

Michael01091988

Harry Potter und das Leben nach der Schlacht

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry Potter und seine Freunde konnten Lord Voldemort vernichten und konnten so die Welt der Zauberer retten und werden als Helden verehrt. Wie kommen sie jedoch mit den Folgen des Krieges klar und wie läuft es mit ihnen weiter? Wird Harry Potter wieder mit seiner Ginny zusammenkommen oder gehört sein Herz doch jemand anderem? Wird Harry Potter sein letztes Schuljahr nachholen und was hat mit seinen stärkeren Zauberkräften auf sich? Was für ein Job wird Harry Potter ausüben und wer wird sich um den kleinen Teddy kümmern?

Vorwort

Es ist meine erste Fanfiction und ich hoffe doch, dass sie euch gefallen wird. Ich bin mit den Büchern und den Filmen aufgewachsen und die nächsten Generationen werden an den Büchern und Filmen ihren Spaß haben.

Video-Trailer:

Link: [YouTube-Video](#)

Inhaltsverzeichnis

1. Der Morgen nach der Schlacht
2. Das Gespräch mit den zwei Frauen
3. Das Wiedersehen
4. Erbschaften
5. Nachfahre der Gründer
6. Home Office
7. Verabschiedungen
8. Professoren Potter und Granger
9. Zurück zum Fuchsbau
10. Wichtige Geschäfte und Nachwuchs im Fuchsbau
11. Das Projekt nimmt Form an
12. Die Arbeiten werden abgeschlossen
13. Hilfe für Nevilles Eltern
14. Grimauld-Place und Godric´s Hollow
15. Die Verliese der Potters
16. Die Eröffnung
17. Einladung zur Ordensverleihung
18. Briefe aus Hogwarts
19. Die Ordensverleihung und die Party
20. Planänderung
21. Anhörung der Malfoys
22. Weitere Verhandlungen
23. Die letzten Verhandlungen
24. Kleine Geburtstagsfeier
25. Die Weichen werden gestellt
26. Vorbereitungen für Australien
27. Flug nach Australien
28. Der Urlaub kann beginnen
29. Cornergasse
30. Alles nimmt mal ein Ende
31. Vorbereitungen für Hogwarts
32. Fahrt nach Hogwarts
33. Eröffnungsfeier
34. Der ganz normale Schulalltag
35. Das Komitee
36. Auswahlspiele
37. Der Test
38. Wahl des Zaubereiministers
39. Die Saison beginnt
40. Die neue Drohung
41. Die Drohung wird wahr gemacht
42. Fortschritte
43. Erwacht
44. Halloween
45. Frauengespräche
46. Vorbereitungen für den Weihnachtsball
47. Weihnachtsball
48. Die Nacht der Nächte
49. Frohes neues Jahr

50. Gryffindor gegen Hufflepuff
51. Prüfungen
52. Planung der Hochzeit
53. Das Finale
54. Die letzten Tage als Schüler
55. Party im Fuchsbau
56. Wiedersehen in der Winkelgasse
57. Vorbereitung der Hochzeit
58. Die Hochzeit
59. Die neue Abteilung nimmt ihre Arbeit auf
60. Eine kleine Überraschung für Harry und Hermine
61. Prozess gegen Draco Malfoy
62. Jahrestag
63. Geplante Gesetzesänderungen
64. Familientreffen im Fuchsbau
65. Expandieren
66. Der Anfang der Feierlichkeiten
67. Strandparty
68. Gespräch mit dem spanischen Zaubereiminister
69. Der nächste Geburtstag steht an
70. Es wird in die Wege geleitet
71. Die Taufe
72. Abschied von Familie und Freunden
73. Die letzten Tage genießen
74. Beginn des neuen Lebensabschnittes
75. Erstes Training
76. Überraschung für Hermine und ein gelungener Auftakt
77. Neue Freunde und erste Party auf der Uni
78. Die nächste Hochzeit steht an
79. Der Gutschein wird eingelöst
80. Schwiegermutter in Spe hat Geburtstag
81. Theoretische Prüfung
82. Besuch in der Heimat
83. Kaum Zeit für Familie
84. Praktische Fahrprüfung
85. Wieder in Hogwarts
86. Weihnachten mit der Familie
87. Feiertage mit der Familie genießen
88. Das Haus wird gebaut
89. Verspätete Geburtstagsgeschenke und ein romantisches Wochenende
90. Das Baby kann kommen
91. Valentinstag in Frankreich
92. Verlobungsfeier
93. Das Geschwisterchen kommt
94. Die nächsten Geburten stehen an
95. Teddy hat Geburtstag
96. Die vorgezogenen Prüfungen
97. Vorbereitungen für das Trainingslager
98. Trainingslager
99. Besuch aus Großbritannien
100. Vorrunde der Weltmeisterschaft
101. Ein Traum wird langsam zur Wirklichkeit
102. Aus Traum wird Wirklichkeit
103. Empfang in der Heimat

104. Urlaub in Godric´s Hollow
105. Endspurt
106. Hochzeit auf Muggelart
107. Heirat in der Westminster Abbey
108. Hochzeit auf Hogwarts (Teil 1)
109. Hochzeit auf Hogwarts (Teil 2)
110. Das schönste Geschenk
111. Wieder in England
112. Endlich wieder in Hogwarts
113. Der schreckliche Geburtstag
114. Schlimme Zeit
115. Es geht wieder voran
116. Alles wie früher
117. Weihnachtsvorbereitungen in Godric´s Hollow
118. Schöne Weihnachten
119. Die Leidenschaft bricht heraus
120. Das zweite Studienjahr ist vorbei
121. Abflug in die Staaten
122. Sie nennen ihn „The Ripper“
123. Die Jagd beginnt
124. Die nächsten Opfer
125. Sie haben ihn
126. Familienzuwachs
127. Notfall
128. Traurige Zeiten
129. Noch mehr Trauer

Der Morgen nach der Schlacht

Harry sah nur noch, wie der leblose Körper von Lord Voldemort zu Boden fiel und schon rannten alle auf ihn zu. Hermine und Ginny erreichten ihn zuerst und schlangen ihre Arme um ihn und bevor er reagieren konnte gaben ihn beide einen Kuss auf den Mund. Als Hermine ihn küsste, spürte er ein heftiges Kribbeln im Bauch und sein Herz schlug heftig gegen seine Brust. Er umarmte beide sehr kräftig und sie schluchzten an seiner Schulter und schon kamen auch die anderen und umarmten ihn oder schlugen ihm auf die Schulter. Hermine und Ginny wollten ihn überhaupt nicht mehr loslassen und krallten sich in seinen Rücken fest. Er drückte beide an sich und sie gaben ihm Küsse auf die Wangen und ließen ihn los und sofort fiel ihm auch schon Cho um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Es tut mir leid, was da zwischen uns gelaufen ist, aber ich will wenigstens deine Freundschaft, denn gegen Hermine und Ginny habe ich wohl keine Chance." Harry wurde rot und streichelte Cho über den Rücken und setzte sich zu Hermine und Ginny an den Tisch.

Ron hatte sich zu Lavender gesetzt und Hermine schaute traurig zu ihm hinüber. Harry legte einen Arm um Hermine und wieder hatte er dieses Kribbeln im Bauch und sein Herz schlug noch kräftiger. Hermine legte ihren Kopf auf seine Schulter und Ginny setzte sich nun zu Hermine und legte ebenfalls einen Arm um sie und streichelte ihren Arm. Harry's Blick fiel auf Mrs. Weasley und ihm blieb das Herz stehen. Sie hatte Tränen in den Augen und sie war dazu noch blass im Gesicht und starrte ins Leere. Er nahm ihre Hand und drückte diese ganz zärtlich und sie schaute ihn an. "Es tut mir leid was mit Fred passiert ist und ich hoffe, dass ihr mir irgendwann verzeihen könnt. Ich hätte das verhindern müssen und es tut mir leid, dass ich an seinem Tod verantwortlich bin." Mrs. Weasley starrte ihn weiter ungläubig an und sofort nahm Hermine seine Hand und drückte diese ganz fest, während Ginny die beiden interessiert beobachtete. "Du bist nicht schuld an seinem Tod und du hast uns alle vor Lord Voldemort gerettet. Wir sind dir zu Dank verpflichtet und wir sind immer für dich da und jetzt höre auf dir die Schuld zu geben." Sie konnte das erste Mal lächeln und schaute ihm nun direkt in die Augen. "Außerdem bin ich jetzt Molly oder Mum für dich, denn du gehörst schon längst zur Familie. Meinen Mann kannst du Arthur oder Dad nennen und das gilt dann auch für dich Hermine, denn du gehörst ebenfalls zur Familie." Ginny setzte sich wieder neben Harry und schlang einen Arm um seine Hüfte und Harry schaute ihr in die Augen. Er liebte ihre wunderschönen braunen Augen und verlor sich sofort wieder in ihnen und er strahlte sie an. Die Gefahr war jetzt gebannt und somit stand einer Beziehung nichts mehr im Wege, aber wollte sie ihn eigentlich noch? Es war nicht abgesprochen, dass sie wieder zusammen kommen, aber er liebte diese Frau über alles auf der Welt und er konnte nicht mehr ohne sie. Jetzt betrachtete er ihren Körper und musste feststellen, dass sie sich richtig zur Frau entwickelt hat und er liebte ihr rotes Haar, welches schön seidig und glänzend war. Nun schaute er zu Hermine und auch dort musste er feststellen, dass sie sich richtig zur Frau entwickelt hat. Sie hatte ebenfalls wunderschöne braune Augen und ihr Haar war nicht mehr buschig, sondern es war sehr geschmeidig und glänzend. Hermine lächelte ihn an und drückte seine Hand und schmiegte sich an ihn, wobei Harry ihr Duft einatmete. Sie roch nach Tulpen und Rosen und Ginny hatte immer nach Lilien gerochen und er mochte den Geruch von Blumen, denn das machte ihn immer verrückt. Ginny lächelte Hermine wissend an und die gingen beiden in ein leeres Klassenzimmer und ließen einen verdutzten Harry zurück.

"Ihr seid euch näher gekommen", sagte Ginny ganz ruhig zu Hermine und lächelte sie an. "Wir sind uns näher gekommen, aber es ist zwischen uns nichts geschehen, denn er liebt dich noch immer und hat dich sehr vermisst." "Liebst du ihn?" "Ich liebe ihn schon so lange, wie du ihn liebst, aber ich werde nicht zwischen euch stehen." "Was ist mit Ron?" "Er tröstet ja lieber Lavender und deshalb wird wohl nichts zwischen uns." "Was habt ihr auf eurer Reise gemacht?" "Das werde ich dir bei Gelegenheit erzählen, aber dafür bin ich jetzt zu müde." "Wie sehr liebst du ihn?" "Ich könnte ohne ihn nicht mehr leben und deshalb werde ich auch nicht unsere Freundschaft aufs Spiel setzen." "Weiß er von deinen Gefühlen zu ihm?" "Natürlich nicht, denn er würde sofort unsere Freundschaft beenden und das will ich nicht." "Er liebt dich ebenfalls, das merke ich an seinen Gesten und wenn du ihn berührst, bekommt er immer eine Gänsehaut. Euch verbindet etwas und wir werden herausfinden was es ist." "Er liebt dich aber auch und ihr beiden gehört zusammen." "Kannst du dich noch an unser Gespräch in deinem 3. Jahr erinnern?" "Das Gespräch werde ich nie vergessen." "Liebst du ihn

seitdem noch mehr?" "Meine Gefühle sind wesentlich stärker geworden." "Ich habe in letzter Zeit viel nachgedacht und ich werde unter unserer Beziehung einen Strich ziehen, das ist mir klar geworden. Ich liebe ihn zwar noch und ich weiß das er mich auch noch liebt, aber ich will eurem Glück nicht mehr im Weg stehen. Ich muss irgendwann loslassen und jetzt ist genau dieser Moment gekommen. Ich werde deine Rolle als beste Freundin einnehmen und werde euch zu eurem Glück verhelfen." "Das kannst du nicht machen, denn daran wirst du kaputt gehen." "Ich bin stark genug und ich weiß, dass er mich immer lieben wird, aber gegen dich habe ich einfach keine Chance. Du warst immer für ihn da und deshalb hast du ihn verdient und ich werde auch irgendwann mein Glück finden und in der Zwischenzeit werde ich seine beste Freundin." "Wir werden sehen, was er dazu sagt und wenn du seine beste Freundin bist, darfst du ihn aber auch küssen und seine Nähe suchen, denn das bin ich dir schuldig." Die beiden lächelten sich an und umarmten sich. "Ich werde mit meinem Bruder ein Wörtchen reden und Harry wird sich ihn ebenfalls vorknöpfen, denn Ron hat dich ganz schön verletzt. Wir sollten wieder in die Große Halle oder wir kommen zu spät und Cho hat sich ihn schon geschnappt." "Cho hat doch vorhin gesagt, dass sie nur mit ihm befreundet sein will, da sie gegen dich und mich keine Chance hat." "Hast du sie verhext oder warum hat sie das eingesehen?" "Ich habe da überhaupt nichts gemacht, aber vielleicht hat ihr der Kampf gezeigt, was wirklich wichtig ist und das man Harry immer vertrauen kann."

Sie verließen wieder das leere Klassenzimmer und kehrten in die Große Halle zurück und setzten sich zu Harry, der die beiden fragend anguckte und beide grinnten ihm zu. "Wo wart ihr denn?" "Wir beide haben nur kurz etwas geklärt." "Was habt ihr denn geklärt?" "Wie neugierig unser neuer Held doch ist", sagte Hermine und der ganze Gryffindortisch brach in schallendes Gelächter aus und Harry wurde knallrot im Gesicht. Sein Magen knurrte nun zum ersten Mal und Hermine guckte ihn an und musste grinsen. "Geh mal einer schnell runter in die Küche und sagt den Hauselfen, dass sie sich mit dem Frühstück beeilen soll, denn unser Held ist am verhungern." Wieder mussten alle lachen und Harry kniff Hermine in die Seite und sie quiekte erschrocken auf. "Die brauchen sich nicht zu beeilen, denn ich habe hier schon was zu essen", sagte nun Harry und und guckte Hermine dabei hungrig an. "Du willst doch nicht deine beste Freundin essen", sagte Ginny und zwinkerte Hermine zu und grinste. "Wer sagt denn das Hermine meine beste Freundin ist? Meine beste Freundin lungert irgendwo in einer Toilette herum und ist ein Geist." Hermine stellte sich beleidigt und drehte sich mit dem Rücken zu ihm. Harry fing an sie zu massieren und sie lehnte sich an ihn und schloss die Augen und bekam prompt eine Gänsehaut. "Was sich neckt, das liebt sich", sang nun Ginny ganz leise und Hermine und Harry wurden knallrot. "Du weißt ganz genau für wen mein Herz schlägt", sagte Harry zu Ginny und Ginny wurde knallrot und umarmte ihn ganz lange. Harry streichelte ihr Rücken und sofort kam Hermine zu ihnen und schlang ihre Arme ebenfalls um die beiden. Molly betrachtete die drei und bekam Tränen in den Augen und schniefte vor sich hin und die drei setzten sich wieder an den Tisch. Schließlich füllten sich die Platten mit dem Essen und Harry tat sich von allem etwas auf und zum ersten Mal seit Monaten hatte er wieder ein vernünftiges Frühstück. Er füllte sich immer wieder nach und trank auch sehr viel Kürbissaft. Die Stimmung in der Großen Halle war trotz der vielen Toten sehr gelassen und viele konnten wieder lachen. Molly und George hatten ganz schön zu kämpfen und mussten von Arthur und Bill überredet werden, damit sie wenigstens etwas zu sich nahmen. Ron saß noch immer bei Lavender, die es sich auf seinem Schoß gemütlich gemacht hatte und Hermine schaute sauer zu Ron, wobei ihr Harry beruhigend eine Hand auf ihre Schulter legte. Hermine schaute ihn dankbar an und legte ihren Kopf auf seine Schulter und Harry kraulte ihren Nacken. "Jetzt bin ich total müde und möchte nur noch in mein Himmelbett", sagte nun Harry und wollte gerade aufstehen, als Professor McGonagall zu ihm kam. "Harry, ich möchte kurz mit dir sprechen, wenn es möglich ist." "Ich wollte gerade in mein Himmelbett und ein wenig schlafen." "Das kann ich dir natürlich nicht verbieten, aber wenn du wach bist, dann komme bitte in mein Büro und dort können wir das weitere Vorgehen klären." Harry lächelte ihr zu und ging mit Hermine und Ginny in den Gemeinschaftsraum und ging schließlich in sein Schlafsaal. Dort zog er sich aus und ging nur mit Boxershorts bekleidet in sein Bett und versuchte die Augen zu schließen. Jedoch konnte er nicht sofort einschlafen, denn seine Gedanken wanderten zu Hermine und Ginny. Kann es möglich sein das er Hermine liebt? Wenn es so ist, was soll er dann machen? Schließlich liebte er Ginny und was würde sie dazu sagen? Seine Augen fielen ihm zu und er bekam es nicht mehr mit, als Hermine und Ginny in sein Schlafsaal kamen und sich zu ihm legten und sich an ihn kuschelten.

Als er wieder erwachte, konnte er erst einmal nicht sehen und deshalb wischte er über seine Augen und merkte dann, dass sein Kopf von Haaren bedeckt war. Er musste kurz überlegen wo er war und dann spürte er die Köpfe von Hermine und Ginny auf seinem Körper und er musste lachen. Er stand auf und versuchte dabei die beiden nicht zu wecken und zog sich an und ging in den Gemeinschaftsraum. Dort unterhielten sich Molly und Arthur angeregt miteinander und sahen sehr besorgt aus. Schließlich erkannten sie Harry und Molly lief auf ihm zu und umarmte ihn ganz kräftig und sie gingen zu Arthur. "Weißt du wo Hermine und Ginny sind? Molly war in ihrem Schlafsaal und da waren sie nicht. Wir machen uns gerade mächtige Sorgen." Hermine und Ginny sind in meinem Schlafsaal und haben mit mir in einem Bett geschlafen. Wir haben die letzten Monate ziemlich viel durchgemacht und sind einfach nur froh, dass alles vorbei ist." "Schlafen sie denn noch?" "Als ich aufgestanden bin haben sie noch geschlafen." "Kannst du ihnen sagen, dass wir zusammen mit Ron und Percy in den Fuchsbau apparieren und wenn du willst kannst du ja mitkommen." "Ich muss noch zu Professor McGonagall ins Büro, da sie mit mir reden wollte und ich würde gerne hier bei Hermine und Ginny bleiben." "Warum will sich Professor McGonagall mit dir unterhalten?" "Ich denke mal, dass es um das letzte Jahr geht und das sie mir den Kopf abreißen will, weil ich das Schuljahr nicht hier war." "Sie hatte vollstes Verständnis dafür und ich denke mal, dass es auch um deine Zukunft gehen wird." "Das werden wir ja sehen." "Wir kommen mit", sagte eine Harry bekannte zärtliche Stimme und schon schlangen sich zwei schlanke Arme um seine Hüfte. Diese Stimme verursachte bei Harry wieder dieses kribbeln im Bauch und sein Herz schlug heftig gegen sein Brustkorb und er bekam eine heftige Gänsehaut. "Habt ihr gut geschlafen", fragte Molly und zwinkerte Hermine an. "Wir haben sehr gut geschlafen, aber auf einmal war unser Kissen verschwunden." Harry schaute verlegen zu Molly und Arthur und sie setzten sich in die Sessel am Kamin. "Wir werden jetzt mit Ron und Percy in den Fuchsbau apparieren", sagte Arthur und Harry legte sofort einen Arm um Hermine, die einen unklaren Blick aufgesetzt hatte. "Wollen wir zu Professor McGonagall oder willst du noch auf Ginny warten?" "Wir warten noch auf Ginny und danach können wir auch schon los." Sie warteten zusammen auf Ginny und sie kam frisch geduscht aus dem Bad und setzte sich zu Hermine, Harry und ihren Eltern. "Wir wünschen euch viel Spaß bei Professor McGonagall und wir apparieren in den Fuchsbau und wir sehen uns spätestens zur Beerdigung." Sie umarmten sich und schon waren Arthur und Molly aus dem Gemeinschaftsraum gegangen.

"Wollen wir denn mal los? Ich bin sehr gespannt was Professor McGonagall von mir will." Sie verließen zusammen den Gemeinschaftsraum und gingen durch das Schloss und stellten jetzt erst fest, dass das Schloss ziemlich zerstört ist. Harry zückte seinen Zauberstab und dachte an Reparo und die ersten Statuen fügten sich wieder zusammen und die ersten Löcher in der Wand verschwanden wieder. Harry, Hermine und Ginny schauten sich fragend an und Hermine musste grinsen. "Was war das denn gerade? An welchen Spruch hast du gedacht?" "Ich habe nur an Reparo gedacht." "Normalerweise geht Reparo nur bei leichten Zerstörungen, aber du hast gerade damit schwere Zerstörungen rückgängig gemacht." "Ich weiß auch nicht warum, aber meine Zauberkräft scheint sich verstärkt zu haben und meine Narbe schmerzt auch nicht mehr." "Das sollten wir auf jeden Fall länger beobachten und nach Antworten suchen." Sie gingen weiter durch das Schloss und Harry reparierte auf dem Weg zum Schulleiterbüro das halbe Schloss und Hermine und Ginny grinsten sich dabei an. Schließlich standen sie vor dem Schulleiterbüro und schauten sich den zerstörten Wasserspeier an und Harry reparierte ihn sofort und der Wasserspeier machte den Weg für die drei frei. Sie stiegen die Treppen empor und klopfen an die Tür und wurden sofort hereingebeten. Kaum hatte Harry die Tür geöffnet, da fingen die Portraits an zu klatschen und zu johlen und winkten Harry zu. Albus Dumbledore blickte Harry ganz stolz an und Harry hob die Hand, damit sich alle beruhigen konnten. "Du hast es gelöst und hast ihn besiegen und hast das geschafft, was ich nicht geschafft habe. Ich habe nicht zu viel von dir erwartet und du hast uns alle gerettet." "Ich möchte mich bei Ihnen für die Hilfe bedanken und somit müsste die Prophezeiung auch erfüllt sein, wenn ich mich nicht irre." "Die Prophezeiung wurde erfüllt und Tom kann nie mehr zurückkehren. Trotzdem spüre ich, dass du einige wichtige Fragen an mich hast." "Ich fühle mich so frei und meine Narbe tut nicht mehr weh und meine Kräfte scheinen stärker zu sein." "Das hat einen ganz einfachen Grund und den werde ich dir jetzt erklären. Du warst der Horkrux, den Tom nie erschaffen wollte und dadurch war deine Magie eingeschränkt und du hattest einige Eigenschaften von Tom übernommen. Da jetzt der Horkrux zerstört ist, kann sich deine Magie komplett entfalten und du hast keine Eigenschaften mehr, die Tom so sehr schätzte. Du wirst ein großer Zauberer werden und du musst nun lernen, die neu gewonnene Zauberkräfte sinnvoll und vor allem gut einzusetzen. Durch den Horkrux konntest du nur 20 % deiner Magie einsetzen und mit diesen 20

% warst du schon ein guter Zauberer." "Konnte ich deshalb das halbe Schloss reparieren und das ohne einen gesprochenen Zauberspruch?" "Das ist einer der Gründe und ich werde nachher mit dir einen Versuch starten und wenn das so klappt, wie ich es mir vorstelle, dann hast du stärkere Magie als ich und das will schon was heißen. Nun wollen aber Professor McGonagall und der Minister mit dir sprechen und den lasse ich gerne den Vortritt." Harry wand sich nun Professor McGonagall und Kingsley Shackbolt zu und die drei setzten sich an den Schreibtisch von der neuen Direktorin. "Ich möchte mich bei euch bedanken, denn ihr habt bis zum Schluss gekämpft und dank Harry können wir alle in eine ruhige Zukunft blicken. Wir müssen jetzt nach vorne blicken und deshalb wollte ich so schnell wie möglich mit Harry reden. Was hast du für deine Zukunft geplant?" "Ich würde gerne das Schuljahr nachholen und dann einen ruhigen Job nachgehen." "Das habe ich mir schon fast gedacht und du kannst natürlich das Schuljahr nachholen." "Du willst also kein Auror mehr werden", fragte jetzt Kingsley und starrte Harry an. "Ich habe vom kämpfen genug und brauche einfach ein wenig Ruhe und die bekomme ich nicht als Auror." "Ich kann dich da vollkommen verstehen und du würdest den anderen Auroren eh den Rang ablaufen", sagte nun Professor McGonagall und grinste Kingsley dabei an. "Am Montag wird es eine kleine Feier zu Ehren der Toten gegeben und ich würde mich freuen, wenn du dabei bist. Am Dienstag werden sie alle beerdigt und dazu wird es eine Trauerfeier geben. Am Mittwoch wird der Hogwarts-Express die Schüler nach London bringen und Ginny erwarte ich am Montagabend in Hogwarts zurück, damit sie ihre Prüfungen ablegen kann." "Haben Sie Professor Snape schon aus der heulenden Hütte herausgeholt und werden sie ihm ein anständiges Begräbnis bereiten?" "Das wurde schon alles erledigt und wir sind alle über die Ereignisse überrascht und werden seinen Ruf verbreiten." Harry lächelte ihr dankbar zu und nun wand sich Albus Dumbledore an Harry und Harry drehte sich zu ihm um. "Das Schloss sollte jetzt komplett evakuiert werden und ich möchte gerne das Harry an Reparo denkt und dabei weder spricht oder sein Zauberstab benutzt. Harry braucht die seelische Unterstützung von seinen beiden reizenden Damen. Hermine und Ginny wurden knallrot und sie verließen alle das Büro und Professor McGonagall und Kingsley ließen das ganze Schloss räumen.

Sie versammelten sich alle auf den Ländereien und Harry warf ein letztes Mal den Blick auf das zerstörte Schloss und Hermine und Ginny nahmen seine Hände. Er schloss dann seine Augen und versuchte seine Magie zu sammeln und dachte dann angestrengt an Reparo. Er hörte ganz komische Geräusche und Hermine und Ginny drückten seine Hände noch fester. Die Leute erschreckten und zogen angespannt die Luft ein und aus und als Harry die Augen wieder öffnete, konnte er das Schloss in voller Schönheit betrachten. Nichts erinnerte mehr an die Schlacht und er hatte Tränen in den Augen. Hermine nahm in sofort in den Arm und drückte ihn ganz fest an sich und streichelte seinen Nacken. Er sog ihren wunderschönen Duft ein und konnte sich so beruhigen, auch wenn das kribbeln im Bauch zunahm und sein Herz richtig kräftig schlug. "Das ist stablose Magie und ist eigentlich ausgestorben", flüsterte sie ihm zu und gab ihm einen Kuss auf die Nasenspitze. Er ging mit Hermine, Ginny, Kingsley und Professor McGonagall in das Schloss und sie betraten wieder das Schulleiterbüro und Albus Dumbledore strahlte Harry an. "Habe ich zu viel erwartet", fragte er sofort und zwinkerte Harry an. "Was hat das alles zu bedeuten?" "Von dir wird man sehr viel erwarten können und du bist jetzt ein mächtigerer Zauberer als ich es jemals war oder bin. Du musst nun lernen mit der Situation umzugehen und solltest die Gedanken über deine Zukunft machen. Du solltest dich dringend mit Hermine und Ginny unterhalten und du musst dein Liebesleben in den Griff bekommen, denn dir werden die Frauen zu Füßen fallen und es wird schwer die richtige zu finden." "Ich habe schon die richtige gefunden." "Bist du dir da sicher das sie die richtige ist oder ob da vielleicht bei einer anderen Frau mehr als nur Freundschaft ist?"

Nach diesen Worten verließen die drei das Büro und gingen nun wieder zum Gemeinschaftsraum und setzten sich dort in die Sessel am Kamin. "Was wollen wir jetzt machen?" "Jetzt entspannen wir uns und genießen die wunderschöne Zeit und morgen werden wir einige Gespräche führen müssen", sagte Ginny und zwinkerte dabei Hermine an." Das Portraitloch öffnete sich und George, Bill, Fleur und Cho kamen herein und als sie die drei sahen, grinnten sie alle und Fleur und Cho fielen Harry sofort um den Hals. "Was war das denn für eine Aktion auf dem Schulgelände", fragte jetzt Cho und setzte sich auf den Fußboden. "Wir mussten etwas testen und das ist für uns alle eine Überraschung." "Was wirst du jetzt machen?" "Ich werde das Schuljahr nachholen und einen ruhigen Job nachgehen." "Also kein Auror mehr?" "Ich habe genug gekämpft und brauche einfach meine Ruhe und was wirst du machen?" "Ich werde ebenfalls mein Schuljahr nachholen

und ich werde gucken, was für mich geeignet ist." "Wenn du willst, kann ich dir ja bei der Suche helfen." "Das wäre natürlich perfekt, aber du brauchst erst einmal ganz viel Zeit für dich und deine Freunde." "Du bist mein Freund und für dich werde ich immer Zeit haben." Cho schaute zu Hermine und Ginny und beide nickten ihr zu und Cho fiel Harry um den Hals und schluchzte an seiner Schulter. "Es tut mir so leid was zwischen uns gewesen ist und ich war einfach eine dumme Kuh." "Jeder macht mal Fehler und deshalb werde ich dir verzeihen." "Was war denn zwischen den beiden", fragte jetzt Fleur ganz leise Hermine und schaute Harry dabei an. "Die beiden waren mal ganz kurz zusammen, aber Cho hat ihn einfach nicht vertraut und war der Meinung, dass ich etwas mit Harry habe." "Hattest du denn was mit ihm?" "Ich hatte nichts mit ihm." "Wir zwei sollten uns mal unterhalten, denn ich glaube, dass du ganz schön verschossen in unseren Helden bist." "Woher weißt du das?" "Deine Augen und dein Blick erklären vieles. Deine Augen leuchten regelrecht in seiner Nähe und du kannst dein Blick kaum von ihm wenden." "Er liebt aber Ginny und die beiden gehören auch zusammen." "Ich habe dir heute gesagt, dass ich einen Strich unter die Beziehung ziehen werde und ich mich von ihm lösen werde. Außerdem sind wir nicht zusammen und haben uns letztes Jahr getrennt, auch wenn es aus reiner Vorsicht war." Nun schaute Bill seine Schwester an und grinste sie an. "Davon hat mir meine Schwester aber nichts erzählt." "Wir waren einen knappen Monat zusammen und nach dem Tod von Albus Dumbledore hat er sich von mir getrennt, damit ich kein Opfer von Voldemort werden kann." "Und jetzt willst du nicht mehr, wo du doch immer von ihm geschwärmt hast." "Ich habe gegen Hermine keine Chance und ich habe das letzte Jahr zu sehr gelitten und irgendwann muss ich auch loslassen können." "Du wirst aber trotzdem mit ihm befreundet bleiben?" "Ich werde die Rolle von Hermine einnehmen und werde ihm nicht mehr von der Seite weichen." "Weiß er schon von seinem Glück", fragte nun Fleur und grinste sie alle an. "Noch nicht, aber wir werden bei der passenden Gelegenheit mit ihm sprechen." "Dann solltet ihr nicht zu lange warten, denn die anderen Frauen werden nicht lange fackeln." "Wir sollten jetzt in die Große Halle, denn es ist Zeit für das Abendbrot." Cho ließ von Harry los und Hermine nahm sofort seine Hand und sie gingen in die Große Halle, um dort Abendbrot zu essen. Nach dem Essen gingen sie wieder in den Gemeinschaftsraum und setzten sich wieder in die Sessel am Kamin und unterhielten sich ganz lange. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und hatte sich an ihn gelehnt. Schließlich kamen wieder Bill, Fleur, George und Cho in den Gemeinschaftsraum und setzten sich zu Hermine, Harry und Ginny. "Harry, Fleur und ich möchten mal ganz kurz mit dir reden", sagte nun Cho, wobei sie wütende Blicke von Hermine und Ginny erntete. Als Hermine von seinem Schoß aufstand, zog sie Cho in eine andere Ecke und starrte sie wütend an. "Ich werde ihm nichts sagen, aber ich will wissen für wem sein Herz schlägt." "Wenn du es weißt, dann wären wir natürlich an der Antwort interessiert." "Die werde ich euch geben und ich glaube sogar zu wissen, für wem sein Herz schlägt."

Cho ging wieder zu Fleur und Harry und sie suchten sich ein leeres Klassenzimmer und schlossen die Tür. "Hast du eine Freundin?" "Ich hatte eine, aber ich habe mich letztes Jahr von ihr trennen müssen." "Liebst du sie noch?" "Natürlich liebe ich sie noch." "Liebst du nur sie oder noch eine andere?" "Ich liebe nur sie." "Bist du dir da sicher?" "Was meinst du damit?" "Was fühlst du denn, wenn Hermine dich berührt oder du in ihrer Nähe bist?" "Ich habe ein Kribbeln im Bauch und mein Herz schlägt ganz kräftig." "Seid wann hast du das?" Harry musste lange überlegen und starrte auf den Boden. "Schon immer, aber nur weil sie meine beste Freundin ist." "Rede dir nichts ein, denn du liebst sie. Das sind die typischen Anzeichen und du solltest ihr das sagen und ehrlich zu dir und Ginny sein." Harry setzte sich auf den Tisch und vergrub sein Gesicht in seine Hände und schluchzte ganz laut auf. Cho und Fleur legten einen Arm um ihn und umarmten ihn. "Ich mache damit doch nur unsere Freundschaft kaputt und ich will Ginny nicht verletzen." "Du machst damit sicherlich nichts kaputt und wenn du vernünftig mit Ginny redest, dann wird sie dich verstehen." "Hermine ist aber meine beste Freundin." "Manchmal dauert es halt, bis man merkt, für wem sein Herz schlägt und bei dir hat es halt einige Jahre gedauert." "Ich werde aber alles zwischen uns zerstören." "Rede einfach mit ihr und du wirst ja sehen, wie sie reagiert." Sie blieben noch einige Zeit sitzen und Cho und Fleur hatten noch immer einen Arm um Harry gelegt und sie gingen wieder in den Gemeinschaftsraum. Harry verabschiedete sich von allen und ging nun frühzeitig ins Bett und er konnte weder Hermine noch Ginny in die Augen schauen. "Was hat er gesagt?" "Ihm ist klar geworden für wem die ganze Zeit sein Herz schlug und ist auf der einen Seite total sauer auf sich und auf der anderen Seite hat er Angst wie ihr beiden darauf reagiert." "Er hat Angst das ich ihm den Kopf abreiße und Hermine zu ihm die Freundschaft beendet." "Das würde ich nie tun, dafür liebe ich ihn zu sehr." "Deswegen konnte er uns nicht in die Augen schauen?" "Er hat bitterlich geweint und würde sich am

liebsten verkriechen." "Wir müssen morgen mit ihm reden und dann solltet ihr euch näher kommen und das wird schwierig genug, denn Harry wird mich nicht verletzen wollen und wird Rücksicht auf mich nehmen." "Ihr wart wirklich mal zusammen", fragte jetzt Fleur und starrte Ginny an. "Für einen Monat und dann hat er sich von mir getrennt, um mich zu schützen." "Bist du wirklich über ihn hinweg?" "Ich denke schon und wenn es nicht so sein sollte, dann werde ich das Glück der beiden nicht zerstören und mich mit anderen Dingen ablenken." "Mit was denn", fragte jetzt George und sah dabei seine Schwester frech an. "Ich kann ja dein Geschäft vermiesen oder mich mit anderen Jungs treffen." Nach diesen Worten verabschiedeten sich die beiden und gingen ebenfalls in den Schlafsaal und legten sich schlafen und schliefen sehr schnell ein.

Das Gespräch mit den zwei Frauen

Harry erwachte sehr früh, denn jemand hatte über sein Gesicht gestreichelt und hatte sich auf sein Bett gesetzt. Als er die Augen öffnete, erkannte er sofort die roten Haare von Ginny und er strahlte sie an. Sie streichelte weiter durch sein Haar und hatte Tränen in den Augen und legte sich zu ihm und Harry legte einen Arm um ihre Schulter. Sie legte ihren Kopf auf seine Schulter und er atmete ihr schönen Duft ein und schlief wieder ein. Als er wieder erwachte, lag Ginny nicht mehr neben ihm und er stand auf und ging dann in den Gemeinschaftsraum. Er nahm sich ein Pergament, eine Feder und ein Tintenfass und fing an einen Brief zu schreiben.

Hallo Mum,

wie geht es dir und wie kommst du so klar? Uns geht es allen gut und wir versuchen uns alle abzulenken. Ich wollte dich fragen, ob es möglich ist, die Eltern von Hermine in den Fuchsbau einzuladen. Hermine weiß natürlich nichts davon und ich will sie damit überraschen. Hermine hatte im letzten Jahr ihre Eltern verhext, damit sie in Sicherheit sind und ich habe sie im letzten Winter kontaktieren können. Wenn du einverstanden bist, dann rufe einfach Kreacher zu dir und er wird die beiden finden und in den Fuchsbau bringen. Bin ich überhaupt im Fuchsbau gern gesehen? Liebe Grüße an all die anderen und wir werden uns am Dienstag sehen.

Harry

Er ging dann in die Eulerei und schickte den Brief ab und gab dann Kreacher die Anweisungen und kehrte in den Gemeinschaftsraum zurück. Er setzte sich dort in den Sessel am Kamin und schon kam auch George auf ihn zu und setzte sich zu ihm. "Könntest du auf der Trauerfeier eine kleine Rede an alle halten? Ich würde mich darüber sehr freuen." "Das kann ich gerne machen, auch wenn ich keine guten Reden halten kann. Das bin ich allen einfach schuldig und so kann ich wenigstens etwas wieder gut machen." "Wir sind dir alle etwas schuldig und wir sind alle stolz auf dich. Warum hast du mir nicht erzählt, dass du mit Ginny zusammen warst? Auf euch beide wurden viele Wetten abgeschlossen." "Ich wollte Ginny nicht Gefahr bringen und deshalb war nach einem Monat die Beziehung auch schon beendet. Jetzt muss ich auch noch Ginny beichten, dass ich für eine andere Gefühle entwickelt habe und auf dieses Gespräch freue ich mich jetzt schon, denn Ginny hat das Temperament ihrer Mutter und sie wird mich zerfleischen." "Ich glaube du übertreibst da, denn du liebst Hermine seit 7 Jahren und es war nur eine Frage der Zeit bis du das begreifst und bei dir hat es halt 7 Jahre gedauert. Hermine hatte gestern noch ein Gespräch mit Fleur und gleich nach dem Kampf hatte sie ein Gespräch mit Ginny und sie haben eine vernünftige Lösung gefunden." "Wie meinst du das?" "Hermine und Ginny haben eine Lösung gefunden und deshalb solltet ihr euch alle zusammensetzen und darüber sprechen. Dieser Vorschlag kam von meiner Schwester und dafür bewundere ich sie sehr, denn du bist ihre große Liebe und das wird sich nie ändern. Jetzt geh in die Große Halle, denn die beiden sind dort und warten dort auf dich."

Er ging mit gemischten Gefühlen in die Große Halle und er sah die beiden am Tisch sitzen und sie unterhielten sich ganz leise miteinander. Das Herz von Harry schlug heftig und er ging auf die beiden zu und als sie Harry erkannten, standen sie auf und umarmten ihn ganz lange, wobei Ginny seinen Rücken streichelte. "Möchtest du noch was essen oder wollen wir auf die Ländereien und es uns dort gemütlich machen?" "Ich muss mit euch beiden reden." "Wir müssen ebenfalls mit dir reden und du brauchst davor keine Angst haben, denn wir wissen es schon längst." "Warst du deshalb heute bei mir im Schlafsaal?" "Ich musste mich doch von dir verabschieden?" "Willst du denn nichts mehr mit mir zu tun haben?" "Das hättest du wohl gern, aber so schnell wirst du mich nicht los. Du brauchst ja eine neue beste Freundin oder?" "Hermine ist doch meine beste Freundin oder will sie nicht mehr mit mir befreundet sein?" "Sie liebt dich schon solange, wie ich dich liebe und wird sich diese Chance nicht mehr nehmen lassen. Ihr solltet euch wirklich mal aussprechen und ich gehe jetzt zu George, Bill und Fleur und ihr beide werdet euch jetzt ein ruhiges Plätzchen suchen und euch euren Gefühlen hergeben und ich denke mal, dass ihr viel zu bereden habt."

Nach diesen Worten ging sie aus der Halle und Hermine und Harry standen sich schweigend gegenüber und konnten sich kaum in die Augen schauen. Cho musste bei diesem Anblick lachen und fasste sofort einen Entschluss und stand vom Tisch auf. Sie ging zu Harry und Hermine und rempelte absichtlich mit Hermine zusammen, so dass Hermine in die Arme von Harry fiel und sich an ihm festhielt. Harry hielt sie ganz lange im Arm und sie standen sie sehr lange und bemerkten nicht, dass Professor McGonagall die beiden beobachtete und grinsen musste. Cho ging unterdessen grinsend zu Ginny, George, Bill und Fleur, die auf den Ländereien unterwegs waren und gesellte sich zu ihnen. "Was machen jetzt die beiden?" "Ich musste da ein bisschen helfen, denn die standen sich nur schweigend gegenüber und konnten sich nicht in die Augen blicken." "Was hast du gemacht?" "Ich habe Hermine angerempelt, so dass sie direkt in seine Arme fiel und so lagen sich die beiden nur in den Armen." "Das wird noch dauern bis die beiden zusammen sind", sagte George und grinste dabei. "Fred hat immer gesagt, dass die beiden ein Paar werden und wenn der das jetzt sehen würden, der würde austicken und die beiden in ein Raum stecken und einschließen und erst wieder heraus lassen, wenn sie ein Paar sind." "Ob die noch in der Großen Halle sind und sich dort in den Armen liegen, ohne sich auch nur ein Millimeter bewegt zu haben?" "Darauf würde ich alles wetten", sagte Cho und sie musste schmunzeln.

Harry und Hermine lagen sich tatsächlich noch immer in den Armen und genossen einfach in der Nähe des anderen zu sein. Viele Schüler drehten sich zu den beiden um und mussten grinsen und lachen und viele Galleonen wechselten ihre Besitzer. Schließlich lösten sich die beiden voneinander und blickten sich in die Augen und Harry gab ihr einen Kuss auf die Stirn und drückte ganz sanft ihre Hand. Sie gingen in den Gemeinschaftsraum und Harry setzte sich in einen Sessel am Kamin und Hermine setzte sich auf seinen Schoß. "Seit wann hast du die Gefühle für mich", fragte Harry ganz leise und Hermine schmiegte sich an ihn. "Als ich dich zum ersten Mal gesehen habe hat es sofort gefunkt und du?" "Es war wohl Liebe auf dem ersten Blick, was mir aber erst in den letzten Monaten klar geworden ist. Warum hast du es mir nie gesagt?" "Ich wollte unsere Freundschaft nicht zerstören und bei dir?" "Genau das selbe Problem und ich wollte Ginny nicht verletzen. Was wird jetzt aus uns?" "Ich will nichts überstürzen und danach können wir weiter sehen. Ich will außerdem Ginny beobachten, ob sie wirklich damit klar kommt und über dich hinweg ist." "Das habe ich mir auch so gedacht." Hermine schmiegte sich noch mehr an Harry und jetzt betraten Ginny, Cho, George, Bill und Fleur den Gemeinschaftsraum und traten leise an die beiden heran und mussten grinsen.

"Dürfen wir schon gratulieren", fragte Fleur ganz leise und die beiden erschreckten sich und Hermine stand auf und setzte sich in einen Sessel. "Wir wollen noch abwarten und ein bisschen zur Ruhe kommen." "Ihr nehmt also Rücksicht auf mich", sagte Ginny lachend und setzte sich auf den Schoß von Harry und kuschelte sich an ihn. Harry und Hermine wurden knallrot und Ginny lächelte Cho zu. "Was machen wir jetzt mit den angefangenen Tag?" "Wollen wir zu Hagrid und ihm einen Besuch abstatten?" "Das klingt echt gut und will sonst noch jemand mitkommen?" "Ich würde gerne mitkommen", sagte Cho und so verließen die vier den Gemeinschaftsraum und gingen hinunter zu Hagrid, der gerade seine zerstörte Hütte ausräumte und dabei laut schniefte.

"Kannst du die nicht mehr reparieren", fragte Harry und Hagrid drehte sich zu ihnen um. "Die ist zu sehr zerstört und ich muss mir eine neues Haus suchen und was wollt ihr hier?" "Wir wollten dich besuchen kommen." "Willst mir also deine ehemaligen Freundinnen vorstellen?" "Woher weißt du davon?" "Ich bin nicht blind und auch nicht taub und Dumbledore war es auch nicht." Harry wurde knallrot und die drei Mädchen lachten laut los und selbst Hagrid konnte wieder schmunzeln. "Also dies ist Cho Chang und mir ihr war ich vor zwei Jahren zusammen und mit Ginny war ich letztes Jahr zusammen." "Das nächste Mal kommst du gleich vorbei und stellst mir deine Freundin vor, damit ich mir gleich den Anzug für eure Hochzeit aussuchen kann." Harry und Hermine wurden jetzt knallrot und Hagrid musste schmunzeln und drehte sich zu Ginny um. "Harry und du kommen wohl nicht mehr zusammen oder?" "Ich habe ihn für eine bestimmte Person aufgegeben und die beiden wollen mich halt nicht verletzen und wollen sich erst noch finden." "Warum denn das?" Das habe ich mich auch schon gefragt und das geht schon seit 7 Jahren so." "Die beiden sollen sich beeilen, denn ich will noch dieses Jahr die Hochzeitsglocken läuten hören." "Hagrid, wir wollen uns erst finden und eine gesunde Beziehung führen und nicht gleich heiraten und Kinder kriegen." Harry drehte sich zu der Hütte um und dachte an Reparo und drehte sich dann zu Hagrid um. Wollen wir ein Tee trinken

und über etwas anderes reden?" "Meine Hütte ist doch zerstört und ich kenne keinen der das wieder reparieren kann." "Ist die wirklich kaputt?" Hagrid drehte sich zu einer Hütte um und starrte dann Harry an und musste lachen. "Hast du etwa das Schloss repariert?" "Ich war das tatsächlich und da muss ich noch ein bisschen nachforschen, denn meine magischen Kräfte sind wohl sehr stark geworden." Die müssten ja stärker als die von Albus Dumbledore sein und die waren schon heftig." Sie gingen alle in die Hütte und Hagrid brühte für alle einen kräftigen Tee und stellte die Kekse auf den Tisch. Sie unterhielten sich noch ein bisschen und gingen wieder ins Schloss und gingen in die Große Halle und aßen ihr Mittag.

Sie gingen zum schwarzen See und setzten sich unter eine Linde und Hermine schmiegte sich an Harry. Er kraulte ihren Nacken und Ginny und Cho setzten sich an seine andere Seiten und kuschelten sich ebenfalls an ihn. Zusammen genossen sie die Sonne und das wunderschöne Wetter und neckten sich gegenseitig, wobei Hermine und Harry am meisten leiden mussten. Zum Abend gingen sie wieder ins Schloss und machten es sich nach dem Essen im Gemeinschaftsraum gemütlich. Schließlich gingen sie schlafen und Hermine schlich sich später in den Schlafsaal von Harry und schmiegte sich an ihn und Harry legte einen Arm um ihren Körper und zusammen schliefen sie dann auch sehr schnell ein.

Ginny erwachte sehr früh und wollte schon Hermine wecken, als sie ihr Bett sah und lachen musste. Hermine lag natürlich nicht in ihrem Bett und deshalb ging sie in den Gemeinschaftsraum und auch dort fand sie nicht ihre beste Freundin. Also ging sie in den Schlafsaal von Harry und musste beim Anblick der beiden lachen und sie machte noch schnell ein Bild von den beiden. Dann legte sie sich zu den beiden und schmiegte sich ebenfalls an Harry und schlief wieder ein und merkte nicht wie Harry einen Arm um sie legte. Sie erwachten alle gleichzeitig und Harry erschreckte richtig, als er bemerkte, dass Hermine und Ginny neben ihm im Bett lagen. Sie standen auf und gingen in die Große Halle, wo sich Hermine auf den Schoß von Harry setzte und sich von ihm füttern ließ und Ginny klaute immer wieder das Essen von seinem Teller. Harry funkelte sie frech an und zwickte ihr in die Hüfte und Ginny musste daraufhin quieken und sie versuchte sich zu wehren und Harry und Hermine mussten lachen. Nach dem Essen gingen sie zusammen mit Cho zum schwarzen See und Harry besorgte vorher noch eine Decke, Erdbeeren, Kürbissaft und andere Naschereien und dann machten sie ein Picknick und die Mädchen ließen sich von Harry füttern.

Professor McGonagall beobachtete die vier dabei und musste grinsen und sie war sich sicher, dass Harry eines Tages mit einer dieser Damen zusammen sein wird. Jetzt konnte sie die vier Jugendlichen nicht mehr beobachten, denn sie musste die Trauerfeier und das heutige Fest planen und organisieren. Harry hatte unterdessen mit ganz anderen Sachen zu kämpfen, denn die Mädchen verhinderten erfolgreich, dass er Erdbeeren essen konnte, denn sie hatten diese geklaut und hatten alle gegessen gehabt und grinsten jetzt Harry frech an. Das ließ Harry natürlich nicht auf sich sitzen und so neckten sie sich wieder gegenseitig und Harry kitzelte sie alle drei durch. Als sich alle wieder beruhigt hatten, genossen sie das schöne Wetter und gingen wieder in das Schloss.

Sie betraten den Gemeinschaftsraum und gesellten sich zu Bill, Fleur und George und sie unterhielten sich noch. "Kann man schon gratulieren", fragte George provokant und starrte dabei Hermine und Harry an, die in einem Sessel saßen. "Nun haltet doch mal die Füße still, denn es reicht doch, wenn Hagrid schon die Hochzeitsglocken läuten lassen will und zwar noch in diesem Jahr und nach seiner Meinung, sollten wir am besten noch hinterher Drillinge bekommen." "Wieso noch in diesem Jahr? Ich dachte ihr heiratet sofort und sorgt jetzt schon für den Familiennachwuchs." Schon kamen mehrere Kissen geflogen und trafen George mitten im Gesicht und es brach eine Kissenschlacht los, dass die Federn durch die Lüfte flogen. "Wir lassen uns alle Zeit der Welt und lassen uns nicht hetzen." Hermine schmiegte sich mehr an Harry und er schlang seine Arme um ihren Körper und kraulte ihren Bauch. "Ich will aber so langsam mein Brautjungferkleid kaufen", sagte Ginny und grinste die beiden frech an. "Ich habe dir das schon einmal gesagt, du kannst es ja gerne kaufen, aber ob es in 10 Jahren noch passt ist eine andere Frage." "Warum sollte es nicht passen?" "Bei deiner Oberweite weiß man halt nie", lachte George und prompt kam wieder ein Kissen geflogen. "Hermine und Cho haben wesentlich mehr Oberweite als ich und Harry könnte es ja am besten beurteilen." "Ich gehe doch nicht nach Oberweite, sondern nach Charakter." "Was habt ihr nur für Themen in der Freizeit", sagte Fleur und kuschelte sich an ihren Mann." "Ihr solltet euch mal beeilen, denn Mum will endlich Enkelkinder

sehen." Harry wurde knallrot im Gesicht und sie gingen zum Mittag in die Große Halle. Nach dem Essen gingen sie wieder in den Gemeinschaftsraum und setzten sich in ihre Sessel, wobei sich Harry und Hermine sehr oft küssten, auch wenn es nur kleine und zärtliche Küsse waren. Die anderen fanden das sehr lustig und amüsan und zogen die beiden dann damit auf. "Sollen wir etwa gleich übereinander herfallen und hier gleich mit der Familienplanung beginnen", fragte Hermine und schmiegte sich wieder an Harry. "Das wäre doch mal ein Anfang und wir alle hätten was davon." "Davon träumt ihr wohl", sagte Harry und bekam prompt ein Kuss von Hermine. "Wenn ihr mit diesem Tempo so weiter macht, dann seid ihr in 3 Jahren noch nicht zusammen." "Harry und ich wollen es halt langsam angehen, denn das ist relativ neu für uns beide und das wollen wir genießen und vor allem wollen wir nichts überstürzen."

Schließlich war es Zeit für das Fest in der Großen Halle und das wollten sie sich nicht entgehen lassen. Es wurde Musik gespielt und es wurde ein Festessen vorbereitet und zum ersten Mal musste Harry tanzen und das mit Hermine, Ginny, Fleur, Cho und Professor McGonagall. Nach dem Fest ging Harry mit Hermine noch spazieren und wurden dabei von Ginny, Fleur, Cho, Bill und George beobachtet. Harry und Hermine standen nun unter der Linde am schwarzen See und umarmten sich ganz lange und küssten sich dabei ganz zärtlich. Beide hatten das Gefühl zu schweben und sie konnten sich kaum voneinander trennen. "Süß sind die beiden auf jeden Fall, aber mir geht das alles zu langsam", sagte George und lachte dabei. "Lass doch die beiden", sagte Cho und beobachtete weiter die beiden. "Ihr beide seid ja wenigstens gleich übereinander hergefallen", sagte George zu Ginny und strahlte sie an. "Woher willst das denn wissen?" "Ich habe überall meine Spione und wusste schon nach wenigen Minuten das du Harry als Freund hast." "Und warum hast du mich dann das letzte mal dumm angemacht", fragte Ginny lachend und boxte George in die Seite. "Weil du es mir nicht gesagt hast." Hermine und Harry küssten sich unterdessen immer noch sehr zärtlich und vergaßen komplett die ganze Welt um sich. Die beiden schwebten in ihrer eigenen Welt und die Küsse wurden nun um einiges wilder und leidenschaftlicher und beide sanken nun auf den Boden und Hermine schmiegte sich dann an Harry. Dann standen die beiden auf und gingen ganz langsam zum Schloss und die anderen gingen ebenfalls in den Gemeinschaftsraum. Dort unterhielten sich noch alle und sie gingen dann alle schlafen, wobei Hermine neben Harry einschlieft und sich Ginny später dazu gelegt hatte.

Das Wiedersehen

Harry erwachte wieder sehr früh, weil er ein schluchzen hörte und dann sah er Ginny am Fenster sitzen und sie hatte sich zusammengerollt wie eine Katze und schluchzte in ihre Arme. Er ging zu ihr und legte einen Arm um sie und sie klammerte sich an ihn fest und weinte an seiner Schulter. "Heute muss ich endgültig von Fred Abschied nehmen und das wird sicherlich schwer." "Solange du Fred in deinem Herzen trägst wird er nie weit weg sein, also ist es kein Abschied, denn du vergisst ihn ja nicht." "Wie war es denn bei dir und Sirius?" "Anfangs habe ich genauso reagiert wie jetzt du, aber jetzt weiß ich das er nie weit weg sein wird, da er in meinem Herzen ist." "Was musst du jetzt nur von mir denken?" "Das ist etwas ganz normales und dafür musst du dich nicht schämen." Sie schaute ihm direkt in die Augen und Harry musste feststellen, dass sie trotzdem sehr hübsch im Gesicht war und sie waren sich mit ihren Köpfen sehr nahe. Ginny überbrückte die letzten Zentimeter und gab ihm einen sehr langen Kuss auf den Mund und Harry erwiderte ihn sehr leicht und zog Ginny mehr an sich heran. Sie schmiegte sich an ihn und er streichelte ihren Rücken und atmete ihren wunderschönen Duft ein. "Hermine kann sich glücklich schätzen, dass du ihr fester Freund bist." "Ich bin noch nicht ihr fester Freund, aber wir sind uns gestern ein Stück näher gekommen. Du hättest das auch noch haben können, aber du wolltest es ja nicht mehr." "Ich habe gegen Hermine einfach nicht die Chance und ich habe im letzten Jahr doch sehr gelitten. Ich habe dich aufgegeben, obwohl ich dich über alles liebe und du meine große Liebe bist, aber Hermine liebt dich noch mehr als ich und das habe ich in den letzten Monaten begriffen. Ich werde dich auch immer lieben, dessen bin ich mir sicher und ich werde nie mehr von deiner Seite weichen." Hermine allmählich und setzte sich dann zu den beiden und schmiegte sich an Harry und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Du hast vorhin Ginny geküsst oder?" "Ja das habe ich und es tut mir leid wenn ich das nicht durfte." "Du darfst immer Ginny küssen und da brauchst du mich überhaupt nicht fragen."

Sie zogen sich dann alle an und gingen in den Gemeinschaftsraum und dort trafen sie auf George, Bill und Fleur und zusammen gingen sie dann in die Große Halle und setzten sich dort an den Tisch der Gryffindors und Harry musste Ginny und Hermine überreden etwas zu essen. Die Stimmung in der Großen Halle war sehr gedrückt und deshalb gingen alle in den Gemeinschaftsraum und zogen sich für die Trauerfeier um. Hermine, Ginny, Fleur und Cho zogen sich schwarze Kleider an, während sich Harry, George und Bill schwarze Anzüge anzogen und sie gingen in die Große Halle. Dort trafen sie auf Molly, Arthur, Ron, Charly, Percy, Andromeda und auf Teddy und begrüßten sie alle mit einer Umarmung. Hermine wich Harry nicht mehr von der Seite und das bekam auch Ron mit und er grinste Harry zu und nickte ihm zu. Andromeda übergab Harry seinen Patensohn und Harry nahm ihn in den Arm und Teddy schlief munter weiter. Er wog Teddy in seinem Arm hin und her und dabei wurde er von Molly, Fleur, Cho, Hermine und Ginny beobachtet, die sofort Tränen in den Augen bekamen und sich hinsetzen mussten. "Er behandelt ihn ja wie seinen eigenen Sohn", sagte Molly und grinste dabei Ginny an und zwinkerte ihr zu. "Teddy wird es bei ihm gute haben und er wird sich gut um ihn kümmern." "Er wird sehr viel Hilfe brauchen und die wird er von mir und Ginny bekommen", sagte Hermine verträumt und Ginny umarmte sie sehr lange. Harry setzte sich nun auch hin und er musterte nun Teddy und musste grinsen. Er veränderte sehr häufig seine Haar- und Augenfarbe und das erinnerte ihn an Tonks und das fand er bei Teddy sehr süß. Jetzt kamen Hermine, Ginny und Cho zu ihm und setzten sich zu Harry und Teddy und mussten ebenfalls bei Teddy lachen und nahmen ebenfalls Teddy auf den Arm. "Dann seid ihr beide jetzt schon Eltern", sagte Ginny und sie musste lachen. "So schnell kann es gehen und ich bereue es auf keinem Fall. Ich bin es Remus und Tonks schuldig und ich habe es ihnen versprochen." Harry bekam von Hermine, Ginny und Cho einen Kuss auf die Wange und sie gingen auf die Ländereien zum Grab von Albus Dumbledore, wo hunderte Stühle standen und vor dem Grab von Albus Dumbledore stand ein Rednerpult.

Hinter dem Pult waren 50 Säрге aufgereiht und vor jedem Sarg stand ein Bild von dem Opfer. Harry, Hermine, Cho und die Weasleys setzten sich in die erste Reihe und nach wenigen Minuten waren alle Plätze besetzt und Professor McGonagall, Kingsley und ein Ministeriums-Mitarbeiter stellen sich vor dem Pult auf und es wurde sehr still.

"Wir haben uns hier versammelt, damit wir uns von geliebten Personen verabschieden können. Sie alle haben gegen Lord Voldemort und für Harry Potter gekämpft und haben diesen Kampf nicht überlebt. Sie alle haben dafür gesorgt, dass der Krieg beendet wurde und dass wir alle in eine sorgenfreie Zukunft blicken können. Jedes Opfer ist ein Opfer zu viel und wir sollten nicht nur diesen Opfern gedenken, sondern allen Opfern, die in dieser schlimmen Zeit ihr Leben lassen mussten. In Zukunft müssen wir es verhindern, dass es wieder zu so etwas kommen kann und das können wir nur schaffen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Durch Harry Potter haben wir nun eine letzte Chance erhalten und diese müssen wir jetzt nutzen und die letzten Jahre gemeinsam aufarbeiten und all die Leute aus dem Verkehr ziehen, die tatkräftig Lord Voldemort unterstützt haben. Ich möchte nun gerne Harry Potter nach vorne bitten, denn auch er möchte einige Worte loswerden."

Harry ging nun nach vorne und hielt weiterhin Teddy in seinem Arm und er betrat das Podium und stellte sich hinter das Pult.

"Ich möchte mich erst einmal bei allen bedanken, die mich all die Jahre unterstützt haben und zusammen mit mir gekämpft haben. Zum Glück haben wir den Krieg gewonnen, aber wir mussten ihn teuer bezahlen und deshalb hat der Sieg einen faden Beigeschmack. Wir haben nun die Chance auf eine neue Zukunft und diese sollten wir nutzen und dafür sorgen, dass so etwas nie wieder geschehen kann. Wir dürfen jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern wir müssen alles aufarbeiten und das können wir nur in den Reihen unserer Freunde und unserer Familie. Ich hatte nie das Glück in den Reihen meiner Familie aufzuwachsen, aber dafür habe ich Freunde gefunden, die mich immer und überall unterstützen werden und darüber bin ich sehr dankbar. In den letzten Jahren habe ich erfahren, wie es ist geliebte Menschen und wahre Freunde meiner Eltern zu verlieren und dieser kleine Junge Mann muss nun ebenfalls ohne seine Eltern auskommen. Er ist mein Patensohn und ich werde ihn wie mein eigenen Sohn behandeln und werde immer und überall für ihn da sein. Ich habe nun bei der Familie Weasley ein neues Zuhause gefunden, denn sie haben mich immer wieder bei sich aufgenommen und ich war dort immer wieder gern gesehen. Sie haben mich immer wieder unterstützt und leider hat diese Familie ein Mitglied im Kampf verloren und sein Zwillingbruder hat mich gebeten eine kleine Rede zu halten. Wir dürfen die Opfer nicht vergessen, denn die Nachwelt soll wissen, wofür sie gestorben sind und was wir ihnen zu verdanken haben und solange sie in unserem Herzen sind, leben sie weiter. Ich bin jedem einzelnen Kämpfer über alles dankbar, denn ich konnte endlich mit diesem Kapitel abschließen und jetzt kann ich endlich anfangen zu leben und deshalb bin ich jeden einzelnen dankbar. Nur gemeinsam konnten wir Lord Voldemort besiegen und jeder der gekämpft hat, ist für mich ein Held. Wie sollten jetzt nicht trauern, sondern deren Leben feiern, denn das hätte keiner gewollt und Fred Weasley würde uns allen in den Arsch treten, also sollten wir Abschied von diesen Helden nehmen."

Er verließ das Podest und alle klatschten und Harry setzte sich wieder zwischen Hermine und Ginny und beide legten einen Arm um ihn. George zwinkerte ihm zu und hielt den Daumen nach oben und nun erklang der Gesang eines Phönix und die Särge wurden in die Erde gelassen. Jetzt mussten sie endgültig Abschied nehmen und so ging Harry durch die Reihen und verabschiedete sich von jedem Kämpfer und bei Colin liefen ihm zu ersten Mal die Tränen über das Gesicht. Als er beim Grab von Remus und Tonks angelangte, fing Teddy an zu weinen und Harry wiegte ihn wieder in den Schlaf und Harry kniete sich hin. "Ich werde mich um ihn kümmern und werde ihn wie mein eigenen Sohn behandeln. Ich habe es euch so versprochen und ich werde mein Wort einhalten und mein bestes tun. Ich werde es ihm bei Zeiten alles erklären und ich hoffe, dass er dann alles verstehen wird und es akzeptieren wird. Hermine, Ginny und Cho hatten ihre Hände auf seine Schultern gelegt und sie gingen gemeinsam zum Grab von Fred und verabschiedeten sich dort von ihm. Nach der Trauerfeier gab es dann ein Festessen in der Großen Halle und tatsächlich war die Stimmung viel gelöster. Schließlich verabschiedeten sie sich wieder von den Weasleys, Andromeda und von Teddy und zurück blieben nur noch Harry, Hermine, Ginny und Cho.

Sie gingen in den Gemeinschaftsraum und setzten sich dort in die Sessel am Kamin und redeten lang miteinander. Cho war in ihrem Gemeinschaftsraum sehr gerne gesehen und sie verbrachte seit der Schlacht die meiste Zeit mit Hermine, Ginny und Harry. Schließlich packten alle ihre Sachen in ihre Koffer oder Rucksäcke und bereiteten alle für die Abreise am Mittwoch vor. Ginny würde ja nur einige Tage im Fuchsbau

bleiben und deswegen ließ sie den größeren Teil in Hogwarts. Molly hatte gestern Harry beiseite genommen und ihm zugeflüstert das alles in Ordnung ginge und das am Mittwoch auch die Eltern von Hermine im Fuchsbau ankommen würden. Den Abend genossen sie auf den Ländereien und Harry und Hermine konnten kaum voneinander lassen und Ginny plante in der Zwischenzeit gedanklich die Hochzeit ihrer beiden besten Freunden. Sie gingen wieder ins Schloss und legten sich dann schlafen und genossen einfach die Nähe des anderen.

Sie erwachten am nächsten Tag sehr früh und zogen sich an und gingen in die Große Halle zum Frühstück und verabschiedeten sich von allen Lehrern und holten ihr Gepäck. Die Hauselfen hatten für die vier noch Essen und Trinken eingepackt und so gingen sie noch in die Küche und verabschiedeten und bedankten sich bei den Elfen und Kreacher klammerte sich an Harry fest. "Kreacher will in Hogwarts bleiben und zusammen mit den Elfen für Ordnung sorgen." "Das kannst du gerne machen, aber wenn ich dich brauche, dann rufe ich dich und du hilfst mir dann. Ich werde dich bestimmt nicht oft brauchen und werde versuchen das meiste allein zu erledigen." Kreacher bekam Tränen in den Augen und sie verabschiedeten sich und als Dank bekamen sie noch mehr zu Essen für die Reise nach London.

Sie gingen mit ihrem Gepäck zum Hogwarts-Express und suchten sich dort ein leeres Abteil, wo sie sich hinsetzten und Hermine kuschelte sich sofort an Harry und er drückte sie ganz sanft an sich und sie schlief sofort ein. Harry kraulte ihren Nacken und ihren Arm und Hermine schmiegte sich immer mehr an ihn und hatte ein wunderschönes Lächeln auf ihren Lippen. "Mum hat mir gesagt, dass Hermine heute etwas überraschen wird und wir zwei Gäste im Haus haben werden." "Davon weiß ich leider nichts", sagte Harry und musste lachen. "Uns kannst du es doch sagen, denn uns wird es wohl kaum betreffen. Hast du die Eltern von Hermine gefunden?" Harry legte seine Finger auf den Mund von Ginny und sie küsste frech diesen Finger und spielte mit ihrer Zunge an ihm herum. Cho musste laut lachen und wurde bei Harrys Blick sofort leise. "Ich habe sie schon letzten Winter ausfindig machen können und habe Mum gefragt, ob ich sie in den Fuchsbau einladen darf. Es soll eine Überraschung für Hermine sein und ich hoffe, dass ich sie damit glücklich machen kann." "Sie wird sich sofort auf dich stürzen und wird den Boden küssen, auf den du gehst und sie wird nie wieder von deiner Seite weichen. Das ist das schönste Geschenk was man Hermine machen kann und zeigt ganz deutlich, wie sehr du diese Frau liebst. Ron hätte das nie gemacht und mit ihm muss ich eh noch ein Wörtchen reden." Harry wurde knallrot und Ginny und Cho mussten grinsen und Hermine wachte allmählich auf.

Sie aßen dann zu Mittag und spielten einige Partien Snape explodiert und Zauberschach. Hermine hatte sich nun auf den Schoß von Harry gesetzt und hatte ihre Arme um seinen Körper geschlungen und ihr Gesicht auf seine Schulter gelegt. "Ihr seid ein wunderschönes Paar", sagte jetzt Neville, der mit Luna in ihr Abteil kam und sich ebenfalls hinsetzte. "Wir sind nicht zusammen", sagte Hermine und funkelte Ginny böse an, die einen Spruch sagen wollte. "Ihr seht aber aus wie ein Paar und deshalb sehen euch auch alle als ein Paar." "Wir müssen uns erst noch näher kommen." "Noch näher kommen", fragte Luna und musste lachen. "Ihr hängt jetzt schon wie zwei menschliche Kletten zusammen und ihr wollt euch noch näher kommen? Die Luft knistert ganz gewaltig, wenn ihr in der Nähe seid und man spürt richtig wie die Luft brennt." Hermine kuschelte sich jetzt noch mehr an Harry und küsste ihn auf die Wange. "Willst du wirklich mit nach Australien? Dann kann ich dich meinen Eltern vorstellen." "Natürlich werde ich mitkommen und dir bei der Suche helfen." Ginny und Cho grinsten ihm zu und Hermine küsste ihn nun ganz sanft und zärtlich. Harry streichelte ihr durch das Haar und küsste ganz sanft ihren Hals und Nacken und schließlich gab ihm Ginny auch noch einen Kuss auf die Wange und der Zug wurde langsamer und kam schließlich zum stehen. Sie stiegen alle aus und gingen mit ihren Koffern und Rucksäcken zum Tor und betraten die Welt der Muggel. Hermine, Ginny und Harry wurden sofort von Molly, Bill und Fleur begrüßt und Fleur gab Harry einige Küsse auf die Wange und sie wurde knallrot dabei. Schließlich verabschiedeten sich Hermine, Harry und Ginny von Cho, Neville und Luna und die beiden Mädchen umarmten Harry und gaben ihm Küsse auf die Wange. Sie apparierten in den Fuchsbau und Harry, Ginny, Molly, Bill und Fleur gingen extra langsam und ließen Hermine den Vortritt.

Als sie die Küche betrat, blieb sie stehen und starrte in die Küche und auf einmal schrie sie los und fiel

ihrer Mutter und ihren Vater um den Hals. "Wo kommt ihr denn her und wer hat euch gefunden?" "Harry muss dich echt mögen, denn er hat uns im letzten Winter ausfindig gemacht und seitdem stehen wir in Kontakt und er hat uns in den Fuchsbau eingeladen. Er wollte dich mit uns überraschen und wir hoffen doch, dass er das auch geschafft hat." Hermine drehte sich nun zu Harry um und lief auf ihm zu und schlang ihre Arme um seinen Körper und gab ihm einen wilden und leidenschaftlich Kuss und schluchzte dann an seiner Schulter. "Haben wir denn etwas bestimmtes verpasst", fragte Mrs. Granger und sie strahlte die beiden an." "Sind die beiden endlich zusammen und seid wann sind sie es denn?" "Die beiden sind noch nicht zusammen", sagte Ginny und reichte den Eltern von Hermine die Hand. "Alle beide tun sich schwer und beide wollen mich nicht verletzen, da ich mit Harry zusammen war und ihn noch immer liebe." "Dann müsstest du Ginny sein und Hermine hat wirklich sehr viel über dich gesprochen und sie meinte, dass du in Harry regelrecht vernarrt bist." "Ich bin in ihn vernarrt, aber nicht ganz so schlimm wie Hermine und deswegen habe ich den Weg für sie frei gemacht." "Warum denn das?" "Ich habe gegen Hermine keine Chance und sie liebt Harry mehr als ich und wir hatten da einen Pakt geschlossen." "Und jetzt tun sie sich schwer oder was?" "Sie wollen sich erst näher kommen und müssen erst die neue Situation kennenlernen." "Ginny, kommst du mal eben in die Wohnstube?" Ginny folgte Molly und Arthur in die Wohnstube und sie setzten sich auf die Couch.

"Warum hast du uns nie gesagt, dass du letztes Jahr mit Harry zusammen warst und das er dich wegen Lord Voldemort verlassen hat. Deswegen ging es dir in den letzten Monaten auch so schlecht oder?" "Ich wollte einfach nur die Zeit mit ihm genießen und habe halt in den letzten Monaten begriffen, dass Hermine noch mehr Gefühle für Harry hat als ich und deshalb habe ich den Strich unter unserer Beziehung gezogen und ihn Hermine überlassen." "Du musst doch letztes Jahr Liebeskummer gehabt haben." "Das hatte ich auch, aber Hermine hat mich gut getröstet und Harry liebt mich ja immer noch und hat mich nur verlassen, um mich vor Voldemort zu schützen." "Er muss dich wirklich lieben, wenn er sich freiwillig von dir trennt, obwohl er dich liebt. Wie hat er reagiert, als du dich endgültig von ihm getrennt hast?" "Die beiden kommen mit der neuen Situation nicht klar und wollen mich nicht verletzen und deshalb sind sie offiziell noch nicht zusammen." "Kommst du mit der Trennung gut zurecht?" "Ich nehme die jetzige Stellung von Hermine ein und ich komme relativ gut damit klar. Harry und ich bleiben natürlich befreundet und das tut mir auch gut." Molly umarmte ihre Tochter und drückte sie ganz fest. "Wenn du darüber sprechen willst, dann kannst du zu mir kommen und dann kann ich dir einige Tipps geben."

So gingen die drei wieder in die Küche, wo sich noch immer Hermine und Harry in den Armen lagen und die Eltern von Hermine beobachteten diese Situation und sie mussten lachen. "Wir wollen jetzt zu Abend essen und der Tisch muss noch gedeckt werden und ich bin ja dafür, dass die beiden Turteltauben diese Aufgabe erledigen. Hermine und Harry trennten sich voneinander und beide deckten den Tisch und wurden dabei von den anderen beobachtet. "Jetzt fehlt bei ihnen nur noch ein Kind und sie sind eine richtige kleine Familie." "Wir wollen jetzt noch keine Kinder haben und auch noch nicht heiraten oder sonst was, denn wir sind noch nicht einmal zusammen." "Wir sollten die Hochzeit hier ausrichten, aber dann sollten wir jetzt schon planen und die Einladungen schreiben." "Könnt ihr ja gerne machen, aber wir sind dann nur Gäste und nicht das Brautpaar", sagte jetzt Hermine und grinste frech. "Vielleicht will ja Ginny ihren Dean oder Michael heiraten. Ron könnte natürlich auch seine Lavender heiraten, mich wollte er ja nicht mehr." "Wie meinst du das", fragte ihre Mutter und guckte Hermine an. "Ich war mit Ron zusammen, aber er meinte, dass Lavender mehr zu ihm passt und hat sich um sie gekümmert." "Hat er sich wenigstens von dir getrennt?" "Das wohl eher nicht", sagte Ginny und klang dabei wütend. "Er hat sich nicht von Hermine getrennt und hat sich sofort Lavender gekrallt." "Er war mit Hermine zusammen und hat sich dann an Lavender ran gemacht?" "Mit dem werde ich noch reden", sagte Molly und schaute wütend zu Ginny und Hermine. "Habt ihr ihn schon drauf angesprochen?" "Ich wollte das tun", sagte Harry und lächelte Hermine an. "Nur er war nach der Trauerfeier zu schnell weg und ich konnte ihn nicht mehr darauf ansprechen." Hermine schaute Harry sehr dankbar an und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Wo ist Ron überhaupt", fragte Ginny angriffslustig und schaute Molly an. "Er ist oben in seinem Zimmer und ich werde ihn jetzt holen."

Molly ging dann hoch zu Ron und selbst in der Küche konnte man die Stimme von Molly hören und Sekunden später kam sie mit Ron und Lavender in die Küche. Ginny ging sofort auf Ron los und gab ihm mehrere saftige Ohrfeigen und selbst Hermine ging auf Ron los und gab ihm ebenfalls mehrere Ohrfeigen.

Harry guckte Ron nur wütend an und schüttelte nur den Kopf. "Du solltest dich bei Hermine entschuldigen", sagte Mrs. Granger und hatte Hermine nun in den Arm genommen. "Warum hast du ihr das angetan?" "Ich habe es wegen dir gemacht, denn ich weiß schon ewig, dass Hermine dich liebt und ich habe es nur gut gemeint." "Warum hast du ihr das denn nicht erklärt?" "Ich hatte einfach Angst, da ich nicht wusste wie sie reagieren wird." "Damit hast du aber eure Freundschaft zerstört oder beschädigt." Ron hatte auf einmal Tränen in den Augen und schaute Hermine an. "Es tut mir leid was ich dir angetan habe und ich hoffe, dass wir noch Freunde bleiben können." "Das wird sehr schwer, denn dafür hast du mich zu sehr verletzt, aber ich werde es für Harry versuchen, denn er wird weiterhin mit dir befreundet bleiben." Sei froh das die beiden meine besten Freunde sind, denn sonst hätte ich dir ein Fluch auf den Hals gejagt."

Harry setzte sich an den Tisch und Hermine setzte sich auf seinen Schoß und schmiegte sich an ihn und Harry gab ihr einen Kuss auf die Wange. Sie aßen nun zu Abend und nach dem Essen gingen sie in die Wohnstube und sie machten es sich dort bequem. Hermine hatte sich zu ihren Eltern gesetzt und deswegen hatte sich nun Ginny an Harry gekuschelt und hatte ihren Kopf auf seinen Schoß gelegt. Molly schaute interessiert zu Ginny und dann zu Hermine und musste feststellen, dass Hermine ihrer besten Freundin zuzwinkerte und grinsen musste. "Was ist denn jetzt so alles im letzten Jahr geschehen", fragte nun Mr. Granger und grinste Harry dabei an. Harry, Hermine und Ginny erzählten nun alles und die Eltern von Hermine waren doch sehr überrascht und geschockt über die ganzen Ereignisse. Nachdem sie alles erklärt hatten, ging Harry in die Küche und wollte sich einen Kürbissaft holen, als Mrs. Granger in die Küche kam und Harry in den Arm nahm. "Hermine schwärmte schon immer von dir und mir war schon immer bewusst, dass Hermine total in dich vernarrt ist und ich habe mir immer gewünscht, dass du ihre Gefühle erwidert. Ihr beide passt richtig gut zusammen und es wäre für uns eine Ehre, wenn du unser Schwiegersohn bist. Du warst der erste richtige Freund für unsere Hermine und du machst sie einfach nur glücklich. Sie konnte schon lange nicht mehr so befreit lachen wie jetzt und du hast sie immer unterstützt. Du bist ein vernünftiger junger Mann und würdest für deine Freunde alles liegen lassen und würdest sogar für deine Freunde auf eine Beziehung zu Hermine verzichten. Ginny hat nichts gegen eure Beziehung und wünscht sich diese sogar und deshalb solltet ihr nicht zu lange warten und endlich Nägel mit Köpfen machen. Ich heiße ab jetzt für dich Jean und mein Mann heißt Paul und du gehörst ab sofort zu unserer Familie. Harry konnte dazu nichts mehr sagen, denn die Mutter von Hermine verschwand wieder aus der Küche und Harry holte sich den Kürbissaft. Schließlich gingen sie schlafen und Harry schlief bei Hermine und Ginny im Zimmer und sie schliefen Arm in Arm ein.

Erbschaften

Am Donnerstag wurde Harry dann sehr früh von Hermine und Ginny geweckt, weil Hermine ihn zärtlich küsste und Ginny ihn kitzelte. Harry zog beide in sein Bett und beide kuschelten sich an ihn und kraulten seinen Oberkörper.

Nach einer halben Stunde gingen sie zur Küche herunter und setzten sich an den Tisch, wo schon Molly und die Eltern von Hermine saßen und einen Tee tranken. Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und Molly gab Harry einen Teller mit viel Rührei mit Speck und mit Würstchen. "Was habt ihr heute so vor", fragte Molly begierig und schaute die drei ganz lange an. "Wir wollen zu Gringotts und mit den Kobolden reden." "Ja, er nimmt gerade seine letzte Mahlzeit ein und die Kobolde werden ihn zerfleischen und den Kopf abreißen", sagte jetzt Ginny und knuffte Harry in die Seite. "Wie wollt ihr denn dahin kommen, denn apparieren dürft ihr noch nicht." "Wir dachten, dass wir nach London flohen können und dann im Tropfenen Kessel herauskommen könnten." "Ihr könnt auch mit uns mitkommen, denn wir wollten eh nach London und so können wir doch alles miteinander verbinden", sagte jetzt Jean und grinste die drei an. "Das ist eine gute Idee und dann könnten wir ja noch London unsicher machen und uns die Stadt genau anschauen und deinen Eltern zeigen wir dann mal die Winkelgasse. "Ich nehme also jetzt meine letzte Mahlzeit als armer Schlucker ein und dann können wir gerne los", sagte jetzt Harry und alle lachten laut auf. Nach dem Essen verabschiedeten sie sich von Molly und stiegen in das Leih-Auto und sie fuhren nach London.

Harry saß zwischen Hermine und Ginny und beide hatten ihre Köpfe auf seine Schulter gelegt und hatten sich an ihn gekuschelt. Jean beobachtete die drei im Spiegel und grinste dabei von Ohr zu Ohr und versank in einen Traum. Sie war sich sicher, dass Harry der richtige für ihre Tochter war und ihr größter Wunsch wäre es, wenn die beiden ein Paar werden würden. Nach zwei Stunden erreichten sie London und stellten den Wagen in einem Parkhaus ab und gingen zum Tropfenen Kessel. Hermine hatte die Hand von Harry genommen und die Eltern von Hermine und Ginny beobachteten die beiden und gingen im sicheren Abstand hinter ihnen her. Sie warfen sich vielsagende Blicke zu und strahlten sich an.

Als sie am Tropfenen Kessel ankamen, war dieser gut gefüllt und Tom erkannte Harry sofort und er kam aus seiner Ecke hervor und schüttelte seine Hand und beglückwünschte ihn zum Sieg über Voldemort. Auf einmal brach ein Sturm über Harry herein. Er hatte mühe jeden die Hand zu schütteln, weil alle drängelten und einige nicht genug von ihm bekommen konnten. Jeder gratulierte ihm und schlug ihn auf die Schulter und einige machten Fotos oder wollten Autogramme. Harry war das so nicht gewöhnt und er hatte so ein Gefühl, dass das in der Winkelgasse nicht anders sein wird. Aber auch Hermine und Ginny wurden von vielen erkannt und deshalb wollten auch einige von ihnen Autogramme.

Nach 20 Minuten verließ sie zusammen den Tropfenen Kessel und waren nun im Hinterhof. Harry tippte aus Lust und Laune ohne Zauberstab auf den Stein und schon öffnete sich das Tor zur Winkelgasse. Hermine und Ginny waren doch mehr als überrascht und traten mit ihm in die Winkelgasse ein. Viele Zauberer und Hexen waren schon unterwegs und kauften seit langem mal wieder in der Winkelgasse ein und sie genossen das richtig und ließen sich auch viel Zeit dabei. Die meisten erkannten Harry und winkten ihm oder starrten ihn nur an. Einige Zauberer und Hexen wollten Autogramme haben und Fotos machen. Selbst Hermine und Ginny mussten das über sich ergehen lassen und waren nicht gerade froh darüber, aber Hermine drückte weiter die Hand von Harry und spendete ihm so Kraft. Einige Zauberer und Hexen bedankten sich auch nur einfach und wünschten ihm Glück für die Zukunft. Es muss sich in der Winkelgasse herumgesprochen haben, dass Harry in der Winkelgasse ist, denn viele ließen in den Läden einfach alles liegen und gingen raus. Jeder wollte sich bedanken und ihn beglückwünschen. Selbst die Besitzer der Läden kamen aus ihren Geschäften und waren ihm einfach nur dankbar. Fast jeder Laden hatte geöffnet, selbst Ollivander Zauberstäbe und Florean Fortescue Eissalon hatten geöffnet. Darüber war Harry einfach nur froh und Mr. Ollivander und Mr. Fortescue kamen zu Harry und dankten ihm für alles. Die Eltern von Hermine hielten sich ein bisschen zurück und beobachteten das ganze Szenario.

Sie gingen zu Gringotts und wurden dort von den Kobolden herzlichst und grinsend begrüßt und das Herz von Harry so kräftig, dass er sich an Hermine festhalten musste. Harry ging zum Empfangsschalter und suchte sein Schlüssel für sein Verlies. "Guten Tag, ich möchte gern in mein Verlies um von dort Gold mitzunehmen". Der Kobold schaute ihn an und erkannte dann Harry und schüttelte leicht den Kopf. "Mr. Potter, da muss ich Sie leider enttäuschen. Unser Direktor Mr. Grisold Gringotts, möchte Sie gerne sprechen", erwiderte der Kobold. "Bitte warten Sie hier, bis ich wieder komme." Und schon war der Kobold verschwunden und Harry schaute Hermine und Ginny nur fragend an und beide hatten bleiche Gesichter. "Harry, vielleicht haben sie dein Verlies gesperrt wegen dem Einbruch oder gar aufgelöst. Wo haben wir dich da nur rein geritten, Harry." Hermine bekam ein schlechtes Gewissen und Tränen rannten ihr Gesicht herunter.

Nach fünf Minuten kam der Kobold wieder und bat Harry, Hermine, Ginny und die Eltern von Hermine höflich ihm zu folgen. Sie gingen durch einen Gang, der für Kunden gesperrt ist und blieben vor einer riesigen Doppeltür stehen. Der Kobold klopfte und ließ alle herein und sie fanden sich in einen Raum wieder, der riesig und wunderschön war. Überall stapelten sich Berge von Akten und Harry sah viele wertvolle Schätze. In einer Ecke war eine gemütliche Sitzecke, wo sehr amtlich wirkende Unterlagen lagen und hinter einem großen Tisch saß der Direktor und lächelte allen zu. "Mr. Potter, schön Sie heute hier zu sehen und wie ich sehe, haben sie auch schon Begleitung mitgebracht Ich wollte Ihnen gerade einen Brief schreiben, Mr. Potter, aber setzten wir uns doch erst einmal. Er zeigte auf die Sitzecke mit einer gemütlichen Couch und ein paar gemütlichen Sesseln. Harry reichte dem Direktor die Hand und schüttelte sie. "Guten Tag Mr. Grisold Gringotts, ich war gerade sehr überrascht als ich Gold holen wollte und man mich gleich zu Ihnen gebracht hat. Ich hoffe, dass es nicht wegen dem Einbruch in Ihrem Hause war." Der Direktor lächelte nur und schüttelte den Kopf. Harry, Hermine und Ginny atmeten einmal kräftig durch und man merkte wie die Anspannung verloren ging. Dann gingen alle zur Couch und Mr. Grisold Gringotts setzte sich ihnen gegenüber. "Mr. Potter, da dies sehr persönliche Sachen sind, können auch Ms. Granger, Ms. Weasley, Mrs. Granger und Mr. Granger in einen gesonderten Raum auf Sie warten, wenn es genehm ist." Harry schüttelte nur den Kopf und lächelte alle an. "Kann ich Ihnen etwas zu anbieten, wir haben alles hier was es gibt." Alle wollten Tee haben und Mr. Grisold schnippte einmal und Griphook kam mit Tee und Gebäck herein, stellte alles auf den Tisch und verschwand schnell wieder.

"Nun Mr. Grisold Gringotts, warum sitze ich jetzt bei Ihnen und warum hat man mich nicht in mein Verlies gelassen? Es geht um den Einbruch oder?" Harry schaute ihn dabei tief in die Augen. "Nun Mr. Potter, was den Einbruch angeht, wurde alles geklärt. Sie müssen nichts befürchten und außerdem haben sie ja nur ein schwarzmagisches Artefakt aus dem Verlies entfernt. Laut unserer Hausordnung ist so etwas in den Verliesen verboten und sie haben nur unsere Aufgabe erledigt, auch wenn es auf einer ruhigen Art und Weise war." Harry staunte über diese Aussage nicht schlecht. "Kingsley Shacklebolt hat das alles schon für Sie erklärt und geklärt, sprich sie müssen nichts befürchten und mit Ihren Verlies ist alles in Ordnung." Harry guckte erstaunt und er musste erst einmal etwas trinken.

"Und wo ist jetzt das Problem Mr. Grisold Gringotts? Warum wurde ich hier zu Ihnen gebracht, wenn ich nichts befürchten brauche." Harry starrte den Direktor an. "Wir möchten uns erst einmal bei Ihnen bedanken und wollen nur klar stellen, dass wir immer auf Ihrer Seite standen. Sie haben uns alle gerettet und haben den mächtigsten schwarzen Zauberer besiegt." "Ich hatte dafür sehr viel Hilfe und auch Koboide haben da ihren Beitrag geleistet." Mr. Grisold Gringotts lächelte Harry an und bekam eine Träne in den Augen, aber er fasste sich wieder ganz schnell. "Nun Mr. Potter, wenn ich mich nicht täusche, dann wurden sie letztes Jahr volljährig. Unsere Mitarbeiter haben es leider versäumt, Sie in unser Haus vorzuladen und da Sie heute nun hier sind, werden wir das jetzt erledigen, was Ihnen zusteht. Mr. Potter, ich habe hier mehrere Testamente, die alle für Sie bedacht sind. Das was in Ihren Verlies lagert, war doch nicht alles. Das war nur ein kleiner Betrag, zu dem Verlies der Potters. Das war nur Ihr Verlies für die Ausbildung. Sie müssen wissen, dass die Familie Potter sehr wohlhabend war bzw. noch immer ist und daher hat man beschlossen das sie mit der Volljährigkeit alles erben. Dann habe ich noch mehrere Verliese der Familie Black, welche ebenfalls sehr wohlhabend ist. Und das Verlies der Familie Lupin. Also Mr. Potter, mit welchem Testament wollen Sie anfangen?" Harry verschlug es die Sprache. "Mit dem von Sirius Black bitte", antwortete er. Der Direktor holte ein Pergament

hervor und las den Anfang laut vor.

Testament
von
Sirius Orion Black
geb.: 11.11.1959
gest.: 18.06.1996
an
Harry James Potter
geb.: 31.07.1980

800 Milliarden Galleonen
800 Milliarden Sickel
625 Milliarden Knuts
Ländereien
Kostbare Gegenstände
Anteile an Zauberei- und Muggel-Firmen
Grimauld-Place 12
Sämtliche Häuser
Bibliothek
Hauself
1 Sitz im Gamot
Aktien
Konten bei Muggeln
Duke of Little Hangleton

Harry war einfach nur sprachlos und musste erst einmal tief schlucken. Und er musste sich an Ginny und an Hermine festhalten, um nicht von der Couch zu fallen. "Mr. Potter das war jedoch nur der Anfang und die Familie Black war nicht im Geringsten so wohlhabend wie die Familie Potter. Nun machen wir weiter. Welches soll als nächstes geöffnet werden?" Harry dachte nach und kam zu einem Entschluss. "Das der Familie Lupin, wenn es genehm ist." Der Direktor holte das nächste Pergament hervor und fing wieder an den Anfang laut vorzulesen.

Testament
von
Remus John Lupin
geb.: 10.03.1960
gest.: 02.05.1998
und
Nymphadora Lupin (geb. Tonks)
geb.: 06.09.1973
gest.: 02.05.1998
an
Harry James Potter
geb.: 31.07.1980

999 Millionen Galleonen
800 Millionen Sickel
950 Millionen Knuts
Wertvolle Bücher und Artefakte
Ländereien
Bibliothek

Konten bei Muggeln

Harry war baff, soviel hätte er nicht erwartet und wieder mussten Hermine und Ginny ihn festhalten. "Mr. Grisold Gringotts, ich werde zwar das Erbe der Familie Lupin annehmen, aber ich werde es nicht anrühren und werde es zu gegebener Zeit ihrem Sohn übergeben." Der Direktor grinste nur und holte das letzte Pergament hervor und begann wieder laut zu lesen.

Testament

von

James Potter

geb.: 27.03.1960

gest.: 31.10.1981

und

Lily Potter (geb. Evans)

geb.: 30.01.1960

gest.: 31.10.1981

an

Harry James Potter

geb.: 31.07.1980

900 Trilliarden Galleonen

550 Trilliarden Sickel

900 Trilliarden Knuts

Potter-Manor

Ländereien

Kostbare Gegenstände

Anteile an Zauberei- und Muggel-Firmen

Sämtliche Häuser

Bibliothek

1 Sitz im Gamot

1 Sitz im Schulrat

Aktien

Hauselfen

Konten bei Muggeln

Lord of Godric's Hollow

Nun war Harry wirklich von der Couch gefallen und lag nun am Boden. Er rappelte sich auf und entschuldigte sich. "Sie sind nun der wohlhabendste Zauberer aller Zeiten und sie werden sehr viel Macht haben. Sie haben zwei Sitze im Gamot und sind mit Ihren 17 Jahren im Schulrat. Ihr Vermögen muss verwaltet werden und deshalb bieten wir Ihnen einen besonderen und vor allem kostenlosen Service an. Wir können das für Sie übernehmen wenn Sie möchten und Sie können uns auch sagen wer das verwalten soll." Harry schaute den Direktor an und überlegte kurz. "Ich nehme das Angebot gerne an und möchte gerne, dass Griphook mein Vermögen und die Ländereien verwaltet, außerdem möchte ich auch, dass Mr. Bill Weasley und Mrs. Fleur Weasley das Vermögen verwalten, wenn es Ihnen genehm ist." Der Direktor stimmte sofort zu und stand kurz auf und holte mehrere Truhen und setzte sich wieder ihnen gegenüber.

"Mr. Potter, hier in diesen Truhen sind wichtige Unterlagen wegen der Sitze im Gamot und wegen dem Sitz im Schulrat. Wundern Sie sich nicht, dass die Unterlagen im Gamot doppelt sind, aber Sie haben ja auch zwei Sitze und somit auch zwei Stimmen. Mr. Potter, es gab noch niemanden, der zwei Gamot-Sitze besaß. Wir haben viel von Ihnen zu erwarten und ich hoffe, dass Sie uns nicht enttäuschen. Außerdem war noch nie ein Schüler im Schulrat tätig, auch da haben wir hoffentlich viel von Ihnen zu erwarten." Er holte nun drei Ringe hervor, die sehr alt aussahen und musterte Harry. Zwei davon waren identisch und sie waren fein erarbeitete silberne Ringe, in die ein Z eingraviert war. "Diese Ringe weisen Sie als Mitglied des Zaubergamots aus",

erklärte der Direktor und grinste Harry dabei an. "Sobald eine Sitzung einberufen wird, erwärmen sie sich leicht und auf ihnen erscheint dann Datum und Uhrzeit des Treffens und eine Stunde vor Beginn leuchten sie grün auf, eine halbe Stunde davor Gelb und ab zehn Minuten Rot. Während dieser Stunde brauchen Sie den Ring nur mit ihrem Zauberstab zu berühren und die Formel Portus sagen und der Ring verwandelt sich in einen Portschlüssel. Nach zehn Sekunden bringt dieser dann alle die ihn berühren an den Ort der Versammlung." Er reichte Harry die zwei Ringe. "Sie sind verpflichtet, einen von ihnen immer am Finger zu tragen. Was Sie mit dem anderen machen, bleibt vorerst Ihnen überlassen, doch ich rate Ihnen auch diesen zu tragen. Die Gefahr, dass er missbraucht werden könnte ist zu groß. Sie müssen wissen, dass Sie die Ringe nur aus freiem Willen abnehmen können. Werden Sie gezwungen, stehen unter dem Imperiusfluch oder ein anderer versucht sie zu entfernen, dann ist es unmöglich. Zusätzlich sind diese Ringe mit Schutzzaubern ausgestattet die sich aktivieren, sollten Sie einmal angegriffen werden." Harry nickte und steckte sich je einen Ring an die Mittelfinger und sie passten sich magisch der Größe seiner Finger an. "Und was ist mit dem dritten Ring?" "Dieser Ring weist Sie als Mitglied des Schulbeirates aus. Er hat die gleichen magischen Eigenschaften wie die des Gamots. Auch bei diesem Ring sind Sie verpflichtet, ihn ständig zu tragen." Harry, Ginny und Hermine begutachteten den Ring genauer. Er schimmerte abwechselnd in den Farben der Häuser. Scharlachrot und Gold für Gryffindor, Blau und Bronze für Ravenclaw, Schwarz und Gelb für Hufflepuff und Silber und Grün für Slytherin. Außerdem zierte ihn ein Siegel in Form des Wappens von Hogwarts. Harry, Ginny und Hermine rangen um Fassung und der Direktor grinste sehr breit.

"Mr. Potter, ich habe noch ein paar Sachen mit Ihnen zu besprechen wenn Sie die Zeit haben, denn diese Sachen sind sehr wichtig." Harry guckte verdutzt und nickte nur. "Mr Potter, vor über 18 Jahren, als Lord Voldemort das erste Mal an der Macht war, haben sich das Ministerium, viele Familien und Gringotts an einen Tisch gesetzt und haben ein Kopfgeld von über 999 Trilliarden Galleonen vereinbart. Mr Potter, da dieses Kopfgeld noch existiert und sichere Quellen ebenfalls bestätigen, dass Lord Voldemort endgültig besiegt wurde, steht Ihnen dieses Geld nun zu und wir haben es jetzt gerade ihren Verliesen gutgeschrieben." Harry bekam kaum Luft und Hermine und Ginny drückten ihn kurz an sich. Alle sieben schauten sich an und alle waren ebenfalls wie Harry kreidebleich.

"Mr Grisold, ich bin da wirklich baff und brauche erst einmal was im Magen, bevor ich noch hier umkippe." Der Direktor schnippte und Griphook kam mit vielen Speisen herein. "Mr. Grisold Gringotts, darf Griphook mit uns essen? Dort kann ich ja ihn seine neue Aufgabe erklären, wenn es Ihnen genehm ist." Der Direktor starrte Harry an und schnippte dann wieder. Griphook kam herein und sah fragend den Direktor an. "Griphook, Mr. Potter wünscht, dass Sie mit uns Speisen und er will mit Ihnen etwas besprechen." Griphook setzte sich neben den Direktor und starrte Harry an. Harry, Ginny, Hermine und ihre Eltern nahmen sich etwas zu essen und sie aßen, ohne das ein Wort fiel. Als sie alle das Mahl beendet hatten, begann Harry das Gespräch. "Griphook, ich möchte mich erst einmal bei Ihnen für die Hilfe bedanken. Nur so konnten wir alle Lord Voldemort vernichten. Ich werde ab heute mein Erbe antreten und besitze nun mehrere Verliese sowie Ländereien, Aktien, Anteile an Zauberer- und Muggel-Firmen und mehre Häuser. Dieses beträchtliche Vermögen muss nun verwaltet werden und daher bitte ich Sie das für mich verwalten, natürlich mit Hilfe von Mr. Bill Weasley und Mrs. Fleur Weasley. Als erstes brauche ich eine genaue Aufstellung vom ganzen Vermögen und den Gegenständen in den Verliesen. Außerdem will ich alle Aktien von den Muggel-Firmen verkaufen, da wir in einer Finanzkrise stecken und mir das zu heikel ist. Bei den Zauberer-Firmen will ich die Aktien verkaufen, wo bekannt ist, dass diese mit Lord Voldemort und deren Anhängern unter einer Decke steckten oder sie unterstützt haben." Griphook schaute ihn dankbar an und hatte mächtig zu tun Harry nicht gleich um den Hals zu springen. "Mr Potter, Sie sind so gnädig und ich freue mich Ihr Vermögen verwalten zu dürfen. Ich werde mich sofort daran setzen und alles in die Wege leiten. Endlich habe ich wieder Arbeit, sonst wäre ohne Arbeit gewesen. Viele Kunden waren sauer, dass ich es war der Ihnen beim Einbruch geholfen hat. Sie waren nicht glücklich darüber, dass ich noch bei den Verliesen gearbeitet hatte und machten viel Druck." Griphook rannten Tränen über das Gesicht. "Griphook, das ist doch selbstverständlich und ich bin mir sicher, dass Sie das beste daraus machen." Mit diesen Worten beendete Harry das Gespräch.

Griphook verschwand dann und machte sich sofort an die Arbeit. Mr. Grisold Gringotts holte mehrere Papiere und mehrere Karten und sterile Nadeln. "Mr. Potter, wenn sie das Erbe antreten wollen, müssen Sie

das bestätigen. Es tut uns Leid aber dafür müssen Sie sich in den Finger stechen und ein Tropfen Blut auf das Pergament fallen lassen und Sie müssen laut und deutlich sagen, dass sie das Erbe annehmen." Harry nahm eine sterile Nadel und stach sich in den Finger und ließ ein Tropfen auf das erste Pergament fallen und sagte laut und deutlich: "Ich nehme das Erbe an." Das Pergament leuchtete daraufhin golden auf und der Direktor bestätigte nun das Erbe. Das ganze geschah noch zweimal und er hatte das Erbe komplett angenommen und angetreten. Nun holte der Direktor noch ein Pergament und bat um eine Unterschrift. Mit der Unterschrift bestätigte Harry das Kopfgeld und somit war auch diese Angelegenheit erledigt. Dann holte er ein weiteres Pergament hervor und auch dort musste Harry unterschreiben, denn es verhinderte ihm und seinen Familienmitgliedern das Geld aus den Verliesen der Familie Lupin zu entnehmen. Außerdem ging daraus hervor, dass Teddy Lupin mit 11 Jahren über das Verlies verfügen darf, aber nur mit Begleitung eines Erziehungsberechtigten. "Mr. Potter, in unserem Hause gibt es ein neues System, welches wir uns bei den Muggeln abgeguckt haben. Wir haben jetzt Karten wo sie sich an Auszahl-Automaten Geld holen können und zwar in jeder Währung. Diese befinden sich in der Empfangshalle und in ausgewählten Geschäften in der Welt der Magie. Außerdem können sie in allen Geschäften mit Ihren Zauberstab oder mit der Karte bezahlen. Für jedes Verlies erhalten sie eine Karte, bei Ihnen wären das 200 Karten. Es wäre aber möglich eine Karte für alle Verliese zu nutzen, wenn es Ihnen genehm ist." Harry musste erst einmal schlucken und die anderen machten große Augen. "Ja das wäre nicht schlecht, wenn es Ihnen genehm ist. Mr. Grisold Gringotts stand auf und holte eine neue Karte die vergoldet war. "Ich brauche hier wieder ein Tropfen Blut, damit sie Ihre Karte Personalisieren können. Diese Karte merkt durch Magie, wenn diese nicht von Ihnen benutzt wird und sperrt sich sofort von alleine. Außerdem erscheinen Ihre Persönlichen Daten auf der Karte und in Ihrem Fall merkt jeder ob sie Mr. Potter sind oder nicht." Harry stach sich wieder und personalisierte seine Karte und sie leuchtete Gold auf und seine persönlichen Daten standen auf der Karte. Als er fertig war klopfte es an der Tür.

Nachfahre der Gründer

Ein neuer Kobold kam herein und kündigte den Minister Kingsley Shacklebolt an. Harry, Hermine, Ginny, und die Eltern von Hermine wollten schon gehen und erhoben sich. Mr. Grisold Gringotts schüttelte den Kopf und bat den Minister herein. Kingsley begrüßte Mr. Grisold Gringotts und gab auch den anderen die Hand und setzte sich neben den Direktor in den Sessel.

"Wie ich höre Harry, hast du nun das Erbe deiner Eltern angetreten." Harry nickte und grinsten dabei alle an. "Ja Kingsley und nicht nur das Erbe, sondern aus das Erbe von Sirius und das von Tonks und Remus. Außerdem habe ich das Kopfgeld erhalten und sitze nun im Schulrat und habe zwei Sitze im Gamot. Dann besitze ich jede Menge Anteile an sämtlichen Firmen und habe Aktien. Dann noch ein paar Häuser und Ländereien. Mr. Grisold Gringotts sagt, ich sei der wohlhabendste Zauberer aller Zeiten." Kingsley guckte vergnügt und lächelte. "Harry, ich weiß schon über alles Bescheid, aber aus diesen Grund bin ich nicht hier. Es geht um deine neuen Fähigkeiten und um ganz viel mehr. Ich habe lange überlegt und habe viele alte Schriften studiert. Desto mehr ich gelesen habe, umso mehr Fragen hatte ich. Als ich mit Mr. Grisold Gringotts über dieses Thema sprach, war er sehr überrascht und wir haben ein Attentat auf dich vor. Alles was wir von dir brauchen ist ein Tropfen Blut und ein sehr bestimmtes Pergament." Bei diesen Wort ging Mr Grisold Gringotts an einen Tresor und legte seinen Finger darauf. Sofort öffnete sich der Tresor und der Direktor holte ein Pergament hervor. Er schloss den Tresor und setzte sich wieder hin.

"Mr. Potter, dieses Pergament ist wirklich sehr, sehr alt und das letzte seiner Art. Ich gehe nun ein großes Risiko ein, da man dieses Pergament nur einmal benutzen kann. Mr. Shacklebolt ist nur als Zeuge hier und achtet darauf, dass alles mit rechten Dingen abläuft. Ich bitte Sie nun um ein Tropfen Blut." Harry, Ginny und Hermine guckten sich an und sie überlegten. Hermine und Ginny nickten Harry zu und Harry stach sich wieder in den Finger und ein Tropfen Blut fiel auf das Pergament. Es passierte erst einmal überhaupt nichts, die Minuten vergingen und vergingen. Kingsley und Mr. Grisold Gringotts machten traurige und enttäuschte Gesichter. Dann jedoch tat sich etwas und das Pergament wurde immer voller, denn es entstanden Linien und Namen. "Das sieht ja aus wie ein Stammbaum und der müsste richtig alt sein", flüsterte Hermine. "In der Tat Ms. Granger, älter als wir alle dachten und das wird große Folgen für alle haben", erwiderte Mr. Grisold Gringotts. Er gab Kingsley das Pergament und Kingsley studierte das Pergament und schnappte nach Luft. "Mr. Lord Potter, sie haben einen sehr großen Stammbaum und das ist wirklich so gemeint. Viele Geschichten und Mythen sind wahrlich falsch und müssen dringend geändert werden. Wir dachten die vier hätten keine Nachfahren mehr und nun zeigt uns dieses Pergament etwas ganz anderes." Kingsley und Mr. Grisold Gringotts betrachteten Harry, während Hermine, Ginny und Harry nur Bahnhof verstanden. "Mr. Grisold Gringotts, warum nennen Sie mich jetzt Lord und was zeigt dieses Pergament denn?" Harry versuchte ruhig zu bleiben und Hermine und Ginny hatten wieder seine Hände genommen. "Mr. Lord Potter, ich muss Sie jetzt so nennen, da sie ein Nachfahre von vier sehr bekannten Personen sind. Das würde heißen, dass Sie noch mehr Reichtum erben werden und noch mehr Macht haben werden. Die ganze Geschichte der Zauberei muss geändert werden und sämtliche Bücher sind nutzlos. Die Geschichte Hogwarts muss komplett umgeschrieben werden. Alle Gerüchte um die vier Gründer entsprechen der Wahrheit und das bedeutet, dass alles geändert werden muss." Den anderen klappte der Mund herunter und auch sie blickten Harry nur an. "Mr. Lord Potter, sie sind direkter Nachfahre von Godric Gryffindor, Rowena Ravenclaw, Helga Hufflepuff und Salazar Slytherin. Laut diesem Pergament stammen Sie von allen ab. Wir haben hier in Gringotts Verliese die seit Jahrhunderten nicht mehr betreten worden sind. Nur Kobolde waren drin um nach dem rechten zu schauen und um das Vermögen zu verwalten. Mr. Lord Potter, auch dieses werden Sie erben und zwar mit diesen Pergament. Ich muss eine Kopie machen für Gringotts, das Ministerium und für Hogwarts. Außerdem erben Sie automatisch das Vermögen der Dumbledores, Prewetts, Bones, McKinnons und der Peverells."

Kingsley hing nun auch der Mund herunter und musste sich erst einmal fassen. "Harry, du bist jetzt mächtiger als das Ministerium und noch viel, viel wohlhabender. Das was du vorhin noch besessen hast war nur ein Krümel. Harry, du bist jetzt mein Chef und dir gehört sogar Hogwarts. Du besitzt nun mehrere

Grafchaften und bekommst weitere fünf Sitze im Gamot und vier weitere Sitze im Schulrat. Harry, an dir hängt und fällt alles und das macht mir gewissermaßen Angst. Du bist nun oberster Richter im Gamot und hast allein sieben Stimmen und das gab es noch nie in der Geschichte." Harry, Ginny, Hermine und ihre Eltern mussten das erst einmal sacken lassen und atmeten mehrmals kräftig durch. Der Direktor kam wieder und gab Harry das Original-Pergament und gab Kingsley eine Kopie davon und die Kopie für Gringotts legte er in den Tresor. "Ich habe Griphook nur eben erklärt, dass nun noch mehr Arbeit auf ihn zukommt und er ist erst einmal in Ohnmacht gefallen, aber keine Sorge, er wird schon wieder. Mr. Lord Potter ihr Vermögen ist nun nicht mehr in Worten zu sagen und der Wert der Gegenstände ist kaum zu nennen. Dort unten liegen sehr, sehr alte Bücher, die fast niemand zu Gesicht bekommen hat." Hermine Augen strahlten um die Wette und Kingsley musste lachen. "Was sie an einen Tag für Zinsen bekommen, davon können Sie 10 Jahre lang in saus und braus leben. Handeln Sie klug und stellen sie nichts dummes damit an." "Ich kann keine 7 Sitze im Gamot haben und keine auch keine 5 Sitze im Schulrat. Ich würde gerne ausgewählten Personen bitten, einen Platz zu übernehmen. Es reicht ein Sitz im Gamot und ein Sitz im Schulrat und mehr will ich nicht. Was den Obersten Richter angeht, da habe überhaupt keine Ahnung von und will erst einmal meine Schule beenden. Ich will aber nach Hogwarts Rechtswissenschaft und Finanzen studieren, um so etwas zu lernen und ich möchte trotzdem an den Sitzungen teilnehmen und einen Richter an meiner Seite haben. Desweiteren will ich gerne ein Gesetz erlassen, das es verhindert, dass jemand mehr als ein Sitz im Gamot oder Schulrat haben kann. Ich will eine Abteilung im Ministerium ins Leben rufen, die alles aufarbeitet und alle Gesetze überprüft. Von jeder Sparte sollten zwei Personen in dieser Abteilung an Sitzungen teilnehmen. Jeder sollte einen unbrechbaren Schwur leisten. Ich werde den Vorsitz haben und werde ein Team aufbauen, welches mich beraten wird, wenn ich zu weit gehe. Kingsley, ich möchte das du dazu gehörst. Schließlich bist du der Minister und hast am besten Ahnung von allen. Meine Grafchaften sollen bitte vom Ministerium verwaltet werden, da ich davon überhaupt keine Ahnung habe. Ihr bekommt die Steuer-Einnahmen, müsst aber für alles aufkommen und die Pacht der Gebäude geht direkt an mich. Die Gewinne könnt ihr behalten und selber entscheiden, was ihr damit machen wollt." Kingsley schaute ihn mit großen Augen an und schluckte kurz. "Harry, genauso habe ich mir das vorgestellt, und ich finde es genial, dass du genauso denkst. Was der Abteilung angeht, ich habe mir schon so etwas gedacht und mir schon meine Gedanken gemacht. Wen willst du denn alles dabei haben? Was dein Gesetzes-Vorschlag angeht bin ich ganz deiner Meinung. Harry, wirst noch eine größere Summe überwiesen bekommen. denn das Ministerium hatte seit Jahrzehnten keine Pacht an dich bezahlt und hat die monatliche Pacht in ein extra Verlies gelegt, bis ein Erbe gefunden wird. Auch das St. Mungo und Hogwarts haben das so gemacht und werden in den nächsten Tagen die Überweisungen anordnen. Also wird dein Vermögen in den nächsten Tagen noch mehr steigen." Harry nickte nur und trank kurz was. "Kingsley, ich will trotzdem Besitzer der Grafchaften bleiben und trete bloß dir Rechten und Pflichten an euch ab und in Hogwarts möchte ich gerne die Entscheidungsgewalt behalten. Sei mir nicht böse Kingsley, aber das Ministerium hat sich dort schon einmal eingemischt und hat für viel Ärger gesorgt. Ich will in der Abteilung jeweils zwei Personen vom Gamot, von allen Abteilungen des Ministeriums, von Gringotts, von Hogwarts, und vom St. Mungo haben." "Harry davon bin ich auch ausgegangen und werde dich unterstützen wo ich nur kann." Harry war einfach nur glücklich und froh und strahlte alle an. "Desweiteren möchte ich, dass Hogwarts keine Pacht mehr zahlt und sich selber unterhält, wenn das denn möglich ist." Kingsley schaute ihn begeistert an und nickte. "Harry, die Idee ist sogar genial. denn Hogwarts wäre dazu in der Lage und es würde am Ende des Jahres noch viel Gold übrig bleiben. So kann Hogwarts ärmere Familien mit Büchern und Gerätschaften unterstützen und kann Stipendien an ausländische Schüler verteilen. Das mit der neuen Abteilung ist genial und ich persönlich werde eine Liste mit möglichen Kandidaten zusammenstellen." Kingsley stand nun auf und holte mehrere Verträge und Pergamente und Harry unterschrieb die Verträge und die Pergamente und bekam von jedem Vertrag und von jedem Pergament auch eine Kopie. "Harry, du hast genau richtig gehandelt und das beste für unsere Welt getan. Etwas anderes hätte ich ehrlich gesagt von dir auch nicht erwartet." "Sind Sie sich sicher, dass Sie von meinem Haus unterstützt werden wollen? Es wäre und eine Ehre und darüber würden wir uns freuen." "Mr. Grisold Gringotts, Sie waren immer auf unserer Seite und Sie haben an unserer Seite gekämpft. Außerdem habt ihr auch Rechte und Pflichten und ich werde dafür sorgen, dass Sie ihre Rechte wiederbekommen. Ich würde mich auch freuen, wenn wir uns duzen können, denn Kobolde sind meine Freunde und ich will Sie auch als Freund behandeln." Mr. Grisold Gringotts starrte ihn an und dann grinste er Harry an. "Harry, wir wollen uns bei dir bedanken und sie sind wahrlich ein Freund aller Gattungen und darüber sind wir wirklich glücklich. Du bekommst nun mehrere Titel, aber wir müssen gucken, welche Titel das sind, denn das werden

sehr viele Titel sein." Harry bekam noch die fünf Ringe für den Gamot und die vier Ringe für den Schulrat und jede Menge Unterlagen wegen dem Gründer-Erbe.

Harry rief Kreacher und bat ihn alles in den Fuchsbau zu bringen. Vorher verkleinerte er noch alles und dann verabschiedeten sie sich von Kingsley und Grisold. Sie gingen in die Empfangshalle wo sich alle Kobolde verneigten. Harry wurde richtig mulmig und war einfach überfordert. Er holte sich am Auszahl-Automaten noch 5000 Galleonen und 5000 englische Pfund und verließ zusammen mit den anderen die Bank. Hermine und Ginny nahmen seine Hände und drückten diese ganz zärtlich. "Wieviel Pfund sind überhaupt eine Galleone", fragte jetzt Paul und starrte Harry an. Eine Galleone sind ungefähr 10 Pfund", sagte jetzt Harry grinsend. "Harry, ist das alles echt oder habe ich nur geträumt", fragten jetzt Hermine und Ginny und drückten seine Hand noch fester. "Genau das habe ich mich eben auch gefragt und ich hatte wohl heute morgen recht, als ich gesagt habe, dass dies mein letztes Mahl als armer Schlucker ist. Einfach unglaublich und nicht zu fassen. Ich bin jetzt ein Lord und hatte mehr Macht als das Ministerium und mein Vermögen ist nicht mehr in Zahlen zu nennen." Hermine und Ginny grinnten einfach nur und drückten seine Hände. "Ich will mir noch eine Eule holen, meine Hedwig ist ja nicht mehr. Vorhin wollte ich noch zu Ollivander wegen meiner neuen Gaben, aber das hat sich nun erledigt. Dann lade ich euch zu Fortescue ein und dann können wir nach shoppen gehen."

Also gingen sie zu Eeylops Eulenkaufhaus und suchten eine Eule für Harry. In diesem Laden war es wirklich sehr dunkel und Harry konnte viele Augenpaare sehen. Als sie eintraten kam sofort eine junge Verkäuferin auf sie zu und begrüßte sie. "Guten Tag Mr. Potter, was kann ich für sie tun?" Harry grüßte sie freundlich und überlegte kurz. "Ich wollte eine neue Eule, da meine letztes Jahr leider verstorben ist." Die Verkäuferin nickte und überlegte kurz. "Was für eine Art Eule war es denn und was soll es diesmal sein?" Hedwig war eine Schneeeule und war ein wunderschönes Tier. Sehr elegant und zutraulich. Jetzt ist es mir relativ egal, die Eule sollte schnell sein." Die Verkäuferin nickte wieder und überlegte. "Muss es denn eine Eule sein oder kann es auch etwas seltenes sein?" Harry starrte sie an und die Verkäuferin lächelte. "Meinen sie so etwas wie Phönixe oder ähnliches?" Die Verkäuferin nickte nur und grinste. "Wir haben gerade ein Exemplar hier, aber ich muss Sie warnen, er ist sehr scheu und lässt kaum jemanden an sich heran. Er ist noch sehr, sehr jung. Folgen Sie mir einfach Mr. Potter." Die fünf folgten der Verkäuferin und gingen in einen abgeschiedenen Raum. Dort in der Ecke saß der Phönix auf einer Stange und schaute Harry an. Harry trat langsam heran und der Phönix ließ ihn gewähren. Die Verkäuferin zog mehrmals die Luft scharf ein und aus und schaute gespannt zu. Harry kam immer dichter und der Phönix erhob sich und landete auf der Schulter von Harry. Der Phönix schmiegte seinen Kopf an die Wange von Harry und schaute ihn in die Augen. Harry hielt den Blick stand und streichelte den Phönix am Kopf. "Er macht jetzt einen Test mit Mr. Potter, soweit ist noch keiner gekommen", erklärte sie Hermine. "Er ist ungewöhnlich zutraulich und lässt Mr. Potter gewähren. Das ist ziemlich selten und lässt nur eines zu. Er hat sich für Mr. Potter entschieden und das heißt das Mr. Potter wirklich ein ungewöhnlicher Mensch ist." Daraufhin ging die Verkäuferin und kam kurze Zeit später wieder. "Mr. Potter, ihn werden Sie so schnell nicht mehr los. Er hat sich für sie entschieden und wird Ihnen überall hin folgen. Dieses Tier können wir leider nicht verkaufen, da er sich jemanden aussucht. Es ist ein Geschenk des Himmels, dass er Ihnen folgt. Wir packen seine Stange und einen Käfig noch dazu, wenn es Ihnen genehm ist. Soll es denn trotzdem noch die Eule sein oder hat sich das nun erledigt?" "Ich werde mir noch eine Eule holen, das steht außer Frage. Wie gesagt, sie soll jung, schnell und zutraulich sein." "Mr. Potter, ich denke da wäre eine Schneeeule wieder angebracht. Wir haben dort junge Exemplare rein bekommen, die nur darauf warten von Ihnen gekauft zu werden. Mit diesen Worten verließen sie den Raum und gingen zu den Eulen. Der Phönix auf seiner Schulter sang ein schönes Lied und half beim suchen der passenden Eule. Nach etlichen Minuten hatten sie dann eine Schneeeule gefunden, die sehr nach Hedwig aussah und so sollte sie dann auch heißen. "Mr. Potter, der Phönix ist weiblich, also sollte sie auch einen weiblichen Namen haben." Harry überlegte kurz und beschloss, dass der Phönix Amy heißen soll. Harry bezahlte 5 Galleonen für die Eule und 15 Galleonen für den Käfig, wo die Eule drin leben sollte. Harry rief Kreacher und bat ihn die Sachen zum Fuchsbau zu bringen. Seine Eule und den Phönix ließ er fliegen. So hatten beide viel Zeit die Welt zu erkunden und beide konnten ihn ja auch wiederfinden.

Sie gingen zu zu Fortescue und bestellten fünf große Erdbeer-Eisbecher und beobachteten die glücklichen

Hexen und Zauberer. Danach gingen sie noch zu Mrs. Malkins, da Harry neue Umhänge brauchte und auch Hermine und Ginny brauchten ein paar neue und so bezahlte Harry auch ihre Umhänge. Hermine und Ginny waren bei den Kleidern stehen geblieben und bestaunten die Kleider. Eins war schöner als das andere und Harry merkte sich die Kleider, die Hermine und Ginny am längsten bestaunten. Harry rief wieder Kreacher, der wieder die Sachen zum Fuchsbau brachte. Dann gingen sie zum Tropfenen Kessel und aßen dort zu Mittag und mussten erst einmal einiges verdauen. Nach einer Stunde gingen sie dann aus den Tropfenen Kessel und Hermine und Ginny zogen ihn von ein Laden in den nächsten. Überall fanden sie etwas und auch Hermine und Ginny guckten viel für sich. Überwiegend bei der Unterwäsche fanden sie viel und zeigten auch Harry ihre Teile. Harry wurde dabei knallrot und Paul und Jean schauten sich vielsagend an und grinsten über beide Ohren. Harry hatte Stunden später sämtliche Tüten voll mit Jeans, T-Shirts, Pullover, Hemden, Stoffhosen, Schuhen, Socken und Boxershorts. Gerade bei den Boxershorts achteten Hermine und Ginny besonders darauf, was sich da Harry aussuchte und achtete auch auf die Größen. Sie brachten die vollen Tüten in das Auto und gingen dann gemeinsam durch London und besichtigten die wunderschöne Stadt.

Schließlich fanden sie noch ein Reisebüro und als sie dort eintraten wurden sie sofort begrüßt. Sie setzten sich an einen Schreibtisch und die junge Dame hatte sofort Zeit für sie. "Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?" "Guten Tag, wir wollen in ein paar Wochen nach Australien und würden gerne Angebote sehen." "Soll es denn eine bestimmte Fluggesellschaft sein und soll es in Verbindung mit einem Hotel stehen? Von wo soll es denn los gehen und wann soll es los gehen? Wieviele wollen mit und wollen sie sich dort ein Pkw leihen?" Harry schwirrte der Kopf von den Fragen, aber Hermine antwortete sofort. "Die Fluggesellschaft soll besonders sicher sein und so wenig Zwischenfälle wie möglich haben. Es sollte keine Übernachtung im Paket sein und ja wir wollen uns dort kein Pkw leihen. Es soll von London Heathrow losgehen und in Sydney enden und am besten für drei Personen." "Also was der Fluggesellschaft angeht ist keine ohne Unfall, es gibt aber eine Australische Fluggesellschaft, die nur zwei bekannte Vorfälle hatte. Dort ist aber keiner ums Leben gekommen und der Name der Fluggesellschaft ist Qantas. Qantas gibt es schon seit Jahrzehnten und hat den besten Ruf und sie sind auch relativ preiswert. Und wann wollen sie denn los?" "Oh, das hört sich ja schon mal gut an und ich denke wir werden mit Qantas abheben. Am liebsten wollen wir im August fliegen und dann für zwei Wochen. Schön wäre es so ab 15. August und dann bis zum 29. August." Die Verkäuferin schaute in ihrem Computer nach und gab Daten ein. Nach wenigen Minuten druckte sie Angebote aus und schaute sich alles noch einmal durch. "Für August hat Qantas besonders gute Angebote muss ich mal so anmerken. Für Hin- und Rückflug bezahlen sie nur 400 Pfund pro Person und wenn zwei Personen fliegen bekommt eine dritte minderjährige Person das Ticket umsonst. Damit wollen sie Kunden werben und ihre Maschinen voll kriegen. Aufgrund der aktuellen Finanzkrise fliegt kaum noch jemand, da das Geld nicht mehr locker in der Tasche sitzt." Nun überlegte Hermine und Harry ergriff das Wort. "Ich denke das Angebot werden wir nehmen und das mit dem Pkw werden wir nicht machen. Aber die Idee von Qantas ist wirklich nicht schlecht. Ich denke, dass wir in den nächsten Tagen wiederkommen und alles regeln werden." Die Dame lächelte ihn an und verabschiedete die fünf. "Wollt ihr uns etwa im August besuchen kommen?" "Ja und eigentlich hatte ich sogar vor euch zu suchen, aber Harry hat diese Aufgabe ja schon übernommen." Jetzt lachten alle und sie gingen zum Auto und fuhren zurück zum Fuchsbau. Während der Fahrt schliefen Hermine und Ginny an seiner Schulter und Harry kralte ihre Nacken.

Home Office

Molly wartete gespannt auf die fünf und wollte sie mit einer Umarmung begrüßen. Ron war relativ früh mit George aus dem Laden gekommen und sie warteten ebenfalls sehr gespannt auf die fünf. Beide hatten ihr erzählt, was für eine Aufruhr herrschte, als die fünf die Winkelgasse betraten. Arthur und Percy kamen auch früher als sonst aus dem Ministerium, da Kingsley den beiden bis Montag freigegeben hatte. Beide wussten nicht warum und machten sich heftige Gedanken darüber. Bill und Fleur kamen direkt von Gringotts zum Fuchsbau, da sie nun eine neue Aufgabe hatten und nun besser bezahlt werden. Außerdem haben sie früher Feierabend, was den beiden aber sehr gefiel. Mr. Grisold Gringotts bat beide zum Fuchsbau zu apparieren, was Mrs. Weasley doch wirklich sehr überraschte. Selbst Charly kam aus Rumänien vorbei und hatte ein Brief von Kingsley dabei, worin er Charly bat, sofort nach Feierabend zum Fuchsbau zu apparieren. Alle waren einfach nur unsicher, machten sich Sorgen und warteten nun auf die fünf. Als die fünf die Küche betraten, wurden sie sofort bestürmt und jeder wollte sie umarmen. Nachdem die Begrüßung geendet hatte, brachten sie alle Tüten nach oben und sahen dort Hedwig und Amy. Er streichelte beide und sie begaben sich dann in die Küche, wo alle schon am Tisch saßen. Harry war sehr hungrig und freute sich, dass fast die ganze Familie hier war. Ja nur Fred fehlte und er vermisste ihn richtig heftig. Mrs. Weasley schaufelte das Essen auf sein Teller und gab ihn Harry. Er fing an zu essen und holte sich oft nach.

Nach dem Essen gingen alle in die Wohnstube und machten es sich gemütlich. Nun erzählte jeder von seinem Tag und was so passiert ist. Molly erzählte das sie die üblichen Sachen gemacht hat und das Kreacher mehrmals am Tag da war. Sie meinte er schlepe Tüten, Käfige und Truhen durch den Fuchsbau. Und dann sei so eine niedliche Eule in den Fuchsbau geflogen, die wie Hedwig aussah, aber halt kleiner. Danach fing sie an von so einen Phönix zu erzählen, der auch hier auftauchte. Jeder außer die fünf wunderten sich darüber.

George und Ron erzählten vom Laden und das die Eröffnung noch in den Ferien geschehen wird. Wirklich jeder hoffte das auch, denn das Geschäft musste weitergehen und das Geschäft würde wieder gut anlaufen. Danach erzählten sie, dass die ganze Winkelgasse Kopf stand, weil ein gewisser Zauberer sich das erste Mal nach dem Kampf öffentlich blicken lassen hat. George lächelte dabei schief zu Harry herüber. Sie berichteten von tumultartigen Szenen und von jungen Frauen und Ladys, die sich versteckten und Angst hatten. Auf die Frage warum sie Angst hätten, meinten diese nur, dass er in der Winkelgasse ist und sie sich nicht entsprechend gut gekleidet hätten. Jetzt musste wirklich jeder lachen.

Nach den beiden erzählten Bill und Fleur von ihren komischen Tag in Gringotts. Sie berichteten, dass sie neue Aufgaben haben und jetzt mehr verdienen würden und weniger Stunden arbeiten müssten. Die beiden meinten, dass sie jetzt an die 200 Verliese betreuen würden, die viele Schätze und viel Gold hätten, wie sie nie zuvor gesehen hätten. Alle außer die fünf machten riesige Augen und jeder gratulierte den beiden wegen der Beförderung. Zum Schluss meinten sie noch, dass ihr Chef sie in den Fuchsbau schickte und danach war erst einmal Ruhe weil jeder sprachlos war.

Nun berichtete Charlie von seiner Aufgabe mit den Drachen und den merkwürdigen Brief von Kingsley. Auch das fanden wirklich alle merkwürdig und immer mehr Fragen taten sich auf.

Jetzt waren Mr. Weasley und Percy dran und sie erzählten vom Ministerium und einer eilig einberufenen Versammlung aller Abteilungsleiter und sie berichteten auch von einer Aufruhr im Ministerium um die Mittagszeit. Sie berichteten das Kingsley kaum im Ministerium war und wenn doch war er nur kurz da oder war im Stress. Jedoch sei die Aufruhr nach kurzer Zeit wieder abgeklungen und sie berichteten von einem amtlich wirkenden Zettel, der plötzlich auftauchte und danach lief wieder alles normal. Als sie erzählten, dass sie frühzeitig zum Fuchsbau geschickt worden waren, machten sich jeder außer die fünf Sorgen um Kingsley und deren heutigen Verhalten.

Nun waren Harry, Ginny, Hermine, Jean und Paul an der Reihe. "Wir sind nach London gefahren und sind

dann durch London gegangen, weil wir in die Winkelgasse und zu Gringotts wollten. Außerdem habe ich mich neu angekleidet und Hermine und Ginny wollten mir behilflich sein. Als wir in den Tropfenen Kessel kamen, wurden wir sofort belagert. Jeder, wirklich jeder schüttelte mir die Hand und wollte sich bedanken und die haben gedrängelt wie die irren. Einige wollten sogar Autogramme haben und einige machten auch Fotos, als wir dann in die Winkelgasse traten brachen alle Dämme. Die Leute ließen alles zurück und stürmten auf die Straße. Als wir endlich weiter kamen, stürmten auch die Besitzer heraus und gratulierten mir und bedankten dich. Danach sind wir zu Gringotts und mir wurde der Zugang zu mein Verlies verweigert, bevor ich nicht mit Mr. Grisold Gringotts gesprochen habe. Also wurden wir zum Direktor gebracht, der uns wirklich sehr freundlich empfangen hat. Er sagte uns, dass die Sache mit den Einbruch geklärt ist und er berichtete mir, dass ich mein vollständiges Erbe antreten kann. Ich hatte noch Erbschaften von Sirius, Remus und Tonks und das von meinen Eltern. Das andere Verlies war nur für meine Ausbildung und Schule bedacht und das war ja schon eine Menge. Aber was ich jetzt geerbt habe ist noch viel mehr und ich weiß nicht wohin mit mein Geld. Meine Eltern waren wohlhabender als die Familie Black und die schwammen schon im Gold. Ich habe mehrere Verliese mit Galleonen, Sickeln und Knuts geerbt, dazu kommen noch Ländereien, mehrere Häuser, Aktien, Anteile an Muggel- und Zauberer-Firmen, 2 Sitze im Gamot und 1 Sitz im Schulrat und mehrere Bibliotheken. Selbst Remus und Tonks waren nicht arm und haben mir viel vererbt." Molly und Arthur holten Luft und Arthur war der erste, der die Sprache wiederfand. "Harry du hast mit fast 18 Jahren ganze 2 Sitze im Gamot und 1 Sitz im Schulrat? Das gab es noch nie und ist absolut einmalig." "Arthur, ja das ist einmalig und das will schon was heißen. Auf jeden Fall war ich erst einmal baff und sprachlos. Aber was dann kam war die Härte, das kann ich euch versprechen. Mr. Grisold Gringotts erklärte mir dann, dass vor 18 Jahren, als Voldemort das erste Mal an der Macht war, ein Kopfgeld in Aussicht gestellt worden ist und dieses galt bis heute. Also habe ich noch ein riesiges Kopfgeld erhalten. Als wir wieder gehen wollten, klopfte es an der Tür und Kingsley kam herein. Mr. Grisold Gringotts bat uns zu bleiben und Kingsley erzählte uns, dass er sich wegen meinen neuen Eigenschaften Sorgen macht. Er hätte sehr alte Schriften gelesen und anstatt Antworten zu bekommen waren immer mehr Fragen. Also hatte er sich an Mr. Grisold Gringotts gewandt und bat diesen um Rat. Aber auch er hatte keine Antworten und deshalb beschlossen sie etwas zu versuchen was selten gemacht wurde und sie hatten nur noch diesen einen Versuch. Sie wollten nur einen Tropfen Blut haben als Gewissheit." Bei diesen Worten holte er das Pergament hervor und gab es Arthur und Molly und beide starrten auf das Pergament. Sie brauchten Minuten um das zu kapiern, was sie da in der Hand hielten. "Harry was ist das und was hat das zu bedeuten? Ist es das was ich denke?" Arthur schaute Harry nur an und grinste. "Das was ihr da in der Hand habt, ist mein Stammbaum und wie ihr sehen könnt reicht er weit zurück. Ich bin ein direkter Nachfahre von Codric Gryffindor, Rowena Ravenclaw, Helga Hufflepuff und von Salazar Slytherin. Ich bin der einzig bekannte Nachfahre und das bedeutet, dass sämtliche Geschichten und Mythen nicht der Wahrheit entsprechen und viele Bücher umgeschrieben werden müssen. Mit diesen Stammbaum habe ich noch mehr Reichtum geerbt. Wenn ich vorhin Wohlhabend bin, dann weiß ich nicht, was ich jetzt bin. Mr. Grisold Gringotts meint, dass mein Reichtum nicht mehr in Worten zu fassen ist und das die Werte vieler Bücher in den Verliesen nicht geschätzt werden können. Mit diesen Pergament habe ich Grafschaften geerbt, die mir gehören, unter anderem auch Hogwarts selbst. Ich habe dann noch weitere fünf Sitze im Gamot geerbt und vier weitere im Schulrat. Sprich ich habe sieben Sitze im Gamot und fünf Sitze im Schulrat. Kingsley hat mich aufgeklärt und meinte, die Welt der Zauberer liegt in meinen Händen und ich wäre sein Chef. Ich soll wohl mächtiger als das Ministerium sein und das machte Kingsley und mir Angst. Deshalb habe ich all meine Macht abgetreten und das war dieser amtliche Zettel. Außerdem habe ich mehrere Titel geerbt, aber sie wissen noch nicht welche, da es sehr viele Titel sein werden. Bill und Fleur, das Vermögen was ihr da Verwaltet in den rund 200 Verliesen, das gehört alles mir. Ich habe Mr. Grisold Gringotts gebeten, dass ihr das zusammen mit Griphook verwaltet." Im Wohnzimmer war es still geworden und alle starrten Harry an. "Danach waren wir eine neue Eule kaufen und mich hat ein Phönix ausgewählt, was ebenfalls nicht oft geschieht. Zum Schluss waren wir noch shoppen und haben uns wegen Australien erkundigt. Ich habe hier ein Angebot eingeholt und habe mich informiert." Er gab Molly und Arthur das Angebot und eine Erklärung über die Fluggesellschaft. Beide machten große Augen und fragten was nun mit Ginny sei und wer den Flug bezahlt. George meldete sich sofort und wollte schon das Gold holen, als Harry ihn festhielt. "George, keiner muss das bezahlen. Ich bezahle die Tickets für Hermine und mich und da die Fluggesellschaft Kunden anlocken will, aufgrund einer Finanzkrise bei den Muggeln, braucht Ginny nichts bezahlen, da sie noch minderjährig ist. Wir müssen nur alle Pässe beantragen und brauche deshalb die Geburtsurkunde und Passbilder von Ginny. Morgen

wollen wir die Pässe beantragen. Hat denn schon einer von euch einen Pass?" Arthur meldete sich und versprach mitzukommen wegen der Unterschrift.

Nun saßen noch alle beiseite und redeten viel miteinander und gingen nach und nach alle ins Bett. Hermine krabbelte unter die Decke von Harry und Ginny und kuschelte sich an ihn und alle drei schliefen ein.

Als Harry am nächsten Morgen aufwachte, waren Hermine und Ginny schon wach und musterten Harry und als sie merkten, dass Harry wach war, wurden sie rot im Gesicht. Harry guckte vergnügt und gab ihnen einen Kuss auf die Wange. Er stand dann auf, zog sich an und ging in die Küche. Hermine und Ginny kamen hinterher und setzte sich neben ihn.

Sie begrüßten Molly und die Eltern von Hermine und Molly kam sofort mit einem Teller zu Harry und setzte sich ihm gegenüber. Auf den Teller war ein Berg aus Rührei, Speck und Würstchen. Harry war richtig hungrig und Mrs. Weasley füllte immer wieder seinen Teller auf. Nach dem fünften Teller war Harry satt und er suchte seine Geburtsurkunde heraus, die in den Unterlagen waren. Er ging zu Hermine und Ginny die drei beschlossen, vorher noch Passbilder zu machen. Molly hatte zufällig ein Passbild von Ginny und überreichte es Harry. Arthur versuchte unterdessen, sich wie ein Muggel zu kleiden und deshalb dachte Harry angestrengt an Muggel-Klamotten und nun lagen diese auch vor Arthur. Er schaute dankbar zu Harry und zog diese an. Harry erinnerte ihn noch an den Pass und nach einigen Minuten hatte Arthur den Pass in der Hand.

Sie apparierten nach London und dort machten Hermine und Harry ihre Passbilder. Arthur war über die Technik sehr erstaunt und er hielt dauernd an und zeigte auf die einfachsten Dinge wie Ampeln, Fahrstühle, Computer und Handys und war erstaunt was die Muggel sich nicht alles einfallen lassen. Nach einer Weile fanden sie den Home Office. Die nette Dame am Schalter nahm die Unterlagen entgegen und gab ihnen noch Formulare, die sie ausfüllen musste. So setzten sich die vier noch in eine ruhige Ecke und füllten das Formular aus. Nachdem sie auch das Formular abgeben haben, sehr zur Freude der Dame, teilte diese Harry, Hermine, Ginny und Mr. Weasley mit, dass sie in 10 Tagen die Pässe abholen können. Außerdem bestand sie auf 240 Pfund für die drei Pässe. Harry bezahlte die drei Pässe und sie verabschiedeten sich.

Als sie wieder aus dem Gebäude waren apparierte Arthur zum Fuchsbau, während sich Hermine, Ginny und Harry einen schönen Tag in London machen wollten. Hermine und Ginny nahmen die Hände von Harry und die drei schlenderten durch London. Sie gingen in viele Läden und unterhielten sich. Harry machte den Vorschlag die Tickets zu kaufen und die beiden stimmten zu. So gingen die drei in das Reisebüro und wurden sofort von der netten Dame begrüßt. "Guten Tag, wir haben uns entschieden und wollen nun alles in die Wege leiten. 15. August von London Heathrow, für drei Personen und das mit Qantas. So wie war das gestern besprochen haben." Die Dame tippte alles in den Computer ein und druckte die Tickets aus. Harry bezahlte die 800 Pfund und sie gingen hinaus.

Hermine schaute ihn dankbar an und umarmte ihn. Unterwegs gingen sie noch was essen und machten sich auf den Weg in den Tropfenen Kessel. Dieser war wieder gut gefüllt und Harry wurde wieder bestürmt, was ihn nicht gerade gefiel. Nach etlichen Minuten waren sie in der Winkelgasse und Harry ging mit den beiden in den Quidditchladen herein. Dort schaute er sich die neusten Modelle an und er kaufte für Ginny und sich einen Feuerblitz. Auch Hermine schaute auf den Feuerblitz und so kaufte Harry ihr auch einen. Er ging mit Hermine und Ginny wieder heraus und ging zu Flourish & Bloots, um Bücher über stablose Magie zu suchen. Zum Missfallen von den dreien, hatten sie über das Gebiet kein Buch und so gingen sie enttäuscht weiter. Sie gingen zu Fortescue und aßen wieder einen Erdbeer-Eisbecher, während sie aßen, beschlossen sie George zu besuchen und zu Gringotts zu gehen.

Nachdem sie zahlten gingen sie in den Laden von George, der sie sofort begrüßte. "Ach schau mal an, da kommt der stille Teilhaber mit seiner reizenden Begleitung. Und bist wieder reicher geworden und was bedenkst du mit den Geld zu machen?" George schaute ihn belustigend an. "Bei Gringotts war ich noch nicht aber gestern meinte der Direktor, ich würde pro Tag so viele Zinsen bekommen, dass ich davon 10 Jahre lang in saus und braus leben könnte. Außerdem habe ich angewiesen sämtliche Aktien zu verkaufen, es wäre also

möglich, dass mein Vermögen weiter angestiegen ist. Was ich mit den Geld mache, weiß ich noch nicht, aber Teddy wird mit 11 das Verlies seiner Eltern von mir bekommen." George lächelte ihn an und erklärte nun Harry was noch gemacht werden muss und wie weit die Produktion ist. George meinte auch, dass sie noch vor den Ferien den Laden öffnen würden. Sie unterhielten sich noch ein bisschen und gingen wieder raus in die Winkelgasse.

Hand in Hand gingen sie zu Gringotts und betraten die Halle. Als sie am Empfangsschalter ankamen wurden sie auch schon begrüßt. "Mr. Lord Potter, wie schön Sie so schnell wieder zu sehen. Ich bringe Sie gleich zu Mr. Grisold Gringotts und zu ihren Finanzberatern. Bitte folgen Sie mir." Sie folgten dem Kobold und wurden wieder zum Büro des Direktors gebracht, wo schon Griphook, Bill, Fleur und Grisold auf sie warteten. Sie begrüßten sich und setzten sich wieder in die Sessel. "Harry, nach unseren Gespräch gestern habe ich mich sofort an die Arbeit gemacht und habe eine grobe Einschätzung gemacht und habe mich beeilt die Aktien zu verkaufen. Alle waren fast das 1000fache wert oder sogar 10.000fache. Allerdings sind kurz darauf die Aktien zusammengebrochen, so dass wir nochmal Glück hatten. Ich bin echt überrascht wie die Muggel-Banken mit den Geld der Kunden umgehen. Das ist total unerhört und die nächste Finanz-Blase wird platzen. Das was die als Finanz-Krise ansehen ist gerade mal der Anfang. Ich habe auch alle Anteile der Muggel-Firmen mit mächtigen Gewinn verkauft und auch das war ziemlich knapp. Ihr Vermögen ist wirklich nicht mehr in Worte zu sagen und die Schätze in den Verliesen sind ebenfalls unbezahlbar. Sie besitzen nun bei uns im Hause 400 Verliese und da müssen wir nun Einschätzen, was dort lagert und das wird lange dauern. Desweiteren habe ich einen Brief von der Schulleiterin bekommen und sie will dringend mit dem Nachfahren der Gründer sprechen und will, dass du nächste Woche mal nach Hogwarts kommst." "Schreiben sie ihr, dass ich am Dienstag vorbeikommen werde." "Das ist in Ordnung und das werde ich dann auch so schreiben."

"Grisold, ich wollte mal fragen wie das mit Zutritt durch dritte in meine Verliese ist und ob ich da Erlaubnisse erteilen kann." "Harry, du kannst jederzeit bei bestimmten Personen Zutritt gewähren und verweigern." Harry schaute ihn dankbar an und überlegte kurz. "Ich würde gerne der Familie Weasley, Mr. Granger, Mrs. Granger und Mrs. Andromeda Tonks erlauben, dass sie jederzeit Vermögen abheben können, ohne in meine Verliese zu müssen. Bei Ms. Granger und Ms. Weasley bitte keine Beschränkungen und sie dürfen jederzeit meine Verliese aufsuchen und etwas entnehmen. Die Karten sollten aber gewisse Limits nicht übersteigen, wenn es genehm ist. Bei jeder Karte 5 Millionen Galleonen, bei der Familie Weasley möchte ich gerne, dass jeder eine Karte mit so einer Beschränkung erhält, außer bei Ms. Weasley und bei Ms. Granger, da bitte keine Beschränkung und mit Erlaubnis für das betreten der Verliese." Der Kobold verstand und holte mehrere Karten und sterile Nadeln. "Alle Karten müssen auch von dir personalisiert werden, aber bitte erst bei Übergabe der Karten und nicht hier. Wenn die Karten nämlich geklaut werden, ist es für Diebe was leichtes, an Ihr Konto zu gelangen. Und auf diesen Pergament brauche ich eine Unterschrift, da geht es um die Sache mit dem Verlies der Familie Lupin." Harry steckte alle Karten ein und unterschrieb das Pergament. Er gab Hermine, Ginny, Bill und Fleur ihre Karten und alle vier personalisierten diese auch, auch wenn sie das ungern taten. Sie verabschiedeten sich und gingen Hand in Hand in die Winkelgasse.

Hermine und Ginny fielen ihm sofort um den Hals und schluchzten in seine Schulter und bedankten sich für sein Vertrauen. Er überlegte, ob er die Karten von George und Ron jetzt schon übergeben sollte. Er ging in deren Laden und die waren gerade beim einsortieren der Ware. Als George Harry erkannte, grinste und feixte er. "Ah der Lord ist da und er hat auch seine Begleiterinnen mitgebracht. Schnell Ron, du musst die Güter verstecken, bevor er uns alle bestraft und seine Schlägertruppe auf uns hetzt." Hermine und Ginny schauten angriffslustig und ließen ihre Muskeln spielen. George und Ron machten ängstliche Gesichter und alle brachen in schallenden Gelächter aus. George und Ron verneigten sich vor Harry und er guckte nur frech. "Werte Herren, da mir diese Grafschaft gehört, wollte ich Sie nur in Kenntnis darüber setzen, dass jetzt hier ein anderer Wind weht. Die Miete wird um das zehnfache erhöht und das rückwirkend, also bitte ich jetzt die restliche Summe Bar zu entrichten und zwar mit Zins und Zinseszins." Alle fünf mussten laut lachen und bekamen sich kaum noch ein. "George und Ron, ich habe hier was für euch und ich bitte euch das auch anzunehmen, ihr müsst es ja nicht einsetzen", sagte Harry und gab den Beiden eine Karte. "Harry, was zum Teufel ist das?" "George, das ist eine Karte für meine Verliese in Gringotts, ihr beide könnt über 5 Millionen Galleonen verfügen." Beide starrten Harry an und glaubten an ein Scherz. "Das ist mein purer ernst und ich

hoffe, dass ihr das Angebot nicht ausschlagt. Selbst Hermine, Ginny, Bill und Fleur haben zugestimmt, auch wenn sie es nicht gerne getan haben." Harry personalisierte die Karten und die beiden taten das ebenfalls. George und Ron umarmten Harry und waren sprachlos.

Harry nutzte diese Zeit und verschwand mit Hermine und Ginny in die Winkelgasse. Die drei mussten über die Gesichter von George und Ron lachen und begaben sich zum Tropfenen Kessel. Unterwegs kaufte sich noch Harry Pergamente, Federn und Tinte und dann flohten sie zum Fuchsbau. Als sie in die Küche kamen saßen dort Arthur, Molly, Paul, Jean und Percy und begrüßten die drei. Harry setzte sich zu ihnen und holte fünf Karten hervor und übergab jeden seine Karte. "Das ist eine Karte für meine Verliese zum Geld abheben. Sie haben ein Limit von 5 Millionen Galleonen. Ihr könnt jedoch nicht in meine Verliese, es sei ich nehme euch mit. Bitte nehmt dieses Geschenk an, das würde mich sehr glücklich machen." Mit diesen Worten personalisierte er die Karten. Alle fünf schauten ihn an und konnten nicht glauben, was Harry denen gerade sagte. Nur zögernd personalisierten auch sie die Karten. Molly bekam Tränen in den Augen und fiel ihn schluchzend um den Hals. Harry wurde rot und nach einer einiger Zeit ließ Molly von ihm los. Alle drei schauten ihn dankbar an. "Ihr könnt also jederzeit bei einem Auszahl-Automaten das Gold abheben, oder auch in andere Währungen auszahlen lassen." Alle fünf nickten und umarmten dann Harry und schließlich setzten sie sich in die Wohnstube und Hermine setzte sich auf seinen Schoß und schmiegte sich an Harry. Ginny hatte sich an Harry gekuschelt und hatte die Augen geschlossen. Die Eltern von Hermine, sowie Arthur und Molly beobachteten die drei dabei und strahlten richtig. "Er behandelt sie wirklich wie Prinzessinnen, obwohl Ginny ihn verlassen hat." "Das spiegelt eindeutig seinen Charakter wieder und deshalb mag ihn jeder oder auch jede." "Vielleicht kommt er ja noch mit unserer Tochter zusammen." "Dann muss Ginny die beiden aber noch überzeugen, denn er will Ginny nicht verletzen." "Aber Ginny hat doch freiwillig den Weg geräumt." "Ja das hat sie, aber Harry will beiden gerecht werden und Ginny hatte sehr unter der Trennung von Harry gelitten." "War das echt so schlimm?" "Ich habe es selber erst vor einigen Tagen erfahren, dass Harry und Ginny letztes Jahr ein Paar waren, aber Ginny hatte in den Ferien sehr gelitten, als Harry hier war." "Sie muss mental sehr stark sein." "Das war sie schon immer, denn sie liebt ihn schon seit etlichen Jahren und gibt ihn jetzt für ihre beste Freundin auf." Sie beobachteten die drei weiterhin und hatten verträumte Gesichter aufgesetzt. Schließlich gingen sie alle ins Bett und Hermine und Ginny hatten sich an Harry gekuschelt.

Verabschiedungen

Den Samstag verbrachten sie im Fuchsbau und so legten sich Hermine und Harry auf eine Decke im Garten und kuschelten miteinander. Ginny war zu Bill und Fleur gegangen und wollte mit den beiden einen schönen Tag verbringen, aber Harry und Hermine wussten, dass sie das wegen ihnen gemacht hatte, damit sich die beiden näher kommen können und sie wollte dabei nicht stören.

Molly, Jean und Paul beobachteten die beiden und strahlten über beide Ohren. "Wenn aus den beiden nichts wird, bin ich mit mein Latein am Ende", sagte Molly und starrte verträumt auf Hermine und Harry. "Kann er denn nicht mit beiden zusammen sein?" "Ist das denn möglich oder darf Harry keine zwei Frauen an seiner Seite haben?" "Dürfen tut er das, aber das ist halt nicht gern gesehen und man wird verachtet." "Ob ihn das abhält?" "Das kann ich mir sogar vorstellen, denn die Presse würde sich darum reißen und nur noch darüber schreiben und das wäre für die drei sehr fatal, denn die Presse würde den drei keine Ruhe gönnen. Harry will Schaden von beiden abwenden und deshalb wird er die Beziehung auch nicht öffentlich machen." "Ist er wirklich so eitel?" "Er war schon immer so um seine Freunde besorgt und wird es noch in 20 Jahren sein, aber er bemerkt halt nicht, dass Hermine mit ihm zusammen sein will und deshalb will Ginny ihm dabei helfen." "Er macht Hermine und Ginny sehr glücklich und deshalb wäre es für die beiden sogar das beste. Wir müssen ihn dazu bringen, dass er es so nimmt, wie es kommt und damit zufrieden sein sollte und es ihm egal sein sollte, was die Presse darüber schreibt." Sie beobachteten weiter die beiden und gingen wieder in die Küche.

Am Abend machte Harry noch Sport und flog einige Runden auf seinem neuen Besen und auch Ginny und Hermine drehten einige Runden und Harry und Ginny waren doch sehr überrascht, dass Hermine auf einem Besen saß. Am Abend kam noch Kingsley vorbei und Hermine und Harry konnten ihre Prüfung im Apparieren ablegen und dort fiel Harry auf, dass sein apparieren wesentlich besser und angenehmer war. Er spürte nicht mehr das ziehen in der Magengegend und er apparierte sehr genau.

Am Sonntag mussten sie sich dann von Jean und Paul verabschieden und die drei fuhren mit zum Flughafen und warteten dort auf den Flug, der Jean und Paul zurück nach Australien bringen würde. Als der Flug aufgerufen wurde, umarmten sie sich und Jean nahm sich Hermine zur Seite. "Wir sehen uns dann im August und dann will ich hören, dass du mit Harry zusammen bist oder ich nehme die Sache selber in die Hand." Hermine grinste ihre Mutter an und dann apparierten die drei zurück in den Fuchsbau. Den restlichen Tag genossen sie in der Sonne und sie kuschelten sich eng aneinander. Am Montag würde Ginny wieder nach Hogwarts fahren und die beiden würden sie zum Bahnhof bringen und sie verabschieden. Sie gingen auch sehr früh ins Bett und zu dritt schliefen sie auch sehr schnell ein.

Am nächsten Morgen wachten sie sehr früh auf und gingen dann hinunter in die Küche, wo schon Molly am Tisch saß und einen Tee trank. Er legte einen Arm um Ginny und sie schmiegte sich an ihn und grinste vor sich hin. "Wenn ich wieder hier bin, will ich euch als Paar sehen oder ich nehme das dann in die Hand und ihr werdet schneller ein Paar sein, als ihr gucken könnt." Harry musste lachen und gab Ginny einen Kuss auf die Wange. Molly füllte den Teller von Harry immer wieder auf und grinste dabei. Nach einer Weile musste nun auch Ginny los und strahlte Harry und Hermine an. Sie verabschiedete sich von ihrer Mum, die im Fuchsbau bleiben würde und apparierte zusammen mit Hermine und Harry nach London.

Dort angekommen begaben sie sich in den Bahnhof Kings Cross und gingen zum Gleis 9 3/4. Dort waren einige Eltern und andere Gäste die ihre Kinder zum Zug brachten oder selber nach Hogsmeade wollen. Als sie Harry erkannten, blickten ihn alle an und einige Schüler und völlig Fremde grüßten ihn oder winkten Harry zu. Sie begleiteten Ginny in den Zug und verstauten ihre Sachen. Danach gingen sie wieder auf den Bahnsteig, wo sich Ginny von Hermine verabschiedete. Sie umarmten sich und tuschelten miteinander und Ginny gab ihr noch letzte Anweisungen was Harry betraf. Hermine lächelte und zog sich bisschen zurück, damit sich Ginny und Harry verabschieden konnten. Ginny fiel Harry um den Hals und sie küsste ihn ganz sanft auf die Wange.

"Harry, dir wünsche ich viel Spaß mit Hermine und ihr solltet die Zeit zusammen genießen." Harry musste lachen und gab Ginny noch einen Kuss auf die Wange. Hermine und Harry winkten ihr noch und Harry legte einen Arm um Hermine und sie schmiegte sich an ihn.

Hermine und Harry verließen nun Kings Cross und gingen zu Fuß durch London. Hermine nahm seine Hand und sie spazierten langsam zum Tropfenen Kessel. Hermine genoss es einfach mit Harry durch London zu gehen und Hermine schaute schon nach Klamotten für Harry und für sich selber. Danach gingen sie zu Gringotts und wurden wieder zu Grisold Gringotts gebracht und sie setzten sich wieder in die gemütliche Ecke.

"Harry, deine Verliese sind mehr als gut gefüllt und zurzeit hast du bei uns 500 Verliese, aber wir sollten uns Alternativen überlegen, da das alles doch sehr problematisch ist." Er ging zu seinem Schreibtisch und holte mehrere Geldscheine und kam wieder zurück. "Wir sind gerade dabei Geldscheine zu entwickeln, die haben dann Werte von 5, 10, 50, 100, 200, 500, 1.000, 5.000, 10.000, 50.000 und 100.000 Galleonen und wenn du willst, dann könnten wir so sehr viel Platz sparen." Er gab Harry die Scheine und schaute sich die Scheine ganz genau an und musste grinsen. Auf den Scheinen war sein Portrait abgebildet und das war doch schon sehr seltsam. "Wenn wir zu weit gegangen sind, dann möchte ich mich dafür entschuldigen und wir werden das dann noch ändern." "Grisold, ich fühle mich da sehr geehrt und natürlich können sie das in meinen Verliesen umtauschen." "Wir könnten die Verliese auch magisch vergrößern und so die Verliese zusammenlegen." "Das wäre schön, aber die Familienverliese sollten bitte bleiben und ich möchte, dass 1/3 des Goldes in jedem Verlies nicht umgetauscht wird. Der Rest kann in Scheine umgetauscht werden und für meine Finanzberater wäre das bestimmt auch übersichtlicher. Das Verlies der Familie Lupin bleibt bitte so bestehen und auch bei den anderen Verliesen darf kein Gold hereingelegt werden, was nicht der Familie gehört." Harry, das ist doch selbstverständlich und das werden wir auch so einrichten. Die Scheine können sie behalten, da es ein Geschenk des Hauses ist, aber ich würde diese Scheine nicht ausgeben, da diese in einigen Jahren einen großen Wert haben werden, da es die ersten Scheine sind." Harry machte ganz große Augen und strahlte Grisold an und sie verabschiedeten sich von ihm und gingen weiter durch die Winkelgasse.

Sie gingen durch die verschiedenen Läden und Hermine schmiegte sich sehr oft an ihn. Sie gingen dann zum Eissalon und setzten sich dort an einen Tisch und bestellten sich dort ein Erdbeereisbecher. Sie grinsten sich immer wieder schüchtern zu Harry nahm unbewusst eine Hand von ihr und spielte mit ihren Fingern. Schließlich bezahlte Harry die Eisbecher und sie gingen weiter durch die Winkelgasse. "Was wollen wir jetzt machen", fragte Hermine und schaute Harry in die Augen. "Wollen wir Andromeda und Teddy besuchen?" Hermine nickte strahlend und schmiegte sich wieder an ihn.

Hermine und Harry apparierten zu Andromeda und klopfen an ihrer Tür. Wenige Augenblicke stand Andromeda vor der Tür und begrüßte beide. Sie gab Harry den kleinen Teddy in die Hand und ging in die Küche. Harry betrachtete Teddy und ihm fiel auf, dass er gut gewachsen ist und seine Haare sich immer veränderten. Hermine betrachtete Harry stolz und war sich sicher, dass Harry ein guter Vater wäre. Beide setzten sich auf die Couch und Teddy schlief in Harry's Arm und Andromeda kam mit Tee und Gebäck in die Wohnstube und setzte sich ebenfalls. "Und wie sind eure Ferien so? Könnt ihr euch wenigstens etwas entspannen nach den letzten Monaten und was macht ihr den Tag so? Harry, was willst du nach Hogwarts machen und wo wohnst du jetzt?" Harry und Hermine schauten Andromeda an und mussten grinsen. "Die letzten Tage waren eher stressig, da wir viel unterwegs waren und viel erledigen mussten. Ich wohne zurzeit im Fuchsbau und ich war jetzt viel in London unterwegs und die Eltern von Hermine waren auch zu Besuch da. Nach Hogwarts werde ich aus aktuellen Anlass Rechtswissenschaft und Finanzen studieren, da ich Donnerstag mein Erbe angetreten habe." "Ach ich dachte du hast das Erbe deiner Eltern schon angetreten, das überrascht mich jetzt wirklich", erwiderte Andromeda. "Ich konnte mein Erbe erst mir erreichen der Volljährigkeit antreten und da ich Donnerstag das erste Mal seit meinem Geburtstag in Gringotts war, konnte ich es erst jetzt antreten. Ich habe nicht nur das Erbe meiner Familie angetreten, sondern auch das von Sirius und das von Remus Lupin. Ich habe jedoch verfügt, dass aus dem Verlies von Remus nichts entnommen werden kann und das Teddy mit 11 über das Vermögen verfügen kann. Aber dann nur in Begleitung mit einem Erziehungsberechtigten. Teddy soll ungestört aufwachsen und sich über nichts Sorgen müssen." Harry holte

die Karte für Andromeda hervor und gab sie ihr die Karte. "Das ist eine Karte für meine Verliese und hat Volumen von 5 Millionen Galleonen. Du kannst zwar nicht in die Verliese, aber du kannst an den Auszahl-Automaten das Gold abheben oder in andere Währungen tauschen. Ich habe auch noch ein anderes Erbe angetreten, welches noch viel viel mehr als alles zusammen ist. Ich habe am Montag erfahren, dass ich ein direkter Nachfahre aller vier Gründer von Hogwarts bin. Mir gehören sämtliche Grafschaften und ich hatte 7 Sitze im Gamot und 5 Sitze im Schulrat. Das war mir jedoch zu viel Macht und ich werde die zu vielen Sitze abgeben. Ich wollte dich fragen, ob du einen Sitz im Gamot und einen Sitz im Schulrat haben willst. Die Karte müssten wir noch personalisieren und du würdest mich damit wirklich glücklich machen." Andromeda sah ihn sicher an und überlegte kurz. "Bin ich denn nicht schon zu alt dafür? Das mit dem Verlies und Teddy finde ich richtig gut und hört sich vernünftig an." "Andromeda, dafür kann man nicht zu alt sein und du erst recht nicht. Bitte nehme mein Angebot an, wenn es zu viel wird, kannst du ja die Plätze abgeben." Andromeda schaute Harry an und überlegte kurz und nickte dann. Teddy schlief noch immer in Harrys Arm und Harry betrachtete ihn glücklich.

Gegen Mittag verabschiedeten sich Harry und Hermine von Andromeda und Teddy, da sie zum Fuchsbau apparieren wollten. Dort wartete Mrs. Weasley schon mit den Essen auf sie und so aßen sie zu dritt und redeten viel miteinander. Nach dem Essen apparieren Harry und Hermine wieder nach London und gingen Hand in Hand durch London spazieren und genossen das schöne Wetter. Sie kauften noch Badesachen für Harry, damit sie in Australien schwimmen gehen konnten. Hermine kaufte sich einen Bikini, der doch sehr knapp aussah. Danach gingen sie weiter durch London und überlegten, was sie nun tun konnten. Sie überlegten lange und gingen nun in die Winkelgasse. Dort trafen sie Bill und Fleur bei Florean Fortescue und setzten sich zu denen an den Tisch. Fleur fiel ihn sofort um den Hals und küsste ihn auf beide Wangen und umarmte ihn. "Ah da sind ja meine Vermögensverwalter", scherzte Harry. "Wie sieht es denn an der Front aus?" Bill und Fleur mussten lachen und blickten ihn an. "Harry, dein Vermögen wächst und wächst und wächst. Heute kamen schon wieder sämtliche Überweisungen rein und ich frage mich echt, wie du jemals soviel Geld ausgeben willst." "Bill, das will ich auch nicht, da ich auch in die Zukunft blicke. "Was erwartest du denn für deine Zukunft?" "Ich hoffe doch ganz viele Kinder und viele nette Freunde und eine glückliche Familie. Danke noch einmal, dass ihr mich all die Jahre unterstützt habt und ich bin euch ehrlich etwas schuldig." "Harry, das ist doch selbstverständlich und steht komplett außer Frage. Aber Harry, was läuft eigentlich zwischen dir und meiner Schwester? Ich höre die kuriosesten Gerüchte und will wissen was daran wahr ist." "Was sind das denn für Gerüchte und glaubst du diese?" Harry starrte ihn an und Hermine drückte die Hand von Harry. "Man sagt ihr seit euch sehr nahe gekommen, andere meinen sogar, dass ihr zusammen seit und noch andere behaupten, dass sie dich aufgegeben hat, damit du mit Hermine zusammenkommen kannst. Ich meine, du hast dich sehr dafür eingesetzt das Ginny mit nach Australien darf und Molly beobachtet euch auch schon eine bisschen und meint, dass Hermine mehr als Freundschaft will." "Also eine Dreiecksbeziehung gibt es definitiv nicht und das würde ich auch nicht wollen. Das Ginny mehr als Freundschaft will, ist schon seit meinem ersten Schuljahr in Hogwarts bekannt und daran hat sich auch nichts geändert. Ja, es stimmt, das wir uns näher gekommen sind und wir waren schon letztes Jahr zusammen, aber nach der Beerdigung von Dumbledore, habe ich sie verlassen und wollte sie damit vor Voldemort schützen. Ich habe sie trotzdem geliebt und liebe sie jetzt immer noch. Nach der Schlacht hatten wir ein langes Gespräch und da hat sie mir klar gemacht, dass sie gegen Hermine keine Chance hat und deshalb keine Beziehung mehr will." "Sie hat dich für Hermine aufgegeben?" "Das hat sie, aber ich wollte das nicht und habe es trotzdem akzeptiert." "Seid ihr denn trotzdem noch Freunde?" "Wir sind noch immer Freunde und das wird sich auch nicht ändern." "Bist du denn schon mit Hermine zusammen?" "Wir sind nicht zusammen, aber wir sind uns schon wesentlich näher gekommen. Bill und Fleur schauten Harry erstaunt an und grinnten. "Harry, das du Ginny schützen wolltest ist wirklich mehr als weise von dir. Jetzt wissen wir auch, warum Ginny letzten Sommer so traurig und verletzt war." Bill und Fleur standen auf und umarmten Harry und Fleur gab ihm einen Kuss auf die Wange und verschwand mit Bill. Harry nahm Hermine in den Arm und drückte sie ganz kräftig und gab ihr einen sanften Kuss auf den Mund und kraulte ihren Nacken. Hermine lachte und beide lösten sich voneinander und gingen noch durch die Winkelgasse. Sie gingen in Läden und unterhielten sich dabei.

Sie apparieren noch zum Ministerium und gingen zum Büro von Kingsley und wurden sofort in sein Büro gebracht. "Hallo ihr beiden, es freut mich euch beiden zu sehen und bin doch sehr gespannt, was Harry von

mir will", begrüßte Kingsley die beiden und gab ihnen die Hand. "Kingsley, es geht um die Abtretung der zu vielen Sitze im Gamot und im Schulrat. Jeweils drei Sitze konnte ich an Hermine, der Familie Weasley und Andromeda abgeben und brauche dringend Verträge zur Abtretung der Sitze." "Ah stimmt, warte mal kurz ich mach das fertig und Hermine kann gleich hier den Sitz übernehmen. Alles was ich brauche ist ein Tropfen Blut von euch beiden." Beide stachen sich in den Finger und ließen ein Tropfen Blut auf das Pergament fallen. Dieses leuchtete darauf golden auf und somit hatte Hermine einen Sitz im Gamot und einen Sitz im Schulrat. "Wann willst du nach Hogwarts fahren? Ich dachte heute Nacht wäre doch perfekt oder? Ich fahre um 1 Uhr mit dem Zug los und bin gegen 8 Uhr in Hogwarts und kann in aller Ruhe mit Professor McGonagall reden." "Wenn du willst, dann komme ich mit und unterstütze dich dabei." "Das wäre natürlich perfekt." Hermine umarmte ihn und küsste ihn ganz lange auf den Mund.

Nach einer Weile apparierten sie in den Fuchsbau und dort wartete schon Molly auf sie. Sie umarmten Molly und setzten sich in die Wohnstube. "Was habt ihr heute so gemacht?" "Wir waren in London und haben dann noch Andromeda und Teddy besucht und haben dann in der Winkelgasse Fleur und Bill getroffen und waren dann noch shoppen. Wir werden noch heute Nacht nach Hogwarts fahren, da Professor McGonagall mit mir reden will und Hermine und ich werden um 1 Uhr von London losfahren." "Wollt ihr solange aufbleiben?" "Ja, aber nur, wenn es euch nicht stört." "Wir warten mir euch, aber nur wenn wir euch bei nichts stören." "Bei was solltet ihr denn uns stören?" "Wer weiß", sagte Molly und grinste ganz schief. Sie setzten sich in die Wohnstube und Hermine schmuste sich sofort an Harry und küsste ihn zärtlich auf den Mund. Molly und Arthur beobachteten die beiden und mussten bei diesem Anblick lachen. "Mum, ich habe die Verträge für die Sitze mit, die ich abtreten werde und dafür brauche ich von euch beiden einen Tropfen Blut." Sie erledigten das dann auch sofort und Harry setzte sich wieder neben Hermine, die sich prompt an ihn kuschelte. "Seid ihr beiden jetzt endlich zusammen oder sträubt ihr euch noch gegen die Beziehung?" "Wir sind noch nicht zusammen und wollen uns noch Zeit lassen." "Warum wollt ihr euch noch Zeit lassen? Ginny hat extra wegen dir mit Harry Schluss gemacht und hat so für euch beiden den Weg geräumt und jetzt wollt ihr keine Beziehung führen?" "Ich liebe Hermine, aber wir wollen Ginny nicht verletzen und müssen erst einmal mit der neuen Situation klarkommen." Hermine gab ihm einen ganz sanften Kuss auf die Stirn und Molly und Arthur strahlten die beiden an und versanken in ihre Vergangenheit, als sie beide sich ineinander verliebten. Sie unterhielten sich dann noch weiter und Molly bereite für alle noch ein Essen zu.

Gegen halb Eins apparierten dann Hermine und Harry nach London und betraten den Bahnhof Kings Cross und gingen zum Gleis 9 3/4 und kauften sich ihre Fahrscheine. Trotz der späten Stunde waren viele Leute auf dem Bahnsteig und starrten Hermine und Ginny an oder grüßten die beiden. Sie suchten sich dann ein Abteil und betraten dieses und setzten sich dann nebeneinander hin. Hermine schmiegte sich sofort an Harry und legte ihren Kopf auf seine Schulter und schloss die Augen. Harry kraulte ihren Kopf und ihren Nacken und Hermine schnurrte wie ein Kätzchen und schmiegte sich mehr an Harry. Schließlich schlief Hermine an seiner Schulter und er drückte sie ganz zärtlich an sie. Harry kaufte für sich und Hermine noch etwas zu Essen und zu Trinken und sie machten es sich in ihrem Abteil sehr bequem. Hermine hatte sich eng an Harry gekuschelt und die Leute auf den Gängen beobachteten die beiden und mussten grinsen oder starrten die beiden einfach nur an. Gegen 8 Uhr kamen sie in Hogsmeade an und gingen dann den Weg zum Schloss hoch und wurden am Eingang schon von Hagrid erwartet, der die beiden sehr verduzt ansah.

"Was macht ihr beiden denn hier?" "Professor McGonagall wollte sich dringend mit mir unterhalten und Hermine kam mit und wollte mich begleiten." "Professor McGonagall hat aber jetzt ein sehr wichtiges Gespräch und hat keine Zeit für euch." "Hagrid, ich bin dieses sehr wichtige Gespräch." "Du bist dieser Nachfahre von einen dieser Gründer", fragte Hagrid verduzt und starrte Harry regelrecht an. "Ich bin der letzte Nachfahre von allen vier Gründern." "Wer hätte das gedacht", sagte Hagrid und ließ die beiden durch den Torbogen und begleitete die beiden zum Schloss. "Seid ihr beiden endlich zusammen?" Harry und Hermine mussten nur lachen und Hagrid grinste ihnen zu. "Professor McGonagall erwartet euch am Eingangsportal zum Schloss und wird garantiert genauso verduzt sein wie ich."

Die beiden gingen dann weiter zum Schloss und im Eingangsbereich stand Professor McGonagall und starrte die beiden an. "Was macht ihr beiden denn hier?" "Professor, ich bin der letzte Nachfahre aller vier

Gründer und bin deshalb hier, weil sie dringend eine Unterredung mit mir gewünscht haben." "Du bist der letzte Nachfahre?" "Genauso habe ich auch am Donnerstag geguckt, als ich das erfahren habe", sagte Harry und grinste Professor McGonagall an. "Dann kommt mal mit rein und wir sollten uns mal in Ruhe darüber unterhalten.

Als Harry das Schloss betrat, ertönte eine laute Glocke und das Schloss renovierte sich selbstständig und sah jetzt richtig schön aus. Alles war so sauber und glänzte in der Sonne und der muffige Geruch war auch verschwunden. Professor McGonagall machte ganz große Augen und starrte Harry an und dann folgten sie der Professorin in ihr Büro. Sie setzten sich ihr gegenüber und Harry holte sofort das Pergament hervor und reichte es der Direktorin. Sie studierte das Pergament einige Minuten und starrte dann wieder Harry an und rang um ihre Worte. "Harry, die komplette Geschichte von Hogwarts muss umgeschrieben werden und sämtliche Gerüchte und Mythen entsprechen der Wahrheit." "Professor, das ist mir bewusst und deshalb sollten wir uns dringend unterhalten, denn ich habe sämtliche Grafschaften an das Ministerium abgegeben, nur Hogwarts habe ich behalten, damit sich das Ministerium nicht einmischen kann. Natürlich kommt das Ministerium für das Schloss auf, indem Steuergelder für die Bildung ausgegeben wird, aber das Ministerium darf sich nicht mehr einmischen und ihr müsst den Rest dem Ministerium nicht mehr abgeben und außerdem fällt die Pacht weg und das ist natürlich auch eine ganze Menge." "Wir hätten dann sehr viel Geld übrig und könnten so ärmere Familien mit Büchern und Gerätschaften helfen und können Stipendien an ausländische Schüler vergeben." "Das war mein Plan und Kingsley hat dem Plan schon zugestimmt. Wenn ihr trotzdem noch Hilfe oder Gelder benötigt, dann wendet ihr euch am besten an mich."

"Wir könnten gerade ein bisschen Hilfe gebrauchen, aber ich weiß nicht, ob du das unterstützen würdest." "Worum geht es denn?" "Wir finden einfach keinen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste und dadurch können Schüler ihre Prüfungen nicht ablegen." "Habt ihr denn jemanden in Aussicht?" "Das schon, aber er hat weder einen Abschluss, noch hat er die Schule beendet, aber er hat die nötige Erfahrung und kann innerhalb kürzester Zeit die ganzen Schüler auf höchstem Niveau unterrichten und kann sie so für die nötigen Prüfungen unterrichten, aber es wird schwer werden, ihn davon zu überzeugen." "Soll etwa Harry das Fach lehren", fragte Hermine grinsend und drückte dabei die Hand von ihrem Freund. "So ist der Plan und wir beide müssten ihn davon überzeugen, denn er wird nicht sofort zustimmen.." "Das kann ich unmöglich alleine schaffen, denn ich habe weder einen Abschluss oder die nötige Erfahrung und ich wollte die Ferien mit Hermine genießen." "Du hast die nötige Erfahrung, denn du hast Lord Voldemort zur Strecke gebracht und mit Hermine kannst du noch etliche Jahre verbringen, wenn ihr denn endlich mal über euren Schatten springt und zu euren Gefühlen steht. Ich habe mit Ginny gesprochen und sie bat mich um Rat, denn ihr beide kommt einfach nicht aus dem Pott und das wegen ihr. Ihr beide habt Angst, dass ihr Ginny damit verletzt, aber es wäre eher das Gegenteil, denn ihr würdet sie damit sehr glücklich machen." "Ich kann aber unmöglich allein den Unterricht gestalten und ich traue es mir auch nicht zu." "Du bekommst natürlich von allen Lehrern Hilfe und Hermine steht dir bestimmt in der Theorie ebenfalls zur Seite und wird dich dort unterstützen." "Du kannst auf mich zählen", sagte jetzt Hermine und strahlte Harry an. "Es würde euch als Praktikum angerechnet werden und wenn ihr euch gut anstellt, dann könntet ihr nach eurem Abschluss als Lehrkräfte in Hogwarts anfangen." "Ich mache es, aber nur wenn ich am Gryffindortisch sitzen darf, im Schlafsaal übernachten darf und wenn ich jegliche Unterstützung bekomme. Wann soll es losgehen?" "Am besten noch heute. Da wir ab jetzt Kollegen sind, nennt mich bitte Minerva." "Wir haben weder Umhänge, noch Kleidung oder Bücher hier." "Ich könnt in den Fuchsbau flohen und all die Sachen holen und dann könnt ihr anfangen, wenn ihr in 10 Minuten wieder hier seit."

Also flohten sie in den Fuchsbau und sammelten dort alles ein und erklärten Molly die Situation, die den beiden nur viel Erfolg wünschte und sie flohten wieder zurück nach Hogwarts. "Pünktlich auf die Minute, das freut mich ja." Sie folgten Minerva und sie stellten ihre Sachen in das Büro von Hermine. Minerva zeigte den beiden noch ihr Arbeitszimmer, wo sämtliche Bücher und Geräte für den Unterricht standen. Sie hatten es neu eingerichtet und es sah wirklich sehr bequem und modern aus. Es lagen dort auch schon Federn, Pergament, Tinte und Stundenpläne herum. "Harry, du bist ab heute auch Hauslehrer für Gryffindor, aber nur bis zum Ende des Schuljahres. Was nächstes Schuljahr ist, weiß ich noch nicht." "Minerva, erst einmal bedanke ich mich für dein Vertrauen und ich werde die Aufgabe gerne annehmen. Nächstes Schuljahr will ich erst einmal

mein Abschluss machen und danach könnte ich dann als Lehrer anfangen. Vielleicht kriegen sie ja für ein Jahr einen Lehrer." "Harry, genau das habe ich mir gedacht und ich finde diese Idee nicht schlecht. Ich habe mit Kingsley gesprochen und für nächstes Jahr kommt ein Auror zu uns und unterrichtet für ein Jahr." "Also gehst du davon aus, dass ich nach meinem Abschluss hier Lehrer werde?" "Ja Harry, denn wenn du nur im geringsten deine Leistungen abrufst, wärst du für die Stelle geeignet." Harry machte große Augen und auch Hermine staunte nicht schlecht. Sie schauten sich den Stundenplan an und Hermine machte sich sofort Stichpunkte und schrieb sich einige Fragen für den Unterricht auf.

Montag

Vormittag: 1. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

1. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Nachmittag: 7. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

7. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Dienstag

Vormittag: 2. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

2. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Nachmittag: 6. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

6. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Mittwoch

Vormittag: 3. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

3. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Nachmittag: 5. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

5. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Donnerstag

Vormittag: 4. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

4. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Nachmittag: 7. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

7. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Freitag

Vormittag: 6. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

6. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Nachmittag: 5. Klasse (Hufflepuff, Slytherin)

5. Klasse (Ravenclaw, Gryffindor)

Samstag und Sonntag hatten sie zur freien Verfügung und beide dachten sich, dass diese Zeit gut für Nachhilfe und Übungen gut ist. Sie schauten sich noch die Lehrpläne an und stellten fest das jede, wirklich jede Klasse starke Defizite hatte und das es schwer sein wird alles aufzuholen. "Wir haben jetzt die zweite Klasse und nach dem Mittag haben wir dann sechste Klasse und werden wohl Ginny unterrichten. Wir fangen mit einem einfachen Fragebogen an, um zu sehen, wie weit sie sind und wo wir Schwerpunkte im Unterricht legen müssen." Harry grinste und die beiden zogen ihre Umhänge an und betraten den Klassenraum.

Professoren Potter und Granger

Die Schüler starrten die beiden an und einige machten riesige Augen und klebten Harry regelrecht an den Lippen. "Guten Morgen, ich hoffe ihr seid alle wach und fit für Verteidigung gegen die dunklen Künste. Zuerst wollen wir herausfinden, was ihr schon im Unterricht durchgenommen habt und was wir in den verbleibenden Wochen durchnehmen müssen. Ihr müsst aber auch fleißig mitarbeiten, denn sonst hat das alles kein Sinn. Ich bitte euch auch im Unterricht aufzupassen und euch wichtige Notizen zu machen. Wenn einer Fragen hat bitte melden und warten bis wir euch aufrufen. Und bitte vergesst diesen ganzen Unsinn was eurer ehemaliger Lehrer euch ins Gehirn gepflanzt hat." Hermine stand nun auf und verteilte die Blätter wo mehrere Fragen zu allen Themen waren und setzte sich wieder. "Wenn ihr etwas nicht wisst, einfach die Frage auslassen und die nächste beantworten." Die Schüler wussten relativ viel und zumindest in der Theorie waren sie sehr weit. "Nun wollen wir zur Praxis kommen. Ich werde uns nun Platz schaffen und ihr sucht euch einen Partner. Wir werden leichte Verteidigungszauber und Flüche üben, die ihr in der 2. Klasse wissen müsst. Wir werden herumgehen und euch Hilfe und Tipps geben. Ich will aber nur Flüche und Verteidigungen sehen die erlaubt sind und dem Lehrplan beinhalten." Alle standen auf und Harry sorgte mit einem Wisch mit seiner Hand für Platz und die Kinder feuerten sich gegenseitig Flüche auf den Hals, während die anderen versuchten diese abzuwehren. Dann kam Minerva in den Raum und stellte sich in eine Ecke und schaute dem Unterricht zu. und war sofort begeistert. Harry hatte die Schüler voll im Griff und das gefiel ihr sehr gut. Harry und Hermine gingen durch die Reihen und gaben wichtige Tipps und Tricks und zum Schluss hatte jeder es geschafft Flüche zu sprechen und zu verteidigen. "Also und nun will ich euch ein Angebot machen und ich hoffe, dass wirklich jeder das annimmt. Jedes Wochenende werde ich Nachhilfe in Verteidigung gegen die dunklen Künste geben und ich hoffe, dass ich euch dann wiedersehen werden und wenn nicht dann eben am Dienstag und nun packt zusammen und lest bis Montag die ersten 5 Kapitel in eurem Buch und schreibt Fragen auf."

Die Klasse verließ den Raum fröhlich schwatzend und die nächsten kehrten ein. Dort machten es die beiden wie bei der Klasse vor ihnen und auch diese Klasse war sehr weit in der Theorie und in der Praxis waren sie nach einer Hilfe auch gut. Auch der Klasse machte er das Angebot für Nachhilfe und dann gingen beide auch schon zum Mittag.

Als sie die Halle betraten, rannte Ginny sofort auf Harry los und fiel ihn regelrecht um den Hals. "Ist das also wahr? Ihr beide unterrichtet alle in Verteidigung gegen die dunklen Künste?" "Ja, aber nur weil ich mit dir in eine Klasse gehen will." Ginny küsste ihn ganz sanft auf die Wange und sie setzten sich zu den anderen an den Tisch. Harry hörte schon wie die 2. Klasse von sein Unterricht schwärmte und selbst die Slytherins waren beeindruckt. Harry freute das richtig und er tat sich Mittag auf sein Teller. Ginny und Hermine klauten ihm was vom Teller und nun kam auch Luna zu ihrem Tisch und setzte sich zu Harry. "Ich freue mich schon auf den Unterricht mit dir. Der wird bestimmt ganz cool und lustig." Harry nickte nur und grinste mit vollen Backen und Hermine, Ginny und Luna lachten sich darüber schief. Ginny küsste Harry noch auf die Wange und ging zum Unterricht und auch Hermine und Harry bereiteten sich vor.

Nun kamen schon die Hufflepuffs und Slytherins der 6. Klasse und setzten sich und starrten Harry neugierig an. "Also Leute, das wäre jetzt nur noch für euch ein Jahr auf dieser Schule und ich will jeden einzelnen durch die Prüfungen bringen. Damit das funktioniert und klappt, müssen wir alle an einen Strang ziehen und auch ihr müsst in den nächsten Wochen wirklich viel leisten. Ihr müsstet soweit alles durch haben und alles können und deshalb werden wir einen kleinen Test machen. Wir wollen so gucken wo noch Nachholbedarf besteht und wo er nicht mehr besteht. Auch euch möchte ich am Wochenende bei meinen Nachhilfeunterricht sehen, denn man kann nie zu viel wissen. Hermine teilte den Test aus und alle beantworteten die Fragen. "Wie ich sehen kann, seid ihr theoretisch relativ gut, nur in Verteidigung seid ihr weit hinterher. Hermine wird nun einiges an die Tafel schreiben und ihr werdet euch alles aufschreiben und wenn ihr Fragen habt, dann fragt bitte sofort, damit wir alles sofort klären können." Hermine schrieb nun das wichtigste an die Tafel und die ganze Klasse schrieb alles mit. Danach fragten sie verschiedene Sachen ab und

die Klasse schien es begriffen zu haben. "Nun werde ich Platz im Raum schaffen und dann werdet ihr alles praktisch anwenden." Er machte wieder Platz im Raum und verteilte überall Kissen. "Ihr übt bitte immer zu zweit, einer spricht die Flüche und der andere versucht den Fluch abzuwehren. Bitte nur erlaubte Flüche einsetzen und übertreibt es bitte nicht. Wir werden herumgehen und euch Hilfe und Tipps geben." Und schon flogen Flüche umher und die andere versuchten diese abzuwehren. Harry und Hermine gingen durch den Raum und halfen gelegentlich. Auch diese Klasse schien positiv überrascht zu sein und verließen glücklich den Klassenraum und die nächsten traten ein und die beiden machten alles wieder von vorne. In dieser Klasse waren Ginny und Luna und beide stürmten auf Harry und Hermine los und schlangen ihre Arme um die beiden.

Auch diese Klasse schien theoretisch gut drauf zu sein und sie ließen auch in dieser Klasse alles von der Tafel abschreiben und so übten sie das auch in der Praxis und auch dort waren sie nach einigen Problemen auch gut drin.

Am Abend saßen dann Hermine, Ginny und Harry im Gemeinschaftsraum und bereiteten den Unterricht für den nächsten Tag vor und Hermine hatte sich auf Harrys Schoß gesetzt und schmiegte sich an ihn. Ginny hatte sich ebenfalls an Harry geschmiegt küsste ihn auf die Wange.

Die nächsten Tage vergingen wie im Fluge und beide merkten schnell, dass die Klassen nur in der Praxis Probleme hatten und so übten sie meist nur in der Praxis und Hermine schrieb die wichtigsten Sachen an die Tafel. Die Abende verbrachten sie zu dritt im Gemeinschaftsraum und Ginny neckte die beiden immer wieder.

Auch der Nachhilfeunterricht wurde sehr gut besucht und selbst die Lehrer besuchten den Nachhilfeunterricht von Harry und schauten dabei zu und waren wirklich sehr begeistert. Hermine gab auch in den anderen Fächern Nachhilfe und erntete dafür sehr viel Lob von den anderen Lehrern.

Eines Nachmittags nahm Minerva sich Harry beiseite und ging mit ihm in ein leeres Klassenzimmer. "Harry, ihr beide müsst langsam die Prüfungen vorbereiten und es wäre gut, wenn ihr mir die Prüfung vorlegen würdet, damit ich diese absegnen kann. Für die praktische Prüfung stehen dir alle schwarzmagische Geschöpfe und Mittel zur Verfügung und du kannst jeden Lehrer um Hilfe bitten. Bisher habt ihr es hervorragend ohne Hilfe geschafft und das ist natürlich eine sehr gute Sache." "Minerva, ich werde mit Hermine alles besprechen und wir werden zusammen eine Prüfung erarbeiten." "Die Prüfer werden einige Tage vor Beginn der Prüfungen ankommen und ihr beide müsst sehr eng mit ihnen zusammenarbeiten und ein Mr. Tofty freut sich schon, mit dir zusammenarbeiten zu dürfen." "Er ist ein ganz guter Prüfer und bei ihm konnte ich immer durch gute Leistungen extra Punkte erhalten." "Das macht er nicht bei jedem, nämlich nur, wenn er der Meinung ist, dass aus diesem Schüler etwas werden kann."

Harry ging sofort zu Hermine und beide berieten sich und sofort machte Hermine sich Stichpunkte und gab diese dann an Harry weiter und Harry schaute sich das an. Hermine hatte schon richtig gute Ideen und Harry machte sich schon Gedanken für die praktische Prüfung und was er so für schwarzmagische Geschöpfe und Gegenstände brauchte. Ginny versuchte inzwischen die Fragen von Harry und Hermine zu bekommen, aber sie stieß auf Granit, denn die beiden gaben ihr natürlich keine Hinweise. Ginny fand das so überhaupt nicht lustig und neckte die beiden umso mehr.

Die Klassen hatten bei den beiden schon sehr viel gelernt und alle Lehrer waren über diesen Fortschritt sehr begeistert und schauten sich die Unterrichtsmethoden bei Harry ab. Inzwischen wurde Verteidigung gegen die dunklen Künste das Lieblingsfach aller Schüler und wirklich jeder Schüler lernte in jeder freien Minute für Verteidigung gegen die dunklen Künste. Nach einigen Tagen konnten sie Minerva die fertigen Prüfungen vorlegen und sie war sofort mit den Prüfungen einverstanden und so konnten die beiden die Prüfungen vorbereiten. Die Tage glitten dahin und schließlich waren die Schüler schon total aufgereggt und im Schloss wurde es total ruhig. Hermine und Harry mussten Ginny viel Mut zureden und versuchten sie so gut wie möglich auf die Prüfungen vorzubereiten. Wenige Tage vor der Prüfung kamen die Prüfer vom Ministerium und wurden im Schloss einquartiert und Professor Tofty nahm sich sofort Harry beiseite und grinste ihn an.

"Es ist einfach schön Sie hier zu sehen Mr. Potter und ich bin wirklich auf die Prüfungsergebnisse in Verteidigung gegen die dunklen Künste gespannt. Laut Minerva haben Sie alle Klassen auf die Prüfungen vorbereitet und hatten bis jetzt grandiosen Erfolg gehabt." "Professor Tofty, es ist auch schön Sie hier wieder begrüßen zu dürfen und ich hoffe doch, dass ich mein Beitrag leisten konnte, damit alle die Prüfungen ablegen können."

Die Schüler bereiteten sich immer mehr auf die Prüfungen vor und schließlich ging es mit den Prüfungen los und Harry und Hermine waren total im Stress. Vormittags wurden die Schüler in der Theorie geprüft und am Nachmittag ging es auf das Gelände oder in die Große Halle und dort wurden die Schüler alle praktisch geprüft. Hermine und Harry waren in jeder Prüfung dabei und nahmen ebenfalls die Prüfungen ab und zwischendurch sahen sie sich die theoretischen Prüfungen durch und korrigierten diese. Bis jetzt sah es wirklich sehr gut aus und schließlich folgte der letzte Tag der Prüfungen und die letzten Schüler legten gerade ihre praktische Prüfung ab. Nachdem der letzte Schüler die Große Halle verlassen hatte, stöhnten Harry und Hermine erleichtert auf und streckten sich. "Nur noch die letzten theoretischen Prüfungen durchgucken und wir haben es geschafft", sagte Harry und gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss. "Du nimmst die 7. Klasse und ich die 6. Klasse und dann sind wir schneller durch und bis jetzt hat ja auch jeder bestanden." Sie kontrollierten nun die theoretischen Prüfungen und auch hier hatte nun jeder bestanden und die beiden schrieben die Endergebnisse auf ein Pergament und lehnten sich jetzt in ihre Stühle zurück.

Nun kamen alle Lehrer und Prüfer in den Raum und grinsten beide an. "Das habt ihr wirklich grandios gemacht und wir sind euch beiden wirklich etwas schuldig. Ich habe wirklich nur positive Resonanz vernommen und jeder hat die Prüfungen bestanden. Es gab wirklich ausnahmslos nur ein E oder ein O in Verteidigung gegen die dunklen Künste und zwar in der Theorie und in der Praxis. Das hat vorher noch kein Lehrer geschafft und wäre einmalig. In den paar Wochen habt ihr es geschafft alle auf Zack zu bringen und das ist wirklich eine ganz große Leistung von euch beiden. Harry, dir möchte ich nach dem Abschluss den Lehrposten in Verteidigung gegen die dunklen Künste anbieten und Hermine wird auch hier einen Platz finden." "Wer hätte das gedacht, dass ihr die Schüler so auf Zack bringt und dabei habt ihr nicht einmal selber einen Abschluss", sagte jetzt Professor Tofty und grinste beide an. "Wir beide möchten uns für euer Vertrauen bedanken und wir werden natürlich euer Angebot annehmen." "Ihr bekommt eine monatliche Vergütung von 5000 Galleonen und außerdem werden ihr beide noch Hauslehrer von Gryffindor und das bedeutet noch einmal eine monatliche Vergütung von 2000 Galleonen." Hermine und Harry machten riesige Augen und nickten nur. "Ihr habt unserer Schule einen großen Dienst geleistet und wir sind euch beiden sehr dankbar." "Minerva, ich bin das dieser Schule schuldig, denn hier fühle ich mich wohl und hier war immer mein Zuhause. Als letzte Nachfahre der vier Gründer war es meine Pflicht und dieser Pflicht bin ich nachgekommen." "Was soll das heißen", fragte jetzt Professor Tofty und starrte Harry an. "Gibt es noch lebende Nachfahren der vier Gründer?" "Nur einen und der bin ich und ich bin sogar der letzte Nachfahre aller vier Gründer." "Das ist überhaupt nicht möglich." "Ich werde euch jetzt den Beweis vorlegen, aber das ist noch streng geheim und wird erst in einigen Wochen offiziell bekanntgegeben. Ihr dürft es niemanden sagen und auch keine Andeutungen machen." Er holte das Pergament hervor und zeigte es den Lehrern und Prüfern und alle studierten das Pergament und starrten dann Harry an. "Also sind alle Gerüchte und Mythen wahr? Jetzt muss ja die komplette Geschichte von Hogwarts geändert werden und du wirst noch berühmter und hast dann noch adlige Titel." "Das weiß ich, aber was für Titel es sind, weiß ich noch nicht genau, aber Gringotts arbeitet gerade daran und in einigen Wochen werde ich dann schlauer sein." "Du musst ja reich sein." "Das ist noch eine Untertreibung", sagte jetzt Hermine und strahlte Harry an. "Wir sind wirklich sehr erstaunt und auch sehr stolz auf euch und nun genießt draußen die Sonne und gesellt euch zu Ms. Weasley. Heute Nachmittag um 15 Uhr findet eine Schulratssitzung statt und ich werde euch gegen halb drei von hier abholen."

Als sie den Raum wieder verlassen hatte, fiel Hermine um Harrys Hals und gratulierte ihm. "Das hast du echt ganz klasse gemacht und wir alle sind dir zu Dank verpflichtet." "Hermine, du hast doch mitgeholfen und so muss ich mich auch bei dir bedanken." Hermine wurde rot und Harry gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn. Beide verließen den Raum und gingen in den Gemeinschaftsraum und legten ihre Umhänge ab. "Harry, wirst du diesen Job annehmen oder nicht?" "Hermine, ich habe nicht lange überlegen müssen und ja ich

nehme dieses Angebot an und will nach meinem Abschluss hier Unterricht geben und nebenbei Rechtswissenschaft und Finanzen studieren." Hermine umarmte ihn und sie gingen zu Ginny, die mit ihren Freunden am schwarzen See saß und die Sonne genoss.

Als sie Harry schon von weitem sah, sprang sie auf und lief zu ihm und sprang in seine Arme und küsste ihn auf die Wange und schließlich küsste sie ihn ganz sanft auf den Mund. Harry erwiderte den sanften Kuss und trug sie wieder zu ihren Freunden hin. "Wie sind die Prüfungen so gelaufen?" "Du warst die schlechteste und bist durchgefallen", sagte Harry grinsend und Ginny zwickte ihn in die Hüfte. "Es sieht sehr gut aus, aber wir dürfen die Ergebnisse nicht verraten und wir beide haben ein Angebot bekommen?" "Was für ein Angebot?" "Wir beide werden nach unserem Abschluss einen Lehrposten in Hogwarts übernehmen und Harry hat schon zugestimmt." Ginny fiel Harry wieder um den Hals und sie küsste ihn ganz sanft auf die Wange und schmiegte sich an ihn.

Gegen halb drei verabschiedeten sich beide und gingen in das Schloss und liefen Minerva geradezu in die Arme. "Da seid ihr ja schon, denn können wir ja los. Harry, es geht dabei auch um deine neue Einstellung und um deine geleistete Arbeit zusammen mit Hermine. Wir wollen euch beide danken, wissen aber nicht wie." "Für mich ist das selbstverständlich und ich habe es gerne gemacht und ich will kein Dankeschön. Hogwarts liegt mir am Herzen und das war einfach meine Pflicht der Schule zu helfen." "Harry so selbstverständlich ist das aber nicht und wir müssen dir irgendwie danken und darüber wollen wir nun beraten und ich dulde keine Widerrede." So gingen sie in Minervas Büro und dort war ein größerer Tisch mit vielen Getränken und Speisen. Harry und Hermine setzten sich und warteten auf die anderen Mitglieder des Schulrates. Zuerst kamen Molly und Andromeda und beide fielen Harry und Hermine um den Hals und Molly strahlte über beide Ohren und schien wirklich glücklich zu sein. Nach und nach kamen immer mehr Leute und begrüßten Harry ganz besonders und setzten sich dann auch. "Wir sind nun hier alle zusammen gekommen um einige wichtige Dinge zu bereden. Wie ihr sehr haben wir vier neue Mitglieder und die wollen wir nun herzlich begrüßen. Harry und Hermine haben in den letzten Wochen erfolgreich Verteidigung gegen die dunklen Künste gelehrt und haben alle mit richtig guten Noten durch die Prüfung gebracht. Jeder wird in diesem Fach ein E oder ein O auf den Zeugnissen stehen haben und das ist einmalig. Harry und Hermine haben etwas großes geschaffen und geschafft und das in relativ kurzer Zeit. Beide hatten nur wenige Wochen um den ganzen Stoff in allen Klassen aufzuholen und das haben sie hervorragend geschafft. Beide haben keinen Abschluss, da sie das dies Jahr komplett vom Unterricht fernblieben, damit sie Lord Voldemort besiegen konnten. Sie hatten eine sehr wichtige Aufgabe zu erfüllen und deshalb blieben sie auch von Hogwarts fern. Ich bin nun am überlegen, wie wir uns bei beiden bedanken können, auch wenn beide das nicht wünschen oder nicht mögen. Ich habe Harry den Posten als Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste angeboten, aber den kann er frühestens in ein Jahr antreten, weil er erst noch sein letztes Schuljahr ablegen muss. Hermine werde ich ebenfalls ein Job anbieten, aber auch da muss ich überlegen, welcher für sie geeignet wäre." "Ich weiß schon, wie ihr uns danken könnt. Ihr könnt ab übernächstes Schuljahr ein neues Fach einführen, wo es um Elfen, Kobolde, Zentauren und andere Kreaturen geht und wo man lernt mit ihnen vernünftig umzugehen und das Fach wird dann Hermine oder ein anderer unterrichten." "Harry, das ist wirklich eine sehr geniale und weise Idee und so können die Schüler auch lernen, diese Kreaturen vernünftig zu behandeln. Natürlich wird es brauchen für so ein Fach einen Lehrplan zu erstellen, aber in einem Jahr wäre dies machbar." Alle Mitglieder nickten nur und Hermine strahlte richtig vor Freude. "In einigen Wochen fahren nun die Kinder wieder nach Hause und dieses schreckliche Schuljahr hat nun endlich ein Ende. Wenn ihr wollt, dann könnt ihr mit Ms. Weasley hier bleiben und die nächsten drei Wochen in Hogwarts schlafen." Harry und Hermine strahlten Minerva an und nickten zustimmend. Somit beendete Professor Minerva die Sitzung und sie aßen und tranken und lachten viel. Dann verabschiedeten sich alle und verließen das Büro.

Auch Hermine und Harry verließen das Büro und gingen in den Gemeinschaftsraum. Dort wurden sie schon sehnsüchtig von Ginny erwartet und setzten sich zu ihr. Ginny setzte sich nun auf den Schoß von Harry und machte es sich mehr als nur bequem. Sie küsste ihn auf die Wange drückte ihn dabei regelrecht in den Sessel und Hermine schmiegte sich sehr eng an ihn. Harry kraulte dabei den Nacken von Ginny und Hermine. Dann gingen sie hinunter in die Große Halle und aßen dort zu Abend und gingen dann wieder in den Gemeinschaftsraum und setzten sich dort in die Sessel am Kamin und machten es sich dort gemütlich.

Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und Ginny hatte sich eine Zeitschrift aus ihrem Schlafsaal geholt und hatte sich gegen die Beine von Harry gelehnt und blätterte in der Zeitschrift herum. Schließlich gingen sie zu Bett und schliefen auch sehr schnell ein.

Zurück zum Fuchsbau

Die nächsten Tage verbrachten die drei am schwarzen See, im Gemeinschaftsraum, auf den Ländereien oder sogar im Quidditchstadion, wo sie einfach nur einige Runden drehten und selbst Hermine wagte sich auf ihren Besen und drehte einige Runden. Sie war keine schlechte Fliegerin und Hermine strahlte sogar dabei. Jetzt lagen sie gerade unter ihrer Lieblingsbirke am schwarzen See und Hermine und Ginny hatten sich an Harry gekuschelt, als Hedwig mit einem Brief im Schnabel auftauchte und sich auf seiner Schulter niederließ. Harry band ihr den Brief ab und streichelte ihr Gefieder und öffnete den Brief und fing an zu lesen.

Liebster Harry,

Wie geht es dir so und was machst du so in deiner freien Zeit? Ich liege viel am Strand und bin sehr viel in der Winkelgasse, um mir einen Job für die Ferien zu suchen. Jedoch ist dies nicht gerade einfach und deshalb habe ich noch nichts gefunden. Ist das bei dir auch so warm und kommst du mit den Folgen des Kampfes gut klar? Ich hatte viele Gespräche mit meiner Mum und komme relativ gut mit allem klar. Wo wohnst du eigentlich gerade und bist du noch soviel mit Hermine und Ginny unterwegs? Bist du jetzt schon mit Hermine zusammen und können Ginny und ich endlich unsere Brautjungferkleider kaufen? Ihr beide passt so perfekt zusammen und deshalb war ich auch damals sehr eifersüchtig. Ich hatte damals ein Gespräch zwischen Hermine und Ginny mitbekommen und da wurde mir halt klar, dass ich gegen Hermine oder Ginny keine Chance hätte. Beide hatten richtig von dir geschwärmt und das war in deinem 2. Schuljahr und damals war mir schon bewusst, dass du irgendwann eine von beiden heiraten wirst. Wenn du willst können wir uns ja in der Winkelgasse treffen und dann können wir zu viert etwas unternehmen. Diesen Sommer will ich eigentlich noch in den Urlaub, aber Mum bekommt kein Urlaub und alleine macht es ja auch kein Spaß. Habt ihr denn etwas geplant oder wollt ihr überhaupt nicht in den Urlaub? Hast du mal wieder deinen Patensohn gesehen? Ich fand ihn ja so süß und du hast ihn richtig wie deinen eigenen Sohn behandelt. Ich wollte mich noch einmal für die letzten Jahre bei dir entschuldigen und ich hoffe, dass du mir irgendwann verzeihen kannst. Ich habe einfach zu der falschen Person gestanden und habe dich dabei wahrscheinlich sehr verletzt und das will ich wieder gut machen. Ich will wieder eine ganz normale Freundschaft zu dir aufbauen und ich hoffe, dass dies mir gelingen wird. Gerade in der jetzigen Zeit hat man gemerkt, wer ein richtiger Freund ist und wer nicht und meine Mum und ich haben immer zu dir gehalten und haben dich unterstützt. Ich war damals eine dumme und eifersüchtige Kuh und das war mein schlimmster Fehler. Meine Mum hat geschrieben, dass Professor McGonagall richtige Probleme hat, einen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste zu finden und sofort musste ich an dich denken. Das wäre doch was für dich, denn schließlich hast du die DA gegründet und hast uns allen was beibringen können. Meine Mum meinte, wenn sie keinen finden, können die Prüfungen nicht abgenommen werden und das wäre natürlich sehr schade. Ist das deine neue Eule? Ich hatte erst überlegt, wie ich dir den Brief schicken soll, aber dann kam diese hübsche Eule angeflogen und ich habe ihr den Brief mitgegeben. Sie erinnert mich sehr an Hedwig. Ich hoffe, dass wir uns bald sehen können und vielleicht schreibst du ja auch zurück.

In Liebe, deine Cho

Harry musste grinsen und gab dann Hermine und Ginny den Brief und beide lasen ihn ebenfalls durch und grinsten Harry an. "Sieht so aus, als wenn sie wirklich mit dir befreundet sein will und ihre Fehler einsieht." "Da bin ich auch überrascht", sagte Harry und gab beiden einen ganz langen Kuss auf die Wangen. "Wollt ihr denn auch mit, wenn wir uns treffen wollen?" "Natürlich und zu viert kann man auch ganz viele schöne Sachen machen und außerdem können wir eh nicht mehr ohne dich leben." "Ich könnte ohne euch auch nicht mehr leben und deswegen will ich die Zeit mit euch genießen und will mich nicht stressen lassen." "Selbst die Cho findet, dass ihr beide ein gutes Paar sein könntet und ihr sträubt euch total gegen eure Gefühle." "Wir sträuben uns nicht, aber wir wollen es ganz langsam angehen und dieses Gefühl einfach nur genießen." "Aus euch soll mal jemand schlau werden." Hermine und Harry grinsten Ginny an und zwickten sie in die Hüfte und daraufhin quiekte sie wie ein Schwein und Harry kitzelte sie durch. Harry holte nun aus dem Umhang ein

Pergament und eine Feder und antwortete Cho.

Liebste Cho,

ich genieße gerade ebenfalls die Sonne, ansonsten waren die Ferien doch sehr stressig und arbeitsreich. Will dich denn keiner über die Ferien einstellen und warum willst du überhaupt arbeiten. Wenn du willst, dann kann ich ja dir helfen, vielleicht bringt dir das was. Was machst du jetzt eigentlich und hast du überhaupt einen Abschluss? Ich habe alles sehr gut verarbeitet und die Presse ist ja auch noch nicht an mich herangetreten. Zurzeit wohne ich mit Hermine bei der Familie Weasley und im September kehren wir in die Schule zurück und machen dann unseren Abschluss. In meinem Leben hat sich viel geändert, aber das werde ich dir erst erzählen, wenn wir uns treffen. Vieles davon ist ziemlich persönlich und das möchte ich dir lieber unter acht Augen erzählen. Das habe ich auch schon mitbekommen und tatsächlich ist Professor McGonagall an mich herangetreten und ich habe zusammen mit Hermine die Schüler für die Prüfungen vorbereitet, aber auch hier werde ich dir erst alles erzählen, wenn wir uns treffen. Ich bin noch nicht mit Hermine zusammen und wir wollen es einfach ruhig angehen, da es für uns beide doch relativ neu ist. Warum wollt ihr denn gleich das wir beide heiraten? Ginny nervt mich damit auch schon immer und sie wird niemals damit aufhören, bis wir endlich unter der Haube sind. Wer sagt denn überhaupt, dass du und Ginny unsere Brautjungfern seid? Cho, jeder macht mal Fehler und natürlich verzeihe ich dir alles und du hast ja auch auf unserer Seite gekämpft. Freunde sind immer gut und kann man auch immer gebrauchen und deshalb will ich auch den Kontakt mit dir halten. Du warst immer ein gewisser Punkt in meinem Leben und das soll auch so bleiben. Im August wollen Hermine, Ginny und ich nach Australien fliegen und wollen dort die Eltern von Hermine besuchen und wenn du willst, dann kannst du ja mitkommen, solange ihre Eltern nichts dagegen haben. Wir können uns ja direkt den Samstag nach dem letzten Schultag treffen und dann kann ich dir alles erzählen, was ich in diesem Brief nicht erwähnen will. Hedwig wurde letztes Jahr von einem Fluch getötet und deswegen habe ich mir diese neue Eule gekauft. Ihr Name ist ebenfalls Hedwig und ist noch relativ jung.

In Liebe, dein Harry

Er schickte den Brief mit Hedwig ab und dann gingen die drei in den Gemeinschaftsraum und machten es sich dort am Kamin gemütlich. Die nächsten Tage vergingen wie im Fluge und schon kam der letzte Schultag und sie packten ihr Koffer und sie gingen nun in die große Halle zum Abschiedsfest und dort setzen sie sich wieder an den Tisch der Gryffindors. Dann erhob sich Minerva und der Lärm ebte ab. "Wieder ist ein Jahr vorbei und was es für ein Jahr war. Es war ein Jahr voller Trauer und Leiden aber auch zum Feiern. Wie haben es endlich geschafft und die dunkle Zeit ist Geschichte. Es ist ein absolutes Wunder, dass man dieses Schuljahr noch beenden konnte und das gilt zwei ganz besonderen Personen. Ich möchte mich bei Harry Potter und bei Hermine Granger für ihre unbürokratische und vor allem hilfreiche Hilfe bedanken. Ihr habt der Schule einen großen Dienst geleistet, obwohl ihr selber noch Schüler seid." Alle in der Halle standen auf und klatschten und andere feierten die beiden. "Ich darf nun bekannt geben, dass jeder die Prüfung in Verteidigung gegen die dunklen Künste mit den Noten E oder O bestanden hat. Auch dies ist ein nie da gewesenes Ergebnis und zeigt uns klar, was die beiden so drauf haben. Nun muss noch dieser Hauspokal übergeben werden und die Punktetabelle sieht gefolgt aus. Auf dem 4. Platz steht Slytherin mit 286 Punkten und Hufflepuff steht auf dem 3. Platz mit 328 Punkten. Ravenclaw hat den 2. Platz mit 355 Punkten geholt und der 1. Platz geht an Gryffindor, die 555 Punkte geholt haben und somit einen neuen Rekord aufgestellt haben. Und nun wollen wir das Schuljahr mit einem Festmahl beenden und morgen geht es dann für alle nach Hause." Harry aß viel an diesen Abend und die beiden Mädchen klauten dauernd was von seinem Teller und Harry zwickte sie dann in die Hüften. Minerva und die anderen Lehrer beobachteten dieses Schauspiel und konnten darüber einfach nur lachen. Schließlich setzte sich Hermine auf den Schoß von Harry und gab ihm einen ganz sanften Kuss auf den Mund und die beiden schauten sich in die Augen und landeten in einer anderen Welt. Sie vergaßen alles um sich herum und schwebten auf einer Wolke und der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Schließlich musste Ginny die beiden wieder in die reale Welt zurückholen und deswegen kniff sie in den Arm von Harry und er schaute sie frech an. So begaben sich die drei in den Gemeinschaftsraum und legten sich hin.

Am nächsten Morgen wachte Harry sehr früh auf und packte seine Sachen zusammen. Amy flog auf seine

Schulter und sang ein schönes Lied für ihn. Harry schickte sie zum Fuchsbau und holte Hedwig aus der Eulerei und schickte sie ebenfalls zum Fuchsbau. Als er wieder in den Gemeinschaftsraum kam, saßen dort schon Hermine und Ginny und warteten auf ihn. Harry fiel Hermine um den Hals und gab ihr einen zärtlichen Kuss und umarmte Ginny und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Sie gingen zum Frühstück und zwei Stunden später waren sie schon im Hogwarts-Express.

Sie suchten sich ein leeres Abteil und diesmal saß Harry in der Mitte und beide Mädchen kuschelten sich an ihn. "Das werden endlich mal gute Ferien, denn du bist endlich sofort bei uns und musst nicht zu den Dursleys und so habe ich euch beide sehr gut im Griff und kann euch endlich in die richtige Richtung lenken." "Sollen wir denn sofort übereinander herfallen oder wie stellst du dir das vor?" "Genauso wünsche ich mir das und wenn es zur Sache kommt, dann will ich auch dabei sein", sagte Ginny lachend und kassierte dafür einen leichten Schlag auf den Arm von Harry und Hermine. Sie spielten noch Zauberschach und Snape explodiert und redeten viel und neckten sich gegenseitig. Hermine saß schon fast auf den Schoß von Harry und Harry konnte ihr genüsslich in den Ausschnitt gucken. Als Hermine das bemerkte wurde sie bisschen rot und setzte sich genauso hin, dass Harry ihr immer mehr in den Ausschnitt gucken konnte.

Am späten Nachmittag kamen sie in London an und dort warteten schon Molly, Bill und Fleur und begrüßten die drei. Fleur fiel Harry sofort um den Hals und küsste ihn auf beide Wangen und strahlte in regelrecht an. Schließlich wurden sie von Molly und Bill begrüßt und Molly grinste sie drei an. Zusammen apparierten sie in den Fuchsbau und dort aßen sie sofort Abendbrot und erzählten von den Prüfungen und machten es sich in der Wohnstube gemütlich. Hermine und Ginny kuschelten sich an Harry, während sich Fleur zu ihm setzte und ebenfalls einen Arm um ihn legte. "Du solltest dir mal wirklich Gedanken machen, was du mit deinem Geld anstellen willst, denn dein Geld wird immer mehr und du könntest es gut in Geschäfte in der Winkelgasse investieren." "Ich werde mir darüber Gedanken machen und werde mich an dich wenden und wir können gemeinsam eine Lösung finden.

Jetzt gingen noch Harry und Hermine raus und setzten sich auf den Rasen. Hermine kuschelte sich nun richtig an Harry und beide genossen die warmen Temperaturen und küssten sich voller Leidenschaft. Harry kraulte Hermines Nacken und beide schauten sich in die Augen. Molly, Arthur, Fleur, Bill und Ginny standen in der Küche und schauten dabei zu und Molly fing an zu über beide Ohren zu grinsen. "Die beiden sind so ein schönes Paar und sie gehen sehr zärtlich miteinander um. So etwas habe ich sehr selten gesehen und zeigt, wie sehr sich die beiden lieben." Arthur und Ginny nickten nur und Ginny wirkte ein bisschen bedrückt. "Wenn sie endlich mal ein Paar wären, aber sie weigern sich immer noch und wollen es ruhig angehen." "Sie brauchen einfach ein bisschen Zeit und für sie ist es noch relativ neu." "Ich habe ihn doch extra für Hermine verlassen, damit sie endlich glücklich sind." "Du darfst die beiden nicht unter Druck setzen und musst ihnen Zeit geben." Sie beobachteten die beiden noch eine Weile und Harry und Hermine kamen nun in die Küche und Harry setzte sich neben den Stuhl von Ginny.

Er sah Ginny an und wusste sofort was nicht stimmt. Er nahm Ginny ganz fest in den Arm und streichelte ihr über den Rücken. "Auch für dich gibt es einen passenden Deckel und ich werde dich nie alleine lassen." Ginny sah ihn dankbar an und legte ihren Kopf auf seine Schulter. Auch Hermine umarmte nun Ginny und tröstete sie. "Für mich gibt es ja auch einen passenden Deckel, aber ich habe ihn ziehen lassen und ich bereue es keine Sekunde. Ihr passt perfekt zusammen und Hermine hat all die Jahre ihre Gefühle versteckt, damit ich glücklich sein kann. Du konntest deine Gefühle zu Hermine nicht einordnen und deswegen habe ich einen Strich gezogen." "Ich liebe dich noch immer und das wird sich nie ändern und deswegen werde ich immer für dich da sein und du kannst dich jederzeit an mich lehnen." "Wir beide sind uns schon sehr nahe gekommen", sagte nun Hermine und schmiegte sich verliebt an Harry.

Sie setzten sich noch in die Wohnstube und Molly holte noch mehrere Flaschen mit Rotwein und Feuerwhisky hervor. Arthur holte mehrere Gläser hervor und dann kamen noch Ron und George vorbei und begrüßten sie alle. "Und hier haben wir also die zwei neue Lehrer für Hogwarts", sagte George grinsend und zwinkerte Hermine und Harry zu. "Ihr müsst euch ja sehr gut angestellt haben, wenn sie euch sofort einstellen." "Wir haben unser bestes getan und werden aber vorher noch unseren Abschluss nachholen."

"Vielleicht bekommt ihr ja für euch zusammen eine Wohnung." "Was für eine Wohnung?" "Die Lehrer bekommen in Hogwarts eine kleine Wohnung und dürfen dort wohnen und da ihr ja ein Paar seid könnte man ja gleich eine Wohnung einsparen." "Wir sind noch nicht zusammen und außerdem wollte ich das Haus in Codric Hollow für uns herrichten." "Noch nicht einmal zusammen und schon die gemeinsame Zukunft planen. Ihr gebt ja ganz schön Gas und wann läuten die Hochzeitsglocken und wie sieht es mit Kindern aus?" "Wann heiratest du denn und wo bleiben die Kinder?" "Ich bin mit meinem Laden vollkommen zufrieden." "Ihr müsst aber wirklich mal aus dem Pott kommen", sagte nun Bill und strahlte Harry und Hermine an. "Wenn sich jemand ins Zeug legen muss, dann bist du das, denn du bist verheiratet und hast das entsprechende Alter", sagte nun Hermine frech und alle mussten lachen." "Wir haben zurzeit keine Zeit für Sex, denn wir sind mit den Verliesen von deinem Geliebten beschäftigt." "Ich denke ihr habt dafür früher Feierabend?" "Wir haben ja noch andere Sachen zu erledigen." "Was denn", kam es nun von Ginny und musste laut lachen." "Wie du vielleicht weißt stehen bald einige Geburtstage an und das wollen gut geplant sein." "Wer hat denn so alles Geburtstag", fragte Ron und bekam dafür von Molly einen wütenden Blick. "Dein bester Freund und deine Schwester wird einige Tage später volljährig." "Und das wollt ihr groß feiern?" "Zumindest versuchen wir es und für dich haben wir auch noch einige Aufgaben und die müssen möglichst still und heimlich erledigt werden." "Ich werde natürlich mein bestes tun und es so schnell wie möglich abarbeiten." "Es soll nicht schnell gehen, sondern es soll das beste daraus gemacht werden." Wann kommt überhaupt wieder Charly zu Besuch?" "Spätestens zu deinem Geburtstag", sagte Molly und zwinkerte ihrer Tochter zu. "Mal gucken wie das Treffen mit Cho wird und was sie zu der ganzen Geschichte sagt." "Sie wird die bestimmt kein Wort glauben und muss sich dann bestimmt irgendwo hinsetzen." Jetzt mussten alle lachen und Harry trank genüsslich ein Glas vom Rotwein und legte einen Arm um Hermine, die sich sofort enger an ihn kuschelte.

Sie gingen an diesem Abend sehr spät ins Bett und die drei schliefen Arm in Arm ein.

Wichtige Geschäfte und Nachwuchs im Fuchsbau

Harry wachte sehr früh auf und ging dann hinunter in die Küche, wo schon Molly am Tisch saß und einen Tee trank. Sie umarmte Harry sofort und dann kamen auch schon Hermine und Ginny in die Küche und umarmten Harry ebenfalls. Sie küssten ihn auf den Mund, wobei der Kuss von Ginny nur eine kurze Berührung ihrer Lippen war und setzten sich ebenfalls an den Tisch.

"Was wollt ihr heute so machen", fragte Molly nun fröhlich und schaute die drei an. "Wir wollen uns in London mit Cho treffen und ein bisschen durch die Winkelgasse gehen." Molly bereite das Frühstück vor und nach dem Frühstück apparieren die drei sofort nach London und betreten den Tropfenen Kessel und gingen in die Winkelgasse.

Dort gingen sie zu Gringotts und trafen dort am Eingang auf Cho und sie fiel sofort Harry um den Hals und drückte ihn ganz fest an sich und Tränen rannten ihr Gesicht herunter. "Ich habe dich so vermisst", sagte Cho und begrüßte Hermine und Ginny. "Wir hatten auch eine stressige Zeit und hatten richtig viel zu tun." "Wollen wir zu Fortescues Eissalon?" "Ja, das wäre natürlich das beste, bei diesen Temperaturen und ich kann Cho alles erzählen."

So gingen die vier zu Fortescues Eissalon und setzten sich in die Sonne. Florean Fortescue kam sofort heraus und nahm die Bestellung auf und verschwand wieder in den Laden. "Was ist denn jetzt so viel passiert in den letzten Wochen?" "Ich habe mehrere Erbschaften angenommen und habe inzwischen soviel Geld, dass es nicht mehr in Zahlen oder Worten genannt oder geschrieben werden kann. Außerdem bin ich der letzte Nachfahre aller vier Gründer von Hogwarts und habe dementsprechend viel Macht gehabt. Allerdings habe ich diese Macht abgetreten und deshalb hat niemand etwas davon mitbekommen." "Ist das dein ernst?" "Ja und deshalb wollte ich das in keinem Brief erwähnen, falls es in die falsche Hände gelangt. Wie ist das jetzt mit deiner Arbeit?" "Florean Fortescue würde mich gerne nehmen, aber er kann sich das nicht leisten und muss sogar seinen Laden schließen, wenn er keinen Teilhaber findet, der frisches Geld in den Laden investiert." "Ist er etwa pleite?" "Er hat kaum noch Kunden und die ganzen Läden müssen dringend renoviert werden." "Hat er denn finanzielle Schwierigkeiten?" "So hat er es mir gesagt und bis morgen muss er einen Teilhaber finden, denn sonst kann er den Laden schließen und muss alle seine Mitarbeiter entlassen." "Ich gehe mal eben auf Toilette", sagte jetzt Harry und ging gleich in den Laden und ging jedoch nicht zur Toilette, sondern ging sofort zu Florean Fortescue und reichte ihm seine Hand.

"Florean, wie geht es dir denn so und was macht der Laden so?" "Harry, es könnte wahrlich besser und ich werde wahrscheinlich den Laden dicht machen müssen." "Warum denn das?" "Mir fehlt einfach das Geld für die Renovierungen und die Kunden bleiben aus und wenn ich bis morgen keinen neuen Teilhaber habe, dann kann ich den ganzen Laden schließen und muss alle entlassen." "Wieviel brauchst du Florean und welche Läden wären das?" "Ich rechne so mit 30.000 Galleonen und das wären die beiden Läden in der Winkelgasse und in Hogsmeade und um den Tropfenen Kessel und Die drei Besen in Hogsmeade." "Willst du denn noch ein neues Konzept ausarbeiten oder soll das Konzept so bleiben?" "Natürlich soll der Grundgedanke bleiben, aber natürlich kann man ein neues und besseres Konzept ausarbeiten, aber ich kenne niemanden, der Ahnung davon hat." "Florean, meine persönliche Finanzberaterin wird sich bestimmt mit uns zusammensetzen und wird zusammen mit uns ein neues Konzept ausarbeiten. Ich will dir helfen, denn es würde etwas in der Winkelgasse fehlen, wenn du hier nicht mehr bist. Ich werde offiziell als Teilhaber bei dir einsteigen und werde entsprechend frisches Geld in dein Laden bringen und damit können wir alles renovieren und können komplett von vorne anfangen." "Willst du dir das wirklich antun?" "Florean, du hast mir damals geholfen, als ich Hilfe für meine Hausaufgaben brauchte und du hast immer auf meiner Seite gestanden und hast mich unterstützt. Morgen um 10 Uhr werde ich vorbeikommen und da können wir alles regeln, was dafür nötig ist." Florean Fortescue strahlte Harry an und Harry wurde sofort von einer jungen Frau umarmt und bekam Küsse auf die Wange. "Du hast mir soeben mein Arbeitsplatz gesichert, wie kann ich dir jemals danken." "Das ist doch selbstverständlich." Harry verabschiedete sich von Florean und seiner Mitarbeiterin und verließ wieder

den Laden und setzte sich zu Hermine, Ginny und Cho.

"Was hast du so lange auf der Toilette gemacht", fragte Hermine und schmiegte sich an Harry. "Ich habe mit Florean Fortescue gesprochen und wir werden uns morgen treffen und gemeinsam eine Lösung für seine Probleme finden. Ich werde als Teilhaber einsteigen und werde so auch frisches Kapital in die Läden bringen und wir werden zusammen mit Fleur ein neues Konzept erarbeiten. Wenn ihr wollt, könnt ihr mir ja dabei helfen." "Um was für eine Summe reden wir denn hier", fragte nun Hermine und strahlte Harry an "Es geht um 30.000 Galleonen für die beiden Läden in der Winkelgasse und in Hogsmeade, sowie um den Tropfenen Kessel und um Die drei Besen in Hogsmeade." "Das klingt ja nicht schlecht", sagte jetzt Cho und grinste die drei an. "Und was ist sonst noch so in den letzten Wochen geschehen?" "Hermine und ich haben in Hogwarts ausgeholfen und haben die Schüler für die Prüfungen in Verteidigung gegen die dunklen Künste vorbereitet." "Habt ihr es geschafft?" "Alle haben mir E oder O abgeschlossen und deswegen werden Hermine und ich nach unserem Abschluss in Hogwarts dort als Lehrer anfangen." "Das freut mich ja für euch und wie läuft es mit eurer Beziehung so?" "Wir beschnuppern uns noch und deswegen gibt es da noch nicht viel zu berichten." "Das beschnuppern geht nun schon 7 Jahre und sie sind immer noch nicht weiter", sagte Ginny lachend und Cho verschluckte sich an ihrem Eis. "Und waren das schon alle Neuigkeiten?" "Ich sitze nun noch im Gamot und im Schulrat und beaufsichtige bald eine Abteilung im Ministerium, aber mehr wird darüber noch nicht verraten. Dann war ich noch bei Teddy und habe mich um ihn gekümmert und im August wollen wir nach Australien und Hermines Eltern besuchen und dort Urlaub machen." "Hast du deine Eltern schon gefunden", fragte nun Cho und strahlte Hermine an. "Harry hat sie schon im letzten Winter ausfindig gemacht und hat sie in den Fuchsbau eingeladen. Was meinst du was das für eine Überraschung war, als wir das erste Mal nach der Schlacht den Fuchsbau betraten und dort meine Eltern waren." "Das ist ja echt süß von ihm." "Meine Mum hört schon die Hochzeitsglocken läuten und hat mir ein Ultimatum gesetzt." Was für ein Ultimatum", fragte jetzt Ginny und schaute Hermine erstaunt an. "Wenn ich bis August mit Harry nicht zusammen bin, dann will sie sich selber darum kümmern." "Nicht nur deine Mum hört die Hochzeitsglocken läuten, denn selbst meine Mum plant geistlich schon die Hochzeit von euch beiden." "Dich darfst du natürlich auch nicht vergessen", sagte jetzt Harry frech und Hermine musste Ginny frech angrinsen. "Das ist doch völlig normal, denn ich bin von euch die beste Freundin und die Hochzeit muss doch einfach perfekt sein." "Ich habe außerdem das Kopfgeld von Lord Voldemort bekommen und mir gehört sogar Hogwarts." "Die gehört Hogwarts?" "Ja, aber sie müssen an mir keine Pacht mehr bezahlen und müssen sich dafür selbst versorgen. Das ist das Beste für die Schule, denn so können sie Bücher und Geräte für ärmere Familien beschaffen und können sogar Stipendien an Schüler aus anderen Ländern vergeben. Das Ministerium wird mit Steuergeldern die Schule unterhalten und den Rest darf die Schule dann behalten und darf es für Projekte ausgeben oder halt für größere Sachen ansparen." "Das ist alles so schwer zu glauben, denn so müsste die Geschichte von Hogwarts komplett umgeschrieben werden und das einfach nicht zu glauben." "Was ist jetzt mit deinem Urlaub?" "Ich würde ja gerne Urlaub machen, aber alleine macht es kein Spaß und das Geld fehlt mir halt auch." "Du kannst doch mit nach Australien kommen und das mit dem Ticket bekommen wir auch noch hin", sagte Hermine strahlend und legte einen Arm um Cho." "Wollt ihr mich wirklich dabei haben?" "Es wäre uns eine Ehre und so wäre dein Sommer dann auch gerettet." Cho fiel Hermine, Ginny und Harry um den Hals und sie hatte Tränen der Freude in ihren Augen.

Die vier gingen durch die Winkelgasse und Hermine und Ginny nahmen die Hände von Harry. Sie gingen in die verschiedenen Läden und gingen durch den Tropfenen Kessel und spazierten durch Muggel-London. "Was wollen wir jetzt machen", fragte Cho und grinste die drei an. "Wir wollten noch zu meinem Patenkind und wir wollten ja noch für dich eine Ticket für Australien kaufen." Cho umarmte ihn und sie apparierten zu Andromeda und klopfen an ihrer Tür.

Sofort wurde diese von Andromeda geöffnet und Andromeda umarmte die vier und sie setzten sich in die Wohnstube. Wie ist es mit Teddy gelaufen?" "Teddy ist ein sehr ruhiges Baby, aber ich bin nicht mehr die jüngste und brauche einfach ein bisschen Ruhe." "Soll ich dir Teddy abnehmen?" "Das kann ich nicht annehmen, denn du bist noch jung und hast noch viel in deinem Leben vor." "Ich will dir meine Hilfe anbieten und wenn du willst, dann nehme ich ihn mit und du kannst dich ausruhen." "Willst du dir das wirklich antun?"

"Ja und es ist auch meine Pflicht, denn er ist mein Patensohn und ich bin es ihm einfach nur schuldig." "Du bist aber doch noch so jung und hast so wunderschöne Begleiterinnen und kannst das Leben genießen." "Teddy und du gehören zu meinem Leben dazu und deshalb werde ich Teddy heute mitnehmen und Teddy wird mehrere Tage bei Hermine, Ginny und mir bleiben und wir werden uns sehr gut mit ihm verstehen und werden auf ihn aufpassen." "Willst du mir wirklich helfen?" "Ich meine es wirklich so und wir werden sofort für Teddy die nötigen Sachen wie Bett, Hochstuhl, Wickeltisch, Nahrung und Kleidung kaufen." "Ich bin dir dankbar", sagte Andromeda und fiel Harry schluchzend um den Hals. Harry nahm Teddy auf den Arm und wiegte ihn hin und her und die vier Frauen schauten dabei gespannt zu Harry und hatten verträumte Blicke aufgesetzt.

Sie verabschiedeten sich von Andromeda und apparierten mit Teddy nach London und gingen in den nächsten Laden für Babyausstattung. Sofort wurden sie von einer sehr jungen Frau begrüßt und sie schauten sich im Laden um. "Guten Tag, was kann ich für euch tun", fragte die Verkäuferin und strahlte Harry mit Teddy auf dem Arm an. "Wir brauchen eine komplette Ausstattung für ein Baby, mit allem, was dazu gehört." "Warum kommt ihr denn jetzt erst und nicht wenn das Kind noch nicht da ist", fragte die Verkäuferin ärgerlich und schnaubte. "Solche Eltern können wir nicht gebrauchen, denn die sind total überfordert und sind meistens selber noch Kinder." "Er ist nicht mein Sohn, sondern nur mein Patensohn und jetzt habe ich die Pflicht, mich um mein Patensohn zu kümmern. Für mich kommt das auch alles überraschend, aber ich will meiner Pflicht nachkommen und brauche deshalb das volle Programm." "Das wird aber nicht günstig." "Geld spielt überhaupt keine Rolle, sondern dem kleinen Teddy muss es gut gehen und ich will nur das Beste für ihn." "Das wollen wir alle und das Beste ist auch nicht gleich das teuerste." "Genau das ist das, was ich meine und deshalb wollen wir eine perfekte Beratung und wir möchten sehr viele Tipps haben." Die junge Verkäuferin beriet die vier und man merkte richtig, dass diese Verkäuferin sehr viel Ahnung hatte und sie konnte jede Frage beantworten und gab ihnen viele Tipps und Info-Material. Sie schleppten mehrere Kartons und Tüten aus den Laden und Harry rief Kreacher und er brachte alles in den Fuchsbau. Außerdem fragte er Kreacher, ob er gleich das Bett, Hochstuhl und den Wickeltisch aufbauen könnte und Kreacher nickte erfreut. Sie gingen wieder in die Winkelgasse und schoben Teddy in dem Kinderwagen vor sich her. Sie verabschiedeten sich von Cho und Harry gab ihr einen Kuss auf die Wange und apparierten in den Fuchsbau.

Dort wartete schon Molly auf die drei und begrüßte sie mit einer langen Umarmung und Harry setzte Teddy in den aufgebauten Hochstuhl. "Andromeda hat mir schon geschrieben und mir alles berichtet. Ich bin richtig stolz auf dich und Teddy wird es bei dir richtig gut haben." Harry wurde knallrot und wurde sofort von Hermine und Ginny umarmt und Hermine gab ihm mehrere sanfte Küsse. Harry fütterte dann Teddy und brachte ihn ins Zimmer und legte ihn in sein Bett und ging dann wieder in die Küche herunter. Dort setzte er sich an den Tisch und sofort setzten sich Hermine und Ginny auf seinen Schoß und schmiegten sich an ihn. "Bill und Fleur werden auch gleich zum Essen kommen und beide freuen sich schon richtig, euch drei zu sehen." Genau in diesem Moment kamen Bill und Fleur in den Fuchsbau und Fleur stürmte sofort auf Harry zu und schlang ihre Arme um seinen Hals und gab ihm mehrere zärtliche Küsse auf die Wange und einen kurzen Kuss den Mund und Harry wurde knallrot im Gesicht und sah wie eine Tomate aus. Daraufhin mussten alle lachen und sie setzten sich alle in die Wohnstube. "Ich hatte heute ein wunderschönes Gespräch mit Florean Fortescue und ich habe beschlossen als Teilhaber in seinen Laden einzusteigen. Er hat große Probleme und er muss seine Läden dringend renovieren und ihm bleiben die Kunden weg." "Um was für eine Summe handelt es sich denn", fragte sofort Fleur begierig. "Es geht um 30.000 Galleonen und das soll für die beiden Läden in der Winkelgasse und in Hogsmeade, sowie für den Tropfen Kessel und für Die drei Besen in Hogsmeade verwendet werden. Ich habe aber Florean Fortescue gesagt, dass wir ein komplett neues Konzept brauchen und das du uns dabei helfen kannst." "Das hört sich ja gut an und natürlich würde ich dir auch helfen. Du investierst in die Zukunft und das kann ein absoluter Glücksgriff für euch sein. Wie würde denn dein Konzept aussehen?" "Aus dem Eissalon würde ich ein Eiscafe machen und neben Eis auch Kuchen, Torten, Getränke und warme Speisen anbieten. Ich würde auch Speisen der Muggel einführen und die Läden vergrößern. Den Tropfen Kessel und Die drei Besen würde ich als Gaststätten umbauen, wo man gut essen kann und wo man auch gemütlich schlafen kann und zwar zu angenehmen Preisen." "Ich werde morgen mit euch ein Konzept erarbeiten und dann werden wir das schon hinkommen. Hermine und Ginny strahlten Harry an und Molly umarmte Harry und küsste ihn auf die Wange. "Wenn du willst, dann kannst du ja bei mir im Laden arbeiten

und dann bist du hier nicht so alleine." "Ist das dein ernst?" "Mum, ich meine das wirklich so und du wärst für uns ein richtiger Gewinn." "Dann kann ich das Angebot ja nicht ablehnen und ich werde natürlich bei euch in der Küche arbeiten." "Genauso habe ich mir das vorgestellt und ich werde gleich morgen mit Florean reden."

Molly tischte das Abendbrot auf und dann aßen alle ihr essen und setzten sich danach in die Wohnstube. Nach kurzer Zeit gingen sie dann schlafen und schliefen auch sehr schnell ein.

Das Projekt nimmt Form an

Harry wachte sehr früh auf und ging mit Teddy in die Küche und dort saß schon Molly am Tisch und trank einen Tee.

Sie begrüßte Harry mit einer Umarmung und Harry setzte sich zu ihr an den Tisch und nahm sich ebenfalls einen Tee und strahlte Molly an. "Hättest du vielleicht Lust bei mir im Laden als Köchin zu arbeiten?" "Willst du mich verarschen", fragte nun Molly lachend und verschluckte sich an ihrem Tee. "Soll ich eure ganzen Kunden vergraulen?" "Wenn du bei mir im Laden als Köchin arbeitest, wäre es für uns alle ein Gewinn, denn du kannst sehr gut kochen und lockst damit die Kunden an." "So gut bin ich jetzt auch nicht." "Du bist sogar sehr gut und dein Essen schmeckt immer phantastisch. Molly umarmte Harry und streichelte ihm über den Rücken.

Schließlich kamen Hermine und Ginny in die Küche und fielen Harry sofort um den Hals und Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund, während ihm Ginny einen Kuss auf die Wange gab. Harry fütterte Teddy und da kam auch schon Fleur in die Küche und fiel Harry um den Hals und gab ihm mehrere Küsse auf die Wange und einen ganz leichten Kuss auf den Mund.

"Bist du bereit für das Abenteuer?" "Das bin ich immer", sagte Harry und grinste über beide Ohren. Er fütterte Teddy weiter und aß selber sein Frühstück und apparierte zusammen mit Molly, Hermine, Ginny und Fleur nach London und betraten den Tropfenen Kessel und gingen in die Winkelgasse und betraten Florean Fortescues Eissalon. Florean Fortescue erwartete Harry schon sehnsüchtig und sie setzten sich an einen Tisch und Florean Fortescue holte einen Vertrag heraus. "Ich bin bereit bei dir als Teilhaber einzusteigen, aber dafür brauchen wir ein neues Konzept und das werden wir auch hinbekommen. Fleur wird uns dabei behilflich sein und ich habe ihr gestern schon einige Vorschläge mitgeteilt. In den Eissalons würde ich nicht nur Eis verkaufen, sondern auch Kuchen, Torten, Getränke und Gebäck. Dazu müssen wir komplett umbauen und renovieren und müssten die Läden vergrößern." "Ob das natürlich möglich ist, müssen wir gucken und die Miete muss ja auch bezahlt werden." "Über die Miete brauchst du dir keine Sorgen zu machen, denn Harry gehört die komplette Winkelgasse und dadurch entfällt ja auch die Miete. Neben deinen Läden wäre immer ein Laden frei, die mir ebenfalls gehören und so können wir ohne Sorge die Läden vergrößern." "Willst du das wirklich so machen?" "Florean, genau das will ich so und das müssen wir auch machen, wenn wir mehr Kunden anlocken wollen. Außerdem möchte ich das erkenntlich ist, dass ich hier Teilhaber bin, denn so kommen noch mehr Leute." "Das wäre möglich und daran habe ich auch schon gedacht, aber ich wusste halt nicht, ob du das willst." "Wir müssen jetzt nur gucken, was wir verkaufen wollen und wie die Läden aussehen sollen." "Was wäre denn da angebracht?" Hermine und Ginny strahlten Harry an und Hermine wand sich nun an Florean Fortescue. "Am besten wären warme und helle Farben, denn so fühlen sich die Kunden wohl und Zuhause und dadurch bleiben sie länger und geben so mehr Geld aus. Ich wäre für gelbe Wände, die natürlich nicht zu grell sind. Die Tische, Stühle, Besteck und die ganze Ausstattung muss natürlich zu den Farben passen. Das kann natürlich teuer werden, aber wenn wir alle vier Läden gleich ausstatten und dementsprechend alles kaufen, kriegen wir Rabatte und deshalb müssen wir uns hinsetzen und alles auflisten, was wir brauchen und dann können wir morgen schon alles kaufen." "Hermine, du hast schon alles durchgeplant oder", fragte Harry und gab ihr einen leichten Kuss auf den Mund. "Dann müssen wir mehrere Leute einstellen und Molly werde ich für die Küche einstellen und Cho wird hier einen Ferienjob bekommen." "Ist das alles nicht riskant", fragte Florean Fortescue und starrte Harry an. "Ja, es ist riskant, aber dieses Risiko werde ich zusammen mit dir eingehen, denn nur so kann man herausfinden, wie der Laden dann läuft. Wir müssen genügend Leute einstellen, denn sonst stehen wir da, wenn uns die Kunden die Läden einrennen." "Da hast du schon Recht und deswegen werde ich dir auch vertrauen und wir werden gemeinsam ein neues Konzept erarbeiten." "Das ist mein Plan und wir sollten sofort damit anfangen und deshalb werden wir jetzt herumgehen und alles aufschreiben, was wir in den Läden brauchen und werden gemeinsam überlegen, was wir in Zukunft verkaufen werden." "Das ist eine gute Idee und wir sollten tatsächlich die Läden gleich einrichten, denn so müssen wir einfach alles doppelt aufschreiben." "Ganz genau, aber vorher will ich noch zu

George in den Laden und will dort ebenfalls offiziell Teilhaber werden."

Molly starrte Harry nun fragend an und Hermine musste lachen. "Mum, ich habe George und Fred damals den Gewinn vom Trimagischen Turnier gegeben und deshalb konnten sie auch den Laden eröffnen. Seitdem bekomme ich 10 % vom Gewinn in mein Verlies und jetzt will ich offiziell Teilhaber werden und so noch mehr Kunden in den Laden locken." "Warum hast du schon vorher nichts zu mir gesagt? Wir hätten doch auch helfen können." "Fred und George gingen halt noch zur Schule und wir dachten, dass du etwas dagegen hättest." Molly lachte und umarmte Harry ganz lange und küsste ihn auf die Wange. "Mach du dich mal auf dem Weg zu George und wie regeln das hier und schreiben alles auf, was wir benötigen. Hermine und Ginny werden auf Teddy aufpassen und du kommst so schnell wie möglich wieder her."

Harry ging zu George in den Laden und fand George im Raum hinter der Kasse. Als George ihn erkannte, musste er grinsen und umarmte Harry. "Was willst du denn hier?" "Ich steige gerade bei Florean Fortescue ins Geschäft ein und werde dort offizieller Teilhaber und genau das will ich jetzt auch bei dir werden." "Bist du dir da wirklich sicher? Dein Name wird immer mit meinem Laden in Verbindung stehen und die Kunden werden uns die Bude einrennen und du wirst nie wieder deine Ruhe haben." "Ich habe jetzt auch keine Ruhe, also ändert sich nichts. Ich will das nun offiziell machen und so haben wir beide was von. Wir müssen nur einen gemeinsamen Namen und Logo aussuchen und zeichnen und dann müssen wir gucken, ob wir nach Hogsmeade expandieren." "Da können wir ja Fleur fragen, denn sie kann gut zeichnen und hat immer gute Ideen", sagte George und grinste Harry dabei an. "Sie wird einige Tage im Fuchsbau bleiben, da Bill auf Reisen ist und dann könnt ihr ja eure Gedanken zu Papier bringen." "Ich wusste nicht das Fleur einige Tage im Fuchsbau bleibt", sagte Harry und musste ebenfalls grinsen. So verabschiedete sich Harry von George und ging dann wieder zu den anderen.

Die anderen waren schon fertig und überlegten gerade, wo sie was hinstellen und Hermine, Fleur und Ginny fielen Harry um den Hals und umarmten ihn ganz lange. Harry nahm dann Teddy auf den Arm und setzte sich auf einen Stuhl und drückte Teddy an sich. Hermine gab Harry die Liste, was sie für die Läden bräuchten und überlegten dann zusammen, was für eine Farbe sie nehmen würden. Sie entschieden sich alle gemeinsam für einen warmes Gelb und räumten dann alle Läden aus. Die Leute in der Winkelgasse schauten dabei neugierig zu und tuschelten heftig miteinander. Harry und Florean Fortescue sorgten dafür das die Läden sich miteinander verbanden und strichen dann die Wände. Hermine und Ginny passten dann auf Teddy auf und halfen dann Fleur beim Zeichnen der Logos und tuschelten heftig mit ihr, wobei Fleur immer wieder zu Harry guckte und knallrot wurde. Florean Fortescue und Harry gingen dann in den Tropfenen Kessel und räumten auch dort den Laden aus und strichen die Wände. Danach setzten sich alle in die Sonne und besprachen noch einmal alles und genossen das warme Wetter. Sie verabredeten sich für den nächsten Tag und so apparierten Hermine, Harry, Ginny, Fleur und Molly mit Teddy in den Fuchsbau und setzten sich dort an den Tisch und Harry fütterte den kleinen Teddy.

Hermine, Ginny und Fleur beobachteten dabei Harry und hatten verträumte Gesichter aufgesetzt und wurden dann knallrot. Nach dem Essen brachte Harry den kleinen Teddy ins Bett und sie setzten sich alle in die Wohnstube und unterhielten sich. Hermine und Ginny schmiegten sich an Harry und Harry legte um beide einen Arm.

Sie gingen schlafen und trafen sich dann gleich am nächsten Tag mit Florean Fortescue und Cho.

Sie betraten zusammen den Tropfenen Kessel und Harry wurde sofort von Cho umarmt und er bekam mehrere Küsse auf die Wange. Sie gingen zum Eissalon und machten sich danach auf den Weg nach Muggel-London und gingen in einen großen Möbelladen und schauten sich dort um. Nach etlichen Gesprächen und mehreren Berechnungen kauften sie Inventar wie Stühle, Tische, Küchen, Kühltheken, Toiletten, Waschbecken, Gläser, Besteck, Teller und Theken für umgerechnet 25.000 Pfund und sorgten dafür, das alles am Nachmittag in den Tropfenen Kessel geliefert wird.

Schließlich gingen sie zu verschiedene Großmärkte und ließen sich dort Angebote von Lieferanten machen

und besprachen in der Sonne die neuen Speisekarten. Hermine und Ginny setzten sich auf seinen Schoß und kuschelten sich an ihn und auch Cho legte einen Arm um Harry und lehnte sich an ihn.

Zum Nachmittag kam das bestellte Inventar und Harry, Florean, Hermine, Ginny, Molly, Fleur und Cho trugen die Sachen in die Läden und bauten diese auch gleich auf. Danach apparierten sie nach Hogsmeade und bauten auch dort die Sachen zusammen und reinigten die Läden. Als sie fertig waren, apparierten sie wieder in die Winkelgasse und Fleur stellte ihnen das Logo der Läden vor und sie entschieden sich sofort für ein bestimmtes Logo. Das Eiscafe würde ab jetzt Potters und Fortescues Eiscafe heißen und der Tropfene Kessel würde den Namen behalten, aber um den Namen würden die Portraits von Florean und Harry sein und so würde jeder erkennen, wer die Inhaber der Läden ist. Dann gingen Hermine, Ginny, Cho, Harry und Fleur mit Teddy durch die Winkelgasse und trafen auf Rita Kimmkorn.

Sie schaute die sechs interessiert an und sie setzte ein falsches lächeln auf und sie ging sofort auf die sechs zu. "Harry, das freut mich aber das ich dich heute treffe und wie es aussieht auch noch mit bezaubernder Begleitung und einem kleinen süßen Baby. Ist es etwa das Baby von dir und Ms. Granger?" "Ms. Granger und ich haben weder eine Beziehung, noch zusammen ein Baby und das wissen sie auch. Wenn sie morgen einen Artikel darüber bringen, werde ich den Tagespropheten zivilrechtlich und strafrechtlich verklagen. Er ist nur mein Patensohn und da seine Eltern in der Schlacht um Hogwarts gefallen sind, werde ich mich um ihn kümmern und ihm einen sorgenfreies Leben ermöglichen." Rita Kimmkorn schnaubte ganz laut und wurde knallrot und ging wieder.

Sie apparierten dann in den Fuchsbau und Harry fütterte dann den kleinen Teddy und brachte ihn dann ins Bett und sie setzten sich alle in die Wohnstube. Cho würde heute ebenfalls im Fuchsbau schlafen, da sie gleich am nächsten Tag weiterarbeiten würden und für Cho das am besten wäre. Cho würde ebenfalls bei den drei im Zimmer schlafen, aber allein in dem Bett, welches für Hermine gedacht war. Sie setzten sich in die Wohnstube und Molly brachte für alle Tee und Gebäck in die Wohnstube und setzte sich dann in ein Sessel. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und Harry legte einen Arm um sie. "Du behandelst Teddy wie deinen eigenen Sohn", sagte jetzt Fleur und schaute Harry sehr tief in die Augen und sie verlor sich in diesem strahlenden Grün. "Er ist auch irgendwie mein Sohn und so behandle ich ihn dann auch, denn er soll ein schönes Leben haben." "Das wird er bei dir und Hermine auch haben, wenn ihr denn endlich mal aus dem Pott kommt", sagte jetzt Ginny und lächelte die beiden an. "Du wirst doch mit nach Codric Hollow ziehen oder etwa nicht?" "Was soll ich denn in Codric Hollow?" "Du wirst dort mit in meinem Haus wohnen und wenn du selber eine Beziehung führst und dein eigenes Haus hast, dann kannst du ja wieder ausziehen. Dies gilt natürlich auch für Cho und ich hoffe doch das ihr mein Angebot annehmt." "Wann willst du denn nach Codric Hollow ziehen", fragte jetzt Molly und schaute Harry an. "Jetzt natürlich noch nicht, aber nach meinem Abschluss wäre es doch ein perfekter Zeitpunkt.

Sie unterhielten sich noch ganz lange und dann gingen sie alle schlafen.

Die Arbeiten werden abgeschlossen

Harry erwachte sehr früh am Morgen und schaute sich irritiert um und erkannte dann, dass nicht nur Hermine und Ginny im Bett lagen, sondern auch Cho und er musste grinsen.

Sofort ging er sich schnell frisch machen und ging mit Teddy auf den Arm herunter in die Küche. Dort saß schon Molly am Tisch und trank einen Tee und begrüßte ihn.

"Guten Morgen, na hast du gut geschlafen oder haben dich die drei noch wach gehalten?" "Wir sind sofort ins Bett und sind sofort eingeschlafen, aber als ich geschlafen bin, haben sie Cho mit ins Bett geholt." Molly musste grinsen und umarmte Harry zur Begrüßung. "Hier ist außerdem der Tagesprophet und da steht ein Artikel über dich drin." Harry nahm die Zeitung und klappte diese auf. Schon auf der Titelseite sah er ein Foto von sich und Hermine. Das Foto ist vom vierten Schuljahr, wo Hermine ihn im Zelt umarmt hatte. In Harry stieg schon der Zorn hoch und er fing an zu lesen. Die ersten Sätze hatte er kaum gelesen, da wusste er schon was Sache war und musste kräftig atmen.

DAS TRAUMPAAR DER NATION HAT EIN BABY

Harry Potter (17), Held der Nation und Bezwingen von Lord Voldemort, hat mir gestern nun offiziell bestätigt, dass er mit Hermine Granger (18) liiert ist. Die beiden wirkten sehr verliebt und schoben in der Winkelgasse einen Kinderwagen vor sich her. Allerdings waren sie nicht allein, denn Ginerva Weasley (16), Cho Chang (19) und Fleur Weasley (20) waren auch mit dabei und beschatteten die beiden vor mir, so dass es schwierig war die beiden mit einigen Fragen zu stören, die jeder beantwortet haben möchte. Nun kann ich jetzt EXKLUSIV berichten, dass dies der Sohn von Harry Potter und Hermine Granger ist. Wann die Entbindung war wollten sie mir natürlich nicht preisgeben, aber sie müssten es auf der Flucht vor Lord Voldemort gezeugt haben. Nun wird aber Hermine Granger den Sohn alleine aufziehen müssen, da Harry bald die Ausbildung zum Auror beginnen werde. Warum er es aber zugelassen hat das Hermine Granger hochschwanger in Hogwarts gekämpft hat, wollte er ebenfalls nicht bekanntgeben. Bleibt nur zu wünschen übrig, dass Harry bald den nächsten Schritt wagt und seiner Hermine Granger einen Antrag macht. Ihr Tagesprophet-Reporter Rita Kimmkorn hält sie aber auf dem laufenden.

Harry knallte Zeitung auf den Tisch und wurde nun richtig wütend. "Was fällt dieser Rita Kimmkorn überhaupt ein so einen Dreck von sich geben? Ich glaube wir müssen unseren Plan ändern und heute noch den Tagesprophet einen Besuch abstatten." "Harry, du weißt doch wie Rita Kimmkorn drauf ist und du darfst das nicht zu ernst nehmen." "Mum, das geht aber zu weit und das ist alles erlogen und da ist überhaupt keine Wahrheit dran. Wenn ich mich jetzt nicht wehre, wird sie es immer wieder so machen." "Aber mit Hermine bist du doch so gut wie zusammen." "Das bestreite ich auch nicht, aber ich habe kein Kind mit ihr und sie hat auch nicht schwanger gekämpft."

Harry nahm Teddy auf den Arm und streichelte ihm durch das Haar und fing an ihn zu füttern. Ginny, Hermine, Cho und Fleur kamen in die Küche und Hermine gab Harry einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und die anderen drei umarmten ihn und küssten ihn auf die Wange. Harry gab den vier die Zeitung und zeigte auf den Artikel. Die vier sahen nur das Bild und wurden ebenfalls sauer und knallten die Zeitung auf den Tisch. "Schatz, lass dir das nicht bieten und gehe dagegen vor und wenn es juristisch ist." "Liebling, ich habe nichts anderes vor und ich werde heute dem Tagesprophet mal ein Besuch abstatten. Das geht zu weit und schädigt den Ruf von dir und von mir." Hermine bekam nun Tränen in den Augen und Harry umarmte sie sofort. "Harry, das ist alles meine Schuld, da ich sie verärgert und dumm angemacht habe." "Süße, das ist nicht deine Schuld und das war dein Recht sie so anzumachen. Wir wussten doch gestern schon das sie wieder lügen wird, aber diesmal hat sie es zu heftig gemacht. Ich werde dagegen vorgehen und dafür sorgen, dass sie dafür bestraft wird." Hermine umarmte ihn ganz kräftig und gab ihm einen langen Kuss.

Sie halfen Molly beim Frühstück und setzten sich dann an den Tisch und aßen ihr Frühstück. Sie schnappten sich Teddy und wollten gerade zu Andromeda apparieren, als Molly hinterher rief, dass sie auch mitkommen will. So apparierten sie alle zu Andromeda und klopfen an der Tür. Andromeda begrüßte alle und sie setzten sich alle an den Tisch. "Harry, ich habe den Artikel gelesen und ich bin außer mir vor Wut. Was erlaubt sich diese Rita Kimmkorn so einen Dreck von sich zu geben. Ich an deiner Stelle würde dagegen vorgehen und denen die Hölle heiß machen." "Andromeda, ich habe nichts anderes vor und das werde ich heute noch erledigen." "Kommst du denn mit Teddy klar und vor allem lässt er denn euch auch schlafen?" "Teddy ist nachts aber mal so richtig ruhig und wir haben überhaupt keine Probleme mit ihm. Willst du ihn denn noch wieder haben oder kannst du noch nicht?" "Ich würde ihn schon gerne wieder haben, zumindest bis du deine Schule fertig hast." "Brauchst du denn noch bestimmte Klamotten oder Sachen oder hast du alles hier" "Ich habe alles hier und wenn nicht, dann komm ich einfach vorbei." Andromeda lächelte ihn an und sie unterhielten sich noch eine Weile.

Sie verabschiedeten sich noch von Andromeda und Teddy und apparierten dann zusammen nach London. Hermine nahm sofort die Hand von Harry und Molly, Cho, Ginny und Fleur schauten die beiden vergnügt an. Sie gingen in die Winkelgasse und wirklich jeder schaute Harry an und schüttelte den Kopf oder warf ihm böse Blicke zu. Sie gingen in ein Haus und fanden sich in einer Art Büro wieder. Die vier gingen zu einem Empfangsschalter und die Dame schaute Harry direkt an. "Mr. Potter, wie schön Sie zu sehen, Was können wir denn für sie tun?" "Das fragen Sie mich noch? Ich will sofort mit den Chefredakteur sprechen oder ich werde den Tagesprophet sofort strafrechtlich und zivilrechtlich verklagen." "Mr. Potter, so kennen wir Sie ja überhaupt nicht. Was ist denn passiert?" "Ist diese Frage Ihr ernst?" Harry nahm den Tagesprophet und knallte ihn auf den Tisch. "Dieser Artikel ist eine totale Frechheit und besteht aus lauter Lügen. Ich will sofort Ihren Chefredakteur sprechen." "Mr. Potter, bitte beruhigen Sie sich doch und das war bestimmt nur ein Ausrutscher unserer besten Reporterin." "Das war garantiert kein Ausrutscher, weil dies nicht der erste Artikel ist, der voller Lügen besteht. Rita Kimmkorn hat noch nie die Wahrheit über mich geschrieben und ich werde ab jetzt dagegen vorgehen und jetzt will ich zum Chefredakteur." "Mr. Potter, bitte warten Sie kurz, während ich gucke ob Mr. Smith Zeit für Sie hat." Sie verschwand und kam nach fünf Minuten wieder und begleitete die sechs in ein Büro. "Mr. Potter, welch eine Ehre Sie hier begrüßen zu dürfen." "Mr. Smith, Sie würden sich wünschen das ich nie hier gewesen wäre. Der heutige Artikel über Ms. Granger und mir ist eine absolute Frechheit und besteht nur aus Lügen. Wenn ich nur noch eine Lüge über mich im Tagesprophet lese werde ich dieses Blatt zivilrechtlich und strafrechtlich belangen." "Mr. Potter, dieser Artikel hat unsere beste Reporterin geschrieben und das wäre der erste Artikel von ihr, der voller Lügen ist." "Mr. Smith, dies stimmt nicht, da Rita Kimmkorn schon mehrmals Berichte über mich geschrieben hat und die waren alle voller Lügen. Ich möchte das dieses Verhalten von Rita Kimmkorn ein Nachspiel hat und das dies morgen in der Ausgabe richtig gestellt wird. Dieser Artikel hat auf der Titelseite zu erscheinen und zwar sollte er gut lesbar für alle sein." "Mr. Potter, das tut mir leid das Rita Kimmkorn in diesen Artikel gelogen hat. Was genau war denn gelogen?" "Mr. Smith, alles in diesem Artikel war erlogen und ich erwarte morgen den richtigen Artikel. Rita Kimmkorn weiß auch die Wahrheit, da Sie mich gestern darüber ausgefragt hat. Ich erwarte auch persönliche Konsequenzen für Rita Kimmkorn, da es nicht das erste Mal ist." "Sie ist unsere beste Reporterin und für den Tagesprophet wäre es ein erheblicher Verlust." "Mr. Smith, wenn sie Ihre beste Reporterin ist, dann würde ich mir aber ganz viele Gedanken machen. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag und ich erwarte dann morgen den Artikel." Mit diesen Worten gingen die vier aus dem Büro und verließen zornig das Gebäude.

Molly umarmte nun Harry und schaute ihn stolz an. "Ihm hast es aber ganz schön gezeigt und das war auch richtig so. Wir beide gehen jetzt mit Fleur und Cho zu Fortescue und deine Hermine und Ginny schauen jetzt mal nach ein Geschenk für dich." Harry verabschiedete sich von Hermine mit einem Kuss und Ginny umarmte er und gab ihr einen Kuss auf die Wange und er ging dann mit Molly zu Florean Fortescue. Florean Fortescue begrüßte sie ganz herzlich und sie setzten sich in die Sonne. "Wo sind denn Hermine, Fleur, Cho und Ginny?" "Ich habe doch bald Geburtstag und ich denke mal, dass sie nach Geschenken für mich suchen." "Hast du den Artikel über dich schon gelesen?" "Ja das habe ich und wir kommen auch gerade vom Tagespropheten und haben ihnen gedroht." "Der Artikel war schon eine totale Frechheit und deswegen musst du auch dagegen vorgehen und denen zeigen, wo der Hammer hängt." "Wir werden morgen sehen, ob der Tagesprophet die Sache richtig stellt oder ob ich das Blatt erst verklagen muss. Was müssen wir heute noch machen?" "Wir

müssen die Maschinen noch anschließen und sonst sind wir soweit fertig und müssen und noch die Preise festlegen." "Die Preise sollten angenehm und angemessen sein und wir sollten auch über den Tagespropheten nach Mitarbeitern suchen." "Diese Idee ist nicht schlecht und wir könnten vielleicht schon nächste Woche eröffnen." "Das ist das Ziel und bis dahin haben wir noch genügend zu tun."

Sie schlossen die Geräte an und setzten sich in die Sonne und zu fünft überlegten sie gemeinsam, wie die Preise sein sollen und rechneten alle Ausgaben für die Speisen zusammen. Schließlich kamen Hermine und Ginny vom Shopping zurück und fielen Harry um den Hals und Hermine gab ihm einen langen Kuss auf den Mund und setzten sich zu ihm. Die Läden waren nun komplett eingerichtet und strahlten eine richtige Wärme aus und sahen sehr modern aus. "Wisst ihr eigentlich wann die Ordensverleihung ist?" "Geplant ist sie wohl für nächste Woche, aber sie wissen halt nicht ob das in der kurzen Zeit geplant werden kann", sagte Cho und schmiegte sich an Harry und Harry legte ihr einen Arm um die Hüfte. "Ich will nicht geehrt werden und mag diesen ganzen Rummel nicht." Das wissen wir doch, aber so ist das nun mal und damit wollen wir uns bei dir bedanken."

Hermine schrieb mehrere Anzeigen für den Tagespropheten und dann trafen sie sich mit George und berieten sich und beschlossen den Laden von Zonko zu übernehmen und ihn ebenfalls zu eröffnen. Außerdem beschlossen sie neue Sachen zu entwickeln und sie apparierten in den Fuchsbau und setzten sich in die Wohnstube.

Hermine kuschelte sich sofort an Harry und er legte einen Arm um sie. Ginny lehnte sich an seine Beine und las ein Buch und Fleur und Cho saßen an einem Tisch und tuschelten miteinander. "Cho, wie lange willst denn hier bleiben?" "Die ganzen Ferien, wenn es möglich ist und deine Frau nichts dagegen haben." "Wir haben nichts dagegen, denn sonst hätten wir dir schon was gesagt", sagte Arthur und grinste Cho dabei an. Cho umarmte Hermine und Ginny und setzte sich wieder an den Tisch zu Fleur. "Fleur, wie lange willst du denn hier im Fuchsbau bleiben?" "Solange wie möglich und bei dir in der Nähe bin ich am liebsten." Harry wurde knallrot und Fleur gab ihm einen ganz langen Kuss auf die Wange. "Ich würde auch am liebsten bei euch im Zimmer schlafen, aber das Zimmer ist bestimmt zu voll für alle." Bei mir im Bett ist ein Platz frei", sagte Cho und grinste Fleur an. "Werde ich denn auch mal hier gefragt", fragte Harry lachend und sofort schüttelten alle ihre Köpfe und lachten. Also gingen sie alle ins Bett und Hermine und Ginny kuschelten sich sofort an Harry und Hermine küsste ihn leidenschaftlich, wobei die Küsse immer wilder und verlangender wurden. Hermine streichelte seinen Körper und zog ihm das T-Shirt aus. Sie küssten sich immer leidenschaftlicher und schließlich schiefen sie Arm in Arm ein.

Harry erwachte wieder sehr früh und stand auf und ging herunter zu in die Küche, wo schon Molly am Tisch saß und einen Tee trank.

"Guten Morgen und haben dich die vier schlafen lassen?" "Hermine und ich haben uns nur geküsst und gekuschelt, sind dann aber schnell eingeschlafen." "Wärst du denn auch schon für mehr als nur küssen und kuscheln bereit?" "Ich will sie nicht verletzen und will ihr viel Zeit lassen." "Das ist sehr vernünftig von dir, aber ist das wirklich der richtige Weg? Man merkt einfach das Hermine wesentlich mehr als nur küssen und kuscheln will und das musst du auch zulassen." In diesem Moment kamen Hermine, Ginny, Cho und Fleur die Treppe herunter und Hermine und Ginny stürzten sich sofort auf Harry und gaben ihn leidenschaftliche Küsse auf den Mund und Harry wurde von Cho und Fleur mit einer Umarmung begrüßt. Molly reichte Harry den Tagespropheten und Harry schlug die Titelseite auf und sah dort ein Portrait von ihm und er las den Artikel.

RITA KIMMKORN ENTLASSEN

Gestern stand im Tagespropheten ein Artikel, der die ganze Zaubererwelt erschütterte und nun kam heraus, dass der ganze Artikel erlogen war. Die zuständige Reporterin wurde fristlos gekündigt und wird sich vor dem Gamot verantworten müssen. Harry Potter (17) ist weder mit Hermine Granger (18) liiert, noch haben beide ein Kind zusammen. Das Baby, welches sie bei sich hatten, ist der Patensohn von Harry Potter und da die Eltern von seinem Patensohn bei der Schlacht um Hogwarts gefallen sind, kümmert sich nun Harry Potter um

ihn. Allerdings kann dies schwierig werden, denn Harry Potter wird sein letztes Schuljahr wiederholen und wird keine schwarzen Magier jagen. Was er für eine Arbeit nachgeht ist bis jetzt nicht bekannt, aber in naher Zukunft werden wir das alles erfahren. Zurzeit ist Harry Potter vermehrt in der Winkelgasse zu sehen, wo er zusammen mit Florean Fortescue ein Eiscafe eröffnen wird. Desweiteren sickert auch durch, dass beide den Tropfenen Kessel und Die drei Besen in Hogsmeade übernehmen und gerade renovieren. Die Eröffnung ist für kommende Woche geplant und für alle Läden werden noch dringend Mitarbeiter benötigt.

"Der Artikel ist ja mal richtig gelungen und sie berichten schon jetzt über die neuen Läden. Bessere und günstigere Werbung kannst du nicht haben und das wird jetzt richtig Kunden anlocken." Hermine und Ginny schmiegten sich an Harry und Hermine gab ihm mehrere Küsse auf den Mund. "Aber alles in diesem Artikel war doch nicht erlogen", sagte Hermine und grinste dabei. "Wir beide sind doch fast liiert." "Offiziell sind wir es nicht, denn dafür müsste ich an die Presse gehen und das werde ich erst einmal nicht tun." "Willst du eure Beziehung denn nie öffentlich bekannt machen?" "Ich werde schon an die Öffentlichkeit gehen, aber nicht heute oder morgen, sondern wenn wir es wollen und wir dafür gewappnet sind und das sind wir erst nach der Schule." "Da hast du auch wieder recht und so haben wir noch ein Jahr für uns beide und können uns weiter beschnuppern."

Nach diesen Worten setzten sich alle an den Tisch und aßen ihr Frühstück. "Ich will morgen mal ins St. Mungo und will mal gucken, was ich für die Eltern von Neville tun kann." "Sollen wir da mitkommen?" "Wenn ihr möchtet, dann könnt ihr mitkommen." "Was machen wir denn heute?" "Heute wollen wir eine Verkostung veranstalten und wir müssen die Eröffnung vorbereiten und in zwei Tagen will ich meine Häuser in London und Codric Hollow begutachten und ich möchte, dass ihr dabei seid." "Nur Hermine und Ginny?" "Ihr beide kommt selbstverständlich mit, denn auch ihr sollt die neuen Häuser sehen dürfen." "Wann willst du denn nach Codric Hollow ziehen?" "Nach der Schule will ich dort mit Hermine und Ginny einziehen, denn es ist mein Elternhaus und dort hat alles angefangen und dort sollen meine Kinder aufwachsen." "Du denkst schon an Kinder", fragte Molly ganz aufgeregt und starrte Harry an. "Natürlich denke ich schon an Kinder, denn schließlich liebe ich Hermine und bei so etwas gehören Kinder dazu." Hermine stürzte sich auf ihn und gab ihm mehrere wilde Küsse und umarmte ihn kräftig.

Sie apparierten in die Winkelgasse und betraten zusammen den Tropfenen Kessel und trafen sich dann mit Florean Fortescue, der schon die Lebensmittel für die Verkostung mitgebracht hatte. Molly fing sofort an zu kochen und Hermine, Ginny, Fleur und Cho halfen ihr dabei. Harry ging dann mit Florean in ein leeres Zimmer und schauten sich die ersten Bewerbungen an und luden die ersten zu Vorstellungsgesprächen ein. Dann ging Harry zu George in den Laden und besprach dort alles weitere und dann apparierten beide nach Hogsmeade und bereiteten auch dort alles für die Eröffnung vor. Dann apparierten sie zurück und als Harry den Tropfenen Kessel betrat, traf ihnen der Schlag. Der Tropfene Kessel war brechend voll und den Leuten schmeckte wohl das Essen, denn sie konnten nicht genug bekommen und die Kunden lobten das Ambiente und das Essen.

Am Nachmittag machten sie die Läden sauber und gingen noch durch die Winkelgasse und gingen in die Läden. Harry kaufte für sich noch neue Klamotten und Hermine, Ginny, Fleur und Cho wollten Harry unbedingt behilflich sein, als er sich neue Unterwäsche aussuchte. Sie berieten ihn und schauten sich jedes mal seinen Körper an und schließlich sollte er noch einige Exemplare anprobieren, aber er lehnte dankend ab und wurde knallrot. Die vier schauten ihn frech an und grinsten dabei und dann apparierten sie zurück in den Fuchsbau und setzten sich dort in die Wohnstube. Molly kam mit dem Abendbrot in die Wohnstube und dann holten sie noch mehrere Flaschen Rotwein hervor und setzten sich dann in den Garten und genossen das warme Wetter. Harry wurde sofort von Hermine, Ginny, Fleur und Cho belagert und er bekam von den vier einen langen Kuss auf die Wange. Schließlich gingen sie ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Hilfe für Nevilles Eltern

Harry erwachte schon sehr früh und ging hinunter in die Küche und setzte sich an den Tisch.

Dort saß schon Molly und trank einen Tee und brütete Über mehrere Pergamente. Als sie Harry sah räumte sie schnell die Pergamente weg und begrüßte Harry.

"Guten Morgen, bist du schon immer so früh wach?" "Normalerweise nicht, aber Teddy hat mich in einen Rhythmus gebracht und seitdem bin ich schon immer so früh wach."

Hermine und Ginny kamen schon herunter in die Küche und Hermine gab Harry einen sehr stürmischen Kuss auf den Mund. Molly zwinkerte Harry zu und setzte sich wieder auf einen Stuhl. Ginny umarmte auch Harry und gab ihm einen langen Kuss auf die Wange und strahlte ihn an. Hermine setzte sich auf den Schoß von Harry und er schlang seine Arme um ihren Körper.

Danach bereiteten sie alle zusammen das Frühstück vor und überlegten was sie den Tag machen konnten. Da kamen auch schon Fleur und Cho die Treppe herunter und umarmten Harry und küssten ihn auf die Wange. Schließlich aßen sie ihr Frühstück und Harry holte noch schnell den Stein der Auferstehung und den Elderstab und ging wieder in die Küche. Er blätterte in einem alten Buch, was er aus seinem Verlies geholt hatte und las sich mehrere Formeln durch und schrieb sich diese auch auf. Harry nahm die Hände von Ginny und Hermine und sie apparierten zu fünft nach London zum St. Mungos.

Vor dem St. Mungos tauchten sie wieder auf, sagten der Puppe im Schaufenster, wohin sie wollten und schritten durch die Fensterscheibe, direkt in die Empfangshalle. Gerade eben gingen Neville und seine Großmutter die Treppen zum vierten Stockwerk hinauf. Die fünf spurteten hinter ihnen her und holten sie in dem Moment ein, als sie durch die Tür zur Station gingen. Sie begrüßten Neville und seine Großmutter und sie folgten ihnen bis in das Zimmer, in dem Nevilles Eltern untergebracht waren. Beide Longbottoms waren an ihre Betten geschnallt, ihre Körper schweißüberströmt und in ständiger Bewegung, ihre Köpfe schlugen wild hin und her. Unverständliche Laute entrannen sich ihren blutig gebissenen Lippen. Nevilles Mund entwich ein Keuchen. Seine Großmutter sank, kreidebleich im Gesicht, auf den nächsten Stuhl. "Es wird schlimmer", stammelte Neville. "Keiner kann helfen." Tränen der Verzweiflung rannen über sein rundes Gesicht, das weit eingefallener wirkte, als je zuvor. Aus dem selbstsicheren, aufrecht stehenden Kämpfer von Hogwarts war ein zusammengesunkenes Häufchen Elend geworden. "Oh Harry", schluchzte er erstickt. "Dich schickt der Himmel. Sieh sie dir an. Hast du irgendeinen Plan? Ich würde dich alles versuchen lassen." "Hast du mit deiner Großmutter gesprochen?" Neville nickte und schaute zu seinen Eltern herüber.

Harry wandte sich an Mrs. Longbottom, die ihn ebenfalls aus verzweifelten Augen anstarrte. Er zog sein Esselfsäckchen unter dem T-Shirt hervor, öffnete es und reichte Nevilles Großmutter den Stein der Auferstehung. Diese keuchte laut auf, als sie das eingeritzte Symbol darauf sah. Ihr Gesicht war fahlgrau geworden. Sie kannte dieses Zeichen und wusste, wofür es stand. "Wir haben keine Zeit für lange Erklärungen. Ich werde versuchen, die Fluch-Nachhalle von den beiden zu lösen. Wenn Sie das Gefühl haben, Sie werden gebraucht, drehen Sie den Stein dreimal in Ihrer Hand und rufen Sie ihren Sohn. Ich werde bei ihm beginnen." Harry wartete keine Sekunde ab, ob Mrs. Longbottom ihn verstanden hatte. Er zog den Elderstab, richtete ihn auf Frank Longbottom und sagte laut und deutlich Exigo crutiatus. Roter Rauch quoll aus Frank Longbottoms Mund, Nase und Ohren. Flammen in rot und schwarz zuckten über seinen Körper. Stumme Schreie entrannen sich seiner Kehle, als sich der Rauch und die Flammen zu Dämonengesichtern, Dämonenkörpern formten, die unablässig mit messerscharfen Krallen, sengenden Blicken und dröhnendem Gelächter versuchten, wieder Besitz von ihm zu ergreifen. Harrys Blick war starr vor Konzentration auf sie gerichtet. Er zog sie weiter und weiter fort von dem hilflos sich windenden Körper, der Nevilles Vater war. Bald füllten ein Dutzend Dämonen den Raum, und immer noch rauchte und flammte es aus Frank Longbottoms Haut. Harry zitterte vor Anstrengung. Wie von einem plötzlichen Wasserguss erstickt erloschen

auf einmal die Flammen, die Frank Longbottom bedeckt hatten, und der Rauch aus seinen Kopföffnungen wurde dünner und feiner, bis auch er schließlich ganz wegblieb. "Concludo", donnerte Harrys Stimme, als er den Elderstab auf die zusammengedrängten Fluchdämonen richtete. Ein Käfig aus rotglühenden Drähten bildete sich um die aufgebrachte Horde herum, zog sich zusammen und komprimierte sie zu einem fußballgroßen Kubus. Wild um sich schlagend, Feuer spuckend und keifend, versuchten die Dämonen, sich zu befreien, aber der Käfig, den Harry heraufbeschworen hatte, widerstand allen Ausbruchversuchen. Nevilles Großmutter hatte sich, mechanisch, wie es schien, aus ihrem Stuhl erhoben und schritt unsicher auf ihren Sohn zu, der nun bleich und reglos auf seinem Bett lag, während seine Frau immer noch tobte und schrie. Als sie das Bett erreicht hatte und zögernd Franks festgeschnallte Hand in die ihre nahm, hüllte Harry die beiden in einen Schildzauber und ließ sich erschöpft in den frei gewordenen Stuhl sinken. Der Kubus, in dem die gefangenen Fluchdämonen tobten, schwebte derweil am anderen Ende des Raumes reglos wenige Zentimeter unter der Decke.

Neville hatte das Schauspiel atemlos verfolgt, seine Fingernägel hatten tiefe Spuren in seine Handballen gegraben, so fest hatte er seine Fäuste geballt. "Was macht sie da?", fragte er Harry, auf seine Großmutter deutend. "Ich hoffe, sie führt die eingeschlossene Seele deines Vaters aus ihrem Gefängnis", antwortete Harry heiser. "Ich habe sie dafür ausgewählt, denn an seine Mutter erinnert er sich gewiss. Ob er mit dir etwas hätte anfangen können, weiß ich nicht." Das Reden tat ihm in der Kehle weh. Unter dem Schild, den Harry über Nevilles Großmutter und ihren Sohn geworfen hatte, richteten sich ganz langsam zwei Gesichter auf ihn, eines tränenüberströmt, eines verwirrt um sich blickend, jedoch mit klaren Augen. Nevilles Kehle entrann sich ein Schrei. Harry achtete nicht darauf. Er hob erneut den Elderstab, richtete ihn nun auf Alice Longbottom und sprach, so deutlich es seine vor Anstrengung heisere Stimme zuließ, ein zweites Mal Exigo Crutiatus. Ein ähnlicher Vorgang wie bei ihrem Mann begann. Weißglühende Nadeln bohrten sich durch ihre Haut und eine riesige schwarze Flamme schoss aus ihrer Stirn, langsam die Gestalt einer Schlange annehmend, die sich um ihren Kopf zu wickeln versuchte. Harrys Wille zerrte sie in die entgegengesetzte Richtung, weg von Nevilles Mutter. "Löse dich von ihr.", befahl er der Schlange, sie mit den Augen fixierend, während die Nadeln, die aus Alices Körper wuchsen, größer und größer wurden. Nach einiger Zeit sah es aus, als wäre Nevilles Mutter von einer undurchdringlichen, weißglühenden Dornenhecke umwuchert. Die Schlange versuchte verzweifelt, sich Harrys Befehl zu widersetzen, aber seiner geballten Willenskraft hatte sie nichts Gleichwertiges entgegen zu setzen. Als Harry sah, dass die Verbindung der Schlange mit Alices Stirn abgerissen war, schleuderte er ein Concludo auf sie. Ein durchsichtiges Bassin mit absolut glatten Wänden umschloss die Schlange. Zischend und sich windend, versuchte sie, ihrem Gefängnis zu entkommen. Die weißglühende Dornenhecke hatte sich ebenfalls vom Körper der Frau gelöst und hing nun wenige Millimeter über ihm, ohne ihn jedoch noch zu berühren. Harry richtete den Zauberstab auf den winzigen Spalt, rief Protego und warf den Schildzauber in den kaum sichtbaren Zwischenraum. Mrs. Longbottoms geschundener Körper entspannte sich sichtbar. "Confodio", donnerte Harrys Stimme, während seine Hand mit dem Elderstab nach oben zuckte und die Dornenhecke in tausend Splitter zerbrach, die sich wie eine dünne Staubschicht um sie herum niedersenkten. "Evanesco", murmelte er, und der Splitterstaub löste sich auf. Frank Longbottoms nun von ihren Fesseln befreite Hand tastete sich unter dem Schild zu seiner Frau hinüber. Harry hob die Schilde auf, drängte die beiden Dämonen-Gefängnisse zusammen und umhüllte diese mit einem Fesselungsbann. Franks rechte Hand hatte sich auf die linke seiner Frau gelegt, in seiner Linken lag der „Stein der Auferstehung“, den seine Mutter an ihn weitergegeben hatte.

Ganz langsam öffneten sich Alice Longbottoms Augen. Auch sie waren klar, und sie blickte ruhig zu ihrem Mann hinüber. Harry richtete den Zauberstab auf Alices Fesseln. Ein leises Diffindo befreite sie von ihnen. Neville saß zusammengesunken auf dem Boden, das Gesicht in seine Hände vergraben. Seine Schultern zuckten, und sein ganzer Körper wurde von immer wiederkehrenden Wellen geschüttelt. Nevilles Mutter bemerkte den zuckenden Jungen als erste. Vorsichtig, sich der Kontrolle über ihren Körper nicht wirklich sicher, erhob sie sich und ging mit steifen Schritten auf ihn zu. Vor ihm kniete sie sich behutsam nieder, hob seinen Kopf an und schlang die Arme um ihren Sohn. Harry war so erschöpft, dass er kaum etwas wahrnahm. "Accio Stärkungstrank", flüsterte er und von irgendwo her flog eine silberne Flasche auf ihn zu. Mit zitternden Händen öffnete er sie, setzte sie an die Lippen und trank, sich der Hitze der durch seine Kehle rinnenden Flüssigkeit kein bisschen bewusst. Wohlige Wärme durchflutete ihn, und er spürte, wie seine Kräfte

zurückkehrten. Dass sich in der Zwischenzeit sämtliche Longbottoms und die beiden Mädchen um ihn versammelt hatten, war ihm vollkommen entgangen. Acht tränennasse Gesichter blickten ihn an, unfähig, mit Worten auszudrücken, was sie empfanden. Frank Longbottom streckte ihm seine Hand mit dem Stein entgegen. Harry nahm ihn geistesabwesend und steckte ihn in den Esselfellbeutel zurück. Mit einer Stimme, die vom langen Nichtgebrauch rau und leise war, bedankte sich Nevilles Vater und schüttelte Harry so heftig die Hand, dass dieser glaubte, die peitschende Weide hätte ihn erwischt. Alice Longbottom umarmte ihn, und Harry hatte den Eindruck, sie wolle ihn gar nicht mehr loslassen. Nevilles Großmutter schloss sich, wesentlich zaghafter als ihre Schwiegertochter, mit einer Umarmung an. Sie konnte noch immer nicht fassen, was geschehen war. Neville stand nur, unfähig zu irgendeiner Bewegung, da, und starrte Harry an. Hermine, Ginny, Fleur und Cho umarmten ihn ganz sanft und gaben ihm einen sehr sanften und langen Kuss. "Ich lasse euch vier jetzt am besten erst mal alleine", murmelte dieser, sich allmählich immer unbehaglicher fühlend.

Die fünf erhoben sich und Harry dirigierte die eingefangenen Fluchdämonen mit Hilfe des Elderstabes zu sich heran. Viele Heiler und andere Zauberer starrten ihn an oder zeigten auf Harry. Sie verließen zusammen die Station und huschten durch sämtliche Gänge. Draußen auf der Straße wurde ihm bewusst, dass er die Dämonen nun komplett zerstören muss und hielt die vier Mädchen kurz zurück. Wo sollte er sie endgültig zerstören, ohne jemanden zu gefährden? Harry sah sich suchend um. Der Platz vor dem St. Mungos war leer, das ganze Viertel wie ausgestorben. Hier würde ein kleines Feuerwerk nicht nennenswert auffallen. Harry richtete den Elderstab auf die beiden fußballgroßen Behälter und raunte leise Confodio. Beide zerplatzten lautlos. Rote Funken und schwarze Asche regneten auf Harry herab, und im Umkreis von fünf Metern wurde der Boden von einem rotschwarzen Film überzogen. "Evanesco", flüsterte Harry, und die letzten Überreste der Fluch-Nachhall-Dämonen waren auf immer beseitigt. Hermine, Ginny, Fleur und Cho schauten freudestrahlend zu Harry und umarmten ihn kräftig. Alle gaben ihm einen wilden Kuss und sie apparierten zusammen zum Fuchsbau, wo schon Molly auf sie wartete.

"Harry hat es geschafft und die beiden sind wieder gesund. In ihren Körpern waren Dämonen und wollten sich befreien. Mit der Hilfe von Harry konnten sie sich nun befreien und die beiden sind wohlauf." "Harry, du bist wirklich verrückt, aber auch mutig zugleich. Die beiden werden dir für immer dankbar sein und auch Neville und dessen Großmutter werden dir nun zu Füße liegen." Das will ich aber nicht, denn ich habe nur einen Freund geholfen und ihm einen Gefallen getan. Ihr hättet das genauso getan und warum sollte nicht Neville von meinen neuen Fähigkeiten profitieren?" "Harry, die Zauberer werden noch viel Spaß an dir haben und viele Leute werden ewig dankbar auf dich sein. Jetzt setze dich hin und esse und trinke was zur Stärkung und dann genießt den Tag.

Den Rest des Tages verbrachten sie in der Winkelgasse und saßen am Abend wieder in der Wohnstube und redeten miteinander. Hermine hatte sich wieder auf den Schoß von Harry gesetzt und Ginny hatte sich dann an Harry gekuschelt und las die Zeitung. Fleur und Cho hatten sich ebenfalls an Harry gekuschelt. Ginny schrieb einiges auf ein Blatt Pergament und immer wenn Harry gucken wollte, verdeckte sie es und schaute Harry dabei frech an. Er küsste dann den Nacken von Hermine und Ginny räumte dann das Blatt Pergament weg und schloss entspannt die Augen. Sie unterhielten sich noch eine Weile und gingen dann auch ins Bett. Hermine und Ginny kuschelten sich sofort an Harry und er legte einen Arm um Hermine und er küsste sie ganz zärtlich und leidenschaftlich. "Wusstest du eigentlich das deine Häuser in London und Codric Hollow renoviert worden sind und das sie bald eine längere Serie über dich im Tagespropheten bringen wollen?" "Warum haben sie meine Häuser renoviert?" "Damit wollen sie sich bei dir bedanken und wollen dich so überraschen." "Warum hat mir das denn keiner gesagt?" "Wo wäre dann die Überraschung gewesen?" "Das stimmt auch wieder." Hermine kuschelte sich enger an Harry und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund." "Wollen wir bald den nächsten Schritt wagen", fragte Harry ganz leise und schaute Hermine in die Augen. "Was wäre denn der nächste Schritt für dich", fragte sie belustigend und betrachtete seinen Körper begierig. "Das man zusammen kommt und sich als Paar bekennt." "Wann willst du das machen?" "Wann immer du willst." "Würdest du denn auch schon mehr als Küssen und Kuschneln machen wollen?" "Wärst du denn für mehr bereit?" "Irgendwie schon, aber ich nehme halt nicht den Verhütungstrank und will es langsam angehen."

Harry küsste sie ganz zärtlich und sie legte sich auf ihn und legte ihren Kopf auf seine Brust und schlief langsam ein.

Grimauld-Place und Godric's Hollow

Harry erwachte wieder sehr früh und kuschelte sich noch an Hermine und Ginny und stand auf und ging hinunter in die Küche, wo schon Molly am Tisch saß und vor mehreren Pergamenten brütete.

Als Harry in die Küche kam, räumte sie schnell alle Pergamente vom Tisch. "Hast du gut geschlafen und was ist gestern bei euch noch gelaufen?" "Ich habe sehr gut geschlafen und wir haben uns gestern nur wild geküsst und sind uns näher gekommen." "Das ist doch schon mal ein Anfang und ich hoffe, dass du jetzt nicht einknickst, sondern es einfach zulässt."

Nun kamen auch schon Hermine, Ginny, Cho und Fleur in die Küche und Harry wurde sofort von Hermine und Ginny umarmt und Hermine küsste ihn wild auf den Mund. Fleur und Cho umarmten ihn und küssten ihn auf die Wange und sie aßen ihr Frühstück "Wollen wir heute zum Grimauld-Place und dort uns alles ansehen? Ich denke das wird euch gefallen." "Harry das wäre echt genial und natürlich wollen wir dich begleiten, aber wir können erst am Nachmittag, denn heute Vormittag hast du Bewerbungsgespräche mit möglichen Mitarbeitern."

Sie apparierten alle nach London und betraten den Tropfenen Kessel. Harry traf sich mit Florean Fortescue und den ganzen Vormittag trafen sie sich mit potenziellen Mitarbeiterinnen und sie gingen noch schnell was für für das Mittagessen einkaufen und gingen zum Grimauld-Place.

Hermine nahm die Hand von Harry und so gingen die vier durch London. Als sie vor dem Grimauld-Place standen, mussten sie erst einmal durchatmen und mussten zweimal hingucken. Allein schon die Außenfassade war schön hergerichtet worden und alle waren gespannt was sie drin erwartete und deshalb gingen sie alle in das Haus und trauten ihren Augen nicht. Alles war in hellen Farben und die Möbel sahen sehr modern aus. Das Haus roch nicht mehr muffig sondern es roch nach Blumen. Alles war sauber gemacht worden. Selbst das Portrait von Mrs. Black war verschwunden, was Harry sehr glücklich machte. Sie gingen eine Etage höher und dort war auch alles in hellen Farben, was Harry doch sehr glücklich und fröhlich stimmte. Die Schlafzimmer sahen sehr gemütlich aus und jeder legte sich mal in die Betten und waren erstaunt darüber, wie gemütlich die Betten waren. Harry war echt erstaunt wie das Haus aussah und war den Leuten mehr als dankbar. Sie gingen in die Küche und Hermine und Ginny fingen sofort an zu kochen und Cho halfen ihnen dabei. Harry wollte zwar helfen, aber Hermine und Ginny verboten es ihm, also setzte sich Harry auf ein Stuhl und schaute den Damen beim Kochen zu.

Sie konnten gut Kochen und wussten genau was sie zu tun und zu machen hatte. Während alles vor sich hin kochte kam Hermine zu Harry und setzten sich auf sein Schoß. "Was wünschst du dir eigentlich zum Geburtstag?" Harry schaute Hermine an und musste grinsen und gab ihr einen Kuss auf die Wange. "Ich bin wunschlos glücklich, da Lord Voldemort endlich komplett vernichtet wurde und ich bald mit dir zusammen bin. Ich habe meine Freunde bei mir und habe soviel geerbt, das ich nicht weiß, welches Verlies ich zuerst aufsuchen soll. Ich habe alles was mich glücklich macht."

Sie war einfach nur gerührt und kuschelte sich an ihn. Kurze Zeit später stand sie von Harrys Schoß auf und schaute nach dem Essen. Harry deckte inzwischen den Tisch und so aßen alle Mittag und genossen einfach die Zeit miteinander.

Kurz darauf nahm Harry die Hand von Hermine und apparierte mit ihnen nach Godric Hollow. Kaum hatten sie die Augen wieder geöffnet, standen sie vor einem Kriegerdenkmal. Sie kamen an einem Pub vorbei, wo viele Stimmen zu hören waren und standen dann vor sein Elternhaus. Es war alles wieder hergerichtet und sah ebenso wunderschön aus, wie sein Haus in London.

Sie traten vor das Gartentor und die Gedenktafel öffnete sich, aber sie war viel größer als das letzte mal und

war aus Gold. Viele hatten dort ihre Glückwünsche und Anteilnahmen hinterlassen. Harry war sehr froh, dass es noch eine Gedenktafel gibt und trat in den Vorgarten, der nur so vor sich hin blühte. Er sah wunderschön und gepflegt aus. Jetzt ging er zum ersten Mal zur Eingangstür und öffnete diese, aber was er dann sah verschlug ihm die Sprache. Auch Hermine starrte über das, was sie da sah und war verblüfft. Sie starrten auf einen riesigen Park mit vielen Bäumen und Pflanzen. Der Park war richtig gepflegt und es roch wunderschön. Hinter dem Park stand eine riesigen Villa, welche sich über mehrere Etagen streckte und umwerfend aussah. Harry sah noch eine Terrasse, Teich, Grillecke, Kinderspielplatz und mehrere Gewächshäuser. In den Gewächshäusern waren die seltensten und exotischsten Pflanzen die Harry je gesehen haben.

Sie gingen in die Villa und dort war wieder alles sehr ordentlich, hell und sehr modern eingerichtet. Die Empfangshalle war riesig und wunderschön hergerichtet. Sie gingen in die Küche und diese war richtig groß und modern eingerichtet. So machten die sie eine Entdeckungstour und fanden mehrere Bäder, mehrere Schlafzimmer mit begehbaren Kleiderschrank, Salon, Atelier, Schwimmhalle mit Pool, Abstellräume, Wohnstube, Eulerei, Bibliothek und andere unbenutzte Räume.

"Harry, das ist ja eine riesige Villa und hier sieht das jetzt so modern und modisch aus. Du hast eine Schwimmhalle mit Pool und man könnte sich hier verlaufen. Das ist viel größer als das Malfoy-Manor und das will schon was heißen." "Hermine, das ist viel zu riesig und zu protzig aber ich habe es nun angenommen und werde das beste draus machen. So groß hätte ich es mir nie vorgestellt und überrascht mich doch sehr. Für Teddy wäre es schön hier, da er hier gut toben und spielen kann. Es ist alles so schön hell eingerichtet und stimmt mich glücklich."

So gingen dann alle durch Godric's Hollow und schauten sich das Dorf an, wobei sie feststellten das hier Zauberer und Muggel Tür an Tür wohnten. Hier war wirklich alles zu finden, was Harry sehr gefiel und generell war Godric's Hollow ein sehr schönes Dorf. Dann gingen sie gemeinsam zum Friedhof und gingen zum Grab von Harrys Eltern. Das Grab war sehr gepflegt und der Rosenkranz, den Hermine im letzten Winter dort abgelegt hatte, lag immer noch genauso schön da. Hermine, Cho und Ginny drückten Harry an sich und trösteten ihn und spendeten ihm Kraft. Nach einigen Minuten gingen sie wieder und gingen wieder zum Haus und setzten sich in den Garten und apparierten nach zwei Stunden nach London zurück.

Dort bummelten sie noch bisschen durch die Winkelgasse und genossen das schöne Wetter. Sie gingen alle durch London und die Damen fanden mehrere Kleider für sich. Auch Harry fand wieder mehrere Hosen, Pullover, T-Shirts und kaufte sich sogar mehrere Anzüge für besondere Anlässe.

Mit mehreren Taschen in der Hand apparierten sie dann zum Fuchsbau und brachten ihre Sachen in Ginny's Zimmer. Dort verstauten sie ihre Sachen und gingen herunter zu Molly die am Küchentisch saß und schon auf sie wartete. "Kinder, was habt ihr heute so gemacht? Ihr strahlt ja alle um die Wette?"

"Wir waren in meinen Häusern in London und in Godric's Hollow und ich muss sagen, dass die sich viel Mühe gegeben haben. Der Grimauld-Place erstrahlt total und alles ist sauber und modern eingerichtet. Und in Godric's Hollow waren wir erst einmal sprachlos, denn so groß hätte ich mein Elternhaus nicht erwartet. Das ist eine mehrstöckige Villa mit einem Park und sogar mit einem Kinderspielplatz für Teddy. Auch dort wurde alles sehr modern eingerichtet und erstrahlt in neuem Glanz. Ich habe sogar Gewächshäuser mit extrem seltenen und exotischen Pflanzen. In London haben die Damen noch für uns gekocht und ich muss sagen, dass sie echt gut kochen können. Danach waren wir in der Winkelgasse und später noch in London shoppen", erzählte Harry ihr und strahlte dabei über beide Ohren.

"Harry, das ist ja echt schön und freut mich richtig für dich. Ihr habt ja richtig was erlebt und ihr könnt mir gerne beim kochen helfen und zwar immer wann ihr wollt." "Wir haben uns noch Kleider gekauft und Harry hat für sich richtig schicke Anzüge gekauft", erzählte Hermine noch ihr und Molly pfiff erstaunt auf und wollte die Resultate sehen.

Also gingen die vier nach oben und zogen für Molly die Sachen an und gingen dann gemeinsam zu Molly

runter. Molly schaute mit offenem Mund an und war sprachlos. Vor ihr standen Harry, Hermine, Ginny, und Cho und sahen so schick aus in ihren neuen Sachen, das Molly sich wieder setzen musste. "Ihr seid ja so erwachsen geworden und euch stehen die neuen Sachen richtig gut. Es ist schön anzusehen, wie ihr euch in den letzten Jahren so entwickelt habt." Sie umarmte alle und bereitete das Abendessen vor, wobei alle ihr halfen.

Sie setzten sich alle in die Wohnstube und Hermine, Ginny, Fleur und Cho setzten sich zu Harry und kuschelten sich an ihn und Amy flog auf die Schulter von Harry und Harry streichelte ihr Gefieder. Dann gingen sie ins Bett und nach einigen wilden Küssen mit Hermine schlief Harry sehr schnell ein und nachdem er eingeschlafen war, holten Hermine und Ginny die anderen beiden ins Bett und so schliefen sie Arm in Arm ein.

Die Verliese der Potters

Harry erwachte wieder sehr früh und als er aufstehen wollte, sah er, das auch Cho und Fleur in seinem Bett lagen und er musste grinsen. Er stand schließlich auf und ging hinunter in die Küche und setzte sich dort zu Molly an den Tisch.

Kaum hatte er sich gesetzt, kam auch schon Fleur in die Küche und begrüßte Harry mit einer Umarmung und einem Kuss und aß schnell ihr Frühstück und ging zur Arbeit. Schließlich kamen auch Hermine, Ginny und Cho in die Küche und begrüßten Harry mit einer Umarmung und einem Kuss auf den Mund. Hermine küsste ihn dabei leidenschaftlich und Harry drückte sie dabei ganz fest an sich und der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Hermine erbat dann mit ihrer Zunge den Einlass und Harry gewährte den Einlass und ihre Zungen spielten wild miteinander.

Ginny, Cho und Molly beobachteten die beiden dabei und mussten grinsen. "Die landen gleich auf den Tisch und wir haben richtig was zu gucken." Alle mussten lachen und Hermine und Harry lösten sich voneinander. "Was wollt ihr heute so machen?" "Wir wollen in das Verlies meiner Eltern und wollen gucken, was ich so alles geerbt habe." Sie aßen ihr Frühstück und apparierten dann nach London und betraten den Tropfen Kessel und gingen dann zu Gringotts.

Sie gingen zu viert in die Bank und hielten beim Empfangsschalter an. Der Kobold blickte auf und lächelte die vier an. "Mr. Lord Potter, welch eine Ehre Sie bedienen zu dürfen. Womit kann ich dienen?" "Ich möchte gerne in die Verliese der Familie Potter." "Ich werde sofort Griphook holen, der Sie dann in die Verliese begleitet." Der Kobold verschwand und kam kurze Zeit später mit Griphook wieder.

"Mr. Lord Potter wünscht also in die Verliese der Potters gebracht werden. Ich werde Sie dort hinbringen und werde dort auf Sie warten. Sie haben wieder mehrere Zahlungen von säumigen Mietern und Pächtern erhalten. Diese wollten dem Ministerium nicht die Pacht oder Miete überlassen und so kam jetzt alles auf einmal. Dazu kommen die täglichen Zinsen und sonstige Einnahmen. Ihr Vermögen steigt also täglich und sie müssen nichts dafür tun." "Danke Griphook, haben Sie denn schon eine genaue Aufstellung was sich alles in den Verliesen befindet oder dauert das noch?" "Mr. Lord Potter, das wird länger dauern als gedacht, da es mehr Gegenstände sind als wir dachten. Das wird noch einige Zeit dauern." "Griphook, das ist ja auch nicht schlimm. Ich will heute einfach nur in die Verliese, wo die Wertsachen drin sind." "Mr. Lord Potter, wir könnten los und zu ihren Verliesen fahren."

Die vier begleiteten Griphook und sie fuhren mit den Karren zu den Verliesen. An einen sehr großen Verlies hielt der Karren und die vier stiegen aus. "Mr. Lord Potter, streicheln Sie jetzt einfach die Tür und die müsste aufgehen." Harry streichelte die Tür und die Tür sprang auf. Harry trat ein und blieb mit offenen Mund stehen. Auch Hermine, Ginny und Cho blieben mit offenen Mund stehen und rührten sich kaum.

Sie standen in einem riesigen Raum und überall waren Truhen und Regale voller Bücher. In diesem Raum befanden sich auch seltene Artefakte und wertvolle Gegenstände. Harry ging weiter in das Verlies und fand auf einem kleinen Tisch einen Brief der für ihn gedacht war. Er öffnete eine der Truhen und fand dort die Zauberstäbe seiner Eltern, sowie den Schmuck seiner Mutter und ihr Brautkleid. Er hob das Brautkleid hoch und die drei Mädchen kamen auf ihn zu und ihnen stand der Mund auf. "Das ist das Brautkleid deiner Mutter und es sieht phantastisch aus. Ich kann mir das gerade vorstellen, wie sie in dem Kleid aussah." Harry fand noch mehrere Foto-Alben und packte diese ebenfalls ein. Er fand die Verlobungsringe seiner Eltern und Hermine wurde ganz rot als sie die Ringe sah. Sie trat an Harry heran und umarmte ihn ganz fest und gab ihm einen sehr harten Kuss.

Nun sahen auch Ginny und Cho die Ringe und wurden ebenfalls rot und umarmten Harry. Harry fand weiter sehr persönliche Sachen seiner Eltern und packte vieles ein. Dann schaute er sich die Bibliothek an und

fand dort seltene und sehr alte Bücher. Hermine, Ginny und Cho fanden noch mehr Schmuck und schauten sich den ganz genau an. Der Schmuck war wirklich sehr alt und deshalb sehr wertvoll. Harry ging zu den Damen hinüber und sah sich den Schmuck an. Diese waren wirklich sehr alte Schmuckstücke und hatten einen hohen Wert. Er packte den Schmuck ein und zu viert verließen sie dann das erste Verlies. Sie besuchten die weiteren Wertverliese der Familie Potter und nach zwei Stunden standen sie im hellen vor der Bank.

Hermine, Ginny und Cho umarmten ihn fest und sie schlenderten durch die Winkelgasse. Sie gingen noch durch London und apparierten schließlich zum Fuchsbau.

Sie gingen nach oben in das Zimmer von Ginny und Harry packte alles aus was er mitgenommen hatte. Sie betrachteten die Ringe und den Schmuck. Sie schauten sich die Foto-Alben an und zum Schluss holte Harry noch den Brief hervor und öffnete diesen.

Mein geliebter Sohn,

wenn du diesen Brief liest, bist du volljährig und darfst nun in unsere Verliese. Wir haben es wohl nicht geschafft und Lord Voldemort hat uns gefunden. Sei nicht traurig Harry, denn das hätten wir nicht gewollt. Es sind schwierige Zeiten und wir versuchen gerade das Nötigste in die Wege zu leiten. Wie du vielleicht weißt, sind wir nicht gerade arm und werden dir sehr viel Gold, aber auch andere wertvolle Gegenstände hinterlassen. Du wirst später keine finanziellen Probleme haben, aber bedenke bitte das auch deine Nachfahren etwas davon haben wollen. Sei immer sparsam und protze nicht so herum, denn das haben wir auch nicht. Unser Haus in Codric Hollow existierte schon vor uns und gehörte eins deinem Großvater. Erlerne einen vernünftigen und sinnvollen Job und bringe wieder Leben in das Haus in Codric Hollow. Unser Wunsch ist es das dort deine eigene Familie aufwächst und wir hoffen das dies auch bald geschehen wird. Dein Vater wettet inzwischen das deine zukünftige Frau rote Haare haben wird. Du musst wissen das die Potters in Hexen mit roten Haaren vernarrt sind. Ich glaube eher, da deine zukünftige Frau braune Haare haben wird und sehr schlau sein wird. Deine zukünftige Frau wird eine reizende Lady sein und sie muss es dir wirklich sehr angetan haben, denn die Potters verlieben sich nur sehr selten, aber dann richtig. Versuche ein normales Leben zu führen und bringe wieder Liebe in das Haus in Codric Hollow. Sirius wird dir dabei behilflich sein und auch Albus Dumbledore wird dich immer unterstützen. Wir hatten ein schönes, aber kurzes Leben und alles was wir besitzen wirst du erben. Gehe vernünftig mit den Erbe um und helfe stets den schwächeren, wenn jemand Hilfe benötigt. Bleib einfach du selbst und vergesse uns nicht.

Deine dich liebende Eltern

Harry bekam Tränen in den Augen und sofort wurde er von Hermine, Ginny und Cho getröstet. Sie legten einen Arm um ihn und Harry beruhigte sich wieder ganz langsam. "Ich danke euch drei und ich bin mehr als froh euch drei zu haben." Er küsste alle drei auf den Mund und sie gingen gemeinsam runter zu Molly und halfen ihr beim Abendbrot vorbereiten.

Harry setzte sich auf einen Stuhl und Hermine setzte sich auf seinen Schoß und schmiegte sich an ihn. "Da hat mein Dad wohl nicht recht gehabt was? Er meint das die Potters auf Hexen mit roten Haaren stehen." "Du bist ja auch in eine Frau mit roten Haaren vernarrt", neckte ihn Hermine und drehte ihren Kopf zu Ginny herum. Hermine gab ihm einen harten Kuss und schaute ihm tief in die Augen. Auch Ginny ist sehr glücklich mit der Situation und ist dir für alles dankbar. Sie liebt dich über alles und wird dich nie aufgeben können. Sei einfach für sie da und lass ihre Nähe zu und egal was da passiert, du hast meine Erlaubnis." Harry gab ihr einen zarten Kuss und drückte sie an sich.

Sie aßen zu Abend und setzten sich in die Wohnstube und die drei Mädchen setzten sich auf denn Schoß von Harry. Molly und Arthur mussten lachen und kriegten sich kaum noch ein. Sie tuschelten auch viel miteinander und immer wenn die vier leiser wurden, hörten Molly und Arthur auf zu tuscheln. Sie guckten die vier an und grinsten leicht. "Hermine, Cho und Ginny, kommt ihr mal kurz mit, ich muss dringend mit euch reden." Molly und die drei Mädchen verließen die Wohnstube und Arthur kam auf Harry zu.

"Die nächsten Tage werden die Briefe aus Hogwarts kommen und für dich wird wahrscheinlich eine Überraschung mit bei sein. Hogwarts finanziert sich jetzt dank deiner Hilfe selber und wird jedes Jahr viel Gold erwirtschaften. Was du da gemacht hast war sehr weise und im Ministerium sieht man das sogar sehr positiv. In zwei Wochen findet die Ordensverleihung statt und du bekommst einen höheren Orden als Albus Dumbledore. Im Ministerium läuft alles wieder normal und wirklich jeder ist dir darüber dankbar. Bei der Ordensverleihung wird außerdem dein neuer Titel verliehen und du musst diesen neuen Titel auch tragen. Das wird natürlich ganz groß in der Presse stehen und du wirst kaum noch deine Ruhe haben und auch Hermine und Ginny werden darunter leiden müssen." Harry nickte nur und dachte kurz nach. "Welchen Titel bekomme ich denn und wie heiße ich dann?" "Harry, du wirst ein Lord sein. Du wirst Harry Potter heißen, aber dazu noch Lord of Hogwarts, Duke of Little Hangleton, Lord of Codric Hollow und noch ganz andere Titel. Deine Eltern waren adlige und deshalb hatten sie auch einen Sitz im Gamot und im Schulrat. Sirius war auch adlig und du erbst ja auch das Black Manor in Helston. Das liegt direkt an der schottischen Küste und dort soll es wunderschön sein. Das heißt das du ein mehrfacher Lord bist und gesellschaftlich hoch angesehen bist . Skandale werden da nicht gerne gesehen und das wird vor allem deine Familie zu spüren bekommen und deine engsten Freunde und Angehörige." "Ihr werdet das ja dann auch zu spüren bekommen und das gefällt mir überhaupt nicht. Wieder müsst ihr wegen mir soviel durchmachen und zwar nur weil ihr mir geholfen habt." "Harry, es wird uns nicht stören und bei uns können sie meinetwegen den ganzen Fuchsbau auf den Kopf stellen, denn bei uns findet man keine Leichen im Keller. Bei dir wird man auch keine finden, dessen bin ich mir absolut sicher."

Molly und die drei Mädchen kamen herein und setzten sich wieder. Die Augen von Hermine, Cho und Ginny glühten richtig und sie freuten sich über etwas ganz bestimmtes. Sie schmiegten sich an Harry und Harry umarmte die drei. Hermine gab ihm einen harten und langen Kuss und die vier gingen zu Bett.

Harry legte sich in das Bett von Ginny und die drei Damen kamen nur in Unterwäsche in das Bett gekrabbelt und kuschelten sich an ihn. Das Shirt von Harry wurde noch schnell von Hermine ausgezogen und dann schmuste sie sich an ihn. Sie küsste ihn zärtlich und sie legte sich auf ihn. Sie küsste ihn immer wilder und Harry drückte sie eng an sich. Die Küsse wurden immer wilder und leidenschaftlicher und Harry streichelte ihren Rücken und den Nacken. Sie schliefen dann gemeinsam ein und Harry legte einen Arm um sie.

Die Eröffnung

Die nächsten Tage vergingen wie im Fluge und schließlich kam der Tag der Eröffnungen der Läden und darauf freute sich Harry besonders.

Er erwachte sehr früh und ging dann schon hinunter in die Küche, wo schon Molly am Tisch saß. Nun kamen auch schon Ginny, Cho und Hermine in die Küche und sie aßen nun alle ihr Frühstück und apparierten gemeinsam in die Winkelgasse.

Sie betraten den Tropfenen Kessel und dort warteten schon die ersten Kunden und als sie Harry erkannten, klatschten sie Beifall und begrüßten ihn fröhlich. Harry musste sich durch die Massen kämpfen und traf sich mit Florean und besprach noch mit ihm mehrere Sachen. Harry und Florean gaben noch letzte Anweisungen und gingen nun mit 8 Mitarbeiterinnen in Potters und Fortescues Eiscafe und bereiteten dort alles für die Eröffnung vor. Am ersten Tag gab es besondere Aktionen und Probierpreise, um zu gucken wie die Kunden das aufnahmen. Die Leute standen draußen schon Schlange und endlich konnten sie die Türen öffnen und die ersten Kunden betraten den Laden.

Ihre Erwartungen wurden übertroffen und von den Kunden kam wirklich nur positive Kritik. Harry pendelte immer zwischen Potters und Fortescues Eiscafe, den Tropfenen Kessel und Potters und Weasleys zauberhafte Zauberschere hin und her und stellte immer wieder fest, dass die Läden brechend voll waren. Er apparierte nach Hogsmeade und schaute dort nach, ob dort alles in Ordnung ist. Er kam kaum zur Ruhe und musste immer wieder für Nachschub sorgen und die beiden Läden mussten immer wieder neu beliefert werden. Harry und Fortescue waren richtig im Stress und die Mitarbeiter liefen achten, weil die Läden brechend voll waren.

Auch der Laden von George brummte und zum Feierabend hin waren sie alle kaputt und fertig und zählten nun die Tageseinnahmen. Das Ergebnis überraschte wirklich alle und übertraf alle Vorstellungen und somit waren wirklich alle mit dem Ausgang zufrieden und apparierten gemeinsam in den Fuchsbau.

"Das hätte ich so nicht erwartet und ich will nicht wissen, was die nächsten Tage los sein wird. Wir haben heute schon ein gewaltiges Plus erzielt und die Preise sind schon niedrig angesetzt. Die haben unsere Läden praktisch überrannt vor Freude und schon vor der Eröffnung standen die zu Hunderten vor den Türen. Harry musste die Mädchen massieren und auch Molly musste von Arthur massiert werden und alle gingen frühzeitig ins Bett und schliefen auch sehr schnell ein.

Alle vier erwachten wieder sehr früh und trafen in der Küche schon auf Molly. Sie saß schon am Tisch und trank Tee und brütete über den Tagespropheten. Als sie die vier sah, umarmte sie alle vier zur Begrüßung und sie halfen ihr beim Frühstück. Harry nahm sich den Tagespropheten und erkannte auf der Titelseite sein Gesicht und fing an zu lesen.

HARRY POTTER IST EIN GESCHÄFTSMANN

Harry Potter (18) ist nun endgültig unter die Geschäftsleute gegangen und ist nun Teilhaber im Tropfenen Kessel, in Potters und Fortescues Eiscafe und in Potters und Weasleys zauberhafte Zauberschere. Die Menschenmassen standen schon Schlange, bevor der Tropfene Kessel und Potters und Fortescues Eiscafe eröffnet hatten und die Kunden waren restlos begeistert. Die beiden Läden wurden komplett saniert und das Angebot wurde erweitert. In Potters und Fortescues Eiscafe gibt es nun neben Eis auch Kuchen, Torte, Gebäck und Getränke der Muggel. Die Getränke der Muggel waren wie das Eis, der Kuchen, die Torte und das Gebäck sehr begehrt und es musste immer wieder für Nachschub gesorgt werden. Der Kuchen, die Torten und das Gebäck werden selbst hergestellt und auch das Eis wird nach eigener Rezeption hergestellt. Im Tropfenen Kessel wird ebenfalls alles selber hergestellt und musste gestern mehrmals mit frischen Zutaten beliefert

werden. Im Tropfenen Kessel gibt es auch mehrere Speisen und Getränke der Muggel und alles wird frisch gekocht und zubereitet. Dort kann man sich auch Zimmer mieten und es können auch dort Veranstaltungen stattfinden. Auch in Potters und Weasleys zauberhafte Zauberschereze war die Hölle los und in dieser Woche kann man im Tropfenen Kessel und in Potters und Fortescues Eiscafe besonders günstig Essen und Getränke zu sich nehmen, da man eine Aktionswoche eingeführt hatte. Auch nach der Aktionswoche kann man dort zu angenehmen Preisen Essen und Getränke zu sich nehmen oder auch die Zeit vertreiben. Für die Ladenbesitzer, Ministeriumsangestellte und für Besucher der Winkelgasse hat man sich etwas besonderes einfallen lassen und zwar gibt es ein Tagesgericht zu einem günstigen Preis. Das Tagesgericht wechselt jeden Tag und so kann man die Mittagspause oder auch seine Zeit in der Winkelgasse dort ausklingen lassen und das zu einem günstigen Preis. Wer in einen der drei Läden einkauft bekommt außerdem Rabattgutscheine für die anderen beiden Läden und so kann man einen schönen Tag in der Winkelgasse genießen. Ob Harry Potter plant in weitere Geschäfte einzusteigen ist dem Tagespropheten jedoch nicht bekannt, aber man wird immer Augen und Ohren offenhalten um das herauszufinden.

"Der Artikel ist ja wirklich gut gelungen und es scheint so, als würden sie Werbung für die drei Läden machen." "Das wollte ich auch gerade sagen und ich denke das die uns jetzt erst recht die Buden einrennen werden." "Hermine und ich werden heute Mum beim Kochen helfen und zwischendurch wird Hermine ja noch für Nachschub sorgen." Wir sollten vielleicht noch im Außenbereich vom Tropfenen Kessel und dem Eiscafe Sitzgelegenheiten erschaffen, damit die Kunden auch draußen sitzen und bedient werden können."

"Harry, die Idee ist nicht schlecht und wir sollten dringend noch Stühle und Tische kaufen und zwar noch heute." "Ja, das denke ich auch und wir dürfen Unterlagen für die Tische und Stühle nicht vergessen und es muss zum Ambiente passen." "Harry, keine Sorge das werde ich schon machen. Ich apparriere schon mal nach London und werde mich mal umschaun." "Habt ihr schon den anderen Artikel über Harry gelesen?" "Was für ein anderen Artikel?" "Heute ist der erste Teil der Serie und beginnt mit Halloween 1980, wo seine Eltern gestorben sind." Molly entfaltete die Zeitung und zeigte auf den entsprechenden Artikel und sie fingen an zu lesen.

EIN JUNGE ÜBERLEBT

Unsere Serie beginnt am 31. Juli 1980, denn dort brachten James und Lily Potter einen Sohn zur Welt und nannten ihn Harry Potter. Die Potters wohnten in einem wunderschönen Dorf und dieses Dorf heißt Codric Hollow. James und Lily Potter galten als hervorragende Zauberer und waren beide hoch angesehene Auroren. Beide kämpften aktiv gegen Lord Voldemort und waren im Orden des Phönix aktiv. Am 31. Oktober 1981 wurden die Eltern von Harry Potter von Lord Voldemort getötet und Lily Potter schützte ihren Sohn mit einem altertümlichen und mächtigen Zauber, denn sie stellte sich vor ihren Sohn und zwang Lord Voldemort dazu sie zuerst zu töten. Dadurch schützte sie ihren Sohn und dieser Zauber galt bis letztes Jahr, denn dort wurde Harry Potter 17 Jahre alt und war nun volljährig. Das Haus der Potters wurde bei diesem Angriff stark zerstört und wurde vor wenigen Tagen von mehreren Zauberern renoviert und neu aufgebaut. Harry Potter war 10 Jahre lang wie vom Erdboden verschluckt und was in den 10 Jahren passierte werden wir im nächsten Teil unserer Serie erzählen.

Harry schaute sich dann noch die Bilder an, denn sie zeigten Codric Hollow und das zerstörte Haus der Potters. Harry verabschiedete sich kurz von Ginny und Molly und apparrierte zusammen mit Hermine und Cho nach London. Er betrat den Tropfenen Kessel und fand dort schon Tom, der gerade die Lieferungen entgegen nahm. Er begrüßte Tom mit einem Handschlag und fragte ihn wie die Nacht war. Tom berichtete ihm das es sehr ruhig war, da die letzten Gäste um 2 Uhr gingen und noch keiner hier übernachtet hatte. Einige Hexen waren mit Kindern schon im Tropfenen Kessel und aßen zu Frühstück. Harry begrüßte die Kunden und ging weiter in das Eiscafe.

Dort standen schon einige Kunden vor der Tür und warteten darauf, das endlich der Laden öffnete. Harry begrüßte auch die Kunden und klopfte an der Tür. Fortescue öffnete ihm und es kamen nun auch langsam die Angestellten und Harry begrüßte nun alle persönlich. "Fortescue, vielleicht sollten wir schon früher öffnen, da

ich glaube das heute noch mehr Kunden kommen als gestern. Der Tagesprophet hat einen guten Artikel geschrieben und da wir gerade Saison und gutes Wetter haben wäre das vielleicht nicht schlecht." "Ja das könnten wir machen, aber sollen die Mitarbeiter auch früher kommen oder sollen wir dann die Kunden bedienen?" "Das schaffen wir auch zu zweit und wenn reicht es ja wenn einer früher anfängt. Wir können auch eine Früh- und eine Spätschicht einführen, denn so könnten wir schon früher öffnen und später schließen. Wir müssten aber noch sechs Leute einstellen und zwar so schnell wie möglich. Haben wir noch die restlichen Bewerbungen da oder hast du sie schon entsorgt?" "Ich habe noch alle Bewerbungen da und deine Idee ist wirklich gut und so könnten wir das tatsächlich machen." "Hermine bringt nachher noch Stühle und Tische für den Außenbereich, denn so können dann auch im Außenbereich die Kunden sitzen und die Sonne genießen, während sie ihr Eis, Kuchen, Torte oder Gebäck zu sich nehmen." "Harry, wann hast du das denn alles geplant?" Bist du etwa schon seit 4 Uhr wach oder was?" Harry schüttelte grinsend den Kopf und ging nun zu den Mitarbeitern, um ihnen von den Plänen zu erzählen. Sie waren alle begeistert und so ging Harry die Bewerbungen noch einmal durch und machte sich Notizen.

Harry fiel auf das sich nur junge Frauen bewarben und er hatte auch schon eine Ahnung warum das so ist. Harry zeigte nun Fortescue die engere Auswahl und schickte nun mehrere Eulen von der Post los um sie zu einem Gespräch einzuladen. Er ging zu Molly und brachte mit Ginny und Cho zusammen die Kuchen und Torten in das Eiscafe und zur Belohnung gab es für Ginny und Cho einen ganz langen Kuss auf die Wange. Harry holte noch das Eis und stellte alles auf Kühlung und konnte nun den Laden öffnen.

Kurze Zeit später kam nun Hermine und so halfen ihr Harry und Fortescue bei den Tischen und Stühlen und stellten diese auch gleich auf. Er gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und Hermine umarmte ihn sehr lange. Die Tische wurden auch sofort von Kunden besetzt und Hermine brachte auch noch Sonnenschirme und Harry baute diese auch gleich auf.

Schließlich ging er in den Scherzartikelladen und der war noch voller als gestern. Nun ging er in den Tropfenen Kessel besuchte Molly in der Küche und brachte weitere Kuchen und Torten ins das Eiscafe, welches nun aus allen Nähten platzte.

Von weitem konnte Harry schon die Menschenschlange erkennen und er war einfach nur sprachlos. Die Kunden nahmen es in Kauf bis zu einer halben Stunde zu warten und das kuriose dabei war das sie das gerne taten und sich wirklich keiner beschwerte. Harry wurde immer freundlich begrüßt und die Kunden überschlugen sich mit dem Lob.

"Fortescue, wenn das so weiter geht, dann müssen wir uns vergrößern", lachte nun Harry und stellte die Kuchen und Torten in die Auslage. Viele der Kunden lachten und auch Fortescue stimmte nickend zu und musste lachen. Harry brachte nun eine Mitteilung an alle Kunden heraus und befestigte diese beim Eiscafe und beim Scherzartikelladen, wo nun auch eine riesige Menschenschlange stand.

Harry musste nun immer für frische Ware sorgen und half Molly bei der Küche aus und führte noch Gespräche mit mehreren Kunden. Molly musste nun feststellen das Harry die Kuchen und Torten besser als sie konnte und sie machte den Vorschlag, das dies nun Harry immer machte und zwar im Eiscafe. So hätte sie weniger Arbeit und Harry müsste nicht immer mit den Kuchen und Torten durch die halbe Winkelgasse laufen.

Harry schnappte sich nun die Rezepte und die Zutaten und machte sich auch gleich auf den Weg zum Eiscafe. Er berichtete Fortescue von der neuen Idee und auch er war damit Einverstanden und Harry machte sich an die Arbeit. Der Duft beim Backen war so köstlich das nun noch mehr Kunden angelockt wurden und die Menschenschlange immer länger wurde.

Morgen würden Hermine, Ginny und Cho ihn unterstützen und so konnte er ja dann auch noch Zeit mit den drei Damen verbringen. Die Stunden vergingen wie im Fluge und zum Abend hin wurden es immer weniger Kunden und Harry ging noch einmal zum Scherzartikelladen und guckte dort nach dem rechten. Auch dort

waren nun weniger Kunden und George machte gerade eine Pause.

"Harry, der Umsatz und Gewinn wird so in die Höhe schießen, das auch ich nicht mehr weiß was ich mit mein Gold machen soll." "Expandieren wäre doch nicht schlecht, aber nicht nur nach Hogsmeade, sondern in sämtliche Länder der Welt, wo es Zauberer gibt und den Anfang machen wir in Australien." "Harry, du bist doch größtenwahnsinnig oder was? Die Australier brauchen so etwas nicht." "Wir könnten doch mal ein Versuch starten für ein halbes Jahr und mal weiter schauen." "Harry, das sollten wir mal in Ruhe besprechen und wenn wir wirklich mal ein bisschen Zeit haben und am besten im nächsten Jahr, wenn du dein Abschluss gemacht hast." "Wir werden schon eine Lösung finden und ab morgen hast du ja genug Verstärkung."

Er ging in den Tropfenen Kessel und wurde dort von Hermine schon stürmisch empfangen." "Unsere Zimmer sind komplett ausgebucht und die Gäste sind richtig überrascht über die Preise und den Zimmern. So schöne Zimmer hätten sie nicht erwartet und deshalb wollen sie jetzt auch länger bleiben." Das sind doch schöne Neuigkeiten und wenn das im Eiscafe und im Scherzartikelladen so weiter läuft, dann müssen wir bald expandieren. Die Läden platzen aus allen nähten und die Kunden nehmen lange Wartezeiten im Kauf." "Harry, das würde ich auch freiwillig in Kauf nehmen, wenn ich nicht deine Freundin wäre." Harry wurde nun rot und umarmte seine Freundin ganz fest und gab ihr einen langen Kuss. Ginny und Cho kamen nun in den Raum und mussten grinsen und tippten die beiden an. "Könnt ihr nicht einmal die Finger voneinander lassen oder müssen wir hier noch ein extra Zimmer für euch beide einrichten?"

Von hinten kam nur noch das lachen von Molly und Harry musste auch grinsen. "Du bist doch einfach nur neidisch und willst am liebsten auch ein Kuss haben, oder?" "Harry, du bist ja richtig schlau geworden und kannst wahrscheinlich meine Gedanken lesen." Harry umarmte sie nun und gab ihr einen langen und Kuss und drückte sie fest an sich. Ginny schmiegte sich an ihn und schloss die Augen und ließ sich von im kraulen und schnurrte wie ein Kätzchen. Harry gab Cho noch einen Kuss auf den Mund und Cho genoss ebenfalls diesen Kuss.

Nun musste Harry aber wieder in das Eiscafe und verabschiedete sich von den drei Damen. Er ging in das Eiscafe und schaute dort nach dem rechten und sorgte noch für Nachschub bei den Kuchen und den Torten. Es kamen nun wieder mehr Kunden und Harry sorgte für immer Nachschub. Zum Abend hin kamen Hermine, Cho und Ginny und Harry konnte Feierabend machen. Er verabschiedete sich noch von seinen Mitarbeitern und von Fortescue und apparierte dann zusammen mit Hermine, Cho und Ginny in den Fuchsbau.

Dort machten sie es sich gemütlich und Harry ließ sich von Hermine zärtlich massieren und gab ihr als Dank einen langen Kuss. Sie gingen wieder früh schlafen und alle drei Mädchen kuschelten sich wieder eng an Harry und küssten ihn. Die vier schliefen sehr schnell ein und Harry drückte beide noch enger an sich.

Als er aufwachte schliefen noch alle drei und Harry ging hinunter in die Küche und traf dort schon auf Molly, die am Tisch saß und einen Tee trank. Er setzte sich an den Tisch und trank ebenfalls einen Tee und überblickte kurz den Tagespropheten.

HARRY POTTER BEI DEN MUGGELN

Niemand wusste wo Harry Potter war und umso mehr waren alle überrascht als die Zauberer erfuhren, dass Harry Potter bei Muggeln aufwuchs. Nur sehr wenige wussten wo Harry Potter aufwuchs und einer der wenigen war Rubeus Hagrid, Minerva McGonagall und Albus Dumbledore. Rubeus Hagrid ist noch heute ein sehr guter Freund von Harry Potter und Albus Dumbledore war sein Mentor. Minerva McGonagall war die Hauslehrerin von Gryffindor und in diesem Haus ist Harry Potter untergebracht. Harry Potter erfuhr also nichts von seinen Eltern und seinen Zauberkräften und man ließ ihm im Glauben, dass seine Eltern bei einem Verkehrsunfall gestorben sein. An seinem 11. Geburtstag bekam Harry also seinen Brief von Hogwarts und Rubeus Hagrid musste diesen Brief persönlich übergeben, denn die Muggel versteckten die Briefe und vernichteten diese. So erfuhr Harry Potter an seinem 11. Geburtstag alles von seiner und unserer Welt und von seinen Eltern und Lord Voldemort. Im nächsten Teil werden wir von seinem 1. Schuljahr berichten und dort

begegnete er zum ersten mal seine beste Freundin Hermine Granger und seinen besten Freund Ron Weasley und er konnte ein weiteres Mal Lord Voldemort entkommen.

Danach half er Molly beim Frühstück und die drei Mädchen kamen auch schon herunter. Sie fielen Harry um den Hals und Hermine küsste ihn zur Begrüßung sehr wild und leidenschaftlich. Ginny und Cho umarmten ihn und gaben ihm einige Küsse auf die Wange. Sie aßen dann zu Frühstück und die vier apparierten früher als gestern in die Winkelgasse.

Harry unterhielt sich kurz mit Tom über die vergangene Nachtschicht und begrüßte die Kunden die schon ihr Frühstück zu sich nahmen. Er ging mit Hermine, Cho und Ginny in das Eiscafe, wo schon die ersten Kunden warteten und sie begrüßten Fortescue, der schon die ersten Kuchen und Torten in die Auslage legte. Harry und die drei Mädchen gingen in die Küche und fertigten den Teig für den Kuchen und für die Torten an und schon kamen die Mitarbeiter und begrüßten sie alle freundlich.

Harry öffnete den Laden und die Kunden kamen herein und der Laden war schon voll. Den Rest des Tages verbrachte Harry in der Küche, im Tropfenen Kessel und im Scherzartikelladen. Er kümmerte sich immer für den Nachschub und führte einige Gespräche mit Kunden und die drei Mädchen sorgten immer für frischen Kuchen und frischer Torte. Zum Abend hin versammelten sich alle im Tropfenen Kessel und apparierten in den Fuchsbau.

Hermine setzte sich auf den Schoß von Harry und er kraulte ihren Nacken und sie schnurrte wie eine Katze. Molly musste lachen und holte noch für alle Rotwein und was zu naschen. "Harry, wie kannst du nur so bescheiden und gutmütig sein? Du bist der berühmteste Zauberer der Welt und sitzt hier bei uns und lässt uns bei deinem Leben teilhaben und wirst wahrscheinlich bald unsere Tochter zur Frau nehmen und tust so als wäre es das normalste der Welt." "Ihr habt mich immer wieder aufgenommen und habt mich all die Jahre unterstützt und wolltet nie eine Gegenleistung haben. Ich bin euch dafür wirklich sehr dankbar und für mich seid ihr meine Familie und Hermine ist die Liebe meines Lebens. Dank euch habe ich noch Liebe erfahren und dank euch konnte ich all die Jahre überleben. Ihr habt immer wieder euer Leben für mich riskiert und habt darunter sehr gelitten. Ich bin euch zu Dank verpflichtet und ich werde immer für euch da sein und unterstützen wo ich nur kann. Dazu habe ich noch meine Hermine, die mich wirklich immer unterstützt hat und ebenfalls mehrmals ihr Leben für mich riskierte. Ohne sie wäre ich letztes Jahr aufgeschmissen gewesen und sie hat ihre Eltern wegen mir nach Australien geschickt und das hat schon was zu bedeuten. Außerdem habe ich da noch Ginny, die mir ebenfalls viel bedeutet und immer auf meiner Seite war und mit mir zusammen gekämpft hat." "Harry, du hast jeden von uns gerettet und das war es alles wert und unsere Familie kann sich wirklich schätzen, mit dir befreundet zu sein."

Harry küsste den Nacken von Hermine und sie fing wieder an zu schnurren. Danach gingen sie zu Bett und kamen erst sehr spät zum schlafen.

Einladung zur Ordensverleihung

Harry erwachte sehr früh und Hermine war auch schon wach und schaute ihm tief in die Augen und küsste ihn ganz sanft.

"Guten Morgen mein Schatz", sagte Harry und erwiderte den Kuss und Hermine legte sich langsam auf ihn und Harry schlang seine Arme um ihren Körper. Ihre Zungen spielten sanft miteinander und Hermine wanderte mit ihren Händen unter sein Shirt und streichelte seinen Oberkörper. Ginny und Cho erwachten auch ganz langsam und küssten ihn auf die Wange. "Seid ihr endlich mal zusammen", fragte Ginny begierig und strahlte die beiden an. "Es wird nicht mehr lange dauern", sagte Hermine und guckte Harry verliebt an. "Wir können ja eine Große Feier zu euer Ehren geben." Alle mussten lachen und dann standen sie gemeinsam auf und gingen hinunter in die Küche, wo schon Molly saß und einen Tee trank.

"Guten Morgen ihr Turteltäubchen, sagte sie und strahlte Hermine und Harry an. "Guten Morgen Mum", sagte Harry und begrüßte Molly mit einer langen Umarmung. "Habt ihr gut geschlafen?" "Kann man so sagen", sagte Hermine und grinste ganz frech und schmiegte sich an Harry. Molly musste grinsen und sie setzten sich alle an den Küchentisch und aßen ihr Frühstück und Harry las die Zeitung.

HARRY POTTERS 1. JAHR IN DER MAGISCHEN WELT

Nun beginnt für Harry Potter sein 1. Schuljahr in Hogwarts und jeder kennt seine 1. Fahrt im Hogwarts-Express. Genau auf dieser Fahrt lernt er seine besten Freunde Hermine Granger und Ron Weasley kennen und keiner konnte ahnen, dass diese Freundschaft bis heute existiert und sie als das Goldene Trio in die Geschichte eingehen werden. Im Zug lernte er dann auch Draco Malfoy, Vincent Crabbe und Gregory Goyle kennen und sind seitdem verfeindet. So lernte er die ersten Grundgriffe in der magischen Welt und wurde der jüngste Sucher seit 100 Jahren und schon nach dem 1. Spiel für Gryffindor konnte man sagen, dass er das Talent seines Vaters geerbt hatte. Nun machte Harry mit seinen Freunden eine wundersame Entdeckung in Hogwarts und so begann das 1. Abenteuer vom Goldenen Trio. Sie retteten den Stein der Weisen vor Lord Voldemort, der sich in den Geist von einem ihrer Lehrer einquartiert hatte. So konnte Harry Potter das nächste Mal vor Lord Voldemort fliehen und dadurch gewann Gryffindor den Hauspokal und Harry Potter ging für die Ferien zurück zu den Muggeln.

Schließlich apparierten sie nach London und betraten den Tropfenen Kessel und begrüßten die Mitarbeiter und gingen weiter in das Eiscafe und begrüßten dort ebenfalls die Mitarbeiter und Florean.

Sie machten sich sofort an die Kuchen und Torten heran und so konnte der Laden schon nach einer halben Stunde geöffnet werden. Hermine, Ginny und Cho unterstützten Harry wo sie nur konnten und als Harry sich gerade auf einen Stuhl setzte, flogen Amy und Hedwig mit vier Briefen herein und setzten sich auf die Schultern von Harry. Harry nahm den beiden die Briefe ab und gab beiden etwas zu trinken und zu essen und gab Hermine, Ginny und Cho ihre Briefe. Dann nahm er sich seinen Brief und öffnete ihn und las ihn leise durch.

Sehr geehrter Mr. Potter,

hiermit lade ich Sie ganz herzlich zu der Ordensverleihung am 20.07.1998 ein. Die Verleihung beginnt um 9 Uhr und findet in den Räumen des Ministeriums statt. Nach der Verleihung wird es einen Umtrunk der Ordensträger geben, wozu ich Sie ebenfalls recht herzlich einlade. Wir bitten Sie, dass sie angemessen gekleidet zu der Ordensverleihung erscheinen, da der Tagesprophet einen großen Artikel veröffentlichen wird und von Ihnen einige Fotos gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Harry musste grinsen und legte den Brief beiseite und schaute Hermine, Ginny und Cho an. Die drei grinsten ihn an und schlangen ihre Arme um ihn und gaben ihm mehrere zärtliche Küsse auf die Wange. "Wir müssen noch Kleider und Anzüge für die Verleihung besorgen und nach der Verleihung sollten wir im Fuchsbau eine Feier geben und sollten dazu all unsere Freunde einladen." Das müssen wir aber sehr schnell und gründlich planen und alles mit Mum und Dad absprechen und ich möchte auch alle Mitarbeiterinnen und Fortescue einladen." "Das können wir natürlich machen, aber vorher sollten wir wirklich mit Mum und Dad sprechen."

Floean hatte das Gespräch mitgehört und nahm sich nun die vier beiseite. "Ihr könnt für heute Feierabend machen, wenn Harry das erlaubt und ihr könnt das noch Heute erledigen und könnt in der Küche mit Molly alles planen." "Floean, die Mädchen können gerne gehen, aber ich muss hier bleiben und muss dich unterstützen." "Das musst du nicht, aber wenn du bleiben willst, kannst du bleiben." "Schaffst du das wirklich alleine?" "Ich schaffe das wirklich alleine und jetzt ab mit euch, sonst überlege ich mir das noch anders."

Die vier verabschiedeten sich von Floean und gingen zu Molly in die Küche und nahmen sich Molly zur Seite. "Wir haben gerade Briefe von Kingsley erhalten und die Verleihung findet am nächste Woche im Ministerium statt und wir müssen noch passende Kleider und Anzüge kaufen und wir wollen dann für unsere Freunde eine kleine Party geben." "Das hört sich doch gut an und natürlich werde ich euch bei der Party unterstützen und werde alles vorbereiten." "Floean hat uns gesagt, dass wir jetzt unsere Kleider und Anzüge aussuchen sollen." "Ihr könnt doch jetzt schon los und euch die schönsten Kleider aussuchen und kauft noch passenden Schmuck dazu und außerdem haben bald drei Leute von euch innerhalb weniger Tage Geburtstag und da wollt ihr bestimmt auch Geschenke kaufen." "Zuerst hat ja Cho, zwei Tage später habe ich und kurz danach meine geliebte Ginny, da müssen wir tatsächlich einiges an Geschenken kaufen."

So gingen die vier wieder in die Winkelgasse und gingen zuerst zu Madame Malkin und betraten den Laden und wurden sofort von Madame Malkin begrüßt. "Mr. Potter, Ms. Weasley, Ms. Granger und Ms. Chang geben mir die Ehre. Was kann ich für Sie alle tun." Harry lächelte Madame Malkins an und reichte ihr die Hand.

"Mrs. Malkins, wir möchten gerne bei Ihnen Kleider und Anzüge für besondere Anlässe kaufen, da nächste Woche die Ordensverleihung ansteht und Ihre Kleider und Anzüge die besten sind." "Es ist für mich eine Ehre, dass Sie von mir die Kleider und Anzüge tragen wollen. Was sollen denn die Kleider und Anzüge kosten?" "Geld spielt hier keine Rolle, denn ich möchte, dass die Kleider und Anzüge perfekt passen und uns gut stehen." "Sie können sich ja schon einmal umschauen und in der Zwischenzeit suche ich ihre Maßen heraus, die ich mir ja schon öfter aufgeschrieben habe."

Die vier gingen durch den Laden und schauten sich alles an. Ginny fand sofort mehrere Kleider im knallen Rot und probierte diese auch sofort an. Hermine suchte sich ebenfalls mehrere Kleider im knallen Rot, Rosa und Braun heraus und probierte diese auch an. Cho suchte sich mehrere Kleider in Schwarz aus und sah ebenfalls darin fantastisch aus. Die Kleider schmiegten sich sehr eng an ihre Körper und betonten so die Figuren der drei und Harry kam so auf ganz andere Gedanken. Harry suchte sich mehrere Anzüge in Schwarz und Grün heraus und probierte diese sofort an.

Madame Malkin hatte inzwischen die Größen der vier heraus gesucht und kam nun zu ihnen und bestaunte die Kleider und Anzüge. "Ich muss sie ja nur noch in ihre Größe zaubern und alles wäre schon erledigt. Die vier grinsten Madame Malkin an und gaben ihr die Kleider und Anzüge und sie veränderte die Größen und jetzt passten sie wirklich perfekt. "Ich kann sie auch so verzaubern, dass sie sich automatisch an die Größe der Trägerinnen und Träger anpasst." "Das wäre eine geniale Idee und es wäre echt schön, wenn Sie das so machen könnten." Sie bezahlten insgesamt 100 Galleonen für alle Kleider und Anzüge und gingen zu einen Juwelier, wo sich Hermine, Ginny und Cho diversen Schmuck für die Kleider aussuchten und danach

apparierten sie in den Fuchsbau und verstauten die ganzen Tüten.

Schließlich apparierten sie wieder in die Winkelgasse und schlenderten Hand in Hand durch die Winkelgasse. Cho ging wieder in das Eiscafe und so konnten die drei gemütlich für Cho Geschenke kaufen und sie hatten wirklich viele Ideen. Harry ging nun auch wieder in das Eiscafe und so apparierten Hermine und Ginny in den Fuchsbau und planten dort alles für sein Geburtstag, denn dieser Tag sollte unvergessen bleiben.

Harry schlang seine Arme um Cho und sie fingen beide an die Kuchen und Torten zu backen und Harry ging in den Scherzartikelladen und redete kurz mit George und Ron wegen der Verleihung. Zum Abend hin apparierte er in den Fuchsbau und begrüßte Hermine und Ginny mit einer langen Umarmung und einem zärtlichen Kuss auf die Wange.

Sie aßen dann ihr Abendbrot und setzten sich in die Wohnstube. Hermine und Ginny setzten sich auch gleich zu Molly und Arthur und holten Pergamente hervor und steckten die Köpfe zusammen. Schließlich ging noch Cho herüber und Harry lehnte sich in die Couch zurück und schloss die Augen und versuchte einige Worte zu verstehen, die sie miteinander sprachen. Dies war jedoch nicht möglich, da sie sofort aufhörten miteinander zu sprechen und ihn frech ansahen. Harry legte sich auf die Couch und schloss die Augen und schlief schließlich ein.

Er erwachte, als Hermine ihn ganz zärtlich küsste und sich zu ihm legte. Sie schliefen also diese Nacht in der Wohnstube und als Molly die beiden auf der Couch liegen sah, musste sie grinsen und holte schnell eine Kamera und machte mehrere Fotos und selbst Arthur kam aus dem lachen nicht mehr heraus.

Am nächsten Tag kamen Fleur und Bill zu Besuch und Harry wurde sofort von Fleur zu Boden gerissen und kräftig umarmt und er bekam mehrere Küsse auf die Wange. Sie gingen in die Küche und Harry blätterte den Tagespropheten durch und las den nächsten teil der Serie.

HARRY POTTER RETTET SCHULE VOR MONSTER

Das nächste Schuljahr beginnt für Harry mit einem Paukenschlag, denn er bekommt eine offizielle Verwarnung vom Ministerium wegen Zauberei in den Ferien. Später stellte sich heraus das es ein Hauself war, der Harry nur schützen wollte. Nun wurde er bei den Muggeln eingesperrt und musste von seinem besten Freund Ron Weasley und seinen Brüdern Fred Weasley und George Weasley befreit werden. So lernte Harry Potter den Fuchsbau kennen und somit auch Ginny Weasley, die einen Narren in ihn gefressen hat. Als sie nach Hogwarts aufbrachen begann das nächste Abenteuer, denn er kam mit Ron Weasley nicht durch den Zugang zum Gleis 9 3/4 und so nahmen sie das Auto der Familie Weasley und flogen nach Hogwarts. Allerdings flogen die gegen die Peitschende Weide und schrotteten so das Auto und es war nicht das letzte Abenteuer in diesem Schuljahr. Ein Ungeheuer trieb in Hogwarts sein Wesen und versteinerte mehrere Schüler, einen Geist und eine Katze. Außerdem wurde die Kammer des Schreckens geöffnet und man suchte den Verursacher. Harry Potter erleidete seinen ersten schweren Unfall beim Quidditch, weil er durch einen verzauberten Klatscher seinen Arm brach. Sein damaliger Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste wollte diese Verletzung bereinigen und dadurch verlor Harry Potter alle Knochen im verletzten Arm. Der Klatscher wurde auch von einem Hauselfen verzaubert, denn er wollte Harry Potter schützen, denn das Ungeheuer trieb weiter sein Unwesen. Nun wurde auch Hermine Granger versteinert und Rubeus Hagrid wurde nach Askaban gebracht, denn er stand im Verdacht ein Monster ins Schloss geschmuggelt zu haben. Nun mussten Harry Potter und Ron Weasley das Ungeheuer finden, es zerstören und so begann das eigentliche Abenteuer. Albus Dumbledore wurde als Schulleiter von Hogwarts beurlaubt, da der Schulrat der Meinung war, dass er nicht mehr in der Lage war die Schule vernünftig zu führen. Schließlich wurde Ginny Weasley in die Kammer verschleppt und die beiden fanden den Eingang zur Kammer des Schreckens und sie zerstörten des Basilisken. Dies konnten sie nur durch Hermine Granger machen, denn sie hatte herausgefunden das es ein Basilisk ist und wurde versteinert. Harry Potter rettete Ginny Weasley aus der Kammer und stand ein weiteres Mal Lord Voldemort gegenüber und besiegte ihn erneut. Später kam heraus, dass Lord Voldemort in den Geist

von Ginny Weasley eindrang und dadurch konnte Ginny Weasley die Kammer des Schreckens öffnen. Dies geschah durch ein Tagebuch und Ginny Weasley hatte dieses Tagebuch von Lucius Malfoy erhalten. Albus Dumbledore wurde erneut als Schulleiter eingesetzt und Lucius Malfoy aus dem Schulrat entlassen. Ginny Weasley hatte sich nun endgültig in Harry Potter verliebt und Gryffindor gewann erneut den Hauspokal.

Sie verbrachten einen wunderschönen Tag in der Sonne und legten sich in den Garten. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und die beiden tauschten Zärtlichkeiten aus. Ginny und Cho unterhielten sich sehr leise und dann besuchten sie noch Andromeda und Teddy und gingen mit Teddy durch London spazieren. Am Abend saßen sie wieder in der Wohnstube und Hermine hatte sich an Harry geschmiegt und beide schauten sich verliebt in die Augen. Ginny und Cho saßen mit Molly an einem Tisch und schmiedeten leise Pläne. Schließlich gingen sie schlafen und Harry schlang seine Arme um Hermine und lag halb auf ihr. Am Freitag erwachte Harry dann sehr früh und ging dann hinunter in die Küche und setzte sich zu Molly an den Tisch und schnappte sich die Zeitung und las den Artikel.

HARRY POTTER LERNT SEINEN PATEN KENNEN

Das 3. Schuljahr beginnt für Harry Potter mit mehreren schlechten Nachrichten, denn er blies seine Tante Magda auf und musste später erfahren, dass hinter ihm ein bis dahin schuldiger Mörder her ist. So galten für ihn besondere Maßnahmen und wurde seitdem stark bewacht. In diesem Schuljahr lernte er auch die hübsche Cho Chang kennen, in die er sich später verlieben sollte, aber dazu mehr in den nächsten Folgen. Schließlich machte er zum ersten Mal die Bekanntschaft mit den Dementoren und war sehr anfällig, da er viel schlimmes erfahren hatte. Dadurch bekam er besonderen Unterricht von Remus Lupin, der damals sein Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste war. Dies ist das Lieblingsfach von Harry Potter und hat immer die besten Noten erhalten. Jetzt konnte Harry Potter den Expecto Patronum und dieser sollte ihm und seinen Paten noch das Leben retten. Nun gewann Gryffindor auch den Quidditchpokal und Harry Potter war nun endgültig eine Legende von Gryffindor. Sirius Black war nun auch mehrmals ins Schloss eingebrochen und dadurch gab es erhöhte Kontrollen. Nun kam es zu den wichtigsten Stunden in seinem Leben, denn er konnte die Unschuld von seinem Paten Sirius Black bezeugen, da er den bis dahin verschollenen Peter Pettigrew ergreifen konnte, der sich seit 12 Jahren in eine Ratte verwandelt hatte und die Eltern von Harry Potter an Lord Voldemort verraten hatte. Jedoch verwandelte sich Peter Pettigrew wieder in eine Ratte und ihm gelang die Flucht und Sirius Black wurde gefangen genommen. Vorher rettete Harry Potter das Leben von Sirius Black und sein eigenes, weil er einen vollständigen Expecto Patronum anwendete, da hunderte von Dementoren die beiden küssen wollten. Nun befreiten Harry Potter und Hermine Granger den unschuldigen Sirius Black und halfen ihm zur Flucht. Keiner konnte ahnen das Sirius Black nicht mehr lange leben wird.

Nun kamen Hermine, Ginny und Cho in die Küche und die drei Umarmten ihn sehr lange und Hermine küsste ihn leidenschaftlich.

Nach dem Frühstück apparierten sie dann in die Winkelgasse und arbeiteten bis zum Abend und setzten sich dann wieder in die Wohnstube und unterhielten sich.

Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und schaute ihm verliebt in die Augen. "Ich liebe dich mein Schatz", sagte jetzt Hermine und küsste ihn leidenschaftlicher denn je. "Bist du für den nächsten Schritt bereit?" "Das bin ich schon lange und den sollten wir jetzt gehen und wir können es offiziell machen." Harry küsste sie leidenschaftlich und nahm Hermine ganz lange in den Arm und küsste ihren Hals und sie schauten sich verliebt an. Sie gingen schließlich ins Bett und schliefen übereinander ein.

Briefe aus Hogwarts

Als Harry am nächsten Morgen aufwachte lag, Hermine noch über ihn und schlief gemütlich. Ginny und Cho lagen im anderen Bett und schliefen ebenfalls noch gemütlich. Er streichelte sanft den Körper von Hermine und sie stöhnte ganz leise und schlug die Augen auf. Hermine musste kichern und küsste Harry ganz wild und leidenschaftlich auf den Mund und schmiegte sich an ihn. Die beiden gingen hinunter in die Küche und wurden schon von Molly erwartet.

"Guten Morgen, na habt ihr gut geschlafen?" "Mum, ich denke das wir beide sogar sehr gut geschlafen haben, vor allem wenn man mit Hermine in einem Bett liegt." Molly musste lachen und die beiden setzten sich an den Tisch. Nun kamen auch Ginny und Cho in die Küche und beide umarmten Harry und Hermine und küssten ihn auf die Wange. Sie setzten sich ebenfalls an den Tisch und Molly kam nun mit vier Briefen aus Hogwarts in die Küche .

Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und hatte zuerst ihren Brief geöffnet und sie hatte ein Abzeichen im Brief. Hermine erstarrte und schaute ungläubig auf das Abzeichen und schaute Harry an. Harry schaute sich ebenfalls das Abzeichen und gab Hermine einen zärtlichen Kuss. "Mein Hase ist also Schulsprecherin." Kaum hatte er das gesagt, da stürzte sich schon Molly auf Hermine und zog sie in eine kräftige Umarmung. "Da wird sie eine Schulsprecherin und kann es nicht glauben", schluchzte sie an ihrer Schulter und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Auch Ginny öffnete nun ihren Brief und erstarrte ebenfalls und gab ein lachen von sich. Sie hob ihr Schulsprecherabzeichen hoch und schon küsste Harry sie auf die Wange und sie drückte Harry an sich und schlang ihre Arme um seinen Körper. Nun öffnete auch Cho ihren Brief und auch sie hatte ein Abzeichen und strahlte über beide Ohren. Sie war Vertrauensschülerin und nun gab er ihr auch einen Kuss auf die Wange und sie setzte sich auf seinen Schoß. Harry öffnete nun seinen Brief und zwei Abzeichen fielen heraus. Die anderen starrten auf die Abzeichen und nach einigen Sekunden lag Harry am Boden, weil sich Hermine, Ginny und Cho sich auf ihn gestürzt hatten und nun auf ihn lagen und Hermine ihn wild küsste. Harry war nun wieder Quidditch-Kapitän und Schulsprecher und Molly platzte nur so vor Stolz und umarmte alle vier besonders lange. Sie hatte Tränen in den Augen und musste die ganze Zeit schniefen. Harry umarmte sie und drückte sie fest an sich und Molly schniefte an seiner Schulter. "Ihr seid so erwachsen und groß geworden und es ist euer letztes Schuljahr. Wie die Zeit doch vergeht und in einem Jahr werdet ihr schon alle arbeiten." Wir werden immer deine Kinder bleiben und wir werden nie weit weg sein. Wir werden das letzte Jahr noch genießen und danach werden wir nach Hogwarts zurückkehren, aber als Lehrer und wir werden immer in deiner Nähe sein. Außerdem sind wir ja auch oft in der Winkelgasse und können dich da besuchen kommen und wir arbeiten an freien Wochenende ja dann auch da." Molly schaute ihn in die Augen und grinste ihn an. "Du bist ein toller Mensch und jeder deiner Freunde kann echt stolz sein dich als Freund bezeichnen zu dürfen. Ich sehe ja wie du Hermine glücklich machst und das öffnet mir das Herz." Nun umarmten auch Hermine, Cho und Ginny sie und Molly beruhigte sich schnell wieder. Sie halfen ihr beim Frühstück und beschlossen danach wieder in die Winkelgasse zu apparieren. Harry schlug noch den Tagespropheten auf und las schnell den nächsten Teil seiner Serie.

DER DUNKLE LORD KEHRT ZURÜCK

Das 4. Schuljahr beginnt für Harry Potter mit der Quidditch-Weltmeisterschaft und er besuchte zusammen mit seinen Freunden das Finale, welches Irland knapp gewann. An diesem Abend traten die Todesser zum ersten mal nach Jahren wieder offiziell auf und verbreiteten Angst und Schrecken. Harry Potter und seine Freund waren nun gewarnt und die Geschichte sollte ein tragisches Ende nehmen. In Hogwarts wurde Harry Potter dann in das Trimagische Turnier geschmuggelt und niemand konnte erahnen, wie das Turnier enden sollte. In der Zwischenzeit musste Harry Potter drei Aufgaben bewältigen und das hatte er auch geschafft und er musste zum ersten Mal auf einem Ball gehen. Er fragte damals Cho Chang, für die er noch immer Gefühle hatte, aber sie ging mit Cedric Diggory, der ebenfalls ein Champion war und später von Lord Voldemort

umgebracht wurde. Harry Potter ging also mit Parvati Patil zum Ball und musste zum ersten Mal in seinem Leben tanzen. In diesem Schuljahr lernte er auch Alastor Moody kennen, der Verteidigung gegen die dunklen Künste in Hogwarts unterrichten sollte, aber er wurde vorher überwältigt und ein geflohener Todesser nahm seine Gestalt an. Schließlich stand er Lord Voldemort wieder gegenüber und musste mit ansehen, wie er zurückkehrte und sein Freund Cedric Diggory umgebracht wurde. Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt erahnen das der damalige Minister Cornelius Fudge die Situation nicht begriff und total überfordert war.

Sie aßen zusammen ihr Frühstück und die vier apparierten zusammen nach London und betraten den Tropfenen Kessel. Dort war schon Fortescue und trank einen Kaffee. Als er Harry, Cho, Hermine und Ginny erkannte, stand er auf und begrüßte die drei mit einer Umarmung. "Wie geht es euch so und was habt ihr heute so vor?" "Uns geht es gut und wir gehen jetzt erst einmal zu George und besuchen ihn mal in seinem Laden. Heute kamen die Briefe von Hogwarts und Hermine, Ginny und ich sind Schulsprecher geworden und Cho ist jetzt Vertrauensschülerin und ich bin noch Kapitän von Gryffindor geworden." "Das freut mich ja für euch vier und jetzt genießt den Tag und entspannt euch. Übermorgen ist die Ordensverleihung und da habt ihr genug Stress.

Die vier verschwanden und gingen nun durch die Winkelgasse und schlenderten durch die ganzen Läden und betraten auch die Läden. Die vier gingen weiter und Harry schlang einen Arm um Hermine und den anderen um Ginny. Viele Leute starrten die vier an und Hermine schaute Harry sehr verliebt an und gab ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. Sie gingen in den Laden von George und wurden dort von ihm sehr herzlich begrüßt und in ein Hinterzimmer gebracht. Dort war Ron gerade bei Kartons zu stapeln und suchte entsprechende Waren heraus. "Wie geht es denn unseren neuen Schulsprechern und Vertrauensschülerin so?" "Hat Mum euch etwa schon angeschrieben?" "Vor einigen Minuten kam die Eule mit der Nachricht und wir wussten sofort, dass du zu mir kommen würdest. Jetzt muss nur noch unser Schulsprecher dafür sorgen, dass unser neuer Schulsprecher für meinen Laden ordentlich Werbung macht." "Natürlich werde ich das machen, denn schließlich bin ich Teilhaber und ich will ja auch mein Geld verdienen." Beide grinnten über beide Ohren und machten sich nun zurück an die Arbeit. "Wie läuft es denn so zwischen dir und unserer Hermine?" Harry zog Hermine in seine Arme und gab ihr einen langen Kuss. "George, es könnte nicht besser laufen und ich werde dem Wunsch von Fred immer nachkommen." Nun grinste George über beide Ohren und klopfte Harry auf die Schulter. "Vergesse aber nicht die anderen Damen an deiner Seite und mache auch sie glücklich." Harry grinste und zog nun Ginny und Cho auch in eine Umarmung und gab beiden einen Kuss auf die Wange. Sie verabschiedeten sich von ihm und gingen nun wieder zurück zum Tropfenen Kessel.

Nun blieb Ginny bei ihrer Mutter und so konnten Hermine, Cho und Harry die Geschenke für Ginny kaufen und ließen sich diese auch sofort einpacken. Nach einigen Stunden gingen sie wieder in den Tropfenen Kessel und begrüßten Molly und Ginny mit einer Umarmung und Ginny bekam von Harry einen langen Kuss auf die Wange. Ginny guckte neugierig in die Taschen und entdeckte nur die einpackten Geschenke. Sie zog ein enttäushtes Gesicht und alle mussten lachen. "Du wirst früh genug erfahren was das alles ist, aber bis dahin bleibt es geheim." Ginny setzte sich auf sein Schoß und setzte ihren Hundeblick auf und schaute Harry damit an. "Damit bekommst du mich nicht herum und das weißt du auch." "Dann bekommst du halt solange keine Küsse und keine Zärtlichkeiten mehr von Hermine." "Die Frage ist doch eher ob sie das durchhält oder nicht? Ich kann ganz bestimmt die Finger bei mir behalten und sie?" "Nun mussten wieder alle lachen und Ginny zog eine freche Schnute." "Jetzt hast du vielleicht gewonnen, aber das nächste mal hast du keine Chance." "Das kriegst du ja alles zu deinem Geburtstag und ich will ja das du dich freust." Er schlang seine Arme um Ginny und sie kuschelte sich nun richtig an Harry. "Bist ja heute ganz schön anhänglich und kuschelbedürftig was?" Ginny nickte mit den Kopf an seiner Brust und auch Hermine und Cho nickten und lehnten sich an Harry.

Später gingen Hermine, Cho, Harry und Ginny durch die Winkelgasse und gingen noch zu Gringotts. Er holte sich noch Gold aus seinen Verliesen und ging mit den drei Mädchen wieder durch die Winkelgasse und er umarmte Hermine und gab ihr sanfte Küsse auf den Mund. Sie gingen noch nach London und besuchten dort mehrere Läden. Als sie keine Lust mehr hatten apparierten sie zum Fuchsbau und setzten sich in die Küche und unterhielten sich mit Molly und Fleur.

Fleur würde wieder einige Tage im Fuchsbau bleiben, da Bill wieder auf Reisen war und Fleur nicht alleine sein wollte. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und Ginny und Cho kuschelten sich an Harry. Hermine stand kurz von seinem Schoß auf und ging zur Spüle und warf etwas blaues auf sein Schoß und setzte sich schnell auf seinen Schoß. "Könntest du mal aufstehen, denn du hast etwas auf mich geworfen und du ruinierst meine Hose." "Schatz, das ist nichts schlimmes, sondern nur ein Dauerklebefluch. Dieser verliert nach zwei Stunden die Wirkung und solange muss ich jetzt auch deinem Schoß bleiben. Jetzt grinste sie frech und lehnte sich an Harry und gab ihm einen richtig langen Kuss. "Das bekommst du alles wieder und du wirst richtig leiden müssen." Jetzt mussten alle lachen und Molly tischte das Abendbrot auf. "Du musst mich jetzt füttern, ansonsten muss ich verhungern." "Ach muss ich das oder hast du deine Aktion vielleicht nicht bis zum Ende durchdacht?" Hermine zog nun eine Schnute, wurde rot und grinste Harry an und setzte ihr Dackelblick auf. "Und das soll mich jetzt überzeugen oder was?" "Ein Versuch ist es ja wert und wenn nicht dann musst du mich halt leiden sehen." Harry fing nun an sie zu füttern und sie kuschelte sich nun richtig echt an ihn. Er schaute ihr dabei in den Ausschnitt und so hatte er dann auch was von ihrer Situation. Hermine merkte das und beugte sich extra so das Harry besser in den Ausschnitt gucken konnte. Sie lehnte sich nun richtig an Harry und er schlang seine Arme um ihren Körper. Auch Ginny und Cho kuschelten sich an ihn und er streichelte ihre Körper und sie schlossen genüsslich die Augen.

Da Harry nicht aufstehen konnte blieben alle in der Küche und sie unterhielten sich noch lange. Arthur und Molly holten mehrere Flaschen Rotwein und alle machten es sich gemütlich. Sie lachten viel und Hermine kuschelte sich richtig eng an Harry. Irgendwann konnte Hermine wieder aufstehen und sie ging schnell auf Toilette und kam wieder setzte sich wieder auf seinen Schoß und Harry küsste ihren Nacken. Schließlich gingen sie schlafen und Hermine und Harry küsstes sich noch leidenschaftlicher.

Die Ordensverleihung und die Party

Harry erwachte wieder sehr früh und er ging hinunter in die Küche und setzte sich zu Molly an den Tisch und machte sich einen Tee. Kurz darauf kamen auch schon Fleur, Cho, Hermine und Ginny in die Küche und begrüßten Harry mit einem Kuss auf die Wange und einer langen Umarmung. Nun kam Arthur mit dem Tagesprophet in die Küche und gab ihn Harry. Er öffnete sofort die Zeitung und auf dem Titelblatt war ein Foto von ihm abgedruckt und er fing an zu lesen.

HARRY POTTER WIRD GEEHRT

Harry Potter (17), sowie seine Freunde Hermine Granger (18), Ginerva Weasley (16), Cho Chang (19), Fleur Weasley (20), Ronald Weasley (18), George Weasley (20) und weitere Kämpfer um die Schlacht von Hogwarts werden morgen im Ministerium geehrt und bekommen den Orden der Merlin. Die Ehrung wird seit Wochen geplant und es werden auch viele Zauberer geehrt, die schon vor Jahren gefallen sind. Harry Potter bekommt den Orden der Merlin 1. Klasse am Bande und dies ist der höchste Orden, den je ein Zauberer erhalten wird. Es ist also auch möglich, dass auch die Eltern von Harry Potter, sowie dessen Pate nachträglich geehrt werden. Wir werden am Sonntag ausführlich darüber berichten und werden bei der Verleihung viele Bilder machen.

Harry blätterte die Zeitung um und las nun den nächsten Artikel über ihn.

MINISTERIUM MISCHT SICH IN HOGWARTS EIN

Das 5. Schuljahr beginnt für Harry Potter mit einem Paukenschlag, denn er wird von Dementoren angegriffen und kann sich nur mit einem Patronus retten und da er den Zauber außerhalb der Schule ausführte, wurde er von Hogwarts verwiesen. Das Ministerium erkannte noch immer nicht die ernste Lage und stellte Harry Potter als Lügner und geistesgestörter Junge hin. Selbst Albus Dumbledore wurde als seniler alter Mann und Lügner hingestellt und musste daraufhin den Gamot und die Internationale Vereinigung der Zauberer verlassen. Harry Potter musste nun zu einer Anhörung und musste seine Sicht der Dinge vor dem ganzen Gamot bekanntgeben und wurde daraufhin freigesprochen und durfte Hogwarts wieder besuchen. Unterdessen setzte Cornelius Fudge ein Erlass durch, welches dem Ministerium erlaubte Lehrer zu ernennen, wenn der gegenwärtige Schulleiter keinen geeigneten finden konnte. So wurde Dolores Umbridge als Lehrerin für Verteidigung gegen die dunklen Künste ernannt. Dolores Umbridge war damals Erste Untersekretärin des Ministers und so konnte der Minister verschiedenste Erlasse durch den Gamot bringen und das Ministerium konnte sich in Hogwarts einmischen. Das gefiel Harry Potter und seinen Freunden überhaupt nicht und gründeten daher Dumbledores Arme. kurz DA, da der Unterricht in Verteidigung gegen die dunklen Künste alles andere als hilfreich war. Sie brachten sich selbst alles bei und konnten dies nur geheim machen, da Dolores Umbridge davon Wind bekam und alle Vereine und Organisationen in Hogwarts verboten hatte. Nun kamen sich auch Harry Potter und Cho Chang immer näher und es kam zum ersten richtigen Kuss für Harry Potter. Allerdings hatten sich die beiden später zerstritten, denn eine Freundin von Cho Chang hatte unter Einfluss von Veritaserum die DA an Dolores Umbridge verraten und Cho Chang hielt damals zu ihrer Freundin. Albus Dumbledore wurde als Schulleiter entlassen und flüchtete vor dem Ministerium. Dolores Umbridge ersetzte nun Albus Dumbledore als Schulleiterin und es kam zum Showdown in den Räumen des Ministeriums. Es ging um eine Prophezeiung, aber diese wurde bei diesem Kampf zerstört und keiner kannte den kompletten Inhalt. Harry Potter konnte wieder Lord Voldemort entkommen, aber bei diesem Kampf wurde Sirius Black von Bellatrix Lestrange ermordet und so starb auch der Pate von Harry Potter. Das Ministerium erkannte nun den Ernst der Situation und Cornelius Fudge wurde als Minister entlassen und Albus Dumbledore wurde wieder Schulleiter von Hogwarts. Harry Potter war nun der Auserwählte und hatte eine Prophezeiung zu erfüllen.

Harry legte den Tagesprophet beiseite und Hermine setzte sich auf seinen Schoß und schmiegte sich an ihn.

"Wir werden dich unterstützen und werden immer für dich da sein und bei der Ehrung werden wir nicht von deiner Seite weichen." Harry gab ihr einen sanften Kuss auf den Mund und den restlichen Tag verbrachten sie in der Sonne und bereiteten die Party vor.

Am Abend saßen sie noch alle in der Wohnstube und schmiegteng sich eng aneinander und genossen die letzten Sonnenstrahlen. Sie gingen relativ früh schlafen, da sie am nächsten Tag früh aufstehen mussten und sie sich noch für die Verleihung fertig machen mussten.

Als Harry aufwachte, waren Hermine, Cho und Ginny auch schon wach und hatten sich an Harry gekuschelt. Er gab Hermine einen sanften und leidenschaftlichen Kuss und sie legte sich halb auf ihn und drückte ihren Körper an seinen Körper. "Heute wird unser Süßer also geehrt und zwar mit dem höchsten Orden aller Zeiten und wir haben uns nicht einmal vernünftig bei ihm bedankt." "Doch, das habt ihr allein schon mit eurer Freundschaft zu mir." Nun wurden die drei rot und gaben ihm Küsse auf die Wange und streichelten seinen Körper. Harry stand einfach auf und ging ins Bad und machte sich frisch und kam dann wieder ins Zimmer. Hermine, Cho und Ginny lagen noch im Bett und hatten sich aneinander gekuschelt. "Raus aus den Federn ihr drei sexy Hexen oder muss ich euch erst waschen?" "Das wäre doch mal was neues und würde uns auf ganz andere Gedanken bringen." Harry ging hinaus und besorgte sich einen Eimer und füllte diesen mit eiskaltem Wasser und ging wieder ins Zimmer. Er machte die drei ein bisschen nass und sie schreckten erschrocken hoch und schauten ihn frech an.

"Siehst du wie frech der geworden ist? Jetzt werden wir wegen ihm noch krank und er wird uns dann pflegen müssen." "Glaubst doch selber nicht Hermine, eher werdet ihr mich pflegen müssen." Er haute den dreien auf den Hintern und sie quiekten wie verrückte und verschwanden im Bad. Harry zog sich seinen grünen Anzug an und ging hinunter in die Küche und wurde dort von Molly begrüßt und Harry deckte den Tisch.

Hermine, Cho und Ginny kamen dann auch in die Küche, aber sie hatten noch nicht ihre Kleider angezogen. Sie machten große Augen als sie Harry sahen und sie umarmten ihn und Hermine gab ihm einen langen Kuss. Es klopfte an der Tür und Harry ließ Andromeda mit Teddy herein. Andromeda umarmte Harry und legte ihm Teddy in den Arm und begrüßte auch die anderen drei Damen und Molly. Harry setzte Teddy in den Hochstuhl und fing an sein Frühstück zu sich zunehmen. Hermine gab Harry den Tagespropheten und Harry las den Artikel über ihn.

HARRY POTTER VERLIEBT SICH IN GINNY WEASLEY

Jeder kennt dieses kribbeln im Bauch und das heftige Herzschiagen wenn Er oder Sie in der Nähe ist und genauso musste sich Harry Potter gefühlt haben, als er immer auf Ginny Weasley traf. Während die Anhänger von Lord Voldemort und Lord Voldemort immer mehr an Macht zunahmen, kämpfte sich Harry Potter durch die Pubertät und genoss seine erste richtige Liebe. Er war in den Ferien oft bei den Weasleys zu Besuch und lebte dort. Jedoch war Ginny Weasley die Schwester von seinem besten Freund und so dauerte es bis zum April, bis sich die beiden ihre Gefühle standen und ein Paar wurden. Allerdings war dieses Glück nur von kurzer Dauer, denn nach 4 Wochen starb Albus Dumbledore und die beiden mussten sich trennen. In diesem Jahr bekam Harry Potter sehr viel Einzelunterricht von Albus Dumbledore und er war Kapitän der Quidditchmannschaft von Gryffindor. Jetzt war Harry Potter ohne seinen Mentor und er musste die Aufgabe beenden, die Albus Dmbledore begonnen hatte.

Hermine, Cho und Ginny verschwanden auch schon in ihren Zimmer und zogen sich ihre Kleider an und machten sich ihre Haare. Harry kümmerte sich unterdessen um Teddy und Molly machte sich auch fertig und zog sich ein Kleid ein, da sie auch einen Orden bekommen würde.

Als Hermine Cho und Ginny in die Küche kamen, fiel Harry die Kinnlade herunter und er musste erst einmal schlucken. Sie sahen in ihren Kleidern phantastisch und wunderschön aus und er gab Hermine sehr lange und intensive Küsse auf den Mund und sie schmiegte sich an ihn. Hermine trug ein wunderschönes rotes

Kleid und ihr Haar war glatt, glänzend und geschmeidig. Cho trug das wunderschöne schwarze Kleid und ihr sonst geschmeidiges Haar war noch geschmeidiger und glänzte in der Sonne. Nun kam auch schon Fleur die Treppe herunter und sie trug ein enges und goldenes Kleid und dieses erleuchtete den ganzen Raum. Nun erschienen George, Ron, Arthur, Percy, Bill und Charly und sie apparierten zusammen nach London und betraten das Ministerium.

Hermine nahm die Hand von Harry und drückten diese, während er sie verliebt anschaute. Im Ministerium war schon viel los, obwohl sie noch 30 Minuten zu früh waren und so gingen Harry, Hermine, Ginny und Cho zuerst zu Kingsley, der versuchte ein wenig Ordnung in die Reihen zu bekommen.

Als er Harry und seine Begleiterinnen entdeckte, kam er direkt auf sie zu und begrüßte sie freudig. "Es ist schön, dass ihr früher gekommen seid, denn so kann ich euch berichten, dass alle deine Vorschläge zugestimmt wurden, auch wenn aus der Zaubererschaft einige Beschwerden kamen. Du hast viele Freunde hier im Ministerium und ich zähle mich selber auch dazu. Aber du solltest in Zukunft vorsichtig sein, denn nicht alle sind auf deiner Seite." "Das ist für mich ja nichts neues und ich werde versuchen jeden gerecht zu werden. Schließlich wollen wir nur das Beste für alle und da muss man dann auch mal Kompromisse schließen, aber ich werde versuchen jeden zu überzeugen." "Ja, ich weiß, aber wir werden versuchen dir soweit es geht Schutz zu gewähren." "Das wird nicht nötig sein Kingsley, denn ich bin schon stark genug geschützt und werde mich selber verteidigen können und das auch ohne Zauberstab." "Na gut, wenn du nicht willst, kann ich dich nicht zwingen. Für deine Abteilung habe ich einen Teil von meinem Bereich im ersten Stock abtrennen lassen. Nur für Versammlungen wird das nicht reichen und du müsstest auf einen unsere Sitzungssäle ausweichen. Der Bereich hat nur vier Schreibtische und ein paar einfache Aktenschränke, aber ich denke es wird sich schon etwas finden." "Danke Kingsley, und das Gremium wird ja auch nicht aus vielen Leuten bestehen. Hier im Haus reichen uns paar Schreibtische, eine Sitzgruppe, Schränke und ein paar Tresore. Versammlungen werde ich in meinem Haus, Fuchsbau oder im kleinen Gerichtssaal abhalten, um die Geheimhaltung sicherzustellen. Die Vereidigungen werden die Mitarbeiter vor dem Zauberergamot ablegen und einige Mitarbeiter und ich werden es heute vor den anwesenden Besuchern machen. Alle weiteren werden vor dem ersten September dazu kommen, sofern ich alle zusammen bekomme." "Gut, ich werde dich nachher aufrufen, wenn du an der Reihe bist."

Harry ging wieder zu den anderen und sprach noch einmal schnell mit Arthur, Andromeda und Hermine. Harry erzählte, was Kingsley gesagt hatte, und fragte sie ob es auch mit dem Hintergrund der Gefahr durch Gegner dabei bleibe mitzumachen. Alle drei bestätigten das und grinnten dabei Harry an. Die Halle war nun wirklich voll.

In den ersten beiden Sitzreihen saßen nur die Kämpfer um Hogwarts. Harry ging noch zu Professor McGonagall, Fleur und Grisold und erzählte ihnen ebenfalls was Kingsley zu ihm gesagt und fragte ob sie weiterhin dem Gremium angehören wollen. Alle drei bestätigten dies und Harry bedankte sich bei ihnen und ging wieder zu Hermine, Cho und Ginny.

Sie setzten sich in die zweite Reihe und Harry setzte sich zwischen Hermine und Ginny. Cho setzte sich noch neben Ginny und sie schaute Harry in die Augen und spendete ihm so wertvolle Kraft für die Ehrung. Er nahm nun Teddy auf den Arm und streichelte ihm durch das Haar und drückte ihn an seinen Körper. Kingsley ging nun nach vorne und schaute in die Runde und bat um Ruhe.

"Wir sind heute hier zusammengekommen, um die Kämpfer von Hogwarts zu Ehren und um einige wichtige Neuerungen bekannt zu geben. Zwei Monate ist es nun her, dass es in Hogwarts diesen schrecklichen Kampf gab und der zum Glück gut endete. Lord Voldemort wurde besiegt und das Ministerium kann nun endlich seine Aufgaben wieder aufnehmen. Jedoch mussten wir diesen Sieg teuer bezahlen und viele unserer Freunde, Bekannte oder Familienmitglieder sind dabei gefallen und auch diese möchten wir heute Ehren. Es werden zwei neue Denkmäler errichtet werden, eines auf dem Gelände von Hogwarts und eines im Ministerium. Auf dem in Hogwarts sollen alle Beteiligten des Endkampfes genannt werden und es wird eine einfache, zweifarbige Marmorsäule sein. Auf weißem Grund alle Verteidiger und auf Schwarzem alle

Angreifer. Das gleiche Schema sollte auch das Denkmal im Ministerium bekommen, wobei hier alle Gefallenen beider Seiten aufgeführt werden sollen. Nun haben wir es einigen mutigen Kämpfern zu verdanken, dass alles beendet werden konnte und diese Kämpfer möchten wir nun gerne ehren. Ich werde nun die Namen aufrufen und werde den Orden Merlin 3. Klasse verleihen. Für die Gefallenen bitte ich dann Angehörige oder die Paten nach oben. Zu jedem Orden bekommt jeder Ordensträger 5.000.000 Galleonen, und wenn der Ordensträger verstorben ist, bekommen es die Angehörigen oder Paten."

Er las nun mehrere Namen vor und bei Fred ging George nach vorne und nahm den Orden entgegen. Es wurden auch George, Bill, Charly, Fleur und Percy nach oben gerufen und jeder nahm den Orden entgegen.

"Ich werde nun die Namen der Leute aufrufen, die einen Orden Merlin 2. Klasse erhalten, vorlesen und bitte auch diese Personen nach vorne. Hier werden auch Namen aufgerufen die nicht direkt in der Schlacht gefallen sind, aber maßgeblich gegen Voldemort gekämpft haben. Dort bitte ich dann ebenfalls Angehörige oder deren Paten nach vorne zu kommen. Hier bekommt jeder Ordensträger 10.000.000 Millionen Galleonen und falls der Ordensträger verstorben ist, bekommen es ebenfalls die Angehörigen."

Nun wurden Molly und Arthur nach vorne gerufen und sie holten ihren Orden ab. Nun wurden auch die Namen von Remus, Sirius und Tonks aufgerufen und Harry ging nun mit Teddy auf dem Arm nach vorne und holte sich die drei Orden ab. Hier brandete Beifall auf und einige stellten sich auf Zehenspitzen, nur um Harry sehen zu können. Harry ging nun wieder zu seinem Platz und setzte sich wieder hin. Hermine und Ginny lehnten sich an ihn und spendeten ihm so Kraft. Cho suchte unterdessen den Blick zu Harry und drückte kurz seine Hand. Nun wurden noch weitere Ordensmitglieder aufgerufen und nahmen ihren Orden entgegen.

"Nun werde ich die Namen der Leute aufrufen, die den Orden Merlin 1. Klasse erhalten und auch hier werden Namen aufgerufen, die nicht in der Schlacht gefallen sind. Dort bitte ich die Familienmitglieder nach vorne, um den Orden entgegen zunehmen. Hier werde ich dann auch die Begründung sagen, warum diese den Orden 1. Klasse erhalten werden. Hier bekommt jeder 15.000.000 Galleonen und falls die Ordensträger bereits verstorben sind, bekommen es ebenfalls die Angehörigen. Als erstes bitte ich Mr. Ronald Bilius Weasley nach vorne."

Ron stand nun auf und ging zu Kingsley nach vorne und nahm den Orden entgegen. "Mr. Ronald Weasley hat aktiv gegen Lord Voldemort gekämpft und hat dafür gesorgt, dass Lord Voldemort besiegt werden konnte. Er ist ein wahrer Freund und hat Mr. Harry James Potter nach besten Wissen und Gewissen unterstützt." Es brandete Beifall auf und Ron ging mit rot gefärbten Wangen auf sein Platz und zeigte Lavender seinen Orden.

"Nun möchte ich Ms. Hermine Jean Granger nach vorne bitten."

Hermine ging nach vorne und nahm den Orden freudestrahlend entgegen. "Ms. Hermine Jean Granger bekommt den Orden Merlin 1. Klasse, weil sie ebenfalls aktiv gegen Lord Voldemort gekämpft hat und so dafür gesorgt hat das er besiegt werden konnte. Desweiteren hat sie zur Sicherheit ihrer Eltern das Gedächtnis ihrer Eltern verändert und hatte sie nach Australien gebracht. Dies tat sie auf eigene Gefahr um sie so vor Folter und anderen Grausamkeiten zu schützen. Ms. Hermine Jean Granger ist eine sehr loyale Freundin von Mr. Harry James Potter und musste deswegen auch sehr unschöne Gerüchte und Zeitungsartikel über sich ergehen lassen. Trotzdem wich sie ihm nie von der Seite und hat ihn immer beiseite gestanden."

Wieder brandete Beifall auf und diesmal wurde er immer lauter und intensiver. Hermine ging wieder zu ihren Platz und schmiegte sich kurz an Harry und zeigte ihm und Ginny den Orden.

"Nun bitte ich Ms. Ginerva Molly Weasley nach vorne."

Ginny ging nun nach vorne und holte sich ihren Orden an. "Ms. Ginerva Molly Weasley hat ebenfalls aktiv gegen Lord Voldemort gekämpft und musste im letzten Jahr viel Schmerz erleiden, während Mr. Harry James Potter auf der Jagd nach Lord Voldemort war. Trotz des Schmerzes und ihrer unerfüllten Liebe stand sie

immer an seiner Seite und hat ihn tatkräftig unterstützt."

Der Beifall war nun noch lauter und Ginny setzte sich wieder auf ihren Platz und kuschelte sich kurz an Harry.

"Nun möchte ich Ms. Cho Chang nach vorne bitten, um ihren Orden abzuholen."

Cho ging nun auf das Podest und schaute Harry in die Augen und Harry zwinkerte ihr zu. "Ms. Cho Chang hat ebenfalls aktiv gegen Lord Voldemort gekämpft und stand immer auf der Seite von Mr. Harry James Potter. Obwohl ihre Mutter im Ministerium tätig ist, hat Ms. Cho Chang aktiv gegen Dolores Umbridge gekämpft und hat so bewiesen, was für Menschen wichtiger ist. Leider musste sie erkennen, das manchmal die besten Freunde der nächste Feind ist und hat so ihre Beziehung zu ihrem damaligen Freund verloren, aber sie hat bis heute nicht aufgegeben und ist jetzt mit ihm sehr gut befreundet. Sie hat bewiesen, das Freundschaft und Vertrauen das wichtigste im Leben ist, auch wenn sie dafür einige Zeit brauchte."

Wieder brandete Applaus auf und Cho ging zu Hermine, Ginny und Harry und alle drei umarmten sie ganz lange und Harry gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Die nächsten beiden Namen die ich nun aufrufen werde, sind vor 16,5 Jahren gestorben und hatten sich aus Liebe zu ihrem Kind geopfert und schufen so einen perfekten Schutz. Dies war geplant und so hatte ihr Kind den perfekten Schutz und konnte nicht von Lord Voldemort getötet werden. Ich bitte nun den Sohn von James Potter und Lily Potter nach vorne."

Harry bekam nun Tränen in den Augen und Ginny nahm Teddy zu sich. Harry ging nun nach vorne zu Kingsley und nahm die beiden Orden in Empfang. Schon auf den Weg zu Kingsley brandete richtig lauter Beifall auf und endete erst als sich Harry wieder gesetzt hatte.

"Nun kommen wir zum höchsten Orden der Merlin und dieser wurde wirklich noch nie verliehen und hat entsprechende Besonderheiten. Der Träger dieses Orden wird automatisch Mitglied in der Liga zur Verteidigung gegen die dunklen Künste. Hier bekommt der Träger 20.000.000 Galleonen und falls dieser verstorben ist, bekommen es seine Angehörigen. Ich bitte nun zur Verleihung des Orden Merlins 1. Klasse am Bande Mr. Harry James Potter nach vorne."

Harry stand nun auf und ging unter tosendem Applaus nach vorne und alle Leute erhoben sich von den Plätzen und der Beifall wurde immer heftiger und lauter. "Ich denke mal das ich hier nichts mehr sagen muss, aber Mr. Harry James Potter hat unter dem Einsatz seines Lebens unser aller Leben gerettet und hat sogar dafür seine Liebe ziehen lassen. Er hatte eine gewaltige Aufgabe zu erfüllen und er hat das mit seinen 17 Jahren hervorragend gelöst."

Der Beifall wurde immer lauter und heftiger. Die Anwesenden Journalisten machten nun viele Fotos und nun wurden alle Ordensträger auf die Bühne gebeten, um einige Gruppenfotos zu machen. Danach wollten die Journalisten noch einige Fotos mit allen Ordensträgern und deren Angehörigen haben. Die Journalisten wollten überwiegend viele Fotos mit Hermine, Harry, Cho und Ginny haben, aber auch wenn Harry und Hermine oder Harry und Ginny oder Harry und Cho darauf waren. Manchmal wollten sie auch Teddy mit drauf haben und die Bilder wurden auch richtig gut und die Journalisten versprachen Abzüge aller Fotos zu machen und diese Harry zu geben. Harry glänzte richtig zwischen Hermine, Cho und Ginny und das bemerkten auch die Journalisten und die anderen Leute und machten noch paar Fotos. Jetzt kam noch die Mutter von Cho dazu und umarmte ihre Tochter ganz lange und bedankte sich bei Harry und umarmte ihn ebenfalls.

Jetzt setzten sich alle wieder und Hermine, Cho und Ginny strahlten stolz zu Harry auf und umarmten ihn lange.

"Nun will ich zu einigen wichtigen Sachen kommen und ich bitte euch alle diese zu akzeptieren und die betroffenen Leute zu unterstützen. Das Ministerium hat viele Fehler gemacht und das muss nun alles aufgearbeitet werden. Hier hat Mr. Harry James Potter einige Vorschläge gemacht und diese werden ab dem heutigen Tag gewährt und ich werde diese Vorschläge nun vorlesen.

1. Mit sofortiger Wirkung wird eine neue Abteilung im Ministerium eingeführt, die alle Prozesse prüft und nur den Gesetzen unterstellt ist. Dieser Abteilung wird vorerst Mr. Harry James Potter vorstehen und sie wird für 10 Jahre aus von ihm ausgesuchten Mitarbeitern bestehen. Danach wird das Ganze zu einem Ehrenamt, in das man berufen werden muss. Alle Mitglieder werden einen unbrechbaren Schwur leisten der verhindern wird, dass jemand eigennützig oder gegen das Wohl der Allgemeinheit handelt. Mr. Harry James Potter wird ein persönliches Team zusammenstellen die ihn auch daran hindern werden, falls er zu viel auf einmal verändern will.

2. Reformen der Muggelschutzgesetzte und der Gesetze, die sich mit anderen intelligenten magischen Wesen befassen, wie zum Beispiel Hauselfen, Zentauren, Nixen und ähnliche."

Die Menge klatschte und vereinzelt waren auch Potter-Sprechchöre zu hören und selbst Kingsley musste da lachen.

"Mr. Harry James Potter hat inzwischen auch sein ganzes Erbe angetreten und das hatte im Ministerium für viel Zündstoff gesorgt. Mr. Harry James Potter konnte nichts dafür und er hat eher noch dafür gesorgt, dass alles wieder in geregelten Bahnen läuft. Er hat das Erbe seiner Eltern, seines Paten und das Erbe der Familie seines Patensohnes angetreten. Jedoch war es nicht das einzige, denn nach dem Tod von Lord Voldemort verspürte Harry eine Veränderung seiner Magie und wir standen wirklich alle vor einem Rätsel. Wir haben alle sehr lange überlegt und ich habe mich dann in letzter Not an Mr. Gringotts, dem Bankdirektor von Gringotts, gewandt und wir mussten einen historisch Schritt machen. Es bestand der Verdacht, dass Mr. Harry James Potter sehr mächtige Vorfahren hatte und es gab nur eine Lösung um dies zu bestätigen und das hätte alles verändert. Das Ministerium hatte mal fünf sehr alte Pergamente, womit man einen Stammbaum einer Familie nachweisen kann. Jedes Pergament kann man nur einmal benutzen und wir hatten halt nur noch das eine Pergament. Dieses Pergament sollte nur dann benutzt werden, um Nachfahren der vier Gründer von Hogwarts zu ermitteln. Der Erbe oder auch die Erben würden sämtliche Grafschaften, Titel, Plätze im Gamot, Plätze im Schulrat und ganz viel Gold erben. Laut den Büchern gab es keine Nachfahren mehr, aber wir mussten genau diesen Schritt gehen und wie sich später herausstellte taten wir dies auch zurecht. Ich darf euch nun offiziell mitteilen, dass Mr. Harry James Potter der einzig noch lebende Nachfahre von Codric Gryffindor, Helga Hufflepuff, Rowena Ravenclav und Salazar Slytherin ist und er das Erbe komplett angenommen hat. Jedoch tat sich hier ein großes Problem auf und und das hätte wirklich alles verändert können und alles drohte zu zerbrechen. Mr. Harry James Potter hatte zwischenzeitlich 7 Sitze im Gamot und 5 Sitze im Schulrat und hatte mehr Macht als das gesamte Zaubereiministerium. Er besitzt sämtliche Grafschaften und hatte alle Entscheidungsgewalt. Mit ihm wäre alles gefallen und er hätte alles legal verändern können. Er hat nun 6 Sitze im Gamot und 4 Sitze im Schulrat abgegeben und das Ministerium wird sämtliche Grafschaften wieder kontrollieren. Mr. Harry James Potter bleibt zwar Eigentümer der Grafschaften, aber er hat freiwillig seine Rechte und Pflichten an das Ministerium abgetreten und hat ein Gesetz in die Wege geleitet, welches verhindert, dass eine einzelne Person soviel Macht haben kann. Mit diesem Erbe und dem Erbe seiner Eltern und seines Paten hat er nun gewisse Verantwortungen, die er wahrnehmen muss und auch gewisse Pflichten, die er einhalten muss. Mr. Harry James Potter ist mit dem heutigen Datum ein Adliger und wird nun die Titel Lord of Hogwarts, Duke of Little Hangleton, Earl of Little Codric Hollow und Lord of Codric Hollow tragen. Sein vollständiger Name wird nun Mr. Harry James Potter, Lord of Hogwarts, Duke of Little Hangleton, Earl of Little Codric Hollow und Lord of Codric Hollow sein und wird nun mit Mr. Lord Harry James Potter angesprochen. Das Ministerium bedankt sich bei Mr. Lord Harry James Potter für die gute und vor allem unbürokratische und unproblematische Zusammenarbeit. Ich möchte nun Mr. Harry James Potter nach vorne bitten, um eine Rede zu halten." Die Menge klatschte wie wild und wieder waren Potter- Sprechchöre zu hören. Harry trat nun nach vorne und die Menge verstummte schlagartig und hörte seiner Rede zu.

"Sehr geehrte Damen und Herren, viele von ihnen werden sich nun denken, der Grünschnabel will doch nur Macht ausüben und andere vielleicht auch, dass ich sie alle regieren will. Ich kann ihnen hoch und heilig versprechen, dass mir nichts ferner liegt, ebenso wenig will ich alleine etwas entscheiden. Mir geht es darum sicher zu stellen, dass Gefahren, wie wir sie gerade überstanden haben, in Zukunft schneller erkannt und bekämpft werden, dass die Leute, denen wir unser Wohl anvertrauen, es auch verdienen und sie nur zu unser aller Wohl handeln. Es kann nicht sein, dass wir noch einmal einen Minister bekommen der aus Machthunger und Verfolgungswahn über alle Vorzeichen hinwegsieht und dass das Ministerium die Kontrolle über die Pressefreiheit übernimmt, um sie zu ihren Zwecken zu missbrauchen. Dass friedliche magische Wesen unterdrückt werden, nur weil sie anders als wir sind. Ich erinnere sie alle nur an Deutschland 1945. Wollen wir wirklich zulassen, dass wir werden wie die Nazis unter Adolf Hitler oder die Weißen in Südafrika? Muggel sind Menschen wie wir und doch begegnen viele von uns ihnen nur mit Verachtung und behandeln sie wie Tiere, nur weil sie anders sind. Wer wirklich in sich geht und darüber nachdenkt wird feststellen, dass wir in den Bereichen sehr starke Fehler machen und uns dadurch selber schaden. Mein Onkel und meine Tante, bei denen ich aufgewachsen bin, haben mir nie einen Grund gegeben, warum ich sie oder andere Muggel lieben sollte und doch liebe ich alle Lebewesen. Ich werde mir aus dem ganzen Ministerium und auch von außerhalb Mitarbeiter für das Kontrollgremium suchen. Dies werden überwiegend erfahrene Hexen und Zauberer sein, die Fachgebiete abdecken können und bereit sind den unbrechbaren Schwur auf ihre Aufgabe zu schwören. Diese könnten dann nur wenn sie sterben wollen einmal gegen das Allgemeinwohl handeln und das würden wir dann doch schnell bemerken. Außer bei der Behandlung anderer magischer sowie nichtmagischer Lebewesen werden wir nicht in ihre gewohnte Lebensweise eingreifen. Gesetze werden überprüft und gegebenenfalls geändert werden. Das geht nicht von heute auf morgen und muss langsam wachsen. Dazu brauchen wir ihre Hilfe und daher bitte ich alle, uns auf Probleme hinzuweisen und sinnvolle Vorschläge einzureichen. Mein Wunsch ist es die Welt der Zauberer zu verändern, aber nicht nach meinen Wünschen, sondern nach ihren. Ich bitte sie, schaffen sie mit uns zusammen eine friedliche und sichere Zukunft für uns, unsere Kinder und Enkelkinder. Dies ist mein Ziel und die Triebfeder, die mich antreibt. Krieg, Lügen, Angst und Leid hatten wir alle genug, denke ich und nun wird es Zeit für ein Umdenken und ich werde daher nun zusammen mit weiteren Menschen, denen ich absolut vertraue und auch zutraue, dass sie für die gleichen Ziele eintreten werden, einen unbrechbaren Eid leisten der verhindern wird dass wir die Macht, die uns übertragen wurde, missbrauchen. Arthur Weasley, Professor Minerva McGonagall, Andromeda Tonks, Fleur Weasley, Mr. Gringotts und Hermine Granger, kommt bitte zu mir nach vorne. Kingsley ,wärest du so nett den notwendigen Zauber dazu zu wirken?"

Kingsley war gerne dazu bereit, da er die Ziele von Harry zu 100 % unterstütze. Als nun alle auf dem Podium standen, gaben sich Hermine, Arthur, Fleur, Grisold, Andromeda, Minerva und Harry die Hände und schauten alle Kingsley tief in die Augen. Er begann den Zauber, indem er seinen Zauberstab auf den Verbund der 7 Hände legte. Harry fing an den Schwur zu sprechen: "Seid Ihr bereit euer Amt und die daraus resultierende Macht nur für das Wohl der Allgemeinheit und niemals eigennützig einzusetzen, bis der Tod oder das Ende eurer Amtszeit eintritt?" "Ja das bin ich.", erwiderten die 6 nacheinander. Ein feuerrotes Band schlängelte um die 7 Hände. Dann folgten die 6 nacheinander mit der gleichen Frage und jedes mal verstärkte sich das feuerrote Band um die 7 Hände. Der Schwur war geleistet und Kingsley zog den Zauberstab zurück. Dann wandte er sich an die Menschen in der Halle:

"Als Zaubereiminister erkläre ich den unbrechbaren Schwur als vollzogen und setze hiermit auch die neue Abteilung und ihre ersten Mitarbeiter ein." Harry bedankte sich für seine Hilfe und wandte sich nun wieder an die Menschen in der Halle.

"Der Schwur ist geleistet. Die Gesetze die uns bevollmächtigen werden, werden nun ausgearbeitet, dem Zauberergamot vorgelegt und nach in Kraft treten auch veröffentlicht. Wie der Minister so schön erklärt hat, bin ich ja nicht nur ein einfacher junger Mann. Auch mir wurde erst vor wenigen Tagen offenbart, welches Erbe ich erfüllen sollte. Nach reichlichem Überlegen, einem Test durch das

Ministerium und einigen Gesprächen, habe ich mich entschlossen, das Erbe anzunehmen. Die Grafschaften habe ich, bis auf Hogwarts, alle dem Ministerium übergeben. Somit sollte jeder, der in einer der Grafschaften der Gründer lebt, nun sicherstellen, dass er auch nur normale Steuern bezahlt. Halt alles wie in den anderen

Gebieten

Englands. Außerdem bekleide ich das Amt eines Obersten Richters, aber ich werde erst nach einer erfolgreichen Ausbildung dieses Amt auch bekleiden. Beratend werde ich aber ab sofort dem Zauberergamot beiwohnen, sofern mein Rat erbeten wird. Wobei ich denke das wohl ich derjenige sein werde, der durch das Beiwohnen der Verhandlungen am meisten lernen wird."

Ein Schmunzeln und Lachen war von den Zuhörern zu vernehmen.

"Wie hoffentlich jeder erkennen kann, geht es mir nicht um die Ausübung von Macht. Ich bedanke mich bei ihnen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit."

Mit diesen Worten schloss er seine Rede und setzte sich nun wieder zu Hermine, Cho und Ginny. Tosender Beifall erklang in der Halle und der Beifall wollte einfach nicht aufhören und wurde stattdessen immer stärker. Kingsley schloss nun die Veranstaltung und bat zu einem kleinen Umtrunk mit anschließenden Mittagessen in ein größeren Raum. Hermine nahm die Hand von Harry und Cho grinste Harry an und umarmte ihn ganz lange und ging wieder zu ihrer Mum und Hermine und Ginny gingen mit ihm zu dem größeren Raum und setzten sich dort an einen Tisch. Hermine gab Harry einen ganz langen Kuss und sie lösten sich erst Minuten später und viele Leute starrten beide an. Ginny, Cho, Andromeda starrten die beiden an und sofort fielen alle über die beiden her und gratulierten zu der Beziehung. Viele Journalisten hatten Fotos gemacht und schrieben was in ihre Notizbücher. Er schaute Hermine an und sie strahlte ihn an und fiel ihm nun richtig um den Hals. Hermine grinste noch immer Harry an und kam nun mit ihrem Kopf dichter und gab ihm noch einen Kuss. "Ich bin dafür bereit und ich weiß auch was das für mich bedeuten wird." Ginny und Cho nickten ihm auch freudestrahlend zu und umarmten ihn ganz kräftig. Nun kamen mehrere Journalisten auf die vier zu und stellten ihre Fragen. Nachdem Harry alles erklärt hatte, verschwanden auch die Journalisten in eine abgetrennte Ecke und schrieben wahrscheinlich ihre Berichte.

Nach dem Umtrunk und dem Mittagessen apparierten sie alle zum Fuchsbau und bereiteten die Party vor. Cho hatte ihre Mum gleich mitgenommen und sie saß zusammen mit Molly in der Küche und unterhielten sich. Hermine konnte kaum von Harry lassen und so musste Harry unter erschwerten Bedingungen arbeiten. Ginny und Cho halfen Hermine fleißig dabei und so hatte er mit drei menschlichen Kletten zu kämpfen. Nach einiger Zeit trafen schon die ersten Gäste ein und Harry schmiss den Grill an. Er würde heute für alle Grillen und am Abend würde es für alle ein Lagerfeuer und ein Feuerwerk geben. Es wurde eine gemütliche Feier und wirklich alle freuten sich nun offiziell für das neue Traumpaar und auch bei Ginny und Cho kamen seltsamerweise Tränen des Glücks.

"Ginny, was denn los?" Ich freue mich einfach für euch und vor allem für uns." "Warum denn für uns?" "Jeder weiß nun das ihr ein Paar seit und so weiß jeder, dass ihr zusammen seid und ich über dich hinweg bin." Harry umarmte beide und sie schmiegt sich sehr eng an ihn und küssten ihn auf die Wange. Er kraulte ihre Nacken und sie fingen an wie Katzen zu schnurren. Hermine setzte sich nun auf sein Schoß und lehnte sich an ihren Freund und schmuste sich an ihn. Das Feuerwerk war einfach wunderschön und schließlich gingen die vier ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Harry erwachte wieder sehr früh und die drei Damen neben ihm waren auch schon wach und so kuschelten sie sich noch aneinander und standen dann zusammen auf. Sie gingen dann zusammen in die Küche und begrüßten Molly mit einer ganz langen Umarmung und setzten sich an den Tisch. Molly gab Harry den Tagesprophet und Harry öffnete die Titelseite und fing an zu lesen.

LORD HARRY POTTER BEKOMMT ORDEN

Lord Harry Potter (17) und seine Freunde, Mitstreiter und Kämpfer wurden gestern im Ministerium geehrt und Harry Potter wurde besonders gefeiert. Lord Harry Potter bekam den Orden Merlin 1. Klasse am Band und dieser Orden wurde nie zuvor vergeben. Mit diesem Orden wird er automatisch Mitglied in der Liga zur Verteidigung gegen die dunklen Künste. Seine Eltern James Potter und Lily Potter, Ginerva Weasley (16),

Ronald Weasley (18), Cho Chang (19) und Hermine Granger (18) bekamen den Orden Merlin 1. Klasse und sein Pate Sirius Black, sowie die Eltern von seinem Patensohn Remus Lupin und Nymphedora Lupin und die Mitglieder vom Orden des Phönix bekamen den Orden Merlin 2. Klasse. Alle Kämpfer von Hogwarts, auch die Gefallenen, bekamen den Orden Merlin 3. Klasse. Letztendlich wurde auch bekannt, dass Lord Harry Potter nun das komplette Erbe seiner Eltern, seines Paten und das Erbe der Eltern seines Patensohnes angenommen hat. Desweiteren kassierte er das Kopfgeld von Lord Voldemort und ist so der reichste Zauberer und mächtigste Zauberer aller Zeiten. Auch wurde bekannt das Lord Harry Potter der letzte lebende Nachfahre von den Gründern der Schule Hogwarts ist und so noch mehr Gold und viel Macht erbt. Er hatte mehr Macht als das Ministerium, aber er hat sämtliche Sitze im Gamot und im Schulrat abgetreten und hat sich so seiner Macht genommen. Er hat ein Gesetz verabschiedet welches verhindern soll, dass nicht noch einmal eine einzelne Person soviel Macht haben kann. Außerdem erbt er sämtliche Titel und heißt nun mit vollständigem Namen Lord Harry James Potter, Lord of Hogwarts, Duke of Little Hangleton, Earl of Little Codric Hollow und Lord of Codric Hollow. Lord Harry James Potter ist nun oberster Richter im Gamot, wird aber dieses Sitz solange ruhen lassen, bis er sein Studium in Rechtswissenschaften abgeschlossen hat. Das Ministerium bildet auch eine neue Abteilung und deren Vorsitz wird Lord Harry James Potter haben. Die Abteilung überprüft alle Urteile und Gesetze und wird von ausgewählten Personen betreut. In diese Abteilung kann man nur berufen werden und ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Jeder der ausgewählten Personen muss einen unbrechbaren Schwur leisten und die ersten 6 Mitarbeiter und Lord Harry James Potter taten dies gestern bei der Verleihung. Lord Harry James Potter bekräftigte in einer Rede das er keine Macht ausüben will und alle Missstände aufklären will. Nach seiner Rede wurde er fanatisch bejubelt und gefeiert und vereinzelt waren sogar Potter-Sprechchöre zu hören. Nach der Verleihung lud der Minister zu einem Umtrunk mit anschließendem Mittagessen ein und dort wurden alle Ordensträger gefeiert und bejubelt. Während des Umtrunkes gab Lord Harry James Potter öffentlich seine Beziehung zu Hermine Granger bekannt und beide zeigten sich sehr verliebt. Der Tagesprophet wünscht dem neuen Traumpaar der Nation viel Glück in ihrer Beziehung und wünscht sich weitere wunderschöne Bilder wie diese die hier abgedruckt sind.

"Der Tagesprophet macht sich echt gut und ich bin über den Artikel positiv überrascht. Alles entspricht der Wahrheit und stellt mich auch nicht in ein schlechtes Licht." Molly nickte freudestrahlend und umarmte ihn ganz kräftig. "Das sind so schöne Bilder geworden und ihr bekommt ja noch die Abzüge oder?" "Ja, und ich hoffe das alle Bilder so geworden sind." Nun aßen sie alle zu Frühstück und apparierten dann in die Winkelgasse und betraten den Tropfenen Kessel. Er begrüßte die Mitarbeiter und alle gratulierten ihm, Cho, Hermine und Ginny zu den Orden und wünschten Harry und Hermine viel Glück für die Beziehung. Dann ging er mit Hermine, Cho und Ginny in das Eiscafe und wurden dort ebenfalls von den Mitarbeitern und von Fortescue empfangen und beglückwünscht. Harry fing nun an die Vorbereitungen für die Mitarbeiterfeier heute Abend vorzubereiten und ging auch öfter in den Tropfenen Kessel und in den Scherzartikelladen. Unterwegs wurde er von vielen Leuten begrüßt und viele verbeugten sich vor ihm. Am Nachmittag wurde der Versammlungsraum im Tropfenen Kessel für die Feier hergerichtet und jeder machte sich besonders hübsch. Harry, Tom, Fortescue, George und Ron zogen sich einen Anzug an und Hermine, Ginny, Molly, Cho und fast alle Mitarbeiterinnen zogen sich schöne Kleider an. Es wurde eine schöne Feier und viele Mitarbeiter gingen schon frühzeitig, weil sie gleich in der früh wieder arbeiten mussten. Harry, Hermine, Ginny, Molly, Cho und Arthur apparierten auch schon relativ früh in den Fuchsbau und setzten sich noch in die Wohnstube und entspannten sich. Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und Ginny und Cho hatten sich sehr eng an ihn geschmiegt. Er kralte wieder von den dreien den Nacken und sie schnurrten wieder wie Katzen. Schließlich gingen sie zu Bett und und schliefen auch sehr schnell ein.

Planänderung

Harry erwachte wieder sehr früh, weil er eine Last auf seinen Körper spürte und weil ihn jemand sehr zärtlich küsste. Als er die Augen öffnete, sah er in die die wunderschönsten braunen Augen und Hermine küsste ihn wieder ganz zärtlich. Harry drückte sie noch enger an sich und der Kuss wurde immer wilder und leidenschaftlicher. Hermine wanderte mit ihren Händen unter sein Shirt und ihre Hände waren sehr warm und weich. Er streichelte über ihren Rücken und legte sie auf ihren Hintern und küsste nun ihren Hals. Sie sahen sich wieder in die Augen und beide wurden knallrot im Gesicht. Sie standen beide auf und Harry ging ins Bad und genoss eine kalte Dusche, denn er hatte schon ganz andere Gedanken gehabt.

Nach der kalten Dusche ging er in die Küche und Molly begrüßte ihn sofort mit einer Umarmung und Harry setzte sich an den Tisch und Molly reichte ihm sein Frühstück. Hermine, Cho und Ginny betraten nun ebenfalls die Küche und Ginny und Cho begrüßten ihn mit einer Umarmung und einem Kuss auf die Wange. Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und aß nun von seinem Teller. Harry hatte seine Arme um ihren Körper geschlungen und sie lehnte sich an ihn. "Was wollt ihr heute so machen?" "Wir wollen noch Teddy besuchen und am Nachmittag wollte ich in die Winkelgasse und mich um meine Läden kümmern." "Dir liegen die Läden sehr am Herzen oder?" "Sonst hätte ich ja nicht investiert", lachte Harry und Hermine küsste ihn auf den Mund. Molly reichte ihnen den Tagesprophet und Harry blätterte die Zeitung durch und las den letzten Teil über seine Serie.

HARRY POTTER BEFREIT UNS ALLE

Nun begann das 7. Schuljahr von Harry Potter, aber er kehrte nicht nach Hogwarts zurück. Die Hintergründe sind bisher nicht bekannt, aber es muss mit Lord Voldemort zusammenhängen. Es gibt mehrere Gerüchte, wonach er auf einer Mission war, die Albus Dumbledore ihn aufgetragen hat. Niemand wusste, wo er mit seinen Freunden Hermine Granger und Ronald Weasley war, aber seine restlichen Freunde besuchten wieder Hogwarts. Allerdings ist auch von einer Prophezeiung die Rede und wahrscheinlich hing alles von Harry Potter ab. Es steht nur fest, dass es im Mai den Kampf in Hogwarts gab und Lord Voldemort endgültig von Harry Potter getötet werden konnte. Im September wird er zusammen mit Hermine Granger, Ginerva Weasley und Cho Chang zurück nach Hogwarts gehen und dort sein letztes Schuljahr beenden. Inzwischen ist er auch mit Hermine Granger liiert und betreibt mehrere Geschäfte in der Winkelgasse. Wir werden das Leben von Harry Potter nun weiter verfolgen und werden es der Zaubererwelt präsentieren. Alle Informationen hatten wir aus sicheren Quellen, die wir natürlich nicht veröffentlichen werden.

Harry las nun weitere Artikel durch und sah ein Bild von Dolores Umbridge und las dann den Artikel.

PROZESSE WERDEN VORBEREITET

Das Ministerium gab bekannt, dass in den nächsten Wochen mehrere Prozesse gegen Unterstützer von Lord Voldemort vorbereitet werden. Unter anderem werden der Familien Nott, Crabbe, Goyle, Malfoy, McNair, Greyback, Carrow und Dolores Umbridge mehrere Straftaten zur Last gelegt und nun muss das Ministerium die Wahrheit herausfinden. Die Prozesse werden nicht öffentlich stattfinden, aber das wird noch dauern, weil erst noch Zeugen geladen und vernommen werden müssen. Der Tagesprophet wird ausführlich über die Prozesse berichten und so die Zauberwelt auf dem laufenden halten.

Harry legte vergnügt die Zeitung beiseite und Hermine schmiege sich noch mehr an ihn und Harry küsste ihre Stirn. "Cho und ich werden jetzt schon in die Winkelgasse gehen und in den Läden arbeiten und ihr beide könnt zu Teddy und könnt euch einen schönen Tag machen." Hermine strahlte Ginny sehr dankbar an und ging zu ihr und umarmte sie sehr lange. "Ihr braucht auch mal Zeit für euch alleine und Teddy muss euch beide kennenlernen, denn er wird wahrscheinlich bei euch aufwachsen." "Wie kommst du denn darauf?" "Harry ist sein Pate und er wird diese Aufgabe sehr ernst nehmen und ich kann mir sogar vorstellen, dass er

Teddy adoptieren wird." Mit diesen Worten apparieren nun Molly, Ginny und Cho in die Winkelgasse und die beiden waren allein im Fuchsbau.

Hermine schlang nun ihre Arme um Harry und beide schauten sich wieder in die Augen und küssten sich sehr zärtlich und räumten den Tisch ab. Sie apparieren zu Andromeda und Teddy und klopfen an ihrer Tür. Sie öffnet die Tür und ließ die beiden herein und begrüßte sie mit einer langen Umarmung und sie gingen in die Wohnstube. Harry nahm Teddy auf den Arm, der sofort vergnügt lachte und Harry wurde es warm ums Herz. Hermine hatte einen Arm um seine Hüfte gelegt und schaute nun ebenfalls Teddy an und gab ihm einen Kuss auf die Nase. Sie setzten sich zusammen auf die Couch und Andromeda machte für sie alle einen Tee und holte noch Gebäck hervor. "Seid ihr nun offiziell zusammen?" Harry und Hermine nickten und schauten sich verliebt in die Augen und Hermine rückte noch mehr an Harry heran. "Ihr seid echt ein wunderschönes Paar und ich freue mich richtig für euch. Habt ihr schon Pläne für eure Zukunft?" "Wir wollen erst einmal unser letztes Schuljahr beenden und werden danach weitersehen. Wir wollen auf jeden Fall nach Codric Hollow ziehen und die Woche über werden wir ja im Schloss leben." "Es gibt auch Universitäten für Zauberer und da könnt ihr doch erst einmal studieren oder wäre das nicht möglich?" "Da müssen wir noch mit Professor McGonagall reden, denn ich weiß nicht, ob das so einfach möglich ist. Allerdings könnte ich das Studium für Rechtswissenschaften und Finanzen zusammen mit dem Studium für Verteidigung gegen die dunklen Künste absolvieren und wäre schneller mit allem fertig." Hermine strahlte ihn an und nickte freudig und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Wir könnten ja zusammen studieren und die beste Universität für Zauberer ist in Sydney und so könnte ich meine Eltern mehr sehen und ihr könnt euch besser kennenlernen." "Was machen wir mit Teddy?" "Den könnt ihr doch mitnehmen und jede Universität für Zauberer hat einen eigenen Kindergarten und eine eigene Schule für die Kinder der Absolventen. So lernt euch Teddy noch besser kennen und ihr habt ja auch eine eigene Wohnung in Sydney." "Was machen wir mit Ginny und Cho?" "Vielleicht wollen sie ja auch etwas studieren und kommen mit nach Australien." "Das wäre natürlich schön, aber wir müssen uns dringend mit Kingsley und Professor McGonagall unterhalten." "Das könnt ihr heute machen und ihr könnt gleich Teddy mitnehmen, denn ich wollte mich noch mit einer guten Freundin treffen und da wäre Teddy fehl am Platz." Harry holte den Kinderwagen und etwas zu Essen und zu Trinken für Teddy und Hermine drückte Teddy an ihre Brust und Teddy schlummerte ein. Sie verabschiedeten sich von Andromeda und apparieren zusammen nach London.

Dort legte Hermine den kleinen Teddy in den Kinderwagen und sie gingen durch London spazieren. Harry schob den Kinderwagen mit Teddy und Hermine hatte eine Hand von Harry genommen und schaute ihn verliebt an. Sie gingen in das Ministerium und betraten das Atrium und zeigten dort ihre Zauberstäbe vor. Beim Zauberstab von Harry machte der Mitarbeiter große Augen, denn das Pergament zeige zwei Werte an und das überraschte ihn doch sehr. "Das Gerät muss kaputt sein, denn er zeigt mir zwei Werte an. Beim ersten Wert sagt er mir, dass dieser Zauberstab seit 7 Jahren in Gebrauch ist und der andere Wert zeigt mir an dass der Zauberstab erst 2 Monate alt ist. Harry und Hermine guckten sich verwundert an und zuckten nur mit den Schultern und betraten ein Fahrstuhl, der sie zu Kingsley brachte. Teddy schlief weiter in seinem Kinderwagen und sie klopfen an die Tür des Ministers. Die Sekretärin von Kingsley begrüßte die beiden sehr freundlich und gratulierte ihnen zu ihrer Beziehung und wünschte den beiden auch viel Glück und sie entdeckte Teddy und war sofort vernarrt in ihn.

Schließlich brachte sie die beiden mit Teddy zu Kingsley und verschwand dann wieder hinter ihren Schreibtisch. "Wie kann ich euch beiden denn helfen?" "Ich wollte mit dir über den Gamot sprechen und habe noch eine spezielle Frage an dich." "Ich bin gespannt", sagte Kingsley und bot den beiden einen Platz auf der Couch an. "Ich wollte dich fragen, ob du gute Universitäten für Zauberer kennst." "Die beste ist in Sydney und wenn du willst, kann ich mich mal mit deren Direktor unterhalten und einen Termin für dich machen. Ich denke du wolltest Lehrer in Hogwarts werden?" "Will ich ja auch, aber ich will das Fach studieren und ich kann noch gleich Finanzen und Rechtswissenschaft studieren." "Willst du denn alleine studieren?" "Ich werde mit ihm zusammen studieren, aber natürlich nur, wenn Professor McGonagall uns das erlaubt." "Sie wird bestimmt nichts dagegen haben, aber ihr müsst dringend mit ihr sprechen, damit sie das alles planen kann und natürlich muss das finanzielle noch geklärt werden. Und was wolltest du jetzt mit dem Gamot?" "Ich werde erst dem Gamot beitreten, wenn ich Hogwarts abgeschlossen habe und das alles geklärt ist." "Du hast alle Zeit

der Welt und solange kommen wir auch ohne dich aus." Sie verabschiedeten sich wieder voneinander und sie gingen durch die Winkelgasse und jeder startete die beiden an.

Sie gingen nach Muggel-London und gingen in ein Park und setzten sich auf eine Bank. Hermine nahm dann Teddy auf den Arm und Harry legte einen Arm um sie und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Nach zwei Stunden apparierten sie wieder zu Andromeda und gaben dort Teddy ab und sie gingen wieder in die Winkelgasse und sie trafen zuerst auf Cho und Ginny, die gerade Bestellungen aufnahmen. "Da ist ja unser Traumpaar und sie können wieder nicht die Finger voneinander lassen", sagte Cho und grinste die beiden an. Harry drückte Hermine näher an sich und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und die Gäste starteten die beiden an. "Was habt ihr beide so gemacht?" "Wir waren mit Teddy unterwegs und hatten ein Gespräch mit Kingsley." "Was wollte denn Kingsley von euch?" "Nicht er wollte was von uns, denn wir wollten was von ihm." "Da bin ich ja mal gespannt", sagte Ginny und lächelte die beiden an. "Hermine und ich wollen wahrscheinlich nächstes Jahr nach Australien und wollen dort auf eine Universität für Zauberer und dort studieren." "Ihr habt doch schon Arbeit oder nicht?" "Wir wollen das Fach aber auch studieren und in Sydney gibt es die beste Universität für uns." "Und was ist mit uns und Teddy", fragte Ginny traurig und bekam Tränen in den Augen. "Ihr könnt doch mitkommen und Teddy werden wir ebenfalls mitnehmen, aber wir werden noch mit Professor McGonagall reden müssen." "Sie wird bestimmt nichts dagegen haben, denn schließlich will sie nur das Beste für Hogwarts. Vielleicht werden wirklich mitkommen und werden ebenfalls etwas studieren." "Bis dahin haben wir aber noch Zeit und werden unser letztes Schuljahr in Hogwarts genießen."

Nun gingen Hermine und Harry in den Tropfenen Kessel und erzählten Molly von ihren neusten Plänen. Sie war sofort begeistert und sie riet den beiden sofort nach Hogwarts zu apparieren, damit sie umgehend mit Professor McGonagall reden können. Also apparierten sie nach Hogwarts und betraten das Schloss und gingen zum Büro der Schulleiterin und klopfen an die Tür. Sie bat die beiden herein und war sichtlich überrascht die beiden zu sehen und bot den beiden einen Tee und einen Stuhl an.

"Ich bin doch sehr überrascht, dass ihr beide hier seid und wie kann ich euch beiden helfen." "Wir beide wollen ja als Lehrer in Hogwarts anfangen und wir hatten deshalb heute ein Gespräch mit Andromeda und sie hat uns beide auf eine Idee gebracht. Kann man die Fächer auch studieren oder würde das zu lange dauern?" "Natürlich kann man diese Fächer auch studieren und das wäre auch ein Vorteil für alle Lehrkräfte und Schüler, aber es muss eine gute Universität sein und man hat in dieser Zeit viel Stress und kaum Freizeit. Außerdem ist dieses Studium nicht gerade günstig und man würde in einen anderen Land sein." "Was wäre denn die beste Universität?" "Hermine wird die Antwort zwar schon kennen, aber die beste Universität wäre in Sydney und das Studium würde 7 Jahre dauern. Von den 7 Jahren würden sie 2 Jahre in Praktika verbringen, also in eurem Fall in Hogwarts und die restlichen 5 Jahre in Sydney auf der Universität." "Wäre es denn möglich oder würdest du das nicht gut finden?" Minerva guckte die beiden an und legte ihre Fingerkuppen aneinander und überlegte einige Sekunden und dann strahlte sie die beiden an. "Es wäre für unsere Schule, Schüler und unseren Lehrkörpern natürlich nicht schlecht und grundsätzlich befürworte ich das auch, aber dann müsste ich die Verträge ändern. Ihr würdet natürlich während der ganzen Studienzeit das volle Gehalt beziehen und das wäre für die Schule ein herber Verlust. Allerdings hat das Ministerium ein neues Programm gestartet und das würde die kompletten Kosten übernehmen Allerdings müsste ich dann neue Lehrer einstellen oder mit den jetzigen Lehrern über eine Verlängerung der Verträge sprechen, was natürlich für die beiden perfekt wäre. Ich werde mich da jetzt nicht quer stellen und werde euch da komplett unterstützen und ich werde mich mal mit Sydney und dem Ministerium in Verbindung setzen." Sie strahlte Harry und Hermine an und die beiden bedankten sich bei der Schulleiterin und apparierten wieder nach London.

Schließlich arbeiteten die beiden im Laden und apparierten zum Abend hin in den Fuchsbau, wo sie sich noch einen schönen Abend verbrachten und ziemlich spät ins Bett gingen, denn sie erzählten noch Percy, Ron, Bill, Fleur, Charly, Arthur und George von ihren Plänen.

Anhörung der Malfoys

Am nächsten Tag erwachten die vier wieder sehr früh, denn sie mussten wieder in die Winkelgasse und dort in den Läden arbeiten. Sie gingen zu viert in die Küche und wurden von Molly mit einer Umarmung begrüßt und sie setzten sich an den Tisch.

"Für dich sind mehrere Briefe vom Ministerium gekommen", sagte sie an Harry gewandt und gab ihm mehrere Briefe. Harry nahm sich die Briefe und öffnete einen und las ihn durch.

Sehr geehrter Mr. Lord Potter,

hiermit bitten wir Sie am morgigen Mittwoch, den 24. Juli, um 10 Uhr in den Gerichtsräumen des Ministeriums zu erscheinen um eine Aussage im Prozess gegen die Familie Malfoy zu machen. Sollten Ihnen dadurch finanzielle Nachteile entstehen, dann belegen Sie das bitte und das Ministerium kann die Kosten dafür übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Mafalda Hopfkirch

Bei den nächsten Briefen handelte es sich ebenfalls um Vorladungen und Harry sollte jeden Tag um 10 Uhr im Ministerium erscheinen um Aussagen zu machen. Harry atmete mehrmals kräftig durch und Hermine legte einen Arm um seine Schulter und legte ihren Kopf auf seine Schulter und küsste seine Wange. "Das wirst du schon schaffen und sie werden alle ihre gerechte Strafe erhalten." "Das hoffe ich doch, denn sonst werde ich dem Ministerium einige Besuche abstatten." Sie mussten alle lachen und Molly gab ihnen ihr Frühstück und Hermine setzte sich wieder auf den Schoß von Harry.

Als sie fertig waren, apparierten sie in die Winkelgasse und betraten den Tropfenen Kessel und begrüßten die Kunden und Mitarbeiter. Harry ging schließlich in das Eiscafe und bereitete dort wieder die Kuchen und Torten für die Kunden vor und ging zu Fortescue. "Ich muss ab morgen für 7 Tage jeweils um 10 Uhr im Ministerium sein, da ich Aussagen in Prozessen machen muss." "Dann geben die ja ganz schön Gas was?" "Ich denke mal, dass sie so schnell wie möglich mit allem abschließen wollen." "Das wäre natürlich möglich und ich würde es genauso machen, denn wir wollen doch alle mit diesem Thema abschließen. Willst du denn am Nachmittag in die Läden kommen oder willst du die nächsten 7 Tage nicht herkommen?" "Natürlich werde ich am Nachmittag in die Läden kommen, denn schließlich bin ich Teilhaber und will dir natürlich helfen." Er ging dann zu George in den Laden und erklärte ihm nun auch alles und George wünschte ihm viel Glück bei den Anhörungen und Harry apparierte dann in die Läden nach Hogsmeade und schaute dort vorbei. Am Nachmittag apparierte er wieder in die Winkelgasse und nahm im Tropfenen Kessel sein Mittag zu sich, wobei sich Hermine wieder auf seinen Schoß gesetzt hatte. Zum Abend hin apparierten sie in den Fuchsbau und setzten sich schließlich in den Garten und Molly holte eisgekühlten Kürbissaft hervor. Harry schmiss noch den Grill an und so machten sie sich noch einen schönen Abend. Harry legte sich schon sehr früh ins Bett, denn er wollte für die morgige Aussage im Ministerium fit sein und er schlief sehr schnell ein.

Hermine weckte ihm am nächsten Tag mit zärtlichen Küssen und sie legte sich wieder auf ihn. Sie kuschelten noch bisschen miteinander und nach einigen Minuten standen sie auf und gingen in die Küche. Nach dem Frühstück zog sich Harry einen Anzug an und apparierte nach London und betrat das Atrium im Ministerium.

Er zeigte seinen Zauberstab hervor und die Wage zeigte wieder zwei verschiedene Werte an und Harry hatte schon einen Verdacht. Er ging in die Gerichtsräume und pünktlich um 10 Uhr wurde er hinein gerufen. Er sah sofort Lucius, Draco und Narzissa Malfoy und sie schauten ihn flehend an. Harry setzte sich an den

Tisch in der Mitte des Gerichtssaales und sofort waren alle Augen auf ihn gerichtet. Er erkannte Kingsley, der ihm zulächelte und er schien des Vorsitz zu haben.

"Sie sind Mr. Lord Harry Potter", fragte er förmlich und Harry nickte ihm zu. "Ja der bin ich", antwortete Harry und Kingsley strahlte ihn an. "Sie sind am 31.07.1980 geboren und sind zurzeit wohnhaft in Ottery St. Catchpole?" "Ganz genau", antwortete Harry wieder und musterte die Familie Malfoy. "Und sie gehen noch zur Schule?" "Ich gehe noch nach Hogwarts und werde im September mein letztes Schuljahr beginnen." "Sie kennen die Angeklagten und sind mit ihnen nicht verwandt?" "Ich kenne die drei Angeklagten und bin auch nicht mit ihnen verwandt, zumindest ist es mir nicht bekannt." "Woher kennen Sie die Malfoys und was können Sie über diese Familie sagen?" "Draco Malfoy geht in meiner Jahrgangsstufe, allerdings ist er in Slytherin untergebracht, während ich ein Gryffindor bin. Ich habe ihn das erste Mal in der Winkelgasse kennengelernt, als ich meine Schulsachen eingekauft habe. Lucius Malfoy habe ich dann ein Jahr später kennengelernt und Narzissa Malfoy habe ich dann während der Quidditch-Weltmeisterschaft kennengelernt. Ich bin nicht gerade befreundet mit dieser Familie, da ich ihre Ansichten nicht teile und dementsprechend kann ich nicht viel über diese Familie sagen." "Den Angeklagten wird vorgeworfen, dass sie aktiv Lord Voldemort unterstützt haben und das sie Todesser sind. Was können Sie uns darüber berichten?" "Ich kann Ihnen bestätigen, dass Lucius Malfoy ein Todesser ist und ich ihn mehrmals dabei gesehen habe, wie er eine Maske der Todesser trug und das er persönliche Sachen von Lord Voldemort unter die Leute brachte." "Können sie uns das näher erläutern?" "In meinem 2. Schuljahr wurden viele Schüler von Hogwarts von einem Basilisken angegriffen und eine Schülerin hatte das Tagebuch von Tom Riddle. Wir wussten damals nicht, dass Lord Voldemorts richtiger Name Tom Riddle ist, aber ich konnte dieses Tagebuch in der Kammer des Schreckens zerstören und durch einen Hauselfen konnte ich herausfinden, dass Lucius Malfoy dieser Schülerin das Tagebuch zusteckte, als er uns in der Winkelgasse traf." "Was hatte dieses Tagebuch mit den Angriffen zu tun?" "Lord Voldemort hatte Besitz von dieser Schülerin ergriffen und sie war dann in einer Art Trance und deshalb konnte Lord Voldemort sie lenken und sie agierte dann in seinem Wissen und öffnete die Kammer des Schreckens. Sie konnte sich dabei an nichts mehr erinnern und später verschleppte Lord Voldemort diese Schülerin in die Kammer und dann kam ich ins Spiel und musste sie aus der Kammer befreien." "Kann dieser Hauself eine Aussage machen?" "Er kann leider keine Aussage mehr machen, denn dieser Hauself wurde vor einigen Monaten von Bellatrix Lestrange ermordet. Dieser Hauself hieß Dobby und war damals der Hauself der Familie Malfoy." "Wann haben Sie Lucius Malfoy als Todesser gesehen?" "Das erste Mal im 4. Schuljahr, als Lord Voldemort zurückkehrte und ich ein weiteres Mal Lord Voldemort bekämpfte und flüchten konnte." "Wo genau war das?" "Das war auf dem Friedhof von Little Hangleton, wo der Vater von Lord Voldemort begraben ist." "Sie haben dort Lucius Malfoy sehen können?" "Ganz genau, denn Lord Voldemort riss ihm die Maske herunter und so konnte ich Lucius Malfoy zweifelsfrei identifizieren, da Lord Voldemort ihm auch bei seinen Namen nannte." "Können sie uns denn sagen, ob Lucius Malfoy noch immer als Todesser fungierte oder ob er damals auf unserer Seite war?" "Er ist und war immer ein Todesser und das hat er auch vor Lord Voldemort gesagt." Leises Gemurmel brach im Gerichtssaal aus und nach einigen Momenten war es wieder sehr still. "Wann haben sie ihn das 2. Mal als Todesser gesehen?" "Das war vor knapp 2 Jahren in des Räumen des Ministeriums." "Wo genau war das?" "Es war in der Myteriumsabteilung und er versuchte eine Prophezeihung zu stehlen, aber er kam zu spät, denn die DA war schon da und so kam es zum Kampf." "Worüber handelte diese Prophezeihung und wo ist sie gegenwärtig?" "Diese Prophezeihung handelte über Lord Voldemort und mich und sie ist beim Kampf zerbrochen." "War Lucius Malfoy bei der Schlacht um Hogwarts beteiligt?" "Er war zwar da, aber er hatte wohl eher Angst um seinen Sohn und hatte nicht gekämpft." "Was können Sie uns über Draco Malfoy sagen?" "Ich weiß nur, dass er das dunkle Mal trägt und das Lord Voldemort ihm eine Aufgabe gab, aber er konnte diese Aufgabe nicht komplett erfüllen." "Was war das für eine Aufgabe?" "Er sollte Albus Dumbledore ermorden und Todesser nach Hogwarts bringen. Die Todesser konnten nach Hogwarts gelangen, aber Lord Voldemort konnte er nicht ermorden. Außerdem hat er bei der Schlacht um Hogwarts teilgenommen und hat für Lord Voldemort gekämpft." "Was können Sie uns über Narzissa Malfoy sagen?" "Sie ist nicht als Todesserin aufgetreten und hatte eher Angst vor Lord Voldemort." "Das war es auch erst einmal und Sie können sich in den Zuschauerraum setzen." Harry stand auf und setzt sich auf einen Stuhl und verfolgte die ganze Sache. "Wir werden uns jetzt beraten und werden danach das Urteil verkünden."

Lucius, Draco und Narzissa schauten allesamt zu Harry und bei Lucius hatte er den Verdacht, dass er am liebsten aufgestanden wäre und ihn an die Gurgel gesprungen wäre. Draco hatte genau den selben Gesichtsausdruck und Narzissa schaute eher erleichtert und nickte Harry zu. Harry schien nicht der einzige gewesen zu sein, denn es saßen viele Leute im Zuschauerraum und alle starrten Harry an und nickten ihm zu. Nach einigen Minuten hatten sie sich dann beraten und betraten wieder den Gerichtssaal und alle standen auf.

"Wir sind nun zu einem Entschluss gekommen und werden diesen nun verkünden. Mr. Lucius Malfoy wird wegen Aktivität als Todesser zu einer lebenslangen Haftstrafe in Askaban verurteilt. Außerdem wird eine Strafe von 50 Millionen Galleonen fällig, was ungefähr 90 % ihres Vermögens entspricht. Desweiteren wird sein Zauberstab zerstört und er gilt jetzt als verurteilter Todesser. Mr. Draco Malfoy wird der Schule verwiesen und er bekommt eine Bewährungsstrafe von 5 Jahren. Auch er muss sein Zauberstab abgeben und gilt ab jetzt als ein verurteilter Todesser. Als Bewährungsauflage muss Mr. Draco Malfoy 1000 Sozialstunden im St. Mungos Hospital ableisten. Mrs. Narzissa Malfoy wird vom Vorwurf freigesprochen, muss aber trotzdem ihren Zauberstab abgeben, damit dieser zerstört werden kann. Hiermit ist die Sitzung beendet und ich bitte Sie alle den Saal zu verlassen."

Als Harry gerade aufstand, packte ihn Draco an der Gurgel und drückte ihn an die Wand. "Dafür wirst du büßen, denn niemand kommt mir unbeschadet davon. Du hast meinen Vater ins Gefängnis gebracht und dafür wirst du bezahlen." Sofort rissen mehrere Auroren ihn von Harry weg und schmissen ihn auf den Boden. "Dein Vater hat sich selber ins Gefängnis gebracht und ich hatte damit nichts zu tun. Ich habe nur meine Aussage gemacht und nichts weiter."

Lucius und Draco wurden aus dem Saal gebracht und nun nahm Narzissa seine Hand und bedankte sich bei ihm. "Zum Glück ist der ganze Spuk vorbei." Damit verließ sie den Saal und Kingsley kam auf Harry zu und reichte ihm die Hand. "Hat er dir wehgetan?" "Es war nicht doll, aber trotzdem hat er mir gedroht." "Wir müssen ihn ihm Auge behalten." Sie verließen zusammen den Gerichtssaal und Harry ging in die Winkelgasse und wurde sofort von Hermine bestürmt, die sich ihn um den Hals geworfen hat.

"Warum ist dein Hals so rot?" "Draco hat mich an der Gurgel gepackt und wollte mir Angst machen." "Wie ist es denn ausgegangen?" "Lucius muss lebenslänglich nach Askaban und Draco wurde der Schule verwiesen und hat Bewährung und muss Sozialstunden im St. Mungos Hospital leisten. Narzissa wurde freigesprochen, allerdings werden von den dreien die Zauberstäbe zerstört und sie müssen eine Strafe von 50 Millionen Galleonen bezahlen." "Sie werden aus unserer Welt verbannt", fragte Ginny freudig und fiel Harry ebenfalls um den Hals. Harry nickte und Ginny gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange und auf den Mund. "Zu wessen Anhörung musst du morgen hin?" "Zu der von Crabbe." "Der wird auch lebenslänglich kriegen." "Das hoffe ich doch." Den Nachmittag verbrachte Harry in seinen Läden, wo er Kuchen und Torten machte und zum Abend hin apparierten sie in den Fuchsbau und machten sich noch einen schönen Abend im Garten.

Weitere Verhandlungen

Am nächsten Morgen wurde dann Harry von Ginny, Hermine und Cho geweckt, die einfach einen Eimer eiskaltes Wasser über ihm gossen. Harry guckte die drei sehr frech an und sprang aus dem Bett und haute den drei auf den Hintern. "Die Rache ist süß", sagte Hermine und gab Harry nun ein Handtuch. "Ich hatte euch nur ein bisschen nass gemacht und nicht gleich ein ganzen Eimer leer gemacht." "Wir sind Mädchen, also dürfen wir das auch machen." Jetzt mussten alle lachen und Hermine trocknete mit einem Zauberspruch das Bett und sie gingen lachend in die Küche.

Molly saß schon am Tisch und trank einen Tee und reichte dann Harry die Zeitung und lächelte ihn an. Harry sah auf der Titelseite die Malfoys und er las den dazugehörigen Artikel.

MALFOYS AUS WELT DER ZAUBERER VERBANNT

Gestern begann mit einem Paukenschlag die Verhandlungen der Todesser, denn der Gamot ließ keine Gnade walten und verbannte die Malfoys aus der Welt der Zauberer. Zusätzlich wurde Lucius Malfoy (40) wegen Aktivität als Todesser zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe in Askaban verurteilt. Sein Sohn Draco Malfoy (18) muss die Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei ohne Abschluss verlassen und muss 1000 Sozialstunden im St. Mungos Hospital ableisten. Narzissa Malfoy (39) wurde unterdessen freigesprochen, jedoch musste sie ihren Zauberstab abgeben und er wird zusammen mit dem von Lucius Malfoy und Draco Malfoy zerstört. Die Familie Malfoy muss auch noch eine Strafe von 50 Millionen Galleonen bezahlen und das ist fast ihr ganzes Vermögen. Ausschlaggebend für die Verurteilung war Lord Harry Potter (17), der Lucius Malfoy schwer belastete und seine Aussage glaubwürdig herüber brachte. Außerdem entlastete er Draco Malfoy teilweise und Narzissa Malfoy konnte er komplett entlasten. Heute findet die Verhandlung von Matthew Crabbe statt und auch dort muss Lord Harry Potter seine Aussage tätigen.

Molly reichte Harry sein Frühstück und nachdem er gegessen hatte, zog er ein Anzug an und apparierte zusammen mit Molly, Hermine, Ginny und Cho in die Winkelgasse und er ging in das Eiscafé und unterhielt sich kurz mit Florean. Gegen halb Zehn ging er in das Ministerium und betrat das Atrium und meldete sich vorne beim Empfangszauberer und ging in die Gerichtsräume.

Er wurde wieder aufgerufen und betrat den Gerichtssaal und Mr. Crabbe starrte ihn an und machte keinen glücklichen Eindruck. Harry setzte sich wieder in die Mitte des Raumes und Kingsley überprüfte die Personalien von Harry. "Wann haben Sie Mr. Matthew Crabbe das erste Mal gesehen und was war Grund?" "Ich habe ihn zusammen mit Lucius Malfoy auf dem Friedhof in Little Hangleton gesehen, als Lord Voldemort zurückkehrte und er war als Todesser verkleidet." "Sind Sie sich da sicher und woran haben Sie ihn erkannt?" "Lord Voldemort hat ihm die Maske herunter gerissen und hat seinen Namen genannt und ich konnte eindeutig sein Gesicht gesehen." "Haben Sie ihn danach noch einmal gesehen?" "Ich habe ihn am 2. Mai gesehen, wo die Schlacht um Hogwarts stattfand." "Hat er dort aktiv mit Lord Voldemort gekämpft?" "Ja das hat er, auch wenn nicht gerade erfolgreich und er seinen Sohn bei der Schlacht verlor, der ebenfalls für Lord Voldemort kämpfte und das schwarze Mal trug." "Sie können im Zuschauerraum Platz nehmen, während wir uns zur Beratung zurückziehen werden."

Matthew Crabbe guckte Harry an und Harry hielt diesem Blick stand und setzte sich auf einen Stuhl. Nach einigen Minuten kam der Gamot aus dem Besprechungsraum und alle standen auf.

"Matthew Crabbe wird wegen Aktivität als Todesser zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe in Askaban verurteilt und sein Zauberstab muss er abgeben, damit dieser zerstört werden kann. Er gilt jetzt als verurteilter Todesser und sein kleines Vermögen wird ihn erhalten bleiben. Bitte verlassen Sie jetzt alle den Saal und ich wünsche Ihnen noch alle einen schönen Tag."

Matthew Crabbe wurde an Harry vorbei geführt und er blieb bei Harry stehen. "Draco wird sich schon um dich kümmern, da brauchst du keine Angst zu haben. Du wirst schon bekommen was du verdienst und an deiner Stelle würde ich auf deine hübsche Muggel-Freundin aufpassen." "Sie ist kein Muggel, denn sie ist eine Hexe und wenn auch nur irgendein Todesser sie anfässt oder ihr ein Haar krümmt, der wird sich wünschen, dass Lord Voldemort zurück wäre, denn ich mache dann Kleinholz aus euch." Die Auroren zogen ihn weiter und Harry nahm die Worte von Matthew Crabbe sehr ernst und teilte dies Kingsley auch mit. Er verließ das Ministerium über das Atrium und ging in den Tropfenen Kessel, wo schon die anderen warteten und Harry um den Hals fielen.

"Wie ist es gelaufen", fragte Hermine, nachdem sie Harry auf den Mund geküsst hatte. "Er wird ebenfalls sein restliches Leben in Askaban verbringen und sein Zauberstab wird ebenfalls zerstört, allerdings machten mir seine letzten Worte gewissermaßen Angst." "Was hat er gesagt", fragte Ginny und sie hatte schon eine kleine Vorahnung. "Er hat gesagt, dass sich Draco um mich kümmern wird und ich soll besonders auf meine hübsche Muggel-Freundin achten. Hermine, ich möchte das du nicht mehr alleine unterwegs bist und ich werde die DA weiterhin am Leben erhalten und ich habe schon mit Kingsley gesprochen." "Kann er da nichts machen?" "Er hat gesagt, dass er nur reagieren kann, wenn Draco das erste Mal auffällig wird." "Also ist die Gefahr noch nicht vorbei", fragte jetzt Cho und guckte dabei Harry und Hermine an. "Die Gefahr ist noch längst nicht vorbei und wird nie vorbei sein."

Harry ging in das Eiscafé und bereitete die Kuchen und Torten vor und ging zu George, wo er von der Verhandlung erzählte und von den letzten Worten von Matthew Crabbe berichtete. George und Ron teilten seine Sorge und sie wollten ebenfalls Augen und Ohren offenhalten. Schließlich apparierte er nach Hogsmeade und schaute dort in den Läden rein.

Zum Abend hin apparierte er wieder in den Fuchsbau, wo schon die anderen auf ihn warteten und Hermine fiel ihn sofort um den Hals und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund. Harry verlor sein Gleichgewicht und so fielen beide zu Boden, wobei Hermine relativ weich landete, da sie direkt auf Harry fiel und sie gleich in eine Umarmung zog. "Sucht euch ein Zimmer", kam es nun von Molly, Arthur, George, Ron, Ginny und Cho und beide wurden knallrot im Gesicht. Harry schmiss den Grill an und Hermine brachte das Fleisch und die Würstchen, während Ginny und Cho mehrere Salate vorbereiteten. Sie gingen erst sehr spät ins Bett und Hermine kuschelte sich sofort an ihn.

Am nächsten Tag wachte Harry sehr früh auf und schlich sich ins Bad und kam mit zwei Eimern mit eiskaltem Wasser und Eiswürfeln heraus und entleerte diese über Hermine, Ginny und Cho. Sie schreckten erschrocken auf und schon gab es eine Verfolgungsjagd im Fuchsbau, aber die drei schafften es nicht ihn einzuholen und gaben relativ schnell auf, aber sie schworen grausame Rache.

Molly konnte ihr Lachen nicht mehr zurückhalten und gab Harry den Tagesprophet und er blickte gleich auf die Titelseite und las den Artikel.

MATTHEW CRABBE MUSS NACH ASKABAN

Gestern fand der Prozess gegen Matthew Crabbe statt und auch er muss lebenslänglich nach Askaban und wird aus der Zaubererwelt ausgeschlossen. Der Gamot fand es als erwiesen an, dass er Lord Voldemort aktiv unterstützte und verhängte die Höchststrafe für Askaban. Die Verurteilung beruht vor allem auf die Aussage von Lord Harry Potter, der wieder sehr glaubwürdig seine Aussage machte und die Vermutungen der Zaubererwelt nur bestätigte. Heute findet der Prozess gegen John Goyle und Gregory Goyle statt und auch dort werden wir den Prozess und die Verurteilung verfolgen.

Harry legte die Zeitung beiseite und nahm seinen Teller mit seinen Frühstück entgegen, welchen ihn Hermine vor die Nase stellte. Hermine setzte sich dann auf seinen Schoß und fing ebenfalls an von seinen Teller zu essen. Nach dem Essen zog er einen Anzug an und apparierte zusammen mit den anderen in die Winkelgasse und betrat mit ihnen den Tropfenen Kessel.

Gegen halb Zehn apparierte er wieder in das Ministerium und machte seine Aussage gegen Gregory Goyle und John Goyle. John Goyle kam ebenfalls lebenslänglich nach Askaban, während Gregory Goyle aus Hogwarts geworfen wurde und 1000 Sozialstunden im St. Mungos Hospital absolvieren musste. Beiden wurde der Zauberstab abgenommen und zerstört.

Am Samstag musste Harry gegen Ludwig Nott aussagen und er musste ebenfalls lebenslänglich nach Askaban. Theodore Nott wurde aus Hogwarts verwiesen und musste 1000 Sozialstunden im St. Mungos Hospital abarbeiten und beide mussten ihren Zauberstab abgeben und auch diese wurden vom Ministerium zerstört.

Am Sonntag musste Harry gegen Alecto Carrow und Amycus Carrow aussagen und beide wurden lebenslänglich nach Askaban geschickt und ihre Zauberstäbe wurden zerstört. Am Abend saßen sie alle in der Wohnstube beisammen und Cho und Ginny hatten sich an Harry gelehnt. Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und sie gingen frühzeitig ins Bett, denn morgen würde der Prozess gegen Fenrir Greyback und Walden McNair stattfinden und Cho hatte ja auch noch Geburtstag.

Die letzten Verhandlungen

Harry erwachte sehr früh, denn jemand hatte sich über ihn gebeugt und sanft seine Stirn geküsst und als er die Augen öffnete, sah er, dass sich Cho über ihn gebeugt hatte. "Alles gute zum Geburtstag", flüsterte er Cho ins Ohr und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Hermine kuschelte sich nun an Harry und er küsste sie ganz sanft und zärtlich, während sich Hermine nun auf ihn legte. Sie sahen sich in die Augen und sofort waren sie in einer anderen Welt und nahmen nichts um sie herum wahr. Ginny holte sie wieder in ihre Welt zurück, indem sie einen Haufen Eiswürfel herbei zauberte und diese über Hermine und Harry warf. Die beiden schauten Ginny sehr frech an und Ginny und Cho mussten laut lachen.

Sie gingen zu viert in die Küche und wurden von Molly begrüßt und Cho bekam noch ein kleines Ständchen von den vier. Harry, Ginny und Hermine holten ihre Geschenke für Cho und legten diese auf den Tisch. Von Ginny bekam sie Gutscheine für neue Klamotten und ein Parfum, während Hermine ihr ein Fotoalbum mit mehreren Fotos und ein wenig Geld schenkte. Von Harry bekam sie eine wunderschöne goldene Kette, dazu noch einen passenden Ring, passende Ohrringe und auch noch Geld. Molly schenkte ihr eine Uhr und Haushaltsbücher mit entsprechenden Rezepten und Zaubersprüchen. Cho bedankte sich bei allen mit einer Umarmung und Harry legte ihr noch die Kette um und gab ihr einen kleinen Kuss auf den Nacken. "Heute Nachmittag gibt es noch eine kleine Gartenparty und deine Mutter habe ich auch dazu eingeladen", sagte Molly und Cho grinste sie dankbar an. Sie aßen ihr Frühstück und Harry zog sich wieder einen Anzug an und sie apparierten zusammen in die Winkelgasse und gingen in die Läden von Harry und Harry unterhielt sich noch kurz mit Florean und ging ins Ministerium.

Er betrat das Atrium und meldete sich vorne beim Empfang und ging in die Gerichtsräume. Um 10 Uhr wurde er herein gebeten und Harry betrat den Gerichtssaal und sah sofort, dass Greyback an seinem Stuhl festgekettet war und als er Harry sah, fletschte er mit den Zähnen und musste zurück gehalten werden. Harry setzte sich an den Tisch in der Mitte des Raumes und Kingsley überprüfte seine Daten von Harry.

"Was können Sie uns über Mr. Fenrir Greyback sagen?" "Greyback ist ein Todesser, der ebenfalls an der Schlacht von Hogwarts teilnahm und wahllos Schüler angegriffen hat und diese gebissen hat." "Haben Sie ihn auch sicher erkennen können?" "Natürlich bin ich mir sicher, denn es gibt nur einen Werwolf in den Reihen von Lord Voldemort." "Kennen Sie jemanden, der von Greyback angegriffen worden ist?" "Ich kenne sogar zwei, nämlich Bill Weasley und Lavender Brown." "Sie können sich wieder setzen", sagte Kingsley und Harry setzte sich im Zuschauerraum auf einen Stuhl.

Der Gamot verließ zusammen den Gerichtssaal und berieten sich. Nach wenigen Minuten kamen sie in den Gerichtssaal zurück und alle standen auf.

"Mr. Fenrir Greyback wird zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe in Askaban verurteilt. Er muss in seiner Zelle festgekettet werden und sein Zauberstab wird ihm abgenommen und zerstört. Außerdem muss er eine Geldstrafe in Höhe von 50 Millionen Galleonen bezahlen, die in einer Organisation zugute kommt, die sich um Menschen kümmert, die von einem Werwolf gebissen worden sind. Bitte verlassen Sie jetzt den Saal, damit der nächste Prozess stattfinden kann."

Harry verließ den Gerichtssaal und setzte sich auf eine Bank im Flur und wartete auf den Beginn des nächsten Prozesses gegen Walden McNair. Als er dran war, ging er in den Gerichtssaal und setzte er sich an den Tisch. Als er seine Aussage gemacht hatte, setzte er sich in den Zuschauerraum und wartete auf die Verurteilung von Walden McNair. Auch er wurde zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe in Askaban verurteilt und galt nun als verurteilter Todesser und sein Zauberstab wurde ihm abgenommen und zerstört.

Harry apparierte nun in die Winkelgasse und arbeitete noch ein wenig in den Läden, bevor er mit Ginny, Cho, Hermine und Molly in den Fuchsbau apparierte und die Gartenparty vorbereitete. Gegen 15 Uhr kamen

die ersten Gäste und Harry schmiss den Grill an und legte das erste Fleisch und die ersten Würstchen auf den Grill. Es wurde eine wunderschöne Feier und der Tag wurde mit einem kleinen Feuerwerk beendet. Sie gingen sehr früh ins Bett, denn am Dienstag würde der letzte Prozess gegen Dolores Umbridge laufen.

Harry wurde am Dienstag von Hermine geweckt, die sich an ihn kuschelte und ihn sehr zärtlich küsste. Sie standen auf und gingen in die Küche und wurden dort von Molly begrüßt, die ihnen das Frühstück reichte. Ginny und Cho kamen schließlich auch in die Küche und begrüßten sie mit einer Umarmung und Harry bekam von den beiden einige Küsse auf die Wange.

Sie apparierten gemeinsam in die Winkelgasse und Harry ging sofort weiter in das Ministerium und wartete vor dem Gerichtssaal auf seine Aussage. Er setzte sich im Gerichtssaal an den Tisch und Kingsley überprüfte seine Daten über ihn.

"Sie müssten Ms. Dolores Umbridge in Hogwarts kennengelernt haben?" "Ich habe sie schon vorher kennengelernt, denn ich hatte ein Verfahren wegen Zauberei vor Muggeln und Zauberei von Minderjährigen und sie war dort ebenfalls anwesend." "Wo war das genau?" "Hier in diesen Gerichtsräumen." "Wurden Sie verurteilt?" "Ich wurde freigesprochen, da ich mich nur gewehrt haben, weil Dementoren meinen Cousin und mich angegriffen hatten." "Totaler Unsinn", schrie jetzt Dolores Umbridge. "Die Dementoren waren damals unter Kontrolle des Ministeriums." "Das stimmt, aber Sie haben diesen Angriff befohlen, damit ich aus Hogwarts geworfen und verurteilt werde." "Sie sollen keine Lügen erzählen, habe ich Ihnen denn nichts in Hogwarts beigebracht?" In Harry stieg die Wut und er stand auf und ging direkt zu Dolores Umbridge und sie sackte auf ihrem Stuhl zusammen. "Ich Lüge also? Sie haben mir in Hogwarts selber gesagt, dass Sie das mit den Dementoren waren und dafür gibt es Zeugen. Ihr Unterricht in Hogwarts war einfach nur schlecht und Sie haben dort ihre Lügen verbreitet." Er zeigte ihr seinen Handrücken und sie starrte auf die eingeritzten Worte. "Das habe ich Ihnen zu verdanken und was Sie dort gemacht haben war illegal und Sie wollten an mir einen verbotenen Fluch verwenden."

"Was ist das auf Ihrem Handrücken und was für ein Fluch wollte sie anwenden?" "Sie wollte den Cruciatus an mir anwenden", sagte Harry, während er zu Kingsley ging und seinen Handrücken zeigte. "Wie hat sie das gemacht?" "Ich musste Sätze mit einer Feder schreiben, die mit meinem Blut schrieb." "Diese Federn sind aber verboten." "Das weiß ich und Ms. Dolores Umbridge hatte bei mehreren Schülern diese Feder benutzt." "Wie war der Unterricht bei ihr?" "Ihr Unterricht war einfach nutzlos und deshalb war ich gezwungen zu reagieren und musste eine Gruppe gründen, wo wir uns selber unterrichten konnten." "Wie heißt diese Gruppe und was war ihr Ziel?" "Der Name der Gruppe war Dumbledores Armee und ihr Ziel war vernünftig Verteidigung gegen die dunklen Künste zu unterrichten, damit wir uns im Krieg wehren können." "Da herrschte aber noch kein Krieg und Lord Voldemort trat noch nicht öffentlich auf", schrie jetzt wieder Dolores Umbridge und in Harry wurde wieder wütend." "Sie wollten mir damals nicht glauben, dass Lord Voldemort zurück ist und haben mich drangsaliert und jetzt behaupten Sie, dass Sie wussten, dass er zurück ist?" Dolores Umbridge starrte Harry an und senkte nur ihren Kopf. Plötzlich wurde es im Gerichtssaal sehr laut, denn die Leute unterhielten sich angeregt miteinander. "Was können Sie noch über Dolores Umbridge berichten?" "Sie hatte unter Lord Voldemort eine führende Position im Ministerium und hat das Regime unter Lord Voldemort unterstützt. Sie beobachtete mehrere Mitglieder vom Orden den Phönix und hat mich mit mehreren Plakaten gesucht. Sie hat öffentlich und unter Zeugen Werwölfe, Muggel, Muggelgeborene und Zentauren beleidigt und sprach vom reinen Blut. Außerdem trug sie das Symbol von Slytherin und das war ein Horkrux von Lord Voldemort und deswegen mussten Mr. Ronald Weasley, Ms. Hermine Granger und ich ins Ministerium einbrechen." "Wir sind fertig mit der Aussage und Sie können sich in den Zuschauerraum begeben." Dolores Umbridge wurde zu 20 Jahren Haft in Askaban verurteilt und sie musste ein Schmerzensgeld von 500.000 Galleonen an Harry bezahlen. Außerdem wurde ihr Zauberstab eingezogen und zerstört. Harry verbrachte den restlichen Tag in der Winkelgasse und morgen würde er 18 Jahre alt werden und er hatte schon eine kleine Vorahnung, dass die anderen ihn überraschen würden.

Kleine Geburtstagsfeier

Als Harry am nächsten Morgen aufwachte lag er nur noch alleine im Bett und so stand er langsam auf und ging ins Bad, um sich frisch zu machen.

Als er fertig war ging er langsam herunter in die Küche und wurde sofort von Hermine, Cho und Ginny bestürmt, die ihn zu Boden rissen. Hermine küsste ihn sehr zärtlich auf den Mund und Ginny und Cho küssten ihn auf die Wange. "Schatz, alles gute zu deinem Geburtstag und wir hoffen alle das du trotzdem den Tag genießen kannst." Harry schaute seine Freundin an und sie machte ein trauriges Gesicht. "Viele deiner Gäste haben leider abgesagt und so können nicht viele mitfeiern. Viele mussten wegen ihrer Arbeit absagen oder hatten schon andere Termine. Für viele war die Zeit zu knapp um noch Urlaub zu bekommen und so wird es nur eine Feier innerhalb der Familie." Hermine umarmte Harry ganz kräftig und gab ihm einen wilden Kuss auf den Mund. "Hauptsache meine Familie ist da und das reicht mir auch schon." Jetzt gab ihm Ginny noch einen Kuss und schmiegte sich Cho an ihn und die drei zogen ihn zu Molly. Nun umarmte ihn Molly und drückte ihn fest an sich. "Wir können ja auch feiern wenn alle Frei haben, damit hätte ich kein Problem." Molly gab ihm einen Kuss auf die Wange und drückte ihn noch einmal kräftig. "Jetzt packst du aber erst einmal unsere Geschenke aus und es gibt leckeres Frühstück."

Von Molly bekam er mehrere Bücher über Haushaltszauber, Putzzauber, Heilungstränke, Babys und über Zaubertränke, die jeder im Haus hat. Harry verstand diesen Seitenhieb sofort und war sprachlos. Hermine und er hatten sich noch keine Gedanken gemacht und hatten auch nie darüber mit ihren Eltern gesprochen. Molly wusste was nun in Harry vorging und umarmte ihn. "Ich weiß was gerade in die vorgeht und ich kann dir nur noch einmal sagen das ich eine Mutter bin und nur das beste für euch will. Mir ist bewusst das dies bald kommen wird aber ihr habt alle Zeit der Welt. Sie lächelte Harry an und gab ihm noch einen Kuss auf die Wange. "Die großen Geschenke bekommst du nachher wenn Arthur da ist." Harry machte große Augen und legte die Bücher auf den Tisch. Nun kamen Hermine, Cho und Ginny zu ihm und gaben ihm mehrere Geschenke, die teilweise sehr schwer waren. Er bekam von den ihnen zusammen ein Laptop, ein PC-Set, ein Handy, ein Besenpflegeset, mehrere Fotoalben, Bücher über stablose Magie, Finanzen, Rechtswissenschaften und über Marktwirtschaft. Außerdem bekam er mehrere Gutscheine für Haushaltsgegenstände, elektronische Geräte, Bekleidung und für einen Führerschein. Er umarmte sie sehr lange und gab ihnen mehrere Küsse auf die Wange. Er umarmte Hermine ganz lange und gab ihr einen harten und leidenschaftlichen Kuss. "Später bekommst du noch mehr Geschenke und darauf freuen wir uns schon besonders. "Habt ihr im Lotto gewonnen oder was?" Nun mussten alle lachen und schüttelten mit den Kopf. "Das wirst du früh genug erfahren, aber jetzt gibt es Frühstück und das wollen wir zusammen genießen."

Sie aßen nun ihr Frühstück und alberten herum und die drei schmiegteten sich immer wieder an Harry und küssten ihn auf die Wange und Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund.

Nach dem Frühstück machten sie es sich im Garten gemütlich und halfen später Molly bei den letzten Vorbereitungen und aßen zu Mittag. Als sie fertig gegessen hatten gingen sie in die Wohnstube und Molly war mit einem Mal verschwunden. Harry machte sich große Sorgen, wurde jedoch von Hermine, Cho und Ginny abgelenkt, die ihn umarmten und auf die Wange küssten. "Molly wird schon ein Grund haben zu verschwinden und sie wird bald wieder hier sein", sagte Hermine uns küsste ihn zärtlich. Sie gingen wieder in den Garten und legten sich auf den Rasen und schmusten miteinander.

Harry pflegte seinen Feuerblitz und machte ihn für die nächste Saison fertig und er glänzte wieder in der Sonne. Hermine, Ginny und Cho gingen kurz in den Fuchsbau und kamen mit der perlenbesetzten Handtasche wieder heraus. Als Hermine ihren Freund mit einen wilden Kuss ablenkte, packte sie den Feuerblitz in ihre Tasche und nahm die Hand von Harry.

Ohrenbetäubender Lärm empfing die vier und Harry war einfach nur sprachlos. Hochrufe und ein vielstimmiges Geburtstagslied aus unzähligen Kehlen schallten ihm entgegen. Harry stand da wie vom Donner gerührt. Er befand sich inmitten eines Quidditch-Stadions und zu beiden Seiten des Spielfeldes waren kleine, aber vollbesetzte Tribünen aufgebaut, Wimpel und Fahnen, die im Wind flatterten, säumten die Aufbauten, unzählige Hände winkten. Vor ihm auf dem Feld standen Oliver, Alicia, Katie, Angelina, Charlie und George in ihren Gryffindor-Umhängen. "Unserer Mannschaft fehlt noch der Sucher!", rief Oliver und grinste Harry dabei an. "Es gab da in Hogwarts vor nicht allzu langer Zeit einen Jungen, der den Job prima erledigt hat und da haben wir gedacht, den holen wir uns." Harry war noch immer sprachlos und er bekam auch einen Gryffindor-Umhang und er wurde ihm schnell angezogen. Die Mitglieder seiner alten Quidditch-Mannschaft umringen ihn, gratulierten ihm und zogen ihn mit sich. Hermine, die aus der Perlentasche Harrys Feuerblitz herausgezogen hatte, drückte ihm den Besen in die Hand und grinste über das ganze Gesicht und Ginny, Hermine und Cho gaben ihm Küsse auf die Wange. Eine Harry wohlbekannte Stimme übertönte in diesem Moment das allgemeine Stimmengewirr, denn Lee Jordan hatte das Wort ergriffen.

"Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste, lieber Harry", schallte es über alle hinweg, und erneut barst ein vielstimmiger Jubelruf durch die Arena. "Wir haben uns hier versammelt, um einem einzigartigen Turnier beizuwohnen, das PotterWatch und noch einige andere zu Ehren des Geburtstagskindes organisiert haben. Wir begrüßen ganz herzlich die Quidditch-Mannschaft von Gryffindor, nämlich deren Hüter Oliver, die Jäger Angelina, Katie und Alicia, die Treiber George und Charlie, und unseren Sucher Harry."

Ohrenbetäubendes Gejohle folgte der Ansage und Lee hatte Mühe, sich erneut Gehör zu verschaffen. "Der Gegner ist niemand anderes als die Bulgarische Nationalmannschaft. Als Schiedsrichter begrüßen wir Madam Hooch aus Hogwarts, die ihren Job immer ausgezeichnet ausgeübt hat." Während des Aufrufes waren die Spieler beider Mannschaften in die Mitte des Feldes gelaufen, wo sie nun einander gegenüber Aufstellung nahmen. Harry war von George gnadenlos mitgeschleift worden, bis er sich schließlich lachend aus dessen Griff befreite. Victor nickte Harry kurz zu, die anderen Mitglieder seiner Mannschaft taten es ihm nach. Madam Hooch trat in ihre Mitte. "Ein faires Spiel bitte", forderte sie ernst und sah jeden der Spieler eindringlich an und Lee ergriff wieder das Wort. "Der Schiedsrichter begrüßt die Mannschaften, öffnet die Kiste mit den Bällen und los geht es." Die Spieler beider Mannschaften stießen sich vom Boden ab und stoben in die Luft, während die Bälle aus dem Kasten sprangen. Harry umkreiste, ebenso wie Victor, in großer Höhe das Spielfeld, seine Augen in steter Bewegung, Ausschau haltend nach dem kleinen goldenen, geflügelten Ball, dessen Fang das Spiel beenden und wahrscheinlich der Mannschaft desjenigen, der ihn erfassen konnte, den Sieg bescheren würde.

Das Spiel unter ihnen nahm seinen Lauf, begeistert von Lee Jordan kommentiert. Ein Klatscher schoss in Harrys Richtung, dem er mit einer geschickten seitlichen Rolle auswich. Plötzlich schoss Victor nach unten. Harry, der etwas golden Glitzerndes am Rand des Spielfeldes bemerkt zu haben glaubte, folgte ihm im Sturzflug. Erst kurz vor dem Boden zog er seinen Feuerblitz scharf nach rechts, da das flirrende etwas sich mit einem Satz davon gemacht hatte. Auch Victor zog seinen Besen herum und über ihnen tobte das Spiel. Die Zuschauer auf den Tribünen tobten und schrien. Die Zuschauer auf den Tribünen hielten den Atem an, als Victor und Harry plötzlich zeitgleich von verschiedenen Ecken des Stadions nach unten, auf die Mitte des Platzes zuschossen, beide tief über die Stile ihrer Besen gebeugt. Schneller und schneller bewegten sie sich aufeinander zu, stoppten mit einem halsbrecherischen Manöver und beider rechte Arme schossen nach vorne. Ihre Hände knallten ineinander und Harry umschloss den Schnatz und zog den Besen wieder nach oben. Harry landete auf dem Rasen und stieg von seinem Besen. Auch der Rest der Mannschaft landete auf dem Feld und umarmten Harry. Auch die Bulgaren und Madam Hooch landeten nun auf den Rasen und schauten erstaunt zu Harry. "Das Spiel ist aus", brüllte Lee in das Mikrofon. "Gewonnen hat Gryffindor mit 210:60 gegen die Bulgaren." Lee konnte es nicht fassen und brüllte immer wieder das Ergebnis in das Mikrofon. Victor sah Harry mit erstauntem Blick an, nickte anerkennend mit dem Kopf und beglückwünschte Harry.

Einträchtig marschierten sie zu den Umkleidekabinen, gefolgt vom Rest der Mannschaften. Oliver Wood schlug Harry von hinten auf die Schulter. "Du hast den besten Sucher der Welt geschlagen und sogar Victor war überrascht." Freudentränen standen in seinen Augen. "So was hab ich auch noch nicht erlebt und ich habe

schon vieles gesehen." George und Charlie klopfen ihn nun auf die Schulter und hatten ebenfalls Freudentränen in den Augen. "Das glaubt uns ja keiner, der es nicht mit eigenen Augen gesehen hat. Harry Potter schlägt den besten Sucher der Welt und lässt Victor alt aussehen." Sogar Victor konnte wieder lachen und sein Gesicht war noch immer mit einem breiten Grinsen überzogen, was man bei ihm höchst selten sah. "Du bist wirklich gut, Harry. Warum spielst du nicht in der Nationalmannschaft?" "Keine Zeit", konterte Harry und lachte Victor dabei. "Ich hatte zu viele andere Sachen um die Ohren, weißt du doch sicherlich. Aber wie kommt es, dass du und deine Mannschaft heute hier seid?" "Oh, das hast du Hermine, Cho und Ginny zu verdanken, das war nämlich deren Idee. Haben einen ellenlangen Brief an mich geschrieben und ich habe Urlaub genommen. Meine Mannschaftskameraden waren neugierig und haben schon viel von dir gehört und gelesen und sind alle mitgekommen. War ein gutes Spiel und vielleicht wiederholen wir es irgendwann. Vielleicht ja bei uns?" "Mensch Victor, das war ja eine richtig lange Rede", feixte Harry und er ergriff dessen Hand und schlug ihm mit der anderen freundschaftlich auf den Rücken. "Danke, der Vorschlag ist riesig und ich werde gerne kommen. Und diesen Tag heute werde ich auch nie vergessen. Dass ich an meinem 18. Geburtstag gegen dich spielen durfte und dich sogar besiegt habe." Als sie, geduscht und umgezogen, die Umkleidekabinen verließen, hatten sich die Tribünen geleert.

Fast alle Anwesenden standen oder liefen auf dem Quidditchfeld herum, auf dem nun verschiedene Stände aufgebaut waren, die Speisen und Getränke für jedermann bereithielten. Kleine Tische, von Stühlen umstellt, luden zum Ausruhen und Verweilen ein. Hermine, Cho, Fleur und Ginny kamen auf Harry zugelaufen und umarmten ihn stürmisch. "Das war der absolute Wahnsinn", riefen sie gleichzeitig, und Harry küsste Hermine sehr leidenschaftlich auf den Mund und Ginny, Fleur und Cho bekamen Küsse auf die Wange. Als die vier endlich von ihm abließen, stand schon eine Menschenschlange wartend vor ihm, um ihm zu gratulieren.

Arthur, gefolgt von Percy, Bill und Fleur machten den Anfang und auch Hermine Eltern schlossen sich an. Die verbliebenen Mitglieder von Dumbledores Armee, Aberforth und sogar Hagrid waren gekommen. Als dieser ihn endlich aus seiner Umarmung entließ und zur Seite trat, stand Kingsley vor Harry. "Na, mein Junge, wie findest du unsere Idee? Hermine, Cho und Ginny waren der Meinung, dass wir dir damit eine Freude machen könnten." "Alles Gute zum Geburtstag, Harry", kam es nun von Tom, Florean und Ron und strahlten ihn dabei an. Als auch diese mit dem Beglückwünschen fertig waren, sah Harry in das strahlende Gesicht von Neville, der zusammen mit seinen Eltern hier war und die kaum wieder zu erkennen waren und seiner Großmutter. "Nachträglich alles Gute zum Geburtstag, Neville", rief Harry herzlich und umarmte den Freund, der einen Tag vor ihm Geburtstag hatte. Hinter Neville schob sich eine kleine Gestalt mit riesigen Flügelohren und einer schnauzenähnlichen Nase hervor. "Kreacher", keuchte Harry und ergriff die Hand von Kreacher. "Wie schön, dass du auch hier bist." Etwas verlegen auf seine ineinander verschränkten Finger niederblickend antwortete Kreacher. "Ginerva Weasley, Cho Chang und Hermine Granger sind zu Kreacher nach Hogwarts gekommen. Beste Freundinnen und die Freundin von Meister Harry Potter. Haben lange geredet und ich habe lange nachgedacht. Ich hoffe Meister Harry freut sich?" Harry nickte und strahlte den Elfen an. "Willst du bleiben", fragte Harry und strahlte dabei Kreacher an. Kreacher sah ihn unsicher an. "Ich weiß nicht so genau, ob es das Richtige ist." "Ich mache dir einen Vorschlag", fuhr Harry fort. "Bleib, solange du willst. Wenn du dich nicht mehr wohl fühlst oder keine Lust mehr hast, kehre nach Hogwarts zurück." Kreacher sah Harry mit seinen großen Augen an und musste grinsen. "Das ist gut, Meister Harry", antwortete er und verschwand wieder ganz schnell. Als Harry sich wieder erhob, sah er in die Gesichter von Frank und Alice und in ihren Augen lag so viel Dankbarkeit, dass Harry sich davon fast erschlagen fühlte und nicht recht wusste, wie er nun reagieren sollte. Auch Neville stand immer noch vor ihm. "Alles Gute zum Geburtstag", sagten beide mit leisen Stimmen und umarmten ihn nacheinander. "Wir können dir nie vergelten, was du für uns getan hast, aber sei versichert, wann immer du Hilfe brauchst, werden wir da sein. Du siehst deinem Vater sehr ähnlich, nur die Augen hast du von Lily. Ich dachte zuerst, du bist James, als ich im St. Mungos zu mir kam. Neville hat uns erzählt, was alles geschehen ist und wie du uns geholfen hast. Du bist ein großartiger Mensch, Harry, und du besitzt ungewöhnliche, starke magische Kräfte. Pass gut auf dich auf." Frank drückte ihm noch einmal die Hand, dann gingen er und seine Frau langsam weiter, während Neville bei Harry stehen blieb. Nevilles Großmutter schloss sich, nachdem auch sie ein paar Worte mit Harry gewechselt und ihn gratuliert hatte, ihrem Sohn und dessen Frau an. "Ich weiß nicht, was mein Organisations-Komitee sonst noch geplant hat", wandte sich Harry an Neville. "Du und deine Familie seid herzlich eingeladen. Es ist ja auch ein bisschen

deine Geburtstagsfeier." Luna, die hinter den Longbottoms gestanden hatte, schob sich nun an die beiden heran und umarmte mit dem linken Arm Harry und mit dem rechten Neville. Jeder der beiden bekam ein Küsschen auf die Wange gedrückt und mit ihrer verträumten Stimme sang sie ihnen ein kleines Geburtstagslied. Harry war gerührt und Neville strahlte nun auch Luna an. "Das war schön, Luna", bedankten sich beide und nahmen sie nacheinander herzlich in den Arm. "Freude für Freunde", flötete Luna und lächelte ihr entrücktes Lächeln, bevor sie zur Seite trat, um für Lee, der der Letzte in der Reihe war, Platz zu machen. "War ein klasse Spiel und es ist überhaupt aufgefallen, dass du so lange pausiert hast. Hat es dir wenigstens Spaß gemacht?" Ihm kräftig auf den Rücken klopfend gratulierte auch er Harry herzlich. "PotterWatch lebt noch", fragte Harry. "Ich hab euch nur einmal gehört, aber Ron hat einiges erzählt. Deine Sendung hat mir verdammt gut getan, Lee. Machst du als Moderator weiter?" "Mal sehen, aber ich habe mich noch nicht festgelegt." Lees dunkles Gesicht lachte ihn an er klopfte Harry noch einmal auf die Schulter. "Wart nur ab, der Tag ist noch lang nicht zu Ende, denn wir haben die Schwestern des Schicksals gebucht, damit sie dir und deinen Gästen heute Abend so richtig einheizen. Diesen Geburtstag sollst du so schnell nicht vergessen."

Harry war der Unterkiefer heruntergeklappt und Neville hatte einen Freudenschrei ausgestoßen. Er hatte das Konzert der Band, die in ihrem vierten Jahr in Hogwarts auf dem Weihnachtsball gespielt hatten, noch in guter Erinnerung, und er tanzte gerne. Ginny, Cho und Hermine, die sich durch die vielen Menschen wieder bis zu Harry herangekämpft hatten, sahen Neville lächelnd an. Ginny war damals seine Tanzpartnerin gewesen und hatte gute Erfahrungen mit ihm gemacht. Nachdem nun alle Gratulanten ihre guten Wünsche losgeworden waren, wandte sich Harry zum nächsten Stand hin und drehte sich zu den drei um. "Ich hab tierischen Hunger", stöhnte er und sah die drei Damen an. Sie hakten sich lachend bei ihm ein und begleiteten ihn zum Stand und holten sich Teller. Harry nahm sich ein großes Steak mit Kartoffelsalat, Ginny eine Folienkartoffel mit Kräuterquark und Salat, Hermine nahm sich auch ein Steak mit Kartoffelsalat und Cho nahm sich Kartoffelsalat. Harry holte noch für die drei ein Glas eisgekühlten Kürbissaft und sie setzten sich zu Ron, und George, die ganz in der Nähe zusammen an einem Tisch Platz genommen hatten, an dem noch Stühle frei waren und genossen ihre Mahlzeit.

"Na Harry, wie gefällt dir die Feier", wollte Hermine wissen. "Du kennst mich verdammt gut", antwortete er und zwinkerte ihr zu. "Das war eine super Idee aber woher hast du die Zeit genommen, das alles zu organisieren?" Hermine strahlte und umarmte ihn ganz lange. "Von mir stammt bloß die Idee und so ziemlich alle, die heute hier sind, haben bei den Vorbereitungen mitgeholfen. Falls es dir noch nicht aufgefallen ist, das hier ist derselbe Platz, auf dem vor fast vier Jahren die Quidditch-Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Kingsley hat sich mächtig ins Zeug gelegt, um ihn uns überlassen zu können. Ginny, Cho und ich hatten die schwerste Aufgabe, denn wir mussten alles vor dir geheim halten und wir durften deinen Besen nicht vergessen!" Verschmitzt sah sie Harry von der Seite an und gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund. George und Ron machten große Augen und schüttelten kurz den Kopf." Molly zog Harry aus seinem Stuhl, drückte ihn an sich und fuhr ihm mit der Hand durchs Haar. "So", sagte sie, als sie ihn aus ihrer Umarmung entließ. "Das musste einfach sein, denn du hast den besten Sucher der Welt geschlagen und hast wunderbar gespielt. Vorhin, als so viele hinter uns standen, war nicht die nötige Ruhe, um dir anständig zu gratulieren." Arthur setzte sich, einen weiteren Stuhl heranziehend, zu Ron, Hermine, Ginny, Cho und seiner Frau, die sich eben auf Georges freigewordenen Platz sinken ließ, als dieser sich erhob und zu Harry hinüber ging.

"Wann dürfen wir uns denn deine Bude mal ansehen kommen", fragte nun George und grinste dabei. „Ginny, Cho und Hermine haben so was von geschwärmt. Muss um einiges schöner sein als dein Stadthaus." "Beide Häuser wurden saniert und sehen einfach nur toll aus, aber mein Elternhaus ist einfach nur der Wahnsinn." "Hey, was ist denn da drüben los?" George drehte sich auf dem Absatz herum und auch Harry wandte den Kopf um und grinste. Vom anderen Ende des Stadions hörten sie verzückte Aufschreie, denn die Schwestern des Schicksals waren soeben angekommen und von vielen der Anwesenden lautstark begrüßt worden. "Gleich geht die Party richtig los, also Feier anständig, wer weiß, wann du wieder dazu kommst."

Jetzt erst sah Harry den Tisch voller Geschenke und dort waren wirklich große Pakete dabei. Harry packte nach und nach alles aus und er bekam immer größere Augen. Er packte einen Fernseher, verschiedene Haushaltsgeräte, mehrere Bücher, sämtliche Sportgeräte, den neusten Rennbesen (Silberblitz), die neusten

Erfindungen von George und Ron, mehrere Gutscheine und viele Süßigkeiten aus und war einfach nur Sprachlos. Hermine, Cho und Ginny umarmten ihn und Hermine gab ihm sanfte Küsse. Die Eltern von Hermine kamen auf ihn zu und schlangen ihre Arme um ihn und drückten ihn an sich. "Du machst Hermine so glücklich und wir sind dir dafür so dankbar. Sie hat immer so von dir geschwärmt und hat uns alles über dich erzählt und unser Wunsch war immer, dass wir dich kennenlernen dürfen und das du unserer Tochter einstrahlen und grinsen in das Gesicht zauberst und genau das machst du jeden Tag. Wir freuen uns auf euer Besuch in Australien und wir können uns mal so richtig kennenlernen." Nun kamen Molly und Arthur auf ihn zu und nahmen ihn beiseite.

"Von uns bekommst du das Motorrad von Sirius, welches Arthur komplett überholt hat und all deine Freunde und Bewunderer haben zusammen gelegt und haben dir einen Audi Q7 und einen Audi R8 gekauft, aber das bekommst du aber erst, wenn du den Führerschein der Muggel bestanden hast." Harry nickte beiden zu und bekam Tränen in den Augen und schaute zu Hermine, Ginny, Fleur und Cho. Harry umarmte alle und drückte sie ganz fest an sich und ließ sie dann wieder los. Ginny, Cho und Hermine ergriffen die Hände von Harry und zogen ihn mit sich. "Wage es ja nicht, uns zu erzählen, dass du nicht tanzt", drohten sie scherzhaft und lachten dabei. Harry schüttelte den Kopf und wurde knallrot. "Wenn ihr es ertragen könnt, dass ich euch hin und wieder auf eure Füße trete", feixte er und grinste die drei an. „Ich tanze mit euch, solange ihr wollt, aber bitte übertreibt es nicht."

Zu Harrys großer Erleichterung bestand niemand darauf, dass er den Tanz eröffnen sollte und er atmete kräftig durch. Als die Schicksalsschwester mit ihrem ersten Stück loslegten, stürmten alle, denen der Rhythmus in die Glieder fuhr und deren Beine vor Lust zu zucken begannen auf die vor der Bühne liegende, extra mit Parkett ausgelegte Tanzfläche. Zuerst nur Ginny, Cho und Hermine zuliebe, noch ein wenig steif und ungelent, da er irgendwie meinte, aller Augen seien auf ihn gerichtet, bewegte auch Harry sich zur Musik. Je länger jedoch die Schicksalsschwester spielten, desto ungezwungener und übermütiger tanzte auch er. Fast alle seine Freunde zogen im Verlauf der Zeit mindestens einmal an ihm vorbei. Als Harry seine Beine kaum noch spürte und er das Gefühl hatte, bereits stundenlang getanzt zu haben kam nach den vielen schnellen Stücken, bei denen sich alle so richtig ausgetobt hatten, endlich eine absolut ruhige Melodie. Harry zog Hermine in seine Arme und ihrer beider Atmung, die nach der wilden Hopserei noch kurz und stoßartig war, beruhigte sich, als sie sich, aneinander lehnd, in langsamen Bewegungen fast auf der Stelle wiegten, wie viele andere Paare auch. "Ich hätte nie gedacht, dass Tanzen doch etwas so Schönes sein kann", flüsterte Harry nun Hermine zu und gab ihr einen Kuss. "Vor vier Jahren war es einfach nur schrecklich, aber jetzt ist es einfach nur schön und befreiend." "Liegt vielleicht am Partner", meinte Hermine und erwiderte diesen wunderschönen Kuss. Ein Meer aus Feuer explodierte über ihnen, laut knallend und zischend fielen Sterne in allen Farben des Regenbogens auf sie herab. Ihre Blicke wandten sich voneinander ab, wanderten zum Himmel, an dem eine wunderbare Komposition von roten, grünen, goldenen, weißen und lila Lichtern ihre und die Augen aller Anwesenden bannten. Mit offenen Mündern starrten alle nach oben, atemlos die Darbietung aus gleißender Helle, sanftem Glimmen, überschäumenden Kaskaden und Musik verfolgend. Als der letzte Ton verklungen und der letzte Funke erloschen war, brandete donnernder Applaus auf.

Ein Licht fiel auf eine einsame Gestalt auf der Bühne. Mit schweißnassen Rastalocken stand dort Lee Jordan, die Hände in einer alles umfassenden Geste ausgestreckt, und blickte suchend in die Menge unter sich. "Lieber Harry, wir alle, die wir an der Organisation dieser Feier beteiligt waren, hoffen, dir einen schönen und unvergesslichen Tag bereitet zu haben, der nun mit diesem Feuerwerk seinen Abschluss findet. Komm doch mal zu mir auf die Bühne und sag ein paar Worte." Gespannte Stille senkte sich über das Stadion, während Harry sich seinen Weg bahnte. Als der Lichtpunkt ihn erfasste, donnerte abermals Applaus durch das Stadion. Harry richtete seinen Zauberstab auf seinen Mund, murmelte Sonorus und setzte zu sprechen an. "Meine Freunde", begann er, und die Rührung war seiner Stimme deutlich anzuhören. "Nach den vielen düsteren Stunden, die hinter mir liegen, hätte ich nie gedacht, jemals einen so wunderbaren Tag erleben zu dürfen. Ich werde meinen 18. Geburtstag nie vergessen und ihr alle habt dazu beigetragen. Ich danke euch allen und ich hoffe, dass wir noch viele schöne Jahre miteinander erleben werden. Ich bin kein großer Redner und mittlerweile bin ich auch sehr müde." Er unterdrückte mühsam ein Gähnen, und vereinzelt hörte man ein Lachen in der Menge. "Kommt alle gut nach Hause und erhaltet unsere Freundschaft." Harry winkte mit

beiden Händen, und aus der Menschenmenge unter ihm winkten unzählige Hände zurück. Langsam leerte sich das Stadion, und nach einiger Zeit waren nur noch die Weasleys, Hermine mit ihren Eltern, Cho und Lee Jordan übrig. Harry ließ sich auf den einzigen noch freien Stuhl fallen, streckte sich ausgiebig und gähnte nun herzlich. "Ich bin jetzt wirklich müde", fand Harry seine Stimme wieder. "Es war ein langer, wunderschöner Tag und ich danke euch allen von ganzem Herzen. Aber jetzt will ich einfach nur noch schlafen." Lee senkte verständnisvoll den Kopf, boxte ihn leicht an die Schulter und verabschiedete sich von Harry. Er nickte den anderen grüßend zu und verschwand mit einem fast so lauten Knall, wie George dies immer tat. Fleur und Bill verabschiedeten sich und disapparieren nach Shell Cottage, Charly apparierte nach Rumänien und George und Ron apparieren nach London. Harry, Hermine, Ginny, Cho, Molly und Arthur apparieren zum Fuchsbau und setzten sich dann noch in die Wohnstube.

Hermine, Cho und Ginny kuschelten sich an Harry und ließen sich von ihm kraulen. "Ihr habt mich da wirklich überrascht und die Feier war der Wahnsinn. Ich möchte mich bei euch bedanken und ich hoffe das es euch auch gefallen hat." "Harry, ich denke das es jeden gefallen hat und wirklich jeder seinen Spaß hatte." Sie gingen alle ins Bett und Harry legte sich nur in Boxershorts ins Bett, denn es war doch sehr warm. Hermine kam nun aus dem Bad und bei Harry setzte die Atmung aus. Hermine schlüpfte nur in Unterwäsche bekleidet unter seine Decke und kuschelte sich sehr eng an ihn. Sie küssten sich leidenschaftlich und Harry legte sich auf Hermine und sie drückte ihn ganz fest an sich. Er spürte den heftigen Herzschlag von Hermine und sie schlang ihre Arme um seinen Körper und so schliefen die beiden auch ein.

Die Weichen werden gestellt

Den nächsten Tag verbrachten die vier am See und badeten den ganzen Tag, wobei Harry Schnappatmung bekam, als er Hermine, Cho und Ginny im Bikini sah und alle drei zwinkerten ihm zu. Sie sprangen sofort ins Wasser und schwammen einige Runden. Nach einer halben Stunde legten sie sich an den Strand und Harry cremte die Körper von Hermine, Ginny und Cho ein, während sich Hermine um sein Körper kümmerte. Hermine legte sich zu Harry auf die Decke und die beiden küssten sich sehr zärtlich, wobei sich Hermine an ihn kuschelte. Ihre Herzen schlugen sehr heftig und Hermine legte ihr Kopf auf seine Brust und schlief dabei sehr schnell ein.

Am Abend grillte Harry für alle und Molly unterhielt sich noch lange mit Hermine, Ginny und Cho, wobei die vier immer wieder Harry anstarrten und knallrot wurden. "Warum werdet ihr denn so knallrot?" "Wir haben nur Mum erzählt, dass du einen wunderschönen und braungebrannten Körper hast." "Die letzten Jahre machen sich halt bemerkbar", sagte Harry und Hermine schmiegte sich an ihn und küsste seine Stirn.

Die nächsten Tage apparieren sie wieder jeden Tag nach London, um dort zu arbeiten und planen den Geburtstag von Ginny. Der Geburtstag von Ginny rückt nun immer näher und sie planen eine kleine Party und nahmen sich deshalb für ihren Geburtstag frei.

An ihrem Geburtstag erwachte Harry schon sehr früh und schmiegte sich richtig eng an Hermine und schlang seine Arme um sie. Als Ginny erwachte, küsste Harry sie sehr zärtlich auf die Wange und schaute in ihre wunderschönen Augen. Sie zogen sich an und gingen gemeinsam hinunter in die Küche und Ginny wurde sofort von Molly umarmt und an ihren Körper gedrückt. Sie gratulierten Ginny zum Geburtstag und holten die Geschenke für Ginny und sie setzte sich auf den Schoß von Harry und er schlang seine Arme um ihren Körper.

Sie bekam mehrere Bücher, eine Kette, Ohrringe, einen passenden Ring, Kleidung, Gutscheine für Kleidung, Gutschein für Führerschein und Süßigkeiten. Ginny gab Harry einen kleinen Kuss auf den Mund. Nach dem Frühstück apparieren sie zu Andromeda, die Ginny zum Geburtstag gratulierte und sie verbrachten einen schönen Vormittag mit Andromeda und Teddy in London, wobei Teddy sehr vergnügt wirkte und immer wieder die Nähe zu Hermine und Harry suchte. Auf ihren Armen schlief er immer wieder ein und er legte immer wieder seinen Kopf auf die Brust von Hermine. "Wurde er eigentlich schon getauft?" "Er wurde noch nicht getauft und ich wollte da lieber noch bis nächstes Jahr warten." "Das können wir ja nächstes Jahr machen und du kannst natürlich Taufpatin werden." "Dafür bin ich doch schon viel zu alt und Teddy muss sich an seine zukünftige Familie gewöhnen und da wären Ginny und Cho eher angebracht. Ich bin nur seine Großmutter und das soll auch so bleiben und ihr werdet ihn ja mit nach Australien mitnehmen und er wird ja auch bei euch leben." Teddy lachte vergnügt, als ihn Harry an sich drückte und Hermine ihm einen sanften Kuss auf den Mund gab. Ginny, Cho und Andromeda machten einige Fotos von den drei und hatten einen verträumten Blick aufgesetzt. "Sie sehen wie eine kleine Familie aus", sagte Andromeda und sie setzten sich auf eine Bank im Park. Sie genossen das wunderschöne Wetter und zum Nachmittag apparieren sie in den Fuchsbau und bereiteten die Party für Ginny vor.

Gegen 14 Uhr kamen die ersten Gäste und Ginny bekam die nächsten Geschenke und freute sich riesig ihre Familie und ihre Freunde wieder bei sich zu haben. Hermine und Harry kümmerten sich sehr intensiv um Teddy, dem es sehr auf dem Arm von Harry und Hermine gefiel. Zum Abend hin schmiss Harry den Grill an und sie hatten noch einen wunderschönen Abend, der mit einem Feuerwerk beendet wurde.

Den nächsten Tag verbrachten sie in der Winkelgasse und arbeiteten in den Läden und nebenbei kümmerten sich Harry und Hermine noch um Teddy, denn Andromeda hatte einen dringenden Termin im St. Mungos und hatte keine anderen Möglichkeiten den kleinen Teddy woanders unterzubringen. Nebenbei unterhielten sie sich wegen des Studiums und wollten am nächsten Tag ins Ministerium und sich dort beraten

lassen und nach diesem Projekt fragen. Am Abend gingen sie wieder an den See und schwammen einige Bahnen und Molly und Arthur brachten das Essen an den Strand und nach dem Essen gingen sie gemeinsam zum Fuchsbau und gingen ins Bett, wobei sich Hermine an ihn kuschelte und dabei nur Unterwäsche trug, die sehr knapp ausgefallen war. Ginny und Cho trugen ebenfalls nur Unterwäsche, aber sie lagen in dem anderen Bett und schauten neidisch auf Hermine und Harry.

Am nächsten Tag apparierten Hermine und Harry ins Ministerium und betraten das Atrium und gingen zum Büro von Kingsley. Sie wurden sofort von Kingsley und deren Sekretärin sehr freudig begrüßt.

"Was kann ich für euch tun?" "Wir wollten mit dir über unser Studium sprechen." "Habt ihr denn auch mit Professor McGonagall darüber gesprochen?" "Das haben wir noch am selben Tag erledigt und sie unterstützt uns in dieser Sache, allerdings meinte sie, dass Hogwarts nicht in der Lage wäre das finanziell zu stemmen und sie meinte, dass das Ministerium in dieser Sache ein neues Programm am laufen hat." "Da hat die nette Professorin McGonagall recht und ihr werdet die ersten Schüler in diesem Programm. Ihr müsstet dort zu einer Jordan Summer gehen, denn sie betreut dieses Programm und nimmt auch die entsprechenden Leute ins Programm auf. Ich habe schon mit den entsprechenden Leuten aus Australien gesprochen und man würde euch beide sehr gerne aufnehmen." "Wo finden wir denn Jordan Summer?" "Ich bringe euch hin und dort werdet ihr das entsprechende Formular ausfüllen und nehmt gleich die beiden für Ginny und Cho mit und ihr werdet ins Programm aufgenommen."

Sie folgten Kingsley und er brachte sie zu Jordan Summer, die sie schon freudig erwartete. Sie war eine sehr junge Dame und Harry schätze sie ungefähr 20 und als sie Harry erkannte, lief sie scharlachrot an und warf dabei einen Stuhl um. Hermine wollte schon einen Spruch ablassen, aber Harry zwickte ihr in die Hüfte und schüttelte den Kopf. "Sie interessieren sich also für mein Programm und wollen daran teilnehmen?" "Ganz genau", sagte Hermine jetzt bissig und schaute Harry entschuldigend an. "Wo möchten Sie denn studieren und wann soll es losgehen?" "Wir möchten gerne in Australien studieren und es soll nächstes Jahr losgehen." "Sie füllen bitte dieses Formular aus und der Minister hat mir schon berichtet, dass man Sie gerne in Australien aufnehmen würde und das es da noch zwei Personen gibt die Interesse bekundet haben. Ich werde Ihnen noch zwei Formulare mitgeben, damit die entsprechenden Personen diese ausfüllen können und uns zeitnah zurückgeben können." "Ist die Aufnahme in diesem Programm an Bedingungen geknüpft?" "Sie müssen natürlich das beste Ergebnis für sich erzielen und mit vollem Einsatz und Elan bei der Sache sein." "Das wäre bei uns kein Problem, denn wir haben ja schon unsere Jobs und möchten diese natürlich ausführen." "Darf man denn Fragen wo sie anfangen werden?" "Wir werden in Hogwarts anfangen und wollen natürlich unser Wissen an die Schüler weitergeben." "Das ist die richtige Einstellung und Ihnen steht nichts mehr im Weg."

Hermine und Harry füllten die entsprechenden Formulare aus und gaben diese sofort ab und apparierten mit den anderen Formularen in die Winkelgasse und gaben diese Ginny und Cho. Die beiden füllten die Formulare sofort aus und so apparierten die vier ins Ministerium und gab diese bei Jordan Summer ab.

Den Nachmittag verbrachten sie mit Arbeiten und am Abend saßen sie wieder am Strand und schwammen ein bisschen im See. Ginny und Cho verabschiedeten sich schon frühzeitig von Hermine und Harry und so waren die beiden alleine am Strand und genossen den Sonnenuntergang. Hermine hatte sich an Harry gelehnt und Harry hatte beide Arme um ihren Körper geschlungen. Hermines Kopf lag auf seiner Schulter und sie küssten sich sehr leidenschaftlich und fordernd. Sie kamen erst am späten Abend in den Fuchsbau zurück und in der Wohnstube saßen Molly, Arthur, Cho und Ginny und grinsten die beiden an.

Jetzt gingen sie ins Bett und Hermine kuschelte sich wieder an Harry und sie schliefen auch sehr schnell ein.

Vorbereitungen für Australien

Die nächsten Tage verbrachten sie tagsüber in der Winkelgasse und arbeiteten in den Läden und der Umsatz war vielversprechend. Am Abend saßen sie meistens in der Wohnstube, Garten oder am Strand und genossen das schöne Wetter. Hermine verbrachte ihre Zeit auch mit Listen erstellen, damit sie für ihre Reise nach Australien nichts vergessen.

Zwei Tage vor der Reise nahm sie sich Harry, Ginny und Cho beiseite und sie setzten sich an den Küchentisch. "Wir müssen morgen in die Winkelgasse und nach Muggel-London, denn uns fehlen noch einige Sachen. Uns fehlen noch Kleider und kürzere Sachen, denn in Australien ist es bekanntlich sehr warm und wir müssen noch Sonnencreme und Badesachen kaufen. Deshalb sollten wir morgen uns die Zeit nehmen und wir müssen auch noch unsere Koffer packen. Wir werden bei meinen Eltern schlafen und Ginny und Cho werden im Gästezimmer schlafen, während Harry und ich in meinem Zimmer schlafen werden." "Du hast dort ein eigenes Zimmer?" "Meine Eltern haben mir ein Zimmer in Australien ausgebaut und in diesem werde ich auch schlafen." "Du willst doch nur mit Harry alleine sein und ein bisschen üben", feixte Ginny und zwinkerte Hermine und Harry an. "Wofür denn üben?" "Ihr wollt doch auch Kinder haben oder nicht?" "Das schon, aber dafür haben noch etliche Jahre." "Trotzdem solltet ihr dafür üben", lachte jetzt Cho und schlug mit Ginny ein. "Ihr seid doch nur neidisch und habt Sehnsucht nach ein bisschen Zärtlichkeit." "Wenn wir Zärtlichkeiten brauchen, dann schnappen wir uns Harry und der gibt uns die." "Aber nur im abgespeckten Rahmen." Ginny und Cho schauten Hermine sehr frech an und Harry zwickte den beiden in die Hüfte und sie quiekten erschrocken auf. "Der Urlaub wird auf jeden Fall sehr schön und zu viert in einem Zimmer zu schlafen ist eh nicht für die Ewigkeit." Hermine schaute Harry sehr dankbar an und in diesem Moment kam Molly in die Küche und begrüßte die vier mit einer Umarmung.

"Hermine und Harry wollen sich in Australien ein Zimmer teilen und wir sollen im Gästezimmer schlafen." "Die beiden brauchen auch Zeit für sich und ich überlege sogar für die beiden ein Zimmer herzurichten." "Welches Zimmer muss denn dran glauben?" "Ich habe mit Percy gesprochen und er will sein Zimmer abgeben und wenn ihr aus dem Urlaub zurückkommt, wird das Zimmer auch fertig sein. Habt ihr denn ganz bestimmte Vorstellungen oder ist es völlig egal?" "Am schönsten wäre ein Himmelbett, was groß genug ist und die Decke soll ein Sternenhimmel sein und an den Wänden sollen Fotos von unseren Freunden und Familien sein." "Also soll es eine Fotowand sein?" "Ganz genau und eine kleine Kuschelecke wäre auch nicht schlecht." "Wir werden euch schon überraschen und bis dahin könnt ihr eure eigenen Gedanken machen und uns diese mitteilen."

Nach diesem Gespräch apparierten sie nach London und arbeiteten in den Läden und Florean nahm sich Harry beiseite. "Hast du auch leerstehende Geschäfte in Australien?" "Da muss ich mal Fleur fragen, wenn du willst." "Das mache mal, denn wir sollten dringend expandieren, denn die Kunden rennen uns die Buden ein und wir sollten das eingenommene Geld in weitere Geschäfte investieren." "Also willst du eine Kette eröffnen?" "Ganz genau, aber natürlich nur wenn du willst und nichts dagegen hast." "Die Idee ist nicht schlecht und sollten wir im Auge behalten, aber wir kommst du auf Australien?" "Du wirst ja die nächsten Jahre in Australien leben und kannst ja von dort die Fäden ziehen und alles organisieren." "Die Idee ist wie gesagt nicht schlecht und natürlich ein Gedanke wert."

Er ging zu Gringotts und erbat ein Termin bei Fleur und er wurde zu ihrem Büro gebracht und sie freute sich richtig Harry zu sehen und umarmte ihn freudig. "Was kann ich denn für dich tun?" "Habe ich leerstehende Läden in Australien und wo sind die?" "Du hast in Sydney einige leerstehende Gebäude und diese sind noch relativ gut im Schuss. Diese befinden sich in der Cornergasse und ist vergleichbar wie die Winkelgasse. Wollt ihr denn eine Kette eröffnen?" "Das ist unser Plan und wir nehmen ja auch genug Geld ein." "Das wollte ich dir auch gerade sagen, aber das hat sich ja jetzt erledigt." Ich werde dir bis morgen eine Auflistung fertig machen und ihr könnt in Australien alles in die Wege leiten." Sie verabschiedete sich von Harry mit einem leichten Kuss auf den Mund und sie bekam gerötete Wangen und grinste Harry an.

Harry ging wieder in das Eiscafe und berichtete Florean von den Ergebnissen des Gesprächs mit Fleur und apparierte nach Hogsmeade und betrat dort die Läden. Am Abend apparierte er nach London und holte dort Hermine, Ginny, Cho und Molly ab und sie apparierten in den Fuchsbau und sie gingen zum See und schwammen einige Bahnen und Harry wurde von Hermine massiert. Sie gingen rechtzeitig schlafen, denn der morgige Tag würde stressig werden, denn sie müssten die restlichen Sachen für Australien kaufen und noch ihre Koffer packen und Fleur wollte auch noch vorbeikommen und ihm die Auflistung bringen. Hermine kuschelte sich an Harry und er legte einen Arm um ihren Körper und Hermine legte ihren Kopf auf seine Brust und lauschte seinem Herzschlag.

Harry wurde am nächsten Tag von Hermine geweckt, die Harry ganz zärtlich küsste und sich auf ihn gelegt hatte. Harry erwiderte den Kuss sehr zärtlich und er spürte den heftigen Herzschlag von Hermine. Sie standen auf und gingen in die Küche und wurden von Cho, Ginny und Molly begrüßt und alle drei umarmten die beiden und Harry bekam sämtliche Küsse auf die Wange.

Nach dem Essen apparierten sie in die Winkelgasse und Hermine kaufte mehrere Bücher über Australien und über die Sehenswürdigkeiten und einen Reiseführer. Als sie fertig waren, gingen sie nach Muggel-London und betraten ein riesiges Einkaufszentrum und Hermine, Ginny und Cho zogen Harry in den ersten Laden und schmissen ihm die ersten Klamotten auf den Arm und er sollte sie gleich anprobieren. Harry musste darüber lachen, denn die Mädchen wollten sich nichts kaufen und wollten lieber Harry neu einkleiden. Sie verbrachten mehrere Stunden im Einkaufszentrum und Harry trug mehrere Tüten mit sich herum. Die drei Damen kam aus dem Shopping nicht mehr heraus und so war es fast später Nachmittag, als die vier das Einkaufszentrum verließen. Sie apparierten in den Fuchsbau und packten ihre Koffer und Hermine kontrollierte mehrmals den Koffer von Harry. Er sollte ja schließlich nichts vergessen und sie legte auch gleich die Sachen heraus, die Harry morgen anziehen sollte. Es war ein weißes Hemd mit einer sehr modernen Jeans und Sneakers und zum Schluss wurden noch seine Haare geschnitten und so war er wieder ansehnlich, so zumindest meinten es Hermine, Ginny und Cho.

Zum Abend kam Fleur vorbei und zeigte Harry die Auflistung seiner Gebäude und Läden in Australien und Harry steckte die Auflistung in seinen Koffer und sie gingen in den Garten. Harry machte den Grill an und Hermine holte das Fleisch und die Würstchen und sie machten sich noch einen schönen Abend und legten sich schon frühzeitig ins Bett.

Flug nach Australien

Die vier standen schon sehr früh auf, denn der Flug würde um 8 Uhr in London-Heathrow abheben und man sollte ja schon zwei Stunden vorher einchecken. Sie gingen hinunter in die Küche und dort saßen schon Molly, Arthur, Bill und Fleur und tranken einen Tee und begrüßten die vier.

"Was macht ihr denn alle hier?" "Wir wollen euch zum Flughafen bringen und euch verabschieden und euch viel Spaß im Urlaub wünschen. Heute erfahren ja auch die Eltern von Hermine, dass ihr beide zusammen seid oder?" "Ich habe es meinen Eltern noch nicht gebeichtete, aber meine Mum hat es geahnt und hat schon so komisch gegrinst."

Molly reichte ihnen das Frühstück und sie aßen ausführlich, denn das Essen im Flugzeug ist bekanntlich nicht das beste. Nach dem Frühstück holten sie ihre Koffer und gegen 5 Uhr apparierten sie zum Flughafen und betraten diesen dann auch.

Dort suchten sie den Schalter von Qantas und holten unterdessen ihre Tickets und Pässe heraus. Als sie den Schalter fanden, stellten sich an und checkten ein. Sie suchten sich ein schönen Platz auf dem Besucherbalkon und sie setzten sich hin und Arthur war von den Maschinen total begeistert. Er hatte sich ein Buch über Flugzeuge gekauft und verglich nun die Modelle und erzählte von deren Besonderheiten und wieviele Leute im Flugzeug sitzen konnten. Außerdem wollte er unbedingt herausfinden, warum die Flugzeuge in der Luft bleiben können und wie das ganze System funktioniert. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und er hatte einen Arm um sie gelegt und sie beobachteten den schönen Sonnenaufgang und küssten sich leidenschaftlich. Die Minuten vergingen und sie beobachteten weiterhin die Flugzeuge und unterhielten sich angeregt. Sie aßen noch etwas und schließlich wurde ihr Flug aufgerufen. Sie verabschiedeten sich von Molly, Arthur, Bill und Fleur und gingen zum Flugzeug.

Sie suchten sich das Terminal und bestiegen das Flugzeug. Es war eine Boeing 747 und sie suchten sich ihre Plätze. Hermine setzte sich am Fenster hin und Harry setzte sich neben sie. Ginny setzte sich neben Cho, da keine vier Plätze in einer Reihe sind. Er nahm die Hand Hermine und sie kuschelte sich sofort an Harry und küsste ihn leidenschaftlich. Das Flugzeug füllte sich allmählich und Hermine hatte nun ihren Kopf auf seine Schulter gelegt und Harry streichelte ihren Nacken. Die Stewardessen erklärten ihnen das Verhalten im Notfall und schon röhren auch die Triebwerke auf und sie schnallten sich an. Sie rollten auf eine Startbahn und der Pilot gab immer mehr Gas und die Maschine hob ab. Das drückte alle Passagiere in die Sitze und nach etlichen Minuten konnten sie sich wieder abschnallen.

Sie durften sich nun frei bewegen und so setzten sich Cho und Ginny zu den beiden und sie rutschten ein bisschen zusammen. Nun meldete sich der Pilot und stellte sich als Mr. Miller vor und erzählte, wie das Wetter in Australien werden soll. Die Maschine müsse noch in Bangkok zwischenlanden und schließlich würden sie in Sydney landen. Nun wurde das Frühstück ausgeteilt und es schmeckte wirklich nicht gerade besonders, aber die vier aßen es auf und unterhielten sich. Hermine kraulte den Nacken von Harry und er küsste sie dafür und Ginny las ein Buch über Australien. Cho hatte sich unterdessen an Ginny gekuschelt und Harry hatte ein Arm um Hermine gelegt. Nun wollten sie zur Getränkebar und sich was zu trinken holen und gingen durch das Flugzeug. Bei den Getränken war es noch relativ leer und sie setzten sich an einen Klappstisch und Harry holte die Getränke für sie. Auf den Weg dorthin kam ihm der Kapitän entgegen und Harry begrüßte ihn und machte Platz. Der Kapitän bedankte sich und schaute kurz Harry an. Sein Blick wanderte auf die Stirn und er stand nun mit offenen Mund vor Harry.

"Sind Sie Harry Potter?" Er starrte Harry an und Harry nickte nur und schaute ungläubig. "Es ist mir eine Ehre Sie kennenlernen zu dürfen. Ich habe mir immer gewünscht Sie mal persönlich zu treffen und nun stehen Sie hier vor mir. Darf man denn fragen wohin sie wollen?" "Ich will nach Australien um dort die Eltern meiner Freundin zu besuchen und ein bisschen Urlaub machen. Wenn Sie möchten, können Sie sich ja zu uns

an den Tisch setzen, wenn es die Zeit zulässt." "Mr. Potter, das wäre mir eine absolute Ehre und ich habe gerade eh Pause. Dort sehe ich ja schon Ms. Granger und das müssten Ms. Weasley und Ms. Chang sein. Im Tagesprophet steht ja soviel über sie und ihren Freunden und daher konnte ich jetzt alle zuordnen." Sie setzten sich zu ihnen und Harry guckte ihn neugierig an. "Woher kennen Sie mich denn bzw. meinen Namen?" "Mr. Potter, ich bin selber ein Zauberer und weiß alles über Sie und ihren Taten. Ich fliege immer diese Route, um so mit den Zauberern in Australien Kontakt zu halten. Dort weiß man ebenfalls alles über Sie und sie würden sich geehrt fühlen, wenn Sie mal dort vorbei kämen. Ich bin nur Pilot geworden, weil mir das Spaß macht und ich sowieso vernarrt in diese Technik bin." "Wir wollen erst einmal einige Tage mit den Eltern von Ms. Granger verbringen und ich könnte mal vorbei schauen. Wenn Sie möchten, können Sie mich auch duzen, denn so alt bin ich noch nicht." Harry lachte dabei und auch der Pilot schien erfreut. Er stellte sich als James vor und war 31 Jahre alt. "Bist du jetzt wirklich mit Hermine zusammen?" "Ja das bin ich und ich könnte nie glücklicher sein." "Die Liebe ist immer etwas schönes und ihr seid wirklich ein wunderschönes Paar." Hermine schmiegte sich an ihn und schlang ihre Arme um seine Hüfte und legte ihr Kopf auf seine Schulter. "Was wirst du jetzt beruflich mache?" "Ich werde mein letztes Schuljahr in Hogwarts beenden und werde dann zusammen mit Hermine, Ginny und Cho in Sydney studieren, damit ich in Hogwarts als Lehrer anfangen kann. Nebenbei bin ich Teilhaber in mehreren Geschäften und das bringt ja auch viel Geld ein und wir wollen jetzt nach Australien expandieren." "Ich habe schon von deinen Geschäften gehört und die Zauberer in Australien haben sich schon gefragt, wann du expandieren wirst und haben gehofft, dass du nach Australien kommst und dort einige Geschäfte eröffnest, denn du hast einen richtig guten Ruf." Nebenbei tranken sie ihre Getränke und Ginny holte welche nach. "Harry, ich muss jetzt wieder los, denn meine Pause ist gleich vorbei. Es hat mich gefreut dich zu sehen und ich wünsche dir noch ganz viel Glück und Kraft für dein Leben."

Daraufhin stand der Pilot auf und ging in das Cockpit und die vier entspannten sich noch bei den Getränken und gingen zu ihren Plätzen zurück. Hermine kuschelte sich an Harry und schloss bisschen die Augen, während sich Ginny an Cho schmiegte und Harry hatte je einen Arm um Hermine und Ginny gelegt. Jetzt kam das Mittag und das war ebenfalls nicht das beste. Danach schlief auch Harry ein bisschen und Hermine streichelte über seinen Kopf und schlief ebenfalls ein. Schließlich mussten sich alle wieder anschnallen, da das Flugzeug nun in Bangkok landen wollte. Als die Maschine gelandet war schnallten sich die vier ab und setzten sich wieder zu den Getränken und entspannten sich. Sie unterhielten sich und neckten sich gegenseitig, wobei einige Passagiere sie sauer ansahen und andere nur lachen mussten. Sie begaben sich wieder auf ihre Plätze und schnallten sich an, da die Maschine wieder starten würde. Während des Fluges schliefen sie ein wenig und als sie wach waren holten sie sich was zu trinken und hörten ein wenig Musik und spielten zusammen Karten und Harry machte sich schon Gedanken bezüglich der Läden in Australien und Hermine half ihm dabei. Sie schnallten sich wieder an, weil das Flugzeug im Landeanflug auf Sydney war und nach einer Stunde konnten sie das Flugzeug verlassen und warteten auf ihr Gepäck.

Harry nahm die Hand von Hermine und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss und sie suchten die Eltern von Hermine und fanden sie relativ schnell. Jean und Paul zogen sie alle in eine Umarmung und als Jean sah, dass Harry die Hand von ihrer Tochter hielt, schrie sie erfreut auf und zog beide in eine lange Umarmung. "Das hat ja ganz schön lange bei euch gedauert." "Wir sind über unseren Schatten gesprungen und sind seid einigen Wochen offiziell ein Paar und sind glücklicher denn je." "Das muss ja noch gefeiert werden und das könne wir ja die nächsten Tage machen, denn ihr seid viel zu kaputt vom Flug und braucht einige Stunden für euch." Sie verließen zusammen den Flughafen und stiegen in das Auto von Jean und Paul und los ging die Fahrt. Nach einer halben Stunde standen sie vor dem Haus der beiden und es war ein wunderschönes Haus mit Garten, Pool und mit zwei Etagen. Sie betraten das Haus und es war sehr modern eingerichtet und dort war auch ihre Praxis untergebracht.

Sie brachten ihr Gepäck in die Zimmer und als Hermine und Harry in ihrem Zimmer ankam, mussten sie sich denn kneifen, denn es war ein wahrer Traum. Dieses Zimmer lud regelrecht zum Kuseln ein, denn es gab ein riesiges Himmelbett und eine Kuschelecke und überall waren Bilder von Harry und Hermine und von einigen ihrer Freunden. "Habt ihr es etwa gewusst?" "Wir sind nicht blind und wir haben es schon an Harrys Geburtstag gewusst, denn Molly hat so einige Andeutungen gemacht." Hermine fiel ihren Eltern um den Hals und küsste sie auf die Wange und sie wünschten ihnen eine schöne Nacht. Sie legten sich sofort ins Bett und

Hermine kuschelte sich an ihn und sie küssten sich sehr zärtlich und schliefen zusammen ein.

Der Urlaub kann beginnen

Harry erwachte am nächsten Tag, weil sich Hermine über ihn gebeugt hatte und ihn sehr zärtlich küsste und seinen Körper streichelte. Harry erwiderte den Kuss sehr zärtlich und zog sie zu sich und sie krallte sich in seine Schulter. Die Tür wurde aufgemacht und Jean kam ins Zimmer und musste lachen und machte schnell ein Foto mit ihrem Handy.

"Habt ihr gut geschlafen?" "Bei ihr kann man einfach nur gut schlafen", sagte Harry und umarmte Hermine ganz lange. "Wir wollen auf der Terrasse frühstücken und wenn ihr wollt, dann könnt ihr uns ja Gesellschaft leisten." "Wir sind in 10 Minuten unten Mum", sagte Hermine und stand vom Bett auf und zog Harry mit sich." Sie machten sich im Bad frisch und gingen gemeinsam zu den anderen und begrüßten sie mit einer Umarmung, wobei Harry von Ginny und Cho einen Kuss auf die Wange bekam.

"Was habt ihr heute vor?" "Wir wollen uns Sydney angucken." "Das passt ja, denn wir wollten eh in die Stadt und können euch so die wunderschöne Stadt zeigen und wir können unseren Schwiegersohn besser kennenlernen." Harry wurde knallrot im Gesicht und nach dem Frühstück gingen die sechs ganz gemütlich in die Stadt und Hermine hielt die ganze Zeit über die Hand von Harry und drückte diese ganz sanft." Plötzlich gesellte sich Jean zu ihnen und strahlte die beiden an. "Ihr passt echt gut zusammen und man merkt richtig, dass ihr über beide Ohren verliebt seid. Was wollt ihr nun machen?" "Wir werden die Schule abschließen und werden nächstes Jahr in Sydney studieren und nach dem Studium werden wir in Hogwarts die Schüler unterrichten." "Ihr wollt wirklich in Sidney studieren?" "So wollen wir das machen." "Ihr könnt ja bei uns wohnen, denn wir haben genug Platz und das Haus ist eh viel zu groß für uns." "Das Angebot werden wir natürlich annehmen und Ginny und Cho wollen ebenfalls studieren und Teddy werden wir ebenfalls mitnehmen." "Für euch ist immer ein Zimmer frei und genau deshalb haben wir ja auch dein Zimmer neu renoviert, damit du mit Harry viel Zeit verbringen kannst." "Das Zimmer ist echt ein Traum. Das Bett ist schön groß und weich und lädt zum kuscheln ein." Nicht nur zum kuscheln", sagte Jean und grinste die beiden sehr frech an. "Diesen Schritt sind wir noch nicht gegangen", sagte Harry und Hermine drückte ganz sanft seine Hand und küsste ihn sehr zärtlich auf den Mund. "Wie habt ihr euch eingelebt?" "Australien ist ein wunderschönes Land und wir haben uns hier etwas neues Aufgebaut und haben unsere Stammkunden." "Vermisst ihr Großbritannien?" "Es sind beides schöne Länder, aber uns liegt Australien eher, denn hier ist es immer warm und wir beide wollten eh immer nach Australien auswandern. Ihr könnt euch ja ein Ferienhaus in Australien kaufen und ihr kommt einmal im Jahr zu uns und verbringt euer Urlaub in Australien." "Harry hat einige Objekte in Australien und will mit seinen Läden nach Australien expandieren." "Er hat eigene Läden?" "Er hat insgesamt 5 Läden, aber ist dort Teilhaber und hat frisches Geld investiert. Jetzt laufen die Läden richtig gut und deshalb will er expandieren." "Das hört sich gut an und er scheint gute Ideen zu haben."

Sie gingen durch die Stadt und Paul und Jean zeigten ihnen die Sehenswürdigkeiten und aßen beim Italiener. Am Nachmittag setzten sie sich in den Garten und Paul schmiss den Grill an und Hermine und Harry machten einige Salate. Sie unterhielten sich an diesem Abend sehr lange und Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und ihre Lippen klebten aneinander. "Nehmt euch ein Zimmer", kam es von Jean, Paul, Ginny und Cho und sie lachten laut los.

Die beiden verabschiedeten sich von den anderen und verschwanden schnell in Hermines Zimmer und sie verschloss schnell die Tür und sie küssten wieder wild miteinander. Harry wurde von Hermine auf das Bett geschubst und sie krabbelte über ihn und beide schauten sich lange in die Augen und versanken in ihre eigene Welt. Hermine wanderte mit ihren Händen unter sein Shirt und er bekam Gänsehaut und er küsste Hermine immer leidenschaftlicher. Hermine legte sich auf ihn und er schlang beide Arme um sie und sie schliefen zusammen ein.

Den nächsten Tag verbrachten sie in der Stadt und die Damen wollten unbedingt in die Einkaufszentren und Harry hatte wieder einige Tüten mit Kleidung in der Hand, denn Hermine, Ginny, Cho und Jean hatten so

schöne Sachen für ihn gefunden und hatten ihn schließlich überzeugt.

Am Abend saßen sie wieder im Garten und Harry und Hermine saßen auf einer Decke und Harry hatte einen Arm um sie gelegt. Jean und Paul beobachteten die beiden und sie waren sich absolut sicher, dass Harry der richtige für ihre Tochter war und das sich die beiden blind verstanden. Ginny und Cho hatten sich später zu ihnen gesetzt und Jean machte noch einige Fotos.

Den 3. Tag in Australien verbrachten sie am Strand und Harry, Hermine, Cho und Ginny tobten sich richtig im Wasser aus und saßen am Abend total kaputt in der Wohnstube. "Wann wollt ihr in die Cornergasse?" "Ich will morgen das Opernhaus und die anderen Sehenswürdigkeiten besuchen und übermorgen können wir in die Cornergasse und können das mit den Geschäften planen", sagte Hermine und schmiegte sich an Harry. "Viel brauchen wir ja nicht planen, da sie genauso eingerichtet werden wie die anderen Läden, aber wir sollten uns Gedanken über Mitarbeiter machen und irgendwer muss den Laden auch führen können." "Vielleicht können das ja meine Eltern machen, da du ihnen vertraust." "Würdet ihr das denn machen?" Jean und Paul guckten die beiden an und mussten lachen. "Ihr wollt wirklich uns die Aufgabe übertragen den Laden zu führen? Wir haben doch unsere eigene Praxis." "Ihr braucht da doch nicht viel machen, denn das mit den Geldern wird ja Harry machen. Ihr müsst nur Mitarbeiter einstellen und ab und zu nachgucken, ob auch alles in Ordnung ist." Wir können es machen, aber nur das eine Jahr, denn ihr seid ja nächstes Jahr hier und da könnt ihr die Aufgaben übernehmen." Harry bedankte sich bei Paul und Jean und sie umarmten ihn ganz lange und Hermine drückte ihren Eltern einen Kuss auf die Wange. Jean holte noch einige Flaschen Rotwein hervor und sie setzten sich in den Garten und Hermine machte noch Musik an. Nach einigen Stunden gingen sie ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Den nächsten Tag gingen sie zum Opernhaus und stellten sich in eine Schlange, denn alle wollten das Opernhaus besichtigen. Hermine machte einige Fotos und kaufte sich eine kleine Nachbildung. Sie verließen zusammen das Opernhaus und besuchten ein Museum über Aborigines und Hermine war völlig in ihrem Element und wollte das Museum überhaupt nicht mehr verlassen. Die anderen mussten darüber lachen und Harry musste Hermine regelrecht aus dem Museum schleifen und lenkte sie mit einem leidenschaftlichen Kuss ab. Sie gingen weiter durch die Stadt und aßen beim Griechen und den Nachmittag verbrachten sie in weiteren Museen und besichtigten weitere Sehenswürdigkeiten. Am Abend saßen sie in der Küche am Tisch und Jean machte für alle ein Abendessen. Hermine hatte sich an Harry geschmiegt und sie küssten sich sehr zärtlich und mussten von Jean getrennt werden, die den beiden ihr Abendessen reichte und lachen musste. "Ihr beide seid mir schon ein seltsames Paar. Erst wollt ihr euch Zeit lassen und jetzt könnt ihr kaum die Finger voneinander lassen." "Ist doch egal jetzt", sagte Hermine und begann ihr Abendbrot zu essen. Nach dem Essen setzten sie sich in die Wohnstube und machten sich noch einen gemütlichen Abend.

Cornergasse

Hermine weckte Harry am nächsten Tag sehr früh, denn sie beugte sich über ihn und betrachtete seinen Körper und fuhr mit ihren Fingerkuppen über seine Haut. Harry wachte davon auf und bekam eine Gänsehaut und zog Hermine zu sich und küsste sie leidenschaftlich. "Wie kommen wir überhaupt zur Cornergasse?" Wir müssen durch Die Gründer und das ist so ein Pub wie der Tropfene Kessel und steht zum Verkauf."

Sie gingen in das Zimmer von Ginny und Cho und beide waren schon wach und fielen Harry und Hermine um den Hals. Sie gingen in die Küche und dort saßen schon Paul und Jean und machten sich für ihre Sprechstunden bereit, denn die Praxis musste wieder öffnen. Sie aßen gemeinsam Frühstück und Hermine, Ginny, Cho und Paul verabschiedeten sich von Paul und Jean und gingen zur Cornergasse.

Sie betreten den Pub und ihre Augen mussten sich erst einmal daran gewöhnen, denn im Pub war es sehr laut und sehr dunkel. Überall saßen Leute mit Umhängen und unterhielten sich oder aßen zu Mittag. Als sie merkten das die Tür geöffnet wurde, blickten viele zur Tür und verstummten schlagartig. Der Barman rieb sich seine Augen und starrte auf die vier und er kam auf sie zu. Irgendjemand machte Licht und der Pub war in helles Licht getaucht. Alle schauten auf die vier und rieben sich die Augen. Sie wollten nicht wahrhaben, wer da gerade den Pub betreten hatte und so kam der Barman auf die vier zu.

"Mr. Potter, was für eine Ehre Sie und Ihre Begleiterinnen mal persönlich kennenzulernen und ich möchte Sie und Ihre Begleiterinnen in meinen bescheidenen Pub willkommen heißen." Nun trat jeder geordnet vor und begrüßten die vier und schon saßen sie an einem Tisch voller Speisen und Getränke. Die anderen Zauberer hatten sich Stühle geholt und mehrere Tische wurden zusammen gestellt. Harry schaute jeden einzelnen an und alle wirkten wirklich sehr höflich und nett. Hermine drückte seine Hand und Harry gab ihr einen kurzen Kuss. "Wir möchten uns alle für den netten Empfang bedanken. Ich möchte bitte geduzt werden, da ich erst 18 bin und ihr mir sehr sympathisch seid. Die Dame zu meiner linken Seite ist meine beste Freundin Ginny Weasley und neben ihr sitzt Cho Chang, die ebenfalls eine sehr gute Freundin von mir ist. Die Dame zu meiner rechten Seite ist meine Freundin Hermine Granger und wir sind in Australien um eine Angelegenheit zu regeln und um Urlaub zu machen." "Wollt ihr etwa nach Australien expandieren", fragte jetzt der Barman und setzte sich zu ihnen. "Wir ziehen es in Betracht und wollten nun mit den Planungen beginnen. Ich habe auch gehört, dass dieser Pub verkauft werden soll." "Ich bin einfach zu alt und habe nicht mehr die Kraft, den ganzen Laden zu schmeißen, aber es findet sich kein Käufer." "Was würde denn der Pub kosten?" "Ich würde dir den Pub schenken." "Ich biete dir 7000 Galleonen und du kannst natürlich weiterarbeiten, wenn du möchtest. Die Verantwortung liegt bei Florean Fortescue und bei mir und da ich noch ein Jahr zur Schule gehen werde und ich mich nicht um die Geschäfte kümmern kann, werden Jean Granger und Paul Granger mich unterstützen und sich um die Geschäfte in Australien kümmern." "Ich werde das Angebot annehmen und wenn du willst, wir können sofort mit den Umbaumaßnahmen beginnen. Ich habe die Einrichtungen in deinen Läden gesehen und war positiv überrascht und deshalb freue ich mich, dass du diesen Laden haben willst. Bei dir ist er in guten Händen und da weiß ich, dass es nicht bergab gehen wird. Bist du denn nächstes Jahr wieder hier?" "Ich werde ab nächsten Jahr in Sydney studieren und werde deshalb viel Zeit in Australien verbringen. Auf dem Flug nach Australien habe ich einen sehr netten Piloten kennengelernt und der hat mir von diesem Pub hier erzählt. Ich habe ihm ein Versprechen gegeben und werde es nun einlösen. Ich habe ihm versprochen euch einen Besuch abzustatten, soweit es die Zeit zulässt." Alle schauten ihn an und grinnten ihm zu. "Harry, hier ist es kaum anders als in Großbritannien, aber es freut uns das du uns besuchen kommst. Auch hier bist du eine große Persönlichkeit und natürlich kennt hier jeder deine Geschichte. Wir bekommen hier auch den Tagespropheten und wissen was du geleistet hast." "Nicht nur ich habe gekämpft, sondern viele andere auch. Hermine hat mir auf der Flucht geholfen, da wir eine wichtige Aufgabe zu erledigen hatten. Ginny hat in Hogwarts gegen das Regime und gegen die Todesser gekämpft. Leider hat jeder von uns Freunde oder gar Angehörige verloren, somit haben wir den Krieg sehr teuer bezahlt." "Harry, wie haben von deiner Bescheidenheit gehört, aber so hätte ich mir das nicht vorgestellt. Du hast dein Herz am richtigen Fleck und du hast wahrlich großartiges geleistet. Wir hoffen natürlich das du jetzt

mal Ruhe in deinem Leben hast und das du dich mal entspannen kannst." "Das hoffe ich auch und an der Seite von Hermine, Cho und Ginny werde ich definitiv zur Ruhe kommen und wenn nicht dann sorgen diese beiden dafür." Alle lachten jetzt laut und Harry fing an etwas zu essen. Sie redeten noch viel miteinander und sie begaben sich dann in die Cornergasse.

Sie gingen durch die Cornergasse und besichtigten die Läden und Hermine machte sich wieder Notizen. Als sie fertig waren, gingen sie weiter durch die Cornergasse und betraten die Läden und mussten feststellen, dass die Cornergasse moderner als die Winkelgasse war und dort wesentlich mehr Zauberer unterwegs waren. Sie erkannten Harry sofort und grüßten ihn oder winkten ihm zu. "Was machen wir jetzt noch so?" "Wir können ja noch an den Strand und die nächsten Tage werde ich einen Plan erstellen und dann können meine Eltern die arbeiten beobachten, da wir wieder in London sein werden und unser Urlaub vorbei sein wird." "Das können wir so machen und jetzt werden wir unseren Urlaub genießen." Sie setzten sich in ein Eiscafe und bestellten sich ein Eisbecher und beobachteten die Leute und Hermine aß von Harrys Eisbecher. Er zog Hermine auf sein Schoß und sie lehnte sich an ihn und er streichelte ihren Bauch.

Zum Abend hin gingen sie zurück zum Haus von Hermines Eltern und sie unterhielten sich über den Tag. Hermine zog ihn schließlich mit in ihr Zimmer und als die Tür geschlossen war, fiel sie Harry um den Hals und küsste ihn mit glühenden Blick auf den Mund. Harry drückte sie an sich und zusammen fielen sie ins Bett und küssten sich wilder als sonst. Hermine streichelte seinen Körper und die Temperatur im Zimmer stieg stetig an. Hermine fuhr mit ihren Händen unter sein Shirt und zog es ihm aus und es landete auf den Boden. Sie betrachtete wieder seinen Körper und küsste ihn sehr zärtlich und schaute Harry in die Augen. "Was hast du vor", fragte Harry und fuhr mit seinen Fingern durch ihr Haar. "Ich will einfach den nächsten Schritt wagen, aber es gibt da einige Probleme." "Die da wären?" "Vor der Tür stehen vier Leute und lauschen und ich habe kein Verhütungstrank genommen." Harry musste lachen und drückte Hermine ganz fest an sich und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Wo bekommst du denn diesen Trank her?" "Den kann man selber brauen, aber ich muss nur Molly oder die Schulkrankenschwester fragen und dieser Trank hält 3 Monate." "Was machen wir mit den vier vor der Tür", fragte Harry nur flüsternd und Hermine zuckte nur mit der Schulter.

Harry stand nun ganz leise auf und ging zu Tür und guckte durch das Schlüsselloch, aber er konnte nichts erkennen, also öffnete er ganz schnell die Tür. Prompt fielen Ginny, Cho, Jean und Paul ins Zimmer, denn sie hatten sich gegen die Tür gelehnt und diese wurde ja von Harry geöffnet. Hermine kringelte sich vor lachen in ihrem Bett und Harry schaute belustigend zu den vier Personen auf dem Boden. "Das kommt davon, wenn man an der Tür lauscht und man dabei erwischt wird", sagte er und musste sein lachen verkneifen, "Wir konnten nicht anders, denn so wie Hermine dich ins Zimmer geschliffen hat." "Es ist nichts weiter passiert", sagte Hermine vom Bett aus und musste immer noch lachen. "Weil du den Verhütungstrank nicht genommen hast, sonst wäre es hier heiß abgegangen", sagte Ginny und wurde knallrot im Gesicht. "Habt ihr denn für die Vorstellung bezahlt oder hattet ihr keine Zeit dafür", fragte Harry und alle brachen in Gelächter aus. "Wir haben hier keine Kasse gefunden", flötete Cho und setzte sich zu Hermine auf das Bett, die schnell ihre Kleidung gerichtet hatte. "Jetzt gehen wir alle ins Bett und versuchen zu schlafen."

Harry legte sich zu Hermine ins Bett und sie kuschelte sich sofort an Harry und legte ihr Kopf auf seine Brust.

Die nächsten Tage verbrachten sie am Strand und gingen die Universität in Sydney besuchen und staunten nicht schlecht. Es war eine sehr moderne Universität und man hatte viele Geräte der Muggel übernommen und auf dem Gelände standen mehrere Gebäude und die Direktorin zeigte ihnen das ganze Gelände. Sie stellte sich als Doris Meyer vor und zog vor einigen Jahren von Deutschland nach Australien und leitete seitdem die Universität. Sie war von ihnen sofort begeistert und gerade von Harry und Hermine konnte sie nicht genug kriegen. Sie hing praktisch an ihren Lippen und freute sich riesig auf das nächste Jahr.

Alles nimmt mal ein Ende

Die Tage glitten dahin und die vier genossen ihren Urlaub am Strand oder fuhren mit Jean und Paul in andere Städte und besichtigten weitere Sehenswürdigkeiten und Museen. Harry und Hermine verbrachten auch sehr viel Zeit allein, denn sie konnten kaum die Finger voneinander lassen und Cho und Ginny unternahmen auch mal Sachen ohne den beiden. Jetzt hatten sie nur noch 3 Tage bis ihr Flug zurück nach London gehen würde und Hermine saß noch an der Liste für die Geschäfte in der Cornergasse. "Wollen wir noch einmal in die Läden und diese streichen?" "Das können wir natürlich gerne machen und so müssen meine Eltern nur noch die Geräte, Tische und Stühle aufbauen und die neuen Schilder montieren und die Leute einstellen. Ich habe schon Annoncen in der Zeitung geschaltet und bisher haben sich schon einige gemeldet."

Sie nahmen sich ihre Sachen und gingen zusammen mit Ginny und Cho in die Cornergasse und Harry machte bei zwei Gebäuden einen Durchbruch, damit er die Geschäfte vergrößern konnte. Hermine, Ginny und Cho begannen mit den Malerarbeiten im Pub, denn daraus sollte wieder eine Gaststätte werden und die drei Frauen begannen dort mit den arbeiten. Harry malerte nun in den anderen beiden Geschäften und bekam dabei tatkräftige Unterstützung von Hermine und nach wenigen Stunden waren sie damit fertig. Hermine und Harry bestellten noch die Geräte, Tische, Stühle und das andere Inventar und machten sich noch einen schönen Abend.

Hermine küsste Harry sehr leidenschaftlich und setzte sich auf seinen Schoß. Jean musste darüber lachen und setzte sich zu Paul und Hermine und Cho spielten noch Schach. "Es ist schade, dass der Urlaub bald vorbei ist", sagte Ginny und machte dabei ein trauriges Gesicht. "Wir können ja nächstes Jahr in den Urlaub fliegen, bevor wir mit dem Studium beginnen." "Das wäre eine gute Idee", sagte Hermine und küsste ihn wild auf den Mund.

Die restlichen zwei Tage verbrachten sie am Strand und packten ihre Koffer und schließlich kam der Tag der Abreise und Paul und Jean brachten die vier zum Flughafen und verabschiedeten sie. Sie stiegen in das Flugzeug und Harry saß wieder neben Hermine und sie schnallten sich an und Harry nahm die Hand von Hermine und drückte diese ganz sanft und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Ginny und Cho saßen wieder vor ihnen und die Triebwerke heulten auf und die Maschine hob ab. Sie wurden in ihre Sitze gedrückt und Harry legte einen Arm um Hermine. Nach einigen Minuten konnten sie sich wieder frei bewegen und sofort schmiegte sich Hermine an Harry und er küsste sie zärtlich auf den Mund. Ginny und Cho setzten sich zu den beiden und Harry bekam von beiden einen Kuss auf die Wange und das Frühstück wurde verteilt. Es schmeckte nicht sonderlich gut, aber sie aßen alles auf und Ginny holte für sie alle Getränke und Hermine schief an der Schulter von Harry ein. Er streichelte ihr durch das Haar und sie schnurrte wie eine Katze und kuschelte sich noch mehr an Harry. Ginny und Cho beobachteten die beiden und warfen sich vielsagende Blicke zu und Ginny schmiegte sich ebenfalls an Harry und schief ganz langsam ein. Harry schloss ebenfalls seine Augen und wurde später von Hermine und Ginny geweckt, die zeitgleich aufgewacht waren und Harry sanft geküsst hatten. "Ich kann es nicht glauben, dass der Urlaub endgültig vorbei ist", sagte Hermine und küsste Harry auf die Wange. "In ein paar Tagen beginnt unser letztes Schuljahr und nächstes Jahr werden wir unser Studium beginnen und darauf freue ich mich schon richtig." "Wir müssen das eine Jahr richtig Gas geben, damit wir mit den besten Noten bestehen und mit den besten Noten studieren können." "Wir sollten die nächsten Tage nutzen und in die Bücher schauen und ich muss auch noch für Quidditch trainieren." "Quidditch klingt gut", sagte Hermine und strahlte Harry an. Harry guckte sie überrascht an und grinste frech. "Habe ich was verpasst? Seid wann begibst du dich freiwillig auf ein Besen? Das letzte Mal bist du sogar sehr gut geflogen." "Ich bin halt auf den Geschmack gekommen und kann vom Fliegen nicht genug bekommen." "Willst du etwa ins Team", fragte Ginny und schmiegte sich wieder an Harry. "Der Plan ist es nicht, aber wenn ich die Chance bekomme, würde ich es nicht ablehnen." Harry küsste sie auf den Mund und sie schloss die Augen und setzte sich auf seinen Schoß und er umarmte sie und Ginny schief wieder an seiner Schulter ein.

Nach drei Stunden landeten sie in Bangkok und verließen das Flugzeug und setzten sich in ein Café und unterhielten sich. Schließlich konnten sie wieder in das Flugzeug und die Maschine hob ab und flog nach London. Jetzt wurde das verspätete Mittagessen ausgeteilt und es schmeckte wieder nicht sonderlich gut und sie aßen es bedingungslos auf und schmissen den Müll weg. "Bin ich froh, wenn wir zuhause sind und uns Mum das Essen macht", sagte Ginny und alle stimmten ihr zu. Sie genossen die letzten Stunden im Flieger und schliefen noch eine Runde und der Flieger landete in London.

Sie verließen das Flugzeug und warteten auf ihr Gepäck und schon von weiten konnten sie Molly, Arthur, Bill und Fleur und liefen zu ihnen und fielen ihnen um den Hals. Harry bekam von Fleur einige Küsse auf die Wange und sie apparierten in den Fuchsbau, wo sie ihr Gepäck in die Küche brachten und setzten sich anschließend in die Wohnstube.

"Ihr seid ja braun geworden", sagte Fleur und starrte Harry an und wurde knallrot. "Wir haben ja auch viel Zeit am Strand verbracht und in Australien war es richtig heiß." "Vor allem wenn Harry in der Nähe ist", sagte Ginny und wurde ebenfalls knallrot. "Was habt ihr so gemacht?" "Wir waren viel am Strand, haben uns Sehenswürdigkeiten und Museen angeschaut, haben die Cornergasse besucht und haben die Geschäfte vorbereitet. Wir waren sonst noch mit Hermine und Jean unterwegs und haben uns die Universität angeschaut. Die Direktorin kann es nicht erwarten, bis wir anfangen zu studieren und sonst waren wir viel draußen und haben das schöne Wetter genossen." "Wie haben deine Eltern die Beziehung mit Harry aufgenommen?" "Sie hatten es schon geahnt und haben dementsprechend mein Zimmer umgestaltet." "Hier ist euer Zimmer auch fertig und wir hoffen dich, dass euch dieses Zimmer gefallen wird."

Sie gingen alle in das Zimmer von Hermine und Harry und waren total begeistert. Das Zimmer wurde magisch vergrößert und an der Wand hing ein riesiges Portrait von Harry und Hermine und daneben waren kleinere Portraits von ihren Freunden und Teddy angebracht. Ebenfalls gab es im Zimmer ein großes Himmelbett und die Decke verwandelte sich in der Nacht zu einem Sternenhimmel und sie konnten direkt auf den See blicken. In einer anderen Ecke stand eine sehr gemütliche Couch und daneben lagen mehrere Decken und sehr weiche Kissen. Sie bedankten sich bei Molly und Arthur und gingen zurück in die Wohnstube und setzten sich auf die Couch. "Was werdet ihr die restlichen Tage machen?" "Wir werden viel trainieren und wollen in die Bücher schauen und alles für Hogwarts vorbereiten." Sie verabschiedeten sich voneinander und Harry und Hermine gingen in ihr Zimmer und schliefen zusammen ein.

Vorbereitungen für Hogwarts

Harry wurde am nächsten Morgen von Hermine geweckt, da sie ihn zärtlich küsste und sich auf ihn legte. Er schlug die Augen auf und sah sofort in ihre braune Augen und fuhr mit einer Hand über ihr seidiges Haar. Er küsste sie nun ebenfalls und drückte sie fester an sich und streichelte ihren Nacken. Sie standen auf und Harry verschwand schnell im Bad und ging hinunter in die Küche und begrüßte Molly mit einer Umarmung.

Harry setzte sich an den Tisch und Molly reichte ihm das Frühstück und Hermine kam in die Küche und setzte sich auf seinen Schoß und küsste ihn zärtlich und aß von seinem Teller und Molly musste lachen. Ginny und Cho kamen ebenfalls in die Küche und küssten Harry auf die Wange und umarmten Molly und Hermine und setzten sich an den Tisch. Nach dem Essen holten sie ihre Schulbücher und setzten sich in den Garten und Molly brachte ihnen kühlen Kürbissaft und eine Decke.

Kurz darauf kamen Andromeda, Teddy und Fleur und Harry nahm Teddy auf den Arm und bekam von Fleur einige Küsse auf die Wange. Harry setzte sich mit Teddy auf die Decke und sie schauten in ihre Bücher. Teddy schlief gemütlich auf seinen Arm und Hermine schmiegte sich an ihn und legte einen Arm um Harry. Ginny und Cho beobachteten die beiden mit Teddy und strahlten sich und lernten fleißig weiter. Sie machten sich komplette Übersichten über alle Themen der letzten Jahre und hefteten diese in mehrere Ordner ab und markierten sich die wichtigen Stellen. Harry fiel auf, dass er sich das alles besser merken konnte und sich besser konzentrieren konnte und Hermine meinte, dass es mit seinen neuen Fähigkeiten zusammenhängen müsste.

Zum Mittag gingen sie in die Küche und Harry fütterte Teddy in seinem Hochstuhl und Molly tischte für die anderen das Mittagessen auf. Harry setzte sich auf einen Stuhl und Hermine setzte sich gleich zu ihm und grinste ihn frech an. "Soll ich dich etwa auch füttern", fragte er und küsste sie auf den Mund. "Du kannst meine Gedanken lesen", sagte Hermine und zwickte ihm in die Hüfte und kitzelte ihn frech. "Warum sollte ich dich jetzt füttern? Kannst du etwa noch nicht alleine essen? Dann bist du leider viel zu jung für mich und ich kann ja mit Ginny oder Cho ausgehen." Die anderen mussten laut lachen und Hermine zog eine Schnute und kuschelte sich an ihn. "Dann esse ich lieber alleine, aber wenn ich alt bin, dann musst du mich füttern und zwar jedes Mal." "Das werden wir ja sehen", sagte er und grinste Hermine ganz frech an und biss ihr leicht in den Hals. "Du hast dein Essen auf den Teller und sollst nicht Hermine essen", sagte Ginny und musste lachen. "Hermine schmeckt mir aber besser und ich will sie ja nicht essen, sondern nur an ihr naschen." "Wonach schmeckt sie denn?" "Das werde ich nicht verraten, denn sie hat ein ganz speziellen Geschmack."

Nach dem Essen gingen sie in den Garten und holten ihre Besen hervor und Harry gab Teddy an Andromeda und Molly weiter und sie guckten Harry, Hermine, Cho und Ginny beim Fliegen zu und waren begeistert mit ihren Leistungen. Harry beobachtete Hermine besonders und Harry war mehr als nur zufrieden mit dem Resultat und Ginny und Cho waren ebenfalls begeistert und lobten sie. Sie spielten gegeneinander Quidditch und Harry und Hermine gewannen sehr knapp und Hermine machte sehr viele Tore und Harry war darüber sehr überrascht und freute sich richtig. "Du könntest dich wirklich für die Mannschaft einschreiben und wenn du in den Auswahlspielen so ein Spiel lieferst, wirst du in der Mannschaft spielen." Hermine umarmte ihn sehr lange und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund. "Wir werden es einfach abwarten und wir werden sehen, ob ich mich für das Team melde. Es ist das letzte Jahr und wir müssen viel lernen und frühzeitig mit den Vorbereitungen für die Prüfungen beginnen." "Haben wir nicht heute schon damit angefangen?" Hermine grinste ihn an und küsste ihn auf die Wange und sie gingen in die Wohnstube und Harry nahm Teddy auf den Arm.

Den restlichen Tag verbrachten sie in der Wohnstube und berichteten Andromeda von ihrem Urlaub in Australien und zum Abendessen apparierten Andromeda und Teddy wieder zu ihrem Haus und die anderen setzten sich an den Tisch und Molly bereitete das Abendbrot für sie vor.

Nach dem Abendbrot saßen sie im Garten und sie machten ein kleines Lagerfeuer und Arthur holte Rotwein und Feuerwhisky hervor und es wurde ein schöner Abend.

Am nächsten Tag packten sie ihre Koffer und legten sich in den Garten und lernten und am Nachmittag gingen sie zum See und schwammen einige Bahnen und legten sich in die Sonne. Hermine lag fast auf Harry und beide küssten sich leidenschaftlich und Harry drückte Hermine ganz fest an sich und er spürte ihren Herzschlag und ihre Zungen spielten ein Spiel miteinander. Ginny und Cho schwammen noch einige Bahnen und beobachteten die beiden und freuten sich für sie und Ginny war sich absolut sicher, dass sie das richtige getan hatte, auch wenn sie noch immer Harry liebte, aber sie war noch mit ihm befreundet und das war ihr viel mehr wert.

Später lagen sie alle vier in der Sonne und die drei Frauen hatten sich an Harry gekuschelt und schliefen auf seiner Brust ein. Amy und Hedwig kamen angeflogen und landeten direkt vor ihnen und Harry stellte ihnen eine Schale mit Wasser hin.

Zum Abendbrot gingen sie wieder in den Fuchsbau und setzten sich in die Küche und Molly reichte ihnen das Essen und sie unterhielten sich noch eine Weile. Nach dem Essen gingen sie in die Wohnstube und gingen frühzeitig ins Bett, da sie am nächsten Tag wieder nach Hogwarts fahren würden und ausgeschlafen sein mussten.

Fahrt nach Hogwarts

Harry wachte am nächsten Morgen auf und Hermine küsste ihn wach und schmiegte sich an ihn.

Sie gingen in die Küche und wurden dort von Molly umarmt und sie aßen gemeinsam Frühstück, nachdem Ginny und Cho sich zu ihnen gesetzt hatten.

Nach dem Essen sperrte Harry seine Hedwig und Amy in die Käfige und trug alles herunter in die Küche und half auch Hermine, Cho und Ginny und sie apparierten zusammen mit Molly nach London und betraten Kings Cross und gingen zum Gleis 9 3/4 und gingen durch die Absperrung.

Sie verabschiedeten sich von Molly und suchten sich ein Abteil und legten dort ihre Sachen ab. Sie gingen gemeinsam zum Abteil der Vertrauensschüler und trafen dort auf Luna, die ebenfalls Schulsprecherin war. "Luna, wie war dein Sommer so und was hast du so gemacht." "Harry, mein Sommer war echt gut und ich war mit mein Vater auf einer Reise, um seltene Pflanzen und Wesen zu suchen. Wie war es so in Australien und bist du jetzt echt mit Hermine zusammen?" "Australien war echt wunderschön und wenn man von drei reizenden Damen begleitet wird, ist es noch schöner. Ja, ich bin offiziell mit Hermine zusammen, auch wenn wir es uns schwer getan haben." "Ich habe schon gedacht, dass ihr nie über euren Schatten springt, denn ich wusste sofort, dass ihr aufeinander steht." "Warum hast du nie etwas gesagt?" "Es ist euer Leben und ich wollte mich nicht einmischen und ihr müsst es selber heraus finden." "Wir haben es ja geschafft", sagte Hermine und strahlte Luna an. "Du bist also der mächtigste, reichste und berühmteste Zauberer aller Zeiten und du bist der Nachfahre der Gründer?" "Ja, das stimmt alles, aber ich bin trotzdem der alte Harry und bin jetzt nicht abgehoben oder so." "Das hätte ich auch nicht von dir erwartet und das ist auch gut so. Und ihr drei seid also die anderen Schulsprecher?" "Ja, wir drei sind die anderen Schulsprecher und ich bin noch Quidditchkapitän. Cho ist Vertrauensschülerin und wir beide haben uns wieder vertragen und sie war mit nach Australien und hat im Fuchsbau gelebt." Schließlich kamen die Vertrauensschüler und Harry übernahm die Verantwortung und erklärte nun alles den Vertrauensschülern und schickte sie zu den Kontrollgängen durch den Zug.

Harry, Ginny, Cho und Hermine gingen auch durch den Zug und in jedem Abteil reckten und streckten sich die Schüler, um bessere Blicke auf Harry zu haben und manche gratulierten Hermine für den guten Fang. Schließlich gingen sie in ihr Abteil und machten es sich dort gemütlich und Hermine kuschelte sich an Harry und er legte eine Hand auf ihren Bauch. Luna kam zu ihnen ins Abteil und setzte sich zu Ginny und Cho und beobachtete Hermine und Harry. "Läuft es schon die ganzen Ferien so mit den beiden?" "Nicht die ganzen Ferien, aber seid einigen Wochen können sie nicht die Finger voneinander lassen." "Die beiden passen wirklich gut zusammen und ich höre schon die Glocken läuten." "Sag das nicht zu laut oder sie springen dir an die Gurgel, denn das hören sie überhaupt nicht gerne. Warum das denn nicht?" "Sie wollen erst ihr Leben genießen und nach einigen Jahren können wir mit Hochzeit kommen." "Harry, wie laufen denn eigentlich deine drei Geschäfte?" "Luna, die rennen uns die Buden ein und dort ist es immer voll und den Kunden gefällt es. In einigen Tagen werden wir Läden in Australien eröffnen und die Zauberer in Australien freuen sich schon richtig." "Was willst du denn mal arbeiten?" "Nach der Schule werden Hermine, Ginny, Cho und ich in Australien studieren und Hermine und ich werden nach dem Studium Lehrer in Hogwarts." "Welches Fach wirst du übernehmen?" "Ich werde Verteidigung gegen die dunklen Künste übernehmen." "Du wirst tatsächlich Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste?" "Ich habe wohl Professor McGonagall so sehr überrascht, dass sie mir sofort diesen Posten angeboten hat und ich habe sofort zugesagt." "Dein Unterricht war ja auch richtig gut und du hast uns alle durch die Prüfung gebracht und wirklich jeder hatte ein E oder ein O und allein das war schon ein Wunder." Harry kraulte nun von Hermine Nacken und sie schnurrte wie eine Katze und sie schmuste sich nun an ihn und die Leute draußen im Gang schauten ins Abteil herein und manche winkten ihm zu oder starrten ihn an. Überwiegend Mädchen lauerten im Gang und wollten unbedingt Harry zu Gesicht bekommen und hatten Pergament und Feder dabei. "Die wollen doch nur Autogramme haben und liegen dir nur zu Füßen, weil du berühmt bist." "Das weiß ich und deshalb sitze ich ja auch mit

euch in diesem Abteil und nicht mit den anderen. Ihr wart immer für mich da und habt mich immer unterstützt und das schon seit Jahren." "Dafür sind Freunde da und außerdem haben wir es für alle gemacht und nicht nur für dich." "Ihr habt mich besonders unterstützt und ohne euch wäre es nie möglich gewesen Voldemort zu töten." Nun wurden Hermine, Ginny, Cho und Luna rot und sie umarmten ihn und küssten ihn auf die Wange. "Wir sollten weiter durch den Zug gehen und die Schüler im Auge behalten", sagte Harry und strahlte die vier Frauen an. So gingen die vier durch die Gänge und machten Kontrollgänge und auf den Gängen grüßten viele Leute und die Mädchen belagerten ihn sofort. Sie wollten Autogramme haben und versuchten ihn in ihr Abteil zu locken. "Leute, lasst mich bitte in Ruhe, denn ich habe jetzt eine Aufgabe zu erledigen und wie ihr dem Tagesprophet entnehmen könnt, bin ich glücklich vergeben." Hermine gab ihm darauf einen sehr wilden und leidenschaftlichen Kuss und Ginny streckte den anderen die Zunge heraus und die fünf mussten lachen.

Sie machten ihren Rundgang und trafen einige Leute von der DA und unterhielten sich mit denen und Harry teilte ihnen mit, dass in diesem Jahr die DA weiter ausgebaut wird und die Mitglieder freuten sich sehr darüber. In einem leeren Abteil fanden sie einen Mann im mittleren Alter und er las in einem Buch und schien in Gedanken vertieft zu sein. Hermine schaute ganz neugierig in das Abteil und musterte ganz neugierig den Mann. "Das müsste Professor Young sein und er müsste der Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste sein. Kingsley hat mir von ihm erzählt und er ist außerdem Auror." Professor Young schaute kurz auf und sah auf den Gang und sah dort Hermine, Ginny, Luna, Cho und Harry und winkte die fünf zu sich herein. Sie betraten das Abteil und setzten sich ihm gegenüber und sahen ihm neugierig an. "Nun sitze ich jetzt tatsächlich mit Harry Potter, Hermine Granger, Ginny Weasley, Cho Chang und Luna Lovegood in einem Abteil. Das ist für mich eine Ehre und selbst im Ministerium seid Ihr ganz große Namen und das will schon was heißen. Mein Name ist Young und ich werde wahrscheinlich für ein Jahr Ihr Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste sein. Es können aber auch mehrere Jahre sein und danach soll eine große Persönlichkeit diese Stelle bekommen. "Professor, ich werde nach meinem Abschluss und Studium das Fach übernehmen", sagte Harry und schaute auf den Boden. "Das muss Ihnen doch nicht leid tun und woher wissen Sie, dass sie der Lehrer werden?" "Ich habe im Mai und Juni dafür gesorgt, dass alle den Abschluss machen konnten und jeder hat die Prüfung mit E oder O bestanden und danach hat mir Professor McGonagall die Stelle angeboten, wenn ich mit der Schule fertig bin und ich habe mich dazu entschlossen, dass ich erst studieren werden und danach den Posten übernehme." "Du müssen Sie Professor McGonagall echt überzeugt haben und das schafft so schnell keiner. Ich kenne sie noch von meiner Schulzeit und daher weiß ich, dass sie so schnell keiner beeindrucken kann." Harry wurde rot und Hermine gab ihm einen zärtlichen Kuss und schmiegte sich an ihn. Sie zwei sind so ein schönes Paar und ich wünsche Ihnen wirklich viel Glück und alles gute für Ihre gemeinsame Zukunft. Wie ich hörte sind Sie richtig gut in diesem Fach und ich hoffe, dass Sie mir im Unterricht helfen können." "Ich kann Ihnen gerne helfen, aber erwarten Sie bitte nicht zu viel." "Nenne mich einfach Patrick und du wirst mir definitiv helfen können." "Ich kann dir gerne helfen, aber ich bin noch Schulsprecher und nebenbei noch Quidditchkapitän und muss mich auf die Prüfungen vorbereiten." "Du scheinst echt eine große Nummer in der Schule zu sein und nimmst deine Aufgaben sehr ernst. Das ist auch vernünftig und du scheinst auf dem Boden geblieben zu sein und genau da hatte Kingsley mir nicht zu viel versprochen. Du scheinst viele Freunde zu haben und wirklich alle stehen auf deiner Seite und alle haben an deiner Seite gekämpft und eine Frau scheint dir besonders am Herzen zu liegen." Er schaute Hermine an und lächelte sie dabei an und er wandte sich wieder Harry zu. "Ich habe nur treue Freunde und genau das mag ich an ihnen, denn sie haben alle dazu beigetragen, dass Voldemort vernichtet werden konnte. Hermine ist eine ganz besondere Personen und ich liebe sie vom ganzen Herzen, aber wir dürfen Cho, Ginny und Luna nicht vergessen, denn sie sind sehr gute Freundinnen von mir." "Lass dich bloß nicht von den ihnen unterkriegen und vor allem behandle sie so, wie du behandelt werden willst." "Er behandelt uns immer wie Prinzessinnen und es ist eine Ehre, dass wir an seinem Leben teilhaben dürfen." "Ich hoffe, dass ihr ihn auch gut behandelt und nicht nur an das Gold wollt." Alle lachten und Hermine kuschelte sich an ihn und er kraulte ihren Nacken. "Ich habe soviel Gold, dass ich von einem Tag Zinsen 10 Jahre leben kann und sie verwöhnen mich wirklich. Meine Geburtstagsfeier wurde in einem Stadion gefeiert und ich habe Geschenke bekommen, wovon andere nur Träumen können." "So ist das, wenn man berühmt ist und dazu noch auf dem Boden geblieben ist." Harry wurde wieder rot und Hermine umarmte ihn und kuschelten sich richtig eng an ihn. "Kennst du mich wirklich so gut oder hat dir Kingsley alles gesagt?" "Kingsley hat mir viel erzählt und ich beobachte deinen Werdegang schon seit Jahren. Du bist gerade mal 18 Jahre alt und hast die schwerste Aufgabe erledigt, die nicht einmal

Albus geschafft hätte. Was immer du im letzten Jahr getan hast, aber es muss um Voldemort gegangen sein und das ist muss wirklich etwas ganz großes gewesen sein." "Wir mussten 5 schwarzmagische Gegenstände vernichten und nur dadurch konnten wir Voldemort vernichten." "Dann können das nur Horkruxe gewesen sein und wenn das der Fall ist, dann ist es gruselig, dass er 5 Horkruxe geschaffen hatte." "Er hat sogar 7 geschaffen, aber die ersten Horkruxe haben wir schon früher zerstört. Er hatte nur 6 Horkruxe geplant, aber es stellte sich heraus, dass ich auch ein Horkrux war und deswegen musste ich mich von ihm umbringen lassen." "Willst du mir sagen, dass du ein Horkrux warst und du dich von ihm töten lassen hast?" "Ja, so ist das der Fall, aber ich durfte wieder zurück in die Welt der Lebenden und so konnte ich Voldemort vernichten." "Wenn man so hört, dann läuft mir echt ein Schauer über den Rücken und macht mir richtig Angst." "Angst solltest du nur noch vor Harrys Magie machen, denn seitdem von Voldemort der Horkrux vernichtet wurde, ist seine Magie erst richtig entfaltet und er beherrscht stablose Magie und seine Magie ist wesentlich stärker und kräftiger geworden." "Stablose Magie ist doch ausgestorben oder irre ich mich da?" "Sie galt als ausgestorben, aber jetzt nicht mehr und viele Bücher müssen nun umgeschrieben werden, da Harry der letzte Nachfahre aller Gründer ist und der reichste und mächtigste Zauberer aller Zeiten ist. Aber trotzdem ist er auf dem Boden geblieben und bleibt unser Freund und hebt nicht ab." "Ich habe bei euch schon das Eis, den Kuchen, die Torte gegessen und täglich esse ich jetzt im Tropfenen Kessel und ich muss sagen, dass du echt ein gutes Händchen hast und ein guter Geschäftsmann bist." Den Rest der Fahrt unterhielten sie sich und Hermine saß inzwischen auf seinen Schoß und kuschelte sich an ihn.

Als der Zug langsamer wurde, zogen sie sich ihre Umhänge an und stellten sich im Gang hin, um ein geordnetes Aussteigen zu überprüfen und zu gewährleisten. Die Schüler gehorchten auch besser als bei sonstigen Schulsprechern der letzten Jahre und alle tummelten sich nun auf dem Bahnsteig. "Bitte setzt euch immer zu viert in eine Kutsche und einige werden länger warten müssen, da wir mehr Schüler als sonst sind." Die Schüler gehorchten und es gab keine Streitigkeiten und das fand Harry doch schon sehr komisch. Die letzte Kutsche nahmen nun Harry, Hermine, Ginny und Cho und Luna drängelte sich auch noch dazwischen und bildeten so den Abschluss der Kutschen und Harry sah mit gemischten Gefühlen auf Hogwarts und er wusste, dass es dieses Jahr das letzte Jahr als Schüler sein wird. Auch Hermine, Ginny, Cho und Luna hatten diese Gedanken und Harry rannten Tränen im Gesicht herunter. "Süßer, du bist doch bald wieder hier als Lehrer, also sei nicht traurig, sondern Blicke voller Stolz auf dein Schloss." Luna machte richtig große Augen und schaute Harry ganz lange an. "Hogwarts gehört Harry?" "Ja und ich möchte, dass du es für dich behältst, denn schließlich soll das nicht jeder wissen. Das Ministerium wird sich nie wieder in Hogwarts einmischen können, denn dafür habe ich gesorgt." "Du bist echt der Wahnsinn und das hätte ich nie gedacht und ich frage mich allmählich, was dir noch so gehört und was du sonst so alles geerbt hast." "Glaub mir, dass willst du nicht wissen, denn das wirst du mir eh nicht glauben." Alle fünf lachten und die Kutsche hielt an und sie stiegen aus und betraten die große Eingangshalle.

Dort wurden sie schon Professor McGonagall erwartet und sie kam auch gleich auf die fünf zu. "Ms. Lovegood, Ms. Granger, Ms. Weasley, Ms. Chang und Lord Potter, ich freue mich, dass sie ihre Pflichten eingehalten haben und die Schüler kamen alle geordnet und ohne Streit hier an. Das hat bisher noch niemand geschafft und ich bin darüber mehr als glücklich. Dann begeben euch doch schon mal in die Große Halle, damit wir bald mit dem Bankett beginnen können." Sie begrüßten ihre Direktorin und gingen in die Große Halle und setzten sich auf ihre Plätze. Luna und Cho gingen zum Tisch der Ravenclaws und Hermine, Ginny und Harry gingen zum Tisch der Gryffindors und Harry setzte sich zwischen die beiden. Die Schüler, Geister und Lehrer schauten auf Harry und winkten ihm zu oder grüßten ihn und wieder hörte er Potter-Sprechchöre und er wurde knallrot.

Eröffnungsfeier

Als Professor McGonagall die Halle betrat wurde es sehr leise und sie erhob ihre Stimme und schaute dabei Harry an. "Ich möchte euch alle zu einem neuen Schuljahr begrüßen und ich hoffe, dass ihr alle die Ferien genossen habt und über eure Trauer hinweg seid. Es ist das Schuljahr nach der großen Schlacht und dank Mr. Lord Harry Potter hat diese Schlacht ein gutes Ende gefunden. Es ist sehr wichtig, dass ihr alle zurück gekommen seid, denn nur so kann man die Trauer richtig verarbeiten und dank der Hilfe von zwei Personen, konnte jeder die Prüfungen ablegen und das mit hervorragenden Ergebnissen. Ich habe heute zwei neue Lehrer vorzustellen und ich bitte euch alle, die neuen Lehrer zu akzeptieren und sie nicht zu ärgern. In Muggelkunde möchte ich Professor Wilkshire begrüßen, die bei Muggeln aufgewachsen ist und so euch allen ihr Wissen weitergeben kann. In Verteidigung gegen die dunklen Künste möchte ich euch Professor Young vorstellen, der ein Auror ist und uns freundlicherweise von Kingsley Shacklebolt zur Verfügung gestellt wurde. Jetzt werden wir die neuen Schüler begrüßen und danach werde ich weitere Ankündigungen machen."

In der Halle brandete Applaus auf und es wurden auch schon die neuen Schüler herein geführt. Die Auswahl dauerte doppelt so lang wie früher, da man auch zwei Jahrgänge hatte. Als der Hut das Haus ausrief und die Schüler sich an den Tisch setzten, brandete dort immer Applaus auf und so war nach 45 Minuten die Auswahl beendet und Professor Flitwick brachte den Stuhl mit dem Hut wieder weg. "Ich möchte jetzt auch die neuen Schüler begrüßen und ich wünsche euch auch ein angenehmes und ruhiges Schuljahr, was zum Glück durch Lord Harry Potter gewährleistet werden konnte. Ich möchte euch alle noch einmal darauf hinweisen, dass das betreten des Verbotenen Waldes untersagt ist, da sich dort Kreaturen und Lebewesen befinden, die für euch alle gefährlich sind. Desweiteren soll ich von unserem Hausmeister Mr. Filch ausrichten, dass sämtliche Gegenstände aus Potters und Weasleys zauberhafte Zauberschere erlaubt sind, solange diese nicht zu Verletzungen oder sonstigem führen." Die ganze Halle lachte und applaudierte richtig lange und der Beifall ebte langsam ab. "Die Hauslehrer von Gryffindor werden Professor Young und Professor Hagrid sein und ich bitte euch alle, dies zu akzeptieren. Die Auswahlspiele für Quidditch werden im Oktober stattfinden und bitte schreibt euch auf das Pergament ein oder wendet euch persönlich beim jeweiligen Kapitän des jeweiligen Hauses. Das erste Hogsmeade-Wochenende wird ebenfalls im Oktober stattfinden und ich bitte euch, dass ihr euch dort auch benehmt. Für die Abschlussklassen gibt es diesmal zwei Bälle, nämlich den Weihnachtsball und den Abschlussball und jedes Haus wählt bitte Verantwortliche für das Abschluss-Komitee, die die Bälle und sonstige Aktivitäten plant. Hierfür steht euch ein Budget von 2000 Galleonen zur Verfügung und diese Bälle werden ab jetzt jedes Jahr stattfinden. Auch hier möchte sich die Lehrerschaft bei Mr. Lord Harry Potter bedanken, denn dank ihm hat die Schule jetzt diese Möglichkeiten."

Nahezu jeder schaute Harry an und in der Halle brandete nun richtig lauter Applaus los und wieder kamen Potter-Sprechchöre. "Am 21. Oktober findet eine Wahl für den neuen Zaubereiminister statt und die volljährigen Schüler dürfen nach Hogsmeade, um dort in der Post ihre Stimme abzugeben. Jetzt will ich aber nicht weiter stören und eröffne hiermit das Festessen. Wieder klatschten alle Beifall und schon füllten sich alle Teller, Schalen und Platten mit allem was das Herz begehrt und Harry schaufelte sich viel auf den Teller.

Er begann zu essen und immer wieder klauten ihm Hermine und Ginny was vom Teller und schauten frech dabei. Harry schaute auch frech dabei und pieckte den beiden in die Hüfte und beide zuckten auch schon zusammen und Harry musste frech grinsen. "Ich freue mich schon total auf die Bälle und ich muss echt überlegen, mit wem ich dort hingehen soll. Ich sollte mal Luna, Myrte oder so fragen. Man die Entscheidung wird mir nicht leicht fallen oder habt ihr Vorschläge?" "Das kannst du gerne machen, aber ich werde Victor oder Ron fragen. Ich an deiner Stelle würde zweimal überlegen, denn die Rache wird dich umhauen." "Warum sollte ich zweimal überlegen, wenn ich schon meine Begleitung habe." "Hast du sie denn schon gefragt", fragte Hermine frech und grinste Ginny zu. "Wenn du nicht willst, frage ich irgendeine Veela und ich bin zufrieden." "Unterstehe dich", zischte Hermine frech und klaute sich wieder Essen von seinem Teller." "Heute Nacht musst du leider ohne mich schlafen, denn ich bin ja im Schlafsaal der Jungen und du musst bei den Mädchen schlafen." "Ich könnte ja zu dir ins Bett kriechen, da es ja bei deinem Schlafsaal geht, denn bei

unseren darf ja kein Junge herein." "Ich bin ja auch kein Junge, sondern ein Mann und somit habe ich Sonderrechte." Jetzt lachten Hermine und Ginny und Harry stahl von Hermine den Teller und begann von ihrem Teller zu essen. Hermine schaute ihn sehr frech an und kitzelte ihn durch und klaute sich den Teller zurück und packte sich diesen wieder voll. Sie setzte sich wieder auf seinen Schoß und machte es sich dort gemütlich und lehnte sich an Harry an.

Nach dem Festessen gingen sie mit den anderen nach oben und Harry setzte sich in seinem Sessel beim Kamin hin und Hermine setzte sich auf seinem Schoß und kuschelte sich an ihn. Jetzt kamen die Vertrauensschüler Alice Miller und Frank Witkowski auf die drei zu und setzten sich in die anderen Sessel. "Als Lehrer warst du echt gut und wir hoffen alle, dass du im nächsten Jahr als Lehrer zurückkehrst." "Das wird wohl nichts, da ich nächstes Jahr in Australien studieren werde und erst danach als Lehrer anfangen werde." "Als Lehrer bist du immer geeignet und das hast du vor einigen Wochen sehr gut bewiesen. Wann willst du deine Auswahlspiele anfangen und wen willst du ins Team aufnehmen." Die Auswahlspiele werden im Oktober stattfinden und wen ich mit ins Team nehme, kann ich dann auch erst sagen. Da der Sucher ja schon belegt ist, können ja nur Jäger, Treiber und Hüter gebrauchen. Ich werde allerdings noch ein Reserveteam aufbauen, falls einer der Stammkräfte ausfallen wird, kann ich dann jemanden vom Reserveteam nehmen." "Die Idee ist nicht schlecht und wird hoffentlich gut umgesetzt, aber nimm nicht nur Freunde oder Freundinnen in ein Team." "Ich nehme nur die besten in mein Team, aber die müssen sich auch mit der Mannschaft gut verstehen. Es muss einfach passen und wer Stress macht, fliegt aus dem Team." Beide nickten und Hermine schmuste sich richtig an Harry und Harry streichelte ihren Bauch.

Sie unterhielten sich noch eine Weile und schließlich gingen die drei ins Bett und bekam von beiden noch einen zärtlichen Kuss und dann trennten sich ihre Wege. Harry begrüßte seine Zimmerkameraden und legte sich auch schon in das Bett und schlief in Gedanken bei Hermine ganz langsam ein.

Der ganz normale Schulalltag

Harry erwachte sehr früh, stand auf und ging in den Gemeinschaftsraum, wo schon Hermine und Ginny auf ihn warteten und Hermine lief auf ihm zu und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund. Er drückte sie an sich und atmete ihren wunderschönen Duft ein, während Ginny grinsen musste und ebenfalls Harry umarmte und ihn auf die Wange küsste. "Habt ihr beiden gut geschlafen?" "Mir hat mein Kopfkissen gefehlt und deshalb habe ich nicht gut geschlafen." "Es sind ja nur einige Monate und danach können wir immer im gleichen Bett schlafen und können die ganze Zeit im Bett liegen bleiben und du kannst mich jedes mal als Kopfkissen benutzen." "Das dauert aber noch ewig und ich kann solange nicht warten." "Wir können ja in den Raum der Wünsche gehen und können dort einige Stunden verbringen und du kannst jederzeit in mein Schlafsaal kommen und dich zu mir legen."

Sie gingen in die Große Halle und setzten sich an den Tisch und nahmen ihr Frühstück zu sich und Professor Young verteilte die Stundenpläne. Sie hatten jetzt eine Doppelstunde Zauberkunst und vor dem Mittag hatten sie noch eine Doppelstunde Verwandlung. Nach dem Mittagessen hätten sie eine Doppelstunde Zauberkunst und eine Doppelstunde Muggelkunde.

Sie gingen ihre Taschen packen und gingen hinunter in den Kerker, wo Harry von Cho und Luna mit einer Umarmung begrüßt wurde. Professor Slughorn ließ die Schüler herein und sie setzten sich direkt am Lehrertisch hin und packten ihre Sachen aus. Professor Slughorn freute sich besonders, dass Harry, Hermine und Ginny vor ihm saßen und sie fingen an, den Stoff zu wiederholen und brauten einige einfache Zauberkunst. Harry gelang es viel besser als sonst und brauchte kaum in seine Aufzeichnungen gucken, da er alles im Kopf hatte. Hermine und Ginny beobachteten Harry dabei und mussten sich ein lachen verkneifen und Professor Slughorn lobte Harry in den größten Tönen und sprach Gryffindor 50 Punkte zu.

Sie gingen zum Verwandlungsunterricht und setzten sich dort ebenfalls vor dem Lehrertisch hin und auch dort fingen sie mit Wiederholungen an und auch dort musste Harry feststellen, dass er mehr konzentriert war und alle Antworten sofort wusste. Professor McGonagall war sehr begeistert darüber und strahlte ihn an.

Nach dem Unterricht gingen sie in die Große Halle und Luna und Cho setzten sich zu ihnen und unterhielten sich miteinander und aßen ihr Mittag.

Nach dem Essen hatten sie Zauberkunst bei Professor Flitwick und sie begaben sich in den Klassenraum und setzten sich direkt vor dem Lehrertisch hin. Nach dieser Doppelstunde Zauberkunst machte sich Harry Gedanken über seine neuen Zauberkräfte, denn selbst die schwersten Zaubersprüche gelangen ihm sofort und das war vorher nie gewesen. Hermine nahm seine Hand und drückte diese ganz zärtlich und küsste ihn auf den Mund. "Wir müssen unbedingt in den alten Büchern nachschlagen, die in den Verliesen sind, damit wir endlich Antworten bekommen. Bei diesen Zaubersprüchen hattest du immer deine Probleme und heute hast du sie sofort gekonnt und das ist schon seltsam. Wenn du dein Wissen und deine neuen Fähigkeiten anwendest, dann wirst du eines der besten Abschlusszeugnisse von Hogwarts haben." "Übertreibe mal nicht", sagte Harry und küsste Hermine leidenschaftlich auf den Mund und sie schmiegte sich an ihn. "Ich sage hier nur die Wahrheit und spreche das aus, was selbst Ginny, Cho und Luna denken." "Du bist hier die schlaueste Hexe von Hogwarts und dazu siehst du auch noch gut aus und am liebsten würde ich dich auf der Stelle vernaschen." "Was hindert dich denn daran?" "Wir haben gleich Muggelkunde." "Wir müssen halt auf den Abend warten und nach dem Essen kannst du mich ja vernaschen." "Warum erst nach dem Essen warten, wenn ich dich noch in der Großen Halle vernaschen werde." "Ihr braucht immer Zuschauer oder?" "Wir verstecken halt unsere Liebe nicht." "Ist denn schon mehr gelaufen, außer einigen Küssen?" "Das werden wir dir nicht verraten." Ginny musste lachen und sie gingen in den Klassenraum und Harry hatte seine ersten Stunden in Muggelkunde und war begeistert, da er alles über Muggel wusste.

Sie brachten ihre Taschen in den Gemeinschaftsraum und Harry umarmte und küsste seine Hermine und drückte sie an sich. Harry nahm Hermine auf den Arm und sie schrie auf und schlang ihre Arme um seinen

Hals. Sie zappelte mit ihren Beinen, aber Ginny hielt die Beine fest und Harry schaute Hermine frech in die Augen. "Was hast du vor?" "Ich werde dich jetzt in die Große Halle tragen und ich werde dich vernaschen." "Das wirst eh nicht machen, denn ich schmecke nicht sonderlich gut und du wirst dir an mir die Zähne ausbeißen." Harry knabberte nun an Hermine's Ohr und sie genoss es einfach nur und ein leises Stöhnen entwich ihrem Mund. "Wenn du nachts mal so stöhnen solltest, dann weiß ich, dass Harry bei dir ist und er dich verführt." Hermine und Harry wurden knallrot und grinnten sich nervös zu, denn soweit waren sie noch nicht und wollten sich Zeit lassen. Harry trug Hermine in die Große Halle und viele beobachteten die beiden und konnten sich ein lachen nicht mehr verkneifen und Professor McGonagall kam zu ihnen.

"Das erinnert mich irgendwie an deine Eltern, denn auch James trug Lily mehrmals in die Große Halle und das scheinst du geerbt zu haben." Harry bekam von Hermine einen leidenschaftlichen Kuss und sie setzten sich an den Tisch, wobei sich Hermine auf den Schoß von Harry gesetzt hatte und von seinem Teller aß. "Was machen wir heute noch so?" "Wir können uns in die Sessel setzen und wir machen Hausaufgaben und bereiten uns auf den Unterricht vor. Wir haben Arithmantik, Verteidigung gegen die dunklen Künste, Pflege magischer Geschöpfe und Zaubereigeschichte." "Das wird ein schöner Tag und ich bin auf Arithmantik und Verteidigung gegen die dunklen Künste gespannt." Sie gingen in den Gemeinschaftsraum und setzten sich an den Kamin und holten ihre Hausaufgaben hervor und lernten noch den ganzen Abend. Nachdem sie gelernt hatten, unterhielten sie sich noch und Hermine hatte sich an Harry geschmiegt und er hatte seine Arme um ihre Hüfte gelegt. Schließlich gingen sie schlafen und Hermine küsste Harry sehr leidenschaftlich und sie schliefen sehr schnell ein.

Als Harry am nächsten Morgen in den Gemeinschaftsraum kam, saßen dort schon Hermine und Ginny und beide umarmten Harry zur Begrüßung und Hermine küsste ihn leidenschaftlich und nahm seine Hand und sie gingen in die Große Halle, wo sie schon von Cho und Luna erwartet wurden. Sie begrüßten die drei freudestrahlend und Harry bekam von beiden einen Kuss auf die Wange und sie aßen ihr Frühstück.

Nach dem Essen gingen sie zum Arithmantik-Unterricht und für Harry war es ein sehr interessantes Fach und er hatte auch kein Problem mit dem ganzen Unterrichtsstoff. Hermine gefiel das wirklich sehr gut, da sie dort sich Sorgen gemacht hatte, ob Harry dort alles kapiert würde. "Du machst Hermine ganz schön Konkurrenz", sagte Ginny und strahlte Harry an. "An den Leistungen von Hermine werde ich nie herankommen und selbst wenn es so wäre, ist Hermine immer noch besser als ich, da sie diese Leistungen über Jahre hervorbrachte und ich nur in einem Jahr." "Du hattest auch nicht alle Kräfte zur Verfügung", sagte Hermine und küsste Harry auf den Mund und streichelte ihn über die Wange.

Sie gingen auf die Ländereien und standen vor der Hütte von Hagrid, da sie jetzt Pflege magischer Geschöpfe hatten und begrüßten Hagrid freudestrahlend. "Wie waren euren ersten Tage im letzten Schuljahr?" "Harry macht Hermine ganz schön die Hölle heiß, da er hervorragende Leistungen im Unterricht bringt." "Das habe ich schon von Professor McGonagall gehört und es überrascht uns ganz schön." "Ihr übertreibt doch alle." Hagrid musste laut lachen und schlug Harry auf die Schulter und er knickte unter der Last ein und Hermine half ihm hoch und musste ebenfalls lachen. Auch hier fingen sie mit Wiederholungen an und nach dem Unterricht gingen sie in die Große Halle und aßen zu Mittag.

Cho und Luna setzten sich wieder zu ihnen und Hermine schmiegte sich an Harry und er legte eine Hand auf ihren Schenkel und sie wurde knallrot im Gesicht und zwinkerte Harry zu. Sie gingen zu Zaubereigeschichte und es war das trockenste Unterricht überhaupt und sie dösten vor sich hin und schrieben einige Sachen von der Tafel ab und Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und die Augen geschlossen. Nach dem Unterricht hatten sie Verteidigung gegen die dunklen Künste bei Professor Young und er war von Harrys Leistungen einfach nur begeistert und Harry wurde als sein persönlicher Assistent ausgewählt. Als persönlicher Assistent sollte er Professor Young im Unterricht unterstützen und mit ihm zusammen den Unterricht vorbereiten und er leitete den Nachhilfeunterricht am Wochenende. Harry hatte sofort zugesagt, da er den Schülern behilflich sein wollte und er so noch mehr Praxis bekommen würde.

Der Tag neigte sich dem Ende entgegen und sie saßen im Gemeinschaftsraum und Hermine hatte sich an

Harry gekuschelt und sie küssten sich leidenschaftlich. "Wann willst du deine Auswahlspiele machen?" "Ich denke mal in der nächsten Woche und das sind immerhin noch einige Tage und es haben sich schon viel zu viele beworben." Sie mussten lachen und Harry zog Hermine auf seinen Schoß und streichelte ihren Bauch und sie schnurrte wie eine Katze. Sie verabschiedeten sich voneinander und gingen schlafen.

Das Komitee

Harry erwachte sehr früh und ging in die Eulerei und schickte einen Brief an George und Florean ab, wo er um den Stand der Geschäfte fragte und ihnen einige neue Ideen mitteilte. Er gab Hedwig den Brief und sie flog gleich los und Amy flog auf seine Schulter und knabberte an seinem Ohr und er streichelte ihren Kopf. Er ging in den Gemeinschaftsraum und dort warteten Hermine und Ginny und beide umarmten ihn zur Begrüßung und Hermine küsste ihn leidenschaftlich und setzte sich auf seinen Schoß und legte ihren Kopf auf seine Schulter. Ginny lehnte sich an seine Beine und las im Klitterer und schmiegte sich mehr an Harry. "Wir müssen noch ein Komitee festlegen und dafür sollten wir alle Schüler der Abschlussklassen ansprechen oder irgendwie alle hierher rufen." "Ich kann ja die alte DA-Münze aktivieren und sie kommen alle in den Raum der Wünsche." "Das wäre natürlich genial und so haben wir alle beisammen und können das Komitee bestimmen." Harry holte die falsche Galleone hervor und aktivierte sie und die drei machten sich auf den Weg in den Raum der Wünsche.

Dort trafen sie schon auf Cho und Luna und die beiden umarmten die drei sofort und Harry bekam mehrere Küsse auf die Wange. "Wollen wir jetzt das Komitee festlegen?" "So haben wir es uns gedacht, denn die Planungen für die Bälle und für das Abschlussfest werden einige Zeit in Anspruch nehmen." "Soll ich die Slytherins holen", fragte Luna und drückte kurz die Hand von Harry. "Das kannst du gerne machen und du kannst ihnen auch gleich mitteilen, warum wir uns hier treffen, damit sie sich darauf einstellen können." Luna ging zum Gemeinschaftsraum der Slytherins und Hermine, Ginny, Cho und Harry betraten den Raum der Wünsche, der sich in einen Raum voller Sessel, Essen und Getränken verwandelte. Sie setzten sich in die Sessel und warteten auf die anderen Schülern von den Abschlussklassen, die auch nacheinander eintrafen und die vier freudig begrüßten. Zum Schluss kam Luna mit den Slytherins und sie setzte sich neben Cho hin und die anderen starrten die fünf an. "Ich habe euch alle gerufen, damit wir ein Komitee ernennen können, der sich um die Planung und Durchführung der Bälle und der Abschlussfeier kümmert. Das muss alles geplant werden und das dauert etliche Wochen und deshalb sollten wir frühzeitig ein Komitee bestimmen und mit den Planungen anfangen. Habt ihr schon Vorschläge für Mitglieder im Komitee oder will sich jemand freiwillig melden?" "Wir brauchen jemanden, auf dem Verlass ist und der Ahnung davon hat und der gut mit Geld umgehen kann", sagte Susan Bones und grinste Harry dabei an. "Ich ahne schon schlimmes", lachte Harry und nahm die Hand von Hermine und drückte diese. "Ich werde dir natürlich helfen", sagte Hermine und zwinkerte ihm zu und gab ihm einen leichten Kuss auf den Mund. "Ich brauche natürlich eure Unterstützung, denn ich bin noch Kapitän der Gryffindors und die DA wird sich auch mehrmals treffen und das nimmt auch viel Zeit in Anspruch." "Ich würde sagen, dass ihr den Vorsitz haben werdet und wir werden auch alle unterstützen", warf Hannah Abbott und alle stimmten ihr zu. Sie berieten schon die ersten Sachen und Hermine schrieb alles auf ein Pergament. Zum Weihnachtsball wollten sie eine Band haben und so machten sie sich Gedanken, welche Band dafür geeignet wäre und sie wollten sich Angebote schicken lassen. Sie besprachen auch die Dekoration und sie beschlossen, dass die Bälle und die Abschlussfeier in der großen Halle stattfinden sollte. Dafür wollten sie zu Professor McGonagall und wollten sie um Erlaubnis fragen und sie beendeten die Versammlung und sie gingen in ihre Gemeinschaftsräume.

Harry setzte sich in den Sessel am Kamin und Hermine setzte sich sofort auf sein Schoß und küsste ihn leidenschaftlich. Ginny, Luna und Cho setzten sich zu ihnen und grinsten sich an und machten einige Fotos von den beiden. "Was wünschst du dir zum Geburtstag", fragte Harry sie ganz leise und bekam dafür einen Kuss auf die Stirn von Hermine. "Ich brauche kein Geschenk, denn ich habe alles und das wichtigste in meinem Leben bist du." "Ich werde schon etwas für dich finden und ich werde dir ganz viel schenken, denn ihr habt mich regelrecht mit Geschenken überschüttet." Hermine, Ginny, Cho und Luna mussten laut lachen und Harry küsste das Haar von Hermine. "Was machen wir heute noch so?" "Wir können mit den Wiederholungen weitermachen oder wir machen es uns einfach gemütlich und schnappen uns Decken und setzten uns unter die Linden am schwarzen See hin." "Das klingt gut und wir fragen Kreacher um Getränke und Essen."

Sie holten sich mehrere Decken und gingen auf die Ländereien und setzten sich unter die Linden am schwarzen See hin. "Hier ist es immer so wunderschön und ich kann hier wirklich mehrere Stunden verbringen und kann mich entspannen." Hermine streichelte den Bauch von Harry und er schmiegte sich an sie und sie küsste ihn leidenschaftlich. Sie riefen Kreacher zu sich und baten ihn um einige Speisen und Getränke, die er auch gleich brachte und wieder in die Küche verschwand. Sie aßen gemütlich ihr Mittag und Ginny, Cho und Luna schmiegt sich nun ebenfalls an Harry und legten ihre Köpfe auf seinen Oberkörper. Die fünf wurden dabei von Professor McGonagall beobachtet und sie musste bei diesem Anblick lächeln. Sie konnte sich noch daran erinnern, wie Harry das erste Mal Hogwarts betrat und damals war er noch so klein und dünn und war sehr ängstlich und nervös und kannte kaum seine eigene Geschichte. Jetzt war er reifer und ein junger Mann, der seine große Liebe gefunden hat, auch wenn es sehr lange gedauert hat. Er hatte seine Eltern gerächt und hat mehrmals die Zaubererwelt gerettet und scheint der mächtigste Zauberer aller Zeiten zu sein. Das Harry noch nicht in den Schokofroschkarten ist, verstand sie noch immer nicht, aber das war ihr und Harry auch nicht wichtig. Die Leistungen von Harry sind rapide gestiegen und in einem Jahr wird er wohl in Australien studieren und wird das warme Wetter in Australien genießen. Sie hörte auch schon die Hochzeitsglocken läuten, dass es ist alles nur eine Frage der Zeit und drängt ja nicht. Sie hatte Harry schon immer ins Herz geschlossen, denn er musste für sein Alter sehr viel durchmachen, aber er hat die Zeit gut überstanden und erfährt jetzt gerade richtige Liebe. Sie setzte sich wieder an ihren Schreibtisch und korrigierte die nächsten Arbeiten. Harry kraulte den Nacken von Hermine und sie schnurrte wie eine Katze und legte sich mehr auf Harry und streichelte über seinen Arm.

Zum Nachmittag gingen sie in den Gemeinschaftsraum und setzten sich dort in die Sessel beim Kamin und Krummbein sprang auf den Schoß von Harry und er kraulte ihn hinter den Ohren. Hermine ging kurz in ihren Schlafsaal und sofort nahm sich Harry die anderen zur Seite und sie schauten ihn grinsend an. "Habt ihr schon Pläne für die Geburtstagsfeier für Hermine und was wollt ihr für sie kaufen?" "Wir haben noch nichts geplant, aber eine kleine Feier wäre echt schön und wir haben noch nichts für sie gekauft, aber ich denke das wir schon was finden werden und wir können ja auch zusammenlegen." "Was kann man ihr denn kaufen?" "Ich würde nach seltenen Büchern gucken und bei Schmuck kannst du ebenfalls nichts verkehrt machen." "Am besten wäre natürlich ein Verlobungsring", sagte Luna kichernd und bekam dafür freche Blicke von Harry. "Wenn du unbedingt auf eine Hochzeit willst, dann solltest du selber heiraten." "Dafür fehlt mir der richtige Mann an der Seite." "Du musst halt warten oder du drängst Ron dazu, dass er seine Lavender heiratet." "Das kann ja noch ewig dauern", sagte Ginny und musste sich ein lachen verkneifen. "Nächste Woche können wir ja am Nachmittag nach Hogsmeade und dort gibt es einen schönen Schmuckladen und ich werde dich beraten, denn ich weiß, was Hermine ganz gerne trägt und was ihr so steht. Du solltest aber noch etwas persönliches machen, denn das mag sie auch und darüber würde sie sich viel mehr freuen." Harry umarmte Ginny als Dank und sie gab ihm einen Kuss auf die Stirn und setzte sich auf seinen Schoß und er schlang seine Arme um ihre Hüfte."

Hermine kam wieder in den Gemeinschaftsraum und starrte die beiden an und holte schnell ein Kissen und bewarf Ginny damit ab. "Kaum bin ich nicht da, machst du dich an meinen Mann heran", sagte sie frech grinsend und Ginny streckte ihr die Zunge heraus. "Ich habe es mir nur gemütlich gemacht und der Schoß von Harry ist mehr als nur gemütlich und ich wollte ihn halt für dich erwärmen." "Wenn mir kalt ist, dann kuschel ich mich an mein Mann", sagte sie lachend und massierte die Schulter von Harry. "Habt ihr etwa schon geheiratet und warum habt ihr mich nicht eingeladen?" Cho und Luna kringelten sich vor lachen auf dem Fußboden und Hermine zog eine Schnute und gab Harry einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und ihre Zungen spielten ein kleines Spiel miteinander. "Ich will das auch machen", sagte Ginny und guckte Hermine ganz frech an und bekam dafür einen Schlag auf ihren Arm von Luna und Luna musste laut lachen. Jetzt holte Ginny einige Kissen hervor und warf sie auf Luna und traf sie direkt im Gesicht und es entwickelte sich eine wilde Kissenschlacht, wobei Harry am meisten wegstecken musste, da sich die vier Frauen gegen ihn verbündeten und ihn mit ihren Reizen ablenkten. Schließlich saßen sie wieder alle in den Sesseln und spielten Schach und Snape explodiert und Hermine las in einen Buch und hatte sich an Harry gekuschelt.

Zum Abend hin gingen sie in die Große Halle und aßen ihr Abendbrot und machten es sich im Raum der Wünsche gemütlich. Sie gingen später in ihre Schlafsäle und Hermine und Harry brauchten etliche Minuten

zur Verabschiedung und ihre Lippen klebten aneinander. Harry schlief sehr schnell ein und als er schlief, merkte er nicht mehr, wie sich Hermine in seinen Schlafsaal schlich und sich in sein Bett legte und sich an ihn kuschelte.

Hermine weckte Harry am nächsten Morgen mit einem leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie legte sich auf ihn und er schlang seine Arme um ihre Körper. Sie guckte in seine wunderschönen grünen Augen und sie waren in ihrer eigenen Welt und küssten sich immer leidenschaftlicher. Ginny betrat den Schlafsaal von Harry und sie war nicht überrascht, als sie Hermine in bei Harry entdeckte und musste sich ein lachen verkneifen. Sie setzte sich auf das Bett von Harry und gab ihm einen Kuss auf die Stirn und zwinkerte Hermine zu. "Habt ihr beiden gut geschlafen?" "Wie ein Baby", sagte Hermine und schmiegte sich enger an Harry heran und streichelte seine Wange. "Was habt ihr heute so vor?" "Wollen wir und mit der DA im Raum der Wünsche treffen und mit Wiederholungen für die Prüfungen beginnen?" "Die Idee ist nicht schlecht und ich könnte sofort die Münze aktivieren." Harry holte die Münze hervor und aktivierte sie und sie zogen sich an und gingen in den Raum der Wünsche und verteilten mehrere weiche Kissen auf den Fußboden und die Mitglieder der DA trafen auch langsam ein. "Wir haben uns hier getroffen, damit wir mit den Wiederholungen für die Prüfungen beginnen können. Wenn ihr Fragen habt oder irgendwo Probleme in einem Fach habt, dann sagt es einfach und die anderen werden euch helfen." Sie begannen mit der Wiederholung und gingen nach einigen Stunden zum Mittag und den Nachmittag verbrachten sie im Raum der Wünsche und halfen sich gegenseitig in den Fächern. Später aßen sie ihr Abendbrot und gingen frühzeitig schlafen, wobei sich Hermine in ihr Schlafsaal begab und allein in ihrem Bett schlief.

Auswahlspiele

Die nächsten Tage verbrachten sie viel Zeit im Gemeinschaftsraum und lernten verschiedene Themen durch und planteten die verschiedenen Bälle und nebenbei musste Harry die Auswahlspiele vorbereiten. Hermine hatte sich direkt eingeschrieben und Harry musste darüber wirklich lachen, denn er wusste, dass sie früher das Fliegen hasste und jetzt konnte sie nicht genug davon bekommen. Er konnte sich Hermine sehr gut als Jägerin vorstellen, denn sie war sehr treffsicher und harmonierte perfekt mit Ginny zusammen. Das hatte er in den Sommerferien mitbekommen und er konnte die Auswahlspiele nicht mehr abwarten. Der Unterricht wurde immer härter, aber Harry hatte keine Probleme damit und das überraschte ihn immer mehr, denn so gut war er noch nie in der Schule. Jeden Abend trafen sie sich mit der DA im Raum der Wünsche und lernten dort gemeinsam. Die Lehrer waren von seinen Leistungen begeistert und Professor McGonagall lobte ihn in höchsten Tönen und kam aus dem Schwärmen nicht mehr heraus.

Am Mittwoch gingen sie Hagrid besuchen und er freute sich sehr darüber, denn er freute sich über die Beziehung zwischen Harry und Hermine. Harry machte sich immer mehr Gedanken, was er Hermine schenken soll, aber Ginny, Cho und Luna beruhigten ihn immer und versprachen ihm, dass sie gemeinsam nach dem perfekten Geschenk suchen werden und dieses auch finden werden.

Der Samstag rückte immer näher und bei den Gryffindors war jeder auf das neue Team gespannt, denn sie wollten wieder den Pokal gewinnen und es sollte eine perfekte Saison werden. Sie machten sich auch schon über den neuen Kapitän Gedanken, der es aber schwer haben würde, da Harry nicht zu schlagen wäre. Es schien so, als hätte sich das ganze Haus von Gryffindor für die Auswahlspiele eingetragen, denn die Liste wurde immer länger und er entdeckte auch Namen, die gar nicht in Gryffindor waren und musste darüber lachen. Harry genoss nebenbei die Zeit mit Hermine und jeden Abend saßen sie gemeinsam in einem Sessel am Kamin und machten einen langen Spaziergang über die Ländereien, der immer am schwarzen See und der Linde endet, wo sie sich ausruhten und sich leidenschaftlich küssten. Der Samstag rückte immer näher und schon saßen sie am Samstag in der Große Halle und frühstückten und gingen gemeinsam zu Stadion, wo die Auswahlspiele stattfinden würden.

Es saßen auch viele Zuschauer im Stadion, die sich das nicht entgehen lassen wollen und als Harry das Stadion betrat, wurde es sehr ruhig und jeder stellte sich geordnet auf. "Erst einmal möchte ich euch alle begrüßen und möchte alle Schüler den Rasen zu verlassen, wenn sie kein Gryffindor sind." Die Reihen lichteten sich und es standen nur noch 50 Schüler vor ihm und grinsten ihn an. "Ihr teilt euch jetzt in Gruppen auf und fliegt fünf Runden um das Stadion und landet wieder auf den Rasen." So wollte Harry herausfinden, wer fliegen konnte und wer nicht und es war eine sehr gute Entscheidung, denn viele konnten nicht fliegen und diese konnten nicht für Gryffindor antreten. Nun teilte Harry die Schüler in vier Gruppen ein, jeder sollte sich für eine Position entscheiden und sich in diese Gruppe begeben. Hermine und Ginny wollten sich für Jäger bewerben und begaben sich in diese Gruppe und grinsten Harry verführerisch an. "Ich werde insgesamt 14 Personen auswählen, denn ich werde noch eine Reservemannschaft aussuchen, denn so kann eine verletzte oder verhinderte Person schneller ersetzt werden. Die zwei Mannschaften werden zusammen trainieren, denn so habe ich einen perfekten Überblick und kann euch bei schlechten Leistungen austauschen und habe euch besser im Blick. Wir werden mit den Hütern anfangen und jeder muss versuchen, so viele Strafwürfe wie möglich abzuwehren."

Er entschied sich für Alicia Brown und Thomas O`Neil, wobei Alicia Brown alle in die Schatten stellte und jeden Strafwurf parierte. Nun musste er vier Treiber auswählen und da hatte er sich etwas besonderes ausgedacht, denn sie sollten sich die Klatscher zielgenau zuspieren und gleichzeitig den Klatscher abwehren. Dort entschied er sich für Alice Miller, Frank Witkowski, James McDonald und Michael Cameron, wobei Alice und Frank die Nase vorn hatten. Alice hatte zwar nicht die Statue einer Treiberin, aber ihre Technik war perfekt und dies war ebenfalls sehr wichtig. Jetzt musste er sich für 6 Jäger entscheiden und er wollte natürlich die besten haben. Sie mussten perfekt miteinander harmonieren und dazu mussten sie noch treffsicher sein.

Hier fiel ihm die Entscheidung besonders schwer, denn dort gab es viele Kandidaten und das war das Problem, denn er musste sich für 6 entscheiden. Schließlich fiel die Wahl auf Hermine, Ginny, Demelza Robins, Romilda Vane, Dennis Creevey und Samanta Jordin, wobei Hermine, Ginny und Demelza in der Stammmannschaft waren. Sie harmonierten perfekt miteinander und waren einfach unschlagbar. Zum Abschluss musste er einen Sucher aussuchen und seine Entscheidung fiel auf Maria Jorpkins, denn sie war sehr flink und reagierte sehr schnell. Sie würde langsam an das Team herangeführt werden, denn sie hatte Talent, das viel Harry sofort auf. Er begrüßte die Mannschaft und sie machten ein kleines Spiel, welches das Team von Harry gewann, auch wenn ihm Maria das Leben zur Hölle machte, denn sie hätte fast den Schnatz gefangen. Nach dem ersten Training aßen sie zu Mittag und Hermine wollte unbedingt in die Bibliothek und so verabschiedeten sich Harry, Ginny, Cho und Luna von Hermine und gingen gemeinsam nach Hogsmeade und suchten nach dem passenden Geschenk für Hermine.

Harry kaufte ihr eine wunderschöne goldene Kette, mit passendem Ring und Ohringe und dazu ein Buch und kaufte weitere Utensilien, die er für ein persönliches Geschenk brauchte. Ginny kaufte für Hermine ein wunderschönes Kleid, während Cho und Luna ein Parfum und Bücher kauften. Sie versteckten ihre Geschenke und Ginny ließ die Eule heraus und sie flog zum Schloss. Sie trafen Hermine in der Großen Halle, wo sie sich gerade mit Professor McGonagall unterhielt und sie fiel Harry um den Hals und küsste ihn leidenschaftlich und sehr lange.

Sie gingen in den Raum der Wünsche und machten es sich dort gemütlich und küssten sich immer leidenschaftlicher, wobei sich Hermine auf Harry gelegt hatte und er sie an sich drückte. Sie genossen die Zeit zusammen und ließen ihren Gefühlen freie Bahn, auch wenn zwischen ihnen noch nichts weiteres passierte. Sie wollten Zeit dafür lassen und wollten nichts überstürzen. Den Sonntag verbrachten sie im Gemeinschaftsraum, da es draußen regnete und sie lernten fleißig und lenkten sich mit einigen Spielen ab. Luna und Cho waren sehr oft zu Gast im Gemeinschaftsraum und so wurde es auch eine sehr lustige Zeit, weil sich Hermine, Ginny, Cho und Luna gegen Harry verbündeten und ihn fleißig neckten und ihn durchkitzelten. Er war gegen die vier machtlos, denn mindestens zwei von ihnen hielten ihn immer fest und er konnte sich kaum befreien. Am Abend verzogen sich Hermine und Harry in den Raum der Wünsche und nahmen noch ein entspanntes Bad im Badezimmer der Schulsprecher.

Der Test

Die nächsten Tage verbrachte Harry mit den Vorbereitungen für den Geburtstag von Hermine und am Abend lernte er zusammen mit Hermine, Ginny, Cho und Luna. Nebenbei traf sich die DA, also war sein Tag komplett verplant. Im Unterricht hatte er keine Probleme und er holte zusammen mit Hermine und Ginny die besten Noten. Die Lehrer waren immer mehr von Harrys Leistungen überrascht und so wurde er zum Büro von Professor McGonagall gerufen. "Wir sind sehr von deinen Leistungen überrascht und würden gerne einige Tests mit dir machen. In diesem Tests werden Themen behandelt, die in Hogwarts nicht unterrichtet werden, aber es sind keine verbotenen Themen und hat nichts mit schwarzer Magie zu tun. Bisher hat nur Albus Dumbledore diesen Test absolviert und er hat ihn zu 80 % bestanden und das war schon eine richtig gute Leistung und er konnte sich darauf vorbereiten. Dies werden wir dir nicht einräumen, denn wir wollen dich fordern und wenn du diesen Test bestehst, dann bist du der mächtigste Zauberer der Welt." "Wann soll ich den Test machen?" "Du machst ihn nach dem Geburtstag von Hermine, denn zurzeit wärst du zu sehr abgelenkt." Harry wurde knallrot im Gesicht und Professor McGonagall strahlte ihn an. "Ich will aber nicht der mächtigste Zauberer sein, denn ich will einfach ein normales Leben führen." "Das weiß ich doch und du wirst weiterhin ein normales Leben führen, aber du stehst nun einmal in der Öffentlichkeit und es gibt Gerüchte über deine neuen Kräfte. Du hast die Eltern von Neville gerettet und das ist nicht ohne Folgen geblieben. Die Leute wissen, dass du es warst und sie wollen dir danken und du bist für sie ein Held." "Ich werde diesen Test machen und meinetwegen kann es im Tagesprophet veröffentlicht werden, aber ich möchte in Ruhe gelassen werden und meine Freunde und Familie sollen dabei herausgehalten werden." "Das wäre natürlich möglich und ich hätte es auch so gemacht. Ich werde dir später genau sagen können, wann dieser Test stattfindet."

Harry verabschiedete sich von Professor McGonagall und ging in den Gemeinschaftsraum, wo Hermine, Ginny, Cho und Luna auf ihn warteten und er erzählte ihnen vom Test und Hermine schmiegte sich an ihn und küsste ihn leidenschaftlich. "Wann sollst du diesen Test machen?" "Das weiß ich noch nicht, aber er soll zumindest nach deinem Geburtstag sein." Hermine lächelte ihn an und legte ihren Kopf auf seine Schulter und er küsste ihr Haar und schlang seine Arme um ihren Körper. "Was bekomme ich denn zum Geburtstag?" "Das wirst du schon sehen." Hermine zog eine Schnute und kitzelte Harry durch, wobei ihr Ginny, Luna und Cho behilflich waren. "Wann findet das nächste Training statt", fragte Hermine atemlos und Harry schaute sie frech an. "Was denn für Training und wofür?" Hermine bemerkte die Zweideutigkeit und wurde knallrot und Ginny, Luna und Cho kringelten sich vor Lachen auf dem Boden. "Für Quidditch brauchen wir kein Training, denn wir sind ein perfektes Team, aber Hermine und Harry brauchen ganz woanders Training, denn sie wollen ja eine Familie gründen." "Wer sagt das", fragte Hermine frech und warf ein Kissen zu Ginny, die es auffing und beiseite legte. "Du willst also keine kleinen Harrys oder kleine Hermines haben", fragte Cho und bekam dafür ein Kissen ins Gesicht ab. "Dafür haben wir noch Zeit und wir brauchen auch kein Training." "Woher wollt ihr das denn wissen, wenn ihr es nicht einmal probiert habt", fragte Ginny und Harry schlug ihr spielerisch auf den Arm. "Wir wissen es einfach." "Vielleicht solltest du ein bisschen trainieren", sagte Harry frech und grinste Ginny dabei an. "Da hast du wohl recht", sagte sie und stand auf und nahm von Harry die Hand. Harry guckte erstaunt zu Ginny und Luna und Cho mussten immer noch lachen. "Was hast du vor", fragte Hermine und grinste frech. "Harry hat gesagt, dass ich Training brauche und jetzt trainiere ich eben mit ihm in unserem Schlafsaal." "Freches kleines Ding", sagte Harry und zwicke Ginny in die Hüfte und sie schrie kurz auf. "Ich werde jetzt ins Bett gehen und das zwar alleine, aber Hermine ist herzlich eingeladen. "Er lädt dich in sein Bett ein und jetzt musst du aufpassen, denn das ist erst der Anfang." "Was sollte denn schon schlimmes passieren?" "Später habt ihr keine Klamotten mehr an und ihr beide seid außer Atem und verschwitzt und flüstert euch irgendwelche Sachen ins Ohr." "Das hättet ihr wohl gern." "Macht einfach Fotos und wir sind so nett und verkaufen sie an den Tagespropheten und so hat jeder was davon." Hermine und Harry warfen Kissen auf die drei und verschwanden in Harrys Schlafsaal und kuschelten sich aneinander und schliefen zusammen ein.

Den nächsten Tag hatten sie frei und sie genossen den Tag im Raum der Wünsche, wo sie sich mit der DA trafen und ihnen von dem Test erzählten und die Abschlussfeier organisierten, denn Professor McGonagall

wollte Ergebnisse sehen, damit sie das genehmigen kann und alles in Auftrag geben kann und das Geld zur Verfügung stellen kann. Der Geburtstag von Hermine rückte immer näher und Harry hatte schon längst seine Geschenke verpackt und gut versteckt, denn Hermine war sehr neugierig und Harry erwischte sie mehrmals, als sie den Schlafsaal nach ihren Geschenken absuchte. "Du wirst sie nicht vor deinem Geburtstag finden und da kannst du das ganze Schloss auf den Kopf stellen." Sie zog immer eine Schnute und versuchte es mit ihren weiblichen Reizen, aber Harry gab nicht nach und Hermine war der Verzweiflung nahe.

Schließlich kam der Geburtstag von Hermine und pünktlich um Mitternacht stand Hermine vor dem Bett von Harry und küsste ihn ganz zärtlich wach. "Kannst du nicht einige Stunden abwarten?" "Heute ist mein Geburtstag und da kann ich nicht warten und jetzt gib mir die Geschenke oder ich ziehe dir die Bettdecke weg." Harry grinste frech und zog Hermine in sein Bett und küsste sie leidenschaftlich und Hermine erwiderte diesen Kuss und beide sahen sich in die Augen. Harry holte die Geschenke für Hermine heraus und gab ihr diese und sie fing an auszupacken. Über den Schmuck und die Bücher freute sie sich riesig und als sie das größte Paket nahm, guckte sie Harry fragend an und er zwinkerte ihr zu. Sie riss das Geschenkpapier ab und zum Vorschein kam ein großes Fotoalbum, wo nur Bilder von Harry und Hermine drin waren und unter jedem Bild stand ein kleiner Spruch. Harry hatte diese Bilder von Dennis, Molly, Arthur, Luna, Cho und Ginny eingesammelt und über dieses Geschenk freute sich Hermine am meisten und küsste Harry dafür sehr leidenschaftlich und sie fielen zusammen ins Bett, wo sich weiter küssten und Hermine langsam sein Shirt auszog und seinen Oberkörper küsste. Harry schloss seine Augen und genoss dieses wunderschöne Gefühl und sein Herz schlug heftig in seiner Brust. Sie gaben sich ihrer Leidenschaft hin, auch wenn es noch nicht passierte, aber es würde nicht mehr lange dauern, denn bei ihnen brannte regelrecht die Luft und das Feuer musste irgendwann gelöscht werden. Sie schliefen zusammen ein und Harry lag komplett auf Hermine und sie genoss dieses Gefühl und drückte ihn an sich.

Die beiden wurden schließlich von Ginny geweckt, die lachend in den Schlafsaal kam und nach Hermine suchte und die beiden weckte, indem sie ein Eimer kaltem Wassers über die beiden kippte. "Bei euch brennt ja regelrecht die Luft und da musste ich reagieren, aber bei Harrys Körper ist es ja auch kein Wunder", sagte sie frech und starrte Harry an und er wurde knallrot im Gesicht und zog sich schnell ein Shirt über. "Luna und Cho warten schon in der Großen Halle auf euch und ich werde noch schnell das Foto entwickeln, was ich gemacht habe und werde es ihnen zeigen und an das schwarze Brett heften, damit das auch jeder sehen kann. Der Tagesprophet würde sich auch freuen und ich muss noch eine Eule nach Australien schicken, damit deine Eltern auch noch was zu gucken haben." "Kannst du ruhig machen", sagte Hermine und umarmte Ginny zur Begrüßung, die Hermine mit großen Augen anstarrte. "Mit dieser Antwort hast du wohl nicht gerechnet und bist sprachlos", sagte Harry und begrüßte Ginny ebenfalls mit einer Umarmung. "Ich bin mal in der Eulerei und werde deinen Eltern das Foto schicken und meine Mum würde auch das Foto haben wollen." Sie gratulierte Hermine noch zum Geburtstag und verschwand aus dem Schlafsaal und schickte mehrere Eulen los. Harry und Hermine zogen sich komplett an und gingen gemeinsam in die Große Halle, wo auch schon Ginny war und Luna und Cho von dem Foto erzählte.

Die drei kamen auf Harry und Hermine zu und Luna und Cho begrüßten die beiden und gratulierten Hermine zum Geburtstag. "Unsere Geschenke bekommst du heute Abend und wir werden eine kleine Feier im Gemeinschaftsraum geben und du wirst dabei sein, denn morgen ist Samstag und da ist kein Unterricht." Hermine musste lachen und sie aßen ihr Frühstück und begaben sich in den Unterricht. In der Pause kam Professor McGonagall auf Harry zu und nahm in sich beiseite. "Morgen werden wir den Test machen und es wird einer vom Ministerium dabei sein und wird diesen Test kontrollieren." Harry nickte nur und Professor McGonagall zu und ging wieder zu Hermine, die sofort ihren Arm um seinen Hals schlang und ihn leidenschaftlich küsste.

Am Nachmittag bereiteten sie die Party im Gemeinschaftsraum vor und Kreacher brachte Essen und Getränke und sie stellten es auf etliche Tische. Hermine packte nun die weiteren Geschenke aus und bedankte sich bei jeden einzelnen und setzte sich auf den Schoß von Harry und er küsste sie leidenschaftlich "Gefällt dir der Abend?" "Es könnte nur noch schöner werden, wenn wir beide tanzen würden." "Was spricht denn dagegen?" "Forderst du mich zu einem Tanz auf?" "Ich würde alles für dich machen." Hermine stand von

seinem Schoß auf und Sie beide tanzten sehr eng zusammen und schauten sich dabei in die Augen und küssten sich dabei leidenschaftlich.

Es wurde ein sehr langer Abend und Harry machte sich schon Gedanken an den morgigen Test und Hermine, Ginny, Cho und Luna schmiegteten sich an ihn und gaben ihm so Kraft und Harry ging schlafen und Hermine krabbelte wieder zu ihm ins Bett und kuschelte sich an ihn.

Am nächsten Tag erwachte Harry relativ früh und zog sich an und ging in den Gemeinschaftsraum, wo schon Hermine in ihrem Sessel saß und Krummbein streichelte. Harry gab ihr einen sanften Kuss und Krummbein sprang auf sein Schoß und rollte sich dort zusammen und ließ sich von Harry streicheln. Ginny kam ebenfalls in den Gemeinschaftsraum und begrüßte die beiden mit einer Umarmung und Harry bekam von ihr einen kurzen Kuss auf den Mund. Harry ging hinunter in die große Halle, wo schon Professor McGonagall und Kingsley auf ihn warteten und ihn freudig begrüßten.

"Der Test besteht aus mehreren Zaubersprüchen, die so in Hogwarts nicht gelehrt werden und diese Zaubersprüche konnten nur mächtige Zauberer anwenden. Es geht um mächtige Verteidigungszauber, womit du dich und andere schützen kannst. Desweiteren wird ein kleiner schriftlicher Teil stattfinden, der aber nur zu 25 % in die Bewertung einfließt. Es werden überwiegend deine praktischen Kenntnisse geprüft, wobei deine Zauberkraft und deine Gehirnströme gemessen werden. Du kannst jederzeit den Test abbrechen oder eine Pause machen, damit du was essen und trinken kannst. Der Test wird einige Stunden dauern und wird dir einiges abverlangen." Harry musste grinsen und der Test konnte beginnen. Sie fingen mit einem ganz normalen Protego an, der so kräftig war, dass Kingsley begeistert war. Die Zaubersprüche steigerten sich immer mehr und Harry brachte sie mit so einer Intensität hervor, dass Kingsley nur staunen konnte und Professor McGonagall sagte sogar, dass selbst Albus Dumbledore seine Probleme damit hätte. Während des ganzen Test, wurden die Messungen vorgenommen und sie waren so stark, dass es die Geräte nicht mehr anzeigen konnten, weil die so stark waren.

Nun kam der theoretische Teil des Tests und auch diesen bestand Harry sehr gut und nach dem Test kamen Kingsley und Professor McGonagall zu ihm und sie setzten sich an einen Tisch und Professor McGonagall holte mehrere Pergamente hervor und zeigte Harry die Messdaten von seiner Zauberkraft und den Gehirnströmen. "Wie du vielleicht sehen kannst, hast du eine enorme Zauberkraft und dein Gehirn hat enorme Ströme und das bedeutet, dass du sehr mächtig bist, mächtiger als Albus Dumbledore. Die Auswertung des praktischen und des theoretischen Tests bestätigt dies ebenfalls und das will schon was heißen. Wir müssen hierbei beachten, dass wie die Messungen abbrechen mussten, da die Werte so stark waren und die Geräte diese nicht mehr anzeigen konnten. Deine Werte waren immer beim Maximum und das hatte noch keiner geschafft. Du bist mit deinen 18 Jahren der mächtigste Zauberer aller Zeiten und man wird von dir sehr viel erwarten, aber du hast schon viel erreicht und die Leute sind stolz auf dich. Du musst jedoch sehr aufpassen, wem du die Freundschaft schenkst und wem nicht, denn nicht jeder will dein bestes. Hier werden wir dir natürlich behilflich sein und Hermine wird ebenfalls sehr vorsichtig sein. Du hast für diesen Test nur 2 Stunden benötigt, obwohl man zwischen 6 und 8 Stunden dafür benötigt. Du musst dich jetzt ausruhen und wir sehen uns spätestens am Montag im Unterricht.

Harry ging in den Gemeinschaftsraum und wurde dort von Hermine und Ginny empfangen, die ihm sofort mit Fragen löcherten. Er erzählte ihnen alles und Hermine kuschelte sich an ihn und kraulte seinen Nacken und Harry schlief in ihren Arm ein. Cho und Luna kamen ebenfalls in den Gemeinschaftsraum und sie unterhielten sich flüsternd, denn sie wollten Harry nicht aufwecken. Den Nachmittag verbrachten sie auf den Ländereien und machten einen langen Spaziergang und besuchten Hagrid in der Hütte und gingen erst sehr spät ins Bett. Hermine hatte sich wieder zu Harry gelegt und beide kuschelten sich eng aneinander und küssten sich leidenschaftlich.

Wahl des Zaubereiministers

Am nächsten Tag bekamen Hermine, Ginny, Cho und Harry ihre Unterlagen für die Wahl des Zaubereiministers und sie lasen sich die Unterlagen sehr gründlich durch und konnten sich ein Lachen nicht verkneifen. Neben Kingsley stellte sich Cornelius Fudge auf und das hätten sie wirklich nicht erwartet. Sie wussten natürlich schon, wen sie wählen würden und so dachte auch die Mehrheit der Zauberer und Hexen, trotzdem wollte Cornelius Fudge nicht aufgeben und im Tagespropheten versuchte Cornelius Fudge tatsächlich Kingsley zu unterstellen, dass er nicht im Interesse der Zauberer und Hexen zu handeln würde und das er Harry Potter ins Ministerium locken würde. Über diese Aussage mussten sie laut lachen und selbst Professor McGonagall kriegte sich kaum noch ein und schrieb sofort einen Brief an Kingsley. Die Wahl würde in knapp drei Wochen stattfinden und dafür müssten sie nach Hogsmeade und in der dortigen Post müssten sie ihre Stimmen abgeben.

Sie verbrachten den Sonntag mit der DA im Raum der Wünsche und flogen am Abend einige Runden im Stadion und Harry und Hermine gingen zusammen ins Bad der Schulsprecher und machten sich einen wunderschönen Abend.

Am Montag begann der tägliche Schulalltag und in der Schule sprach sich langsam herum, dass Harry diesen Test bestanden hatte und nun offiziell als mächtigster Zauberer aller Zeiten gilt. Sie schauten ihn ehrfürchtig an und Harry konnte diese Blicke überhaupt nicht leiden. Hermine wich ihm nicht von der Seite und nahm seine Hand und drückte diese ganz zärtlich und küsste ihn leidenschaftlich. "Wird es denn nie aufhören?" "Lass sie einfach reden und steh über diese Sache. Du bist für sie ein Held und das wird sich nie ändern und das musst du einfach akzeptieren. Sie werden dich immer bewundern und es wird immer Frauen geben, die auf dich stehen werden und dir einen Heiratsantrag machen werden." "Du bist die einzige Frau, die mich heiraten wird und das werde ich den anderen auch klar machen." Hermine fiel ihm um den Hals und drückte ihre Lippen auf seine und beide versanken in einen sanften Kuss und wurden dabei von Ginny, Cho und Luna gestört, die sich räusperten. "Wir müssen weiter in den Unterricht oder wollt ihr euch ein Zimmer nehmen?" "Wir kommen ja schon und wir brauchen jetzt kein Zimmer, aber danke für das Angebot." Sie gingen gemeinsam in den Unterricht und Harry überraschte wieder mit seinem Wissen die Lehrer und inzwischen bekam er sogar bessere Noten als Hermine und fühlte sich dabei nicht gerade gut. Hermine nahm es sehr sportlich und freute sich für Harry und er dankte es ihr, indem er sein Wissen an ihr weitergab.

Die nächsten Tage trainierten sie auch sehr hart, denn eine Woche nach der Wahl würde das erste Spiel der Saison beginnen und es ging direkt gegen Slytherin und das Spiel durften die keineswegs verlieren. Harry erstellte ein sehr harten Trainingsplan und dieser war sehr neu für alle, denn er beinhaltete auch Dehnung, Laufen und vor allem Ausdauerübungen. Dies machte sich auch bezahlt, denn dadurch wuchs das Team noch enger zusammen und die Verletzungsgefahr sank auf ein Minimum. Generell herrschte in der Mannschaft ein sehr gutes Klima und sie konnten kaum das erste Spiel abwarten. Nebenbei lernten sie immer wieder und die DA traf sich auch öfters und sie planten die Bälle und die Abschlussfeier und reichten die Unterlagen bei Professor McGonagall ein. Sie schaute sich alles durch und war sehr zufrieden damit und sie wollte es mit dem Schulrat beraten.

Die Tage glitten dahin und das Wetter änderte sich schlagartig, denn es wurde immer kälter und die Kaminfeuer in den Gemeinschaftsräumen waren sehr beliebt. Die Wahl des Ministers rückte immer näher und im Tagespropheten wurden die Ziele der Kandidaten veröffentlicht und Kingsley sammelte dabei viel Lob und Kritik von Cornelius Fudge. Die Eltern von Hermine berichteten in mehreren Briefen von den Geschäften in Australien und diese liefen so gut, dass die Läden immer brechend voll waren und sie wirklich begeistert waren. Die DA traf sich nun fast täglich und sie verfolgten den Tagespropheten und waren begeistert davon, dass jede Woche mehrere Todsesser gefunden wurden und festgenommen wurden.

Nun kam die Wahl des Ministers und die älteren Schüler gingen gemeinsam nach Hogsmeade und gaben

ihre Stimmen ab, wobei fast alle für Kingsley stimmten. Nach der Wahl gingen sie in Die Drei Besen und Harry gab jedem ein Butterbier aus und das Butterbier erwärmte ihre Körper, denn draußen war es sehr frisch und windig. Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und er schlang seine Arme um ihren Körper und drückte sie an sich. "In einer Woche ist das Spiel und danach findet sich der Schulrat zusammen und für den Weihnachtsball müssen wir uns auch noch Kleider aussuchen." "Mit wem geht ihr eigentlich zum Ball", fragte Harry nun Ginny, Cho und Luna und die drei grinsten ihn an. "Luna geht mit Neville, Cho mit Dean und ich habe bis jetzt noch keinen Partner", sagte Ginny traurig und Cho legte einen Arm um sie. "Hast du denn jemand, mit dem du zum Ball willst?" "Harry hat ja schon eine Verabredung", sagte sie frech grinsend und wurde knallrot dabei. "Jetzt sag doch mal." "Ich habe da einen Jungen aus Ravenclaw kennengelernt, aber ich traue mich einfach nicht." "Wer ist das denn", fragten Cho und Luna im Chor und starrten Ginny an. "Es ist Tom McKenzie und wir treffen uns schon seit einigen Wochen." "Sollen wir dir dabei helfen?" "Würdet ihr das machen?" "Natürlich werden wir das machen." Ginny strahlte die beiden an und gab beiden einen Kuss auf die Wange. "Was wollen wir heute noch so machen?" "Worauf habt ihr denn Lust", fragte Harry grinsend und Hermine kuschelte sich noch mehr an ihn. "Lass uns einfach einen schönen Nachmittag in Hogsmeade oder im Gemeinschaftsraum machen." "Das klingt gut und wo wollen wir zuerst hin." "In den Scherzartikelladen und wir können ja in die anderen Läden gehen und uns schon einmal Kleider aussuchen und Harry wird uns dabei helfen."

Sie gingen in den Scherzartikelladen von Harry und wurden dort von den Mitarbeiterinnen freundlich begrüßt und in einen hinteren Raum geführt und dort saß niemand anderes als George und begrüßte sie mit einer Umarmung. "Dürft ihr heute etwa aus dem Schloss oder warum seid ihr hier?" "Wir müssen doch heute wählen und dürfen den Rest des Tages in Hogsmeade verbringen und wollten euch besuchen kommen." "Wie läuft es denn so in der Schule?" "Harry hat bessere Noten als Hermine." "Wirst du jetzt etwa zum Streber oder was?" "Das sind meine neuen Kräfte und ich will ja später studieren und da will ich die besten Noten haben." "Das kann ja noch was werden", witzelte George und Harry schlug ihm auf die Schulter und beide mussten lachen. "Wie läuft es so mit unseren Geschäften?" "Wir schwimmen im Gold und die Leute lieben unsere Sachen." "Wir müssen weitere Sachen entwickeln oder verbessern." "Da bin ich schon bei und zu Weihnachten kann ich dir alles vorführen." "Da wird nichts draus, denn wir haben einen Weihnachtsball und werden über Weihnachten in Hogwarts bleiben." "Seid wann gibt es einen Weihnachtsball in Hogwarts? Den gab es sonst nur beim Trimagischen Turnier." "Das ist das erste Mal und soll jetzt jedes Jahr für die Abschlussklassen stattfinden." Ich muss es dir früher und später zeigen, aber ich bin schon mit Ron dabei und wir haben jede Menge Ideen."

Sie verabschiedeten sich von George und gingen durch Hogsmeade und bei Madame Malkin sahen sie wunderschöne Kleider. Hermine, Ginny, Cho und Luna zogen praktisch jedes Kleid in diesem Laden an und Harry musste zu jedem Kleid sein Kommentar abgeben. Sie kamen erst zum Abendbrot im Schloss an und machten es sich im Gemeinschaftsraum gemütlich und Hermine kuschelte sich an Harry und sie küssten sich leidenschaftlich. Sie verfolgten das Programm im Magischen Rundfunk und mussten grinsen, als sie erfuhren, dass Kingsley die Wahl mit 75 % aller Stimmen gewonnen hatte und Cornelius Fudge ihm gratulieren musste. Sie verabschiedeten sich voneinander und gingen ins Bett, wobei sich Hermine in den Schlafsaal von Harry geschlichen hatte und sich an ihn schmiegte.

Die Saison beginnt

Am Montag wurde Hermine sehr zärtlich von Harry geweckt, der sie sanft küsste und durch ihre Haare streichelte. Sie schauten sich beide in die Augen und Hermine erwiderte den leidenschaftlichen Kuss. Sie standen gemeinsam auf und gingen in die Große Halle, wo schon Ginny, Luna und Cho auf die beiden warteten und sie mit einer Umarmung begrüßten.

Sie aßen ihr Frühstück und begaben sich danach zu Verteidigung gegen die dunklen Künste und Harry half Professor Young beim Unterricht und er war Harry sehr dankbar. Nach Verteidigung gegen die dunklen Künste hatten sie Verwandlung und dort mussten sie ihr Tisch in ein Tier verwandeln und Harry gelang es sofort und vor ihm stand ein Affe und Hermine und Ginny mussten sich ein Lachen verkneifen, denn der Affe versuchte die Haare von Harry zu essen. Hermine und Ginny hatten es ebenfalls geschafft und ihre Tische verwandelten sich in ein Hund und in eine Katze und beide wollten sie unbedingt als Haustiere behalten.

Nach dem Mittagessen hatten sie Pflege Magischer Geschöpfe und Muggelkunde und nach dem Unterricht gingen sie in den Gemeinschaftsraum, wo sie sich an einen Tisch setzten und ihre Hausaufgaben erledigten. Nach den Hausaufgaben gingen sie in die Große Halle, wo sie ihr Abendbrot aßen und Harry und Hermine drehten einige Runden um den schwarzen See. Harry hielt die Hand von Hermine und sie drückte seinen Körper an ihren Körper und sie küssten sich leidenschaftlich. "Ich bereue keine Sekunde mit dir und ich bin die glücklichste Frau der Welt." "Ohne Ginny wäre es wohl nie soweit gekommen. Wir sollten uns bei ihr bedanken, nur weiß ich nicht womit." "Sie hat doch von diesem Tom erzählt und wir können den beiden einen schönen Abend vorbereiten." "Das wäre natürlich eine schöne Sache und wann soll das stattfinden?" "Wir können das für Samstag vorbereiten, denn dort ist das Spiel und am Nachmittag oder am Abend wäre es doch eine schöne Zeit für die beiden." "Wir können das ja noch mit Cho und Luna besprechen." "Das wäre eine gute Idee, aber jetzt will ich die Zeit mit dir verbringen, denn diese Zeit ist sehr kostbar." Sie küssten sich wieder leidenschaftlich und sie setzten sich unter ihre Linde. Hermine setzte sich auf seinen Schoß und Harry schlang seine Arme um ihre Hüfte und sie schauten sich tief in die Augen. Ihre Augen leuchteten dabei und nebenbei streichelte Harry ihren Körper und bei Hermine bildete sich eine Gänsehaut. Sie küssten sich leidenschaftlicher, wobei Hermine sich in seinen Rücken krallte und ihre Zungen spielten ein wildes Spiel miteinander. Nach einer halben Stunde gingen sie ins Schloss und betraten den Gemeinschaftsraum, wo schon Ginny auf die beiden wartete und frech grinste. "Was habt ihr denn so gemacht?" "Das ist nicht für deine süßen Augen und deine süßen Ohren bestimmt", sagte Harry und streckte ihr frech die Zunge heraus. "Versuchst du etwa mit mir zu flirten?" "Das bildest du dir nur ein", sagte Hermine und strahlte Harry an und küsste ihn sanft. Sie setzten sich an den Kamin und Hermine setzte sich wieder auf seinen Schoß. "Ich freue mich schon richtig auf das Spiel." "Das wird ein gutes Spiel und danach können wir eine Party schmeißen, aber natürlich nur, wenn wir die Slytherins in die Wüste schicken." "Wann wollen wir trainieren?" "Morgen und am Donnerstag werden wir eine Trainingseinheit machen, aber das Team ist schon so gut drauf und wir harmonieren perfekt zusammen." Harry war sehr müde und so verabschiedete er sich von Hermine und Ginny und legte sich ins Bett und in dieser Nacht schlief Hermine in ihrem Bett.

Am nächsten Tag hatten sie am Abend ihr Training und es war ein perfektes Training. Sie übten Spielzüge ein und Harry war sehr stolz auf die Leistung seines Teams. Am Vormittag hatten Harry und Hermine sich Cho und Luna beiseite genommen und erzählten ihr Vorhaben mit Ginny und Tom und die beiden waren von dieser Idee begeistert. Sie wollten den beiden dabei helfen und sie sollten Tom zu dieser Stelle locken, während Hermine und Harry alles vorbereiten sollten und Ginny zu dieser Stelle locken sollten.

Am Mittwoch fand das Treffen der Schulräte statt und so gingen Harry und Hermine in das Büro von Professor McGonagall und wurden von ihr sehr freundlich begrüßt. "Wir müssen noch auf die anderen warten, denn das Treffen wurde sehr kurzfristig beschlossen, aber eigentlich müsste jeder Zeit haben, denn es hat sich keiner entschuldigen lassen. In diesem Augenblick klopfte es an der Tür und Molly und Andromeda betraten das Büro und sie begrüßten Harry und Hermine mit einer langen Umarmung. Innerhalb kürzester Zeit hatte

sich das Büro gut gefüllt und Professor McGonagall konnte die Versammlung eröffnen. "Wir haben und heute getroffen, da das Abschlusskomitee ihre Vorschläge eingereicht haben und wir das besprechen müssen. Es soll einen Weihnachts- und einen Abschlussball geben und zum Schluss soll es eine Verabschiedung geben. Ich habe ein Budget von 2000 Galleonen bereitgestellt und die derzeitigen Kosten betragen etwa 500 Galleonen. Auf den Bällen soll eine Band spielen und die Halle müsste geschmückt werden und die Hauselfen werden die Speisen und Getränke vorbereiten. Die Veranstaltungen sollen in der Großen Halle stattfinden und so sparen wir uns die Miete für entsprechende Räume. Wir müssen nur noch beraten, was für Speisen und Getränke vorbereitet werden müssen und die Anzahl der Teilnehmer sind ebenfalls noch nicht bekannt. Geplant sind alle Lehrer und die Schüler der Abschlussklassen und jeder Schüler darf eine Begleitperson einladen. Zur Verabschiedung sind die Familien eingeladen und dort sollen verschiedene Auszeichnungen verliehen werden." "Wer ist denn alles im Komitee", fragte eine ältere Dame und trank einen Schluck. "Im Vorsitz setzen Ms. Cho Chang, Ms. Luna Lovegood, Ms. Ginerva Weasley, Ms. Hermine Granger und Lord Harry Potter und die restlichen Schüler der Abschlussklassen unterstützen sie tatkräftig." Molly grinste Hermine und Harry an und Professor McGonagall holte die Unterlagen hervor und reichte sie an jedem weiter." "Da gibt es nicht zu bemängeln und kann man so akzeptieren", sagte nun die ältere Dame und die restlichen Schulräte stimmten ihr zu. "Wir werden alles in Auftrag geben und diese Veranstaltungen wollen wir nun jedes Jahr für die Abschlussklassen durchführen."

Somit war die Versammlung beendet und Molly und Andromeda verabschiedeten sich von Harry und Hermine und sie sollten Ginny und Cho ganz lieb grüßen. Sie gingen in den Gemeinschaftsraum und sie wurden schon von Ginny, Cho und Luna erwartet. "Es wurde alles abgesegnet und kann in Auftrag gegeben werden." Sie umarmten sich gegenseitig und Harry und Hermine richteten die Grüße an Cho und Ginny aus. Hermine und Harry gingen in das Bad der Schulsprecher und gingen in Bikini und Badeshorts ins Wasser und Hermine schlang sofort ihre Arme um seinen Körper und küsste ihn ganz zärtlich. Sie genossen diese wunderschöne Zeit zu zweit und sie setzten sich eng umschlungen auf eine Treppe und küssten sich leidenschaftlicher. Hermine drückte ihre Brust gegen seine Rippen und die Herzen der beiden schlugen kräftiger denn je. "Ob wir nächstes Jahr in Australien auch soviel Zeit haben werden und das machen können?" "Dafür werde ich schon sorgen", sagte Hermine und kraulte seinen Nacken und er küsste ihren Hals. Langsam wurden die beiden müde und deswegen zogen sie sich an und gingen zusammen in den Gemeinschaftsraum und gingen schlafen, wobei Hermine sich an ihn kuschelte und ihren Kopf auf seinen Oberkörper legte.

Den Donnerstag lernten sie wieder fleißig und im Unterricht kamen die schwersten Aufgaben heran, jedoch hatten Hermine, Ginny und Harry keine Probleme damit und die Lehrer waren wirklich begeistert. Am Abend trainierten sie das letzte Mal vor dem Spiel gegen Slytherin und Harry teilte ihnen mit, wer gesetzt war und das Team akzeptierte seine Entscheidung. er setzte auf Alicia im Tor und auf Alice und Frank als Treiber. Hermine, Ginny und Demelza waren als Jäger gesetzt und er spielte als Sucher. Das Team ging zusammen in den Gemeinschaftsraum und setzten sich an den Kamin und unterhielten sich noch ein bisschen. Sie gingen rechtzeitig schlafen, denn das Training hatte sie sehr geschlaucht.

Am Freitag spürte man die Vorfreude auf das Spiel und deswegen hatten die Lehrer ein einsehen und deshalb wurde im Unterricht nicht viel gemacht, in den Abschlussklassen wurde nur wiederholt. Am Nachmittag planten Hermine und Harry das Treffen zwischen Ginny und Tom und besuchten Kreacher in der Küche und baten ihn, dass er für Ginny und Tom etwas vorbereiten soll. Kreacher war natürlich begeistert von der Sache und die anderen Hauselfen wollten ihm dabei helfen. Den restlichen Nachmittag verbrachten die beiden im Raum der Wünsche, wo sie die Zeit zu zweit genossen und nebenbei noch ein bisschen lernten. Am Abend trafen sie sich mit Ginny, Cho und Luna, denn sie wollten sich mit der DA treffen und ihnen von den Ergebnissen des Schülerrates erzählen, damit sie sich vorbereiten konnten und ihre Anzüge und Kleider kaufen konnten.

Am Samstag erwachte Harry sehr früh, denn Hermine hatte sich auf sein Bett gesetzt und streichelte ihm über das Gesicht und küsste ihn leidenschaftlich. Harry zog sie zu sich und sie kuschelten sich eng aneinander und küssten sich leidenschaftlich. "Wie geht es dir vor deinem ersten Spiel?" "Ich bin total aufgeregt und ich

habe kaum Hunger." "Du wirst schon was essen und du darfst nicht an das Spiel denken und musst alles ausblenden." Hermine guckte ihm in die Augen und kraulte nebenbei seinen Nacken. Sie standen rechtzeitig auf und gingen in die Große Halle und viele wünschten ihnen Glück für das Spiel und sie versuchten etwas zu essen, was jedoch nicht leicht war. Harry musste sich selber zwingen zu essen, denn er wollte ein Vorbild für sein Team sein und mit leeren Magen darf man kein Quidditch spielen, denn sonst würde man vom Besen kippen.

Sie gingen zum Stadion und Harry schickte sein Team ins Stadion zum aufwärmen und die Ränge füllten sich langsam. Nun rief er alle in die Kabine und blickte stolz auf sein Team. "Es ist für mich das letzte Jahr in diesem Team und ich will zum Schluss den Pokal in den Händen halten. Wir sind ein perfektes Team und harmonieren perfekt zusammen. Wir gehen jetzt hinaus und zeigen unser Können und Slytherin wird keine Chance haben." Das Team strahlte ihn an und sie gingen hinaus auf den Rasen, wo schon Madame Hooch auf sie wartete.

Die Slytherins kamen ebenfalls aus der Kabine und die Kapitäne gaben sich die Hände. Sie stießen sich vom Boden ab und das Spiel konnte beginnen. Madame Hooch befreite die Bälle aus der Kiste und das Spiel wurde angepiffen. Gryffindor begann sofort mit dem Angriff und sofort war Slytherin überfordert, denn die Gryffindors spielten mit so einer Geschwindigkeit, dass die Slytherins nicht hinterher kamen. Hermine machte schon nach wenigen Sekunden das erste Tor, während Harry wie ein Falke über das Spielfeld flog und nach dem Schnatz suchte. Der Sucher von Slytherin hatte sich an seine Fersen geheftet und Harry machte den Wronski-Bluff und der Sucher fiel sofort darauf hinein. Harry musste sich ein Grinsen verkneifen.

Demelza und Ginny hatten ebenfalls getroffen und nach 3 Minuten führte Gryffindor schon mit 30:0. Die Gryffindors attackierten die Slytherins sehr früh und zwangen sie zu Fehlpässen und diese nutzten sie sofort und machten mehrere Tore. Ginny, Hermine und Demelza waren eine Seele und waren kaum zu stoppen. Nach 15 Minuten führten sie schon mit 150:0 und Alicia hatte schon drei Würfe der Slytherins abgewehrt. Beim Stand von 250:0 hatte Harry den Schnatz entdeckt und brachte seinen Silberblitz auf Touren und einige Sekunden später hatte er den Schnatz gefangen und das Team flog auf ihm zu.

Hermine erreichte ihn zuerst und schlang ihre Arme um seinen Körper und küsste ihn hart auf den Mund. Gryffindor hatte mit 400:0 gewonnen und das war der höchste Sieg in der Geschichte von Hogwarts. Das Team landete auf dem Rasen und Hermine, Ginny und Harry wurden sofort von den Gryffindors, Cho und Luna bestürmt. Nun konnte die nächste Mission beginnen und so verschwanden Hermine und Harry aus der Umkleidekabine und bereiteten alles für Ginny und Tom vor. Kreacher hatte einige Speisen und Getränke in den Gemeinschaftsraum und auf die Ländereien gebracht und Hermine und Harry bereiteten das Picknick für Ginny und Tom vor. Sie trafen sich im Gemeinschaftsraum, wo sie freudig begrüßt wurden und es wurde auf den Sieg angestoßen. Hermine und Harry nahmen sie beiseite und sie gingen um den schwarzen See spazieren. Cho und Luna hatten sich Tom beiseite genommen und gingen mit ihm zum schwarzen See und setzten sich mit ihm auf die Decke. Hermine, Ginny und Harry kamen auf sie zu und Ginny fiel Tom sofort um den Hals und küsste ihn auf die Wange. "Was machst du denn hier?" "Cho und Luna haben mich regelrecht hergeschleppt." "Hermine und ich möchten uns bei dir bedanken, denn ohne dich wären wir wohl nicht zusammen und deshalb haben wir dich und Tom hierher gelockt und haben ein romantisches Picknick für euch vorbereitet." Ginny fiel den um den Hals und beide bekamen einen Kuss auf die Wange. "Wir wünschen euch viel Spaß und wir werden uns ins Schloss begeben und die Party genießen." Hermine, Harry, Ginny und Cho gingen ins Schloss und konnten vom Gemeinschaftsraum aus Ginny und Tom beobachten, die sich zärtlich küssten und das Picknick genossen. Sie genossen nebenbei die Party und einige Stunden später betraten Ginny und Tom den Gemeinschaftsraum und hielten sich an den Händen. Ginny grinste sie an und sofort beglückwünschten sie die beiden zu der Beziehung und Harry wurde von Ginny ganz lange umarmt.

Kurz nach Mitternacht gingen sie in ihre Betten und Hermine schmuste sich sofort an Harry und schlief in seinen Armen ein.

Die neue Drohung

Harry erwachte am nächsten Morgen sehr früh, weil Hermine an ihrem ganzen Körper zitterte und leise weinte. Er legte einen Arm um sie und sie schaute ihn in die Augen. "Was ist denn los?" "Ich hatte einen Albtraum." "Was hast du denn geträumt?" "Jemand hatte dich angegriffen und lagst schwer verletzt am Boden." Er drückte Hermine näher an sich heran und sie weinte an seiner Schulter und ihre Finger krallten sich in seine Brust. Harry streichelte durch ihr Haar und sie beruhigte sich langsam und schlief langsam ein. Er küsste sie zärtlich auf den Mund und versuchte einzuschlafen, was ihm aber nicht mehr gelang. Er dachte über Hermines Traum nach und beschloss, dass er einen Brief an Kingsley schreibt und ihm von diesem Traum erzählte. Die Warnung von Malfoy lag noch in seinen Ohren und er bekam es mit der Angst zu tun. Nebenbei streichelte er über den Rücken von Hermine und deckte sie richtig mit der Decke zu.

Gegen 7 Uhr erwachten sie langsam und sie gingen gemeinsam in die Große Halle und aßen ihr Frühstück und begrüßten Ginny, Cho und Luna, die sich zu ihnen setzten. Hermine hatte sich sehr dicht an Harry gekuschelt und er hatte einen Arm um sie gelegt und streichelte sanft ihren Bauch. "Geht es dir besser?" "Ich habe einfach Angst, dass dies wirklich geschehen könnte." "Ich werde Kingsley einen Brief schreiben, denn die Warnung von Malfoy nehme ich sehr ernst." "Was ist denn passiert", fragte Ginny besorgt und legte einen Arm um Hermine. "Sie hatte einen Traum und in diesem Traum wurde ich angegriffen und schwer verletzt." "Solche Träume hatte ich auch, nur spielten sich diese Träume in der Kammer des Schreckens ab und jedes Mal ist Harry im Traum gestorben." "Warum hast du mir nie von diesen Träumen erzählt?" "Ich hatte mich damals nicht getraut und wollte dich damit nicht belasten." "Du belastest mich damit nicht und du kannst jederzeit mit mir darüber reden." Ginny umarmte ihn ganz lange und gab ihm einen Kuss auf die Wange und ging zu ihrem Freund und holte ihn an ihren Tisch. "Was wollen wir heute machen?" Die DA wollte sich doch heute Treffen, weil wir alles für den Weihnachtsball vorbereiten wollten und die Aufgaben müssen auch noch verteilt werden." "Wir können ihnen auch von Malfoys Warnung erzählen, damit sie alles in den Augen behalten und jede Veränderung uns mitteilen können." "Das ist eine gute Idee und das werden wir heute Nachmittag ansprechen und was wollen wir heute Vormittag machen?" "Wir können uns in euren Gemeinschaftsraum setzen und Ginny ausquetschen", sagte Cho und musste dabei lachen. "Was wollt ihr denn von mir wissen?" "Wie du deinen Tom kennengelernt hast und was da gestern noch so gelaufen ist." "Ich kann ja schon eure Hochzeit planen", sagte Harry frech und Hermine musste kichern. "So schnell ändern sich die Zeiten", sagte sie und bekam einen frechen Blick von Ginny. "Bevor wir heiraten, müsst ihr erst einmal heiraten." "Das hat ja noch Zeit."

Sie verließen zusammen die Große Halle und gingen in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und setzten sich an den Kamin, wo schon ein Feuer brannte. Harry setzte sich in seinen Sessel und Hermine setzte sich sofort auf seinen Schoß und küsste ihn leidenschaftlich. Ginny setzte sich auf den Schoß von Tom und Cho und Luna hatten es sich auf der Couch gemütlich gemacht. "Wie war denn euer Picknick so?" "Es war einfach wunderschön und wir haben die Zeit genossen." "Wir wollten uns bei dir bedanken, weil du mir und Harry nachgeholfen hast, denn sonst würden wir wohl noch immer uns abtasten." "Es war zwar schwer ihn ziehen zu lassen, aber ich habe in Tom einen tollen Jungen gefunden." "Wir wünschen euch beiden alles Glück der Welt, besonders Ginny, wenn sie es ihrer Mutter beichten muss", sagte Cho und grinste frech. "Mum wird das schon locker nehmen und wenn nicht, dann hat sie Pech gehabt. Mit Harry und Hermine hat sie es ja locker genommen und hat sich für die beiden gefreut." "Harry ist ja auch der perfekte Schwiegersohn und die beiden passen ja auch gut zusammen." "Das ist untertrieben, denn die beiden sind das Traumpaar und das sie jetzt erst zusammen sind, ist einfach nur traurig, denn die beiden lieben sich seid 7 Jahren." "Damals waren wir noch viel zu jung und konnten diese Gefühle nicht einordnen." Harry legte seine Arme um Hermine und sie schmiegte sich ihn und streichelte ihm über die Wange. "Du solltest dich mal wieder rasieren." "Das kannst du ja gerne übernehmen." "Das kannst du mal ganz fein selber machen." Harry gab ihr einen kurzen Kuss auf den Mund und kraulte ihren Nacken, während sie wie eine Katze schnurrte. "Wo ist überhaupt Krummbein?" "Der ist auf den Ländereien unterwegs und sucht sich sein Fressen." "wann willst du den Brief an Kingsley schreiben?" "Das kann ich gleich machen", antwortete Harry und schnappte sich ein Pergament

und eine Feder und begann den Brief zu schreiben.

Hallo Kingsley,

ich wollte dir zur Wahl zum Minister gratulieren und dir viel Glück in deiner neuen Aufgabe wünschen. Wie geht es dir denn so und hast du schon die ersten Gesetze verabschiedet? Habt ihr schon Informationen, ob Draco Malfoy seine Warnung wahr macht und wie er das macht? Ich nehme die Warnung sehr ernst und mache mir schon einige Sorgen. Wenn ihr näheres wisst, dann schreibt mir das in einem Brief und vielleicht sollte der Orden eingeweiht werden. Ich werde heute der DA von der Warnung erzählen und wir werden in Hogwarts und Hogsmeade die Augen aufbehalten.

Harry

Er las sich den Brief noch einmal durch und ging mit Hermine in die Eulerei und schickte Hedwig mit dem Brief los. Hedwig war schon größer geworden und sah genauso wunderschön wie seine erste Eule aus. Sie schauten noch einige Minuten der Eule hinterher und gingen wieder in den Gemeinschaftsraum, wo die anderen Zauberschach spielten und machten es sich in einen Sessel gemütlich.

Nach dem Mittagessen gingen sie in den Raum der Wünsche und bereiteten alles für das Treffen vor. Sie verteilten Sitzkissen und Kreacher brachte einige Getränke und Speisen und stellte sie auf einen Tisch ab. Schließlich kamen die Mitglieder der DA und nach einigen Minuten waren alle da und der Raum der Wünsche war gut gefüllt. "Wir wollen heute die Speisen und Getränke für den Weihnachtsball aussuchen, damit die Hauselfen frühzeitig planen können und sich vorbereiten können. Der Ball soll in der Großen Halle stattfinden und somit brauchen wir uns um keine Location kümmern. Die Schicksalsschwestern werden sich um die Musik kümmern und ihr solltet euch so langsam um die Bekleidung kümmern. Nebenbei müssen wir noch Flyer drucken lassen und in der Schule verteilen." "Wie wäre es denn mit diesen Karten, wo man nur sagen muss, was man Essen und Trinken will. Die Idee fand ich nicht schlecht und wäre doch für alle einfacher." "Wir müssen nur festlegen, was für Gerichte und Getränke in der Karte stehen müssen." Die Idee ist natürlich gut und so werden wir es wohl machen." "Schmecken tut hier eh alles, von daher wird die Auswahl sehr schwer fallen." "Wir können die Hauselfen fragen, was sie für Gerichte herrichten können und danach entscheiden wir zusammen." Zum Schluss habe ich noch eine andere Angelegenheit für euch, sie hat aber nichts mit dem Abschluss und den Bällen zu tun. Wie ihr wisst, wurden im Sommer sämtliche Todesser nach Askaban verfrachtet. Jedoch kamen einige auf Bewährung frei, darunter Draco Malfoy und Gregory Goyle und beide äußerten gegenüber mir eine Drohung und die nehme ich sehr ernst. Wir müssen hier und in Hogsmeade alle Augen aufbehalten und jeder Verdacht sollte sofort an Hermine, Ginny, Cho, Luna oder mir gemeldet werden. Ich habe schon einen Brief an Kingsley geschrieben und er wird wohl einige Auroren darauf einsetzen. Die Gefahr ist noch lange nicht vorbei und Draco und Gregory traue ich so einiges zu." "Was ist mit Theodore Nott?" "Auf ihn müssen wir ebenfalls aufpassen, denn er ist ebenfalls auf freiem Fuß und wird sich garantiert rächen wollen." "Wir werden unsere Augen überall haben und werden Bericht abstatten, wenn uns etwas auffällt." "Ich möchte mich bei euch allen bedanken und ihr könnt wieder in eure Gemeinschaftsräume zurück oder noch etwas zu euch nehmen. Den restlichen Nachmittag verbrachten die sechs auf den Ländereien, jedoch verabschiedeten sich Ginny und Tom sehr schnell von ihnen.

Am Abend kam Hedwig mit der Antwort von Kingsley zurück und Harry öffnete sofort den Brief und las ihn durch.

Hallo Harry,

ich möchte mich bei dir für die Unterstützung während der restlichen Wochen und Monaten bedanken, denn sonst hätte ich das alles nicht geschafft. Die Arbeit macht mir natürlich sehr viel Spaß und ich bin vollkommen ausgelastet. Ich habe sofort einige Auroren auf Draco Malfoy und Gregory Goyle angesetzt, aber bisher sind sie nicht auffällig geworden. Die treffen sich regelmäßig mit Theodore Nott, aber dagegen können wir nichts tun. Sie leisten zusammen ihre Sozialstunden im St. Mungos ab und halten sich an ihre Auflagen.

Ich werde jedoch meine Auroren nicht abziehen und werde jede Auffälligkeit dokumentieren lassen und die Bericht abstatten.

Kingsley

Harry legte den Brief auf den Tisch und Hermine massierte seine Schultern, denn sie hatte den Brief mitgelesen und wollte Harry ein wenig ablenken. Harry gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich an ihn und spielte mit seinen Fingern herum. Sie gingen frühzeitig ins Bett, denn morgen würde der Unterricht wieder beginnen und beide waren relativ müde, denn beide hatten in der vergangenen Nacht sehr wenig geschlafen. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und sie schliefen zusammen ein.

Am nächsten Morgen gingen sie gemeinsam zum Frühstück und kamen gerade rechtzeitig, denn gerade kam die Post an. Ein schwarzer Rabe landete vor Hermine und ließ einen schwarzen Briefumschlag fallen, der auf ihren Teller landete. Hermine guckte Harry sehr ängstlich an und er nahm sich den Brief und öffnete ihn ganz vorsichtig und sofort floss gelblicher Eiter heraus und verbrannte die Hände von Harry und Hermine warf sofort einen Kühlzauber über seine Hände und ging mit ihm in den Krankenflügel.. Professor McGonagall hatte die Szene beobachtet und kam sofort an ihren Tisch gerannt und zog sich spezielle Handschuhe an und las den Zettel, der im Briefumschlag lag

WIR HABEN DICH GEWARNT SCHLAMMBLUT UND WIR VERSTEHEN KEINEN SPAß. ICH WÜRDTE AUF DEIN HÜBSCHES GESICHT AUFPASSEN, DENN WER WEIß WIE LANGE ES NOCH SO HÜBSCH IST. WENN DU UNS POTTER AUSLIEFERST, WIRD DIR NICHTS PASSIEREN, WENN DU ES JEDOCH NICHT MACHEN WIRST, WIRST DU UNSERE RACHE SPÜREN. POTTER WIRD DICH NICHT IMMER BESCHÜTZEN KÖNNEN, ALSO BRAUCHST DU DICH NICHT HINTER SEINEN RÜCKEN VERSTECKEN. DU KANNST DEM MINISTER AUSRICHTEN, DASS WIR SEINE AUROREN GESICHTET HABEN UND SIE UNS NICHT DARAN HINDERN KÖNNEN. DU HAST DREI TAGE ZEIT ODER DU WIRST DAFÜR BLUTEN.

Sie nahm den Zettel und den Briefumschlag mit und steckte es in eine Folie und schickte diesen Zettel zu Kingsley nach London, damit er die Ermittlungen aufnehmen konnte. Harry und Hermine kamen inzwischen im Krankenflügel an und Harry wurde behandelt. Seine Hände wurden dicht einbandagiert und er musste den Tag im Krankenflügel verbringen, da seine Hände gekühlt werden mussten und er höllische Schmerzen hatte. Hermine wich nicht von seiner Seite und Harry bekam einen Trank, der seine Schmerzen linderte. Hermine hatte Tränen in den Augen und streichelte Harry über die Wangen. "Du hättest den Brief nicht öffnen dürfen." "Lieber ich als du." "Deine Hände sind jetzt total verbrannt." "Madame Pomfrey wird das schon wieder hinbekommen und du hattest das ja auch schon einmal." "Bei mir war es wenigstens ein bisschen verdünnt, aber bei dir war es nicht verdünnt." "Mach dir keine Sorgen Süße." Hermine küsste ihn ganz sanft auf den Mund und umarmte ihn ganz lange. "Er wird eine Woche im Krankenflügel bleiben müssen, aber ich werde es hinbekommen. Es wird sehr schmerzhaft werden und du wirst kaum schlafen können. Ich werde dir jeden Abend einen Schlaftrunk geben und Hermine wird bestimmt kaum von deiner Seite weichen." Professor McGonagall kam in den Krankenflügel und unterhielt sich kurz mit Madame Pomfrey und kam zu Harry und Hermine und setzte sich zu ihnen. "Ich werde Hermine für drei Tage vom Unterricht befreien, jedoch muss sie am Donnerstag wieder in den Unterricht. Ich habe Kingsley den Brief und den Briefumschlag geschickt. Ich habe eine Kopie von diesem Brief gemacht und ihn Ginny gegeben. Hermine sollte ein bisschen vorsichtiger sein und du solltest ebenfalls auf sie aufpassen und du wirst auch auf dich aufpassen müssen.

Sie verließ wieder den Krankenflügel und Hermine wich an diesem Tag kaum von Harrys Bett. Er hatte höllische Schmerzen und Madame Pomfrey musste ihn mehrere Tränke gegen die Schmerzen geben. Am selben Tag besuchten Ginny, Cho und Luna ihn im Krankenflügel und brachten ihm und Hermine die Hausaufgaben und die Unterlagen vom Unterricht. Den Dienstag und Mittwoch verbrachte Hermine komplett im Krankenflügel und an Harrys Händen bildeten sich Blasen und das sah nicht gerade schön aus. Seine Verbände mussten täglich mehrmals gewechselt werden und seine Haut verheilte langsam. Am Donnerstag

musste Hermine wieder in den Unterricht und an diesem Tag kamen auch Kingsley und die DA zu Besuch und Kingsley kam mit keinen guten Nachrichten, denn sie konnten Draco Malfoy, Gregory Goyle und Theodore Nott nichts nachweisen und konnten so den Fall nicht schnell abschließen.

Das Wochenende verbrachten Hermine, Ginny, Luna und Cho nicht von seiner Seite und blieben sogar in der Nacht bei ihm, wobei Tom seiner Ginny Gesellschaft leistete. Harry musste nun zwei Tage länger bleiben, da sich der Heilungsprozess hinzog. Hermine brachte ihm jeden Tag die Hausaufgaben vorbei und brachte ihm eine Feder, die er alles nur diktieren musste und die alleine schreiben konnte.

Die Drohung wird wahr gemacht

Am Mittwoch konnte Harry den Krankenflügel verlassen und ging sofort in den Unterricht, damit er mit dem Unterrichtsstoff nachkommen konnte. Seine Hände waren noch immer von einem Verband geschützt und deshalb konnte er noch immer nichts schreiben und deshalb hatte er die Feder von Hermine mitgebracht. Er hatte kaum noch Schmerzen, jedoch mussten seine Hände noch gekühlt werden. Im Unterricht kam er sehr gut mit dem Unterrichtsstoff zurecht, denn er hatte jeden Tag im Krankenflügel gelernt und sich die Aufzeichnungen von Hermine, Ginny, Cho und Luna angeschaut. Beim Mittagessen kam Professor McGonagall an ihrem Tisch und sie freute sich Harry zu sehen und begutachtete seine Hände. Den Nachmittag verbrachten sie wieder mit Unterricht und bekamen sehr viele Hausaufgaben auf. Am Abend verbrachten Harry mit Hermine ihre Zeit im Gemeinschaftsraum, wo sie am Kamin saßen und Hermine ihn ein bisschen massierte und seine Hände in eine Schüssel mit kaltem Wasser legte. Harry diktierte der Feder die Lösungen für die Hausaufgaben und konnte sich wenig entspannen. Ginny hatte sich mit ihrem Freund in den Raum der Wünsche begeben und machte sich dort mit ihm einen schönen Abend. Hermine und Harry gingen noch in die Bücherei und lernten ein wenig und lasen einige Bücher. Hermine saß auf dem Schoß von Harry und hatte sich an ihn geschmiegt und kitzelte ihm mit ihren Haaren. Gegen 22 Uhr gingen sie in den Gemeinschaftsraum und Hermine wechselte seinen Verband und sie gingen zusammen in seinen Schlafsaal und legten sich schlafen.

Den nächsten Tag ging es der Hand von Harry noch besser, aber sie musste noch immer gekühlt werden und sein Verband musste mehrmals gewechselt werden. Diese Aufgabe übernahm Hermine und darüber war Harry sehr dankbar. Durch seine Verletzung an der Hand war er nicht so Reaktionsschnell wie gewohnt und das war nicht gerade gut, denn er nahm die Drohung sehr ernst und am Wochenende durften sie nach Hogsmeade. Deshalb rief er die DA zusammen und sie trafen sich im Raum der Wünsche. "Habt ihr etwas herausfinden können?" "Wir haben uns überall umgeschaut und haben mehrere Briefe an Spione gesendet, aber sie konnten über keine Aktivitäten der genannten Personen berichten." "Am Samstag dürfen wir wieder nach Hogsmeade und dort müssen wir besonders aufpassen, denn die werden sich nicht ins Schloss schleichen, wenn wir doch in Hogsmeade sind." "Du nimmst die Warnung sehr ernst oder?" "Ich nehme die Warnung sehr ernst, denn sie richtet sich gegen meine Freundin und ich werde sie beschützen und wenn ich dafür sterben müsste." Hermine krallte sich in seinen Arm und schaute ihm in die Augen. Harry konnte in ihren Augen einige Tränen erkennen und umarmte sie sehr lange und streichelte ihr über den Rücken. "Du darfst nicht sterben." "Ich werde schon nicht sterben, aber ich werde dich beschützen, denn du bist mein Leben." Hermine küsste ihn sehr zärtlich auf die Lippen und die Versammlung der DA löste sich auf.

Am Abend saßen Hermine und Harry vor dem Kamin und kuschelten sich eng aneinander und küssten sich leidenschaftlich. Dabei wurden sie von einigen Schülern beobachtet, aber das bekamen sie nicht mit, denn sie waren in ihrer eigenen Welt. Ginny hatte sich mit Tom in die Bücherei verzogen, während Cho ein Training auf dem Quidditchfeld hatte. Luna saß im Gemeinschaftsraum der Ravenclaws und schrieb einen Brief an Neville, der auf einer kleinen Reise war und Pflanzen erkundete. Harry und Hermine hatten sich nun gemeinsam auf die Couch gelegt und waren eingeschlafen. Als Ginny sie so sah, musste sie grinsen und machte einige Fotos von den beiden und deckte sie mit einer Decke zu. Sie setzte sich zu ihnen auf die Couch und legte Holz im Kamin nach und streichelte Hermine über die Wange. Hermine schlug die Augen auf und grinste Ginny an. "Zurück aus der Bibliothek?" "Sonst wäre ich nicht hier oder", fragte Ginny lachend und Hermine richtete sich ein bisschen auf. "Wir haben nur ein bisschen gelernt und sind danach in den Raum der Wünsche gegangen und haben uns da einen schönen Abend gemacht. Tom ist echt wundervoll und ich habe mich richtig in ihn verliebt. Er ist ein richtiger Romantiker und liest mir jeden Wunsch von den Augen ab." "Das kenne ich nur zu genüge." "Ihr beide seid ja auch ein wunderschönes Paar." "Ihr beide aber auch." Ginny strahlte Hermine an und gab ihr kleinen Kuss auf die Wange und verschwand in ihren Schlafsaal. Hermine kuschelte sich wieder an Harry und schlang ihre Arme um ihn und schlief mit einem lächeln ein.

Am Freitag musste Harry in den Krankenflügel, damit Madame Pomfrey seine Hand untersuchen konnte und sein Verband gewechselt werden konnte. Seine Hand war schon gut verheilt, aber er musste trotzdem ein

Verband tragen, damit sich nichts entzündete. Am Nachmittag hatten sie noch Unterricht und die DA versammelte sich im Raum der Wünsche. Es gab noch keine Anzeichen, dass sich Draco Malfoy, Gregory Goyle oder Theodore Nott in Hogsmeade aufhielten oder etwas planten und Harry war darüber nicht gerade begeistert. Hermine drückte ganz sanft seine Hand und küsste ihn auf die Wange und schmiegte sich an ihn. "Was hast du heute noch so vor?" "Ich wollte den Abend mit dir verbringen und mit dir auf den Ländereien ein schönes Picknick machen." "Das wäre eine wunderschöne Sache und wir können uns jetzt auf den Weg machen." "Wir können ja Kreacher fragen, ob er und Essen und Getränke vorbereiten kann." Sie gingen in die Küche und wurden sehr freundlich von den Hauselfen begrüßt und sie gingen zu Kreacher. "Könntest du einige Speisen und Getränke für uns vorbereiten und sie zum Schwarzen See bringen?" "Soll ich das Picknick unter ihrer Linde vorbereiten?" "Das wäre echt schön und wir sind dir sehr dankbar." Sie verließen die Küche und gingen in den Gemeinschaftsraum, wo sie sich andere Klamotten anzogen und zum Schwarzen See gingen.

Als sie dort ankamen, trauten sie kaum ihren Augen, denn überall standen Kerzen in der Form eines Herzens und einige Rosenblätter waren verteilt worden. "Wusstest du davon", fragte Harry seine Freundin und sie schüttelte nur den Kopf. Ihre Augen strahlten vor Freude. Harry nahm die Hand von Hermine und führte sie zu der Decke und sie setzten sich darauf und Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Harry fütterte sie nun mit Erdbeeren und die beiden wurden dabei von Cho, Luna, Ginny und Tom beobachtet und sie mussten lächeln. Hermine hatte sich an Harry geschmiegt und lehnte sich an ihn und Harry kraulte ihren Nacken. Sie schnurrte wie ein Kätzchen und ließ sich weiter von Harry füttern. Sie küssten sich leidenschaftlich und die Hände von Hermine wanderten unter dem Pullover von Harry und wärmte sich dort ihre Hände. "Ist dir etwa kalt?" "Ein bisschen, aber ich kann mich ja an dir wärmen." Harry zog sie in seine Arme und umarmte sie sehr fest und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. "Ich liebe dich mein Engel", flüsterte er in ihr Ohr und sie bekam eine Gänsehaut und wurde knallrot im Gesicht. "Ich liebe dich auch und werde dich nie mehr gehen lassen." Sie schauten sich den Sonnenuntergang an und Harry legte seinen Kopf auf seine Schulter und Hermine streichelte ihm über die Wange. "Denkst du wirklich, dass sie uns morgen auflauern werden?" "Die Möglichkeit besteht und deshalb werde ich besonders aufpassen." "Würdest du wirklich für mich sterben?" "Ich würde für alle meine Freunde sterben." "Ich würde dir sofort folgen." "Das möchte ich nicht, denn du bist jung und hast noch etwas in deinem Leben vor." "Ohne dich wäre mein Leben nicht mehr das, was es jetzt gerade ist." Harry gab ihr einen kleinen Kuss auf die Nase und sie legten sich auf den Rücken und beobachteten die Sterne und gingen wieder ins Schloss.

Sie gingen durch die Korridore und betraten den Gemeinschaftsraum, wo Ginny, Cho, Luna und Tom auf sie warteten und sie grinsend anguckten. "Ist euer Schäferstündchen beendet?" "Wir haben uns nur einen wunderschönen Abend gemacht und sind nicht übereinander hergefallen." "Das sah vom Astronomieturm aber anders aus." "Ihr habt uns beobachtet?" "Rein zufällig", sagte Cho und grinste Hermine frech an. "Wir haben wirklich nur anständige Sachen gemacht und haben uns den Sonnenuntergang angeguckt und die Sterne betrachtet. "Das ist wirklich romantisch und später seid ihr in den Raum der Wünsche gegangen und habt dort weitergemacht oder?" Ginny konnte sich ihr lachen nicht mehr verkneifen und Harry schlug ihr auf den Arm und zwickte ihr in die Hüfte. Sie quiekte auf und versteckte sich hinter dem Sofa, weil Hermine aufgesprungen war und ihr lachend hinterher gelaufen war und sie fangen wollte. "Musst du gerade sagen, wer verbringt denn ihre Abende mit ihrem liebsten im Raum der Wünsche?" Ginny wurde bei diesen Worten knallrot und bewarf Hermine mit einem Kissen und traf sie mitten im Gesicht. "Ihr beide kommt ja nicht aus dem Pott und einer von uns muss ja den Anfang machen." Jetzt wurden Hermine und Harry knallrot im Gesicht und schauten frech zu Ginny. "Ich glaube du solltest ihr bald den Antrag machen", sagte Harry zu Tom und Ginny warf jetzt das Kissen zu Harry. "Die gnädige Dame will also eine Kissenschlacht und will verlieren?" "Ich habe bis jetzt jede Schlacht gewonnen und werde nicht so schnell aufgeben." Schon begann eine große Kissenschlacht, die Ginny haushoch verloren hatte, da sie aufgab, weil Tom sie aus dem Gemeinschaftsraum zog und mit ihr in den Raum der Wünsche verschwand. Sie gingen alle schlafen und Hermine schmiegte sich an Harry und schlief mit einem lächeln ein.

Am Samstag standen sie frühzeitig auf und gingen zusammen in die Große Halle und nahmen ihr Frühstück zu sich und gingen sich nach dem Frühstück umziehen und trafen sich in der Eingangshalle. Sie

gingen zu sechst nach Hogsmeade und Harry hatte überall seine Augen und wirkte besonders nervös. Das merkten natürlich die anderen und schauten sich ebenfalls um. Die Reaktionsfähigkeit von Harry war immer noch eingeschränkt und deshalb wären Gegner im Vorteil. Als sie in Hogsmeade ankamen, erkannte Harry drei Gestalten und sofort war er in Alarmbereitschaft, denn sie waren verumumt. Sie waren jedoch sehr schnell verschwunden und deshalb war seine Aufregung wohl umsonst. Sie gingen in einige Läden und Ginny, Cho, Luna und Hermine kauften sich ihre Kleider für den Weihnachtsball. Hermine hatte sich ein rosafarbenes Kleid gekauft, welches sich sehr eng an ihren Körper schmiegte und ihre Figur besonders betonte. Ginny hatte sich für ein rotes Kleid entschieden, welches hervorragend zu ihrem Haar passte und ebenfalls ihre Figur betonte. Cho hatte sich für ein wunderschönes schwarzes Kleid entschieden und es passte einfach perfekt zu ihr, da sie schwarzes Haar hatte. Luna kaufte sich ein goldenes Kleid und es war ein sehr weites Kleid und betonte ihre wunderschönen blonden Haare. Sie glänzten richtig in der Sonne und wirkten nicht mehr so schmutzig wie sonst. Harry und Tom kauften sich einen Anzug, wobei sich Harry für einen dunkelgrünen Anzug entschied, da Hermine, Ginny, Cho und Luna einstimmig meinten, dass es perfekt zu seinen Augen passte. Tom hatte sich für den klassischen schwarzen Anzug entschieden und so verließen sie zusammen das Geschäft und sofort stürzten sich drei verumumte Gestalten auf Hermine und versuchten ihr ins Gesicht zu schlagen. Die Da war sofort zur Stelle und versuchte die drei zu bändigen, jedoch wurden einige Flüche auf sie geschossen und hinderten sie dabei. Harry warf sich auf Hermine und schützte sie so vor weiteren Schlägen. Er hatte sich gerade rechtzeitig auf sie geworfen, denn einer der verumumten warf einen Brandzauber auf Hermine, dieser traf jedoch Harry im Gesicht und Harry schrie voller Schmerz auf. Die Leute in Hogsmeade eilten zur Hilfe und konnten die drei verumumten Gestalten überwältigen. Das Gesicht von Harry war total verbrannt und Ginny warf sofort einen Zauber auf ihn, der sein Gesicht kühlte. Hermine blutete aus mehreren Wunden und warf sich auf Harry und schluchzte an seiner Schulter. Harry war nicht mehr bei Bewusstsein und sein Herz schlug sehr schwach, denn ein Zauber hatte ihn direkt an der Brust getroffen. Cho erkannte sofort den Ernst der Lage und rief einen Patronus hervor und schickte ihn zu Professor McGonagall und berichtete ihr von dem Angriff und der schweren Verletzung von Harry. Jetzt erschienen der ersten Auroren und nahmen die drei verumumten Personen fest und zogen ihnen die Masken vom Kopf und zum Vorschein kamen Draco Malfoy, Gregory Goyle und Theodore Nott. Draco schaute zu Hermine und versuchte ihr ins Gesicht zu treten, jedoch wurde er daran gehindert. "Ich hatte dich gewarnt Schlammblood und ich habe gesagt, dass du dafür bezahlen wirst." Die drei wurden abgeführt und mit einem Mal verkrampfte sich der Körper von Harry und zuckte wild hin und her. Professor McGonagall und Madame Pomfrey kamen angerannt und sofort beugte sich Madame Pomfrey über Harry und versetzte ihn in ein künstliches Koma und schwor eine Trage hervor. Hermine wich nicht von ihrer Seite und Professor McGonagall kümmerte sich um ihre Verletzungen, was sich jedoch schwieriger gestaltete, da Hermine immer noch ihr Gesicht an der Schulter von Harry hatte und weinte. "Wird er es überleben?" "Das kann ich bis jetzt noch nicht sagen, denn dafür hat er zu schwere Verletzungen erlitten." "Er darf nicht sterben", schrie Hermine Madame Pomfrey an und hämmerte mit ihren Fäusten auf den Boden ein. Dabei brach sie sich die Handgelenke und einige Knochen, was sie aber nicht merkte, da sie voller Adrenalin war. Cho, Luna und Ginny rissen sie vom Boden weg und umarmten sie sehr lange. Hermine hämmerte mit ihren Fäusten gegen die Schulter von Ginny und Luna versuchte ihre Hände festzuhalten. Madame Pomfrey kümmerte sich weiter um Harry und sie gingen zusammen nach Hogwarts und legten Harry in ein Bett im Krankenflügel. Hermine legte sich in ein Bett neben Harry und Madame Pomfrey schloss die Vorhänge um das Bett von Harry und flößte ihm einige Getränke ein. Ginny, Cho, Hermine und Luna hatten Tränen in den Augen und Tom hatte Ginny in den Arm genommen. Madame Pomfrey hatte eine ängstliche Miene aufgesetzt und nahm sich Professor McGonagall beiseite. "Wir müssen die nächsten Tage abwarten, aber es sieht nicht gut aus. Die Flüche haben ihn lebensbedrohlich verletzt und sein Gehirn war einige mit zu wenig Sauerstoff. Wenn er es überlebt, kann es sein, dass sein Gehirn einigen Schaden genommen hat." "Muss er in das St. Mungo?" "So einen Transport würde er nicht überleben, aber ich werde einige Heiler nach Hogwarts holen lassen, die mich unterstützen werden." "Was ist mit Hermine?" "Ihre Verletzungen sind zwar schwer, aber sie sind leicht behandelt. Sie wird einige Tage im Krankenflügel bleiben müssen." "Wollen wir ihr alles erzählen oder wollen wir noch warten?" "Es wäre noch zu früh, aber sie wird es eh schon wissen. Sie ist die schlaueste Hexe in ganz Hogwarts und wird sich das denken können." "Wird er nächstes Jahr studieren können?" "Das kann ich noch nicht sagen, denn dafür ist es noch zu früh, aber es könnte sein, dass er ein Pflegefall sein wird." Sie gingen wieder an das Bett von Harry und Madame Pomfrey schrieb einen eiligen Brief an St. Mungo und bat um Hilfe. Hermine bekam einen Trank, damit sie einen

Traumlosen Schlaf hatte und die anderen wurden in ihr Gemeinschaftsraum geschickt. Der Angriff auf Hermine machte sehr schnell die Runde und als sie hörten, dass sich Harry vor Hermine geworfen hatte und so ihr Leben rettete, entstanden immer mehr Gerüchte. Niemand konnte zu der Zeit ahnen, das mehrere Heiler und Madame Pomfrey um sein Leben kämpften.

Draco Malfoy, Gregory Goyle und Theodore Nott wurden sofort ins Ministerium gebracht und dort von Kingsley Shacklebolt verhört und nach Askaban gebracht, wo sie auf den Prozess wegen versuchten Mordes warteten.

Am Nachmittag wachte Hermine auf und wunderte sich, wo sie war und dann kamen ihre Gedanken zurück und sprang sofort vom Bett hoch und rannte zum Bett von Harry. Sein Gesicht war komplett mit Verbänden versehen und war an mehreren Geräten angeschlossen, welches die Sauerstoffsättigung und Herzfrequenz anzeigte. Harry kannte diese Geräte von den Muggel und wusste sofort, dass er mindestens schwer verletzt war. Sie setzte sich zu ihm und streichelte seinen Arm und Tränen liefen ihr Gesicht herunter. Professor McGonagall legte einen Arm um sie und drückte sie an sich. Die Türen vom Krankenflügel flogen auf und Molly und Arthur kamen auf sie zugerannt und blieben kurz vor dem Bett zum stehen. "Wie geht es ihm?" Hermine sah sie mit Tränen in den Augen an und sofort wussten sie, was Sache war. Molly nahm Hermine sofort in den Arm und so standen sie einige Minuten herum. "Er wird es schon schaffen, aber er braucht dich jetzt dringend." Hermine nickte nur und sie ging wieder zu Harry und hielt seine Hand und legte ihr Kopf auf ein Teil seiner Brust. Molly und Arthur blieben bis zum Abend und der Zustand von Harry blieb weiter kritisch. Zum Abend kamen Ginny, Cho, Luna und Tom zu Besuch und lenkten Hermine ein wenig ab. Hermine wich jedoch kaum von seiner Seite und sprach beruhigend auf ihn ein. Madame Pomfrey schickte sie schließlich in das Bett und Hermine konnte kaum einschlafen, denn ihre Gedanken waren bei Harry und seiner Heldentat ihr gegenüber.

Fortschritte

Hermine erwachte am nächsten Morgen, nachdem sich Ginny zu ihr gesetzt hatte und ihre Hand gehalten hatte. Sie schlug die Augen auf und Ginny umarmte sie zur Begrüßung und redete beruhigend auf sie ein, nachdem sie gesehen hatte, dass Hermine Tränen in den Augen hatte. "Geht es ihm schon besser?" Ginny schüttelte nur den Kopf und hatte ebenfalls Tränen in den Augen. "Er wird es schon überleben", sagte Ginny. "Er liegt im sterben und wird wahrscheinlich alles von vorne lernen müssen." "Er ist ein Kämpfer und wird so leicht nicht aufgeben. Du musst immer positiv denken und an ihn glauben." "Danke das du für mich da bist." "Ich bin beste Freundin von euch beiden und ich will euch beide nicht verlieren." "Ich will dich auch nicht verlieren wollen und Harry würde alles für dein Leben geben." "Molly und Arthur versuchen gerade, dass deine Eltern hierher kommen, denn Harry ist ihr baldiger Schwiegersohn und sie wollen bestimmt bei ihm sein." "Wird sonst noch jemand kommen?" "George, Ron, Bill, Fleur, Percy und Charly wollen heute Nachmittag erscheinen und die DA will heute Vormittag einen Besuch abstatten."

Hermine stand langsam auf und ging zum Bett von Harry und setzte sich dort auf einen Stuhl und nahm seine Hand und drückte sie ganz sanft. "Ich bin bei dir und werde nicht mehr von deiner Seite weichen. Du darfst nicht sterben, denn dafür bist du noch zu jung und wir haben uns doch gerade erst gefunden. Nachher kommen alle deiner Freunde und deine Familie zu Besuch und wir werden jeden Tag um dich beten. Ich glaube zwar nicht an Gott und bin nicht gläubig, aber ein Versuch ist es wert. Wir werden um dich kämpfen und wenn es das letzte ist, was ich tun werde." Nun setzte sich Ginny neben sie und legte einen Arm um ihren Körper und Hermine legte ihren Kopf auf ihre Schulter und weinte hemmungslos los. Madame Pomfrey brachte Hermine ihr Frühstück und legte ihr einen Hand auf die Schulter und drückte sie kurz an sich. "Er wird es schon überleben und wenn er wieder in Ordnung ist, können wir eine kleine Feier geben und uns so bei ihm bedanken. Nachher werden seine Freunde und seine Familie vorbeischaun und deine Eltern sind auch auf dem Weg hierher. Du solltest nachher einen Spaziergang um den schwarzen See machen und dich unter eure Linde setzen." "Woher wissen sie das?" "Das weiß jeder aus dieser Schule und Lilly und James haben dort ebenfalls ihre freien Stunden verbracht. Ihr beide erinnert mich so an die beiden. Jetzt nimmst du dein Frühstück zu dir und ich werde das Frühstück für Ginny vorbereiten."

Hermine nahm sich ihr Frühstück und aß einiges, während Ginny eine Hand von Harry nahm und sie sanft drückte. Madame Pomfrey kam mit einem Frühstück für Ginny und mit Professor McGonagall zurück und gab Ginny das Frühstück, während sich Professor McGonagall um den Gesundheitszustand von Harry informierte. Sie ging mit Madame Pomfrey in ein Büro und schloss die Tür hinter sich und setzte sich auf ein Stuhl. "Wie geht es ihm und gibt es Neuigkeiten?" "Er hat die Nacht überlebt und das ist ein sehr gutes Zeichen, jedoch kann ich dazu noch nicht viel sagen. Er kann noch nicht eigenständig atmen und er liegt noch im Koma, aber es gibt eine leichten Gegenatmung und das bedeutet, dass er langsam atmet. Dies ist jedoch nicht ausreichend und deswegen bleibt er an der Maschine angeschlossen." "Es ist also ein kleiner Fortschritt?" "Auf jeden Fall, aber das darf man nicht überbewerten und wir müssen weiter um sein leben bangen." "Hat Hermine schlafen können?" "Sie konnte 2 Stunden schlafen und ist gleich an das Bett von Harry gegangen, nachdem Ginny sie geweckt hat und sie getröstet hat." "Wann wird sie den Krankenflügel verlassen können?" "Sie kann heute Abend in den Gemeinschaftsraum zurückkehren, da ihre Verletzungen gut verheilt sind. Sie ist jedoch weiter angeschlagen und sollte ein bisschen abgelenkt werden, damit sie auch mal auf andere Gedanken kommt." "Das lässt sich einrichten und der Unterricht wird ja auch Morgen beginnen und das ist für Hermine genug Ablenkung." Sie verließen das Büro und Professor McGonagall gesellte sich zu Hermine und Ginny und setzte sich dor auf einen Stuhl. "Madame Pomfrey hat mir gesagt, dass es ein gutes Zeichen ist, dass er die Nacht überlebt hat und er atmet schon ein bisschen. Morgen beginnt der Unterricht und du wirst diesen Unterricht besuchen, denn du brauchst Ablenkung und Ginny, Cho und Luna werden dich unterstützen. Die Chancen stehen sehr gut, dass er es überlebt und deswegen werden wir ihn nicht aufgeben. Jetzt gehst du an die frische Luft und Ginny wird dich für einige Stunden ablenken können und nachher kommst du wieder und wirst deine Eltern begrüßen können."

Hermine nickte mit Tränen in den Augen und ging zusammen mit Ginny auf die Ländereien und setzte sich unter die Linde und Ginny nahm sie in den Arm. "Sein Zustand hat sich bisschen verbessert und er fängt an zu atmen und das müssen wir als positives Zeichen sehen und Madame Pomfrey vertrauen. "Ich vertraue ihr und ich weiß auch, dass sie alles für ihn tun wird und uns nicht belügen würde." "Bis zum Weihnachtsball wird er wieder gesund sein und er wird dich auch in ein paar Monaten oder Jahren zum Altar führen können." "Davon gehe ich auch aus und ich freue mich schon auf den Weihnachtsball." "Ihr werdet wunderschön aussehen und ihr beide werdet den Abend genießen." "Ob seine Haut bis dahin wieder normal ist?" "Auch mit verbrannter Haut ist er ein wunderschöner Mann und wird alle anderen in den Schatten stellen." "Warum sind wir nur nach Hogsmeade gegangen, obwohl wir wussten, dass es gefährlich sein wird?" "Wir können uns nicht verstecken und haben damit gezeigt, dass wir uns nicht einschüchtern lassen." "Trotzdem war es zu gefährlich und das wussten wir alle." "Wir konnten sie nach Askaban verfrachten und haben sie so aus dem Verkehr gezogen und somit ist die Gefahr verringert worden." "Da stimmt auch wieder und was ist, wenn Harry gepflegt werden muss?" "Wir würden dich alle unterstützen und du würdest nie alleine sein. Es wird aber nicht soweit kommen, denn er wird es überleben und wird keinen Schaden davontragen. Jetzt lass uns ins Schloss gehen, denn Cho, Luna und Paul erwarten uns schon, damit sie uns ablenken können."

Sie gingen in das Schloss und Hermine wurde sofort von Luna und Cho umarmt und sie drückten sie ganz fest an sich. "Wir haben schon gehört, dass er die Nacht überlebt hat und das es ein gutes Zeichen ist."

Hermine musste lächeln und sie gingen in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors, wo sie sich am Kamin hinsetzten. Ginny nahm Hermine in den Arm und sie schlief sofort ein und Paul holte für sie eine Decke und deckte sie zu. "Sie hat heute Nacht nur 2 Stunden geschlafen und ich bin froh, dass sie jetzt eingeschlafen ist. Sie ist immer noch ganz schön fertig und braucht einfach ein bisschen Ruhe. Sie macht sich viele Sorgen und hat sich die Schuld gegeben." "Sie kann nichts dafür, denn wir können uns doch nicht in eine Ecke verkriechen und darauf warten, dass sie nach etlichen Jahren festgenommen werden. Es gab keine Beweise, dass sie es waren und wir mussten es riskieren." Ich werde Hermine in den Krankenflügel tragen, denn gleich kommt die DA und meine Familie und die Eltern von Hermine und die sollten wir im Krankenflügel empfangen."

Tom trug Hermine in den Krankenflügel und legte sie dort in ihr Bett und schon betraten die DA, Ron, George, Bill, Fleur, Percy Charly, Molly, Arthur, Paul und Jean den Krankenflügel und gesellten sich zu Cho, Luna und Tom und schauten zu Harry. "Sein Zustand hat sich in den letzten Minuten verbessert, denn seine Atmung ist stärker geworden und er wollte aufwachen, jedoch haben wir ihn aufgrund der Schmerzen in ein künstlichen Schlaf versetzt und das gerät unterstützt nur noch bei der eigenständigen Atmung." "Kann man schon sagen, ob sein Gehirn etwas abbekommen hat?" "Da er so schnell wieder selbstständig geatmet hat, ist es sehr wahrscheinlich, dass er ohne Schaden überleben wird." Fleur nahm die Hand von Harry und streichelte sanft darüber, während Bill sie in den Arm nahm. "Er wird wohl nie ein ruhiges Schuljahr haben." "Daran sind wir gewöhnt", sagte Professor McGonagall und lachte dabei.

Hermine erwachte langsam und wurde sofort von Paul und Jean umarmt und sie setzte sich auf das Bett von Harry und legte ihren Kopf auf seine Brust und schlief wieder ein und schlug die Augen freudig auf, als sie spürte, dass Harry selbstständig atmet. Die anderen grinsten ihr zu und nickten ihr freudig zu und sie schlief mit einem grinsen im Gesicht ein.

Sie erwachte am späten Nachmittag und es waren noch alle im Krankenflügel versammelt und unterhielten sich leise miteinander. Sie lächelten Hermine zu, als sie merkten, dass Hermine wach war und sie wurde von jedem lange umarmt und sie setzte sich auf ein Stuhl. "Er atmet wieder oder?" "Er wird es wahrscheinlich ohne Schaden überstehen und bis zu euer Hochzeit wird alles in Ordnung sein." Hermine lächelte ihrer Mum zu und legte ihren Kopf auf die Schulter von Paul und ihre Augen leuchteten vor Freude. "Ich werde mit ihm auf den Weihnachtsball gehen und nächstes Jahr werden wir zusammen in Sydney studieren." Langsam verabschiedeten sich alle und verließen Hogwarts und Hermine, Cho, Luna und Tom gingen in den Gemeinschaftsraum und setzten sich an den Kamin. Sie unterhielten sich noch ein wenig und gingen Gegen 22 Uhr ins Bett, wobei Hermine noch einige Stunden nicht schlafen konnte, da ihre Gedanken im Krankenflügel waren.

Erwacht

Hermine erwachte nach nur wenigen Stunden Schlaf und ihr Gedanken waren wieder im Krankenflügel und Tränen liefen ihre Wangen hinunter. Sie machte sich noch immer Vorwürfe und deshalb stand sie schon auf und schlich sich in den Krankenflügel und setzte sich zu Harry an das Bett. Ihr war sehr kalt und deshalb zitterte auch ihr ganzer Körper. Sie nahm seine Hand und streichelte sie ganz sanft und beobachtete ihm eine Weile. Er hing noch immer an den Maschinen und sie konnte sehen, wie sich der Brustkorb von ihm hob und senkte und sie konnte wieder lächeln. Seine Hand war auch nicht mehr so kalt, sondern sie war sehr warm und diese Wärme sprang auf Hermine über und sie hörte auf zu zittern.

Madame Pomfrey betrat den Krankenflügel und war nicht überrascht Hermine vorzufinden und setzte sich neben sie. "Er wird wohl in den nächsten Stunden erwachen und das ist auch gut so. Er hat in der letzten Nacht einen großen Vorschnitt gemacht, denn seine Atmung ist stärker geworden und er ist nicht mehr so kalt und das ist sehr gut so. Es verdichten sich die Hinweise, dass er es ohne Schaden überlebt und der alte sein wird. Er wird sie zum Weihnachtsball begleiten können und wird mit dir studieren können." "Sind sie sich da sicher", fragte Hermine erfreut und strahlte Madame Pomfrey an. Madame Pomfrey legte eine Hand auf ihre Schulter und nickte ihr strahlend zu. "Wir werden heute seinen Verband vom Kopf entfernen und seinen Kopf mit einer Paste beschmieren, damit seine Hand schneller heilt und es werden wohl keine Narben entstehen." Hermine fiel der Krankenschwester um den Hals und schluchzte vor Freude an ihrer Schulter. "Du solltest jetzt in die Große Halle gehen, denn der Unterricht beginnt bald und du solltest vorher frühstücken und wenn er in den nächsten Stunden erwacht, werde ich dich aus dem Unterricht holen.

Hermine verließ den Krankenflügel und begab sich sofort in die Große Halle, wo Cho, Luna, Tom und Ginny auf sie warteten und ihr zulächelten. "Wie geht es ihm?" "Er wird wohl in den nächsten Stunden erwachen und sein Zustand hat sich in den letzten Stunden stark verbessert." "Er wird also mit dir zum Weihnachtsball gehen können?" "Die Chancen stehen sehr gut und das freut mich besonders." Sie setzten sich an den Tisch und aßen ihr Frühstück, wobei die Gedanken von Hermine bei Harry waren.

Nach dem Frühstück holten sie ihre Schultaschen und gingen zu Verteidigung gegen die dunklen Künste und der Unterricht lenkte Hermine sehr gut ab, denn sie wollte den Unterricht nicht verpassen. Der Unterricht bestand nur noch aus Wiederholungen und Vorbereitung auf die Prüfungen. Nach dem Unterricht mit Professor Young, hatten sie mit Professor McGonagall und sie schien in sehr guter Stimmung zu sein, denn sie strahlte über beide Ohren und das sah man bei ihr sehr selten. Der heutige Unterricht bei ihr war auch sehr locker gestaltet und das war bei ihr nie vorgekommen. Nach dem Unterricht bei Professor McGonagall gingen sie gemeinsam in die Große Halle, wo sie zu Mittag aßen und nach dem Essen gingen die zu Pflege Magischer Geschöpfe und das fand wie immer bei Hagrids Hütte statt und so war Hermine an der frischen Luft und das tat ihr sehr gut. Sie wollte gerade zu Muggelkunde, als Professor McGonagall sie einholte und sie beiseite nahm. "Sie können zu Harry in den Krankenflügel." Kaum hatte sie das gesagt, rannte Hermine schon los und ließ eine lächelnde Professorin zurück.

Hermine erreichte nach wenigen Minuten den Krankenflügel und Madame Pomfrey machte gerade den Verband von seinem Kopf ab und Hermine half ihr dabei. Danach nahm Madame Pomfrey eine Paste zur Hand und beschmierte damit das Gesicht von Harry und er hielt dabei seine Augen geschlossen. Hermine nahm die Hand von Harry und musste feststellen, dass auch dort der Verband abgemacht worden ist und dort alles verheilt war. Harry musste grinsen, als er merkte, wie Hermine seine Hand nahm und sie zärtlich drückte. "Er ist noch sehr schwach und braucht ganz viel Ruhe." Hermine nickte Madame Pomfrey zu und hielt weiterhin die Hand von Harry. "Wie geht es dir?" "Ich fühle mich ein bisschen schwach und habe einige Schmerzen, aber sonst bin ich froh, dass du bei mir bist." "Ich hätte dich nie alleine gelassen und wenn mich Professor McGonagall nicht zum Unterricht gezwungen hätte, wäre ich nie von deiner Seite gewichen." Harry lächelte ihr zu und sie gab ihm einen ganz leichten Kuss auf den Mund.

Nach zwei Stunden kamen Cho, Luna, Tom und Ginny in den Krankenflügel und setzten sich zu Harry an das Bett und begrüßten ihn freudestrahlend. "Ist unser Held endlich aufgewacht?" "Ich bin kein Held, denn ich wollte nur meine Freundin beschützen und hätte das selbe für euch getan." "Das wissen wir und wir sind dir alle dankbar darüber." "Du darfst uns aber nie mehr so leiden lassen, denn wir sind bald durchgedreht." Harry musste grinsen und Hermine gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund, den er sehr genoss und er schlang seine Arme um ihren Körper. Hermine legte sich schließlich zu ihm und kuschelte sich sehr eng an ihn. Die anderen mussten darüber lachen und gingen nach einigen Stunden in ihren Gemeinschaftsraum und ließen die beiden alleine. Harry war in ihren Armen eingeschlafen und hatte sein Kopf auf ihre Brust gelegt und Hermine streichelte über seinen Kopf. Madame Pomfrey brachte ihnen das Abendbrot und Hermine half Harry beim Essen, denn er war noch sehr schwach und brauchte dabei Unterstützung. Nach dem Essen schliefen beide langsam ein und Harrys Kopf lag wieder auf der Brust von Hermine und sie mochte dieses Gefühl.

Hermine erwachte am nächsten Morgen sehr früh, denn sie musste in den Unterricht und ließ Harry nur sehr ungern alleine. Er schlief jedoch sehr tief und fest und deshalb ließ Hermine ihn schlafen und gab ihm einen langen Kuss auf den Mund und ging in die Große Halle, wo die anderen auf sie warteten und zur Begrüßung umarmten. Nach dem Frühstück gingen sie den Unterricht und verbrachten ihm mit Wiederholungen. Es sprach sich sehr schnell herum, dass Harry erwacht war und Hermine sollte in von vielen eine gute Besserung wünschen.

Am Nachmittag ging Hermine in den Krankenflügel und sah dort einen glücklichen Harry vor und sein Zustand hatte sich stark verbessert. Madame Pomfrey sagte

Hermine, dass Harry an die frische Luft müsste und so gingen die beiden über die Ländereien und setzten sich unter die Linde am schwarzen See, wobei sich Hermine an ihn kuschelte und ihn zärtlich küsste. "Was sagt Madame Pomfrey?" "Ich kann in 14 Tagen den Krankenflügel verlassen und soll jetzt jeden Tag an die frische Luft, damit ich auf andere Gedanken komme und ich mich bewege." "Dann werden wir jetzt jeden Tag einen Spaziergang machen und ich werde die Hausaufgaben vorbeibringen. Wir haben nur noch Wiederholungen und so hast du nicht viel verpasst." "Ich freue mich schon auf die Prüfungen und den Abschluss, aber vorher will ich mit die den Weihnachtsball genießen." "Wenn du bis dahin gesund bist." "Das werde ich schon sein und es wird für uns beide ein wunderschöner Abend werden." "Hast du denn was besonderes mit mir vor?" "Das wirst du schon sehen", sagte Harry frech grinsend und gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund.

Sie gingen wieder in den Krankenflügel und Madame Pomfrey brachte ihnen das Abendbrot und Hermine legte sich zu Harry in das Bett und fütterte ihn, wobei sie einige Küsse von Harry bekam und sie legte ihren Kopf auf seine Brust und schlief ganz langsam ein.

Halloween

Die nächsten Tage ging es mit der Gesundheit von Harry weiter voran, was überwiegend an der frischen Luft und der hervorragenden Pflege von Madame Pomfrey lag. Hermine verbrachte jede freie Minute bei Harry und wach in der Nacht nicht von seiner Seite. Die Tage vergingen und nach einer Woche konnte Harry den Krankenflügel verlassen und den Unterricht besuchen. Er kam sehr gut mit dem Unterricht zurecht, was aber nur daran lag, dass überall der Stoff der letzten Jahre wiederholt wurde.

Es waren nur noch einige Tage bis Halloween und Hermine versank in Gedanken, denn das hatte immer schlimme Erinnerungen an sie, denn dort starben die Eltern von Harry, sie begegnete den Troll, die Kammer des Schreckens wurde geöffnet, Sirius brach in Hogwarts ein, aber es stellte sich glücklicherweise heraus, dass Sirius Black unschuldig war und im 4. Schuljahr wurde Harry zum 4. Trimagischen Champion. Diese Erinnerungen hatten sich in ihr Gedächtnis gebrannt und Harry war an Halloween immer down, was ihm natürlich nicht zu verübeln ist. Sie nahm sich vor, dass sie an diesem Tag besonders für Harry da ist und das ihm nichts passieren wird. Sie sprach mit Cho, Luna und Ginny darüber und sie wollten Hermine dabei unterstützen und Hermine war ihnen sehr dankbar.

Einen Tag vor Halloween erwachte Harry in seinem Schlafsaal sehr früh, denn er spürte einen Druck auf seiner Brust und jetzt konnte Harry erkennen, dass Hermine neben ihm lag und ihr Kopf auf seine Brust gelegt hatte. Hermine musste sich wohl in sein Bett gelegt haben, als er schlief, denn als er eingeschlafen war, lag Hermine noch nicht neben ihm. Er streichelte ihren Nacken und Hermine schlug die Augen auf und ihre braunen Augen verloren sich sofort in die grünen Augen von Harry und sie musste grinsen. "Hast du gut geschlafen und war das Kissen bequem genug?" "Ich hatte das schönste Kissen auf der ganzen Welt." Harry gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie schlang ihre Arme um seinen Körper und schmiegte sich an ihn.

Sie standen nach einigen Minuten zusammen auf und gingen ins Bad, wo sie sich frisch machten und gingen in den Gemeinschaftsraum., wo Ginny auf die beiden wartete. Ginny umarmte Hermine und Harry zur Begrüßung, wobei Harry von ihr einen Kuss auf die Wange bekam. Sie gingen zusammen in die Große Halle und setzten sich an den Tisch der Gryffindors, wo schon Cho, Luna und Tom saßen und begrüßten sie freudig. Sie aßen ihre Toasts und Rührei mit Speck und begaben sich danach in den Unterricht.

Im Unterricht machte sich schnell bemerkbar, dass Harry schon sehr früh zu lernen begonnen hatte und er war sehr dankbar darüber und Hermine strahlte ihn förmlich an. "Du wirst ein richtig gutes Abschlusszeugnis bekommen und das sage nicht nur ich, sondern wirklich alle Lehrer und deine Freunde." "Du übertreibst total", flüsterte er in ihr Ohr und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss und ihre Zungen spielten ein wildes Spiel miteinander. "Ich übertreibe es nicht, denn das ist die Wahrheit und jeder stimmt mir überein." "Es ist erst Oktober und da weißt du schon, was für Noten ich haben werde?" "Wir werden kaum noch Noten bekommen und deine Leistungen sind beachtlich." Harry wurde knallrot im Gesicht und Hermine schmiegte sich an ihn und küsste ganz leicht seinen Hals.

Die restlichen Stunden vergingen wie im Fluge und so fanden sich Hermine und Harry am Nachmittag auf den Ländereien wieder, wo sie aneinander gekuschelt auf einer Decke saßen und in ihrer eigenen kleinen Welt schwebten. "Morgen ist Halloween", sagte Harry traurig und Hermine drückte ganz zärtlich seine Hand. "Wir werden bei dir sein und ich werde nicht von deiner Seite weichen. Zum Glück ist Freitag, denn so haben wir kein Unterricht und wir können den ganzen Tag miteinander verbringen." "Das müsst ihr nicht tun." "Wir müssen es nicht, aber wir werden es, denn du bist uns wichtig und wir haben und schon einige Gedanken darüber gemacht." "Ich habe an Halloween keine guten Erinnerungen." "Das haben wir alle nicht und ich hoffe, dass jetzt nichts mehr passiert." "Das hoffen wir alle", sagte Harry und gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und er wurde von Hermine auf den Rücken gedrückt und sie legte sich auf ihn und küsste ihn so leidenschaftlich wie nie zuvor.

Am Abend kehrten die beiden in das Schloss zurück und betraten die große Halle, als jemand hinter ihnen ihre Namen rief. Sie drehten sich um und erkannten Cho, Ginny, Luna und Tom und mussten grinsen. "Wir haben euch den ganzen Nachmittag gesucht und haben euch nicht gefunden, allerdings haben wir über Umwege gehört, dass ihr auf den Ländereien wart und leidenschaftliche Dinge getan habt. Müsst ihr es denn immer in der Öffentlichkeit tun?" "Wir haben uns nur eine wunderschöne Zeit gemacht und haben garantiert die Sachen angehabt." "Das würde ich auch behaupten", sagte Ginny und grinste frech und zwinkerte den beiden zu. "Wenn wir so etwas machen würden, dann nur im Raum der Wünsche und wenn wir ganz alleine sind." "Ihr beide wart alleine und das über mehrere Stunden hinweg." "Wir würden es aber nicht in der Öffentlichkeit machen."

Sie setzten sich an den Tisch und nahmen sich einige Toasts zum Abendbrot und machten es sich danach im Gemeinschaftsraum gemütlich. Sie saßen in ihren Sesseln, wobei Harry auf dem Schoß von Hermine saß und beide küssten sich leidenschaftlich und er spürte ihren heftigen Herzschlag. Ginny, Cho, Luna und Tom beobachteten die beiden und konnten sich ein lachen kaum verkneifen, denn die beiden machten sich nichts daraus, dass sie von vielen Schülern beobachtet wurden. "Die wollen wirklich Publikum dabei haben", sagte Cho und die anderen stimmten mit einem lachen ein. "Wir sollten mal ein Video davon machen und ihnen nach einigen Jahren vorspielen." "Zur Hochzeit der beiden wäre das der Renner und beide würden beschämt im Boden versinken." "Wir müssten dann aber alle Minderjährige entfernen, denn das hier wäre kein normaler Film." "Das haben wir gehört", sagte Hermine laut und sie war knallrot im Gesicht. "Habt ihr euch endlich voneinander trennen können", fragte Luna frech und wurde von einem Kissen am Kopf getroffen, welches Harry zu ihr geworfen hatte. Harry und Hermine verabschiedeten sich von den anderen und gingen gemeinsam in den Schlafsaal und schliefen Arm in Arm ein.

Hermine wurde in der Nacht wach, denn Harry lag nicht in seinem Bett und saß auf dem Fensterbrett und starrte in die Dunkelheit. Auf seinem Nachtschrank standen zwei Bilder von seinen Eltern und Hermine stand auf und entzündete zwei Kerzen und schlang ihre Arme um seinen Körper und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. "Ich habe zwei Kerzen für deine Eltern angezündet." Harry schaute sie dankbar an und Hermine legte ihre Stirn gegen seine und beide schauten sich einige Minuten in die Augen. "Jetzt lass uns ins Bett gehen und noch ein wenig schlafen." "Ich könnte nur noch in deinen Armen einschlafen." "Das weiß ich und genau deswegen schlafe ich auch immer neben dir, denn mir geht es genauso." Sie legten sich ins Bett und schliefen zusammen ein, wobei die Kerzen weiter brannten und ein Licht auf die beiden warf.

Sie erwachten beide gleichzeitig und Hermine gab ihm einen leidenschaftlich Kuss auf den Mund und kuschelte sich enger an ihm. So blieben sie einige Minuten liegen und standen danach gemütlich auf und gingen in die Große Halle, wo die anderen schon auf die beiden warteten. Harry wurde sofort von ihnen umarmt und von den Mädchen bekam er einen Kuss auf die Wange. Sie setzten sich an den Tisch und aßen gemeinsam das Frühstück und begaben sich danach in den Raum der Wünsche, wo sie sich auf eine Couch und Sessel setzten und Hermine schlang ihre Arme um Harry. "Wie geht es dir", fragte Ginny leise und guckte Harry dabei an. "Mir geht es gut, nur heute Nacht war ich in Gedanken und konnte kaum schlafen." "Wir haben zusammen zwei Kerzen angezündet." "Wann willst du ihr Grab besuchen?" "Wenn ich mit Hogwarts fertig, denn wir dürfen nur nach Hogsmeade und Weihnachten verbringen wir ja im Schloss." "Freut ihr euch auch schon auf den Weihnachtsball", fragte Luna verträumt. "Das wird ein wunderschöner Abend und Harry hat mir eine Überraschung versprochen." "Was das wohl sein wir", fragte Ginny und zwinkerte verschwörerisch Hermine zu. "Von mir werdet ihr das nicht erfahren", sagte Harry und grinste frech. "Habt ihr denn schon alle Geschenke?" "Wir haben erst Oktober und bis Weihnachten haben wir noch einige Zeit."

Sie unterhielten sich noch eine Weile und gingen zur Mittagszeit in die Große Halle, wo sie zu Mittag aßen und gingen nach dem Essen auf die Ländereien, wo sie sich auf eine Decke setzten und Hermine schmiegte sich an Harry und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Stirn und er schloss seine Augen. "Es ist das erste Halloween ohne Lord Voldemort und das ist etwas besonderes, denn es besteht keine Gefahr mehr." "Die Gefahr besteht solange, bis alle Schwarzmagier gefangen wurden und das böse besiegt wurde und das ist nicht möglich." "Die größte Gefahr ist vorüber und du hast den größten Schwarzmagier der Welt vernichtet." "Wir

haben ihn vernichtet, denn ohne euch hätte ich das nie geschafft." Harry bekam von Hermine einen harten Kuss auf den Mund und drückte ihn regelrecht auf den Rücken und küsste ihn immer leidenschaftlicher. "Die beiden brauchen tatsächlich Zuschauer", sagte Ginny und gab Tom einen Kuss auf den Mund. Harry und Hermine lösten sich nach einigen Minuten voneinander und waren knallrot und schauten sich dabei tief in die Augen.

Sie gingen nach zwei Stunden in den Gemeinschaftsraum und Harry machte den Kamin an und Hermine legte ein bisschen Holz im Kamin nach. Die beiden setzten sich in einen Sessel und kuschelten sich aneinander und Ginny holte für die beiden eine Decke und legte sie über sie beiden, weil sie eingeschlafen waren. Hermine spürte den kräftigen Herzschlag von Harry und sie war einfach nur glücklich. Die beiden ließen das Abendbrot ausfallen und saßen noch immer aneinander gekuschelt im Sessel und konnten kaum die Finger voneinander lassen und küssten sich immer leidenschaftlicher. "Was passiert langsam mit uns?" "So langsam wollen wir wohl mehr als kuscheln und ich finde die Entwicklungen unserer Beziehung wunderschön und kann nicht genug bekommen." "Solange wir uns nicht gleich die Kleider vom Leib reißen und übereinander herfallen." "Das können wir ganz schnell ändern", schnurrte Hermine und küsste ihn leidenschaftlicher denn je. Gegen Mitternacht gingen sie schlafen und beide schliefen mit einem lächeln im Gesicht ein.

Frauengespräche

Hermine erwachte am nächsten Tag sehr früh und kuschelte sich mehr an Harry und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss und ihre Hände wanderten unter sein Shirt und wärmte damit ihre Hände. Sie merkte, wie Harry dadurch eine Gänsehaut bekam und sie küsste seinen Nacken. Ihr Herz schlug heftig in ihrer Brust und sie drückte ihren Körper an seinen Rücken und klammerte sich an ihm fest und schlief langsam wieder ein.

Sie wurde nach 2 Stunden von Harry mit einem leidenschaftlichen Kuss geweckt und schaute ihm in die grünen Augen und streichelte sanft seinen Oberkörper. "War es bequem?" "Ich habe nie besser geschlafen und du?" "Wenn man neben dir einschläfst und aufwacht, kann es nicht besser werden." "Soll ich vielleicht beim nächsten Mal mein Shirt ausziehen?" Hermine starrte ihn grinsend an und wurde knallrot. "Wäre eine Überlegung wert", sagte sie und gab Harry einen wilden Kuss auf den Mund. "Dann musst du aber auch ein Teil von dir ausziehen." "Warum haben wir überhaupt was an", fragte Hermine frech und jetzt wurde Harry ebenfalls rot im Gesicht. "Wir sind ja nicht alleine in diesem Raum." "Ob die uns beobachten würden?" "Das kann ich dir nicht sagen, aber ich kann es mir vorstellen?" "Was ist eigentlich deine Überraschung?" "Das werde ich dir nicht sagen und wenn du es wissen willst, dann musst du bis zum Ball warten." Harry grinste sie dabei frech an und schlang seine arme um ihren Körper und gab ihr ein Kuss auf das Haar. "Du riechst gut." "Wäre ja schlimm, wenn das nicht so wäre", flüsterte Hermine in sein Ohr und knabberte zärtlich an seinen Ohr. "Hast du etwa Hunger?" "Ich will einfach nur was naschen und da kommt mir dein Ohr gerade richtig." "Soll ich denn auch mal anknabbern." "Was willst denn von mir anknabbern?" "Da gibt es so einige Beispiele", sagte Harry und starrte in ihren Ausschnitt und Hermine schlug ihm auf die Finger." "Aber nicht hier und jetzt." "Wir können ja im Raum der Wünsche verschwinden." "Das hättest du wohl gerne." "Woher weißt du das?" "Ich kann das in deinen Augen sehen", flüsterte Hermine und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie standen auf und gingen in den Gemeinschaftsraum.

Im Gemeinschaftsraum setzten sie sich in einen Sessel und Hermine kuschelte sich an ihn und beide küssten sich leidenschaftlich und merkten nicht, wie sich Ginny zu ihnen setzte, eine Tüte Popcorn in der Hand hatte und die beiden beobachtete. Nach einigen Minuten lösten sich voneinander und starrten Ginny an und mussten lachen. "Ach ist der Film schon zu ende? Ich habe noch nicht einmal das Popcorn aufgeessen." Hermine warf sofort ein Kissen auf Ginny und klaute sich das Popcorn und Harry half ihr dabei und sie aßen das Popcorn. Ginny musste frech grinsen und setzte sich zu ihnen in den Sessel und saß halb auf dem Schoß von Harry. "Ihr könnt wohl kaum die Finger voneinander lassen oder?" "Das musst du gerade sagen." "Ich sitze hier nicht in einem Sessel und knutsche wild mit meinem Freund." "Das würdest du aber gerne machen oder? Oder würdet ihr gleich in ein Raum verschwinden und unanständige miteinander machen?" "Wenigstens suchen wir einen Raum und machen es nicht in der Öffentlichkeit." Harry schlug Ginny auf den Arm und Ginny schaute ihn frech an und streckte ihm die Zunge heraus.

Sie gingen in die Große Halle und setzten sich an den Tisch der Gryffindors und Hermine setzte sich auf den Schoß von Harry und ließ sich von ihm füttern. "Soll ich dir vielleicht dein Toast schmieren und es die klein schneiden?" "Du kannst ihr auch gleich Brei fertig machen", sagte Ginny belustigend und gab Tom zur Begrüßung einen Kuss und verschwand mit ihm in den Raum der Wünsche. Hermine und Harry schauten ihnen hinterher und prusteten in ihren Kurbissaft und schauten sich danach in die Augen. "Was die jetzt wohl machen?" "Ich habe da schon so eine Idee und wenn es das ist, was ich denke, dann sind die beiden und einen Schritt voraus." "meinst du wirklich, dass sie es miteinander tun? Sie sind doch gerade erst einige Wochen zusammen?" "Hast du dir schon mal Gedanken gemacht, was passiert wäre, wenn Ron euch nicht gestört hätte, als ihr euch in ihrem Zimmer geküsst habt?" "Denkst du wirklich, da wäre mehr passiert?" "Darauf würde ich so einiges verwetten." "Was wollen wir heute so anstellen?" "Wir könnten ja auch in einen Raum verschwinden und gucken was passiert oder wir gehen zu Hagrid und statten ihm einen Besuch ab." "Hagrid klingt gut und wir könnten ja Luna und Cho mitnehmen oder willst du mal mit mir allein sein." "Ich will einfach mal einige Stunden mit dir verbringen." "Dann lass uns los gehen, denn so haben wir mehr Zeit.

Sie standen auf und gingen zu der Hütte von Hagrid und klopfen an seiner Tür und schon wurde die Tür geöffnet und Hagrid strahlte die beiden an. "Da ist ja unser Traumpaar", dröhnte er und sie betraten seine Hütte und setzten sich an den Tisch, während Hagrid für sie einen Tee kochte und Kekse auf den Tisch stellte. "Wie geht es euch beiden?" "Mir geht es schon wesentlich besser und die Haut verheilt sehr gut." "Du hast uns einen ganz schönen Schrecken eingejagt." "Ich konnte ja auch nichts dafür." "Du musst Hermine wirklich lieben, wenn du solche Verletzungen auf dich nimmst." "Ich hätte es für alle meine Freunde getan. Ich liebe sie über alles, denn sonst wäre ich nicht mit ihr zusammen." "Ihr passt auch sehr gut zusammen und es wurde viel über euch geredet und es liefen mehrere Wetten." "Wer hat das meiste Geld gewonnen?" "Soweit ich weiß, hat Ginny das meiste Geld gewonnen, denn sie hat genau gewusst, wann ihr euren Gefühlen klar werdet." "Das hat sie uns überhaupt erzählt." Hagrid musste lachen und sie aßen ihre Kekse und sie schmeckten wirklich sehr gut und waren auch nicht mehr so hart. "Hast du neue Rezepte?" "Ich lege sie nicht mehr zu lange in den Ofen. Wie läuft es so in eurer Beziehung?" "Es könnte nicht schöner sein." "Ich wusste immer, dass ihr ein Paar werdet." "Warum hast du nie etwas gesagt?" "Ihr solltet das selber herausfinden." "Hat nur ein bisschen gedauert." "Bisschen zu lange." Sie Unterhielten sich noch eine Weile und gingen mit mehreren Tüten voller Kekse in die Große Halle.

In der Großen Halle trafen sie auf Cho und Luna und die beiden fragten nach Ginny und Tom. "Die beiden haben sich gleich nach dem Frühstück in den Raum der Wünsche verzogen und sind wohl noch immer dort." "Wo wart ihr beide denn?" "Wir waren bei Hagrid und haben ihm einen Besuch abgestattet." Sie setzten sich an den Tisch und aßen zu Mittag und gingen danach in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und trafen dort auf Ginny und Tom, die ein einem Sessel saß und sich wild küssten. Sie setzten sich zu ihnen und sie lösten sich voneinander und wurden ganz rot im Gesicht. "Was habt ihr denn so im Raum der Wünsche gemacht?" Ginny sprang auf und griff nach dem Arm von Hermine und zog sie in ihren Schlafsaal.

"Was hast du mit denn so wichtiges zu sagen?" "Wir sind in den Raum der Wünsche gegangen und konnten die Finger nicht voneinander lassen. Es war so gemütlich in diesem Raum und dort stand ein schönes Bett und das Bett war so weich und groß." "Habt ihr etwa miteinander geschlafen?" Ginny wurde mit einem Mal ganz rot im Gesicht und sie starrte Hermine mit einem grinsen an. "Wie war es?" "Es hat ein bisschen wehgetan, aber er war zärtlich und es war einfach wunderschön." "Damit bist du einen Schritt weiter als wir." "Wie meinst du das?" "Harry und ich haben noch nicht miteinander geschlafen, aber wir sind kurz davor." "Ich dachte immer, dass ihr schon längst habt." "Wir lassen uns halt Zeit und wollen es ruhig angehen." "Nimmst du denn schon den Verhütungstrank?" "Ich nehme ihn seit Anfang des Schuljahres und du?" "Seid zwei Jahren und ich habe ihn von meiner Mum bekommen." "Darf ich dich mal was fragen?" "Alles was du willst." "Wenn euch Ron damals nicht gestört hätte, wie weit wäre das mit Harry und dir gegangen?" "Das kann ich dir nicht sagen, aber ich war kurz davor seine Klamotten vom Leib zu reißen." "Das kann ich mir sehr gut vorstellen."

Sie gingen wieder in den Gemeinschaftsraum und setzten sich zu den anderen und Harry guckte neugierig zu Ginny und Hermine und beide zwinkerten ihm zu. Sie machten sich einen wunderschönen Nachmittag im Gemeinschaftsraum, denn sie spielten Zauberschach und Hermine und Harry schmiegten sich aneinander und Harry spielte mit ihren Fingern herum. Zum Abend in die Große Halle und nach dem Essen machten sich Hermine und Harry einen romantischen Abend auf den Ländereien, wo sie auf einer Decke lagen und sich den Sonnenuntergang anguckten und sich leidenschaftlich küssten und von Professor McGonagall beobachtet wurden.

Gegen 22 Uhr gingen sie in den Gemeinschaftsraum und setzten sich für 2 Stunden am Kamin hin und gingen gegen Mitternacht ins Bett und schliefen eng aneinander gekuschelt ein.

Vorbereitungen für den Weihnachtsball

Die nächsten Wochen vergingen sehr schnell und die Beziehung von Hermine und Harry festigte sich immer mehr. Jede Nacht schliefen sie im selben Bett und sie konnten kaum die Finger voneinander lassen. Am Abend saßen sie immer im Gemeinschaftsraum vor dem Kamin, während es draußen immer kälter wurde und auf dem schwarzen See bildete sich eine Schicht aus dickem Eis. Als der Dezember hereinbrach, versank Hogwarts unter einer leichten Schneedecke und es die Schüler konnten das letzte Mal in diesem Jahr nach Hogsmeade und darauf freute sich wirklich jeder Schüler. Sie wollten noch die letzten Vorbereitungen für den Weihnachtsball treffen und auch Hermine, Ginny, Luna und Cho mussten noch einiges besorgen und so machten sie sich auf dem Weg nach Hogsmeade und Harry passte besonders auf und die Leute von der DA waren immer in seiner Nähe.

Die Mädchen betraten verschiedenste Geschäfte und suchten nach dem perfekten Make-Up und Hermine konnte sich einfach nicht entscheiden. "Du brauchst überhaupt kein Make-Up, denn du bist so schön genug", sagte Cho zu ihr und grinste Hermine dabei an. "Ich will für Harry perfekt aussehen." "Er liebt dich so, wie du bist und das zeigt er dir jeden Tag." "Du könntest in einem Kartoffelsack zum Ball gehen und Harry würde Himmel und Hölle schwören, dass du die hübscheste Frau auf dem Planeten bist", sagte Ginny und nahm Hermine das Make-Up weg und legte es wieder in das Regal. "Seid ihr euch da sicher?" "Süße, das zeigt er dir jeden Tag und wir alle beneiden dich dafür", sagte Luna und umarmte Hermine ganz kurz. "Ich will wenigstens meine Haare für ihn schön machen." "Das brauchst du ebenfalls nicht, denn deine Haare sind schön weich, glänzen im Licht und in der Sonne und sie sind einfach perfekt." "Ob das Harry auch so sieht?" "Er wäre blind, wenn er das nicht sehen würde und du kannst uns ruhig glauben, wenn wir dir sagen, dass Harry deine Haare liebt." "Du siehst mit dem Kleid perfekt aus und du solltest deine Haare offen lassen und Harry wird den Boden küssen, auf dem du gehen wirst." "Ihr übertreibt doch nur." "Wir sagen nur die Wahrheit und untertreiben eher." Hermine wurde knallrot im Gesicht und musste grinsen. "Ob Harry noch draußen vor dem Laden steht?" "Er ist bestimmt ins Eiscafe oder in den Scherzartikelladen gegangen, denn draußen ist es sicherlich zu kalt." "Warum ist er eigentlich nicht mit reingekommen?" "Er wollte uns wohl nicht stören, denn das hier sind Frauensachen und da wollte er bestimmt nicht stören." Sie verließen den Laden, nachdem Ginny, Cho und Luna ihre Sachen bezahlt hatten und gingen in das Eiscafe, wo sie Harry an einem Tisch sahen und setzten sich zu ihm.

"Habt ihr was gefunden?" "Willst du das wirklich wissen", fragte Cho und gab Harry zur Begrüßung einen Kuss auf die Wange und Hermine setzte sich auf seinem Schoß und schmiegte sich an ihn. "Du brauchst eh kein Make-Up kaufen, denn du bist hübsch genug", flüsterte Harry in ihr Ohr und Hermine schaute ihn verliebt an und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Ginny, Cho und Luna schauten Hermine an und grinnten ganz frech und bestellten sich ein Eisbecher. Hermine knabberte sanft an seinem Ohr und er schnurrte ganz leise und streichelte ihr Nacken und küsste diesen ganz zärtlich. "Wenn du Hunger hast, dann bestelle dir ein Kuchen oder eine Torte oder ein leckeren Eisbecher." "Warum sollte ich das Essen, wenn ich dich habe und du mir wesentlich besser schmeckst." "Willst du mir etwa sagen, dass dir mein Kuchen, meine Torte und mein Eis dir nicht schmecken?" "Das schmeckt mir sogar sehr gut, aber du schmeckst mir wesentlich besser." "Nehmt euch beide ein Zimmer, denn bei euch sprühen richtig die Funken." Hermine und Harry streckten den anderen die Zunge heraus und küssten sich leidenschaftlich und Hermine schmiegte sich noch mehr an ihn. "Was hat er dir eigentlich ins Ohr geflüstert?" "Er hat mir nur das gesagt, was ihr zu mir im Laden gesagt habt." "Das er den Boden küsst, auf dem du gehst oder das er dein Haar liebt?" "Hat er gesagt, dass er Himmel und schwört, dass du selbst in einem Kartoffelsack die schönste Frau auf der Erde bist oder das du kein Make-Up brauchst?" "Das letztere hat er zu mir gesagt." Ginny, Luna und Cho zwinkerten Hermine und Harry zu und grinnten verführerisch.

Sie verließen das Eiscafe nach einigen Minuten und nun machten sie sich auf dem Weg, um Geschenke für die anderen zu kaufen und Harry hatte sich schon einige Gedanken gemacht und war sich sicher, dass sich die anderen darüber freuen würden. Nachdem sie das erledigt hatten, gingen sie noch ein bisschen Spazieren und

am Nachmittag gingen sie zurück und machten es sich im Gemeinschaftsraum der Gryffindors bequem. Tom kam nun auch in den Gemeinschaftsraum und Ginny begrüßte ihn mit einem Kuss auf den Mund und sie setzten sich auf die Couch und die Sessel am Kamin. Hermine und Harry kuschelten sich aneinander und Hermine knabberte wieder an seinem Ohr.

"Ist eigentlich schon alles für den Weihnachtsball vorbereitet?" "Wir müssen noch die Mitteilungen an die schwarzen Bretter der Gemeinschaftsräume hängen und der Rest müsste vorbereitet sein. Die Hauselfen machen ihre verschiedensten Gerichte und die Große Halle wird von uns am selben Tag vorbereitet und geschmückt. Die Band ist gebucht und bezahlt und jeder von uns hat sein Kleid oder Anzug." "Was habt ihr heute so vor?" "Ich wollte mit Tom in den Raum der Wünsche, denn wir hatten wenig Zeit die letzten Tage und wollen einige schöne Stunden verbringen." "Luna und ich wollten ein bisschen auf die Ländereien und ein bisschen lernen." "Was wollen wir beiden denn machen", fragte Harry und gab Hermine einen kleinen Kuss auf ihr Haar. "Wir können in die Bibliothek oder wir gehen in das Schulsprecherbad und machen uns dort einige wunderschöne Stunden." "Ich muss mir nur eine Badehose anziehen oder soll ich sie weglassen?" "Wenn es nach mir geht, brauchst du keine." "Ich kann dich auch massieren." "Du willst mich also verwöhnen?" "Das musst du schon selber herausfinden."

Harry und Hermine gingen in das Bad der Schulsprecher und Hermine zog sich komplett aus und Harry konnte sein Blick nicht von ihr lassen. Sie zwinkerte ihm zu und legte sich auf eine Liege und Harry legte ein Handtuch über ihr Hintern und fing an sie sanft zu massieren. Hermine hatte die Augen geschlossen und entspannte sich richtig. Harry küsste mehrmals ihren Nacken und Hermine schnurrte wie eine kleine Katze. "Soll ich dich auch vorne massieren?" "Das brauchst du nicht, aber ich will jetzt ins Wasser springen." Sie stand von der Liege auf und sprang regelrecht ins Wasser und zog Harry mit sich mit. "Ich habe noch meine Boxershorts an." "Wenn du willst, dann kann ich sie dir ausziehen", flüsterte Hermine in sein Ohr und knabberte leicht an seinem Ohr und drückte sich fest an ihn und sie spürte seinen kräftigen Herzschlag. "Das musst du nicht machen, aber ich werde mich auch nicht wehren." Hermine zwinkerte ihm zu und küsste ihn immer leidenschaftlicher und drückte ihn gegen den Beckenrand und klammerte sich an ihn fest. Harry schaute ihr in die Augen und streichelte sanft ihren Rücken und sie küssten sich immer wilder.

Nach einer Stunde verließen die beiden das Bad der Schulsprecher und gingen in die Große Halle, wo sie zu Abend aßen und von Ginny und Tom fehlte jede Spur und wurden auch nicht vermisst, denn die vier konnten sich gut vorstellen, wo die beiden waren. Nach dem Essen gingen sie in den Gemeinschaftsraum und setzten sich in den Sessel am Kamin und Hermine holte ein Buch hervor und beide lasen noch ein bisschen. Gegen 22 Uhr betrat Ginny den Gemeinschaftsraum und setzte sich zu den beiden und Harry und Hermine grinsten ihr frech zu und Ginny errötete sofort. "Wie war es mit deinem Ehemann im Raum der Wünsche?" "Das wollt ihr nicht wirklich wissen", sagte sie und hatte einen verträumten Blick aufgesetzt. "Wann läuten die Hochzeitsglocken?" "Das weiß ich noch nicht, aber sie werden wohl bald läuten." "Hat er dir einen Antrag gemacht?" "Noch nicht, aber ich habe da so einen Verdacht und ich werde wohl nicht ablehnen." Harry und Hermine zwinkerten ihr zu und grinsten sich danach an. "Soviel zum Thema, dass wir zuerst heiraten werden."

Gegen Mitternacht verließen die drei den Gemeinschaftsraum und gingen ins Bett, wo Harry und Hermine eng aneinander gekuschelt einschliefen und dabei lächelten.

Am Sonntag erwachten sie beide erst gegen 10 Uhr und gingen deshalb in die Küche, wo ihnen Kreacher ein Frühstück servierte. Am Nachmittag traf sich die DA, wo sie weiter den Weihnachtsball vorbereiteten und einige lustige Stunden im Raum der Wünsche verbrachten. Am Abend saßen Hermine, Harry, Ginny, Cho und Tom im Gemeinschaftsraum der Ravenclaws, weil der Gemeinschaftsraum der Gryffindors überfüllt war und saßen am Kamin und unterhielten sich einige Stunden, bevor sie ins Bett gingen.

Weihnachtsball

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und schon begannen die Weihnachtsferien und die jüngeren Schüler konnten zu ihren Eltern fahren. Nur wenige Schüler blieben in Hogwarts, darunter waren die ganzen Abschlussklassen. Harry, Hermine, Ginny, Cho, Luna und Tom verbrachten die meisten Tage im Gemeinschaftsraum der Gryffindors, da es draußen doch sehr kalt geworden war und Hogwarts unter einer Schneedecke verschwand. Sie saßen meistens in den Sesseln am Kamin und spielten Snape explodiert oder Zauberschach. Harry und Hermine kuschelten sich immer in ein Sessel aneinander und genossen die Nähe des anderen und hatten sich in eine Decke eingewickelt. Am Abend gingen sie meistens in das Bad der Schülersprecher und verbrachten dort einige schöne Stunden und meistens endeten diese mit wilden und leidenschaftlichen Küssen und einer schönen Massage für Hermine. Ginny und Tom verschwanden jeden Abend in den Raum der Wünsche und die Nächte verbrachte Ginny auch nicht in ihrem Bett und so hatten Harry und Hermine die Abende meistens für sich alleine und genossen die Zeit zu Zweit.

Am 22. Dezember halfen sie Hagrid, Professor McGonagall und Professor Flitwick beim schmücken des Schlosses. Professor McGonagall schmückte die Korridore mit vielen Mistelzweigen und grinste dabei Hermine und Harry an und beide wurden knallrot und ahnten schlimmes. "Ich konnte euch beide oft auf den Ländereien beobachten und ihr erinnert mich sehr an Lily und James, wobei Hermine keine roten Haare hat, aber von der Leidenschaft nehmt ihr euch nichts." Nach diesen Worten ging Professor McGonagall weiter und Harry und Hermine grinnten sich nur an und Harry gab ihr einen kurzen Kuss auf den Mund. Harry, Tom und Hagrid gingen nun in den Verbotenen Wald und holten die symbolischen 10 Tannen für die Große Halle und kamen erst nach einigen Stunden zurück. Professor Flitwick und die Frauen schmückten diese 10 Tannen, während Harry, Tom und Hagrid an einem Tisch saßen und etwas aßen und die anderen dabei beobachteten.

Am Nachmittag traf sich die DA im Raum der Wünsche, wo sie sich in mehrere Gruppen einteilten und diese Gruppen bekamen verschiedenste Aufgaben für den Weihnachtsball. Harry, Hermine, Tom, Ginny, Luna und Cho waren in einer Gruppe und sie sollten am Tag des Weihnachtsballs die Große Halle vorbereiten und schmücken und alles überwachen sollten. So saßen sie am späten Nachmittag im Gemeinschaftsraum der Gryffindors an einem Tisch und brüteten über mehrere Pergamente und gingen die Dekoration für die große Halle durch. Die Mädchen waren voll in ihrem Element und so saßen Harry und Tom herum und hörten den Mädchen einfach nur zu. Da die Mädchen in Überzahl waren, wollten sie sich nicht einmischen, da sie wussten, dass sie verlieren würden und sie wollten keinen Streit mit ihnen haben. Die Mädchen entschieden sich für mehrere Eis-Skulpturen, die sie mit einigen Zaubern belegen wollten, damit diese nicht schmelzen würden. Dazu sollte künstlicher Schnee von der Decke schneien und sie bereiteten noch ein Banner vor, welches sie am Eingang aufhängen wollten. Zwischendurch gingen Tom und Harry in die Küche und holten für alle was zu Essen und zu Trinken und so wurde es langer Abend und sie gingen erst gegen Mitternacht ins Bett.

Den nächsten Tag verbrachten Harry und Hermine im Gemeinschaftsraum, wo sie auf einer Decke am Kamin lagen und zusammen lasen und sich aneinander kuschelten. Sie verließen nur zum Essen den Gemeinschaftsraum und kuschelten sich danach wieder aneinander und legten Holz im Kamin nach. Ginny und Tom hatten sich in den Raum der Wünsche verzogen, während Cho und Luna im Gemeinschaftsraum der Ravenclaws saßen und sich den ganzen Tag unterhielten und herumalberten. Harry und Hermine gingen gegen Mitternacht ins Bett und schliefen auch sehr schnell ein und freuten sich gemeinsam auf den Weihnachtsball.

Am nächsten Morgen standen Harry und Hermine sehr früh auf und gingen einige Runden um den schwarzen See und genossen die frische Luft und machten eine wilde Schneeballschlacht, die mit einem wilden und leidenschaftlichen Kuss endete. Mit geröteten Wangen und viel Schnee im Gesicht und in den Haaren gingen sie in die Große Halle und wurden freudig von den anderen begrüßt und sie aßen ihr Frühstück. Nach dem Frühstück gingen sie in die Küche und gaben den Hauselfen letzte Anweisungen und bedankten sich für ihre Hilfe und die DA traf sich noch einmal und sie sprachen noch einmal alles durch. Das

Mittagessen wurde vorgezogen und nach dem Mittagessen säuberten Harry, Hermine, Ginny, Tom, Luna und Cho die Große Halle und die Tische und Bänke wurden in einen anderen Raum gebracht. Nachdem das geschehen war, fertigten sie die Eis-Skulpturen an und stellten diese auf. Hermine belegte diese mit einem Kühl-Zauber und so konnten die Skulpturen nicht schmelzen. Professor Flitwick half ihr dabei und war total entzückt davon. Die Eis-Skulpturen stellten mehrere Engel dar und sie waren mit den Kunstwerken sehr zufrieden. Harry und Tom befestigten das Banner am Eingang zur Großen Halle, während Ginny, Cho und Luna dafür sorgten, dass künstlicher Schnee vom Himmel fiel. Hagrid baute danach noch mit Harry und Tom eine Bühne für die Band auf und Hermine, Ginny, Cho und Luna beobachteten die anderen Arbeiten und stellten mehrere Runde Tische im hinteren Teil der Großen Halle auf und verteilten die Speisekarten. Schließlich gingen die Mädchen in ihre Gemeinschaftsräume, um sich umzuziehen und fertig zu machen, während Harry und Tom noch einmal alles durchgingen und die Arbeiten in der großen Halle abschlossen. Gegen 15 Uhr gingen sie auch in ihre Gemeinschaftsräume und machten sich für den Ball fertig.

Gegen 17 Uhr war Harry schließlich fertig angezogen im Gemeinschaftsraum und wartete auf seine Hermine. Er hatte seinen grünen Anzug angezogen und hatte versucht seine Haare zu bändigen, allerdings ist es ihm nicht gelungen. Da er heute Nacht den Schlafsaal ganz für sich alleine hatte und er sich sicher war, dass Hermine ebenfalls bei ihm schlafen würde, hatte er diesen noch gereinigt und seine Überraschung für Hermine vorbereitet. Vorher war er noch Duschen und saß nun am Kamin und wartete auf Hermine und Ginny. Der Ball sollte um 18 Uhr beginnen und sie hatten abgesprochen, dass sie sich eine Viertelstunde vorher an der großen Halle treffen würden. Er war so in Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte, wie sich Ginny zu ihm setzte und ihn sanft auf den Arm schlug. "Du siehst schön aus", sagte er zu ihr und sie grinste ihn an. "Auf Hermine musst du noch einige Minuten warten, denn sie ist noch nicht ganz fertig. Ich kann die aber schon sagen, dass sie perfekt aussieht und sie wunderschön ist." "Das ist sie so oder so", sagte Harry und hatte ein verträumtes Gesicht aufgesetzt. "Hast du deine Überraschung für Hermine vorbereitet?" "Das habe ich auch schon erledigt und ich hoffe doch, dass sie sich freuen wird." "Was ist das eigentlich für eine Überraschung?" "Das werde ich dir nicht sagen und du wirst es sicherlich von Hermine erfahren. Ginny guckte ihn frech an und zog dabei eine kleine Schnute und ihre Augen leuchteten regelrecht auf. "Ich kann es mir schon denken und wenn es das ist, was ich denke, dann gibt es kein schöneres Geschenk für Hermine." Harry lächelte ihr zu und schaute noch ein wenig in das Feuer vom Kamin, als er vom Schlafsaal der Mädchen einige Geräusche hörte. Er drehte sich um und ihm blieb regelrecht das Herz stehen und die Atmung fiel komplett weg. Da stand Hermine in ihren wunderschönen Rosafarbenen Kleid und lächelte ihm zu. Ihre Haare waren schön geschmeidig und leicht gewellt und sie hatte die Haare tatsächlich offen gelassen. Sie hatte einen kleinen Ausschnitt und zu dem Rosafarbenen Kleid auch Rosafarbene Pumps. Sie trug die Kette von Harry um den Hals und die Ohrringe hatte sie ebenfalls nicht abgenommen. Harry ging sofort zu ihr hin und schaute ihr in die wunderschönen Augen und gab ihr einen Kuss auf den Mund und umarmte sie sehr lange. "Du siehst wie immer wunderschön aus", flüsterte er in ihr Ohr und sie bekam eine Gänsehaut am Körper. "Das kann ich nur zurück geben", flüsterte sie und knabberte sanft an seinem Ohr. "Seid ihr beide fertig und können wir endlich zur Großen Halle gehen, denn ich will mein Tom auch endlich sehen." Harry und Hermine sahen sich verliebt in die Augen und gingen mit Ginny zur Großen Halle.

Dort hatten sich schon alle versammelt und suchten nach Partnern oder unterhielten sich mit ihren Freunden. Sie konnten Tom, Dean, Neville, Cho und Luna von weitem erkennen und Harry freute sich besonders auf Neville und Dean, denn er hatte die beiden schon lange nicht mehr gesehen. Ginny lief sofort zu Tom und gab ihm einen stürmischen Kuss und Harry begrüßte Neville und Dean mit einer Umarmung und Cho und Luna gaben Harry einen Kuss auf die Wange. "Ihr beide sehr echt gut aus", sagte er zu ihnen und beide erröteten sofort und gingen zu Dean und Neville.

Schließlich wurden die Flügel von der Großen Halle geöffnet und die Schüler traten ein und die Band spielte ein langsames und leises Lied. Sie stellten sich an die Tische und Hermine, Harry, Neville und Luna teilten sich einen Tisch und Professor McGonagall betrat die Bühne. "Ich möchte euch alle zum Weihnachtsball der Abschlussklassen begrüßen und möchte mich bei allen bedanken, die diesen Ball geplant und organisiert haben. Gegen Mitternacht wird es eine Wahl zum Ballkönig und Ballkönigin werden und diese werden im nächsten Jahr dabei sein, wenn die Abschlusschüler der jetzigen 6. Klasse ihren Weihnachtsball

und Abschlussball haben werden." Alle applaudierten und Harry guckte Hermine frech an. "Das mit der Wahl zum Ballkönig und Ballkönigin war aber nicht bekannt oder?" "Das war sehr kurzfristig und die Idee habe ich von den Muggeln." "Ihr beide werdet eh gewinnen, das weiß doch jeder in diesem Raum", sagte Ginny und schaute frech zu Hermine und Harry. "Das weißt du doch überhaupt nicht." "So wie sie euch beide angucken und betrachten, wäre alles anderen ein Skandal", sagte sie grinsend und wandte sich wieder Tom zu. "Wollen wir schon was Essen oder willst du zuerst das Tanzbein schwingen?" "Mit leeren Magen sollte man nicht tanzen und deshalb sollten wir zuerst was essen", sagte Hermine und nahm sich die Speisekarte zur Hand. "Was willst du denn essen?" "Ich habe mal Lust auf Fisch und da Weihnachten ist und ich zuhause immer Fisch zu Weihnachten gegessen habe, wird sich das heute nicht ändern." "Dann wird es bei uns auch immer Fisch geben, wenn wir zusammen Weihnachten feiern." Hermine schaute ihn dankbar an und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Sie bestellten sich Hering mit Bratkartoffeln und schon erschien das gewünschte Essen vor ihnen. Harry und Hermine bestellten sich dazu einen Weißwein und begannen zu essen. Die Band fing nun an einige Stücke zu spielen und es waren vor allem langsame Stücke und so fanden sich Hermine und Harry einige Minuten später auf der Tanzfläche wieder.

Harry hatte seine Hände auf ihre Hüfte gelegt und hatte ihre Arme um seinen Nacken geschlungen und sie tanzten eng umschlungen miteinander. Sie sahen sich dabei in die Augen und schwebten auf einer Wolke. Die Herzen der beiden schlugen sehr heftig gegen die Brustkörbe und nahmen um sich herum nichts mehr wahr. Sie küssten sich wieder sehr zärtlich und merkten nicht, dass sie von mehreren Leuten beobachtet wurden und Professor McGonagall beim Anblick der beiden einige Tränen in den Augen hatte. Zu sehr erinnerten die beiden an James und Lily Potter. Nachdem sie getanzt hatten, holten sie sich was zur Erfrischung und gesellten sich zu den anderen und diese grinsten die beiden an. "Wenn ihr heute die Wahl nicht gewinnt, dann kann es nur ein Skandal sein." Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und Hermine setzte sich auf seinen Schoß und knabberte zärtlich an seinem Ohr. "Hast du nicht schon genug gegessen?" "Von dir kann ich nicht genug bekommen." "Hermine, du solltest die heutige Nacht abwarten, denn ich glaube, dass Harry da was vorbereitet hat und wer weiß, ob ihr heute Nacht überhaupt zum schlafen kommt." Hermine schaute Harry ganz tief in die Augen und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und er schlang seine Arme um ihren Körper. "Wart ihr vorhin eigentlich geistig abwesend oder warum habt ihr getanzt, obwohl euch alle angestarrt haben?" "Wo haben uns welche angestarrt?" "Sie waren bestimmt in ihrer eigenen Welt, was bei seinen Augen normal ist, denn man verliert sich denen", sagte Ginny errötend und zwinkerte Hermine zu.

Nach einer Stunde standen Hermine und Harry wieder auf der Tanzfläche und tanzten eng umschlungen miteinander. Harry musste nun noch einen Tanz mit Ginny, Cho, Luna und Professor McGonagall machen und so verging die Zeit rasend schnell und es stand die Wahl zum Ballkönig und Ballkönigin an und jeder sollte seine Favoriten auf ein Zettel schreiben und warf diesen in Box, die bei der Bühne stand. Professor McGonagall und Professor Flitwick verließen den Raum und zählten das Endergebnis durch und kamen mit einem großen Lächeln auf den Lippen zurück und stellten sich auf die Bühne. "Die Zettel sind durchgezählt und wir sind zu einem ganz klaren Ergebnis gekommen. Ich denke jeder von euch wird schon wissen wer gewonnen hat?" Jeder starrte Hermine und Harry an und Ginny grinste frech zu den beiden herüber und zwinkerte ihnen zu. "Ich möchte jetzt das Traumpaar der Schule auf die Bühne bitten." Professor McGonagall lächelte ihnen zu und Harry und Hermine betraten die Bühne und beide bekamen eine Schärpe umgelegt. "Der Ball ist nun offiziell beendet und ich wünsche euch noch eine wunderschöne Nacht und schöne Feiertage im Kreise der Familie und Freunden.

Jeder guckte Professor McGonagall an und die Flügel der Großen Halle öffneten sich und die Familien und Freunde der Schüler kamen herein. Hermine lief sofort zu ihren Eltern und schlang ihre Arme um deren Nacken und sie hatte Tränen der Freude in den Augen. Harry und Ginny wurden von den Weasleys freudig begrüßt und Paul und Jean umarmten Harry zur Begrüßung und strahlten ihn an. "Woher wusste ich, dass ihr die Wahl gewinnen würdet", sagte Jean und gab Harry einen Kuss auf die Wange.

Sie setzten sich an mehrere Tische, die zusammen geschoben worden waren und unterhielten sich noch ein bisschen und jeder strahlte Hermine und Harry an. "Wo schläft ihr eigentlich?" "Professor McGonagall hat mehrere Klassenzimmer herrichten lassen und wo werdet ihr schlafen", fragte Jean frech grinsend und guckte

dabei Hermine, Harry und Ginny an. "Hermine und ich werden in meinem Schlafsaal übernachten und da wir alleine sein werden, können wir zu Zweit einige Zeit verbringen. "Was habt ihr denn da so vor", fragte Ron und starrte die beiden an. "Mal sehen was die Nacht noch so bringt", sagte Harry und schaute Hermine verliebt an und gab ihr einen Kuss auf den Mund. "Ich werde bei Tom im Bett schlafen." "Wer ist denn Tom?" "Tom ist mein fester Freund." "Das freut mich ja so für dich", sagte Molly und nahm ihre Tochter in die Arme.

Harry und Hermine verabschiedeten sich von allen und Jean, Fleur, Ginny, Cho, Molly und Luna guckten den beiden hinterher und hatten ein grinsen um die Wette.

Die Nacht der Nächte

Harry ging mit Hermine Arm in Arm in den Gemeinschaftsraum und sie setzten sich in einen Sessel am Kamin und Hermine schmiegte sich an Harry und beide küssten sich wild und leidenschaftlich. Hermine zog ihm die Jacke vom Anzug aus und wanderte mit ihren Händen unter sein Hemd und ihre Küsse wurden immer leidenschaftlicher und wilder und ihre Zungen spielten ein wildes Spiel miteinander. Beide bekamen gerötete Wangen und Hermine schwor eine Flasche mit Champagner hervor, die sie vorher aus der Großen Halle mitgenommen hatte und füllte für sich und ein Harry ein Glas voll Champagner und gemeinsam stießen sie an.

"Was ist denn jetzt meine Überraschung?" "Willst du das wirklich wissen?" Hermine nickte wild und schaute ihn mit einem Blick an, dass die Knie fast nachgaben. In ihren Augen war Lust, Leidenschaft und Erotik abzulesen und er grinste ihr zu. Er schwor ein Tuch hervor und band damit ihre Augen zu und führte sie zu seinem Schlafsaal und machte noch letzte Vorbereitungen. Er machte ihr das Tuch von Augen ab und Hermine starrte Harry an und fiel ihm um den Hals und gab ihm einen harten Kuss. "Ich wusste überhaupt nicht, dass du ein Romantiker bist."

Im Schlafsaal waren hundert Kerzen und Teelichter verteilt und auf dem Bett hatte Harry Rosenblätter verteilt. Neben dem Bett stand ein kleiner Eimer mit einer Flasche Champagner, die durch Eis gekühlt wurde und an der Decke schimmerten hunderte von Sternen und es gab einem schönen Vollmond. Hermine knabberte zärtlich an seinem Ohr und zog ihm das Hemd aus und schmiss es in eine Ecke, wo keine Kerzen standen. Sie drückte ihn gegen die Wand und küsste ihn leidenschaftlich und Harry öffnete ihr Kleid am Rücken und es fiel von ihrem Körper und rutschte auf dem Boden. Harry und Hermine schauten sich dabei in die Augen und Hermine knabberte weiter an seinem Ohr und streichelte seinen Oberkörper. "Ich kann nicht mehr lange warten und will endlich den nächsten Schritt gehen", hauchte sie in sein Ohr und er bekam am ganzen Körper eine Gänsehaut. "Bist du dir da sicher", fragte er leise und betrachtete ihren wunderschönen Körper. Sie hatte weiße Unterwäsche an und ihm blieb die Luft weg. "Ich war mir nie sicherer und heute ist die perfekte Nacht dafür."

Harry trug Hermine auf das Bett und legte sie auf das Bett. Hermine krallte sich einen Arm von Harry und zog ihn zu sich und gab ihm einen wilden Kuss auf den Mund. Die Temperatur in diesem Zimmer stieg sehr schnell an und Harry spürte, wie Hermine seine Hose öffnete und sie auszog. Harry küsste Hermine immer wilder und Hermine stöhnte auf und krallte sich in seinen Rücken. Harry streichelte ihren Körper und küsste ihn ganz zärtlich. Er öffnete ihren BH und Hermine zog sich den BH aus und Harry startete auf ihre Brüste. "Gefallen sie dir?" "Du hast einen perfekten Körper", flüsterte er und küsste sanft ihr Brust und sie streckte ihm die Brust entgegen. Sie stöhnte laut auf und er biss sanft in ihre Brustwarzen und der Körper von Hermine erzitterte richtig. Sie streifte ihm die Boxershorts ab und berührte dabei seine Männlichkeit, die schon steif geworden war. Harry zog sanft die Luft ein und er zog ihr den Slip aus und streichelte sanft den Oberschenkel und kam ihrer Mitte immer näher. Er küsste ihren Körper herunter und bei ihren Bauchnabel hielt er an und fuhr mit seiner Zunge herum und ihr Körper zitterte vor Erregung und sie krallte sich in seinen Haaren fest. Er küsste sich wieder höher und ihre Zungen spielten ein wildes Spiel miteinander. "Bist du dir wirklich sicher", fragte er leise und gab ihr ein Kuss auf die Nase. "Ich kann einfach nicht mehr warten", sagte sie und krallte sich in seinen Rücken fest und ihre Fingernägel hinterließen Spuren an seinen Rücken. Harry holte ein Kondom hervor und wollte die Tüte gerade öffnen, als Hermine es ihm wegnahm und beiseite schmiss. "Ich habe schon vorgesorgt", sagte sie und grinste ihn frech an. "Madame Pomfrey gibt mir monatlich den Verhütungstrank und ich nehme ihn seit September monatlich ein." Harry grinste sie an und legte sich auf sie und küsste sie ganz zärtlich und drang ganz langsam ein. Er war sehr zärtlich und Zentimeter um Zentimeter drang er tiefer ein und plötzlich spürte er ein Widerstand und Hermine zog die Luft ein und sah Harry voller Leidenschaft in die Augen. Harry drang nicht weiter in ihr ein und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und Hermine drückte sich enger an ihn und der Widerstand wurde gebrochen und Hermine stöhnte ganz laut auf und bekam Tränen in den Augen. "Habe ich dir wehgetan?" "Das sind Tränen der Freude, mein

Süßer", sagte sie und gab ihm einen harten Kuss auf den Mund. "Für die Frau ist dies ein sehr emotionaler Moment und er ist unwiderruflich. Ich habe all die Jahre davon geträumt, dass du es bist, mit dem ich diesen Moment teilen kann und jetzt ist es geschehen und ich könnte nicht glücklicher sein." Harry küsste ihr die Tränen weg und sie küssten sich voller Leidenschaft und Harry bewegte sich nicht in ihr, damit sie sich dran gewöhnen konnte. Hermine war ihm dankbar dafür und nach einigen Minuten bewegte sie sich langsam und übernahm zuerst die Führung, denn er war sich nicht sicher und Hermine wollte ihm so zeigen, dass er weiter machen konnte. Harry begriff es und bewegte sich schneller in ihr und sie küssten sich immer wilder. Hermine krallte sich immer mehr in seinen Rücken fest und die Temperatur im Zimmer stieg von Minute zu Minute immer mehr an und ihre Körper waren Nass vom ganzen Schweiß. Sie stöhnten immer lauter und heftiger und schon bald spürten sie den Orgasmus kommen. Hermine bäumte sich Harry entgegen und er ergoss sich in sie und Hermine nahm ihn fest in den Arm und sie küssten sich leidenschaftlich. "Wow", flüsterte Hermine und strahlte Harry an. "Was für ein wunderschöner Moment", sagte Harry und streichelte sanft ihre Wange. "Jetzt haben wir wohl ein Problem", sagte Hermine und küsste seine Stirn. "Was denn für ein Problem?" "Wir werden wohl kaum die Finger voneinander lassen und werden wohl nicht genug kriegen können." "Da werde ich dir wohl zustimmen müssen", flüsterte Harry und rollte sich von Hermine herunter und Hermine kuschelte sich an ihn und streichelte seine Brust. "Bist du etwa schon kaputt", fragte Hermine frech und zwickte ihm in die Hüfte. "Das hättest du wohl gerne, aber ich wollte dir ein Moment der Ruhe und Besinnlichkeit geben." Hermine gab ihm einen wilden Kuss und die Leidenschaft flammte erneut auf.

Sie konnten erst gegen 3 Uhr einschlafen und so erwachten sie gegen 9 Uhr und kuschelten sich noch aneinander. Hermine legte ihren Kopf auf seine Brust und er streichelte ihr sanft durch das Haar und küsste sie ganz zärtlich. "Es war die schönste Nacht in meinem Leben", sagte Hermine verträumt und knabberte sanft an seinem Ohr. "Willst du Geschenke auspacken?" "Mein Geschenk habe ich letzte Nacht schon ausgepackt", sagte Hermine und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Harry holte mehrere Pakete hervor und gab diese Hermine. Sie bekam von Harry die erste Ausgabe von die Geschichte von Hogwarts, sowie ein Armband, welches zur Kette und den Ohrringen passte und ein mehrere gemalte Bilder von den beiden, die Harry bei einem Zeichner im Auftrag gegeben hatte. Als Hermine die Erstausgabe von die Geschichte von Hogwarts auspackte, fiel sie ihm um den Hals und küsste ihn leidenschaftlich und warf ihm mit dem Rücken auf das Bett und schmiss sich auf ihn und küsste ihn immer wilder. "Das hat doch sicherlich ein Vermögen gekostet." "Geld spielt bei mir keine Rolle und für mich bist du unbezahlbar." Von Hermine bekam Harry mehrere Bücher, viele Süßigkeiten, einer neue Politur von den Silberblitz, mehrere Klamotten und das größte Geschenk hatte er ja in der Nacht auspacken dürfen.

Sie standen langsam auf und machten sich frisch und gingen hinunter in die Große Halle, wo sie schon alle saßen und auf die beiden warteten. "Wie war eure Nacht denn so", fragte Ginny frech grinsend und Hermine und Harry warfen sich verliebte Blicke zu und die anderen fingen an zu kichern. Sie setzten sich an den Tisch, nachdem sie die anderen begrüßt hatten und jeder starrte die beiden an." Nach dem Essen zog Ginny ihre beste Freundin in ein leeres Klassenzimmer und schaute sie fragend an. "Habt ihr es endlich geschafft?" Hermine wurde knallrot im Gesicht und Ginny zog sie in eine Umarmung und grinste sie an. "Wie war es denn so?" "Wie war es denn so?" "Es war einfach perfekt und die beste Nacht in meinem Leben."

Sie verließen das Klassenzimmer und alle trafen sich im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und jeder packte seine Geschenke aus. Harry bekam mehrere Bücher, weitere Klamotten, Gutscheine und Süßigkeiten. Hermine bekam ebenfalls viele Bücher und Klamotten. Von Ginny, Cho und Luna bekamen die beiden ein großes Fotoalbum, wo mehrere Fotos von ihnen abgebildet waren und es waren wunderschöne Fotos, wo sie sich immer küssten, kuschelten oder sich verliebte Blicke zuwarfen. Von den restlichen Weasleys und Jean und Paul bekamen sie ein Ferienhaus auf den Malediven. Hermine und Harry konnten es nicht fassen und waren einfach nur sprachlos und bedankten sich bei jedem mit einer Umarmung.

Den Nachmittag verbrachten sie auf den Ländereien und im Gemeinschaftsraum, wo sie am Kamin saßen und Harry und Hermine waren kaum zu trennen. Jeder grinste ihnen wissend zu und Jean nahm sich Hermine beiseite und fragte sie natürlich aus und freute sich für ihre Tochter und Harry wurde von ihr sehr lange umarmt und sie zwinkerte ihm zu und schon saß Hermine wieder auf seinem Schoß und gab ihm einen

leidenschaftlichen Kuss. Am Abend verschwanden Ginny und Tom in den Raum der Wünsche und Ginny kam gegen 22 Uhr in den Gemeinschaftsraum und setzte sich mit rotem Kopf und verträumten Blick zu Harry und Hermine und strahlte sie an. Hermine guckte sie an und erstarrte, als sie den Ring an ihrem Finger sah und guckte sie fragend an. Ginny nickte mit dem roten Kopf und Hermine fiel ihr um den Hals. "Hat er dich wirklich gefragt?" "Er hat mich tatsächlich gefragt und er ist sogar vor mir in die Knie gegangen. Mum ist völlig ausgetickt und sitzt mit deiner Mum in der Großen Halle und plant unsere Hochzeit." "Du lässt nichts anbrennen oder", fragte Harry grinsend und umarmte Ginny ganz lange und gab ihr einen Kuss auf die Wange. "Da du ja vom Markt warst, musste ich reagieren und Tom ist einfach perfekt für mich." Sie unterhielten sich noch ein bisschen und gegen Mitternacht setzten sich Molly und Jean zu ihnen und beide schauten zu Hermine und Harry. "Hat er dich schon gefragt", fragte Jean und grinste dabei ihre Tochter an. "Das wäre für uns zu früh." Jean musste wieder grinsen und beide planten mit Ginny die Hochzeit. Gegen 2 Uhr gingen Hermine und Harry ins Bett und sofort entbrannte ein Feuer der Leidenschaft und fielen total erschöpft in einen langen Schlaf.

Frohes neues Jahr

Harry und Hermine standen gegen 10 Uhr auf und gingen in den Gemeinschaftsraum, wo schon Jean auf sie wartete und sie in eine Umarmung zog. Sie strahlte die beiden an und zwinkerte ihrer Tochter zu und sie setzten sich an den Kamin und Hermine schmiegte sich sofort an Harry und küsste ihn leidenschaftlich. "Habt ihr beiden gut geschlafen?" "Es hätte nicht schöner sein können", sagte Hermine und knabberte sanft am Hals von Harry. "Ist mein Ohr schon aufgegesen?" "Noch nicht ganz, aber ich bin bei." "Wo sind denn die anderen?" "Sie sind auf den Ländereien und machen einen langen Spaziergang und ich habe auf euch gewartet. Wir wollen nachher Professor McGonagall fragen, ob es eine kleine Silvesterfeier geben wird." "Das wäre echt wunderschön und wir können diese Party planen und alle im Schloss sind eingeladen." "Dann müssen wir drei zu Professor McGonagall gehen und sie darauf ansprechen." "Wo ist sie eigentlich?" "Sie war in der Großen Halle und hat gefrühstückt und ihr beide solltet auch was zu euch nehmen, denn schließlich müsst ihr zu Kräften kommen. Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und verließen mit Jean den Gemeinschaftsraum.

Sie gingen in die Große Halle und sahen Professor McGonagall am Lehrertisch und gingen zu ihr. "Guten Morgen, habt ihr beide endlich ausgeschlafen", fragte sie Harry und Hermine und grinste sie an. "Wir waren halt müde und wollten ausschlafen. Wir wollten fragen, ob es eine Silvesterparty geben wird." "Noch ist nichts geplant, aber ihr könnt sie gerne planen." "Das würden wir gerne machen und natürlich seid ihr alle eingeladen." Sie setzten sich an den Tisch der Gryffindors und nahmen sich etwas zu Essen und genossen ihr Frühstück.

Nach dem Frühstück gingen sie in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und fanden dort die anderen vor und sie setzten sich in ihren Sessel und Hermine setzte sich auf sein Schoß und kuschelte sich an ihn. "Es ist keine Silvesterparty geplant und Professor McGonagall hat uns gesagt, dass wir eine Party ausrichten können." "Habt ihr denn schon einige Ideen?" "Wir können die Große Halle nehmen und dort kann getanzt und gegessen werden. George und Ron können wir wegen einem Feuerwerk ansprechen und die Hauselfen können ja ein Buffet errichten. Alle die im Schloss sind, sind eingeladen und Professor Flitwick kann ja für Musik sorgen. Die Große Halle muss ein bisschen geschmückt werden und wir müssen uns Kleider und Anzüge aussuchen, die wir anziehen werden." "Ihr habt euch ja schon richtige Gedanken gemacht", sagte Molly und grinste Harry und Hermine an. "Was meinst du denn, wer den Weihnachtsball vorbereitet hat", sagte Ginny lachend und kuschelte sich an Tom. "Ihr habt alle mitgeholfen." "Ihr habt aber die besten Ideen gehabt. Wer redet mit den Hauselfen?" "Das können wir machen", sagte Hermine und zog Harry mit sich mit und sie gingen in die Küche.

Kreacher und die anderen Hauselfen waren von der Idee begeistert und sie versprachen ihnen, dass sie ein großes Buffet vorbereiten werden. George und Ron apparierten nach London und bereiteten alles für das Feuerwerk vor. Molly, Ginny, Cho, Luna, Fleur und Jean saßen vor mehreren Pergamenten und besprachen das schmücken der Großen Halle. Es sollten mehrere Girlanden, Luftballons und Tischfeuerwerke aufgebaut oder aufgehängt werden. Die Tanzfläche sollte im vorderen Bereich der Großen Halle aufgebaut werden und im hinteren Bereich sollten mehrere Tische aufgestellt werden und das Buffet sollte an der rechten Seite an der Wand aufgebaut werden. Harry, Tom, Neville und Dean gingen nach Hogsmeade und kauften sich für die Party neue Anzüge und besorgten einige Sachen für die Party und kamen am frühen Abend zurück und brachten die Sachen in den Schlafsaal von Harry und warteten auf ihre Damen, die in Hogsmeade waren und sich Kleider für die Party gekauft hatten.

Am Abend saßen sie im Gemeinschaftsraum und unterhielten sich noch eine Weile, wobei sich Harry und Hermine aneinander gekuschelt hatten und sich oft leidenschaftlich küssten und nur Augen füreinander hatten.

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und so kam der 31. Dezember und alle freuten sich auf die

Silvesterparty und so standen sie erst sehr spät auf und begannen mit den Vorbereitungen. Die Herren bereiteten das Feuerwerk vor, während die Frauen die Große Halle vorbereiteten. Harry und Hermine gingen in die Küche und stellten fest, dass Hauselfen schon fleißig beim Kochen und vorbereiten der Speisen waren und bedankten sich sehr lange und ausführlich bei ihnen. Am Nachmittag machten alle einen langen Spaziergang über die Ländereien, wobei Molly mit Ginny ein Gespräch über ihre Hochzeit führte. Die Hochzeit sollte nach ihrem Abschluss im Sommer im Fuchsbau stattfinden und Molly und Ginny freuten sich schon richtig und ihre Augen leuchteten vor Freude. Harry und Hermine gingen Hand in Hand hinterher und Hermine schmiegte sich regelrecht an ihn und Harry gab ihr einen ganz langen Kuss auf den Mund. "Wann wollt ihr beiden denn heiraten", fragte Molly und sie kam mit Jean zu Harry und Hermine und beide wurden rot im Gesicht. "Es ist noch nichts geplant und wir wollen erst einmal unseren Abschluss machen und unser Studium anfangen und beenden und danach könnte man über eine Hochzeit nachdenken und nebenbei müssen wir uns noch um Teddy kümmern."

Schließlich gingen sie wieder in das Schloss und machten sich für die Party fertig und so waren alle bis zum Abend beschäftigt. Harry hatte sich diesmal für einen schwarzen Anzug entschieden, der hervorragend zu seinen Haaren passte, während Hermine ein braunes Kleid angezogen hatte und ihr Haar ging ihr bis zum Rücken und es glänzte im Kerzenschein und roch wunderschön nach Rosen. Ginny trug wieder ein rotes Kleid, während Luna und Fleur ein goldenes Kleid trugen, die perfekt zu ihnen passten. Cho hatte sich für ein schwarzes Kleid entschieden und um 18 Uhr war die Halle mit vielen Leuten gefüllt und leise Musik kam aus einigen Boxen, die Harry und Hermine aufgestellt hatten. Arthur war darüber sehr begeistert und fragte Harry und Hermine immer wieder, wie die Musik aus den Boxen kommt. Das Essen schmeckte sehr gut und die Tanzfläche war auch gut besucht. Harry und Hermine tanzten eng umschlungen miteinander und küssten sich dabei sehr zärtlich und ihre Herzen schlugen heftig in ihrer Brust. Molly und Jean beobachteten die beiden den ganzen Abend und grinsten sich an und beide hatten verträumte Blicke aufgesetzt. "Wenn die beiden Heiraten, dann wird es definitiv eine wunderschöne Feier und ich würde alles geben, damit Lily und James die beiden so sehen würden."

Nach einer Stunde setzten sich Harry und Hermine an einen Tisch und nahmen ein Glas Sekt zu sich und schauten sich in der Halle um. Harry holte für die beiden einen Teller mit Kartoffelsalat und Würstchen und sie aßen ein bisschen und schon wurde Harry von Ginny zu einem Tanz aufgefordert. Ginny schlang ihre Arme um seinen Nacken, während er seine Hände auf ihre Hüfte gelegt hatte. "Ich wollte dich und Hermine fragen, ob ihr unsere Trauzeugen sein wollt." "Es wäre mir eine Ehre, aber Hermine solltest du schon selber fragen, aber ich glaube, dass sie nichts dagegen haben wird." "Wie läuft es denn so zwischen euch?" "Wir beide sind sehr glücklich miteinander und es ist einfach unglaublich mit ihr." Sie tanzten noch ein bisschen miteinander und Ginny gab ihm einen Kuss auf die Wange und schon tanzte Harry mit Cho. Harry tanzte an diesem Abend mit jeder Frau in dieser Halle und zum Schluss fand er sich in den Armen von Hermine wieder. "Ginny hat mich gefragt, ob ich ihre Trauzeugin werden will und ich habe sofort zugesagt." "Das habe ich mir schon gedacht und deshalb habe ich auch zugesagt." Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und schmiegte sich näher an ihn.

Kurz vor Mitternacht gingen sie auf die Ländereien und als es Mitternacht war, erhellte ein großes Feuerwerk den Himmel und alle starrten in den Himmel. Harry zog Hermine in seine Arme und gab ihr einen harten Kuss auf den Mund und beide starrten sich in die Augen. "Frohes neues Jahr", flüsterte er in ihr Ohr und sie bekam eine Gänsehaut am ganzen Körper. "Dieses Jahr wird ein sehr wichtiges Jahr", sagte sie und knabberte sanft an seinem Ohr und sie küssten sich wild und leidenschaftlich.

Gegen 2 Uhr gingen sie durchgeföhren in das Schloss und setzten sich in den Gemeinschaftsraum und Harry und Hermine kuschelten sich aneinander. Gegen 4 Uhr gingen sie alle ins Bett und Harry und Hermine schliefen Arm in Arm ein.

Gryffindor gegen Hufflepuff

Am 1. Januar schiefen sich alle aus und es blieb sehr ruhig im Schloss. Harry und Hermine verbrachten den Tag im Bett und im Gemeinschaftsraum, wo sie am Kamin saßen und dösten. Molly und Jean setzten sich zu ihnen und unterhielten sich noch ein bisschen, wobei sie Harry und Hermine klar machten, das sie sich sehr auf eine Hochzeit der beiden freuen würden. Harry und Hermine wimmelten die beiden aber sofort ab und Molly und Jean lächelten die beiden verstehend an.

Am 2. Januar verließen die Gäste das Schloss und Hermine fiel ihren Eltern mit Tränen in den Augen um den Hals und Paul und Jean wünschten den beiden viel Glück bei den Prüfungen. Molly wollte überhaupt nicht von Ginny's Seite weichen und so dauerte der Abschied länger als sonst. Schließlich saßen Hermine, Harry, Ginny, Tom, Cho und Luna in der Großen Halle und aßen ihr Mittag und am Nachmittag lernten sie noch ein bisschen. Am Abend gingen Harry und Hermine einige Runden um den Schwarzen See spazieren und ließen den Tag mit einem Bad ausklingen.

In den restlichen Tagen der Ferien lernten sie sehr viel und genossen die Ruhe im Schloß. Harry und Hermine verbrachten viele gemeinsame Stunden im Gemeinschaftsraum und auf den Ländereien, wo sie sich leidenschaftlich küssten und in der Nacht konnten sie kaum die Finger voneinander lassen.

Am 6. Januar kamen die Schüler von ihren Eltern wieder und so wurde es wieder lauter im Schloss und so saßen Harry, Hermine, Ginny, Cho, Tom und Luna im Raum der Wünsche und lernten den ganzen Tag. Die Abschlussprüfungen würden in 4 Wochen beginnen und deswegen wollten sie gut vorbereitet sein. Am Abend traf sich Quidditchteam der Gryffindors und sie trainierten für 2 Stunden und Harry war über das Ergebnis sehr zufrieden. Harry und Hermine legten sich zusammen ins Bett und schiefen relativ schnell ein.

Am nächsten Tag begann der Schulalltag und so standen Harry und Hermine sehr früh auf und nahmen vorher ein entspanntes Bad und gingen danach in die Große Halle, wo schon die anderen auf sie warteten. Sie begrüßten die beiden mit einer Umarmung und einem Kuss auf die Wange. Sie nahmen ihr Frühstück zu sich und begaben sich danach in den Unterricht. Im Unterricht wurde nur noch der Stoff der letzten Jahre wiederholt und so war es viel einfacher zu lernen. Nach dem Unterricht gingen sie in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und setzten sich an den Kamin. Hermine setzte sich auf den Schoß von Harry und sie schmiegte sich an ihn und beide küssten sich leidenschaftlich. Harry kraulte ihren Nacken und sie schnurrte wie ein Kätzchen und knabberte sanft an seinem Ohr und Harry spielte leicht mit ihren Fingern. "In einem Monat beginnt für uns der Ernst des Lebens und am Samstag haben wir unser nächstes Spiel gegen Hufflepuff." "Die nächsten Wochen werden sehr stressig, aber das werden wir schon hinbekommen und in 6 Wochen ist alles vorbei und wir haben 4 Monate frei und haben unser Finale gegen Ravenclaw." "Was wollen wir nur in den vier Monaten machen?" "Ich habe da so einige Ideen", schnurrte Hermine an seinem Ohr und küsste sanft seinen Mund. "Könnt ihr auch mal die Finger voneinander lassen", fragte Ginny frech und sie setzte sich zu ihnen. "Wir haben uns nur gefragt, was wir in den 4 Monaten machen, welche wir nach den Prüfungen im Schloss bleiben müssen." "Ihr könnt Tom und mir bei der Planung der Hochzeit helfen und eure Ideen sind ja immer perfekt." "Wir helfen euch beide sehr gerne." Ginny fiel ihnen um den Hals und gab Harry einen Kuss auf die Wange und errötete sehr leicht. Gegen 22 Uhr gingen sie ins Bett und Hermine kuschelte sich an ihn und küssten sich leidenschaftlich und schiefen zusammen ein.

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell, denn Harry, Hermine, Tom, Ginny, Cho und Luna waren mit Unterricht und lernen beschäftigt und das Team von Gryffindor trainierte jeden Abend für das Spiel am Samstag. Nach dem Training genossen Harry und Hermine ein schönes Bad und verbrachten so einige romantische Stunden zu zweit. Ginny und Tom gingen jeden Abend in den Raum der Wünsche und kamen erst gegen 22 Uhr in die Gemeinschaftsräume und hatten verträumte Gesichter aufgesetzt. Harry und Hermine mussten darüber immer lachen und Ginny guckte sie dann immer sehr frech an und ließ einen Spruch über die beiden ab.

Das Spiel der Gryffindors gegen Hufflepuff rückte immer näher und allmählich stieg die Spannung im Schloss, denn jeder hoffte auf ein wunderschönes und faires Spiel. Hufflepuff musste gewinnen, denn sie hatten ihr erstes Spiel gegen Ravenclaw knapp verloren und sie mussten gewinnen, damit sie noch eine Chance auf den Titel haben. Gryffindor konnte mit großer Brust in das Spiel gehen, denn sie hatten ihr erstes Spiel gegen Slytherin klar gewonnen.

Am Samstag wurde Harry sehr früh von Hermine mit einem leidenschaftlichen Kuss geweckt und sie kuschelte sich an ihn. Nach dem Frühstück versammelte sich das Team im Quidditchstadion und wärmte sich ein bisschen auf und liefen eine Runden. Kurz vor dem Spiel gingen sie in die Umkleide und Harry hielt eine kleine Rede. "Wir werden das heute gewinnen", sagte er laut und strahlte sein Team an. "Wir haben die Slytherins platt gemacht und Ravenclaw hat Hufflepuff knapp besiegt. Hufflepuff muss heute gewinnen, damit sie noch eine Chance auf den Titel haben, aber wir werden uns nicht aufgeben. Wir gehen jetzt da raus und spielen noch besser als vorher und wir werden und keine Blöße geben."

Sie betraten den Rasen und Madame Hooch piff das Spiel an. Schon stießen sich 14 Spieler vom Boden ab und schon begann der erste Angriff der Gryffindors, den Hermine eiskalt beendete und schon führten sie 10:0. Es war ein sehr schnelles Spiel und Hufflepuff war sofort überfordert. Die Gryffindors waren überall überlegen und nach wenigen Minuten führten sie schon mit 100:0. Alicia Brown parierte mehrmals mit glänzenden Paraden und Ginny, Hermine und Demelza spielten sich in einen regelrechten Rausch. Harry flog wie ein Adler über das Spielfeld und der Sucher von Hufflepuff heftete sich an seine Fersen und Harry brachte seinen Silberblitz auf Touren. Die Zuschauer waren vom Spiel sehr begeistert und niemand erkannte die drei Männer, die nicht zu Hogwarts gehörten und das Spiel beobachteten und dabei ein Auge auf Hermine, Harry und Ginny hielten. Nach weiteren 10 Minuten führte Gryffindor mit 200:0 und Harry ging in einem Sturzflug und schnappte sich den Schnatz und Gryffindor gewann mit 350:0. Harry und Hermine schlangen ihre Arme um seinen Körper und Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Das Team ging zusammen in das Schloss und im Gemeinschaftsraum der Gryffindors stieg eine kleine Feier.

Einige Stockwerke tiefer traf sich Professor McGonagall mit drei Männern und sie setzten sich in ihr Büro. "Warum wollten Sie mich so dringend sprechen", fragte sie und guckte die drei Männer sehr streng an. "Ich bin James Brown und dies sind meine Assistenten Martin Vrane und Paul O'Connor. Ich bin Nationaltrainer der englischen Quidditchmannschaft und wir haben Interesse an drei ihrer Schüler." "Darf ich die Namen wissen?" "Es sind Hermine Jean Granger, Ginerva Molly Weasley und Lord Harry James Potter." "Hermine Jean Granger und Lord Harry James Potter werden nach ihrem Abschluss ein Studium in Australien beginnen und Ginerva Molly Weasley wird ihnen wohl folgen und nach dem Studium werden sie Lehrkräfte in dieser Schule werden. Sie müssten mich gut überzeugen, warum ich sie für Training und Spiele freistellen sollte." "Es wäre für England ein Gewinn und mit ihnen könnten wir die nächste Weltmeisterschaft gewinnen und uns ist bekannt, das Sie selber eine begnadete Spielerin waren und Ihnen etwas an diesem Sport liegt." "Da haben Sie sehr gute Informationen über mich und ich bin nicht gerade abgeneigt, allerdings sollten Sie mit diesen drei Schülern sprechen, aber bitte erst nach den Prüfungen." "Wir könnten in Hogwarts einige Spiele ausrichten und einen kleines Programm erstellen, denn wir müssen uns mehr um den Nachwuchs kümmern." "Die Idee ist nicht schlecht und wir können zu einem späteren Zeitpunkt darüber sprechen." Sie verließen zusammen das Büro und die drei Männer verabschiedeten sich von Professor McGonagall und verließen das Schloss mit einem großen Lächeln auf dem Gesicht.

Die Feier im Gemeinschaftsraum wurde erst gegen Mitternacht beendet und Harry und Hermine schliefen eng aneinander gekuschelt ein.

Prüfungen

Die nächsten Wochen vergingen sehr schnell und am Tagesablauf hatte sich nichts geändert, denn die Prüfungen standen kurz bevor und die Abschlussklassen trafen sich regelmäßig in leeren Klassenräumen oder im Raum der Wünsche, wo sie fleißig lernten und sich gegenseitig halfen. 7 Tage nach dem Sieg der Gryffindors gegen Hufflepuff, spielten Ravenclaw gegen Slytherin, welches Ravenclaw knapp für sich entschieden hatte und so kam es zum großen Finale zwischen Ravenclaw und Gryffindor. Das würde allerdings noch einige Wochen dauern und so konnten sich alle auf die Prüfungen konzentrieren. Harry und Hermine entspannten sich jeden Abend im Bad der Schulsprecher und massierten sich gegenseitig. Vorher gingen sie noch einige Runden um den Schwarzen See spazieren, was ihnen sehr gut tat und sie kamen auf andere Gedanken. Ginny und Tom verbrachten ihre Abende im Raum der Wünsche und lenkten sich gegenseitig ein bisschen ab.

Jetzt war es das Wochenende vor den Prüfungen und Harry, Hermine, Ginny, Tom, Cho und Luna saßen im Gemeinschaftsraum und brüteten über mehrere Hefte und Pergamente. "Mit welchem Fach beginnen wir am Montag", fragte Ginny und streckte sich genüsslich. "Wir fangen mit Zauberkunst an und am Vormittag haben wir Theorie und am Nachmittag beginnen wir mit der Praxis. Dienstag haben wir Arithmantik, Mittwoch werden wir in Pflege magischer Geschöpfe geprüft, am Donnerstag kommt dann Muggelkunde und am Freitag haben wir Geschichte der Zauberei." "Bin ich froh, wenn alles vorbei ist", sagte Cho und lehnte sich in ihren Sessel zurück. "Also haben wir danach noch Verwandlung, Alte Runen, Verteidigung gegen die dunklen Künste und Zaubersprüche?" "Genau in dieser Reihenfolge und danach haben wir alles durch und können uns entspannt zurücklehnen und den anderen beim lernen zusehen." "Nebenbei planen wir noch meine Hochzeit und ihr könnt euch um euer Studium kümmern, denn ich werde wohl bei den Harpies anfangen." "Ich dachte, du wolltest auch studieren?" "Ich habe genug von der Schule und will ein bisschen mein Talent nutzen. Vielleicht werde ich später studieren, aber dieses Jahr nicht mehr." "Und ihr beide?" "Ich werde auf jeden Fall studieren und Neville will mich begleiten. Wir wollen seltene Pflanzen und Wesen studieren und später uns als Lehrer bewerben", sagte Luna und grinste schief. "Ich werde wohl als Aurorin anfangen", sagte Cho und legte ihr Buch beiseite. "Also werden sich unsere Wege wohl trennen oder?" "Wir können uns jederzeit treffen und ihr beide braucht auch ein bisschen Zeit für euch." "Neville und ich werden auch in Sydney studieren und werden uns eine kleine Studentenbude anmieten und können uns jeden Tag treffen, wenn ihr wollt." "Wir können uns ja einmal im Monat treffen, wenn ihr wollt", sagte Harry und Hermine schmiegte sich an ihn und küsste ihn leidenschaftlich. "Das ist eine wunderschöne Idee und meine Eltern werden uns beide in Beschlag nehmen, denn sie wollen unbedingt Enkel haben und werden Teddy wohl kaum herausgeben."

Das Wochenende war schnell vorüber und schon begannen die Prüfungen und alle waren sehr aufgeregt. Hermine konnte die Nacht kaum schlafen und kam zu Harry ins Bett gekrochen. Er legte einen Arm um ihren Körper und Hermine beruhigte sich ein wenig und schlief in seinem Arm ein. Sie begannen mit Zauberkunst und trafen sich in der Großen Halle, wo mehrere Tische standen und jeder musste sich einzeln hinsetzen. Professor Flitwick und Professor McGonagall teilten die Blätter aus und jeder musste 100 Fragen schriftlich beantworten. Harry, Hermine, Ginny, Tom, Cho und Luna kamen sehr gut voran, denn sie hatten schon früh angefangen zu lernen und kannten ihre Bücher und hefte praktisch auswendig. Nach dem Mittagessen wurden sie in Gruppen aufgerufen und jedem wurde ein Prüfer zugeteilt. Harry bekam Professor Tofty als Prüfer und er freute sich besonders, dass er Harry prüfen durfte. Er musste eine Gegenstände zum schweben bringen und einige andere Zaubersprüche ausführen und Professor Tofty war über das Resultat sehr begeistert und schwärmte in größten Tönen von Harry. Nachdem Harry fertig war, wurde Hermine herein gerufen und sie musste ebenfalls zu Professor Tofty, der sie ebenfalls in den höchsten Tönen lobte und begeistert war. Nach den Prüfungen gingen die beiden in den Gemeinschaftsraum und bereiteten sich auf den nächsten Tag vor, wo sie in Arithmantik hatten.

Am Dienstag trafen sie sich alle in einem kleinen Klassenzimmer, wo sie sich einzeln hinsetzten und ihre

100 Aufgaben berechneten und einige Formeln aufschrieben. Nach dem Mittag wurde jeder einzeln aufgerufen und sollte einige Aufgaben und Formeln an die Tafeln schreiben und ausrechnen. Auch dort waren die Prüfer von Harry und Hermine begeistert und Professor McGonagall lächelte ihnen zu. Am späten Nachmittag saßen sie alle im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und lernten für Pflege magischer Geschöpfe und freuten sich auf die Prüfung mit Hagrid. Am Vormittag mussten sie einige Fragen schriftlich beantworten und am Nachmittag mussten sie dies praktisch anwenden und Hagrid war von allen Schülern begeistert. Am Donnerstag würden sie in Muggelkunde geprüft werden und deshalb saßen sie am Nachmittag im Raum der Wünsche und gingen noch einmal alles durch. Harry und Hermine wussten natürlich alles über Muggel und deren Technik und so war es für beide ein Kinderspiel und bekamen Spitzennoten und wurden in höchsten Tönen gelobt. Am Freitag hatten sie die Prüfung in Geschichte der Zauberei und das war die schlimmste Prüfung überhaupt, denn sie mussten sich sämtliche Jahreszahlen merken und einen Aufsatz innerhalb kürzester Zeit vorbereiten. Harry und Hermine meisterten auch diese Prüfung und sie hatten jetzt das ganze Wochenende Zeit, um sich auf die anderen Prüfungen vorzubereiten.

Am Montag begann die Prüfung in Verwandlung und sie mussten Gegenstände in Tiere verwandeln und mehrere Fragen schriftlich beantworten. Professor Tofty, der Harry und Hermine prüfte, war von den beiden so begeistert, dass sie im Gesicht rot wurden und verlegen aus der Großen Halle traten. Am Dienstag begann die Prüfung in Alte Runen und das war für beide eine leichte Prüfung und hatten ein sehr gutes Gefühl. Sie mussten einige Texte übersetzen und ein Aufsatz mit Alten Runen verfassen. Am Mittwoch begann die Prüfung in Verteidigung gegen die dunklen Künste und das war für alle Schüler eine sehr leichte Prüfung, denn die meisten sind in der DA und waren dementsprechend gut vorbereitet. Harry und Hermine wurden in den höchsten Tönen gelobt und Harry hatte bessere Resultate als Hermine erzielt. Schließlich kam die letzte Prüfung am Donnerstag in Zaubersprüche und dort mussten sie einige Tränke vorbereiten und brauen und die Zutaten nennen. Professor Slughorn schwärmte von Harry und Hermine und wollte überhaupt nicht mehr damit aufhören.

Erschöpft ließen sie die sechs in die Sessel im Gemeinschaftsraum fallen und Hermine schmiegte sich an Harry und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. "Endlich ist es vorbei", stöhnte Ginny und kuschelte sich an Tom.

Harry und Hermine machten einen langen Spaziergang um die Ländereien und schrieben einen Brief an Molly und Jean und setzten sich am Schwarzen See unter die Linde. "Wir verbringen jetzt noch einige Wochen in diesem Schloss und können dann unser Studium vorbereiten." "Wir müssen noch ins Ministerium und unserer Zeugnisse einreichen und die Universität in Sydney will auch noch unser Zeugnis haben." "Das werden wir gleich erledigen, wenn wir unser Zeugnis in der Hand haben und Professor McGonagall will sicherlich auch noch mit uns reden. Welches Fach willst du studieren?" "Ich habe an Verwandlung gedacht, denn Professor McGonagall will das Fach abgeben und das wäre für mich perfekt." Harry gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und trennten sich erst nach einigen Minuten, weil sie Luft holen mussten.

Planung der Hochzeit

Hermine erwachte am nächsten Morgen gegen 9 Uhr und schaute auf das Bett von Ginny und musste feststellen, dass sie noch schlief. Deswegen ging sie ins Bad und duschte sich schnell und zog sich um. Als sie in den Gemeinschaftsraum kam, sah sie Ginny am Kamin sitzen und sie hatte einen dicken Katalog bei sich. "Suchst du schon nach schönen Kleidern?" Ginny guckte Hermine grinsend an und umarmte sie zur Begrüßung. "Hast du denn schon was gefunden?" "Ich habe einige schöne Modelle gefunden, nur sie sind zu teuer." "Nimm doch das Geld von deiner Karte, die Harry die gegeben hat." "Ich traue mich das einfach nicht und will das selber bezahlen." "Frag doch Harry, ob du das Kleid seiner Mutter tragen kannst, denn sie hatte auch rote Haare und sah phantastisch darin aus." "Meinst du wirklich, dass er mir so einen Schatz anvertrauen wird, denn du wirst es bestimmt auch tragen wollen." "Frage ihn doch einfach und ich glaube sogar, dass er nichts dagegen haben wird." "Ich werde ihn fragen und wenn er zustimmt, dann bin ich ihm wirklich was schuldig." "Er würde es lieben, dich in diesem Kleid zu sehen und mich würde es nicht wundern, wenn er dich zum Altar führen würde, denn er will einfach nur, dass du glücklich bist." "Das wird mein Dad schon machen und ich bereue es keine Sekunde, dass ich ihn für dich aufgegeben habe, denn ihr beiden passt gut zusammen und seid das absolute Traumpaar in dieser Schule." "Du sollst nicht immer so übertreiben", sagte Hermine und legte einen Arm um Ginny. "Ich meine das wirklich so und das sehe nicht nur ich so. Wenn wir schon einmal dabei sind, dann können wir gleich dein Hochzeitskleid aussuchen und schon einmal vorbestellen." "Das wird bei uns noch dauern und ich will das Kleid tragen, wo Harry mich am schönsten findet." "Dann kannst gleich in einem Kartoffelsack vor dem Altar stehen."

Sie blätterten gemeinsam durch den Katalog und giggelten vor sich hin, als Harry den Gemeinschaftsraum betrat und dich von hinten näherte. "Habt ihr schon am Morgen soviel Alkohol getrunken, dass ihr so giggeln müsst oder was ist der Grund?" Hermine und Ginny schreckten hoch und Harry guckte die beiden frech an und grinste schelmisch. "Wir suchen nur das Kleid für Ginny's Hochzeit heraus und Ginny wollte unbedingt mein Hochzeitskleid aussuchen." "Habe ich was verpasst?" "Ginny meint nur, dass ich vorbereitet sein sollte." Harry setzte sich zu ihnen und begrüßte beide mit einer Umarmung und Hermine bekam einen zärtlichen Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich an ihn. "Hast denn schon ein Kleid gefunden", fragte er nun Ginny und sie schüttelte nur den Kopf und guckte Harry in die Augen. "Du kannst das von meiner Mum tragen, denn das würde dir ausgezeichnet stehen." Als Harry geendet hatte, fiel ihm Ginny um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange und auf die Stirn. "Wie kann ich mich bei dir bedanken." "Werde einfach glücklich und dann machst du mich glücklich. Habt ihr den Rest denn auch schon geplant?" "Wir waren jetzt nur beim Kleid bei." "Das Essen kann man ja über meine Geschäfte laufen lassen und das Programm können George und Ron planen." "Meine Mum wird ausflippen, wenn sie hört, dass du dich um das Essen kümmerst." "Deine Mum kocht doch mein Essen, von daher ist es doch das selbe, da ich ihre Rezepte übernommen habe." "Das stimmt auch wieder und was wirst du für einen Anzug tragen?" "Das weiß ich noch nicht." "Du solltest dir darüber Gedanken machen und es mit uns absprechen." "Ich dachte an einen schwarzen Anzug mit weißem Hemd und einer Fliege." "Das hört sich doch schon einmal gut an und wann willst den kaufen?" "Bis dahin ist noch genug Zeit." "Vergesse das bloß nicht, es sei denn du willst riesigen Krach mit deiner Hermine haben." "Ich werde schon darauf achten, dass er rechtzeitig den Anzug kauft und die Ringe nicht vergisst." "Über die Ringe sind wir uns noch nicht einig, sie sollen nur golden sein und eine Gravur haben. Wenn wir das nächste Mal in der Winkelgasse sind, werden wir uns darum kümmern." "Wie soll überhaupt geheiratet werden?" "Wir wollen in der Muggelwelt, sowie in der Zaubererwelt heiraten, wobei bei der Muggelhochzeit nur die engsten Familienmitglieder eingeladen werden." "Also wird mit 200 Gästen gerechnet oder", fragte Harry lachend und Ginny schlug ihm spielerisch auf den Arm. "Wir sind halt eine große Familie." "Wo soll die Hochzeit stattfinden?" "In der Kirche von Ottery St. Catchpole." "Und die Zaubererhochzeit wird im Fuchsbau stattfinden?" "So ist das geplant." "Macht ihr auch einen Polterabend?" "Das wissen wir noch nicht und da müssen wir nach geeigneten Räumen suchen." "Wie wäre es im Tropfenen Kessel?" "Wäre da der Raum noch zu haben?" "Ich werde Florean sofort einen Brief schreiben und er wird mir sicherlich geeignete Termine geben können." "Das ist eine gute Idee und wir müssen eh noch das Essen durchgehen, damit ihr wisst, was ihr zubereiten müsst." "Dafür müssen wir die Anzahl der Gäste wissen und wie soll eure Hochzeitstorte

aussehen?"

Tom betrat den Gemeinschaftsraum und setzte sich zu Ginny und gab ihr einen Kuss und begrüßte Harry und Hermine mit einer Umarmung. "Seid ihr schon fleißig bei?" "Wir sind gerade bei der Hochzeitstorte." "Wieviele Stockwerke soll die haben?" "Bei der Anzahl der Gästen, sollte es eine riesige Torte werden." "Wir rechnen mit ungefähr 300 Personen, aber die müssen wir erst einmal einladen." "Wir sollten die Tage nach Hogsmeade und alles erledigen und ihr könnt die Ringe aussuchen." "Das werden wir beide jetzt schon machen und in der Zwischenzeit könnt ihr ein Menü zusammenstellen und eure ein bisschen Zeit miteinander verbringen. Wir werden gegen Mittag wieder hier sein und können den Rest besprechen."

Ginny und Tom verließen den Gemeinschaftsraum und so waren Harry und Hermine alleine und sie kuschelte sich an ihn. "Wir müssen noch ein Geschenk für die beiden besorgen." "Was können sie denn als Ehepaar gut gebrauchen?" "Wie wäre es mit einer einem eigenen Haus?" "Du willst ihnen ein Haus schenken?" "Ich dachte an den Grimauld-Place und Ginny fand es doch sehr schön dort." "Willst du es denn nicht mehr?" "Ich habe einige Häuser zur Auswahl und wohnen werden wir in Codric Hollow." "Du denkst an unsere Zukunft oder?" "Ich wäre dumm, wenn ich nicht machen würde", flüsterte Harry in ihr Ohr und sie gab ihm einen wilden Kuss auf den Mund und er drückte sie an sich.

Harry und Hermine bereiteten Vorschläge für die Speisen vor und schrieben sie auf ein Pergament, wobei sie immer mehr Ideen hatten. Am Mittag kamen Ginny und Tom aus Hogsmeade wieder und gesellten sich zu ihnen und schauten sich die Vorschläge an. "Es wird also ein Buffet mit einer Vielzahl von speisen und Getränken und eine Hochzeitstorte mit 10 Stockwerken, damit jeder ein Stück Torte abbekommt", fasste Hermine zusammen und schrieb alles auf ein Pergament. Habt ihr eure Ringe ausgesucht?" "Es werden goldene Ringe, mit unseren Initialen und dem Datum, wo wir uns kennengelernt haben." "Habt ihr die schon in Auftrag gegeben?" "Wir müssen noch gucken, wie wie die finanzieren können." "Du hast doch meine Karte." "Ich will nicht dein Geld dafür ausgeben." "Es ist nicht mein Geld, sondern deines, was ich dir geschenkt habe. Außerdem hast du vollen Zugriff auf meine Verliese und das meine ich auch so." "Wir werden noch einmal los und die Ringe in Auftrag geben." "Macht schnell, denn es gibt gleich Mittag und das Frühstück haben wir auch schon verpasst."

So gingen Ginny und Tom nach Hogsmeade und bestellten die Ringe, während Harry und Hermine in die Große Halle gingen und sich an den Tisch setzten und aßen. Nach dem Mittag gingen sie zu Cho und Luna in den Gemeinschaftsraum und setzten sich zu ihnen und erzählten ihnen von den Vorbereitungen für Ginny's Hochzeit und Harry tippte Hermine kurz an. Sie guckte ihn fragend an und schmiegte sich kurz an ihn. "Hat Ginny schon Brautjungfern?" "Noch nicht, an wen hast denn gedacht?" "An Luna und Cho." "Das sollten wir dringend mit Ginny und Tom besprechen." Genau in diesem Moment betraten die beiden den Raum und setzten sich zu ihnen und beide grinsten über beide Ohren. "Was hältst du von Brautjungfern?" "Daran habe ich auch schon gedacht, aber mir viel keine an, die dafür in Frage kommt." Harry guckte Cho und Luna an und musste ebenfalls grinsen, während Ginny nur Bahnhof verstand und ihn fragend anguckte. "Cho und Luna wären doch perfekt dafür." "Das wäre natürlich perfekt, wenn sie natürlich einverstanden sind und sie ihre Kleider aussuchen dürfen." Cho und Luna nickten zustimmend und sie machten sich noch einen schönen Nachmittag.

Am Abend saßen Harry und Hermine im Gemeinschaftsraum der Gryffindors und hatten sich in einen Sessel gesetzt und tauschten Zärtlichkeiten miteinander aus und nahmen ihre Umgebung kaum wahr. Ginny beobachtete die beiden mit einem Grinsen im Gesicht und machte einige Bilder und verschwand mit Tom im Raum der Wünsche. Harry und Hermine gingen gegen Mitternacht ins Bett und schliefen erst nach einigen Stunden ein, denn vorher gaben sie sich ihrer Leidenschaft hin.

Das Finale

Die nächsten Wochen vergingen sehr schnell, denn sie verbrachten die Wochen gemeinsam und hatten viel Spaß zusammen. Sie gingen fast jeden Tag nach Hogsmeade oder verbrachten etliche Stunden auf den Ländereien. Harry und Hermine gingen jeden Abend in das Bad der Schulsprecher und genossen die gemeinsamen Stunden und massierten sich gegenseitig. Ginny und Tom verbrachten ihre Abende im Raum der Wünsche und kehrten meistens erst am frühen Morgen in die Schlafsaal zurück. Sie beide waren wegen ihrer Hochzeit sehr aufgeregt und mussten mehrmals beruhigt werden. Sie trainierten sehr hart für das Finale gegen Ravenclaw und Harry war mit dem Zustand der Mannschaft sehr zufrieden. Cho wollte ihnen natürlich nichts schenken und sie trainierte besonders hart und versuchte ihre Freunde einzuschüchtern. Sie wusste jedoch, dass sie kaum eine Chance gegen Gryffindor hatten und deshalb rechnete sie fest mit einer Niederlage.

Das Spiel rückte immer näher und jeder freute sich auf dieses Spiel, denn es würde ein spannendes Spiel werden und selbst der Tagesprophet wollte ausführlich von diesem Ereignis berichten. Am Donnerstag vor dem Spiel traf sich das Team von Gryffindor zum letzten Mal vor dem Spiel und sie trainierten ganze 3 Stunden und Harry war richtig begeistert und stolz auf sein Team.

Nun war der Samstag da und Harry wurde von Hermine sehr sanft geweckt, die ihm einen leichten Kuss auf die Stirn gab und zu ihm ins Bett krabbelte und sich an ihn kuschelte. "Hast du gut geschlafen?" "Ich hätte nicht besser schlafen können und du?" "Du hast heute neben mir gefehlt." Harry küsste sie leidenschaftlich und umarmte sie ganz fest und sie schmiegte sich an ihn. "Jetzt lass uns aufstehen und uns auf das Spiel vorbereiten." Harry und Hermine standen auf und gingen in die Große Halle, wo schon die anderen auf sie warteten und gemeinsam aßen sie am Tisch der Gryffindors. Nach dem Frühstück gingen sie in die Umkleidekabine und zogen sich um und rannten einige Runden im Stadion. Langsam füllte sich das Stadion und Harry pfiff sein Team in die Umkleide zurück.

"Das ist unsere letzte Chance den Pokal gemeinsam zu holen, denn in wenigen Wochen werden Hermine, Ginny und ich nicht mehr zur Verfügung stehen und haben unseren Abschluss gemacht. Wir haben die letzten Wochen sehr hart trainiert und wir werden Ravenclaw an die Wand spielen. Ihr habt euch alle in diesem Jahr verbessert und deshalb gehen wir da jetzt raus und spielen sie an die Wand und danach wird es eine große Party im Gemeinschaftsraum geben."

Sie gingen auf das Feld hinaus, wo schon Madame Hooch und die Ravenclaws auf sie warteten. Harry und Cho begrüßten sich mit einer Umarmung und wünschten sich viel Glück für das Spiel, während Madame Hooch die Kiste öffnete. So wurde das Spiel freigegeben und das Finale konnte beginnen. Ravenclaw schnappte sich den Quaffel und warfen das erste Mal auf die Ringe von Gryffindor, jedoch konnte Alicia den Quaffel mit einer Parade retten und warf ihn auf Ginny, die ihn sofort an Romilda warf und Romilda gab ihn an Hermine weiter, die sofort die ersten Punkte für Gryffindor machte. So führte das Team von Gryffindor nach einigen Sekunden mit 10:0 und sie erhöhten das Tempo. Ravenclaw kam mehrmals gefährlich vor die Ringe von Gryffindor, jedoch konnte Alicia immer den Quaffel mit einer Parade abwehren. Harry flog wie ein Adler über das Spielfeld und suchte nach dem Schnatz, wobei ihm Cho folgte und er trieb den Silberblitz auf Touren. Nach einer halben Stunde führte Gryffindor mit 100:0 und Harry ging in einem Sturzflug und fing den Schnatz vor Cho, die ihm gefolgt war und den Schnatz fast gefangen hätte. Nun tobte das Stadion und die Gryffindors strömten auf den Rasen und wollten das Team lautstark empfangen. Harry wurde von Hermine umarmt und er bekam einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und er drückte Hermine an sich und streichelte sanft ihren Nacken. Jetzt bekam er von Ginny einen harten Kuss auf die Wange und sie ging zu Tom und warf sich ihn um den Hals. Cho gratulierte Harry mit einem Kuss auf die Stirn und einer ganz langen Umarmung. Das Team wurde auf den Schultern der Gryffindors zu Professor McGonagall getragen, die Harry dem Pokal überreichte.

So langsam beruhigten sich die Gryffindors und das Team ging gemeinsam in die Umkleide, wo sie sich andere Klamotten anzogen und zum Gemeinschaftsraum gingen. Professor McGonagall erwartete das Team vor dem Portrait und gratulierte ihnen zum Sieg und nahm sich Hermine, Harry und Ginny zur Seite. "Ihr drei werdet bereits in meinem Büro erwartet und deswegen müsst ihr später zur Party gehen." "Wer erwartet uns denn?" "Das werdet ihr schon frühzeitig mitbekommen."

Sie gingen mit Professor McGonagall in ihr Büro und dort wartete der Trainer der Nationalmannschaft von England mit seinen Assistenten. Harry, Hermine und Ginny setzten sich an den Schreibtisch und guckten die drei Männer an. "Ich bin James Brown und dies sind meine Assistenten Martin Vrane und Paul O'Connor und wir sind hier, weil wir euch in unser Nationalteam holen wollen. Eure Direktorin hat uns allerdings mitgeteilt, dass mindestens zwei von euch in Australien studieren werden und Lehrer in Hogwarts werden. Allerdings wollen wir, dass ihr für uns spielt und deswegen mussten wir eine Lösung finden. Würdet ihr denn für uns spielen wollen?" "Ich wäre nicht abgeneigt", sagte Harry und die beiden Frauen stimmten ihm zu. "Nächstes Jahr findet die Weltmeisterschaft in Australien statt und es wäre für uns ein Skandal, wenn ihr nicht für uns spielen würdet, denn ihr habt ein riesiges Talent. Wir haben uns mit Professor McGonagall zusammengesetzt und haben eine sehr gute Lösung gefunden. Mr. Lord Potter und Ms. Granger werden in Australien ihr Studium beginnen und einmal in der Woche werdet ihr nach Hogwarts apparieren, wo ab jetzt unser Training stattfinden wird. Zu den Länderspielen werdet ihr vom Studium freigestellt, allerdings müsstet ihr den verlorenen Stoff selbstständig nachholen. Von den Holyhead Harpies haben wir erfahren, dass sich Ms. Weasley dort beworben hat und das sie nicht abgeneigt sind, sie als Jägerin zu verpflichten und wären bereit, sie für Training und Länderspiele freizustellen, solange die Leistungen nicht darunter leiden werden. Ihr würdet im Monat 100.000 Galleonen verdienen und für jeden Sieg gibt es 10.000 Galleonen. Ms. Granger und Ms. Weasley würden für jeden Treffer 1000 Galleonen bekommen, während Mr. Lord Potter für jeden Fang 10.000 Galleonen bekommt. Das ist die niedrigste Bezahlung und die bekommt jeder, der neu zum Team stößt. Nach zwei Jahren werden die Löhne und Prämien verdoppelt und wenn wir nächstes Jahr den Titel holen, bekommt jeder 1.000.000 Galleonen. Ihr werdet mit dem Silberblitz ausgestattet und wir haben schon gesehen, dass Mr. Lord Potter einen Silberblitz besitzt und hervorragend damit umgehen kann. Ihr solltet regelmäßig auf diesem Besen üben, damit ihr ein Gefühl für diesen Besen bekommt. Würdet ihr uns unterstützen?" "Wenn das für Professor McGonagall in Ordnung ist und sie nichts dagegen hat, werde ich dem Team beitreten", sagte Hermine und schaute dabei Harry an, der ihre Hand genommen hatte und sie sanft drückte. "Ich werde auch England helfen und dem Team beitreten", sagte Ginny und grinste Professor McGonagall an und zwinkerte ihr zu. Harry grinste Hermine und Ginny an und stimmte ebenfalls zu. "Wir werden es natürlich öffentlich bekannt geben, wenn ihr nichts dagegen habt." "Damit kennen wir uns schon aus", sagte Harry und bekam eine Umarmung und einen Kuss von Hermine. "Wir müssen noch eure Größen wissen, damit wir eure Kleidung bestellen können und ihr müsst in den Ferien ordentlich trainieren, damit ihr in Form bleibt." "Das hätten wir sowieso gemacht." "Ihr habt eine grandiose Saison gespielt und habt einen Rekord aufgestellt, denn ihr habt nicht einen Treffer zugelassen und noch kein Team hat so viele Treffer in einer Saison in Hogwarts wie Gryffindor gemacht."

Sie unterschrieben ihre Verträge und verabschiedeten sich von den Professor McGonagall, James Brown, Martin Vrane und Paul O'Connor und gingen strahlend in den Gemeinschaftsraum, wo sie schon erwartet wurden. "Wo wart ihr denn", fragte Tom und gab Ginny einen langen Kuss auf den Mund. "Wir hatten ein wichtiges Gespräch mit einigen Personen." "Und was wollten diese Personen von euch?" "Uns in ihr Team holen." "Was für ein Team ist es denn?" "Es ist das Nationalteam von England und wir haben zugestimmt." "Ihr seid jetzt echt Nationalspieler und was ist mit euren anderen Plänen?" "Es bleibt alles beim alten und nebenbei werden wir nächstes Jahr mit England den Titel holen."

Sie wurden von allen umarmt und jeder gratulierte ihnen und freute sich für sie. Die Party wurde so noch lauter und nun kamen auch die restlichen Ravenclaws, Hufflepuffs und sogar einige Slytherins in den Gemeinschaftsraum und feierten mit. Harry hatte sich mit Hermine in einen Sessel gesetzt und sie küssten sich leidenschaftlich. "Wer hätte gedacht, dass du mal Nationalspielerin von England wirst." "Ich muss mich wirklich bei meinem Entdecker bedanken und mich gebührend zeigen." "Was willst du denn mit deinem Entdecker und Kapitän anstellen?" "Das werde ich ihm zeigen, wenn wir allein und ungestört sind", flüsterte

sie in sein Ohr und knabberte sanft dran."

Die Party war gegen 2 Uhr beendet und so gingen Harry und Hermine gemeinsam ins Bett und schliefen nach einiger Zeit zusammen ein.

Die letzten Tage als Schüler

Am Sonntag wurden Harry und Hermine von Ginny geweckt, die in den Schlafsaal der Jungen kam und sich auf das Bett setzte und die beiden beobachtete. Hermine Kopf lag auf der Brust von Harry und ihre Arme umschlangen seinen Körper. Harry hatte sie fest an sich gedrückt und die Haare von Hermine lagen in seinem Gesicht. Ginny musste über diesen Anblick lachen und machte von den beiden ein Foto und weckte sie dann ganz zärtlich mit Küssen auf die Wange. Sie guckte in die strahlend grünen Augen von Harry und grinste ihn zärtlich an. "Ihr beiden seid echt ganz süß zusammen." Harry wurde rot und gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und streichelte ganz zärtlich ihren Nacken. Hermine gab ein schnurren von sich und war war in dem Moment die größte Konkurrentin von Krummbein, der gerade auf das Bett von Harry sprang und sich an sein Frauchen schmiegte. "Ihr solltet langsam aufstehen und hinunter in die Große Halle gehen, denn der Zeitungsartikel ist erschienen und sie warten ganz geduldig auf die neuen Stars im Nationalteam." Harry und Hermine zogen sich an und gingen zusammen mit Ginny in den Gemeinschaftsraum, wo sie auf die ersten Gryffindors trafen. Sie strahlten die drei an und so machten sie sich auf den Weg in die Große Halle.

Als sie die Große Halle betraten, brandete Applaus auf und sie wurden von einer wild gewordenen Menge belagert und begrüßt. Sie schüttelten sämtliche Hände und mussten erste Autogramme geben. Sie setzten sich an den Tisch der Gryffindors und Professor McGonagall kam an ihren Tisch und gab ihnen mit einem Lächeln auf dem Gesicht den Tagespropheten. Harry schlug die Titelseite auf und begann den Artikel zu lesen, wobei Hermine und Ginny über seine Schultern guckten und ebenfalls den Artikel lasen. Beide hatten ein Arm um seine Hüfte gelegt und ihre Haare kitzelten seinen Nacken.

WM-TITEL UNS NICHT MEHR ZU NEHMEN

Heute Nacht gab es eine eilig einberufene Pressekonferenz von unserem Nationaltrainer James Brown (32) und seinen Assistenten Martin Vrane (44) und Paul O'Connor (25). Der Grund dieser Pressekonferenz war die Weltmeisterschaft nächstes Jahr in Australien und weil unsere Nationalmannschaft im Quidditch drei neue Mitspieler bekommt, die dazu noch sehr bekannt in unserer Welt sind. Es handelt sich dabei um Lord Harry Potter (18), Hermine Granger (19) und Ginny Weasley (17), die gestern in Hogwarts ihre Verträge unterschrieben haben. Die drei werden im September das erste Mal im Team spielen, wenn unsere Nationalmannschaft gegen Irland (10.09) und Deutschland (25.09) spielt. Der Nationaltrainer und seine Assistenten beobachteten sie schon eine Weile und konnten deren Siege gegen Slytherin (400:0), Hufflepuff (350:0) und Ravenclaw (250:0) bewundern. Eigentlich wollten sie nur Lord Harry Potter beobachten, waren aber von Hermine Granger und Ginny Weasley dermaßen begeistert, dass man gleich das ganze Trio haben wollte. So mussten wichtige Gespräche mit Professor Minerva McGonagall (62), der Oxford Universität in Sidney und den Holyhead Harpies geführt werden, da sie für Spiele und Training freigestellt werden müssen. Lord Harry Potter und Hermine Granger werden nach ihrem Abschluss in Hogwarts nach Australien gehen und dort studieren und werden nach dem Studium ihre Stellen in Hogwarts als Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste und Verwandlung übernehmen, während Ginny Weasley bei den Holyhead Harpies als Jägerin anheuern wird. Ginny Weasley und Hermine Granger werden in der Nationalmannschaft auf der Position der Jäger spielen und harmonieren perfekt miteinander. Lord Harry Potter wird die Position des Suchers übernehmen und hoffentlich werden wir demnächst schöne und spannende Spiele erleben und nächstes Jahr die Weltmeisterschaft in Australien gewinnen.

Harry legte die Zeitung beiseite und befüllte seinen Teller mit Rührei, Speck und Würstchen und begann zu essen. Hermine setzte sich auf seinen Schoß und klaute sich was von seinem Teller und schmiegte sich an ihn. "Der Artikel ist sehr gut gelungen oder?" "Der Tagesprophet macht sich hervorragend und sie schreiben auch mal die Wahrheit." "Stell dir vor, wir holen nächstes Jahr den Titel." "Ich will mir überhaupt ausmalen, was dann in diesem Land los ist." "Was Ron wohl davon hält?" "Ron hat sich immer gewünscht, dass du für die Nationalmannschaft oder die Chudley Cannons spielst, dass hat er in den Sommerferien nach eurem 1.

Schuljahr gesagt", sagte Ginny und schmiegte sich an Tom und schaute Harry an. "Das wusste ich überhaupt nicht." "Das sollte ich auch nie verraten, denn es war sein größter Wunsch. Er wusste auch, dass Hermine auf dich steht und hat es mir in den Sommerferien nach eurem 1. Schuljahr gesagt." "Ron hat also doch Gefühle und ist nicht so dumm, wie ich dachte", sagte Hermine und gab Harry einen Kuss auf den Mund. "Was wollen wir heute noch so machen?" "Wir müssen noch einige Sachen für den Abschlussball besorgen und vorbereiten und wie können die schönen Temperaturen ausnutzen und ein bisschen schwimmen gehen." "Das wäre perfekt."

Sie gingen in den Gemeinschaftsraum und brüteten einige Minuten später über mehrere Pergamente und Harry schrieb noch einen Brief an Molly und schickte Hedwig mit dem Brief los. Am Nachmittag gingen sie mit Luna und Cho schwimmen und entspannten sich in der Sonne. Hermine kuschelte sich an Harry und gab ihm einen sehr langen Kuss und legte sich fast auf ihn. "Ich freue mich schon richtig auf Freitag und ihr", fragte Cho und aß einige Erdbeeren. "Das wird ein wunderschöner Tag und ich bin mal auf unsere Zeugnisse gespannt." "Deines wird besser sein als unser", sagte Harry zu Hermine und sie wurde knallrot. "Das glaube ich nicht", sagte Ginny und grinste Hermine sehr frech an. "Harry hat alle überrascht und hat dir ganz schön Konkurrenz geboten." "Du übertreibst schon wieder." "Das werden wir Freitag sehen und ich freue mich schon auf Mum und Dad." "Meine Eltern wollen auch kommen und freuen sich besonders auf ihren zukünftigen Schwiegersohn." Harry wurde ganz rot im Gesicht und gab Hermine einen langen Kuss auf den Mund.

Zum Abend hin gingen sie wieder ins Schloss und verbrachten einen gemütlichen Abend im Gemeinschaftsraum. Die Mädchen kicherten vor sich hin und schauten die ganze Zeit zu Harry und Tom, die Zauberschach spielten. Gegen Mitternacht gingen sie alle ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und der letzte Schultag rückte immer näher und die Stimmung im Schloss wurde gelöster. Nur die Abschlussklassen bekamen langsam Sehnsucht nach dem Schloss und seinen Geheimgängen, Korridoren und Geheimnissen. Für Harry war es das erste richtige Zuhause und hier fühlte er sich immer wohl. Er wird in einigen Jahren zurückkommen und darauf freute er sich besonders. Hermine verband mit Hogwarts ebenfalls etwas besonderes, denn hier hat ein neues Leben für sie begonnen und hier lernte sie neue Freunde kennen und verliebte sich in Harry.

Am Freitag gingen sie zusammen in die Große Halle und nahmen ihr Frühstück für sich und gingen ein letztes Mal über die Ländereien. Harry war in Gedanken versunken und drehte sich mehrmals um und starrte das wunderschöne Schloss an. Hermine nahm ihn in ihre Arme und drückte ihn an sich. "Wir werden wiederkommen und in diesem Schloss leben und außerdem gehört es dir und kannst jederzeit das Schloss betreten. Am Nachmittag kamen Jean, Paul, Molly und Arthur vorbei und begrüßten sie mit einer Umarmung. Hermine, Ginny, Cho und Luna begaben sich in einen Schlafsaal, wo sie sich für den Ball vorbereiteten. Molly und Arthur nahmen sich Harry beiseite und gratulierten ihm zu den neuen Job in der Nationalmannschaft und ihre Augen glühten vor Stolz. Jean und Paul waren ebenfalls sehr erfreut darüber und Jean umarmte ihn sehr lange. "Du solltest dich jetzt ebenfalls für den Ball und die Zeugnisübergabe vorbereiten. Harry zog sich schnell sein Anzug an und ging vorher noch schnell duschen.

Im Gemeinschaftsraum wartete er auf Hermine und hatte sich in einen Sessel am Kamin hingesezt. Jean und Paul hatten sich zum ihm gesetzt und sie unterhielten sich noch ein bisschen. Hermine kam in den Gemeinschaftsraum und Harry verschlug es die Sprache, denn Hermine trug ein wunderschönes braunes Kleid und das Kleid betonte ihre wunderschöne Figur. Jean und Paul bekamen Tränen in den Augen und nahmen ihr Mädchen in die Arme und strahlten die beiden an. Harry gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und spürte ihren heftigen Herzschlag. Ginny, Tom, Molly und Arthur betraten ebenfalls den Gemeinschaftsraum und setzten sich zu ihnen und sie starrten Harry und Hermine an. "Ihr seid alle so erwachsen geworden", sagte Molly und umarmte beide sehr lange. Sie gingen hinunter zur Großen Halle, wo sie auf Luna, Cho, Neville, Seamus und deren Eltern trafen und sie begrüßten sich alle sehr freudig. Die Türen der Großen Halle öffneten sich und sie betraten die Halle und setzten sich auf die ihnen zugewiesenen Plätze.

Professor McGonagall betrat das Podium und strahlte sie an und räusperte sich. "Heute wollen wir die Schüler des 7. Jahrgangs verabschieden und wir hoffen doch, dass wir sie auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten konnten. In den letzten 7 oder in einigen Fällen auch 8 Jahren ist sehr viel passiert und wir hatten alle viel Spaß und Freude am Unterricht und Veranstaltungen. Jedoch war nicht immer alles leicht, denn Lord Voldemort trieb sein Unwesen und viele Schüler verloren ihre Freunde, Familien oder Bekannte. Man wusste nicht mehr, wem man trauen konnte und wem nicht, aber zum Glück haben wir diese Zeit überstanden und erlebten noch ein wunderschönes letztes Schuljahr in diesem Schloss. Ich könnte über jeden Schüler etwas sagen können, jedoch würde es zu lange dauern und das will ich euch nicht antun. Ich möchte über drei Schüler berichten, die sich hier kennengelernt haben und sehr viel erlebt haben. Zuerst einmal möchte ich über Ms. Ginerva Molly Weasley berichten, die mit 6 Brüdern aufgewachsen ist und als letztes Kind der Weasleys diese Schule besuchte. Als ich sie kennenlernte, war noch klein und bekam kaum ein Wort heraus, was aber wohl an einem Jungen mir schwarzen Haar und Brille lag. Sie war außerdem sehr neugierig und wollte sich beweisen. In all den Jahren ist sie mental sehr stark geworden und erkannte ihre Leidenschaft zu Quidditch und zu einem gewissen jungen Mann. Zusammen mit ihm kämpfte sie immer für unsere Seite und hat dazu beigetragen, dass Lord Voldemort besiegt werden konnte und das ihr Schwarm seine Gefühle erkennt und hat ihn ihrer und seiner besten Freundin überlassen, auch wenn es ihr nicht leicht fiel. Als nächstes möchte ich einige Worte über Ms. Hermine Jean Granger sagen, die zufälligerweise die beste Freundin von Ms. Ginerva Molly Weasley ist. Ms. Hermine Jean Granger hat hier eine neue Welt kennengelernt und man konnte sie immer in der Bibliothek finden. Hier lernte sie neue Freunde kennen und fand hier ebenfalls ihr Große Liebe, auch wenn die beiden sich ihrer Gefühle nicht klar waren und erst im letzten Jahr zusammen kamen. Sie hat immer ihre Freunde unterstützt und hat immer die besten Leistungen gebracht. Sie war immer die beste in der Klasse und das obwohl sie es nie leicht hatte, da sie keine Zauberer als Eltern haben. In diesem Jahr hat sie, neben der Leidenschaft zu einem gewissen jungen Mann, auch ihre Leidenschaft zum Quidditch gefunden. Als letztes möchte ich einige Worte über Mr. Harry James Potter loswerden, denn er hat mich am meisten überrascht. Er hatte es wahrlich nicht leicht in den letzten Jahren, jedoch war er immer für seine Freunde da und hat unserer Schule mehrmals geholfen. Er wusste vorher ebenfalls nichts von unserer Welt und wusste auch nicht, warum er überall angestarrt wurde und warum immer über ihn geredet wurde. Er spielte in jedem Jahr als Sucher für Gryffindor und war in den letzten 3 Jahren der Kapitän und hat ein wahres Talent ausgegraben. Hier lernte er seine Große Liebe kennen und seitdem sind sie unzertrennlich. Dank ihm und seiner Freunde können wir ungestört leben und weiter unsere Traditionen wahren."

Alle Schüler und deren Eltern und Begleitungen standen auf und applaudierten, während Harry, Hermine und Ginny knallrot im Gesicht wurden. Nun wurden die Zeugnisse vergeben und als letztes wurden Harry, Hermine und Ginny auf das Podium gerufen. Ginny bekam als erstes ihr Zeugnis und war über die Resultate erfreut. Hermine hatte natürlich überall ein O stehen und sie bekam Tränen in den Augen. Jetzt bekam Harry sein Zeugnis und er bekam große Augen, denn er hatte fast überall ein O*. Er guckte Professor McGonagall fragend an und sie strahlte ihn an. "Das ist ein O mit Auszeichnung und damit haben sie das beste Zeugnis überhaupt bekommen." Harry wurde ganz rot im Gesicht und guckte Hermine fraglos an. Sie umarmte ihn und gab ihm einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Die Stühle wurden beiseite geräumt und der Abschlussball konnte beginnen. Harry musste fast mit jedem weiblichen Wesen in der Halle tanzen, wobei er natürlich am meisten mit Hermine tanzte. Sie küssten sich oft sehr leidenschaftlich und schauten sich in die Augen. "Ich liebe dich", flüsterte er in ihr Ohr und sie küssten sich sehr lange.

Sie gingen gegen Mitternacht ins Bett und verbrachten ihre letzte Nacht im Schlafsaal.

Party im Fuchsbau

Harry erwachte am nächsten Tag gegen 8 Uhr, da Hermine ihn zärtlich küsste und sich an ihn schmiegte. Harry zog sie zu sich ins Bett und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und kraulte ihren Nacken. Hermine schnurrte wie ein kleines Kätzchen und kuschelte sich ganz eng an Harry und legte ihren Kopf auf seine Brust. "Wollen wir hinunter in die Große Halle und unser Frühstück essen?" "Das klingt gut", sagte Hermine und sie standen beide auf und gingen in die Große Halle.

Dort wurden sie von Ginny, Cho, Luna und Tom begrüßt und Harry wurde von den Damen lange umarmt. Sie setzten sich an den Tisch der Gryffindors und Hermine setzte sich auf den Schoß von Harry und klaute sich das Essen von seinem Teller. "Hast du keinen eigenen Teller?" "Den habe ich schon, aber meiner ist nicht so schön wie deiner und außerdem hattest du schon was auf deinem Teller." "Also muss ich jetzt verhungern oder was?" "Wir haben doch von allem etwas da." Harry knabberte sanft an ihrem Ohr und legte seine Arme um ihren Körper. "Dafür kannst du ja Hermine anknabbern", sagte Luna und die anderen mussten laut lachen. Professor McGonagall beobachtete Harry und Hermine und musste ebenfalls lachen, denn die beiden erinnerten sie so sehr an James und Lily, auch wenn Hermine keine roten Haare hat. Sie freute sich sehr für die beiden und sie war schon ein bisschen traurig, dass sie die beiden nicht mehr unterrichten kann. Allerdings würden sie ja hier ihr Praktikum machen und in einigen Jahren würden sie in diesem Schloss leben und ebenfalls unterrichten. Nach dem Frühstück gingen sie in ihre Gemeinschaftsräume und holten ihre Koffer und Taschen. Harry schickte Hedwig und Amy in den Fuchsbau und sah ihnen nach, bis sie im Himmel verschwanden. Er ging mit Hermine, Ginny, Tom, Luna und Cho nach Hogsmeade und er schaute immer wieder zurück zum Schloss und er hatte Tränen in den Augen. Hermine nahm ihn in den Arm und küsste ihn zärtlich.

"In einigen Jahren werden wir hier zurückkehren und unsere Kinder werden hier ebenfalls zur Schule gehen. Harry schaute in ihre braunen Augen und drückte Hermine ganz fest an sich. Sie stiegen in den Zug und suchten sich ein leeres Abteil. Harry und Hermine teilten sich einen Sitz und ihnen schräg gegenüber saßen Ginny und Tom in einen Sitz. Neben Harry und Hermine saß Cho und ihnen gegenüber saß Luna. "Kommt Tom gleich mit in den Fuchsbau?" "Er wird in einer Woche zu uns kommen, denn schließlich wollen wir in 3 Wochen heiraten." "Wollt ihr euch eine Wohnung oder so etwas suchen?" "Darüber haben wir noch nicht nachgedacht, aber es wäre eine schöne Sache. Allerdings kostet eine Wohnung sehr viel Geld und ich will meine Mum nicht alleine lassen, jetzt wo Ron und Lavender eine Wohnung gefunden haben." "Davon wissen wir ja noch nichts." "Ron hatte mir vor 3 Tagen geschrieben und es mir erzählt. Sie ist in der Winkelgasse und direkt neben der Wohnung von George." "Wir werden schon eine Lösung für euch finden", sagte Harry und grinste Hermine an. Hermine zog Harry in den Flur und schaute ihm in die Augen. "Was hast du vor?" "Ich habe so viele Häuser und Wohnungen, dass ich ihnen als Hochzeitsgeschenk ein Haus oder Wohnung schenken werde und du kannst bei der Dekoration helfen. Wir beide sind deren Trauzeugen und wir sollten ihnen so etwas schenken. Das Geschenk wäre von uns beiden und die beiden haben ein Problem weniger." "Wie wäre es mit dem Grimauld-Place? Ginny hat so sehr davon geschwärmt und jetzt, wo es Renoviert worden ist, wäre es für die beiden perfekt." "Da hast du Recht und ich werde es ihnen schenken, da wir ja erst einmal bei deinen Eltern wohnen werden und später werden wir ja in Hogwarts und Codric Hollow wohnen und ich habe ja noch eine eigene Insel und einige Ferienhäuser und zu dem Grimauld-Place schenken wir ihnen noch ein Ferienhaus." Hermine strahlte ihn an und küsste ihn ganz lange und sie gingen in das Abteil und setzten sich auf ihr Platz.

Sie unterhielten sich noch ein wenig und spielten nebenbei eine Partien Zauberschach und Snape explodiert. Hermine hatte sich immer mehr an Harry gekuschelt und Harry küsste ganz sanft ihren Nacken und streichelte ihren flachen Bauch. Hermine schloss ihre Augen und lehnte sich an Harry und küsste ihn ganz sanft und zärtlich.

Der Hogwarts-Express fuhr in den Bahnhof von London ein und sie verließen zusammen den Zug und

gingen durch das Tor zur Welt der Muggel. Sie wurden sofort von Molly, Jean, Paul und Fleur begrüßt und sie wurden alle umarmt und Harry bekam von Jean, Molly und Fleur einen Kuss auf die Wange. "Eure Eltern warten bei uns im Fuchsbau", sagten sie zu Cho, Luna und Tom und grinste breit. Sie apparierten nach Ottery St. Catchpole und betraten den Fuchsbau. Sofort wurden sie von den anderen bestürmt jeder gratulierte ihnen zum Abschluss. Harry sah Teddy auf sich zulaufen und er nahm ihn auf den Arm. "Du bist ja ganz schön gewachsen." Teddy lachte und legte seinen Kopf auf die Schulter von Harry und seine Haare sahen dem von Harry sehr ähnlich. Hermine begrüßte Teddy ebenfalls und Teddy freute sich darüber und kuschelte sich an ihre Brust. Cho, Luna und Tom wurden von ihren Eltern begrüßt und sie gingen in den Garten und setzten sich an den Tisch.

"Wir haben uns gedacht, dass wir eine kleine Party veranstalten und deswegen ist Arthur noch unterwegs und besorgt noch einige Dinge." "Wer hat nun das beste Zeugnis von euch beiden", fragte Jean und schaute Hermine und Harry an. Harry wurde knallrot im Gesicht und Ron musste laut lachen. "Willst du uns etwa sagen, dass du ein besseres Zeugnis als Hermine hast?" Harry nickte knapp und legte einen Arm um Hermine und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Arthur kam mit seinen Einkäufen zurück und begrüßte sie mit einer Umarmung und gab Harry das Fleisch und die Wurst und er feuerte den Grill an. Hermine und Ginny bereiteten ein Lagerfeuer vor, während Cho, Luna und Tom den Tisch deckten. Molly, Jean und Fleur bereiteten noch einige Salate vor, während Paul und Arthur die Getränke holten. George und Ron dekorierten den Garten und halfen Harry beim grillen. "Wie ist es so mit Lavender in einer Wohnung?" "Woher weißt du das?" "Ich habe es heute von Ginny erfahren." "Ich bereue es auf keinen Fall", sagte Ron und grinste Harry an. "Wann heiratet ihr?" "Ich habe ihr noch keinen Antrag gemacht, aber ich will sie an ihrem Geburtstag fragen." "Wann hat sie denn Geburtstag?" "Sie hat im November Geburtstag und ich habe schon mit ihren Eltern gesprochen." "Du meinst es ernst mit ihr oder?" "Ich war nie glücklicher."

Molly, Jean und Fleur kamen mit den Salaten in den Garten und stellten diese auf den Tisch und Harry legte das fertige Fleisch und die Bratwurst auf Platten und Ron stellte diese auf den Tisch. Sie setzten sich an den Tisch und Harry, Hermine, Ginny, Luna, Cho und Tom erzählten alles von ihrem Schuljahr. "Wenn mir jemand gesagt hätte, dass Harry, Ginny und Hermine für das Nationalteam spielen werden, den hätte ich einweisen lassen", sagte George und alle mussten lachen. "Ich hätte nie geglaubt, dass sich Hermine freiwillig auf einen Besen setzt." "Ich hatte halt einen guten Trainer."

Es wurde ein sehr schöner und vor allem langer Abend und sie gingen erst gegen Mitternacht in die Wohnstube und unterhielten sich noch ein wenig. "Wann fliegt ihr wieder nach Australien", fragte Hermine ihre Eltern und kuschelte sich an Harry. "Wir werden mit euch zusammen nach Australien fliegen." Hermines Augen leuchteten vor Freude und sie ging mit Harry in ihr Schlafzimmer und sie schliefen zusammen ein.

Wiedersehen in der Winkelgasse

Harry und Hermine wurden am nächsten Morgen sehr sanft von Jean geweckt, die ihnen durch die Haare strich und einen Kuss auf die Wange gab. Jean musste lächeln, als sie Harry und Hermine im Bett sah und machte noch schnell ein Foto von den beiden. Harry und Hermine lagen aneinander gekuschelt im Bett und die Haare von Hermine verdeckten das Gesicht von Harry. Beide hatten die Arme um den Körper des anderen geschlungen und lächelten im Schlaf. Sie holte Molly und Paul hinzu und auch sie mussten lächeln und beobachteten die beiden. Schließlich weckte Jean die beiden und setzte sich auf die Bettkante.

Harry befreite sich von den Haaren von Hermine und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und zog sie auf sich. "Ihr wisst schon, dass ich hier bei euch im Zimmer bin und euch beobachte oder", fragte Jean lachend und die beiden erröteten sehr stark. "Guten Morgen Mum", sagte Hermine und fiel ihrer Mutter um den Hals und umarmte sie sehr lange. "Jetzt zieht euch beide an, damit wir in die Winkelgasse können, denn dort warten einige Leute auf euch beide und wollen besonders ihrem Chef zum Abschluss gratulieren."

Harry und Hermine kamen einige Minuten später in die Küche und begrüßten die anderen mit einer Umarmung und setzten sich an den Tisch. Molly brachte ihnen das Frühstück und Hermine setzte sich schnell auf den Schoß von Harry und schmiegte sich an ihn und gab ihm einen ganz langen Kuss. "Ihr beide könnt kaum die Fingerringe voneinander lassen oder", fragte Paul und grinste die beiden dabei an. "Sie müssen einige Jahre nachholen, denn schließlich lieben sie sich seid dem ersten Schultag und haben es erst letztes Jahr begriffen", sagte Ginny und betrat lachend die Küche und begrüßte Harry und Hermine mit einem Kuss auf die Wange. "Hätte ich mich vorhin nicht bemerkbar gemacht, dann wäre es bei ihnen heiß hergegangen." Jetzt mussten alle lachen und Harry fütterte seine Hermine mit Rührei. "Mach das bloß nicht zu oft", sagte Molly und zwinkerte Hermine dabei an. "Warum denn?" "Sonst will Hermine jeden Tag gefüttert werden und lässt dir keine ruhige Minute mehr." "Wann ist eigentlich euer erstes Länderspiel?" "Unser erstes Länderspiel findet im September statt und wir müssen gegen Deutschland ran und danach kommt das Spiel gegen Irland." "Trainiert ja ordentlich und lasst euch nicht ablenken, aber jetzt müssen wir in die Winkelgasse und unseren Geschäften nachgehen." "Wie laufen überhaupt die Geschäfte in Australien?" "Es ist einfach unglaublich, wie scharf die Kunden auf die Kuchen, Torten und auf das Eis sind. Vielleicht solltest du weiter expandieren." "Das wäre ein Möglichkeit, jedoch werden wir kaum Zeit haben, da ich studieren werde und nebenbei in der Nationalmannschaft spiele." "Du könntest ja Cho fragen, ob sie es für dich verwalten möchte." "Die Idee ist nicht schlecht und wir können sie nachher fragen."

Sie apparierten in die Winkelgasse und betraten den Tropfenen Kessel und wurden sofort von Florean und den Angestellten in Beschlag genommen, die Harry, Hermine und Ginny gratulierten und sich einfach nur freuten, dass man sie wieder täglich sehen konnte. "Also spielt ihr jetzt wirklich in der Nationalmannschaft?" "Im September werden wir unser erstes Spiel haben." Florean grinste über das ganze Gesicht und umarmte Harry sehr lange. "Dein Vater hätte auch für die Nationalmannschaft spielen können, jedoch wollte er unbedingt Auror werden." "Wie laufen die Geschäfte?" "Die Kunden rennen uns die Bude ein und sind begeistert." "Das ist doch schön und vielleicht sollten wir noch mehr Läden eröffnen, jedoch könnte ich es in den nächsten Jahren sehr schwer verwalten, da ich in Australien studieren werde. Ich könnte dir jedoch eine junge Dame an die Seite stellen, die dich unterstützen wird." "Wer soll das sein", fragte Florean und starrte Harry an. "Ich habe da an Cho gedacht." "Das ist eine geniale Idee und die sollten wir im Auge behalten." "Ich habe sie aber noch nicht gefragt, da ich wissen wollte, was du davon hältst." "Dann solltest du sie jetzt ganz schnell fragen."

Harry, Hermine und Ginny gingen in die Winkelgasse und sahen Cho vor dem Eingang von Gringotts und begrüßten sie mit einer Umarmung. Harry bekam einen Kuss auf die Wange und sie setzten sich in das Eiscafe. "Ich habe ein Attentat auf dich vor", sagte Harry zu Cho und grinste sie dabei an. "Was hast du denn auf dem Herzen?" "Ich möchte, dass du dich in den nächsten Jahren um meine Geschäfte kümmerst und Florean dabei unterstützt. Wenn ich in Australien bin, kann ich mich nicht immer darum kümmern und dazu

kommen noch die Länderspiele im Quidditch und Teddy braucht auch sehr viel Zeit mit mir. Könntest du das vorstellen?" "Ich fühle mich sehr geehrt und würde gerne diesen Job annehmen." "Du würdest monatlich 3000 Galleonen bekommen und hättest im Jahr 35 Tage Urlaub. dazu kommt Urlaubs- und Weihnachtsgeld in Höhe von 3000 Galleonen. Du könntest sofort anfangen, denn wir überlegen, ob wie weiter expandieren wollen." "Wir müssen uns nach geeigneten Gebäuden umschaun und einfach mal gucken, was für leerstehende Gebäude du hast, vielleicht sogar welche in der Welt der Muggel."

Sie gingen zu Gringotts und wurden von Griphook freundlich empfangen. "Was kann ich für dich tun?" "Ich brauche sämtliche Adressen aller leerstehender Objekte bei den Muggeln und den Zauberern. Ich möchte mit meinen Geschäften weiter expandieren und brauche deshalb diese Aufstellung." "Ich möchte dir zum Abschluss und zur Berufung in die Nationalmannschaft gratulieren und zwar im ganzen Namen von Gringotts. Ich werde die Aufstellung sofort anfangen und sie können die Aufstellung in 2 Tagen abholen oder ich werde sie Mrs. Fleur Weasley und Mr. Bill Weasley mitgeben." "Das hört sich gut an und du kannst die Auflistung Fleur oder Bill mitgeben, denn ich werde in den nächsten Tagen kaum Zeit haben. Ich bedanke mich schon einmal und wünsche dir noch einen schönen Tag."

Harry, Hermine, Ginny und Cho verließen die Bank und gingen in den Tropfenen Kessel und setzten sich dort an einen Tisch und Florean setzte sich zu ihnen. "Ich war gerade bei Gringotts und sie werden eine Liste fertig machen, wo sämtliche leerstehende Objekte aufgelistet werden, die mir auch gehören. In jedem dieser Gebäude soll ein Laden eröffnet werden und wenn es Häuser sind, werde ich sie verkaufen oder vermieten, nachdem ich sie bewohnbar gemacht habe." "Wird Cho jetzt deine Aufgaben übernehmen?" "Cho wird dich unterstützen und wird meine Aufgaben übernehmen." Florean grinste Cho an und gratulierte ihr zum neuen Job. "Was habt ihr heute noch so vor?" "Wir werden ein wenig in den Läden arbeiten und die nächsten Tagen muss alles für die Hochzeit von Ginny und Tom vorbereitet werden." "Ginny hat einen verlobten und ich weiß nichts davon?" "Sie überspringen halt alles auf einmal und wollen Nägel mit Köpfen machen." "Wann ist es denn bei euch beiden soweit?" "Das wird noch ein bisschen dauern."

Sie standen vom Tisch auf und gingen in das Eiscafe und arbeiteten dort bis 17 Uhr und apparierten in den Fuchsbau. Sie bereiteten zusammen mit Molly und Arthur das Abendbrot vor und setzten sich in den Garten. Paul, Jean, Hermine und Harry machten einen langen Spaziergang und drehten einige Runden um den See. Dabei unterhielten sie sich sehr lange und kamen gegen 22 Uhr zurück und setzten sich in die Wohnstube. Arthur holte noch Butterbier hervor und gegen Mitternacht gingen sie ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Vorbereitung der Hochzeit

Die nächsten Tage verbrachten sie in der Winkelgasse und besuchten leerstehende Objekte, wo sie ihre Läden eröffnen konnten. Mit Ginny war nichts mehr anzufangen, denn sie war schon ziemlich aufgereggt und steckte alle mit ihrer Unruhe an. Molly, Hermine und Jean beruhigten sie jedes Mal und machten das, wo sich Frauen immer beruhigten und deshalb war kein Laden sicher vor ihnen. Harry und Cho wählten einige leerstehende Objekte aus und begannen mit den Arbeiten und sie hatten ziemlich viel Spaß dabei. George und Florean schauten regelmäßig vorbei und George zeigte ihm jedes Mal die neusten Erfindungen.

Die Tage bis zur Hochzeit vergingen wie im Fluge und langsam musste das geplante auch durchgesetzt werden. Molly ging noch einmal die Speisen und Getränke durch und ging mit Jean die entsprechenden Zutaten kaufen. Harry und Hermine bereiteten den Grimauld-Place für Ginny und Tom vor und ließ das Haus und das Ferienhaus auf den Malediven auf die beiden umschreiben. Dabei kam er großartige Unterstützung von Arthur und Kingsley und deshalb ging es auch sehr schnell über die Bühne. Der Fuchsbau wurde komplett gereinigt und Harry mähte den Rasen, schnitt die Hecke, räumte den schuppen von Arthur auf und pflanzte einige Blumen. Hermine und Jean unterstützten ihm dabei und konnten sich ein Lachen nicht mehr verkneifen. "Das kannst du auch gerne bei unserem Haus machen, denn Paul hat nie Zeit dafür." "Es wäre mir eine Ehre, denn schließlich dürfen Hermine, Teddy und ich bei euch wohnen und brauchen nichts zu bezahlen." "Das tun wir doch gerne, besonders für unsere Tochter, unserem Schwiegersohn und eurem Patenkind." Harry und Hermine wurden knallrot und Jean nahm ihre Tochter in die Arme. "Wir sind so stolz, dass du uns so einen Schwiegersohn schenken wirst." "Ich kann mein Glück noch immer nicht fassen und er macht mich richtig glücklich." "Ich hoffe doch, dass du ihn ebenfalls glücklich machst." Hermine wurde wieder knallrot im Gesicht und Jean lächelte wissend und umarmte ihre Tochter ganz lange. "Plant ihr denn schon eure Hochzeit?" "Mum, so weit sind wir noch längst nicht und wir wollen ein wenig Zeit lassen und die nächsten Jahre werden eh ein wenig stressig." "Ihr werdet das schon schaffen und Teddy braucht euch auch sehr dringend."

Sie gingen zusammen mit Harry in den Fuchsbau und sie machten sich noch einen schönen und entspannten Abend.

Am nächsten Tag sollte am Abend der Polterabend im Fuchsbau stattfinden und so waren sie mit Vorbereitungen beschäftigt. Die Männer bauten ein großes Zelt auf, während die Damen in der Küche das Essen vorbereiteten und das Haus putzten. Im Laufe des Nachmittags kamen ihre Freunde, sowie die Familienangehörigen von Tom und die Weasleys zusammen und der Fuchsbau platzte aus allen Nähten. Andromeda kam mit Teddy vorbei und er setzte sich auf den Schoß von Harry und brabbelte vor sich hin. Seine Haare verwandelten sich in die Farbe von Harrys Haaren und er krabbelte auf den Schoß von Hermine und kuschelte sich an ihre Brust. Der Berg vom alten Geschirr wurde immer größer und Harry schmiss für alle den Grill an und legte das erste Fleisch und Würste auf den Grill. Eine kleine Band machte ein wenig Musik und es wurde sehr viel gelacht. Schließlich musste das Geschirr kaputt gemacht werden und Ginny und Tom mussten alles bereinigen und immer wieder wurde Geschirr zerdeppert. Andromeda war mit Teddy sehr früh gegangen, da Teddy doch sehr müde wurde und es Andromeda nicht ganz gut ging. Harry und Hermine versuchten Teddy über Nacht zu behalten, damit sich Andromeda ausruhen konnte, aber sie wollte ihn mitnehmen.

Gegen Mitternacht löste sich die Runde langsam auf und sie gingen alle in ihre Zimmer und gingen schlafen, da am Abend der Junggesellenabschied stattfinden sollte. Man hatte beschlossen, dass man einen gemeinsamen Junggesellenabschied in der Winkelgasse macht und da wollte man ausgeruht und in Feierlaune sein. Harry und Hermine verbrachten den Tag mit Teddy in London und gingen mit ihm in einen Park und spielten dort mit ihm auf dem Rasen. Am Nachmittag gingen sie durch einige Läden und kauften für Teddy und sich einige Klamotten und spazierten mit ihm durch die Winkelgasse. Gegen 17 Uhr apparierten sie zu Andromeda und gaben Teddy wieder ab und Andromeda wünschte ihnen viel Spaß beim

Junggesellenabschied von Ginny und Tom.

Gegen 18 Uhr apparieren sie mit den Weasleys, Jean, Cho und Paul nach London und betreten den Tropfenen Kessel. Dort hatten sie sich den großen Raum für Veranstaltungen gebucht und trafen dort auf ihre Freunde. Luna fiel ihnen um den Hals und Harry bekam von ihr einen Kuss auf die Wange. Neville reichte allen die Hand und ging wieder zu Luna und gab ihr einen Kuss auf den Mund. Cho wurde von Dean mit einem Kuss und einer Umarmung begrüßt.

Der Raum war sehr gut gefüllt und die Stimmung war sehr ausgelassen, denn schließlich sollte in einer Woche die Hochzeit stattfinden und jeder freute sich darauf. Harry tanzte sehr oft mit Ginny, Cho, Luna und Hermine und Ginny war ihm sehr dankbar darüber. "Findest du das wirklich in Ordnung, dass ich heiraten werde?" "Ich freue mich für dich und du hast meinen Segen." Ginny strahlte ihn an und gab ihm einen Kuss auf die Wange und wurde von Jean abgelöst, die auch mal mit Harry tanzen wollte.

Es wurde ein sehr langer Abend und gegen 2 Uhr apparieren sie zurück in den Fuchsbau und gingen schlafen.

Die Hochzeit

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und so war schon Freitag und die Hochzeit von Ginny und Tom würde am nächsten Tag steigen.

Harry wurde an diesem Freitag sehr früh von Hermine geweckt, die sich an ihn gekuschelt hatte und ihn sehr zärtlich küsste. Sie streichelte sanft seinen Oberkörper und küsste sanft seinen Hals. Harry schlang seine arme um ihren Körper und sie schrie leise auf und bekam prompt einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie wurde an seinen Körper gedrückt. "Kannst mal wieder deine Finger nicht bei dir lassen?" "Es ist halt sehr schwer", sagte Hermine und erwiderte den leidenschaftlichen Kuss und grinste frech. "Warum hast mich jetzt so früh geweckt?" "Nachher kommen die ersten Gäste und ich wollte noch bisschen Zeit mit dir alleine verbringen, bevor wir nachher keine Zeit mehr dafür haben werden." "Für dich würde ich mir immer Zeit nehmen, egal was auch geschehen würde." Hermine wurde knallrot und küsste ihn noch leidenschaftlicher und wilder als sonst und sie verbrachten noch einige romantische und wilde Stunden im Bett.

Gegen 9 Uhr standen sie auf und gingen hinunter in die Küche, wo schon Molly, Arthur, Jean und Paul auf sie warteten und die beiden grinsend begrüßten. "Was gibt es hier zu grinsen", fragte Hermine und begrüßte ihre Mutter mit einem Kuss auf die Wange. "Wir hatten alle eine sehr unruhige Nacht, da aus einem gewissen Zimmer sehr verdächtige Geräusche kamen und wir wissen wollten, was da vor sich ging." Hermine und Harry wurden knallrot im Gesicht und schauten verlegen auf den Boden. "Das muss euch nicht peinlich sein, denn wir waren auch mal jung und haben so einige Nächte kaum geschlafen und haben die Leidenschaft genossen. Eine Nacht davon war besonders schön und das Resultat dieser Nacht steht hier vor mir und schaut verlegen auf den Boden. Du bist alt genug und jeder kann sehen, wie glücklich ihr beiden seid und ich bin stolz auf euch beiden. Jetzt esst erst einmal was und kommt zu Kräften und am Nachmittag können wir die ersten Gäste begrüßen." Harry und Hermine setzten sich an den Tisch und Molly gab ihnen das Frühstück und sie schauten sich immer wieder verlegend in die Augen. Molly, Arthur, Jean und Paul mussten darüber lachen und setzten sich ebenfalls an den Tisch und tranken ihren Kaffee.

Den restlichen Vormittag verbrachten sie damit, den gesamten Fuchsbau zu säubern und genügend Essen für das Mittag vorzubereiten, denn alle Weasleys würden kommen und auch teilweise über Nacht bleiben. Ginny und Tom schliefen sehr lange aus und sie kamen erst gegen Mittag aus ihrem Zimmer und sahen ebenfalls sehr glücklich und zufrieden aus.

Am Nachmittag begrüßten sie die ersten Gäste und Ginny verzog ihr Gesicht, als sie Tante Muriel sah und sie sich sofort auf Ginny stürzte und ihr das Diadem gab. "Ich dachte immer, dass du mit diesem Potter befreundet bist und ihn auch heiraten wirst", meckerte sie sofort los. "Wo ist dieser Potter überhaupt, ich denke ihr kennt ihn so gut?" Molly schaute schon wütend zu ihr und Arthur musste sie fast zurückhalten. Harry ging zu Muriel und begrüßte sie sehr freundlich und reichte ihr die Hand. Muriel schaute ihn skeptisch an und verzog erschrocken ihr Gesicht? "Wer sind Sie und was wollen Sie von mir?" "Ich bin Harry Potter und der beste Freund von Ginny und bin sehr gut mit den Weasleys befreundet, die mich als ihren siebten Sohn sehen." "Ich dachte immer, dass Ginerva auf Sie stehen würde und Sie irgendwann heiraten würde." "Sie stand auch sehr lange auf mich, jedoch hat sie mich aufgegeben, als sie merkte, dass sie keine Chance gegen eine andere junge Dame hat." "Wer soll diese andere junge Dame sein, wenn ich fragen darf?" Jetzt kam Hermine auf Muriel zu und begrüßte sie ebenfalls und reichte ihr die Hand. "Ich bin Hermine Granger und die feste Freundin von Harry Potter." "Granger ist aber kein geläufiger Name bei den Zauberern oder?" "Ich stamme von Muggeln ab und deshalb ist er nicht bekannt." Muriel schaute Hermine sehr skeptisch an und ging in den Fuchsbau und verschwand in die Küche, wo sie erst einmal etwas trank. "Jetzt kann ich verstehen, warum ihr sie nicht mögt", raunte Harry in das Ohr von Ginny und sie grinste nur und umarmte Harry sehr lange.

Am Abend saßen an die 30 Personen im Garten der Weasleys und jeder unterhielt sich und deswegen war

es auch sehr laut. Harry und Hermine kümmerten sich um Teddy, der auf deren Schoß saß und eingeschlafen war. Muriel beobachtete die drei immer wieder und wand sich dann an Molly und Jean. "Haben die beiden etwa ein Kind?" "Es ist nicht ihr Kind, aber weil die Eltern von Teddy bei der Schlacht um Hogwarts ihr Leben ließen, kümmert sich Harry um ihn, da Teddy sein Patenkind ist. Hermine unterstützt ihn dabei, weil sie mit Harry liiert ist und ihn ebenfalls in ihr Herz geschlossen hat." "Sie behandeln ihn ja wie ihr eigenes Kind." So sollte es auch sein, denn Teddy versteht noch nichts davon und er soll es besser als Harry haben." "Wenn er von Muggeln so schlecht behandelt wurde, warum hat er denn eine Freundin, die von Muggeln abstammt?" "Er weiß halt, dass kein Mensch gleich ist und Hermine war vorher seine beste Freundin und sie lieben sich schon seit einigen Jahren."

Gegen 22 Uhr gingen sie alle in den Fuchsbau und setzten sich in die Wohnstube, wo sie noch etwas tranken und schließlich alle schlafen gingen. Harry und Hermine nahmen Teddy mit in ihr Zimmer, wo er mit ihnen in ein Bett schlief.

Am nächsten Tag erwachten Harry und Hermine sehr früh, denn Teddy hatte sie beide geweckt, als er sich quer über die beiden legte und lachen musste. So standen die drei auf und gingen in die Küche, wo schon Ginny saß und sie aufgeregt anguckte. "Hast du die Nacht überhaupt geschlafen?" "Ein wenig", sagte sie und grinste sie dabei an. "Es wird nur halb so schlimm sein", sagte Harry und nahm Ginny in den Arm und sie schmiegte sich an ihn und legte ihr Kopf auf seine Schulter. "Ich bin dir sehr dankbar, dass du mich einfach so gehen lässt." "Du hast mich eher gehen lassen und dank dir bin ich mit der wunderbarsten Frau zusammen, die ich je kennenlernen durfte. Du hast uns gezeigt, dass wir uns lieben und du hast mich gehen lassen, obwohl wir und beide liebten und ich liebe dich noch immer." Ginny bekam Tränen in den Augen und krallte sich in den Rücken von Harry und schniefte sehr laut. "Du hast Hermine gerade eine Liebeserklärung gemacht, auch wenn es sicherlich nicht beabsichtigt war." "Alles was ich sage, meine ich so und so denke ich auch. Ich liebe sie über alles auf der Welt und ich würde sie nie mehr ziehen lassen." Schon wurde er von einer zweiten Frau regelrecht zu Boden gerissen und umarmt und er bekam einen leidenschaftlichen und wilden Kuss auf den Mund.

Gegen 9 Uhr betraten auch die anderen die Küche und alle frühstückten sehr ausgiebig und jeder konnte die Kochkünste von Harry bewundern, denn er hatte das Frühstück für alle zubereitet. Teddy saß in seinem Hochstuhl und lachte sehr laut und brabbelte vor sich hin. Harry und Hermine halfen ihm beim essen, denn er konnte schon von alleine seinen Löffel bewegen, auch wenn nicht alles im Mund landete.

Bis zum Mittag hatten sich fast alle umgezogen und Hermine verschwand mit Ginny und Harry mit Tom in einem Zimmer und halfen ihnen beim umziehen. Tom gab Harry die Ringe und er schaute sich diese an und er freute sich schon auf die Trauung, denn er wollte nur das Beste für Ginny und Tom war das Beste für sie.

Hermine nahm den Brautstrauß und gab ihm Ginny, die Hermine dabei beobachtete und sie lange in den Arm nahm, weil Hermine Tränen in den Augen bekam. "Was ist denn los meine Süß?" "Du hast Harry einfach so für mich aufgegeben und jetzt stehe ich hier und bin deine Trauzeugin, obwohl ich mit deiner ersten Liebe zusammen bin und ich ihn dir ausgespannt habe." "Er ist und bleibt meine große Liebe und ich habe ihn gerne für dich aufgegeben. Er liebt dich vom ganzen Herzen und das war es für mich wert. Ich könnte mir keine bessere als dich für ihn vorstellen und du hast ihn mir nicht ausgespannt, denn ich habe ihn dir überlassen und ich bereue es keine Sekunde." "Womit habe ich das nur verdient?" Ginny legte eine Hand unter das Kinn von Hermine und hob damit ihr Gesicht an und schaute ihr in die Augen. "Du warst immer für ihn da und hast ihn immer unterstützt. Ich wusste schon immer, dass ihr euch liebt, auch wenn ich es zuerst nicht einsehen wollte, aber ihr beide gehört zusammen und das ist auch gut so."

Harry ging mit Tom hinunter in die Kirche im Dorf, denn dort sollte die Hochzeit in der Muggelwelt stattfinden. Die Kirche war schon sehr gut gefüllt und Harry erkannte viele Lehrer und ehemalige Schüler und Freunde und sie begrüßten ihn alle sehr freudig. Die Eltern von Tom schauten stolz ihren Sohn an und umarmten ihn sehr lange.

So standen die beiden vor dem Altar und warteten auf Ginny, Arthur und Hermine, denn Arthur führte selbstverständlich seine Tochter zum Altar.

Plötzlich ertönte die traditionelle Hochzeitsmusik der Muggel und jeder guckte zur Tür der Kirche, wo gerade Ginny, Arthur und Hermine erschienen. Ginny sah in dem Hochzeitskleid von Lily phantastisch aus und es passte einfach perfekt zu ihr. Jetzt wusste Harry auch, warum er Ginny es zu tragen erlaubt hatte, denn es gab einfach kein besseres Kleid für sie. Die Schleppe musste von Hermine hochgehalten werden und beim Anblick von Hermine, blieb Harry die Luft weg und er starrte sie regelrecht an. Sie trug ein weißes Kleid, welches sehr eng anlag und so konnte Harry ihren Körper bestaunen und wurde knallrot dabei. Luna und Cho waren die Brautjungfern von Ginny und Tom und sie standen ebenfalls am Altar und schauten Hermine und Ginny an.

Arthur führte Ginny schließlich zum Altar und übergab sie Tom, der ihre Hand sehr sanft drückte und ihr in die Augen schaute. Der Pastor begann nun mit seiner Rede und in der Kirche wurde es sehr still.

"Wir haben uns hier getroffen, damit wir die Liebe zweier Personen besiegeln können und sie den Bund der Ehe eingehen können. Beide sind noch sehr jung und umso erstaunlicher ist es, dass sie den großen Schritt gehen wollen und wahrscheinlich auch gehen werden. Die Liebe ist etwas sehr großes und kraftvolles und man sollte die Liebe zusammen genießen und ausüben. Liebe bedeutet immer zu seinem Partner zu stehen und zwar in guten und in schlechten Zeiten und gemeinsam kann man alles überstehen. Man liebt den Partner so wie er ist, mit seinen positiven, aber auch mit seinen negativen Seiten. Wollen Sie, Tom McKenzie, die hier anwesende Ginerva Molly Weasley ehren und in guten und in schlechten Zeiten lieben, dann antworten Sie bitte mit Ja." Tom schaute Ginny sehr lange in die Augen und nahm ihre andere Hand in seine Hand und drückte beide Hände sehr sanft. "Ja", antwortete er laut und deutlich und Ginny rannten einige Tränen herunter. "Wollen Sie, Ginerva Molly Weasley, den hier anwesenden Tom McKenzie ehren und in guten und in schlechten Zeiten lieben, dann antworten Sie bitte mit Ja." "Ja", antwortete Ginny und von Molly kam ein lautes schniefen. Harry reichte Tom den Ring für Ginny und er steckte ihr den Ring an. Schließlich reichte er auch Ginny den Ring für Tom und sie steckte ihm den Ring an. "Hiermit erkläre ich das Ehepaar McKenzie zu Mann und Frau und ihr dürft euch jetzt küssen. Kaum hatte der Pastor das letzte Wort gesagt, lagen sich Ginny und Tom in den Armen und küssten sich leidenschaftlicher denn je und alle in der Kirche standen auf und klatschten und gratulierten dem Brautpaar. Sie verabschiedeten sich von ihren Freunden und einigen Lehrern und sie gingen zusammen zum Fuchsbau, wo die magische Hochzeit stattfinden sollte.

Die Zeremonie wurde wunderschön und Ginny und Tom strahlten über ihre Gesichter. Jeder wünschte ihnen sehr viel Glück und nun übergab jeder sein Geschenk. Als Harry und Hermine an der Reihe waren, umarmten beide Tom und Ginny und übergaben ihnen einen dicken Umschlag und grinsten sie an. Ginny öffnete den Umschlag und stieß einen lauten Schrei aus und es wurde ganz leise im Fuchsbau. Im nächsten Moment wurden Hermine und Harry fast zu Boden gerissen, denn Ginny und Tom hatten sich auf sie gestürzt und fast zu Boden gerissen. "Seid ihr verrückt geworden, dass könnt ihr uns doch nicht schenken." "Euch gehört nun der Grimauld-Place und ein Ferienhaus auf den Malediven, wo ihr eure Hochzeitsreise verbringen werdet." Harry bekam von Ginny einen sehr langen Kuss auf die Stirn und sie krallte sich in seinem Rücken fest und Tränen flossen ihr Gesicht herunter. Nun musste der Brautstrauß gefangen werden und Harry hatte schon ein sehr komisches Gefühl und als Hermine mit dem Brautstrauß zurückkam, hatte sich sein Gefühl bestätigt. "Da hat sie wirklich den Brautstrauß so verhext, dass nur du ihn fangen konntest oder?" "Das hat sie getan und dabei noch frech gelächelt."

Harry gab Hermine einen sehr langen Kuss auf den Mund und es wurde jetzt sehr laut, denn die Torte wurde hereingebracht und angeschnitten. Das Buffet wurde eröffnet und es wurde ein sehr langer Abend. Harry tanzte sehr viel mit Hermine und auch die anderen Damen und Frauen wollten mindestens einmal mit ihm Tanzen. Andromeda war schon sehr früh mit Teddy abgehauen, denn er war sehr müde und hatte schon geschrien gehabt. Hermine hatte ihn beruhigt, indem sie ihn an ihre Brust drückte.

Gegen Mitternacht erleuchtete ein großes Feuerwerk den Himmel und das Brautpaar verabschiedete sich

und wurden in einer großen weißen Limousine in ihr neues Heim gefahren. Die Reihen lichteten sich sehr schnell und so lagen Harry und Hermine gegen 4 Uhr in ihren Betten und schliefen eng umschlungen ein

Ich möchte mich für sämtliche Reviews bedanken und ich freue mich wirklich, dass meine Fanfiktion bei einigen Leuten sehr gut ankommt. Wenn jemand noch Ideen hätte, was ich z.B. verbessern könnte oder noch jemand Vorschläge für die Fanfiktion hat, dann bin ihr euch sehr dankbar. Ich werde wohl ein Kapitel am Wochenende hochladen, denn in der Woche ist es aufgrund der Arbeit ein bisschen schwierig. Diese Fanfiktion ist noch lange nicht fertig und ich freue mich über jeden Review und wünsche euch ein schönes und erholsames Wochenende.

LG Michael01091988

Die neue Abteilung nimmt ihre Arbeit auf

Am Tag nach der Hochzeit erwachten Hermine und Harry erst gegen Mittag und gingen zusammen hinunter in den Garten, wo schon einige saßen und auf sie warteten. "Habt ihr beide gut geschlafen", fragte Jean und umarmte Harry und Hermine ganz lange. "Es hätte nicht besser sein können", sagte Hermine und setzte sich auf den Schoß von Harry, der sich an den Tisch gesetzt hatte. "Da du den Brautstrauß gefangen hast, müsst ihr als nächstes heiraten." "Wir wollen erst heiraten, wenn wir unser Studium beendet haben." Das dauert noch 7 Jahre und so lange wollt ihr warten", fragte Molly und starrte die beiden an. "Vielleicht heiraten wir auch früher, aber das entscheiden wir gemeinsam." "Vorhin kam Kingsley vorbei und er sagt, dass ihr beide morgen ins Ministerium kommen sollt, damit die neue Abteilung ihre Arbeit aufnehmen kann und ihr müsst noch wegen dem Studium einige Sachen einreichen." "Hat er gesagt, wann wir da sein sollen?" "Am besten gleich ganz früh, denn es wird wohl ein wenig dauern." "Dann machen wir heute einen ruhigen und werden gleich um 7 ins Ministerium apparieren."

Den Nachmittag verbrachten Harry und Hermine zusammen mit ihren Eltern am See und vergnügten sich im Wasser, wobei Harry und Hermine kaum die Finger voneinander lassen konnten. "Die beiden gehören einfach zusammen"!, sagte Jean zu ihrem Mann und er musste nur lächeln und nickte ihr zustimmend zu. Später hatten sich Harry und Hermine auf eine Decke gelegt und Hermine kuschelte sich sehr eng an Harry und beide ruhten sich ein wenig aus.

Zum Abend hin gingen sie zurück in den Fuchsbau und setzten sich in den Garten und Harry schmiss zusammen mit Arthur den Grill an. Hermine, Jean und Molly machten einige Salate und so machten sie sich einen schönen Abend, denn das Wetter war einfach nur phantastisch. Harry und Hermine suchten ihre Unterlagen noch heraus und gingen zusammen ins Bett, wo sie sofort einschliefen.

Am nächsten Tag wurden sie von Molly und Jean geweckt, die mit zwei Tassen Kaffee das Zimmer betraten und sich auf ihr Bett setzten. Nach dem Frühstück apparierten sie in das Ministerium und wurden dort sehr freundlich von Kingsley empfangen und sie machten es sich in seinem Büro gemütlich. Kingsley hatte noch ein Frühstück für sie vorbereitet und seine Sekretärin brachte noch Tee herein.

"Wann wollt ihr nach Australien aufbrechen?" "Wir werden wohl zum 25. August aufbrechen, damit wir uns vorher noch einrichten können und uns noch Australien ansehen können. Vorher werden wir sicherlich noch irgendwo Urlaub machen, wo wir Teddy mitnehmen werden." "Wo wollt ihr denn Urlaub machen?" "Ich habe an Spanien oder Italien gedacht, solange Teddy das aushalten kann." "Ich würde euch Italien empfehlen, denn das ist ein wunderschönes Land und soweit ich weiß, hat dort Harry ein wunderschönes Ferienhaus und das direkt am Meer." "Das wäre ja echt perfekt und wir sollten später in deinen Unterlagen gucken", sagte Hermine zu Harry und Harry zwinkerte ihr zu. "Genießt euren Urlaub, denn das Studium wird sehr schwer werden und nebenbei müsst ihr euch noch um Teddy kümmern und für die Nationalmannschaft müsst ihr auch noch trainieren." "Das bekommen wir schon hin, solange wir alle an einem Strang ziehen und Hermines Eltern wollen uns ja auch unterstützen." "Nun wollen wir mal zu ernsteren Themen kommen, denn unsere neue Abteilung müsste demnächst ihre Arbeit aufnehmen. Ihr beide müsstet einmal in der Woche hier sein, damit man euch über die neuen Fälle unterrichten kann und das weitere Vorgehen absprechen kann. Bei wichtigen und schnellen Entscheidungen müsst ihr hier kurzfristig erscheinen und man wird euch viele Eulen schicken. Demnächst findet eure Vereidigung im Gamot statt und der Prozess gegen Malfoy findet auch bald statt und dort müsst ihr eure Aussage machen. In einer Woche wäre eure Vereidigung im Gamot statt und das ist ein feierlicher Akt und da solltet ihr vorbereitet werden. Es ähnelt sehr der Vereidigung im britischen Parlament, auch wenn Magie dazu gehört. Ihr schwebt praktisch auf einem Stuhl und umso mehr ihr steigt, desto mehr wird von euch erwartet und umso mächtiger seid ihr." "Was ist, wenn man der Decke zu dicht kommt?" "Das wäre einmal fasst passiert, jedoch wird der Raum dann höher, so das es nicht passieren kann. Albus Dumbledore war bis zur Decke gekommen und er war bisher am größten, aber ich glaube, dass Harry diesen Rekord mit links brechen wird. Bei wichtigen Treffen und Verhandlungen müsst ihr dabei sein und da Harry

bald der höchste Richter im Gamot sein wird, muss er regelmäßig bei Verhandlungen dabei sein und sein Stoff in der Uni nachholen." "Das werden wir schon hinbekommen und ist mit der Universität alles abgesprochen." "Dann bin ich ja erleichtert und die neue Abteilung kann am Nachmittag ihre Arbeit aufnehmen. Die entsprechenden Mitarbeiter werden von anderen Mitarbeitern entlastet, so dass sie nicht zu viele Aufgaben haben werden. Die Räume sind eingerichtet und der Sitzungen werden im Großen Gerichtssaal abgehalten, wenn er natürlich nicht gebraucht wird, sonst findet sie im Versammlungsraum auf unserer Etage statt. Der Orden des Phönix und die DA werden uns dabei behilflich sein und werden die entsprechenden beschuldigten oder Zeugen aufsuchen."

Harry und Hermine reichten noch ihre Zeugnisse ein und wurden in das Programm aufgenommen. Kingsley sagte ihnen noch, dass demnächst ein Zeitungsartikel darüber erscheinen wird, damit jeder von diesem Programm weiß und es in Anspruch nehmen kann.

Am Nachmittag versammelte sich die neue Abteilung zum ersten Mal im Tropfenen Kessel, wo die Gründungsveranstaltung stattfand. Man beriet sich zum ersten Mal, wie man vorgehen will und was jeder für Aufgaben hat. Sie beschlossen, dass jeder eine kleine Aufwandsentschädigung bekommt und falls jemandem Kosten entstehen, würden diese ersetzt werden. Dafür wurde bei Gringotts ein Konto errichtet und das Ministerium füllte dieses Konto mit 200.000 Galleonen und jährlich würde das Ministerium 500.000 Galleonen zur Verfügung stellen.

Am Abend saßen sie alle in der Wohnstube vom Fuchsbau und unterhielten sich ein bisschen und Arthur brachte für jeden Butterbier. Ginny hatte sich von den Flitterwochen gemeldet und schwärmte richtig von den Malediven und ihrem neuen Ferienhaus.

Gegen Mitternacht gingen Harry und Hermine ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Es ist zwar erst ein Tag her, dass ich das vorige Kapitel freigeschaltet habe, aber weil heute Sonntag ist und ich nichts zu tun hatte, habe ich einfach ein neues Kapitel geschrieben und freigeschaltet.
Ich wünsche euch einen schönen Start in die neue Woche und viel Spaß beim Lesen.

LG Michael01091988

Eine kleine Überraschung für Harry und Hermine

Die nächsten Tage verbrachten Harry und Hermine mit ihren Eltern und sie saßen viel am Strand und genossen das wunderschöne und vor allem warme Wetter. Jean und Paul wollten ihren künftigen Schwiegersohn noch besser kennenlernen, denn ihnen war schon immer bewusst, dass es zwischen Harry und Hermine sehr ernst ist. Sie badeten gemeinsam und machten verschiedene Ausflüge in Museen, besuchten besondere Sehenswürdigkeiten und gingen shoppen. Jean und Hermine machten jeden Laden unsicher und Harry kam dabei auch nicht zu kurz, denn Hermine nahm ihn jedes Mal an die Hand und zog ihn in die Abteilung für Männer und innerhalb weniger Sekunden hatte er mehrere Kleidungsstücke auf den Armen, welche er unbedingt anprobieren sollte. Hermine zog Harry auch zu einem Optiker und dort setzte er mehrere Brillen auf. Schließlich entschied er sich für ein Gestell ohne Rahmen und er war sehr stolz auf seine Auswahl. Er hatte sich vorgenommen, dass er mit seiner Vergangenheit abschließt und deshalb musste seine runde Brille weichen. Ganz abschließen könnte er es zwar nie, denn seine Narbe würde für immer sichtbar sein. Hermine hatte ihm zugesichert, dass sie ihn dabei unterstützen würde und war sehr stolz auf ihn, denn er hatte noch ein langes Leben vor sich und endlich kann er vernünftig leben und in einigen Jahren würden sie eine eigene Familie haben und darauf freute sie sich schon sehr.

Am Samstag fand die Verteidigung im Gamot stand und dieser Tag war sehr stressig und verbarg mehrere Überraschungen, denn Harry schwebte sehr hoch unter der Decke und zum ersten Mal in der Geschichte des Gamots, musste sich die Halle vergrößern, denn sonst wäre Harry mit dem Kopf gegen die Decke geprallt. Jeder war begeistert und alle applaudierten ihm zu und natürlich hatte alle große Erwartungen und diese muss Harry gerecht werden. Hermine schwebte ebenfalls sehr hoch und musste sich nur sehr knapp Dumbledore geschlagen geben und an Harry kam sie nicht heran, dafür schwebte er zu hoch. Jeder freute sich auf die neuen Mitglieder im Gamot, denn schließlich kommt in den nächsten Jahren sehr viel Arbeit auf den Gamot zu und dafür brauchen sie sehr viel Unterstützung und Personen, die eiskalt durchgreifen und harte Strafen aussprechen.

Am Sonntag kam ein Brief vom Ministerium, wo sie aufgefordert worden sind, dass sie am Freitag beim Prozess gegen Draco Malfoy erscheinen müssen und ihre aussage zu Protokoll geben müssen. Am Sonntag kamen Ginny und Tom aus ihren Flitterwochen zurück und waren einfach nur begeistert und Harry wurde von Ginny ganz lange umarmt und er bekam einen Kuss auf die Stirn. "Das Ferienhaus ist einfach nur ein Traum und die Malediven sind einfach wunderschön. Dort solltet ihr ebenfalls eure Flitterwochen verbringen, denn dort gibt es viele schöne Ecken, wo ihr beide ungestört seid und die stellen würden euch sehr gefallen. Der Grimauld-Place ist einfach perfekt für Tom und mich und wir sind dir einfach nur dankbar." "Das war nicht mein Geschenk, sondern unser Geschenk, denn Hermine hatte den wunderschönen Einfall und ich habe es nur umgesetzt." "Habt ihr euch endlich verlobt?" "Soweit sind wir noch lange nicht", sagte Hermine grinsend und schlang ihre Arme um Ginny und zog sie in ihre Arme. "Ich hoffe doch, dass ihr beide eure Flitterwochen genossen habt und die Zeit genossen habt." "Wir haben so einige wunderschöne Stunden zusammen verbracht und zwar überall auf der Insel", flüsterte Ginny ihr zu und zwinkerte dabei. "Ich will davon lieber nicht zu viel wissen, denn sonst bekomme ich Tagträume und ich will es mir nicht vorstellen, wie ihr es unter Palmen treibt." Ginny musste lachen und gab Hermine einen kleinen Kuss auf die Wange und ging mit ihr in die Wohnstube, wo die anderen auf sie warteten. "Hermine, Dein Vater und ich wollen morgen mit die und Harry einen kleinen Ausflug machen." "Wohin soll es denn gehen?" "Wir dachten an ein gemütliches Picknick und wir wollen dir unser neu errichtetes Haus zeigen." "Warum habt ihr das geändert? Ich dachte, dass ihr es verkaufen wolltet." Wir wollen auch mal hier Urlaub machen und da ist so ein Haus doch praktisch. Wir werden in Sydney wohnen bleiben, da brauchst du keine Angst zu haben.

Am Nächsten Tag fuhren Harry, Hermine, Jean und Paul zu einer wunderschönen Wiese. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und ließ sich mit Weintrauben füttern, während Jean und Paul sie dabei beobachteten und grinsen mussten. "Die beiden sind so ein wunderschönes Paar und sind dermaßen verschmust, dass es schon unheimlich ist." "Waren wir nicht auch so?" "Wir sind es noch heute und ich bereue

keine Sekunde davon." Paul strich sanft über den Bauch seiner Frau und gab ihr einen langen Kuss auf den Mund. Hermine hatte sich jetzt richtig an Harry gekuschelt und sie hatten nur Augen für sich.

Nach dem Picknick fuhren sie zu dem Elternhaus von Hermine und parkten in der neu gestalteten Auffahrt. Im Garten blühten die verschiedensten Blumen und es wurden mehrere Bäume gepflanzt. Auf dem Rasen lagen noch zwei Spaten und ein kleiner Baum und Paul und Jean führten die beiden zu den beiden Spaten. "Wir möchten gerne, dass ihr beide einen Baum pflanzt und ihr seid für ihn verantwortlich. Bitte schreibt eure Initialen in die Rinde und beflügelt so eure Liebe zueinander. Hermine hat immer nur von dir geredet und wir wussten sofort, dass sie in dich verschossen ist und zwar über beide Ohren. Ihre Augen glühten regelrecht, als sie von dir erzählte und wir haben uns immer gewünscht, dass ihr euch ineinander verliebt. Ihr passt perfekt zusammen und in einigen Jahren werdet ihr eine eigene kleine oder auch große Familie haben und darauf freuen wir uns jetzt schon. Wenn ihr den Baum gepflanzt habt, werden wir ins Haus gehen und euch den Rest zeigen."

Harry und Hermine hoben ein Loch in der Erde aus und setzten den Baum ein und gossen ihn gemeinsam. Zum Schluss ritzten sie ihre Initialen in die Rinde und umrundeten diese mit einem Herzen. Sie gingen gemeinsam in das Haus und begutachteten die neu gestalteten Räume. Zuerst gingen sie in die Küche und in das Wohnzimmer und bestaunten die neuen und vor allem moderne Möbel. "Warum steht in der Küche noch mein alter Hochstuhl", fragte Hermine ihre Mutter und guckte ihr dabei in die Augen. "Wir konnten uns nicht von ihm trennen und zeigt uns einfach noch, wie die Zeit vergeht. Jetzt gingen sie in das Schlafzimmer von Harry und Hermine, welches sehr kuschelig wirkte und sehr einladend wirkte. "Sollen wir hier etwa einziehen?" "Ihr könnt hier jederzeit schlafen und schließlich ist es auch dein Haus und deshalb hast du hier dein eigenes Zimmer." Hermine umarmte ihre Mutter und ihren Vater und sie gingen gemeinsam in das Schlafzimmer ihrer Eltern, wo neben ihrem Bett und einen begehbaren Kleiderschrank, auch eine kleine Wiege und ein Gitterbett stand. "Habt ihr das mit Absicht nicht weggeschmissen?" "Wir mögen halt diese Gegenstände und sie sind auch einfach zu schade dafür." Hermine guckte ihre Mutter sehr skeptisch an und guckte ihr in die Augen und Jean brach den Blickkontakt ab und schaute Harry an. Harry grinste sie nur an und drückte ganz sanft die Hand von Hermine. Nach dem Schlafzimmer der Eltern guckten sie sich das neue Bad, mit dem Pool und dem eigenen Schwimmbad an. Hermine wollte schon auf die Terrasse gehen, als Jean sie am Arm festhielt und sie anlächelte. "Wir möchten euch noch zwei weitere Räume zeigen." "Was sind das für Räume?" "Das wirst du schon rechtzeitig mitbekommen." Sie gingen in ein größeren Raum, wo mehrere Spielsachen für Kinder untergebracht waren. "Ist das für Teddy?" "Das ist für Teddy und vielleicht einigen seiner Freunde oder Geschwister, wenn sie mal zu Besuch sind." "Ihr denkt schon an Enkelkinder oder?" "Man muss immer vorbereitet sein und manchmal kann das schneller gehen, als man denkt." "Hast du mir etwas zu sagen?" "Was sollte ich dir denn sagen?" "Ihr behaltet mein alten alten Hochstuhl, sowie meine alte Wiege und mein altes Bett und errichtet ein Zimmer für Teddy, welches viel zu groß für ihn ist und du machst so komische Anmerkungen." "Ich weiß nicht, wovon du sprichst", sagte Paul und konnte sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen." "Wir möchten euch noch ein anderes Zimmer zeigen und danach gehen wir auf die Terrasse und den Hinterhof. Jean öffnete das nächste Zimmer und dort stand ein größeres Bett für Teddy und daneben stand noch ein kleines Bett, welches damals ebenfalls Hermine gehörte. Hermine schaute ihre Mutter grinsend an, schaute ihr danach auf den Bauch und gab einen lauten Freudenschrei von sich und fiel Jean um den Hals. "Du hättest mir schon sagen können, dass du schwanger bist und ich endlich mein Geschwisterchen bekomme." "Wo wäre da der reiz gewesen und wir wollten dich halt an der Nase herumführen und dein Harry hat es sofort begriffen und hat über beide Ohren gegrinst." "Wisst ihr schon, was es werden wird?" "Ich bin erst in der zweiten Woche und das Kind war nicht geplant, aber wir werden es bekommen und Teddy hat jemanden zum spielen und du hast dein Geschwisterchen. Hermine drückte ihren Vater an sich und gab Harry einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Schließlich gingen sie auf die Terrasse und auf den Hinterhof, wo ein kleiner Spielplatz und eine Sandkiste war.

Am Nachmittag fuhren sie zurück und Hermine strahlte über beide Ohren und hatte sich an Harry gekuschelt und schaute ihn mit leuchtenden Augen an. "Endlich bin ich kein Einzelkind mehr und endlich bekomme ich ein Geschwisterchen, was ich mir immer so gewünscht habe. Harry gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und drückte Hermine an sich.

Die Weasleys waren von der Neuigkeit begeistert und sofort wurde darauf angestoßen, wobei Jean nur Apfelsaft trank, während die anderen mit Wein anstießen. Paul streichelte sanft den Bauch seiner Frau und Hermine hatte einen verträumten Blick aufgesetzt und nahm ihre Eltern in den Arm. Harry wollte sich ein bisschen entfernen, denn dies war ein sehr emotionaler Moment und der gehörte Hermine, Jean und Paul. Hermine und Jean hielten ihn jedoch an den Armen fest und zogen ihn mit in ihre Umarmung. "Du gehörst offiziell zur Familie und deshalb brauchst du dich nicht verkriechen, denn wer unsere Hermine den Kopf verdreht, der gehört einfach dazu."

Am Abend lagen Harry und Hermine im Bett und hatten sich aneinander gekuschelt und schauten sich einfach nur in die Augen und küssten sich sehr zärtlich und schliefen zusammen ein.

Wie versprochen, werde ich am heutigen Sonntag das neue Kapitel fertig schreiben und hochladen. Ich hoffe dich, dass euch dieses Kapitel gefallen wird. Für neue Ideen, Anregungen und Beschwerden habe ich natürlich ein offenes Ohr und ich nehme sie gerne entgegen. Ich wünsche euch noch einen wunderschönen 1. Advent und einen schönen Start in die neue Woche.

Euer Michael

Prozess gegen Draco Malfoy

Am nächsten Morgen wurden Harry und Hermine von Krummbein geweckt, der auf ihr Bett sprang und sich an sie kuschelte. Er schleckte ihre Gesichter ab und schnurrte dabei. Hermine schob ihren Kater beiseite und schmiegte sich an Harry und legte ihren Kopf auf seinen Oberkörper. Harry streichelte durch ihre Haare und sie küsste ganz sanft seinen Hals und seinen Mund. Schließlich standen sie beide auf und gingen in die Küche. Dort trafen sie auf Jean und beide umarmten sie und Hermine guckte stolz auf den flachen Bauch ihrer Mutter und setzte sich auf den Schoß von Harry.

"Morgen ist der Prozess gegen Draco Malfoy und da müsst ihr um 10 Uhr da sein", sagte Molly, als sie die Küche betrat und die beiden lächelnd begrüßte. "Ich bin froh, wenn das alles vorbei ist und wir endlich ein ruhiges Leben führen können und ich mit dem Thema abschließen kann." "Harry, du wirst nie ein ruhiges Leben führen, denn du bist berühmt und bekannt und bist bald ein internationaler Quidditch-Star." "Du bist ebenfalls berühmt und bekannt und du spielst ebenfalls in der Nationalmannschaft." Hermine grinste ihn an und gab ihm einen ganz langen Kuss und sie knabberte sanft an seinem Ohr. "Was haben wir heute noch so vor?" "Was immer du willst", flüsterte Harry und guckte Hermine in die Augen. "Lass uns in die Winkelgasse gehen und mit Mum und Dad einige Sachen für ihr Baby aussuchen." Harry grinste sie an und Jean umarmte ihre Tochter und zwinkerte ihr zu. "Wir können ja gleich nach Sachen für eure Babys aussuchen." "Mum, ich bin noch nicht schwanger und deshalb hätte das kein Sinn." "Du wirst sicherlich in einigen Stunden deine Meinung ändern und wir werden dich kaum aus den Geschäften kriegen." Hermine wurde leicht rot und schmiegte sich noch mehr an Harry und gab ihm einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Nach dem Frühstück fuhren sie mit den Eltern von Hermine nach London und Jean und Hermine zerrten ihre Männer in die Läden für Babybekleidung und die Frauen waren sofort in ihrem Element. Willst du eigentlich einen Bruder oder eine Schwester?" "Mir ist das vollkommen egal, solange es gesund ist und das Baby mich nicht in den Wahnsinn treibt." "Du kannst dort gute Erfahrungen für deine späteren Kinder sammeln." "Wird es dann auch getauft?" "Es ist geplant und wir wollten euch beide als Taufpaten haben." "Das würden wir gerne annehmen und wir unterstützen euch gerne." "Ich hätte nichts anderes erwartet und ich freue mich wirklich für euch. Ihr seid ein wunderschönes Paar und wir können es kaum erwarten unsere ersten Enkelkinder in der Hand zu haben." "Ihr baut ganz schön Druck auf." "Du solltest Nägel mit Köpfen machen." "Das haben wir auf vor, allerdings wollen wir die Zeit zusammen genießen."

Sie gingen durch weitere Geschäfte und nun wurden Harry und Paul eingespannt und sie kamen erst am Abend am Fuchsbau an und aßen ein verspätetes Abendessen. Nach dem Abendbrot gingen sie in die Wohnstube und unterhielten sich noch ein wenig, bevor sie gegen 23 Uhr ins Bett gingen und einschliefen.

Am Donnerstag wurden sie von Jean geweckt, die in ihr Zimmer kam und sie mit einem Kuss auf die Wange weckte. Harry und Hermine zogen sich an und gingen in die Küche, wo Molly ihnen das Frühstück brachte. Gegen 9 Uhr apparierten sie nach London und gingen noch kurz in den Tropfenen Kessel, in das Eiscafe und in den Scherzartikelladen und nach einer halben Stunde gingen sie in das Ministerium. Sie betraten das Atrium und meldeten sich dort beim Pförtner an und gingen zum großen Gerichtssaal. Sie nahmen vor dem Gerichtssaal Platz und warteten darauf, dass sie aufgerufen wurden.

Als erstes wurde Hermine aufgerufen und sie ihre Aussage tätigen und Harry drückte ihr ganz kurz die Hand und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Nach einer halben Stunde wurde Harry aufgerufen und er betrat den Gerichtssaal. Hermine hatte sich auf einen Stuhl gesetzt und zwinkerte ihm zu. Nun konnte er Draco Malfoy erkennen und er traute kaum seinen Augen. Er saß mit gesenktem Kopf an seinen Tisch und sah sehr abgemagert aus.

Harry setzte sich auf den Stuhl für die Zeugenaussage und guckte Kingsley an, der den Vorsitz im Gamot hatte. "Sie sind Lord Harry Potter, geboren am 31.07.1980 und wohnhaft im Fuchsbau in Ottery St.

Catchpole?" "Ja der bin ich." "Sie wurden das Opfer des Angriffs von Mr. Draco Malfoy und lagen einige Zeit im Koma?" "Ms. Hermine Granger hatte einige Tage zuvor eine Warnung erhalten, die wir sehr ernst nahmen. Wir hatten dem Zaubereiminister und der Direktorin den Brief gezeigt." "Wurden Hinweise gefunden oder Vorbereitungen getroffen?" "Wir haben damals den Verdacht gehabt, dass Mr. Draco Malfoy dahinter steckt, denn er hatte im letzten Sommer so etwas angedroht. Er wurde mehrere Tage beobachtet, aber man konnte nichts feststellen." "Wenn der Fluch Ms. Hermine Granger gedacht war, warum wurden Sie denn getroffen?" "Ich wollte Ms. Hermine Granger schützen und habe mich vor ihr geworfen." "Haben sie denn noch Schmerzen oder sonstige Beeinträchtigungen?" "Ich habe kaum noch Schmerzen und habe keinen bleibenden Schaden davon getragen." "Sie können sich dann in den Zuschauerraum setzen, während sich das Gamot zurückzieht und über die Bestrafung berät.

Harry setzte sich neben Hermine hin und drückte ganz sanft ihre Hand und sie legte ihren Kopf auf seine Schulter und schloss ihre Augen. Nach einer Stunde kam der Gamot zurück und Draco Malfoy wurde lebenslänglich nach Askaban geschickt.

Harry und Hermine apparierten in den Fuchsbau und berichteten vom Prozess und Molly war mehr als nur glücklich und als Dank wurde ein riesiges Mittagessen aufgetischt. Jean langte besonders zu und Hermine konnte darüber nur lachen und Paul verdrehte nur die Augen.

Am Nachmittag machten Harry und Hermine einen längeren Spaziergang mit Teddy und verarbeiteten den Prozess gegen Draco Malfoy.

Am Abend saßen sie in der Wohnstube zusammen und Harry hatte Teddy auf den Schoß und er spielte mit ihm, während Hermine und Jean in Katalogen blätterten und dabei grinsen und lachen mussten und nebenbei verträumte Blicke aufgesetzt hatten.

Gegen Mitternacht gingen sie ins ihr Schlafzimmer und Harry und Hermine erlebten noch eine heiße und wilde Nacht und sie schliefen erst ein, als am Horizont die Sonne zu sehen war.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber ich hatte ein bisschen Zeit und habe das neue Kapitel schon am heutigen Dienstag zu Papier gebracht. Ich hoffe doch, dass euch dieses Kapitel gefällt und ihr damit zufrieden seid. Wünsche euch noch einen schönen Dienstag und das neue Kapitel kommt zum Wochenende.

Euer Michael

Jahrestag

Jean ging am nächsten Morgen in das Zimmer von Harry und Hermine und fand beide schlafend im Bett vor und musste lächeln. Im ganzen Zimmer lag ihre Kleidung zerstreut und beide hatten sich eng aneinander gekuschelt. Hermine hatte ihren Kopf auf die Schulter von Harry gelegt und er hatte beide Arme um sie geschlungen. Die Haare der beiden waren total durcheinander und sie schliefen noch tief und fest. Deshalb ging Jean zurück in die Küche und setzt sich zu Molly an den Tisch und trank ihren Kaffee. "Sind sie schon auf?" "Sie schlafen noch und ich wollte sie nicht wecken, denn sie hatten wohl eine lange und leidenschaftliche Nacht." Molly musste ebenfalls grinsen und stellte das Frühstück für die beiden in den Kühlschrank und trank ebenfalls ihren Kaffee. "Morgen haben sie ihren Jahrestag und dort werden sie wohl alleine sein wollen." "Sie haben Jahrestag?" "Ich wollte das auch nicht erst glauben, aber Harry hatte mir das erzählt und er will Hermine mit einem Picknick und einem Geschenk überraschen." "Etwa ein Ring", fragte Jean und ihre Augen fingen an zu leuchten. "Lass den beiden doch etwas Zeit, denn irgendwann werden sie heiraten und darauf freue ich mich jetzt schon." "Ich habe gestern mit Hermine einige Kataloge gefunden und haben sie uns angeschaut. Dort waren schöne Hochzeitskleider drin und meine Mine wird würde wunderschön darin aussehen." "Hermine hat auch eine wunderschöne Figur und Harry würde sie selbst in dreckigen Lumpen schön finden." "Mine und Harry sind auch ein wunderschönes Paar und sie lieben sich abgöttisch." "Ich habe noch nie so ein verliebtes Pärchen gesehen, sie stellen selbst James und Lily in den Schatten." "Waren sie auch so ein wunderschönes Paar?" "Sie waren ein schönes Pärchen und sie haben sich richtig geliebt, dabei haben es bei ihnen sehr lange gebracht, bis sie bemerkten, dass sie sich lieben." "Bei Harry und Mine hat es auch sehr lange gedauert." "Das hat er wohl von James und Lily geerbt und seinen Heldenmut hat er von James geerbt, wobei er die Augen von Lily hat." "Kein Wunder das Mine immer von ihm geredet und geschwärmt hat, denn er ist perfekt für sie und sie sind wie füreinander geschaffen." "Ich habe mir immer gewünscht, dass Harry und Ginny ein Paar werden und heiraten werden, aber da Hermine wie eine Tochter für mich ist, ist es überhaupt nicht schlimm und ich freue mich richtig für sie. Ginny hat auch einen tollen Mann gefunden und sie ist glücklich mit ihm, also bin ich auch glücklich. Ich habe damals überhaupt nicht mitbekommen, dass Harry und Ginny ein Pärchen waren. Ginny muss richtig Liebeskummer gehabt haben und ich konnte sie nicht trösten." "Mine war für sie da, auch wenn sie ein wenig befangen war, da sie in Harry verliebt war und sich ebenfalls eine Beziehung mit ihm wünscht, was sie jedoch nie gesagt hat." "Sie musste sich dabei richtig mies gefühlt haben, da Ginny ihre beste Freundin ist und sie wollte sicherlich ihr nicht den Freund ausspannen." "Das hat sie auch nicht und Ginny wusste, dass sie auch in Harry verliebt ist." Beide Frauen grinsten sich an und Jean ging zu Paul, der mit Arthur in der Garage war und sich die Muggelsachen anschaute.

Gegen Mittag regte sich etwas bei Harry und Hermine, denn beide wurden zeitgleich wach und schauten sich verliebt in die Augen und küssten sich leidenschaftlich. "Wir sollten aufstehen, denn es ist schon Mittag und sie machen sich bestimmt schon Sorgen." "Vielleicht war ja schon jemand hier und hat uns schlafen lassen." "Dann haben sie auf jedem Fall etwas zum lachen, denn sie werden begriffen haben, was letzte Nacht abgelaufen ist." Harry und Hermine wurden knallrot und Hermine ging ins Bad und ging duschen, während Harry sich anzog und aus dem Fenster schaute und lächeln musste. Er genoss jede freie Sekunde mit Hermine und würde alles für sie geben, wenn er müsste. Die letzte Nacht war so phantastisch und wunderschön mit ihr gewesen.

Nach 10 Minuten kam Hermine aus dem Bad und schlang ihre Arme um seinen Körper und küsste sanft seinen Nacken und Harry ging ebenfalls ins Bad und duschte ausgiebig.

Nach weiteren 10 Minuten gingen sie zusammen in die Küche und wurden von Jean, Paul, Arthur und Molly grinsend empfangen und Molly erwärmte ihnen das Frühstück und sie aßen ganz schnell auf, denn Molly deckte gerade den Tisch für das Mittagessen.

Nach dem Mittag kam Ginny mit Tom zu Besuch und Harry, Hermine und Ginny trainierten für Quidditch

und gingen erst zum Abendbrot in den Fuchsbau zurück.

Nach dem Abendbrot setzten sie sich in die Wohnstube und Hermine schmiegte sich an Harry und schloss die Augen und ließ sich von ihm kraulen. Jean und Molly beobachteten die beiden und flüsterten leise miteinander und ihre Augen leuchteten vor Freude. Arthur und Paul spielten Schach miteinander und Krummbein hatte sich auf den Teppich breit gemacht und schnurrte leise vor sich hin. Gegen 23 Uhr gingen sie ins Bett und schliefen auch sehr schnell ein.

Am nächsten Morgen weckte Harry seine Freundin mit einem sanften Kuss auf die Stirn und hielt ihr eine Rose unter die Nase. Hermine schlug die Augen auf und lächelte ihn an und nahm ihm die Rose ab und sog den Duft dieser schönen Rose ein. "Guten Morgen mein Schatz, so weckst du mich jetzt bitte jeden Tag." "Das hättest du wohl gerne oder?" Hermine streckte ihm die Zunge heraus und Harry kitzelte sie durch und sie musste laut lachen, dass es sogar in der Küche zu hören war.

"So wie es aussieht, sind sie schon wach und haben ihren Spaß miteinander", sagte Molly und deckte für die beiden das Frühstück auf. "Mach bloß nicht zu viel Essen, denn Harry wollte unsere Mine zu einem Picknick entführen und da sollten sie hungrig sein." "Ich habe schon den Korb für sie gepackt und noch einige andere Sachen mit eingepackt." "Was hast denn so eingepackt?" "Ich habe Wein, Champagner, Erdbeeren, Weintrauben, Sandwichs, Kerzen, Rosen, Rosenblätter und einige Süßigkeiten eingepackt." "Wohin will er denn Hermine mitnehmen." "Hier in der Nähe ist eine kleine verborgene Bucht und dort ist nie jemand und man hat einen phantastischen Ausblick."

Harry und Hermine betraten die Küche und alle schauten sie grinsend an und sie setzten sich an den Tisch und aßen ihr Frühstück. Hermine wunderte sich, dass es heute sehr wenig zum Frühstück gab, aber sie sagte nichts dazu, denn sie hatte schon einen großen Verdacht, wer dahinter steckt. Nach dem Frühstück gingen sie in den Garten zu Ginny, die auf eine Liege lag und ihren Körper bräunen ließ. Harry gab Ginny das Zeichen und sie lenkte Hermine mit einem belanglosen Gespräch ab, während Harry den Korb und das Geschenk holte. Er verkleinerte den Korb und verstaute ihn in seine Tasche und ging zurück in den Garten. "Hast du Lust auf einen kleinen Spaziergang?" "Hermine nickte und so gingen sie händchenhaltend spazieren.

Harry ging mit ihr zu der kleinen verlassenem Bucht und dort genossen sie den Ausblick, während sie sich in den Armen hielten. Harry verband die Augen von Hermine und holte etwas aus dem Korb heraus. Als Hermine die Binde abgenommen wurde, kniete Harry vor ihr mit 365 Rosen und hielt ihr den riesigen Strauß Rosen entgegen. "Alles gute zum Jahrestag", sagte er lächelnd und hielt dabei eine ihrer Hände. Hermine strahlte ihn an und nahm sich den Rosenstrauß und roch ganz lange daran. Sie legte die Rosen beiseite und nahm Harry in die Arme und gab ihm einen ganz langen und zärtlichen Kuss auf den Mund. "Ich habe noch ein kleines Geschenk für dich und ich hoffe doch, dass dir das Geschenk gefallen wird." Sie öffnete das Päckchen und darin fand sie eine wunderschöne Kette mit einem Diamanten und dazu gab es den passenden Ring und die passenden Ohringe. Hermine wurde ganz bleich im Gesicht und guckte Harry an. "Das ist doch viel zu teuer." "Für dich ist mir nichts zu teuer und ich würde alles für dich geben." "Ich habe aber nur ein kleines Geschenk für dich und du schenkst mir so etwas teures und wertvolles." "Du brauchst mir nichts schenken, denn du bist mein größtes und bestes Geschenk. Hermine wurde rot und stürzte sich auf Harry und küsste ihn leidenschaftlich und wild. Sie schenkte Harry eine goldene Kette mit einem grünen Smaragd, der die Farbe von Harrys Augen annahm.

Harry bereitete das Picknick für die beiden vor und so verbrachten sie einen wunderschönen Tag an der verlassenem Bucht und kehrten erst zum Abendbrot in den Fuchsbau zurück, wo sie schon sehnsüchtig erwartet wurden. Alle Weasleys, Cho, Luna und die Eltern von Hermine waren anwesend und der Fuchsbau platze aus allen Nähten. "Mine, was ist das für ein Ring an deinem Finger", fragte Ginny und schaute sich den Ring genauer an. Jean, Molly, Fleur, Lavender, Cho und Luna stürmten sofort zu Ginny und Hermine und guckten sich den Ring an. "Du hast doch hoffentlich Ja gesagt", fragte Jean ihre Tochter und grinste sie an. "Wir haben uns nicht verlobt, es ist nur ein Geschenk zu unserem Jubiläum und dazu gehört noch eine Kette und Ohringe." "Wenn das nur ein Geschenk zum Jubiläum ist, wie sieht dann der Verlobungsring oder der

Ehering aus?" "Das werdet ihr schon früher oder später mitbekommen." Jean grinste sie an und umarmte ihre Tochter und nahm Harry ebenfalls in den Arm und bekam Freudentränen in den Augen. "Du musst doch nicht gleich weinen." "Ich bin nur so glücklich, dass ihr so ein wunderschönes Paar seid und das ihr beide nur so vor Glück strahlt.

Nach dem Essen saßen sie alle im Garten und unterhielten sich und gegen Mitternacht gingen alle ins Bett und schliefen sehr schnell ein.

Das lange Warten hat nun ein Ende und das neue Kapitel ist endlich fertig :). Ich hoffe es gefällt euch sehr gut und ich freue mich auf ganz viele Reviews und Vorschläge. Auch auf diesem Wege wollte ich noch einmal fragen, ob jemand von euch einen Video-Trailer für diese Geschichte erstellen kann oder ob ihr da vielleicht jemanden kennt, der das machen kann. Es darf natürlich nichts kosten und ich würde mich wirklich freuen, wenn das klappen könnte.

Ich wünsche euch noch einen wunderschönen Freitagabend und ein schönes Wochenende und einen tollen 2. Advent.

Euer Michael

Geplante Gesetzesänderungen

Am nächsten Morgen weckte Harry seine Hermine mit einem Kuss auf den Mund und er kraulte sanft ihren Nacken. Hermine schnurrte wie ein kleines Kätzchen und kuschelte sich immer mehr an ihn. Sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und knabberte zärtlich an seinem Ohr. "Wir müssen heute ins Ministerium, denn wir müssen ja einmal in der Woche anwesend sein. Kingsley und Arthur haben einige Gesetze durchgesehen und haben dort einige gravierende Fehler und Schlupflöcher gefunden." "Bis dahin müssen wir noch duschen, frühstücken und in die Winkelgasse." "Wir können ja zusammen duschen", sagte Harry und grinste Hermine frech an. "Das hättest du wohl gern", sagte Hermine lachend und warf ein Kissen auf Harry. Harry wich dem Kissen aus und stürzte sich auf Hermine und kitzelte sie durch. Schließlich gingen sie zusammen duschen und nach einer halben Stunde saßen sie in der Küche und unterhielten sich mit Molly, Jean und Paul. Molly hatte ihnen ihr Frühstück gebracht und hatte sich von Harry seine Eule geliehen und hatte einen Brief zu Ginny geschickt. "Was habt ihr heute so vor?" "Wir wollen in die Winkelgasse, denn Cho hat bald Geburtstag und wir brauchen noch Geschenke und wir müssen unbedingt ins Ministerium, denn Arthur und Kingsley haben einige Fehler in Gesetzen gefunden." "Davon hat Arthur erzählt und er sagt, dass ihr gegen 10 Uhr ins Ministerium kommen sollt." "Dann sollten wir langsam los, denn wir haben nur noch 2 Stunden Zeit."

Harry und Hermine apparierten nach 20 Minuten nach London und betraten die Winkelgasse. Sie gingen händchenhaltend durch die Geschäfte und schauten nach Geschenken für Cho und Ginny, denn sie hat ja auch bald Geburtstag. Hermine schaute auch schon nach Geschenken für Harry und machte sich innerliche Notizen, denn sie wollte mit ihren Eltern in einigen Tagen nach London und für Harry die Geschenke kaufen. Harry und Hermine wurden oft von anderen Leuten angestarrt und einige drehten sich um und schaute ihnen nach. Einige unterhielten sich flüsternd miteinander und zeigten dabei auf die beiden und grinste dabei.

Gegen halb elf gingen sie in das Ministerium und gingen durch das Atrium und betraten des Stock für die neue Abteilung und suchten Kingsley und Arthur. Harry und Hermine fanden die beiden in ihrem Büro, wo sie mehrere Pergamente studierten und sortierten. "Ihr seid ja frühzeitig hier und so können wir gemeinsam die Pergamente für unsere Versammlung sortieren." "Wo soll sie denn stattfinden?" "Im Großen Gerichtssaal, denn der wird heute nicht gebraucht." "Das klingt gut", sagte Hermine und sie halfen Arthur und Kingsley beim sortieren der Pergamente und hefteten sie in die Akten.

Kurz vor 10 Uhr betraten sie den Großen Gerichtssaal und setzen sich an einen Tisch. Arthur und Kingsley hatten mehrere Tische zusammengestellt und so saßen sie alle in einem Kreis. Gegen 10 Uhr war der Raum gefüllt und alle Mitarbeiter der Abteilung waren anwesend und Harry übernahm die Führung der Versammlung.

"Ich möchte euch alle zur ersten offiziellen Versammlung unserer Abteilung begrüßen und wir haben heute eine Menge vor. Arthur und Kingsley haben sich viele Gesetze durchgelesen und fanden teils gravierende Fehler und gefährliche Schlupflöcher. Außerdem möchten wir dafür sorgen, dass alle Lebewesen der magischen Welt gleich behandelt werden und akzeptiert werden."

"Zurzeit werden viele magische Lebewesen nicht akzeptiert und werden teilweise aus unserer Welt verbannt und das muss geändert werden", sagte Hermine und schaute dabei in die Runde. "Diese magischen Lebewesen haben uns im Krieg gegen Voldemort geholfen, obwohl sie teilweise erniedrigt worden sind. Wir sind ihnen schuldig, dass sie volles Mitglied der magischen Welt werden und das man sie auch so behandelt. Ich spreche hier von Zentauren, Hauselfen und anderen Lebewesen."

"Wir haben in einigen Gesetzen viele Fehler gefunden und diese müssen schnell geändert werden. Viele Gesetze hat Cornelius Fudge verabschiedet und mit Absicht diese Schlupflöcher und Fehler eingebaut. Wir haben mit ihm gesprochen und er hat teilweise gestanden und wird sich deshalb vor dem Gamot verantworten müssen. Die Gesetzestexte wurden regelmäßig von Lucius Malfoy verfasst und der Gamot hat sie damals ohne

bedenken durchgewunken. So war es Dementoren erlaubt worden, dass sie unschuldige Menschen anzugreifen und es gab sogar eine Liste, wo Namen draufstanden, welche Personen angegriffen werden sollten. Die unverzeihlichen Flüche waren nicht mehr strafbar und in Hogwarts durften diese gegen Schüler angewandt werden, die Nachsitzen oder andere Strafen bekommen hatten. Askaban durfte nur von Dementoren überwacht werden und das alles muss geändert werden. Wir müssen verhindern, dass sich so ein Regime nicht mehr bilden kann oder darf und wir müssen schnell reagieren. Wir müssen die Gesetzestexte neu formulieren und in einigen Tagen dem Gamot überreichen. Der Gamot wird darüber beraten, allerdings haben wir das vollste Vertrauen des Gamots. Dieses dürfen wir nicht ausnutzen und sollten wasserdichte Gesetzestexte verfassen. Das sollten Mitarbeiter machen, die davon Ahnung haben und alle Möglichkeiten in Betracht ziehen. Darunter zählen auch Harry und Hermine und das solltet ihr in 3 Tagen geschafft haben. Ihr bekommt jegliche Unterstützung des Gamots und euch steht die ganze Bibliothek des Ministeriums zur Verfügung, auch wenn Harrys Bibliothek wohl noch besser sein könnte."

Kingsley setzte sich auf seinen Stuhl und jeder öffnete seine Akte und sie lasen sich die Akte durch und machten sich Stichpunkte auf ihren Pergamenten und unterhielten sich flüsternd. "Wann findet der Prozess gegen Cornelius Fudge statt", fragte Harry und schaute Arthur an, der grinsen musste. "Vermutlich in zwei Monaten, wenn nichts dazwischen kommt." "Kann man das nicht schneller abwickeln?" "Wir brauchen nur ein volles Geständnis und dann würde er mit einer geringeren Strafe davonkommen." "Dieses Gesetz müssen wir ändern, er sollte eine große Strafe bekommen, denn er hat bewusst diese Fehler und Schlupflöcher eingebaut und das muss bestraft werden." Die restlichen Mitarbeiter nickten zustimmend und die Versammlung wurde aufgelöst."

Harry und Hermine apparierten in den Fuchsbau und aßen ihr Mittag und berichteten den anderen von der Versammlung.

Am Nachmittag gingen sie wieder in die Winkelgasse gingen zu Gringotts und betraten das Verlies von Harry und setzten sich an einen Tisch und brüteten über mehrere Bücher. Hermine machte sich mehrere Stichpunkte und war voll in ihrem Element. Am Abend gingen sie in den Fuchsbau, wobei Harry eine schwere Tasche mit wichtigen Büchern trug. Hermine hatte ihn richtig angefleht, denn sie wollte am nächsten Tag noch einmal alles durchgehen, damit sie auch kein Fehler machen.

Nach dem Abendbrot saßen sie alle im Garten und hatten ein kleines Lagerfeuer angezündet und genossen den wunderschönen Abend. gegen 23 Uhr gingen sie ins Bett und Harry und Hermine schliefen Arm in Arm ein.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber ich hatte ein bisschen Zeit und wollte diese sinnvoll nutzen. Ich hoffe doch, dass euch dieses Kapitel gefällt und ihr die Geschichte weiterhin fleißig lest. Ich möchte euch noch einmal darauf hinweisen, dass ich immer noch jemanden suche, der für mich ein oder mehrere Video-Trailer erstellt. Ich wünsche euch noch eine schöne Woche und am Wochenende wird definitiv das nächste Kapitel kommen

Euer Michael

Familientreffen im Fuchsbau

Innerhalb der nächsten Tage arbeiteten Harry und Hermine erfolgreich an der Umsetzung und Formulierung der entsprechenden Gesetze und diese wurden auch vom Gamot so übernommen und durchgesetzt. Die Bevölkerung nahm dies erfreut auf und die magischen Kreaturen konnten sich endlich öffentlich zeigen, ohne Angst zu haben, dass sie verfolgt werden würden. Cornelius Fudge legte ein volles Geständnis ab und wurde auf eigenen Wunsch zur vollen Strafe verurteilt und so muss er 20 Jahre in Askaban verbringen. Harry und Hermine arbeiteten wieder täglich in der Winkelgasse, wobei sie tatkräftige Unterstützung von Jean, Paul, Ginny, Cho und Molly bekamen und am Abend flogen Harry, Hermine und Ginny noch einige Runden und machten jeden Abend ein zweistündiges Training. Das Training bestand aus Dehnungen, ein wenig Kraftsport, Konzentrationsübungen und Taktik. Zum Schluss spielten sie einige Spielzüge durch und gingen anschließend im See baden und entspannten sich dort. Harry und Hermine massierten sich gegenseitig und genossen diese Momente in vollen Zügen.

Schließlich war es Samstag und Molly hatte alle zu einem Familientreffen eingeladen, einschließlich Harry, Hermine, Jean und Paul. So halfen Hermine, Harry, Jean und Paul ihr beim zubereiten der Speisen und anschließend reinigten sie noch den Fuchsbau und Harry und Hermine holten noch Teddy und Andromeda ab.

Am frühen Nachmittag kamen schon Ginny, Tom, George, Charly und Percy vorbei, wobei Percy eine nette Dame mit dem Namen Andrea mitbrachte. Sie kommt ursprünglich aus Deutschland und ist vor knapp zwei Jahren nach England gezogen und konnte hervorragend Englisch. Fleur, Bill, Ron und Lavender wollten später vorbeikommen, da sie noch einiges zu tun hatten.

Harry und Hermine kümmerten sich liebevoll um Teddy, wobei Teddy die Zeit mit den beiden genoss und vor sich hin brabbelte. Zum ersten Mal konnten sie die Wörter Mum und Dad hören und sie bekamen sofort Tränen der Freude in den Augen und drückten Teddy ganz eng an sich. Teddy verstand diese Aufregung natürlich noch nicht und schlief prompt im Arm von Hermine ein, die ihn sanft an ihre Brust gedrückt hatte. Die restlichen Leute haben das natürlich sofort verstanden und sie blickten alle stolz auf die drei und flüsterten leise miteinander.

Es wurden noch eine Runden Quidditch gespielt und einige Bänke, Tische und Stühle wurden im Garten aufgestellt. Da das Wetter sehr schön war und die Temperatur angenehm war, hatte man sich entschlossen, dass man im Garten bleiben wolle. Nebenbei wurden noch einige Runden Schach und Snape explodiert gespielt und George berichtete von seinen neuen Erfindungen, die sich Harry am Montag genauer anschauen wollte. Gegen Abend kamen Bill, Fleur, Ron und Lavender vorbei, wobei Harry sehr lange von Fleur umarmt worden ist und einige Küsse auf die Wange bekam. Ron schlug ihm strahlend auf die Schulter und Bill gab ihm einen Handschlag und übergab ihm einen dickeren Brief von Gringotts. "Dort sind deine Einnahmen und Ausgaben vom letzten Monat aufgelistet und ich muss dir sagen, dass du ein gutes Händchen für Geschäfte hast. Deine Verliese platzen aus allen Nähten und wir wissen nicht mehr wohin mit deinem Gold. Du bist einfach zu sparsam und in den nächsten Monaten wird sicherlich noch einiges reinkommen." "Immer fleißig investieren und wenn es nötig ist, dann müsst ihr halt neue Verliese anmieten. Warum sollte ich nicht sparsam sein, denn schließlich sollen meine Kinder und Enkel und deren Kinder auch noch was davon haben." "Du bist ja schon weit mit der Planung." "Man muss auf alles vorbereitet sein." Nun trat Hermine zu ihnen und übergab den kleinen Teddy an Harry und umarmte Bill zur Begrüßung und schmiegte sich an Harry an und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund.

Molly und Jean deckten inzwischen den Tisch für das Abendbrot und Arthur war mit Paul in seinen schuppen verschwunden, wo er ihm seine neue Errungenschaften zeigte. Harry und Hermine mussten bei diesem Anblick lachen und setzten sich an den Tisch und Hermine entdeckte an der Hand von Lavender einen kleinen hübschen Ring und stupste Harry dabei an. Sie zeigte ihm wortlos den Ring und grinste dabei schelmisch und zwinkerte Harry dabei an.

Nun hatten sich alle an den Tisch gesetzt und aßen fleißig ihr Abendbrot, wobei Jean, Fleur und Lavender am meisten zulangten. Harry und Hermine fiel das natürlich sofort auf und beobachteten Fleur und Lavender sehr ausgiebig und konnten sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen. Jean hatte Harry und Hermine beobachtet und folgte ihren Blicken und prustete in ihren Essen, während ihr Paul sanft auf den Rücken schlug. Molly unterhielt sich sehr lange mit Andrea und sie freundeten sich sofort an und nannten sich schon beim Vornamen.

Hermine schaute immer wieder auf den Ring von Lavender und nahm all ihren Mut zusammen und sprach sie laut an. "Du hast da einen wunderschönen Ring an deiner Hand, Lavender. Lavender wurde daraufhin knallrot und Ron legte einen Arm um seine Freundin. Alle am Tisch blickten zuerst Lavender und schließlich Ron an und so standen die beiden auf und schauten in die Runde. "Lavender und ich haben uns verlobt, eigentlich wollten wir es euch erst später beichten, aber Hermine hatte mit ihren Adлераugen den Ring sofort erkannt." "Ich denke du wolltest sie später fragen", sagte Harry und grinste Ron frech an. "Ich habe mich entschlossen, sie jetzt schon zu fragen, da etwas dazwischen gekommen ist und es gerade gepasst hat." "Was ist denn dazwischen gekommen", fragte Jean grinsend und zwinkerte Harry und Hermine an. "Nun ja, Lavender und ich haben euch noch etwas zu sagen, denn wir werden in einigen Monaten nicht mehr zu zweit sein. Wir beide erwarten ein Baby und deswegen haben wir die Verlobung vorgezogen." Molly stand auf und nahm mit Tränen in den Augen die beiden in die Arme und drückte sie fest an sich. "Bill und Fleur haben euch auch noch zu beichten", lachte Hermine und bekam prompt scharfe Blicke von den beiden und sie zwinkerte den beiden zu. "Ihr beiden etwa auch", fragte George grinsend und schlug Bill freundschaftlich auf die Schulter. "Wurde ja auch langsam Zeit", sagte Ginny und umarmte Fleur und Lavender sehr lange. "Stammen wir denn hier alle von Karnickeln ab oder was", fragte George in die Runde und alle brachen in schallendes Gelächter aus.

Anschließend wurde Teddy in das Zimmer von Harry und Hermine gebracht und sie setzten sich wieder an den Tisch und gratulierten Bill, Fleur, Ron und Lavender zur Schwangerschaft und natürlich auch wegen der Verlobung von Ron und Lavender. "Möchtet ihr beiden unsere Trauzeugen und die Paten unseres Kindes sein", fragte Lavender lachend und Harry und Hermine verstanden natürlich sofort den Wink mit dem Zaunpfahl von den beiden. "Das würden wir gerne machen und es wäre uns eine Ehre." "Wir haben uns auch gefragt, ob ihr beiden die Paten unseres Kindes werden würdet", sagte Fleur und wurde dabei knallrot im Gesicht. "Habt ihr denn alle Langeweile oder warum sucht ihr uns alle aus", fragte Harry nun lachend und wieder brach tosendes Gelächter am Tisch aus. "Wir können hier bald unseren eigenen Kindergarten aufmachen", sagte Hermine und schmiegte sich ein wenig an Harry. "Den Brautstrauß braucht Lavender nicht mehr zu werfen, denn wir alle wissen ja, wer den fangen wird", sagte Jean lachend und bekam prompt einen giftigen Blick von Hermine zugeworfen. "Wir wollen nur das Beste für unsere Mine und unserem großen Retter", sagten George und Arthur gleichzeitig und wieder mussten alle lachen.

Sie ließen den Abend gemütlich ausklingen und langsam verabschiedete sich jeder und so saßen nur noch Harry, Hermine, Molly, Arthur, Jean und Paul im Garten und tranken Rotwein, während Jean ein wenig Brause trank.

Gegen Mitternacht gingen sie auch alle ins Bett und Harry und Hermine schmiegt sich eng aneinander und schliefen sehr schnell ein.

Ich hoffe natürlich, dass euch dieses Kapitel gefällt und würde mich über Reviews sehr freuen. Desweiteren wünsche ich euch allen ein schönes Wochenende und einen schönen und gemütlichen 3. Advent. Wenn noch jemand wegen den Video-Trailern fragen hat das jemand machen möchte, dann könnt ihr euch jederzeit an mich wenden. Das nächste Kapitel wird wohl nächste Woche am Wochenende fertig sein und wird hochgeladen. Euch allen noch einen schönen Freitag.

Expandieren

Am nächsten Tag standen Harry und Hermine sehr früh auf und apparierten in die Winkelgasse, denn sie mussten in den Läden arbeiten, da einige Mitarbeiter Urlaub hatten oder sich krank geschrieben hatten. Hermine nahm die Bestellungen auf und Harry half in der Küche aus und wollte mit Cho ein längeres Gespräch führen, da sie das weitere Vorgehen besprechen wollten. Jean half ebenfalls mit und apparierte deswegen mit den beiden nach London und freute sich auf den heutigen Tag, denn sie wollte mit Ginny und Hermine den Geburtstag von Harry planen und später wollte sie mit Hermine den Geburtstag von Cho und von Ginny planen.

Sie betraten die Läden und wurden von den Mitarbeitern und Florean begrüßt und Harry verabschiedete sich von Hermine mit einem Kuss von Hermine und das dauerte auch einige Minuten, denn beide konnten sich kaum voneinander trennen. Jean beobachtete das Spiel eine Weile und konnte sich ein Grinsen nicht mehr verkneifen und tippte den beiden auf den Schultern. "Ich habe gerade mit Florean gesprochen und er meinte, dass hier noch ein Zimmer frei ist und das er es gerne für euch beide vorbereitet, damit ihr dort weitermachen könnt." Die beiden wurden knallrot und Hermine kraulte noch ganz sanft den Nacken von Harry und legte ihren Kopf auf seine Schulter.

Harry ging zu Molly in die Küche und begrüßte sie mit einer Umarmung, denn die beiden hatten sich am Morgen noch nicht gesehen, da Molly schon früher aufgebrochen war, da es am Abend eine Hochzeit geben würde und noch einiges vorzubereiten ist. Er half Molly bei den Speisen und Jean guckte ihm dabei begeistert über die Schultern und grinste. "Du kannst sehr gut kochen und dabei bist du ein Mann. Jede Frau würde dir zu Füßen liegen." "Mir reicht es schon, wenn mir eine Frau zu Füßen liegt und selbst das wäre übertrieben." "Hermine kann sich sehr glücklich schätzen, dass sie so einen Mann wie dich gefunden hat." Ich bin eher glücklich, dass ich so eine Frau wie Hermine habe und das werde ich ihr jeden Tag zeigen, bis zum Ende unserem Lebens." Jean nahm Harry in die Arme und drückte ihn ganz lange an sich und gab ihm einen Kuss auf die Wange und schaute ihm in die Augen. "Du bist der perfekte Schwiegersohn und ich freue mich schon auf den Tag, wenn du unsere Hermine zu deiner Frau machst, denn ihr werdet früher und später heiraten." "Das haben wir auch vor, nur halt nicht in der nächsten Zeit."

Nach dem Gespräch mit Jean traf sich Harry mit Cho und er begrüßte sie mit einer Umarmung und einem Kuss auf die Wange. Sie setzten sich in die Sonne und Cho breitete ihre Pergamente auf den Tisch aus und schaute Harry an. "Ich habe mehrere Analysen und Statistiken erstellt und mir die Umgebung einiger möglicher Standorte der Läden angeschaut. Die leerstehenden Gebäude müssten aufwendig renoviert werden, aber es würde sich lohnen, denn dort gibt es kaum Gaststätten oder Eiscafés. Wir sollten auch bei den Muggeln die Scherzartikel verkaufen, jedoch sollten wir George und Ron darauf hinweisen, dass sie ihre Produkte für die Muggel überarbeiten oder speziell für die Muggel entwickeln." "George hat schon gesagt, dass er an neuen Produkten arbeitet und das ich sie mir morgen anschauen soll." Ich würde in jeder größeren Stadt in England die Läden eröffnen und die Immobilien sind auch dafür vorhanden. Dies wird einige Zeit dauern, denn wir sollten nicht alles auf einmal machen, sondern erst eins beenden und danach das nächste anfangen." "Wäre denn der Bedarf da?" "Ich habe mal eine kleine Umfrage bei den Muggeln und den Zauberern gemacht und sie würden sich wirklich freuen, besonders die jüngere Generation." "Dann sollten wir das in Angriff nehmen und in 14 Tagen mit den Arbeiten beginnen." "Ich würde in Newcastle, Manchester oder Liverpool anfangen, denn da ist der größte Bedarf und der sollte schnell gedeckt werden." "Du machst eine hervorragende Arbeit und wir sollten in Liverpool anfangen, als zweites sollten wir in Manchester eröffnen und schließlich in Newcastle alles auf die Reihe bringen." Cho nickte und wurde ein wenig Rot um die Wangen herum und zwinkerte Harry kurz zu.

Nun zeigte Cho ihm ihre Aufzeichnungen und die Auswertung der Umfrage und Harry zeigte sich sehr zufrieden und stimmte ihren Vorschlägen zu und sie bestellten sich einen Kaffee und ein Stück Kuchen und unterhielten sich noch ein wenig.

In der Zwischenzeit hatten sich Jean, Hermine und Ginny zusammengesetzt und planten die Feier für Harry´s Geburtstag, denn der sollte wieder etwas besonderes werden. "Wir sollten eine Feier mit Familie, Freunden und Wegbegleitern machen." "Das ist eine gute Idee, aber wo wollen wir das durchführen?" "Wir könnten das ja im Fuchsbau machen." "Das wäre eine gute Idee, aber wir können es ja auch wieder woanders machen." "Woran hast du gedacht", fragte Ginny ihre beste Freundin und schaute ihr in die Augen. "Wir können das ja in Spanien oder oder Italien machen und eine Strandparty daraus machen." "Das ist eine wunderschöne Idee, denn Harry liebt ja den Strand und anschließend könnt ihr dort noch einige Tage Urlaub verbringen und euch das Land anschauen." "das wäre perfekt und am schönsten wäre es, wenn Teddy dabei wäre." "Das wird sicherlich kein Problem werden, nur sollten wir es mit Andromeda absprechen." "Sie wird sicherlich keinen Widerspruch einlegen, denn sie würde ebenfalls zustimmen, da sie euch beide liebt." "Und wo feiern wir den Geburtstag von Cho?" "Den können wir ja im Fuchsbau feiern und all ihre Freunde und ihre Familie einladen." "Ich könnte ja mit ihrer Mutter sprechen und mit ihr alles vorbereiten", sagte Ginny am Ende der Unterhaltung und sie bestellten sich einen leckeren Eisbecher.

Nach einer Stunde verabschiedete sich Ginny von ihnen, denn sie wollte Tom vom Ministerium abholen und mit ihm einen gemütlichen Nachmittag verbringen und so planten Hermine und Jean ihren Geburtstag und kringelten sich dabei vor lachen. Harry setzte sich zu den beiden und begrüßte seine Freundin mit einem sehr langen Kuss auf den Mund und einer sehr langen Umarmung.

Am Nachmittag arbeiteten sie fleißig weiter und schmückten den Raum für die Hochzeitsgesellschaft und Hermine guckte sich dabei einiges der Dekoration genauer an und machte sich dabei einige Notizen. Nur Jean bekam davon etwas mit und grinste fröhlich vor sich hin und hörte wahrlich die Hochzeitsglocken läuten.

Am Abend apparierten sie zurück in den Fuchsbau, wo schon Arthur und Paul warteten und einige Eimer voller Fische mitgebracht hatten, denn die beiden waren Angeln und Arthur hatte endlich ein neues Hobby für sich entdeckt.

Sie bereiteten gemeinsam die Fische für das Abendbrot vor und so war es eine gemütliche Runde und es wurde sehr viel Fisch gegessen. Nach dem Abendbrot setzten sie sich noch in den Garten und ließen den Tag bei einem Rotwein ausklingen und die Paare hatten sich aneinander gekuschelt.

Gegen Mitternacht gingen sie zurück in das Haus und verabschiedeten sich voneinander und gingen schlafen, wobei es bei Harry und Hermine noch eine lange Nacht wurde, denn sie konnten ihre Finger nicht vom anderen lassen und genossen einfach dieses wunderschöne Gefühl und kosteten es über mehrere Stunden aus.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber ich hatte heute Abend ein wenig Zeit und habe deshalb das neue Kapitel beendet und werde es schon heute veröffentlichen. Ich werde trotzdem am Wochenwende ein neues Kapitel fertigstellen, damit ihr noch ordentlich was zu lesen habt. In diesem Sinne wünsche ich euch noch eine schöne Woche und ich hoffe dich, dass euch dieses Kapitel gefallen hat.

Euer Michael

Der Anfang der Feierlichkeiten

Am Montag gingen Harry und Hermine zu George und Ron in den Laden und begutachteten die neuen Entwicklungen von den beiden. Sie erzählten ihnen von ihren Plänen und die beiden waren sofort begeistert und zeigten ihnen die entsprechenden Scherzartikel. Desweiteren sprachen sie mit ihnen die Feiern von Cho's und Ginny's Geburtstag ab und sie stimmten sofort zu, dass sie das Feuerwerk veranstalten und das Rahmenprogramm planen und durchführen.

Schließlich gingen sie durch die Winkelgasse und betraten einige Läden und stöberten eine Weile und gingen nach 2 Stunden in die Läden zurück und nahmen ihre Arbeit wieder auf. Hermine ging zu Molly und besprach dort das Buffet für die Geburtstage von Cho, Harry und Ginny und half ihr eine Weile beim Kochen. Am späten Nachmittag ging sie noch einmal alleine durch die Winkelgasse und kaufte die kleinen Geschenke für Harry und das war schon ziemlich anstrengend, denn es sollte was besonderes sein.

Gegen Abend apparierte sie zusammen mit Harry, Jean und Molly in den Fuchsbau und dort nahmen sie ihr Abendbrot zu sich und machten es sich danach in der Wohnstube bequem und unterhielten sich noch ein wenig. Harry und Hermine hatten sich in einen Sessel gesetzt und Hermine hatte sich an ihren Freund geschmiegt und fuhr mit ihren Händen durch sein Haar und schaute ihn verliebt an. Dabei wurden sie von Jean und Molly beobachtet und Paul strich über den Bauch von seiner Frau und Jean hatte sich an ihren Mann gekuschelt. Gegen 23 Uhr gingen sie in ihre Schlafzimmer und schliefen auch sehr schnell ein.

Am Dienstag arbeiteten sie wieder in den Läden und Hermine, Ginny und Cho hatten sich versammelt und kauften die größeren Geschenke für Harry. Paul und Tom halfen beim Tragen und apparierten sehr schnell in den Grimauld-Place und versteckten dort die Geschenke.

Am Mittwoch gingen Harry und Hermine in das Ministerium und dort wurden weitere Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht und weitere Prozesse gegen Ministeriumsmitarbeiter vorbereitet, die bei den Gesetzen mitgearbeitet hatten und schon längst entlassen worden waren. Manche hatten sich auch bestechen lassen und auch dafür wurden Prozesse auf den Weg gebracht. Harry und Hermine sollten wieder einige Gesetze neu formulieren und sie hatten noch am selben Tag damit begonnen.

Am Donnerstag verzogen sich Harry und Hermine in die Bibliothek der Potters und schauten in mehreren älteren Büchern nach und machten sich einige Notizen. Gegen Abend apparierten sie ins das Ministerium und trafen sich mit Kingsley und Arthur und zeigten ihnen die Notizen und die beiden waren begeistert.

Am Freitag verfassten sie das Gesetz und machten sich einen romantischen Abend im Garten des Fuchsbaus bei Kerzenschein und sie hatten sich auf eine Decke gelegt und fütterten sich gegenseitig mit Erdbeeren und Weintrauben und tranken einige Gläser Wein. Molly und Jean saßen in der Küche und beobachteten die beiden und grinsten um die Wette. Nebenbei backten sie mehrere Kuchen für Cho's Geburtstag und bereiteten die ersten Speisen vor.

Am Samstag wurden Harry und Hermine von Jean und Molly geweckt, die in ihr Zimmer kamen und die Decke wegzogen und laut Pfiffen, da sie beide nur in Unterwäsche im Bett lagen und aneinander gekuschelt eingeschlafen waren. Sie gingen in die Küche und nahmen sich ihr Frühstück zu sich und bereiteten zusammen mit Molly und Jean das Buffet für die Feier vor. Zum Mittag gab es nur leichte Kost, denn es war ein riesiges Buffet und das musste schließlich alles verdrückt werden und das geht nur mit leerem Magen. Am Nachmittag kamen Ginny, Luna und Tom vorbei und halfen dabei den Garten zu schmücken und alles vorzubereiten. Später kamen noch George, Ron, Neville, Fleur, Bill und Charlie vorbei und zum Abend hin kamen Cho und ihre Mutter und sie überraschten sie mit der Party.

Cho freute sich riesig darüber und umarmte jeden einzelnen und Harry bekam von ihr einen Kuss auf die

Wange und schließlich wurden ihr die Geschenke überreicht. Sie bekam mehrere Bücher, Schmuck, Klamotten und Gutscheine. Sie war allen dankbar dankbar und gerade bei Harry, Hermine, Ginny, Tom und Luna bedankte sie sich ganz lange und sie bekamen eine ganze lange Umarmung.

Das Buffet wurde eröffnet und Harry schmiss noch den Grill an und es wurde sehr viel gelacht und auch einiges getrunken. Es wurde auch eine kleine Band gebucht, die jetzt anfang zu spielen und alle gingen auf die Tanzfläche und tanzten miteinander. Harry und Hermine tanzten eng umschlungen miteinander und sahen sich dabei in die Augen und bei beiden leuchteten sie auf und man konnte darin Verlangen sehen und es loderten Flammen in ihren Augen auf. Sie küssten sich sehr leidenschaftlich und sie drückten sich fest aneinander. Hermine schlang ihre Arme um seinen Nacken und kraulte seinen Nacken sehr zärtlich und knabberte an seinen Ohr. Harry küsste unterdessen den Hals von Hermine und streichelte sanft ihren Rücken.

Über ihren Köpfen konnte man das Feuerwerk erkennen, welches gerade gestartet worden war und sie guckten zum Himmel und Hermine legte ihren Kopf auf die Schulter von Harry und er legte beide Arme um ihre Hüfte. Nach und nach gingen alle nach Hause und Harry und Hermine gingen Händchenhaltend in den Fuchsbau und hatten sich in die Wohnstube gesetzt.

Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und küsste ihn leidenschaftlich und wild und schmiegte sich immer mehr an ihn. Jean kam in die Wohnstube und wurde knallrot und räusperte sich vernehmlich und startete die beiden an. "Soll ich noch schnell eine Kasse aufstellen und Eintritt verlangen?" Harry und Hermine wurden ebenfalls knallrot und schüttelten leicht den Kopf und Hermine zog Harry in ihr Zimmer und dort küssten sie sich weiter und landeten zusammen im Bett, wo sie nicht die Finger voneinander lassen konnten. Es wurde wieder eine heiße Nacht zwischen den beiden und sie kamen erst am frühen Morgen zum schlafen.

Wie ich versprochen habe, kommt hier das neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es auch gefällt. Ich würde mich sehr über Kommentare freuen und wünsche euch noch einen schönen 4. Advent und schöne Feiertage im Kreise euer liebsten.

Euer Michael

Strandparty

Harry und Hermine wurden am nächsten Tag gegen Mittag von Ginny geweckt, die ins Zimmer kam und die Gardinen beiseite schob und sich auf die Bettkante setzte und den beiden durch das Haar streichelte.

"Guten Morgen ihr Schlafmützen, ihr müsstet mal langsam aufstehen oder wollt ihr den ganzen Tag im Bett verbringen?" "Lass uns noch ein bisschen schlafen, denn wir konnten erst bei Sonnenaufgang zu Ruhe kommen", sagte Hermine und kuschelte sich mehr an Harry, der einen Arm um sie legte. "Ihr sollt ja auch nicht die ganze Nacht wach bleiben, sondern schlafen oder habt ihr was besseres vorgehabt?" "Wir fanden einfach nicht zur Ruhe und deshalb sind wir erst sehr spät eingeschlafen." "Wenn ich mir euer Zimmer, eure Klamotten, euer Bett und euch so ansehe, dann hattet ihr wohl eine wilde und leidenschaftliche Nacht gehabt und das wäre dann euer Problem und nicht unser. Jetzt steht ihr auf, geht getrennt duschen und kommt in den Garten, denn wir haben schönes Wetter und ich will mit euch beiden noch trainieren, denn morgen haben wir garantiert keine Zeit dafür."

Nach diesen Worten verschwand Ginny aus dem Zimmer und ging zu Molly und Jean in den Garten und legte sich auf einen Liegestuhl. "Hast du die beiden wach bekommen?" "Die beiden hatten wohl eine wilde Nacht hinter sich und hatten dementsprechend wenig Schlaf und sehen auch so aus." "Die beiden können einfach die Finger nicht voneinander lassen." "Das könnte ich genauso wenig", sagte Ginny und ließ sich weiter von der Sonne bräunen. "Du hast deine Chance gehabt und hast ihn freiwillig aufgegeben, aber dafür bist du schon verheiratet und Tom und du habt bestimmt auch schon so einige Nächte verbracht." Ginny wurde knallrot und boxte ihrer Mutter spielerisch in die Seite und die drei Frauen mussten laut lachen. "Wie gehts dir denn mit dem Baby", fragte Ginny und guckte Jean an. "Bis jetzt ist noch alles in Ordnung, nur manchmal ist mir ein wenig schlecht und muss mich hinlegen." "Das wirst du auch haben, wenn du mal schwanger werden solltest." "Das dauert noch, Mum." "Wollt ihr etwa keine Kinder?" "Natürlich wollen wir Kinder, nur später, denn ich will Karriere bei den Harpies und in der Nationalmannschaft machen und Tom hat viel im Ministerium zu tun." "Du hörst dich ja fast wie Hermine an." Wieder mussten die drei laut lachen und sie ließen sich weiter von der Sonne bräunen.

Nach einer halben Stunde kamen Hermine und Harry in den Garten und begrüßten die drei mit einer Umarmung und legten sich gemeinsam auf den Rasen und schauten sich tief in die Augen und küssten sich sehr lang. "Jetzt ist aber mal gut hier", sagte Jean und guckte die beiden an und musste lachen. "Erst habt ihr eine wilde Nacht und habt kaum geschlafen und jetzt turtelt ihr schon wieder herum. Ginny sollte wohl einen Bann auf euch legen." "Das würde sie sich nie trauen, denn dann hätte sie zwei neue Feinde und wir gehen ihr solange auf den Wecker, bis sie freiwillig aufgibt und den Bann aufhebt." "Wann ist nun eure Hochzeit", fragte Ginny feixend und bekam dafür giftige und freche Blicke von Harry und Hermine. "Wir könnten natürlich jederzeit heiraten, aber das verdirbt uns nur den Spaß, denn wir wollen dir weiterhin auf der Nase herumtanzen und dich warten lassen." "Das werdet ihr mir noch bereuen", sagte Ginny lachend und bewarf beide mit einem Eiswürfel, die sie aus einer gekühlten Schale geholt hatte und machte wieder die Augen zu. Harry nahm sich den Eiswürfel und schlich sich an Ginny heran und ließ ihn den Körper von Ginny herunter gleiten. Ginny schreckte auf und fiel vor Schreck von der Liege und landete auf den Boden. Harry legte sich sofort auf die Liege und Ginny guckte ihn schmollend an und versuchte lachend die Liege um zuschmeißen, jedoch war Hermine schneller und zauberte die Liege extra schwer und so konnte Ginny die Liege nicht einen Millimeter bewegen oder hochheben. Das fanden Molly, Jean, Hermine und Harry so lustig, dass sie laut lachen mussten und Ginny versuchte Harry zu kitzeln und so fiel Harry doch von der Liege und Ginny streckte ihm frech die Zunge heraus.

Sie machten sich einen wunderschönen Nachmittag im Garten und Harry, Hermine und Ginny neckten sich gegenseitig und endete mit einer wilden Wasserschlacht, wo sogar Molly und Jean mitmachten. Krummbein jagte den Wasserbomben nach und versuchte diese zu fangen und so war er auch klitschnass und sein Fell war ziemlich unordentlich.

Zum Abend hin kamen Arthur und Paul vom Angeln wieder und der Fisch wurde gleich gebraten und Harry schmiss den Grill an und grillte das restliche Fleisch und die restlichen Würstchen von Cho's Geburtstag. Paul und Arthur holten noch Holz herbei und es wurde ein kleines Lagerfeuer entzündet. Sie genossen den restlichen Abend und jeder freute sich auf den nächsten Tag, denn da würde Harry Geburtstag haben und man würde ihn mit einer Strandparty in Spanien überraschen. Gegen 22 Uhr gingen sie schon zu Bett, denn Harry und Hermine schleifen fast im Stehen ein und das wollte sich keiner antun.

Gegen Mitternacht wurde Harry ganz sanft von Hermine geweckt, die ihn sehr zärtlich und fordernd küsste und sich halb auf ihn legte. Sie schauten sich eine Zeit lang nur in die Augen und Harry streichelte ihr sanft über die Wangen und strich einige Strähnen aus ihren Gesicht. "Alles gute, mein Süßer", sagte Hermine und gab ihm einen leidenschaftlichen Zungenkuss und schmiegte sich noch mehr an ihn. "So will ich jetzt jeden Tag geweckt werden." "Dafür müsstest du jeden Tag Geburtstag haben." Harry küsste Hermine ganz lange und beide schliefen Arm in Arm ein und beide hatten ein lächeln auf dem Gesicht.

Harry weckte Hermine gegen 9 Uhr, indem er sie küsste und eiskalt die Decke wegzog. Hermine schlief nur in Unterwäsche und so wurde es doch ziemlich frisch und sie guckte Harry ganz frech an. "Das bekommst du wieder", sagte sie und schlang ihre Arme um den Hals von Harry und küsste ihn leidenschaftlich. "Wir sind heute Vormittag ganz alleine, denn die anderen haben noch einiges zu tun und kommen erst gegen 15 Uhr wieder." "Wir könnten ja die Zeit nutzen und ein schönes Frühstück im Bett machen", sagte Harry und gab Hermine einen langen Kuss auf die Stirn. "Das ist eine schöne Idee, aber die anderen haben für uns im Garten ein Frühstück vorbereitet und das sollten wir auch dankend annehmen. Hermine reichte ihm noch eine kleine Schachtel und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Es ist zwar nur eine Kleinigkeit, aber die restlichen Geschenke gibt es erst später. Harry packte ein kleines Armband aus und ihm kamen die Tränen. Auf dem Armband waren die Initialen der beiden eingraviert und um die Initialen war ein Kreis gezogen worden. Harry fiel Hermine um den Hals und küsste sie leidenschaftlich und die Knie von Hermine drohten nachzugeben, so heftig und leidenschaftlich war dieser Kuss.

Sie gingen gemeinsam in den Garten und ließen sich das Frühstück schmecken, welches Molly und Jean für die beiden fertiggestellt hatten. Sie genossen die Zeit zu zweit und fütterten sich gegenseitig und legten sich schließlich in die Sonne und ließen sich von der Sonne bräunen.

Zum Mittag kamen Ginny und Cho vorbei und sie spielten noch ein wenig Zauberschach und trainierten für Quidditch. Zum Mittag machten sie sich eine Pizza und die Damen gingen sich schnell umziehen, denn sie wollten sich besonders schön machen. Harry sagten sie, dass sie Frauengespräche führen wollen und so hatte er freiwillig die Küche sauber gemacht, denn bei Frauengesprächen wollte er nicht dabei sein.

Als Hermine, Ginny und Cho die Treppen herunter kamen, blieb ihm der Atem weg, denn alle drei trugen eng anliegende Kleider und das betonte ihre weibliche Figur doch sehr. "Ihr sehr echt klasse aus, auch wenn Hermine natürlich wie ein Engel aussieht." Alle drei gaben ihm einen Kuss auf die Wange, wobei er von Hermine noch einen harten und glühenden Kuss auf den Mund bekam. "Hältst du mal kurz meine Tasche, denn ich muss noch schnell was erledigen", fragte Hermine das Geburtstagskind und aktivierte schnell den Portschlüssel und hielt sich an Harry fest und schon verschwanden sie in einen Strom voller Farben und landeten an einem Strand in Spanien.

Bevor Harry überhaupt reagieren konnte, wurde er von einer wild gewordenen Meute umarmt und regelrecht zu Boden gerissen. "Wo sind wir hier?" "Wir sind hier in Spanien und wir dachten uns einfach, dass wir dich mit einer Strandparty überraschen." Harry fiel Hermine abermals um den Hals und gab ihr einen wilden und leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Er bedankte sich bei jedem einzelnen und wurde regelrecht von Geschenken überhäuft. Er bekam Gutscheine, Bücher, Klamotten, Süßes, eine Politur für seinen Silberblitz und vieles mehr.

Das Buffet wurde eröffnet und eine kleine Band sorgte für die musikalische Unterhaltung. Harry gratulierte

Neville nachträglich zum Geburtstag und Hermine hatte sogar sein Geschenk von Harry eingepackt und so konnte Harry das Buch über seltene Pflanzen und Kräuter überreichen. Harry konnte sich nicht entscheiden, was er zuerst essen sollte, denn Molly und Jean hatten glatt alle seine Lieblingsgerichte gekocht und so nahm er von allem etwas.

Zum Abend hin wurde noch der Grill von Arthur und Paul angezündet und es wurde sehr viel getanzt. Harry musste mindestens einmal mit jeder Frau tanzen und am meisten tanzte er natürlich mit Hermine.

Gegen 23 Uhr wurde ein riesiges Feuerwerk von George und Ron entzündet und die Gäste gingen allmählich nach Hause, aber vorher hielt Harry noch eine kleine Rede. "Ich möchte mich bei all meinen Freunden, Lehrern und bei meiner Familie bedanken, denn ihr seid alle völlig bekloppt und habt mich schon wieder mit einer so großen Party überrascht. Ihr seid doch alle total irre und übergeschnappt und wahnsinnig, denn sonst würdet ihr das wohl kaum machen." Alle klatschten und winkten ihm zu und er verabschiedete sich von jedem einzelnen mit einer langen Umarmung.

Schließlich blieben nur noch er und Hermine übrig und sie machten einen Spaziergang am Strand und hielten dabei Händchen. "Ich liebe dich über alles, mein Engel", sagte Harry und küsste sanft ihren Mund und ihren Hals und sie schlang ihre Arme um seinen Hals und knabberte sanft an seinem Ohr. "Ich liebe dich auch und ich bin so froh, dass wir zusammen sind." "Wo schlafen wir eigentlich?" "Du hast hier ein Strandhaus und ich dachte mir, dass wir unseren Urlaub hier machen könnten." "Wann kommt Teddy?" "Teddy schläft schon in seinem Zimmer und wir sollten langsam ins Haus gehen, denn ich bin noch lange nicht müde und habe noch so einiges mit die vor." "Was hast du denn mit mir vor?" "Das wirst du schnell genug mitbekommen und ich hoffe, dass du noch einigermaßen viel Ausdauer und Kräfte hast, denn die Nacht ist noch lange nicht vorbei."

So erlebten Harry und Hermine eine sehr lange Nacht und holten schließlich Teddy zu sich ins Bett und so schlief die junge Familie in einem Bett und Teddy schlief das erste mal richtig durch und vor allem auch sehr lange.

Ich hatte euch zwar schon ein Frohes Fest und besinnliche Feiertage gewünscht, jedoch wollte ich euch noch mit einem neuen Kapitel überraschen und ich hoffe doch, dass es mir auch gelungen ist. Wenn euch das Kapitel gefällt, dann würde ich mich über Reviews und Kommentare freuen und wenn ihr selber noch Ideen oder Vorschläge habt, dann immer her damit :)

In diesem Sinne wünsche ich euch noch einmal ein Frohes Fest und besinnliche Feiertage im Kreise eurer Familie und vielleicht kommen ja noch einige überraschende Kapitel hinzu.

Euer Michael

Gespräch mit dem spanischen Zaubereiminister

Am nächsten Morgen wurden Harry und Hermine von Teddy geweckt, der sich leicht gestreckt hatte und mit beiden Armen die Köpfe von Harry und Hermine erwischte. Harry nahm ihn auf den Arm und drückte Teddy ganz leicht an sich und gab ihm zur Begrüßung einen Kuss auf die Stirn. Hermine bekam von ihm einen langen Kuss auf den Mund und sie gingen zusammen hinunter in die Küche und bereiteten ein Frühstück für sie vor.

Nach dem Frühstück schauten sie sich das Ferienhaus an und machten einen langen Spaziergang am Strand, wobei Hermine eine Hand von Harry nahm und sich an ihn schmiegte. "Was wollen wir die Tage so machen?" "Ich würde ja gerne Barcelona und Madrid besichtigen und viel am Strand liegen und ganz viel Baden und du?" "Ich würde auch gerne Sehenswürdigkeiten und Museen besichtigen und in Madrid soll die größte Bibliothek Spaniens sein und da will ich ebenfalls rein." "Das können wir gerne machen und wann wollen wir das machen?" "Die Museen und die Bibliothek können wir ja besuchen, wenn schlechtes Wetter ist oder es uns zu heiß wird und das restliche können wir bei angenehmen Temperaturen und schönem Wetter machen." "Was ist mit Ginny's Geburtstag?" "Einen Tag müssen wir zum Fuchsbau, denn da wird eine große Party für Ginny geschmissen und selbst Charlie hat sich dafür angekündigt."

Hermine guckte Harry ganz lange in die Augen und schließlich lagen sie sich in den Armen und küssten sich ganz lange und Harry streichelte über ihr langes und wunderschönes Haar. Teddy zog am Hosenbein von Harry und so mussten sie den Kuss unterbrechen und schauten zu Teddy hinunter "Mammy, Daddy, ich will auch." "Es ist sein erster längerer Satz", sagte Hermine und nahm Teddy auf den Arm und Harry guckte ihn voller Stolz an. "Ich habe ihn während des Schuljahres richtig vermisst und wir konnten selbst Weihnachten nicht mit ihm feiern", sagte Harry traurig und Hermine schlang ihren anderen Arm um seine Hüfte und drückte ihn an sich. "Das können wir in diesem Jahr alles ändern und ich glaube sogar, dass ihm Australien gefallen wird. Meine Mum wird sowieso ein wenig mit der Arbeit kürzer treten und so kann sie sich wunderbar um ihn kümmern, während wir in der Uni sind." "Ich freue mich schon riesig auf Australien und unser Studium und nächstes Jahr findet ja dort die Weltmeisterschaft statt. Können wir überhaupt hier in Spanien trainieren?" "Keine 5 Kilometer entfernt ist ein Stadion und die Mannschaft hat uns erlaubt es zu nutzen und die Frauen würden sogar auf Teddy aufpassen und uns beim Training zuschauen." "Ihr habt echt alles geplant oder?" "Wir sind auf alles vorbereitet", lachte Hermine und gab Harry einen sanften Kuss auf den Mund.

Sie legten sich mit Teddy auf eine Decke und Teddy krabbelte auf den Oberkörper von Harry und schlief schließlich ein. Harry streichelte ihm durch das Haar und Hermine guckte dabei zu und cremte seinen Rücken ein, denn die Sonne schien schon sehr kräftig und ein Sonnenbrand würde Teddy sehr wehtun. Jetzt cremte sie sich selber ein und guckte Harry in die Augen. "Könntest du mir den Rücken eincremen?" "Wenn Teddy das zulässt." Hermine nahm Teddy auf den Arm und so konnte Harry ihr den Rücken eincremen und Hermine konnte zum Schluss auch den Rücken von Harry eincremen.

"Wir können allerdings nicht oft und nicht lange ins Wasser und dürfen nur im vorderen Bereich sein, weil wir Teddy dabei haben", sagte Hermine zu Harry, als er mit den Füßen im Wasser war. "Das ist mir durchaus bewusst und ich habe kein Problem damit, denn wir haben in unserem Bad eine wunderschöne und vor allem eine sehr große Badewanne, die wir nutzen können." Hermine Augen leuchteten vor Freude und schmiegte sich leicht an Harry und legte ihren Kopf auf seine Schulter.

"Wollen wir morgen nach Madrid oder Barcelona?" "Da morgen wunderschönes Wetter sein soll und die Temperaturen angenehmer als heute sein sollen, können wir heute ein Museum in der Nähe besuchen und morgen können wir Madrid besuchen, wenn du nichts dagegen hast." "Was wäre es denn für ein Museum?" "Es geht um Zauberer und Hexen in Spanien und wäre hier in La Manga und dort wäre auch das Stadion, wo wir trainieren dürften."

Also machten sich die beiden zusammen mit Teddy auf den Weg nach La Manga und besuchten dort das Museum der Zauberer und Hexen aus Spanien. Da die Stadt nur 2 Kilometer entfernt war, gingen sie zu Fuß und konnten sich dabei die wunderschöne Landschaft anschauen. Nach einer Stunde kamen sie im Museum an und wurden sofort von einigen Hexen und Zauberern erkannt, die aber Rücksicht nahmen und sie nur begrüßten oder kurz die Hände schüttelten. Der Direktor des Museums begrüßte sie sogar persönlich und bot eine kostenlose Führung an, die sie natürlich annahm, aber nur unter der Bedingung, dass sie alle in diesem Museum bekamen und so machte sich eine große Gruppe auf den Weg, um das Museum zu begutachten. Das Museum stellte vor allem die Geschichte der Zauberer und Hexen in Spanien hervorragend dar und zeigte besondere Ereignisse. So erfuhren Harry und Hermine, dass selbst in Spanien die Todesser und Lord Voldemort wüteten und viele Familien auseinander gerissen worden sind. Das hätten die beiden nie gedacht und waren doch ziemlich bedrückt, weil darüber der Tagesprophet nie berichtet hatte. "Wenn sie möchten, kann ich euch einige Zeitungsberichte unserer Zeitung zeigen, denn dort sind einige Schicksale aufgeführt." "Kümmert sich denn das Ministerium um die Hinterbliebenen oder ist da noch nichts gekommen?" "Bisher ist noch überhaupt nichts gekommen, denn das Ministerium ist der Meinung, dass es nicht so schlimm wie bei euch war." "Ich werde wohl mal mit eurem Minister sprechen und ihm gehörig den Kopf waschen und mit ihm ein ernstes Wörtchen reden müssen." "Das müssen sie wirklich nicht machen, denn du hast schon genug für uns gemacht." "Ich muss es zwar nicht machen, aber ich werde es machen. Wo sitzt denn euer Ministerium?" "Unser Ministerium sitzt in Madrid." "Und wo da genau?" "In der Kanzelgasse." "Wie komme ich dahin?" "Sie müssen durch den Pfeifenden Hahn, das ist eine Kneipe und durch die Hintertür gelangen sie in die Kanzelgasse." "Wir wollten morgen eh nach Madrid, das ja auf einem Ende und ich werde mich da mal darum kümmern."

Nach diesem Gespräch gingen sie wieder zurück in ihr Ferienhaus und aßen zu Abend und legten Teddy ins Bett. Harry und Hermine nahmen ein entspanntes Bad zu sich und kuschelten sich in einen Sessel und tranken ein Glas Wein. "Ich hätte nie gedacht, dass sie ebenfalls so sehr darunter gelitten haben." "Ich kann echt nicht verstehen, warum sich das Ministerium weigert dafür aufzukommen." "Ich finde es sehr gut, dass du dich dahinter klemmst und mit dem Minister reden willst." "Wie heißt der spanische Minister überhaupt?" "Er heißt Jaraimé Pérez und soll noch relativ jung sein. Ich habe mal gelesen, dass er 35 Jahre alt sein soll."

Gegen 22 Uhr gingen die ins Bett und schliefen Arm in Arm ein.

Am nächsten Tag standen sie gegen 9 Uhr auf und gingen ins Zimmer von Teddy, wo er schon wach in seinem Bett lag und mit einem Kuscheltier spielte. Harry nahm ihn auf den Arm und gab ihm einen Kuss auf die Wange und ging mit ihm hinunter in die Küche und machte für alle das Frühstück fertig.

Nach dem Frühstück apparierten sie nach Madrid und besichtigten die wunderschöne Stadt und betrachteten ein riesiges Quidditchstadion von einem ansässigen Verein, welches für Muggel nicht sichtbar ist. In diesem Stadion fanden 200.000 Zuschauer ihren Platz und die beiden waren einfach nur begeistert.

Nun suchten sie den Pfeifenden Hahn und fanden diesen Pub auch sehr schnell und betraten ihn. Der Pub war gut gefüllt und ziemlich sauber und Harry hatte den Verdacht, dass man ihn bereits erwartete, denn man sah noch einige Leute putzen und in diesen Ecken sah es sehr dreckig aus. Ein Barmann trat auf die drei zu und begrüßte sie mit einem Händedruck. "Willkommen im Pfeifenden Hahn, ich bin der Besitzer dieses Pub's und heiße Erik." Harry und Hermine erwiderten den Händedruck und begrüßten jeden einzelnen Zauberer und Hexe in diesem Pub. "Wir haben euch bereits erwartet, denn ein guter Freund von mir hatte gestern noch eine Eule geschickt und uns von euch erzählt." "Ist dein Freund der Direktor vom Museum in La Manga?" "Genau das ist er und er hat mir geschrieben, dass ihr in Spanien seid und noch heute unserem Minister ein Besuch abstatten wollt." "Genau das wollen wir, denn es kann doch nicht sein, dass auch hier viele Familien auseinander gerissen worden sind und das Ministerium nicht dafür aufkommt." "Wir haben uns bereits damit abgefunden." "Vielleicht habt ihr auch damit abgefunden, aber ich werde es nicht und ich werde für euch kämpfen und dafür sorgen, dass die entsprechenden Familien jegliche Hilfen bekommen und wenn ich persönlich ein Fond dafür einrichte." Jeder starrte Harry an und einige schauten ihn dankbar an.

So betraten Harry und Hermine zusammen mit Teddy die Kanzelgasse und suchten das Gebäude, wo das Ministerium untergebracht ist und nach einer halben Stunde hatten sie es auch gefunden und betraten das Atrium. Viele Angestellte des Ministeriums erkannten sie sofort und begrüßten sie mit einem Händedruck und gratulierte zum Sieg gegen Voldemort. Sie gingen zu einem Angestellten und sprachen ihn an. "Guten Tag, wir möchten gerne mit dem Minister sprechen, allerdings haben wir kein Termin." "Sie sind Lord Harry Potter und Ms. Hermine Granger, sie brauchen kein Termin und der Minister erwartet sie bereits. Bitte folgen Sie mir."

So folgten sie dem Mitarbeiter des Ministeriums und gingen durch eine große Doppeltür und die Sekretärin des Ministers begrüßte die beiden mit einem Händedruck und sie guckte neugierig zu Teddy, den Harry auf den Arm hatte. "Dies ist also Ihr Patenkind?" "Ja, dies ist mein Patenkind und wir machen gerade Urlaub in La Manga. "Soll ich eine Weile aufpassen, während Sie beim Minister sind?" "Haben Sie denn eine Möglichkeit dafür?" "Unser Ministerium hat einen eigenen Kindergarten für die Kinder der Angestellten und die Mitarbeiterinnen freuen sich bestimmt auf Teddy." Harry blickte Hermine an und sie nickte freudig und so überreichte Harry der Sekretärin sein Patenkind und sie gingen in das Büro vom Minister, der sie freundlich begrüßte.

"Ich freue mich wirklich, dass Sie einen Weg zu uns ins Ministerium gefunden haben. Wie finden Sie denn unser Land und warum wollten sie unbedingt mit mir sprechen?" "Spanien ist echt ein wunderschönes Land und wir lieben besonders den Strand von La Manga und haben uns heute Madrid angeschaut. Gestern haben wir uns schon ihr Museum von La Manga angeschaut und lernten sehr viel über die Hexen und Zauberer Ihres Landes kennen und vor allem ihre Geschichte. Hermine und ich waren ziemlich überrascht, dass auch hier viele Familien durch Lord Voldemort und deren Anhänger getrennt oder zerstört worden sind und wir waren ziemlich überrascht, als wir hörten, dass die entsprechenden Familien mit ihren Kosten und der Trauer völlig allein gelassen worden sind und noch immer werden. Hat hier das Ministerium keine Mittel für?" "Wir haben schon über eine Art Fond nachgedacht, aber leider fehlen uns die Leute, die das betreuen würden und das Geld muss auch irgendwoher kommen." "Es gibt bestimmt einige Leute, die das betreuen würde und auch kein Geld dafür verlangen würden und dazu würde ich auch gehören. Man kann das Geld durch Spenden bekommen und ich wäre beriet eine größere Summer zur Verfügung zu stellen." "Würden Sie das wirklich betreuen wollen?" "Dafür hätten Hermine und ich garantiert Zeit und über eine Spendengala oder Zeitungsberichte könnte man bestimmt einige Spenden einsammeln." "Meinen Sie wirklich, dass die Bevölkerung dafür Spenden würde?" "Man kann ja eine kleine Umfrage machen und darauf reagieren und ich kann mir ziemlich gut vorstellen, dass gerade wohlhabende Familien kein Problem damit haben werden. Den Familien muss geholfen werden und zwar ziemlich schnell und vor allem nicht nur mit Geld, sondern auch mit Sachspenden und man darf sie mit der Trauer nicht alleine lassen. Nur so kann man das erlebte aufarbeiten, denn viele Familien haben ihre Häuser und ihr ganzes Hab und Gut verloren und das sind auch Schäden, die repariert werden müssen." "Ich kann das ja mit unserem Gamot absprechen, denn diese Ideen hatte bisher noch keiner gehabt und das mit der Umfrage werde ich sofort in die Wege leiten." Harry und Hermine verabschiedeten sich vom Minister und gingen mit der Sekretärin zum Kindergarten des Ministeriums und holten dort Teddy ab, der versorgt worden war.

Schließlich gingen sie durch die Kanzelgasse und besuchten dort einige Läden und kauften Souvenirs für ihre Freunde und aßen auch in der Kanzelgasse zu Mittag. "Haben wir eigentlich leerstehende Gebäude in Spanien?" "Da bin ich mir nicht sicher, aber das können wir später noch heraus finden." "Vielleicht sollte ich noch nach Spanien expandieren, aber das sollte ich vorher mit Florean besprechen." Hermine gab ihm einen langen Kuss auf den Mund und zusammen mit Teddy apparierten sie in ihr Ferienhaus und machten sich noch einen schönen Abend am Strand.

Am Abend genossen Harry und Hermine ein schönes Bad mit Kerzenschein und Rosenblättern und beide gaben sich ihren Gefühlen hin und gingen gegen Mitternacht ins Bett und kamen erst einige Stunden später zum schlafen, denn auch dort gaben sie ihren Gefühlen freien Lauf und genossen einfach die Stunden zu zweit.

Ich hoffe doch mal, dass ihr die Feiertage gut überstanden habt und ihr euch noch gut bewegen könnt und nicht platzen müsst :P Waren eure liebsten denn auch so fleißig und haben euch viele Geschenke gebracht? Mein neues Kapitel gefällt euch hoffentlich und über Reviews und Nachrichten würde ich mich sehr freuen. Vor dem Jahreswechsel werde ich mit Sicherheit noch ein Kapitel hochladen, also brauche ich euch noch keinen Guten Rutsch wünschen. Ich wünsche euch allerdings einen schönen restlichen Feiertag und ein schönes Wochenende.

Euer Michael

Der nächste Geburtstag steht an

Den darauffolgenden Tag verbrachten sie in Barcelona, wo sie sich die Stadt und die Cometgasse anschauten, denn auch dort waren viele Geschäfte der Zauberer und für Teddy kauften sie noch bisschen Spielzeug. Harry schob Teddy in dem Wagen vor sich hin und Hermine hatte eine Hand in die Hand von Harry genommen und sie spazierten durch einen wunderschönen Park.

Sie setzten sich im Schatten hin und Harry nahm Teddy auf den Arm, während Hermine ihren Kopf auf die Schulter von Harry legte. "Wollten wir Teddy in diesem Sommer nicht taufen lassen", fragte sie leise und streichelte Teddy durch das Haar. "Das hätte ich bei dem ganzen Stress fast vergessen", sagte Harry und gab Hermine einen dankbaren Kuss auf den Mund. "Wenn wir zu Ginny's Geburtstag im Fuchsbau sind, wird Andromeda wahrscheinlich auch da sein und wir müssten sie noch einmal darauf ansprechen." "Das dürfen wir keineswegs vergessen und danke noch einmal, dass du mich daran erinnert hast." "Willst du ihn noch immer adoptieren?" "Willst du es denn auch?" "Ich kann es mir sehr gut vorstellen, aber du bist sein Pate, also liegt es an dir." "Ich möchte es nur, wenn du es auch willst und Andromeda sollte ebenfalls zustimmen." "Wir könnten das zusammen mit der Taufe machen." "Das ist keine schlechte Idee, aber ich mache es nur, wenn er seinen Nachnamen behält." "Die Idee ist genial, denn so bleibt er immer der Sohn von Tonks und Remus, auch wenn du ihn wie ein Sohn behandelst." "Er soll wissen, wer seine Eltern sind und wofür sie gestorben sind. Ich werde ihn wie meinen eigenen Sohn behandeln und er wird wie mein Sohn aufwachsen, aber er ist und bleibt Lupin, denn sie sind nicht umsonst gestorben." Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und schmiegte sich sehr eng an ihn und Harry streichelte sanft ihre Wange. "Ich liebe dich mein Schatz und ich bin so glücklich mit dir", flüsterte er in ihr Ohr und ihr Herz zersprang regelrecht vor Glück und schaute ihn voller Liebe an. "Du bist das Beste, was mir passieren konnte", flüsterte Hermine in sein Ohr und knabberte sanft daran. Teddy quiekte vor Glück und schaute beide mit seinen großen Augen an. Hermine und Harry gaben ihm einen Kuss auf die Stirn und auch die Wange und sie gingen weiter durch den Park.

"Können wir ihn eigentlich einfach so adoptieren oder müssen wir verheiratet sein?" "Die Gesetzeslage sagt eindeutig, dass man nicht verheiratet sein muss, aber es eindeutig vom Vorteil sein kann. Ich könnte mich aber vorher bei Kingsley informieren und ihm nachher einen Brief schicken." "Dafür brauchst du erst einmal eine Eule oder?" "In der Cometgasse war ein Händler für Eulen und wir sollten noch schnell vorbeigehen, damit ich mir eine kaufen kann."

So gingen Harry und Hermine zusammen mit Teddy in die Cometgasse und betraten den Laden. Der Laden war sehr dunkel und überall blickten Augenpaare auf die drei. Hermine hatte es sofort auf die Eule mit den smaragdgrünen Augen abgesehen und sie gingen zu der Eule und schauten sich das Tier genauer an. Sie war genauso weiß wie Hedwig, nur hatte sie keine braune Augen, sondern smaragdgrüne und Hermine liebt diese Farbe über alles. "Diese Eule werde ich nehmen, denn sie erinnert mich so an deine alte Hedwig und an deine wunderschönen Augen." "Wie willst du sie nennen?" "Ich dachte ganz einfach an Smaragd und genauso werde ich sie nennen." Harry gab ihr einen langen Kuss auf den Mund und sie bezahlten 20 Galleonen für die Eule, mit dem Käfig und einigen Eulenkeksen und apparierten zurück in ihr Ferienhaus.

Hermine schrieb sofort einen Brief an Kingsley und Andromeda und zum Abend hin gingen sie mit Teddy an den Strand und bauten mit ihm eine Sandburg. Mit ein wenig Magie und viel Geduld, sah sie aus wie Hogwarts und Teddy lachte vergnügt. Schließlich gingen sie mit ihren Füßen ins Wasser und verspeisten zusammen ein großes Eis.

Sie aßen zu Abend und brachten Teddy ins Bett und Harry las ihm eine kleine Kindergeschichte vor, während Hermine im Türrahmen stand und stolz auf die beiden blickte. Harry und Hermine genossen noch ein wunderschönes Bad in der Badewanne und Hermine bekam eine wunderschöne Massage von Harry und bedankte sich mit einem leidenschaftlichen Kuss.

Am Morgen bekam sie die Antworten von Andromeda und Kingsley und Smaragd ruhte sich auf ihrer Stange aus und steckte ihr Kopf unter ihren Federn und schlief.

Hermine ging mit den Antworten zu Harry, der mit Teddy in der Küche saß und ihm beim Essen half. "Ich habe hier die Antworten von Kingsley und Andromeda und Kingsley hat meiner Aussage zugestimmt, allerdings meinte er, dass wir kein Problem haben müssten, da es Teddy bei uns gut geht." "Was sagt Andromeda dazu?" "Sie ist total begeistert und freut sich schon auf die Taufe und gegen die Adaption hat sie ebenfalls nichts." Harry nahm Teddy auf den Arm und streichelte ihm sanft durch das Haar. "Hast du das gehört, kleiner Mann? Bald sind wir eine kleine Familie." Er ging mit Teddy zu Hermine und sie nahm ihn auf den Arm und drückte ihn sanft gegen die Brust und Teddy brabbelte glücklich vor sich hin und spielte an ihrem Top herum.

Am Nachmittag apparierten sie noch einmal in die Cometgasse und setzten sich in ein Eiscafé und bestellten sich ein Eis und einen Kaffee. Sie unterhielten sich noch ein wenig, während Harry den kleinen Teddy mit ein wenig Eis fütterte und Hermine sich an ihn geschmiegt hatte. "Übermorgen hat Ginny Geburtstag und den Tag müssten wir in den Fuchsbau." "Ich freue mich schon richtig darauf und bald hast du ja auch Geburtstag. Was wünschst du die eigentlich?" "Ich habe schon alles was ich brauche, allerdings will ich vorher noch mit dem Führerschein anfangen und du hast deinen Gutschein auch noch." "Wollen wir den zusammen in Sydney machen?" "Das klingt echt gut und das ist sogar möglich, denn wir haben uns ja für keine Fahrschule entschieden." Hermine und Harry küssten sich leidenschaftlich und gingen noch durch einige Geschäfte, wo sie einige Souvenirs kauften und nach leerstehenden Läden schauten und davon gab es sehr viele. "Vielleicht solltest du hier auch einige Läden eröffnen und wir können an Ginny's Geburtstag mit Cho und Fleur sprechen." "Wir bräuchten allerdings jemanden, der sich um unsere Geschäfte kümmert." "Dafür hast du doch Cho oder nicht?" "Wird zwar stressig für sie, aber das kann sie tatsächlich machen und ich vertraue ihr ja auch."

Am Abend apparierten sie zurück in ihr Ferienhaus und gingen nach La Manga, wo sie zu einem Italiener gingen, der auch für Teddy einige Speisen hatte. Sie machten sich dort einen wunderschönen Abend, wo Teddy in den Armen von Harry einschlief und er ihn zurück tragen musste, aber er hatte damit kein Problem.

Harry und Hermine kuschelten sich eng aneinander und küssten sich sehr leidenschaftlich. Die Hände von Hermine wanderten unter sein Shirt, während er ihren Nacken kratzte und mit ihren Haaren spielte. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und sie verbrachten wunderschöne Stunden zu zweit, wo sie ihrer Leidenschaft freien Lauf ließen.

Den Tag vor Ginny's Geburtstag verbrachten sie komplett am Strand und genossen die sehr angenehmen Temperaturen und spielten sehr viel mit Teddy und sie mussten feststellen, dass die Burg noch immer stand und sich viele das Kunstwerk anschauten und anerkennend nickten.

An Ginny's Geburtstag standen sie sehr früh auf, denn sie wollten nach La Manga, um dort einen kleinen Shopping-Trip zu machen und Hermine war total begeistert davon und kaufte sich so einige schöne Sachen.

Am Nachmittag apparierten sie zusammen mit Teddy nach Ottery St. Catchpole und betraten zusammen den Fuchsbau, wo schon Molly und Jean auf sie warteten und sie mit einer ganz langen Umarmung begrüßten. "Ihr wollt wirklich Teddy adoptieren?" Hermine und Harry nickten freudig und Molly und Jean bekamen Tränen in den Augen und schauten die beiden stolz an. "Remus und Tonks wären so stolz auf euch beide", sagte Molly und gab ihnen einen Kuss auf die Wange. "Taufen wollt ihr ihn auch", fragte Jean glücklich und wieder nickten beide und bekamen eine Umarmung von ihr. "Ich bin so stolz auf euch beide."

Nun betraten Bill und Fleur den Fuchsbau und begrüßten sie mit einer Umarmung und hinter ihnen kam auch schon Cho und begrüßte Harry ebenfalls mit einer Umarmung und einem Kuss auf die Wange. "Wie ist euer Urlaub so?" "Er ist einfach perfekt und wir überlegen sogar, ob wir nicht nach Spanien expandieren sollten." "Du hast in jeder größeren Metropole auf der Welt leerstehende Gebäude, also wäre das sicherlich

kein Problem." "Könntest du dich darum kümmern?" "Dafür hast du mich eingestellt und dafür werde ich bezahlt, also ist es möglich." Harry umarmte Cho sehr lange und gab als Dank einen Kuss auf die Wange, wobei Cho sehr rot im Gesicht wurde.

Nun betraten Charlie, George, Ron, Ginny, Tom, Andromeda, Paul und Arthur den Fuchsbau und jeder stürmte auf Harry und Hermine zu und begrüßte sie mit einer Umarmung. Ginny bekam von beiden einen Kuss auf die Wange und sie überreichten ihr das Geschenk, welches doch ziemlich groß und schwer war. Ginny guckte die beiden an und riss schnell das Papier auf und zum Vorschein kam ein wunderschönes Portrait von Tom und ihr und es war in einem goldenen Rahmen. "Das muss doch ein Vermögen gekostet haben." "das ist nicht der rede wert", flüsterte Harry ihr zu und beide bekamen zum Dank einen Kuss auf die Wange, wobei er bei Harry doch halb auf dem Mund landete. Ginny wurde ziemlich rot im Gesicht und Hermine lächelte sie an und umarmte sie noch einmal.

Nun hatten sich alle im Garten versammelt und das Buffet wurde eröffnet und es gab wieder einmal ziemlich viel zu Essen. Arthur hatte nebenbei schon den Grill angefeuert und der schöne Geruch von gegrilltem Fleisch und Würsten verteilte sich im ganzen Garten und im Fuchsbau. Andromeda strahlte Harry und Hermine an und nahm beide in die Arme und drückte sie fest an sich. "Teddy wird es sehr gut bei euch haben, dessen bin ich mir ziemlich sicher. Sie gab ihnen mehrere Papiere und gab Teddy einige Küsse auf die Wange und auf die Stirn. "Das sind Papiere, die mir Kingsley zugeschickt hat und ich mein Einverständnis gegeben habe. Ich wäre eh überfordert mit ihm, da ich nicht mehr die jüngste bin." "Wir kommen dich sehr oft mit Teddy besuchen, wann immer du willst. Du kannst ihn auch einige Tage zu dir nehmen, wann immer du willst, denn du bist seine Großmutter ." Andromeda bekam Tränen in den Augen und umarmte die beiden sehr lange und zusammen setzten sie sich an einen Tisch und verspeisten einiges an Essen.

Zum Abend hin apparieren sie zurück in ihr Ferienhaus und legten Teddy in das Bett und füllten anschließend den Antrag zur Adaption aus und schickten ihn mit Smaragd zu Kingsley. Sie genossen ein wunderschönes und romantisches Bad in der Badewanne und schliefen Arm in Arm in ihrem großen Bett ein.

Wie ich versprochen habe, kommt hier noch das nächste Kapitel vor dem Jahreswechsel. Ich hoffe, dass es euch gefällt und ich freue mich über jeden Review und jede Nachricht. Ich wünsche euch hiermit einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem viel Glück, Gesundheit und allem, was dazu gehört.

Euer Michael

Es wird in die Wege geleitet

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine von Teddy geweckt, der ins Zimmer gekrochen kam und vor dem Bett stand und versuchte auf das Bett zu kommen. Verschlafen hob ihn Harry ins Bett und sofort kuschelte sich Teddy an Harry und Hermine. Hermine streichelte ihm gähmend durch das Haar und Teddy schien glücklich zu sein, denn er streckte Hermine sein Kopf hin und lächelte über das ganze Gesicht.

Nach einer Stunde gingen sie mit ihm in die Küche und Hermine bereitete für sie ein Frühstück vor und kochte für Harry und sich einen sehr starken Kaffee. "Was meinst du, wie lange wird das Ministerium für die Unterlagen brauchen?" "In der Regel benötigen sie 8 - 10 Wochen, aber vielleicht werden sie es ja schneller bearbeiten, wenn sie unsere Namen lesen." Ich will das noch vor dem Beginn des Studiums erledigt haben." "Die Taufe können wir innerhalb weniger Tage geschafft haben, wenn wir rechtzeitig mit den entsprechenden Personen reden." "Wer führt denn die Taufe durch?" "Da müssen wir uns an das Ministerium wenden." "Ich schreibe nachher den Brief und wo wollen wir die Taufe machen?" "Wir können es in Godric's Hollow machen, wenn du nichts dagegen hast. Du hast nicht umsonst so einen schönen und besonders großen Garten und einige Gäste könnten ja in des Gästezimmern schlafen." "Nicht ich habe einen großen und wunderschönen Garten, denn wir haben dieses wunderschöne Gebäude", hauchte Harry in das Ohr von Hermine und bekam dafür einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich sehr eng an ihn.

Den restlichen Vormittag verbrachten sie auf der Terrasse, wo Harry den Brief an das Ministerium schrieb und später Amy mit dem Brief losschickte. Hermine kuschelte sich sehr eng an ihn und knabberte sanft an seinem Ohr. "Warum hast du dich in mich verliebt? Was ist so anders an mir, als bei den anderen?" "Du bist einfach perfekt für mich, denn wir verstehen uns, ohne das der andere das Ausspricht. Du hast einen hervorragenden Charakter und dein Herz ist aus Gold. Du bist ziemlich schlau und du hast dich in Harry verliebt und nicht in den Auserwählten oder den Jungen der lebt. Desweiteren bist du unglaublich schön und liebst mich so, wie ich bin. Was ist denn so besonders an mir?" "Du hast ein Charakter, den ich nie zuvor gesehen habe und du bist immer treu, loyal und hilfst Leuten, die Hilfe wirklich benötigen. Du bist immer auf dem Boden geblieben und du bist ebenfalls ziemlich schlau und ein Hingucker in der Damenwelt." "Wann hast du dich in mich verliebt?" "Das kann ich dir nicht sagen, aber mir ist es in unserem 3. Jahr aufgefallen. Ich denke ich hatte mich sofort in dich verliebt und konnte damals die Gefühle nicht einordnen." "Ich muss wirklich Blind gewesen sein", flüsterte Harry in ihr Ohr und küsste ganz sanft ihren Hals. "Dafür genieße ich die Zeit umso mehr mit dir."

Zum Mittag machte Hermine einen leckeren Nudelauflauf, mit Speck und ganz viel Käse und selbst Teddy aß ein wenig davon, auch wenn Harry ihm dabei half.

Nach dem Mittag gingen sie noch an den Strand und ließen sich von der Sonne bräunen und planschten ein bisschen im Wasser umher. Hermine las zwischendurch ein Buch und hatte sich schon einige Notizen gemacht. "Brauchen wir eigentlich Bücher für unser Studium?" "Die Liste bekommen wir in Sydney", beantwortete Hermine lachend und schmiegte sich an ihren Freund.

Am Abend lasen sie Teddy noch eine Geschichte vor und setzten sich mit einem Rotwein auf die Terrasse und beobachteten den Sonnenuntergang und küssten sich sehr leidenschaftlich.

Hermine weckte Harry am nächsten Morgen mit einem Frühstück am Bett und sie zeigte ihm den Propheten, wo das Ergebnis der Umfrage zu sehen war und Harry grinste sich einen ab, denn 95 % aller Zauberer in Spanien wollten, dass das Ministerium den betroffenen Familien hilft und es kamen sogar schon erste Spenden herein. Nun war der Minister gezwungen den betroffenen Familien zu helfen und wenn er es nicht machen würde, würde Harry erneut aufkreuzen und ihm Feuer unterm Hintern geben.

Harry, Hermine und Teddy frühstückten diesen Tag im Bett und machten eine kleine Kissenschlacht,

achteten aber darauf, dass Teddy nicht sehr viel abbekam. Es wurde also eine Kissenschlacht zwischen Harry und Hermine und Teddy schaute begeistert zu und quiekte vor lachen. Harry und Hermine hatten sich wieder ins Bett gelegt, denn beide waren außer Atem und mussten erst einmal zu Luft kommen. "Wann wollen wir denn die Taufe planen und alles vorbereiten?" "Wenn du willst, könnten wir schon morgen abreisen und alles in die Wege leiten." "Das wäre ein ziemlich gute Idee und so werden wir es wohl machen", sagte Hermine stark atmend, denn sie war noch immer von der Kissenschlacht ausgepowert.

Also machten sie sich einen letzten entspannten Tag in ihrem Ferienhaus, denn draußen war es einfach zu heiß und sie wollten eh noch das Ferienhaus säubern. Mit einigen Zaubern war dies schnell erledigt und so spielten sie mit Teddy und packten ihre Koffer.

Den darauffolgenden Tag standen sie gegen 9 Uhr auf und nahmen ihr Frühstück zu sich und apparierten nach Ottery St. Catchpole, wo sie auf eine verblüffte Jean trafen, die doch ziemlich überrascht war. "Habt ihr euren Urlaub etwa schon beendet?" "Wir wollen die Taufe für Teddy planen und alles in die Wege leiten." "Wo soll sie denn stattfinden?" "In unserem Garten in Godric's Hollow und wenn ihr wollt, könnt ihr anschließend dort übernachten." "Natürlich werden wir dort übernachten, denn wir wollen doch schließlich das Haus sehen, wo unsere Hermine ihre Hochzeit feiern wird und wo unsere Enkelkinder leben werden." Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und wurden ganz lange von Jean umarmt. "Ihr habt natürlich alle Zeit der Welt, aber eure Hochzeit und unsere Enkelkinder möchten wir noch erleben." "Du hast noch ein eigenes Kind großzuziehen." Die Augen von Jean leuchteten erfreut auf und sie strich sich über ihren flachen Bauch. "Das dauert noch ein bisschen und ich würde mich freuen, wenn ihr uns dabei unterstützen würdet." "Das ist doch selbstverständlich und vielleicht werden Teddy und dein Kind sehr gute Freunde." "Das wäre ein absoluter Traum."

Harry und Hermine apparierten mit Teddy nach Godric's Hollow und betraten ihr großes Grundstück und bestaunten den wunderschönen Garten. Überall blühten die schönsten Blumen, Schmetterlinge flogen umher und der Rasen war schön gepflegt. "Kreacher scheint wohl immer wieder herzukommen, um sich um das Haus zu kümmern." Harry strahlte Hermine zu und nickte leicht, da er nicht wusste, ob das Hermine gut fand oder nicht. "Du brauchst keine Angst zu haben, denn du entlohnst ihn dafür und machst den Rest fast alleine." Harry gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie gingen in das Haus und öffneten überall die Fenster, damit frische Luft hereinkam und es nicht zu warm wurde.

Sie gingen mit Teddy auf den kleinen Spielplatz, wo er im Sand spielte und sie setzten sich an den Tisch. Hermine breitete mehrere Pergamente aus und machte eine Skizze von ihrem Garten. "Wir müssen nur gucken, wo wir die Stühle hinstellen und wo das Becken mit dem Tauf-Wasser hin soll." "Mit welchen Gästen planen wir denn?" "Mit den Weasleys, meinen Eltern, unseren Freunden, Orden des Phönix und unseren Lehrern. Das wären so ungefähr 50 Leute." "Unser Garten ist ja eher länglich angelegt, also sollte man das auch so aufstellen." "So haben die Gäste gleich den Überblick, wenn sie aus dem Hinterausgang gehen und können sich den Platz aussuchen. Die ersten Reihen gehören natürlich unseren Familien und den besten Freunden." "Wie wollen wir den Garten schmücken?" "Da brauchen wir nicht mehr viel zu machen, aber wir sollten ein Zelt aufbauen, damit die Sonne nicht zu doll auf den Köpfen brennt." "Die Seiten lassen wir einfach oben und so können die Gäste überall aus dem Zelt gehen." "Was wollen wir zu Essen anbieten?" "Wir können ein Buffet aufbauen, wo sich jeder bedienen kann und am Abend schmeißen wir einfach den Grill an." "Wollen wir am Abend noch ein Feuerwerk machen?" "Das darf nicht zu spät sein, denn Teddy will sicherlich auch etwas davon mitbekommen." "Da finden wir auch eine Lösung und wie wollen wir das Essen vorbereiten?" "Das können wir über den Tropfenen Kessel laufen lassen oder?" "Die Idee ist gut und da Molly das kochen wird, wissen wir ja, dass es definitiv schmecken wird."

Sie wurden von Smaragd und Amy unterbrochen, die jeweils einen Brief für sie hatten und sie bedankten sich bei ihnen und beide ruhten sich auf den Tisch aus. "Bei mir steht, dass die Bearbeitungszeit einige Wochen dauern wird, da das Ministerium viel Papierkram hat", sagte Hermine traurig und blickte Harry an. "Bei mir steht, dass die Taufe an diesem Samstag, also in 5 Tagen stattfinden kann." "Wir müssen es wohl getrennt feiern, aber das ist ja nicht schlimm." "Das bekommen wir schon hin", sagte Harry grinsend und gab

Hermine einen ganz langen Kuss und sie setzte sich auf seinen Schoß.

Sie schauten Teddy beim Spielen zu und Hermine holte kühlen Kürbissaft aus dem Kühlschrank und machten die Skizze weiter.

Am Nachmittag apparieren sie nach London, wo sie strahlend von Ginny, Cho und Molly empfangen worden sind. beide bekamen eine ganz lange Umarmung und Harry von Ginny und Cho einen Kuss auf die Wange. "Am Samstag findet die Taufe von Teddy bei uns in Godric's Hollow statt." "Das geht ja schnell", sagte Ginny grinsend und umarmte sie noch einmal ganz lange. "Mit der Adaption wird es wohl noch länger dauern, weil das Ministerium noch andere Sachen zu tun hat." "Das hätte man schön zusammen feiern können." "Das stimmt, aber das machen wir halt später. Mum, kannst du das Essen für die Taufe machen?" "Was habt ihr euch denn vorgestellt?" "Es gibt ein Buffet mit Kuchen, Torten und anderen Speisen und zum Abend hin wollten wir grillen." "Das bekommen wir schon hin, da braucht ihr keine Angst zu haben." "Wir müssen noch zu George und Ron, denn wir wollen noch ein kleines Feuerwerk am Abend machen." Sie verabschiedeten sich voneinander und gingen noch schnell zu Florean und berichteten ihn von der Taufe. Er war sehr begeistert und beglückwünschte den beiden und sie gingen gleich weiter zu Ron und George, die sofort ihre Hilfe anboten.

Zum Abend hin apparieren sie zum Fuchsbau und brachten Teddy zu Bett und lasen ihm eine Geschichte vor, während Jean und Molly im Türrahmen standen und stolz auf sie blickten.

Sie machten sich noch einen schönen Abend im Garten vom Fuchsbau und tranken einige Gläser Rotwein und Harry hatte für alle das Abendbrot zubereitet und es schmeckte wirklich allen.

Schließlich hatte sich Hermine an ihn gekuschelt und sie genossen die Nähe zum anderen. Jean und Molly beobachteten die beiden und waren einfach nur stolz auf die beiden.

Weil heute Montag ist und ich Urlaub habe, habe ich mir einfach gedacht, dass ich euch mit einem weiterem Kapitel überraschen werde :P Ich hoffe es ist mir gelungen und euch gefällt das Kapitel. Über Reviews und Nachrichten würde ich mich extrem freuen und das ist wirklich das letzte Kapitel in diesem Jahr, einmal muss ich noch zur Arbeit und am Mittwoch werde ich kaum Zeit haben :) In diesem Sinne noch einmal einen schönen Rutsch ins neue Jahr und ich wünsche euch viel Gesundheit, Glück und feiert schön im Kreise eurer Familie und eurer liebsten.

Euer Michael

Die Taufe

Am Dienstag erwachten die beiden erst gegen 9 Uhr, da sie Teddy bei sich hatten und deshalb nicht in den Läden arbeiteten. Sie gingen mit Teddy hinunter in die Küche, wo sie für sich Frühstück machten und Hermine half Teddy beim essen. Harry machte für Hermine und sich einen Kaffee und stellte die frischen Brötchen auf den Tisch. Sie wollten sich gerade hinsetzen, als Jean in die Küche kam und sie mit einer Umarmung begrüßte. "Möchtest du auch noch frühstücken?" "Ich habe zwar schon gegessen, aber ein 2. Frühstück ist immer gut und ich habe richtig Hunger." Hermine grinste ihre Mutter an und strich ihr leicht über den Bauch. "Hast du bei mir auch immer soviel gegessen?" "Das hielt sich bei dir in Grenzen, ich weiß auch nicht, woran das liegen könnte." Harry deckte inzwischen noch ein Gedeck für Jean auf und so frühstückten sie und unterhielten sich nebenbei.

Nach dem Frühstück schrieben Harry und Hermine die Einladungen für die Taufe von Teddy und gingen noch einmal das Buffet durch. "Da wird Molly aber viel zu kochen haben", sagte Hermine und legte ihren Kopf auf die Schulter von Harry und grinste ihre Mutter an. "Ich werde ihr dabei helfen, das habe ich ihr gestern schon versprochen, aber ihr müsst für euch und Teddy noch Klamotten einkaufen gehen, denn es ist ein sehr wichtiger Tag für euch und natürlich für Teddy." "Wenn du willst, kannst du ja mitkommen und uns beim Shopping unterstützen." Jean lachte ihre Tochter an und so apparierten die drei zusammen mit Teddy nach London und gingen durch verschiedene Läden der Muggel. Sie haben Teddy so verzaubert, dass er nicht ständig seine Haarfarbe verändert, denn das würde ganz schön auffallen. Für Hermine fanden sie ein wunderschönes rotes Kleid, was ihr hervorragend passte und für Harry kauften die einen grünlichen Anzug, der seine Augen zur Geltung brachte. Bei Teddy entschieden sie sich für eine kleine Jeans mit einem dazu passenden Hemd. Jetzt gingen sie in die Winkelgasse und besprachen mit Molly das Buffet und bedankten sich bei ihr mit einer sehr langen Umarmung.

Am Nachmittag bereiteten sie die Feier vor und stellten zusammen mit Jean und Paul ein großes Zelt auf, welches sie von Arthur geliehen bekommen hatten. Schließlich stellten sie Probeweise einige Stühle und Tische auf und änderten noch einige Kleinigkeiten. Am späten Nachmittag apparierten sie in den Fuchsbau, wo Ginny zu Besuch war und sie flogen einige Runden auf ihren Besen und trainierten für Quidditch. Harry hatte für sie ein spezielles Trainingsprogramm ausgearbeitet und das wollten sie jetzt jeden Tag durchziehen. Es bestand aus Taktik, einigen Übungen und Ausweichmanövern, da das Spiel ziemlich zügig sein würde. Anschließend würden sie in den Trainingsraum gehen und dort noch einige Übungen machen. Die entsprechenden Geräte hatte Harry letztes Jahr zum Geburtstag bekommen und er ließ die beiden natürlich mit den Geräten trainieren. Es war ein Wechsel aus Kraft- und Dehnübungen, denn das war wichtiger denn je.

Am Abend machten sie es sich in der Wohnstube gemütlich, wo schon die ersten Eulen mit den Zusagen zu der Taufe kamen und das freute die beiden doch sehr, da es doch ziemlich kurzfristig ist. Harry und Hermine hatten sich in einen Sessel gekuschelt und kuschelten leicht miteinander, während Jean ganz sanft von Paul massiert wurde und Molly und Arthur einige Runden Schach spielten.

Sie gingen gegen Mitternacht zu Bett und schliefen ziemlich schnell ein und Harry und Hermine hatten ein lächeln auf dem Gesicht. Zwischen ihnen lag Teddy, den sie sich zu sich ins Bett geholt hatten.

Am Mittwoch reinigten sie ihr Haus in Godric's Hollow und bezogen alle betten im Haus, denn es würden doch einige Gäste über Nacht bleiben und darauf wollten sie vorbereitet sein. Hermine und Harry füllten nebenbei noch ihre Vorräte in der Küche auf. Nebenbei unterhielten sie sich und tauschten einige Küsse aus. Am Nachmittag besuchten die beiden das Grab von Lily und James auf und legten dort noch einige Blumen nieder. Anschließend apparierten sie nach Hogwarts, wo sie die Gräber von Remus, Tonks und Fred besuchten und ebenfalls einige Blumen niederlegten. Jetzt apparierten sie zurück in den Fuchsbau und bereiteten für Teddy das Abendbrot vor. Den Abend verbrachten sie im Garten, wo sie ein kleines Lagerfeuer angemacht hatten und Rotwein tranken.

Am nächsten Tag apparieren sie zu Andromeda, wo Teddy bis Samstag bleiben würde und unterhielten sich noch mit ihr. Am Nachmittag arbeiteten sie in den Läden von Harry und trafen sich mit Kingsley im Ministerium, wo sie die letzten Dokumente für die Taufe abgaben. Kingsley würde den kleinen Teddy taufen, so hatten sie sich untereinander geeinigt. Am Abend saßen sie alle in der Küche und bereiteten die ersten Speisen vor, die etwas länger dauerten und wo der Teig noch ziehen musste.

Am Freitag stellten sie in Godric's Hollow die Tische und Stühle auf und Harry holte aus dem Keller das Taufbecken, welches seine Eltern damals für seine Taufe anfertigen lassen hatten. Das spezielle Wasser für die Taufe würde Kingsley aus dem Ministerium mitbringen. Harry und Hermine schauten sich alles noch einmal an und änderten einige Kleinigkeiten und apparieren zurück in den Fuchsbau, wo sie von allen umarmt wurden. Harry, Hermine und Ginny trainierten noch für gute 2 Stunden und machten sich einen wunderschönen Abend mit ihnen.

Am Tag von Teddy's Taufe standen beide sehr früh auf, denn es mussten noch viele Sachen vorbereitet werden und gegen 15 Uhr würde die Feier beginnen. Hermine und Harry halfen Molly und Jean bei der Zubereitung von den Speisen und Kreacher brachte diese auf den schnellsten Wege nach Godric's Hollow und die heißen Speisen versah er mit einem Wärmezauber, damit sie auch später noch warm sind.

Andromeda kam mit Teddy gegen Mittag und sie begrüßten ihn mit einem Kuss auf die Nase und Molly ging mit ihm in sein Zimmer, wo sie ihn umzog. Harry und Hermine gingen ebenfalls in ihr Zimmer und zogen sich für die Taufe um. Als Harry seine Hermine in dem Kleid sah, blieb ihm die Spucke weg und er bekam regelrecht Schnappatmung. Er schaute Hermine in die Augen und nahm sie ganz lange in den Arm. "Du bist einfach nur wunderschön." Hermine wurde knallrot im Gesicht und gab ihm dafür einen Kuss auf den Mund. "Du siehst auch wundervoll aus", sagte sie in sein Ohr und knabberte sanft daran. "Du sollst nicht zu viel Naschen, denn wir haben genug Essen für alle." "Ich will aber vorher von die Naschen", lachte Hermine und grinste frech.

Gegen 14 Uhr apparieren sie mit Jean, Molly, Arthur, Paul, Andromeda und Teddy nach Godric's Hollow und den Gästen blieb regelrecht die Luft weg, so wunderschön fanden sie die Gegend. Sie kannten das Haus und das Grundstück noch nicht. "Das ist ja der Wahnsinn", staunte Jean und schaute Harry und Hermine an. "Hier wollt ihr mit unserem Enkelkindern aufwachsen?" "Das ist so geplant", sagte Harry lachend und Jean kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Sie gingen in den Garten und machten noch schnell die letzten Arbeiten fertig und da kamen auch schon die ersten Gäste, die sie freudestrahlend begrüßten. Zuerst kamen die restlichen Weasleys mit ihren Frauen, Freundinnen oder Mann und sie waren ebenfalls total begeistert. Nur Ginny kannte das Haus und das Grundstück und strahlte die beiden an.

Schließlich kamen all ihre Freunde und die Lehrer von Hogwarts, die sie mit einer Umarmung begrüßten und sie auf ihre Plätze brachten. In der ganzen Menge hatten sie auch schon Kingsley entdeckt, der sie anstrahlte und schnell einen Umschlag in seine Aktentasche steckte. Sie begrüßten Kingsley mit einer langen Umarmung und er goss das Wasser in das Taufbecken.

Harry und Hermine traten mit Teddy auf den Arm nach vorne und plötzlich wurde es in der Menge ganz still, denn Kingsley hatte angefangen zu sprechen.

"Wir haben uns hier zusammengefunden, damit wir den kleinen Mann auf Harry's Arm endlich taufen können. Dies sollte eigentlich schon letztes Jahr geschehen, aber leider kamen wir nicht mehr dazu. Umso mehr bin ich erfreut, dass Harry und Hermine den Wunsch von Remus und Tonks nachkommen wollen und ihn in dieser Runde taufen lassen. Teddy hat wie Harry seine Eltern verloren und es freut mich wirklich zu sehen, dass es Teddy bei Harry und Hermine sehr gut hat und dass sie ihn wie ihr eigenes Kind behandeln.

Dies ist nicht selbstverständlich und Harry könnte uns da sicherlich einige Wörter sagen." Harry und Hermine traten näher an Kingsley heran, der das Wasser über den Kopf von Teddy goss und Teddy lachte auf.

Die Menge klatschte auf und Harry und Hermine gaben Teddy einen Kuss auf die Stirn. "Ich habe allerdings noch eine kleine Überraschung für Teddy, Hermine und Harry, denn ich habe einige Papiere mitgebracht und dachte mir, dass sie allen gefallen werden. Harry und Hermine hatten vor einigen Tagen den Antrag auf Adoption gestellt, denn sie wollen Teddy adoptieren und ihn in einigen Tagen mit nach Australien mitnehmen, wo sie ihr Studium beginnen werden. Ich wollte euch bei der Taufe damit überraschen und habe deswegen einen Brief geschrieben, dass die Auswertung und Bearbeitung der Papiere länger dauern wird. Natürlich konnten die Papiere sofort bearbeitet werden und der Adaption wurde zugestimmt. Somit sind Harry und Hermine offiziell die Adoptiveltern des kleinen Teddy und er scheint in den besten Händen zu sein."

Die Menge klatschte auf und Harry und Hermine hatten Tränen in den Augen und umarmten Kingsley ganz fest und Teddy bekam von beiden mehrere Küsse. Alle Gäste fanden dies sehr rührend und es wurden sehr viele Fotos von ihnen gemacht.

Nun trat jeder nach vorne und gratulierte zur Taufe und zur Adoption und überreichte sein Geschenk. Alle Geschenke galten Teddy und so war er um mehrere Spielsachen reicher.

Das Buffet wurde nun von Harry und Hermine eröffnet und jeder nahm sich etwas zu Essen. Es schmeckte wirklich allen und es wurde sehr viel gelacht und sich viel unterhalten. Schließlich wurde ein kleines Feuerwerk gestartet und jeder schaute zum Himmel und Teddy lachte vergnügt und gähnte leise.

Zum Abend hin brachten Harry und Hermine den Teddy ins Bett und legten einen Zauber um ihn, damit er ungestört schlafen konnte und nichts von draußen hören konnte. Harry schmiss den Grill an und der Duft lockte die ersten Gäste an. Harry und Hermine strahlten immer über das ganze Gesicht, denn sie freuten sich sehr, dass die Adoption doch so schnell gelang.

Nun wurde auch das Tanzbein geschwungen und Harry tanzte eng umschlungen mit Hermine und sie küssten sich immer wieder sehr lange und leidenschaftlich. Über ihren Köpfen wurde ein weiteres Feuerwerk gezündet und beide starteten zum Himmel und küssten sich anschließend voller Leidenschaft.

Die ersten Gäste verließen die Party und schließlich blieben nur noch die Weasleys, Hermines Eltern und Cho übrig und jeder bekam sein Zimmer. Harry und Hermine konnten nicht sofort einschlafen, denn in ihnen war ein Feuer der Leidenschaft ausgebrochen und das musste gelöscht werden.

Ich hatte zwar geschrieben, dass dieses Jahr kein Kapitel mehr kommt, aber ich hatte heute noch bisschen Zeit und Lust und außerdem wollte ich euch überraschen. Vielleicht kommt ja am letzten Tag des Jahres noch ein Kapitel dazu ;)

Euer Michael

Abschied von Familie und Freunden

Am letzten Tag der Woche erwachten Harry und Hermine gleichzeitig und schauten sich sehr lange in die Augen und Hermine streichelte über seine Wange. Sie küssten sich sehr sanft und kuschelten sich eng aneinander. "Wann wollen wir eigentlich nach Australien fliegen?" "Meine Eltern und ich wollten nächsten Samstag nach Australien fliegen." "Bis dahin müssen wir packen, uns von unseren Freunden und Familie verabschieden und für Teddy alles vorbereiten." "Genau und am Samstag soll es eine Große Feier geben, wo all unsere Freunde eingeladen sind. Die Tickets haben schon meine Eltern gekauft." "Kann man denn Teddy mit ins Flugzeug nehmen?" "Er muss bei einem auf dem Schoß sitzen und wir sollten besonders beruhigend auf ihn einsprechen. Das sollten wir besonders beim Start und bei der Landung machen." Harry strich Hermine eine Strähne aus dem Gesicht und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss.

Sie standen nun auf und gingen hinunter in die Küche und begannen für sich und ihre Gäste ein Frühstück vorzubereiten. Harry ging zu einem Bäcker, wo er frische Brötchen holte und währenddessen hatte Hermine den Tisch gedeckt und die Eltern von Hermine waren auch schon aufgestanden.

Nun kamen auch die Weasleys und Cho aus den Betten und Cho brachte den kleinen Teddy mit, der noch seelenruhig geschlafen hatte.

Das Frühstück wurde eine lustige und entspannte Angelegenheit und es blieb kaum noch was vom Essen übrig und so räumten sie gemeinsam auf und apparierten in den Fuchsbau, wo Harry und Hermine begannen, ihre Koffer zu packen. Teddy hatten sie in ihr Bett gelegt, wo er wieder eingeschlafen war und später guckte er den beiden beim packen zu.

Am Abend flogen Harry, Hermine und Ginny noch einige Runden auf ihren Besen und trainierten ein wenig. Den Abend ließen sie im Garten ausklingen, wo die Reste gegrillt worden sind.

Am nächsten Tag gingen Harry und Hermine mit Teddy durch die Winkelgasse, wo sie einige Klamotten für ihn kauften und die fanden noch einige Bücher für ihr Studium und so kamen sie mit mehreren Tüten zurück zum Fuchsbau, wo sie die Klamotten für Teddy sofort in eine Tasche packten.

Am Nachmittag saßen sie mit Teddy auf einer Decke und spielten mit Teddy und nebenbei lasen sie in ihren neuen Büchern für das Studium. Harry hatte wesentlich mehr Bücher als Hermine, denn er würde ja nebenbei noch Rechtswissenschaft und Finanzen studieren.

Molly und Jean beobachteten die drei von der Küche aus und freuten sich, dass sie da eine kleine Familie sahen. Sie wussten auch, dass die beiden alles für Teddy machen würden und genau deswegen passen sie perfekt zu Teddy.

Den Abend verbrachten sie in der Wohnstube und unterhielten sich noch ein bisschen. Harry und Hermine spielten nebenbei noch Schach und ihre Augen trafen sich immer wieder.

Den Dienstag arbeiteten sie in der Winkelgasse und Harry führte ein langes Gespräch mit Cho und Florean. Teddy hatten sie zu Andromeda gebracht, wo er den Tag verbringen würde und am Abend würden sie ihn abholen. Harry besprach mit Cho und Florean das weitere Vorgehen mit den Geschäften und ließ den beiden freie Hand. Cho arbeitete an der Planung für die Geschäfte in Spanien und dort würden demnächst die Arbeiten beginnen.

Am Nachmittag besuchte er George und Ron im Scherzartikelladen und ließ ihnen ebenfalls eine freie Hand. Nachdem er mit ihnen alles besprochen hatte, ging er zu Gringotts und führte ein langes Gespräch mit Grisold, Fleur, Bill und Griphook. Sie berichteten ihm, dass die Verliese voll waren und er beauftragte sie das

Geld umzutauschen und die Möbel, Bilder und sonstige sperrige Sachen nach Godric's Hollow zu bringen. Damit würde wieder viel Platz entstehen und war somit die perfekte Lösung.

Am Abend holten Harry und Hermine den kleinen Teddy von Andromeda ab und brachten ihn nach dem Abendbrot sofort ins Bett und genossen den Abend bei einem Gläschen Rotwein und dem Sonnenuntergang.

Am nächsten Tag apparieren sie in das Ministerium, wo sich ihre Abteilung traf und sie heilten eine Versammlung ab. Es wurden weitere Prozesse gegen ehemalige Ministeriumsmitarbeiter vorbereitet und einige neue Gesetze auf den Weg gebracht. Harry und Hermine verabschiedeten sich von der Abteilung mit einem gemütlichen Essen und sie sagten ihnen, dass sie bei wichtigen Ereignissen sofort eine Benachrichtigung haben wollen. Harry würde ja öfter im Gamot vorbeischauen, da er ja Erfahrung sammeln muss, da er später der oberste Richter des Gamots wäre.

Zum Abend hin holten sie Teddy wieder von Andromeda ab und brachten ihn sofort ins Bett, denn er hatte schon bei Andromeda zu Abend gegessen. Sie saßen mit Molly, Arthur, Jean und Paul im Garten und genossen die angenehmen Temperaturen.

Den Donnerstag verbrachten sie in Godric's Hollow, wo sie das ganze Haus putzten und die Möbel, Bilder und anderen sperrigen Sachen in den Keller brachten und mit einer Folie abdeckten. Anschließend gingen sie auf den Friedhof von Godric's Hollow und besuchten das Grab von Harry's Eltern und pflanzten dort einige Blumen.

Am Nachmittag arbeiteten sie in der Winkelgasse, wo sie von den Mitarbeitern und Florean verabschiedeten. Es gab für alle eine kleine Feier im Raum vom Tropfen Kessel und jeder wünschte ihnen viel Glück für das Studium.

Am Freitag packten sie die restlichen Sachen in einige Taschen und Kreacher brachte sie sofort in das Haus der Grangers, denn sie wollten nicht alles zum Flughafen mitnehmen. Nebenbei schmückten sie den Garten für die Party, die am frühen Abend beginnen sollte. Molly und Jean erstellten ein größeres Buffet und bekamen später tatkräftige Unterstützung von Harry und Hermine.

Am frühen Nachmittag kamen die ersten Freunde und Lehrer von Hogwarts an und halfen ebenfalls bei der Vorbereitung.

Schließlich begann die Feier und die beiden freuten sich riesig, dass alle Freunde und Lehrer anwesend waren. Teddy brachten sie rechtzeitig zu Bett und genossen den restlichen Abend im Kreise ihrer Freunde und Familie. Gegen 22 Uhr verabschiedeten sich die ersten Lehrer und Freunde und sie wünschten ihnen viel Spaß in Australien und wollten recht schnell die ersten Karten und Briefe haben.

Gegen Mitternacht gingen auch die letzten Gäste und Harry und Hermine gingen noch für einige Stunden schlafen, denn sie mussten um 3 Uhr wieder aufstehen, da ihr Flieger um 7 Uhr gehen würde und sie spätestens um 5 Uhr einchecken mussten.

Jean weckte die beiden nach nur wenigen Stunden und ging mit ihnen in die Küche, wo auch schon Paul, Molly und Arthur mit verschlafenen Gesichtern saßen. Teddy ließen sie noch ein bisschen schlafen und würden ihn auch nicht wecken, denn sie hatten ihn mit einem Zauber belegt. Das würde vieles erleichtern, besonders beim Start und bei der Landung des Flugzeuges. Sie aßen noch einmal vernünftig ihr Frühstück und gegen 4 Uhr apparieren sie nach London und betreten den Flughafen Heathrow.

Sie checkten bei Qantas ein und setzten sich mit Teddy auf die Dachterrasse und beobachteten die Flugzeuge. Zwischendurch tranken sie noch einige Kaffees und genossen den Sonnenaufgang.

Schließlich wurde ihr Flug aufgerufen und verabschiedeten sich von Molly und Arthur mit einer Umarmung und bestiegen das Flugzeug. Harry und Hermine saßen direkt nebeneinander und Paul und Jean saßen direkt hinter ihnen. Teddy lag im Arm von Harry und schlief munter weiter.

Sie schnallten sich und Harry übergab den kleinen Teddy an Hermine weiter, die ihn an ihre Brust drückte und sanft über den Rücken streichelte. Die Maschine rollte zur Rollbahn und hob ab zum Himmel .

Nach einigen Minuten durften sie sich abschnallen und durften sich im Flugzeug frei bewegen. Teddy erwachte langsam von seinem Schlaf und kuschelte sich mehr an Hermine, die ihm einen Kuss auf die Stirn gab. Harry hatte für alle Getränke geholt und er setzte sich wieder zu Hermine, die ihren Kopf auf seine Schulter legte.

Paul und Jean beobachteten die drei und sie platzten regelrecht vor Stolz, denn sie verhielten sich tatsächlich wie eine kleine Familie.

Das Frühstück wurde ausgeteilt und Harry half dem kleinen Teddy beim essen.

Sie landeten in Bangkok zwischen und landeten wenige Stunden später in Sydney und sie warten am Gepäckband auf ihre Sachen. Teddy war zwischenzeitlich wieder eingeschlafen und hatte von der Landung nichts mitbekommen.

Sie fuhren später mit einem Taxi zu dem Anwesen der Grangers und packten dort ihre Koffer aus und Jean machte für sie ein leckeres Essen, denn sie waren doch ziemlich hungrig.

Nach dem Essen gingen sie in den Garten, wo sie es sich gemütlich machten und Jean und Paul brachten den kleinen Teddy zu Bett und lasen ihm noch eine Geschichte vor.

Anschließend gingen die beiden zu Bett und holten ihren Schlaf nach, während draußen im Garten Harry und Hermine auf einer Liege lagen und ebenfalls seelenruhig schliefen.

Ich habe es euch gestern versprochen und hier kommt das neue Kapitel. Dies ist nun endgültig das letzte Kapitel in diesem Jahr und somit wünsche ich euch allen einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Michael

Die letzten Tage genießen

Harry und Hermine erwachten am nächsten Morgen gegen 8 Uhr und lagen immer noch aneinander gekuschelt auf der Sonnenliege und schauten sich sofort in die Augen. Sie küssten sich sehr zärtlich und merkten nicht, wie die Tür der Terrasse aufgeschoben worden ist und Jean an die Liege herantrat. "Kaum sind sie wach, fallen sie schon übereinander her", sagte sie lachend und setzte sich zu ihnen. Harry und Hermine begrüßten sie mit einer Umarmung und Harry schlang sofort einen Arm um die Hüfte seiner Freundin. "Schläft Teddy noch?" "Teddy ist schon munter und spielt ein bisschen mit Paul. Was habt ihr heute so vor?" "Bis jetzt haben wir noch nichts geplant und ihr?" "Wir wollten heute Abend schön Essen gehen und wollten euch fragen, ob ihr da mitkommen wollt." "Wer passt denn auf Teddy auf?" "Kannst du dich noch an unsere Haushälterin erinnern?" "Ich könnte Mrs. Millners nie vergessen", sagte Hermine lachend und schmiegte sich an Harry. "Sie wohnt ebenfalls in Sydney und würde sich heute Abend um ihn kümmern." "Wir würden liebend gerne mitkommen." "Es ist ein sehr romantisches Restaurant und es ist dort ziemlich schwer Plätze zu bekommen." "Das sollten wir sofort ausnutzen."

Sie gingen hinein zu Paul und Teddy und Teddy freute sich richtig, als er Harry und Hermine sah und sprang regelrecht auf den Arm von Harry. Er gab ihm einen Kuss auf die Wange und er klammerte sich an den Hals von Harry fest.

Sie aßen zusammen ihr Frühstück auf der Terrasse und vorher hatten Harry und Hermine mehrere Brötchen vom Bäcker geholt. Beim Frühstück unterhielten sie sich ganz lange und Harry und Hermine halfen Teddy beim essen.

Sie machten sich einen ganz entspannten Vormittag und gingen zusammen durch die Stadt und spazierten am Strand entlang. Nebenei hatten sie sich ein Eis gekauft und gingen nun mit den Füßen durch das Wasser, was sie sehr angenehm fanden.

Am Nachmittag säuberten sie zusammen das Haus von Paul und Jean und gingen zusammen einkaufen. Gegen 16 Uhr gingen Jean und Hermine in ihre Zimmer, wo sie sich Kleider anzogen und als Harry seine Angebetete sah, blieb ihm wieder die Luft weg und musste kurz etwas kühles trinken. Sie hatte sich für ein rosafarbenes Kleid entschieden, welches ihren Körper hervorragend zur Geltung brachte. Sie hatte dazu einen kleineren Ausschnitt und ihre Haare sahen einfach nur phantastisch aus. Hermine zwinkerte Harry zu und gab ihm einen langen und leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Sie schmiegte sich kurz an ihn und knabberte sanft an seinem Ohr. "Du scheinst ja richtig Hunger zu haben", sagte Paul und grinste seine Tochter an, die nur lächeln musste und nun den Hals von Harry küsste.

Gegen 17 Uhr kam Mrs. Millners und Hermine fiel ihr freudestrahlend um den Hals und Mrs. Millners starrte sie lächelnd an. "Man bist du groß geworden und du hast dich ja richtig zur Frau entwickelt." Nun kam sie auf Harry zu und reichte ihm die Hand. "Dies müsste also der Mr. Potter sein und er hat es wohl geschafft unserer kleinen Mine den Kopf zu verdrehen." Harry reichte ihr die Hand und begrüßte sie sehr freundlich. "Ich habe schon sehr viel gutes von Ihnen gehört", sagte Mrs. Millners und begrüßte nun Paul und Jean. Zum Schluss begrüßte sie Teddy und nahm ihn direkt auf den Arm. "Nun geht schon los und genießt den schönen Abend, ich komme mit dem kleinen schon klar."

Harry, Hermine, Jean und Paul gingen zusammen zu dem Restaurant und setzten sich an den Tisch und die Kellnerin zündete die Kerzen an. Sie ließen sich die Karten geben und bestellten sich ihr Essen. Harry und Hermine hatten sich für als Vorspeise für eine Spargelsuppe entschieden. Zum Hauptgang gab es Hähnchenbrustfilet, mit Kartoffeln und Gemüse und als Dessert haben sie sich ein Eis bestellt. Jean und Paul hatten sich ebenfalls für die Spargelsuppe und das Eis entschieden. Jean wollte als Hauptspeise jedoch einen Salat, während Paul ein Schnitzel, mit Bratkartoffeln und Gemüse bestellte.

Sie genossen das leckere Essen und sie unterhielten sich sehr lange und ausgiebig und Harry und Hermine tauschten immer wieder verliebte Blicke aus und flirteten mit ihren Augen. Das bekamen Paul und Jean sehr gut mit und sie konnten sich ein lächeln nicht mehr verkneifen, denn sie wussten, wie der Abend für das verliebte Pärchen enden würde.

Gegen Mitternacht kehrten sie von ihrem Essen zurück und Harry und Hermine verschwanden sofort in ihr Zimmer, wo sie sich wild und leidenschaftlich küssten und sich ihren Gefühlen hergaben.

Den nächsten Tag verbrachten die fünf aufgrund der extremen Hitze in ihrem kühlen Haus und Paul und Jean zeigten dem verliebten Pärchen ihre neue Praxis. Jean würde erst einmal aufgrund der Schwangerschaft pausieren und würde sich vermehrt um Teddy und um das Haus kümmern. Es war eine sehr geräumige Praxis und Paul wollte nun zwei Zahnarthelferinnen und eine Sekretärin einstellen, denn die Praxis machte einen sehr guten Umsatz. Dies spiegelte sich in dem Eigentum der Grangers wieder, denn sie hatten schon ein wenig Geld auf dem Konto und ihr Haus war auch nicht gerade klein.

Am Abend saßen sie zusammen auf der Terrasse und erzählten Mrs. Millners alles von den letzten Jahren und sie nahm es sogar sehr gut auf, als sie erfuhr, dass Hermine eine Hexe war und dazu noch sehr bekannt war.

Am Dienstag gingen sie mit Teddy, Jean und Paul zur Universität und zeigten ihnen das ganze Gelände und die Eltern von Hermine waren doch sehr begeistert darüber. Die Direktorin freute sich richtig, als sie Harry und Hermine sah und wollte sie überhaupt nicht mehr gehen lassen. Sie war total vernarrt in den kleinen Teddy und zeigte ihnen den Kindergarten, wo sie Teddy tagsüber kostenlos abgeben konnten.

Am Abend gingen Harry, Hermine, Jean und Paul am Strand spazieren und genossen den Sonnenuntergang und ließen den Tag in einem Restaurant ausklingen. Harry und Hermine konnten wieder nicht die Finger voneinander lassen und so wurde es für die beiden eine sehr lange und stürmische Nacht.

Am nächsten Tag gingen sie zusammen mit Teddy und Jean an den Strand und dallerten dort ein wenig herum und am Nachmittag gingen sie shoppen, wobei Harry die Tüten tragen musste..

So vergingen die Tage sehr schnell und das Studium würde in drei Tagen beginnen und so machten sich Harry und Hermine zusammen mit Teddy auf den Weg in die Cornergasse und statteten ihren Geschäften einen Besuch ab und kauften die Utensilien, die für ihr Studium notwendig waren. So kauften sie Aktenordner, Hefter, Hefte, Pergamente, Tinte, Federn und neue Taschen. Mit mehreren vollgepackten Tüten kamen sie zurück in das Haus, wo sie schon von Jean erwartet wurden.

Den Samstag verbrachten Harry und Hermine auf der Terrasse, wo sie alles für das Studium vorbereiteten und anschließend gingen die zum Quidditchstadion, wo die trainieren durften.

Am Sonntag schauten sie in ihre Bücher und lernten praktisch den ganzen Tag, während sie Jean mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnte. Schließlich half Harry in der Praxis mit, wo Paul einige neue Geräte aufbaute.

Hermine und Jean standen in der Küche, wo Teddy in seinem Hochstuhl saß und bereiteten das Abendbrot vor, wo sie schön kochen wollten. "Ihr beide seid so ein wunderschönes Pärchen und könnt wirklich kaum die Finger voneinander lassen." "Ich genieße einfach die wunderschöne Zeit mit ihm und wir lassen unseren Gefühlen freien Lauf." "Ihr müsst halt 7 Jahre aufholen oder?" "Wir wären garantiert nicht übereinander hergefallen und hätten uns sicherlich mit allem Zeit gelassen. Wir lieben uns halt und zeigen es uns öfters." "Habt ihr schon über Kinder und Hochzeit nachgedacht?" "Natürlich wollen wir irgendwann heiraten und Kinder wollen wir auch haben." "Was würde passieren, wenn du jetzt schwanger werden würdest?" "Ich würde mich freuen und es definitiv zur Welt bringen und mit dem Studium anfangen." Jean umarmte ihre Tochter ganz lange und streichelte ihr sanft über den Rücken. "Ich habe immer gewusst, dass du ihn liebt und

zwar zwar schon während der Weihnachtsferien in eurem 1. Schuljahr." "Wie hast du das mitbekommen?" "Wenn du von ihm geredet hast, leuchteten deine Augen regelrecht und du hast praktisch nur noch von ihm erzählt." "Warum hast du mir denn nicht geholfen oder mir das gesagt?" "Ihr müsst das selber herausfinden und da wollte ich mich nicht einmischen, schließlich muss da jeder mal durch." Bin ich froh, dass wir es letztendlich doch gerafft haben und jetzt zusammen sind. Ich war nie glücklicher, Mum und keiner wird es je schaffen, mich noch glücklicher als Harry zu machen. Ich habe immer geträumt, dass ich mein erstes Mal mit ihm erleben werde und so ist es ja auch gekommen und es war damals einfach nur perfekt. Noch heute ist er sehr zärtlich zu mir, auch wenn es manchmal ziemlich wild werden kann." "Er wird dich sicherlich nie verletzen, denn dafür liebt er dich zu sehr und er würde alles für dich tun."

Sie bereiteten weiter das Abendbrot vor und nach einer Stunde saßen alle am Tisch und genossen den Nudelauflauf und sie unterhielten sich sehr lange. Harry und Hermine warfen sich immer wieder Blicke zu und konnten kaum die Augen voneinander lassen .

Sie gingen rechtzeitig schlafen, denn am nächsten Tag würde das Studium beginnen und da wollten sie vorbereitet und vor allem ausgeruht sein.

Na, seid ihr alle gut ins Jahr gestartet und seid gesund und munter. Ich hatte heute ein wenig Zeit und wollte euch mit einem weiteren Kapitel überraschen. Ich hoffe doch mal, dass es euch gefällt und würde mich über Nachrichten und Reviews freuen. Das nächste Kapitel wird wohl entweder am Freitag (also morgen) oder am Sonntag erscheinen, denn am Samstag werde ich nicht zuhause sein.

Ich wünsche euch allen einen wunderschönen restlichen Feiertag und spätestens am Sonntag werdet ihr frischen Stoff bekommen :P

Euer Michael

Beginn des neuen Lebensabschnittes

Harry wurde am nächsten Tag sehr sanft von Hermine geweckt, die sich auf ihn gelegt hatte und ihn sehr zärtlich küsste. Als er die Augen aufschlug, sah er sofort in die schönsten braunen Augen, die er kannte und gab ihr ebenfalls einen sehr sanften Kuss auf den Mund. Sie schauten sich einige Minuten nur in die Augen und gingen anschließend zusammen ins Bad, wo sie zusammen duschten und sich fertig machten. Schließlich gingen sie noch zu Teddy ins Zimmer und gingen mit ihm hinunter in die Küche, wo schon Jean und Paul am Tisch saßen. Harry und Hermine wurden mit einer langen Umarmung begrüßt und Jean reichte ihnen ihr Frühstück und Harry half Teddy nebenbei beim essen.

Harry und Hermine packten ihre Taschen und ließen Teddy bei Jean, denn sie wollte sich heute um ihn kümmern. So liefen die beiden durch händchenhaltend durch Sydney und machten sich auf dem Weg zur Universität. Dort angekommen, meldeten sie sich im Sekretariat und sie wurden in eine Aula geführt, wo sie sich auf Stühle setzten. Beide wurden von den anderen sehr oft angestarrt und viele unterhielten sich tuschelnd und zeigten auf die beiden. Schließlich trat Doris Meyer, sie ist die Direktorin der Universität und machte eine kleine Rede.

"Ich möchte euch alle Herzlich Willkommen auf dieser wunderschönen und vor allem besten Universität der Zauberer und Hexen heißen. Für euch beginnt nun ein neues Kapitel in eurem Leben und das sollt ihr mit den besten Ergebnissen abschließen. Ihr werdet viel lernen müssen und es werden für euch sehr harte Jahre werden, aber es wird sich lohnen und darauf wollen wir hinarbeiten. Ich konnte viele Schüler von euch in den letzten Monaten kennenlernen und da waren so einige interessante Leute bei. Wenn jemand von euch ein Kind hat, kann er es bei uns im Kindergarten abgeben und muss sich so keine Sorgen machen. Nun wird euch noch einmal das ganze Gelände gezeigt und ihr werdet eure Listen bekommen und das müsst ihr noch heute in der Cornergasse besorgen. Morgen wird das Studium beginnen und deswegen solltet ihr schon einmal in eure Bücher gucken, denn man soll ja auch vorbereitet sein. Ihr werdet die meiste Zeit zusammen in einem Raum sitzen, jedoch müssen einige in bestimmten Fächern mehr gefordert oder gefördert werden und deswegen wird man da die Klasse trennen müssen. Ich wünsche euch nun einen schönen ersten Tag in der Oxford Universität und sehen und morgen in aller Frische, denn ich werde für diese Klasse zuständig sein."

Die Schüler klatschten und folgten der Professor Meyer über das Gelände der Universität und jemand klopfte auf ihre Schultern. Sie drehten sich um und vor ihnen standen Luna und Neville und grinsten die beiden an. Sie begrüßten die beiden mit einer Umarmung und Harry bekam von Luna ein Kuss auf die Wange. "Seid ihr etwa in unserer Klasse?" "Scheint so zu sein und ich freue mich riesig darüber." So folgten die vier weiter der Direktorin und Hermine hatte die Hand von Harry genommen und schmiegte sich kurz an ihn. "Wo habt ihr Teddy gelassen?" "Er ist bei meiner Mum, da sie aufgrund ihrer Schwangerschaft nicht arbeiten kann." "Du bekommst ein Geschwisterchen?" "Ich wollte schon immer eins haben und jetzt ist meine Mum tatsächlich schwanger geworden. Habt ihr schon gehört, dass Fleur und Lavender ebenfalls schwanger sind und Ron und Lavender wollen heiraten." "Wann folgt denn eure Hochzeit?" "Wir lassen uns Zeit und jetzt gehört die Zeit dem kleinen Teddy." "Ihr seid wirklich wie eine kleine Familie", schwärmte Luna und hatte einen verträumten Blick aufgesetzt. "Wie geht es denn mit euch beiden voran?" "Wir sind glücklicher denn je und genießen unser Leben."

Am frühen Nachmittag war die Führung beendet und jeder bekam seine Liste mit den Büchern und den Utensilien, die sie benötigen. So machten sich Harry, Hermine, Luna und Neville auf den Weg in die Cornergasse und kauften sich alles und schleppten schließlich viele Tüten mit sich herum und aßen im Die Gründer. Schließlich setzten sie sich in einen Park auf eine Decke, die sie schnell von Jean geholt hatten und machten es sich gemütlich. Jeder hatte seine Bücher vor der Nase und lasen ein wenig darin. Harry schlang praktisch alles in sich herein und es blieb sofort im Kopf und die anderen amüsierten sich darüber, denn er blätterte die Bücher im rasanten Tempo durch. "Stell dir vor, der hätte schon immer seine volle Magie zur Verfügung gehabt, dann wärest du nie Klassenbeste geworden." Harry nahm Hermine in den Arm und gab ihr

einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. "Sie bleibt trotzdem meine schlaue Hermine und dazu ist sie noch hübsch und ein richtiger Hingucker." Hermine wurde knallrot im Gesicht und legte schließlich ihren Kopf auf seine Schulter und knabberte sanft an seinen Ohr.

Sie verabschiedeten sich von Neville und Luna und gingen mit den Büchern und der Decke zurück in das Haus von Jean und Paul und Teddy strampelte in seinen Hochstuhl vor Freude. Hermine nahm ihn aus dem Hochstuhl und sie drückte ihn an die Brust und gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund. "Wir haben dich heute so vermisst mein kleiner. Hat es dir bei meiner Mum gefallen?" Teddy lachte und vergrub sein Gesicht in ihr Haar. Harry gab ihm ebenfalls einen kleinen Kuss auf den Mund und sie aßen zusammen Abendbrot.

Nach dem Abendbrot brachten sie Teddy ins Bett und lasen ihm noch eine Geschichte vor und gingen anschließend in ihr Zimmer und in ihren Büchern weiter. Sie gingen gegen 22 Uhr ins Bett und schliefen auch relativ zügig ein, denn die Aufregung war doch ziemlich groß.

Am Dienstag wurden die beiden von Jean geweckt und ging hinunter in die Küche, wo sie schon zusammen mit Paul und Teddy am Tisch saß. Sie aßen ihr Frühstück und gingen anschließend zur Universität und betraten den Raum, der ihnen zugewiesen worden war. Sie begrüßten Luna und Neville mit einer Umarmung und setzten sich auf die Plätze. Harry und Hermine hatten sich direkt vor dem Tisch von Professor Meyer gesetzt, während sich Luna und Neville hinter ihnen gemütlich gemacht haben.

Professor Meyer betrat den Unterrichtsraum und begrüßte sie freudestrahlend und setzte sich auf ihren Stuhl. "Ich möchte euch alle sehr herzlich begrüßen und freue mich, dass wirklich alle gekommen sind. Ich hoffe doch mal, dass ihr alle eure Bücher und die Utensilien beschaffen konntet und gestern noch in die Bücher geschaut habt. Jetzt werden wir entscheiden, in welchen Fächern ihr den Erweiterungskurs nehmen müsst." Harry meldete sich und die Direktorin guckte ihn an. "Kann man den Erweiterungskurs auch besuchen, wenn man sich auf das Fach eigentlich nicht spezialisieren braucht?" "Dies wird hier sehr gerne gesehen, aber bisher hat das noch niemand gemacht. Würdest du es denn in Betracht ziehen?" "Auf jeden Fall, denn ich will das beste herausholen und mir würde es garantiert nicht schaden." "Würde das denn noch jemand machen?" Jetzt meldeten sich noch Hermine, Luna und Neville und Professor Meyer strahlte sie an. "Man merkt einfach, dass ihr von Professor McGonagall ausgebildet wurdet und das ihr aus Hogwarts kommt." Die vier wurden knallrot im Gesicht und Professor Meyer verteilte nach einigen Gesprächen mit den Schülern die Stundenpläne.

"Jetzt haben wir gleich eine Doppelstunde Verwandlung mit Professor Haack und nach dem Mittag haben wir Doppelstunde Kräuterkunde mit Professor Lewis und anschließend Pflege magischer Geschöpfe mit Professor Heinze", sagte Hermine und guckte dabei auf ihren Stundenplan. "Wir haben wohl immer Doppelstunden und mit Professor Meyer haben wir Verteidigung gegen die dunklen Künste und Arithmantik." "Mit wem haben wir Rechtswissenschaften?" "Mit Professor Haack." "Wir werden ja gleich sehen, wie sie so drauf ist."

Nun betrat Professor Haack den Klassenraum und sie stellte sich als eine junge Professorin heraus, die ca. 30 Jahre alt ist. Sie hatte langes blondes Haar und extrem blaue Augen. Sie guckte Harry kurz auf die Stirn und schenkte ihm ihr schönstes lächeln.

Der Unterricht war bei ihr sehr spannend und sie machten sich viele Notizen. Harry und Hermine klebten ihr regelrecht an den Lippen, denn sie wollten nichts verpassen und das gefiel Professor Haack wohl sehr gut, denn sie lobte die beiden für ihren Wissensdurst.

Nach dem Unterricht gingen sie in die Cafeteria und aßen dort zu Mittag und hatten anschließend Kräuterkunde mit Professor Lewis und Pflege magischer Geschöpfe mit Professor Heinze, der auch Zauberkunst und Zaubereigeschichte lehren würde.

Der Unterricht war ebenfalls hervorragend und der Wissensdurst von Harry, Hermine, Luna und Neville

war kaum zu stoppen und sie machten sich viele Notizen.

Nach dem Unterricht verabschiedeten sie sich voneinander und die beiden gingen nach Hause, wo schon Jean und Teddy auf sie warteten. Die beiden brachten ihre Taschen in ihr Zimmer und setzten sich zu den beiden in die Wohnstube. "Wie ihr wisst, haben wir oben noch einige freie Räume und dort könnt ihr euch ein Büro oder Arbeitszimmer herrichten. Ihr habt beide ein Computer und ein Laptop und könnt dort hervorragend eure Hausaufgaben machen. Wir können am Wochenende los und euch Schreibtische, Stühle und Regale kaufen." Hermine und Harry bedankten sich bei Jean mit einer Umarmung und aßen zusammen zu Abend.

Nach dem Essen brachten sie Teddy ins Bett und lasen ihm noch eine Geschichte vor und gingen anschließend in die Wohnstube, wo sie sich mit einem Buch auf die Couch setzten und darin lasen und sich wichtige Stellen markierten.

Die Tage bis zum Freitag vergingen sehr schnell und waren für die beiden ziemlich lehrreich und sie bekamen ziemlich viel Lob von ihren Professoren. Sie halfen sich gegenseitig bei schwierigen Themen, wobei Harry wohl eher Hermine half. Er machte dies sehr gerne, denn er hatte in Hogwarts sehr von ihrem Wissen profitiert und nun sollte sie ebenfalls von seinem Wissen profitieren. Hermine kapierte es aber ziemlich schnell und so glänzten sie zusammen vor den Professoren. Beide halfen auch Luna und Neville und sie hatten die Themen ebenfalls ziemlich schnell kapiert und konnten es anwenden.

Jetzt freuten sich die beiden auf das erste Wochenende während des Studiums, denn die Woche war doch ziemlich anstrengend und sie brauchten ein bisschen Ruhe und Entspannung. So vielen sie kaputt ins Bett und kuschelten sich eng aneinander und küssten sich sehr leidenschaftlich und schliefen mit Teddy auf dem Arm ein, denn er war genauso müde und war praktisch in ihren Armen eingeschlafen.

Ich habe nun doch schon das neue Kapitel fertig und werde es heute (Samstag) hochladen. Ich hoffe doch, dass euch das Kapitel gefällt und ich würde mich über Kommentare und Reviews freuen. Ich werde das nächste Kapitel wohl am nächsten Wochenende fertig haben und hochladen.

Bis dahin wünsche ich euch ein angenehmes Wochenende und eine schöne Woche.

Euer Michael

Erstes Training

Am nächsten Tag wachten Harry und Hermine relativ zeitnah auf und guckten sich wieder in die Augen. Sie küssten sich sehr leidenschaftlich auf den Mund und hielten sich gegenseitig in den Armen. "Morgen haben wir das erste Training mit der Nationalmannschaft und darauf freue ich mich schon riesig", sagte Harry zu Hermine und kraulte sanft ihren Nacken. "Das wird hoffentlich richtig gut, denn ich will endlich das Spiel gegen Deutschland bestreiten." "Da ist ja jemand ziemlich scharf auf ihren ersten Einsatz." "Ich bin nicht nur auf meinen ersten Einsatz scharf", säuselte sie in sein Ohr und knabberte sanft daran. Harry wurde knallrot im Gesicht und küsste sanft ihr Hals.

Nach einigen Minuten stiegen sie aus dem Bett und gingen hinunter in die Küche, wo schon Jean und Teddy saßen und sie freudig anguckten. Teddy bekam jeweils einen Kuss auf die Wange und Jean wurde von beiden umarmt und Harry und Hermine setzten sich an den Tisch. "Paul kann heute nicht mitkommen, da er Sprechstunde hat, aber wir haben ja einen starken Mann mit, der die Sachen transportieren kann." "Klar kann ich das, die Sachen werden nämlich verkleinert und wiegen danach kaum noch etwas." Jean grinste ihn an und sie aßen gemeinsam ihr Frühstück. Teddy konnte das erste Mal völlig alleine essen und sie lobten ihn und küssten ihn auf die Stirn.

Nach dem Frühstück gingen sie durch die Stadt und betraten ein Möbelgeschäft und kauften sich zwei moderne Schreibtische, mit Chefsesseln und einigen Regalen. Dazu kamen noch Aktenschränke und Tischlampen, sowie Farbe für die Wände und einige Dekorationsartikel. Harry verkleinerte die ganzen Pakete und so gingen sie weiter durch die Stadt und besuchten so einige Geschäfte.

Zum Mittag hin gingen sie wieder nach Hause und Harry brachte alles in ihr neues Arbeitszimmer, welches groß genug für sie beide war und lud die ganzen Sachen ab und zauberte sie wieder in ihr Original-Zustand. Hermine und Jean bereiteten unterdessen ein Mittagessen vor und Harry hörte sie nur lachen und konnte sich bildlich vorstellen, was da gerade in der Küche abging. Er strich die Wände gelb an, welches den Raum ziemlich erhellte und es wirkte sehr freundlich. Als er mit den Wänden fertig war, fing er an die Schreibtische zusammenzubauen und ging anschließend in die Küche, wo Jean und Hermine am Herd standen und noch immer laut lachen mussten.

"Was ist denn in euch gefahren?" "Mum hat mir nur erzählt und vorgemacht, wie ich mich immer benommen hatte, als ich von dir erzählt habe. Ich muss mich wirklich sofort in dich verliebt haben." "Das warst du auch, denn du hast ja praktisch nur noch von Harry erzählt und in jedem Satz kam mindestens dreimal sein Name vor. Das war einfach zu offensichtlich mit dir." "Hätten wir nur schon früher darüber gesprochen." "Hättet ihr das gemacht, wärt ihr schon längst verheiratet und ihr würdet noch anhänglicher sein." "Sind wir wirklich so schlimm?" "Man merkt einfach, dass ihr euch liebt und ihr nutzt einfach jede Gelegenheit und seid einfach unzertrennlich." "Wir hätten das alles tatsächlich alles viel früher haben können." "Seid froh, dass ihr erst zusammen gekommen seid, als Lord Voldemort vernichtet war. Wer weiß wie das mit euch geendet hätte." "Das stimmt auch wieder", sagte Hermine und schmiegte sich an Harry und gab ihm einen Kuss auf den Mund. "Wie weit bist du mit unserem Arbeitszimmer?" "Es müssen nur noch die Regale aufgebaut werden und alles so hingestellt werden, wie wir es wollen." "Das machen wir nach dem Mittag, denn das Essen ist gleich fertig und du brauchst die Kräfte für nachher." "Die Regale aufstellen ist doch nicht schwer." "Wer sagt denn, dass ich von den Regalen rede? Wir haben nachher soviel Zeit und können noch ganz andere und viel schönere Dinge machen", hauchte Hermine in sein Ohr und grinste frech. "Was meinst du denn", fragte nun Harry und küsste sanft ihren Hals. "Das kann ich dir nachher sagen oder auch zeigen, aber jetzt wird gegessen und ich passe auf, dass du auch genug isst." "Ich esse immer genug." "Ist auch besser so, denn du wirst heute noch viel Bewegung haben." Harry wurde wieder knallrot und Jean guckte die beiden grinsend an und zwinkerte Harry zu. "Ich werde nachher mit Teddy in den Park gehen und ihr könnt euch einen angenehmen Nachmittag machen. Vergesst nur nicht euer Zimmer abzuschließen und einen Ruhe-Zauber auszusprechen." Jetzt wurde auch Hermine knallrot im Gesicht und beide setzten sich auf einen

Stuhl, wobei Hermine auf dem Schoß von Harry saß.

Nach dem Mittag gingen sie beide in ihr Arbeitszimmer und stellten zusammen die Regale auf und rückten alles an ihren Platz. Jean und Teddy waren sofort nach dem Mittag aufgebrochen und so waren die beiden alleine und sie warfen sich immer wieder Blicke voller Leidenschaft und Lust entgegen und tauschten immer wieder leidenschaftliche Küsse aus.

Schließlich verschwanden beide wild küssend in ihren Zimmer und gaben sich ihren Gefühlen hin und tauschten Zärtlichkeiten aus.

Sie kamen erst zum Abendbrot aus ihrem Zimmer und saßen nun frisch geduscht am Tisch und Jean lächelte beide wissend an. "Wie war euer Nachmittag so?" "Wir haben unser Arbeitszimmer fertig gemacht und haben einige Stunden zusammen in unser Zimmer verbracht." "Wenn ihr beide so weiter macht, wird demnächst die nächste schwanger", sagte Paul feixend und bekam dafür einen Schlag auf den Hinterkopf von seiner Frau. Hermine und Harry wurden richtig rot im Gesicht und grinsten sich beide an.

Nach dem Abendbrot brachten die vier den kleinen Teddy ins Bett und lasen ihm gemeinsam eine Geschichte vor und setzten sich anschließend in den Garten und tranken ein Glas Rotwein, während Jean ein Glas Cola trank. "Morgen habt ihr euer erstes Training oder?" "Darauf freuen wir uns schon riesig und wir sind wirklich gespannt wie lange das dauern wird und wie wir uns anstellen werden, denn es wird viel schneller und aggressiver als in Hogwarts sein." "Ihr habt euch beide gut vorbereitet und bei euch merkt man sogar die Veränderung beim Körper. Harry ist ein bisschen breiter geworden und du hast eine recht sportliche Figur bekommen."

Nun gingen sie ins Bett und sie schliefen aneinander gekuschelt ein und lächelten im Schlaf.

Am nächsten Morgen wurden sie von Teddy geweckt, der in ihr Bett gekrabbelt kam und sich an die beiden gekuschelt hatte. Sie tobten ein wenig mit ihm im Zimmer herum und gingen in die Küche, wo schon Jean und Paul saßen frische Brötchen geholt hatten. Jean langte doch einiges mehr zu als sonst und schien einen riesigen Hunger zu haben und Paul grinste sie schelmisch an. "Ich bin zu zweit, also muss ich auch für 2 Personen essen", sagte sie lachend und nahm sich ihr viertes Brötchen."

Nach dem Frühstück verabschiedeten sich Harry und Hermine von Teddy, Jean und Paul und apparierten in den Fuchsbau, wo sie von den anderen begrüßt wurden. "Wie ist euer Studium so?" "Es macht richtig Spaß und wir verbringen viel Zeit mit Luna und Neville. Wie ist es bei den Harpies?" "Es ist einfach perfekt und das Training ist echt gut. Sie sind von mit ziemlich begeistert und nach dem Spiel gegen Deutschland beginnt unsere Saison."

Sie warteten bis sich Ginny angezogen hatte und verabschiedeten sich von den restlichen Weasleys und apparierten nach Hogwarts, wo sie von ihren Trainern und den anderen Mannschaftskollegen empfangen wurden. James Brown stellte ihnen ihre Mitspieler vor und jeder begrüßte sie mit einem Händedruck.

"Die Hüterin ist bei und Francesca Neil, die erst vor 2 Jahren zu uns gestoßen ist. Die Treiberinnen sind Patricia und Diana Wild und sie sind Zwillinge und sind seid 5 Jahren bei uns im Team. Sie sind ziemlich zielsicher und bisher konnte kaum einer sie trennen. Die dritte Jägerin ist Hannah Owen und hat erst vor wenigen Monaten ihr Debüt gegeben. Ich hoffe doch, dass ihr perfekt mit ihr harmonieren werdet, was allerdings ziemlich sicher sein wird. Bisher kam jeder von den anderen mit ihr klar und das soll auch so bleiben."

Die Damen guckten die drei grinsend an und Harry konnte es nicht fassen, denn er war der einzige Mann in der Mannschaft, wenn man die drei Trainer herausrechnen würde. Hermine und Ginny ging wohl das selbe durch den Kopf, denn sie grinsten Harry an und zwinkerten ihm zu.

So machten sich die 10 Leute auf den weg ins Stadion und staunten nicht schlecht, denn die ganzen Tribünen war voll von Schülern, Schaulustigen, Reportern und Lehrern und warteten gespannt auf den Beginn des Trainings.

Sie gingen zuerst in die Kabine, wo sich alle umzogen und James Brown stellte ihnen mehrere Spielzüge und Taktiken vor. Wie Harry schon geahnt hatte, ging es viel um Schnelligkeit und Robustheit und er war froh, dass sie dies in den freien Tagen geübt haben. Anschließend bekam jeder seinen neuen Silberblitz und sie betraten als Mannschaft den Rasen.

Man hörte das klicken von Fotoapparaten, denn die Reporter machten viele Fotos und die Schüler, Schaulustigen und Lehrer klatschten vor Begeisterung in die Hände.

Sie flogen einige Runden um das Stadion und führten einige Spielzüge durch, die auch sofort klappten und die Trainer waren total begeistert vom Ergebnis. Zum Schluss spielten sie gegen eine ausgewählte Schulmannschaft und die machte ihnen ganz schön gehörig Dampf unterm Hintern. Trotzdem gewannen sie das Spiel souverän, denn die Mannschaft spielte hervorragend zusammen und trat auch als Mannschaft auf.

Nach dem Training unterhielten sie sich noch ein wenig mit den anderen Spielerinnen und freuten sich riesig, dass sie sofort von den anderen akzeptiert worden waren und in die Mannschaft eingegliedert worden waren."

Nun apparierten sie in den Fuchsbau, wo sie ein verspätetes Mittag bekamen und sie erzählten jedem vom Training. Allerdings hätten sie das nicht machen brauchen, denn alle waren im Stadion und hatten zugeschaut, selbst die Eltern von Hermine und Teddy. Harry, Ginny Hermine wussten natürlich nichts davon und erklärten jeden Spielzug vom Training und dem anschließenden Spiel.

Zum Abend hin apparierten sie wieder nach Sydney und aßen dort zu Abend und brachten anschließend Teddy ins Bett. Anschließend gingen sie in ihr Arbeitszimmer und schauten ein wenig in ihre Bücher und packten die Tasche für den Unterricht am nächsten Tag.

Gegen 22 Uhr gingen sie ins Bett und schliefen auch ziemlich schnell ein, denn das Training hatte sie doch ganz schön müde gemacht.

Ich habe noch eine kleine Überraschung für euch, denn ich habe ein weiteres Kapitel fertig und werde es schon Heute (Einen Tag nach dem letzten Kapitel) hochladen, obwohl ich erst nächste Woche fertig werden wollte. Allerdings hatte ich heute Zeit und Bock und deswegen ist es heute schon fertig geworden.

Ich wünsche euch noch einen angenehmen und entspannten Sonntagabend und wünsche euch eine angenehme und ruhige Woche.

Euer Michael

Überraschung für Hermine und ein gelungener Auftakt

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine von Paul geweckt, der sehr früh in ihr Zimmer kam und die Gardinen beiseite schob und den beiden die Decke wegzog. "Aufstehen oder wollt ihr zu spät in die Uni kommen?" "Dad, wir haben noch über eine Stunde Zeit und wir wollen noch einige Minuten liegen bleiben", sagte Hermine gähmend und schmiegte sich an Harry. Paul lachte über den Anblick, denn beide lagen nur in Unterwäsche im Bett und Hermine hatte sich richtig an Harry geklammert. "In 10 Minuten seid ihr unten in der Küche oder ich komme mit einem Eimer voll eiskaltem Wasser wieder."

Nach knapp 10 Minuten erschienen Harry und Hermine in der Küche und begrüßten Jean und Paul mit einer Umarmung, während Teddy zwei Küsse auf die Wange bekam. Sie aßen zusammen ihr Frühstück und nach dem Essen holten die beiden ihre Taschen und machten sich auf den Weg in die Universität.

Vor der Uni trafen sie auf Neville und Luna und begrüßten sie mit einer Umarmung und sie setzten sich auf eine Bank. "Wie war euer erstes Training?" "Es war einfach perfekt und heute Abend dürfen wir das Quidditch-Stadion von Sydney benutzen und dort ein wenig trainieren. Wir wurden sofort von allen akzeptiert und verstehen uns richtig gut mit den Spielerinnen und den Trainern." "Bist du da etwa der einzige Mann in der Mannschaft?" "Ja das bin ich und darüber war ich doch ziemlich überrascht und die Treiberinnen haben mich doch sehr stark an Fred und George erinnert."

Nun gingen sie in ihr Unterrichtsraum, denn sie hatten jetzt Verteidigung gegen die dunklen Künste und darauf freute sich Harry am meisten. Der Unterricht war ziemlich spannend und Harry trumpfte dort einfach nur auf. Für ihn war dieses Fach einfach das leichteste Fach auf der Universität.

Anschließend hatten sie Arithmantik und auch dort konnte Harry mit seinem Wissen viel erreichen. Hermine machte dies ziemlich stolz und er bekam von ihr in der Pause einen glühend heißen Kuss auf den Mund, während Harry ihren Nacken kraulte. Die anderen Schüler hatten ihnen dabei zugeschaut und waren einfach nur überrascht, dass die beiden in der Öffentlichkeit zu ihrer Liebe zueinander standen.

Am Nachmittag half Hermine in der Praxis ihrer Eltern aus, während Harry mit Jean und Teddy durch die Cornergasse ging und nach Geschenken für Hermine suchte, denn sie hätte in 5 Tagen Geburtstag und das soll gefeiert werden. Einen Tag später hätten sie ihr erstes Spiel gegen Deutschland und deshalb soll es nur eine kleine Party werden. Harry hatte schon eine Idee, was er Hermine schenken will und deshalb hatte er Jean gefragt und sie hatte sofort zugesagt und begleitete ihn dabei. Anschließend kauften sie noch kleinere Geschenke und schrieben noch einige Briefe an Freunde von Hermine und luden sie zu der Party ein.

Am Abend saßen sie zusammen im Garten und genossen den Sonnenuntergang, während sich Hermine an Harry gekuschelt hatte. "Wie war euer Training?" "Es war einfach perfekt und wir haben noch einige Spielzüge geübt. Harry sollte mal Trainer für die Nationalmannschaft werden." "Ich will erst einmal mein Studium beenden und einige Jahre in Ruhe arbeiten und das Leben genießen. Außerdem will ich ganz viele Kinder haben und dich will ich auch noch zur Frau nehmen." Hermine wurde ganz rot im Gesicht und küsste ihn voller Leidenschaft auf den Mund. "Was habt ihr heute in der Cornergasse gemacht?" "Wie neugierig sie doch ist", sagte Jean und lachte ihre Tochter an. "Was habt ihr denn nun gemacht?" "Bist du etwa eifersüchtig?" "Ich bin halt nur neugierig." "In knapp 4 Tagen hat jemand Geburtstag und da wollten wir noch einige Dinge besorgen." Ihr seid einfach nur gemein", sagte Hermine und schmiegte sich mehr an ihren Freund. "In einigen Tagen wirst du doch erfahren, was wir dir schenken werden." "Ich will das aber jetzt schon wissen." "Tut mir leid, da musst du dich leider noch gedulden", sagte Harry und gab ihr einen Kuss auf ihr Haar.

Die nächsten Tage verbrachten sie ganz viel lernen, ganz viel Unterricht und trainierten regelmäßig für das Spiel gegen Deutschland. Am Nachmittag lagen sie meist mit Luna und Neville auf einer Decke in einem Park

oder auf dem Campus und lernten dort oder alberten ein wenig herum.

Am Freitag nach dem Unterricht bereiteten Harry, Luna, Neville und Jean alles für die Party für Hermine vor, während sie in der Cornergasse war und ein wenig in den Läden arbeitete. Harry half Jean beim Kochen der Speisen, während Neville und Luna unterwegs waren und dort alles für die Party einkauften und eine weitere Überraschung für Hermine vorbereiteten.

Am Abend saßen sie am Strand und gingen noch ein wenig schwimmen. Hermine genoss es einfach und ließ sich anschließend von Harry massieren. "Hier könnte ich wirklich jeden Sommer herkommen und meinen Urlaub verbringen." "Das können wir doch jederzeit machen." "Wir beide haben aber hier kein Ferienhaus und ich will nicht immer meinen Eltern auf der Tasche liegen." "Du liegst doch deinen Eltern nicht auf der Tasche, denn du verdienst dein eigenes Geld", sagte Harry und küsste ihren Nacken. "Trotzdem wohnen wir mit in ihrem Haus und das will ich ihnen nicht zumuten. "Sie freuen sich doch einfach nur für dich und würden alles für ihre Mine machen. Du hast die besten Eltern, die man sich wünschen kann und sie sind froh, dass du einfach nur glücklich bist." "Du machst mich ja auch zur glücklichsten Frau auf der ganzen Welt", sagte Hermine und gab ihm einen wilden Kuss auf den Mund und zog ihn praktisch mit ins Wasser, wo sie sich gegenseitig neckten und sich nebenbei leidenschaftlich küssten.

Pünktlich um Mitternacht weckte Harry sie mit einem Kuss auf den Mund und sie kuschelte sich an ihn und knabberte sanft an seinem Hals. "Alles gute mein Schatz", sagte Harry und küsste sie voller Leidenschaft. Hermine konnte nicht genug bekommen und riss ihm praktisch die Klamotten vom Leib und sie verwöhnten sich gegenseitig. Harry gab ihr anschließend ein kleines Kästchen, wo ein wunderschöner und kleiner Ring mit einem Diamant war und Hermine fiel ihm sofort um den Hals. "Du schenkst mir so viele Ringe, dass ich mich kaum entscheiden kann, welchen ich tragen soll. Ein Ring ist schöner und wertvoller als der andere und dabei ist es noch nicht einmal ein Verlobungsring." "Den wirst du auch noch bekommen, aber ich werde dir nicht sagen, wann du ihn bekommen wirst." Hermine wurde wieder rot im Gesicht und küsste ihn wild auf den Mund.

Gegen 9 Uhr kamen sie in die Küche und Jean und Paul gratulierten ihrer Tochter zum Geburtstag, während Teddy praktisch auf ihren Arm sprang und sich an ihre Brust kuschelte. "Ihm scheint es gut auf deinen Arm zu gehen", sagte Jean frech grinsend und Hermine lächelte einfach nur. "Es ist ja auch sehr gemütlich da", sagte Harry frech grinsend und Jean und Paul brachen in lautes Gelächter aus. "Hast du da schon wieder einen neuen Ring?" "Den hat mir Harry heute Nacht geschenkt." "Hat er dir einen Antrag gemacht", fragte Paul und seine Augen leuchteten regelrecht vor Freude. "Nein, das hat er nicht und wir wollen noch ein wenig damit warten. Wir haben mit unserem Studium, mit der Nationalmannschaft und Teddy genug zu tun." "Das wissen wir doch, allerdings würden wir uns über eine Verlobung riesig freuen." Hermine drückte ihre Eltern ganz fest an sich und sie aßen gemeinsam Frühstück.

Nach dem Frühstück nahmen Paul und Jean den kleinen Teddy mit zum Einkaufen und so blieben Harry und Hermine alleine und umarmten sich ganz lange. Harry dachte an ein ganz spezielles Ziel und schon standen sie fest umschlungen an einem Strand, wo viele Kerzen und Teelichter entzündet worden waren. Dazu wurde ein leckeres Picknick vorbereitet und Hermine verschlug es praktisch die Sprache. Es war ein wunderschöner Strand, mit richtig schönen blauen Wasser und dazu stand Harry vor ihr mit einem riesigen Strauß Rosen vor ihr und lächelte sie an. Sie roch an den Rosen und schmiss sich praktisch an seinen Hals und gab ihm einen so leidenschaftlichen Kuss, dass beiden die Luft weg blieb und ihre Augen strahlten vor Freude.

Harry verwöhnte sie mit einer langen Massage und einigen Küssen auf den Nacken und dem Hals. nebenbei fütterte er sie mit Erdbeeren, Weintrauben und leckerem Eis. "Es ist einfach wunderschön hier und am liebsten würde ich jeden Sommer an dieser Stelle verbringen." "Da kann ich nur zustimmen und ich glaube sogar, das wir das sogar machen werden." "Was meinst du damit?" "Lass uns ein bisschen am Strand entlang gehen", sagte Harry und nahm die Hand seiner Freundin.

Sie gingen den wunderschönen Strand entlang und Hermine musste immer wieder anhalten, denn sie küsste Harry ganz oft und leidenschaftlich. Jetzt standen sie vor einem gemütlichen, aber kleinen Haus, mit Terrasse und mit perfektem Blick auf die Landschaft. "Irgendwie bin ich gerade auf die Eigentümer neidisch, die dieses kleine Haus besitzen." "Warum das denn", fragte Harry lachend und küsste sie auf die Wange. "Das ist so eine wunderschöne Gegend hier und er hat hier sein kleines Haus und kann jederzeit hierher kommen und den Ausblick genießen." "Man kann nur schlecht neidisch auf sich selber sein", sagte Harry und guckte verträumt auf das Wasser. Hermine stimmte ihm nickend zu und begriff jetzt erst die Bedeutung seiner Wörter. Sie fiel ihm um den Hals und gab ihm mehrere leidenschaftliche Küsse auf den Mund, so dass beide das Gleichgewicht verloren und in den Sand fielen. "Du bist doch einfach nur bekloppt", sagte Hermine und schlug ihm spielerisch auf den Arm. "Du hättest mir kein Ferienhaus kaufen müssen." "Ich hätte es nicht machen müssen, aber ich wollte es und es hat sich sehr gelohnt."

Beide gingen in das Ferienhaus und Hermine kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es war sehr gemütlich und hier konnte man sich wirklich entspannen. "Desweiteren habe ich noch ein anderes kleines Geschenk für dich", sagte Harry und öffnete eine kleine Tür und kam mit einem kleinen goldgelbem Welpen auf dem Arm zurück. Hermine bekam Tränen der Freude in den Augen und kraulte dem Hund die Ohren. "Ist der süß und ich liebe Hunde über alles." "Deswegen habe ich ihn auch gekauft und ich musste da ziemlich lange suchen. Schließlich bin ich auf einem Bauernhof in Deutschland fündig geworden. Es ist ein Golden-Retriever und ist ein richtiger Familienhund." "Ich habe niemandem gesagt, dass ich mir schon immer einen Hund gewünscht habe." "Ich konnte es mir denken und ich konnte es aus deinen Augen lesen." "Du bist einfach der Richtige für mich", sagte Hermine zu Tränen gerührt und nahm den Hund auf den Arm. "Wie willst du sie nennen?" "Wie wäre es mit Ayla?" "Ich finde den Namen toll, aber du musst es entscheiden, denn schließlich ist es dein Geschenk." "Ich werde sie Ayla nennen", sagte sie und küsste Harry auf den Mund.

Sie apparierten zurück nach Sydney und wurden dort von allen umarmt und jeder gratulierte Hermine zum Geburtstag. Die Eltern von Hermine konnten es kaum glauben, dass sie jetzt einen kleinen süßen Welpen im Haus hatten und nahmen Ayla auf den Arm und streichelten sie. Hermine wich Harry kaum noch von der Seite und kuschelte sich immer wieder an ihn und küsste ihn ganz lange. Sie schauten sich immer wieder in die Augen und die Luft zwischen ihnen brannte richtig, zumindest fühlten sie sich so.

Es wurde eine wunderschöne Party und es wurde viel getanzt, gelacht und zusammen gefeiert. Eine kleine Band sorgte für die musikalische Unterhaltung, während George und Ron ein Feuerwerk starten ließen. Harry und Hermine lagen sich immer wieder in den Armen und genossen die Nähe zum anderen.

Gegen 22 Uhr gingen auch die letzten Gäste und so gingen die beiden auch schlafen, denn am nächsten Tag würde das Spiel stattfinden und da wollten sie ausgeruht sein, allerdings konnten sie nicht sofort einschlafen, denn zwischen ihnen entfachte sich ein Feuer voller Leidenschaft und das musste erst einmal gelöscht werden.

Am Sonntag standen beide rechtzeitig auf, denn das Spiel sollte gegen 12 Uhr in Hogwarts beginnen und vorher wollte sich noch das Team treffen und die Taktik ein letztes mal durchgehen. So apparierten sie zusammen mit Teddy, Jean und Paul in den Fuchsbau, wo die anderen schon warteten und zusammen machten sie sich auf den Weg nach Hogwarts.

Harry, Hermine und Ginny wurden von den anderen freudig empfangen und sie gratulierten Hermine nachträglich zum Geburtstag. Das Stadion war bis auf den letzten Platz gefüllt, denn jeder wollte das Spiel sehen und freuten sich auf das Debüt von Harry, Hermine und Ginny.

Kurz vor 12 Uhr betraten die beiden Mannschaften das Feld und die Kapitäne reichten sich die Hände. Für Großbritannien war es Diana und so konnte das Spiel freigegeben werden. Der italienische Schiedsrichter Luca Ricardo piff die Partie an und 14 Spieler stiegen dem Himmel empor.

Es war das zu erwartende schnelle und vor allem körperliche Spiel, aber damit hatten Harry, Ginny und Hermine keinerlei Probleme, denn das hatten sie immer trainiert und das sah man ihnen auch an.

Großbritannien ging sehr schnell in Führung, denn Ginny hatte nach Vorlage von Hermine die ersten Punkte erzielt, während Francesca sensationell hielt und die Deutschen so zur Verzweiflung trieb. Patricia und Diana konnten jeden Klatscher abwehren und trafen auch immer ihr Ziel und so entstanden immer wieder gefährliche Chancen für Großbritannien, welche Hermine, Ginny und Hannah eiskalt ausnutzten. Während Harry wie ein Falke über das Spielfeld flog, führten sie schon mit 100:20 und da sah Harry den Schnatz in der Nähe der Gäste-Tribüne. Er brachte sein Silberblitz auf Touren und fing den Schnatz ganz locker aus dem Handgelenk. So siegten sie mit 250:20 und Harry wurde auf einmal von 6 Frauen umarmt und alle gaben ihm einen kleinen Kuss auf die Wange, während Hermine ihn auf den Mund küsste.

Am Nachmittag saßen sie alle im Garten vom Fuchsbau und feierten ein wenig den gelungenen Auftakt und stießen zusammen auf die drei an.

Zum Abend hin apparierten Jean, Paul, Harry, Hermine und Teddy zurück nach Sydney, wo sie von Ayla begrüßt worden sind. Sie lag zusammen mit Krummbein im Körbchen und beide lagen sehr dicht aneinander. "Sie scheinen sich zu vertragen", sagte Jean und holte das Futter für Ayla und Krummbein, die sogar aus dem gleichen Napf aßen.

Harry und Hermine gingen wieder rechtzeitig schlafen, denn am nächsten Tag war das Wochenende vorbei und die Uni wartete auf die beiden.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber ich bin schon früher fertig geworden und so kann ich es heute (Dienstag) hochladen und euch überraschen. Wenn euch das Kapitel gefällt, dann einfach ein Review oder eine Nachricht dalassen. Desweiteren habe ich ein Video-Trailer zu dieser Fanfiktion erstellt und ich würde mich freuen, wenn ihr dazu eure Meinung schreiben würdet :) Hier ist der Link:
https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0

Ich wünsche euch noch eine angenehme Woche und das nächste Kapitel kommt wie gewohnt spätestens am Wochenende.

Euer Michael

Neue Freunde und erste Party auf der Uni

Harry und Hermine wurden am Montag durch ihren Wecker geweckt und so standen sie zusammen auf und gingen mit verschlafenen Gesichtern in die Küche, wo ihnen Jean einen starken Kaffee und ihr Frühstück reichte. Teddy saß in seinem Hochstuhl und aß alleine sein Frühstück, während sich Paul für die Arbeit fertig machte.

Nach dem Frühstück holten sie ihre Sachen und schon klingelte es an der Tür, denn Luna und Neville wollten die beiden abholen, denn sie wollten zusammen zur Uni gehen. Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und schon machten sich die beiden Paare auf den Weg.

Als sie in ihr Klassenzimmer kamen, applaudierten einige, denn sie hatten das Spiel gegen Deutschland gesehen und waren echt begeistert über das Ergebnis. Harry und Hermine grinsten die anderen nur an und setzten sich auf ihren Platz, wo sie ihre Bücher aus den Taschen holten und auf den Tisch legten.

Nun kam Professor Meyer herein und grinste Harry und Hermine an und zwinkerte ihnen zu und kam zu ihnen. "Ihr beide habt ein hervorragendes Spiel gegen Deutschland gemacht und die Nationalmannschaft wird noch viel Freude an euch beiden haben." Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und schauten verlegen auf den Boden, während die Schüler lachen mussten.

In Verteidigung gegen die dunklen Künste glänzte Harry mal wieder ganz besonders und so kam es, dass er der beste Schüler in der ganzen Klasse war. Er fand das nicht so toll, denn nach seiner Meinung, ist Hermine noch schlauer und intelligenter als er. Hermine nahm ihn daraufhin in den Arm und drückte ihn ganz fest an sich. "Du musst dich dafür nicht schämen und es muss dir nicht Leid tun. Ich kann sehr gut damit umgehen und ich werde keinen Wettkampf mit dir beginnen. Wir wollen beide das Maximum herausholen und damit haben wir zurzeit sehr guten Erfolg." Harry gab ihr einen langen Kuss auf den Mund und schaute ihr ganz lange in die Augen und schon waren sie wieder in ihrer eigenen Welt gefangen.

In der Mittagspause gingen sie in die Cafeteria und setzten sich mit Neville und Luna an einen Tisch, als ein schwarzhaariges Mädchen an ihren Tisch kam und sie anstarrte. "Kann ich mich vielleicht zu euch setzen, denn die anderen Tische sind belegt und bei euch wäre halt noch ein Platz frei." Harry und Hermine lächelten ihr zu und so setzte sie sich neben Luna und begann zu essen. "Wie heißt du eigentlich und woher kommst du", fragte Hermine das Mädchen, die daraufhin rot anlief und auf den Boden guckte. "Ich heiße Victoria und komme aus Frankreich. Ich lebe dort in Paris und bin in Beauxbatons zur Schule gegangen." "Wir haben eine gute Freundin, die dort ebenfalls zur Schule ging." "Davon habe ich gehört und dein Sieg gegen im Trimagischen Turnier gegen Victor und Fleur ist bei uns in aller Munde." "Warum sind hier eigentlich alle Schüler so abweisend, wenn wir in der Nähe sind?" "Sie sind nicht abweisend, aber sie sind halt sehr schüchtern, denn von euch hat man sehr viel gelesen und gehört. Sie wissen halt nicht, ob ihr abgehoben seid oder ob ihr denkt, dass ihr was besseres seid." "So etwas würden wir nie tun, denn wir sind nichts besseres. Wir haben getan, was getan werden musste und wir hatten halt keine Wahl. Wir waren irgendwie alle von der ganzen Situation betroffen und dadurch mussten wir halt reagieren." "Ihr werdet halt überall als Helden verehrt und deswegen denkt man auch so von euch, aber es sind halt die wenigsten. Die meisten sind einfach nur schüchtern und trauen sich nicht euch anzusprechen." "Wenn du willst, kannst du unsere Freundin werden und damit können wir den anderen zeigen, dass wir ganz normal sind und das Leben genießen wollen." "Ihr beide seid echt ein schönes Paar." "Das hören wir öfters und wir haben uns wirklich am Anfang sehr schwer getan." "Ihr seid noch nicht lange zusammen oder?" "Wir kamen erst im letzten Jahr in den Sommerferien zusammen." "Wie lange hegt ihr schon Gefühle füreinander?" "Das weiß keiner von uns beiden", sagte Harry lachend und legte einen Arm um Hermine. "Vermutlich lieben wir uns schon etliche Jahre und haben es einfach nicht einordnen können."

Sie aßen mit Victoria ihr Mittag und gingen zusammen mit ihr in den Unterricht, wo die anderen Schüler

sie nur anstarrten und miteinander tuschelten. Victoria verabschiedete sich von Harry, Hermine, Luna und Neville und setzte sich neben ihre Freundin, die sie sofort mit einigen Fragen löcherte.

Am Nachmittag saßen die zwei Paare auf dem Rasen vor dem Campus und lernten zusammen. Hermine und Harry hatten noch Ayla und Teddy abgeholt und spielten noch mit ihnen. Nun kam Victoria mit ihrer Freundin auf sie zu und stellte ihre Freundin vor. "Dies ist Rebecca und wohnt ebenfalls in Paris. Wir kennen uns seit 7 Jahren und sind seitdem beste Freunde." Harry, Hermine, Neville und Luna begrüßten die beiden und sie setzten sich zu ihnen auf die Decke. Sie unterhielten sich noch ein bisschen und die beiden erzählten ihnen, dass es am Wochenende eine kleine Party auf dem Campus geben würde. Neville und Luna sagten sofort zu, während Harry und Hermine ein bisschen überlegten, denn sie hatten ja noch Teddy und mit ihm wollten sie auch ein bisschen Zeit verbringen.

"Die Party beginnt doch erst am Abend und da liegt Teddy sicherlich schon im Bett und euch würde eine Party sicherlich gut gefallen", sagte Luna und guckte Hermine mit Hundeaugen an. "Ich werde meine Mum fragen und wenn sie auf Teddy aufpasst, dann werden wir ebenfalls zur Party kommen. Sie verabschiedeten sich von Victoria und Rebecca und machten sich zusammen auf den Weg nach Hause, denn dort würde es bald Abendbrot geben und Hermine wollte ihrer Mum beim Kochen helfen.

Sie begrüßten Jean mit einer langen Umarmung und halfen ihr beim Kochen und alberten ein wenig herum. Jean hatte Hermine und Harry praktisch aufgezwungen, dass sie zur Party gehen sollen und so freuten sich die beiden doch sehr auf den Samstag.

Das Abendessen wurde eine schöne Angelegenheit, denn sie lachten viel und Harry und Hermine erzählten von ihren Abenteuern. So langsam wurde ihnen bewusst, wie blind sie doch gewesen sein mussten, denn Paul und Jean zeigten ihnen genau die Stellen auf, wo Harry und Hermine merkten mussten, dass sie sich liebten.

Gegen 22 Uhr gingen die beiden ins Bett und kuschelten sich eng aneinander und ihre Füße wurden von Ayla gewärmt, die sich darüber gelegt hatte und nun eingeschlafen war.

Die nächsten Tage waren doch ziemlich stressig aber erfolgreich für Harry und Hermine, denn sie schrieben die ersten Klausuren und mussten die ersten Vorträge halten und bekamen dafür immer ein O. Sie merkten schnell den Unterschied zwischen Schule und Studium und hatten doch einige Stunden in der Nacht mit lernen verbracht.

Der Samstag kam schneller als gedacht und so standen Harry und Hermine in ihrem Zimmer und hatten sich frisch umgezogen, denn so eine Party auf der Uni war doch etwas besonderes.

Neville, Luna, Victoria und Rebecca holten die beiden ab und gingen anschließend zur Uni, wo man von weitem schon die feiernde Meute sehen konnte.

Sie stürzten sich ins Getümmel und ihnen wurde sofort ein Butterbier und Feuerwhiskey angeboten, Sie nahmen sich ein Butterbier und gesellten sich wieder zu den anderen und tanzten ein wenig. Harry und Hermine waren an diesem kaum zu trennen, denn sie tanzten viel miteinander und auch Luna, Rebecca und Victoria bekamen ihren Tanz. Zwischenzeitlich tanzte Harry auch mit unbekanntem Frauen und sie anderen Schüler wurden doch zutraulicher zu den beiden.

Schließlich saßen sie in einer größeren Runde zusammen und Harry, Hermine, Neville und Luna erzählten von ihren Abenteuern auf Hogwarts und die anderen klebten praktisch an ihren Lippen.

Gegen 2 Uhr kehrte langsam Ruhe ein und so machten sie sich auf den Weg nach Hause, wo sie sich schnell ins Bett legten und sofort einschliefen.

Den Sonntag verbrachten sie mit Jean, Paul und Teddy im Garten und am Strand, wo sie sich einfach nur

entspannten und ausruhten.

Ich habe euch gesagt, dass es am Wochenende ein neues Kapitel geben wird und hier ist es auch schon :) Wenn euch das Kapitel gefällt, dann schreibt es mir einfach in einem Review oder in einer Nachricht. Wenn euch etwas nicht gefällt oder ihr Vorschläge habt, dann immer her damit. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0 könnt ihr euch den Video-Trailer zu der Geschichte angucken und auch da bin ich über Rückmeldungen dankbar.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes und erholsames Wochenende und bleibt mir beim Sturm ja am Boden :P

Euer Michael

Die nächste Hochzeit steht an

Jean und Paul ließen Harry und Hermine ausschlafen und so kamen sie erst zum Mittag in die Küche. Teddy sprang sofort auf den Arm von Harry und vergrub sein Gesicht in der Schulter. "Da hat uns ja jemand vermisst", sagte Hermine und wuschelte ihm durchs Haar. Sie begrüßten Jean und Paul mit einer Umarmung und setzten sich an den Tisch, während Jean das Mittag auftischte. Da die beiden ziemlich Hunger hatten, holten sie sich mehrmals nach und auch Jean schien ziemlich hungrig zu sein. "Ihr fresset mir hier noch alle Haare vom Kopf", sagte Paul lachend und bekam dafür von seiner Frau einen Schlag auf den Hinterkopf.

Am Nachmittag gingen sie alle durch Sydney spazieren und spielten mit Teddy und Ayla im Park und aßen ein leckeres Eis.

Am Abend gingen sie in ein Restaurant essen und anschließend gingen sie schnell ins Bett, denn Teddy war müde und musste schnell ins Bett. Harry und Hermine gingen ebenfalls früh ins Bett, denn am Montag würde die Uni beginnen und da wollten sie ausgeruht sein.

Am nächsten Morgen wurden Harry und Hermine von ihrem Wecker und von Teddy geweckt, der in ihr Zimmer kam und sich auf die beiden legte. Harry und Hermine gaben ihm einen Kuss auf die Wange und gingen mit ihm zusammen in die Küche, wo schon Paul und Jean am Tisch saßen.

Jean gab ihnen ihr Frühstück und bereitete für die beiden ein weiteres Frühstück für die Uni vor und packte es in ihre Taschen.

Nach dem Frühstück machten sich Harry und Hermine schnell fertig, denn es klingelte an der Tür und draußen warteten Neville, Luna, Rebecca und Victoria auf die beiden und wollten sie für die Uni abholen. Sie begrüßten sich gegenseitig mit einer Umarmung und machten sich gemeinsam auf den Weg zur Uni und unterhielten sich noch ein wenig auf dem Campus.

Nun gingen sie in ihr Klassenzimmer, denn der Unterricht würde gleich beginnen und sie wollten sich noch darauf vorbereiten.

Am Nachmittag holten Harry und Hermine den kleinen Teddy und Ayla von Jean ab und gingen mit ihnen an den Strand, wo sie sich mit Rebecca und Victoria trafen. Die beiden waren sehr von Teddy angetan und spielten sofort mit ihm. Harry und Hermine hatten ihre Bücher hervor geholt und lernten ein bisschen und zwischendurch spielten sie noch mit Ayla, die wohl das Wasser liebte, denn sie wollte überhaupt nicht mehr aus dem Wasser kommen. Schlussendlich musste Harry ins Wasser laufen und sie aus dem Wasser tragen, damit sie zurück konnten, denn beide wollten Jean beim Abendessen helfen.

Nach dem Abendbrot saßen sie mit Jean und Paul im Garten und unterhielten sich, als sich Hedwig mit einem Brief auf die Schulter von Harry setzte und sich Streicheleinheiten abholte. Harry nahm sich den Brief und las ihn schnell durch, während Hermine über seiner Schulter mitlas.

"Die beiden sind wohl von der schnellen Sorte", gluckste Hermine und gab Harry einen sanften Kuss auf die Wange. "Wer denn", fragte Jean neugierig und guckte ihre Tochter an. "Dies ist eine Einladung für die Hochzeit von Ron und Lavender und die findet Nächste Woche am Samstag im Fuchsbau statt. Wir sollen Samstag in die Winkelgasse kommen, denn wir sind ihre Trauzeugen und sie wollen mit uns einiges bereden." "Du weißt schon, dass du den Brautstrauß fangen wirst", fragte Paul lachend seine Tochter und schlug mit Jean ein, die ebenfalls lachen mussten. "Das ist mir egal und wenn tausende von Brautsträußen fangen werde, wir heiraten, wenn wir es wollen", sagte Hermine mit frechem Blick und schmiegte sich an Harry und küsste ihn sanft.

Die restlichen Tage bis zum Samstag vergingen sehr schnell und so machten sich Harry und Hermine am

Samstag sehr früh auf den Weg in die Winkelgasse, allerdings wollten sie unbedingt Ayla mitnehmen und so kam sie auch mit. Jean und Paul wollten mit Teddy an den Strand gehen und so hatten sie Teddy zurück gelassen.

Sie aßen im Tropfenen Kessel ihr Frühstück und gingen nun in den Scherzartikelladen, wo sie schon von Ron, Lavender und George erwartet wurden. Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und Ayla schlabberte sofort das Gesicht von George ab, der sie gleich zu sich in den Laden nahm, während die anderen in die Wohnung von Ron und Lavender gingen, wo ein leckeres Frühstück auf die wartete. "Ihr hättet wenigstens sagen können, dass es Frühstück geben wird", sagte Hermine und setzte sich auf den Schoß von Harry und gab ihm einen langen Kuss auf den Mund. "Habt ihr etwa schon gegessen?" "Wir waren im Tropfenen Kessel und haben uns da den Bauch voll geschlagen." Dann bleibt ihr halt zum Mittag und zum Abendbrot, denn wir müssen noch einiges vorbereiten und euch viel erzählen und wir möchten alles über Australien wissen." Jetzt mussten alle lachen und sie aßen ihr 2. Frühstück.

Nun gingen Hermine und Lavender in einen anderen Raum und Ron und Harry waren alleine und deckten den Tisch ab. "Wann wollt ihr euch beide endlich verloben", fragte Ron seinen besten Kumpel und schaute ihn fragend an. "Wir wollen uns Zeit lassen und ein wenig zur Ruhe kommen. Wir haben alle Zeit der Welt und wollen es gemächlich angehen." "Ihr beide passt einfach zusammen und ich freue mich richtig für euch." "Jetzt wirst du erst einmal deine Lavender heiraten und anschließend bekommen Jean, Fleur und deine Lavender ihre Kinder und das werden für uns alle interessante Monate. Hermine und ich werden schon heiraten, da müsst ihr euch keine Sorgen machen."

Lavender zeigte Hermine ihr Hochzeitskleid und Lavender sah darin einfach wunderschön aus. Es betonte ihre Figur und passte hervorragend zu ihren Haaren. "Willst du es auch einmal anprobieren", fragte Lavender und nach einigen Minuten stand Hermine vor ihr und hatte das Kleid angezogen. Es passte ihr zwar nicht genau, aber Hermine sah darin wie ein Engel aus und Lavender verschlug es die Sprache. Sie umarmte Hermine und schaute ihr in die Augen. "Mir ist es sehr wichtig, dass du meine Trauzeugin bist, auch wenn wir nicht gerade beste Freundinnen sind und ich ziemlich eifersüchtig auf dich war." "Warum warst du eifersüchtig?" "Ich war selber in Harry verknallt, aber uns Mädchen war sofort klar, dass wir gegen dich keine Chance haben." "War das echt so offensichtlich?" "Du hast wohl nie die leuchtenden Augen gesehen, wenn er dich gesehen hat oder einer sich mit ihm über dich unterhalten hat. Die Blicke, die er dir zugeworfen hat, wenn du in der Nähe warst, sprachen Bände und deswegen hat kein Mädchen ihn je angesprochen. Bei dir konnte man das gleiche sehen und erkennen und deswegen hat dich auch nie ein Junge angesprochen. Ihr beide seid wie füreinander gemacht und das hat jeder sofort erkannt." "Warum hat nie einer was gesagt?" "Wir wollten uns nicht einmischen und ihr müsst selber damit fertig werden." "Und deswegen bin ich deine Trauzeugin?" "Nicht nur, aber es ist ein Grund. Außerdem bist du die Freundin des besten Freundes meines Verlobten und das war letztendlich die Entscheidung." Hermine fiel Lavender um den Hals und hatte Tränen in den Augen.

Sie merkte nicht, wie Harry in den Raum kam und schlucken musste, als er Hermine im Kleid sah. "Habe ich irgendetwas wichtiges verpasst", fragte er lachend und nahm seine Hermine in den Arm und wischte ihr die Tränen weg. "Ich wollte einfach nur das Kleid anprobieren und wir hatten gerade ein kleines Gespräch." "Du siehst wunderschön in diesem Kleid aus", sagte Harry und gab ihr einen Kuss auf den Mund und kraulte sanft ihren Nacken. Hermine knabberte sanft an seinem Ohr und sie küssten sich sehr leidenschaftlich.

Nun zog Hermine das Kleid aus und Harry bestaunte ihren wunderschönen Körper. als Hermine diese verlangenden Blicke sah, ließ sie sich besonders viel Zeit und erwiderte den erotischen Blick von ihrem Freund. Schließlich umarmte sie ihn und wanderte mit ihren Händen unter sein Shirt und streichelte sanft seinen Körper. Sie schaute ihm in die Augen und beide hatten einen verlangenden Blick aufgesetzt, während Harry eine Gänsehaut bekam. "Warte nur ab, bis wir in Australien sind, da werden wir die Nacht kaum schlafen können", hauchte er in ihr Ohr und nun bekam sie ebenfalls eine Gänsehaut. "Ich muss noch mit Ron in die Winkelgasse, denn er hat noch immer kein Anzug für seine Hochzeit."

Während Harry mit Ron in der Winkelgasse ging, half Hermine Lavender bei den Vorbereitungen und ging mit ihr das Essen durch. Ron und Lavender verzichteten auf den Polterabend auf den Junggesellenabschied und so würde es nur die Hochzeit geben.

Am Abend saßen Harry und Hermine, zusammen mit ihren Eltern, im Garten und genossen den Sonnenuntergang. Sie hatten vorher Teddy ins Bett gebracht und hatten einen Rotwein geöffnet, während Jean eine Cola trank. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und beide küssten sich leidenschaftlich und voller Verlangen. "Wollt ihr euch nicht ein Zimmer nehmen oder sollen wir das vielleicht auf Video aufnehmen", fragte Jean belustigend und schlug mit Paul ein, der ebenfalls laut lachen musste. "Wer von uns beiden ist denn hier schwanger", fragte nun Hermine mit frechem Blick und grinste ihre Mutter an. "Jetzt hast es mir aber gegeben", sagte Jean und alle mussten lachen.

Paul und Jean wurden ebenfalls zur Hochzeit eingeladen, was sie jedoch ziemlich überraschte, da sie doch recht wenig mit Ron und Lavender zu tun hatten. "Wir gehen einfach hin und können tanzen üben, denn unsere Tochter wird ja auch bald heiraten", sagte Paul grinsend und prompt gab es eine wilde Kissenschlacht, die aber keiner für sich gewinnen konnte, da sie alle lachend am Boden lagen.

Die nächste Woche verging recht schnell und Harry und Hermine verbrachten viel Zeit mit Luna, Neville, Rebecca und Victoria. Sie waren auch viel mit lernen beschäftigt und so kam die Hochzeit schneller als sie dachten.

Am Samstag apparierten Jean, Paul, Harry und Hermine sehr früh in den Fuchsbau, denn die Hochzeit würde um Punkt 12 Uhr beginnen und einiges musste noch vorbereitet werden. Teddy hatte sie bei Mrs. Millners gelassen und so war für ihn auch gesorgt. Hermine trug ein wunderschönes rotes Kleid, was besonders gut ihren Körper betonte und sie merkte ziemlich oft die aufreizenden Blicke von ihrem Freund und zwinkerte ihm jedes mal verführerisch zu. Harry trug einen schwarzen Anzug und er hatte sich die Haare schneiden lassen, so dass es eine vernünftige Frisur war. Er hatte auch schon die Eheringe von Ron und Lavender in der Tasche und half bei den letzten Kleinigkeiten im Garten. Dort wurde ein großes Zelt aufgebaut. Später half er Molly beim Aufbau des Buffets und wurde dort von Jean, Hermine und Ginny unterstützt. Ginny hatte sich für ein smaragd-grünes Kleid entschieden, welches sofort an die Augenfarbe von Harry erinnerte. Ginny zwinkerte den beiden zu und umarmte sie zur Begrüßung. "Ich habe euch beide halt vermisst und da ich die selbe Augenfarbe wie du hast, habe ich mich für das Kleid in seiner Augenfarbe entschieden", flüsterte sie in das Ohr von Hermine.

So langsam erschienen auch schon die ersten Gäste und das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt. Ron stand nervös vor dem Altar, während Harry ihm gut zuredete und ihm eine Hand auf die Schulter legte. Hermine schaute unterdessen in die Augen von Harry und bei beiden entbrannte ein Feuer der Leidenschaft. Sie erschrakten, als eine Hochzeitsmelodie erklang, den sie waren in ihrer eigenen Welt gefangen gewesen.

Der Vater von Lavender brachte seine Tochter zum Altar und übergab diese symbolisch an Ron, der seine Verlobte schüchtern anlächelte und ihre Hand drückte.

"Wir haben uns hier getroffen, damit wir die Liebe zweier Personen besiegeln können und sie den Bund der Ehe eingehen können. Beide sind noch sehr jung und umso erstaunlicher ist es, dass sie den großen Schritt gehen wollen und wahrscheinlich auch gehen werden. Sie haben zusammen gegen Lord Voldemort gekämpft und gehen in die selbe Klasse. Die Liebe ist etwas sehr großes und kraftvolles und man sollte die Liebe zusammen genießen und ausüben. Liebe bedeutet immer zu seinem Partner zu stehen und zwar in guten und in schlechten Zeiten und gemeinsam kann man alles überstehen. Man liebt den Partner so wie er ist, mit seinen positiven, aber auch mit seinen negativen Seiten. Willst du, Ronald Bilius Weasley, die hier anwesende Lavender Brown ehren und in guten und in schlechten Zeiten lieben, dann antworte bitte mit Ja, ich will." Ron schaute Lavender sehr lange in die Augen und nahm ihre andere Hand in seine Hand und drückte beide Hände sehr sanft. "Ja, ich will", antwortete er laut und deutlich und Lavender rannten einige Tränen herunter. "Willst du, Lavender Brown, den hier anwesenden Ronald Bilius Weasley ehren und in guten und in schlechten Zeiten

lieben, dann antworte bitte mit Ja, ich will." "Ja, ich will", antwortete Lavender und von Molly und Lavenders Mutter kamen ein lautes schniefen. Harry reichte Ron den Ring für Lavender und er steckte ihr den Ring an. Schließlich reichte er auch Lavender den Ring für Ron und sie steckte ihm den Ring an. "Hiermit erkläre ich das Ehepaar Weasley zu Mann und Frau und ihr dürft euch jetzt küssen. Kaum hatte der Kingsley das letzte Wort gesagt, lagen sich Lavender und Ron in den Armen und küssten sich leidenschaftlicher denn je und alle im Zelt standen auf und klatschten und gratulierten dem Brautpaar.

Nun konnten Harry und Hermine dem Brautpaar gratulieren und sie umarmten die beiden. "Wir wussten erst recht nicht, was ihr gebrauchen könntet, aber dann kam uns die Idee. Die Wohnung wird wohl bald zu klein, wenn ihr euer Kind bekommt und wir schenken euch ein Haus. Dies muss allerdings erst gebaut werden und ihr könnt entscheiden, wo es stehen soll und wie es aussehen soll. Es ist kein Limit gesetzt und wir übernehmen sämtliche Kosten für eure Ausstattung im Haus und für euer Baby." Ron und Lavender fielen den beiden um den Hals und bedankten sich sehr lange bei ihnen.

Schließlich wurde das Buffet eröffnet und eine Band sorgte für die musikalischen Klänge. Den ersten Tanz mussten natürlich Ron und Lavender ausführen und als sie fertig waren, war die Tanzfläche gut gefüllt. Harry und Hermine tanzten eng umschlungen miteinander und sie starrten sich regelrecht in die Augen und küssten sich leidenschaftlicher denn je. Beide hatten gerötete Wangen und ihre Hände hatten sich längst auf Wandschaft gegeben, auch wenn sie noch auf der Kleidung waren.

Anschließend wurde der Brautstrauß geworfen und wie es zu erwarten war, fing ihn Hermine glatt auf und strahlte über beide Ohren, denn diesmal war kein Zauber gesprochen. Jean und Paul konnten sich ein lächeln nicht verkneifen und grinsten die beiden schelmisch an. "Soll ich schon mal unserem Pastor einen Brief schreiben", fragte Jean und nahm ihre Tochter in den Arm. "Bist wohl auf den Geschmack gekommen", sagte Paul grinsend und drückte seine Tochter fest an sich. Hermine wurde knallrot im Gesicht und konnte Harry kaum in die Augen gucken, aber er hob ihren Kopf an und küsste sie so leidenschaftlich, dass sie praktisch den Boden unter den Füßen verlor und fast schwebte. Tausende Schmetterlinge in ihrem Bauch waren auf Wandschaft und ihr Verlangen nach Harry war nur größer geworden. Sie erwiderte diesen Kuss mit völliger Hingabe und krallte sich regelrecht an ihn fest.

Nun wurde noch der Grill angeschmissen und es wurde eine recht fröhliche Hochzeit. Zum Schluss gab es noch ein wunderschönes Feuerwerk und Ron und Lavender verabschiedeten sich von allen und wurden zu ihrer Wohnung gefahren. Am nächsten Tag wollten sie gleich in ihre Flitterwochen nach Frankreich aufbrechen.

Harry und Hermine tanzten noch sehr viel miteinander und sie blieben mit Jean und Paul im Fuchsbau und verbrachten dort die Nacht, wobei Harry und Hermine kaum zu schlafen kamen, da sie ihre Leidenschaft auslebten und eine heiße und wilde Nacht miteinander verbrachten.

Da heute Sonntag ist und ich viel Zeit hatte, kommt hier das nächste Kapitel. Wenn es euch gefällt oder ihr Anregungen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0 könnt ihr euch das Video zu dieser Geschichte angucken. Desweiteren möchte ich mich bei allen bedanken, die immer so fleißig meine Geschichte lesen und auch kräftig Reviews schreiben. Ich bin echt positiv überrascht davon, weil ich auch dachte, dass eh keiner diese Geschichte liest.

Ich wünsche euch noch einen schönen Sonntagabend und eine angenehme und entspannte Woche. Das nächste Kapitel wird es spätestens nächstes Wochenende geben. Bis dahin haltet ihr schön die Ohren steif und bleibt mir Gesund :P

Euer Michael

Der Gutschein wird eingelöst

Am Sonntag erwachten Harry und Hermine sehr spät, denn die Hochzeit hat doch länger gedauert und sie haben eh weniger als die anderen geschlafen. Molly hatte ihnen ein wunderschönes Frühstück vorbereitet und ihnen ins Zimmer gebracht, so dass sie im Zimmer aßen und dabei kuschelten.

Nach dem Frühstück gingen sie hinunter in die Küche, wo schon Jean und Molly saßen und sie lächelnd anguckten. "Was habe ich da gehört", lachte Molly und grinste die beiden an. "Hermine hat den Brautstrauß gefangen und dieses Mal gab es kein Zauber? Ich höre schon ganz leicht die Glocken läuten und wann soll es denn soweit sein?" Jean konnte sich ein lautes lachen nicht mehr verkneifen und bekam dafür einen Schlag auf den Arm von Hermine. "Wir sind weder verlobt, noch ist eine Hochzeit geplant. Es hat mir einfach nur Spaß gemacht und zurzeit haben wir eh genug Stress mit dem Studium und der Nationalmannschaft. Außerdem wollen wir bald mit den Führerschein beginnen und das wird auch noch stressig werden." "Das werdet ihr doch locker schaffen und in eurem Studium seid ihr ja jetzt schon die besten", sagte Jean lachend und streichelte sich sanft über den Bauch.

Am Nachmittag apparierten sie zurück nach Australien und begrüßten Teddy mit einem Kuss auf die Stirn und sie bedankten sich bei Mrs. Millners. Anschließend machten sie sich noch einen schönen Nachmittag und am Abend gingen Harry und Hermine in das Quidditchstadion von Sydney und flogen einige Runden. Muggel konnten das Stadion nicht sehen, da es für sie wie eine Ruine aussah. "Ich freue mich schon auf Mittwoch, wenn wir unser nächstes Training haben, denn Irland wird ein ganz schwerer Gegner werden." "Wir werden die schon besiegen und wenn wir verlieren, dann geht die Welt auch nicht unter", sagte Harry und gab Hermine einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Anschließend gingen sie nach Hause und lasen Teddy noch eine Geschichte vor und setzten sich mit ihren Büchern in die Wohnstube und lasen ein wenig. "Wann und wo wollt ihr euch für die Fahrschule anmelden?" "Hier in der Nähe soll es eine gute Fahrschule geben, die auch nicht so teuer sein soll. Morgen wollen wir beide hin und uns dort anmelden." Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und hatte ihren Kopf auf seinen Schoß gelegt, während Harry ihr durch das Haar strich. Hermine genoss es einfach nur und schlang ihre Arme um seinen Nacken und zog seinen Kopf zu ihren und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss und himmelte ihn regelrecht an. Jean und Paul mussten über die beiden lachen und gingen nun ins Bett, während Harry und Hermine auf der Couch aneinander gekuschelt einschliefen.

Am nächsten Tag wurden die beiden von Paul geweckt, der mit zwei Tassen Kaffee in die Wohnstube kam und so die beiden weckte. Hermine umarmte ihren Vater ganz lange und ging anschließend mit Harry ins Bad und machten sich für die Uni fertig. Jean bereitete ihnen ein Frühstück vor und machte ihnen noch einige Stullen für die Uni.

Nach weiteren 20 Minuten klingelte es schon an der Tür und Neville, Luna, Rebecca und Victoria holten sie für die Uni ab. Auf dem Campus erzählten Harry und Hermine ihnen von der Hochzeit von Ron und Lavender und das sie sich heute für die Fahrschule anmelden wollen. Die anderen mussten lachen, denn sie hatten den selben Gedanken und deshalb beschlossen sie, dass sie sich gemeinsam anmelden werden.

Nun gingen sie in den Unterricht, denn jetzt hatten sie mit Professor Meyer und sie würden heute eine Klausur bei ihr schreiben.

Am Nachmittag gingen sie zu der Fahrschule und der Fahrlehrer freute sich, dass er endlich seinen Lehrgang voll hatte und der würde am kommenden Montag mit dem Theorie-Unterricht beginnen. Anschließend setzten sie sich mit Teddy und Ayla an den Strand und lernten bisschen und genossen einfach das wunderschöne Wetter.

Zum Abend hin gingen sie zurück und aßen Abendbrot und brachten Teddy ins Bett und machten es sich anschließend im Garten gemütlich, wo es sich Ayla auf dem Schoß von Hermine gemütlich gemacht hatte und sich von ihr streicheln ließ.

Gegen 21 Uhr legten sich die beiden hin und schliefen auch ziemlich schnell ein, wobei sie sich in den Armen hielten und auf ihren Gesichtern war ein lächeln zu sehen.

Am Dienstag schrieben sie 2 weitere Klausuren und am Nachmittag machten sie mit Teddy, Ayla und Jean einen längeren Spaziergang und spielten mit Teddy und Ayla im Park. Desweiteren gingen sie mit ihren Füßen ins Wasser und aßen ein Eis. Zum Abend hin gingen sie zurück und kochten zusammen ein Abendessen und brachten Teddy ins Bett. Harry und Hermine legten sich auch schon frühzeitig hin, denn am nächsten Tag würden sie Training haben und da wollten sie ausgeruht und ausgeschlafen sein.

Am Mittwoch gingen Harry und Hermine nach der Uni sofort nach Hause, wo schon Jean mit dem Mittagessen auf sie wartete und sie mit einer Umarmung begrüßte- "Wir haben heute unsere Klausuren wieder bekommen", sagte Hermine strahlend und setzte sich auf den Schoß von Harry, der seine Arme um sie schlang. "Wie ist es denn gelaufen?" "Wir haben beide ein O* bekommen und Professor Meyer ist total begeistert von uns." "Ich habe euch doch gesagt, dass ihr die besten in eurem Jahrgang seid." Harry und Hermine wurden knallrot und Harry gab Hermine einen langen Kuss.

Am Nachmittag apparieren sie zum Fuchsbau, wo sie Ginny für das Training abholten und anschließend mir ihr nach Hogwarts apparieren, wo sie von ihren Trainern und der Mannschaft begrüßt wurden.

Das Training dauerte fast 3 Stunden, aber es hatte sich gelohnt, denn die Mannschaft harmonierte perfekt zusammen und es wurden einige Späße untereinander gemacht, wobei Harry als Hahn im Korb am meisten abbekam.

Am Abend massierte Harry seine Hermine, denn sie war vom Training sehr verspannt und so war die Massage angebracht. Hermine genoss die Massage und trug nur noch einen Pyjama, was Harry doch auf ganz andere Gedanken brachte. Hermine konnte seine Gedanken schon erahnen und deshalb drehte sie sich ganz schnell um und zog sein Gesicht zu ihres und küsste ihn wild und leidenschaftlich auf den Mund. Nach einigen Minuten lagen sie zusammen im Bett und konnten ihre Finger nicht voneinander lassen und genossen das Feuer zwischen ihnen.

Die nächsten beiden Tage waren ziemlich stressig für die beiden, denn sie schreiben 4 weitere Klausuren und mussten dementsprechend viel lernen und mit Teddy verbrachten sie sehr viel Zeit.

Am Samstag standen beide sehr früh auf und machten für sich und die anderen ein Frühstück und deckten den Tisch. Jean und Paul kamen mit Teddy in die Küche und sie genossen das gemeinsame Frühstück.

Nach dem Frühstück apparieren sie zusammen in den Fuchsbau und holten die anderen für das Spiel ab. Jean, Paul, Teddy und die restlichen Weasleys wollten als Gäste zuschauen und drückten natürlich Großbritannien die Daumen.

Harry, Hermine und Ginny wurden von ihren Trainern und dem Team freudestrahlend begrüßt und sie wärmten sich zusammen auf. Kurz bevor das Spiel begann, gingen sie in die Kabine und sie bekamen ihre Anweisungen. Harry wusste, dass das Team einen schnellen Fang brauchte denn Irland würde sehr schnell spielen und soweit waren sie noch nicht, zumindest dachten sie es. Sie mussten sehr früh in die Verteidigung gehen und bei Quaffelbesitz sofort rasant schnell in den Angriff gehen, das war ihnen sehr schnell bewusst.

Sie betraten zusammen das Spielfeld und der Schiedsrichter begrüßte beide Teams. Dieses Mal kam er aus Mexiko und die Kapitäne gaben sich die Hand. Anschließend wurde das Spiel angepfiffen und es ging ziemlich schnell zur Sache.

Beide Teams spielten sofort auf Tempo und Irland war sehr über die Taktik der Engländer überrascht, denn damit hätten sie nie gerechnet. Patricia und Diana gaben wirklich alles und konnten mehrere Treffer setzen und so für Quaffelbesitz sorgen. Francesca konnte mehrere Quaffel mit hervorragenden Paraden halten, während Hermine, Ginny und Hannah die Mannschaft von Irland schwindelig spielte und sie so einige schwere Fehler machten. Inzwischen führte Großbritannien mit 40:10 und Harry flog wie ein Adler über das Spielfeld und suchte nach dem Schnatz, aber bisher hatten er ihn noch nicht gesehen. Hermine und Ginny spielten sich in einen regelrechten Rausch und machten innerhalb von 5 Minuten 4 Tore und führten so mit 80:10. Jetzt sah Harry den Schnatz, ging in einen atemberaubenden Sturzflug und holte mit einer Leichtigkeit den Schnatz und sie gewannen mit 230:10 und Irland war total ausgepowert und die Zuschauer standen auf und feierten das Team.

Die Trainer waren total begeistert und lobten das Team und kamen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. Harry bekam von allen Frauen einen Kuss auf die Wange, nur Hermine küsste ihn auf den Mund und schmiegte sich an ihn.

Schließlich apparieren sie in den Fuchsbau, wo es eine kleine Feier gab und jeder strahlte über das ganze Gesicht.

Gegen Abend apparieren Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy zurück nach Australien und sie brachten Teddy sofort ins Bett, denn er war doch ziemlich müde.

Harry und Hermine hatten sich mit Jean und Paul in den Garten gesetzt und genossen die Sonnenstrahlen und beobachteten zusammen den Sonnenuntergang.

Da heute Mittwoch ist und ich euch überraschen wollte, kommt heute schon das neue Kapitel. Am Wochenende wird es natürlich noch ein Kapitel geben, ich kann aber nicht sagen, wann es hochgeladen wird. Ich wurde von einem netten Leser darauf hingewiesen, dass es ja auch beim apparieren den Zeitunterschied gibt und da muss ich ihm ganz klar recht geben und es ist ein ziemlicher Bock von mir ;) Ich habe an alles gedacht, nur nicht an die Zeitverschiebung und das ist ganz schön blöd. Ich habe nun hin und her überlegt und ich habe einfach keine andere Ideen gehabt, als es so zu lassen. Ich könnte es zwar ändern, aber dafür bräuchte ich ziemlich viel Zeit und die habe ich leider zurzeit nicht. Wenn ihr noch Ideen dazu habt oder andere Fehler findet, schreibt mir einfach ein Review oder eine Nachricht :)

Ich wünsche euch noch einen schönen Mittwoch und spätestens am Wochenende wird es ein neues Kapitel geben.

Euer Michael

Schwiegermutter in Spe hat Geburtstag

Am Sonntag schliefen Harry und Hermine aus und deshalb kümmerten sich Jean und Paul um Teddy und ließen die beiden schlafen. Erst zum Mittagessen kamen sie beide in die Küche und sofort sprang Teddy auf den Arm von Hermine und lehnte seinen Kopf gegen ihre Schulter. Hermine zuwuschelte ihm das Haar und von Harry bekam er einen Kuss auf die Wange. Jean und Paul wurden von den beiden mit einer Umarmung begrüßt und nun deckten Harry und Hermine den Tisch, während Jean das Mittagessen auf den Tisch stellte.

Nach dem Mittagessen gingen sie ein bisschen am Strand spazieren und gingen mit den Füßen ins Wasser und anschließend genehmigten sie sich ein leckeres Eis in der Cornergasse.

Zum Abend hin machten sie es sich im Garten gemütlich, wo Harry den Grill anzündete und der Geruch vom gegrillten Fleisch und Würstchen war gut zu riechen. Anschließend brachten sie Teddy zu Bett und genossen noch den Sonnenuntergang.

Am Montag wurden Harry und Hermine sehr früh von ihrem Wecker geweckt und so gingen sie ins Bad und machten sich für die Uni fertig. Anschließend gingen sie in die Küche, wo schon Jean auf sie wartete und ihnen das Frühstück reichte und noch schnell einige Brötchen für die Uni vorbereitete. Nachdem sie fertig gegessen hatten, holten sie ihre Taschen und verabschiedeten sich von Jean, denn Neville, Luna, Rebecca und Victoria warteten schon vor der Tür auf sie.

Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und gingen gemeinsam zur Uni, wo sie sich sofort in den Klassenraum setzten, denn draußen hatte es begonnen zu regnen. Rebecca reichte Harry und Hermine den Tagespropheten aus England und beide konnten ein Portrait von Ginny und sich sehen.

Hoher Sieg gegen Irland nach hervorragender Mannschaftsleistung

Am Samstag war es soweit, denn unsere Nationalmannschaft spielte gegen Irland und gewann das Spiel mit 230:0. Es war eine hervorragende Mannschaftsleistung, wo jedoch Ginny McKenzie, Hermine Granger und Lord Harry Potter hervorragend spielten und so hervorragten. Ihr Trainer James Brown, sowie dessen Assistenten Martin Vrane und Paul O'Connor waren von der Leistung der Mannschaft richtig begeistert und lobten alle Spieler ausführlich. Wenn diese Mannschaft im nächsten Jahr bei der Weltmeisterschaft auch nur Ansatzweise so spielen, dann sind wir ein Favorit auf den Titel. "Wir haben Irland mit seinen eigenen Waffen geschlagen", sagte die Kapitänin Diana Wild und man konnte regelrecht ihren Stolz auf die Mannschaft erkennen.

Harry legte die Zeitung beiseite und umarmte Hermine ganz lange und gab ihr einen Kuss auf den Mund. Sie schmiegte sich kurz an ihn und genoss diesen wunderschönen Kuss und wurde leicht rot im Gesicht.

Jetzt betrat Professor Meyer den Klassenraum und als ihr Blick auf Harry und Hermine fiel, musste sie breit lächeln und sie begrüßte alle Studenten und begann mit dem Unterricht in Verteidigung gegen die dunklen Künste.

Am Nachmittag gingen Harry, Hermine, Luna, Neville, Rebecca und Victoria zu der Fahrschule, denn sie hatten ihr ersten Theorie-Stunden und Harry und Hermine hatten schon ein bisschen in die Bücher geschaut, die sie in Sydney gefunden hatten. Der Lehrer war über das Wissen der beiden sehr erfreut und lobte sie noch am selben Tag ausführlich. Neville, Luna, Rebecca und Victoria wurden ebenfalls gelobt, jedoch stachen die anderen beiden besonders hervor.

Am Abend saßen Harry und Hermine zusammen mit Jean und Paul in der Wohnstube und unterhielten sich. Bei Jean konnte man den Ansatz eines Bauches erkennen und die Augen von Hermine erstrahlten

regelrecht vor Freude. Sie streichelte über den Bauch ihrer Mutter und Jean grinste Hermine nur an und zwinkerte ihr zu.

Schließlich gingen sie ins Bett und Hermine kuschelte sich sofort an Harry. "In einigen Tagen hat meine Mum Geburtstag und wir müssen uns da noch was einfallen lassen." "Wir können ja eine Feier vorbereiten und morgen machen wir uns noch weitere Gedanken, wobei ich schon eine grandiose Idee habe." Hermine küsste ihn voller Leidenschaft und schon schliefen sie Arm in Arm ein.

Am nächsten Morgen wurden sie von Paul geweckt, der in ihr Zimmer kam und sie mit einem frischen Kaffee weckte und sich zu ihnen auf das Bett setzte. Sie begrüßten ihn mit einer Umarmung und standen auf, damit sie sich für die Uni fertig machen konnten.

Sie gingen hinunter in die Küche, wo Paul für sie ein Frühstück vorbereitet hatte und die Brötchen für die Uni waren auch schon fertig und lagen neben ihren Frühstück. "Haben das deine Eltern immer für dich gemacht", fragte Harry seine Freundin und sie nickte nur und küsste ihn auf den Mund. "Ich habe ihnen zwar oft genug gesagt, dass sie es nicht mehr machen müssen, aber sie wollen es unbedingt, also lass ich sie machen. Was hast du denn jetzt für eine gute Idee für Mum's Geburtstag?" "Wir können ihr die Ausstattung für das Baby kaufen und dazu können wir ihr einen neuen PKW kaufen. Der wäre zwar noch nicht lieferbar, aber das ist ja kein Problem, denn dann gibt es ihn halt zusammen mit der Ausstattung fürs Baby." "Das ist eine gute Idee und heute können wir uns PKW anschauen. Ich weiß, dass sie immer einen Mercedes oder Audi haben wollte und von daher werden wir schon ihren Geschmack treffen."

Sie holten schnell ihre Taschen, denn die anderen warteten schon vor der Tür auf sie und sie begrüßten ihre Freunde mit einer Umarmung und gingen zur Uni. Sie standen noch ein bisschen auf dem Campus und unterhielten sich und ihre Freunde wollten unbedingt mit, wenn Harry und Hermine den PKW für Jean aussuchten.

Am Nachmittag gingen sie also durch Sydney und klapperten sämtliche Autohäuser ab, wobei sie bei Mercedes und Audi hängen blieben. Sie entschieden sich gemeinsam auf die neue E- Klasse und ein Verkäufer beriet sie dabei. Harry und Hermine nahmen natürlich sämtliche Sonderausstattungen dazu und der Mercedes wurde immer teurer und teurer, aber Geld spielt keine Rolle, denn davon haben Harry und Hermine viel zu viel. Sie gaben den Wagen in Auftrag und der Verkäufer sagte, dass er zu Weihnachten lieferbar wäre.

Jetzt gingen sie mit den anderen zu der Fahrschule, wo die nächsten Theorie-Stunden stattfanden und an dieses Mal kam der Fahrlehrer aus dem Loben nicht mehr heraus. Harry und Hermine fanden den Unterricht sehr leicht und der Fahrlehrer gab ihnen aus Spaß einige ältere Test's, die sie ausfüllen sollten. Anschließend kontrollierte der Fahrlehrer die Test's und musste feststellen, dass beide keinen einzigen Fehler hatten und er war mehr als nur zufrieden.

Zum Abend hin brachten Harry und Hermine den kleinen Teddy zu Bett und alberten noch ein bisschen mit ihm herum und setzten sich danach zu Jean und Paul in den Whirlpool.

Die nächsten Tage vergingen sehr schnell und schon stand der Geburtstag von Jean an und es sollte eine wunderschöne Feier geben. Fast die ganze Verwandtschaft hat sich angekündigt und so bereiteten sie alle die Feier vor, die für den Nachmittag geplant war.

Vorher bekam Jean ihre Geschenke, wobei sie von Harry und Hermine nur die Gutscheine bekam. Sie freute sich riesig über den neuen Pkw, der zu Weihnachten kommen würde und fand es sehr niedlich von Harry und Hermine, dass sie die komplette Babyausstattung kaufen wollen. Paul fand das sehr lustig und konnte sich natürlich seinen Spruch nicht klemmen. "Sie müssen halt für ihre späteren Kinder üben", sagte er und alle brachen in schallendes Gelächter aus, selbst Teddy lachte laut mit, obwohl er natürlich nicht wusste, worüber die anderen lachten.

Zum Nachmittag hin kamen die ersten Verwandten, die mit dem Auto oder dem Zug kamen. Sie freuten sich natürlich alle über die Schwangerschaft von Jean, wobei einige natürlich schon davon erfahren haben. Desweiteren wollten sie natürlich alle den jungen Mann kennenlernen, der ihrer Mine den Kopf verdreht und ihr Herz erobert hatte. Sie waren von Harry natürlich begeistert und von Teddy konnten sie nicht genug bekommen.

Es wurde eine wunderschöne Party und Harry grillte am Abend für alle, wobei Hermine ihn dabei unterstützte und kaum von seiner Seite wich.

Gegen 2 Uhr gingen sie schließlich schlafen, denn vorher hatten sie noch das gröbste bereinigt und viele Verwandte hatten sich verabschiedet oder schliefen in eines der Gästezimmer.

Am Sonntag schliefen sie fast alle aus, wobei Teddy zu Harry und Hermine ins Bett krabbelte und sich an die beiden kuschelte. Er schlief auch wieder ein und so wurden erst alle gegen Mittag wach und Hermine, Jean und Harry bereiteten für alle ein Mittagessen vor.

Zum Nachmittag hin verabschiedeten sich die letzten Verwandten und Hermine, Harry, Jean Paul und Teddy machten sich einen schön Nachmittag im Park und spielten dort noch mit Ayla.

Zum Abend hin aßen sie in einem Restaurant und genossen diesen wunderschönen Abend.

Ich habe euch versprochen, dass dieses Wochenende ein neues Kapitel kommt und da ich meine Versprechen halte, kommt hier das neue Kapitel. Wenn es euch gefällt oder ihr Kritik habt, freue ich mich über jedes Review oder Nachricht.

Den Video-Trailer könnt ihr euch unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0 anschauen und wenn es euch gefällt oder ihr dort Kritik habt, dann schreibt einfach ein Kommentar darunter oder gibt einen Daumen nach oben oder halt nach unten :)

In diesem Sinne wünsche ich euch noch einen wunderschönen Samstag und ein restliches schönes Wochenende.

Euer Michael

Theoretische Prüfung

Am Montag erwachten Harry und Hermine wieder sehr früh, denn ihr Wecker meldete sich zu Wort und das bedeutete, dass die beiden aufstehen mussten. So gingen die beiden ins Bad und machten sich schnell für die Uni fertig und gingen anschließend in die Küche, wo schon Jean am Tisch saß und einen Tee trank.

Sie begrüßte die beiden mit einer Umarmung und brachte ihnen das Frühstück und packte die Brötchen für die Uni neben ihren Tellern. Nach dem Frühstück gingen sie in ihr Zimmer und holten ihre Taschen und packten die Brötchen ein und gingen zur Tür, denn die anderen vier warteten schon auf sie. Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und gingen zur Uni, wo sie sich auf eine Bank auf dem Campus setzten und sich noch unterhielten. Anschließend gingen sie in den Unterrichtsraum, wo schon die anderen Studenten saßen und auf Professor Meyer warteten.

Nach der Uni holten sie schnell Ayla und Teddy ab und gingen zusammen in den Park, wo sie sich auf eine Decke setzten und mit ihnen spielten und nebenbei lernten, denn in den nächsten Tagen würden wieder Klausuren anstehen und da wollten sie vorbereitet sein.

Gegen 16 Uhr brachten sie Teddy und Ayla zurück und gingen anschließend zur Fahrschule, denn es standen die nächsten Theorie-Stunden an. Der Fahrlehrer hatte für Harry und Hermine schwierigere Fragen mitgebracht, denn Harry und Hermine waren den anderen doch weit voraus. Nach der Auswertung der Fragebögen, kam er freudestrahlend zu ihnen und sagte, dass sie keine Fehler hätten und das er gewillt wäre, sie sofort zur Prüfung anzumelden. Die beiden fanden die Idee sehr gut und so versprach der Fahrlehrer, dass er sie zur nächsten Prüfung anmelden würde. Diese würde am Freitag stattfinden, jedoch wäre es sehr kurzfristig und er könnte nicht versprechen, dass es bis Freitag klappen würde.

Neville, Luna, Rebecca und Victoria wollte er ebenfalls zur Prüfung anmelden, denn sie hatten sich extrem gesteigert und Harry und Hermine hatten ihn praktisch darum gebeten und so konnte er natürlich nicht Nein sagen.

Den Abend verbrachten Harry und Hermine im Garten, wo sie sich auf die Hollywood-Schaukel setzten und dort noch einige Stunden lernten. Nebenbei hörten sie sich gegenseitig ab und Jean und Paul lagen auf ihren Liegestühlen und beobachteten die beiden und freuten sich für die beiden.

Am Dienstag wurden die beiden von Jean geweckt, die mit zwei Kaffee´s ans Bett kam und so die beiden weckte. Teddy schlief noch friedlich in seinem Bett und so ließen sie ihn auch schlafen.

Nach dem leckeren Kaffee und dem Frühstück gingen sie mit Neville, Luna, Rebecca und Victoria zur Uni und schrieben dort ganze 3 Klausuren, was jedoch für Harry und Hermine kein Problem war.

Nach der Uni gingen sie wieder mit Teddy und Ayla in den Park und nahmen sogar Krummbein mit, der sich zu Harry und Hermine gelegt hatte und sich kraulen ließ. Nebenbei lernten sie für ihre nächsten Klausuren, während die anderen einige Prüfungsbögen der Fahrschule mit hatten und fleißig lernten.

Gegen 16 Uhr gingen sie wieder zur Fahrschule, nachdem sie Ayla, Teddy und Krummbein zu Jean gebracht hatten. Der Fahrlehrer nahm sich die Freunde zur Seite und sagte ihnen, dass sie kurzfristig zur Prüfung am Freitag angemeldet werden konnten. Das freute sie natürlich und sie bekamen von ihm weitere Prüfungsbögen und einige Ratschläge. Harry und Hermine waren ziemlich überrascht, dass sie so gut mit der Theorie klar kommen, aber noch würde die Praxis kommen und das wird noch ein hartes Stück.

Am Abend hatten sich Harry und Hermine in die Wohnstube zurückgezogen, wo sie noch ein bisschen in ihre Bücher schauten und sich aneinander gekuschelt hatten.

Am nächsten Tag fielen 2 Stunden in der Uni aus, da Professor Meyer nicht anwesend war, jedoch traf sich trotzdem die Klasse und lernten selbstständig. Harry und Hermine gingen durch den reihen und halfen den anderen, die ihnen sehr dankbar waren. Desweiteren beschloss man einige Lerngruppen innerhalb der Klasse zu gründen und die Professoren fanden das richtig gut. Dieser Vorschlag kam von Harry und Hermine und wurde von den anderen sehr gut aufgenommen. Harry und Hermine sollten diese Lerngruppen leiten und sie freuten sich, dass sie den anderen helfen dürfen.

Am Nachmittag saßen sie zusammen auf dem Campus und unterhielten sich mit ihren Freunden und genossen das wunderschöne Wetter. nebenbei lernten sie für ihre nächsten Klausuren, wobei sich Hermine an Harry gekuschelt hatte und sich im Nacken kraulen ließ. Sie gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie schauten sich sehr lange in die Augen.

Zum Abend hin hatten sie ihre letzten Theorie-Stunden vor der Prüfung und diese nutzten sie zur Wiederholung und gingen noch einige Prüfungsbögen durch.

Nach der Fahrschule hatten sich Harry und Hermine in ein Restaurant gesetzt, wo sie zu Abend aßen und anschließend machten sie noch einen längeren Spaziergang am Strand, wo sie sich immer wieder leidenschaftlich küssten.

Den Donnerstag verbrachten sie an der Uni und am Nachmittag trafen sich zum ersten Mal die Lerngruppen, die Harry und Hermine betreuten und den anderen Studenten halfen.

Am Abend saßen sie zusammen mit Jean und Paul im Garten, wo sie ein Glas Wein tranken und Abendbrot aßen, denn Harry hatte für sie gegrillt. Nebenbei unterhielten sie sich und es wurde viel gelacht.

Am Freitag gingen sie mit einem guten Gefühl zur Uni, denn heute würden sie einige Klausuren schreiben und einige würden sie zurück bekommen und darauf freuten sie sich schon. In den Klausuren bekamen sie natürlich Spitzennoten und waren die Klassenbesten.

Am Nachmittag gingen sie mit Neville, Luna, Rebecca und Victoria zur Prüfung, denn diese würde früher beginnen und das Ergebnis sollten sie noch am selben Tag erhalten.

Sie setzten sich jeder an einen Tisch und bekamen ihre Prüfungsfragen und durften sofort beginnen. Harry und Hermine hatten mit diesen Fragen natürlich keine Probleme und waren nach einer halben Stunde mit allen Fragen fertig und gaben diese beim Prüfer ab und gingen auf den Flur, wo sie sich an einen Tisch setzten, wobei sich Hermine auf sein Schoß gesetzt hatte. Nach weiteren 15 Minuten kamen Neville, Rebecca, Victoria und Luna aus dem Raum und gesellten sich zu ihnen und schauten die beiden grinsend an. "Ihr beiden könnt kaum die Finger voneinander lassen was", fragte Rebecca und die anderen mussten lachen. "Wir müssen so einiges nachholen", sagte Hermine und schmiegte sich an ihren Freund. "Das hättet ihr viel früher haben können, wenn ihr darüber geredet hättet", sagte Neville und zwinkerte ihnen zu. "Wir waren halt beide schüchtern und konnten mit diesen Gefühlen nichts anfangen und wir wollten natürlich unserer Freundschaft nicht auf das Spiel setzen."

Nach einigen Minuten kamen die letzten Leute aus dem Raum und es wurde sehr still, denn jeder wartete gespannt auf sein Ergebnis. Hermine kaute nervös an ihren Fingernägeln und Harry drückte sie fest an sich und sie küsste ihn ganz sanft.

Als Harry, Hermine, Neville, Victoria, Luna und Rebecca in den Raum gerufen wurden, wurden sie ganz blass im Gesicht und bekamen wacklige Beine, jedoch waren ihre Bedenken völlig aus der Luft gegriffen, denn sie hatten natürlich bestanden und am Montag würde die Praxis beginnen.

So gingen Harry und Hermine nach Hause, wo sie von Jean und Paul erwartet wurden und sie gratulierten

ihnen zu der bestandenen Theorie-Prüfung. Daraufhin wurde von Paul der Grill angeschmissen und es wurde ein sehr langer Abend.

Am Samstag genossen sie das schöne Wetter und gingen mit Teddy in den Park, wo sie mit ihm und Ayla spielten, die doch ziemlich gewachsen war.

Abend gingen sie in ein Restaurant und machten sich einen wunderschönen Abend, denn Mrs. Millners passte auf den kleinen Teddy auf.

Den Sonntag verbrachten Harry und Hermine den ganzen Tag auf der Couch und kuschelten miteinander und halfen Jean beim kochen des Mittagessens. Am Nachmittag krabbelte Teddy zu ihnen auf die Couch und so machten sie sich einen gemütlichen Sonntag.

Am Abend konnten Harry und Hermine kaum die Finger voneinander lassen und so hatten sie eine kurze, aber leidenschaftliche Nacht.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber das neue Kapitel ist fertig und warum sollte ich bis zum Wochenende warten:) Ich hoffe es gefällt euch und ihr könnt jederzeit ein Review oder eine Nachricht schreiben. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_izJ3c0e0 könnt ihr euch den Video-Trailer anschauen und auch dort freue ich mich über jedes Statement und über jedes Kommentar. Das neue Kapitel wird spätestens am Wochenende fertig sein und hochgeladen werden.

Bis dahin wünsche ich euch schöne Tage und bleibt mir ja treu :)

Euer Michael

Besuch in der Heimat

Am nächsten Morgen erwachten Harry und Hermine sehr früh und waren noch ziemlich müde, denn sie hatten wenig geschlafen. Nach einer gemeinsamen Dusche waren sie jedoch hellwach und gingen in die Küche, wo schon Jean am Tisch saß und den kleinen Teddy auf dem Arm hatte. Harry und Hermine umarmten die beiden und aßen ihr Frühstück, welches Jean zubereitet hatte und tranken einige Tassen Kaffee.

Nach dem Frühstück gingen sie in ihr Zimmer, wo sie ihre Taschen holten und gingen anschließend zur Tür denn die anderen warteten schon ungeduldig auf die beiden. Nachdem sie sich begrüßt hatten, gingen sie zur Uni und unterhielten sich noch ein wenig auf dem Campus. Heute würden sie einige Klausuren wieder bekommen und darauf waren sie natürlich alle gespannt.

Harry und Hermine hatten die besten Klausuren der Klasse geschrieben und so wurden sie von den Professoren gelobt und beide wurden rot im Gesicht.

Am Nachmittag hatten die beiden ihre ersten Fahrstunden und beiden wurde es erlaubt, dass sie auf der Rückbank sitzen dürfen, wenn der andere fährt. Dies war für beide beruhigend und man nahm sich gegenseitig die Angst. Heute wurde ihnen allerdings nur erklärt, wie man dieses Fahrzeug bedient und man fuhr eine ganz kleine Strecke. Harry und Hermine bockten gleich zu Beginn der Fahrstunde das Fahrzeug ab, aber der Fahrlehrer lachte nur und meinte, dass dies völlig normal sei, da man erst einmal das Fahrzeug kennenlernen muss. Ansonsten war der Fahrlehrer sehr zufrieden mit ihnen.

Nach der ersten Fahrstunde der beiden war es Abend geworden und so gingen sie nach Hause, wo sie schon von Paul, Jean und Teddy erwartet wurden. Jean hatte ein wunderschönes Abendessen gezaubert und natürlich wollten die beiden sofort wissen, wie die erste Fahrstunde gelaufen ist.

Nach dem Abendessen, brachten sie Teddy zu Bett und lasen ihm noch eine Geschichte vor. Anschließend schauten Harry und Hermine noch in ihre Bücher, denn in den nächsten Tagen würde wieder einige Klausuren anstehen und da wollten sie das Beste für sich herausholen.

Am Dienstag trafen sich die Studenten nach der Uni zu den Lerngruppen und jeder war einfach nur froh, dass Harry und Hermine ihnen helfen konnte und die ersten Schritte waren zu sehen, was sich in den Noten der einzelnen Studenten bemerkbar machte. Anschließend hatten sie am Abend ihre nächste Fahrstunde und dieses Mal bockten sie nicht das Fahrzeug ab und Parkten auch Rückwärts ein, was ihnen ohne Probleme gelang. Der Fahrlehrer war richtig zufrieden mit ihnen und lobte die beiden ausführlich.

Nach der Fahrstunde legten sie sich sofort ins Bett und schliefen Arm in Arm ein.

Der Tagesablauf in den nächsten Tagen war immer der gleiche, denn nach der Uni trafen sich entweder die Lerngruppen oder sie hatten ihre nächsten Fahrstunden. Wenn sich die Lerngruppen trafen, hatten sie am Abend ihre Fahrstunden. In der Fahrschule machten sie gewaltige Fortschritte und machten ihre ersten längeren Fahrten.

In der Uni schrieben sie mehrere Klausuren, die für die beiden sehr gut ausfielen und die Professoren waren einfach nur von den beiden begeistert. Bei Professor McGonagall lobten sie die beiden und sprachen nur in höchsten Tönen von den beiden. Das hatte Professor McGonagall in einem Brief geschrieben, wo sie beiden ebenfalls lobte. Desweiteren hatte ihnen Professor Meyer erzählt, dass sie im Sommer für 1 Jahr zu ihren Praktika gehen werden um dort die Theorie in die Praxis umsetzen werden müssen. Nach diesem Jahr würden sie nach Australien zurückkehren und wieder mit der Theorie beginnen. Harry und Hermine freuten sich schon richtig auf Hogwarts und sie würden das eine Jahr in Godric's Hollow leben.

Desweiteren haben Harry und Hermine geplant, dass sie für ein Wochenende nach England reisen werden, um dort ihre Freunde zu besuchen und Harry wollte unbedingt seinen Läden ein Besuch abstatten. Da Jean und Paul mitkommen wollen, beschafften sie sich einen Portschlüssel und sie freuten sich schon richtig auf England und auf ihre Freunde.

So gingen Harry und Hermine am Freitag ganz schnell nach Hause, wo sie schon sehnsüchtig von Jean, Teddy und Paul erwartet wurden, da sie noch schnell ihr Mittag essen wollten und sich anschließend auf den Weg nach England machen wollten. Jean hatte einen Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen gemacht und anschließend räumten alle den Tisch ab und reinigten die Küche.

Gegen 15 Uhr aktivierten sie den Portschlüssel und landeten sanft auf der Wiese vor dem Fuchsbau. Dort wurden sie von Molly, Arthur, Tom, Ginny, Ron, Lavender, Fleur, Bill, Charlie, George und Cho empfangen, wobei Harry von den Damen einen Kuss auf die Wange bekam. Jeder freute sich riesig, dass sie zu Besuch gekommen sind und Teddy wurde von allen geknuddelt.

Harry und Hermine brachten ihre Sachen in ihr Zimmer und gingen anschließend in das Wohnzimmer, wo sich alle trafen und sich unterhielten. Cho erzählte Harry und Hermine, dass sie sich von Dean getrennt hat, da er sie mit einer anderen betrogen hatte. Dies geschah vor 2 Tagen und dementsprechend sah Cho auch aus. Harry und Hermine legten sofort einen Arm um sie und trösteten sie. Cho lehnte ihren Kopf auf die Schulter von Harry, während er sie im Arm hielt und versuchte sie zum lachen zu bringen. Das funktionierte auch relativ gut und sie konnte wieder ein wenig lächeln. Desweiteren berichtete sie, dass die Läden weiterhin gut liefen und die Kunden mehr als nur zufrieden sind. Die neuen Läden in Spanien würden ebenfalls gut laufen und man ist schon bei der Planung von weiteren Filialen.

Jetzt sah man auch schon, dass Lavender und Fleur schwanger waren, denn bei ihnen bildete sich ein Baby-Bauch und Hermine guckte Harry mit einem glühenden Blick an.

Inzwischen hatten Molly und Jean für alle ein leckeres Abendessen gezaubert und so wurde es ein gemütlicher Abend.

Am Samstag gingen Harry, Hermine und Cho mit Teddy in die Winkelgasse, wo sie die Mitarbeiterinnen begrüßten und Florean begrüßte Harry mit einer Umarmung und unterhielten sich sehr lange. In der Winkelgasse trafen sie auch auf Professor McGonagall, die dort einkaufen war und sich richtig freute ihre beiden zukünftigen Kollegen zu treffen. Sie gingen mit ihr in den Tropfenen Kessel und berichteten über ihr Studium.

Anschließend gingen sie noch durch London spazieren und aßen ein leckeres Eis.

Am späten Nachmittag apparierten sie zurück in den Fuchsbau, wo sich wieder alle versammelt hatten und Molly überragte alles mit ihrem leckeren Kuchen und Torte. Teddy spielte in der Ecke mit seinen Bausteinen und es wurde viel gelacht. Nebenbei wurde schon der Kamin angezündet, denn es war ziemlich kühl in England geworden.

Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt, der seine Arme um ihren Körper geschlungen hatte und beide küssten sich leidenschaftlich.

Zum Abend hin machten Molly und Jean für alle ein großes Abendessen fertig, während sich die anderen weiter unterhielten. Hermine guckte immer wieder auf die Baby-Bäuche von ihrer Mum, Lavender und Fleur und hatte einen verträumten Blick aufgesetzt. Harry bekam das natürlich mit und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen und streichelte sanft über den Bauch von Hermine und küsste sie zärtlich auf die Stirn.

Am nächsten Tag trafen sich alle zum Frühstück bei Ginny und Tom und alle freuten sich sehr über diese Einladung. Dort blieben sie bis zu Mittag, denn da folgten sie der Einladung von Ron und Lavender.

Ron und Lavender hatten sich inzwischen ein Grundstück für ihr zukünftiges Haus ausgesucht und zeigten es den anderen. Das Grundstück befand sich vor den Toren von London und es war ein sehr großes Grundstück. Ron und Lavender hatten sich sofort darin verliebt.

Nach dem Mittag verabschiedeten sich alle von Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy, denn sie nahmen den Portschlüssel zurück nach Sydney, denn sie wollten sich noch einen schönen Abend in einem Restaurant machen und wollten noch einmal am Strand spazieren gehen.

In Sydney angekommen, schnappten sie sich sofort Ayla und gingen mit ihr am Strand spazieren und genossen den restlichen Sonntag.

Wie ich euch versprochen habe, kommt an diesem Wochenende das neue Kapitel. Ich hoffe es gefällt euch und ich würde mich über Rückmeldungen sehr freuen. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0 könnt ihr euch den Video-Trailer zu dieser Geschichte anschauen. Ich wünsche euch allen noch ein schönes Wochenende und das nächste Kapitel kommt spätestens am nächsten Wochenende :)

Euer Michael

Kaum Zeit für Familie

Am Montag weckte Hermine ihren Harry mit einem zärtlichen Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich ganz eng an ihn heran. Harry erwiderte diesen langen Kuss und so brauchten sie an diesem Tag ein wenig länger fürs aufstehen. Hermine hatte ihn allerdings eine halbe Stunde früher geweckt und so hatten sie noch Zeit für ein gutes Frühstück.

In der Küche wartete schon Jean mit einem leckeren Frühstück auf die beiden und begrüßte sie mit einer langen Umarmung. Nebenbei schmierte sie den beiden noch einige Brötchen für die Uni und trank einen leckeren Tee.

Nach dem Frühstück holten Harry und Hermine ganz schnell ihre Taschen, denn ihre Freunde warteten schon vor der Tür auf sie und sie gingen gemeinsam zur Uni.

Dieses Mal bekamen sie einige Klausuren wieder und wieder waren Harry und Hermine die besten in der Klasse.

Nach der Uni machten sich Harry und Hermine ganz schnell auf den Weg zur Fahrschule, denn heute wollten sie jeweils eine Doppelstunde absolvieren und eine längere Tour fahren.

Der Fahrlehrer war total begeistert von den beiden und lobte sie in den größten Tönen, wobei Harry und Hermine doch ziemlich rot im Gesicht wurden.

Nach der Fahrschule gingen die beiden nach Hause, wo schon Jean und Paul mit einem späten Abendessen auf sie warteten. Anschließend gingen Harry und Paul in die Praxis, denn Paul brachte kurz seine Hilfe. Hermine half ihrer Mutter beim Abdecken und säubern des Geschirrs und der Küche.

"Ihr beide seid echt kaum zu trennen", sagte Jean zu ihrer Tochter und lächelte ihr verschmitzt zu. "Ich bin einfach nur glücklich und wüsste nicht mehr, was ich ohne ihm machen würde. "Habt ihr schon über eure gemeinsame Zukunft gesprochen?" "Wir wollen natürlich eine Familie gründen und heiraten möchten wir natürlich auch, allerdings wollen wir uns Zeit lassen." "Du hast am Wochenende ziemlich oft auf die Baby-Bäuche von Fleur, Lavender und mir geschaut und anschließend Harry einem Blick zugeworfen, der ziemlich eindeutig war." Hermine wurde knallrot im Gesicht und schaute ihre Mutter ganz lange in die Augen und grinste sie an. "Habe ich es doch gewusst", sagte ihre Mum und nahm Hermine ganz lange in die Arme. "Ich bin nicht schwanger, aber ich hätte nichts dagegen, wenn es so wäre. Wir beide haben soviel gemeinsam durchgemacht und Harry hat sich immer eine kleine Familie gewünscht." "Ihr seid doch eine kleine Familie mit Teddy und ihr schlagt euch hervorragend. Er fühlt sich wohl bei euch und mit der süßen Ayla hat ihr noch einen kleinen Hund, der es hier ebenfalls gut geht." "Ich will ja auch nicht sofort schwanger werden, allerdings hätte ich kein Problem, wenn ich jetzt schwanger werden würde." "Rede einfach mal mit Harry und er wird bestimmt nichts dagegen haben." "Das werde ich auch tun, ich will ihn jedoch nicht unter Druck setzen. Außerdem haben wir nächstes Jahr die Weltmeisterschaft und damit wäre es jetzt eher kontraproduktiv." Jean grinste ihre Tochter an und Hermine umarmte ihre Mum ganz lange.

Nach einer halben Stunde kamen Harry und Paul zurück und sie setzten sich zusammen in die Wohnstube und unterhielten sich noch ein bisschen.

Am Dienstag schrieben Harry und Hermine mehrere Klausuren und nach der Uni trafen sich die Lerngruppen und sie lernten für ihre nächsten Klausuren.

Am Abend hatten Harry und Hermine ihre nächste Fahrstunde und so war der Tag für die beiden ziemlich ausgebucht. Als sie am Abend nach Hause kamen, lag Teddy schon im Bett und so setzten sich Harry und

Hermine zu ihm ins Bett und streichelten sanft durch sein Haar. Hermine gab ihm einen Kuss auf die Stirn und anschließend gingen beide in die Küche, wo Jean und Paul mit dem Abendessen warteten.

Nach dem Abendessen gingen Harry und Hermine in ihr Zimmer und holten ihre Bücher, damit sie sich noch in den Garten setzten und lernen konnten. Die nächsten Tage würde es für beide stressig werden, da sie mehrere Klausuren schreiben würden. Harry und Hermine versuchten deshalb ihre Fahrstunden so schnell wie möglich zu beenden, denn dann würde es nicht mehr so stressig sein.

Am Mittwoch schrieben sie in der Uni 3 Klausuren und waren doch ziemlich froh, als sie es hinter sich hatten.

Anschließend gingen sie zur Fahrschule, wo sie wieder eine längere Fahrt vor sich hatten und der Fahrschullehrer war von den beiden einfach nur begeistert. Sie waren schon so weit, dass sie in einigen Wochen die Prüfung hätten, wenn alles gut laufen würde. Am Freitag hätten sie ihre Nachtfahrt und darauf freuten sich die beiden besonders.

Am Abend gingen sie schnell nach Hause, weil sie wenigstens noch ein bisschen Zeit mit Teddy verbringen wollten. Jean ließ ihn am Nachmittag dafür länger schlafen, damit er noch was von den beiden hatte.

So spielten sie noch ein bisschen mit Teddy, der jedoch nur mit den beiden kuscheln wollte und so legten sie sich zusammen auf die Couch und Jean fand es so niedlich, dass sie gleich ein Bild machte.

Am Donnerstag hatten sie nach der Uni wieder ihre Lerngruppen, wo sie die letzten Klausuren durchgingen und für die nächsten Klausuren lernten und sich gegenseitig halfen.

Nach der Lerngruppe, gingen beide zur Fahrschule, wo sie noch eine kleinere Fahrt hatten und der Fahrlehrer gab ihnen noch einige kleine Tipps.

Nach der Fahrschule gingen sie sofort nach Hause, wo sie mit Teddy noch ein bisschen herum tobten, bis er zu müde war und fast im stehen einschlief. Deshalb brachten ihn Harry und Hermine ins Bett und gingen in die Wohnstube, wo sie ihr Abendbrot aßen und sich mit Jean und Paul unterhielten.

Am Freitag fiel die Uni aus, da sie einen Feiertag hatten und so machten sich alle einen schönen Tag mit einem Spaziergang am Strand und genossen das noch immer warme Wetter in Australien. Nebenbei aßen sie ein Eis. Ayla tobte durch das Wasser und buddelte am Strand herum, während Teddy auf dem Arm von Harry saß und glücklich lachte. Hermine hatte einen Arm um Harry gelegt und zog für Teddy Grimassen, dass selbst Jean und Paul laut lachen mussten.

Am Abend saßen sie zusammen in einem Restaurant und aßen zu Abend, nachdem sie Ayla nach Hause gebracht hatten. Teddy schien einfach nur glücklich zu sein und lachte immer wieder auf.

Nachdem sie Teddy zu Bett gebracht hatten, setzten sie sich zu Jean und Paul in den Garten und sonnten sich ein bisschen.

"Eure letzten Tage waren ziemlich stressig oder?" "Wir sind froh, wenn wir die Fahrschule erfolgreich beendet haben, denn dann haben wir mehr Zeit für Teddy und euch. Außerdem haben wir nicht mehr soviel Stress und haben noch etwas vom Tag." "Wir bewundern euch wirklich, wie ihr das so hin bekommt, weil es doch ein ziemlich straffer Tagesplan ist." "Das ist ja bald vorbei und auf Dauer ist der Stress auch nicht gut."

Gegen 22 Uhr gingen Harry und Hermine zu der Fahrschule, wo sie ihre Nachtfahrt absolvierten. Da es bei beiden eine Doppelstunde war, kamen sie erst gegen 3 Uhr nach Hause und legten sich sofort schlafen.

Den Samstag verbrachten sie zusammen in der Cornergasse, wo sie durch die Läden gingen und noch ein wenig in den Läden von Harry aushalfen.

Am Nachmittag bekamen Harry und Hermine jeweils ein Brief von Professor McGonagall, die eine Einladung zum Weihnachtsball am 22.12 bekamen. Harry und Hermine sagten sofort zu und die Augen von Hermine glühten vor Freude regelrecht auf.

Am Abend saßen sie im Garten, wo Harry und Paul den Grill anzündeten und der Geruch vom gegrillten Fleisch und Würsten zog durch das ganze Haus.

Nachdem sie Teddy zu Bett gebracht hatten, setzten sie sich wieder in den Garten und Hermine kuschelte sich sofort an Harry und ihre Augen erblickten den Baby-Bauch von ihrer Mum und sie musste grinsen. Harry legte einen Arm um ihre Hüfte und beugte sich zu ihr Ohr hinunter. "Lass erst einmal die Weltmeisterschaft kommen und anschließend können wir das andere in Angriff nehmen. Hermine schaute ihn in die Augen und gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund.

Den Sonntag verbrachten sie im Kreise der Familie und ruhten sich einfach nur aus. Jean und Hermine zauberten ein leckeres Mittagessen und am Nachmittag machten sie noch einen kleinen Spaziergang am Wasser und gingen mit ihren Füßen durch das Wasser.

Am Abend lernten Harry und Hermine noch etwas und schliefen zusammen auf der Couch ein.

Da ich heute ein wenig Zeit hatte und die Geschichte unbedingt weiterschreiben wollte, lade ich heute (Dienstag) das neue Kapitel hoch. Wenn euch das Kapitel gefällt, dann schreibt mir ein Review oder eine Nachricht. Auch wenn ihr Kritik habt oder eigene Vorschläge habt, dann immer her damit. Unter [link href="https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0"]https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0[/link] könnt ihr euch den Video-Trailer anschauen. Ihr braucht jetzt keine Angst zu haben, dass dieses Wochenende kein Kapitel mehr kommt, denn ich habe versprochen, dass ich jedes Wochenende ein Kapitel hochlade und daran werde ich mich halten :)

Bis dahin wünsche ich euch eine schöne Woche und bleibt mir ja alle bei diesem Wetter gesund :D

Euer Michael

Praktische Fahrprüfung

Am Montag wurden Harry und Hermine von ihrem Wecker geweckt und gingen zusammen ins Bad, wo sie sich für die Uni fertig machten. Anschließend gingen sie in die Küche, wo schon Jean am Tisch saß und einen Tee trank und sie anlächelte.

Ihr habt ja nur noch eine Woche Uni und dann habt ihr ja Ferien. Was wollt ihr in den Ferien machen?" "Wir haben am kommenden Montag den Ball in Hogwarts und Weihnachten wollen wir eigentlich im Kreise unserer Familie und Freunden feiern." "Die Weasley's haben uns eingeladen und wir wollen zusagen, wenn ihr auch mitkommen wollt." "Das ist eine gute Idee und natürlich werden wir mitkommen. Das ist Teddy's erstes Weihnachten in seiner neuen Familie und da gehört auch die Weasley's dazu."

Jean reichte ihnen das Frühstück und schmierte ihnen noch schnell die Brötchen für die Uni. "Du brauchst uns kein Frühstück machen und die Brötchen können wir auch alleine schmieren", sagte Hermine lachend und Jean guckte sie lächelnd an. "Ich muss doch wieder in Form kommen, denn wenn dein Geschwisterchen kommt, muss ich das Frühstück für das Baby vorbereiten." "Das wäre aber doch nur Babybrei und kein Brötchen oder so", sagte jetzt Harry lachend und Hermine zwinkerte ihm zu. Jean guckte jetzt beide lachend an und zog eine Schnute. "Findet ihr es etwa nicht schön, wenn ich euch das Frühstück fertig mache?" "Wir finden es schön, können es aber schon alleine." "Ich werde weiterhin euch das Frühstück vorbereiten, denn ich will das machen und mir macht es Spaß. Ihr habt genug mit der Uni, der Fahrschule und dem kleinen Teddy zu tun."

Nach dem Frühstück holten sie ihre Taschen aus dem Zimmer und gingen zu Neville, Luna, Rebecca und Viktoria, die vor der Tür auf sie warteten. Nach der Umarmung gingen sie zusammen zur Uni und unterhielten sich noch nebenbei.

In der Uni bekamen sie heute mehrere Klausuren zurück und Harry und Hermine hatten die besten Noten bekommen und wurden deshalb von den Professoren hoch gelobt.

Nach der Uni gingen sie zu der Fahrschule, wo sie heute jeweils eine Doppelstunde hatten und eine längere Fahrt vor sich hatten. Der Fahrlehrer war richtig zufrieden mit den beiden und nach einem längeren Gespräch mit den beiden, meldete er sie für die Prüfung an.

Am Dienstag gingen Harry und Hermine wieder zusammen mit Neville, Luna, Viktoria und Rebecca zur Uni, wo sie heute mehrere Klausuren schrieben. Anschließend trafen sie sich zu den Lerngruppen, wo sie die letzten Klausuren durchgingen und für die nächsten Klausuren lernten.

Nach den Lerngruppen gingen Harry und Hermine wieder zur Fahrschule, wo ihnen der Fahrlehrer mitteilte, dass ihre Prüfung am Freitagnachmittag stattfinden würde und dementsprechend waren beide doch ziemlich nervös.

Am Abend berichteten sie Jean und Paul davon und beide redeten ihnen Mut zu.

Am Mittwoch wurden beide von Paul geweckt, der mit zwei Tassen Kaffee in ihr Zimmer kam und sich auf die Bettkante setzte und beide sanft weckte. Als er sah, wie Harry und Hermine im Bett lagen, musste er grinsen. Beide hatten sich eng umschlungen und Hermine hatte sich regelrecht an Harry geklammert.

Die beiden begrüßten Paul mit einer Umarmung und schon verschwanden beide im Bett, wo sie sich fertig machten.

Anschließend gingen sie in die Küche, wo schon Jean am Tisch saß und sich sanft über den Bauch

streichelte. Hermine guckte sofort auf den Baby-Bauch ihrer Mutter und hatte einen verträumten Blick aufgesetzt.

Paul hatte unterdessen das Frühstück für die vier vorbereitet und da Teddy noch schlief, weckten sie ihn auch nicht und ließen ihn schlafen.

Nach dem Frühstück machten sich Harry und Hermine mit ihren Freunden auf den Weg zur Uni, wo sie heute mal keine Klausur schrieben und wo es entspannter zugeht, da es kurz vor den Ferien war. Heute wiederholten sie nur ein wenig und bereiteten sich nebenbei für die nächsten Klausuren vor, die nach den Ferien geschrieben werden würden.

Nach der Uni gingen sie zu der Fahrschule, wo sie ihre letzte Fahrstunde vor der Prüfung hatten. Harry und Hermine hatten hier ihre letzte Möglichkeit den Fahrlehrer Fragen zu stellen, wenn etwas nicht klar war und sie machten noch eine kleinere Tour durch Sydney.

Am Abend hatten sie sich zu Jean und Paul in die Wohnstube gesetzt und es wurde viel gelacht. Harry und Hermine erzählten noch einige Geschichten aus ihrer gemeinsamen Zeit aus Hogwarts und Jean und Paul waren wirklich sprachlos, was für Abenteuer sie schon erlebt hatten. Hermine hatte sich im Laufe des Abends an Harry gekuschelt und er hatte beide Arme um ihren Körper geschmiegt.

Am Donnerstag brauchten Harry und Hermine nur zu 3. Stunde in die Uni, da einige Lehrer krank waren und eh nichts mehr passieren würde. Am Nachmittag trafen sich noch einmal die Lerngruppen und dort lernten sie für die Klausuren nach den Ferien.

Am Abend machten Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy einen Spaziergang am Wasser und genossen die angenehmen Temperaturen.

Am Freitag erwachten Harry und Hermine sehr früh, denn sie waren doch sehr aufgeregt. Schließlich findet heute ihre Fahrprüfung statt und die wollen sie natürlich bestehen.

Zuerst besuchten sie die Uni, wo sie eine kleine Weihnachtsfeier innerhalb der Klasse hatten. Anschließend gingen sie nach Hause, wo Jean für sie ein leckeres Mittag gekocht hatte.

Nach dem Mittagessen wünschte ihnen Jean sehr viel Glück für die Fahrprüfung und die beiden gingen mit einem mulmigen Gefühl zur Fahrschule.

Zuerst war Hermine an der Reihe und so fuhr sie mit dem Prüfer und dem Fahrlehrer durch Sydney. Anschließend musste sie noch einparken und hatte es schließlich geschafft. Der Prüfer war sehr zufrieden und sie bekam ihre Fahrerlaubnis ausgehändigt.

Anschließend war Harry an der Reihe und auch dort war der Prüfer sehr zufrieden und er hatte die Prüfung bestanden.

Als Harry und Hermine nach Hause kamen, warteten dort schon Paul und Jean auf sie und guckten beide neugierig an. Beide machten sich einen Spaß daraus und machten zunächst ein sehr trauriges Gesicht. Die Eltern von Hermine wollten sie gerade in den Arm nehmen, als beide lachen musste. "Wir haben natürlich bestanden und dürfen ab sofort ein Fahrzeug führen." Jetzt wurden beide ganz lange umarmt und beide bekamen von Jean einen Kuss auf die Wange.

Anschließend setzten sie sich alle in die Wohnstube, wo dieses Ereignis ein bisschen gefeiert wurde.

Am Samstag gingen Harry und Hermine mit Teddy und Ayla in die Cornergasse, wo sie die Weihnachtsgeschenke für die Familie und ihre Freunde kauften. Das Auto für Jean würden sie zusammen

abholen, wenn sie wieder in Sydney waren.

Sie waren sehr lange unterwegs und machten sich wirklich viele Gedanken, was sie schenken könnten.

Am frühen Abend hatten sie alles besorgt und so mussten die Geschenke nur noch eingepackt werden. Das wollten sie am Sonntag erledigen und so machten sie sich noch einen gemütlichen Abend auf der Couch. Hermine hatte sich noch ein wunderschönes rotes Kleid für den Weihnachtsball gekauft, welches Harry natürlich noch nicht sehen durfte.

Am Sonntag packten sie die Geschenke ein und machten es sich einfach nur gemütlich. Nebenbei packten sie noch ihre Taschen, denn sie wollen am Montag nach Hogwarts aufbrechen, da am Dienstag der Ball stattfinden würde.

Wie ich versprochen habe, kommt dieses Wochenende das neue Kapitel und daran halte ich mich natürlich. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_izJ3c0e0 könnt ihr euch den Video-Trailer zu dieser Geschichte ansehen. Ich freue mich über jede Nachricht und über jedes Review, selbst wenn es Kritik sein sollte, denn nur so kann ich etwas verbessern. Das nächste Kapitel wird spätestens nächstes Wochenende hochgeladen und so wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende ;)

Euer Michael

Wieder in Hogwarts

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine von Jean geweckt, die in ihr Zimmer kam und sie mit einem Kaffee weckte. Hermine und Harry lagen aneinander gekuschelt im Bett und Hermine hatte ihren Kopf auf seinen Oberkörper gelegt. Jean fand diesen Anblick einfach nur schön und machte gleich ein Bild von den beiden.

"Aufstehen ihr süßen", sagte sie und schon schlugen die beiden ihre Augen auf und grinnten Jean an. Harry und Hermine gingen gleich ins Bad, wo sie sich fertig machten. Jean weckte inzwischen den kleinen Teddy und ging mit ihm in die Küche, wo schon Paul das Frühstück vorbereitet hatte.

Nach 20 Minuten betraten auch Hermine und Harry die Küche und setzten sich an den Tisch, nachdem sie Jean, Paul und Teddy begrüßt hatten.

"Freut ihr euch schon auf den Weihnachtsball", fragte nun Paul und guckte das junge Paar an. "Wir freuen uns schon richtig, aber am meisten Freude wir uns auf unsere Familie und Freunde. Das erste gemeinsame Weihnachten als Familie ist immer etwas besonderes." "Das stimmt und darauf freuen wir uns alle. Wann wollt ihr nach Hogwarts aufbrechen", fragte nun Jean und streichelte sich sanft über den Bauch. "Wir wollen heute Nachmittag los, denn wir werden dort schlafen und noch beim Aufbau helfen. Zusätzlich können wir vorher noch Hagrid besuchen." "Wie gelangt ihr nach Hogwarts?" "Wir werden mit dem Zug fahren, denn da hat schließlich alles für uns beide angefangen und können noch bisschen die Zeit zu zweide genießen." "Dann sollten wir jetzt schon zum Fuchsbau aufbrechen und ihr beide könnt den Portschlüssel aktivieren."

Jean und Paul deckten schnell den Tisch ab, während Harry und Hermine ihre Koffer holten und den Portschlüssel aktivierten. Dieser Portschlüssel war etwas besonderes, denn so gab es keinen Zeitunterschied und das war natürlich für sie perfekt.

Gegen 8 Uhr landeten sie im Garten vom Fuchsbau und wurden dort von Molly, Fleur, Ginny und Cho empfangen, die dort schon auf sie warteten.

Ginny, Cho und Fleur fielen Harry sofort um den Hals und gaben ihm einen Kuss auf die Wange. Molly zog ihn in eine lange Umarmung und sie gingen in die Wohnstube, wo es einen warmen Tee gab, denn draußen war es doch ziemlich kalt.

"Ich habe euch beiden schon die Tickets für den Zug gekauft", sagte Cho und die beiden bedanken sich mit einer Umarmung.

Anschließend verabschiedeten sie sich von allen und Teddy wollte sie überhaupt nicht ziehen lassen. So nahmen beide den kleinen Jungen auf den Arm und drückten ihn fest an sich. "Wir sind doch in 2 Tagen wieder da und solange bleibst du bei Oma und Opa und heute Nachmittag kommt noch Andromeda zu Besuch."

Sie haben ihm noch einen Kuss auf die Wange und schon apparierten sie nach London, wo sie den Bahnhof betraten und durch die Absperrung gingen. Dort wartete schon der Hogwarts-Express auf sie und Harry nahm die Koffer von Hermine und sich und suchte für beide ein Abteil. In der Mitte des Zuges wurde er fündig und hob die Koffer in eine Ablage. Anschließend ging er wieder auf den Bahnsteig, wo Hermine stand und auf ihn wartete.

Harry schlang seine Arme um ihren Körper und küsste sanft ihren Nacken und ihren Hals. Hermine schnurrte wie eine Katze und eine Gänsehaut bildete sich auf ihrer Haut. "Ich Liebe dich", flüsterte Harry in ihr Ohr und sie wurde ganz rot im Gesicht.

Nach 10 Minuten gingen sie in den Zug und betraten ihr Abteil. Dort setzte sich Hermine auf den Schoß von Harry und kuschelte sich sanft an ihren Freund. Dort küssten sie sich sehr leidenschaftlich und schauten sich sehr tief in die Augen. Hermine krallte sich richtig an Harry fest und die Küsse wurden immer wilder und leidenschaftlicher.

Gegen Mittag holte Harry für Hermine und sich ein Mittagessen und sie spielten noch einige Partien Schach und Harry kraulte sanft den Bauch von Hermine.

Gegen 17 Uhr kamen sie in Hogsmeade an und gingen hoch zum Schloß, wo schon Minerva und Hagrid auf sie warteten.

"Ich werde euch gleich euer Zimmer zeigen und anschließend könnt ihr euch an den Tisch der Gryffindors setzen und zu Abend essen", sagte Minerva und grinste die beiden an.

So folgten die beiden Minerva und sie zeigte ihnen ihr Zimmer. In Wirklichkeit war es eine große Wohnung und sofort fühlten sich die beiden heimisch. "Das wird auch eure Wohnung sein, wenn ihr hier unterrichten werdet. Ihr könnt sie so einrichten, wie ihr das wollt. Macht es euch gemütlich und um 18 Uhr erwarte ich euch beide in der Großen Halle zum Abendessen."

Harry und Hermine stellten ihre Koffer ab und schauten sich die Wohnung an. Die Wohnung hatte mehrere Räume, sowie eine kleine Küche und ein großes Wohnzimmer mit Kamin, der auch schon angezündet wurde und so es sehr romantisch war. Hermine zog Harry in eine Umarmung und küsste ihn voller Leidenschaft.

Gegen 18 Uhr gingen sie in die Große Halle und setzten sich an den Tisch der Gryffindors, wo sie von den Schülern begrüßt wurden. Sie guckten sich gerade in der Halle um, als sich die Platten und Kelche füllten. Da beide ziemlich hungrig waren, langten sie auch sofort zu.

Nach dem Abendessen gingen sie zu der Hütte von Hagrid, wo sie sich mit ihm unterhielten und viel lachen musste. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und saß auf seinem Schoß.

Gegen 20 Uhr gingen sie zurück zum Schloß und gingen in ihre neue Wohnung und setzten sich in die Wohnstube und kuschelten noch miteinander. Dabei küssten sie sich sehr leidenschaftlich und schauten sich sehr lange in die Augen. Eine nie gekannte Leidenschaft flammte auf und beide konnten nicht die Finger voreinander lassen.

So wurde es für beide eine wilde und lange Nacht, denn sie gaben sich ihrer Leidenschaft hin und diese endete erst spät in der Nacht.

Gegen 9 Uhr wachten beide nach nur 5 Stunden Schlaf auf und gingen in ihr Badezimmer, wo sie sich frisch machten und sich umzogen. Anschließend gingen sie in die Große Halle, wo sie ihr Frühstück zu sich nahmen.

Nach dem Frühstück halfen sie beim schmücken der Halle und stellten noch einige Tische und Stühle auf. Harry half noch beim Aufbau der Bühne für die Band, während Hermine den Elfen beim kochen half. Zuerst wollten die Elfen ihre Hilfe nicht annehmen, jedoch sprach Harry kurz mit den Elfen und sie nahmen die Hilfe von Hermine an.

Nach dem leckeren Mittagessen gingen sie in ihre Wohnung und Hermine ging sofort ins Bad und machte sich für den Ball fertig. Der Ball würde zwar erst gegen 17 Uhr beginnen, jedoch wollte sie für Harry wunderschön aussehen und es sollte ein schöner Abend für beide werden.

Harry bezog inzwischen das Bett der beiden und ging noch einmal Hagrid besuchen.

Gegen 16 Uhr kehrte er zurück und Hermine war noch immer im Bad und machte sich für ihren Harry hübsch. Harry zog sich unterdessen seinen Anzug an und setzte sich anschließend in die Wohnstube und wartete auf seine Hermine.

Eine Viertel Stunde uns Beginn der Balls kam sie aus dem Badezimmer und Harry blieb der Atem weg und starrte sie regelrecht an. Sie trug ein Trägerloses rotes Kleid, welches sich eng an ihren Körper schmiegte. Ihr Haar glänzte im Licht, jedoch trug sie keine Schminke und das fand Harry einfach nur gut.

Harry umarmte Hermine ganz lange und küsste sie so leidenschaftlich, das Hermine dachte, dass ihre Beine nachgeben würden.

Harry nahm die Hand von Hermine und führte sie zu der Großen Halle wo sich schon die anderen Schüler versammelt hatten und die beiden anstarrten.

Die Türen der Großen Halle wurden geöffnet und Harry und Hermine betraten zusammen mit den anderen Schülern die Halle. Sie setzten sich an einen Tisch und Professor McGonagall eröffnete den Ball mit einer Rede.

"Ich begrüße euch alle recht herzlich zum Weihnachtsball der Abschlussklassen. Er wurde letztes Jahr zum ersten Mal ausgetragen und war ein großer Erfolg. Jetzt wird das Buffet eröffnet und anschließend kann das Tanzbein geschwungen werden."

Harry und Hermine füllten ihren Magen mit einem leckeren Braten, Kartoffeln und Soße und betraten die Tanzfläche.

Die Band spielte gerade ein sehr ruhiges Lied und so schmiegte sich Hermine sofort an Harry und beide küssten sich leidenschaftlich. Hermine hatte ihre Hände um den Nacken von Harry geschlungen und beide schauten sich tief in die Augen. Ihre beiden Herzen schlugen sehr kräftig und ein Feuer der Leidenschaft ist wieder ausgebrochen. Die Küsse wurden immer leidenschaftlicher und ihre Wangen verfärbten sich rot.

Nachdem sie über eine Stunde getanzt hatten gingen sie an ihren Tisch und tranken erst einmal etwas und warfen sich immer wieder verstohlene Blicke zu. Die anderen Schüler und Lehrer bekamen das natürlich mit und grinnten die beiden an.

Nachdem sich beide vom tanzen erholt hatten, sprachen sie noch mit einigen Lehrern und Schülern und gaben ihre Stimme zur Wahl vom Ballkönig und Ballkönigin ab. Professor McGonagall hatte ihnen noch mitgeteilt, dass sie beide den Ballkönig und Ballkönigin küren müssen, da sie zuletzt gewonnen hatten.

Die Zeit bis zur Bekanntgabe des neuen Paares tanzten beide und küssten sich nebenbei sehr leidenschaftlich und versanken in ihre eigene Welt.

Nun mussten Harry und Hermine auf die Bühne, wo sie das neue Paar verkünden mussten. Schließlich gewann ein Paar aus Gryffindor und es wurde weitest gefeiert.

Harry und Hermine tanzten an diesem Abend sehr lange und ausgiebig und flirteten heftig miteinander und schauten sich immer wieder in die Augen.

Gegen Mitternacht verschwanden beide in ihre neue Wohnung, wo sie sich weiter küssten und sie sich ihrer Leidenschaft hingaben.

Es ist zwar noch nicht Wochenende, aber das neue Kapitel ist fertig und ich werde es noch heute (Donnerstag) hochladen. Wenn es euch gefällt, dann lasst einfach ein Review oder eine Nachricht hier. Unter https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=Y1_eyJ3c0e0 könnt ihr euch das Video zu der Geschichte ansehen. Das nächste Kapitel wird am Wochenende hochgeladen und bis dahin wünsche ich euch schöne Tage.

Euer Michael

Weihnachten mit der Familie

Harry und Hermine erwachten einige Stunden später, weil die Sonne in das Schlafzimmer fiel. Sie schauten sich sofort in die Augen und Harry strich eine Strähne aus dem Gesicht von Hermine. Sie lächelte ihn an und gab ihm einen sanften Kuss auf den Mund und schmiegte sich enger an ihn heran. "Guten Morgen mein Engel", sagte Harry zu seiner Freundin und gab ihr ebenfalls einen sanften Kuss auf den Mund und kraulte sanft ihren Nacken. "Am liebsten würde ich heute den ganzen Tag im Bett bleiben und nur in deinen Armen liegen." "Das würde ich auch am liebsten, jedoch müssen wir uns frisch machen und in die Große Halle gehen, damit wir noch was zu Essen kriegen und anschließend fährt unser Zug nach London, wo schon die anderen auf uns warten. Teddy wollte uns schon nicht gehen lassen und wird uns sicherlich schon vermissen." "Wir sollten wirklich aufstehen und uns fertig machen", sagte nun Hermine und küsste Harry voller Leidenschaft.

Nachdem sie sich frisch gemacht hatten, gingen sie in die Große Halle, wo sie ihr Frühstück aßen und sich noch ein bisschen mit den Gryffindors unterhielten. Anschließend holten sie ihre Taschen und verabschiedeten sich von den Lehrern und Schülern und gingen nach Hogsmeade, wo der Hogwarts-Express auf sie wartete.

Sie suchten sich wieder ein Abteil, wo sie sich breit machten und Hermine kuschelte sich sofort an Harry, der sanft ihren Arm streichelte und ihr einen Kuss auf ihr Haar gab. "Ich liebe dich so sehr", raunte Hermine in sein Ohr und knabberte sanft daran. Harry bekam prompt eine Gänsehaut und küsste Hermine ganz sanft. "Ich liebe dich auch und bin einfach nur glücklich mit dir und Teddy." Hermine setzte sich nun auf seinen Schoß und schlang ihre Arme um seinen Nacken und küsste seinen Hals und Nacken.

Gegen Mittag holte Hermine für die beiden ein Mittagessen und anschließend spielten sie noch Zauberschach und schwelgten in Erinnerungen aus ihrer Zeit in Hogwarts.

Gegen 17 Uhr kamen sie in London an und gingen durch die Absperrung und apparierten in einer dunklen Gasse nach Ottery St. Catchpole, wo sie im Garten der Weasley's landeten.

Molly und Jean kamen mit Teddy auf den Arm zu ihnen und Teddy schlang sofort seine Arme um den Hals von Harry und vergrub seinen Kopf in der Schulter von Harry. Harry und Hermine gaben ihm beide einen Kuss auf die Stirn und gingen mit ihm in die Wohnstube, wo die anderen auf sie warteten.

Nachdem sie Teddy auf die Couch gesetzt hatten, kamen Ginny, Fleur und Cho zu ihnen und umarmten beide ganz lange und Harry bekam von den Frauen noch einen Kuss auf die Wange. "Wir haben ja die lustigsten Sachen über euch gehört", sagte Ginny und zwinkerte den beiden zu. "Was habt ihr denn gehört?" "Die Lft soll regelrecht in eurer Nähe gebrannt haben, so heftig habt ihr miteinander geflirtet und ihr konntet wohl die Hände nicht voneinander lassen. Wir haben allerdings auch nichts anderes von euch erwartet." Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und die anderen lächelten ihnen wissend zu.

Molly und Jean gingen nun in die Küche, wo sie das Abendbrot für sie vorbereiteten, während Harry und Hermine den Tisch deckten und Teddy in seinen Hochstuhl setzten. Fleur, Ginny und Cho guckten ihnen dabei zu und halfen anschließend Molly und Jean beim Abendbrot.

Nach dem Essen brachten Harry und Hermine den kleinen Teddy ins Bett, wo sie ihm noch eine Geschichte vorlasen und ihm einen Kuss auf die Wange gaben.

Anschließend gingen sie in die Wohnstube, wo die anderen schon saßen und setzten sich aneinander gekuschelt auf die Couch. "Was haben wir morgen so vor", fragte nun Hermine und schmiegte sich mehr an Harry. "Morgen wollen wir einen Tannenbaum holen und den Fuchsbau festlich schmücken. Arthur, George, Ron und Harry werden in den Wald gehen und einen Baum schlagen, während wir Frauen im Fuchsbau bleiben werden und auf Teddy aufpassen werden und später werden wir alles schmücken." "Ich will morgen noch in die Winkelgasse und allen Angestellten schöne Weihnachten wünschen und ihnen ihr Weihnachtsgeld

geben", sagte nun Harry und gab Hermine einen leichten Kuss. "Das hört sich gut an", sagte Hermine und knabberte sanft am Ohr von Harry.

Nun setzte sich Cho zu ihnen auf die Couch und legte leicht den Kopf auf die Schulter von Harry und er guckte ihr in die Augen. "Was denn los mit dir? Ist es immer noch wegen Dean?" Cho nickte leicht und eine Träne rannte ihr Gesicht herunter. Harry nahm sie in den Arm und streichelte ihr sanft über den Rücken, während Hermine ein Taschentuch für sie holte.

Gegen 23 Uhr gingen sie alle ins Bett und Harry und Hermine schliefen ganz schnell Arm in Arm ein.

Am nächsten Tag wurden beide von Teddy geweckt, der in ihr Bett gekrabbelt kam und sich zu ihnen legte und wieder einschlief. Beide mussten darüber lachen und gingen mit Teddy in die Küche, wo schon Molly und Jean am Tisch saßen und einen Tee tranken. Harry setzte Teddy in den Hochstuhl, während Jean beide begrüßte und sich auf einen Stuhl setzte. Anschließend begrüßten Molly und Jean mit einer Umarmung und begannen damit ein Frühstück vorzubereiten.

Nach wenigen Minuten füllte sich die Küche des Fuchsbaus ganz schnell und das Frühstück wurde eine lustige Angelegenheit.

Nach dem Frühstück apparierten Harry und Hermine in die Winkelgasse, wo sie den Angestellten von Harry frohe Weihnachtstage wünschten und ihnen persönlich das Weihnachtsgeld übergaben. Anschließend gingen sie zum Postamt, wo sie mehrere Eulen an die anderen Läden schickten und ihnen ebenfalls ein frohes Fest wünschten.

Nun gingen sie zu Gringotts, wo sie das Weihnachtsgeld in die Verliese der Angestellten überwiesen und sie wünschten Grisold ebenfalls ein frohes Weihnachtsfest.

Nachdem sie alles in der Winkelgasse erledigt hatten, apparierten sie zurück in den Fuchsbau, wo schon George, Bill, Ron, Tom und Arthur auf Harry warteten, damit sie den Tannenbaum im Wald schlagen konnten. Hermine verabschiedete sich von Harry mit einem leidenschaftlichen Kuss auf dem Mund und ging in die Wohnstube und kümmerte sich um den kleinen Teddy.

Die Männer gingen in den Wald von Ottery St. Catchpole und suchten sich natürlich den schönsten Tannenbaum aus. Da Arthur total vernarrt in die Technik der Muggel ist, hatten sie Kettensäge bei sich und Harry hatte nun die ehrenvolle Aufgabe und sollte den Tannenbaum fällen. Das gelang ihm natürlich sofort und zogen ihn anschließend in den Fuchsbau.

Dort warteten schon die Frauen sehnsüchtig auf ihre Männer und auf den Tannenbaum und zeigten den Männern, wo sie den Tannenbaum haben wollten.

Als der Tannenbaum stand, begannen die Frauen ihn und den Fuchsbau zu schmücken und die Männer schauten ihnen dabei zu. Harry hatte den kleinen Teddy auf den Schoß genommen und beide lachten vergnügt, als Hermine Weihnachtsgelbe mit ihrem Zauberstab zeichnete.

Arthur hatte inzwischen den Kamin startklar gemacht und ein Feuer entfacht und so wurde es in der Wohnstube sehr warm.

Harry bereitete nun für alle ein leckeres Mittagessen vor, wobei ihn die Frauen beobachteten und Hermine frech grinsen musste. "Jetzt wissen wir ja, wer jetzt jedes Jahr zu den Feiertagen kochen muss", sagte sie lachend und küsste Harry auf den Mund. "Das mache ich doch gerne für meine Familie", sagte er nun und Hermine hatte Tränen des Glückes im Gesicht. "Somit haben wir unsere erste Tradition für unsere Familie", schnurrte Hermine in sein Ohr und schmiegte sich an ihn. "Wenn die so weiter machen, brennt das Essen noch an und wir werden Zeuge für das, was bei ihnen in der Nacht abläuft", sagte Jean lachend und hielt sich dabei

ihren Bauch, der schon gut gewachsen ist.

Hermine, Cho und Ginny deckten nun den Tisch, während Harry die Töpfe auf den Tisch stellte und sich nun um Teddy kümmerte, der noch in den Hochstuhl gesetzt werden musste.

Nach dem Mittagessen, schmückten die Frauen weiter den Fuchsbau und die Männer beobachteten das Schauspiel und konnten sich ein lachen kaum verkneifen. Als Strafe mussten sie den Frauen nun helfen, wobei Harry es schon vorher getan hatte und das hat Hermine natürlich sehr gefreut.

Am Abend saßen sie alle in der Wohnstube und bestaunten den wunderschönen Baum, der vollkommen in Gold getaucht war, zumindest sah es so aus, denn die Frauen hatten mit dem Lametta doch ziemlich übertrieben. Trotzdem sah er einfach nur wunderschön aus. Hermine und Harry hatten sich auf der Couch aneinander gekuschelt und hatten praktisch nur noch Augen für sich, während die anderen sie beobachteten und einige witzige Kommentare sagten. Die beiden bekamen diese Kommentare jedoch nicht mit, denn sie waren in ihrer eigenen Welt gefangen und küssten sich so leidenschaftlich, dass die anderen nur staunen konnten. "Hermine will unbedingt ein Kind mit Harry, das habe ich mitbekommen, als Hermine unsere Bäuche praktisch angestarrt hat.", sagte Jean zu den anderen und diese mussten laut lachen. "Das haben wir uns auch schon gedacht und was sagt Harry dazu?" "Sie sind so verblieben, dass sie bis nach der Weltmeisterschaft warten wollen und dann den Versuch starten wollen." "Dafür gehen sie aber ganz schön ran", sagte Cho und grinste dabei Harry und Hermine an.

Gegen Mitternacht gingen sie nun alle ins Bett, wobei Harry und Hermine erst später zu Schlaf kamen, denn sie gaben sich ihrer Leidenschaft hin und hatten eine ziemlich wilde Nacht hinter sich.

Am nächsten Morgen standen Harry und Hermine jedoch schon um 9 Uhr auf und gingen zusammen in die Küche, wo schon all die anderen saßen und sie grinsend anschauten. "Guten Morgen", sagte Harry grinsend und schnappte sich ein Toast und setzte sich auf ein Stuhl. Hermine fackelte auch nicht lange und setzte sich sofort auf seinen Schoß und ließ sich von Harry füttern. Jean und Molly schauten sich mit großen Augen an und prusteten in ihren Tee. "Nach dem gestrigen Abend und der wahrscheinlich anschließenden wilden Nacht können sie immer noch nicht die Finger voneinander lassen und machen da weiter, wo sie gestern Abend aufgehört haben", sagte Ginny und lächelte die beiden an. "Ich will nicht wissen, was passiert, wenn sie Mal einige Tage ohne den anderen auskommen müssen." "Der Abschied und das Wiedersehen wird wohl sehr stürmisch ausfallen", sagte Fleur grinsend und aß ihr Toast weiter.

Nach dem Frühstück räumten sie den Fuchsbau auf und säuberten alle Ecken, denn heute würden noch die Eltern von Fleur, Gabrielle, Charlie und Percy kommen und da sollte alles in Ordnung sein.

Nach dem Mittagessen, welches Harry vorbereitet hatte und wirklich allen geschmeckt hatte, trafen auch schon die Gäste ein und sie begrüßten sich alle mit einer Umarmung. Gabrielle starrte Harry regelrecht an und zwinkerte ihm zu. Sie war das komplette Ebenbild von Fleur und zwinkerte Harry immer zu und ihre Wangen verfärbten sich leicht rosa. Hermine zeigte Gabrielle inzwischen zu wem Harry gehörte und küsste ihn so leidenschaftlich, dass der Kuss mehrere Minuten ging. Gabrielle starrte nun auch Hermine an und grinste ihr zu und ging zu ihr. "Ich habe immer gewusst, dass ihr beiden ein Paar werdet und ich freue mich wirklich für euch beide." "Warum flirtest du dann mit ihm?" "Wer flirtet denn nicht mit ihm und falls es die nicht aufgefallen ist, er hat überhaupt nicht darauf reagiert und hat nur Augen für dich. Du kannst dich wirklich glücklich schätzen." Anschließend machten alle einen langen Spaziergang und unterhielten sich miteinander.

Der Fuchsbau würde in den nächsten Tagen aus allen Nähten platzen, denn sie waren doch einige Leute, auch wenn in der Nacht fast alle nach Hause zurückkehrten.

Am Abend saßen sie gemeinsam in der Wohnstube und lauschten den Weihnachtsliedern aus dem Radio und genossen das Feuer im Kamin.

Kurz vor Mitternacht gingen sie alle in das Bett und freuten sich auf die Bescherung am kommenden Tag.

Hermine wurde am Weihnachtstag von Harry sehr zärtlich geweckt, der sie sanft küsste und in seine Arme zog. Sie schnurrte zufrieden wie eine Katze und schmiegte sich noch mehr an ihren Freund. "Frohe Weihnachten mein Liebling", flüsterte Harry in das Ohr seiner Freundin und überreichte mehrere Geschenke. Hermine bekam neben einigen Büchern auch eine Kette, einen wunderschönen Ring und ein atemberaubendes Armband. Hermine küsste ihn als Dank sehr leidenschaftlich und überreichte ihm nun ihre Geschenke. Er bekam neben Büchern auch einige Gutscheine, neue Handschuhe für Quidditch, sowie ein neues Parfum und ein großes Bild von Hermine, Teddy und sich.

Nachdem sie im Bad waren, gingen sie zu Teddy ins Zimmer und nahmen ihn mit hinunter in die Küche, wo schon die anderen saßen und sie begrüßten.

Molly und Jean hatten ein leckeres Frühstück für sie vorbereitet und so war es auch ein langes Frühstück.

Nach dem Frühstück gingen sie in die Wohnstube und setzten sich vor den Tannenbaum hin und beschenkten sich gegenseitig. Der Gewinner war natürlich Teddy, der am meisten abbekam und sich sofort seine neuen Spielsachen schnappte und damit sofort spielte.

Jean erkannte natürlich sofort den neuen atemberaubenden Ring an der Hand ihrer Tochter und hielt vor Erstaunen den Atem an. "Die werden ja immer schöner und teurer Süße. Ich will nicht wissen, wie euer Verlobungsring oder Ehering aussehen wird. Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht und küssten sich sehr zärtlich. "Ich höre schon die Hochzeitsglocken", sagte Ginny grinsend und schmiegte sich an Tom. "Und die werden immer lauter", sagte Fleur den Satz nur weiter und schmiegte sich dabei an Bill. "Und keiner kann es leugnen", sagte nun Cho und grinste die beiden an. Molly und Jean kamen aus dem lachen kaum noch heraus, während Arthur und Paul die beiden stolz anguckten. Die Eltern von Fleur und Gabrielle mussten ebenfalls lachen und guckten sich den Ring von Hermine näher an. "Das kann wirklich nicht mehr lange dauern", schnurrte Gabrielle und deutete auf den Ring. "Das ist ein Versprechungs-Ring und ist praktisch der letzte Ring vor der Verlobung. Hermine starrte Harry an und guckte ihm tief in die Augen, während Harry noch röter im Gesicht wurde. Hermine warf sich in seine Arme und küsste ihn so verlangend, dass den anderen die Luft weg blieb.

Nach dem Mittagessen, welches Harry und Hermine vorbereiteten und dabei ein gutes Team waren, gingen sie nach draußen, wo sie eine wilde Schneeballschlacht machten und noch einige Runden um den See drehten.

Ron und Lavender zauberten am Abend ein leckeres Abendbrot für alle und nach dem Abendbrot machten Harry und Hermine noch einen längeren Spaziergang und schauten sich dabei immer wieder verliebt an und küssten sich leidenschaftlicher denn je. "Ist dir eigentlich bewusst gewesen, was das für ein Ring ist", fragte Hermine nun ihren Freund und schaute ihm mit einen glühenden Blick in die Augen. "Das ist und war mir bewusst und genau deswegen habe ich ihn auch ausgesucht." "Weißt du eigentlich, dass ich dich von Tag zu Tag immer mehr liebe und ich unheimlich glücklich mit dir bin?" "Ist das denn so", fragte Harry und gab Hermine einen langen Kuss. "Ich bin so glücklich und so verliebt, dass ich dich am liebsten in die nächste Ecke ziehen würde und ich dir zeigen würde, wie sehr ich dich liebe." "Das hört sich gut an", flüsterte Harry in ihr Ohr und beide versanken in einen langen Kuss.

Gegen 21 Uhr kehrten beide vom Spaziergang zurück und setzten sich zu den anderen in die Wohnstube und kuschelten auf der Couch miteinander.

Gegen 22:30 gingen nun alle ins Bett oder apparierten in ihre Häuser und Hermine zeigte Harry in dieser Nacht, wie sehr sie ihn liebte und das dauerte so einige Stunden.

Hier ist das versprochene Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefällt. Über Reviews und Nachrichten würde ich mich sehr freuen und auch wenn ihr Kritik oder Vorschläge habt, könnt ihr eine Nachricht oder Review hier lassen. Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_iyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch das Video zu der Geschichte ansehen und auch dort wäre ich über eure Einschätzung dankbar. Das nächste Kapitel wird spätestens am Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende.

Euer Michael

Ich werde ab sofort unter jedem Kapitel auf die neuen Reviews antworten.

@psimo_de: Vielen Dank für dein netten Review und ich werde mir natürlich weiterhin sehr viel Mühe geben, um die Geschichte so spannend wie möglich zu machen. Ich war von Anfang an ein begeisterter Fan vom Pairing H/Hr und deshalb schreibe ich ja auch diese Geschichte.

Feiertage mit der Familie genießen

Am nächsten Morgen erwachten Harry und Hermine zeitgleich, denn ihnen war ziemlich kalt geworden und Hermine hatte sich richtig eng an Harry gekuschelt. Jetzt feil beiden erst auf, dass die Decke auf den Boden gefallen war und da sie keine Kleidung am Körper hatten, war ihnen ziemlich kalt geworden. Hermine hob schnell die Decke auf und beide kuschelten sich noch enger aneinander und küssten sich sehr leidenschaftlich.

Gegen 8 Uhr gingen beide hinunter in die Küche und setzten sich zu den anderen an den Tisch und sie wurden beide hämisch angegrinst. Cho ist heute bei euch im Zimmer gewesen und hat einen ziemlichen Schock bekommen, als sie euch da ohne Decke gesehen hat", sagte Jean und Harry und Hermine wurden knallrot im Gesicht. "Sie muss wohl über Nacht auf den Fußboden gefallen sein." "Wie kann das denn passieren, wenn man ganz normal schläft", fragte jetzt Cho lachend und Harry und Hermine wurden noch röter im Gesicht. Die anderen am Tisch feierten sich ein ab und hatten Tränen der Freude in den Augen. "Indem man halt Sachen macht, die mit Bewegung zu tun haben", sagte Hermine und grinste Harry an. "was denn so für Bewegungen", fragte nun Arthur und die ersten krümmten sich vor lachen. "Ihr wisst ganz genau, was für Bewegungen das sind, schließlich macht ihr das auch oder sind hier einige durch Bestäubung schwanger geworden?" Jetzt mussten selbst Harry und Hermine lachen und hielten sich dabei den Bauch. "Ich will lieber nicht wissen, was Mum und Dad so in der Nacht treiben", sagte Hermine lachend und nun wurden Jean und Paul knallrot im Gesicht. "Das Ergebnis sieht man ja", sagte nun der Freund von Hermine und deutete auf den Bauch von Jean. "Wir sind ja auch verheiratet und führen keine wilde Ehe." "Wo führen wir denn eine wilde Ehe?" "Ihr habt euren Spaß in der Nacht und seid nicht einmal verheiratet", sagte nun Molly lachend und zwinkerte beiden zu. "Zu unserer Zeit haben da unserer Eltern noch aufgepasst und in der Hochzeitsnacht durfte man das erste mal miteinander schlafen. Heute scheint das wohl anders zu sein. "Die Zeiten haben sich geändert und die Kulturen hat auch", sagte nun Hermine und funkelte Molly frech an.

Nach diesem etwas lustigen Frühstück gingen alle nach draußen, wo sie eine wilde Schneeballschlacht machten und Teddy vor Freude lachen musste. Anschließend gingen sie noch einige Runden um den kleinen See spazieren, wobei Harry und Hermine in Gedanken beim gestrigen Abend waren und sich immer wieder verträumt zulächelten.

Das Mittagessen machten heute Jean und Paul und so machten es sich Harry und Hermine in der Zeit auf der Couch bequem und beobachteten Teddy beim spielen und kuschelten miteinander. Harry hatte einen Arm um den Körper von Hermine gelegt, die sich an ihn geschmiegt hatte und mit seinen Fingern spielte. Harry küsste ganz sanft den Nacken von Hermine und sie bekam prompt eine Gänsehaut und küsste sanft seine Handfläche und verschränkte ihre Finger mit seinen Fingern und schloss die Augen und genoss dieses wunderschöne Gefühl und bedingungsloser Liebe zu Harry.

Zum Mittag gab es leckere Pute, mit Kartoffeln und Gemüse, während es zum Nachtsch Milchreis mit Früchten gab. Auch beim Mittagessen wurde viel gelacht, denn alle sahen den Knutschfleck an Hermines Hals, den ihr Harry verpasst hatte und so mussten beide dran glauben.

Zum Nachmittag hin versammelten sich alle in der Wohnstube, wo sich Harry und Hermine in einen Sessel am Kamin gesetzt hatten und sich immer wieder in die Augen schauten. Cho spielte mit Gabrielle einige Partien Zauberschach und warf immer wieder verträumte Blicke zu Harry und Hermine. "Du magst ihn sehr oder", fragte Gabrielle und guckte Cho in die Augen. "Ich würde lügen, wenn ich es verneinen würde, allerdings weiß ich auch, dass er mit Hermine sehr glücklich ist und beide haben sehr viel zusammen durchgemacht." "Die beiden scheinen jeden Tag immer verliebter zu sein und so etwas ist eher selten. Ich habe noch nie so ein verliebtes Pärchen gesehen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie ganze 7 Jahre nicht geahnt haben, was sie füreinander fühlen. Hermine wusste es schon viel früher, allerdings wollte sie die Freundschaft zu Harry nicht zerstören und hat deshalb ihre Gefühle verdrängt. Harry hingegen versuchte die Gefühle zu verdrängen, indem er mit anderen Mädchen ausging. Natürlich hat er das nicht mit Absicht getan und er hat

definitiv Ginny geliebt und Ginny wird immer ein Platz in seinem Herz haben." "Ihr beiden wart doch auch schon zusammen oder?" "Das war wirklich sehr kurz und ich habe ihn ziemlich verletzt, da meine Eifersucht zu Hermine ziemlich heftig war." "Und ihr seid trotzdem befreundet?" "Wir waren sehr lange zerstritten, da ich sehr sauer auf ihn war, obwohl er mir nichts getan hat. Erst nach der Schlacht hat sich das eingeregelt und seitdem sind wir gut befreundet." "Du wirst noch dein Glück finden", sagte Gabrielle zu ihr und umarmte sie ganz lange. "Wie sieht es denn bei dir aus?" "Ich bin eine Veela, also liegen mir die Herren praktisch zu Füßen. Ich habe allerdings keinen festen Freund und bin genauso wie du hoffnungslos verliebt. Allerdings weiß ich, dass ich niemals eine Chance haben werde und außerdem ist er eh nicht mein Alter. Selbst Fleur schwärmt von ihm und wird ganz wuschelig in seiner Nähe und das hat schon was zu bedeuten." "Er würde Hermine nie fremdgehen und das ist auch gut so. Wir haben alle gehofft und gebangt, dass die beiden ein Paar werden und die beiden haben es uns nicht leicht gemacht. Sie wollten Ginny nicht verletzen, obwohl sie Harry für Hermine verlassen hat. Gabrielle nickte ihr zu und beide konzentrierten sich wieder auf das Spiel.

Nun gingen Harry und Hermine in die Küche, wo sie mehrere Kuchen für alle backten und der Fuchsbau noch später nach leckerem Kuchen und alle folgten dem Duft und versammelten sich hungrig in der Küche.

Nachdem sie den Kuchen verspeist hatten, gingen sie wieder in die Wohnstube, wo Harry und Hermine mit den kleinen Teddy spielten und dabei besonders von den Frauen beobachtet wurden.

Das Abendbrot bereiteten diesmal die Eltern von Fleur und Gabrielle zu und dieses Mal gab es überwiegend französische Spezialitäten und es schmeckte wirklich allen sehr gut.

Nach dem Abendbrot setzten sich Harry und Hermine bei starkem Schneefall in den Garten und kuschelten sich dort in die Hollywoodschaukel und küssten sich dort sehr zärtlich und leidenschaftlich. Vereinzelt konnten sie die Sterne beobachten und schauten sich immer wieder mehrere Minuten in die Augen.

Die nächsten Tage vergingen wie im Fluge und nun musste die Feier für Silvester geplant werden. Harry und Hermine mussten sämtliche Speisen und Getränke besorgen und vorbereiten, während Ron und George das Rahmenprogramm planen und vorbereiten sollten. Der Fuchsbau musste dementsprechend geschmückt werden und das übernahmen Cho, Gabrielle, Lavender, Fleur und Ginny, während Tom, Bill und Arthur die Möbel beiseite räumen sollten, damit auch getanzt werden kann. Die älteren in der Familie sollten sich dieses Jahr entspannen und so wurden den jungen Leuten alles überlassen.

Harry und Hermine waren also viel in der Winkelgasse unterwegs und besorgten alles für ihr Buffet und statteten den Läden noch ein Besuch ab und halfen dort noch ein wenig aus.

Nun war der 31. Dezember gekommen und die Küche sah wie ein Schlachtfeld aus. Überall standen Töpfe und Pfannen herum und Lebensmittel und Getränke lagerten auf Arbeitsplätzen, Tischen, Stühlen und auf dem Fußboden herum. Mittendrin wuselten Harry und Hermine herum und kochten für die ganze Familie und deren Gäste.

Molly und Jean kümmerten sich unterdessen um Teddy, der die meiste Zeit schlief oder mit seinen neuen Sachen spielte. Ron und George waren den ganzen Tag in der Winkelgasse und stellten alles für das Feuerwerk zusammen. Gegen 19 Uhr sollte ein erstes Feuerwerk stattfinden, damit Teddy auch noch was zu sehen bekam, also mussten sie sich beeilen.

Die Wohnstube war inzwischen geräumiger geworden, denn Arthur, Tom und Bill hatten Platz für die Tanzfläche geschaffen und der Raum wurde inzwischen von Cho, Fleur, Gabrielle, Lavender und Ginny festlich geschmückt.

Zum Mittag gab es nur Kartoffelsalat mit Würstchen, da es am Abend viel zu Essen geben würde. Nach dem Mittagessen räumten Harry und Hermine die Küche weiter auf, denn sie waren mit dem Buffet fertig und mussten später die Speisen nur noch aufstellen. Sie hatten ein Zauber auf die Speisen gelegt, damit diese nicht

abkühlen würden.

Am späten Nachmittag drehten Harry, Hermine und Ginny noch einige Runden auf ihren Besen und zeigten einige Kunststücke, die besonders gefielen, der immer wieder laut lachen musste.

Zum Abend hin kamen die ersten Gäste, darunter Hagrid, Professor McGonagall, Neville, Luna, Rebecca, Victoria und Andromeda und die Wohnstube und Küche platzte aus allen Nähten.

Gegen 18 Uhr wurde das Buffet schließlich eröffnet und es wurde kräftig zugelangt. Viele dachten an das bald vergangene zurück und es wurde ziemlich viel gelacht. Gegen 19 Uhr gingen sie alle hinaus und Harry nahm Teddy auf die Schultern und das Feuerwerk wurde von George und Ron gestartet.

Nachdem Teddy zu Bett gebracht worden ist, gesellten sich Harry und Hermine zu den anderen und tanzten sehr viel. Beim Tanzen schauten sich Harry und Hermine immer wieder in die Augen und die Hände erkundeten den Körper des anderen. Zusätzlich küssten sie sich sehr zärtlich und ihre Körper schmiegen sich eng aneinander. So verging die Zeit ziemlich schnell und gegen Mitternacht gingen sie alle hinaus, wo das große Feuerwerk von George und Ron gestartet wurde.

Harry und Hermine lagen sich in den Armen und schauten in den Himmel, der heute sternenklar war und tatsächlich konnten sie sogar eine Sternschnuppen sehen. Anschließend schauten sie sich in die Augen und küssten sich immer wieder. Erst gegen 4 Uhr gingen sie alle ins Bett, denn es wurde noch viel erzählt, gelacht und auch schon aufgeräumt.

Sie erwachten an diesem Tag erst sehr spät und gingen zu Teddy ins Zimmer, der dort mit seinen Spielsachen spielte und sofort auf den Arm von Hermine und sich an ihre Brust kuschelte. Sie gaben ihm beide einen Kuss auf die Wange und gingen mit ihm in die Küche, wo schon die anderen saßen und ein spätes Frühstück zu sich nahmen.

Nach dem Frühstück räumten sie weiter auf und allmählich verabschiedeten sich alle voneinander und Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy berührten im letzten Moment den Portschlüssel. Sie landeten im Garten der Grangers und brachten schnell ihre Taschen und Koffer in ihre Zimmer und Jean kümmerte sich gleich um den riesigen Berg an Wäsche, der nur darauf wartete, gewaschen zu werden.

Zum Abendbrot gab es Reste vom Buffet, die Harry und Hermine aufgewärmt hatten und Teddy wurde schnell zu Bett gebracht. Harry und Hermine lasen ihm noch eine Geschichte vor und gingen anschließend zu Paul und Jean in die Küche, die dort einen Tee tranken und sich unterhielten.

Gegen 23 Uhr gingen sie auch ins Bett und schliefen aneinander gekuschelt ein, wobei niemand erkennen konnte, wem welche Beine gehören könnten, die nämlich total verknotet waren.

Wenn ich schon ein Kapitel meiner neuen Geschichte (Hermine Granger und die große Liebe) hochlade, darf hier natürlich das neue Kapitel auch nicht fehlen :) Ich hoffe es gefällt auch und ihr lasst einige Reviews und Nachrichten bei mir :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=YI_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu der Geschichte ansehen und auch dort wäre ich über eure Meinungen dankbar. Das neue Kapitel wird spätestens am Wochenende hochgeladen und bis dahin wünsche ich euch noch eine schöne Woche

Euer Michael

Das Haus wird gebaut

Am nächsten Morgen erwachten Hermine und Harry gleichzeitig, denn Ayla hatte ihre Gesichter abgeschleckt und hatte sich anschließend über die beiden gelegt. Hermine und Harry kraulten Ayla hinter dem Ohr und schon hopste Krummbein auf das Bett der beiden und legte sich zu Ayla und ließ sich ebenfalls kraulen. Dabei schnurrte er ganz laut und schmiegte sich an die beiden.

Anschließend gingen Harry und Hermine in das Zimmer von Teddy, wo sie ihn für das Frühstück holten und sie gingen mit ihm zusammen in die Küche. Dort saßen schon Jean und Paul am Tisch und lächelten die drei an. "Für euch beide ist ein Brief angekommen", begrüßte Jean das junge Paar und deutete dabei auf Hedwig, die ein Brief am Bein hatte. Anschließend umarmte Jean das junge Paar ganz lange und beide bekamen ein Kuss auf die Wange.

Harry entfernte den Brief von Hedwig's Bein und sie ließ sich von ihm am Kopf streicheln und wirkte zufrieden mit sich. Anschließend trank sie einige Schlücke vom leckeren Wasser und verspeiste einen Eulenkeks, den Hermine ihr gegeben hatte. "Der ist von Ron und Lavender", sagte Harry strahlend und öffnete den Brief. "Was schreiben sie denn", fragte Hermine nach einer Weile und setzte sich auf den Schoß von Harry. "Sie möchten mit dem Bau des Hauses beginnen und fragen, ob wir ihnen dabei helfen könnten." "Das steht natürlich außer Frage, aber wann möchten sie denn beginnen?" "Laut dem Brief wollen sie morgen beginnen und das Material wurde auch schon geliefert. das Geld haben sie aus unserem Verlies genommen, so wie wir es abgesprochen haben." "Kann Teddy bei euch bleiben", fragte Hermine ihre Eltern und beide nickten ihrer Tochter zu und grinsten dabei. "Das wird bestimmt lustig", sagte Paul und legte einen Arm um Jean. Harry antwortete inzwischen den Brief und Hermine schmiegte sich noch mehr an ihren Freund. "Dann machen wir uns heute einen entspannten Tag und helfen morgen beim Aufbau des Hauses und dank Magie geht das ganz fix. Innerhalb von 2 Tagen sollte das Haus fertig sein und auch komplett eingerichtet sein."

An diesem Tag machten Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy wirklich nicht viel und ruhten sich einfach nur aus. Sie verbrachten den ganzen Tag fast nur in der Wohnstube und Harry und Hermine kuschelten sich aneinander. Der Bauch von Jean wurde sanft von Paul gestreichelt und Hermine guckte immer wieder auf den Bauch ihrer Mum und schaute danach Harry an und grinste ihn verträumt an.

Am nächsten Tag standen Harry und Hermine sehr früh auf und machten sich schnell ein Frühstück. Anschließend nahmen sie sich den Portschlüssel und landeten im Garten vom Fuchsbau. Enttäuscht wurden sie von den anderen mit einer langen Umarmung begrüßt und in die Küche gezerrt, wo es noch einmal ein Frühstück für sie gab. Fast alle Weasley's waren anwesend und wollten Ron und Lavender helfen.

Nach dem Frühstück gingen sie zu dem Grundstück und schauten es sich an. Ron und Lavender hatten sich schon ein Plan gemacht und zeigten diesen jetzt Harry und Hermine. "Es soll zwei Ebenen haben mit großen Garten und einer Quidditch-Anlage. Im Erdgeschoss soll sich die Küche, Wohnstube, Speisezimmer, Bad und Wirtschaftsraum befinden. Im Obergeschoss die Schlafzimmer und noch ein Bad." "Wie viele Schlafzimmer planst du denn", fragte Harry seinen besten Kumpel und schaue auf den Plan." "Ich plane mit 5 Schlafzimmern, welche natürlich nicht nur von uns benutzt werden. Gäste sollen ja auch mal hier übernachten."

Also begannen sie mit dem Bau des Hauses und es war ziemlich kalt draußen geworden. Trotzdem packte jeder mit an und die Aufgaben wurden alle verteilt. Molly behielt die Oberhand und verteilte alle Aufgaben und sagte, was jeder zu tun hatte. Nebenbei kümmerte sie sich um die Verpflegung aller Leute und pendelte immer zwischen Baustelle und Fuchsbau hin und her. Arthur hatte den Plan vor Augen und half Harry, Tom, Bill, Ron und Charlie beim transportieren der Bauteile. Das wollten sie nicht mit Zauberei machen, denn schließlich wollten sie auch mit anpacken und nicht alles mit Zauberei lösen. Die Damen unter den Leuten sprachen entsprechende Zaubersprüche und setzten so Stein auf Stein und nach wenigen Stunden war der

Rohbau schon sichtbar. Die Männer bauten inzwischen den Dachstuhl, was ziemlich schwierig war, aber mit vereinten Kräften ist ihnen das sehr gut gelungen. Zwischendurch gab es warme Suppe und Butterbier, was die Körper schön erwärmte und in neuen Schwung brachte.

Am Nachmittag setzten sie den Dachstuhl auf das Haus und deckten das Dach provisorisch ab und zogen im inneren des Hauses die ersten Wände und Decken. Inzwischen war auch ein guter Freund von Arthur erschienen, der die Elektroleitungen und Wasserleitungen verlegte und Steckdosen und Lichtschalter montierte.

Anschließend dämmten sie noch die Wände, damit die Wärme nicht heraus ging und die Kälte nicht hereinkam. Als die Wände standen, strichen die Frauen die Wände mit Magie an, während die Männer das Dach mit Magie eindeckten.

Als die Männer mit dem Dach fertig waren, legten sie das Quidditchfeld an, während die Frauen das Abendessen vorbereiteten. Nachdem die Männer mit dem Quidditchfeld fertig waren, wurden sie in die Küche des Fuchsbaus gerufen, wo es leckeren Braten mit Kartoffeln und Gemüse gab. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und sich an ihn gekuschelt. Harry gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich immer mehr an ihn und schlang ihre Arme um seinen Hals.

Nach dem Abendbrot riefen Harry und Hermine bei ihren Eltern in Sydney an und telefonierten sogar kurz mit Teddy, der sogar einige Sätze sagte, auch wenn man es kaum verstand, waren Harry und Hermine zu Tränen gerührt und lagen sich sehr lange in den Armen. Anschließend gingen sie zu den anderen in die Wohnstube und kuschelten sich zusammen in ein Sessel und unterhielten sich mit den anderen. Harry und Hermine würden diese Nacht in ihrem Zimmer im Fuchsbau verbringen und so könnten sie auch wieder ganz früh auf der Baustelle sein und könnten weitermachen.

Gegen 23 Uhr fielen Harry und Hermine total erschöpft ins Bett, denn es war doch ein sehr anstrengender für sie und so schliefen beide auch sehr schnell ein.

Am nächsten Tag standen Harry und Hermine gegen 7 Uhr auf und gingen in die Küche, wo noch kein anderer war und sie machten für alle das Frühstück und kochten für alle frischen Kaffee. Allmählich hatte sich die Küche gefüllt und alle hatten sich an den Tisch gesetzt, den Harry und Hermine vorher schon gedeckt hatten. Molly umarmte beide als Dankeschön ganz lange und sie setzten sich selber an den Tisch und aßen ihr Frühstück.

Nach dem Frühstück gingen sie alle wieder auf die Baustelle, wo nun alle Räume eingeräumt wurden. Während die Männer alles in das Haus trugen, dekorierten die Frauen die Räume nach den Wünschen von Ron und Lavender. Die Möbel wurden im Schuppen von Arthur gelagert und so waren sie nicht nass geworden, denn es hatte in der Nacht wieder ganz schön geschneit.

Inzwischen bauten die Männer die Kamine ein und feuerten diese auch sofort an und so breitete sich eine schöne Wärme im ganzen Haus aus. Anschließend bauten sie die große Küche auf und schnitten die Arbeitsplatten zurecht. In den anderen Räumen wurden noch Tapeten angebracht oder Teppich verlegt, was in diesem Fall die Frauen machten.

Molly nutze sofort die einmalige Chance und weihte die neue Küche ein, indem sie das Mittag vorbereitete und heiße Getränke an alle ausgab. Gegen 13 Uhr war das Mittag fertig und das Speisezimmer war brechend voll und jeder aß sein Mittag und Ron und Lavender schauten sich stolz im Raum um.

Nach dem Mittag wurden die Sanitären Anlagen wie Dusche, Wanne, Toiletten und Waschbecken aufgebaut und montiert und an das Wassernetz angeschlossen.

Gegen 15 Uhr wurden alle zum Kaffee gerufen und Molly hatte sich wieder einmal selber übertroffen. Sie

hatte gleich mehrere Kuchen gebacken und so stärkte sich jeder und anschließend wurden die letzten Feinarbeiten gemacht.

Die Männer mussten noch einige Möbel umstellen, da die Frauen sich nicht entscheiden konnten, wo was am besten hinpassen könnte, Das brachte die Männer fast zur Weißglut und so verließen die Frauen kichernd die entsprechenden Räume und räumten die Regale und Schränke ein.

Zum Abend hin waren sie schließlich komplett fertig, da die Außenanlagen erst später gemacht werden würden, wenn es wärmer wird und so bedankten sich Ron und Lavender bei jeden.

Harry und Hermine verabschiedeten sich von jeden und gelangten mit dem Portschlüssel wieder nach Sydney, wo sie von Paul und Jean mit einer Umarmung begrüßt wurden. Sie statteten Teddy noch einen Besuch ab und lasen ihm noch eine Geschichte vor und gaben ihm ein Kuss auf die Stirn.

Schließlich setzten sie sich zu Jean und Paul in die Küche, wo sie noch alles vom Bau des Hauses erzählten und gegen 23 Uhr gingen sie total kaputt und fertig ins Bett und schliefen aneinander gekuschelt ein

Bei dieser Geschichte ist nun auch das neue Kapitel fertig und ich werde es heute (Donnerstag) hochladen. Über Reviews oder Nachrichten würde ich mich sehr freuen und ich möchte mich gerne bei all meinen eifrigen Lesern danken. Ihr seid einfach der Wahnsinn und ohne euch wäre die Geschichte nie so geworden :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort würde ich mich über eure Einschätzungen freuen. Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben, ich habe eine Geschichte gestartet und die Geschichte heißt Hermine Granger und die große Liebe. Vielleicht wollt ihr ja mal rein gucken und euer Kommentar dazu abgeben. Ich werde diese Geschichte natürlich weiterhin regelmäßig updaten, da braucht ihr keine Angst zu haben. Das nächste Kapitel wird am Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch angenehme Tage.

Euer Michael

Verspätete Geburtstagsgeschenke und ein romantisches Wochenende

Am nächsten Tag konnten Harry und Hermine ausschlafen und das nutzten sie natürlich vollkommen aus und kamen erst zum Mittagessen aus den Federn und kamen händchenhaltend in die Küche und begrüßten Jean, Paul und Teddy mit einem Kuss auf die Wange.

"Habt ihr heute mal ausgeschlafen", fragte Jean die beiden, während sie das Mittagessen auf den Tisch abstellte. "Das war einfach mal bitter nötig und das haben wir auch gleich ausgenutzt." "Nach dem Mittagessen gehen wir mal nach draußen, denn dort wartet eine Überraschung auf euch beide." So aßen sie ihr leckeres Mittag und unterhielten sich noch ein wenig mit Jean und Paul, während Teddy auf dem Schoß von Hermine saß und sich an ihre Brust gekuschelt hatte.

Anschließend gingen sie hinaus, wo sie sich die Überraschung für Harry und Hermine anguckten. Als die beiden die Überraschung sahen, grinnten beide und rannten sofort zu den beiden Fahrzeugen, die dort standen. "Das sind die beiden Fahrzeuge, die Harry zu seinem 18. Geburtstag bekommen hat und da er jetzt den Führerschein hat, bekommt er jetzt auch die Fahrzeuge. Da ihr beide jedoch ein Paar seid und ich Harry ganz genau kenne, wird es eher ein Geschenk an euch beide." Jean guckte Harry an und er grinste sie an und ging zu Hermine und nahm sie ganz lange in den Arm. "Möchtest du den Q7 oder den R8 fahren?" "Ich nehme den Audi Q7, da mir der Audi R8 zu viel PS unter der Haube hat und er eher sportlich ist und somit perfekt zu dir passt." "Der Q7 ist aber auch nicht ohne", sagte Harry lachend und gab Hermine einen leidenschaftlichen Kuss. "Und da wir gerade dabei sind", sagte Hermine und grinste dabei ihre Mum an. "Dein Fahrzeug ist inzwischen auch schon eingetroffen und Harry öffnete die Garage, wo der neue Mercedes ihrer Mum stand. "Ihr beide habt echt mein Geschmack getroffen", sagte sie und gab beiden einen Kuss auf die Wange und setzte sich gleich hinter das Steuer. "Ich werde allerdings solange warten, bis euer Geschwisterchen da ist und das dauert ja auch nur noch 3 Monate."

Am Nachmittag machten Harry, Hermine, Jean, Paul und Teddy einen langen Spaziergang durch Sydney und stöberten anschließend durch mehrere Geschäfte. Hermine und Jean wurden auch schon fündig und kauften sich mehrere neue Klamotten und die Männer hat nun die Pflicht, die Tüten der Damen zu schleppen, was sie mit einem Augenrollen akzeptierten und ihren Frauen gehorsam waren. Am Abend machten sie sich eine schöne Zeit im Garten wo Harry für die Familie grillte und sie feierten die späten Geburtstagsgeschenke von Harry und Jean.

Nachdem sie Teddy zu Bett gebracht hatten, setzten sie sich in die Küche, wo sich Hermine sofort auf den Schoß ihres Freundes setzte und sich an ihn schmiegte. Harry legte einen Arm um ihre Hüfte und sie schnurrte wie eine zufriedene Katze und Harry bekam einen langen Kuss auf den Mund. "Vorhin kam ein Brief von Andromeda und sie möchte Teddy für einen Monat bei sich haben, meinst du, das geht in Ordnung", fragte Hermine ihren Freund und schaute ihn in die Augen. "Warum denn nicht?" "Dann bringen wir ihn in 2 Tagen zu Andromeda." "Anschließend können wir in unser Ferienhaus fahren und uns dort ein schönes Wochenende machen." Hermine gab Harry daraufhin einen ganz langen Kuss und ihre Eltern grinnten die beiden an. "Ihr wollt doch nur allein sein und euch euren Trieben hingeben." "Das auch", sagte Hermine und guckte ihre Eltern an, die laut lachen mussten. "Vielleicht will ja dein Auserwählter einen Antrag machen." "Dann wird eine Woche wohl nicht reichen", sagte Harry und Hermine grinste ihn an und schaute ihn ganz tief in die Augen. Gegen 23 Uhr gingen die beiden ins Bett, wo sie sich aneinander kuschelten und auch sofort einschliefen.

Am nächsten Morgen wurde Harry ganz zärtlich von Hermine geweckt, die sich an ihn kuschelte und ihre weiche Brust gegen seinen Oberkörper drückte. Dabei spürte er ihren sanften Atem auf der Haut und auf seinen Arm spürte er ihren Herzschlag. Hermine küsste ihn anschließend ganz zärtlich und Harry schlang seine Arme um ihren Körper und drückte sie fester an.

Gegen 9 Uhr gingen sie hinunter in die Küche, wo schon Jean und Teddy am Tisch saßen und miteinander spielten. Harry nahm Teddy gleich auf den Arm und küsste ihn auf die Stirn und Teddy krallte sich in seinen Armen fest und lachte ganz laut. Von Hermine bekam er ebenfalls einen Kuss auf die Stirn und nun wurde Jean von beiden umarmt. "Was habt ihr heute so vor?" "Wir wollen unsere Fahrzeuge anmelden und die Steuer bezahlen, damit wir endlich eine Spritztour machen können." "Paul hat heute noch Sprechstunde in der Praxis und ich wollte mir Teddy schnappen und mit ihm in einen Indoor-Spielplatz gehen, wenn ihr nichts dagegen habt." "Das kannst du gerne machen und Teddy freut sich bestimmt darauf."

Sie aßen alle ihr Frühstück und schon machte sich Jean mit Teddy auf den Weg und ließen die beiden alleine zurück. Harry und Hermine zogen sich nur noch an, schnappten sich ihre Wagenpapiere und gingen zu Fuß zu der Behörde, wo sie die Steuer für ihre Fahrzeuge einzahlen konnten.

Das hatten sie ganz schnell erledigt und gingen anschließend zu der Zulassungsstelle, wo sie ihre Fahrzeuge zulassen wollten. Dort verbrachten sie jedoch einige Stunden, denn es war dort ziemlich voll und so kamen sie erst gegen Nachmittag hinaus und hatten von dieser Behörde einfach nur die Schnauze gestrichen voll.

Anschließend gingen sie zurück, wo sie die Nummernschilder an ihre Fahrzeuge montierten und ihre erste Spritztour machten, denn Hermine wollte unbedingt an den Strand und so fuhr Harry mit ihr mit seinen neuen R8 an den Strand. Man merkte sofort, was dieses Fahrzeug unter der Haube hatte und Harry gab nicht zu viel Gas.

Nach einer halben Stunde waren sie an einem schönen Strand angekommen, sie sich in die Sonne legten und sich bräunen ließen. Anschließend gingen sie noch ins Wasser, wo sich die beiden austobten und sich gegenseitig ärgerten. Zum Schluss lagen sie sich einfach nur noch in den Armen und küssten sich sehr leidenschaftlich.

Zum Abend hin fuhren sie wieder zurück, wo Jean und Teddy schon in der Wohnstube saßen und einen Trickfilm guckten. Sie begrüßten die beiden mit einem Kuss auf die Wange und zusammen bereiteten sie das Abendbrot vor.

Nach dem Abendbrot packten Harry und Hermine für Teddy die Tasche und legten ihn anschließend in das Bett, wo sie ihm noch eine Geschichte vorlasen und er ganz schnell einschlief.

Harry und Hermine gingen an diesem Abend schon gegen 22 Uhr ins Bett, denn sie wollten gegen 9 Uhr Teddy bei Andromeda abgeben und anschließend zu ihrem Ferienhaus fahren, wo sie sich ein romantisches Wochenende machen wollen.

So standen sie am nächsten Tag gegen 8 Uhr auf und weckten den noch schlafenden Teddy und aßen ganz schnell ihr Frühstück, nahmen die Tasche von Teddy und landeten mit dem Portschlüssel im Garten von Andromedas Haus.

Andromeda schien sie schon gehört und gesehen zu haben, denn sie stand schon in der Tür und nahm den kleinen Teddy auf den Arm und knuddelte ihn ganz lange. "Wir haben alles für ihn eingepackt und wünschen euch viele wunderschöne Tage zusammen", sagte Hermine und gab Teddy einen Kuss auf die Stirn. "Was habt ihr heute so vor?" "Wir wollen zu unserem Ferienhaus fahren und dort das Wochenende verbringen." "Da wünsche ich euch viel Spaß und genießt die Zeit zu zweit. Teddy bekam noch von Harry einen Kuss auf die Stirn und schon nahmen sie den Portschlüssel zurück.

In Sydney angekommen, packten sie schnell ihre Taschen, verabschiedeten sich von ihren Eltern und fuhren mit dem Q7 zu ihren Ferienhaus. Dort kamen sie am späten Nachmittag an und brachten ihre Taschen in ihr Schlafzimmer Hermine ging schnell unter die Dusche.

Harry bereitete inzwischen ein Picknick für die beiden vor und stellte am Strand noch einige Kerzen auf. Desweiteren breitete er eine kuschelige Decke aus und als Hermine das sah, blieb ihr der Atem weg. Harry hatte aus den Kerzen ein Herz geformt und nahm Hermine ganz lange in den Arm und sie schmiegte sich ganz fest an ihn und küsste ihn leidenschaftlich. "Ich liebe dich", raunte er in ihr Ohr und sie bekam prompt eine Gänsehaut und klammerte sich an ihn fest "Ich dich auch", flüsterte sie in sein Ohr.

Anschließend setzten sich beide auf die Decke und fütterten sich gegenseitig mit Weintrauben, Erdbeeren und anderen leckeren Speisen. Nebenbei tranken sie noch einen schönen Rotwein und schauten sich den Sonnenuntergang an. Zumindest versuchten sie es, aber ihre Lippen klebten wie zusammen und so räumten sie ganz schnell alles zusammen und gingen in ihr Schlafzimmer, wo sie sich ihrer Leidenschaft hergaben.

Am nächsten Tag machten beide einen langen Spaziergang am Strand und schauten sich immer wieder in die Augen und küssten sich leidenschaftlich. Sie hatten in der letzten Nacht kaum ein Auge zugemacht, aber irgendwie war keiner der beiden müde und das Feuer in ihnen war ebenfalls noch nicht erloschen. Sie fuhren auch noch nach Melbourne, wo sie einkaufen gingen und am Nachmittag gingen sie zu einem romantischen Film ins Kino und anschließend gingen sie in ein romantisches Restaurant und aßen dort bei Kerzenschein.

Als sie an diesem Abend zurückkehrten, waren beide ziemlich müde und legten sich sofort ins Bett, wo sie auch sofort einschliefen.

Am nächsten Morgen wurde Harry ganz sanft von Hermine geweckt, die ein Frühstück im Bett vorbereitet hatte und so verbrachten sie den ganzen Vormittag im Bett, wo sie sich gegenseitig mit den Speisen fütterten und sich nebenbei immer wieder zärtlich küssten.

Am Nachmittag mussten sie beide wieder los, da am nächsten Tag die Uni wieder anfangen würden und so räumten sie alles auf und fuhren anschließend zurück nach Sydney. Während der Fahrt warfen sie sich immer wieder verliebte Blicke zu und bei ihren Eltern in Sydney konnten sie kaum die Augen voneinander lassen und grinsten sich immer wieder verliebt an. Jean und Paul konnten sich jetzt nur noch denken, was sie für ein schönes Wochenende hatten und so freuten sie sich für die beiden und fragten auch nicht weiter nach.

Hermine und Harry gingen an diesem Abend wieder zeitig zu Bett, denn sie wollten für den nächsten Tag ausgeruht und hellwach sein.

Hier wäre jetzt auch das nächste Kapitel fertig. Ich hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir fleißig Reviews und Nachrichten. Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu der Geschichte ansehen und wenn ihr wollt, könnt ihr auch gerne meine neue Geschichte (Hermine Granger und die große Liebe) lesen und auch dort eure Einschätzung abgeben. Das nächste Kapitel wird spätestens nächstes Wochenende geben, aber wer mich kennt und diese Geschichte verfolgt weiß, dass meistens vorher noch ein weiteres Kapitel kommt :)

Bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Valentinstag.

Euer Michael

Das Baby kann kommen

Montag wurden Harry und Hermine vom lieben Wecker geweckt und so gingen sie beide verschlafen ins Bad und machten sich für die Uni fertig. Nachdem sie im Bad fertig waren, gingen sie in die Küche und begrüßten Jean mit einer ganz langen Umarmung.

"Habt ihr beide gut geschlafen?" Beide nickten und tranken einen Schluck vom Kaffee und setzten sich an den Tisch. "Ich muss heute zur Ultraschalluntersuchung und ich werde erfahren, was es denn wird. Hermine's Augen leuchteten vor Freude und sie nahm ihre Mum noch einmal in den Arm. "Wann hast du denn die Untersuchung?" "Gegen 11 Uhr", sagte Jean und streichelte Hermine über den Rücken. "Ich bin in Gedanken bei dir", sagte ihre Tochter und setzte sich wieder an den Tisch und aß ihr Frühstück weiter, welches Jean ihnen zubereitet hatte.

Nach dem Frühstück gingen sie beide nach oben, wo sie ihre Taschen holten und zurück in die Küche kamen, wo sie ihr Essen für die Uni einpackten. Anschließend verabschiedeten sie sich von Jean und gingen vor die Haustür, wo schon Neville, Luna, Rebecca und Victoria warteten und sie mit einer Umarmung begrüßten. "Wie war euer Wochenende so", fragte Rebecca und grinste die beiden an. "Wir sind in unser Ferienhaus gefahren und haben ein uns ein schönes Wochenende gemacht." "Das klingt ja sehr romantisch", sagte Luna grinsend und guckte die beiden an.

Sie gingen mit den anderen zur Uni und setzten sich mit ihnen auf den Campus und unterhielten sich noch ein bisschen. "Wie sind eure neuen Fahrzeuge denn so?" "Hermine wollte den Q7 haben und ich habe den R8 genommen. Beide fahren sich richtig gut und wir sind sehr zufrieden", sagte Harry und grinste Hermine dabei an. "Und was habt ihr so im Ferienhaus gemacht", fragte Victoria und grinste die beiden an. "Nicht sehr viel, wir haben uns einfach nur entspannt und die Zeit zu zweit genossen." "Wann läuten die Hochzeitsglocken", fragte nun Luna und schmiegte sich an Neville. "Bis jetzt ist noch nichts geplant." "Wir haben allerdings gehört, dass Hermine einen schönen Ring zu Weihnachten bekommen hat." "Es war aber kein Verlobungsring", sagte Hermine und kuschelte sich an ihren Freund. "Lass uns jetzt reingehen, denn gleich beginnt der Unterricht", sagte Harry und küsste Hermine sanft auf den Mund.

Heute wurde dort nur ein bisschen wiederholt und neue Themen angefangen, so das es eher ein entspannter Tag war. Am Nachmittag trafen sich die Freunde im einem Park von Sydney, wo sie ein Eis aßen und sich auf eine Decke saßen und sich unterhielten und nebenbei mit Ayla spielten. "Sie ist ganz schön gewachsen", sagte Neville und kraulte Ayla hinter den Ohren. "Ja das ist sie, trotzdem ist sie noch total verspielt und will jeden Abend zu uns ins Bett." "Im Winter wäre sie ein schöner Fuß-Wärmer", sagte Luna und alle mussten lachen. "Weißt du eigentlich schon, was deine Mum nun bekommt?" "Das erfährt sie heute und wir wohl heute Abend." "Was hoffst du denn, was es wird?" "Mir ist es eigentlich total egal, allerdings wäre eine Schwester perfekt für mich." Harry grinste sie an und sie schmiegte sich an ihn und beide küssten sich sehr leidenschaftlich.

Am Abend kehrten sie zurück und wurden von Jean mit einer ganz langen Umarmung begrüßt. "Und", fragte Hermine ihre Mum und grinste sie an und starrte auf ihren Bauch. "Lass es uns in der Wohnstube gemütlich machen", sagte Jean und sie setzten sich auf die Couch. "Ich will noch auf Paul warten, denn er ist noch in der Praxis und ich will es euch allen erzählen."

So warteten sie auf Paul und Harry und Hermine spielten Zauberschach und kuschelten sich schließlich auf der Couch ein. Nach über einer Stunde kam Paul aus der Praxis und setzte sich zu ihnen und streichelte über den Bauch seiner Frau. "Ich war heute bei der Untersuchung und haben mir mitgeteilt, was es nun wird", sagte Jean und grinste die drei ganz lange an. "Nun sag schon", sagte Hermine und schmiegte sich noch mehr an Harry an, der ihre Hand hielt und sie sanft küsste. "Hermine, du bekommst eine Schwester", sagte nun Jean und fand sich plötzlich unter Hermine wieder, die ihre Mutter fest umarmt hatte und sich praktisch auf sie

legte und ihr einen Kuss auf die Wange gab. Harry und Paul mussten laut lachen und Harry nahm schließlich seine Hermine ebenfalls in den Arm und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund.

Anschließend setzten sie sich wieder auf die Couch und grinnten Jean und Paul ganz lange an. "Dann können wir ja unser Versprechen einlösen und alles für das Kind kaufen und vorbereiten. Ihr müsst mir nur sagen, in welchem Zimmer meine Schwester schlafen soll", sagte Hermine und Jean guckte sie mit leuchtenden Augen an. "Sie soll das Zimmer neben eurem bekommen", sagte Jean frech grinsend und Harry und Hermine guckten sie frech an. "Soll das etwa ein Seitenhieb sein", fragte Hermine ihre Mum an und kuschelte sich an Harry. "Ich weiß nicht, was du meinst", sagte Jean ganz unschuldig und grinste beide ebenfalls frech an. "Wir werden uns um alles kümmern", sagte Harry und verschwand mit Hermine im Zimmer, wo sie sich ins Bett legten und eng aneinander gekuschelt einschliefen.

Die nächsten Tage waren sehr entspannt für Hermine und Harry, denn in der Uni wurde neuer Unterrichtsstoff angefangen und so standen keine Klausuren an. An den Nachmittagen trafen sich die Lerngruppen oder sie trafen sich mit ihren Freunden auf dem Campus oder im Park, wo sie mit Ayla spielten oder sich einfach nur unterhielten. Hermine strahlte den ganzen Tag nur herum, was wohl daran lag, dass sie sich auf ihre Schwester freute und wich kaum von der Seite ihres Freundes und kuschelte sich immer wieder an ihn. Desweiteren startete sie immer wieder erotische Angriffe auf ihn, weshalb Jean und Paul immer wieder lachen mussten. Harry und Hermine tauschten immer wieder Zärtlichkeiten aus und verbrachten viele Stunden ganz alleine in ihrem Schlafzimmer oder auf der Couch in der Wohnstube.

Am Freitag gingen beide nach der Uni in verschiedene Läden für Babyausstattungen und Einrichtungshäuser und guckten sich verschiedene Betten, Hochstühle und Wickeltische für Babys an und Hermine war nun vollkommen in ihrem Element. Harry bekam nur den Einkaufswagen in die Hand gedrückt, während Hermine ihn durch die Gänge trieb sich einfach nicht entscheiden konnte. Immer wieder treib Hermine ihren Freund durch die gleichen Gänge und blieb immer vor den gleichen Ausstellungsstücken stehen. "Nun kaufe die doch einfach", sagte Harry und grinste seine Freundin an. "Die sind doch viel zu teuer und ich weiß nicht, ob Mum und Dad das lieben würde." "Über Geld brauchst du die keine Gedanken zu machen und deine Eltern werden schon nichts dagegen haben."

Daraufhin nahm Hermine ihren ganzen Mut zusammen und packte alles in den Einkaufswagen, was ihr gefiel, wobei sie die schweren und sperrigen Gegenstände aus einem bestimmten Lager holten, nachdem sie alles bezahlt hatten. Harry mietete sich noch schnell einen Anhänger, weil nicht alles in den Q7 reinpasste und so fuhren sie zurück und trugen alles in ein Zimmer, welches leer stand.

Anschließend brachten sie den Anhänger zurück und kauften nun für das Baby die Kleidung und das war ganz schön stressig für die beiden. Hermine konnte sich wieder nicht entscheiden und so verbrachten sie fast 2 Stunden in diesem Laden und kamen mit mehreren Tüten wieder hinaus. Nun gingen sie noch in die Cornergasse und gingen dort durch einige Läden und besuchten noch die Läden von Harry und aßen dort ein leckeres Eis.

Am Abend saßen die beiden aneinander gekuschelt in der Wohnstube auf dem Sessel und Harry hielt seine Hermine einfach nur im Arm, die eingeschlafen war. gegen 22 Uhr trug er sie in ihr Bett und er schlief auch sehr schnell ein.

Am nächsten Tag erwachten Hermine und Harry fast gleichzeitig und Hermine lag noch immer in den Armen von Harry und sie küsste ihn ganz leidenschaftlich. Nun gingen sie in das Bad, wo sie sich fertig machten und hinunter in die Küche gingen. Da Jean und Paul dieses Wochenende nicht da waren, aßen sie ganz schnell ihr Frühstück und kümmerten sich anschließend um das Schlafzimmer von Hermines zukünftiger Schwester. Während Harry den Raum zu streichen, guckte Hermine noch einmal alles gekaufte durch und packte die Anzihsachen in die Waschmaschine und wusch erst einmal durch.

Harry strich den Raum in einen hellem Rosa, welches Hermine unbedingt an der Wand haben wollte.

Vorher hatte er eine Plane über den Fußboden gelegt und die Leisten abgeklebt. Hermine hatte währenddessen das Mittag vorbereitet und die nassen Klamotten in den Trockner gelegt. Harry kam in die Küche und sie aßen ihren Eintopf, den Hermine gekocht hatte. Hermine hatte sich auf seinen Schoß gesetzt und schmiegte sich ganz eng an ihn.

Nachdem sie mit dem Mittag fertig waren, baute er im anderen Zimmer das Gitterbett auf und montierte den Wickeltisch. Anschließend wurde noch der Schrank aufgebaut und alles in dem Raum belassen, damit die Farbe im anderen Raum trocknen konnte.

Anschließend half er Hermine dabei, die Wäsche zusammen zu legen und sie machten sich noch einen gemütlichen Abend mit einem Abendessen bei Kerzenschein und sie beobachteten den Sonnenuntergang.

Am Sonntag räumten sie den Schrank und das Gitterbett in den anderen Raum und räumten die Klamotten in den Schrank und verteilten überall die Spielsachen, die sie ebenfalls gekauft hatten. Auch ein Musikspiel hatten sie gekauft und bauten es über dem Gitterbett auf. Den Wickeltisch brachten sie in das große Bad, genauso wie das Puder und die Windeln und stellten es dort auf und räumten alles in die Schränke.

Am Nachmittag kamen Jean und Paul von ihrem Wochenende zu zweit wieder und wurden schon von Hermine und Harry erwartet und heftig umarmt. "Wollt ihr euch das Schlafzimmer angucken", fragte Hermine und grinste ihre Eltern an. "Seid ihr etwa schon fertig?" "Natürlich, schließlich hatten wir das ganze Wochenende für uns und konnten es vorbereiten."

Sie führten Jean und Paul zu dem Zimmer, wo die Schwester von Hermine schlafen sollte und Jean und Paul bekamen Tränen in den Augen und umarmten Hermine und Harry ganz lange. "Das ist einfach perfekt", sagte Jean und gab Harry und Hermine einen Kuss auf die Wange. Paul bedankte sich ebenfalls mit einer Umarmung.

Jetzt gingen sie hinunter in die Küche und bereiteten dort das Abendessen vor und machten sich noch einen gemütlichen Abend, während sich Hermine an Harry kuschelte und ihr Blick ruhte nur auf dem Bauch ihrer Mum und sie hatte ein verträumten Blick aufgesetzt. Harry wusste sofort, was durch ihren Kopf ging und er gab ihr einen ganz langen Kuss und knabberte sanft an ihrem Ohr.

An diesem Abend gingen sie wieder früh ins Bett, denn am nächsten Tag müssten sie wieder zur Uni und sie wollten ausgeruht sein.

Hier ist eine kleine Überraschung für euch, denn ich hatte ganz viel Zeit und habe nun das neue Kapitel fertig. Ich habe mich sehr über eure Nachrichten und Reviews gefreut und möchte mich bei allen bedanken. Ohne euch, wäre die Geschichte nie das, was sie jetzt ist. Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte ansehen und auch hier wäre ich über eure Meinung dankbar. Das nächste Kapitel wird wie gewohnt spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und ich wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

Euer Michael

Valentinstag in Frankreich

Die nächsten Wochen vergingen sehr schnell in Australien und schon stand der Valentinstag vor der Tür. Inzwischen war Teddy wieder bei ihnen und Harry und Hermine genossen die Zeit mit ihm. Jean's Bauch war noch größer geworden und sie musste sich immer wieder irgendwo hinsetzen und sich entspannen. Paul war mit der Praxis beschäftigt, denn immer mehr Leute kamen zu ihm und da Jean während der Schwangerschaft nicht arbeitete, hatte er genug Stress und stellte zusätzliche Zahnarthelfer und Zahnarthelferinnen ein und so wurde ihm etwas Arbeit abgenommen. Harry und Hermine halfen zwischenzeitlich in der Praxis aus, auch wenn Harry kaum Ahnung davon hatte. Er betreute lieber die Patienten und machte die Abrechnungen und da er ja eh Finanzen studierte, war das für ihn perfekt. Harry und Hermine halfen auch in den Geschäften von Harry aus und so war es doch ziemlich arbeitsreich, aber gemeinsam schafften sie es. Harry und Hermine hatten nun ganze 2 Wochen Ferien und das wollten sie nutzen, um viel mit Teddy und Jean zu machen und außerdem wollen sie den Valentinstag gemeinsam verbringen.

Etwa 3 Tage vor Valentinstag wurde Hermine ganz sanft von Harry geweckt, der sie ganz zärtlich küsste und sich halb auf sie legte. Hermine erwiderte den Kuss ganz lange und schlang ihre Arme um seinen Nacken und drückte ihn ganz fest an sich. „Es ist ja noch dunkel“, hauchte sie ihm ins Ohr und knabberte sanft daran. „Ich konnte nicht schlafen“, sagte Harry und küsste sie weiter. „Warum das denn nicht“, fragte sie unschuldig und grinste Harry an. „Du liegst nur in Unterwäsche neben mir und ich soll da ruhig schlafen können?“ „Ich liege jede Nacht nur in Unterwäsche neben dir.“ „Das was du da heute trägst, ist aber keine normale Unterwäsche, denn es verdeckt kaum etwas und steht dir perfekt.“ „Hat mir meine Mum mitgebracht.“ „Warum kauft dir Mum solche Unterwäsche?“ „Sie will halt nur das beste für mich“, säuselte Hermine in sein Ohr. „Dann sollst du das beste bekommen“, sagte Harry und küsste sie ganz sanft. „Ich liebe dich Hase“, sagte sie und „Ich dich auch mein Engel“, sagte Harry und knabberte sanft an ihrem Ohrläppchen und küsste sanft ihren Hals entlang. Hermine schnurrte dabei wie eine Katze und krallte sich in seinen Rücken fest und biss sanft in seine Schulter, denn das was Harry da mit ihr anstellte, fand sie sehr erregend und ihr Herz schlug heftig in ihrer Brust. „Du machst mich wahnsinnig“, stöhnte sie ganz leise und krallte sich noch mehr in seinen Rücken fest. „Ich kann nichts dafür, dass du so bezaubernd bist und ich meine Finger nicht bei mir behalten kann.“ Hermine grinste ihn an und es entwickelte sich eine wilde Knutscherei, aus der mehr werden sollte. Hermine küsste ganz sanft seinen Oberkörper und wanderte mit ihren Lippen immer weiter hinunter und Harry bekam davon eine Gänsehaut und wollte mehr haben. Er küsste sanft ihren Körper und die Temperatur im Zimmer stieg immer weiter an.

Wenige Stunden später lagen sie aneinander gekuschelt im Bett und waren total verschwitzt und schauten sich einfach nur in die Augen und küssten sich ganz sanft. „Ich bin kaum Müde, obwohl wir es ganz schön lange getrieben haben“, sagte Hermine und guckte Harry total verliebt an. „Ich könnte noch eine Runde“, sagte Harry und schmiegte sich an Hermine heran. Hermine musste lachen und legte ihren Kopf auf den Oberkörper von Harry und streichelte sanft durch sein Haar. „Darf ich dich was fragen?“ „Immer“, sagte Harry und schaute ihr in die Augen. „Was hältst du von einem Baby?“ „Jetzt?“ „Nein, nicht jetzt, aber noch in diesem Jahr?“ „Nach der Weltmeisterschaft?“ „Das klingt gut“, sagte Hermine und küsste seinen Hals. „Wollen wir aufstehen“, fragte Harry nun seine Freundin, die sich nackt fast auf ihn gelegt hatte und ihre weiche Rundungen pressten sich gegen seinen Brustkorb. „Gerne“, sagte Hermine und gab Harry noch einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Nach wenigen Minuten kamen sie in der Küche an, wo schon Jean und Teddy an einem Tisch saßen und gemütlich ihr Frühstück aßen. „Guten Morgen“, sagte Jean und grinste die beiden an. „Habt ihr gut geschlafen?“ „Hätte nicht besser sein können“, sagte Hermine und guckte Harry ganz verliebt an, der Jean zur Begrüßung umarmt hatte und Teddy einen Kuss auf die Stirn gab. Jean beobachtete die beiden ganz lange und musste schmunzeln. Harry und Hermine waren fast 2 Jahre ein Paar und sind immer noch verliebt wie am 1. Tag, wenn nicht sogar noch mehr.

Harry und Hermine nahmen sich ihr Frühstück und frühstückten ebenfalls ganz gemütlich, wobei sie sich immer wieder Blicke zuwarfen und sich dabei verliebt in die Augen schauten. „Hat euch mein Geschenk gefallen“, fragte Jean frech grinsend und schaute die beiden dabei an. „Es war sehr nützlich“, sagte Harry und wurde dabei ganz rot im Gesicht. „Mit deinem Geschenk werden wir wohl noch viel Spaß haben“, sagte Hermine und wurde ebenfalls knallrot im Gesicht und schmiegte sich dabei an Harry. „Was habt ihr heute so vor?“ „Wir wollen in die Cornergasse und uns einen schönen Tag machen. Außerdem können wir ja irgendwo zu Mittag essen.“ „Das klingt gut und heute Abend haben wir ein Gespräch unter Frauen“, sagte Jean und grinste Hermine dabei an. „Was willst denn wissen?“ „So einiges über eure letzte Nacht“, sagte sie grinsend und Harry und Hermine wurden wieder knallrot im Gesicht.

Nach dem Frühstück machten sie sich fertig und gingen zu Fuß in die Cornergasse, wo sie sich einen schönen Tag machten. Sie schlenderten durch die Geschäfte und kauften auch einiges ein. Hermine und Jean wollten noch unbedingt neue Unterwäsche kaufen und so gab Harry seiner Hermine einen sehr sanften Kuss und ging in ein spezielles Geschäft, wo er das Geschenk für Hermine zum Valentinstag kaufte und es sollte das beste Geschenk für seine Liebste sein. Nach wenigen Minuten verließ er zufrieden das Geschäft und trug eine kleine Tüte bei sich, die er schnell versteckte, denn Hermine war immer sehr neugierig und er wollte sie schließlich überraschen.

Hermine und Jean betraten inzwischen den Laden und Jean zerrte Hermine in eine Ecke und lächelte sie an. „Was ist die Nacht bei euch gelaufen. Ihr guckt euch beide total verliebt an und grinst über beide Ohren.“ „Wir hatten eine wilde und leidenschaftliche Nacht und hatten ein sehr wichtiges Gespräch.“ „Ging es im Gespräch vielleicht um das Thema Nachwuchs?“ Hermine lächelte ihre Mum erwischt an und Jean nahm ihre Tochter in den Arm. „Was sagt er?“ „Er will auch Nachwuchs haben, allerdings erst nach der Weltmeisterschaft.“ „Das ist doch schön“, sagte Jean und streichelte ihrer Tochter über den Rücken. „Ich liebe ihn Mum, über alles auf der Welt. Ich werde ihn nie mehr gehen lassen und ich werde ihn irgendwann heiraten.“ „Paul hat mir gesagt, dass er mit Harry vor kurzem ein Gespräch hatte, allerdings hat er mir nicht gesagt, worum es da ging. Ich habe da einen Verdacht und wenn das stimmen sollte, dann wird es ein schöner Valentinstag für euch beide. Was habt ihr denn vor?“ „Wir wollen nach Paris und dort einige Tage verbringen.“ „In der Stadt der Liebe? Das klingt ja sehr romantisch.“ „Ich wollte schon immer in Paris sein und wenn er das macht, was ich mir erhoffe, dann werde ich ihn wohl vor Ort vernaschen und ihn nie mehr loslassen.“ „Du erwartest einen Antrag?“ „Ich erwarte keinen Antrag, aber ich wünsche mir einen. Ich habe vor einigen Tagen so einen Traum gehabt und da hat er mir einen Antrag gemacht.“

Nach wenigen Minuten kam Harry in den Laden und begrüßte Hermine mit einem langen Kuss und die Frauen gingen in die Abteilung für Damenunterwäsche, während Harry nach Klamotten für sich suchte. Anschließend gingen sie in einem Restaurant essen und gingen am Nachmittag durch den Park spazieren.

Am Abend saßen sie zusammen in der Wohnstube und Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und küsste ihn voller Leidenschaft und Elan und Harry hatte seine Arme um ihren Körper geschlungen und hatte sie fest an sich gedrückt. Jean und Paul beobachteten die beiden sehr lange und grinsten über beide Ohren.

Gegen Mitternacht gingen Harry und Hermine an diesem Abend zu Bett und schliefen auch sofort Arm in Arm ein, denn sie waren doch ziemlich müde.

Am nächsten Morgen wurde Harry ganz sanft von Hermine geweckt, die sich an ihn gekuschelt hatte und ihn zärtlich küsste. Sie guckten sich ganz lange in die Augen und küssten sich ganz zärtlich und beide lagen so eng aneinander, das nicht einmal ein Blatt zwischen ihnen gepasst hätte. Hermine drückte ihre weichen Brüste gegen den Brustkorb von Harry und beide spürten den Herzschlag des jeweils anderen.

Anschließend gingen sie hinunter in die Küche, wo sie Jean und Teddy begrüßten und sich an den Tisch setzten. Hermine setzte sich sofort auf den Schoß von Harry und schmiegte sich an ihn und küsste ihn ganz sanft. „Ihr seid echt süß“, sagte Jean und gab beiden das Frühstück, die es ihr dankbar abnahmen und Harry fing an seine Hermine zu füttern. „Was wollt ihr heute so machen?“ „Wir wollen an den Strand und ein

bisschen baden gehen.“ „Das klingt gut“, sagte Jean und grinste die beiden an. „Ich werde allerdings nicht ins Wasser springen und werde mich um Teddy kümmern. Ich muss ja schließlich wieder in Form kommen.“ „Du wirst eine grandiose Mum sein“, sagte Harry und Jean grinste ihn dankbar an. „Du wirst ein toller Dad sein“, sagte Jean frech zurück und sie guckte Hermine an, die knallrot wurde. „Hast du ihr etwa vom Gespräch erzählt?“ „Sie ist meine Mum und eine Frau, also ist es wohl klar, dass ich es ihr erzähle oder?“ „Harry grinste Hermine an und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund.

Nach dem Frühstück fuhren sie mit dem neuen Audi Q7 zum Strand, wo sie sich einen entspannten Tag machten und Harry und Hermine hüpfen sofort in das Wasser und schwammen einige Bahnen. Jean und Teddy beobachteten sie dabei und mussten laut lachen, als Harry Hermine in das Wasser schmiss und Hermine sich dabei an Harry festhielt und schließlich beide im Wasser landeten und sich dort wild küssten. Hermine sah schon das Wasser kochen und sie war sich sicher, dass sie in der heutigen Nacht die beiden eine sehr leidenschaftlichen Nacht haben werden.

Zum Mittag holten sie sich alle eine Pizza und Harry schnitt die Pizza für Teddy in kleine Stücke und Teddy setzte sich auf seinen Schoß und machte es sich dort gemütlich. Nach wenigen Minuten war Teddy eingeschlafen und Harry legte ihn auf die Decke und legte sich zu Hermine, die sich ebenfalls auf die Decke gelegt hatte und sofort kuschelte sich Hermine an ihn heran und Harry schlang seine Arme um ihren Körper und drückte sie an sich.

Am späten Nachmittag fuhren sie zurück und bereiteten zusammen ein Abendessen vor und nach dem Abendessen setzten sie sich in den Garten und unterhielten sich noch ein bisschen. Hermine hatte sich wieder an Harry gekuschelt und beide küssten sich sehr leidenschaftlich. Gegen Mitternacht verabschiedeten sie sich von Jean und Paul und verschwanden ganz schnell in ihrem Zimmer, wo sie sich weiter küssten und sie erlebten wieder eine leidenschaftliche Nacht.

Am nächsten Tag packten Harry und Hermine nur ihre Taschen, denn sie wollten am späten Nachmittag mit einem Porthaus nach Paris gelangen, wo sie ein schönes Ferienhaus hatten und dort wollten sie ihren Valentinstag verbringen. Sie wollten zwar nur einige Tage in Paris bleiben, allerdings sollten es schöne Tage werden und deshalb packte Hermine auch ein wunderschönes Kleid an. Am späten Nachmittag verabschiedeten sie sich von Jean, Paul und Teddy und schon gelangten sie mit dem Porthaus zu ihrem Ferienhaus in Frankreich, inmitten der Weinberge.

Im Ferienhaus angekommen, brachten sie erst einmal ihre Taschen in das Zimmer und guckten sich das Ferienhaus an, welches wirklich wunderschön war. Es gab dort auch einen Pool, eine Sauna und einen Kamin. Harry feuerte zuerst den Kamin an, während Hermine etwas schönes für sie kochte.

Nach dem leckeren Essen saßen sie in der Wohnstube aneinander gekuschelt in einem Sessel und küssten sich sehr sanft und tranken einen schönen Rotwein. Gegen 23 Uhr gingen sie beide ins Bett und schleifen aneinander gekuschelt sehr schnell ein.

Am Valentinstag überraschte Harry seine Hermine mit einem leckeren Frühstück am Bett und dazu bekam sie einen Strauß mit Rosen und einen Strauß Tulpen. Hermine freute sich sehr über diese Überraschung und so gab sie ihm einen langen Kuss auf den Mund und sie frühstückten gemeinsam im Bett.

Nach dem Frühstück im Bett machten sie sich schnell fertig, denn sie wollten rechtzeitig nach Paris apparieren, denn dort gab es viel zu entdecken und beide freuten sich besonders auf den Eiffelturm. So zogen sie sich ganz schnell ihre Jacken an und schauten sich noch schnell die Weinberge an und apparierten schließlich nach Paris und freuten sich auf die Stadt der Liebe.

In Paris angekommen schauten sie sich erst einmal staunend um, denn die Stadt war im Sinne der Verliebten geschmückt worden und so gingen Harry und Hermine total verliebt durch Paris und hielten immer wieder an, um sich zu küssen. Sie mussten sich immer wieder in die Augen schauen und darin konnte man

unendliche Liebe sehen. Sie machten sich einen schönen Tag in Paris und der krönende Abschluss war der Besuch auf dem Eiffelturm, der ihnen eine phantastische Aussicht über Paris bot. Harry und Hermine hielten die ganze Zeit Händchen und viele Leute drehten sich zu den beiden um, denn fast jeder konnte erkennen, dass dieses Paar etwas besonderes sein musste. Zum Abend hin apparierten sie zurück zu ihrem Ferienhaus und Hermine wollte unbedingt in die Sauna und so hatte nun Harry die benötigte Zeit, um seine Überraschung für Hermine vorzubereiten. „Ziehe nachher dein schönes Kleid an“, sagte er zu ihr, als sie zu ihm kam und ihn zärtlich küsste.

Nach knapp einer Stunde war Harry mit seiner Überraschung für Hermine fertig und wartete total aufgeregt für sie. Er hatte sich besonders schick für diesen Moment gemacht und er guckte noch einmal alles durch, ob auch wirklich alles perfekt ist. Nach einer halben Stunde kam Hermine in ihrem roten Kleid in das Zimmer und erstarrte, denn das Wohnzimmer war in einem Meer aus Kerzen getaucht worden. Sie konnte auch ein riesiges Herz aus Rosenblättern sehen und überall standen vergrößerte Bilder von Harry und ihr und zeigten verschiedene Stationen aus ihrem noch jungen, aber abenteuerreichen Leben. Inmitten der Kerzen, Bilder und Rosenblüten stand Harry und sah in seinem Anzug einfach umwerfend aus. Harry kam auf sie zu und kniete sich vor ihr hin und schaute ihr direkt in die Augen. Hermine ahnte schon, was jetzt kommen würde und bekam Tränen der Freude und Glücks in ihren Augen

„Liebste Hermine, wir haben in unserem noch sehr jungen Leben so einiges erlebt und durchgestanden. Als ich nach Hogwarts kam und dich im Hogwarts-Express kennenlernte, ahnte ich noch nicht, was du mir später bedeuten würdest. Du standest immer an meiner Seite, obwohl du dich dafür in große Gefahr begeben hast. Zuerst warst du nur meine beste Freundin und das hat sich in Laufe der Zeit verändert. Ich wollte es erst nicht wahrhaben und habe es versucht zu unterdrücken und das war mein größter Fehler. Vor knapp 2 Jahren sind wir zusammen gekommen und haben seitdem sehr viel gemeinsam erlebt und so knie ich jetzt vor dir und will dich fragen, ob du meine Frau werden willst.“ Hermine zog Harry zu sich hoch und gab ihm einen heftigen und leidenschaftlichen Kuss, dass beide Luft holen mussten. „Ja, ich will“, sagte sie und strahlte ihn an und wieder küssten sich beide voller Leidenschaft. Harry nahm einen Ring aus seinem Jackett und steckte ihn Hermine an und Hermine guckte sich den Ring genauer an und hielt die Luft an. So einen wunderschönen Ring hatte sie noch nie gesehen und gab Harry noch einen Kuss. Es war ein goldener Ring mit smaragdgrünen Diamanten und die Initialen von beiden waren eingraviert. Harry selbst trug einen goldenen Ring mit braunen Diamanten und beide schauten sich in die Augen und küssten sich immer wieder.

„Jetzt lass uns ins Schlafzimmer gehen und dort weiter feiern“, flüsterte Hermine in sein Ohr und mit dem Schwung des Zauberstabes waren die Kerzen erloschen und Hermine zog Harry regelrecht ins Schlafzimmer, wo weitere Kerzen brannten. In dieser Nacht gaben sich beide der Leidenschaft hin und kamen erst beim Sonnenaufgang zum schlafen.

So dann habe ich jetzt auch hier das neue Kapitel fertig und werde es nun hochladen :) Wenn es euch gefällt, ihr noch Ideen, Verbesserungsvorschläge, Kritik oder sonstiges habt, dann immer her mit den Reviews und Nachrichten. Unter [\[link href="https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage"\]https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage](https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage) könnt ihr euch das Video zu der Geschichte anschauen und auch dort wäre ich über eure Einschätzung dankbar. Das neue Kapitel wird wie gewohnt spätestens am nächsten Wochenende fertig sein. Bis dahin wünsche ich euch noch angenehme Tage :)

Euer Michael

Verlobungsfeier

Am nächsten Tag erwachten Harry und Hermine erst relativ spät, da sie in der Nacht kaum geschlafen und sich sehr verausgabt hatten. Hermine schaute immer wieder auf ihren Verlobungsring und konnte ihr Glück kaum fassen und schmiegte sich deshalb noch mehr an Harry und lag nun fast auf ihm drauf. Sie schaute in die schönsten grünen Augen, die sie so liebte und küsste ihn voller Leidenschaft. „Guten Morgen mein Verlobter“, sagte Hermine und küsste Harry ganz lange und presste ihren Körper an seinen und klammerte sich an ihn. „Guten Morgen meine hübsche Verlobte“, antwortete Harry und küsste Hermine ebenfalls sehr lange. Sie blieben noch einige Minuten liegen und standen anschließend auf, denn sie wollten noch an diesem Tag zurück nach Australien und Jean und Paul wollten bestimmt auch schon wissen, was sie an Valentinstag gemacht hatten. So packten sie all ihre Sachen zusammen und aßen noch schnell zu Mittag und räumten das Ferienhaus auf und nahmen den Portschlüssel, der sie zurück nach Australien bringen würde.

Für beide war es eine heftige Umstellung, denn während es in Frankreich eher kalt war, schien in Australien die Sonne und es war sehr warm. Sie landeten im Vorgarten der Grangers hinter der Garage und schon wurde die Tür aufgerissen und sie wurden freudig von Jean und Teddy begrüßt und umarmt. Die sehr guten Augen von Jean entdeckten natürlich sofort die beiden Ringe an den Händen der beiden, aber sie sagte nichts dazu, denn sie wollte, dass Harry und Hermine es ihnen persönlich sagte, denn das war eine sehr persönliche Sache und sie freute sich schon auf diesen Moment.

Harry, Hermine, Jean und Teddy betraten das Haus und dort wurden Harry und Hermine von Paul erwartet und ganz lange umarmt. Jean deutete in einen unbeobachteten Moment auf die Hände von Harry und Hermine und Jean verstand sofort und seine Augen leuchteten vor Freude auf. Er wünschte sich so sehr Harry als Schwiegersohn, denn er war vernünftig, hat einen guten Charakter und liebt seine Tochter vom ganzen Herzen. Nach all dem Leid der letzten Jahre, wo Hermine ganz schlimmen Liebeskummer hatte und Jean und Paul sie immer wieder trösten mussten, war dies ein ganz wichtiger und vor allem schöner Moment. Paul und Jean hatten immer wieder auf ihre Tochter eingeredet und ihr gesagt, dass sie um die Liebe kämpfen muss und niemals aufgeben darf und das es sich anschließend lohnen würde. Nun hatte es sich vor knapp 2 Jahren gelohnt und war glücklicher denn je.

Hermine und Harry brachten ihre Taschen in ihr Zimmer und schauten sich immer wieder verliebt an und flirteten ganz heftig miteinander. Schließlich standen sie in ihrem Zimmer und hielten sich ganz lange im Arm und küssten sich so leidenschaftlich, dass die Luft in diesem Zimmer regelrecht brannte. Jean konnte die beiden von der Zimmertür aus beobachten und fand die beiden einfach nur süß. Man merkte richtig wie sich die beiden lieben und am liebsten in diesem Zimmer geblieben wären. Jean ging wieder herunter, wo sie ein schönes Abendessen vorbereitete und Paul half ihr dabei und beide grinnten über beide Ohren.

Harry und Hermine betraten nach einigen Minuten händchenhaltend die Küche und setzten sich zu Jean und Paul an den Tisch, die gerade das Abendbrot auf den Tisch gestellt hatten. Jean zündete noch einige Kerzen an und guckte anschließend Harry und Hermine grinsend an. „Lasst es euch schmecken“, sagte Paul lachend und füllte die Teller von Harry und Hermine, die ziemlich nervös waren und sich kaum bewegten. Unter dem Tisch hatte Harry die Hand von Hermine genommen und drückte sie ganz zärtlich. Harry und Hermine aßen trotzdem sehr wenig und Jean guckte beide an und setzte eine erschrockene Miene auf. „Habt ihr etwa keinen Hunger? Habt ihr soviel in Frankreich gegessen?“ „Wir müssen mit euch beiden reden“, sagte Harry und drückte die Hand von Hermine noch fester, die nämlich total blass geworden war. „Worüber denn“, fragte nun Paul, obwohl er ja schon die Antwort kannte. „Über Hermine und mich und den Stand unserer Beziehung.“ „Was gibt es denn neues“, fragte Jean und grinste Paul breit an. „Ich habe Hermine einen Antrag gemacht und wir beide wollen heiraten“, ließ Harry nun die vermeintliche Bombe platzen und kurz darauf fanden sich beide in einer Umarmung von Jean wieder, die beide mit einem Mal umarmte. „Ich freue mich ja so für euch beide und endlich leitet ihr den nächsten Schritt ein. Mir war von Anfang an klar, dass es was ernstes zwischen euch ist und ihr beide strahlt ja richtig vor Glück.“ „Also hast du es wirklich gemacht“,

fragte Paul und schlug Harry auf die Schulter. „Ich habe um die Hand deiner Tochter angehalten, also wäre ich schön blöd, wenn ich sie nicht fragen würde.“ „Du hast bei meinem Vater um meine Hand gebeten“, fragte Hermine mit einem verträumten Blick. „Das habe ich getan, weil es sich so gehört und deine Eltern auch entscheiden dürfen.“ „Ich liebe dich“, flüsterte sie ganz leise und schmiegte sich an Harry und küsste ihn ganz zärtlich.

Nach dem schönen Abendbrot brachten sie Teddy zu Bett und setzten sich zu Jean und Paul in den Garten und tranken ein Glas Cola. „Wann wollt ihr denn heiraten und wie wollt ihr heiraten“, fragte nun Jean die beiden und brütete schon über mehrere Kataloge. „Wir haben uns darüber noch keine Gedanken gemacht, vor allem weil Harry mich erst gestern gefragt hat. Außerdem wollen wir erst nach der Weltmeisterschaft heiraten und bis dahin ist noch viel Zeit.“ „Das stimmt auch wieder“, sagte Jean und guckte von ihren Katalogen auf. „Sie hat extra Kataloge für Brautkleider besorgt, weil sie es im Blut hatte, dass ihr beide heiraten wollt.“ „Ich bin schließlich eine Mutter und die Mutter hat so etwas im Blut“, sagte Jean verbissen und bekam als Entschuldigung einen langen Kuss von ihrem Mann. „Plant ihr eine Verlobungsfeier?“ „Das wäre echt schön und wir könnten sie in Godric’s Hollow ausführen“, sagte Harry und Hermine strahlte ihn an und küsste ihn voller Leidenschaft.

Gegen Mitternacht verabschiedeten sich die beiden von Jean und Paul und gingen ins Bett, wo sie sehr schnell einschliefen, nachdem sie sich aneinander gekuschelt hatten.

Am nächsten Tag schrieben Harry und Hermine sämtliche Einladungen für ihre Verlobungsfeier und planten alles mit Jean durch. Paul hatte heute die Praxis geöffnet und so störte sie keiner, denn Teddy schlief inzwischen auf der Couch. Jean und Hermine waren nun vollkommen in ihrem Element und planten wirklich alles komplett durch. Harry saß nur daneben und betrachtete sich das Schauspiel und hielt lieber seinen Mund, denn er wäre eh in Unterzahl.

Am späten Nachmittag kam nun Paul aus der Praxis und gesellte sich dazu und wollte nur einen Vorschlag machen, da redeten schon Hermine und Jean auf ihn ein und er hatte einfach keine Chance gehabt. Harry war sich nun sicher, dass es bei solchen Sachen ratsam wäre alles abzunicken, was die Frauen planten, denn sonst würde es ganz schön Ärger geben.

Zum Abend hin bereiten Harry und Paul lieber das Abendessen vor, denn die Frauen planten immer noch die Verlobungsfeier und es war noch kein Ende in Sicht. So hatten die Männer beschlossen sich um das Abendessen zu kümmern, denn so waren sie aus der Schusslinie und konnten nichts verkehrtes machen oder sagen, wie atmen zum Beispiel. Jean hatte sich nämlich schon bei Harry beschwert, dass er zu heftig atmen würde, allerdings konnte sie nicht ahnen, dass Hermine über das Bein von Harry gestreichelt hatte und Harry dadurch auf ganz andere Gedanken kam.

Nach dem Abendessen setzten sie sich noch in die Wohnstube, wo sich Hermine auf den Schoß von Harry gesetzt hatte und sich an ihn gekuschelt hatte. Jean und Paul saßen auf der Couch und Paul streichelte über den Baby-Bauch von Jean und Hermine hatte einen verträumten Blick aufgesetzt und küsste Harry ganz lange und ausgiebig. Kurz vor 23 Uhr gingen sie alle ins Bett und verabschiedeten sich voneinander und Hermine kuschelte sich sofort an Harry und schlief in seinen Arm ein.

Die nächsten Tage bis zur Verlobungsfeier vergingen sehr schnell, denn es musste noch viel geplant werden und einiges musste vorbereitet werden. So musste das Essen gekocht werden und dafür hatte sich Jean bereit erklärt. Hermine kümmerte sich unterdessen um die Dekoration, während Paul und Harry in Godric’s Hollow alles auf Vordermann brachten. Dafür waren sie alle mit einem Portschlüssel gekommen und die Eltern von Hermine bekamen ein Zimmer in Godric’s Hollow zugewiesen.

Die ganze Feier soll im Speisesaal stattfinden und da musste noch viel vorbereitet werden. Zusätzliche Stühle und Tische mussten aufgestellt werden und es musste ziemlich viel gekocht werden, denn man hatte alle Freunde, Lehrer und Familie eingeladen und sie mussten alle versorgt werden. Außerdem mussten Harry

und Hermine entsprechend angekleidet werden und so ging man in die Winkelgasse und kaufte für Hermine ein smaragdgrünes Kleid, während man sich bei Harry für einen brauen Anzug entschied. Das passte wirklich perfekt zu den beiden und dementsprechend freuten sich alle auf die Verlobungsfeier der beiden.

Als der Tag der Verlobungsfeier gekommen war, standen sie alle sehr früh auf, denn Jean musste noch einiges an Speisen vorbereiten und Hermine wollte noch einiges dekorieren. Harry wollte ihr dabei helfen und Paul wollte seiner Frau in der Küche helfen und so waren sie alle bis zum Mittag beschäftigt. Teddy lag die ganze Zeit auf der Couch und ließ sich überhaupt nicht aus der Ruhe bringen. Er schlief einfach weiter und von ihm war nichts zu hören.

Nach dem Mittagessen, was aus Kartoffelsalat und Wienern bestand, zogen sich alle um, denn um 15 Uhr würde man die ersten Gäste erwarten und so war es dann auch. Zuerst erschienen die Weasleys mit ihren Männern und Frauen und beglückwünschten Harry und Hermine ganz besonders. Ginny umarmte sie so heftig, dass sie fast umfielen und sie gab beiden einen Kuss auf die Wange. „Wurde auch endlich mal Zeit“, flüsterte sie den beiden zu und umarmte sie ganz lange. Anschließend kamen Cho, Rebecca, Victoria, Luna und Neville zu ihnen und gratulierten ihnen ebenfalls. Zum Schluss kamen all ihre anderen Freunde, Bekannte und Lehrer zu ihnen und alle setzten sich in den Speisesaal. Dort wurde zu Kaffee und Kuchen gefeiert und es wurde wirklich viel gelacht. Im Hintergrund kam Musik aus einer Musikanlage und Teddy saß gemütlich auf seinem Stuhl und spielte nebenbei mit seinem Spielzeug.

Zum Abendbrot wurden nun die verschiedensten Gerichte aufgetischt und es schmeckte wirklich allen. Nachdem man Teddy zu Bett gebracht hatte, wurde noch getanzt und einiges getrunken, allerdings hielten sich die Leute zurück, da ja 3 schwangere Frauen unter ihnen waren. Es wurde wirklich sehr viel getanzt, wobei Harry und Hermine kaum ihre Finger bei sich lassen konnten, denn sie sahen einfach phantastisch aus und das wollten sie dem anderen auch zeigen. Die Küsse zwischen ihnen waren wirklich sehr leidenschaftlich geworden und die Luft brannte inzwischen überall und jeder guckte die beiden an und sie wussten sofort, dass die beiden sich lieben und zwar immer und überall. Sie würden durch Höhen und Tiefen gehen und immer füreinander da sein, wenn der andere ihn braucht. Es war von Anfang an eine bedingungslose Liebe zwischen den beiden und sie sind das absolute Traumpaar.

Gegen 2 Uhr verließen auch die letzten Gäste das Anwesen in Godric´s Hollow und mit einem Bewegung der Hand von Harry war alles gesäubert und sah auch wie immer. Sie verabschiedeten sich voneinander und gingen ins Bett, wo sich Harry und Hermine ihrer Leidenschaft hergaben und eine leidenschaftliche Nacht miteinander verbrachten.

Am nächsten Tag schliefen sie alle noch aus und aßen noch ihr Mittag in Godric´s Hollow, bevor sie mit dem Portschlüssel nach Australien zurückkehrten und dort einen schönen Nachmittag im Garten verbrachten. Sie saßen dort bei schönem Wetter an einem Tisch und unterhielten sich noch ein bisschen miteinander und Harry und Hermine spielten Zauberschach. Jean guckte schon fleißig in die Kataloge und zeigte Hermine mehrere Brautkleider und Harry rollte nur mit den Augen und gab Hermine einen langen Kuss auf den Mund.

Zum Abend hin schmiss Harry noch den Grill an und verbrachten so noch einen schönen Abend bei Sonnenuntergang. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und sie beide hatten nur Augen für sich und küssten sich immer wieder.

Hier ist das versprochene Kapitel an diesem Wochenende :) Wenn es euch gefällt, dann immer her mit euren Reviews und Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter [\[link href="https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage"\]https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage/\[link\]](https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage) könnt ihr euch den Trailer zu dieser wunderschönen Geschichte anschauen. Das nächste Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch ein angenehmes Wochenende und einen guten Start in die neue

Woche :)

Euer Michael

Das Geschwisterchen kommt

Die nächsten Wochen blieben sehr ruhig und Harry und Hermine gingen wieder zur Uni und bekamen dort weiterhin die besten Noten. Jean war schon fleißig am planen der Hochzeit von Harry und Hermine und sie lag fast nur noch auf der Couch und passte auf Teddy auf, wenn Harry und Hermine in der Uni waren. Paul war täglich in der Praxis und kam erst zum Abend zurück und Harry und Hermine kochten nun jeden Abend das Abendessen, denn sie wollten Jean entlasten, da die Geburt kurz bevor steht. Jean war ihnen sehr dankbar und sie freute sich schon richtig auf ihre Tochter und auf die Hochzeit von Harry und Hermine. Der Tagesprophet hatte einen riesigen Artikel über die Verlobung von Harry und Hermine geschrieben und daraufhin trudelten viele Briefe von Zauberern und Hexen ein, die den beiden gratulierten und ihnen viel Glück wünschten. Die Studenten und Lehrer auf der Uni freuten sich ebenfalls für die beiden und so hatten Harry und Hermine schon angeboten bekommen, dass sie auf dem Campus heiraten dürfen. Das hatten Harry und Hermine freundlich abgelehnt, denn sie wollten da heiraten, wo alles für sie begonnen hat und das ist Hogwarts. Professor McGonagall war sehr erfreut darüber und hatte dies sofort erlaubt und wollte sogar bei der Planung und Durchführung helfen. Harry und Hermine würden einen Anruf bekommen, wenn die Wehen einsetzen würden und so warteten Harry und Hermine nur auf den Anruf von Jean oder Paul.

An diesem Freitag erwachten Harry und Hermine fast zeitgleich und sie schauten sich sofort in die Augen und küssten sich leidenschaftlich. „Guten Morgen Mine“, sagte Harry und strich ihr eine Strähne aus dem Haar. „Guten Morgen mein Süßer“, sagte Hermine und küsste ihn ganz lange auf den Mund. Sie kuschelte sich an Harry und er schlang einen Arm um ihre Hüfte und küsste ihren Nacken. Schließlich standen sie auf und gingen zusammen ins Bad, wo sie zusammen duschten und sich für die Uni fertig machten.

Sie gingen hinunter in die Küche, wo sie sich an den Tisch setzten und Jean brachte ihnen ihr Frühstück. Vorher hatten sie Jean mit einer Umarmung begrüßt und Ayla hatte es sich auf einem Stuhl gemütlich gemacht. „Wie geht es deinen Bauch“, fragte Hermine ihre Mum und schaute auf ihren Baby-Bauch. Bis jetzt ist alles gut und sie macht sich noch nicht bemerkbar.“ „Also hast du noch keine Wehen?“ „Bis jetzt noch nicht und ihr werdet es sofort erfahren, wenn es so sein wird.“ Sie reichte Harry und Hermine ihr Frühstück für die Uni und Harry und Hermine gingen schnell in ihr Zimmer und holten ihre Sachen für die Uni. Sie verabschiedeten sich anschließend von Teddy und Jean und gingen durch die Haustür, wo Neville, Luna, Rebecca und Victoria auf sie warteten. Sie begrüßten sich mit einer Umarmung und gingen zusammen zur Uni, wo sie sich erst einmal auf eine Bank auf dem Campus hinsetzten und sich unterhielten.

Schließlich gingen sie in den Unterricht, der heute sehr anspruchsvoll war, da sie mehrere Klausuren schrieben. Am Nachmittag holten sie Teddy und Ayla ab und gingen in einen Park, wo sie sich auf eine decke setzten und das schöne Wetter genossen. „Es ist einfach wunderschön in Australien“, sagte Hermine und schmiegte sich an Harry. „Aber nur weil du dabei bist. Alleine wäre es hier nur halb so schön.“ Hermine wurde ganz rot im Gesicht und küsste Harry voller Leidenschaft und sie schauten sich tief in die Augen. „Ich liebe dich mein Engel“, flüsterte Harry ihr zu und küsste sie ganz sanft und knabberte an ihrem Ohrflüppchen. „Ich liebe dich auch Schatz“, antwortete Hermine und küsste seinen Hals. Anschließend spielten sie mit Teddy und Ayla und machten einen längeren Spaziergang und gönnten sich ein Eis bei Harry's Eiscafe in der Cornergasse.

Zum Abend hin gingen sie zurück und Harry und Hermine begannen das Abendessen zu kochen. Das machte den beiden sehr viel Spaß und sie neckten sich gegenseitig, dass selbst Jean und Teddy lachen mussten. Ayla wartete nur darauf, dass mal etwas zu Boden fiel, was aber nicht passierte. Sie bekam trotzdem einige Leckerlis ab, denn sie verhielt sich die ganze Zeit ganz brav. Nach wenigen Minuten kam auch Paul aus der Praxis und setzte sich zu ihnen in die Küche und wartete hungrig auf das Abendbrot. Nebenbei streichelte er über den Bauch von Jean, die sich auf sein Schoß gesetzt hatte und küsste sie sehr sanft. „Nehmt euch ein Zimmer“, sagte Hermine und grinste ihre Eltern an. „Lieber nicht, denn hier ist es viel schöner“, antwortete Jean und musste laut lachen, als sie das Gesicht von Hermine sah.

Nach wenigen Minuten deckten die beiden den Tisch und stellten das Mittag auf den Tisch ab und sie aßen gemütlich zu Abend. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und aß von seinem Teller und bedankte sich mit regelmäßigen Küssen bei ihm und schmiegte sich immer mehr an ihren Verlobten. „Man merkt richtig, wie verknallt ihr ineinander seid“, sagten Jean und Paul gleichzeitig und grinnten die beiden an. „Wir machen doch nichts schlimmes.“ „Man kann in euren Augen ablesen, dass ihr ineinander verliebt seid und ihr zeigt es euch bei jeder Gelegenheit und das macht uns sehr stolz. Ich weiß noch, wie sich Hermine in den Ferien jede Nacht in den Schlaf geweint hat, weil sie dich so vermisst hat.“ „Ihr habt das mitbekommen?“ „Ja, das haben wir und es hat uns das Herz gebrochen.“ „Wann war denn das?“ „Nach eurem 3. Schuljahr und da hat man auch gemerkt, dass sie in dich verliebt ist. Wir haben damals versucht gehabt, dass du die Ferien bei uns verbringen darfst, nur durftest du das nicht.“ „Wer hatte das gesagt“, fragte Hermine und schaute ihre Mum an. „Das hat Professor Dumbledore gesagt, als wir ihn gefragt haben.“ „Ihr wolltet mich mit Harry überraschen oder?“ „Ja, das wollten wir, denn du solltest nicht so traurig sein.“ Hermine stand schnell auf, ging zu Ihrer Mum und ihrem Dad und umarmte beide sehr lange und gab ihnen einen Kuss auf die Wange.

Nach dem Abendbrot setzten sie sich in die Wohnstube, wo sich Hermine wieder auf den Schoß von Harry gesetzt hatte und ihn ganz zärtlich küsste und an seinen Ohrläppchen knabberte. Jean und Paul beobachteten die beiden und grinnten über beide Ohren. Gegen 23 Uhr gingen Harry und Hermine zu Bett und verabschiedeten sich von Jean und Paul mit einer Umarmung. Sie schliefen auch sofort ein.

Am Samstag schliefen Harry und Hermine erst einmal aus und kamen erst gegen 10 Uhr in die Küche und machten sich ihr Frühstück und setzten sich an den Tisch. Jean war mit Teddy in der Wohnstube, wo sie miteinander kuschelten. Paul war in der Praxis, denn er hatte Bereitschaft und diese war schon gut gefüllt. Nachdem Harry und Hermine fertig gefrühstückt hatten, gingen sie zu Jean und Teddy in die Wohnstube und begrüßten sie mit einer Umarmung und Teddy sprang sofort auf den Arm von Harry und klammerte sich an ihn fest. Hermine gab Teddy einen Kuss auf die Wange und Teddy freute sich richtig und seine Haarfarbe wurde braun. „Was habt ihr heute so vor?“ „Wir wollten heute hier bleiben, denn wer weiß, wann deine Wehen einsetzen.“ Jean lächelte sie dankbar an und setzte sich auf die Couch und legte ihre Füße hoch.

Zum Mittag hin bereiteten Harry, Hermine und Jean das Mittagessen vor und kurz darauf kam Paul aus der Praxis, denn er hatte Mittagspause und wollte schnell zu Mittag essen. Der Nachmittag war eine lustige Angelegenheit, denn Harry und Hermine erzählten so einige lustige Sachen aus Hogwarts und Jean hielt sich vor lachen den Bauch und kriegte sich kaum noch ein. „Hogwarts schien wirklich gut gewesen zu sein, denn dort hat man ja noch Spaß und nebenbei habt ihr noch viel gelernt. Ich hätte das aller gerne miterlebt.“ „Hogwarts ist wirklich schön gewesen und ich freue mich schon auf den Herbst, wenn wir nach Hogwarts zurückkehren.“ „Da freue ich mich auch schon drauf“, sagte Hermine und schmiegte sich an Harry und küsste ihn ganz lange auf den Mund.

Zum Abend hin kochten Harry und Hermine wieder ein leckeres Abendbrot alle und das wurde wieder eine lustige Angelegenheit, die sich Jean und Teddy nicht entgehen lassen wollten. Es artete fast in eine Essensschlacht aus, aber man wollte es schließlich doch lassen, denn Ayla saß schon in der Küche und wartete nur darauf und schleckte sich schon über das Maul und hechelte aufgeregt. Harry und Hermine neckten sich immer wieder und zum Ende hin gaben sich beide einen langen Kuss auf den Mund und deckten zusammen den Tisch und stellten die Töpfe auf den Tisch ab. Schließlich kam nun Paul aus der Praxis und war erfreut, als er sah, dass das Abendessen schon fertig war und sie langten alle zu. Nach dem Abendbrot brachten sie Teddy zu Bett und setzten sich anschließend in den Garten und beobachteten den Sonnenuntergang. Später verabschiedeten sich Harry und Hermine von Jean und Paul mit einer Umarmung und gingen zu Bett.

Am Sonntag erwachten Hermine und Harry durch lautes Poltern auf der Treppe und den Rufen ihrer Namen und sie standen schnell auf und schon stand Paul vor ihnen im Zimmer und er schien aufgeregt zu sein und er wurde knallrot, denn Harry und Hermine hatten nur Unterwäsche an. „Zieht euch schnell an, denn wir müssen in die Klinik, denn bei Jean haben die Wehen eingesetzt.“ In nie gekannter Geschwindigkeit zogen

sich Harry und Hermine an und Harry krallte sich schnell den Schlüssel vom Audi Q7 und Hermine holte die schon vorbereitete Tasche von Jean und Paul hatte Teddy geweckt und schnell angezogen. Wenige Minuten später saßen alle im Fahrzeug und Harry fuhr schnell ins Krankenhaus. Da es erst gegen 9 Uhr war und es Sonntag ist, waren die Straßen relativ leer und sie kamen sehr gut durch. Paul hatte unterdessen in der Klinik angerufen und ihnen mitgeteilt, dass bei Jean die Wehen eingesetzt haben und das sie auf dem Weg zur Klinik waren.

Nach ca. 20 Minuten fuhr Harry auf den Parkplatz vom Krankenhaus und sie gingen ganz schnell auf die Geburtsstation, wo sie schon erwartet wurden. Jean und Paul wurden in ein Zimmer gebracht und es wurden einige Untersuchungen gemacht. Harry und Hermine hatten sich mit Teddy auf Stühle im Flur hingesetzt und warteten ganz geduldig. Immer wieder kamen Ärzte, Sanitäter, Pfleger und Krankenschwestern vorbei und grüßten ganz freundlich. Die Krankenschwestern fanden Teddy total süß und konnten nicht genug von ihm bekommen. Hermine hatte während der Fahrt einen Zauber auf Teddy gelegt, so dass sich seine Haare und seine Augen nicht verändern konnten oder nicht gesehen werden konnten. Einige Krankenschwestern lächelten Harry an und zwinkerten mit den Augen und Hermine warf ihnen finstere Blicke zu und schlang ihren Arm um Harry.

Nach 2 Stunden war immer noch nichts vom neuen Geschwisterchen für Hermine sehen oder zu hören und so hatte Harry für Hermine, Teddy und sich etwas zu Trinken und zu Essen besorgt. Inzwischen schlief Teddy auf dem Arm von Harry. Nach weiteren 3 Stunden hörten sie ein lautes Schreien eines Babys und Hermine Augen leuchteten vor Freude auf und sie wurde total hibbelig auf dem Stuhl. Harry nahm ihre Hand in seine und gab ihr einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Nach weiteren Minuten öffnete sich die Tür vom Zimmer und Paul kam grinsend heraus und kam zu ihnen. „Ihr könnt jetzt rein und die kleine Maus begrüßen. Sie gingen mit Teddy in das Zimmer und in einem Bett lag Jean und sie hatte ein kleines Baby auf den Arm und grinste über beide Ohren. Jean schien total fertig zu sein, aber sie lächelte und zeigte stolz ihre neue Tochter. Hermine bekam sofort die kleine Maus auf den Arm und sie hatte einen glasigen Blick aufgesetzt und streichelte der kleinen Maus über den Kopf. „Sie ist so süß“, sagte sie und setzte sich auf einen Stuhl. Harry hatte einen Arm um Hermine gelegt und streichelte ihr über den Arm und gab ihr einen langen Kuss auf den Mund. Jetzt bekam Harry die kleine Maus auf den Arm und er streichelte ihr über den Kopf und hatte ebenfalls einen glasigen Blick. Jean guckte die beiden grinsend an und wusste sofort, was in den Köpfen der beiden abging. „Wie wirst du sie nennen“, fragte Harry und guckte dabei Jean an, die ihn angrinste. „Ich will sie Emma nennen, denn es ist ein schöner Name und der passt zu ihr.“

Inzwischen war auch Paul wieder da und setzte sich zu seiner Frau auf das Bett und jetzt bekam er Emma auf den Arm und er drückte sie an sich. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und schaute ihn ganz tief in die Augen. „Alles in Ordnung bei dir“, fragte Harry grinsend und küsste sanft ihren Nacken. Sie bekam prompt eine Gänsehaut und erschauerte. „Ich will auch ein kleines Baby haben, dessen bin ich mir sicher“, sagte sie grinsend und zwinkerte Harry zu. „Das will ich auch und nach der Weltmeisterschaft werden wir alles dafür geben.“ Hermine gab ihm einen harten Kuss auf die Lippen und schmiegte sich an ihn. „Fahrt ihr schon mit Teddy nach Hause? Ich will bei meiner Frau und meiner kleinen Tochter bleiben. Wenn ihr wollt, könnt ihr ja den anderen schreiben“, sagte Paul zu den beiden und sie nickten freudig und fuhren mit Teddy nach Hause.

Dort machten sie sich schnell was zu Essen und schrieben den anderen einen Brief und schickten die Briefe mir Hedwig, Smaragd und Amy los. Anschließend machten sie sich noch einen schönen Tag im Garten und gingen sehr früh zu Bett, denn am nächsten Tag hätten sie Uni und sie mussten Teddy vorher in den Kindergarten bringen.

So, hier kommt jetzt auch das versprochene Kapitel von dieser Geschichte. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den

Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter

https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Eigentlich wollte ich in der Woche ein Kapitel hochladen, allerdings ging es mir nicht gut und ich lag nach der Arbeit fast nur noch im Bett. das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Die nächsten Geburten stehen an

Am Montag erwachten Hermine und Harry früher als sonst, denn sie mussten Teddy für den Kindergarten fertig machen und das Frühstück selber vorbereiten, da Paul bei Jean und seiner jungen Tochter geblieben ist. So gingen sie beide schnell ins Bad und nahmen eine schnelle Dusche und gingen anschließend zu Teddy ins Zimmer und weckten ihn sanft. In der Küche machten sie sich schnell ein Frühstück und aßen sehr ausgiebig. Anschließend holten sie schnell ihre Sachen und vergaßen dabei fast die Sachen von Teddy und gingen schnell zur Tür, da dort schon Neville, Luna, Rebecca und Victoria auf sie warteten. „Wie war euer Wochenende denn so“, fragte Luna und begrüßte sie mit einer Umarmung. „Meine Schwester ist endlich da und deshalb müssen wir Teddy in den Kindergarten bringen“, sagte Hermine grinsend und wurde sofort von allen umarmt. „Dann müssten Lavender und Fleur bald ebenfalls ihr Kind bekommen, oder“, fragte nun Neville und guckte Harry und Hermine an. „Ja, das stimmt und das wird wohl auch in den nächsten Tagen geschehen“, sagte Harry und gab Hermine einen ganz langen Kuss auf den Mund.

Sie gingen nun zur Uni, wo sie Teddy in den Kindergarten brachten und noch einige Worte mit der Betreuerin sprachen. Nachdem sie das erledigt hatten, setzten sich die Freunde auf eine Bank auf dem Campus und Hermine zeigte einige Fotos von Emma und die Damen in der Runde waren sofort verliebt in das kleine Wesen und waren erst einmal nicht ansprechbar. Neville und Harry unterhielten sich unterdessen über Quidditch und über die kommende Weltmeisterschaft. „Wir machen wohl noch ein Trainingslager, was allerdings auf das Studium fällt.“ „Die werden euch schon von der Uni freistellen, bei den Noten, die ihr beiden so habt.“ „Das werden wir sehen“, sagte Harry und gab Hermine einen Kuss, die sich gerade auf seinen Schoß gesetzt hatte. „Wo soll denn das Trainingslager stattfinden?“ „Vermutlich hier in Australien, damit die sich an das Klima gewöhnen können.“ „Vielleicht können wir ja beim Training zuschauen“, sagte Rebecca und schaute Harry und Hermine grinsend an. „Mal schauen, was sich da so ergibt“, sagte Hermine und schmiegte sich an Harry. „Wann findet denn eure Hochzeit statt?“ „Auf jeden Fall erst nach der Weltmeisterschaft, da sind wir uns schon sicher und die Hochzeit findet definitiv in Hogwarts statt, dessen sind wir uns auch sicher. Meine Mum will am liebsten schon alles geplant haben, aber ihr haben wir gleich den Wind aus den Segeln genommen“, sagte Hermine lachend und schaute ihre Freunde an. „Es wird bestimmt eine Traumhochzeit werden.“ „Wir werden vielleicht auf Muggelart und Zaubererart heiraten. Bei der Muggelart kann meinetwegen die Presse und andere Leute anwesend sein und das würde nicht in Hogwarts stattfinden, aber bei der 2. Zeremonie dürfen nur Freunde und Familienmitglieder anwesend sein und das würde wie gesagt in Hogwarts stattfinden.“ „Da habt ihr euch ja was vorgenommen“, sagte Luna lachend und gab Neville einen kurzen Kuss.

Nun gingen sie in den Klassenraum, wo sie heute Verteidigung gegen die dunklen Künste, Verwandlung und Arithmantik hatten. Dort schrieben sie auch einige Klausuren, wo Harry und Hermine allerdings keinerlei Probleme hatten. Nach der Uni gingen sie schnell Teddy aus dem Kindergarten abholen und anschließend in die Klinik, denn sie wollten Emma und Jean besuchen und als sie in das Zimmer kamen, lag Jean mit Emma auf dem Bett und Emma schlief seelenruhig auf dem Bauch ihrer Mum. „Na ihr beiden Süßen“, sagte Jean und Harry und Hermine setzten sich auf die Stühle, die am Bett von Jean standen. Teddy hatte sich prompt auf den Schoß von Harry gesetzt und bäugte Emma misstrauisch. „Na du ebenfalls Süße“, sagte Harry und Hermine schaute ihn frech an und schlug ihn spielerisch auf den Arm. „Flirtest du etwa mit meiner Mum? Du sollst mit mir Flirten und nicht mit meiner Mum“, sagte sie und musste sich dabei ein lachen verkneifen. „Ich Flirte überhaupt nicht mit deiner Mum, ich habe nur eine Tatsache getroffen“, sagte Harry frech zurück und Jean musste lachen, aber Emma schlief seelenruhig weiter. „Ihr seid mir schon so ein Paar“, sagte Jean und zwinkerte den beiden zu. „Wie lange musst du noch in der Klinik bleiben“, fragte Hermine ihre Mum und strich Emma über den Kopf. „Heute werden noch einige Untersuchungen bei mir und Emma gemacht und wenn alles gut ist und alles glatt läuft, kann ich morgen Nachmittag die Klinik schon verlassen. Paul musste heute schon wieder in die Praxis und er hat es wirklich sehr genossen, dass er neben mir und Emma einschlafen durfte.“ „Ihr habt alle auf das kleine Bett herauf gepasst“, fragte Harry und starrte Jean mit großen Augen an. „Du würdest genau das selbe mit Hermine machen und wir haben euch schon oft gesehen, wie ihr

in einen kleinen Bett geschlafen habt und da noch die Hälfte frei war, weil ihr euch so eng aneinander gekuschelt habt.“ Harry und Hermine wurden daraufhin ganz rot und wollten dies glatt abstreiten. „Das stimmt doch überhaupt nicht“, sagten beide im Cho und Jean musste lachen. „Wir haben Fotos davon gemacht und wenn ich aus der Klinik entlassen bin, kann ich sie euch gerne zeigen.“ Harry und Hermine guckten sich dabei errötend in die Augen und Emma wachte auf und fing sofort an zu weinen. Jean wiegte sie hin und her und musste allerdings anschließend auf die Toilette und deswegen bekam Hermine die kleine Emma auf den Arm. Hermine hatte sofort einen verträumten Blick aufgesetzt und schaute direkt in die großen Augen von Emma, die genauso schöne braunen Augen wie Jean und sie hatte.

Nach wenigen Minuten kam Jean zurück und nun bekam Harry die kleine Emma auf den Arm, und Emma schaute ihn ebenfalls direkt in die Augen und lachte ganz laut und versuchte nach seiner Brille zu greifen. „Die wird genauso frech wie Mum und ich“, sagte Hermine lachend und gab Harry einen Kuss auf den Mund und kraulte seinen Nacken. „Wir müssen heute noch lernen, da wir die nächsten tage einige Klausuren schreiben und mein Dad will bestimmt auch was zum Abendbrot haben.“ „Um Paul müsst ihr euch nicht kümmern, da er wieder hier schlafen wird auch dementsprechend auch hier essen wird. Liegt euch sonst noch was auf dem Herzen?“ „Wir wollten nur sagen, dass wir am Wochenende bei den Weasleys sein werden, denn wie du weißt, bekommen Lavender und Fleur ebenfalls ihre Babys und die sind auch bald fällig“, sagte Hermine mit einem verträumten Gesichtsausdruck. „Bist wohl auf den Geschmack gekommen, oder“, fragte Jean lachend und zwinkerte Hermine zu. Harry rollte spielerisch nur mit den Augen und Jean musste wieder lachen und Harry und Hermine verabschiedeten sich von Emma und Jean und verließen die Klinik.

Sie kamen bei sich Zuhause an und kochten für sich und Teddy etwas zu Abend und nach dem Abendessen brachten sie Teddy zu Bett und guckten noch einmal in ihre Bücher. Gegen 21 Uhr gingen sie zu Bett und schliefen aneinander gekuschelt ein.

Am Dienstag konnte Jean mit Emma tatsächlich die Klinik verlassen und es wurde sehr laut im Hause Granger, denn entweder schlief Emma oder sie war wach und weinte laut. Meistens nahmen sie dann Jean oder Paul auf den Arm und Emma beruhigte sich wieder ganz schnell. Harry und Hermine schrieben in den nächsten Tagen mehrere Klausuren und waren dementsprechend im Stress. Teddy ging nur noch am Dienstag in den Kindergarten und ab Mittwoch kümmerte sich Jean um ihn und nebenbei kümmerte sie sich noch um Emma. Harry und Hermine kümmerten sich nach der Uni um den Haushalt und kochten für die Familie, was Jean dankend annahm und beide lange umarmte.

Nun kam das Wochenende immer näher und Harry und Hermine hatten schon ihre Taschen gepackt und wollten gleich nach der Uni den Portschlüssel nehmen, der sie in den Fuchsbau bringen würde. So verabschiedeten sie sich von Jean, Paul, Emma und Teddy und betätigten den Portschlüssel und sie landeten im Garten vom Fuchsbau und wurden von allen mit einer Umarmung begrüßt. „Wie geht es euch so“, fragte Ginny, die Harry einen Kuss auf die Wange gegeben hatte. „Uns geht es gut, auch wenn Emma viel schreit und in der Uni der Schlusspurt eingesetzt hat.“ „Habt ihr Bilder von Emma“, fragte Molly aufgeregt und sie gingen alle in die Küche vom Fuchsbau.

Harry und Hermine zeigten ihnen die Bilder von Emma und die Frauen waren natürlich sofort begeistert und konnten nicht genug Bilder sehen. Arthur hatte inzwischen etwas zu Essen und zu Trinken auf den Tisch gestellt und guckte sich ebenfalls die Bilder an. „Wie sieht es denn bei Lavender und Fleur aus?“ „Fleur will nachher mit Bill vorbeikommen und seid einigen Tagen schleppen sie immer eine Tasche mit sich herum, falls es losgehen sollte. Ron und Lavender sind auch schon total durch den Wind und aufgeregt und Ron scheint noch aufgeregter als Lavender zu sein. Die Kinderzimmer wurden schon eingerichtet und alle warten nur darauf, dass die Wehen einsetzen.“

Jetzt betraten Bill und Fleur den Fuchsbau und Fleur fiel Harry sofort um den Hals und küsste ihn auf die Wangen. „Wie ergeht es euch so in der Uni und in Australien“, fragte sie grinsend und setzte sich gleich auf einen Stuhl. „Bis jetzt ist alles gut gelaufen und es macht richtig Spaß“, antwortete Hermine, die gerade Bill umarmt hatte. „Wie macht sich deine Schwester?“ „Ihr geht es gut und solange sie schreien kann und uns den

Schlaf rauben kann, ist alles in Ordnung.“ „Gewöhnt euch schon mal dran“, sagte Molly lachend und zwinkerte Harry und Hermine zu, die ganz rot geworden waren. „Ich freue mich schon richtig auf das Trainingslager und von den Harpies wurde ich auch schon freigestellt“, sagte Ginny und setzte sich neben Fleur auf einen Stuhl. „Wie läuft denn so deine 1. Saison mit den Damen“, fragte Harry grinsend und schaute ihr in die Augen. „Sehr gut, denn wir spielen um die Meisterschaft mit, aber diese würde viel zu früh kommen. Ob wir den Druck standhalten, kann ich noch nicht sagen, allerdings wäre eine jetzige Meisterschaft für einige aus dem Team viel zu früh.“ „Auch für dich?“ „Ich bin da mit eingeschlossen und wir wollen ja noch so einiges erreichen.“ „Wie sieht es mit Nachwuchs aus?“ „Tom und ich wollen uns Zeit lassen und wir wollen beide Karriere machen. Wenn es allerdings passiert, dann wollen wir es nicht ändern, denn dafür wünschen wir uns zu sehr einige Kinder. Wie sieht es bei euch beiden aus?“ „Am liebsten würde Hermine jetzt und sofort eins bekommen, allerdings wollen wir noch damit warten, bis die Weltmeisterschaft in Australien vorbei ist.“

Auf einmal erschien der Kopf von Rom im Kamin und er war total aufgeregt und Harry hörte nur Wörter wie St. Mungos und Wehen und schon wusste er, was passiert ist. Sie flohten, apparierten und nahmen direkt einen Portschlüssel nach St. Mungo und eilten durch die vielen Gänge und Abteilungen, bis sie den richtigen Gang gefunden hatten, wo auch schon die Eltern von Lavender warteten. Sie setzten sich auf die Stühle im Gang und schnell wurde ihnen klar, dass die Stühle nicht ausreichen würden und so standen auch einige und warteten fast 3 Stunden, bis sich die Tür öffnete und ein bleicher, aber grinsender Ron herauskam und zuerst seine Eltern und die Eltern von Lavender ins Zimmer holte. Anschließend wurden auch die anderen ins Zimmer gelassen und jeder starrte auf den kleinen Jungen, der in den Armen von Lavender lag und friedlich schlief. „Was für einen Namen hat er bekommen“, fragte Hermine und guckte Ron an. „Wir haben ihn Hugo genannt, denn irgendwie gefiel uns der Name. „Er ist zwar außergewöhnlich und selten, aber das macht ja nichts“, sagte Molly, die ihren erstes Enkelkind auf den Arm genommen hatte. „Wer hätte gedacht, dass uns Ron als erstes zu Großeltern macht“, sagte Arthur lachend und alle stimmten mit ein.

Nach über 2 Stunden ließen sie Ron, Lavender und Hugo alleine und sie machten sich alle auf den Weg in den Fuchsbau, denn bei vielen hatte sich inzwischen der Hunger gemeldet und bei einigen hatte sogar der Bauch geknurr. Im Fuchsbau aßen sie schnell zu Abend und machten sich anschließend einen gemütlichen Abend es wurde viel erzählt und gelacht. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und jetzt war auch Cho vorbeigekommen und sie hatte Harry über seine Geschäfte erzählt, die sie abgewickelt hatte. Gegen 22 Uhr gingen sie alle zu Bett und Harry und Hermine schliefen auch sofort ein.

Am Samstag erwachten Harry und Hermine gegen 9 Uhr und sie gingen gemeinsam hinunter in die Küche, wo schon Fleur, Bill und Molly saßen und einen Tee tranken. Sie begrüßten die drei mit einer Umarmung und Fleur gab Harry einen Kuss auf die Wangen. „Wie sieht es bei dir aus“, fragte Harry sie und sie schaute ihn direkt in die Augen. „Sie bewegt sich schon kräftig, aber die Fruchtblase ist noch nicht geplatzt und die Wehen haben auch noch nicht eingesetzt. Genau in diesem Moment setzten bei Fleur die Wehen ein und sie guckte Bill an. „Es geht los“, sagte sie nur und Bill schnappte sich sofort die Tasche und Molly holte Arthur aus seinem Schuppen. Sie nahmen alle einen Portschlüssel, der sie in die Klinik bringen würde. Sie gingen alle zur Geburtenstation und während Bill und Fleur in den Kreißsaal gebracht wurden, gingen die anderen zu Ron und Lavender, die auch schon wach waren. Harry schickte nur schnell noch einen Patronus zu Ginny und Charlie und sie waren noch einige Stunden bei Ron und Lavender. Dort unterhielten sie sich nur und jeder durfte Hugo auf den Arm nehmen. Inzwischen waren auch die Eltern von Fleur und Gabrielle eingetroffen und alle waren sie aufgeregt.

Gegen Mittag erschien schließlich Bill in der Tür und er grinste über beide Ohren und er holte zuerst die Eltern von Fleur und Molly und Arthur und ging mit ihnen zu Fleur und dem Kind. Nach einigen Minuten wurden auch die anderen in das Zimmer geholt und Harry musste feststellen, dass das Kind ein Ebenbild von Fleur war. Sie hatte strahlend blaue Augen und sah einfach nur schön aus. „Darf ich euch Victore vorstellen“, sagte Bill und grinste in die Runde. „Das ist aber ein schöner Name“, sagte Ginny und nahm Victore auf den Arm.

Zum frühen Abend hin ließen sie Fleur, Bill und Victore alleine und nahmen den Portschlüssel zurück zum Fuchsbau und nahmen Gabrielle und die Eltern von Fleur gleich mit. Molly kochte für alle ein leckeres Abendessen und sie machten sich noch einen schönen Abend in der Wohnstube.

Am Sonntag besuchten sie die beiden frisch gebackenen Eltern in der Klinik und beide konnten ihnen mitteilen, dass sie am Montag die Klinik verlassen könnten. Zum Nachmittag hin verabschiedeten sich Harry und Hermine von den anderen und nahmen den Portschlüssel, der sie zurück nach Australien bringen würde. Dort wurden sie schon von Paul, Teddy und Jean erwartet und sie umarmten sich sehr lange und zeigten die Fotos von Hugo und Victore. Jean und Paul waren natürlich total entzückt und unterhielten sich noch ein wenig. Gegen 22 Uhr gingen Harry und Hermine schließlich zu Bett, da sie am nächsten Tag wieder zur Uni müssten.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter [link href="https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage"]https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage[/link] könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Teddy hat Geburtstag

Am nächsten Tag erwachten Harry und Hermine wieder sehr früh und Hermine gab ihm gleich einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und schmiegte sich sehr eng an ihn und streichelte seinen Oberkörper. „Guten Morgen“, flüsterte er in ihr Ohr und knabberte sanft daran und Hermine fing an zu schnurren. „Guten Morgen“, sagte sie nun ebenfalls und küsste ihn voller Leidenschaft. „Wir müssen langsam nach Geschenken für Teddy gucken, denn er hat ja bald Geburtstag“, sagte Harry und Hermine grinste ihn an und gab ihm noch einen Kuss auf den Mund. „Das stimmt“, sagte sie und stand langsam auf und ging ins Bad, denn sie mussten sich langsam für die Uni fertig machen. Harry folgte ihr auch gleich ins Bad und so sprangen beide unter die Dusche und diese weckte auch gleich ihre Lebensgeister.

Nach der schönen Dusche gingen sie auch gleich in die Küche, wo schon Jean mit Teddy und Emma beschäftigt war und begrüßten sie mit einer ganz langen Umarmung. „Habt ihr beide gut geschlafen“, fragte sie gleich und reichte ihnen ihr Frühstück. „Ja, sehr gut sogar und wir müssen bald in die Cornergasse, denn hier hat ja bald jemand Geburtstag“, sagte Hermine und Jean konnte nur lachen und grinste Teddy dabei an. „Das solltet ihr wirklich machen, denn er hat ja am Sonntag seinen Geburtstag und da sollte man vorbereitet sein. „Wir können ja alle Weasley´s und Andromeda einladen, die auch gleich mit ihren Baby´s kommen können“, sagte Harry und die beiden Frauen grinsten nur und von Hermine bekam er prompt einen Kuss auf den Mund.

Nach dem Frühstück gingen Harry und Hermine in ihr Zimmer und holten ihre Taschen, denn mit Sicherheit warteten Rebecca, Victoria, Neville und Luna schon auf sie. Sie gingen durch die Tür und tatsächlich warteten sie dort schon ungeduldig „Wie war euer Wochenende denn so“, fragte Rebecca und begrüßte sie mit einer Umarmung. „Lavender und Fleur haben entbunden und deswegen waren wir in England und haben nur darauf gewartet. Am Freitag hat Lavender und am Samstag hat Fleur entbunden und das sind wirklich zwei ganz süße Kinder.“ „Sind Kinder nicht immer süß“, fragte Harry frech und Hermine guckte ihn nur an und grinste ihm zu und gab ihm einen erneuten Kuss auf den Mund. „Wie heißen sie denn jetzt“, fragte Luna und schaute Harry und Hermine an. „Ron hat seinen Sohn den Namen Hugo gegeben, während Fleur den Namen Victore sehr hübsch fand und deshalb ihre Tochter auch so nannte.“

Sie begaben sich nun zur Uni und da sie vor dem Unterricht noch Zeit hatten, setzten sie sich auf dem Campus auf eine Bank. Hermine fand allerdings den Schoß von Harry gemütlicher und deswegen hatte sie sich auf seinen Schoß gesetzt und ihre Arme um seinen Nacken geschlungen. „Ihr seid immer noch so verliebt, wie am ersten Tag oder“, fragte Victoria und grinste die beiden an. „Die beiden waren am Anfang kaum zu trennen, aber wenn ich es mir so recht überlege, sind sie immer noch ein Herz und eine Seele und sind kaum zu trennen“, sagte Neville und alle mussten lachen. „Wir haben sehr lange um unsere Liebe gekämpft“, sagte Harry und bekam dafür einen Kuss von Hermine. „Ihr wolltet euren Gefühlen nicht nachgeben und wart deswegen einfach nur schüchtern und feige, denn sonst wärt ihr schon etliche Jahre ein Paar“, sagte Luna grinsend und wieder mussten alle lachen. „Wir wollten nur unsere Freundschaft nicht aufs Spiel setzen.“ „Ihr müsst wirklich schon sehr lange ineinander verliebt gewesen sein“, sagte Rebecca und hatte einen verträumten Blick aufgesetzt. „Seit sie sich kennen turteln die beiden umher und wirklich jeder hat das mitbekommen, außer den beiden“, sagte wieder Luna und Harry und Hermine wurden sehr rot im Gesicht. „Wir waren halt jung und haben uns nicht getraut, was ist daran so schlimm“, fragte Harry lachend und guckte die anderen an. „Es wurden sehr viele Wetten auf euch beiden abgeschlossen und einige haben dabei mehrere Galleonen verloren und das nur, weil ihr nicht aus den Pott kamt.“ „Was können wir dafür, dass diese Leute mehrere Wetten abgeschlossen haben, denn wir haben sie ja nicht darum gebeten.“ Nach diesem Gespräch gingen sie in ihr Klassenraum und bereiteten sich für den Unterricht vor.

Nach der Uni gingen Harry und Hermine gleich in die Cornergasse und schlenderten durch die Geschäfte und suchten nach passende Geschenke für Teddy. Sie gingen wirklich in alle Geschäfte und beschlossen einen anderen Tag zu kommen, um das alles zu kaufen, denn dafür war heute die Zeit zu knapp, da sie bis um 16

Uhr in der Universität waren. So gingen sie zurück zum Haus von Hermine's Eltern und dort warteten schon Jean, Paul, Teddy und Emma mit dem Abendessen und Harry hatte heute die ehrenvolle Aufgabe die kleine Emma zu füttern. Also nahm er Emma auf den Arm und wiegte sie hin und her und fütterte sie mit dem Babybrei. Emma schien es auf seinen Arm zu gefallen, denn sie wollte überhaupt nicht mehr herunter und fing an zu schreien, als Hermine sie auf den Arm nehmen wollte. Emma guckte Harry die ganze Zeit mit ihren braunen Augen an und hörte dann auf zu brüllen und war wieder ganz ruhig. Schließlich stellte sich Harry neben Hermine und beide guckten Emma ganz tief in die Augen und wiegten sie gemeinsam hin und her. Jean und Paul beobachteten das Schauspiel und grinnten über beide Ohren und machten schnell ein Foto von Harry, Hermine und Emma. „Sie könnten glatt ihre Eltern sein“, sagte Jean zu ihrem Mann und er grinste sie nur an und nickte. „Das ist total unheimlich, denn Emma scheint die beiden richtig zu mögen, aber nur wenn Harry dabei ist. Wenn Hermine sie auf den Arm nimmt, fängt sie sofort an zu schreien.“

Nun gaben Harry und Hermine die kleine Emma wieder Jean und Paul und die beiden setzten sich wieder an den Tisch und begannen zu essen. Nach dem Abendbrot brachten sie Emma und Teddy zu Bett und setzten sich anschließend in die Wohnstube und sie unterhielten sich noch ein bisschen. „Was habt ihr Teddy nun besorgt?“ „Wir wollen die Tage in die Cornergasse und kaufen alles. Dafür hatten wir heute zu wenig Zeit, denn wir waren bis 16 Uhr in der Uni und wir wollten mit euch gemeinsam zu Abend essen.“ „Was habt ihr euch denn ausgeguckt oder was wollt ihr ihm denn kaufen?“ „Einige Anzihsachen, Spielsachen und so wären nicht schlecht“, sagte Hermine und grinste Harry an. „Das klingt doch gut“, sagte Jean und trank einen Schluck von ihrem Rotwein, der auf dem Tisch stand. Gegen 22 Uhr verabschiedeten sich Harry und Hermine von Paul und Jean mit einer Umarmung, denn sie wollten zu Bett gehen, denn sie wollten für den nächsten Tag ausgeruht sein. Als sie beide jedoch ihr Schlafzimmer betraten, stürzte sich sofort Hermine auf Harry und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Harry erwiderte diesen Kuss genauso leidenschaftlich und Hermine schubste ihren Verlobten sofort auf das Bett und die beiden hatten eine sehr leidenschaftliche und vor allem wilde Nacht, in der sie dem anderen zeigten, wie sehr sie sich liebten.

Am Dienstag schrieben Harry und Hermine zwei Klausuren in der Uni und dementsprechend waren sie auch aufgeregt, aber sie schafften die Klausuren ohne Probleme und bekamen an diesem Tag sogar schon einige Klausuren in den anderen Fächern zurück, in denen sie Bestnoten bekamen. Desweiteren lobten die Lehrer die beiden ausführlich, denn sie waren die besten Schüler auf der Universität. Am Nachmittag hatten sie ihre Lerngruppen und sie lernten gemeinsam für die nächsten Klausuren und Harry und Hermine erklärten den anderen noch einige Sachen, wo die anderen ihre Probleme hatten. Außerdem beschlossen sie, dass sie die Geschenke für Teddy am Freitag kaufen würden, da sie dort schon um 12 Uhr kein Unterricht mehr haben würden. Am Abend aßen sie alle gemeinsam zu Abend und Harry und Hermine lasen Teddy noch eine Geschichte vor und gingen gegen 21 Uhr zu Bett, wo sie auch sofort einschliefen.

Am Mittwoch schrieben sie wieder einige Klausuren in der Uni, die sie allerdings ohne Probleme meisterten und die Lehrer bereiteten sie langsam auf ihre ersten Prüfungen vor, die sie als Studenten ablegen müssen. Sie bekamen viele Übungsblätter und ehemalige Prüfungen mit, die sie Zuhause ausfüllen sollten und sich damit selber testen können, wo sie ihre Probleme hätten und mehr lernen müssten. Am Nachmittag machten Harry, Hermine, Jean, Emma, Teddy und Ayla einen Spaziergang am Strand und setzten sich anschließend in einen Park und schauten Teddy dabei zu, wie er auf dem Spielplatz umher tobte. Gegen 22 Uhr gingen Harry und Hermine auch schon zu Bett.

Am Donnerstag schrieben sie wieder zwei Klausuren, wo sie allerdings wie immer keinerlei Probleme hatten und kräftig durch atmeten, denn das waren die letzten Klausuren in diesem Jahr und es würden nur noch Prüfungen folgen. Da sie am Mittwoch schon einige alte Prüfungen durchgegangen sind, wussten Harry und Hermine, dass sie eigentlich keine Probleme hatten, aber sie würden trotzdem weiterhin jeden Tag lernen und sich nicht ausruhen. Nach der Uni hatten sie wieder ihre Lerngruppen, wo sie gemeinsam alte Prüfungen durchgingen und mit den anderen ihre Probleme in den verschiedenen Gebieten besprachen und einige Unklarheiten aus der Welt schafften. Nach den Lerngruppen gingen sie schnell nachhause, wo sie ein wenig mit Teddy spielten und Hermine durfte Emma füttern. Nach dem Abendessen hatten sie sich mit Paul und Jean in die Wohnstube gesetzt, wo sie sich noch unterhielten und Hermine hatte sich an Harry gekuschelt und beide

küssten sich sehr leidenschaftlich. Gegen 22 Uhr gingen die beiden schließlich zu Bett und ließen ihrer Leidenschaft freien Lauf und verbrachten eine sehr romantische Nacht miteinander.

Am Freitag hatten sie nur bis um 12 Uhr Unterricht und dort machten sie wirklich nicht viel, denn es wurde sehr viel wiederholt und man ging alte Prüfungen durch und man bekam die letzten Klausuren zurück, wo Harry und Hermine die Bestnoten bekamen und von den Lehrern gelobt wurden. Nach der Uni gingen sie in die Cornergasse und kauften dort die Geschenke für Teddy und das war wirklich sehr viel. Sie ließen die Geschenke auch gleich einpacken und Hermine verkleinerte alles und packte alles in eine Tüte. Außerdem gingen sie noch durch verschiedenste Läden in Sydney und aßen im Die Gründer, wo sie natürlich nichts bezahlen mussten, da es der Laden von Harry war. Ihnen schmeckte es wie immer ausgezeichnet und sie gingen noch einmal durch die Cornergasse und betraten die Zweigstelle von Gringotts, wo sie noch ein wenig Geld abhoben. Zum Abend hin kamen sie am Haus der Grangers an und dort warteten schon Paul, Jean und Teddy sehnsüchtig auf die beiden und begrüßten sie mit einer langen Umarmung. Schließlich aßen sie zu Abend und steckten anschließend Emma und Teddy zu Bett und setzten sich zu Paul und Jean auf die Terrasse, wo sie noch Rotwein tranken und sich lange unterhielten. Nebenbei beobachteten sie noch den Sonnenuntergang und Hermine hatte sich wieder an Harry gekuschelt und beide küssten sich sehr leidenschaftlich und Harry hatte beide Arme um ihren Körper gelegt. Gegen 23 Uhr gingen sie auch zu Bett und verabschiedeten sich von Paul und Jean mit einer Umarmung und schliefen auch sofort ein.

Am Samstag erwachten Hermine und Harry gegen 9 Uhr und gingen in die Küche, wo schon die anderen am gedeckten Tisch saßen und auf die beiden warteten. Nach dem leckeren und ausgiebigen Frühstück gingen sie alle ein bisschen durch Sydney und Jean und Hermine wollten unbedingt neue Klamotten kaufen und so wurden Paul und Harry überhaupt nicht lange gefragt und sie mussten die Tüten der Frauen schleppen. Hermine fand dazu noch einige schicke Sachen für Harry und auch dort wurde nicht groß gefragt, sondern Hermine kaufte diese ohne Harry darüber zu benachrichtigen und Harry wurde damit regelrecht überrascht, als sie im Haus das alles auspackten und Hermine meinte, dass er doch gleich seine neuen Sachen ausprobieren soll. Paul und Jean mussten sehr darüber grinsen und beobachteten die beiden weiterhin und mussten feststellen, dass die beiden sich wirklich lieben und das die beiden wirklich alles füreinander machen würden. Am Nachmittag bereiteten sie alles für die kleine Feier am nächsten Tag vor und das hieß sie mussten einige Kuchen backen und das Buffet vorbereiten. Damit waren sie bis zum Abend beschäftigt und den Duft vom frischen Kuchen konnte man überall im ganzen Haus riechen und die Mägen meldeten sich zu Wort. Schließlich war es auch Zeit für das Abendessen und so wurde auch viel zu Abend gegessen und als man die Kuchen sah, lief einem das Wasser im Mund zusammen, obwohl man gerade zu Abend gegessen hatte. Harry, Hermine, Jean und Paul hatten es sich anschließend im Garten gemütlich gemacht und tranken noch einen Rotwein und genossen die angenehmen Temperaturen und beobachteten den Sonnenuntergang. Hermine hatte sich wieder an Harry gekuschelt und Harry hatte wie immer beide Arme um ihren Körper geschlungen und sie küssten sich sehr leidenschaftlich. Gegen 22 Uhr gingen sie zu Bett und schliefen auch sofort ein.

Am Samstag wurden Harry und Hermine sehr früh geweckt, denn das Geburtstagskind höchstpersönlich kam in das Schlafzimmer marschiert und turnte auf dem Bett herum und kuschelte sich an die beiden. „Alles gute mein Schatz“, sagte Harry zu Teddy und nahm ihn in den Arm und Teddy krallte sich an ihm fest und lachte. „Auch von mir alles gute mein Engel“, sagte Hermine und nahm Teddy ebenfalls in den Arm und gingen so hinunter in die Küche, vorher hatten sich allerdings Harry und Hermine noch angezogen. Dort gratulierten noch Jean und Paul dem Geburtstagskind und Teddy bekam gleich all seine Geschenke. Es bekam viele Anzihsachen, Spielsachen und einige Bücher mit großer Schrift und großen Bildern. Anschließend wurde gemeinsam gefrühstückt und dort wurde viel gelacht.

Nach dem Frühstück wurde das ganze Haus für die Party geschmückt und alles für das Buffet vorbereitet und das war noch sehr viel. Zum Mittag gab es heute nur Milchreis, da ja gegen 3 Uhr die kleine Party beginnen würde und das Buffet reichlich bestückt war. Nach dem Mittag kamen auch schon die Weasley's und Andromeda mit dem Portschlüssel an und jeder gratulierte Teddy zum Geburtstag und überreichte ihm ihr Geschenk. Teddy freute sich sehr darüber und nun setzten sich alle an den Tisch, denn es gab Kaffee und Kuchen und das reichlich davon. Jean und Paul guckten sich nun auch Hugo und Victore an und waren sofort

in die beiden verliebt und nahmen sie auf den Arm. Hermine und Harry spielten unterdessen mit Teddy, während sich die anderen Emma anguckten.

Zum Abend hin wurde auch das richtige Buffet eröffnet und Teddy durfte sogar zur Feier des Tages bis 20 Uhr aufbleiben und das genoss er richtig, auch wenn er ziemlich müde war. Gegen 22 Uhr verabschiedeten sich auch die letzten Gäste und mit dem Schwung der Hand von Harry, war alles wieder sauber und dort, wo es hingehört. Anschließend gingen auch Harry und Hermine zu Bett, denn am nächsten Tag müssten sie trotzdem zur Uni und da wollten sie ausgeruht sein.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Die vorgezogenen Prüfungen

In den nächsten Wochen stand für Harry und Hermine nichts anderes als Lernen auf dem Plan, denn die Prüfungen rückten immer näher und näher. Paul und vor allem Jean unterstützten die beiden sehr tatkräftig, denn sie kümmerten sich um Teddy, da sich Harry und Hermine in ihr Arbeitszimmer zurückgezogen hatten und den ganzen Stoff vom ganzen Jahr wiederholten. Jean sagte zwar, dass es überflüssig wäre, da sie ja nur die besten Noten bekommen hatten, aber Harry und Hermine wollten nichts davon hören. Zwischendurch hatte auch noch Paul seinen Geburtstag gefeiert und von Harry und Hermine bekam er ein neues Auto, welches er immer wieder bestaunt hatte, wenn sie in der Stadt unterwegs waren. Es war die Mercedes M-Klasse und dementsprechend erfreut war er auch, als ihm Harry und Hermine dieses Auto zum Geburtstag schenkten. Emma hielt die Leute im Hause Granger weiterhin auf Trab, auch wenn es in der Nacht schon deutlich ruhiger wurde. Harry und Hermine unterstützten auch Jean bei Emma und nahmen ihr auch einige Arbeiten ab. In der Uni wurde praktisch nur noch der Stoff wiederholt und eines Tages kam Professor Meyer zu Harry und Hermine und hatte sich die beiden beiseite genommen. Sie sagte zu ihnen, das aufgrund des Trainingslagers der beiden, die Prüfung für die beiden vorgezogen werden. Harry und Hermine waren sehr überrascht, aber sie stimmten zu und seitdem brauchten sie auch nicht mehr zur Uni kommen, denn Frau Meyer hatte ihnen noch gesagt, das sie auch von Zuhause aus lernen könnten, da sie eh die besten Noten hätten. Für die beiden war das natürlich perfekt und so blieben sie Zuhause und lernte praktisch den ganzen Tag. In den vereinzelt Pausen unterstützten sie Jean im Haushalt und bereiteten auch man das Essen vor. Paul war den Tag über in der Praxis und kümmerte sich um die Kunden und kam praktisch nur zum Mittagessen und Abendbrot aus der Praxis. Manchmal ging das junge Pärchen auch in die Cornergasse, aber nur wenn Pergament, Tinte oder Federn benötigt wurden oder einer von den beiden noch dringend etwas benötigte. So kam es, dass es nur noch ein Tag bis zu den ersten Prüfungen war und dementsprechend waren Harry und Hermine auch schon aufgereggt und konnten den Sonntag überhaupt nicht genießen.

Harry wurde an diesem Sonntag ganz zärtlich von Hermine geweckt, die ihr sanft geküsst hatte und sein Haar gestreichelt hatte. Harry schlang seine Arme um Hermine und erwiderte voller Elan den Kuss und Hermine lächelte ganz breit und legte sich auf ihn. „Guten Morgen mein Engel“, sagte Harry zu ihr und sie küsste ihn noch einmal und schmiegte sich noch mehr an ihn. „Guten Morgen mein Süßer“, antwortete sie und kraulte seinen Nacken. Harry bekam daraufhin eine Gänsehaut und Hermine lächelte ihn sanft an und freute sich, das sie noch immer solch eine Wirkung auf ihn hatte und sie spürte ja auch seinen kräftigen Herzschlag. Nun standen die beiden auf und sprangen zusammen unter die Dusche und anschließend gingen sie händchenhaltend hinunter in die Küche und setzten sich dort an den Tisch. Paul und Jean waren ebenfalls schon wach und begrüßten sie mit einer Umarmung und Teddy krabbelte auf den Schoß von Harry und klammerte sich an ihn fest. „Na, mein Kleiner“, sagte Harry zu Teddy und er lachte nur und zerknitterte dabei das frisch angezogene Shirt von Harry. Hermine drückte Teddy einen Kuss auf die Stirn und sie begannen zu frühstücken. Da es sich Teddy auf seinen Schoß gemütlich gemacht hatte, war es für Harry zwar schier unmöglich in Ruhe zu frühstücken, aber das machte ihm überhaupt nichts aus, denn schließlich liebte er seinen Patensohn über alles und er soll ja auch seinen Spaß haben. „Freut ihr euch schon auf morgen“, fragte Jean die beiden und grinste sie frech an. „Wir sind aufgereggt und das nicht zu wenig“, sagte Hermine lachend und Harry hatte einen Arm um sie gelegt. „Ihr werdet das schon schaffen und es ist ja noch die die Abschlussprüfung, sondern nur eine Zwischenprüfung, die jedes Jahr stattfindet, es sei denn ihr seid, wie nächstes Jahr, in Hogwarts und unterrichtet“, sagte Paul und biss in sein Brötchen. „Für uns ist das Richtungsweisend und wir möchten die besten Noten haben“, sagte wieder Hermine und Jean lächelte sie an. „Mein Schatz, ihr habt schon die besten Noten, also geht es nicht mehr besser und macht euch bloß nicht verrückt und genießt den heutigen Tag und lasst mal die Bücher da, wo die sind.“ „Wir haben aber morgen eine wichtige Prüfung“, sagte Hermine. „Auf die ihr euch mental vorbereiten werdet und euch heute entspannt.“

Nach dem Frühstück deckten Harry und Hermine schnell den Tisch ab und wollten wieder in ihr Arbeitszimmer gehen, als sie Jean und Paul zurückhielten und lächelten. „Ihr nehmt heute kein Buch in die

Hand und werdet euch entspannen. Hier in der Nähe ist ein schönes Schwimmbad mit Sauna und man kann sich auch dort massieren lassen. Wir haben euch da schon angemeldet und das werdet ihr auch besuchen, denn es ist sehr schwierig dort Karten zu bekommen. Ihr zieht euch jetzt Badesachen an und fahrt dorthin und in der Zwischenzeit kümmern wir uns hier um Teddy.“ „Aber wir haben morgen die erste Prüfung“, sagte Hermine und guckte Harry flehend an. „Für die wir schon fleißig gelernt haben und alles können“, sagte Harry und drückte die Hand von Hermine. „Wir sollten uns wirklich heute entspannen und alles um uns herum vergessen, sonst klappen wir hier noch zusammen.“ „Du solltest auf deinen Verlobten hören“, sagte Paul lachend und endlich knickte auch Hermine ein. „Die Idee scheint nicht schlecht zu sein und ja, ich werde mitkommen und mich entspannen.“ Harry gab ihr noch einen zärtlichen Kuss auf den Mund und sie gingen nach oben, wo sie sich Badesachen anzogen.

Nach einer Stunde waren sie endlich im Wasser, wo sie sich richtig austoben und es einfach nur genossen. Das Wasser war angenehm warm und sie ließen sich auch ausgiebig massieren. Das Harry von einer sehr hübschen Frau massiert wurde gefiel ihr zwar nicht, aber sie sah, das Harry nur Augen für sie hatte, war sie beruhigt und gab ihm einen sehr leidenschaftlichen Kuss. Nach der Massage gingen sie in die Sauna und so hatten sie einen ganz entspannten Tag, obwohl Hermine immer wieder sagte, dass sie morgen die erste Prüfung hätten und noch lernen müssten, allerdings konnte Harry das immer wieder unterbinden, indem er sie ganz leidenschaftlich küsste und so kam auch Hermine immer wieder auf ganz andere Gedanken. Zum Abend hin fuhren sie wieder zurück zu Paul, Jean, Emma und Teddy und wurden dort schon sehnsüchtig erwartet. Man sah den beiden richtig an, wie entspannt sie waren und das sie es sehr genossen haben.

Nach dem Abendessen brachten sie Teddy und Emma zu Bett und sie setzten sich noch in die Wohnstube und unterhielten sich noch ein wenig mit Jean und Paul. Gegen 21 Uhr gingen Harry und Hermine schließlich zu Bett und verabschiedeten sich von Paul und Jean mit einer Umarmung, gingen in ihr Schlafzimmer und schliefen auch sofort ein.

Am nächsten Tag erwachten Harry und Hermine sehr früh und gingen hinunter in die Küche, wo schon Jean auf sie wartete und ihnen ihr Frühstück reichte. „Jetzt esst erst einmal etwas und entspannt euch noch etwas und macht euch nicht verrückt. Ihr werdet das schon schaffen und keinerlei Probleme haben“, sagte sie und zwinkerte ihnen zu. „Wir haben heute gleich Arithmantik und das ist ein sehr schwieriges Fach und irre kompliziert.“ „Ihr beide habt dort einen Durchschnitt von O+, was wollt ihr eigentlich mehr?“ „Darauf konnte selbst Hermine nicht mehr antworten und schwieg lieber und grinste Jean an. „Das wir dich mal sprachlos sehen“, sagte Harry lachend und bekam einen gespielten Schlag auf den Arm von Hermine. „Ich war erst vor wenigen Wochen sprachlos, als du mir den Antrag gemacht hast.“

Nach dem Frühstück holten sie noch schnell ihre Taschen und gingen hinaus, denn dort warteten schon Neville, Luna, Rebecca und Victoria auf sie und holten sie zur Uni ab. „Ihr werdet das heute schon schaffen“, sagte Rebecca und grinste dabei die beiden an. „Das sagst du jetzt und was ist, wenn wir die Prüfung total verhauen? „Das werdet ihr schon nicht, denn dafür habt ihr viel zu gute Noten und das wissen auch eure Lehrer. Jetzt macht euch nicht verrückt und atmet kräftig durch. Wir drücken euch die Daumen und Jean, Paul und all die anderen werden das ebenfalls tun.“

Nach diesem Gespräch kamen sie auf dem Campus an und setzten sich dort auf eine Bank und unterhielten sich noch ein wenig. Kurze Zeit später betraten Harry und Hermine einen kleineren Klassenraum, der extra für sie vorbereitet wurde und trafen dort auf Professor Meyer, die sie begrüßte und ihnen die Prüfung für Arithmantik gab. Sie selber setzte sich an einen Tisch und beobachtete Harry und Hermine bei der Prüfung und sie war sich absolut sicher, das die beiden diese Prüfung mit den besten Noten bestehen werden, dafür waren sie einfach zu gut im Unterricht.

Nachdem sie die schriftliche Prüfung angelegt hatten, durften Harry und Hermine zur Mittagspause, wo sie schnell etwas aßen und sich noch ein bisschen mit Luna, Rebecca, Neville und Victoria unterhielten. Nach der Mittagspause gingen sie wieder in den Klassenraum, wo sie jetzt einige Rechnungen an der Tafel lösen mussten. Gerade Harry wurde sehr hart geprüft, denn das war mit einer seiner wichtigsten Fächer, aber sie

schafften es ohne Fehler und Professor Meyer war vollkommen zufrieden mit ihnen. Harry und Hermine gingen anschließend sofort nach Hause, wo sie für Geschichte der Zauberei lernten.

Nach dem Abendbrot brachten sie wieder Teddy und Emma zu Bett und setzten sich zu Paul und Jean in den Garten, wo sie sich noch unterhielten und von ihrer Prüfung erzählten. Gegen 21 Uhr gingen sie zu Bett und schliefen such sofort ein.

Am Dienstag hatten sie nun die Prüfung in Geschichte der Zauberei und auch dort stellten sich die beiden nicht allzu dumm an und konnten auch in der Praxis sehr überzeugen. Als sie wieder Zuhause waren, lernten sie für Rechtswissenschaften und Jean und Paul bekamen sie nur beim Abendessen zu Gesicht.

Am Mittwochen hatten sie nun ihre Prüfung in Rechtswissenschaften und dort hatten sie natürlich überhaupt keine Probleme, weder in der theoretischen Prüfung, noch in der praktischen Prüfungen und Professor Meyer lobte die beiden ausführlich. Am Mittwoch lernten sie natürlich noch für ihre nächste Prüfung und das wäre die Prüfung für Pflege magischer Geschöpfe und so verkrochen sie sich wieder in ihr Arbeitszimmer und nahmen sogar Teddy mit, denn sie wollten gleichzeitig noch ein wenig Zeit mit ihm verbringen.

Am Donnerstag wurden sie nun in Pflege magischer Geschöpfe geprüft und dort hatten sie natürlich keine Probleme und überzeugten die Lehrer in der theoretischen und praktischen Prüfung. Anschließend lernten sie für Verwandlung, was für Hermine sehr wichtig war, denn dieses Fach will sie ja auch unbedingt unterrichten. Sie hatten Teddy wieder mit in das Arbeitszimmer genommen und kümmerten sich um ihn.

Am Freitag war nun endlich die Prüfung nun Verwandlung und dort wurde gerade Hermine auf Herz und Nieren geprüft und die Prüfer waren sehr zufrieden mit den beiden und lobten sie in den höchsten Tönen. Harry und Hermine fanden das schon ein wenig unheimlich und wollten vom Lob nichts hören. Am Nachmittag gingen sie wieder in ihr Arbeitszimmer und lernten für Kräuterkunde am Montag, denn das Wochenende wollten sie zusammen mit Jean, Paul, Teddy und Emma verbringen und wollten nicht in ihre Bücher gucken.

Am Samstag machten sie einen schön langen Spaziergang am Strand und genossen das schöne Wetter. Die Frauen wollten noch unbedingt shoppen gehen und so waren die Männer mit eingebunden und durften selbstverständlich als kleines Dankeschön die Tüten der Damen tragen, was sie auch mit murren und knurren taten. Die Frauen dankten es ihnen mit wilden küssen und bei Hermine und Harry ging es in der Nacht sehr heiß her.

Am Sonntag machten sie sich einen gemütlichen Tag im Haus und kochten gemeinsam ein schönes Mittagessen. Sie saßen praktisch den ganzen Tag in der Wohnstube und guckten einige Kinderfilme, weil Teddy unbedingt einige Filme gucken wollte. Harry und Hermine gingen wieder gegen 21 zu Bett, denn die Prüfung in Kräuterkunde wartete am nächsten Tag auf sie.

Am Montag legten die beiden nun ihre Prüfung in Kräuterkunde ab, wo sie die Prüfer voll überzeugen konnten und keinerlei Probleme hatten. Am Nachmittag lernten sie für Zaubersprüche, denn dort würden sie am Dienstag geprüft werden und da wollten sie mit den besten Noten abschließen. Sie hatten wieder Teddy zu sich ins Arbeitszimmer genommen und kümmerten sich nebenbei um ihn, denn Jean hatte genug mit Emma zu tun.

Am Dienstag wurden sie nun in Zaubersprüche geprüft und machten dabei eine sehr gute Figur, so zumindest war es die Ansicht der Prüfer und das sagten sie auch Harry und Hermine, die allerdings nichts davon hören wollten, da sie sich schon auf die nächste Prüfung in Zauberkunst vorbereiten wollten. So nahmen sie an diesem Nachmittag mal Emma mit ins Arbeitszimmer und kümmerten sich rührend um die kleine Maus von Jean.

Am nächsten Tag wurden sie nun in Zauberkunst geprüft und das war ein voller Erfolg für die beiden, was sie jedoch nicht einsehen wollten und sich nicht ausruhen wollten, denn noch müssten sie in Verteidigung gegen die dunklen Künste und in Muggelkunde geprüft werden. Am nächsten Tag würden sie in Verteidigung gegen die dunklen Künste geprüft werden und das war für Harry enorm wichtig und so lernte er an diesem Nachmittag verbissener denn je.

Nachdem sie am Donnerstag die letzte Prüfung in Muggelkunde abgelegt hatten, setzten sie sich entspannt in den Garten und tranken einen Schluck Rotwein mit Jean und Paul. Teddy und Emma hatten sie schon zu Bett gebracht und so konnten sie sich den Sonnenuntergang anschauen und sich noch ein bisschen unterhalten. Gegen 23 Uhr gingen schließlich Harry und Hermine zu Bett, denn sie hatten jetzt vorgezogene Ferien und am Montag würde das Trainingslager mit der Nationalmannschaft losgehen.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter [link https://www.youtube.com/watch?v=Yl_uyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Vorbereitungen für das Trainingslager

Am Freitag weckte Harry seine Verlobte mit einem leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und Hermine schmiegte sich sofort enger an ihn heran. Harry küsste sie weiter und Hermine fing an seinen Oberkörper zu streicheln und schaute ihn direkt in die Augen. „Gute Morgen mein Schatz“, sagte sie lächelnd und wuschelte ihm durch das Haar. „Guten Morgen mein Engel“, antwortete Harry genüsslich und schaute in ihre braune Augen. Beide küssten sich anschließend sehr leidenschaftlich und ihre Hände wanderten über den Körper des anderen. Die Küsse wurden immer wilder und leidenschaftlicher und in ihnen entfachte sich ein Feuer der Leidenschaft und das musste nun gelöscht werden. Da beide eh nur in Unterwäsche schliefen, dauerte es nicht lange und auch diese Kleidungsstücke waren vom Körper verschwunden. Hermine hatte schon gerötete Wangen bekommen und hatte einen glasigen Blick aufgesetzt und schaute Harry in die grünen Augen. Jetzt ab Harry ihr noch einen wilden Zungenkuss und drang ganz zärtlich in sie ein und Hermine stöhnte laut auf. Harry guckte ihr weiterhin ganz tief in die Augen und fing an sich zu bewegen. Sie fanden ganz schnell einen gemeinsamen Rhythmus, denn sie wussten ganz genau, was dem anderen gefiel und was nicht. Dieses Mal wollten sie es zärtlich und ließen sich deshalb auch ganz viel Zeit dabei. Heute wollten sie die Liebe des anderen spüren und diese vollkommen ausnutzen. Zum Glück hatten sie beide den Muffliato-Zauber über das Zimmer gelegt, den sonst hätten Jean und Paul ihren Spaß mit den beiden gehabt und diese Blöße wollten sich die beiden absolut nicht geben. Sie küssten sich weiter ganz leidenschaftlich und die Stöße von Harry wurden inzwischen ein wenig heftiger und Hermine genoss dieses wunderschöne Gefühl, wenn sie Harry ganz tief in sich hatte. Ihr Herz füllte sich dabei immer mehr mit Liebe und Zuneigung und sie wusste, das sie nie mehr ohne Harry könnte. Ihr war das schon immer klar gewesen und sie fühlte dies auch jeden Tag, jedoch bei solchen Aktivitäten war das Gefühl besonders stark und sie kostete dieses Gefühl vollkommen aus. Heute konnten Harry und Hermine nicht genug voneinander bekommen und deshalb blieb es nicht nur bei einer Runde, sondern sie lebten die Leidenschaft heute vollkommen aus und so wurde es ein sehr spätes Frühstück.

Sie gingen erst gegen 11 Uhr hinunter in die Küche und machten sich etwas zu Essen. Sie setzten sich an den Tisch und schon betrat Jean die Küche und grinste die beiden ganz breit an. „Guten Morgen ihr Langschläfer“, sagte sie grinsend und setzte sich zu ihnen an den Tisch. „Habt ihr so lange geschlafen oder habt ihr noch was anderes gemacht“, fragte sie gleich weiter und die beiden wurden schließlich ganz rot im Gesicht. „Wusste ich es doch“, sagte sie grinsend und guckte die beiden dabei an. Harry und Hermine aßen weiter ihr Frühstück und guckten sich dabei immer wieder verliebt in die Augen, so das Jean immer wieder grinsen musste und schließlich Emma aus dem Hochbett holte, weil sie wach geworden war. Teddy spielte in der Wohnstube und schaute nebenbei einen Zeichentrickfilm im TV. „Was wollen wir heute so machen“, fragte Hermine ihren Verlobten und Harry gab ihr noch einen Kuss auf den Mund. „Wir können ja mit Jean, Emma und Teddy durch die Cornergasse und uns einen schönen Tag in Sydney machen. Wir müssen eh noch einige Sachen für das Trainingslager kaufen und das können wir ja gleich erledigen.“ „Was brauchen wir denn noch so?“ „Auf jeden Fall ganz viel Pergament und Tinte, denn wir werden wohl ordentlich Briefe schreiben.“ „Verpflegung werden wir ja dort bekommen und die medizinische Versorgung ist auch gewährleistet. Außerdem werden wir eh neu angekleidet und das heißt, wir müssen noch unsere Koffer packen. Falls wir am Abend noch unterwegs sind oder noch andere Veranstaltungen haben, brauchen wir noch besondere Kleidung, die wir in der Cornergasse oder Sydney kaufen könnten.“ „Das klingt gut“, sagte Harry grinsend und die beiden deckten schnell den Tisch ab und säuberten das Geschirr. Anschließend gingen sie in die Wohnstube, wo sie Jean von ihrer Idee erzählten und sie war sofort begeistert und stimmte ihren Vorschlägen zu. Sie freute sich schon, ihre Tochter in einem schönen Kleid zu sehen und Harry wollte sie unbedingt in richtig schönen Anzügen sehen. Sie freute sich schon richtig auf die Hochzeit der beiden, auch wenn das noch ein bisschen dauern würde.

So machten sich Harry, Hermine, Jean, Teddy, Ayla und Emma auf den Weg in die Stadt, wobei Hermine den Kinderwagen mit Emma vor sich herschob. Harry hatte Ayla an sich genommen, die überall neugierig schnüffelte und freudig mit ihrem Schwanz wedelte. Da heute die Sonne schien und die Temperaturen sehr angenehm waren, genossen sie das schöne Wetter und machten noch schnell an einem Park halt, wo sie sich

ein wenig auf eine Wiese setzten und mit Ayla spielten, die fleißig die geworfenen Stöcker holte. Nach einer Stunde gingen sie weiter und betraten nach wenigen Minuten die Gaststätte Die Gründer, wo Harry seine Mitarbeiterinnen freudig begrüßte und sie wünschten ihnen viel Erfolg beim Trainingslager. Die Gaststätte war sehr gut besucht und so gingen sie weiter und betraten sie die Cornergasse.

Harry und Hermine gingen sofort in ein Bekleidungsgeschäft für Zauberer und Hermine fand tatsächlich einige schöne Kleider und Festumhänge. Sie verschwand mit Jean in eine Umkleidekabine und ließen Harry mit Teddy, Emma und Ayla alleine. Nach einer guten halben Stunde kamen Jean und Hermine aus der Umkleidekabine heraus und Hermine verkündete, das sie alle anprobieren Kleider und Festumhänge kaufen würde. Sie verschwanden mit einer Verkäuferin in einen hinteren Raum und Harry ahnte schon, was dort auf Hermine warten würde und er sein Gefühl sollte richtig sein. Hermine und Jean fanden sich in einen Raum wieder, wo überall Hochzeitskleider ausgestellt waren und sofort war Jean in ihren Element. Hermine musste richtig leiden und fast jedes Hochzeitskleid anprobieren. Alle drei Frauen hatten dabei einen verträumten Blick aufgesetzt und konnten nicht genug bekommen. Schließlich hatte sich Hermine für ein ganz spezielles Kleid entschieden und gab dieses Kleid nun in Auftrag. Sie gingen wieder zu Harry, der nun mehrere Anzüge anprobieren musste und Jean war der Meinung, das man alle Anzüge kaufen sollte, die ihm gut standen. Schließlich bezahlten sie ihre erworbenen Kleidungsstücke an der Kasse und verließen wieder den Laden.

Sie gingen weiter durch die Cornergasse und kauften noch sehr viel Pergament, Tinte und Federn, damit sie regelmäßig aus dem Trainingslager schreiben konnten. Sie wären zwar in der Nähe, allerdings würden sie immer bei der Mannschaft bleiben, damit das Team noch weiter zusammenwachsen würde und das war sehr wichtig, denn schließlich wollen sie ja auch als Team den Pokal gewinnen. Harry hob bei Gringotts noch etwas Gold aus seinem Verlies ab und sie aßen noch ein Eis beim Eiscafe, wo Harry der Miteigentümer ist. Auch dort wünschten ihm die Mitarbeiterinnen viel Spaß und Erfolg beim Trainingslager und sie fanden Emma wirklich zum anbeißen. Nachdem sie ihr Eis verspeist hatten, gingen sie weiter durch die Cornergasse und besuchten weitere Geschäfte, wo sie noch weitere Sachen kauften. Anschließend schlenderten sie noch durch Sydney und machten sich einen ganz gemütlich Nachmittag.

Als sie wieder Zuhause ankamen, kochten Harry und Hermine für alle das Abendbrot, während sich Jean um Emma und Teddy kümmerte. Gegen 19 Uhr kam auch endlich Paul aus der Praxis und sie machten sie aßen gemeinsam zu Abend, wobei Teddy und Emma schon im Bett lagen. Sie hatten schon vorher zu Abend gegessen und wurden schließlich von Harry und Hermine zu Bett gebracht.

Nachdem sie das Abendbrot aufgegessen hatten, den Tisch abgeräumt hatten und das Geschirr gereinigt hatten, setzten sich noch in den Garten. Dort tranken sie noch ein Glas Rotwein, unterhielten sich ein wenig und beobachteten den Sonnenuntergang. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und küsste ihn voller Leidenschaft, das Jean und Paul die beiden nur anstarrten, weil sie dachten, das sie sich gleich die Klamotten vom Leib reißen würde. „Die sind heute Morgen erst gegen 11 Uhr aufgestanden und als ich sie gefragt habe, was sie denn noch so im Schlafzimmer gemacht haben, außer zu schlafen, wurden sie beide ganz rot im Gesicht und haben mir nicht darauf geantwortet“, sagte Jean zu ihrem Mann, der ebenfalls lachen musste. Gegen 23 Uhr gingen Harry und Hermine schließlich zu Bett und verabschiedeten sich von Paul und Jean. Im Bett gaben sie sich erneut ihrer Leidenschaft hin und hatten eine sehr wilde und heiße Nacht.

Am Samstag erwachten Harry und Hermine praktisch zeitgleich, denn Teddy war zu ihnen ins Zimmer gekommen und hatte sich an die beiden gekuschelt. Beide schlangen einen Arm um ihren Patensohn und zusammen schliefen sie noch einmal ein. Als Jean und Paul die drei zusammen in einem Bett sah, wurde es ihnen ganz warm um ihr Herz und sie machten noch schnell ein Foto von ihnen und weckten sie, indem sie die Vorhänge vom Fenster beiseite schoben und so das Zimmer vom Sonnenlicht geflutet wurde. „Aufstehen ihr Süßen“, sage Jean und schon räkelteten sich Harry und Hermine in ihrem Bett, während Teddy genüsslich weiter schlief. „Wenn wir noch heute zu den Weasley´s wollen, müssen wir uns langsam fertig machen und wir wollten ja vorher noch genüsslich frühstücken. Also raus aus den Federn und Tisch decken“, sagte sie lachend und zog ihnen die Decke weg. Das Harry und Hermine nur in Unterwäsche waren, störte weder Paul

noch Jean, auch wenn Harry und Hermine sehr rot im Gesicht wurden und schnell im Bad verschwanden. „Da hatten sie wohl noch eine leidenschaftliche Nacht gehabt“, sagte Paul lachend und trug Teddy in sein Bett. „Sie müssen ja noch fleißig üben, wenn sie gleich nach der Weltmeisterschaft ein Kind zeugen wollen. „Das wird eine lustige Zeit, vor allem wenn es nicht sofort klappt. Sie werden kaum die Finger voneinander lassen können.“ „Das können sie so oder so nicht“, konterte Jean und die beiden holten Emma aus ihrem Hochbett, die sich schon lautstark gemeldet hatte.

Nach wenigen Minuten kamen auch Harry und Hermine aus dem Bad und gingen zusammen in die Küche, wo sie den Tisch deckten und gemeinsam frische Brötchen vom Bäcker holten. Sie frühstückten alle gemeinsam, denn inzwischen war auch Teddy erwacht und in die Küche gekommen, wo er sich gekonnt auf den Schoß von Hermine gesetzt hatte. Nach dem Frühstück packten Harry und Hermine noch schnell ihre Taschen für das Trainingslager, denn sie würden zusammen mit Ginny am Montag zum Trainingslager aufbrechen. Das Team würde sich vorher in Hogwarts treffen und sie würden mit einem Zug nach Australien fahren. Vorher würden sie noch mit Hogwarts-Express nach London fahren, wo die Presse noch auf sie warten würde. Natürlich gäbe es andere und vor allem schnellere Möglichkeiten, allerdings sollte sich das Team noch besser kennenlernen und bei einer langen Zugfahrt hätten sie viele Möglichkeiten dabei.

Schließlich nahmen sie den Portschlüssel, der sie zum Fuchsbau bringen würde und wenige Sekunden später landeten sie im Garten vom Fuchsbau. Jetzt wurde die Tür aufgerissen und Fleur, Ginny, Cho und Molly kamen heraus und nahmen sie alle in den Arm. Harry bekam von jeder Frau einen Kuss auf die Wange und sie wurden in die Küche gezerzt, wo ein weiteres Frühstück auf sie wartete. „Wir haben schon gegessen“, sagte Hermine, belud aber trotzdem ihren Teller mit Brötchen und setzte sich gekonnt auf den Schoß von Harry, der sie ganz zärtlich küsste.

Den restlichen Samstag verbrachten sie im Garten vom Fuchsbau, wobei Harry und Hermine noch einmal in die Winkelgasse apparierten und sich von den Mitarbeitern verabschiedeten und noch ein wenig in den Läden aushalfen. Später trafen sie im Fuchsbau auf Ron und Lavender mit Hugo, der die beiden mächtig auf Trab hielt. Am Abend schmissen sie noch den Grill an und es wurde ein ganz gemütlicher Abend. Alle Weasley´s und deren Familie oder Freundinnen hatten sich eingefunden und es wurde sehr viel gelacht und gegessen, sowie getrunken.

Am Sonntag machten Harry, Hermine, Jean, Paul, Cho, Molly, Arthur, Teddy, Ayla und Emma einen ganz langen Spaziergang um einen See und apparierten schließlich noch einmal in die Winkelgasse, wo sie ein Eis aßen und durch die Geschäfte liefen. Harry und Hermine hielten die ganze Zeit die Hand des anderen und blieben immer wieder stehen, wo sie sich zärtlich küssten und nur Augen für sich hatten. „Die werden ja immer verschmuster“, sagte Molly zu den anderen und ihre Augen leuchteten dabei. „Ja, das werden sie und nach der Weltmeisterschaft wollen sie alle Hebel in Bewegung setzen, damit Hermine schwanger wird und sie auch ein Baby bekommen.“ „Das wird bestimmt eine lustige Zeit, vor allem wenn es nicht sofort klappt“, sagte Arthur lachend und Paul grinste ihn an. „Das habe ich auch schon gesagt“, sagte er lachend und sie schlugen ein.

Am Abend kam auch Ginny mit ihren Koffern und Taschen im Fuchsbau an und sie machten es sich noch einmal ganz gemütlich. Hermine hatte es sich auf dem Schoß von Harry gemütlich gemacht und beide hatten nur noch Augen für sich und küssten sich sehr leidenschaftlich. Gegen 22 Uhr verabschiedeten sie sich von den anderen und gingen in ihr Schlafzimmer, wo sie sich noch ordentlich im Bett austobten und eng umschlungen einschliefen.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu

dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :) Außerdem wünsche ich einen fleißigen Osterhasen und ich habe noch eine weitere Ankündigung. Ich habe mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit einen Beta-Leser gefunden, der sich nun eine Lebensaufgabe machen will und meine Texte überprüfen und gegebenenfalls ändern wird :) Es wird also nur noch ein Kapitel in der Woche zu dieser Geschichte geben, sowie ein Kapitel in der Woche zu Hermine Granger und die große Liebe. Ich will, dass die Geschichten etwas besonderes werden und sie sollen ja auch gut werden und keine Fehler enthalten. Wenn alles in trockenen Tüchern ist, werde ich euch auf jeden Fall auf diesen Wege benachrichtigen.

Euer Michael

Trainingslager

Am Montag erwachten Harry und Hermine sehr früh, denn sie waren ziemlich aufgeregt, was sie beim Trainingslager erwarten würde. Hermine kuschelte sich an ihren Verlobten, küsste ihn sehr leidenschaftlich auf den Mund und sie schauten sich sehr tief in die Augen. „Guten Morgen mein Engel“, flüsterte er in ihr Ohr, während Hermine ihn anstrahlte und an seinem Ohr knabberte. „Guten Morgen Süßer“, antwortete sie und kuschelte sich noch mehr an ihn. Sie blieben noch einige Minuten im Bett liegen, bevor sie aufstanden und zusammen ins Bad gingen.

Nachdem sie sich fertig gemacht hatten, gingen sie in die Küche, wo sie schon auf Ginny trafen, die auch schon wach war und begrüßten sie mit einer ganz langen Umarmung. Harry bekam von Ginny noch einen Kuss auf die Wange und sie setzten sich zu ihr an den Tisch. „Ich bin schon übelst aufgeregt“, sagte Ginny und trank einen Schluck aus ihrer Tasse. „Nicht nur du, denn wir beide sind ebenfalls ziemlich aufgeregt und neugierig, was und da so erwartet.“ „Habt ihr schon eure Ergebnisse von den Prüfungen bekommen?“ „Noch nicht, aber das müssten wir eigentlich bald erfahren, denn sie wollten innerhalb von 14 Tagen eine Eule zu uns schicken.“ „Ihr werdet das schon geschafft haben“, sagte Ginny lachend und nun bereiteten sie zusammen ein Frühstück für alle vor.

Nach wenigen Minuten betrat auch Molly die Küche und begrüßte sie alle mit einer Umarmung und aßen gemeinsam ihr Frühstück. Während der Zeit wurde kaum geredet, denn Harry, Hermine und Ginny hingen ihren Gedanken nach, während Molly sie belustigend beobachtete. Nach dem Frühstück holten die drei ihre Taschen, Koffer und Eulen und gingen zusammen mit Molly in den Garten. Dort wartete auch schon Fleur auf sie, die sich noch von ihnen verabschieden wollte und sie bekamen von der jungen Französin eine ganz lange Umarmung und einen Kuss auf die Wange. „Viel Spaß und viel Erfolg wünsche ich euch“, sagte Molly zu ihnen, während sie die drei ebenfalls umarmte und sie fest an sich drückte.

Nach dieser Verabschiedung apparierten sie nach Hogwarts, wo schon ihre Trainer James Brown, Martin Vrane und Paul O’Connor auf sie warteten. „Da sind ja schon die ersten“, sagten sie lachend und gaben ihnen die Hand. Nach und nach kamen auch schon die Treiberinnen Patricia, Diana, die Hüterin Francesca und die Jägerin Hannah an, die sie mit einer langen Umarmung begrüßten. Wir üblich bekam noch Harry von den Frauen einen Kuss auf die Wange. Es waren auch noch einige Ersatzspielerinnen dabei, die auch mit zur Weltmeisterschaft kommen würden und einspringen würde, falls sich jemand verletzen würde. „Ich begrüße euch alle sehr herzlich in Hogwarts und wir werden uns jetzt zum Hogwarts-Express begeben. Während wir nach Australien flohen werden, werdet ihr in London vom Bahnsteig 5½ den Zug nach Sydney nehmen. Dort warten wir mit kleinen Bussen auf euch und werden anschließend zu unserem Hotel fahren. Das befindet sich in der Nähe von Melbourne und dort haben wir optimale Bedingungen zum trainieren. Harry und Hermine werden sich schon an das Klima gewöhnt haben, denn sie leben zurzeit in Australien und sie werden euch bestätigen können, dass das Klima doch etwas anders ist.“

Es kamen jetzt auch einige Reporter und Fotografen vom Tagespropheten und anderen Zeitschriften auf sie zu und machten einige Fotos vom Team. Es wurden auch noch vereinzelte Interviews gegeben, wo besonders Harry sehr gefragt war. Sie wollten auch wissen, wann die Hochzeit mit Hermine stattfinden würde, allerdings wimmelte Harry sie gleich ab und sagte ihnen, das noch kein Termin stehen würde und es auch nicht Gegenstand des Interviews wäre.

Nun gingen sie zusammen nach Hogsmeade, wo schon der Hogwarts-Express auf sie wartete. Harry, Hermine und Ginny suchten sich auch gleich ein Abteil und verstauten dort ihr Gepäck in den Netzen über ihren Sitzen. Patricia, Diana, Francesca und Hannah kamen ebenfalls zu ihnen ins Abteil, sowie die anderen Reservespielerinnen und so rutschten sie alle zusammen, wobei sich Hermine auf den Schoß von Harry setzte. Er hatte seine Arme um ihren Körper geschlungen und so konnte sich Hermine noch enger an ihn kuscheln. Die anderen guckten sie nur lächelnd an und guckten ein wenig neidisch auf die beiden. „Ihr habt das gut“,

sagte Patricia und die anderen konnten nur nicken. „Warum das denn ?“, fragte Hermine und guckte unwissend in die Runde. „Wir mussten unsere Männer zuhause lassen und ihr beide könnt trotzdem zusammenbleiben und Zeit miteinander verbringen“, sagte sie lachend und zwinkerte ihnen zu. „So ist das manchmal, aber wir werden uns schon zusammenreißen und nicht übereinander herfallen.“

Während der Fahrt nach London unterhielten sie sich noch ein wenig und überlegten gemeinsam, wie es wohl in Melbourne sein könnte und wie das Training laufen könnte. Gegen 17 Uhr kamen sie schließlich in London an und das Team machte sich auf den Weg zum Gleis 5½, welches sie auch sofort fanden. Dort warteten schon etliche Zauberer und Hexen auf den Zug und als sie das Team erkannten, wollten sie auch schon Autogramme haben. Sie erfüllten diese Wünsche natürlich sofort und die Leute wünschten ihnen viel Glück und vor allem Erfolg bei der Weltmeisterschaft. Nach einigen Minuten kam auch der Zug angerollt, der viel moderner als der Hogwarts-Express war. Sie stiegen ein und suchten sich wieder ein leeres Abteil, was sie auch sehr schnell fanden. Die Abteile waren viel größer als die Abteile im Hogwarts-Express und so fand auch jeder einen Platz und machte es sich gemütlich. Da es Abends war, wurde langsam das Licht gedimmt und sie konnten ihre Sitze in praktischen Liegen verwandeln. Hermine kuschelte sich sofort an Harry und legte einen Arm um seinen Körper. Ginny hatte sich auf die andere Seite von Harry gelegt und hatte sich ebenfalls ein wenig an wenig an ihren besten Freund gekuschelt. Harry hatte um Hermine und Ginny jeweils einen Arm gelegt, denn er genoss die Nähe zu den beiden.

Die Zugfahrt dauerte an sich ganze 5 Tage und in dieser Zeit lernte sich das Team immer mehr kennen. Sie verbrachten viel Zeit miteinander und es wurde auch sehr viel gelacht. Zu den Mahlzeiten gingen sie in ein anderes Abteil, wo es alles mögliche zu Essen und zu Trinken gab und für sie wurde immer ein Buffet fertig gemacht. Das Buffet war sehr vielfältig und es beinhaltete alles, was das Herz begehrt. Sie ernährten sich sehr gesund, allerdings aßen sie auch mal Fleisch oder andere Lebensmittel, die Fett und Proteine enthielten, denn auch das war sehr wichtig für den Körper. Zwischen den Mahlzeiten spielten sie oft Zauberschach, unterhielten sich über die Quidditch-Liga oder sie freuten sich gemeinsam auf die Weltmeisterschaft und das jetzige Trainingslager. Wirklich jeder im Team war richtig aufgeregt und fragte sich immer wieder, was wohl beim Trainingslager auf sie zukommen würde. Harry und Hermine verbrachten sehr viel Zeit miteinander, auch wenn Ginny kaum von ihrer Seite wich. Hermine kuschelte sich immer wieder an Harry, der dann jedes Mal einen Arm um sie legte und ihr einen ganz zärtlichen Kuss auf den Mund gab. Ginny genoss die Nähe zu Harry und Hermine, denn sie musste viele Wochen und Monate auf die beiden verzichten, auch wenn sie manchmal einige Tage sehen konnten. Für Ginny war das ziemlich schwer, denn sie war es gewohnt, die beiden jeden Tag zu sehen und mit einem Mal waren sie Hunderte Kilometer weiter weg. Hermine war ihre beste Freundin, für die sie Harry aufgegeben hatte und Harry war nun ihr bester Freund. Harry und Hermine hatte kein Problem damit, das Ginny kaum von ihrer Seite wich, denn sie hatten sie ebenfalls ziemlich doll vermisst und freuten sich richtig, dass sie sich jetzt wieder einige Tage sehen konnten. Während der Fahrt nach Melbourne bekamen auch Harry und Hermine ihre Ergebnisse von ihren Prüfungen und waren nun noch aufgeregter. Jeder redete ihnen Mut zu, die Briefe zu öffnen und sie rutschten alle näher zusammen, denn sie wollten alle die Ergebnisse sehen. Harry und Hermine hatten nur die besten Noten und hatten alle Prüfungen mit einem O+ abgeschlossen, also war ihre Aufregung vollkommen sinnlos gewesen. Jeder aus dem Team gratulierte ihnen und sie bekamen von jedem eine Umarmung, wobei Harry noch einen Kuss auf die Wange bekam. Sie guckten sich immer wieder ihre Briefe an, bevor sich Harry und Hermine sehr zärtlich küssten. Hermine hatte sich sofort an Harry gekuschelt und hatte sich auch noch auf seinen Schoß gesetzt.

Am Samstag kamen sie nun in Sydney an, wo schon ihre Trainer auf sie warteten und sie freundlich begrüßten. Sie stiegen in mehrere kleine Transporter, die für sie bereitgestellt wurden und so konnte die Fahrt nach Melbourne beginnen. Die Fahrt dauerte sehr lange und so unterhielten sich die einzelnen Spieler in den Transportern miteinander oder schliefen ein wenig. Harry saß zwischen Ginny und Hermine, die ihre Augen geschlossen hatten und ihre Köpfe lagen auf der Schulter von Harry. Er selber schaute aus dem Fenster und war in Gedanken versunken. Nach der Weltmeisterschaft würde er heiraten und Hermine und er wollten endlich für Nachwuchs in der kleinen Familie sorgen, dessen waren sie sich ja schon sicher. Er freute sich auf diese Zeit, denn er wollte schon immer eine kleine Familie haben und jetzt war der perfekte Zeitpunkt gekommen.

Nach einigen Stunden waren sie in ihrem Hotel angekommen und so brachten sie ihr Gepäck in die entsprechenden Zimmer. Harry und Hermine durften sich ein Zimmer teilen, worüber sich die beiden sehr freuten, denn sie konnten nur noch ruhig schlafen, wenn der andere Partner neben ihnen lag. Gegen 19 Uhr trafen sich alle noch einmal in einem Raum, wo James Brown, Martin Vrane und Paul O'Connor ihnen alles über das Trainingslager erklärten. Sie würden zweimal am Tag trainieren, jeweils am Vormittag und am Nachmittag. Dazu kamen Trainingsspiele gegen örtliche Vereine und sie würden auch ihre Freizeit gemeinsam verbringen. So wollen sie gemeinsam Kanu fahren, was den Zusammenhalt im Team stärken soll und sie würden auch einiges von der Kultur des Landes lernen, indem sie hoffentlich den Titel holen würden. Die Trainingsanlage war sehr gut gepflegt und für Muggel nicht sichtbar. Sie hatten auch ein kleines Stadion, wo sie auch zwei Spiele gegen andere Länder machen würden.

Sie gingen gegen 22 Uhr zu Bett, denn die erste Trainingseinheit würde um 9 Uhr beginnen und da sie noch gemeinsam frühstücken würden, mussten sie spätestens um 7 Uhr aufstehen.

Das Trainingslager war ein voller Erfolg für das ganze Team, dessen waren sie sich nach 14 Tagen absolut sicher. Sie konnten alle Spiele für sich gewinnen und jeder einzelne machte gewaltige Fortschritte im Training. Sie gingen verschiedene Taktiken durch und analysierten ihre Gegner ausführlich. In der Vorrunde würden sie auf Frankreich, USA und Spanien treffen, wobei Frankreich und Spanien sehr starke Teams waren. Nachdem sie ihre Gegner ausführlich analysiert hatten, wählten die Trainer die entsprechende Taktik und die übte das Team bis zum umfallen. Am Abend musste jeder einzelne massiert werden, was Harry und Hermine untereinander auch taten. Selbst Ginny wurde von Harry massiert und genoss das einfach nur. Der Zusammenhalt im Team hat sich sehr gestärkt und man merkte, das jeder für jeden kämpfen würde. Sie waren ein Herz und eine Seele, denn sie machten alles nur noch im Team. Keiner wurde ausgegrenzt und das war auch eines der Ziele der Trainer gewesen.

Nach 14 Tagen war das Trainingslager beendet und sie durften wieder alle zurück nach Hause, allerdings fuhren Harry und Hermine mit dem Team zurück nach London, was für sie selbstverständlich war. Die Trainer hatten zwar angeboten, das sie gleich in Australien bleiben könnten, aber die beiden wollten davon nichts hören und leisteten dem Team Gesellschaft während der langen fahrt nach London. Sie hatten dort wieder ein Abteil für sich und während der Fahrt wurde wirklich sehr viel gelacht. Die Stimmung war gelöst und sie erzählten sich untereinander auch sehr persönliche Sachen. Harry und Hermine waren sich inzwischen sicher, dass sie das team und die Trainer zu ihrer Hochzeit einladen würden, die nur im engsten Familienkreis stattfinden würde.

In London angekommen, begleiteten sie noch Ginny zum Fuchsbau, wo sie von Molly und Arthur begrüßt wurden. Sie erzählten ihnen alles über das Trainingslager und das junge Paar nahm anschließend den Portschlüssel, der sie nach Sydney bringen würde. Jean, Paul, Emma und Teddy warteten schon sehnsüchtig auf die beiden. Harry, Hermine, Jean und Paul begrüßten sich gegenseitig mit einer langen Umarmung, während Harry den kleinen Teddy auf den Arm nahm und Emma sich auf den arm von Hermine wiederfand.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_1yJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Besuch aus Großbritannien

In den nächsten Tagen passierte nicht wirklich viel im Hause Granger, denn Harry und Hermine ruhten sich vom Trainingslager aus und ließen es sich einfach mal gut gehen. Sie saßen entweder im Garten, gingen durch die Cornergasse, gingen mit Jean, Emma, Teddy und Ayla spazieren oder gammelten in der Wohnstube herum. Ihre Konzentration lag vollkommen auf die bald beginnende Weltmeisterschaft, die sie unbedingt gewinnen wollten oder zumindest gut abschneiden wollten. Das Trainingslager hatte ihnen gezeigt, dass sie sehr gut drauf sind und hervorragend als Team zusammenarbeiten. Es hatte ihnen aber auch gezeigt, dass sie noch einiges lernen müssen und auch mehr mit dem Team machen mussten, damit sie noch mehr zusammenwachsen würden. Sie freuten sich schon riesig auf die Weltmeisterschaft und das bekam jeder im Haus zu spüren. Bald würden alle Weasleys eintreffen, denn Harry hatte ihnen ein riesiges Ferienhaus in der Nähe zur Verfügung gestellt, wo auch alle Platz haben würden. Sie wollten mit allen Leuten, die ihnen wichtig waren, einige schöne Tage in Australien erleben und Harry hatte für alle Karten für die Weltmeisterschaft besorgen können. Zuerst nur für die Vorrunde, denn er weiß ja nicht, ob England weiter kommen würde und gegen wen sie dann spielen würden. Er hatte auch Cho eingeladen, sowie seine Mitarbeiterinnen in den Läden, die abwechselnd zu den Spielen kommen würden. Harry und Hermine genossen die ruhige Zeit vor dem Sturm und waren noch verschmuster geworden. Das fanden Jean und Paul natürlich lustig und zogen sie damit auf, auch wenn sie es eher süß fanden. Sie wussten, dass für Harry und Hermine nach der Weltmeisterschaft einiges anstehen würde, denn sie würden heiraten und für Nachwuchs musste ja auch gesorgt werden.

Nun kam der Tag, wo die Weasleys und Cho anreisen würden und deshalb stand das junge Paar sehr früh auf, denn sie mussten noch einiges vorbereiten. Das Ferienhaus hatten sie schon gestern für alles vorbereitet und das hat sehr lange gedauert. Das komplette Haus musste gereinigt werden, die Betten mussten auch noch bezogen werden und für Verpflegung musste ebenfalls gesorgt werden. So waren Harry und Hermine den ganzen Tag beschäftigt und ließen Teddy bei Emma und Jean. Paul war inzwischen den ganzen Tag in der Praxis und musste sogar mehrmals das Abendessen ausfallen lassen. Jean war darüber natürlich nicht begeistert, aber sie akzeptierte es und über den Sommer war die Praxis ja geschlossen, weil sie zur Weltmeisterschaft wollten, um dort ihre Tochter und dessen Verlobten anfeuern wollten. Jetzt mussten Harry und Hermine noch einige Salate und andere Dinge vorbereiten, denn am Abend würde es im Garten eine kleine Gartenparty geben und da sollte auch der Grill angefeuert werden. Diese Aufgabe würde wieder Harry übernehmen, auch wenn Arthur helfen würde, weil er so verrückt nach diesem Zeug war.

So gingen Harry und Hermine in die Küche und fingen an, alles für die Party vorzubereiten und der Frühstückstisch musste ja auch noch gedeckt und vorbereitet werden. Zuerst deckten Harry und Hermine den Tisch und gingen anschließend gemeinsam zum Bäcker, wo sie frische Brötchen holten.

Gegen 8 Uhr standen auch Jean und Paul auf der Matte, die auch schon Emma und Teddy geweckt hatten. Sie setzten Emma in den Hochstuhl, während sich Teddy auf einen höheren Stuhl setzte, nachdem er von Harry hochgehoben wurde. Sie alle genossen das schöne und vor allem leckere Frühstück in vollen Zügen, denn es war nicht immer so, dass die alle gemeinsam Frühstück essen konnten.

Gegen 9 Uhr verschwand auch schon Paul in die Praxis, denn er musste heute so einige Patienten behandeln. Harry, Hermine und Jean deckten inzwischen den Tisch ab und fertigten die ersten Salate an. Teddy und Emma saßen weiterhin am Tisch, wo sie den anderen zuschauten, bis Emma zu weinen anfang, denn sie hatte Durst und wollte gestillt werden. So ging Jean mit ihrer Tochter in einen anderen Raum und kümmerte sich um Emma. „Das wird uns auch bald blühen“, sagte Hermine und strahlte Harry dabei an. „Das dauert aber noch oder bist du schon schwanger“, fragte Harry seine Verlobte und lächelte sie frech an. „Wenn es nach mir geht, wäre ich es schon“, konterte Hermine zurück und gab den verdutzten Harry einen langen Kuss auf den Mund und schmiegte sich ein wenig ab ihn.

Gegen 11 Uhr waren sie mit den Salaten und restlichen Vorbereitungen fertig und mussten sich jetzt um

das Mittagessen kümmern, denn das sollte natürlich nicht ausfallen. Da die Weasleys und Cho erst gegen 15 Uhr ankommen würden, hatten sie noch genug Zeit. Gegen 13 Uhr war auch das Mittagessen fertig und sie setzten sich alle an den Tisch und aßen gemütlich. Selbst Paul war zum Mittagessen erschienen, was eher selten war, denn meistens ging er in der Stadt was essen oder machte sich in der Küche von der Praxis etwas warm, meistens das Essen vom Vortag, wenn etwas übrig blieb.

Nach dem Mittagessen säuberten sie die komplette Küche und warteten auf die Ankunft ihrer Gäste, die genau um 15 Uhr ankamen. Sie begrüßten alle mit einer langen Umarmung und Harry bekam von den Frauen einen Kuss auf die Wange. Fleur und Lavender hatten noch ihre Babys mitgebracht und das war natürlich etwas laut, aber das machte ihnen überhaupt nichts aus. Harry zeigte den Gästen das Ferienhaus, wo sie in den nächsten Wochen wohnen würden. Sie waren alle total begeistert und nachdem sie sich eingerichtet hatten und ihre Taschen in die Zimmer brachten, apparierten sie alle in den Garten der Grangers, wo schon alles vorbereitet war. Zuerst gab es nur Kaffee und Kuchen und es fanden tatsächlich alle einen Platz am großen Tisch, den Hermine extra dafür magisch vergrößert hatte.

Nach dem Kaffee und Kuchen wurde sich viel unterhalten und gelacht, denn gerade George erzählte einige Witze. Er war fast wieder der Alte und das freute gerade Harry, denn nach dem Tod von Fred war George eher ruhig und in Gedanken versunken. Anschließend wurde der Grill angefeuert und Harry hatte mit seiner Aussage recht, denn sofort war Arthur bei ihm und hatte schon eine Schürze an. Harry lächelte ihn an und sie packten die ersten Würste und Fleisch auf den Grill. Die anderen holten die Salate aus der Küche und es wurde eine Art Buffet unter der Aufsicht von Hermine, Molly und Jean aufgebaut. Gegen 19 Uhr kam dann auch schon Paul aus der Praxis und es wurde noch ein sehr langer Abend. Es wurde viel gegessen und einiges getrunken, nachdem die Kinder zu Bett gebracht wurden. Die letzten gingen erst gegen 1 Uhr zu Bett und das waren Harry und Hermine, denn sie hatten noch den Garten aufgeräumt und alles abgewaschen.

In den nächsten Tagen unternahmen sie sehr viel mit den Weasleys und Cho, die kaum von der Seite von Harry wich.. Sie zeigten ihnen Sydney und gingen in viele Museen, Theater oder einfach nur an den Strand, wo sie in das Wasser sprangen. Außerdem gingen sie jeden Tag in die Cornergasse, wo sie durch die Läden gingen und sich alles anguckten. Gerade die Frauen wollten unbedingt shoppen gehen, und die Männer durften anschließend die Tüten tragen. Hermine zeigte den Frauen ihr Hochzeitskleid, welches noch nicht ganz fertig war und die Frauen waren natürlich sofort begeistert. Jeden Tag aßen sie im „Die Gründer“ zu Mittag, denn meistens waren sie den ganzen Tag unterwegs. Harry und Hermine saßen meistens am Abend aneinander gekuschelt auf der Couch und hatten nur Augen für sich, was die anderen sehr lustig fanden. Von George kam hin und wieder ein lustiger Spruch, was die beiden aber nicht mitbekamen, denn sie waren miteinander beschäftigt. Sie küssten sich immer wieder sehr zärtlich oder auch manchmal etwas wilder. Manchmal hatten sie dann auch eine sehr leidenschaftliche und wilde Nacht, was die beiden als Training sahen, denn nach der Weltmeisterschaft wollten sie ja unbedingt für Nachwuchs sorgen.

Ansonsten verbrachten Harry, Hermine, Ginny, Cho, Ron, Lavender Fleur und Bill viel Zeit miteinander oder trafen sich auch mit Luna, Neville, Rebecca und Viktoria am Strand, wo sie auch einige gemütliche Stunden verbrachten. Harry hatte sich inzwischen zu einer Wasserratte entwickelt, denn er wollte kaum das Wasser verlassen und hätte am liebsten darin geschlafen. Hermine musste ihn immer aus dem Wasser locken, was meistens mit einer wilden Knutscherei begann und sie sich zusammenreißen mussten, damit sie nicht übereinander herfallen. Das fanden nie anderen sehr amüsant und machten sogar einige Fotos davon.

So langsam mussten Harry, Hermine und Ginny alles für die Weltmeisterschaft vorbereiten und das hieß, das sie noch einiges einkaufen mussten und etwas trainieren mussten. So gingen sie auch mehrmals in der Woche in ein Stadion, was sie nutzen durften und trainierten dort sehr hart und sehr lange. Die anderen schauten ihnen dabei zu und waren total begeistert, was die Drei so drauf hatten. Sie mussten immer wieder die Luft anhalten, als Harry seine Kunststücke auf dem Besen machte und mussten lächeln, als Harry seine Hermine auf den Besen herüberzog und mit ihr ebenfalls einige Kunststücke machte, was Hermine laut kreischen ließ. Harry packte den Kopf von Hermine und lenkte sie mit einem leidenschaftlichen Kuss. Sie küssten sich minutenlang und es tatsächlich so aus, als wenn sie überhaupt nicht mehr aufhören würden, ehe

Ginny zu ihnen geflogen kam und die beiden damit aufzog. Hermine guckte daraufhin Ginny ganz böse an und Ginny musste sich verstecken, denn der Blick von Hermine hieß nichts gutes und flog daher lachend zurück.

Harry, Hermine und Ginny mussten jetzt auch ihre Koffer packen und die beiden mussten feststellen, dass sie noch einiges kaufen mussten. Die Leidtragenden waren Harry und Tom, die die Tüten tragen durften und von ihren Frauen oder Verlobten neu angekleidet wurden. Harry nahm es mit Humor, denn er kannte Hermine nicht anders und er liebte sie dafür. Für Tom war es wohl ungewohnt, denn er erzählte Harry, das Ginny kaum shoppen gehen würde und wenn, dann nur mit Freundinnen.

Am letzten Tag vor Beginn der Weltmeisterschaft, die mit einem großen fest und Einlauf der Mannschaften im größten Stadion von Sydney stattfinden sollte, erwachten Harry und Hermine gegen 7 Uhr. Sie guckten sich noch sehr lange in die Augen, bevor sie sich leidenschaftlich küssten und nur noch Augen füreinander hatten. Hermine hatte sich inzwischen auf Harry gelegt und streichelte sanft den Körper von Harry. Die Küsse wurden immer leidenschaftlicher und wilder und so verbrachten sie noch zwei heiße Stunden im Bett, wo sie sich austobten.

Gegen halb zehn gingen sie schließlich in die Küche, wo sie von den anderen mit einer Umarmung begrüßt wurden und sich an den Tisch setzten. Sie aßen alle gemütlich ihr Frühstück und anschließend gingen sie alle zum Strand, wo sie noch einmal ins Wasser gingen.

Da es am Nachmittag eine kleine Feier im Ferienhaus geben würde, gingen sie zum Mittag wieder nach hause, wo Harry und Hermine ein Mittagessen vorbereiteten, während Jean die kleine Emma stillte. Teddy guckte Harry und Hermine in der Küche zu und bekam manchmal etwas zu naschen ab, was ihn besonders freute. Gegen 13 Uhr hatten sich Harry, Hermine, Emma, Teddy, Paul und Jean am Mittagstisch eingefunden und das junge Pärchen wurde sehr viel gelobt, denn es schmeckte ihnen allen sehr gut.

Gegen 15 Uhr fuhren sie mit zwei Fahrzeugen zum Ferienhaus, wo sie mit einer Umarmung begrüßt und praktisch in den Garten gezerrt wurden, wo schon alles aufgebaut wurde. Im Hintergrund hatte Arthur für Musik gesorgt, welches aus einem Radio kam, welches er mitgebracht hatte. Harry war sich sicher, dass dies ein magisches Radio sein müsste, denn es lief ohne Strom oder Batterie. Die Kuchen, sowie die Torten, die von Molly gemacht wurden, schmeckten sehr lecker und Hermine konnte kaum genug davon bekommen. Manchmal klaute sie sich auch ein Stück von Harrys Teller, weshalb er sie frech angrinste und sanft an ihren Ohr knabberte. George riss natürlich wieder einige Sprüche, worüber die anderen laut lachen mussten.

Am Abend wurde noch der Grill angemacht, was besonders Harry freute, denn er hatte riesigen Hunger, weil Hermine alles von seinen Teller geklaut hatte. Gegen Mitternacht fuhren sie zusammen mit Jean, Paul, Teddy und Emma zurück, allerdings mussten sie die Kinder ins Auto tragen, denn die waren so müde, dass sie im Garten eingeschlafen waren. Anschließend gingen Harry und Hermine schnell ins Bett, denn am nächsten Tag mussten sie ausgeruht sein.

Hier kommt das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Vorrunde der Weltmeisterschaft

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine sehr sanft von Jean geweckt, die sich auf ihr Bett setzte und die Haare von Harry und Hermine strich. Beide lächelten Jean an und begrüßten sie mit einem Kuss auf die Wange. Anschließend küssten sich die beiden sehr zärtlich und gingen anschließend ins Bad, wo sie sich fertig machten. Nachdem sie im Bad fertig waren, gingen sie in die Küche, wo schon ein leckeres Frühstück auf sie wartete.

Sie setzten sich an den Tisch, wo schon Ginny saß, da sie zusammen mit Harry und Hermine aufbrechen wollte. Sie würden ihr Quartier in Melbourne beziehen und dementsprechend würde sich das Team in Sydney treffen, wo sie erst einmal eine Nacht verbringen würden, denn am heutigen Abend würde im Stadion von Sydney die Weltmeisterschaft eröffnet werden, wo alle Teams in Stadion einmarschieren würden, wo sie begrüßt werden würden.

Nach dem Frühstück gingen die drei ihre Taschen holen und stellten diese in den Flur, denn sie würden gleich zum Hotel aufbrechen, wo sie die eine Nacht verbringen würden. Es war ein ganz normales Hotel, die sich für Sportler spezialisiert hatten. So ein Hotel gab es auch in Melbourne und weil das Trainingslager dort sehr gelungen war, hatten sie sich für dieses Hotel entschieden. Es war eines der besten Hotels für Sportler in Australien und hatte ein hervorragendes Trainingszentrum.

Gegen 10 Uhr verabschiedeten sie sich von ihrer Familie und Freunden, die extra vorbeigekommen waren und gingen zu Fuß zu dem Hotel, wo sie sich mit dem Team treffen würden. Vor dem Hotel trafen sie schließlich auf ihre Trainer James, Martin und Paul und sie begrüßten sich sehr freundschaftlich. Nach wenigen Minuten kamen auch Patricia, Diana, Francesca und Hannah, sowie die Reservespielerinnen und sie begrüßten sich mit einer ganz langen Umarmung. Harry bekam von den Frauen die üblichen Küsse auf die Wange und sie gingen zusammen in das Hotel, wo schon in der Lobby die Fotografen und Reporter vom Tagespropheten und anderen magischen Zeitungen aus der ganzen Welt warteten. Sie stellten sich den Fragen der Reporter und es wurden noch einige Fotos von ihnen gemacht.

Sie gingen nun in ihre zugewiesenen Zimmer und da Harry und Hermine ein Paar waren, hatten sie zusammen ein Zimmer bekommen. Harry und Hermine setzten sich dort auf eine Couch und Hermine schmiegte sich sofort an ihn und gab ihm einen ganz leichten Kuss. „Wo finden überhaupt die ganzen Spiele statt“, fragte Hermine, denn das wusste sie überhaupt noch nicht. „In Darwin, Cairns, Townsville, Mackay, Brisbane, Adelaide, Canberra, Sydney, Melbourne, Perth, Fremantle und Alice Springs“, sagte Harry lachend und umarmte Hermine ganz lange. Schließlich klopfte es an ihrer Tür und Ginny kam herein. Sie setzte sich zu ihnen und lächelte die beiden an. „Kommt ihr gleich in das Restaurant, denn gleich gibt es das Mittagessen?“ Hermine und Harry nickten ihr zu und gingen mit ihr aus dem Zimmer.

Sie gingen in das Restaurant vom Hotel und setzten sich zu den anderen Spielerinnen, die sie anlächelten und Harry zuzwinkerten. Harry war noch immer der Hahn im Korb und fand das nicht berauschend, denn er war nur von Frauen umgeben. Allerdings kam mit er allen aus dem Team bestens klar und sie akzeptierten ihn. Die anderen Frauen versuchten sogar mit ihm zu flirten, auch wenn sie natürlich wussten, das Harry zu Hermine gehörte. Sie machten sich immer wieder ein Spaß daraus und versuchten ihn dadurch zu ärgern, was ihnen auch sehr gut gelang. Hermine fand das immer wieder lustig und auch Ginny kringelte sich immer wieder vor lachen. Harry ging sehr cool damit um und spielte immer wieder fleißig mit.

Das Mittagessen wurde eine sehr lustige Angelegenheit, denn die Stimmung war sehr ausgelassen und es wurde sehr viel gelacht. Nach dem Mittagessen trafen sich alle in einem Konferenzraum, wo die Trainer noch einmal die ganze Mannschaft begrüßten und sie auf die Gegner vorbereiteten. In der Vorrunde müssen sie gegen Frankreich, USA und Spanien spielen und das war einer der schwersten Gruppen bei der Weltmeisterschaft. Während des Trainingslagers hatten sie schon ihre Gegner ausführlich besprochen und

sämtliche Taktiken durchtrainiert, die gegen diese Teams sinnvoll und erfolgreich sind.

Nach der kurzen Besprechung bekamen sie alle ihre neue Bekleidung, die sie auch sofort anzogen, denn in zwei Stunden würde die Weltmeisterschaft eröffnet werden. Nachdem sie sich umgezogen hatten, setzten sich alle in die Lobby, wo sie sich alle unterhielten. Hermine hatte sich an Harry gelehnt, der einen Arm um sie gelegt hatte und ihren Nacken kraulte. Ginny saß an seiner anderen Seite und hatte sich ebenfalls an ihn gelehnt und hatte ein bisschen die Augen geschlossen. Die restlichen vom Team beobachteten die drei und mussten lachen, als Hermine und Ginny noch näher an Harry rückten. „Da hast du dir wirklich was eingebrockt“, sagte Patricia und die anderen mussten lachen. „Wir sind halt sehr gut befreundet und ich war ja auch mit Ginny zusammen.“ „Wie lange denn?“ „Einen knappen Monat, bis ich mich wegen Lord Voldemort von ihr getrennt habe.“ „Und warum bist du jetzt mit Hermine verlobt und nicht mit Ginny?“ „Weil Hermine und ich gemerkt haben, was wir füreinander empfinden und Ginny auch Augen hat. Sie hat mich wegen Hermine aufgegeben und einige Wochen später waren Hermine und ich auch schon zusammen. Ginny ist meine beste Freundin geworden und weicht mir nicht von der Seite.“ „Hattest du noch Gefühle für Ginny?“ „Ja, die habe ich immer noch, auch wenn die Gefühle für Hermine wesentlich stärker sind.“ „Du hast bestimmt noch so einige Verehrerinnen oder?“ „Mit Sicherheit, aber mich interessiert nur Hermine, alle anderen können mit gestohlen bleiben.“ „Wie fühlt es sich denn so an, wenn man der Hahn im Korb zwischen all den Frauen ist?“ „Es ist schon seltsam, aber mich stört das nicht. Ihr seid alle vernünftig und es gibt kein Zickenkrieg.“ „Wenn es hier Zickenkrieg geben würde, dann nur um dich“, sagte Hannah und die anderen konnten nur nicken, während Harry schlucken musste. Mit so einer Aussage hatte er nicht gerechnet. Hermine kuschelte sich noch mehr an Harry und gab ihm einen harten Kuss auf den Mund.

Gegen 17 Uhr machte sich das Team zum Stadion auf, wo sie auf die anderen Teams stießen. Das Stadion hatte sich schon ein bisschen gefüllt Harry konnte einige bekannte Gesichter sehen. So sah er Kingsley, der sich mit dem Zaubereiminister aus Spanien unterhielt. Beide gingen auf Harry zu und begrüßten ihn mit einem Händedruck. Sie wechselten einige Worte und verabschiedeten sich von Harry, denn sie mussten sich mit dem Australischen Zaubereiminister treffen, der als Gastgeber die Weltmeisterschaft eröffnen würde. Kurz vor der Eröffnung der Weltmeisterschaft trafen sie noch auf ihre Familien und engsten Freunde, die sie alle mit einer Umarmung begrüßten. Teddy sprang sofort auf den Arm von Harry und kuschelte sich in seinen Arm.

Gegen 18 Uhr wurde schließlich die Weltmeisterschaft vom Australischen Zaubereiminister eröffnet und die Mannschaften betraten nacheinander das Stadion. Als Großbritannien aufgerufen wurde und das Team das Stadion betrat, jubelte das ganze Stadion und sie bekam den größten Applaus. Fast jeder jubelte ihnen zu, auch wenn es meistens wegen Harry war, der der Menge zuwinkte und einen Arm um Hermine gelegt hatte. Auf einem großen Bildschirm konnte er Hermine und sich erkennen und lächelte deshalb Hermine an. Er gab ihr einen ganz sanften Kuss auf den Mund und sie schmiegte sich noch dichter an Harry und schaute ihn verliebt in die Augen. Nachdem sich alle Teams und ihre Spieler vorgestellt hatten, machten sie noch einige Runden um das Stadion und begrüßten gemeinsam die Fans aus den verschiedensten Nationen. Anschließend gingen sie zurück in die Katakomben des Stadions, wo ein riesiges Buffet auf sie wartete. Harry, Hermine und Ginny hatten riesigen Hunger und schlangen auch sofort zu. Nebenbei unterhielten sie sich mit den Spielern aus den anderen Teams. Inzwischen hatte sich Victor Krum zu ihnen gesetzt und begrüßte die drei wie alte Freunde. „Wie geht’s die Victor?“, fragte Harry und reichte ihm die Hand. „Ganz gut, vor allem weil wie dieses Jahr den Pokal holen werden.“ „Sei dir da mal nicht so sicher“, sagte Ginny angriffslustig und lächelte Victor an. „Ihr seit ein sehr gutes Team, das ist und allen bewusst. Ihr habt in der Vorbereitung sogar Irland geschlagen, was und nicht einmal gelungen ist. Ihr seit einer der Favoriten.“ „Wir sind auch nur Menschen und bei einer schlechten Vorrunde oder einem schlechten Spiel in den Entscheidungsrunden, sind wir auch raus“, sagte Harry und Hermine strich ihm durch das Haar. „Das stimmt und deshalb müssen wir immer alles geben, egal gegen wen wir spielen“, antwortete Hermine und gab Harry einen Kuss auf die Wange. „Bin ich auch zu eurer Hochzeit eingeladen?“ „Je nachdem, wie du dich in einem möglichen Spiel gegen uns anstellst“, sagte Harry und Victor mussten laut lachen.

Gegen 21 Uhr fuhr das Team zurück ins Hotel, wo sie sich sofort voneinander verabschiedeten und auf ihre Zimmer gingen. Harry und Hermine gingen noch zusammen duschen, wo sie sich leidenschaftlich küssten und

anschließend ins Bett gingen, wo sie auch sofort einschliefen. Hermine hatte einen Arm um Harry gelegt und sie lagen so dicht beieinander, das keiner Außenstehender wissen könnte, wem was gehörte.

Am nächsten Tag fuhren sie zu ihrem Hotel nach Melbourne, wo sie ihre Zimmer bezogen und ihre erste Trainingseinheit für das Spiel gegen Frankreich absolvierten. Dieses würde erst in zeit Tagen stattfinden und so waren auch die nächsten beiden Tage vom Training geprägt. Das Training lief sehr gut und man merkte sofort, dass jeder in Gedanken beim Spiel gegen Frankreich war.

Am Tag des Spiels erwachten Harry und Hermine sehr früh, denn sie wollten am Morgen noch ein entspanntes Bad nehmen und sich noch ein wenig entspannen. Am Nachmittag fuhr das Team zusammen ins Stadion, wo sie schon von ihren Fans sehnsüchtig erwartet und gefeiert wurden. Harry konnte seine Freunde und Familie unter den Leuten erkennen und stupste deswegen Hermine und Ginny an. Abschließend winkten sie ihren Freunden und Familien zu, bevor sie in die Umkleidekabine gingen und sich für das Spiel fertig machten.

Das Spiel gegen Frankreich wurde ein richtiges Highlight der Vorrunde, denn beide Teams schenkten sich wirklich nichts. Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel, welches Großbritannien für sich entscheiden konnte, denn Harry hatte in einem spektakulären Manöver den Schnatz gefangen. Hannah, Hermine und Ginny hatten sich in einem regelrechten Rausch gespielt und jede von ihnen hatte 5 Treffer erzielt. Großbritannien hatte das Spiel mit 350:130 gegen Frankreich gewonnen. Nach dem Spiel begrüßten sie ihre Freunde und Familien und feierten zusammen eine kleine Party.

In den nächsten Tagen trainierten sie sehr hart für das Spiel gegen Spanien, was noch sehr schwerer als gegen Frankreich sein würde. Spanien hatte die USA richtig zerstört und hatte deshalb die Führung in ihrer Gruppe übernommen. Das Team harmonierte immer besser zusammen und so rückte der Tag für das nächste Spiel immer näher. Da das Spiel in Darwin stattfinden würde, fuhren sie zwei Tage vor dem Spiel nach Darwin und bezogen dort ihre Unterkunft.

Am Tag des Spiels genossen Hermine und Harry wieder ein angenehmes und entspanntes Bad und Harry ließ sich von Hermine massieren. Am Nachmittag machte sich das Team auf dem weg ins Stadion und gingen in die Umkleidekabine, wo sie sich umzogen. Harry, Hermine und Ginny hatten vor dem Stadion ihre Freunde und Familien getroffen und sie mit einer ganz langen Umarmung begrüßt.

Das zweite Spiel in der Vorrunde gegen Spanien war noch besser als das Spiel gegen Frankreich. Beide Teams schenkten sich nichts und waren sehr offensiv eingestellt. Hannah, Hermine und Ginny spielten sich wieder in ein Rausch und waren kaum zu stoppen, während Francesca mit einigen Paraden einen kleinen Vorsprung von 30 Punkten für Großbritannien halten konnte. Nach über einer Stunde Spielzeit ging Harry in einen Sturzflug und konnte kurz über den Boden den Schnatz fangen und fand sich kurze Zeit später in einen heftigen Umarmung von allen Spielerinnen wieder. Hermine gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund. Ginny hatte ihm einen Kuss auf die Wange gegeben. Sie konnten das Spiel mit 370:190 für sich entscheiden und die Medien feierten dieses Team.

Am Abend gab es wieder eine kleine Feier im Hotel, wo auch wieder ihre Freunde und Familien anwesend sein durften. Sie genossen diese wenige Zeit im Kreise ihrer Liebsten und gingen erst gegen Mitternacht ins Bett. Hermine und Harry waren aber noch nicht müde und versanken in ihrer Leidenschaft und kamen erst wenig später zum schlafen.

Da das nächste Spiel gegen die USA in Townsville stattfinden würde, fuhren sie direkt von Darwin nach Townsville, wo sie ihr Quartier bezogen. Dort trainierten sie sehr hart für das Spiel gegen die USA, die ein gutes Spiel gegen Frankreich gemacht hatte und ihnen ein Unentschieden abgeluchst hatte, was eine Sensation war, denn die USA war eines der schwächsten Teams der Weltmeisterschaft. Die Trainer waren stolz auf das Team, denn der Zusammenhalt war ein sehr gutes Beispiel dafür, dass man als Team alles schaffen könnte. Durch den Sieg gegen Spanien hat Großbritannien in dieser Gruppe die Führung der Tabelle übernommen und

hatte sich schon für die Entscheidungsrunden qualifiziert.

Am Tag des Spiels, was erst am Abend stattfinden würde, konnten sie sich noch ein wenig entspannen und zusammen liefen sie noch einige Runden um ihr Trainingsfeld. Gegen 17 Uhr fuhren sie schließlich zum Stadion, wo sie schon ihren Freunden, Fans und Familien erwartet und gefeiert wurden, denn noch nie hatte die Nationalmannschaft eine Gruppe so dominiert und hatte so alle begeistert.

Das Spiel gegen die USA war ein totales Fest für alle, denn die USA hatte nicht einmal den Hauch einer Chance. Sie gingen mit 450:50 unter was vor allem den Jägerinnen Hermine, Ginny und Hannah zu verdanken war, die aus allen Lagen trafen und dabei ihre Punkte in der Wertung der Jäger deutlich aufbesserten. Harry flog wie ein Falke über das Spielfeld und konnte nach knapp 50 Minuten den Schnatz fangen. Nun flogen alle Spielerinnen auf ihm zu und schlangen ihre Arme um seinen Körper. Jeder gab ihm einen Kuss auf die Wangen, während Hermine ihn mit glühenden Blicken in die Augen guckte und ihn leidenschaftlich küsste.

Am Abend gab es eine große Feier mit allen Fans, Familien und Freunden auf dem Areal des Hotels, das ihnen großzügig eine sehr große Fläche zur Verfügung gestellt hatte. Hermine und Harry küssten sich immer leidenschaftlicher und verschwanden gegen Mitternacht in ihr Zimmer, wo sie sich ihrer Leidenschaft hergaben und eine wilde Nacht hatten.

Da ich wieder gesund bin, kommt hier das versprochene neue Kapitel und ich hoffe doch, dass es euch gefallen wird. Wenn sie euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Das neue Kapitel wird spätestens am nächsten Wochenende erscheinen und bis dahin wünsche ich euch noch ein schönes Wochenende und einen schönen Start in die neue Woche :)

Euer Michael

Antworten auf eure Reviews:

@Love: Erst einmal vielen Dank für deinen Review und ich würde mich freuen, wenn du die Geschichte lesen würdest. Ich finde das Pairing Harry/Ginny nicht schlecht, nur finde ich Harry/Hermine besser, da sie in meinen Augen noch besser zusammenpassen :)

LG Michael

@Predator: Vielen Dank für deinen review, der mich wirklich sehr gefreut hat :) Ich gebe mir natürlich weiterhin sehr viel Mühe :)

LG Michael

Ein Traum wird langsam zur Wirklichkeit

Am nächsten Tag erwachten Hermine und Harry fast zeitgleich und küssten sich sehr leidenschaftlich. Sie verbrachten noch einige Minuten im Bett, bevor sie aufstanden und zusammen ins Bad gingen, wo sie sich gemeinsam fertig machten. Heute würde sich entscheiden, gegen wen sie im Achtelfinale spielen würden, denn das muss erst noch ausgelost werden. Sie haben aber mindestens 3 Tage kein Spiel und können sich so auf den nächsten Gegner vorbereiten und sich ein bisschen entspannen.

Gegen 9 Uhr gingen sie hinunter zum Speisesaal, wo schon die anderen Spielerinnen und die Trainer saßen und ihr Frühstück zu sich nahmen. Ginny begrüßte die beiden mit einer ganz langen Umarmung und mit einem Kuss auf die Wange. Anschließend setzten sie sich an den Tisch und legten sich mehrere Brötchen und Belag auf ihren Teller und begannen zu frühstücken. Nach dem Frühstück fuhren sie zurück nach Melbourne, wo sie am Nachmittag in die Stadt durften. Allerdings wurden sie sehr schnell von einigen Zauberern und Hexen erkannt, weshalb sie viele Autogramme schreiben mussten und für einige Fotos herhalten mussten.

Am Abend wurde ihnen schließlich der Gegner für das Achtelfinale mitgeteilt und dieser Gegner hieß Deutschland, die sie ja schon in der Vorbereitung besiegt hatten. Deutschland spielt bisher eine hervorragende Weltmeisterschaft und mauserte sich langsam zu einem Favoriten. Sie alle freuten sich auf dieses besondere Spiel und stießen gemeinsam auf das Achtelfinale an. Gegen 22 Uhr gingen sie auch schon zu Bett und schliefen auch sehr schnell ein. Harry und Hermine lagen so eng aneinander gekuschelt, dass man nur erahnen konnte, das hier zwei Personen lagen.

Am nächsten Tag begann auch schon das Training für das Spiel gegen Deutschland, was in Melbourne stattfinden würde, weshalb sie auch in ihrem Hotel blieben. Zu dem Training kamen sogar einige Familienmitglieder und Fans vorbei und schaute ihnen dabei zu. Hermine konnte von weitem ihre Familie, sowie die Weasleys erkennen, die auf den Tribünen saßen und zu ihnen schauten. Heute war vor allem die Taktik gefragt, denn die Trainer hatten in der Nacht kaum ein Auge zugemacht und hatten konnten so einige Fehler erkennen, die sie beheben mussten und sie fanden auch einige Fehler bei den Deutschen, die sie nun ausnutzen wollten. Deshalb versammelte sich das Team in der Mitte vom Spielfeld und sie hörten alle dem Trainer zu. „Ich habe da so einige Dinge gefunden, die uns sicherlich helfen würden. Die Deutschen sind nicht ganz so schnell wie wir und genau das müssen wir ausnutzen. Dafür fliegen sie sehr eng aneinander und bei einem Angriff werden sie von einem der Treiber geschützt. Wir kommen hier nur mit weiten Bällen weiter, das heißt, wir müssen uns breiter machen und sie aus der Deckung locken. Wenn uns das gelingt, dann haben wir sehr gute Karten auf das Viertelfinale. Sie haben in ihrem letzten Spiel Bulgarien geschlagen und das will schon was heißen. Wir müssen noch besser zusammen spielen und müssen besser unsere Chancen nutzen. Die Jägerinnen müssen sich öfter die Quaffel zuspieren und dafür sorgen, dass die Deutschen ihre Formation verlassen müssen. Harry darf sich nur auf den Schnatz konzentrieren, denn der Sucher der Deutschen ist ebenfalls sehr gut. Ihr habt heute alle sehr gut trainiert und deshalb fällt heute Nachmittag das Training aus und sehen uns morgen um 8 Uhr im Speisesaal wieder. Jetzt geht zu euren Freunden und Familien und genießt das schöne Wetter. Harry, Hermine und Ginny gingen zu ihren Familien und Freunden, die sie freudig begrüßten. Teddy sprang sofort auf den Arm von Harry und schlang seine Arme um Harrys Hals. „Na mein Kleiner, hast du mich etwa so doll vermisst?“ Teddy lachte nur und vergrub seinen Kopf an der Brust von Harry. Hermine streichelte Teddy durch das Haar und nahm ihn ebenfalls auf den Arm.

Schließlich begrüßten sie noch Jean, Paul und Emma und die restlichen Weasleys. Dazu waren noch Cho, Neville, Luna, Rebecca und Victoria anwesend und wurden ebenfalls freudig begrüßt. Die Damen bekamen von Harry einen Kuss auf die Wange, die auch gleich erröteten.

Nach dem Mittagessen gingen sie zusammen durch Melbourne und setzten sich dort in einem Park auf eine Decke und redeten und lachten miteinander. Die Grangers waren inzwischen in ihrem Hotelzimmer gewesen und hatten Ayla mitgebracht, die auch gleich auf Harry und Hermine zulief und sich streicheln ließ. Molly und

Jean hatten sogar ein kleines Picknick vorbereitet und so machten sie sich alle einen schönen Nachmittag.

Zum Abend hin verabschiedeten sie sich voneinander und Harry, Hermine und Ginny gingen zurück zum Hotel der Nationalmannschaft. Dort aßen sie noch schnell zu Abend und gingen anschließend in ihre Zimmer. Dort verbrachten Harry und Hermine noch einen sehr romantischen Abend, der sehr leidenschaftlich endete.

Am nächsten Tag hatten sie zwei Trainingseinheiten und versuchten das umzusetzen, was der Trainer von ihnen verlangte. Das gelang ihnen auch ausgezeichnet, so dass ihre Trainer sehr zufrieden waren und sie alle anlächelten. Sie hatten sich so verausgabt, dass sie am Abend alle eine Massage brauchten und da Harry der einzige Mann unter den ganzen Spielerinnen war, musste er alle massieren. Die anderen Damen ließen allerdings ihre Klamotten an, so dass Harry nichts anderes sehen konnte. Hermine fand das zuerst nicht ganz so lustig, als sie aber merkte, dass sich Harry besonders um sie kümmerte, war sie beruhigt und dankte es ihm mit mehreren leidenschaftlichen Küssen. „Könnt ihr nicht eine Sekunde lang die Finger voneinander lassen?“, fragte Ginny ihre beiden besten Freunde, die nur den Kopf schüttelten und sich wieder küssten. „Ihr seid ja schlimmer als Ron und Lavender.“ „Wir müssen halt einige Jahre aufholen“, sagte Hermine und schmiegte sich an ihren Freund. „Das ist doch nicht unser Problem“, sagte Ginny und lächelte die beiden ganz lange an. Hermine lächelte Ginny an und gab Harry noch einen sehr zärtlichen Kuss, denn er nur zu gerne erwiderte. Am Abend hatten sich alle zusammengesetzt und unterhielten sich noch ein wenig, bis sie um 23 Uhr zu Bett gingen und sehr schnell einschliefen.

Am nächsten Tag waren wieder zwei Trainingseinheiten angesetzt und die wollten sie voll ausnutzen, denn am kommenden Tag würden sie gegen Deutschland spielen. Das Training verlief sehr gut, weshalb die Trainer auch sehr zufrieden waren und jeden einzelnen lobte. Die Damen ließen sich anschließend von Harry massieren, wobei sie wieder ihre Klamotten anließen und fast eingeschlafen wären. Harry kümmerte sich ganz besonders um seine Verlobte, die wirklich eingeschlafen war. Harry musste sie anschließend ins Bett tragen, wo er sich neben sie legte und einen Arm um ihren Körper legte. Er schlief ebenfalls sehr schnell ein und war in Gedanken schon beim Spiel gegen Deutschland.

Am nächsten Tag wurde das Liebespaar von ihrer besten Freundin geweckt, die einfach in ihr Zimmer spaziert kam und ihnen die Decke weggezogen hatte. „Aufstehen, heute ist das Spiel und dafür müssen wir vorbereitet sein“, sagte sie lachend und zog die Gardinen beiseite. Hermine murmelte daraufhin etwas unverständliches und kuschelte sich umso mehr an ihren Verlobten heran. „Wenn ihr beide nicht endlich aus euren Federn kommt, dann geselle ich mich zu euch und dann geht hier aber die Post ab.“ Harry gab Hermine einen sehr langen Kuss und sie kuschelte sich noch mehr an ihn und machte so ihrer Freundin einen größeren Platz im Bett frei. „Tu was du nicht lassen kannst“, kicherte sie und legte ihren Kopf auf die Brust von Harry. Tatsächlich legte sich Ginny zu den beiden ins Bett und machte für einen kurzen Augenblick ihre Augen zu.

Gegen 9 Uhr fanden sich die drei im Essensaal ein, wo schon die anderen auf sie warteten und sie anlächelten. Nach dem Frühstück machte sich jeder für das Spiel fertig, denn es würde gegen 13 Uhr angepfiffen werden. Harry und Hermine nahmen ein entspanntes Bad und sprachen noch einmal die Taktik durch. Sie genossen die Zweisamkeit in vollen Zügen, denn das war in diesem Hotel kaum möglich.

Schließlich zogen sich alle für das Spiel um und sie wurden gegen 12 Uhr von einem Bus abgeholt, der sie zum Stadion bringen würde. Das Spiel an sich war ein Spiel der besseren Sorte. Beide Teams begegneten sich auf sehr hohem Niveau und die Partie war vollkommen ausgeglichen. Die Englische Nationalteam nutzte die Fehler der Deutschen konsequent aus und machten dabei einige kleine Fehler, die die Deutsche Nationalmannschaft gnadenlos ausnutzte. Harry flog wie ein Falke über das Spielfeld und schaute nach dem Schnatz. Der Sucher der Deutschen hatte sich an seine Fersen geheftet und wich nicht von seiner Seite. Deshalb setzte Harry zu einem Wronski-Bluff an und schoss zum Boden. Der Sucher der Deutschen flog ihm hinterher, da er dachte, dass Harry den Schnatz gesichtet hatte. Harry lachte über die Dummheit des Suchers und kurz vor dem Aufprall schoss er wieder zum Himmel. Damit hatte der Sucher aus Deutschland nicht gerechnet und knallte auf den Boden und musste von einem Ärzteteam behandelt werden. Der Schiedsrichter unterbrach deshalb die Partie und die anderen Spieler konnten verschnaufen.

Nach wenigen Minuten konnte das Spiel wieder angepfiffen werden und der Sucher der Deutschen heftete sich wieder an die Fersen von Harry. Nach einer halben Stunde sah Harry etwas goldenes bei der Tribüne der Englischen Fans und brachte deshalb seinen Silberblitz auf Touren. Wie es der Zufall will, war der Schnatz genau da, wo die Weasleys, Grangers und die Freunde von Harry saßen. Diese schrien am lautesten, als Harry den Schnatz gefangen hatte und England die Deutschen mit 380:220 geschlagen hatte. Die Englischen Fans schrien vor Freude und schon wurde Harry von allen Mannschaftskolleginnen, Hermine und von Ginny umarmt. Von Hermine bekam er einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund, dass ihm ganz anders wurde. Von den anderen Frauen bekam er einen Kuss auf die Wange, während ihm die Trainer auf die Schulter klopfen.

An diesem Abend wurde eine große Feier im Hotel gegeben, wo die Familien und Freunde eingeladen wurden. Harry hatte noch immer den Schnatz, den er behalten durfte und schenkte ihn deshalb Teddy, der auf seinem Schoß saß. Teddys Augen begutachteten den goldenen Schnatz und seine Augen leuchteten vor Freude. Gegen Mitternacht gingen die letzten in ihre Betten und waren auf den nächsten Tag gespannt, denn da würde ausgelost werden, gegen wen sie spielen würden.

Am nächsten Tag hatte das Team einen freien Tag, den sie allerdings zusammen am Strand verbrachten und sich in die Fluten stürzten. Sie machten sogar ein kleines Picknick am Strand und genossen die sehr angenehmen Temperaturen. Am Abend wurde schließlich ihr Gegner für das Viertelfinale ausgelost und es war kein geringerer als Titelverteidiger Italien, die das letzte Finale gegen Irland gewonnen hatten. Sie alle freuten sich auf das Spiel gegen Italien, allerdings war ihnen auch klar, dass sie auch verlieren könnten und so der Traum vom Titel platzen würde.

In den nächsten Tagen wurde deshalb sehr hart und ausgiebig trainiert und es floss sehr viel Schweiß und bei einigen sogar ein wenig Blut. Sie trainierten viele Stunden und einige hatten auch Prellungen und andere leichtere Verletzungen erlitten, aber das war ihnen egal. Sie wollen Italien besiegen, das konnte man von ihren Gesichtern ablesen und das freute die Trainer, denn genau diese Einstellung wollen sie bei ihren Team sehen. Der Tag des Spiels rückte immer näher und die Spannung war kaum noch zu übertreffen. Viele Fans warteten vor dem Hotel auf die Spieler, um ihnen kleine Geschenke zu geben oder ihnen Kraft für das Spiel zu spenden. Da das Team sehr viel von ihren Fans hielt, gingen sie immer wieder zu ihnen und schrieben fleißig Autogramme und ließen Fotos machen. Das Spiel würde in Townsville stattfinden und deshalb machte sich das ganze Team mit ihren Betreuern und ihren Fans einen Tag vor dem Spiel auf dem Weg in diese Stadt und bezogen das Hotel, wo sie zwei Tage bleiben würden. Am Abend gab es noch einmal ein kleines Abschlusstraining, wo alle Fans zum zuschauen eingeladen wurden.

Am Tag des Spiels waren sie wirklich alle sehr nervös, aber die Stimmung war sehr optimistisch. Sie alle glaubten an den Sieg und wollten der Welt zeigen, was für ein gutes Team sie sind. Am frühen Abend war es nun soweit und das Spiel wurde angepfiffen. Es war ein Spiel auf Augenhöhe, auch wenn Italien ihre Chancen besser nutzte. Nach einer halben Stunde fanden sie schließlich besser ins Spiel und die Jägerinnen Hermine, Ginny und Hannah trafen nach belieben. Francesca hatte mit einigen guten Paraden die Englischen Fans bei Laune gehalten, während Patricia und Diana einige Angriffe vereiteln konnte. Harry schaute nur nach dem Schnatz und konzentrierte sich auf nichts anderen. Nach knapp zwei Stunden hatte er ihn endlich entdeckt und konnte ihn vor dem Sucher der Italiener fangen, weshalb England mit 400:280 gewinnen konnte. Nun waren alle Dämme gebrochen und innerhalb weniger Sekunden wurde Harry von einer wild gewordenen Meute umarmt und geküsst. Sie alle hatten Tränen in den Augen, denn sie hatten den großen Favoriten Italien geschlagen und das war etwas ganz großes in ihren Augen. Die Fans feierten die Nationalmannschaft sehr ausgiebig und einige hatten sogar vor Freude den Rasen gestürmt. Von den Spielern aus Italien bekamen sie ehrliche Glückwünsche zugesprochen, auch wenn ihnen anzusehen war, dass sie alles andere als glücklich waren.

Im Hotel gab es wieder eine große Feier mit den Familien und Freunden und der Sieg wurde wirklich sehr ausgelassen gefeiert. Hermine saß die ganze Zeit auf dem Schoß von Harry und wich nicht von seiner Seite.

Sie küssten sich immer wieder sehr leidenschaftlich und zärtlich und waren sehr oft in ihrer eigenen Welt. Sie bekamen überhaupt nicht mit, dass sie von den anderen angestarrt wurden und immer wieder Bemerkungen und Sprüche fielen, dass sie sich doch ins Zimmer verziehen sollen. Ginny ging sogar mit einem Becher durch die Gegend und sammelte von den anderen Geld ein. Da kam eine beträchtliche Summe zusammen und sie würde es den beiden mir Sicherheit zukommen lassen. Gegen 23 Uhr waren Harry und Hermine in ihr Zimmer gegangen, wo sie dort weiter machten, wo sie aufgehört hatten. Sie verbrachten eine sehr leidenschaftliche und wilde Nacht miteinander und schliefen erst im Morgengrauen total erschöpft und verschwitzt ein.

Gegen Mittag erwachten die beiden und nach einer längeren und ausgiebigen Dusche trafen sie Ginny vor ihrem Zimmer. Ginny lächelte die beiden sehr lange an und gab ihnen schließlich die Dose mit dem Geld, was sie bei der Feier eingesammelt hatte. „Damit habt ihr ein bisschen Geld für eure Hochzeit beisammen.“ „Ginny, wir brauchen dieses Geld nicht, denn wir verdienen genug und ich habe sehr viel Gold“, sagte Harry grinsend und nahm die Dose entgegen. „Wenn ihr jetzt öfters solche Shows abzieht, dann sagt mir wenigstens Bescheid, damit ich mich vorbereiten kann“, sagte Ginny zu ihnen und zwinkerte dem Paar zu.

Am Nachmittag fuhren sie zurück nach Melbourne, wo sie vor ihrem Hotel von ihren Fans abgefangen und nochmals gefeiert wurden. Sie mussten sehr viele Autogramme schreiben und viele Fotos wurden an diesem Tag gemacht. Harry war besonders gefragt, aber er stellte immer wieder das Team in den Vordergrund, weshalb er den höchsten Respekt von den Trainern bekam. Am Abend guckten sie sich das nächste Halbfinale an, was Irland für sich entscheiden konnte. Sie waren über die Leistung der Iren sehr begeistert, denn sie spielten ihren Gegner richtig an die Wand. Als sie am Abend mitbekamen, dass ihnen für das Halbfinale die Irische Nationalmannschaft zugewiesen wurde, war die Freude sehr groß, aber sie hatten auch ihre Zweifel, ob sie auch dieses Mal als Sieger vom Platz gehen würden.

So, dann ist auch hier das neue Kapitel fertig. Ich hoffe, dass es euch gefallen wird, denn ich habe mein bestes versucht :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Aus Traum wird Wirklichkeit

Am nächsten Tag wurde dem Team erst so richtig klar, dass sie das Halbfinale gegen Irland spielen würden. Sie hatten zwar die Iren in der Vorbereitung in einem Testspiel geschlagen, aber das hier war nun ein Halbfinale in einer Weltmeisterschaft und da würden die Iren ganz anders auftreten. Keiner der jetzt übrig gebliebenen Mannschaften wollten kurz vor ihrem Ziel ausscheiden, denn jetzt ging es wirklich um alles oder nichts. Deshalb würden sie auch heute sofort mit dem Training beginnen und sie würden von ihren Trainern optimal vorbereitet werden.

Nach dem sehr ausgiebigen Frühstück, was aus Toast, Rührei mit Speck und Würstchen bestand, ging das Team zusammen auf den Trainingsplatz, wo sie sich erst einmal versammelten. Die Trainer hielten eine sehr lange Rede und werteten das Spiel gegen Italien aus. Sie sprachen fast nur positive Sachen an, auch wenn am Anfang des Spiels einige Sachen nicht so gut gelaufen waren.

Nachdem die Trainer ihre Ansprache beendet hatten, wärmten sich die Spieler gemeinsam auf und schon spielten sie mehrere taktische Spielzüge durch. Für Harry wurde immer wieder der Schnatz freigelassen, den er immer wieder suchen und fangen musste. An sich war es ein sehr gutes Training, auch wenn es sehr warm war und sie immer wieder einige Pausen einlegen mussten, damit sie ausreichend Flüssigkeiten zu sich nahmen.

Zum Mittag hin beendeten sie ihr Training und sie kehrten zu ihrem Hotel zurück, wo ein leckeres Mittagessen auf sie wartete. Nach dem Mittagessen verzogen sie sich in ihre Zimmer und ruhten sich ein wenig aus. Harry wurde sehr zärtlich von Hermine massiert und bekam einige leichte Küsse in den Nacken, weshalb er auch schon eine Gänsehaut hatte. Anschließend massierte er auch noch seine Hermine, die dabei einschlief und es einfach nur genoss.

Am späten Nachmittag trafen sie sich noch einmal auf dem Trainingsplatz, wo sie noch eine leichte Einheit durchliefen und ausführlich von ihren Trainern gelobt wurden. Nach einem ausführlichen Abendbrot verbrachte das Team gemeinsam einen schönen Abend im Zimmer von Harry und Hermine, wo sie sich sehr lange und ausgelassen unterhielten. Dabei wurde auch sehr viel gelacht und die Stimmung war ausgezeichnet. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und die Mädchen unterhielten sich natürlich über die kommende Hochzeit von Harry und Hermine. Harry hörte einfach nur zu und als es um die Hochzeitsnacht ging, wurden beide knallrot, denn da wurden den beiden so einige Stellungen vorgeschlagen, die man unbedingt ausprobieren sollte. Gerade Ginny war sehr redselig und erzählte so einige Details aus ihrer Hochzeitsnacht mit ihrem Tom.

Gegen Mitternacht verabschiedeten sie endlich alle voneinander und die Verlobten konnten sich in ihr Bett legen, wo sie auch sehr schnell aneinander gekuschelt einschliefen. Dabei waren sie so dicht aneinander gekuschelt, das man nicht sagen konnte, wem welche Beine und Arme gehörten.

In den nächsten Tagen wurde immer intensiver trainiert und es wurden immer wieder sehr schwierige und vor allem taktische Spielzüge trainiert, welche das Team hervorragend umsetzten und somit ihre Trainer sehr stolz machten. Da das Spiel gegen Irland immer näher rückte, stieg auch die Spannung in der Mannschaft und bei den Fans. Alle waren sie aufgereggt und gespannt, wie das Spiel gegen Irland ausgehen könnte, denn im Finale würde ein Spiel gegen Bulgarien mit Victor Krum warten, wenn sie den auch ins Finale einziehen würden. Da Victor Krum noch eine offene Rechnung mit Harry zu vergleichen hatte und Harry ihm zeigen wollte, dass er erneut ihn erneut schlagen könnte, wollte Harry unbedingt gegen Bulgarien spielen. Er wollte aber auch den Pokal holen, denn dafür waren sie angereist und das Team träumte schon sehr lange davon. Aber davor mussten sie halt Irland schlagen und das ist wahrlich kein Zuckerschlecken, dass war ihnen sofort klar.

Am Tag vor dem Spiel gegen die Iren, fuhr das Team nach Canberra, wo das Halbfinale stattfinden würde und checkten in ihrem Hotel ein, wo sie für die Tage untergebracht waren. In Canberra hatten sie auch ihr Abschlusstraining, wo sie noch einmal alles durchgingen und einige taktische Verbesserungen einübten.

Am Abend saß das Team zusammen mit den Trainern in einem Gemeinschaftsraum, wo sie sich gemeinsam auf das Spiel einschwören und sich gegenseitig Mut zusprachen. Gegen 22 Uhr gingen sie schließlich zu Bett, denn sie wollten für den nächsten Tag komplett ausgeruht und ausgeschlafen sein. Harry und Hermine verzogen sich gemeinsam in ihr Zimmer, wo sie auch sofort einschliefen.

Nun kam der Tag des Halbfinals gegen Irland, worauf das Team so sehnsüchtig gewartet und so hart trainiert hatte. Nach dem sehr ausgiebigen Frühstück ließen sie sich alle massieren und sie gingen noch einmal einige taktische Spielzüge durch, die auf einigen Pergamenten abgezeichnet waren. Zum Mittag aßen sie sehr fürstlich, denn mit leeren Magen spielte es sich nicht gerade gut und wer weiß, wie lange das Spiel dauern würde.

Nach dem Mittagessen zogen sie sich alle um und fuhren gemeinsam zum Stadion, wo sie auch schon sehnsüchtig von ihren Fans und Familien erwartet wurden. Harry, Hermine und Ginny wurden von ihren Freunden und Familien empfangen, die sie in eine sehr lange Umarmung zogen. Teddy und Emma wurden von Harry und Hermine auf die Arme genommen, wo sie sich auch gleich wohl fühlten. Teddy strahlte Harry unentwegt an und seine Haare waren genauso durcheinander, wie die von Harry, weshalb er laut lachen musste. Emma hatte ihren Kopf gegen die Brust von Hermine gelehnt und versuchte sogar daran zu nuckeln. „Gewöhne dich schon mal dran, denn bald wird es auch bei dir soweit sein“, sagte Jean lachend und schaute Hermine direkt in die Augen, die gleich rot geworden war.

Das Spiel gegen Irland war eine regelrechte Schlacht und ein sehr hervorragendes und von Taktik geprägtes Spiel. Beide Teams schenkten sich nichts, obwohl es kaum nennenswerte Fouls oder Tätlichkeiten gab. Jedes Mal, wenn England oder Irland ein Treffer erzielen konnte, glich der Gegner prompt aus und so wurde das Spiel erst durch den Schnatz entschieden, der gefangen werden musste. Vorher konnte man nicht genau sagen, wer die besten Chancen für den Sieg hätte. Harry und der Irische Sucher flogen wie Adler oder Falken über dem Stadion und hielten nach dem Schatz Ausschau. Nach knapp 3 Stunden gingen beide plötzlich in einem atemberaubenden Sturzflug und wirklich jeder im Stadion stand vom Sitz auf und schauten in ihre Ferngläser und feuerten den jeweiligen Sucher an. Harry hatte einen ganz kleinen Vorsprung erflogen, weshalb er auch als erstes den goldenen Schnatz erreichte und diesen fangen konnte.

Die Fans der Engländer tickten vor Freude nun endgültig aus und feierten ihr Team mit stehenden Ovationen und sangen laut die Nationalhymne. Selbst die Iren, die faire Verlierer waren, feierten ihr Team und die Stimmung war sehr ausgelassen. Harry wurde natürlich von einer wild gewordenen Meute umarmt und mittendrin stand seine Hermine, die ihn sehr hart auf den Mund küsste und ihn so heftig umarmte, dass er kaum Luft bekam.

Im Hotel wurde nun kräftig weiter gefeiert und wieder waren ihre Freunde und Familien dabei und es wurde eine sehr lange Nacht, in der Harry und Hermine voller Leidenschaft ins Bett gingen, wo sie sich noch einige Stunden miteinander vergnügten.

Am nächsten Tag schauten sie sich das Halbfinale zwischen Bulgarien und Brasilien an, welches Bulgarien für sich entscheiden konnte und so war das Traumfinale perfekt. Harry und Krum konnten sich erneut miteinander vergleichen und die zwei stärksten Teams der Weltmeisterschaft konnten gegeneinander spielen.

Jeder freute sich auf dieses Finale und natürlich wollte keiner der beiden als Verlierer vom Platz gehen und so wurde auch sehr hart trainiert. Nachdem sie wieder nach Melbourne gefahren waren, starteten sie ihre Trainingseinheiten und diese hätten nicht besser laufen können. Die Trainer waren total begeistert und die Stimmung im Team war nicht zu übertreffen.

In den darauffolgenden Tagen trainierten sie sehr hart und ausführlich und spielten immer wieder neue taktische Spielzüge ein und versuchten immer besser zu werden. Man konnte jedem ansehen, dass sie das Finale gewinnen wollten und so sollte es ja auch sein. Man stand nicht jeden Tag in einem Finale der Weltmeisterschaft und dieses zu verlieren wäre sicherlich sehr hart, nachdem man es ins Finale geschafft hatte.

Nun kam der Tag des Finales, welches in Sydney stattfand und die Spannung war kaum noch zu ertragen. Seit Stunden standen die Fans vor dem Hotel und warteten auf die Mannschaft, denn sie wollten sie anständig begrüßen und viel Glück für das Finale wünschen.

Nach dem Frühstück trafen sie sich alle noch einmal in einem Raum, wo sie sich auf das Finale einschwören und die Trainer noch letzte Hinweise gaben. Anschließend zogen sich alle noch einmal zurück und genossen die letzten Stunden vor dem Spiel. Nach dem Mittagessen zogen sie sich noch um und fuhren in Begleitung ihrer Fans, Freunden und Familien zum Stadion, wo das Spiel stattfinden würde.

Das Finale an sich hätte nicht besser sein können, denn es war ein Spiel auf Augenhöhe und lief sehr fair ab. Die Fans machten bei einer atemberaubenden Kulisse ordentlich Stimmung, welches sich auch auf die Mannschaften übertrug. Wie gegen Irland schenkten sich beide Teams überhaupt nichts und bis zum Ende konnte wirklich keiner sagen, wer das Spiel gewinnen und somit den Pokal holen würde. Alle Augen waren auf Harry und Victor gerichtet, die über dem Stadion flogen und nach dem Schnatz guckten. Schließlich hatten beide ihn gefunden und gingen zeitgleich in einen Sturzflug. Beide waren auf ganz anderen Enden und brachten ihre Rennbesen und Touren. Die Fans waren inzwischen von ihren Sitzen aufgestanden und verfolgten dieses Schauspiel. Nebenbei feuerten sie Harry oder Victor an und selbst die Spieler der Mannschaften schauten zu den beiden und drückten die Daumen. Harry und Victor waren nur noch einige Meter vom Schnatz entfernt und auch hier konnte noch keiner sagen, wer die Nase vorne haben würde. Schließlich fing Harry ganz knapp vor Victor den Schnatz und das Stadion explodierte regelrecht. England hatte Bulgarien mit 350:200 geschlagen und gewann damit die Weltmeisterschaft. Sie hatten zuletzt vor 32 Jahren die Weltmeisterschaft gewonnen und jetzt hatten sie es wieder einmal geschafft.

Harry wurde von allen Mitspielerinnen und den Trainern umarmt, während die Fans von England den Rasen vor Freude gestürmt hatten und auf ihre Helden warteten. Schließlich wurden sie auf Schultern zu einer Bühne getragen, wo ihnen gratuliert wurden und endlich konnte Diana den Pokal in den Himmel strecken, wovon jeder im Team seit Monaten geträumt hatte.

Im Hotel wurde kräftig mit ihren Freunden, Familien und Fans weitergefeiert und in dieser Nacht machte wirklich keiner ein Auge zu. Hermine saß die ganze Zeit auf dem Schoß von Harry und sie küssten sich beide sehr leidenschaftlich und wild, denn nun war die Weltmeisterschaft vorbei und sie könnten sich ihrem nächsten Projekt widmen, womit sie in dieser Nacht auch gleich begannen.

So, dann ist auch hier das neue Kapitel fertig. Ich hoffe, dass es euch gefallen wird, denn ich habe mein bestes versucht :) Tut mir Leid, dass es dieses Mal so lange gedauert hat, aber ich hatte und habe immer noch ziemlich viel Stress und leider kaum Zeit dafür. Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=YI_1yJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Empfang in der Heimat

Am nächsten Tag erwachte das junge Paar erst gegen Mittag, denn sie hatten sich in der letzten Nacht doch sehr verausgabt und fielen in einen sehr tiefen und festen Schlaf. Als sie endlich aufstanden und zum Mittag gingen, wurden sie schon von ihrer Mannschaft lächelnd erwartet. Sie setzten sich an den Tisch und aßen was das Zeug hielt, selbst Hermine hatte einen riesigen Hunger gehabt. Ginny guckte sie jedes mal mit großen Augen an und konnte sich jetzt einen Spruch nicht mehr klemmen. „Hat es schon funktioniert?“ „Was soll funktioniert haben?“, fragte Hermine und aß gemütlich weiter. „Ihr wolltet euch doch nach der Weltmeisterschaft etwas besonderem zuwenden.“ „Also gestern war ich noch nicht schwanger, also werde ich es wohl jetzt auch nicht sein.“ „Ihr hattet sicherlich eine ganz wilde und leidenschaftliche Nacht gehabt.“ „Ja, die hatten wir auch, nur hält mein Verhütungstrank noch eine Woche.“ Ginny lächelte sie noch an und wand sich ebenfalls ihrem Essen zu.

Nach dem Mittag gingen sie alle noch durch die Stadt und machten sich einen schönen Nachmittag. Die Frauen unter ihnen konnten nicht anders und rannten sogleich in die verschiedensten Läden und kamen mit etlichen Tüten wieder heraus. Selbst Hermine und Ginny hatten einige schöne Sachen gefunden und drückten diese sofort Harry in die Hand, damit er sie tragen konnte. Harry tat dies ohne murren und bekam dafür von Ginny einen Kuss auf die Wange, während Hermine ihn sanft auf den Mund küsste. Es war ein sehr langer und ausgiebiger Kuss und sie trennten sich erst nach einigen Minuten, weil die anderen laut johlten und klatschten. „Nehmt euch beide ein Zimmer oder ihr habt hier etliche Zuschauer. Ich könnte ja zumindest etwas Geld für eure Show einsammeln, da kommen bestimmt so einige Galleonen zusammen“, sagte Ginny laut, während das junge Paar ganz rot im Gesicht wurden.

Zum Abend hin kehrten sie in ihr Hotel zurück und die ersten fingen schon an, ihre Koffer zu packen, denn am nächsten Tag würden sie abreisen. Nachdem Harry und Hermine den größten Teil in ihre Koffer eingepackt hatten, widmeten sie sich wieder ihren Partner zu. Sie küssten sich beide sehr leidenschaftlich, wild und hemmungslos und konnten kaum die Finger bei sich lassen. Sie berührten den Körper des jeweils anderen, streichelten über ganz bewusste Stellen und mussten daraufhin feststellen, dass sie beide ziemlich erregt waren. Sie schauten sich daraufhin ganz lange in die Augen und waren in ihrer eigenen Welt gefangen. „Lass uns gemeinsam duschen“, konnte Harry noch sagen und schon zog Hermine ihren Verlobten ins Bad. Dort entkleideten sie sich gegenseitig und das dauerte ziemlich lange, denn immer wieder küssten sie sich sehr lange und das brauchte seine Zeit. Außerdem erkundeten die beiden den Körper des anderen, auch wenn sie sich schon öfter miteinander vergnügt hatten, war es immer wieder ein besonderes Erlebnis für die beiden.

Warnung

Als sie sich komplett hüllenlos gegenüber standen, war es um sie geschehen und die Küsse wurden immer leidenschaftlicher und wilder. Sie pressten ihre Körper eng aneinander und Hermine spürte die Erregung von Harry an ihrem Bauch, während ihr Körper regelrecht in Flammen aufging. Ihr wurde ganz heiß und ein Feuer war in ihr ausgebrochen, dieses Feuer konnte nur auf eine Art und Weise gelöscht werden und dafür brauchte sie ihren Verlobten, der ihr gegenüber stand und sanft über ihre Brust strich. Nun ergriff Hermine die Hand von Harry und zog ihn in die Dusche, wo sie ihn Duschgel in die Hand drückte und ihn anlächelte. „Du weißt, was du zu tun hast“, sagte sie zu ihm, während er nur nicken konnte und ihren Nacken küsste.

Als Harry ihren Nacken küsste, stöhnte sie erregt auf und spürte unterdessen die Hände von Harry, die über ihren Körper wanderten. Als seine Hände ihre Brust berührten keuchte sie auf und ihre Brustwarzen hatten sich schon längst gestreckt. Unterdessen verteilte Harry immer mehr Küsse auf ihren Körper und hinterließ dort kleine brennende Feuer. Hermine wurde immer erregter und sehnte sich nach Erlösung, die Harry ihr allerdings noch nicht geben wollte. Er wollte sie weiter hinhalten und sie so um den Verstand bringen, was ihm auch sehr gut gelang. Hermine wusste nicht mehr wo sie waren und was für ein Tag heute war, sie wollte nur noch ihre Erlösung finden und endlich Harry in sich spüren.

Nun wurde ihr Körper von Harry umgedreht und Harry fuhr mit seiner Zunge um ihre Brust und nahm ihre Brustwarze, die sich ihm freudig entgegenstreckte, in den Mund und biss ganz leicht zu. Das war zu viel für Hermine, denn sie bekam daraufhin einen heftigen Orgasmus und schrie ihre Lust laut heraus. Ihre Beine gaben nach und deshalb versuchte sie sich an Harry zu klammern, was ihr auch sehr gut gelang. Sie spürte seine Männlichkeit, die gegen ihr Lustzentrum stupste und schaute Harry deshalb ganz lange in die Augen. Mit ihren Armen klammerte sie sich um seinen Hals und küsste ihn voller Leidenschaft. Sie war bereit ihn zu empfangen und sehnte sich nach einer weiteren Erlösung, auch wenn sie schon einen Orgasmus hatte. Seine Männlichkeit an ihrem Lustzentrum hatte für sie gereicht und sie war schon wieder erregt und das noch heftiger als vorher.

Als Harry in sie eindrang, stöhnten beide laut und verharrten einen Moment in dieser Position. Hermine fühlte sich komplett ausgefüllt, während Harry wegen der Enge noch erregter wurde. Nach wenigen Minuten begann ihr lustvolles und leidenschaftliches Spiel. Harrys Stöße waren zwar nicht wild, aber trotzdem steigerte sie die Erregung von Hermine, die nicht mehr bei Sinnen war. Ihre Augen waren total glasig, während ihr Körper überall zitterte und nach mehr schrie. Die Stöße von Harry wurden inzwischen immer heftiger und Hermine klammerte sich immer fester an ihrem Freund fest und küsste ihn hart auf den Mund.

Nach weiteren endlosen Minuten fanden beide die Erlösung und die war so heftig, das beide noch mehrere Minuten außer Atem waren, aber trotzdem noch nicht genug hatten. Harry hatte sich mit mehreren kräftigen Stößen in sie ergossen, während Hermine laut aufschrie und ihm in die Schulter biss, was Harry sehr angenehm fand.

Sie verließen nun zusammen die Dusche, trockneten sich gegenseitig ab und gingen, nackt wie sie waren, in ihr Bett, wo ihr Spiel von vorne begann. Diese Runde war sehr zärtlich und dauerte sehr lange, bis sie ihre Orgasmen bekamen, dafür dauerten diese sehr lange und waren wunderschön. Beide waren nach diesem Mal komplett außer Atem, aber sie waren noch immer erregt, während der Schweiß ihre Körper bedeckte. Sie heilten sich weiterhin ganz lange im Arm und küssten sich immer wieder sehr leidenschaftlich und wieder fielen sie wie hungrige Raubkatzen übereinander her. Jetzt wollten es beide sehr wild und leidenschaftlich und deshalb waren sie beide auch sehr laut. Zum Glück hatte Hermine einen Zauber auf das Zimmer gelegt, dass sie niemand hören kann, ansonsten hätte man sie mit Sicherheit mit diesen Geräuschen aufgezogen, die man jetzt in diesem Zimmer hören konnte.

Warnung Ende

Harry und Hermine hatten nur wenige Stunden Schlaf bekommen und dementsprechend sahen die beiden auch aus, denn ihre Augen waren klein und sie gähnten immer wieder. Ginny fand das sehr lustig, denn sie wusste ganz genau, weshalb sie so wenig Schlaf bekommen hatten und zog sie damit auf. „Na, habt ihr schon wieder die ganze Nacht miteinander geübt oder warum sehr ihr so aus, als wenn ihr kaum geschlafen habt?“ Hermine und Harry wurden daraufhin ganz rot und schauten sich ganz lange in die Augen, bevor sie sich leidenschaftlich küssten und Ginny keine Antwort gaben. Für Ginny war das Antwort genug und beobachtete die beiden dabei, wie ihre Zungen ein kleinen Kampf austrugen. Nach einer geschlagenen halben Stunde hatte sie genug gesehen und piff ganz laut. „Ich habe jetzt genug gesehen und ihr solltet mal eben eure Koffer holen, denn in einer knappen Stunde werden wir zum Bahnhof gefahren, wo unser Zug nach London fährt. Von dort fährt uns der Hogwarts-Express nach Hogwarts, wo wir mit Sicherheit groß empfangen werden, aber so wie es aussieht hat Hermine heute Nacht schon so einiges empfangen.“ Da konnten selbst Hermine und Harry nur noch lachen und holten schnell ihre Koffer und setzten sich zu den anderen.

Nun wurden sie zum Bahnhof gefahren, wo sie in den Zug stiegen, der sie nach London bringen würde. Während der Zugfahrt hatte es sich Hermine auf dem Schoß von Harry gemütlich gemacht, wo sie beide in einen tiefen Schlaf gefallen waren. Harry hatte beide Arme um ihren Körper gelegt und drückte sie so gegen seinen Körper. Ginny machte so einige Bilder von den beiden, denn sie fand, dass diese Position bildlich festgehalten werden musste. Sie hatte nämlich für ihre Hochzeit etwas besonderes vor und an diesem

Geschenk arbeitete sie in Wirklichkeit schon einige Monate und Jahre, denn für sie stand schon immer fest, dass die beiden perfekt füreinander waren und zusammengehörten.

Die Zugfahrt dauerte ziemlich lange und so langsam bekamen sie alle einen gewaltigen Hunger, weshalb auch die beiden Liebstauben aus ihrem Schlaf erwachten und zum Speisewagen gingen. In den nächsten Stunden wurde in ihrem Abteil viel gelacht, gegessen, getrunken und einige lustige Geschichten wurden erzählt. Hermine saß die ganze Zeit auf dem Schoß von Harry und sie küßten sich immer wieder zärtlich und leidenschaftlich.

Als sie endlich in London eintrafen, gingen sie zum Gleis 9¾, wo schon der Hogwarts-Express auf sie wartete. Die Fahrt nach Hogwarts dauerte wie immer knappe 6 Stunden und in dieser Zeit aßen sie Mittag und ließen die Zeit in Australien Revue passieren. Sie alle gingen zwar mit großen Erwartungen zur Weltmeisterschaft, allerdings hätte niemand erwartet, dass sie das Turnier so dominieren würden. Für sie alle lohnte sich dieses Turnier, nicht nur finanziell, sondern auf erster Ebene natürlich sportlich, denn sie waren alle noch besser geworden und hatten sehr viel dazugelernt.

Als sie in Hogsmeade ankamen, warteten dort schon die Kutschen auf sie und sie konnten Hogwarts erkennen, welches hell erleuchtet war. „Was uns hier wohl erwartet?“, fragte Hermine ganz leise und schmiegte sich an Harry. „Bestimmt eine ganze Horde voller Zauberer und Hexen, die uns feiern werden.“ „Vielleicht sind ja auch meine Eltern, Teddy, Emma und all unsere Freunde da, das würde alles viel schöner machen.“ „Das sind sie bestimmt und darauf freue ich mich schon.“

Tatsächlich waren die Ländereien von Hogwarts mit Zauberern und Hexen überfüllt und mittendrin warteten ihre Freunde und Familien auf sie. Mittendrin durfte natürlich der Zaubereiminister nicht fehlen, der den Empfang leitete und schon sehnsüchtig auf die Nationalmannschaft wartete.

Kaum hatten die Kutschen die Ländereien von Hogwarts erreicht, brachen alle Dämme und jeder wollte bei ihnen sein. Es wurde gejubelt, gefeiert und die Nationalhymne ertönte aus mehreren magischen Lautsprechern. Harry und Hermine waren von der Masse der Fans total begeistert und winkten ihnen zu. Schließlich blieben die Kutschen vor dem Schloss stehen und die Nationalmannschaft und deren Trainer und Betreuer konnten die Kutschen verlassen.

Sofort wurden sie von Kingsley empfangen, der jeden mit einer Umarmung begrüßte und von einem Ohr zum anderen Ohr strahlte. Schließlich wurden sie zu einer großen Bühne geführt, die extra in der schnelle aufgebaut worden ist und dort präsentierte man den Fans den großen Pokal, weshalb alle Tränen der Freude in den Augen bekamen. Schließlich durften auch die Familien und Freunde auf die Bühne und sofort sprang Teddy auf den Arm von Harry und schaute ihn mit glühenden Augen an. Hermine nahm Emma auf den Arm, während die Weasleys, Jean, Paul und all ihre Freunde sie mit einer Umarmung begrüßten. Harry bekam von den Frauen den üblichen Kuss auf die Wange und sie alle waren einfach nur glücklich.

Schließlich wurde ein großes Buffet für sie hergerichtet und sie genossen diesen wunderschönen Empfang auf Hogwarts. Sie alle mussten laut lachen als Ginny ihren Tom um den Hals fiel und ihn regelrecht zu Boden knutschte und das vor all den Leuten. „Nehmt euch gefälligst ein Zimmer, bevor ihr hier noch eine Show abzieht“, sagte Hermine laut und jeder musste laut lachen. „Jetzt weißt du ja, wie es uns in Australien so ging“, konterte Ginny zurück und zog ihren Tom schnell ins Schloss, wo sie sich tatsächlich einen Raum suchten, wo sie ungestört bleiben konnten.

Hermine und Harry tanzten an diesem Abend auch sehr viel miteinander und tauschten dabei so einige leidenschaftliche Küsse aus, während über ihnen ein gigantisches Feuerwerk zum Himmel stieg. Gegen Mitternacht flohten sie alle in den Fuchsbau, wo für sie alle ein Platz in Zimmer hergerichtet war. Hermine und Harry ließen ihrer Leidenschaft wieder freien Lauf, auch wenn sie in dieser Nacht mehr schlafen würden, als in der anderen Nacht.

So, dann ist auch hier das neue Kapitel fertig. Ich hoffe, dass es euch gefallen wird, denn ich habe mein bestes versucht :) Tut mir Leid, dass es dieses Mal so lange gedauert hat, aber ich hatte und habe immer noch ziemlich viel Stress und leider kaum Zeit dafür. Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Urlaub in Godric's Hollow

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine von Jean geweckt, die ins Zimmer kam und sich zu ihnen auf das Bett setzte und ihnen durch das Haar strich. Nachdem die beiden aufgewacht waren und sich den Schlaf aus den Augen gerieben hatten, wurden sie von Jean mit einer langen Umarmung begrüßt. „Was haltet ihr davon, wenn wir bis zu eurer Hochzeit hier bleiben und es uns einfach gemütlich machen. Die Vorbereitungen können wir auch von hier machen und ihr seid bei euren Freunden.“ „Das klingt sehr gut“, sagte Hermine und schmiegte sich ein bisschen an Harry. „Dann kommt jetzt hinunter in die Küche, denn dort wartet ein wunderschönes Frühstück auf euch und anschließend können wir uns unterhalten, wo wir solange wohnen werden.“

Also gingen die beiden ins Bad, wo sie sich zusammen frisch machten und anschließend setzten sie sich an den Tisch in der Küche, der schon reichlich gedeckt war. Vorher hatten sie alle Anwesenden mit einer Umarmung begrüßt und Teddy hatte es sich auf dem Schoß von Hermine gemütlich gemacht. Nachdem sie ihr langes Frühstück beendet hatten, wandte sich Harry an Jean und Paul, die gegenüber von ihnen saßen. „Wir können doch alle den Urlaub in Godric's Hollow verbringen, denn dort ist das Haus meiner Eltern, was ich doch komplett renoviert und wieder aufgebaut wurde. Dort will ich auch mit Hermine wohnen und es wäre perfekt für uns alle.“ „Das wäre echt wunderschön“, sagte Hermine und gab ihrem Freund einen ganz langen Kuss auf den Mund. Da Paul und Jean ebenfalls nicht abgeneigt waren, beschlossen sie zum Abend hin nach Godric's Hollow zu apparieren, was besonders für Paul und Jean ein Highlight wäre, da sie noch nie so wirklich appariert sind.

So machten sie sich mit allen Weasley's und ihren Freunden einen wunderschönen Tag im Fuchsbau, sowie in der Winkelgasse, wo sie durch die Läden schlenderten und ihre Läden besuchten. Dort wurden sie von den Angestellten regelrecht zu Boden gerissen, da sie sich so riesig freuten. Selbst Florean hatte Harry in die Arme geschlossen und drückte ihn einen Stuhl. Wenige Minuten später war der Tisch mit reichlich Essen und Trinken gedeckt und sie unterhielten sich ein wenig. Später hatte sich noch Cho zu ihnen gesellt und da sie noch geschäftlich unterwegs gewesen war und der Termin ein bisschen länger gedauert hatte. Sie umarmte Harry sehr stürmisch, gab ihm einen leichten Kuss auf die Wange und begrüßte nun auch Hermine mit einer Umarmung. Sie alle genossen das gemeinsame Essen und es wurde natürlich sehr viel erzählt. Hermine, Harry und Ginny mussten sogar einige Autogramme schreiben, weil sie von vielen erkannt wurden.

Zum Mittag gingen sie in ein Restaurant, wo sie leckere Pizza aßen und über die Läden von Harry sprachen. Cho hatte inzwischen in einigen anderen Städten Läden eröffnen lassen und die Kunden wurden immer mehr. Das freute besonders Harry, denn sein Konzept ging komplett auf und Cho war ein großer Gewinn für seine Läden.

Am Nachmittag gingen sie ein wenig durch die Parks von London, wo sie mit Teddy, Emma und Ayla spazieren gingen und es sich sehr gemütlich machten. Sie veranstalteten ein kleines Picknick und gingen sogar ein bisschen ins Wasser, auch wenn das Wasser nicht gerade warm war. Zum Abend hin kehrten sie zum Fuchsbau zurück und packten ihre Sachen, damit sie nach Godric's Hollow aufbrechen konnten. Vorher verabschiedeten sie sich von den Weasleys und apparierten direkt nach Godric's Hollow.

Als sie in Godric's Hollow ankamen, blieben Jean und Paul regelrecht die Luft weg, denn vor ihnen stand das schönste und größte Haus, welches sie je gesehen haben. Beide waren einfach nur sprachlos und freuten sich schon auf den Urlaub in diesem Palast. Harry nahm die Hand von Hermine und sie gingen zusammen in das Haus, welches Kreacher jeden Tag putzt und sauber hält. Der Rasen war gemäht worden und die Blumen blühten in voller Pracht. Es sah alles einfach wunderschön aus und lud zum Verweilen ein. „Willkommen in meinem bescheidenen Heim“, sagte Harry zu Jean und Paul und brachte ihr Gepäck in den Flur.“ „Hier sollen also unsere Enkelkinder aufwachsen?“, fragte Jean lachend und zwinkerte Hermine zu, die ganz rot geworden war.“ „Ja, das sollen sie und wenn ihr wollt, könnt ihr auch hier wohnen, denn ich habe genügend freie Zimmer

und wir alle haben genug Platz.“ „Auf das Angebot kommen wir vielleicht zurück“, sagte Paul und setzte sich in der Wohnstube auf die Couch.

„Ihr habt es hier echt wunderschön, auch wenn hier tragisches passiert ist.“ „Hier hat alles für mich angefangen und ich möchte, dass hier auch wieder alles endet. Meine Eltern wollten immer, dass ich hier später mit meiner Frau und meinen Kindern wohne und ich möchte das ja auch so. Ich habe die perfekte Frau an meiner Seite, die immer zu mir gestanden und mit immer geholfen hat. Wir verstehen uns blind und können die Gedanken des anderen sehen. Ich kann mich einfach nur glücklich schätzen, dass ich so eine Person wie Hermine an meiner Seite habe, die so schlau, hübsch und vor allem loyal ist.“ „Ihr hättet das schon viel früher haben können, wenn ihr eure Gefühle richtig gedeutet und vor allem darüber gesprochen hättet.“ „Hinterher ist man immer schlauer, nur wussten wir beide nicht, was der andere fühlt und wir wollten unserer wunderbare Freundschaft nicht zerstören“, sagte Hermine und schmiegte sich an Harry. „Jean und ich wussten immer, für wen dein Herz schlägt und waren sehr überrascht, als du mit diesen Krum zum Ball gegangen bist und später mit Ron zusammen warst.“ „Ich bin nur mit Krum zum Ball gegangen, damit Harry eifersüchtig wird und mich als Frau und nicht als Kumpel sieht.“ „Du wolltest mit mir zum Ball? Warum hast du nichts gesagt?“ „Es muss immer der Mann fragen und da du nur Augen für Cho hattest, wollte ich dich mit Krum ärgern.“ „Es ist dir übrigens gelungen, denn nach dem Ball habe ich dich als wunderschöne Frau gesehen.“ Hermine lächelte ihn daraufhin an und küsste ihn ganz zärtlich. „Als du mit Cho und Ginny zusammen warst, war Mine ganz schön geknickt und hat sich jede Nacht in den Schlaf geweint“, sagte Jean und strich Hermine durchs Haar. „Sie hat sich nichts anmerken lassen, sie hat mich eher noch unterstützt.“

Schließlich war es Zeit für das Abendbrot und das wollten an diesem Abend Harry und Hermine für alle herrichten. So machten es sich Jean, Paul, Emma und Teddy um Wohnzimmer bequem, wobei Teddy und Emma auf dem Schoß von Jean und Paul saßen. Harry und Hermine standen unterdessen in der Küche und rührten in mehreren Töpfen und versuchten ein Abendessen zu zaubern. Sie wollten es auf Muggelart machen, denn das mochten sie und sie wollten Jean und Paul überraschen. Gegen 20 Uhr war das Abendbrot auch soweit fertig und es schmeckte allen einfach gut, nur Emma bekam ihre Flasche.

Nachdem Hermine, Harry, Paul und Jean die beiden Kinder ins Bett gebracht hatten, setzten sie sich mit einer Flasche Rotwein in den schönen Garten und genossen den wunderschönen Sonnenuntergang. Hermine hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt, der beide Arme um ihren Körper geschlungen hatte und leicht an ihrem Ohr knabberte, als sie ihm den Nacken kraulte. Harry bekam sofort eine Gänsehaut und genoss diese Berührungen. Emma und Paul machten einige Witze darüber, denn ihnen war klar, dass Harry und Hermine in dieser Nacht nicht die Finger voneinander lassen werden. Gegen Mitternacht gingen sie schließlich zu Bett wo Harry und Hermine noch einige schönen Stunden verbrachten und schließlich eng umschlungen einschliefen.

In den nächsten Tagen machten sehr viele Ausflüge zu mehreren Städten, besuchten einen Zoo, gingen ins Kino oder verbrachten die Zeit im Garten, wo sie die Kinder spielen ließen. Bei den Ausflügen waren meistens die Weasleys mit bei und gerade Harry und Hermine genossen die gemeinsame Zeit mit ihren Freunden. Für sie alle war es sehr selten gewesen, dass man sich sehen konnte, da Australien nicht gerade in der Nähe war. Hermine und Harry arbeiteten auch manchmal in den Läden mit und dann gingen Jean und Paul mit den Kindern spazieren oder erkundeten die schönen Gegenden um Godric's Hollow.

Die übrigen Bewohner von Godric's Hollow (es wohnen dort Muggel und Zauberer) freuten sich, dass Harry das Haus seiner Eltern mit Leben erfüllte, denn fast jeder von ihnen kannten James und Lily, denn die beiden waren wirklich sehr beliebt. Harry besuchte zusammen mit Hermine, Jean und Paul jeden Tag das Grab seiner Eltern, welches sie sogar neu bepflanzten und schön herrichteten. Da es in Godric's Hollow wirklich alles kaufen konnte, was man brachte, mussten sie weit wegfahren, um alles zu besorgen. In diesem Ort gab es einen Bäcker, einen Fleischer, sowie einen kleinen Bauernhof, wo man Eier kaufen konnte und es gab sogar noch einen Müller, wo sie frisches Mehl kaufen konnten. Jeden Tag machten sie einen gemeinsamen Spaziergang durch das Dorf, unterhielten sich mit den Leuten und an einem Abend setzten sich fast alle aus dem Ort zusammen und machten einen gemütlichen Grillabend. Nebenbei wurde ein wenig Musik gespielt

und sich sehr viel unterhalten.

Nebenbei musste natürlich noch eine Hochzeit geplant werden und das ist garnicht so einfach, denn die Hochzeit wäre groß in den Medien, das war ihnen sehr bewusst. Das ganze Ambiente muss stimmen und sie wollten die Hochzeit auf Muggelart für die Presse und einigen Leuten öffentlich machen und wollen damit ein Zeichen setzen. Gerade in den Jahren nach dem Krieg gegen Lord Voldemort ist so etwas wichtiger denn je. Die Hochzeit auf Art der Zauberer wäre nur für Familien und Freunde des Paares und das Ambiente stand auch schon fest, nämlich auf den Ländereien von Hogwarts. Allerdings wollten sie sich im Urlaub nicht zu viele Gedanken darüber machen, auch wenn Jean jeden Abend mir mehreren Zetteln in Küche oder im Garten saß und die beiden anlächelte. Sie versuchte Hermine zu ihr zu locken, was ihr aber nicht gelang, denn Hermine saß lieber bei Harry und ließ sich ein wenig verwöhnen. Zumindest die Trauzeugen hatten sie alle gefunden. Bei Harry wäre es Ron, während es bei Hermine die liebe Ginny war. Cho, Rebecca, Luna und Victoria würden ihre Brautjungfern werden. Aber wie gesagt, noch ist die Zeit da und sie wollen ja auch ihren wohlverdienten Urlaub genießen. Nebenbei müssen ja noch so einige Geburtstage geplant und Geschenke gekauft werden.

Nach dem Urlaub wollen sich Harry und Hermine noch mit der Abteilung und Kingsley treffen, um weitere Gesetze zu besprechen und notfalls zu verabschieden. Harry würde an einigen Prozessen als Assistent des höchsten Richters agieren, da er ja bald dieses Amt übernehmen muss, zumindest dann, wenn er sein Studium zur Rechtswissenschaft abgeschlossen hat. Dann war da ja noch das Anliegen von Harry und Hermine so schnell wie möglich Eltern zu werden und darin hat sich bis heute nichts geändert. Beide wünschen sich noch immer eine eigene kleine Familie, auch wenn sie mit Teddy schon einen Sohn haben, zumindest adoptiert haben sie ihn. Ein Kind wäre für sie das Sahnehäubchen ihrer Beziehung und würde das Glück der beiden vollkommen perfekt machen.

Harry und Hermine genießen auch die Zeit in Godric´s Hollow und wollen am liebsten überhaupt nicht mehr zurück, allerdings wissen sie auch, dass wenn sie Lehrer in Hogwarts sind, den größten Teil in Hogwarts leben werden und nur am Wochenende oder in den Ferien nah Godric´s Hollow konnten. Das störte sie allerdings nicht, denn auch Hogwarts war für sie ein Zuhause und hatte eine große Bedeutung für beide. Dort verbrachten sie ganze 8 Jahre miteinander und erlebten dort viele Abenteuer. Dort endete die Geschichte, die in Godric´s Hollow begann, auf Hogwarts lernten sich die beiden kennen und lieben. Ja, auch in Hogwarts fühlen sie sich wohl und geborgen im Kreise ihrer Lehrer, Schüler und Freunden.

Sie alle haben den Urlaub im Heimatort der Potters genossen und alle waren sich sicher, dass sie hier wieder Urlaub machen werden und dann hoffentlich mit einem leiblichen Sohn oder einer leiblichen Tochter von Harry und Hermine. Hier haben sie einen Rückzugsort für die Ferien und für das Wochenende. Mit etwas Glück kommen werden hier auch Emma, Jean und Paul einziehen, denn zumindest die Eltern von Hermine hatten sich sofort in dieses Haus verliebt und ein Zahnarzt wird auch in Godric´s Hollow benötigt. Die Praxis in Sydney können sie ja auch von Godric´s Hollow aus leiten und einigen frischen Zahnärzten eine große Chance geben. Sie alle wären dicht bei ihren Freunden und Familien, zudem können sie jederzeit in Australien Urlaub machen, denn Harry und Hermine haben dort ein Ferienhaus, welches Jean und Paul auch nutzen könnten. Außerdem haben sie ja noch ihr Haus in Sydney, welches sie nie verkaufen würden.

So, dann ist auch hier das neue Kapitel fertig. Ich hoffe, dass es euch gefallen wird, denn ich habe mein bestes versucht :) Da ich zurzeit viel auf Arbeit war und auch bei der Feuerwehr viel los war, hat es ein bisschen gedauert :(Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Endspurt

Nachdem der Urlaub in Godric´s Hollow beendet war, begannen die finalen Vorbereitungen für die Hochzeit des Jahrhunderts, wie es der Tagesprophet so schön behauptete. Es mussten noch so einige Vorbereitungen gemacht werden und so langsam drehten alle Frauen am Rad. Hermine war immer wieder am Rande eines Nervenzusammenbruchs und schwang sich deshalb des öfteren auf einen Besen, damit sie sich wieder beruhigen konnte. Harry war die Ruhe in Person und ließ alles auf sich zukommen. Sie hatten sich inzwischen für drei Zeremonien entschieden und deshalb würden die Feierlichkeiten ganze 3 Tage dauern. An einem Donnerstag würde die Standesamtliche Trauung in der Welt der Muggel stattfinden, was natürlich für alle Anhänger von Lord Voldemort, ein gewisser Schlag in die Fresse war. Am nächsten Tag würde die kirchliche Trauung in einer bisher unbekanntem Kirche stattfinden, denn nur Jean wusste, welche Kirche es war, denn sie hatte sich darum gekümmert. Hermine hatte ihr immer von dieser Kirche erzählt und von diesem Gebäude geschwärmt, dass sie nicht anders konnte und ihr diesen Wunsch erfüllte. Das wäre eine gemischte Trauung, sprich mit Bräuchen aus der Welt der Muggel und Zauberer. Am Samstag würde die rein magische Trauung in Hogwarts stattfinden, das wollten alle so haben. Hier hatten sich die beiden kennen und vor allem lieben gelernt und Hogwarts war für beide eines der wichtigsten Orte auf der ganzen Welt.

Beide waren auch sehr oft in London, sowie in der Winkelgasse unterwegs, denn sie brauchten ja noch beide ihr Kleid oder den Anzug. Hermine hatte sich ein ganz besonderes Kleid ausgesucht und ließ es extra anfertigen, denn sie hatte schon mehrmals in ihren Träumen geheiratet. Sie versuchte auch sehr auf den Preis zu achten, jedoch nahm Harry sie mehrmals beiseite und hatte ihr gesagt, dass Geld keine Rolle spielen würde. Sie fühlte sich auch ein wenig schlecht dabei, denn Harry bezahlte wirklich alles und das mochte sie so überhaupt nicht. Sie wollte mehrmals etwas dagegen sagen, jedoch brachte Harry sie immer wieder mit einem leidenschaftlichen Kuss zum Schweigen. Hermine wusste auch nicht, wohin ihre Flitterwochen gehen würden, denn darum wollte sich ganz allein ihr Harry kümmern, der sie unbedingt überraschen wollte. In der Winkelgasse trafen sie viele ihrer ehemaligen Klassenkameraden, mit denen sie viel redeten und auch teilweise zur Hochzeit einluden. Sie waren auch fast jeden Tag in den Läden unterwegs oder gingen in den Fuchsbau, wo schon Molly total fertig war, denn schließlich heiratete bald einer ihrer Söhne, auch wenn Harry nicht ihr richtiger Sohn war. Er gehörte allerdings immer zur Familie und sie ist so etwas wie seine Ersatzmutter. Der Fuchsbau wurde komplett gereinigt, denn hier würden einige Gäste übernachten. Heute wollten sie noch einmal das komplette Buffet besprechen und gucken, was noch gemacht werden musste.

Gegen Mittag erschienen schließlich Harry, Hermine, Jean, Teddy und Emma im Fuchsbau, wo schon Molly das Mittagessen zubereitet hatte und sie herzlich begrüßte. Nach dem leckeren Mittagessen, es gab Kartoffeln mit Gemüse, Sauce und Schweinebraten, wurde der Küchentisch komplett mit Pergamenten eingedeckt. Fast jeder hatte seine Ideen aufgeschrieben, denn schließlich musste man für 3 Tage planen und das ist nicht gerade einfach. Nun musste man alle Ideen durchgehen und versuchen jeden damit glücklich zu machen, was wirklich nicht sehr einfach war. Zum Abend hin hatte man doch eine gemeinsame Lösung gefunden und jeder schien glücklich zu sein. Harry und Hermine schliefen heute Nacht mal im Fuchsbau, weil Teddy schon eingeschlafen war und weil sie am nächsten Tag ins Ministerium mussten. Sie verabschiedeten sich schließlich von Paul und Jean mit einer ganz langen Umarmung und verschwanden gleich ins Bad. Dort nahmen sie ein gemeinsames Bad und ließen den Tag gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag erwachten die beiden sehr früh, denn sie wollten alle gemeinsam frühstücken. So gingen sie zusammen mit Teddy in die Küche, wo schon Molly beim vorbereiten des Frühstücks war. Sie begrüßten Molly mit einer Umarmung und halfen ihr noch ein bisschen. Anschließend setzten sie sich an den Tisch, wo sie noch auf die anderen warteten. Nachdem auch Arthur die Küche betreten und jeden begrüßt hatte, konnten sie endlich anfangen zu frühstücken.

Nach dem leckeren Frühstück machten sich Harry und Hermine für das Ministerium fertig und brachten Teddy zu Andromeda, die sich einige Tage um ihn kümmerten wollte. Den beiden kam es sehr gelegen, denn

sie mussten noch einige Dinge erledigen und mussten so nicht auf Teddy aufpassen. Außerdem freute sich immer Teddy, wenn er bei seiner Oma war und so mussten sie nicht lange überlegen.

Gegen 9 Uhr waren die beiden nun im Ministerium angekommen und gingen sofort ins Büro von Kingsley, der sie freudig begrüßte und erst einmal lange umarmte. Er wollte natürlich alles über ihr Studium und ihr Leben in Australien erfahren. Anschließend ging es um weitere Gesetzesvorschläge, die man sich in der langen Zeit überlegt hatte. So sollten magische Wesen noch mehr geschützt werden und es wurden auch härtere Strafen festgelegt, wenn jemand dagegen verstoßen würde. Bald würden auch die ersten Prozesse gegen einige Todesser beginnen, die Lord Voldemort unterstützt hatten oder selber zur Tat schritten.

Nach dem Gespräch mit Kingsley gab es eine kleine Sitzung der Abteilung, wo man noch andere Dinge besprach, es ging auch um den Schutz bei der Hochzeit von Harry und Hermine. Beide waren ziemlich überrascht, als man dieses Thema ansprach, willigten jedoch sehr schnell ein. Es sollten spezielle Zauber über das jeweilige Gelände gelegt werden, überall würden Auroren patrouillieren und für die Sicherheit sorgen. Zum Ende gab es noch ein kleines Mittagessen und man verabschiedete sich voneinander.

Am Nachmittag waren beide in der Winkelgasse unterwegs, um die Dekoration für die Hochzeit zu besorgen. Hermine wollte unbedingt etwas Smaragdgrünes dabei haben, denn sie sagte, dass sie sich zuerst in die Augen von Harry verliebt hatte und das es etwas symbolisches ist. Harry errötete daraufhin ziemlich stark und gab ihr einen leidenschaftlichen Kuss auf den Mund, dass ihr alle Sinne verschwanden und sie nicht mehr genug davon kriegen konnte. So standen sie mehrere Minuten küssend herum und vergaßen einfach alles um sich herum. Sie lebten wieder in ihrer wunderbaren Traumwelt, wo es nur die beiden und ihre Liebe gab.

Am nächsten Tag mussten sie den Polterabend, sowie um den Junggesellenabschied der beiden planen, denn sie waren sich sicher, dass es die anderen schon längst geplant hatten und das wollten sie nicht. Sie wollten den Junggesellenabschied gemeinsam mit all ihren Freunden im Garten feiern. Sie wollten weder getrennt feiern, noch über die Strenge schlagen. Der Polterabend würde eine Woche vor der magischen Zeremonie beginnen, da waren sie sich sehr schnell sicher. Auch hier sollten all ihre Freunde und ehemaligen Lehrer einladen, denn auch die Lehrer spielten eine große Rolle in ihrem Leben. Der Polterabend würde bei gutem Wetter im Garten von Godric´s Hollow stattfinden, denn das hatten sich beide gewünscht.

So vergingen die nächsten Tage wie im Fluge, denn beide waren nur noch im Stress. Jeden Tag waren sie in London oder in der Winkelgasse anzutreffen, denn sie mussten jeden Tag etwas anderes erledigen. Das Essen musste geplant und bestellt werden. Sämtliche Tische, Stühle und Zelte mussten besorgt werden, denn es würden viele zum Polterabend und Junggesellenabschied kommen. Für die beiden Feierlichkeiten brauchten sie auch noch bestimmte Kleider und Anzüge, die sie bei Madame Maxim im Auftrag gaben. Für die Hochzeit musste noch das passende Geschirr und einige andere Sachen ausgesucht werden. Jean, Molly, sowie die anderen weiblichen Mitglieder der Familie unterstützten die beiden dabei, was überhaupt nicht so einfach war, denn jeder hatte einen anderen Geschmack und so entbrannte sogar ein kleiner Streit. Dieser Streit hatte sich aber sehr schnell gelegt und sie konnten sogar darüber lachen. Jedem war aufgefallen, dass die Nerven blank lagen und jeder langsam durchdrehte. Sie alle wollten eine perfekte Hochzeit und es durfte ja auch nichts an diesen Tagen schief gehen.

Nun kam der Tag des Junggesellenabschieds und es war einfach perfektes Wetter. Am Vormittag kamen fast alle Weasleys nach Godric´s Hollow, wo sie alles vorbereiteten. Während Kreacher, Molly und Jean in der Küche standen und die leckersten Speisen vorbereiteten, machten die anderen den Garten startklar und bereiteten dort alles vor. Harry und Hermine wurde gesagt, dass sie nicht helfen müssten, allerdings haben sie es trotzdem gemacht, denn sie wollten nicht nutzlos herumstehen und nur zugucken.

Am frühen Nachmittag standen die beiden in ihren neuen Kleidern und Anzügen bereit, um die ersten Gäste zu begrüßen. Hermine sah in ihrem Kleid einfach wundervoll aus. Es passte ihr perfekt, betonte ihren wunderschönen Körper und sie strahlte glücklich vor sich hin. Harry hatte sich für einen grünen Anzug entschieden, der besonders seine Augen betonte. Diesen Anzug hatte Hermine für ihn ausgesucht und er fand

ihn ebenfalls sehr schick. Auch Harry lächelte die ganze Zeit und die beiden warfen sich immer wieder verliebte Blicke zu.

Gegen 15 Uhr waren fast alle Gäste da und die Tische im Garten wurden mit vielen Kuchen, Torten und etlichen Getränken bedeckt. Für jeden war etwas dabei und es wurde überall gelacht. Teddy hatte sich auf den Schoß von Harry gesetzt und seine Augen strahlten regelrecht vor Freude. Jeder der hier anwesenden Gäste fanden die Feier einfach wunderschön. Zum Abend hin wurden viele Geschichten von den beiden erzählt, wo viel gelacht wurde. Selbst die Lehrer hatten frühzeitig die Blicke von den beiden gesehen und hatten sich gefragt, wann sich die beiden die Gefühle gestehen würden. Professor McGonagall sagte sogar, dass selbst Professor Dumbledore das sehen konnte und er den beiden sogar Beinen machen wollte. Gegen 20 Uhr wurde auch der Grill angefeuert und es wurde noch ein sehr schöner Abend, denn zum Schluss gab es noch ein kleines Feuerwerk.

Genau eine Woche später fand der Polterabend im Garten von Godric´s Hollow statt. Das Wetter machte ihnen keinen Strich durch die Rechnung und so konnte wirklich alles im Garten stattfinden. Dort wurden auch einige kleine Zelte aufgebaut, wo man Tanzen und gemütlich Essen konnte. In der Mitte stand ein großer Container, wo altes Geschirr zerdeppert werden konnte. Ginny hatte eine kleine Collage aus Fotos der beiden vorbereitet und das war wirklich der Renner. Es waren Fotos, die sie seit der 2. Klasse gemacht hatte und die beiden in verschiedensten Situationen zeigte. Aber jedes Mal gab es diese versteckten kleinen Blicke zwischen den beiden und es waren teilweise Szenen, die Freunde nicht so machten. Mal lagen sie aneinander gekuschelt auf der Couch und eng umschlungen unter ihrer Linde am schwarzen See. Selbst beim Lernen in der Bibliothek gab es diese Blicke, die jeder sehen konnte, außer Harry und Hermine natürlich.

Die beiden mussten an ihrem Polterabend natürlich auch arbeiten, denn der Container wurde mehrmals umgeworfen und der Garten musste von dem kaputten Geschirr gereinigt werden und das ohne Magie. Die beiden machen es jedoch sehr gerne und es wurde viel dabei gelacht. Zum Abend hin wurde auch viel getanzt und ordentlich die Sau herausgelassen.

Sie alle freuten sich schon auf die Hochzeit der beiden, denn jeder konnte sehen, dass die beiden ein perfektes Paar sind. Sie ergänzten sich ohne Worte, wirkten noch immer frisch verliebt und vertrauten sich blind, denn an diesem Tag mussten die beiden so einige Aufgaben bewältigen, was vor allem nur mit Vertrauen ging. Erst gegen 2 Uhr waren die letzten Gäste verschwunden und die beiden konnten ins Bett gehen. Dort schliefen sie auch sofort ein, träumten jedoch von ihrer wunderschönen Hochzeit. Die Vorfreude ist sehr groß, allerdings sind sie auch froh, wenn der ganze Stress endlich vorbei ist und sie in Hogwarts unterrichten konnten.

So, dann ist auch hier das neue Kapitel fertig. Da ich zurzeit krankgeschrieben bin, weil ich Probleme mit mein Knie habe, kann es sein, dass wieder öfter Kapitel kommen. Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter [link href="https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage"]https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage[/link] könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Hochzeit auf Muggelart

Desto näher die Hochzeit kam, umso nervöser wurden nun die beiden und die Nerven lagen einfach nur noch blank. Jeder versuchte die beiden zu beruhigen und man versuchte sie mit anderen Aktivitäten abzulenken. Man ging viel mit ihnen spazieren oder die beiden arbeiteten in den Läden der Winkelgasse, wo sie ganz schnell auf andere Gedanken kamen. Nun waren es jetzt nur noch ganze 2 Tage zur ersten Trauung und an diesem Tag wollte Jean den beiden etwas ganz besonderes zeigen, was mit der Hochzeit zu tun hatte. Seit Tagen verhielt sie sich schon sehr komisch und geheimnistuerisch und so waren Harry und Hermine doch ziemlich neugierig geworden, was es wohl sein könnte. Harry konnte sich schon vorstellen, worum es ging, denn noch hatten Harry und Hermine keine Kirche, wo sie heiraten würden. Jean wollte sich unbedingt darum kümmern und da ließen ihr Harry und Hermine freie Hand.

An diesem Tag bekamen Harry und Hermine von Paul und Jean einen Schal um die Augen gebunden. Anschließend wurden die beiden zum Fahrzeug der Grangers geführt, wo sie sich auf die Rückbank setzen sollten. Jean setzte sich ans Steuer und los ging die Fahrt zur größten Überraschung überhaupt. Da sie in Godric´s Hollow losgefahren sind, dauerte die Fahrt ganz schön lange und das junge Pärchen wusste auch nicht, wo sie gerade waren, denn das sollten sie ja auch nicht wissen. Am Nachmittag kamen sie schließlich am Ziel an, wo sie von Jean und Paul aus dem Fahrzeug heraus begleitet wurden. Harry und Hermine wussten natürlich noch immer nicht, wo sie sich befanden, auch wenn sie auf jedes Geräusch achteten. Schließlich merkten sie, wie sie ein Gebäude betraten und vermutlich einen Gang entlang gingen. Nach einigen Minuten blieben sie stehen und beide fassten sich an den Händen, das gab ihnen Kraft und sie fühlten sich dem anderen sehr Nahe, was sie jetzt besonders brauchten. Sie standen sich so Nahe, dass sie den Atem des anderen spüren konnten und da beide sehr nervös waren, ging der Atem von Harry und Hermine ziemlich schnell. Nun wurden den beiden die Augenbinden abgenommen und sie mussten sich erst einmal an das helle Licht gewöhnen. Jetzt sahen das Innere einer wunderschönen Kirche und Hermine sah sich sofort in einen ihrer schönen Träume versetzt. Sie wusste sofort, wo sie sich befanden und lächelte ihre Mum an. „Wir heiraten in der Westminster Abbey?“ „Ich wusste schon immer, dass dies dein größter Traum und Wunsch war und ich will meiner Mine diesen Wunsch und Traum erfüllen. Du hast den perfekten Mann an deiner Seite und nun soll noch die perfekte Trauung stattfinden.“ Hermine fiel ihrer Mum um den Hals und verteilte etliche Küsse auf ihrem Gesicht. Harry schaute sich unterdessen das Innere der Kirche an und war einfach nur sprachlos. So etwas schönes hatte er noch nie gesehen und war dementsprechend total begeistert. Nun wurde er auch von Hermine ganz lange umarmt und sie küssten sich sehr zärtlich vor dem Altar. Jean machte noch schnell einige Fotos von den beiden, was sie natürlich nicht mitbekamen, denn sie küssten sich noch immer sehr zärtlich und schauten sich anschließend total verliebt in die Augen. Diese Kirche fanden sie einfach perfekt für ihre Trauung und die Überraschung war Jean ziemlich geglückt. Harry bedankte sich nun bei Jean mit einer ganz langen Umarmung und hatte nun Tränen der Freude in den Augen. Jean wischte ihm die Tränen weg, schaute ihm in die schönen Augen und lächelte ihn an. Hermine und Paul fanden die Geste der beiden sehr schön und sie freuten sich alle auf die Hochzeit der beiden.

Anschließend fuhren sie in den Fuchsbau, wo schon alle auf sie warteten, denn alle waren neugierig, in welcher Kirche die beiden am Freitag getraut werden. Als sie erfuhren, dass dies in der Westminster Abbey stattfinden wird, flippten alle regelrecht aus und jeder umarmte das glückliche Pärchen. Molly war total aus dem Häuschen, denn bisher durften dort nur Mitglieder des britischen Königshauses dort heiraten.

Zum Abend hin tischte Molly ein gewaltiges Abendessen auf und da sie alle hungrig waren, blieb auch kaum etwas übrig. Harry, Hermine, Paul und Jean würden die heutige Nacht im Fuchsbau verbringen und so machten sie sich noch einen schönen Abend. Emma und Teddy hatten sie bei Andromeda gelassen, die sich gerne um die beiden Kinder kümmerte.

Am nächsten Tag mussten noch die letzten Vorbereitungen getroffen werden und das nahm einige Zeit in Anspruch. Der Fuchsbau wurde noch einmal komplett gereinigt und der Festsaal in London, wo sie später

Feiern würden, musste noch komplett umgestaltet und hergerichtet werden. Man merkte nun, dass wirklich jeder nervös war und im Tagespropheten gab es jeden Tag etliche Berichte über die kommende Hochzeit des Jahrhunderts. Etliche Leute hatten sich bei der Zeitung gemeldet und behaupteten zu wissen, in welchem Kleid Hermine heiraten würde und es kursierten auch schon Gerüchte, dass Hermine schwanger sein sollte. Das junge Paar nahm das sehr sportlich und lachten noch darüber. Den ganzen Tag lang waren sie beschäftigt und waren einfach nur noch froh, als sie am Abend die Füße hochlegen konnten. Harry und Hermine saßen zusammengekuschelt auf einem Sessel und schauten sich einfach nur in die Augen. Sie genossen diese wenigen Minuten, die sie ungestört blieben und küssten sich sehr zärtlich. Die beiden durften natürlich nicht den geschmückten Festsaal sehen, denn das sollte eine Überraschung werden. Nach dem Abendessen wollten es sich die beiden gerade auf der Couch gemütlich machen, als Jean ihre Tochter an die Hand nahm und sie von Harry wegzog. „Was soll das?“, fragte Hermine sauer und starrte ihre Mum an. „Du kommst jetzt mit in dein Elternhaus, denn Harry darf dich nicht vor der Trauung sehen.“ „Wir hatten heute aber so wenig Zeit miteinander.“ „Das könnt ihr alles nach der Trauung nachholen und jetzt komm mit deinen Eltern mit.“ „Ich will mich wenigstens noch von Harry verabschieden.“ „Das wirst du nicht, denn morgen sehr ihr euch ja wieder.“ Kaum hatte Jean das gesagt, saß Hermine schon im Wagen und war auf dem Weg zu ihrem Elternhaus. Jean konnte im Rückspiegel sehen, dass Hermine kleine Tränen in den Augen hatte und ein bisschen schniefte. Hermine vermisste ihren Harry schon jetzt sehnsüchtig, dabei waren sie gerade erst einige Minuten unterwegs.

Harry hatte soeben von Ginny erfahren, dass Hermine mit ihren Eltern unterwegs ist und hatte ebenfalls Tränen in den Augen, denn er vermisste sie ebenfalls. Ginny hatte einen Arm um ihn gelegt und tröstete ihn so ein wenig. Für Ginny sind die nächsten Tage ebenfalls etwas besonderes, denn sie hatte Harry verlassen, damit Hermine ihn haben konnte. Sie hatte viele Nächte wachgelegen und hatte gegrübelt, ob es die richtige Entscheidung war, denn sie liebte Harry noch immer. Sie war allerdings mit Tom verheiratet und Tom war der perfekte Ehemann für Ginny. Harry würde immer ihre erste Liebe bleiben, dessen war sie sich sicher. Sie freute sich auch für die beiden, denn sie wollte, dass beide sehr glücklich sind und das sind sie auch.

Gegen 22 Uhr ging Harry zu Bett, konnte allerdings kaum einschlafen, denn er vermisste seine Mine total und war in Gedanken bei ihr. Das Hermine ebenfalls nicht einschlafen konnte und mit ihren Gedanken in Ottery St. Catchpole bei Harry waren, konnte er nicht wissen.

Am nächsten Tag wurde Hermine sehr früh von ihrer Mum geweckt, die sich auf ihr Bett gesetzt hatte und ihr sanft über den Kopf strich. Jean lächelte ihre Tochter an, als sie sehen konnte, dass sich ihre Augen langsam öffneten. „Guten Morgen Mine“, sagte sie lächelnd und gab ihrer Tochter einen Kuss auf die Stirn. „Bist du bereit für die erste Trauung?“ Hermine nickte nur verschlafen und umarmte ihre Mum ganz lange. „Auf diesen Tag habe ich etliche Jahre gewartet und nun ist es soweit.“ „Wir werden dich für den heutigen Tag besonders hübsch machen, das verspreche ich dir. Heute findet die standesamtliche Trauung statt, also wird dein Traum erst morgen wahr.“ „Auf diesen einen Tag kann ich auch noch warten und mein Traum wird schon heute wahr, denn heute werde ich die Frau von Harry, meiner Liebe des Lebens. Was gibt es denn schöneres auf der Welt?“ „Ziehe dir etwas über und komm herunter in die Küche, denn dort wartet das Frühstück auf dich und anschließend ziehen wir dir dein Kleid an. Du musst für Harry besonders hübsch sein, damit ihm ja der Atem wegbleibt.“

Harry wurde an diesem Tag von Ron und Ginny geweckt, die in sein Zimmer kamen und ihn sanft weckten. Ginny hatte ihm einen Kuss auf die Wange gegeben, während Ron die Gardinen beiseite geschoben hatte. „Guten Morgen Harry“, flüsterte Ginny ganz leise und strich ihm durch das Haar. „Mum hat das Frühstück fertig gemacht und dein Anzug liegt auch schon bereit.“ Harry lächelte Ginny sanft an, stand auf und verschwand schnell ins Bad.

Nachdem Harry und Hermine fast zeitgleich gefrühstückt hatten, wurden beide für die Trauung hergerichtet. Ginny, Cho und Luna waren zum Elternhaus von Hermine appariert, wo schon die Braut und Jean sehnsüchtig warteten. Die Herren der Gattung wuselten um Harry herum, der sogar versuchte, sein Haar zu bändigen. Jedoch scheiterte er damit kläglich und ließ es lieber bleiben. Er fragte immer wieder Ron, ob er

auch die Ringe dabei habe und Ron antwortete jedes Mal, dass er die Ringe in der Tasche seines Jacketts habe. Harry und Hermine würden nach den Trauungen ganze drei Eheringe haben, denn das hatten sich beide gewünscht und daran wollten sie auch unbedingt festhalten.

Gegen Mittag waren beide für die standesamtliche Trauung umgezogen, wobei es natürlich bei Hermine länger gedauert hatte. Sie hatte komplett auf Schminke verzichtet, denn darin fühlte sie sich einfach nicht wohl und würde ihr schönes Gesicht verunstalten. Ihr Vater würde sie in einem Rolls Royce zum Standesamt fahren, welchen sie extra für diesen Tag gemietet hatten. Paul war auf der einen Seite sehr traurig darüber, dass er seine Tochter an einen anderen Mann verlieren würde, aber er war auch glücklich, denn Harry war der perfekte Schwiegersohn. Er macht seine Tochter glücklich und liest ihr alle Wünsche von den Lippen ab und nur das war wichtig.

Harry würde von Ron mit einer größeren Limousine zum Standesamt gefahren werden, denn das hatte sich unbedingt Ron gewünscht und Harry konnte ihm diesen Wunsch nicht abschlagen. Die Trauung würde in London stattfinden und weder bei Harry, noch bei Hermine würde die Fahrt länger dauern. Bei Hermine fuhren noch Jean, Luna, Cho, Rebecca, Victoria und Ginny mit, die einfach nur wunderschön aussahen. Luna, Cho, Rebecca und Victoria, die als Brautjungfern für Hermine dienten, hatten ein wunderschönes rosafarbenes Kleid an, welches eng an ihren Körpern lag. Ginny hatte zur Feier des Tages ein smaragdgrünes Kleid angezogen, was natürlich nichts mit Harry's Augen zu tun hatte. Jean hatte sich ein braunes Kleid ausgesucht, welches einfach wunderschön bei ihr aussah.

Harry war als erstes am Standesamt und ihm traf wahrlich der Schlag, denn überall standen Menschen und winkten ihm zu und alle hatten sich wirklich herausgeputzt. Die Muggel wunderten sich, wer denn da so begrüßt wurde und warum bei einer standesamtlichen Trauung so viele Leute dabei waren. Einige waren sogar so neugierig, dass sie spontan stehen geblieben waren und sich das Spektakel anguckten. Kaum hatte Harry die Limousine verlassen, da wurden auch gleich Fotos von ihm gemacht. Schließlich ging er in das Standesamt herein, wo seine ganzen Freunde, Lehrer und Familie wartete und ihn begrüßten. Wenige Minuten später fuhr der Rolls Royce mit der Braut, ihren Eltern, den Brautjungfern und der Trauzeugin vor. Als sie alle ausgestiegen waren, wurden etliche Fotos gemacht und die Leute hielten den Atem an, so schön sah Hermine an. Es war ein wunderschönes Brautkleid, welches einen riesigen Schleier hatte, welcher von den Brautjungfern getragen werden musste. Paul nahm seine Tochter an den Arm und führte sie zu ihrem Harry, der schon sehnsüchtig auf sie wartete.

Die Trauung an sich war einfach nur wunderschön und es flossen wahrlich so einige Tränen, besonders bei Molly und Jean. Harry blieb tatsächlich der Atem weg, als er seine Hermine in diesem wunderschönen Brautkleid sah und konnte kaum die Augen von ihr lassen. Beide hatten sich auf die Stühle vor dem Standesbeamten gesetzt, der die Trauung durch führen würde. Als die beiden die Ringe tauschten und sich zärtlich küssten, brach überall Jubel aus und jeder gratulierte dem jungen Ehepaar. Teddy sprang sofort auf dem Arm von Harry und bekam dafür von beiden einen Kuss auf die Wange. Als sie das Standesamt verließen, wurden sie draußen jubelnd empfangen und die Reporter vom Tagespropheten machten etliche Fotos vom jungen Ehepaar. Harry und Hermine konnten kaum ihr Glück fassen und strahlen über das ganze Gesicht. Immer wieder küssten sie sich zärtlich und der Tagesprophet machte etliche Fotos davon. Schließlich fuhr die Hochzeitsgesellschaft zur Feier, die in einem riesigen Raum stattfand. Als Harry und Hermine den Raum betraten, traf ihnen der Schlag, denn überall hingen vergrößerte Bilder von ihnen an den Wänden und zeigte sie in etlichen Situationen. Viele Bilder waren gemacht worden, wo sie nur befreundet waren und auf diesen Bildern konnte man sehen, dass sie dort schon ineinander verliebt waren. Teilweise konnte man das an den Augen oder den Berührungen sehen und jetzt war ihnen klar, warum viele dachten, dass sie damals ein paar gewesen wären. Die anderen Bilder wurden gemacht, als sie schon ein Paar waren und meistens küssten sie sich oder schauten sich total verliebt in die Augen.

Es wurde eine sehr lange und vor allem fröhliche Feier. Es wurde viel getanzt, gegessen, getrunken und etliche Reden wurden gehalten. Man konnte jedem ansehen, dass sie glücklich waren, dass die beiden endlich verheiratet waren. Teddy war die ganze Zeit auf dem Schoß von Harry und Hermine und lächelte ebenfalls

über das ganze Gesicht. Es schien ihm zu gefallen und vermutlich bekam er sogar schon mit, was für ein atemberaubender Tag es für seine Adoptiveltern war.

Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Heirat in der Westminster Abbey

Da Harry und Hermine wieder in getrennten Betten schlafen mussten, da sie sich vor der Hochzeit nicht sehen durften, wurde es nichts aus einer Hochzeitsnacht. Während Hermine in ihrem Elternhaus schlief, wurde Harry in den Fuchsbau gebracht, wo er sich in sein Bett legte und in Gedanken an Hermine einschlief. Hermine konnte zuerst nicht einschlafen, da sie am liebsten bei Harry wäre und mit ihm die Nacht verbringen würde. Jean hatte sich zu ihr auf das Bett gesetzt und ihr über den Rücken gestreichelt.

Als sie am nächsten Tag erwachte, war schon Jean in ihrem Zimmer und hatte ihre Tochter beobachtet. Hermine begrüßte ihre Mum mit einer Umarmung und verschwand sofort ins Zimmer. Unterdessen waren auch schon Ginny, Luna, Cho, Rebecca und Victoria angekommen, die in der Küche saßen und auf die Braut warteten. Als Hermine die Küche betrat, begrüßten sie sich gegenseitig mit einer Umarmung und Hermine wurde ein Teller mit ihrem Frühstück hingeschoben. „Beeile dich bitte, denn wir müssen dich für die Trauung vorbereiten und das wird ziemlich lange dauern. Du sollst ja schließlich für Harry wunderschön aussehen und ihm soll so richtig die Sabber herunterlaufen“, sagte Ginny lachend und lächelte ihre beste Freundin an.

Harry wurde an diesem Tag von Ron geweckt, der ihm auf die Schulter schlug und die Gardinen beiseite schob. Das helle Sonnenlicht durchflutete dabei das Zimmer und so war Harry sofort hellwach. „Los aufstehen und ab in die Küche, denn Mum hat schon das Frühstück für dich fertig gemacht. Anschließend müssen wir dich auch schon fertig machen und der alte Bentley steht auch schon für dich bereit.“ Harry ging erst einmal ins Bad, wo er sich schnell fertig machte und anschließend in die Küche ging. Molly kam sofort auf ihn zu, umarmte ihn ganz lange und gab ihm sein Frühstück. Harry konnte kaum aufessen, da ihm Ron und George sofort in ein Zimmer zerrten und ihn auf ein Stuhl setzten.

Hermine konnte auch kaum aufessen, da sie sofort in die Wohnstube gezerrt wurde und sich auf einen Sessel setzten sollten. Sofort sollte sie ihre Klamotten ausziehen, damit sie in das Hochzeitskleid schlüpfen konnte. Cho und Luna waren ihr da ganz schnell behilflich und nach wenigen Minuten hatte sie sich in das Hochzeitskleid gezwängt. Ginny beschäftigte sich sofort mit ihren Haaren, die sie erst einmal hochgesteckt hatte. Cho und Luna kümmerten sich um das Make-Up während Rebecca und Victoria einen großen Spiegel in das Wohnzimmer brachten. Jean beobachtete die ganze Szene und hatte Tränen der Freude in ihren Augen. Für sie war wie in einem Traum, denn sie wollte nur das beste für ihre Tochter und Harry war das beste für ihre Mine. Vor ihren Augen erschienen mehrere Bilder aus dem Leben von ihrer Tochter. Auf einigen Bildern war sie noch ein Baby oder kurz vor der Einschulung. Als sie nach Hogwarts kam, hatte sie sich große Sorgen gemacht, die aber sehr schnell verschwanden, denn Hermine hatte endlich Freunde gefunden. Am meisten schrieb und sprach sie von einem Harry Potter und das war schon seltsam für ihre Tochter. Als ihre Mum bekam sie natürlich sofort mit, dass da nicht nur freundschaftliche Gefühle waren und unterstützte ihre Tochter, wo es nur ging. Sie hatte gemerkt, dass ihre Mine total vernarrt in diesen Jungen war und als sie vom Schicksal des Jungen erfuhr, bekam selbst sie Tränen in den Augen. Nun saß hier ihre Mine und feierte ihre Hochzeit mit Harry Potter, den sie immer als Schwiegersohn haben wollte.

Harry brauchte nicht sehr lange um sich umzuziehen, denn sein Anzug passte wie angegossen. Seine Haare brauchte er nicht zu bändigen, denn das würde eh nicht funktionieren. Nun saß er in der Küche vom Fuchsbau und wartete nur darauf, dass es endlich losgehen würde. Nach einer knappen Stunde kam Ron in die Küche und es konnte endlich losgehen. Harry setzte sich im alten Bentley nach hinten, während Ron das Fahrzeug fuhr. Sie hatten sich für einen Bentley entschieden, der die gleiche Farbe wie die Augen von Hermine hatte.

Paul hatte nun auch einen Bentley für seine Tochter geholt und wartete vor dem Haus auf seine Tochter. Hermine hatte sich für einen smaragdgrünen Bentley entschieden, der sie an Harry's Augen erinnerte. Harry und Hermine hatten sich bewusst dafür entschieden und wollten auch nur in alten Bentleys vorfahren. Während ihr Vater vor dem Haus wartete, saß Hermine noch in dem Sessel und wartete auf den Schleier. Endlich kam Jean mit dem Schleier herein, der noch viel größer, als der von gestern war. Jean hatte allerdings

einen wunderschönes Diadem dabei, weshalb Hermine der Atem wegblieb. Sie erkannte dieses Diadem und bekam Tränen in den Augen. Dieses Diadem trug Lily bei ihrer Hochzeit mit James und sie sah wundervoll darin aus. Hermine hatte viele Bilder von der Hochzeit der beiden gesehen und hätte nie erwartet, dass sie bei ihrer Hochzeit, ebenfalls dieses Diadem tragen würde. Jean setzte ihr das Diadem auf dem Kopf und geleiteten sie zum alten Bentley. Sie setzte sich nach hinten, während Cho, Jean, Rebecca, Victoria und Luna mit einem anderen Fahrzeug zur Trauung fuhren. Jean hatte das Fahrzeug festlich geschmückt und fuhr die ganze Zeit hinter dem Bentley. Ginny hatte sich natürlich zu Hermine gesetzt und hielt die ganze Zeit ihre Hand, denn sie merkte, dass Hermine schon richtig aufgeregt war.

Als Harry an der Westminster Abbey ankam, waren schon etliche Gäste, sowie der Tagesprophet und weitere Reporter anwesend. Als Harry das Fahrzeug verließ, wurden sofort Bilder von ihm gemacht und er wurde von Reportern belagert. Ron zog ihn aber sofort in die Westminster Abbey, wo Harry die ersten Gäste begrüßte. Er war total von der Dekoration in der Westminster Abbey begeistert und deshalb blieb ihm auch die Sprache weg. Er wartete nun am Altar auf Hermine, die er schon sehnsüchtig vermisste.

Als Hermine an der Westminster Abbey vorfuhr, gab es für die Presse kein halten mehr und auch sie wurde regelrecht belagert. Es wurden mehrere Bilder von ihr gemacht, bevor sie mit ihrem Vater zur Kirsche ging.

Als Harry die Brautjungfern von Hermine sah, wusste er, dass es gleich soweit war. Die Mädchen lächelten ihn an, während Jean ihn zuzwinkerte und Teddy auf ihren Schoß setzte. Nun erklang die typische Hochzeitsmusik und das Herz von Harry schlug ganz kräftig. Als er Hermine am Arm ihres Vaters erkannte, blieb ihm der Atem weg und seine Beine hätten fast nachgegeben. Hermine sah so atemberaubend schön in ihrem Kleid aus. Die Schleppe musste von allen Brautjungfern getragen werden, so lang war diese. Dazu sah er, dass Jean ernst gemacht hatte und Hermine tatsächlich das Diadem seiner Mum auf dem Kopf trug. Er fand es wunderschön bei ihr und bedankte sich gedanklich bei seiner Mum und natürlich bei Jean, die diese Idee gehabt hatte. Als Hermine bei Harry ankam, überreichte Paul die Hand seiner Tochter an Harry und setzte sich zu seiner Frau. Harry und Hermine schauten sich sehr lange in die Augen und vergaßen praktisch alles um sich herum.

Nur durch das Räuspern des Pastors kamen sie wieder zurück und lächelten sich die ganze Zeit an. Wie es der Zufall wollte, war der Pastor ein Squip, was Harry und Hermine aber erst vor einigen Tagen erfuhren. „Wir sind heute hier, um die Trauung von Harry James Potter und Hermine Jean Granger durchzuführen und natürlich zu feiern. Normalerweise dürfen hier nur Mitglieder der Königsfamilie heiraten, aber bei Harry James Potter und Hermine Jean Granger, die natürlich seid gestern schon Potter heißt, machen wir natürlich eine Ausnahme. Die Liebe ist das größte Gut in unserer Welt und sollte immer mit Vorsicht genossen werden. Die Liebe ist ein sehr schönes Gefühl, wenn man an das Herzklopfen und den Schmetterlingen im Kopf denkt, allerdings muss die Liebe auch so einiges aushalten. Man muss sich vertrauen können und man sollte immer füreinander da sein. Bei unserem heutigen Brautpaar, hat es sehr lange gedauert, bis sie verstanden hatten, dass sie sich lieben. Sie waren vorher beste Freunde und mussten so einiges durchhalten und durchstehen, was andere nie geschafft hätten. Sie haben es aber geschafft und dürfen nun ihr gemeinsames Leben genießen. In der Zaubererwelt ist Harry James Potter immer berühmt gewesen, jedoch blieb er auf dem Boden und freundete sich in Hogwarts schließlich mit Hermine Jean Granger an. Viele Schüler und Lehrer sahen in den beiden immer ein Paar und erkannten sehr früh die Gefühle zwischen den beiden. Ich habe sogar gehört, dass es so einige Wetten innerhalb von Hogwarts gab, was ich doch sehr lustig finde. Viele konnten die Blicke und kleinen Berührungen zwischen den beiden sehen, nur die beiden wollten das nicht wahrhaben. Sie haben viele Abenteuer in Hogwarts durchlebt und diese festigten ihre Freundschaft. In ihrem 4. Schuljahr kam schließlich << Er dessen Name nicht genannt werden darf >> zurück und stellte ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Die nächsten 3 Jahre waren für uns alle sehr heftig, denn jeder hatte Freunde, Bekannte und Familienmitglieder verloren. Nur durch Harry James Potter, Hermine Jean Granger und einigen weiteren tapferen Kämpfern, können wir unser Leben weiter leben und nur dadurch, können wir jetzt diese Trauung durchführen. Ich sehe hier ein junges Paar vor mir, welches sicherlich viel durchlebt hat, aber nie an ihrer Liebe gezweifelt haben. Es hat zwar lange gedauert, bis sie ein Pärchen wurden, aber dafür können sie ihre junge Liebe komplett genießen. Sie haben sogar ein kleines Kind adoptiert, welches seine Eltern im Kampf

verloren hat und hoffentlich ein besseres Zuhause als Harry James Potter hat. Wenn ich mir das Paar hier angucke, kann ich sehen, dass sie sich wirklich lieben und nicht mehr ohne den anderen leben könnte. Laut meinen Informationen wollen sich nun die beiden zu Wort melden und das wollen wir natürlich alle hören.“

Harry nahm daraufhin die Hand von Hermine und drückte diese ganz sanft. „Meine liebste Mine, ich habe zwar lange gebraucht, bis ich kapiert habe, dass da mehr als nur freundschaftliche Gefühle sind, aber ich habe dich wirklich immer geliebt. Für mich war es wohl Liebe auf dem ersten Blick. Ich weiß noch, wie wir uns im Zug kennengelernt haben und du in unser Abteil kamst. Mein Herz hatte vorher noch nie so heftig geschlagen und seit diesem Tag hatte ich nur noch Augen für dich, zumindest vermute ich es. Nun sind wir fast 2 Jahre ein Paar und ich liebe dich jeden Tag etwas mehr. Ich werde dich immer lieben, da kann kommen was mag.“ Nun nahm Hermine seine Hand und drückte diese ebenfalls sehr sanft. „Ich weiß nicht mehr, was ich sagen soll, denn ich denke, du hast schon alles gesagt. Ich habe dich im Hogwarts-Express sofort erkannt und zwar nicht an deiner Narbe, sondern an deinen wunderschönen Augen. Ich hatte schon mehrere Bücher über dich gelesen und fand deine Augen jedes mal total faszinierend. Seit diesem Tag schlug mein Herz nur noch für dich, dessen war ich mir immer bewusst. Ich war mir nur nicht im klaren, ob du mich auch liebst. Warum solltest ausgerechnet du, dich in mich verlieben. Ich bin die ganz normale Hermine, die immer ein Bücherwurm war und du bist Harry, der mutig und berühmt war und jedes Mädchen haben könnte. Ginny hat mich immer wieder aufgemuntert, obwohl sie selbst in dich vernarrt war und das schätze ich so sehr an sie. Als der Krieg ausgebrochen war, hatte ich keine ruhige Nacht, denn ich hatte nur noch Angst um dich. Ich wollte dich nicht verlieren und jeden Tag verliebte ich mich immer mehr in dich. Meine Gedanken drehten sich nur noch um dich und ich hielt Ginny für verrückt, als sie mir sagte, dass du mich auch lieben würdest. Als du mit Ginny zusammen warst, weinte ich mich jede Nacht in den Schlaf und ich war ziemlich sauer auf meine beste Freundin. Vor einigen Tagen hatte sie mir gesagt, dass sie nur mit dir zusammen warst, damit du deinen Gefühlen klar wirst und sie wollte dich bei der richtigen Frau sehen, welche ich für dich sein soll. Der Meinung war Ginny wohl schon immer, hatte sie mir vor kurzem gesagt. Als der Kampf vorbei war und du überlebt hast, fühlte ich mich glücklicher denn je und als wir zusammen kamen, erfüllten sich auf einmal sämtliche Wünsche und Träume. Ich werde niemals von deiner Seite weichen, dessen kannst du dir sicher sein.“

Beide blickten nun zum Pastor, der sie anlächelte und ein Buch in der Hand hatte. Harry und Hermine legten jeweils eine Hand auf das Buch und der Pastor begann zu sprechen. „Möchtest du, Hermine Jean Granger, den hier anwesenden Harry James Potter zu deinem Mann nehmen? Ihn ehren und lieben bis zu euer Lebensende? So antworte bitte mit einem klaren und deutlichem Ja, ich will.“ „Ja, ich will“, sagte Hermine klar und deutlich, während sie Harry verliebt in die Augen sah. „Möchtest du, Harry James Potter, die hier anwesende Hermine Jean Granger zu deiner Frau nehmen? Sie ehren und lieben bis zu euer Lebensende? So antworte bitte mit einem klaren und deutlichem Ja, ich will.“ „Ja, ich will“, sagte Harry klar und deutlich, während er Hermine verliebt in die Augen sah. „Bitte steckt nun eure Eheringe an die Finger, die als Zeichen eurer Liebe gelten und euch als Ehepaar kennzeichnen.“ Ron übergab nun die Eheringe, die sie sich nun gegenseitig ansteckten. Als sie das gemacht hatten, sprach der Pastor mehrere Worte auf Latein und das Brutpaar spürte die Liebe noch viel heftiger und schöner, als jemals zuvor. Beide mochten dieses wunderschöne Gefühl und lächelten sich verliebt an. „Hiermit seit ihr nun Mr. und Mrs Potter und dürft euch nun küssen“, sagte der Pastor, während alle Gäste jubelten und klatschten. Harry entfernte nun den Schleier von ihrem Gesicht und sie küssten sich sehr zärtlich und leidenschaftlich. Der Kuss dauerte mehrere Minuten, bis sie sich wegen Luftmangel lösen mussten. Die Gäste in der Westminster Abbey waren inzwischen alle aufgestanden und jubelten dem Ehepaar zu. Molly und Jean hatten viele Tränen in den Augen und schluchzten in ihre Taschentücher. Als Harry und Hermine die Westminster Abbey verließen, wartete dort eine wunderschöne weiße Kutsche auf sie. Die Kutsche wurde von 8 weißen Pferden gezogen, die ruhig vor der Kirche warteten. Die Reporter machten noch einige Bilder von dem Brautpaar, bevor sie auf die Kutsche stiegen und sich leidenschaftlich küssten. Die Familie und Freunde des Paares fuhren nun mit geschmückten Fahrzeugen vor und zusammen fuhren sie im Schritttempo dorthin, wo die Feier stattfinden soll.

Dort angekommen, wurde so richtig gefeiert, getanzt, gegessen und auf das Brautpaar angestoßen. Harry und Hermine küssten sich immer wieder sehr zärtlich und leidenschaftlich. Sie tanzten auch sehr viel

miteinander und hatten nur noch Augen voneinander. „Wenn das seine Eltern noch mitbekommen würde“, sagte Jean zu Molly, die das junge Paar beobachtet hatte. „Sie wären mächtig stolz auf Harry und würden ihre Schwiegertochter über alles lieben.“

Harry und Hermine blieb aber nicht viel Zeit, um genüsslich zu feiern, denn gegen 22 Uhr mussten sie umgezogen auf dem Bahnhof King´s Cross sein, denn sie wollten ja mit dem Hogwarts-Express nach Hogwarts fahren. Die anderen feierten noch bis in die Nacht und freuten sich schon auf die letzte und schönste Hochzeit.

Ich hatte heute etwas Zeit und habe nun das neue Kapitel fertig geschrieben :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Hochzeit auf Hogwarts (Teil 1)

Während der Fahrt im Hogwarts-Express schlief das junge Paar eng aneinander gekuschelt auf den Sitzen in ihrem Abteil. Harry hatte beide Arme um Hermine gelegt und berührte dabei ganz leicht ihre Brust. Hermine lächelte im Schlaf und hatte sich richtig an Harry gekuschelt. Sie beide freuten sich schon auf die Hochzeit in Hogwarts, die ihre Liebe beflügeln soll. Für beide war es selbstverständlich, dass die magische Hochzeit auf Hogwarts stattfinden soll, denn dort hatte alles begonnen und dort soll es auch weitergehen. Im Tagespropheten gab es kein anderes Thema mehr und man hatte sogar sehr viel Geld geboten für denjenigen, der ein Foto der beiden machen würde, wenn sie auf Hogwarts heiraten würden. Der Tagesprophet war nicht eingeladen, denn es soll eine Hochzeit für Freunde und Familie werden.

Während die beiden noch im Hogwarts-Express schliefen, wuselte Professor McGonagall durch das Schloß und kontrollierte die Arbeit der Hauselfen, die alles für die Hochzeit vorbereiteten. Die Schlafzimmer wurden gereinigt, die Betten frisch bezogen, in der Küche war die Hölle los und auf den Ländereien musste alles für die Trauung vorbereitet werden. Es mussten ganz viele Stühle aufgestellt werden, denn es würden viele Gäste kommen und das Wetter sollte auch königlich werden. Auch Professor McGonagall freute sich auf die Hochzeit der beiden und sie würde alles dafür geben, wenn James und Lily dabei wären. Es war wirklich sehr viel los im Schloß, aber sie bekam Unterstützung von den restlichen Lehrern, worüber sie sich sehr freute.

In Ottery St. Catchpole waren auch die Weasley's schon hellwach und freuten sich auf die Hochzeit in Hogwarts. Jean und Paul waren ebenfalls anwesend und waren sehr gespannt, wie Hogwarts aussehen würde, wo sich ihre Mine all die Jahre aufgehalten und sich in Harry verliebt hatte. Sie hatten bisher nur Bilder von Hogwarts gesehen und fanden das Schloß einfach nur bezaubernd und wunderschön. All die Ländereien, Wälder, Seen und Türme waren einfach gigantisch und unbeschreiblich. Ginny war an diesem Morgen nicht zu bremsen, denn für sie war es auch ein sehr wichtiger Tag. Sie hatte für Hermine ihre Liebe aufgegeben und bereute es dabei keine Sekunde. Ja, sie hatte noch starke Gefühle für Harry, aber sie freute sich für die beiden und sie war selber glücklich verheiratet.

Unterdessen erwachten Harry und Hermine im Hogwarts-Express und kuschelten sich noch enger an den anderen. Harry küsste den Nacken von Hermine, weshalb sie eine Gänsehaut bekam und ihren Kopf zu ihm drehte. Sie schaute ihm direkt in die Augen, weshalb ihr Herz schneller schlug. Sie schauten sich total verliebt in die Augen und jetzt merkten Harry und Hermine, dass Harry noch immer die Brust von Hermine berührte. Am liebsten hätte sich Hermine sofort auf ihn gestürzt, aber sie befanden sich in der Öffentlichkeit und so verschob sie das Vorhaben auf ihre heutige Hochzeitsnacht in Hogwarts. Sie beide waren schon total aufgeregt, denn es war der letzte Tag ihrer Trauungen und die Hochzeitsreise stand ja auch noch bevor.

In Hogwarts war man bereit, die Braut, den Bräutigam und deren Gäste und Familien zu empfangen. Die ganze Nacht wurde durchgearbeitet und das gesamte Schloß wurde auf Vordermann gebracht. Es gab sogar Reporter, die sich auf das Gelände schmuggeln wollten, allerdings wurden sie meistens von Hagrid aufgespürt und weggejagt. Nun kamen schon die ersten Gäste an, die auch schon sehnsüchtig auf Harry und Hermine warteten. Es waren deren Trauzeugen und Brautjungfern, sowie deren Familien. Jean und Paul waren total sprachlos, als sie Hogwarts erblickten, denn es war noch viel gewaltiger und schöner, als auf den Bildern, die sie gesehen hatten.

Schließlich betraten Harry und Hermine händchenhaltend die Ländereien und wurden von ihren Gästen bestürmt. Hermine wurde von Jean, Cho, Luna, Ginny, Rebecca und Victoria mitgeschleift, die gleich in das Schloß gingen. Hermine musste schließlich für die magische Trauung vorbereitet werden und das dauert natürlich seine Zeit. Hermine konnte sich noch nicht einmal von Harry verabschieden, denn man hatte sie einfach mitgeschleift. Ron zog Harry ebenfalls in das Schloß, wo sich Harry für die Trauung fertig machte. Unterdessen trafen immer mehr Gäste ein, die sich auf die Trauung freuten. Selbst die Dursley's wurden eingeladen, auch wenn es nur Petunia und Dudley waren.

Noch wusste keiner, dass sich Petunia von ihrem Mann getrennt hatte, der noch immer Unheil gegen Harry hegte. Petunia war einfach nur froh, dass der Mörder ihrer Schwester gefasst und zur Strecke gebracht wurde. Immer wenn sie Harry sah, hatte sie das Bild ihrer Schwester vor den Augen, weshalb sie immer wieder in Trauer und Wut verfiel. Ja, Petunia mochte ihre Schwester und war einfach nur eifersüchtig auf sie, weil sie halt etwas besonderes war. Dudley hatte seine Meinung zu Harry geändert, nachdem Harry ihm vor den Dementoren gerettet hatte. Beide hatten erfahren, dass Harry eine Freundin hatte und da waren sie schon neugierig, wer das Herz von Harry erobert hatte und so wurden sie von Kingsley eingeladen, nachdem er Hermine um Erlaubnis gefragt hatte. Petunia hatte schon so einiges von Hermine gehört und war schon ganz gespannt darauf, ob sie wirklich so nett und höflich war, wie man sie beschrieb. Dudley war auf die magische Trauung gespannt, denn er wollte unbedingt wissen, wie Zauberer heiraten und wie sich alles abspielen würde. Dudley hatte inzwischen einige Kilos abgenommen und dafür mehr Muskeln bekommen, denn er machte nun regelmäßig Sport und ernährte sich viel gesünder. Er hatte Fußball und Jockey für sich entdeckt und war deshalb auch viel unterwegs. Beide waren bei der Trauung in der Westminster Abbey nicht dabei gewesen, hatten aber das Paar auf der Kutsche gesehen und waren einfach nur stolz auf Harry. Die Dursley's wurden von den anderen Gästen sehr böse angeguckt, denn jeder wusste, wie Harry dort behandelt wurde und nahm es ihnen sehr übel. Molly, Arthur und Paul nahmen sie in Empfang und unterhielten sich kurz mit ihnen, bevor sie in das Schloß gingen und die letzten Vorbereitungen tätigten.

Hermine saß auf einem Stuhl in ihrem ehemaligen Schlafsaal von Gryffindor und um ihr wuselten Ginny, Luna, Cho, Rebecca, Victoria und Jean herum. Hermine war in ihren Gedanken bei der Trauung und fragte sich, wie Harry reagieren würde, wenn er die Dursley's sehen wird. Sie hatte sehr lange überlegt, ob man diese Familie einladen sollte, aber nachdem sie erfahren hatte, dass sich gerade Petunia und Dudley geändert hatten, da stimmte sie dem Vorschlag von Kingsley zu. Sie hörte das Summen von den Stimmen der Gäste, die auf den Ländereien ausharnten und ihre Nervosität nahm minütlich zu. Eine komplett magische Trauung war etwas ganz anderes und vor allem etwas ganz besonderes und wurde nicht oft durchgeführt. Harry und Hermine hatten sich für diese Trauung entschieden, da sie sich vom ganzen Herzen liebten und dies auch jeder erfahren sollte.

Auch Harry war in seinem ehemaligen Schlafsaal, war aber schon fertig umgezogen und für die Trauung zurechtgemacht. Ja, er fieberte schon seit Monaten diesem Tag entgegen, wo Hermine endlich seine Frau sein würde. Hermine war für ihn die Traumfrau, die er sich schon immer gewünscht hatte. Sie war mutig, war ein kluger Kopf und sie hatte einen hervorragenden Charakter. Dazu sah sie noch unglaublich hübsch aus und sie war eine ganz normale Frau, die nicht seinen Namen oder sein Geld liebte, sondern den Jungen liebte, der er immer war. Er saß nun da, auf seinem alten Bett und hing seinen Gedanken nach. Was wäre wohl passiert, wenn er Hermine kennengelernt hätte und seine Eltern nie gestorben wären? Wie wäre sein Leben verlaufen und was wäre aus ihm geworden? Das sind alles Fragen, die er sich immer wieder gestellt hatte, aber das Schicksal wollte nun diesen einen Weg gehen, wo Leid und Liebe sehr eng beieinander standen.

Inzwischen war fast die Mittagszeit gekommen und die Gäste wurden alle aufgeregter, denn die Trauung stand kurz bevor. Inzwischen hatten sich viele Gäste mit Petunia und Dudley unterhalten und waren doch sehr überrascht, wie die beiden wirklich über Harry und über ihre Welt dachten. Kingsley bereute es keine Sekunde, dass man die beiden zur Hochzeit eingeladen hatte. Als er erfuhr Petunia und Vernon trennte und was der Grund dafür war, da horchte er überrascht auf und nahm den Kontakt zu Hermine, Petunia und Dudley auf. Heute würde er, der Minister für Zauberei, diese ganz besondere Trauung durchführen, dass hatte sich das Traumpaar ausdrücklich gewünscht.

Als Harry auf die Ländereien kam und die ganzen Leute sah, da musste er nur lächeln und er freute sich jeden einzelnen zu sehen. Jeder dieser Leute war für ihn etwas ganz besonderes und gestaltete sein Leben. Alle Lehrer und ehemalige Klassenkameraden, sowie Kämpfer der DA waren anwesend. Alle hatten sich schick angezogen und man konnte sehen, dass sie sich auf die Hochzeit freuten. Aber was machen Petunia und Dudley denn hier und wer hatte sie eingeladen? In ihm stieg die Wut empor und er wollte sie gerade des Platzes verweisen, als Kingsley auf ihn zukam und ihm alles erklärte. Er konnte einfach nicht glauben, was er

da hörte und wer sie eingeladen hatte. Hatten sie sich wirklich verändert und war wirklich Vernon der Unruhestifter der Familie Dursley gewesen? Er wagte einen Versuch und ging zu den beiden und bevor er sich versah, schlang Petunia die Arme um ihn und schluchzte an seiner Schulter. „Es tut mir ja so Leid, dass wir dich so behandelt haben und ich hoffe, dass du uns jemals verzeihen kannst. Wir haben dich wie Dreck behandelt, dabei warst du immer so ein lieber Junge. Schau dich an, wie Erwachsen du geworden bist und was aus dir geworden ist. James und Lily wären so stolz auf dich, wenn sie heute hier wären.“ „Ihr habt mir das Leben zur Hölle gemacht und wollt nun, dass ich euch verzeihe? Ihr kreuzt hier auf meiner Hochzeit auf und hofft, dass ich euch hier Willkommen heiße? Da muss aber schon so einiges passieren und warum hast du dich von Vernon getrennt?“ „Er war derjenige, der sich die Strafen für dich ausgedacht hat und er wollte sogar an mein Geld. Nicht ihm gehörte die Firma, sondern mir, denn deine Großeltern haben diese aufgebaut. Nachdem sie sehr früh gestorben sind, haben sie die Firma an Lily und mir vermacht. Lily wollte diese Firma nicht übernehmen und hat mir ihren Anteil geschenkt. So war ich nun, mit 19 Jahren und hatte eine riesige Firma, die ich betreuen musste, dabei hatte ich gar keine Ahnung von dem ganzen Geschäft. Da kam auf einmal ein Vernon Dursley herbei und machte sich an mich heran. Erst später habe ich mitbekommen, was er für ein Typ war, da war allerdings schon alles zu spät und er setzte mich unter Druck. Er hat mich geschlagen, getreten und mich bedroht, da wir kein Ehevertrag hatten. Ich hätte mich nicht von ihm trennen dürfen, denn sonst hätte er die Hälfte des Geldes bekommen, was ich aber nicht wollte. Schließlich haben mir Kingsley und andere Leute aus dem Ministerium geholfen und wir haben ein Schlupfloch gefunden, nämlich die häusliche Gewalt. So hat er nichts bekommen und steht bald vor Gericht. Ich habe Lily geliebt und wollte genauso den Mörder haben, wie du ihn haben wolltest. Ich würde alles geben, damit ich noch einmal mit Lily sprechen könnte, denn sie hat mir immer geholfen und war immer für mich da. Vernon hat dich immer gehasst, denn auch dir gehört ein großer Teil der Firma, das habe ich Lily versprochen und davon wusste er.“ Harry sah die Tränen in den Augen von Petunia und umarmte sie sehr lange. „Ich werde euch eine Chance geben, dass hat jeder Mensch verdient und meine Mum hätte das bestimmt gewollt. Nutzt diese Chance und beweist uns, wie ihr wirklich seid. Wenn du Hilfe brauchst, sagt Bescheid, ich könnte euch helfen.“ „Wir freuen uns schon, endlich deine Hermine kennenzulernen, denn wer dein Herz erobert hat, muss wirklich etwas besonderes sein.“ „Sie ist etwas besonderes, denn sie war immer für mich da, hat mich unterstützt und ich habe sie schon immer geliebt, seitdem wir uns kennen.“ „Das kann ich mir vorstellen und vielleicht sehen ja James und Lily zu und freuen sich über ihre Schwiegertochter.“

Als Kingsley sah, wie Harry seine Tante umarmte, da wusste er, dass er alles richtig getan hatte und darüber freute er sich wirklich. Nun musste er sich aber langsam für die Trauung fertig machen und ging deshalb in das Schloß.

So, da ist auch schon das neue Kapitel :) Ich werde es in zwei Teilen hochladen, einfach um die Spannung zu halten :P Ich habe in den letzten Wochen viele schöne Nachrichten und Reviews erhalten, was mich wirklich sehr stolz auf meine Leser macht. Ohne euch würde es diese Geschichte nicht geben, denn ihr seit der Grund dafür, dass diese Geschichte immer größer und vor allem besser wird (Was ich doch mal hoffe) :P Es wird wohl bald eine überarbeitete Version dieser Geschichte geben, was ich aber noch mit meinem Beta-Reader (An dieser Stelle ganz liebe Grüße an Frank) absprechen und euch rechtzeitig informieren :) Diese Geschichte wird natürlich wie gewohnt weiter geschrieben bis zu einem Ende (Ich erhalte inzwischen Drohungen, dass ich sie nicht beenden soll :P). Wie auch immer, ich bin stolz auf euch und werde mir weiterhin ganz viel Mühe geben. Der Zweite Teil dieses Kapitels wird bestimmt bald kommen und bis dahin verzweifelt bitte nicht an der Spannung, denn im nächsten Kapitel wird es große Überraschung geben :D Nach dem jetzigen Stand wurde die Geschichte über 24580 Mal aufgerufen (Ihr seit doch alle bekloppt und wahnsinnig :D) und 47 Benutzer haben meine Fanfiktion abonniert. Dazu kommen 22 Reviews und meine Geschichte wurde 1 Mal empfohlen :) Vielen lieben Dank für all meine Unterstützer, Leser und vor allem an Frank, der meinen Müll berichtigen muss :D Das musste jetzt mal gesagt werden :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu

dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Hochzeit auf Hogwarts (Teil 2)

Hermine konnte vom Schlafsaal direkt auf die Ländereien schauen und konnte mit ansehen, wie Harry seine Tante in den Arm nahm. Sie wurde von ihrer Mum umarmt, die das ebenfalls gesehen hatte und bekam von ihr einen Kuss auf die Wange. „Siehst du, er gibt ihr eine zweite Chance und das ist auch gut so. Du hast alles richtig gemacht und brauchst dir keine Gedanken zu machen, dass er sauer auf dich ist.“ „Ich bin schon total aufgeregt, denn endlich wird mein Traum wahr.“ „Mir ging es damals nicht anders, dessen kannst du dir sicher sein. Ich wollte schon abhauen, nur meine Mum konnte mich noch überstimmen. Harry ist ein feiner Kerl, der dich wirklich über alles liebt.“ „Ich würde alles für ihn machen und uns fehlt nur noch ein Kind, um unser Glück perfekt zu machen.“ „Ihr habt doch Teddy.“ „Klar ist Teddy unser Sohn, aber er trägt nicht unser Blut.“ „Ihr werdet mächtige Kinder, denn ihr seid sehr mächtige Zauberer. Jetzt müssen wir dich weiter herrichten, denn dein Harry wartet schon sehnsüchtig auf dich.“

Harry hatte unterdessen weitere Gäste begrüßt, die schon alle auf die Hochzeit warteten. Petunia und Dudley waren unterdessen im Schloss unterwegs, denn sie wollten sich die Schule angucken, wo Harry all die Jahre unterrichtet wurde. Dudley war vom Schloss, seinen Geheimgängen und Türmen total begeistert und wollte am liebsten nicht mehr hinausgehen. Petunia musste ihn praktisch auf die Ländereien ziehen, denn die Hochzeit würde bald beginnen. Harry stand schon vor dem Rosenbogen und wartete auf seine Hermine, die hoffentlich bald aus dem Schloss kommen würde. Ron stand neben ihm und redete beruhigend auf ihn ein, denn Harry war schon ziemlich nervös.

Hermine war fast fertig, es musste nur noch das Diadem aufgesetzt werden und die Brautjungfern müssten den riesigen Schleier tragen, der noch größer, als vom vorigen Tag, war. Jean sah ihre Tochter mit Tränen in den Augen an und war einfach nur sprachlos. Hermine sah einfach wunderschön aus und sie freute sich einfach für ihre Mine. Als Hermine zum ersten Mal über Harry gesprochen hatte, war ihr klar geworden, dass sie mehr als nur Freundschaft verband. Sie hatte deswegen mehrere Gespräche mit ihrer Tochter gehabt, die sich immer wieder in ihrer Schulter ausgeweint. Immer wenn Jean am Abend vor dem Zimmer ihrer Mine stand, hörte sie ihre Tochter weinen, weil sie großen Liebeskummer hatte. Trotzdem unterstützte Hermine ihren besten Freund bei jeder seiner Beziehungen und versteckte ihre Gefühle hinter ihren Büchern. Doch irgendwann war ihre Mine nervlich am Ende und hatte fast einen Zusammenbruch. Jetzt stand sie kurz vor der Eheschließung mit ihrer großen Liebe und sie hat ihre Tochter noch nie so glücklich gesehen.

Nun klopfte Paul an der Tür und trat in den Schlafsaal ein, denn er wollte nun mit seiner Tochter zum Altar gehen. Als er seine Tochter sah, blieb ihm fast das Herz stehen, denn so schön hat er sie noch nie gesehen. Sie sah in ihrem Kleid einfach nur hübsch aus. Er war stolz auf Hermine, die sich wirklich gut gemacht hat. Er freute sich schon darauf, seine Tochter an Harry zu übergeben, denn einen besseren Schwiegersohn könnte er nicht haben.

Er nahm nun seine Tochter an die Hand, während Luna, Cho, Rebecca und Victoria den riesigen Schleier trugen. Jean und Ginny hatten schon vorher den Schlafsaal verlassen und waren zu den Gästen gegangen. Ginny stellte sich neben Harry, lächelte ihn an und zwinkerte ihm zu. „Sie sieht atemberaubend aus“, flüsterte sie ihm zu und wartete weiterhin auf Hermine. Das Herz von Harry schlug kräftig in seiner Brust und schaute die ganze Zeit zum Schloss, wo Hermine mit ihrem Vater herauskommen würde. Auf einmal sangen die Meeresbewohner vom schwarzen See ein wunderschönes Lied und alle schauten zum Schloss. Hermine, ihr Vater und die Brautjungfern traten durch den Haupteingang und wirklich alle hielten den Atem an. Harry blieb fast die Spucke weg und starrte Hermine an, weshalb ihm Ginny in den Arm zwickte. „Du starrst sie ja regelrecht an, das ist ja unheimlich“, sagte sie lachend. Petunia sah zum ersten Mal die Frau, die Harry den Kopf verdreht hat und fand sie gleich sympathisch. Selbst Dudley blieb der Atem weg, als er Hermine zum ersten Mal sah und Petunia musste ihn leicht auf den Arm hauen, damit er überhaupt reagieren konnte.

Hermine schritt mit ihrem Vater durch die Gänge und lächelte Harry die ganze Zeit an. Nun stand sie direkt

vor ihm und Paul überreichte die Hand seiner Tochter an Harry, der ihre zarte Hand in seine beiden Hände nahm. Er schaute ihr dabei die ganze Zeit in ihre Augen und lächelte sie verträumt an. Sie zwinkerte ihm zu und drückte ganz sanft seine Hand. „Wir sind heute hier zusammengekommen, um die Liebe von zwei Menschen zu besiegeln. Da sich beide auf Hogwarts kennen und lieben gelernt haben, findet diese Vermählung auf Hogwarts statt. Beide haben schon sehr viel in ihrem Leben erlebt und viele Abenteuer haben sie zusammen gemeistert. Viele Jahre waren sie beste Freunde, obwohl sie schon lange Gefühle füreinander hatten. Nach der Schlacht haben sie zueinander gefunden und sind nun unzertrennlich. Jetzt wollen sie den nächsten Schritt in ihrer Beziehung wagen und deshalb haben wir uns heute hier versammelt.“

Harry und Hermine hörten fast nicht hin, denn sie schauten sich die ganze Zeit verliebt in die Augen und flirteten heimlich miteinander. Sie konnten nicht die Augen voneinander wegbewegen und man spürte richtig die Liebe, die die beiden miteinander verband. Die Hochzeitsgesellschaft merkte das natürlich, weshalb sie leise lachen mussten und leise miteinander tuschelten. Als Harry und Hermine gefragt wurden, ob sie den jeweils anderen zum Partner nehmen wollen, da antworteten beide mit einem Ja und tauschten die Eheringe, welche mal Lily und James gehörten. Als sie die Ringe den anderen an den Finger gesteckt hatten, da erwärmten sich beide Ringe und zwei goldene Fäden verließen die Ringe. Daraus formte sich ein Herz und das Brautpaar fühlte sich vereinter, als jemals zuvor. Unter diesem Herz küssten sich die beiden sehr leidenschaftlich und alle applaudierten dem Paar.

Harry und Hermine küssten sich etliche Minuten und waren total in ihrer eigenen Welt gefangen. Nach wenigen Minuten wurde es ganz still und die Gäste flüsterten ganz heftig miteinander. Harry und Hermine lösten sich deshalb und guckten in die Richtung, wohin auch die Gäste guckten. Harry traute seinen Augen nicht, denn vor ihm standen James und Lily, aber nicht als Geist, sondern als Vision. James und Lily lächelten das junge Brautpaar an, bevor sie von Harry umarmt wurden. Für Harry fühlte sich diese Umarmung ganz komisch an, denn obwohl beide nur eine Vision waren, umarmte er einen Körper. Lily hatte kleine Tränen in den Augen und umarmte ihren Sohn ganz lange. „Mein geliebter Harry“, flüsterte sie ganz leise und schluchzte an seiner Schulter. „Warum können wir euch sehen?“, fragte Harry ganz leise und zog Hermine in seine Arme. „Wir wollten doch unserem Sohn an seinem schönsten Tag sehen und dieser Tag ist heute. Wir konnten euch beide all die Jahre beobachten und uns war sofort klar, dass Hermine etwas ganz besonderes ist. Ich habe mir immer gewünscht, dass du Hermine heiraten wirst, denn im Gegensatz zu euch, konnten wir die Funken zwischen euch sprühen sehen. Spätestens nach eurem Flug auf Seidenschnabel war uns klar, dass ihr zusammengehört. Jetzt lass uns unsere wunderschöne Schwiegertochter in den Arm nehmen, denn schließlich hat sie dir den Kopf verdreht und hat dir immer in den Hintern getreten, wenn du zu faul in der Schule wurdest.“ Nun wurde Hermine von beiden umarmt und Tränen rannen ihr Gesicht herunter. Lily wischte ihr die Tränen weg und schaute ihr in die Augen. „Du bist so eine wunderschöne junge Frau und warst immer für unseren Harry da. Du hast ihn immer unterstützt und warst seine wichtigste Stütze im Kampf gegen Voldemort und seine Todesser. Du hast ihn immer geliebt und hast trotzdem deine Gefühle versteckt. Wir haben gesehen, wie du gelitten hast, als Harry andere Beziehungen mit Cho und Ginny hatte und das zerbrach uns das Herz. Trotzdem bist du nicht von seiner Seite gewichen und hast ihn in seinen Beziehungen unterstützt. Wir waren immer bei euch und waren erfreut, als ihr zusammen gekommen seid.“ „Ihr habt uns immer beobachtet?“, fragte Harry und wurde knallrot im Gesicht. „Bei bestimmten Situationen haben wir natürlich weggeschaut“, sagte James und lächelte seinen Sohn und dessen Frau an. „Ich aber nicht“, sagte eine bekannte Stimme und schon wurde Sirius von zwei Personen umarmt. „Habt ihr beide also endlich begriffen, das da mehr als nur freundschaftliche Gefühle sind?“, fragte er lachend, während er von den beiden fast erdrückt wurde. „Du hast das gewusst?“ „Jeder konnte das sehen uns spüren, außer euch beiden natürlich. Als ihr mich befreit habt, dachte ich zuerst, dass ihr beiden ein Paar wärt. Erst später hat mir Remus erzählt, dass ihr nur beste Freunde seid. Ich habe mich fast tot gelacht und Remus konnte mich kaum noch beruhigen. Wenn wir beide noch leben würden, müsste mir Remus ordentlich Gold überreichen, denn er war der Meinung, dass du niemals Hermine heiraten wirst, weil du nie auf dein Herz hören würdest. James hätte fast den selben Fehler gemacht und wir mussten ihn ordentlich in den Arsch treten.“ „Übertreib da nicht, ich habe das schon lange begriffen gehabt.“ „Deswegen hast du also Lily nie um ein Date gebeten, weil du deinen Gefühlen klar warst.“ „Das war eine ganz andere Situation, als sie jetzt ist.“

So redeten Harry und Hermine noch eine ganze Weile mit James, Lily und Sirius und lachten viel dabei. Später konnten sie sich noch ein bisschen mit Remus und Tonks unterhalten, die sich bei den beiden für Teddy bedankten. Die Hochzeitsgäste schauten sich das ganze Szenario an und waren dabei ganz still. Nun mussten sie sich voneinander verabschieden und das war besonders für Harry ganz schwer.

Nachdem sich Harry ein bisschen beruhigt hatte, konnte die Feier so richtig losgehen. Jeder kam zu ihnen und übergab Geschenke, sowie seine Glückwünsche. Selbst Petunia und Dudley überreichten ein Geschenk, worüber sich die beiden sehr freuten. Später wurde das Buffet eröffnet und es wurde sehr viel gelacht, getrunken und getanzt. Die Hauselfen liefen überall mit Tablettts herum und verteilten kleine Snacks und Getränke. Harry und Hermine tanzten den ganzen Nachmittag und küssten sich immer wieder ganz leidenschaftlich. Zum Abend hin traten sogar die Schicksalsschwestern auf und es wurde so richtig die Sau herausgelassen.

Als die letzten Gäste zu Bett gegangen waren, konnte das junge Paar endlich in ihren Schlafsaal, wo sie die Hochzeitsnacht miteinander verbrachten. Es war für beide eine sehr leidenschaftliche, wilde und romantische Nacht, die sie beide sehr genossen. In dieser Nacht taten beide kaum ein Auge zu und ihre Augen fielen erst zu, als die Sonne längst aufgegangen war.

Das lange Warten hat nun bei euch ein Ende, denn das nächste Kapitel ist auch fertig. Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=YI_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :)

LG Michael

Das schönste Geschenk

Das junge Ehepaar erwachte erst zur Mittagszeit, denn sie hatten sich in der Nacht sehr verausgabt. Es war eine sehr leidenschaftliche und wilde Nacht für sie geworden und keiner der beiden konnte erahnen, was in dieser Nacht noch so geschah. Teddy hatte die Nacht bei Andromeda verbracht und sie würden ihn auch am Nachmittag von ihr abholen. Am Abend würde der Flieger in die Flitterwochen gehen und da Hermine nicht wusste, wohin sie fliegen würde, war sie schon sehr gespannt. Harry war inzwischen in die Küche gegangen und holte für sie etwas zu Essen und zu Trinken, denn sie wollten noch ein bisschen im Bett bleiben.

Als Harry wieder in den Schlafsaal kam, hatte er ein großes Tablett bei sich, was wirklich schwer beladen war. Er legte sich zu Hermine und sie verspeisten zusammen ihr Frühstück. Sie warfen sich immer wieder verliebte Blicke zu und küssten sich sehr leidenschaftlich. Nachdem sie fertig waren, gingen sie in ein Bad und duschten gemeinsam. Anschließend apparierten sie nach Godric's Hollow, wo sie noch ihre Taschen packten und sich anschließend zu Andromeda aufmachten.

Andromeda erwartete sie dort bereits und Teddy sprang sofort in den Arm von Harry, der ihn an sich drückte und ihm einen Kuss auf die Wange gab. „Ich wünsche euch beiden sehr schöne Flitterwochen, genießt die Zeit und kommt entspannt wieder zurück“, sagte Andromeda und umarmte beide sehr lange. Sie verabschiedeten sich voneinander und Harry, Teddy und Hermine apparierten zurück nach Godric's Hollow, wo sie die Taschen für Teddy packten.

Zum Abend hin fuhren Jean und Paul die junge Familie zum Flughafen, wo sie eincheckten und sich in die Wartehalle setzten. Paul und Jean leisteten ihnen Gesellschaft und lächelten das junge Paar an. Auf einmal zog Jean ihre Tochter zur Seite und Harry konnte sehen, dass sie sich angeregt miteinander unterhielten. Sie schauten immer wieder zu ihm und da Hermine immer röter im Gesicht wurde, wurde Harry klar, dass Jean sie über letzte Nacht ausfragte. Sie kicherten immer wieder und schauten zu Harry, wobei Hermine ihn immer wieder anzwickerte. Jean kam noch einmal zu Harry, wo sie ihn umarmte und einen Kuss auf die Wange gab. „Wenn ihr wiederkommt, möchte ich hören, dass meine Mine schwanger ist oder ich sperre euch solange ein, bis sie es endlich ist“, sagte sie lachend und zwinkerte ihm zu.

Als ihr Flug aufgerufen wurde, gingen sie zu ihrem Flieger, verabschiedeten sich von Jean und Paul und betraten das Flugzeug. „Sagst du mir jetzt, wo es hingeh?“ fragte Hermine und lächelte ihren Mann an. „Es geht nach Italien, wo wir unseren Urlaub verbringen werden.“ Hermine fiel ihm um den Hals und küsste ihn ganz lange. „Können wir auch einen Ausflug nach Venedig machen?“ „Das habe ich fest eingeplant und jetzt weiß ich auch warum“, flüsterte Harry in ihr Ohr, während er daran knabberte. Sie setzten sich auf ihre Plätze und beruhigten Teddy, der ein wenig aufgeregt war, denn es wäre sein erster Flug. Er setzte sich auf den Schoß von Hermine, die ihm durch sein Haar strich und ihm gut zuredete. Harry setzte sich direkt neben Hermine, sie legte ihren Kopf auf seine Schulter und Harry gab ihr einen Kuss auf das Haar.

Kurz bevor der Flieger startete, setzten sie sich wieder vernünftig hin und sie schnallten sich alle an, wobei Teddy ein bisschen Hilfe brauchte. Schließlich hob der Flieger ab und die Flitterwochen konnten endlich beginnen. Während des Fluges passierte nicht wirklich viel, denn Teddy schaute sich einen kleinen Zeichentrickfilm im TV an, während Harry und Hermine ein bisschen lasen und sich immer wieder anlächelten. Später wurde das Abendessen serviert und es schmeckte nicht wirklich gut, weshalb auch Teddy kaum etwas aß, deshalb beschlossen sie, in Italien etwas zu essen.

Der Flug dauerte auch nicht lange und sie landeten in Rom, wo Harry für alle eine Suite gemietet hatte. Sie fuhren mit dem Taxi zu ihrem Hotel, wo sie eincheckten und sogar noch etwas essen konnten, da die Küche noch nicht geschlossen hatte. Teddy war aufgrund des Fluges ziemlich müde und kaputt, weshalb er am Tisch fast eingeschlafen wäre. Deshalb beeilten sie sich und gingen in ihre Suite, wo sie Teddy in sein Zimmer brachten und er sofort einschlief. Harry und Hermine setzten sich noch auf dem Balkon ihrer Suite, wo sie in

den Sternenhimmel guckten und die Nähe zum anderen genossen. Für sie war es wirklich ein Traum, denn sie waren endlich verheiratet, was beide noch nicht begreifen konnten. Unter dem Sternenhimmel küssten sie sich immer wieder sehr leidenschaftlich und so verschwanden sie schnell in ihr Schlafzimmer, wo sie eine leidenschaftliche Nacht verbrachten.

Am darauffolgenden Tag erkundeten sie Rom, was wirklich eine wunderschöne Stadt war. Sie besuchten Museen und einige markante Stellen der Stadt und aßen in einen schicken Restaurant. Teddy war von Rom total fasziniert, weshalb sie bis zum Abend unterwegs waren und erst zum Abendessen ins Hotel gingen. Nach dem Mittagessen brachten sie Teddy ins Bett und setzten sich wieder auf dem Balkon, wobei Hermine ein wenig schlecht wurde. Sie wusste nicht weshalb und so schnappte sie nur ein bisschen frische Luft, während ihr Harry einen Tee machte und sie ganz lange umarmte. „Geht es dir besser?“ „Es geht mir schon besser, denn mir war ja nur ganz kurz schlecht.“ „Vielleicht war ja auch alles zu viel oder die Luft war zu stickig.“ „das kann natürlich sein, aber jetzt lass uns ins Bett gehen und ein wenig schlafen.“

So ging das junge Ehepaar zu Bett und sie schliefen auch sofort ein. Harry hatte einen Arm um den Bauch von Hermine geschlungen, während sie sich an ihn gekuschelt und ihren Kopf auf seine Brust gelegt hatte.

Am nächsten Morgen wurde Hermine wieder ein wenig schlecht und deshalb trank sie wieder einen Tee und ging ins Bad, wo sie einige Zauber anwendete, damit sie weiß, was ihr denn fehlte. Als sie das Ergebnis hatte, lächelte sie über beide Ohren und fühlte sich glücklicher denn je. Sie fragte sich nun, wie sie es ihrem Harry beibringen sollte, da fiel ihr ein, dass er in 2 Tagen Geburtstag hätte und es das perfekte Geschenk für ihn wäre.

An diesem Tag machten sie die Tour nach Venedig und diese Stadt war wirklich noch schöner als Rom. Auch hier besuchten sie einige Museen und bekannte Stellen der Stadt. Außerdem fütterten sie die Tauben und machten eine romantische Gondelfahrt, was wirklich sehr teuer war. Hermine ging noch in einige Geschäfte und kaufte ganz heimlich einige bestimmte Sachen, die zu ihr Geschenk passen würden und ließ diese auch gleich einpacken, damit Harry nicht sehen konnte, was sie dort gekauft hatte.

In dieser Nacht schliefen sie in Venedig, denn ihnen war klar, dass sie länger in Venedig bleiben würden. Sie hatten deshalb einige Sachen eingepackt und vorsorglich ein Zimmer reserviert. Nachdem sie Teddy ins Bett gebracht hatten, gingen sie in ihr Zimmer, wo sie sich auf ihr Bett legten und sich in die Augen schauten. Hermine kuschelte sich sofort an Harry, der unbewusst ihren Bauch streichelte, was Hermine wirklich sehr angenehm fand. Sie küsste Harry ganz lange und sie schliefen eng umschlungen ein.

Den nächsten Tag verbrachten sie ebenfalls in Venedig, wo sie durch die engen Gassen gingen und noch einmal die Tauben fütterte. Hermine wurde immer öfter schlecht, weshalb sie auch einige Tränke nahm. Harry machte sich schon einige Gedanken darüber und wollte mit ihr zu einem Arzt, allerdings wollte Hermine dies nicht und so änderte Harry seine Meinung. Zum Abend hin fuhren sie zurück nach Rom, wo sie im Hotel ihr Abendbrot zu sich nahmen und sich einen entspannten Abend machten. Hermine war an diesem Tag mit ihren Gedanken ganz woanders, denn sie fragte sich, ob sich Harry über ihr Geschenk freuen und wie er reagieren würde. Gegen 21 Uhr brachten sie Teddy zu Bett und sie machten sich noch einen schönen Abend auf dem Balkon, wo Harry eigentlich einen Rotwein trinken wollte. Als Hermine jedoch dankend ablehnte, trank er auch nichts, denn das wäre sehr unfair seiner Hermine gegenüber.

Einige Stunden später wurde Harry sehr zärtlich von Hermine geweckt, die ihn küsste und sich an ihn schmiegte. „Alles gute zum Geburtstag“, säuselte sie in sein Ohr und knabberte sanft daran. Nun küssten sich beide sehr zärtlich, jedoch kam nun Teddy ins Zimmer, hüpfte auf ihr Bett und kuschelte sich an die beiden. So verbrachte die Familie einige gemeinsame Minuten zusammen im Bett, bis Teddy aufstand und auf die Toilette ging. Nun waren die beiden wieder alleine und Hermine holte ihre Geschenke heraus. Harry bekam von ihr einige Bücher, Klamotten und nun blieb nur ein ein kleines Päckchen über. Da das Päckchen sehr leicht war, guckte Harry seine Frau fragend an, die ihm nur ein Lächeln schenkte. Harry öffnete ganz sanft das Päckchen und holte ganz kleine Schuhe, ein Schnuller, ein Kuscheltier und einen kleinen Body für Baby

hervor.

Wieder guckte Harry seine Frau fragend an, die sich nur sanft über den Bauch streichelte, schon stürzte sich Harry vor Freude auf seine Frau und knutschte sie regelrecht ab. „Es ist das schönste Geschenk, was du mir machen konntest“, sagte er lachend und streichelte ihren Bauch. „Du warst ja auch dabei, als du dein Geschenk ausgesucht hast“, sagte Hermine und küsste ihren Mann ganz zärtlich. „Wann haben wir unser Kind gezeugt“, fragte Harry und küsste ihren Nacken. „Wahrscheinlich in der Hochzeitsnacht, nur ein Heiler kann mir das genaue Datum nennen.“ Harry küsste sie wieder ganz zärtlich und legte anschließend seinen Kopf auf ihren Bauch.

Den ganzen Tag über lächelte das Paar über beide Ohren und selbst Teddy schien zu merken, dass da etwas ganz besonderes passiert ist, denn er schmuste sich den ganzen Tag an Harry und Hermine. Er wich ihnen kaum von der Seite und sie verbrachten den ganzen Tag in einem Park, wo Teddy auf einem Spielplatz spielte. Harry und Hermine guckten ganz verträumt auf die ganzen Kinder und waren in ihrer eigenen Welt gefangen. Hermine streichelte ganz verträumt über ihr Bauch, während Harry sie ganz sanft küsste und ebenfalls ihren Bauch streichelte. Es war immer sein Traum gewesen, einige Kinder zu haben und endlich ging sein Traum in Erfüllung und das auch noch mit Hermine, seiner Traumfrau.

Ich hatte das Wochenende ganz viel Zeit und habe deshalb das neue Kapitel fertig geschrieben. Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=YI_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe jetzt auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Ich wünsche euch allen noch ein schönes Wochenende :)

LG Michael

Antworten auf eure Reviews

@AlucardCGN85: Du brauchst keine Angst haben, noch wird die Geschichte weiterlaufen, also ist deine Angst unbegründet :P Außerdem nehme ich deine Drohung sehr ernst :)

LG Michael

Wieder in England

Die Flitterwochen waren, beflügelt von der Schwangerschaft, etwas ganz besonderes für das junge Ehepaar. Sie hatten sich sogar schon einige Klamotten für Babys angeguckt, aber noch nichts gekauft, denn sie wussten ja noch nicht, ob es ein Mädchen oder ein Junge wird. Sie waren viel am Strand oder machten einige Ausflüge. Teddy gefiel es ebenfalls in Italien, jedoch waren Harry und Hermine froh, wenn sie wieder in England sein würden. Bisher hatten sie noch niemandem von der Schwangerschaft erzählt, was sie aber in großer Runde machen wollen. Dazu sollen alle Freunde und Familienmitglieder zu einer Gartenparty nach Godric's Hollow eingeladen werden, wo man dann die Neuigkeit bekanntgeben würde. Harry berührte mehrmals am Tag den Bauch von Hermine und jedes Mal setzte er einen verträumten Blick auf, denn endlich würde ein großer Wunsch in Erfüllung gehen, denn er wollte schon immer mit Hermine eine Familie haben. Auch für Hermine war es ein Wunsch, der in Erfüllung gehen würde und sie freute sich schon richtig darauf.

Nun war der Tag der Abreise gekommen und so packten sie in ihrer Suite die Koffer und fuhren mit einem Taxi zum Flughafen, wo sie eincheckten und sich in die Wartehalle setzten. Vor dem Flug aßen sie noch einmal etwas vernünftiges und der Flug konnte losgehen. Während des Fluges passierte nichts außergewöhnliches, da sie nur lasen oder einen Film über die Monitore guckten. Das Essen war mal wieder nichts für sie, weshalb sie auch nicht viel zu sich nahmen. Sie beschlossen in England etwas vernünftiges zu essen und da Jean und Paul noch in Godric's Hollow waren, konnten sie in größerer Runde essen.

Als sie in London Heathrow landeten, warteten dort Paul, Jean und Emma auf sie, worüber sie sich wirklich freuten, denn sie schlossen sich sofort in die Arme, wobei Hermine von Jean beäugt wurde. Während der Fahrt nach Godric's Hollow, wurden sie natürlich mit Fragen bombardiert, wie ihre Flitterwochen so waren und was sie so erlebt hätten. So erzählten sie von ihren Erlebnissen und was sie so gesehen hatten. Gerade Jean war total begeistert und beschloss, das ihr nächster Urlaub unbedingt in Italien sein muss und sie sagte auch, dass sie froh wäre, wenn Harry, Hermine und Teddy dabei wären.

In Godric's Hollow angekommen, gingen Hermine und Jean sofort in die Küche, wo sie etwas zu Essen kochten und sich ein bisschen unterhielten. „Und, habt ihr uns etwas mitzuteilen oder so?“, fragte Jean ganz aufgeregt und schaute ihrer Tochter in die Augen.“ „Bis jetzt noch nichts, zumindest wüssten wir es nicht“, sagte Hermine und rührte etwas im Topf um. Jean wusste sofort, das ihre Mine ihr etwas vorenthielt und gab nicht auf. „Du bist also nicht schwanger oder so?“ „Das wäre mir nicht bekannt“, sagte Hermine und schob den Braten in die Backofen. „Dann muss ich euch leider einsperren und dafür sorgen, dass endlich Nachwuchs entsteht“, sagte Jean lachend und schälte die Kartoffeln. „Mum, früher oder später werde ich schwanger werden und du wirst deine Enkelkinder auch noch kennenlernen. Du darfst uns nur nicht unter Druck setzten, denn sonst klappt es überhaupt nicht.“ „Ich denke, ihr wolltet gleich nach der Weltmeisterschaft ein Kind zeugen, war das nicht euer Plan?“ „Ja, das war unser Plan und daran haben wir auch kräftig gearbeitet, nur wollte es nicht sein.“ „Ich kann mir das bildlich vorstellen, wie ihr daran gearbeitet habt“, sagte Jean und strich ihrer Tochter über die Wange. „Waren wir etwa so laut?“ „Das ist doch etwas vollkommen natürliches und eines der Höhepunkte in eurem Leben. Genießt diese wunderschöne Zeit und lasst eure Liebe heraus. Ein Kind ist immer etwas tolles und gerade für Harry wäre es wirklich etwas besonderes. Er selber wurde als Kind misshandelt und nicht gerade beliebt bei seinen Verwandten, aber seine Eltern haben ihn geliebt. Ihr würdet tolle Eltern sein, dessen bin ich mir sicher.“ „Bisher bin ich aber noch nicht schwanger.“ „Warum glaube ich dir das nicht?“, fragte Jean lachend und gab ihrer Tochter einen Kuss auf die Wange.

Während die Frauen das Essen zubereiteten, packte Harry die Koffer aus und stellte gleich eine Waschmaschine an. Sie sind zwar Zauberer, aber auf Muggelgeräte wollten sie nicht verzichten, denn man kann ja auch beides zusammen kombinieren. Teddy saß in seinem Zimmer und spielte zusammen mit Emma und Paul einige kleine Spiele. Schließlich riefen Hermine und Jean zum Essen und es versammelten sich alle in der Küche. „Feiern Ginny und Neville eigentlich ihren Geburtstag nach?“, fragte gerade Harry, als Jean schon antwortete. „Sie schmeißen zusammen eine Party, wollten aber solange warten, bis ihr wieder im Lande

seid. Dann wohl bei Ginny und Tom im Garten.“ „Wir wollten auch zu einer Gartenparty einladen, dann können wir ja auch hier meinen Geburtstag nachfeiern und wenn es den beiden recht ist, machen wir eine ganz große Party und zwar hier in Godric´s Hollow.“ „Gib es denn einen Grund für eine große Gartenparty?“, fragte Jean augenzwinkernd und schaute direkt das junge Ehepaar an. „Ja, und zwar die Geburtstage von Harry, Ginny und Neville“, sagte Hermine und schaute ihre Mum funkelnd an.“ „Gibt es da keinen anderen Grund?“ „Welchen Grund soll es denn geben?“ „Vielleicht eine Schwangerschaft oder so?“, fragte Jean feixend, während Harry zu seiner Frau sah. „Mum, du bist unmöglich“, sagte Hermine und nahm die Hand von Harry, die sie ganz sanft drückte.

Nach dem Abendessen setzten sich die Erwachsenen in den Garten und tranken einen Rotwein, den Hermine und Harry jedoch dankend ablehnten, was Jean noch mehr stutzig machte. Für sie war klar, das hier was im Busch war und sie würde irgendwann drauf eine Antwort bekommen. Gegen Mitternacht gingen sie alle zu Bett, da Harry und Hermine am nächsten Tag in die Winkelgasse wollten und sie mussten ja noch Ginny und Neville fragen, ob die Gartenparty bei ihnen in Godric´s Hollow stattfinden darf.

Am nächsten Tag flohten Harry und Hermine in die Winkelgasse, wo sie noch einige Sachen kaufen mussten und sie wollten auch noch in ihren Läden vorbeischaun. Teddy hatten sie bei Jean und Paul gelassen, weil sie so schön gespielt hatten. Paul konnte überhaupt nicht genug von Teddy und Emma bekommen, weshalb er die meiste Zeit mit ihnen verbrachte. Jean fand das besonders lustig, weil er sonst nie so gewesen war.

Hermine und Harry besuchten schließlich George und Ron im Laden, wo sie freudestrahlend begrüßt wurden. Da erfuhren sie auch, das Neville mit seinen Eltern im Fuchsbau sei und Ginny ebenfalls dort sein sollte. Sie verabschiedeten sich voneinander und apparierten direkt zum Fuchsbau, wo sie ebenfalls freudestrahlend erwartet und fast erdrückt wurden. Man bot ihnen sogleich einen Kaffee und ein Mittagessen an, was sie natürlich nicht ablehnen konnten. Ginny und Neville waren sofort einverstanden, die Gartenparty in Godric´s Hollow zu veranstalten und sie alle freuten sich schon riesig darauf.

Für die Gartenparty musste natürlich noch so einiges vorbereitet werden, was aber kein Problem war, denn man hatte sich geeinigt, das sie übermorgen stattfinden soll. Das hieß für alle, das man kurzfristig planen muss, was aber kein Problem werden sollte.

Harry und Hermine verabschiedeten sich von den anderen und apparierten direkt nach Godric´s Hollow, wo sie mit den Vorbereitungen begannen. Es musste nämlich viel eingekauft und der Garten musste vorbereitet werden. Man suchte das Zelt heraus, was man am nächsten Tag aufbauen würde und die Stühle und Tische mussten auch gereinigt und aufgestellt werden. Das nahm so einige Zeit in Anspruch, dass es sehr spät an diesem Tag wurde.

Am nächsten Tag fuhren Hermine und Jean zu mehreren Geschäften, wo sie alles für das Fest einkauften, während die Männer in Godric´s Hollow blieben und das Zelt aufbauten. Anschließend stellten sie noch die Tische, Bänke und Stühle auf, was auch einige Zeit in Anspruch nahm. Nachdem Hermine und Jean wieder da waren, bereiteten sie die ersten Salate vor und stellten die Getränke auf Kühlung.

Am nächsten Tag war es endlich soweit, denn heute wird der Geburtstag von 3 Leuten gefeiert und das junge Ehepaar wird die Bombe platzen lassen. Beide fragten sich schon, wie die anderen reagieren würden. Vor allem über die Reaktion von Jean waren sie gespannt, denn sie drehte ja schon völlig am Rad. Hermine und Harry wussten, das ihnen Jean nichts von denen glaubte, was sie erzählten, denn sie benahm sich viel zu auffällig.

Am frühen Nachmittag begann schließlich das große Fest und es kamen wirklich viele Freunde und Familienangehörige vorbei. Zuerst einmal wurden die Geschenke überreicht, bestaunt und die Kinder wollten alles fürs spielen haben. Später wurde viel erzählt gelacht und so einiges getrunken, allerdings lehnten auch hier Hermine und Harry dankend ab, was viele mehr als stutzig machte. Jean schüttelte nur lachend den Kopf,

als sie sah, wie Harry unter dem Tisch den Bauch von Hermine streichelte. „Ich glaube, das ihr und was sagen müsst oder?“, fragte sie lachend, woraufhin jeder das junge Ehepaar anguckte. „Wir wollen einfach nichts trinken, weil wir bald nicht mehr zu dritt sind, da Hermine endlich schwanger ist. Ich trinke aus Solidarität nichts, denn schließlich soll ich ja ein Vorbild sein.“ Als Harry geendet hatte, stürzten sich alle auf die beiden und gratulierten ihnen. Ginny und Cho umarmten die beiden besonders lange und Harry bekam von ihnen lange Küsse auf die Wange. Jean und Paul konnten ihr Glück kaum fassen und hatten Tränen der Freude in den Augen und wollten sie überhaupt nicht mehr los lassen.

Es wurde noch ein wunderschöner Abend, der bis in die Nacht hinein ging, denn es wurde noch fleißig gegrillt, gefeiert und jeder freute sich über die Schwangerschaft von Hermine, die die meisten schon längst erwartet hatten.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe jetzt auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Ich wünsche euch allen noch ein schönes Wochenende :)

LG Michael

PS: Habt ihr schon meinen Adventskalender entdeckt? Wäre auch da über eure Meinungen dankbar :)

Antworten auf eure Reviews

@Scodera: Vielen Dank für dein Lob und ich hoffe doch, dass dir das neue Kapitel gefallen wird :)

LG Michael

Endlich wieder in Hogwarts

Die nächsten Tage waren wirklich sehr anstrengend gewesen, denn das junge Paar konnte sich kaum vor Glückwünschen anderer Leute retten. Egal ob sie im Ministerium, in der Winkelgasse oder in ihren Läden waren, überall wurden sie auf die Schwangerschaft angesprochen. Der Tagesprophet hatte einen großen Artikel über die Schwangerschaft veröffentlicht und der sah ungefähr so aus:

Traumpaar der Nation bekommt Nachwuchs

Vor knapp 2 Wochen hatten sich Harry und Hermine Potter an ganzen 3 Tagen da Ja-Wort gegeben und nun scheint ihre Liebe die ersten Früchte zu tragen. Heute kann der Tagesprophet nun ganz exklusiv berichten, das die beiden ein Kind erwarten würden. Bis jetzt haben sich die beiden noch nicht öffentlich bekanntgegeben, allerdings sollen Freunde, Familie und Lehrer auf Hogwarts, von den beiden darüber informiert worden sein. Es wäre das erste Kind der beiden, auch wenn sie schon einen kleinen Jungen adoptiert haben, der der Patensohn von Harry Potter ist. Harry und Hermine Potter hatten sich gleich zu Beginn ihrer Schulzeit in Hogwarts kennen und lieben gelernt, auch wenn sie sich ihrer Gefühle nicht klar waren. Aus unterschiedlichen Quellen hatten wir erfahren, das Hermine Potter schon etliche Jahre von Harry Potter schwärmte, sich allerdings nicht traute, ihm das zu sagen. Harry Potter hatte in der Zwischenzeit zwei Beziehungen zu Cho Chang und Ginny Weasley, die beide zwei enge Freunde der beiden sind. Trotzdem hielt Hermine Granger zu ihm und ihre Gefühle zu ihn zurück. Sie kamen erst nach dem Fall des dunklen Lords zusammen und seitdem sind sie glücklicher denn je.

Nach einer so wunderschönen Hochzeit erwartete man jetzt nicht sofort ein Kind, umso größer war die Überraschung für den Tagespropheten, als sie von der Schwangerschaft erfuhren. Laut mehreren Informationen wollten die beiden schon immer ein Kind haben und wollten gleich nach der Weltmeisterschaft im Quidditch (beide sind mit der Nationalmannschaft Weltmeister geworden) für Nachwuchs sorgen. Das scheint nun geklappt zu haben, denn man sah Hermine Granger mit ihrem Mann im St. Mungos, wo sie bei einer Routineuntersuchung waren. Ob es ein Mädchen oder ein Junge wird, können wir noch nicht sagen. Wir werden unsere treuen Leser aber genau darüber berichten, wenn wir es auch wissen.

Wir wünschen dem jungen Paar sehr erholsame Zeit zu zweit und wünschen für die Schwangerschaft alles gute.

Ihre Tagesprophet-Reporterin

Mafalda McCain

Tatsächlich waren die beiden im St. Mungos gewesen, wo Hermine eine ganz normale Untersuchung über sich ergehen ließ. Zwar waren beide ziemlich sauer darüber, das der Tagesprophet sofort einen langen Bericht über die Schwangerschaft druckte, jedoch war ihnen auch schnell klar, das sie dies nicht verhindern können. Sie stehen nun mal im Rampenlicht der Zaubererwelt, ob sie nun wollen oder nicht. Hermine fand diesen Bericht sogar sehr schön geschrieben und hob diesen sogar auf, denn als Titelbild hatte der Tagesprophet ein wunderschönes Bild aus der Zeit von Hogwarts genommen.

In den letzten Tagen hatten sie wirklich sehr viel unternommen und gemacht, denn es waren nur noch zwei Tage, bis sie mit dem Hogwarts-Express nach Hogsmeade fahren würde, um in Hogwarts ihr erstes Praktikum zu machen. Vorher mussten jedoch noch einige neue Gesetze verabschiedet werden und da mussten sie dabei sein. Sie würden nun wieder regelmäßig bei den Versammlungen anwesend sein, solange es die Zeit zu lassen würde. Schließlich mussten sie noch ein wenig in den Läden arbeiten, denn es war wie immer die Hölle los und einige Mitarbeiter waren krank oder hatten Urlaub. Teddy durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen und so besuchten sie mit ihm, Paul, Jean und Emma den Zoo in London und einige andere Attraktionen für

Kinder, wo sie auch sehr viel Spaß hatten.

An einem Tag hatte Molly sie alle zum Mittagessen eingeladen und das war natürlich eine lustige Veranstaltung, auch wenn der Fuchsbau aus allen Nähten platzte. Jeder hatte seine Frau und seine Kinder mitgebracht oder kam halt ganz allein, wie George und Charlie, der wohl noch immer den Drachen verfallen war. An diesem Tag gab es auch noch zwei weitere Überraschungen, denn auch Ginny und Lavender verkündeten freudestrahlend, das sie schwanger wären, was vor allem bei Molly eine ungewohnte Seite zum Vorschein brachte. Sie saß weinend am Tisch, allerdings waren es Tränen der Freude, die sie da vergoss. Ihre kleine Ginny, das einzige Mädchen, unter all ihren Söhnen, war schwanger und das rührte sie zu Tränen. Und Lavender, die Ron den Kopf verdreht hatte, würde ebenfalls ein Kind erwarten. Das war einfach zu viel für sie, weshalb sie sich erst einmal ein wenig beruhigen musste. Die Weasleys würden weiter wachsen und schon jetzt war im Fuchsbau kein Platz mehr. George fand das natürlich alles sehr lustig, denn in 9 Monaten würden 3 Kinder auf einmal kommen, weshalb es wohl eine sehr stressige Zeit werden würde. Harry hatte Ginny natürlich sofort in die Arme geschlossen und hätte sie am liebsten nie mehr losgelassen, wenn nicht die anderen auch gratuliert hätten. Er war stolz auf Ginny, sehr stolz sogar, denn sie hatte ihn nun endgültig aus ihren Kopf entfernt und würde eine kleine glückliche Familie haben. Er war stolz auf sie, weil sie ihn für Hermine gehen lassen hat und mit Tom einen guten Ersatz gefunden hatte. Ginny hatte nun endgültig die Schwärmerei für ihn beiseite gelegt und genoss ihre Liebe zu Tom. Schließlich umarmte er auch Lavender und Ron, die über beide Ohren lächelten und sich kaum trennen wollten.

Molly musste sich nun eingestehen, das auch ihre beiden jüngsten Kinder erwachsen sind und ihre eigene Familie haben werden. Das machte sie umso stolzer, denn eine Familie und vor allem eigene Kinder zu haben, ist doch etwas ganz besonderes und man sollte diese Zeit genießen, denn irgendwann sind diese Kinder erwachsen und werden ausziehen. Arthur nahm seine Frau in den Arm und gab ihr einen zärtlichen Kuss. „Unsere Enkelkinder werden öfters hier sein, als die lieb ist“, flüsterte er ihr zu und umarmte sie wieder ganz lange.

Jean, Paul und Emma waren auch weiterhin in Godric´s Hollow zu Gast und das junge Paar genoss die Zeit mit ihnen. Jeden Abend saßen sie im Garten und unterhielten sich. Manchmal hatten sie dazu gegrillt oder planschten im Pool herum und es wurde sehr viel dabei gelacht. Allerdings fanden sie auch einige Zeit für sich alleine, wo sie einfach nur kuschelten und sich verliebt in die Augen schauten. Beide mochten diese Momente, vor allem wenn Harry über den Bauch seiner Frau streichelte. Bei Hermine war natürlich noch nichts zu sehen, allerdings freuten sie sich jetzt schon auf das Kind. Dann war Teddy meistens bei Jean und Paul, wo er mit Emma und Ayla spielte. Ja, Ayla war auch mit nach Godric´s Hollow gekommen und sie genoss diese Zeit in vollen Zügen. Sie hatte eine große Wiese, wo sie spielen konnte und manchmal fand man sie sogar im Pool wieder, denn Ayla war eine kleine Wasserratte.

An einem Tag hatten sie sich auch mit Cho getroffen, die noch immer keine Beziehung hatte, weshalb sie auch sehr leidete. Harry und Hermine waren natürlich sofort zur Stelle und trösteten sie ein wenig. Mit ihr verbrachten sie einen schönen Tag in Muggel-London, wo die beiden Frauen in einer regelrechten Shoppingtour verfallen waren. Harry war der glückliche und durfte all die Tüten tragen. Beide waren ihm dankbar dafür und das bügelte natürlich alles wieder aus. Auch das Liebesleben vom jung verheirateten Paar kam nicht zu kurz und so tobten sie sich in einigen Nächten ganz schön aus.

Heute war allerdings ihr letzter Tag in Godric´s Hollow, denn morgen würden sie mit dem Hogwarts-Express nach Hogwarts fahren. So mussten heute Taschen gepackt und das Haus auf Vordermann gebracht werden. Das hatten sie natürlich, dank der Zauberei, ganz schnell hinter sich gebracht. Nicht einmal Kreacher musste ihnen dabei helfen, weshalb er sogar ein wenig wütend war. Jean, Emma und Paul würden jedoch noch einige Tage hierbleiben, bevor sie wieder nach Australien fliegen würden. Sie beschlossen allerdings, das sie zu Weihnachten hierher kommen würden, denn Hermine und Harry hatten sie eingeladen, das Weihnachtsfest mit ihnen in Godric´s Hollow zu verbringen.

Am Tag der Abreise nach Hogwarts fuhren sie zusammen nach London zum Bahnhof King´s Cross, wo sie

sich voneinander verabschiedeten. Als die beiden im Hogwarts-Express saßen, freuten sie sich natürlich riesig auf Hogwarts, denn da hatte alles für sie angefangen und für sie war dies ein heiliger Platz.

Viele Schüler warfen ein Blick in ihr Abteil, als sie daran vorbeiliefen. Viele von ihnen winkten ihnen sogar zu. Schließlich öffnete sich das Abteil und zu ihnen setzten sich zwei Personen. Dies waren keine geringeren als Luna und Neville, die ebenfalls ihr Praktikum in Hogwarts machen würden. Neville würde Professor Sprout in Kräuterkunde und Luna den großen Hagrid bei Pflege magischer Geschöpfe unterstützen. Während der Fahrt im Hogwarts-Express unterhielten sich die vier Freunde, lachten sehr viel, sowie spielten Zauberschach und Snape explodiert. Harry und Hermine mochten diese Zeit, denn das erinnerte sie immer an die Zeit, wo sie noch Schüler waren. Auch wenn sich nicht viel geändert hatte, eines hatte sich definitiv geändert. Sie waren keine Schüler mehr und sind definitiv keine Kinder mehr. Sie alle haben gehen ihren eigenen Weg und würden niemals die Freundschaft zu den anderen brechen, denn dafür haben sie zusammen gekämpft.

Gegen Abend kamen sie in Hogwarts an, wo sie von Professor McGonagall und den anderen Lehrern begrüßt wurden. Im Schloss hatte sich wirklich nichts geändert und das junge Paar war sehr froh darüber. Sie mochten dieses Schloss mit seinen Türmen, Geheimgängen und seinen Geheimnissen. Hier haben sie vor einigen Wochen ihre Hochzeit gefeiert und jetzt dürfen sie hier unterrichten, auch wenn es nur ein Praktikum ist und sie in einem Jahr wieder in Australien sein würden. Sie beide freuten sich auf diese Zeit im Schloss und würden mit keinem anderen auf der Welt tauschen wollen. Sie freuten sich auf weitere Abenteuer, Geheimnisse und auf die Schüler in diesem Schloss.

Ich hoffe, ihr hattet alle ein schönes Weihnachtsfest, sowie angenehme Feiertage und seid gut ins neue Jahr gerutscht :) Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe jetzt auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Ich wünsche euch allen noch einen schönen Sonntag

LG Michael

Der schreckliche Geburtstag

Hermine und Harry erwachten am nächsten Tag in ihren gemeinsamen Schlafzimmer, was ihnen Professor McGonagall zur Verfügung gestellt hatte. Teddy würde die meiste Zeit bei Andromeda bleiben und die beiden würden ihn nur am Wochenende sehen, wenn sie in Godric's Hollow sind. Sie kuschelten noch ein wenig miteinander, wobei Harry immer wieder den Bauch seiner Frau streichelte. Natürlich konnte man noch nichts von ihrer Schwangerschaft sehen, jedoch hatten beide das Kind in ihr Herz geschlossen.

Nach einigen Minuten standen die beiden auf und gingen zusammen ins Bad, wo sie sich eine gemeinsame Dusche gönnten. Anschließend gingen sie in die Große Halle, wo Professor McGonagall auf sie wartete. Sie setzten sich zu ihr an den Lehrertisch und wünschten ihr einen „Guten Morgen“, was sie freundlich erwiderte. „Ihr müsst euch nicht unbedingt an den Lehrertisch setzen, denn ich weiß doch, wie sehr ihr am Tisch der Gryffindors sitzt.“ „Das ist wirklich sehr nett von dir und das Angebot nehmen wir gerne an“, sagte Hermine lächelnd und schaute zu Harry, der freudig genickt hatte. „Ihr zwei werdet Professor Young und mich im Unterricht begleiten und praktische Erfahrung sammeln, obwohl ihr das natürlich schon könnt, was wir ja vor über zwei Jahren gesehen haben.“ „Was werden wir denn so machen?“ „Ihr werdet uns behilflich beim erstellen der Unterrichtseinheiten sein und werdet uns beim Unterricht sehr behilflich sein. Manche Stunden werdet ihr ganz alleine sein, wo wir euch nur beobachten werden und euch mit Rat und Tat beiseite stehen werden.“ „Das klingt doch gut“, sagte Hermine und rank ein wenig von ihrem Kürbissaft.

Nach dem gemeinsamen Frühstück verabschiedete sich das junge Ehepaar voneinander und folgen Professor McGonagall oder Professor Young. Für beide war es ein schöner Tag, denn die beiden Professoren erklärten ihnen viel und beide durften schon den ersten Unterricht leiten. Professor Young und Professor McGonagall waren sehr zufrieden mit ihnen und ließen ihnen das auch spüren. Harry und Hermine sahen sich nur ganz kurz beim Mittagessen und manchmal in den Pausen, wenn sie sich im Flur begegneten. Während des Unterrichts hörten beide angespannt zu, machten sich Notizen, damit sie einen Unterrichtsplan der jeweiligen Klassen erstellen konnten. Diese Ideen fanden Professor Young und Professor McGonagall sehr klasse und lobten sie sehr ausführlich.

Nachdem der letzte Unterricht am diesen Tag vergangen war, setzten sie sich mit ihren Professoren zusammen, wo sie die Unterrichtspläne für die nächsten Stunden erstellten. Harry und Hermine sahen sich erst beim Abendessen wieder, wo sie sich zu den Gryffindors gesetzt hatten. Beide unterstützten Professor Young bei den Pflichten, die er als Hauslehrer hatte, weshalb sich die Schüler sehr freuten, das sie sich zu ihnen gesetzt hatten.

Nach dem Abendessen gingen Harry und Hermine in ihren Gemeinschaftsraum, wo sie sich noch einige schöne Stunden machten. Gegen 22 Uhr gingen sie schließlich zu Bett, wo sie aneinander gekuschelt auch sehr schnell einschliefen.

Die nächsten Tage verliefen fast so ähnlich, wie der erste Tag, was aber nicht schlimm für die beiden war. Sie verbrachten jeden Abend einige Stunden zusammen, was beiden auch sehr wichtig war. Meistens lagen oder saßen sie auf einer Couch, unterhielten sich über den Tag, was sie so erlebt hatten und die Nähe zum anderen. Harry streichelte jedes Mal den Bauch seiner Frau und sie schloss ihre Augen und genoss es einfach nur. Harry und Hermine freuten sich schob auf ihr erstes Kind und konnten es kaum erwarten, alles für das Kind zu kaufen und ein Schlafzimmer zu errichten. Beide hatten sich schon ihre Gedanken gemacht und teilweise aufgeschrieben, auch wenn ihnen klar war, das es noch viel zu früh war.

Nun war das Wochenende gekommen und so errichteten sie sich einen Portschlüssel, der sie zu Andromeda brachte. Teddy war sehr erfreut, als er die beiden entdeckte und lief ganz schnell zu ihnen. Harry nahm ihn sofort auf den Arm, wo sich Teddy sofort an ihn lehnte. Hermine bekam von ihm einen feuchten Kuss auf die Nase, was sie aber nicht störte.

Nachdem sie sich von Andromeda verabschiedet hatten, brachte sie der nächste Portschlüssel zu den Weasleys, wo Ayla schon auf sie wartete. Außerdem hatte Molly ein schönes Mittagessen gekocht, weshalb sie auch gleich zum Mittagessen blieben. Es waren fast alle Weasleys anwesend, nur Percy und Charlie waren nicht da, da beide noch arbeiten oder in Rumänien waren. Das Mittagessen war eine sehr lustige Angelegenheit und es wurde sehr viel gelacht. Die Kinder tollten umher und es war ziemlich laut, das war ihnen aber vollkommen egal. Molly blühte richtig auf und war in ihrem Element. Diese Tage mochte sie, denn sie hatte am liebsten ein bisschen Trubel um sich und sie konnte alle bekochen.

Am Nachmittag nahmen Harry, Hermine, Teddy und Ayla den Portschlüssel nach Godric's Hollow, wo sie es sich erst einmal im Garten gemütlich machten. Teddy planschte noch ein wenig im Pool, während Harry den Grill angefeuert hatte und Hermine einige Salate errichtete. Heute würden nämlich noch Cho, Luna, Neville, Rebecca und Victoria zu Besuch kommen. Sie freuten sich auf ihre Freunde, denn man hatte sie seit einigen Tagen nicht mehr gesehen.

Gegen 17 Uhr waren schließlich alle ihrer Freunde da und sie machten sich einen wunderschönen Abend. Es wurde viel gelacht, gegessen, erzählt und sie genossen die wertvollen Stunden mit ihren Freunden. Am Sonntag würden alle Weasleys vorbeikommen, denn man hatte sie zum Mittagessen eingeladen, worüber sie sich sehr gefreut hatten.

Gegen Mitternacht hatten sich schließlich alle voneinander verabschiedet und das junge Ehepaar ging ebenfalls zu Bett. Das Hermine in einigen Tagen ihren 21. Geburtstag hatte, freute sie sich schon sehr darauf und konnte nicht sofort einschlafen. Auch Harry konnte nicht sofort einschlafen, denn er fragte sich, ob sich Hermine über sein Geschenk freuen würde. Schließlich schliefen sie gegen 2 Uhr doch gemeinsam ein, worüber sie sehr froh waren, denn sie waren doch ziemlich müde.

Der Sonntag war einfach nur ein schöner Tag, denn alle Weasleys kamen zum Mittagessen und Kreacher brachte all seine Künste auf den Tisch. Es schmeckte allen sehr gut und sie unterhielten sich noch ein wenig im Garten. Das Wetter war für September noch sehr warm, weshalb die Kinder im Garten spielten. Teddy und Victoire spielten sehr oft miteinander und hatten sich angefreundet. Das freute natürlich alle und auch Hugo schien ein Freund von Teddy zu sein.

Als sich alle voneinander verabschiedeten, mussten sich Harry und Hermine auch von Teddy verabschieden, denn Andromeda würde ihn auch gleich wieder mitnehmen. Harry nahm Teddy auf den Arm, der sich sofort an ihn geschmiegt hatte und kleine Tränen kullerten seine Wange herunter. „Wir sehen uns doch wieder am nächsten Wochenende“, sagte Harry und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Auch Hermine verabschiedete sich von Teddy und Andromeda verschwand mit Teddy.

Harry und Hermine räumten noch schnell den Garten auf und packten ihre Sachen für Hogwarts zusammen. Gegen 17 Uhr waren sie auch wieder in Hogwarts, wo sie in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors gingen und sich dort mit den Schülern beschäftigten. Sie halfen ihnen bei den Hausaufgaben und beantworteten einige Fragen zum Unterricht.

Nach dem Abendessen machten sie es sich in ihrem Gemeinschaftsraum gemütlich und genossen die wunderschöne Zeit zusammen. Gegen 22 Uhr gingen die beiden auch zu Bett, wo sie einige wunderschönen Stunden miteinander verbrachten.

Die nächsten Tage bis zum Geburtstag von Hermine verliefen eigentlich sehr normal, denn der Unterricht hatte wieder begonnen und die beiden waren wieder voll in ihrem Element. Professor McGonagall und Professor Young waren mehr als begeistert von den beiden und beide leiteten schon mehrere Stunden vollkommen alleine. Darüber freuten sich auch die Schüler, denn Harry und Hermine waren bei ihnen sehr beliebt.

Nun war der Tag von Hermines Geburtstag gekommen und darauf hatte besonders Hermine sehnsüchtig gewartet. Der Tag begann für sie sehr wunderschön, denn Harry hatte sie sehr zärtlich geweckt, indem er ihren Nacken geküsst hatte. Von Harry bekam sie einige Bücher für den Unterricht, einiges an Schmuck und ein Babytagebuch, wo sie für jeden Tag einen Eintrag machen konnte. Darüber freute sich Hermine ganz besonders, vor allem weil Harry dieses Buch selbst erstellt und fertig gemacht hatte. Es war also ein Unikat und das war für Hermine etwas ganz besonderes.

Der Tag verlief sonst ganz normal, bis Professor McGonagall in den Unterricht von Harry und Professor Sprout platzte. Sie schien sehr aufgeregt und ängstlich zu sein und sie schaute sofort Harry an. Da war ihm klar, das etwas mit Hermine passiert sein muss. „Harry, du musst sofort mit mir mitkommen. Hermine scheint starke Bauchkrämpfe zu haben und sie blutet ziemlich stark im Unterleib. Ich habe sie erst einmal zu Madame Pomfrey gebracht, aber sie kann da nicht viel machen. Hermine muss sofort ins St. Mungos.“ Die Direktorin hatte noch nicht ganz ausgesprochen, da war Harry schon auf dem Weg in den Krankenflügel.

Als er dort ankam, sah er Hermine in einem Bett liegen und Madame Pomfrey hatte sich über ihren Körper gebeugt. Als sie Harry erkannte, machte sie auch gleich Platz. „Ich habe ihr erst einmal ein Schlafmittel gegeben, denn sie hatte höllische Schmerzen im Bauch und Unterleib. Es stimmt etwas mit den Ungeborenen nicht, deshalb muss sie sofort ins St. Mungos. Ich habe sie dort schon angemeldet, wollte aber auf dich warten. Du kannst den Kamin nehmen, der ist mit dem St. Mungos verbunden. Harry hatte seine Frau auf den Arm genommen und stieg in den Kamin. Madame Pomfrey schmiss Flohpulver in den Kamin und sagte „St. Mungos“.

Im St. Mungos warteten schon etliche Heiler und Pfleger auf Hermine, die sie sofort in ein Bett legten und in ein Zimmer brachten. Alle waren ziemlich aufgeregt und immer mehr Heiler betraten das Zimmer, wo Hermine behandelt wurde. Harry war klar geworden, das es ziemlich ernst sein musste und ihm kamen auch fast die Tränen.

Professor McGonagall und Madame Pomfrey hatten unterdessen einige Eulen zu den Weasleys, Grangers und Andromeda geschickt, die sich auch gleich auf den Weg in die Klinik machten. Dort trafen sie auf einen völlig aufgelösten Harry, der etliche Tränen in den Augen hatte. „Immer mehr Heiler gehen in ihr Zimmer und es muss etwas mit dem Baby sein. Sie hatte starke Bauch- und Unterleibsschmerzen und hat schon einiges an Blut verloren.“ Ginny nahm ihn sofort in den Arm und tröstete ihn ganz lange. Molly war ebenfalls den Tränen nahe, denn sie wusste, das es etwas ziemlich ernstes sein musste. Jetzt erschien auch Kingsley mit Petunia, Cho und Dudley. Harry wurde von Cho und Petunia sofort umarmt und beide waren ebenfalls ihren Tränen nahe.

Nach über zwei Stunden kam ein Heiler aus dem Zimmer und rief Harry in sein Büro, welches einige Meter entfernt war. Da wurde Harry klar, das etwas mit Hermine und/oder mit dem Kind sein musste. Er folgte dem Heiler mit zittrigen Knien und setzte sich auf einen Stuhl, der am Schreibtisch vom Heiler war. „Mr. Potter wie Sie vielleicht wissen, stand es sehr ernst um Ihre Frau und dem ungeborenen Baby. Wir haben alles erdenkliche getan und konnten Ihre Frau retten. Für das ungeborene Kind war es allerdings zu spät.“ „Wie konnte das denn passieren“, fragte Harry, der nun zu weinen begonnen hatte. „Das kann viele Gründe haben, zum Beispiel viel Stress, ein Fluch oder Gewalteinwirkung. Einen Fluch und Gewalteinwirkung können wir ausschließen, also kann es nur Stress oder etwas anderes sein.“ „Viel Stress hatte sie eigentlich nicht, zumindest hat sie mir nichts davon gesagt. Kann es auch etwas anderes sein?“ „Hatte die Mutter von Ihrer Frau denn schon eine Fehlgeburt oder andere Frauen in der Familie ihrer Frau?“ „Dazu kann ich nichts sagen, da muss ich mich erst schlau machen.“ „Sie und Ihre Frau brauchen jetzt sehr viel Ruhe und Ihre Frau braucht sie jetzt mehr als je zuvor. Sie wird sich Vorwürfe machen und sich die Schuld dafür geben.“ „Kann ich zu ihr?“ „Wir haben ihr einen Schlaftrunk gegeben, aber sie können trotzdem zu ihr.“

Harry verließ das Büro, ging an allen anderen vorbei und betrat das Zimmer von Hermine. Er hatte noch immer Tränen in den Augen, was die anderen klar sehen konnten. Da war ihnen klar, das hier etwas nicht stimmte und sie guckten sich alle ängstlich an.

Harry setzte sich an das Bett seiner Frau, nahm ihre Hand und streichelte sanft darüber. Der Tag hatte so schön angefangen und jetzt lag Hermine in einem Krankenbett und hatte eine Fehlgeburt. Sie hatten sich so auf das Kind gefreut und jetzt war es einfach nicht mehr da. Harry weinte nun bitterlich, aber er wusste, das er nun, besonders für Hermine, ganz stark sein musste, denn sie brauchte ihn jetzt mehr, als je zuvor.

Die ersten Zeilen gehen hier an Alan Rickman, der ein großartiger und hervorragender Schauspieler war, der den Charakter Severus Snape grandios gespielt hat :) Auch wenn ich Severus Snape nie mochte, war Alan Rickman ein Schauspieler, der diese Rolle perfekt gespielt hat. Ich denke mal, das jeder ihn vermissen wird, denn er war bei jedem Film der Harry Potter - Reihe dabei. Krebs ist noch immer eine Krankheit, die weit verbreitet ist und jeder der kein Krebs hat, sollte sich glücklich schätze. RIP Alan Rickman

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe jetzt auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen wunderschönen Sonntag.

LG Michael

Antworten auf eure Reviews

@**Hedwig93**: Schön, das du endlich diese Geschichte gelesen hast :) Vielen Dank für dein Lob und deine Kritik, die auch angemessen ist :) Es wird irgendwann eine überarbeitete Version geben, wo einiges geändert wird :) Ich hoffe doch mal, das dir das neue Kapitel gefällt :)

LG Michael

Schlimme Zeit

Harry verbrachte die ganze Zeit am Krankenbett von Hermine, die immer noch friedlich schlief. Er hielt die ganze Zeit ihre Hand und streichelte über ihr Haar. Auch er trauerte um den Verlust des ungeborenen, aber er war auch froh darüber, dass seine Frau aus dem größten heraus war. Die Weasleys waren nach Hause gegangen, nachdem sie gesehen hatten, wie Harry in das Zimmer gestürzt war. Sie wussten, dass etwas schlimmes passiert sein musste und wollten den beiden die Zeit und Kraft geben, das zu verarbeiten. Die Eltern von Hermine waren ebenfalls aus Australien angereist und übernachteten bei den Weasleys im Fuchsbau. Keiner von ihnen wusste genau, was passiert war, auch weil die Presse nicht zu Hermine und Harry heran kam. Es gab mehrere Versuche zu den beiden zu gelangen, jedoch wurde dies vom Personal des St. Mungos und von Auroren abgewehrt. Beide wurden von Hogwarts freigestellt, bis sie wieder breit waren, nach Hogwarts zurückzukehren.

Harry wich nur von der Seite seiner Frau, wenn er auf Toilette musste oder etwas essen musste. Die Heiler mussten ihn praktisch zwingen etwas zu essen und zu trinken, denn sonst hätte er nichts zu sich genommen. Nach einigen Tagen erwachte Hermine aus dem künstlichen Koma, worüber sich alle sehr gefreut hatten. Als sie erwachte, wusste sie erst einmal nicht, wo sie war und wie sie dorthin gelangt war. Erst nach einigen Augenblicken erkannte sie Harry, der seinen Kopf auf ihre Schulter gelegt hatte und ein bisschen schlief. Da sie noch sehr schwach war, konnte sie kaum ihren Arm bewegen. Als sie sich ein bisschen regte, erwachte Harry und lächelte seine Frau verschlafen an. „Wo und weshalb bin ich hier?“ „Du bist hier im St. Mungos, weil du gesundheitliche Probleme hattest.“ „Was hatte ich denn?“ „Willst du das wirklich wissen?“ „Ist es schlimm?“ Harry nickte nur und kleine Tränen rannen sein Gesicht herunter. „Ist etwas mit unserem Baby?“ Wieder nickte nur Harry und strich seiner Frau über das Gesicht. „Wir haben unser Kind verloren, weil du eine Fehlgeburt hattest“, sagte Harry ganz leise. Die Augen von Hermine wurden ganz groß und sie stieß Harry von sich und weinte bitterlich. „Ich habe unser Kind umgebracht“, schrie sie ganz laut und rollte sich am Ende des Bettes zusammen. „Ich habe unser Kind umgebracht und du sitzt hier neben mir und hast meine Hand gehalten. Ich bin eine Mörderin und du sitzt hier seelenruhig neben mir.“ Harry versuchte seine Frau zu umarmen, die ihn aber wieder von sich wegstieß und noch bitterlicher weinte. „Du hast unser Kind nicht umgebracht und deshalb werde ich auch bei dir bleiben, bis du dich wieder beruhigt hast. Nachher werden die Weasleys und deine Eltern kommen und ich werde mich dann ein bisschen zurückziehen. Wir müssen es zusammen verarbeiten und du kannst mit ihnen darüber reden“, sagte er leise und strich ihr über das Haar. Hermine nickte nur ein wenig, während Harry einen Heiler rief, der Hermine einen Trank zur Beruhigung gab.

Harry machte sich die ganze Zeit seine Gedanken, ob es gut war, Hermine von der Fehlgeburt zu erzählen, vor allem schon so früh. Er kam zum Entschluss, dass dies die richtige Wahl war, denn so konnten sie beide zusammen trauern und er war ehrlich zu ihr. Hermine war inzwischen wieder eingeschlafen, während er bei ihr auf dem Bett saß und ihre Hand streichelte.

Zum Nachmittag kamen die Weasleys, sowie Paul und Jean vorbei, die Harry sofort in den Arm nahmen. Nachdem er ihnen erzählte, was vorgefallen war, verließ er, wie versprochen, das Krankenzimmer und ging in die Cafeteria, wo er etwas zu sich nahm. Viele Zaubere, die dort saßen, schauten ganz neugierig zu Harry, aber er ignorierte diese Blicke und stocherte in seinem Essen herum. In Gedanken war er bei Hermine und er wäre am liebsten bei ihr.

Anschließend verließ er die Cafeteria und machte einen kleinen Spaziergang durch London, damit er auf andere Gedanken kam. Er setzte sich auf eine Parkbank und konnte viele junge Familien beobachten, die mit ihren Kindern spielten, lachten und spazieren gingen. Es brach ihm das Herz das zu sehen und wieder rannen kleine Tränen sein Gesicht herunter.

Nach knapp zwei Stunden ging er wieder in das St. Mungos, wo er zu Hermine in das Zimmer ging, die

wieder eingeschlafen war. Jean und Paul saßen ebenfalls an ihrem Bett und lächelten Harry freundlich zu. Jean ging gleich auf ihn zu, umarmte ihn ganz lange umarmte. Auch sie hatte Tränen in den Augen und schniefte ganz leise an seiner Schulter. „Es tut mir so leid für euch beide und wenn wir etwas für euch tun können, dann sagt es uns.“ Harry nickte ganz leicht und ging zu Hermine an das Bett, wo er ihre Hand ergriff und sie leicht streichelte.

Paul und Jean verließen am Abend das Zimmer und versprachen Harry und Hermine, die inzwischen aufgewacht war, am nächsten Tag wiederzukommen. Dort würden auch Cho, Neville, Luna, Rebecca und Viktoria vorbeikommen, worüber sich die beiden sehr freuten. Harry legte sich zu Hermine in das Bett, die sich an ihn kuschelte, aber sie wollte noch keinen Kuss haben, dafür war sie einfach noch nicht bereit genug, nicht nach der Fehlgeburt. Harry akzeptierte dies und war einfach nur für seine Frau da.

Am nächsten Tag kamen tatsächlich ihre Freunde vorbei, weshalb Hermine wieder lächeln konnte. Da Hermine wieder ein wenig zu Kräften gekommen war, hatten sie sich in die Cafeteria gesetzt, wo sie sich ein wenig unterhielten. Später kamen noch die Weasleys, Jean und Paul vorbei und so wurde es im Krankenzimmer ganz voll. Ginny saß die ganze Zeit neben Harry und hielt seine Hand und spendete ihm so Trost. Diesen Trost brauchte er und er war froh darüber, das Ginny für ihn da war. Er lächelte sie dankbar an und Hermine umarmte ihn sehr lange. „Irgendwann werden wir eine richtige Familie haben und ich werde alles dafür tun, das dies bald geschehen wird“, flüsterte Harry in ihr Ohr, während Hermine lächelte und ihm durch das Haar strich. „Ich darf morgen das Krankenhaus verlassen und ich möchte noch einige Zeit in Godric´s Hollow bleiben, bevor wir wieder nach Hogwarts gehen.“ „Das verstehe ich voll und ganz und ich werde die ganze Zeit bei dir sein.“ Hermine lächelte ihn dankbar an und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange.

Harry nahm sich Jean und Paul beiseite und erzählte kurz mit ihnen. Sie nickten beide und lächelten ihm zu, bevor sie das Krankenhaus verließen. Den Abend verbrachten Harry und Hermine zusammen im Bett, wo sie alles zusammen verarbeiteten und ein wenig kuschelten. Hermine hatte ihren Kopf auf seine Brust gelegt und war nach wenigen Minuten eingeschlafen. Harry streichelte die ganze Zeit ihr Harry und Gesicht, weshalb Hermine die ganze Zeit lächeln musste.

Am nächsten Tag wurde Hermine ein letztes Mal untersucht und sie konnten das St. Mungos verlassen. Zuerst gingen sie zusammen mit den anderen in den Fuchsbau, wo Molly ein gewaltiges Mittagessen vorbereitet hatte. Auch Cho, Neville, Luna, Rebecca und Viktoria waren mit dabei und sie kümmerten sich alle sehr rührend um Harry und Hermine. Beide fühlten sich dadurch sehr unwohl und wollten ein wenig beim abwaschen helfen, allerdings wurden sie von Ginny zurückgedrängt. „Setzt euch in die Wohnstube und ich möchte nicht noch einmal sehen, das ihr hier auch nur einen Teller anfasst. Entspannt euch ein wenig und verarbeitet diesen Verlust. Das könnt ihr nur ganz alleine. Wir bringen euch zusammen nach Godric´s Hollow und dort werdet ihr die nächsten Tage verbringen. Hogwarts und die Lehrer können auf euch warten.“ „Das hatten wir eh vor und Minerva weiß auch schon davon.“ „Dann ist ja gut und ich habe schon mit Kreacher gesprochen, der alles erdenkliche für euch tun wird.“

So setzten sich die beiden in die Wohnstube, wo sie sich aneinander kuschelten und über belanglose Dinge redeten. Sie genossen die Nähe zum anderen und das merkte man ihnen auch an. Nacheinander kamen auch die anderen zu ihnen und selbst Emma und Teddy waren mit dabei. Teddy setzte sich zu Hermine auf den Schoß, die gleich beide Arme um ihn schlang, als hätte sie Angst, ihn zu verlieren. Harry legte einen Arm um ihre Schulter und lächelte sie verliebt an.

Zum Abend hin apparierten sie gemeinsam nach Godric´s Hollow, wo sie schon von Kreacher erwartet wurden. Auch er hatte ein trauriges Gesicht aufgesetzt und geleitete sie alle in die Eingangshalle. Jean nahm Hermine noch einmal in den Arm und guckte ihr in die Augen. „Wir haben einen kleinen Ort zum Trauern für euch herrichten lassen. Wir haben dafür ein leeres Zimmer genommen und hoffen, das dies okay für euch ist. Hermine lächelte ihre Mum dankbar an.

Sie gingen zusammen in das entsprechende Zimmer, welches schon eingerichtet war. Dort waren die Kuschtiere, die Harry und Hermine schon gekauft hatten und überall brannten Kerzen in unterschiedlicher Größe und Farbe. Auf einem Tisch lag ein Kondolenzbuch, wo sich alle eintragen konnten. Beide waren sehr gerührt davon und brachen in Tränen aus, weshalb sich die anderen langsam zurückzogen und das junge Paar alleine ließen. Harry und Hermine trugen sich zuerst in das Buch ein, wobei einzelne Tränen auf das Buch tropften. Ihnen war es allerdings egal und sie trauerten gemeinsam um den Verlust des Kindes.

Am späten Abend überreichte ihnen Kreacher das Abendessen und zog sich diskret zurück, damit das junge Paar alleine ist. Sie sprachen den ganzen Abend über das, was passiert ist und es war die beste Therapie für die beiden. Gegen Mitternacht gingen sie zusammen zu Bett, wo sie sich ganz lange in die Augen schauten. Hermine gab Harry Harry einen kurzen Kuss auf den Mund, worüber er sich freute. Es war ein gemeinsamer Fortschritt der Trauer und es würde noch ein langer Weg sein, bis sie es verarbeiten würden.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :) Unter https://www.youtube.com/watch?v=YI_uyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen wunderschönen Wochenende.

LG Michael

Antworten zu euren Reviews

@**Hedwig93**: Ja, auch so etwas gehört zum Leben dazu und sie werden es zusammen überstehen müssen :) Das kräftigt immer eine Beziehung und so können sie beweisen, das sie aller miteinander überstehen können :) Schönen Samstag wümsche ich dir :)

Michael

@**AlucardCGN85**: Sie werden es schon übertsehen, denn mit dir will ich ja kein Ärger haben :P

LG Michael

Es geht wieder voran

Am nächsten Tag standen die beiden erst sehr spät auf, da Harry seine Hermine ganz lange ausschlafen ließ. Er war schon gegen 8 Uhr aufgewacht, aber Hermine schlummerte noch immer an seiner Seite, worüber er sehr glücklich war. Hermine brauchte noch immer ganz viel Ruhe und das hatte sie, während sie schlief.

Hermine erwachte schließlich gegen 12 Uhr und schaute gleich in die geliebten Augen, als sie ihre geöffnet hatte. Sie kuschelte sich deshalb noch dichter an Harry, der sie gleich in den Arm nahm und sanft ihren Rücken streichelte. „Guten Morgen meine Süße“, sagte er ganz leise und gab ihr einen ganz langen Kuss, den sie gleich erwiderte und deshalb eine starke Gänsehaut bekam. Teddy hatten sie bei Andromeda gelassen, damit die beiden ein wenig zur Ruhe kommen konnten und ein wenig Zeit füreinander hatten.

Am Nachmittag wollten schließlich Jean, Paul und Emma zu Besuch kommen, weshalb sie nun aufstanden und zusammen ein leckeres Mittagessen kochten. Hermine rannen noch immer einzelne Tränen im Gesicht herunter, weshalb sie immer wieder von Harry in den Arm genommen wurde.

Gegen 14 Uhr klingelte es schließlich an ihrer Haustür und kündigte so den Besuch an, auf dem sie gewartet hatten. Jean nahm die beiden sofort in den Arm, während Emma gleich auf den Arm von Hermine sprang und Paul die Taschen in das Haus trug, denn sie würden einige Tage hier verbringen. Sie würden die beiden ein wenig entlasten und sich um das Mittagessen kümmern, auch wenn Kreacher ebenfalls da sein würde. Der war zurzeit in Hogwarts, wo er mit Professor McGonagall sprach, da Harry und Hermine beschlossen hatten, noch ein wenig länger in Godric's Hollow zu bleiben.

Gegen 16 Uhr klingelte es wieder an der Tür, denn alle Weasleys, Cho, Petunia und Dudley kamen zu Besuch. Molly und Arthur waren nämlich am Vormittag zu den beiden gegangen wo sie ihnen von Hermines Fehlgeburt erzählten. Petunia hatte sofort Tränen im Gesicht und wollte sofort zu den beiden, um ihnen beizustehen. Dudley hatte nur ein fragendes Gesicht aufgesetzt und so musste ihm Petunia erklären, das Hermine ein ungeborenes Kind verloren hatte.

Cho und Ginny hatten sich gleich auf Hermine und Harry gestürzt, nahmen sie ganz lange in den Arm und Harry bekam von den beiden Frauen einen langen Kuss auf die Wangen. Schließlich wurden die beiden auch von Molly und Petunia umarmt und spendeten den beiden so ganz viel Kraft. Zum Schluss wurden sie noch von Lavender und Fleur in Beschlag genommen und Harry wurde von Fleur fast erdrückt. Durch die Ankunft der Weasleys war das Wohnzimmer natürlich brechend voll und es wurde ziemlich laut im ganzen Haus. Es wurde sehr viel erzählt gegessen und man versuchte die beiden aufzumuntern, was ihnen auch gelang.

Am späten Abend verabschiedeten sich schließlich alle voneinander und so blieben nur noch die Eltern von Hermine und das junge Ehepaar zurück. Emma hatten sie schon vor Stunden ins Zimmer gebracht, wo sie schon tief und fest schlief. So setzten sich die vier Erwachsenen noch einmal in die Wohnstube, wo sie noch einmal eine kleine Mahlzeit zu sich nahmen. Schließlich gingen sie ins Bett, wo sie auch gleich einschliefen, denn es war doch für jeden ein ziemlich anstrengender Tag gewesen.

Die nächsten Tage wurden Harry und Hermine regelrecht von Paul und Jean verwöhnt, denn sie kümmerten sich wirklich um alles. Sie kochten für alle, reinigten zusammen mit Kreacher das Haus und erfüllten den beiden jeden einzelnen Wunsch. Inzwischen war auch Teddy bei ihnen, weshalb sie natürlich ganz viel Zeit mit ihm und Emma verbrachten. An einem Tag gingen sie alle in die Winkelgasse, wo sie sich einen schönen Tag machten. Sie wollten einfach nur abschalten, denn es würde nichts bringen, wenn man nur trauern würde und nichts mehr machen würde.

Die Fehlgeburt bei den Potters hatte sich natürlich überall herumgesprochen und auch der Tagesprophet hatte viele Artikel darüber veröffentlicht, weshalb die beiden viele mitfühlende Blicke von den anderen

Zauberern und Hexen zu sehen bekamen. Für sie war es der erste öffentliche Auftritt nach der Fehlgeburt, weshalb sie auch sehr glücklich waren, als sie nur noch einige Geschäfte in London betraten, wo sie niemand erkennen würde. Sie kauften sich einige Klamotten, Bücher, aber auch Lebensmittel und andere Sachen, die sie noch brauchten. Anschließend machten sie noch einen größeren Spaziergang durch London, wo sie erst einmal auf andere Gedanken kamen.

Am frühen Nachmittag apparierten sie zusammen in den Fuchsbau, wo schon alle Weasleys auf sie warteten, denn man hatte sie alle zu sich eingeladen. Molly hatte ein schönes Mittagessen zubereitet, worüber sich ganz besonders Harry und Hermine freuten, denn sie hatten am frühen Morgen noch nichts essen können.

Anschließend setzten sie sich alle in den Garten, wo sie das schöne Wetter genossen und sich ein wenig unterhielten. Nach einiger Zeit hatte George die Idee, ein kleines Quidditchspiel auszutragen und der Zuspruch war enorm. Selbst Harry und Hermine setzten sich auf ihre Besen und genossen dieses wunderschöne Gefühl. Als sich die beiden in der Luft befanden, war all die Trauer wie weggeblasen und schauten nur noch in die Zukunft. Man kann eh nicht verhindern was passiert war und es wird nichts bringen, wenn man nur noch an die Vergangenheit denken würde. Sie mussten an ihre gemeinsame Zukunft denken und versuchen sich ihre Wünsche zu erfüllen. Einer dieser Wünsche waren viele Kinder und daran mussten sie arbeiten. Ja, sie hatten ein Kind verloren, aber es würde nicht das Ende ihres Traumes bedeuten, denn es war nicht mehr, als nur ein kleiner Rückschlag. Das Spiel endete Unentschieden, da sie wirklich zwei gleich starke Mannschaften gewählt hatten.

Zum Abend hin hatte Arthur noch den Grill angefeuert und es wurde wieder sehr laut im Garten, denn es wurde wieder viel gelacht und zusammen in die Zukunft geschaut. Gegen 22 Uhr apparierten Harry, Hermine, Teddy, Paul, Emma und Jean zurück nach Godric's Hollow, wo sie sich auch gleich in ihre Betten legten und schnell einschliefen. Hermine hatte sich richtig eng an Harry gekuschelt, während er sie fest umarmte und beide nur noch glücklich waren. Sie hatten sich auch vorgenommen, demnächst wieder nach Hogwarts zu gehen, wo sie ihr Studium weiter machen würden.

Die nächsten Tage waren wieder viel angenehmer, denn sie hatten ihren alten Lebensmut zurückgefunden, worüber sich alle ziemlich freuten. Sie hielten zusammen den Garten in Schuss, wo sie einen Tag lang einen Arbeitseinsatz machten. Einen weiteren Tag verbrachten sie alle im Pool. Wo sie es sich so richtig gut gehen ließen. Sie aßen an diesem Tag ganz viel Eis und planschten so richtig im Wasser herum.

Paul, Jean und Emma verabschiedeten sich auch schon bald von den beiden, denn sie mussten wieder zurück nach Australien, wo ihre Zahnarztpraxis auf sie wartete. So verbrachten Harry, Hermine und Teddy noch einige schöne Tage zusammen, die sie wirklich sehr genossen. Jeden Tag machten sie längere Spaziergänge u durch die Gegend, wo sie auf andere Gedanken kamen und zusammen in eine schöne Zukunft blickten.

Inzwischen machten sich die beiden auch ihre Gedanken, wann sie wieder ein Versuch mit einem Baby starten würden und beide kamen auf nur ein Ergebnis und zwar würden sie in nächster Zeit diesen Versuch starten. Der Babywunsch hatte durch die Fehlgeburt nicht gelitten und wurde dadurch nur noch mehr gestärkt. Sie waren sich absolut sicher, dass sie es noch einmal wagen sollten, aber nicht sofort damit anfangen sollten.

So langsam packten die beiden auch ihre Taschen von Hogwarts und das hieß auch wieder Abschied von Teddy nehmen, denn er würde wieder bei Andromeda wohnen. So machten sie in den nächsten Tagen sehr viel zusammen und auch Teddy hatte seinen Spaß. Sie tobten viel herum, gingen oft auf den Spielplatz und besuchten sogar einen Freizeitpark für kleinere Kinder.

Nun war der Tag gekommen, wo der Hogwarts-Express sie zurück nach Hogwarts bringen würde und irgendwie freuten sie sich wieder auf dieses wunderschöne Schloss mit den ganzen Schülern, Lehrern und den Abenteuern, die sie dort erleben würden. Gegen 10 Uhr apparierten sie zu Andromeda, wo sie schon von ihr erwartete wurden, denn sie freute sich auch schon auf Teddy, mit dem sie sehr viel unternehmen würde.

Nachdem sie sich von Teddy verabschiedet hatten, apparieren sie zu einer sicheren Stelle nach London, wo sie den Bahnhof Kings Cross betreten und den Zug betreten, der sie nach Hogwarts bringen würde. Dort wurden sie schon von Minerva McGonagall erwartet, die mehr als nur glücklich war, ihre beiden Studenten hier zu haben.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Ich möchte mich auch noch einmal bei allen Lesern bedanken, denn ganz still und heimlich habe ich nun bei Fanfiction.de den 200. Favoriteneintrag für diese Geschichte erhalten, worüber ich mich sehr gefreut habe. Ich hätte nie erwartet, dass diese Geschichte so einen Zuspruch findet und vor allem, dass sie so lang werden würde. Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Desweiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> findet werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Antworten auf eure Reviews

@**Hedwig93**: Ich hoffe, dass ich da jetzt gut beschreiben hab, wie sie damit zurecht kommen :) Wünsche dir einen wunderschönen Sonntag :)

LG Michael

Alles wie früher

Als Harry und Hermine am nächsten Tag erwachten, war ihnen gleich klar, was auf sie zukommen würde. Es würde unter den Schülern viel Getuschel und viele Gerüchte geben und das mussten sie gekonnt ignorieren. Allerdings freuten sie sich wieder auf das Praktikum denn sie hatten einige Tage gefehlt und diese Zeit mussten sie irgendwie wieder aufholen. So machten sich die beiden frisch und gingen gemeinsam in die Große Halle, wo nur vereinzelt Schüler an den Tischen saßen. Die Schüler schauten natürlich sofort zu den beiden, als sie die Halle betraten und ihre Blicke sagten alles. Einige schauten mitleidig und traurig, während andere mit ihren Nachbarn tuschelten. Hermine und Harry setzten sich an den Tisch der Gryffindors, wo sie gemütlich ihr Frühstück aßen. Nach wenigen Minuten war die Halle gut gefüllt, denn immer mehr Schüler erschienen zum Frühstück und einige freuten sich wirklich riesig, als sie die beiden erkannten.

Nach dem Frühstück ging Hermine zu Professor McGonagall, während Harry zu Professor Young ging und ihnen bei den Vorbereitungen halfen. Vorher hatten sich die beiden mit einem langem Kuss voneinander verabschiedet und schauten sich einige Minuten in ihre Augen. Die Arbeit lenkte die beiden gut von den ganzen Geschehnissen ab und war deshalb gut für ihre Seele. Die beiden Professoren gaben ihnen erst einmal leichtere Aufgaben, um sie nicht doll zu belasten, da sie nicht wussten, ob sie schon ganz bei der Sache waren. Harry und Hermine waren aber ganz bei der Sache, weshalb es sich die Professoren McGonagall und Young doch anders überlegten.

Für Hermine und Harry war es ein guter Tag, denn sie lernten viel praktisches und konnten sich so noch verbessern. Die Arbeit lenkte die beiden wirklich sehr gut ab und die Professoren erkannten wieder das alte Potenzial bei den beiden, was sie schon vor der Fehlgeburt hatten. Auch den Schülern machte der Unterricht viel Spaß, denn es gab einen frischen Wind bei den Unterrichtsstunden und viele Schüler mochten dies.

Nach den Unterrichtsstunden halfen Harry und Hermine den Professoren McGonagall und Young bei den Vorbereitungen für die nächsten Unterrichtsstunden, worüber sich die beiden Professoren sehr freuten. Am Abend saß das junge Ehepaar vor ihrem Kamin in ihrer kleinen Wohnung und kuschelten ein wenig miteinander. Das gab ihnen Kraft und die Zuversicht, das alles wie früher werden würde. Harry streichelte ein wenig über den Bauch von Hermine, was ihr sehr gefiel, denn sie schnurrte wie ein kleines Kätzchen und schmiegte sich noch mehr an Harry. Ihr ganzer Körper kribbelte richtig und sie liebte dieses Gefühl, wenn Harry ihren Bauch streichelte. Sie küsste ihn ganz lange und ihre Zunge spielte ein ganz wildes Spiel mit seiner Zunge, weshalb beide eine Gänsehaut am ganzen Körper bekamen. Sie genossen diese wunderschöne Zeit zu zweit, denn so konnten sie das Erlebte zusammen verarbeiten und gemeinsam in eine wunderschöne Zukunft blicken.

Auch Neville und Luna machten Fortschritte bei ihrem Praktikum was besonders Professor Sprout und Hagrid freute. Die beiden wohnten ebenfalls in Hogwarts, wo ihnen Professor McGonagall eine kleine Wohnung gestellt hatte. Ihre Beziehung lief ebenfalls wunderbar und sie lebten ihre Liebe auch regelrecht aus. Manche dachten immer, das Harry und Hermine ein liebeskranke Paar wären, aber Neville und Luna waren ja noch viel schlimmer. Die beiden konnten ebenfalls kaum die Finger voneinander lassen und machten sogar herum, wenn andere bei ihnen waren. Das brachte die beiden in so manche peinliche Situation, was ihnen aber kaum störte, denn sie machten einfach munter weiter. Meistens waren Harry und Hermine die Leidtragenden und mussten die beiden fast voneinander trennen.

So verliefen auch die restlichen Tage der Schulwoche wie immer und sie freuten sich riesig das Wochenende, welches Harry und Hermine und Teddy in Godric's Hollow verbringen würden. Es hatten sich auch schon Fleur, Ginny und Cho angekündigt und auf diesen Besuch freuten sich die beiden ebenfalls. Am Sonntag würde ein großes Mittagessen bei den Weasleys im Fuchsbau geben, wo auch Jean und Paul eingeladen wurden. Arthur hatte sich bereit erklärt, die beiden mittels Portschlüssel aus Australien abzuholen.

Als am Freitag der Gong die letzte Schulstunde beendete, gingen Hermine und Harry schnell zu ihrer kleinen Wohnung und packten einige Sachen für Godric's Hollow zusammen. Anschließend apparierten sie schnell nach Godric's Hollow, wo sie Kreacher einige Anweisungen für das Abendessen gaben und ihre Taschen in ihr Schlafzimmer brachten. Anschließend apparierten sie zu Andromeda, wo sie ihren geliebten Teddy abholten, der erst einmal auf den Arm von Harry sprang und ihn fest umarmte. Auch Hermine bekam eine lange Umarmung und sogar einen feuchten Kuss von Teddy auf die Wange. Bei Andromeda tranken sie noch schnell eine Kaffee und erzählten natürlich alles über ihr Praktikum auf Hogwarts. Zum Abend hin apparierten sie wieder nach Godric's Hollow, wo schon das leckere Abendessen auf dem Tisch stand.

Nach dem Abendessen brachten sie Teddy ins Bett und lasen ihm noch eine kleine Geschichte vor, weshalb er auch sehr schnell eingeschlafen war. Harry und Hermine setzten sich deshalb noch in ihr Wohnzimmer, wo sie sich aneinander gekuschelt auf die Couch setzten und sich noch einen schönen Film anschauten. Sie küssten sich immer mal wieder ganz zärtlich und genossen die Zweisamkeit. Gegen 23 Uhr legten sie sich auch schon in ihr Bett, denn am nächsten Tag wollten sie noch schnell in die Winkelgasse, bevor am Nachmittag der angemeldete Besuch in Form von Fleur, Ginny und Cho eintreffen würde. Kreacher würde einige schöne Kuchen backen, während Harry am Abend den Grill anschmeißen würde.

Am nächsten Tag machten sich Harry, Hermine und Teddy einen schönen Vormittag in der Winkelgasse und in Muggel-London, wo sie noch einige Sachen kauften und ihren Läden einen Besuch abstatteten. Diese waren natürlich gut gefüllt und deshalb gönnten sich die drei auch noch ein schönes Eis.

Zum Mittag hin apparierten sie wieder nach Godric's Hollow, wo sie eine Kleinigkeit zu Mittag aßen, da sie ja am Abend grillen würden. Gegen 14 Uhr kam dann auch der Besuch von Ginny, Fleur und Cho, weshalb sie sich natürlich erst einmal freudig begrüßten. Hermine und Harry wurden vom Trio natürlich ganz doll umarmt und Harry bekam von ihnen etliche Küsse auf die Wangen. Anschließend saßen sie alle im Wohnzimmer, wo sie sich lange unterhielten und die Kuchen verspeisten. Teddy spielte in der Ecke mit Victoire, die Fleur natürlich mitgebracht hatte. Teddy und Victoire verstanden sich natürlich prächtig miteinander und man bekam den Eindruck, dass sich die beiden angefreundet hatten.

Zum Abend hin schmiss dann Harry den Grill an und so einige Flaschen Wein wurden getrunken, die Fleur extra aus Frankreich mitgebracht hatte. Ginny verzichtete natürlich darauf und trank lieber Kürbissaft. Von ihrer Schwangerschaft war natürlich noch nichts zu sehen, denn dafür war es einfach noch zu früh. Sie strahlte allerdings über das ganze Gesicht und das fanden Hermine und Harry einfach nur zu schön. Man merkte Ginny richtig an, wie glücklich sie mit Tom war und das sie ihr Entscheidung, Harry ihrer besten Freundin zu überlassen, zu keiner Sekunde bereute. Fleur und Ginny verabschiedeten sich gegen 20 Uhr von ihnen und so bleiben nur noch Cho, Hermine und Harry übrig. Teddy hatten sie ebenfalls zu 19 Uhr ins Bett gebracht, weil er fast auf dem Boden eingeschlafen wäre.

Gegen 22 Uhr hatte sich auch Cho von ihnen verabschiedet, die sie noch ein wenig aufbauen mussten, da sie noch immer keine Beziehung hatte. Man merkte ihr richtig an, dass ihr diese Situation nicht gefiel und brach fast in Tränen aus, als Harry sie ganz lange umarmte. Ingeheim liebte sie ihn noch immer, aber ihr war klar, dass er glücklich mit Hermine verheiratet war und sie keine Chance mehr hatte. Sie will auch das junge Glück nicht zerstören und Hermine und Harry gehören auch einfach zusammen.

Am Sonntag trafen sich schließlich alle Weasleys mit Anhang, Harry, Hermine, Andromeda, Emma, Paul, Jan und Teddy im Fuchsbau, wo es ein gewaltiges Mittagessen zu verspeisen gab. Der Fuchsbau platzte natürlich aus allen Nähten und es war ziemlich laut. Es wurde schließlich viel erzählt, gelacht und herumgetobt. Victoire und Teddy waren praktisch unzertrennlich und das fiel allen sehr schnell auf. Wenn man Teddy oder Victoire suchte, musste man halt nur gucken, wo der andere war.

Man sah auch Hermine und Harry an, dass sie die Fehlgeburt gut verarbeitet hatten, was den anderen sehr gut gefiel. Schließlich war es an der Zeit sich von Teddy zu verabschieden, denn Andromeda würde ihn jetzt zu sich mitnehmen, da Hermine und Harry heute wieder nach Hogwarts mussten. Am liebsten wäre Victoire

mit zu Andromeda gegangen, was aber leider nicht ging. Deshalb weinte sie sogar ein wenig, weshalb sie von Fleur getröstet werden musste.

Gegen 16 Uhr verabschiedeten sich auch Harry und Hermine von der ganzen Meute, denn sie mussten noch nach Godric's Hollow, um dort ihre Sachen für Hogwarts zu packen. Jeder umarmte die beiden und schon waren sie in ihrem Zuhause, wo sie ihr Taschen packten und nach Hogwarts apparierten.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Weihnachtsvorbereitungen in Godric's Hollow

Die nächsten Wochen verstrichen wie im Fluge, und so stand Weihnachten vor der Tür, worauf sich alle freuten. Denn dieses Weihnachten würde bei Harry und Hermine in Godric's Hollow gefeiert werden. In Hogwarts kamen Harry und Hermine immer besser zurecht und so durften sie einige Unterrichtsstunden komplett alleine leiten. Nach dem Unterricht bereiteten sie die nächsten Stunden vor und machten es sich auf den Ländereien gemütlich. Einmal in der Woche statteten sie Hagrid einen Besuch ab und trainierten mit der Nationalmannschaft im Stadion. Da ja Ginny schwanger war, konnte sie nicht mehr mitspielen und so kam eine junge Frau aus der Reserve zum Zuge. Die Trainingseinheiten wurden von den Schülern aller Häuser gut angenommen und besucht und auch die Lehrer ließen sich diese Chance nicht entgehen. An den Wochenenden apparierten Hermine und Harry nach Godric's Hollow, wo sie mit Teddy das Wochenende verbrachten. Einmal im Monat mussten sie das Wochenende in Hogwarts verbringen, da sie auf die Schüler aufpassen mussten. Nebenbei gaben die beiden auch noch Nachhilfeunterricht für einige Schüler oder halfen ihnen bei den Hausaufgaben, wenn die Schüler kleinere Probleme hatten. Harry und Hermine wurden auch gerne im Gemeinschaftsraum der Gryffindors gesehen, wo sie auch so einige Stunden verbrachten. Hermine hatte die Fehlgeburt sehr gut verkraftet und die beiden näherten sich wieder an, auch wenn sie seitdem kein Sex mehr hatten. Hermine war einfach noch nicht soweit und Harry ließ ihr diese Zeit. Er unterstützte seine Frau, wo es nur ging und sie war froh darüber. Am Abend lagen sie meist aneinander gekuschelt vor dem Kamin und genossen die Nähe zum anderen.

Nun war heute der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien und deshalb fand heute kein normaler Unterricht statt. Zwar hatten einige Klassen über die Feiertage einige Hausaufgaben aufbekommen, aber die konnten sie heute im Unterricht erledigen oder sie konnten zu Harry und Hermine kommen, wenn sie noch einige Fragen zum Unterrichtsstoff hatten. Ansonsten wurde Zauberschach oder andere Spiele gespielt. Manche lasen auch in einigen Büchern oder malten ein Bild. Jeder konnte machen, worauf er Lust hatte und das wurde gut angenommen.

Nachdem die letzte Stunde beendet war, gingen Hermine und Harry in ihr Gemeinschaftsraum, wo sie ihre gepackten Taschen holten und verabschiedeten sich von allen Professoren. Anschließend apparierten sie nach Godric's Hollow und bereiteten alles für ihre Gäste vor. In zwei Stunden würden sie nämlich mit ihrem Auto nach London fahren und würden Paul, Jean, Ayla und Emma vom Flughafen abholen. Am nächsten Tag würde Andromeda mit Teddy kommen, worauf sie sich auch sehr freuten, denn Teddy vermissten die beiden auch schon sehr.

Kreacher hatte inzwischen ganze Arbeit geleistet, denn das Haus war absolut sauber und alles glänzte wie neu. Kreacher wollte gerade mit Hermine und Harry das Weihnachtssessen besprechen, als die beiden ihm erklärten, das er dieses Mal keinen Finger rühren musste, denn die beiden wollten selber das Weihnachtssessen für sich und ihre Gäste kochen. Kreacher fand das natürlich nicht ganz so toll und diskutierte noch ein wenig mit den beiden herum, aber er hatte damit keinen Erfolg.

Gegen 17 Uhr setzten sich die beiden in ihren Audi Q7 und fuhren zum Flughafen nach London, denn der Flieger würde gegen 21 Uhr landen. Beide freuten sich auf Paul, Jean, Emma und Ayla, denn man hat sie lange nicht mehr gesehen. Während der Fahrt unterhielten sich die beiden und gerade bei Hermine merkte man, wie sehr sie sich auf die Feiertage im Kreise der Familie und Freunde freute.

Gegen 20:30 Uhr waren sie auch schon am Flughafen und warteten dort auf den Flieger aus Sydney. Beide hatten sich einen Kaffee geholt und saßen im Besucherbereich. Mit etwa 10 Minuten Verspätung landete nun auch der Flieger aus Australien und schon von weitem konnten sie Jean, Paul, Emma und Ayla erkennen, die freudestrahlend aus sie zukamen. Sofort wurden die beiden von Paul und Jean umarmt, während Emma von Hermine auf den Arm genommen wurde. Ayla wedelte freudig mit ihrem Schwanz und wollte unbedingt von den beiden gestreichelt werden.

Nachdem sich alle begrüßt hatten, setzten sich alle in den Audi Q7 und fuhren zurück nach Godric's Hollow. Während der Fahrt war Emma an der Schulter von Jean eingeschlafen, die zärtlich ihren Kopf streichelte. Ansonsten unterhielten sich Hermine, Harry, Paul und Jean während der Fahrt sehr angeregt miteinander, denn die Eltern von Hermine wollten wissen, wie es ihnen in Hogwarts erging und ob sie mit dem unterrichten klar kamen. In Gegenzug wollten Hermine und Harry wissen, wie es Paul und Jean in Australien erging und ob die Praxis noch gut laufen würde.

Gegen 00:30 Uhr kamen sie nun in Godric's Hollow an und Paul trug Emma in eines der Kinderzimmer, wo er sie in das Bett legte und seine Tochter zudeckte. Hermine, Harry und Jean luden unterdessen das ganze Gepäck aus und trugen es zum Haus, wo Kreacher schon auf sie wartete. Er verteilte das Gepäck in die einzelnen Zimmer und überreichte an alle einen kleinen Snack.

Da alle ziemlich müde waren, gingen sie auch ziemlich schnell ins Bett und schliefen auch sofort ein.

Sie alle erwachten erst gegen 10 Uhr und das junge Paar bereitete ein schönes Frühstück für alle vor. Während Harry viele frische Brötchen vom Bäcker holte, kochte Hermine frischen Kaffee und machte Rührei mit Speck und Würstchen. Als Harry wieder kam, deckten beide den Tisch und warteten auf ihre Gäste, die nach wenigen Minuten in den Essensaal kamen. Sie frühstückten sehr lange und ausgiebig, während Kreacher schon das Mittagessen vorbereitete.

Da Andromeda den kleinen Teddy am Nachmittag vorbeibringen würde, machten sie nach dem Frühstück einen kleinen Spaziergang und freuten sich über den ersten Schnee, der den Boden ganz leicht bedeckte. Ayla versuchte die Schneeflocken aufzufangen und sprang deshalb immer wieder in die Luft. Emma fand das wohl sehr lustig, den sie lachte die ganze Zeit und versuchte ebenfalls die Schneeflocken einzufangen.

Nach dem Spaziergang gab es ein schönes Mittagessen, welches aus einem Rinderbraten, Kartoffeln, Gemüse und einer schönen Soße bestand. Zum Nachtisch gab es selbstgemachten Pudding. Da es allen sehr gut schmeckte, blieb auch nicht viel übrig, dafür waren alle satt gegessen. Nach einer Stunde klingelte es an der Tür und kaum hatte Harry diese geöffnet, saß Teddy auch schon auf seinem Arm und freute sich ihn zu sehen. Als er Hermine sah, streckte er seine Arme nach ihr aus und war nun ebenfalls auf ihren Arm. Anschließend umarmten beide Andromeda, die allerdings auch wieder los musste, weil sie eine Freundin besuchen wollte.

Teddy wurde nun auch von Jean und Paul begrüßt, die ihm beide einen Kuss auf die Wange gaben. Emma freute sich ebenfalls ihn zu sehen, denn sie hatten immer sehr viel miteinander gespielt. Deshalb waren die beiden auch gleich im Spielzimmer verschwunden. „Wir werden morgen das ganze Haus schmücken und ein Tannenbaum muss auch noch geholt werden“, sagte nun Hermine und schmiegte sich an Harry. „Den Tannenbaum können ja Harry und ich holen, wenn ihr das Haus schmückt“, sagte Paul und sein Vorschlag wurde sofort angenommen.

An diesem Abend saßen sie alle im Wohnzimmer, wo der Kamin eingeheizt wurde und es so sehr warm war. Während Emma und Teddy schon schliefen, saßen die Erwachsenen bei einer Tasse Glühwein im Wohnzimmer und unterhielten sich miteinander. Hermine hatte sich an Harry gekuschelt, der zärtlich ihren Rücken kraulte. Ayla wollte nun ebenfalls gekrault werden und so wurde Harry praktisch von zwei Seiten belagert.

Am kommenden Tag wurde tatsächlich das ganze Haus geschmückt und ein riesiger Tannenbaum wurde aus dem Wald geholt. Der musste natürlich auch geschmückt werden und da halten Emma und Teddy tatkräftig mit. Seitdem Teddy wieder da war, sind die beiden einfach unzertrennlich, worüber sich Jean, Paul, Hermine und Harry riesig freuten. An diesem Tag wurde auch wieder viel gegessen und sie machten noch einen langen Spaziergang, denn draußen schneite es nun ununterbrochen und das mussten sie gleich ausnutzen. Ansonsten liefen den ganzen Tag Weihnachtslieder und jeder war in Weihnachtsstimmung.

Da man die Feiertage mit den Weasleys und Cho verbringen würde, mussten auch noch einige Zimmer für weitere Gäste vorbereitet werden und das übernahm Kreacher, die die Zimmer reinigte und liebevoll für die einzelnen Gäste schmückte.

An diesem Abend mussten Teddy und Emma nicht mehr zu Bett gebracht werden, denn als man nach ihnen gesehen hatte, schliefen die beiden zusammen in einem Bett, weshalb man sie nicht mehr aufwecken wollte. Jean, Paul, Harry und Hermine verbrachten den Abend wieder im Wohnzimmer, wo sie einen lustigen Weihnachtsfilm guckten und einige Tassen Glühwein tranken.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter [\[link href="https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage"\]https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage](https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage) könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter [\[link href="https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc"\]https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc](https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc) anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter [\[link href="https://www.facebook.com/Michael01091988"\]https://www.facebook.com/Michael01091988](https://www.facebook.com/Michael01091988) finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Schöne Weihnachten

Am nächsten Morgen erwachten Hermine und Harry gleichzeitig und blieben noch ein wenig im Bett liegen. Sie kuschelten sich noch ein wenig aneinander und küssten sich sehr sanft. Sie mussten sich lösen, als es leise an ihrer Tür klopfte und die Eltern von Hermine das Schlafzimmer betraten. „Ich hoffe doch, das wir euch nicht bei etwas gestört haben“, sagte Jean lachend und setzte sich zu ihnen auf das Bett. „Wir haben nur einige ruhige Minuten zusammen genossen.“ Jean strich eine Strähne aus dem Gesicht von Hermine und gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Wir haben ein ganz leckeres Frühstück vorbereitet und wollten euch jetzt zum Frühstück holen. Teddy sitzt auch schon in der Küche und wartet auf euch.“ „Wir werden gleich kommen“, sagte Harry und lächelte Jean an. „Dann beeilt euch, denn am Nachmittag kommen eure Gäste und das Mittagessen muss auch noch vorbereitet werden.“

Nach diesem Gespräch verließen Jean und Paul das Schlafzimmer und das junge Paar konnte ins Bad gehen, wo sie sich für den Tag fertig machten. Anschließend gingen sie in die Küche, wo schon der kleine Teddy auf sie wartete. Hermine nahm ihn auch gleich auf den Arm und er lachte fröhlich vor sich hin. Er vergrub auch seinen Kopf in ihre Schulter und genoss die Nähe zu Hermine. Nach einigen Minuten nahm auch Harry seinen Patensohn auf den Arm und streichelte über seinen Rücken. Nun setzte er Teddy auf seinen Stuhl und sie setzten sich an den Tisch, der reichlich gedeckt worden war.

Jean und Paul hatten sich wirklich viel Mühe gegeben, denn es gab Rührei, Speck, Würstchen, aber auch frische Brötchen, Kaffee und ganz viel Belag. Dazu hatten sie noch einige Frühstückseier abgekocht und einige Kerzen angezündet. Selbst Kreacher saß am Tisch und frühstückte mit ihnen.

Nach dem leckeren Frühstück beteiligten sich alle am Mittagessen, außer Teddy, der mit Emma in einem Zimmer spielte. Ayla war ebenfalls in der Küche zu finden, wo sie nur darauf wartete, das etwas auf den Boden fiel. Als dies der Fall war, war sie auch gleich zur Stelle und sorgte dafür, das dies vernichtet wurde. Kreacher freute sich über die Hilfe und zur Feier des Tages hatte er sich eine Weihnachtsmütze aufgesetzt. Er versuchte damit seine großen Ohren zu verstecken, was ihm allerdings nicht so richtig gelang. Nach wenigen Minuten roch es im ganzen Haus nach einem leckeren Braten und in der Küche war es ziemlich laut, denn Hermine hatte Weihnachtsmusik angemacht und jeder sang laut mit.

Nach dem Mittagessen bereiteten sie alles für ihre Gäste vor, die auch schon kurz darauf ankamen. Harry wurde sofort von allen ganz fest umarmt und jede Frau gab ihm einen Kuss auf die Wange. Cho wollte ihn überhaupt nicht loslassen und hatte Tränen der Freude in ihrem Gesicht. Sie schien ihn wohl richtig vermisst zu haben. Victoire ging auch gleich in das Zimmer zu Teddy und Emma, wo sie mit ihnen spielte.

Nachdem sich alle begrüßt hatten und es ein wenig ruhiger wurde, wurde noch einmal in der Küche der Löffel geschwungen, auch wenn sie alle nur Plätzchen machten. Das gehörte zur Weihnachtszeit einfach dazu und deshalb mussten sie auch nicht lange überlegen. Gerade Teddy, Emma und Victoire hatten ihren Spaß dabei und sahen nach wenigen Minuten wie ein Krümelmonster aus. Es landete mehr Teig in ihrem Mund als auf dem Blech, weshalb immer mehr Teig gemacht werden musste. Teddy musste sich sogar vor Emma und Victoire in Acht geben, denn beide waren ziemlich frech zu ihm und bewarfen ihn mit Teig. Hermine und Harry beobachteten die drei ganz lange und waren sich absolut sicher, das hier eine schöne Freundschaft entstand, die vielleicht sogar etwas Drama enthalten würde, denn beide schmachteten Teddy an. Klar waren es noch Kleinkinder, aber man konnte die ersten Anzeichen sehen. Auch die anderen schienen das bemerkt zu haben, denn die Frauen kicherten andauernd, während die Männer nur die Hände vor ihr Gesicht schlugen.

Zum Abendessen gab es einen leckeren Nudelauflauf, sowie einen Kartoffelauflauf und für die Kinder gab es Spaghetti Bolognese. Da es allen sehr gut schmeckte, blieb auch nicht viel übrig und so waren sie nachher auch alle satt. Die Kinder wurden schließlich zu Bett gebracht, während es sich die Erwachsenen im Wohnzimmer gemütlich machten. Der Kamin wurde eingheizt und es wurden so einige Liter Glühwein

getrunken. Draußen schneite es inzwischen ununterbrochen und so kam auch ordentlich Weihnachtsstimmung auf. Hermine und Harry hatten sich zusammen in einen Sessel gesetzt, wobei Hermine eher auf dem Schoß von Harry saß. Der ihr über den Bauch streichelte. Bei Lavender und Ginny waren inzwischen die Babybäuche zu sehen, die auch von Ron und Tom gestreichelt wurden. Da die beiden das Vergangene gut Verarbeitet hatten, freuten sie sich natürlich für die vier und lächelten sie auch an. Harry gab seiner Frau einen Kuss auf den Nacken, weshalb sie eine Gänsehaut bekam und ihn verliebt anlächelte „Irgendwann werden wir einen weiteren Versuch starten und wir haben ja auch noch Teddy“, sagte Harry ganz leise zu ihr und Hermine küsste ihn sehr sanft.

Gegen Mitternacht gingen sie alle schließlich zu Bett, wo sie auch schon alle einschliefen. Sie alle freuten sich auf den Weihnachtsmorgen, vor allem für die Kinder war es etwas ganz besonderes.

Am nächsten Tag wurden Harry und Hermine unsanft von Teddy, Victoire und Emma geweckt, die freudestrahlend in ihr Zimmer gerannt kamen und auf ihr Bett herumsprangen. Hermine nahm gleich ihre kleine Schwester in den Arm und knuddelte sie so richtig durch, damit sie sich wieder ein wenig beruhigte. Teddy war inzwischen auf Harry geklettert und betatschte sein Gesicht, weshalb Harry lachen musste.

Nachdem sich alle beruhigt und die Kinder das Schlafzimmer verlassen hatten, gingen Harry und Hermine in die Küche, nachdem sie sich im Bad etwas frisch gemacht hatten. Allerdings waren kaum Leute in der Küche und so gingen sie in das Wohnzimmer, wo die Kinder total gespannt vor dem riesigen Weihnachtsbaum saßen und diesen anstarrten. Selbst einige Erwachsene saßen schon davor und warteten sehnsüchtig auf die Geschenke. Als sie das Wohnzimmer betreten hatten, wurden die beiden auch schon freudig umarmt und in ein Sessel gedrückt. Zuerst durften natürlich die Kinder ihre Geschenke auspacken. Es gab natürlich viele neue Spielsachen, Klamotten und Süßigkeiten. Nun wurden auch die Erwachsenen beschenkt, was ziemlich lange dauerte, da Harry und Hermine ja so einige Besucher hatten. Von Harry bekam Hermine eine wunderschöne Kette mit passenden Ohrringen, Armkettchen und einen wundervollen Ring. Dazu schenke er ihr das Parfum, was sie schon immer haben wollte, es ihr aber zu teuer war. Dazu gab es natürlich wieder so einige schöne Bücher, welche teilweise auch sehr selten waren. Harry bekam von seiner Frau ebenfalls Bücher, Klamotten und ein Fotobuch, sowie ein Kalender, welchen sie extra für ihn erstellen lassen hat. Von den anderen bekamen sie Süßigkeiten, Gutscheine, Klamotten und Bücher.

Nachdem alle ihre Geschenke ausgepackt hatten, frühstückten sie alle gemeinsam, was ziemlich lange dauerte. Anschließend bereiteten Harry und Hermine den Weihnachtsschmaus vor, während Kreacher noch einige Besorgungen machte. Zum Mittagessen gab eine mehrere Weihnachtsgänse mit Kartoffeln, Gemüse und selbstgemachten Pudding, wo natürliche einige Knuts versteckt wurden.

Das Mittagessen war für alle ein Highlight, da es allen schmeckte und wirklich nichts übrig blieb. Anschließend machten sie alle einen Verdauungsspaziergang durch Godric´s Hollow und besuchten die Gräber von Sirius, James, Lily, Tonks, Remus und Fred. Nebenbei machten sie alle eine Schneeballschlacht und powerten sich so richtig aus.

Gegen 17 Uhr kehrten sie alle mit geröteten Ohren und Wangen in das Haus zurück, wo sie sich alle in das warme Wohnzimmer setzten. Kreacher hatte nämlich für alle den Kamin angemacht und heiße Schokolade fertiggemacht. Dazu gab es überbackene Toasts. Als sich alle aufgewärmt und die Kinder fast eingeschlafen waren, brachten sie die Kinder ins Zimmer und machten es sich weiter gemütlich. Es wurde viel gelacht, in Erinnerungen geschwelgt und Glühwein getrunken. Hermine hatte sich wieder an Harry gekuschelt, der ihr immer wieder kleinere Küsse auf die Wange, Hals oder den Kopf gab. Dazu streichelte er ihr immer wieder über den flachen Bauch, weshalb sie eine Gänsehaut bekam. Sie schaute ihn lange in die grünen Augen und sah darin nichts mehr als Liebe, Leidenschaft und absolutes Vertrauen. In diesem Moment wurde ihr klar, das sie wieder bereit war. Bereit für Zärtlichkeit, Liebe und Leidenschaft und das hat sie all die Wochen schmerzlich vermisst. Sie küsste ihn voller Leidenschaft und die anderen im Wohnzimmer war klar geworden, was die beiden all die Wochen durchmachen mussten.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_iyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Die Leidenschaft bricht heraus

Als Hermine und Harry ihr Schlafzimmer betraten, setzte sich Harry auf das Bett und schaute Hermine an, die ihn anlächelte. Schließlich setzte sie sich zu ihm und legte ihren Kopf auf seine Schulter. Harry streichelte ihr sanft über den Rücken, weshalb Hermine eine Gänsehaut bekam. Schließlich schauten sich die beiden in die Augen und küssten sich sehr zärtlich. Der Kuss wurde nun immer leidenschaftlicher und ihre Zungen spielten zusammen ein Spiel.

Nach einigen Minuten mussten sich beide voneinander trennen, denn beide brauchten Luft zum Atmen. Der Kuss hat all ihren Sauerstoff geraubt, den sie doch so dringend brauchten. Wieder schauten sie sich in die Augen und Sekunden später küssten sie sehr wild miteinander. Hermine spürte die Hände von Harry praktisch überall an ihrem Körper und sie spürte richtig, wie sie Verlangen nach ihm bekam. Sie hatte überall eine Gänsehaut und ihre Brustwarzen hatten sich vor Erregung aufgestellt. Auch Hermine blieb nicht untätig, denn ihre Hände waren unter dem Shirt von Harry gewandert und berührte dort seine Haut. Harry genoss dies sichtlich, denn er hatte inzwischen die Augen geschlossen und stöhnte leise. Hermine brachte ihn jedes mal um den Verstand und das genoss er immer wieder.

Inzwischen hatte Harry den Pullover von Hermine ausgezogen und warf ihn schnell auf den Boden, während Hermine ganz langsam sein Shirt auszog und seine Muskeln entlang streichelte. Auch Harry war inzwischen richtig erregt und verbarg dies auch nicht vor seiner Frau. Beide küssten sich nun richtig wild und lagen eng umschlungen auf dem Bett. Die Hände von Harry waren inzwischen unter dem Top von Hermine gewandert, wo er sanft ihren Bauch streichelte. Hermine war sich nun absolut sicher, das sie erregt ist, denn inzwischen ist sie feucht zwischen ihren Beinen geworden und wünschte sich nichts sehnlicher, als das Harry sie dort endlich berühren würde. Währenddessen öffnete sie langsam den Gürtel seiner Hose und spürte dabei seine Erregung, weshalb ihr sämtliche Schauer über den Rücken liefen.

Harry berührte nun auch ihren BH, weshalb sie vor Erregung die Augen verdrehte und nun ebenfalls laut stöhnen musste. Kurz nachdem er ihren BH berührt hatte, zog er ihr das Top aus und schmiss es zu ihrem Pullover, während Hermine ihm die Hose auszog. Harry verteilte nun etliche Küsse auf ihren Oberkörper, weshalb sie ihren Rücken durchdrückte und seinen Kopf an sich drückte. Er küsste auch den Teil ihrer Brust, der frei zugänglich war und ihre Brustwarzen richteten sich noch mehr auf. Ihre Hand wanderte inzwischen zu seiner Boxershorts und legte sie auf die Ausbuchtung. Harry inzwischen ganz schnell ein und aus und seine Augen waren vor Erregung vergrößert. Er warf Hermine auf den Rücken und legte sich nun auf sie, während sich die beiden immer leidenschaftlicher küssten.

Jetzt küsste er langsam ihren Hals und Nacken entlang, während ihre Hand in die Boxershorts wanderte und das Objekt der Begierde umfasste und streichelte. Nun tauschten die beiden die Position, denn so konnte er besser ihren BH öffnen, den er schließlich auf den Boden warf. Beide schauten sich kurz in die Augen und sie konnten überall das gleiche Erkennen. Beide hatten vor Lust und Erregung vergrößerte und verdunkelte Augen und konnten pure Leidenschaft erkennen. Es schien so, als wolle die ganze Leidenschaft der letzten Wochen herausbrechen und ihren war klar, das sie nichts dagegen tun konnten. Sie mussten es zulassen, ansonsten würden sie noch verrückt werden.

Nach einigen Momenten hatte Harry seine Lippen auf ihre Brüste gelegt, die er nun zärtlich küsste und sanft an ihren Brustwarzen saugte. Das war zuviel für Hermine, weshalb sie nun richtig laut stöhnte und die Boxershorts von seinen Beinen zog. Diese warf sie ebenfalls auf den Boden und spürte seine Erregung auf ihren Bauch. Sämtliche Organe tauschten daraufhin ihren Platz und ihr Herz hämmerte richtig in ihrer Brust. Nun wanderte eine Hand von Harry in ihren Slip und fand ihren Weg zu ihrer heißen Liebesgrotte, die schon richtig feucht war. Er teilte sanft die Schamlippen und drang mit einem Finger in ihr ein. Hermine konnte nun überhaupt nicht mehr klar denken und ihre Finger krallten sich in seine Arme. Als er ihren Kitzler berührte, war es nun endgültig um Hermine geschehen und sie bekam einen heftigen Orgasmus. Ihre Muskeln zogen

sich um seinen Finger zusammen und sie küsste ihn so heftig, das seine Lippe ein wenig blutete. Sie schaute ihn durch vor Lust verschleierte Augen an und drückte sich an ihn.

Schließlich zog er ihr langsam den Slip aus und sie küssten sich wieder ganz wild, während sie die Positionen tauschten. Jetzt lag er wieder auf ihr und streichelte ihren wunderschönen Körper. Als er langsam in ihr eindrang, schauten sich beide tief in die Augen und sie sahen nichts anderes als Lust, Leidenschaft, Erregung und den Drang sich endlich zu vereinigen.

Als Harry komplett in ihr eingedrungen ist, küssten sich beide sehr leidenschaftlich und Hermine musste sich erst einmal daran gewöhnen, komplett ausgefüllt zu sein. Sie liebte dieses Gefühl und war froh, dies endlich wieder fühlen zu dürfen. Nachdem sie sich daran gewöhnt hatte, bewegte sie langsam ihr Becken, was das Startzeichen für Harry war. Er bewegte sich nun langsam in ihr, während sich Hermine in sein Rücken krallte. Nebenbei schauten sie sich immer wieder in die Augen oder küssten sich leidenschaftlicher denn je.

Die Stöße von Harry wurden inzwischen immer kräftiger und beide stöhnten immer lauter. Ihr Gefühle gewannen die Überhand und ließen wirklich alles frei. Inzwischen hatte Hermine ihre Beine angewinkelt und sie hinter dem Becken von Harry verschränkt, weshalb sie ihn noch tiefer spürte. Auch spürte sie seine Stöße noch heftiger, weshalb sie immer heftiger dem Orgasmus näher kam. Als sie schließlich ihren Orgasmus bekam, krallte sie sich richtig an Harry fest, während sich ihre Muskeln um seinen Penis zusammenzogen und er mit einem lauten stöhnen kam. Sie spürte seinen heißen Samen, wie er ihren Unterleib flutete und sie fühlte sich dabei nie besser. Sie küsste ihn voller Leidenschaft, während er einfach weiter in sie stieß.

Auch Hermine war nun für die zweite Runde bereit, auch wenn ihre Augen hinter einem Schleier lagen. Sie spürte noch die Auswirkungen vom Orgasmus, weshalb sie am ganzen Körper zitterte. Durch die erneuten Stöße von Harry, bahnte sich schon der nächste Orgasmus an, der sich schon jetzt noch heftiger als der erste anfühlte. Als Harry das Zittern von Hermine mitbekam. Nahm er sie einfach nur in den Arm und drückte sie ganz lange und eng an sich. Hermine atmete seinen Duft ein und biss ihm leicht in den Hals, damit er sich wieder bewegte.

Harry schaute ihr ganz tief in die Augen und Hermine bewegte wieder ihre Hüfte, damit er endlich weiter machte. „Du bekommst wohl nicht genug, was?“, fragte er Hermine, nachdem er sie geküsst hatte. „Wir müssen ganz viele Wochen nachholen und wie du weißt, kann ich von die nie genug bekommen“, hauchte sie in sein Ohr, während sie weiter ihr Becken bewegte. Endlich hatte Harry ein Einsehen mit Hermine, weshalb er sich wieder in ihr bewegte und zwar so heftig, das fast alle Sinne von Hermine verschwanden. Sie konnte nur noch fühlen und das war so enorm stark, das sie ihren größten Orgasmus bekam, den sie je hatte. Sie zitterte am ganzen Leib und hatte ihre Fingernägel in Harrys Rücken gekrallt, weshalb sie dort so einige Kratzer hinterließ. Für Harry war es ein süßer Schmerz, den er einfach nur genoss und immer weiter stieß, denn er war nicht in ihr gekommen.

Hermine wusste inzwischen nicht mehr, wo vorne und hinten war, denn die Stöße wurden immer kräftiger und sie fühlte alles umso heftiger. Schon bahnte sich der nächste heftige Orgasmus an und als dieser endlich kam, kam auch Harry in Hermine und zwar so heftig, das Hermine dachte, er würde nie aufhören, seinen Samen in ihren Unterleib zu pumpen. Es fühlte sich dabei so an, als würde in ihrem Körper ein riesiges Feuerwerk stattfinden und sie war glücklicher als jemals zuvor.

Noch immer war Harry ganz tief in ihr und beide schauten sich verliebt und ausgelaugt in die Augen. Beide streichelten den verschwitzten Körper des anderen und konnten nicht genug davon bekommen. Wieder küssten sie sich sehr zärtlich und ihre Zungen spielten ein heftiges Spiel miteinander. Hermine gewann schließlich dieses Spiel und warf Harry auf den Rücken. Bevor er realisieren konnte, was Hermine gerade gemacht hatte, setzte sich sie auf ihn und wieder drang er ganz tief in ihr ein. Hermine schaute ihn lächelnd an, während er ihre Brust streichelte und ihre Brustwarzen reizte.

Schließlich bewegte Hermine ihr Becken und zwar immer heftiger und schneller, weshalb beide ganz laut

stöhnten. Hermine konnte in dieser Nacht überhaupt nicht genug von Harry bekommen und sie wollte diese enorme Leidenschaft ausleben, solange sie noch so heftig war. Als sie beide schließlich kamen, war der Orgasmus so heftig, das sie sich anschließend etliche Minuten in den Armen hielten und sich so beruhigten. Ihre Herzen schlugen kräftiger denn je in ihrer Brust und sie genossen die Nähe zum anderen. Eng aneinander gekuschelt kamen sie schließlich zum Schlaf und auf ihren Gesichtern war ein schönes Lächeln zu entdecken.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen.

LG Michael

Das zweite Studienjahr ist vorbei

Zu Silvester gab es bei den Weasleys eine große Party, wo wirklich alle eingeladen wurden. Der Fuchsbau platzte natürlich aus allen Nähten und es war ziemlich hektisch. Auch die Eltern von Hermine waren anwesend und fanden das Feuerwerk von George und Ron einfach nur fantastisch. Etliche Raketen explodierten im Himmel in sämtlichen Farben und selbst Figuren konnte man klar erkennen. Victoire, Emma und Teddy spielten den ganzen Abend zusammen in einem Zimmer, während etliche Schneeflocken vom Himmel fielen. Ja, auch wenn das Weihnachtsfest vorbei war, schneite es schon den ganzen Tag, was Hermine, Harry und die Grangers zum Anlass nahmen, einen schönen Spaziergang im Schnee zu machen. Hermine hatte sich bei Harry eingeharkt, der sie immer wieder verliebt anguckte. Seine grünen Augen blinzelten ihr entgegen und jedes Mal verlor sich Hermine in seinen Augen. Sie genoss diese kleinen stillen Momente zwischen den beiden und blendete alles um sich herum aus. Auch Harry schien es so zu gehen, denn das nächste, was beide mitbekamen, war das sie von etlichen Schneebällen getroffen wurden.

„Na ist unser liebeskrankes Paar wieder unter uns?“, fragte Jean und lächelte die beiden frech an. „Waren wir beide auch schon so?“, fragte Paul seine Frau, die ihn nur zulächelte. „Ihr beide seid noch immer so und das beste Beispiel spielt mit Teddy und Victoire im Fuchsbau. Ihr könnt kaum die Hände voneinander lassen“, antwortete Hermine und schmiegte sich in die Arme von Harry. „Ihr beide seid aber viel schlimmer, das könnt ihr uns glauben. Ich war nämlich neulich in eurem Zimmer, wo ihr noch geschlafen habt und das, was ich da gesehen habt, war schön anzusehen“, sagte Jean und schaute sie Angriffslustig an. „Was hast du denn gesehen?“ „Ihr wart beide nackt und lagt aufeinander. Eure Decke lag auf dem Boden und das Laken war ziemlich zerwühlt. Wer weiß, was ihr die Nacht da so gemacht habt.“ „Wir sind jung, verheiratet und lieben uns und da gehört so etwas dazu“, sagte Hermine und schmiegte sich noch mehr an Harry. Harry gab ihr einen Kuss auf ihr Haar, welches durch den Schnee fast verdeckt wurde.

Einige Tage später fuhren Hermine und Harry wieder nach Hogwarts, nachdem sie Teddy bei Andromeda abgeliefert hatten. Man merkte Teddy an, das er darüber traurig war und er die Feiertage mit ihnen genossen hatte. In Hogwarts wurden so langsam die Prüfungen vorbereitet und auch die beiden würden eine Beurteilung der Lehrer bekommen. Deshalb übernahmen sie in Verwandlung und Verteidigung gegen die dunklen Künste mehr Verantwortung. Die Schüler wurden von ihnen für die Prüfungen mit kleineren Tests und Übungen vorbereitet und so langsam wiederholten sie auch alles vom Schuljahr.

Am Valentinstag, der dieses Mal auf ein die Arbeitswoche fiel, machten sie sich einen schönen Abend in ihrer kleinen Wohnung. Sie hatten den Kamin entzündet und machten ein wunderschönes Picknick auf dem Fußboden. Anschließend nahmen sie ein warmes Bad zusammen, bevor sie eng umschlungen einschliefen.

Das Osterfest verbrachten sie mit Teddy in Godric´s Hollow und sie hatten Jean, Paul und Emma zu sich eingeladen. In diesen Tagen machten sie viele Ausflüge in Zoos, ins Schwimmbad und besuchten einige Städte. Inzwischen waren Emma und Teddy gute Freunde geworden und hockten die ganze Zeit zusammen. Manchmal ärgerten sie sich gegenseitig, weshalb auch manchmal Tränen flossen, aber nach wenigen Minuten war wieder alles im Lot. An den Abenden saßen die Erwachsenen meistens im Garten, wo sie ein kleines Lagerfeuer entfachten und sich einfach nur unterhielten. Jean und Paul konnten sehen, wie glücklich das junge Ehepaar ist und waren sehr stolz auf die beiden. Sie harmonierten perfekt zusammen und jeder half im Haushalt mit. Da Harry auch sehr gut kochen konnte, war Jean sehr stolz auf ihn, denn das konnte nicht jeder Mann. Am letzten Tag hatten die Erwachsenen beschlossen, in den Sommerferien einen gemeinsamen Urlaub in den Staaten zu machen und jeder freute sich schon auf dieses Erlebnis. In den Staaten konnte man sehr viel erleben, entdecken und eine schöne Zeit verbringen.

Nach den Osterferien begann in Hogwarts die heiße Phase für die Lehrer und Schüler, denn die Prüfungstage kamen immer näher. So manche Schüler lernten Tag und Nacht und brachen völlig erschöpft zusammen. Andere Schüler sah man kaum lernen und mussten deshalb von den Lehrkräften dazu gezwungen

werden. Harry und Hermine bereiteten unterdessen, mit einiger Hilfe, die Prüfungen für alle Klassen vor. Dazu nahmen sie auch ihre alten Aufzeichnungen zur Hilfe, die sie gleich nach der Schlacht, zur Vorbereitungen der Prüfung angefertigt hatten. Meistens trafen sie sich in den freien Stunden mit Luna und Neville, wo sie gemeinsam die Prüfungen vorbereiteten und sich nebenbei unterhielten.

Nun war die Prüfungszeit gekommen und das war eine wirklich stressige Zeit für alle Personen in Hogwarts. Inzwischen waren auch die Prüfer aus dem ganzen Land angereist und setzten sich mit den Lehrkräften zusammen. Sie wurden in die entsprechenden Fächer und Klassen eingeteilt und bekamen die Prüfungsaufgaben, die die Lehrkräfte vorbereitet hatten. Während der Prüfungen wurde es unheimlich Still im Schloß, denn alle Schüler hatten sich in ihre Gemeinschaftsräume oder in die Bibliothek zurückgezogen, wo sie auf den letzten Drücker für die Prüfungen lernten.

Hermine und Harry gaben den Schülern noch Nachhilfe, aber nur nicht in Verwandlung und Verteidigung gegen die dunklen Künste, denn das war ihnen von Professor McGonagall verboten worden.

Während der letzten Monate ist ihr Liebesleben natürlich nicht zu kurz gekommen, denn sie verbrachten etliche Nächte damit, sich gegenseitig zu verwöhnen und sich zu lieben. Hermine hatte inzwischen wieder ihren Verhütungstrank genommen, denn sie wollte erst einmal nicht mehr schwanger werden. Die Fehlgeburt war einfach zu schlimm gewesen und beide hatten ziemlich dran zu knabbern gehabt. Sie ließen ihrer Leidenschaft freien Lauf und waren froh darüber, denn auch hier hatte die Fehlgeburt ihre Folgen hinterlassen.

Als endlich die Prüfungen vorbei waren, schmissen Harry und Hermine erst einmal eine kleine Party, denn auch sie hatten eine gute Beurteilung bekommen, genauso wie Neville und Luna. Die Schüler verbrachten die Tage am schwarzen See, denn das Wetter ist richtig schön geworden und die Sonne strahlte mit den Schülern um die Wette.

Gryffindor hatte es auch mal wieder geschafft, den Quidditchpokal zu gewinnen, weshalb es dort im Gemeinschaftsraum drunter und drüber ging. Die beiden mussten so einige Male die Schüler besuchen, um dort für Ruhe zu Sorgen, was sie aber gerne taten. Manchmal setzten sie sich anschließend zu ihren Schützlingen und erzählten von ihren Abenteuern, die natürlich gerne gehört wurden. Gerade die jüngeren Schüler hingen ihnen an den Lippen und wollten alles von ihrer Zeit in Hogwarts wissen.

Ansonsten verbrachte das junge Ehepaar ihre Zeit bei Hagrid, am schwarzen See oder auf den Ländereien. Manchmal machten sie auch zusammen mit Luna und Neville einen kleinen Einkaufsbummel durch Hogsmeade, wo Harry seinen Läden einen Besuch abstattete. Dort aßen sie dann auch meistens eine Kleinigkeit, bevor sie wieder nach Hogsmeade gingen.

Zwei Tage vor der Abreise nach Godric's Hollow räumten sie die ihre Sachen in der kleinen Wohnung zusammen und verfrachteten alles über den Kamin zu ihrem Zuhause. Sie hatten auch noch ein kleines Gespräch mit Professor McGonagall, die sie beide mit höchsten Tönen lobte und noch einige Tipps für den Unterricht gab, wie sie sich zum Beispiel noch verbessern konnten.

Am Tag der Abreise verabschiedeten sie sich mit einem großen Frühstück im Lehrerzimmer von allen Lehrkräften und man trank sogar ein Feuerwhiskey, weshalb Professor McGonagall rote Wangen bekam. Anschließend gingen Hermine und Harry zum Bahnhof von Hogsmeade, der sie nach London bringen würde. Sie könnten zwar den Kamin nehmen, aber der Hogwarts-Express gehörte zu Hogwarts und das hatte ihr Leben doch stark verändert. Beide begegneten sich in diesem Zug zum ersten Mal und sie verliebten sich auch in diesem Zug, weshalb der Hogwarts-Express für beide etwas besonderes war. Während der Fahrt teilten sie sich ein Abteil mit Neville und Luna, wo sie sich unterhielten und über vergangene Zeiten sprachen.

Kaum in London angekommen, apparierten die beiden zu Andromeda, wo sie Teddy abholten, der beide um den Hals gefallen war. In Godric's Hollow packten sie erst einmal ihre Taschen aus und aßen gemütlich zu Abend, bevor sie Teddy zu Bett brachten und es sich im Bad gemütlich machten. Kurz vor Mitternacht gingen

sie ebenfalls zu Bett, wo sie noch einige schöne Stunden hatten, bevor eng aneinander gekuschelt ins Reich der Träume fielen.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen.

LG Michael

Abflug in die Staaten

Am nächsten Tag holten Harry, Hermine und Teddy die Eltern von Hermine und Emma vom Flughafen in London ab, denn in wenigen Tagen würden sie mit ihnen in den Urlaub nach Amerika fliegen. Auf diesen Urlaub freuten sich schon alle sehr lange und Hermine hatte schon einen Plan gemacht, was sie so alles besichtigen will. Als Harry den Plan sah, lächelte er seine Frau an und nahm sie ganz lange in den Arm. „Meinst du, das wir das alles wirklich entdecken können, denn wir sind nur knapp zwei Wochen in Amerika. Nach deinem Plan, müssten wir täglich mehrere Museen, berühmte Plätze und Gebäude besichtigen.“ „Ich gucke mir die Liste noch einmal an und wir besichtigen nur die schönsten Plätze, Museen und Gebäude.“ „Wir können ja nächstes Jahr noch einmal in die Staaten fliegen und uns dann den Rest angucken.“

Hermine gab ihm einen langen Kuss, während sie sich an ihn kuschelte und gegen die Anrichte in der Küche drückte. Der Kuss wurde immer wilder und leidenschaftlicher, weshalb sie alles um sich herum vergaßen. Schließlich mussten sich Paul und Jean mehrmals räuspern, weshalb sich die beiden verliebten trennen mussten. Sie schauten in die Richtung, woher das räuspern kamen, weshalb sie von Hermines Eltern angelächelt wurden. „Musstet ihr uns gerade stören?“, fragte Hermine gespielt sauer. „Das nächste Mal nehmen wir uns einfach Popcorn, Cola und machen am besten ein Video von euch beiden“, sagte Jean lachend, während Harry und Hermine knallrot im Gesicht wurden. „Ihr seid schon ein süßes Ehepaar“, sagte Paul und legte einen Arm um seine Frau. „So schlimm sind wir garnicht.“ „Ihr knutscht nur in aller Öffentlichkeit wild herum und eure Hände sind meistens an Stellen, wo man sie in der Öffentlichkeit lieber nicht haben sollte. Hätten wir euch gerade nicht gestört, dann wäre es hier wild zur Sache gegangen und das vor einem Fenster, wo euch hätte jeder sehen können. Zu allem Überfluss sind auch noch Kinder und alter Leute in diesem Haus, die einen Herzinfarkt bekommen können, wäre es hier zur Sache gekommen.“ „Ihr seid doch genauso und das beste Beispiel spielt gerade mit Teddy in seinem Zimmer. Ich will lieber nicht wissen, was ihr die Nacht so in eurem Schlafzimmer treibt.“ „Wir treiben es wenigstens im Schlafzimmer, aber ihr macht es ja fast überall.“

Am Nachmittag machten sie sich auf dem Weg nach London, wo sie einen Bummel durch die Winkelgasse machten und es sich gut gehen lassen. Hermine kaufte noch einige Sachen für den Urlaub, wobei ihr Jean behilflich war. Paul und Harry holten unterdessen bei Gringotts ein wenig Geld ab und unterhielten sich ein wenig. Um die Mittagszeit herum, machten sie sich auf dem Weg zum Tropfenen Kessel, wo sie ihr Mittagessen zu sich nahmen. Den Nachmittag verbrachten sie in Muggel-London und im Zaubereiministerium, wo sie Arthur und Kingsley einen Besuch abstatteten. Da Paul und Jean noch nie im Ministerium waren, bekamen sie von Harry und Hermine eine kleine Führung durch das Gebäude. Anschließend machten sie noch einen kleinen Spaziergang durch einen Park und beobachteten Emma und Teddy beim spielen. Am Abend feuerten Harry und Paul den Grill an, während Hermine und Jean einige Salate machten, denn den Abend ließen sie bei angenehmen Temperaturen im Garten ausklingen.

Am nächsten Tag machten sie einen Ausflug in den Zoo und in einige Museen, die Hermine unbedingt noch besichtigen wollte, bevor sie nach Amerika flogen. Teddy und Emma genossen die Zeit im Zoo und waren über die Vielzahl an Tieren begeistert. Als sie im Reptilienhaus vorbeikamen, musste Harry schmunzeln, weil er sich an eine ganz bestimmte Szene erinnerte. „Was hast du denn Schatz?“, fragte Hermine, die die ganze Zeit seine Hand hielt. „Ich muss die ganze Zeit an den Tag denken, als ich unabsichtlich die Schlange auf Dudley gehetzt habe. Das war genau in diesem Reptilienhaus und ich frage mich die ganze Zeit, ob die Schlange noch da ist.“ „Dann lass uns mal ins Reptilienhaus gehen und nach der Schlange gucken“, sagte Jean, die das Gespräch belauscht hatte. „Die Schlange will ich auch mal sehen, denn schließlich gehört sie auch zu deinem Leben und der Schlange will ich auch danken, da sie Dudley einen Schrecken eingejagt hat.“

Also gingen sie in das Reptilienhaus, wo es sehr warm war und viele Leute standen vor den Glasscheiben und beobachteten die verschiedensten Reptilien. Als Harry die Boa Constrictor sah, ging er mit Hermine

schnell zu ihr und legte einen Arm um sie. „Das ist sie und sie sieht genauso aus, wie damals.“ „Das ist also die Boa Constrictor, die du damals als Dudley gehetzt hast? Wie alt warst du da?“ „Ich war da gerade erst 10 Jahre alt und das war kurz bevor ich den Brief von Hogwarts bekam.“ „Warst du denn da gerade sauer auf Dudley?“ „Ja, ich war sauer auf Dudley, weil er mich damals beiseite geschubst hat, weil ich mit der Schlange gesprochen habe.“ „Das hätte ich gerne gesehen“, sagte Paul, der sich mit Jean, Teddy und Emma zu ihnen gesellt hatte. „Hätten wir dich damals schon gekannt und gewusst, was die mit dir gemacht haben, dann hätten wir dich sofort zu uns geholt. Wer weiß, wie lange ihr jetzt ein Paar wärt.“ „Ich glaube, dann hätte ich mich nie in Harry verliebt, da ich ihn als Bruder gesehen hätte.“ „Er ist aber nicht dein Bruder und ich hätte dir da schon Beine gemacht, das du ihm deine Gefühle gestehst“, sagte Jean lachend und umarmte Hermine ganz lange. „Du bist die beste Mum“, flüsterte Hermine in ihr Ohr, während Jean ihr über den Rücken strich. „Wer weiß, wie sich euer Leben in Hogwarts verändert hätte.“ „Es hätte sich sicherlich nicht viel verändert.“ „Ihr beide wärt schon Ewigkeiten ein Paar und wir hätten schon dafür gesorgt, dass euch nie was passiert wäre.“ „Wer weiß, ob ich Harry die Gefühle gestanden hätte, erst Recht, wenn er bei uns gewohnt hätte.“ „Ich hätte euch ins Zimmer gesperrt, da könnt ihr euch sicher sein und ich hätte euch erst rausgelassen, wenn ihr über eure Gefühle gesprochen hättet.“

Zum Abend hin aßen sie in einem Restaurant und sprachen gemeinsam über den kommenden Urlaub in Amerika. Auch kam Australien zur Sprache, denn Hermine und Harry müssten wieder bei Jean und Paul wohnen, da sie dieses Studienjahr an der Uni in Sydney verbrachten. Jean und Paul freuten sich schon richtig auf das kommende Schuljahr und da Teddy mit nach Australien kommen würde, waren Hermine und Harry ebenfalls bester Laune.

Die nächsten Tage verbrachten sie mit Packen ihrer Koffer und Besuchen bei Hagrid, den Weasleys und bei Cho, die noch immer alleine wohnte. Cho hatte wirklich zurzeit kein Glück mit Beziehungen und so genoss sie ihr Leben alleine in ihrer Wohnung. Desweiteren verbrachte sie viel Zeit mit ihrer Arbeit in den Läden von Harry und ging dort regelrecht auf. Als sie Harry und Hermine sah, fiel sie ihnen sofort um den Hals und Harry bekam wie immer mehrere Küsse auf die Wange. Sie verbrachte den Tag auch viel Zeit mit Emma und Teddy, während sie sich alle unterhielten.

Am Tag des Abfluges nach Amerika, erwachten sie sehr früh, da sie schon sehr früh in London sein mussten. Hermine und Jean bereiteten für alle ein leckeres Frühstück vor, während Harry mit Kreacher sprach, sowie Emma und Teddy aufweckte. Gemeinsam gingen sie in die Küche, wo Hermine am Herd stand und Rührei mit Würstchen fertig machte. Jean hatte ordentlich Kaffee gekocht und die Eule hereingelassen, die den Tagesprophet auf den Tisch geschmissen hatte.

Nach dem Frühstück holten sie ihre Taschen und Koffer und apparierten nach London, wo sie in einer abgeschiedenen Ecke auftauchten. Nun gingen sie zum Flughafen, wo sie erst einmal eincheckten und durch die Sicherheitskontrollen mussten. Anschließend setzten sie sich auf eine Terrasse, wo sie die Flugzeuge beobachteten und ein Kaffee tranken. Da Emma und Teddy noch ziemlich müde waren, waren sie auf dem Schoß von Harry und Jean eingeschlafen. Hermine hatte sich an Harry gelehnt, während er ihr über den Rücken streichelte. Hermine genoss diese Berührungen und schnurrte sogar ein wenig, während sie Harry verliebt anguckte. Harry schaute ihr ebenfalls tief in die Augen und gab ihr einen sanften Kuss auf die Stirn. Jean und Paul beobachteten sie sehr lange dabei und waren einfach nur glücklich.

Harry war für sie ein perfekter Schwiegersohn und weil er ihre Tochter so gut behandelte, waren sie sehr stolz auf ihm. Paul hatte früher große Angst gehabt, dass er seine Mine für immer verlieren würde, wenn sie einmal heiraten würde, aber diese Angst hatte er schon lange nicht mehr. Als er das erste Mal gehört hatte, wie Hermine von Harry schwärmte, war er absolut sicher, dass Harry der richtige für seine Tochter wäre.

Als ihr Flug aufgerufen wurde, gingen sie zur Gangway und betraten das Flugzeug. Als sie ihre Plätze gefunden hatten, machten sie es sich gemütlich und warteten darauf, dass das Flugzeug starten würde. Nach einer halben Stunde wurden schließlich die Türen geschlossen und sie mussten sich alle anschnallen. Teddy und Emma kuschelten sich an Hermine und Jean, die beruhigend aus sie einsprachen, als das Flugzeug

startete.

Vom Flug bekamen die beiden Kinder nichts mit, denn sie schliefen fast die ganze Zeit. Hermine hatte ihren Kopf auf die Schulter von Harry gelegt und spielte ein wenig mit seinen Fingern, während Harry ihren Duft einatmete und ihr mehrere Küsse auf ihr Haar gab.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_izJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen.

LG Michael

Sie nennen ihn „The Ripper“

Nach mehreren Stunden Flug landeten sie alle gesund in New York, wo sie erst einmal durch die Sicherheitskontrollen mussten. Es dauerte fast zwei Stunden, bis sie das Terminal verlassen konnten. Kaum hatten sie das Flughafengebäude verlassen, riefen sie sich ein großes Taxi, welches sie zum Hotel brachte. Im Hotel checkten sie ein und bezogen ihre Zimmer, welche einen schönen Ausblick über New York hatten.

„Was wollen wir heute so machen?“, fragte Hermine und gab ihren Mann einen Kuss auf den Mund. „Ich schlage vor, das wir erst einmal den Tag genießen und ein wenig zur Ruhe kommen.“ „Das klingt wirklich gut und deswegen gehen wir nachher ins Schwimmbad vom Hotel und werden es uns richtig gemütlich machen. Mum und Dad werden bestimmt auch begeistert sein.“ Dann steht ja unser heutiger Plan“, sagte Harry lachend und küsste Hermine ganz sanft.

Tatsächlich hatten auch Jean und Paul große Lust auf das Schwimmbad und so zogen sie sich um und gingen mit Teddy und Emma ins Schwimmbad, wo sie auch gleich ins Wasser sprangen. Da Emma und Teddy im flachen Wasser bleiben mussten, blieben sie auch bei ihnen und ließen das warme Wasser über ihre Körper gleiten. Sie schlossen genießerisch die Augen und so war es für alle die erwartete Entspannung.

„Morgen werden wir uns New York ein wenig anschauen und dem Empire State Building einen Besuch abstatten.“ „Darauf freue ich mich schon“, sagte Harry und zwinkerte seiner Frau zu. „Weißt du eigentlich, wo das Zaubereiministerium der amerikanischen Zauberer und Hexen ist?“ „Das muss hier irgendwo in New York sein, denn hier gibt es auch so eine kleine Gasse mit Geschäften für Zauberer und Hexen. Auch dort muss man durch eine Kneipe und befindet sich wohl in der Nähe des Empire State Building.“ „Vielleicht können wir ja auch morgen in diese Gasse gehen und ein wenig herumstöbern.“ „Also ist auch der morgige Tag geplant“, sagte Jean lachend und nahm Emma auf den Arm, die laut lachen musste.

Nach weiteren zwei Stunden gingen sie hinunter zum Restaurant vom Hotel, wo es ein leckeres Buffet für alle Gäste gab. Sie warteten, bis die Schlange nicht mehr ganz so lang war und stellten sich anschließend an, damit sie ihre Teller befüllen konnten. Da es sehr viel Auswahl gab, holten sie mehrmals etwas nach und genossen den schönen Abend.

Nachdem sie Emma und Teddy zu Bett gebracht hatten, setzten sich die vier Erwachsenen auf eine Terrasse, tranken einen guten Wein und beobachteten den schönen Sonnenuntergang über New York. Gegen Mitternacht gingen auch sie zu Bett, weshalb sie sich in ihre Zimmer zurückzogen.

Hermine und Harry wurden am nächsten Tag von Teddy geweckt, der total aufgeregt auf dem Bett herumsprang und dabei laut lachte. Nachdem Harry und Hermine erwachten, legte sich Teddy zu ihnen und sie genossen diesen wunderschönen Moment.

Nachdem sie ihr Frühstück gegessen hatten, zogen sie sich noch etwas anderes an und machten sich auf dem Weg, um New York zu erkunden. Da die Straßen von New York ziemlich vollgestopft waren, waren sie zu Fuß unterwegs, weshalb sie auch gut unterwegs waren. Sie gingen in mehrere Läden, wo sie sich umsahen und einige schöne Sachen kauften. Gerade Hermine und Jean waren in einem richtigen Rausch und fanden etliche Dinge, die sie interessant fanden. Gerade für Teddy und Emma hatten sie so einige Dinge gekauft und so mussten die Männer die etlichen Tüten tragen.

Als sie schließlich in der Nähe des Empire State Buildings waren, wurden gerade Hermine und Harry oft angestarrt und viele zeigten mit Fingern auf die beiden. „Ich glaube, hier sind wir ganz richtig“, sagte Harry und drückte die Hand von Hermine und streichelte über ihren Handrücken. „Die starren selbst mich wie bekloppt an“, flüsterte Hermine und genoss dabei die Zärtlichkeiten von Harry. „Du warst ja auch immer an meiner Seite und hast maßgeblich dazu beigetragen, das Lord Voldemort vernichtet worden ist.“ „Ich habe

nicht viel dazu beitragen können“, sagte Hermine und schaute drückte die Hand von Harry. „Du hast ziemlich viel dazu beigetragen und hast sogar Opfer gebracht.“ „Schließlich hast du unser Gedächtnis verändert und hast uns nach Australien geschickt“, sagte Jean zu ihrer Tochter und strich ihr leicht über den Rücken. „Gott sei Dank, das Harry und Kreacher euch gefunden und haben mich damit überrascht. Ich hätte mir selbst was angetan, wenn euch etwas passiert wäre.“ „Das hättest du nicht machen müssen, denn unser Wunsch war immer gewesen, das du glücklich bist. Zum Glück bist du endlich über deinen Schatten gesprungen und hast der Liebe deines Lebens gestanden, das du ihn liebst. Jetzt ist er dein Mann und du bist glücklicher denn je.“ „Ja, wir beide sind ziemlich glücklich und haben schon viel durchmachen müssen. In Hogwarts gab es jedes Jahr viele Abenteuer, die wir gemeinsam erlebten. Hätte ich damals auf meine Gefühle gehört, wäre ich schon seit dem ersten Jahr mit Harry zusammen. Das wäre aber viel zu früh gewesen und ihr hättet mir den Hals umgedreht.“ „Wie wie schon gesagt haben, wir hätten dich bei allem unterstützt und warum sollten wir dir den Hals umdrehen, wenn du dich für einen Jungen interessierst?“ „Weil ich zu jung gewesen wäre.“ „Es ist aber Harry und den kannten wir schon und wir wussten sofort, das euch etwas ganz besonderes verbindet. Du hättest dich mal sehen sollen, als du von ihm geredet hast. Jedes Mal haben deine Augen geleuchtet und du hast regelrecht von ihm geschwärmt und wir wussten damals, das ihr zusammengehört. Wir haben uns in euch Kinder gesehen und wir waren schon mit 14 Jahren total verliebt ineinander. Jean war und ist noch immer die Liebe meines Lebens und war auch meine erste Freundin gewesen.“ Hermine schaute ihren Vater mit Tränen in den Augen an und warf sich in seine Arme. Er umarmte seine Tochter sehr lange und lächelte sie nur an.

Harry und Hermine wurden immer noch wie Tiere in einem Zoo begafft, bis sich schließlich ein fremder Mann an sie herantrat und ihnen die Hand reichte. „Es ist mir eine Ehre, Sie und ihre Frau in New York zu begrüßen. Mein Name ist Robin Drawing und arbeite im Zaubereiministerium.“ „Sehr angenehm Mr. Drawing“, sagte Harry und reichte ihm ebenfalls die Hand. „Wo befindet sich überhaupt das Zaubereiministerium?“ „Sie müssen mit einem geheimen Fahrstuhl im Empire State Building fahren. Dieser befindet sich genau neben dem Fahrstuhl für Besucher des Empire State Building und ist nur für Zauberer und Hexen sichtbar. Wenn sie wollen, bringe ich sie direkt mit einem Portschlüssel ins Ministerium, wo man sie gleich begrüßen wird.“ „Warum wird man uns gleich begrüßen?“ „Es gab schon vor einigen Tagen Gerüchte, das sie hier ihren Urlaub verbringen werden.“ „Warum erwartet man uns denn schon im Ministerium?“ „Ihre Taten haben sich bis zu uns herumgesprochen und wir brauchen dringend ihre Hilfe bei einem Fall, der seit Jahren unsere Zaubereigesellschaft verunsichert und in Angst versetzt. Unser Zaubereiminister Richard Thompson wird euch schon erwarten“, sagte Robin Drawing.

Schon wenige Momente später waren sie alle im Zaubereiministerium, nachdem sie alle einen alten Regenschirm angefasst hatten. Sofort wurden sie von Richard Thompson begrüßt, der eine ziemlich ernste Miene aufgesetzt hatte. „Um was für ein Fall geht es?“ „Wir nennen ihn „The Ripper“, weil er kaltblütig Menschen mit dem Todesfluch tötet. Es sind immer Zufallsopfer und es gibt auch kein Muster. Er hinterlässt nicht einmal eine Spur und noch niemand konnte ihn an Tatorten erkennen. Letzte Woche hat er ganze drei Familien ausgeschaltet.“ „Wieviele Opfer gibt es bis jetzt?“ „fragte Hermine, die laut schlucken musste, als sie die Geschichte hörte. „Bis jetzt wohl an die 200 Opfer in den letzten fünf Jahren. Er verwendet immer den Avada Kedavra und lässt nicht einmal einen Krümel zurück. Er schreckt selbst vor kleinen Kindern nicht zurück. Es wird immer schlimmer und jetzt gibt es Anhänger von ihm, die ihn für die Taten feiern und selbst einige Morde begehen.“ „Ihr habt also noch keinerlei Beweise, nicht einmal ein Bild von ihm?“ „Er ist ein Phantom und verschwindet so schnell, wie er erscheint. Wir haben rein nichts über ihn. Mr. Potter, wir brauchen Ihre Hilfe, nur so können wir ihn vielleicht erwischen. Die besten Auroren unserer Abteilung jagen ihn schon seit Monaten und wir haben bisher noch keine Chance gehabt.“ „Ich werde euch helfen und werde unser Zaubereiminister in Kenntnis setzen, vielleicht kann er die besten Auroren auf den Fall ansetzen.“ „Wir sind ihnen zu Dank verpflichtet“, sagte Richard Thompson und reichte ihnen wieder die Hand.

„Das ist ja grausam“, sagte Jean, nachdem sie wieder an der frischen Luft waren. „Warum ist die Menschheit nur so grausam?“ „Wir müssen ihnen helfen, das sind wir allen schuldig“, sagte Harry und Hermine schaute ihn traurig an. „Ich habe mich so auf unseren Urlaub gefreut“, sagte sie und schaute ihm tief in die Augen. „Wir werden diesen Mistkerl schon finden und dann werden wir unseren Urlaub nachholen.“

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_iyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Samstag.

LG Michael

Die Jagd beginnt

Nachdem sie das Zauberei-Ministerium verlassen hatten, f8hren sie mit dem Fahrstuhl das Empire-Stade Building hoch, wo sie eine hervorragende Aussicht über New York hatten. Gerade Emma und Teddy waren total begeistert davon, die auf den Schultern von Harry und Paul saßen. Sie lachten wie verrückt und wollten garnicht mehr los, denn sie fingen an zu weinen, als sich Harry und Paul zu den Fahrstühlen bewegten. Sie blieben also noch eine ganze Stunde hier oben und genossen diesen wunderschönen Ausblick und Moment.

Anschließend fuhren sie wieder mit dem Fahrstuhl herunter und gingen ein wenig durch die Metropole. Harry und Hermine waren natürlich mit den Gedanken woanders, denn das, was sie gehört haben, war alles andere als beruhigend. „Denkst du, das wir ihn kriegen werden, bevor er noch weitere Leute umbringt?“ „Ich weiß es nicht, da er ja angeblich nie Spuren von sich hinterlässt. Ich werde gleich Kingsley schreiben und ihn bitte, seine besten Auroren hierher zu schicken.“ „was ist, wenn uns etwas passiert?“ Harry nahm seine Frau sofort in den Arm, die Tränen in den Augen hatte. „Du darfst nicht einmal daran denken, das uns etwas passieren könnte. Ich kann dir zwar nicht versprechen, das uns nichts passiert, aber ich würde alles dafür tun, das die Gefahr so gering wie möglich ist.“ Schließlich gab er ihr einen langen Kuss auf den Mund.

Anschließend gingen sie schnell in das Hotel, wo sie Amy mit einem Brief zu Kingsley schickten und machten sich auf den Weg, um die Zauberer-Gasse zu besuchen. Diese war ein wenig anders aufgebaut, als die Winkelgasse und war voller Hexen und Zauberer, die natürlich sofort Hermine und Harry erkannten. Die meisten grüßten sie allerdings nur, weil sie die beiden nicht stören wollten. Bei vielen konnte man sehen, das sie schnell unterwegs waren und ziemlich gestresst wirkten. „Das erinnert mich so ein wenig an die Zeit, wo Voldemort an der Macht war“, sagte Hermine und drückte die Hand ihres Mannes. „Gott sei Dank, ist diese Zeit vorbei, denn auch wir hatten ganz schön zu leiden. Bevor wir nach Australien gingen, wurden wir Rund um die Uhr beobachtet und beschützt.“ „Es war zu unserer Sicherheit.“ „Warum haben sie euch denn beschützen müssen?“ „Weil du mit mir befreundet warst.“ „Und weil wir wussten, wie verschossen unsere Hermine in dich war. Du hättest mal hören müssen, wie sie immer von dir geschwärmt hat. Jedes Mal, wenn sie von dir geredet hat, haben ihre Augen geblinzt und man konnte sie kaum stoppen. Uns war damals schon klar, das du ihre einzige große Liebe warst und noch heute bist.“

Hermine wurde daraufhin ganz rot und schmiegte sich ein wenig an Harry heran, der einen Arm um sie gelegt hatte. „Hätte ich vorher auf meine Gefühle gehört, hätten wir schon viele Jahre zusammen sein können.“ „Ich verspreche dir, das wir all diese Jahre nachholen werden und wir eine wunderschöne kleine Familie haben werden.“ Hermine küsste Harry ganz lange, weshalb sie sich auch erst nach einigen Minuten lösten.

In dieser Gasse gab es wirklich viel zu entdecken und sie gingen wirklich in jedes Geschäft, wo sie auch etwas wunderschönes fanden und dies kauften. Als es Zeit für das Mittagessen war, gingen sie in ein Restaurant, wo sie es sich gemütlich machten und die beiden Kinder beobachteten, die sich ein wenig kabbelten.

Nach dem Mittagessen, machten Hermine und Jean eine große Shoppingtour durch New York, wobei Harry und Paul die glücklichen Träger für die etlichen Tüten waren. Auch für die beiden Herrschaften haben die beiden Frauen etwas passendes gefunden und so gingen sie auch nicht leer aus. Auch für Teddy und Emma wurden etliche Sachen gefunden und gekauft, worüber sich die beiden Kinder sehr freuten, die heute kaum zu trennen waren.

Nachdem sie die Tour durch New York beendet hatten, gingen sie zurück zum Hotel, wo sie erst einmal die etlichen Tüten auspackten und die gekauften Sachen verstaute. Anschließend zogen sie sich ihre Badesachen an und gingen zum Hoteleigenen Schwimmbad, wo sie sofort ins Wasser sprangen. Hier verbrachten sie so einige schöne Stunden und tobten ein wenig mit Teddy und Emma herum, die anscheinend das Wasser liebten,

da sie kaum das Wasser verlassen wollten.

Als es Zeit für das Abendessen war, verließen sie schließlich doch das Wasser und gingen ausgepowert und ausgehungert zum Abendessen, welches wirklich sehr lecker war. Nach dem Abendessen brachten sie Emma und Teddy zu Bett und konnten sehen, dass Amy noch nicht mit der Antwort zurück war. Harry, Hermine, Jean und Paul machten es sich wieder auf der Terrasse des Hotels gemütlich, wo sie sich lachend unterhielten und nebenbei einen guten Rotwein tranken. Hermine hatte sich inzwischen an Harry gekuschelt, der Hermine an sich gedrückt hatte und ihren Rücken kraulte. Hermine schloss mehrmals genießerisch ihre Augen und schnurrte fast wie eine Katze. Krummbein hatten sie, zusammen mit Ayla, bei den Weasleys gelassen, die sich sorgfältig um den Hund und um die Katze kümmerten.

Nachdem sie gegen Mitternacht ins ihre Zimmer zurückgekehrt waren, fanden Hermine und Harry den Phoenix Amy auf ihren Bett wieder, der die Antwort von Kingsley hatte. Kingsley versprach ihnen, am nächsten Tag, zehn seiner besten Auroren zu schicken. Die Auroren sind besonders geschult in der Sicherung von Spuren, die nicht leicht zu finden sind. Dazu können sie sich leicht ein Bild des Täters machen, sind also sogenannte Profiler. Sie würden sofort am nächsten Tag ins Zaubereiministerium der Amerikaner apparieren.

Am nächsten Tag machten sich Harry und Hermine, direkt nach dem Frühstück, auf dem Weg zum Empire-Stade Building, wo sie auch schon von Kingsley, dem amerikanischen Zaubereiminister und den zehn Auroren erwartet wurden. Kingsley begrüßte sie mit einer Umarmung und zeigte ihnen, wie stolz er auf die beiden ist, weil sie unbürokratische Hilfe zugesagt haben.

Sie verzogen sich alle in einen Besprechungsraum, wo ihnen der amerikanische Zaubereiminister Richard Thompson noch einmal mitteilte, wie weit sie mit den Ermittlungen waren bzw. was sie bisher herausgefunden hatten. Da dies nicht viel war, redete er nur knappe zehn Minuten. Die Auroren machten sich unterschiedliche Notizen und schauten sich auf Bildern einige der Tatorte an. Den geschulten Augen der Auroren entging wirklich nichts und so war es einige Minuten ziemlich ruhig.

„Sie sagten, dass der Täter immer einen Schritt weiter als sie sind? Dass der Täter immer genau weiß, was das Ministerium als nächstes macht?“ „Ja, das ist ja das seltsame. Wir haben uns schon einige Maßnahmen überlegt, wie wir ihn dingfest machen können, aber er scheint das immer zu ahnen und reagiert dann anders.“ „Könnte es vielleicht sein, dass der Täter aus dem Ministerium kommt? Wer weiß denn über die Vorgänge die die Maßnahmen bescheid?“ Nur eine ausgewählte Gruppe an Leuten, die der Ermittlungsgruppe angehören. Für diese Leute würde ich meine Hand ins Feuer legen.“ „Bei solchen Sachen, darf man niemandem vertrauen, erst Recht nicht, wenn es möglich ist, dass der Täter aus den eigenen Reihen kommt. Wir werden jeden einzelnen aus der Ermittlungsgruppe durchleuchten müssen. Wir müssen auch Verbindungen zu Lord Voldemort und seinen Gefolgsleuten finden, denn nur so könnten wir vielleicht den Täter finden. Und es gab nicht einmal eine Spur oder so? Nicht einmal eine DNA?“ „Nur die von der Ermittlungsgruppe oder den Zeugen, wenn sie die Toten gefunden haben.“ „Es wird eine harte Arbeit werden, aber wir werden unser bestes tun. Geben sie mir alle Ermittlungsakten für diesen Fall und alle Personalakten der Personen, die dieser Ermittlungsgruppe angehören.“

Richard Thompson verschwand sofort aus dem Raum und kam nach wenigen Minuten mit dem entsprechenden Bergen an Papieren und Akten zurück, die er gleich Kingsley aushändigte. Kingsley, die Auroren, sowie Harry und Hermine durchforsteten auch gleich die entsprechenden Akten und machten sich auch gleich Notizen.

„Hermine, du bist die schlaueste von uns allen und kannst komplizierte Zusammenhänge logisch herausfinden. Deshalb wirst du alle Akten vernünftig lesen. Harry wird die bei Bedarf zur Seite stehen, der auch uns unterstützen wird. Wir werden die letzten Tatorte aufsuchen und nach Spuren suchen, die so nicht sichtbar sind. Wir werden alle Zeugen noch einmal vernehmen. Jeder kleinste Hinweis wird uns weiterhelfen können. Wir müssen ihn finden, bevor er weiter mordet.“

Nach dieser Ansage von Kingsley machten sich gleich alle an die Arbeit. Während Hermine ein kleines Büro zur Verfügung gestellt bekam, wo sie sich mit den Akten zurückzog, machten sich die Auroren, Kingsley und Harry auf dem Weg zum letzten Tatort, denn da sind die Spuren noch relativ frisch und können umso schneller gesichert werden.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Samstag.

LG Michael

Die nächsten Opfer

Harry, Kingsley und die Auroren kamen nun bei dem Ort an, wo der unbekannte Mörder das letzte mal zugeschlagen hatte. Es war ein ziemlich großes Haus, denn hier wohnte eine Familie mit sieben Kindern, sowie mit den Großeltern. Allesamt wurden sie umgebracht und schockte die Zaubererschaft in ganz Amerika. Sie betraten das Gebäude und schauten nach brauchbaren Spuren, was allerdings nicht so einfach war. Sie hatten nur die Spuren von Robin Drawing, weil er den Tatort zuerst entdeckte und seine Kollegen sofort benachrichtigte. Robin Drawing hatte die meisten Tatorte zuerst entdeckt, worüber sich aber keiner so richtig Gedanken machte.

Hermine ist dies aber aufgefallen und hatte dies als Notiz auf einem Pergament hinterlassen. Das kam ihr nämlich ziemlich komisch vor, denn als er die Tatorte entdeckte, wusste das Ministerium noch überhaupt nichts von den neuen Morden. In einigen Tagen würde sie ihn zu den Tatorten befragen und als allererstes würde sie ihn fragen, warum gerade er die meisten Tatorte zuerst entdeckte. Sie lagen auch nicht dicht beieinander, denn sie waren in ganz Amerika verteilt.

Harry, Kingsley und die übrigen Auroren hatten nun beim letzten Tatort ihre ganzen Arbeiten beendet und apparieren direkt ins Ministerium, wo Harry gleich seiner Frau einen Besuch abstattete.

Sie begrüßte ihn mit einem langen Kuss und er setzte sich auf ihren Stuhl, während sie es sich auf seinem Schoß bequem machte. Harry las sich alle Notizen sorgfältig durch, während Hermine wichtige Notizen markierte. Insgesamt hat Robin Drawing ganze 30 Tatorte zuerst entdeckt und dem Ministerium gemeldet und diese Tatorte waren überall in Amerika. Auch Harry wunderte sich nun darüber und schaute seine Frau fragend an. „Ich habe doch bald ein Gespräch mit ihm und ich werde ihn gleich fragen, warum gerade er diese Tatorte zuerst entdeckte und warum er gerade genau in dieser Nähe war.“ „Spreche lieber nicht allein mit ihm, wer weiß, was er dann macht.“ „Was sollte er denn machen?“ „Vielleicht ist er ja der Mörder und tut nur so, als würde er zufällig die Tatorte entdecken. Wenn du ihn jetzt direkt danach fragst, kann er unter einem gewissen Druck stehen und wird versuchen dich beiseite zu schaffen, weil du ein sogenannter Zeuge bist oder besser gesagt, du weißt, was er da ist. Du musst wirklich extrem vorsichtig sein und man sollte euch unbemerkt beobachten. Er soll aber nicht wissen, dass ihr beobachtet werdet.“ „Okay, wir werden da schon eine Lösung finden. Was habt ihr beim letzten Tatort gefunden?“ „Nichts neues, nur die Spuren von Robin Drawing, der den Tatort zufälligerweise gefunden und gemeldet hat.“ Hermine schaute ihn skeptisch an und notierte sich dies auf einem Pergament.

Zum Abend hin gingen sie zurück zum Hotel, wo sie schon sehnsüchtig von Paul, Jean, Emma und Teddy erwartet wurden. Diese hatten sich einen schönen Tag in New York gemacht und warteten nun auf die beiden, damit sie alle ins Schwimmbad konnten.

Harry und Hermine zogen sich gleich ihre Badesachen an und anschließend ließen sie es sich im Schwimmbad gut gehen. Sie genossen regelrecht die Zeit mit ihrer Familie und konnten so auch ein wenig abschalten. Die Kinder planschten vergnügt im Wasser, während Hermine und Harry einfach nur im flachen Wasser saßen und die Kinder beobachteten. Hermine hatte ihren Kopf auf die Schulter ihres Mannes gelegt, der ihr zärtlich über den Rücken strich. Hermine seufzte glücklich auf und küsste den Hals ihres Mannes, der daraufhin eine Gänsehaut am ganzen Körper bekam.

Nachdem sie aus dem Wasser gingen und sich fertig gemacht hatten, aßen sie gemütlich zu Abend und brachten die Kinder ins Bett. Anschließend setzten sie sich mit Jean und Paul auf die Terrasse, wo sie sich noch unterhielten und den Sonnenuntergang beobachteten. Gegen 23 Uhr gingen sie auch alle ins Bett, wo sie auch gleich alle einschliefen.

Mitten in der Nacht klopfte es an der Tür an dem Hotelzimmer von Harry und Hermine, denn Kingsley

stand dort mit versteinerner Miene. Als Harry die Tür öffnete, wusste er gleich, dass etwas passiert sein musste. „Robin Drawing hat einen weiteren Tatort gefunden, soweit ich weiß, gibt es mehrere Opfer, ihr müsst jetzt unbedingt mitkommen.“

Harry und Hermine zogen sich sofort etwas an und begleiteten Kingsley nach draußen, wo sie in eine kleine Ecke gingen und zum Tatort apparierten. Als sie am Tatort ankamen, traf sie der Schlag. Sie sind direkt vor einem schönen Schloß appariert und etliche Auroren sicherten gerade das Gebäude. Die drei mussten sich weiße Schutzanzüge, Handschuhe, Mundschutz und Überzieher für die Schuhe anziehen, bevor sie das Gebäude betreten durften. Als sie hineingingen, lagen vereinzelt schon einige Leichen herum, als sie allerdings ein Festsaal betraten, sahen sie wirklich überall Leichen herumliegen. „Was um Gottes Willen, ist denn hier passiert?“ „Es handelt sich wohl um eine Hochzeitsgesellschaft, die hier kaltblütig umgebracht wurden. Sie wurden weder erschossen, noch erstochen, vergiftet oder sonst was. Es gibt noch nicht einmal Blut, also kann es nur ein Zauberer gewesen sein.“

Harry, Hermine und Kingsley begannen sofort die Spuren zu sichern, dabei wurden sie von etlichen Auroren unterstützt. „Warum hat den jetzt wieder Robin Drawing den Tatort gefunden?“ „Er gehört auch zur Hochzeitsgesellschaft, hatte es aber nicht rechtzeitig geschafft. Als er hier ankam, waren sie schon alle tot.“ „Wer schafft es denn nicht rechtzeitig zu einer Hochzeit? Für diesen Tag nimmt sich sich Urlaub und will nichts verpassen.“ „Das habe ich mich auch gefragt, für eure Hochzeit habe ich mir eine ganze Woche frei genommen.“ „Wir haben ja auch drei Trauungen gehabt“, sagte Hermine lachend und Harry nahm sie in den Arm. „Wir müssen hier alles umkrepeln und alle Spuren sichern, auch die von Robin Drawing, er darf nur nichts davon mitbekommen.“

Und so wurden alle Räume durchsucht, Spuren gesichert und gleich ausgewertet. Inzwischen hatten auch Reporter Wind von der Sache bekommen und standen draußen herum, damit sie Informationen bekommen. Selbst Reporter der Muggel waren anwesend und versuchten Informationen zu geben. Der Zaubereiminister machte sich gleich auf dem Weg, um den Reportern der Muggel eine Geschichte über ein Gasleck aufzutischen. Die Reporter der magischen Bevölkerung wurde natürlich die Wahrheit erzählt und diese waren natürlich total geschockt.

Nach Abschluss aller Arbeiten fand man insgesamt 238 Tote Personen, die allesamt vom Todesfluch getroffen wurden. Harry und Hermine machten sich gleich auf den Weg ins Ministerium, wo sie sich wieder an die Arbeit machten. Zuerst musste eine Liste gefunden werden, von den Personen, die eingeladen worden waren. Im Haus der Braut wurden die Auroren schließlich fündig und überreichten den beiden die Liste. Auf dieser Liste waren 240 Personen bemerkt, nur Robin Drawing und ein Mädchen mit dem Namen Luna Nightmale überlebten dieses Attentat. „War denn diese Luna Nightmale ebenfalls nicht anwesend?“ „Unter den Opfern ist sie nicht gelistet und sie konnten wirklich jede Person zweifelsfrei identifizieren. Entweder sie konnte unverletzt fliehen oder man konnte sie noch nicht finden. Die Auroren sollen das gesamte Gebäude von oben bis unten noch einmal durchsuchen.“ „Sollen wir sie als Vermisst melden?“ „Auf keinen Fall, denn so weiß der Mörder, dass es eine Zeugin gibt und kann versuchen, sie ebenfalls zu suchen und zu töten. Es darf niemand erfahren, dass es vermutlich eine Überlebende gibt.“

Die Auroren haben das gesamte Schloss noch einmal durchsucht und es gab wirklich keine Spur von Luna Nightmale und keiner wusste, wo sie zu finden ist. Alle Leute im Ministerium arbeiteten Hand in Hand, nur Robin Drawing hatte sich krank gemeldet, da er dies noch verarbeiten musste.

„Ich habe Morgen die ersten Gespräche mit Zeugen früherer Tatorte und mit den ersten Leuten, die für das Ministerium an den Fällen arbeiten. Wir sollten aber jetzt zurück ins Hotel, denn wir wollen ja noch ein wenig Zeit mit meinen Eltern, Teddy und Emma verbringen“, flüsterte Hermine in das Ohr ihres Mannes, der gleich eine Gänsehaut bekam und sie an sich drückte. „Ich liebe dich mein Engel und ich bin so froh, dass bei unserer Hochzeit nichts passiert ist.“ „Darüber bin ich auch froh und ich bin noch glücklich darüber, dass wir fast alle den Krieg überlebt haben. Ich habe mir immer geschworen, dir meine Gefühle zu beichten, wenn der Krieg vorbei ist und als es endlich soweit war, hatte ich einfach nur schiss, dass du meine Gefühle nicht erwidert.“

„Wir waren schon so zwei Hornochsen, denn wir hätten schon viele Jahre als Paar glücklich sein können.“
„Nur du warst ein Hornochse, denn ich habe nicht versucht, dich mit einem anderen eifersüchtig zu machen. Du hast mir das Herz gebrochen, als du mit Cho ausgegangen bist. Du hattest deinen ersten Kuss mit ihr gehabt, während ich nur auf den richtigen gewartet habe.“ Hättest du mir früher deine Gefühle gebeichtet, hätte ich meinen ersten Kuss mit dir gehabt.“

Hermine küsste ihn ganz zärtlich und schon apparieren sie wieder zurück ins Hotel, wo sie schon sehnsüchtig erwartet wurden. Obwohl beide wenig Schlaf und deshalb ziemlich müde waren, machten sie noch einen schönen Spaziergang durch New York und gingen anschließend noch schick essen. Anschließend ließen sie den Abend in einem Kino ausklingen, wo sie einen lustigen Kinderfilm guckten. Kaum lagen Harry und Hermine im Bett, schliefen sie auch schon total erschöpft ein.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Desweiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Sie haben ihn

Am nächsten Morgen betraten Hermine und Harry gegen 7 Uhr das Ministerium, wo schon die Hölle los war. Überall liefen Ministeriumsmitarbeiter herum, die entweder ins Ministerium kamen oder eben dieses verließen. Das junge Paar fuhr mit dem Fahrstuhl in den 7. Stock, wo sie auch schon erwartet wurden, denn Hermine hatte jetzt die ersten Vernehmungen. Harry ging gleich zu den Auroren und Kingsley, die ihn freudig begrüßten. „Was steht heute an?“ „Heute steht die Suche nach Luna Nightmale an, wir müssen nur gucken, wo wir zuerst anfangen.“ „Das wird ziemlich schwierig“, sagte Harry in Gedanken versunken, bis ihm eine Idee kam. „Aber wir können sie vielleicht auch anders finden.“ „Wie denn?“, fragten gleich Kingsley und einige Auroren. „Robin Drawing ist doch einer unser Verdächtigen oder?“ „Ja, er ist sogar unser Hauptverdächtiger.“ „Wenn wir ihn beschatten, könnte er uns direkt zu Luna Nightmale führen. Wenn er sie versucht zu verfolgen, verletzen oder zu töten, haben wir gleich Beweise, das er das war. Er darf nur nicht mitbekommen, das er verfolgt wird.“ „Wie sollen wir denn das hinbekommen?“ „Ich habe einen Tarnumhang, für mich wäre es also eine Leichtigkeit. Für euch müssen wir eine andere Idee finden.“ „Das Ministerium hat ebenfalls neue Tarnumhänge bekommen, nur wurden sie nie ausprobiert.“ „Dann haben wir ja jetzt die Möglichkeit, diese Tarnumhänge auszuprobieren“, sagte Harry prompt und jeder stimmte ihm zu.

Also machte sich ein Ministeriumsmitarbeiter auf dem Weg, um die Tarnumhänge zu holen, während die anderen sich für diesen Einsatz vorbereiteten. Harry ging in das Büro von Hermine, die gerade einige Akten sortierte und sich für eine Aussage vorbereitete. Er schlang seine Arme um ihre Hüfte, während Hermine genüsslich die Arme schloss und sich an ihn schmiegte.

„Wir machen uns jetzt auf dem Weg zu Robin Drawing. Wir werden ihn unbemerkt beschatten und hoffen, das er uns zu Luna Nightmale führt.“ „Seid bitte extrem vorsichtig und schickt mir einen Patronus, wenn ihr die beiden habt.“ „Ich liebe dich mein Engel“, sagte Harry und gab ihr einen Kuss in den Nacken und anschließend auf den Mund.

Er ging zu den anderen Auroren, die schon alle ihren Tarnumhang in der Hand hatten. Harry holte seinen aus seinem Rucksack und schon apparierten sie gemeinsam in die Nähe, wo Robin Drawing wohnt. Sie zogen sich die Tarnumhänge über und verteilten sich um sein Haus und beobachteten ihn eine Weile. Zuerst verhielt er sich völlig unauffällig und schöpfte auch keinen Verdacht, da keiner auch nur einen leisteten Murks machte. Er ging nur ziemlich oft in den Keller und kam erst nach wenigen Minuten wieder hoch, ohne auch nur etwas aus dem Keller geholt zu haben. Das kam besonders Harry ziemlich spanisch vor, denn was sollte er sonst im Keller machen, wenn er dort nichts holt. Er faste einen Entschluss und suchte sich einen anderen Zugang zum Haus, wo er leicht in den Keller gehen könnte. Auf der Rückseite des Hauses wurde er fündig, denn dort war eine Tür, die genau in den Keller führte.

Da er wusste, wo sich Kingsley versteckte, ging er zu ihm hin und machte sich bemerkbar, indem er sich leise räusperte. „Ich habe da so einen Verdacht, wo diese Luna Nightmale sein könnte. Er geht ziemlich oft in den Keller, ohne auch nur dort etwas zu holen oder etwas zu machen. Er bleibt immer nur wenige Minuten im Keller und ich habe den Verdacht, das er sie dort irgendwo festhält. Ich gehe in den Keller und suche dort alles ab. Ich brauch nur einige Leute, die mir Rückendeckung geben und die anderen müssen ihn weiter im Schach halten. Wir gehen ohne den Tarnumhang herein, nicht das sie zu sehr Angst hat.“ „Alles klar, ich werde die drei Auroren mitschicken und wir halten Robin Drawing in Schach. Benutzt einen Muffliato, damit er keine Geräusche hört und wir werden uns kurz mit ihm unterhalten. Wir brauchen eh noch seine Zeugenaussage und die können wir gleich aufnehmen und ihn so ablenken.“

So zogen sich erst einmal alle von ihren Posten zurück und machten eine Besprechung, bevor sie sich an die Arbeit machten. Harry ging mit drei Auroren zur Kellertür, während die anderen zur Haustür gingen und dort klingelten. Robin Drawing machte natürlich sofort auf und ließ die Auroren mit Kingsley herein, während Harry den Muffliato sprach und die Kellertür mit dem Schwung seiner Hand lautlos öffnete. Im Keller war es

ziemlich stickig und dunkel, jedoch konnte Harry noch immer etwas sehen. Sie durchstreiften fast jeden Raum, fanden jedoch nichts auffälliges. Schließlich blieben nur noch drei Räume übrig und Harry hatte mit einmal das Gefühl, als wenn er richtig liegen würde, das sich Luna Nightmare hier befinden würde. Er wusste nicht, woher dieses Gefühl kam oder weshalb er sich plötzlich so sicher war. Er öffnete mit seiner Hand die nächste Tür und hier war der bisher einzige Raum, wo sich kein Fenster befand. In diesem Raum war es ziemlich dunkel und so ließ er mit seiner Hand ein Licht entstehen, welches den Raum komplett ausleuchtete.

Tatsächlich befand sich dort ein Mädchen, welches vielleicht 12 Jahre alt ist und mit einer Kette angekettet ist. Sie kauerte auf dem Boden und schaute total zerstört zu Harry und den Auroren auf. Sie hatte blonde Haare und stechend blaue Augen. Außerdem hatte sie viele blaue Flecken am ganzen Körper und ihre Klamotten waren zerrissen. Sie verkroch sich immer mehr in die Ecke, als Harry dichter kam. „Bist du Luna?“, fragte Harry ganz sanft und schaute ihr dabei ins Gesicht. Das Mädchen konnte nur leicht nicken und nahm eine Abwehrhaltung ein. „Ich bin Harry und bin hier, um dich zu retten. Du brauchst jetzt keine Angst mehr zu haben, denn jetzt ist alles vorbei. Ich werde dich jetzt losmachen und die drei Auroren werden dich in Sicherheit bringen. Hat dir das alles Robin Drawing angetan?“ „Luna konnte wieder nur nicken und man sah, das sie keine Angst mehr vor Harry und den Auroren hatte.

Nachdem Harry sie von den Ketten befreit hatte, ging sie zu den Auroren und verließ mit ihnen den Raum. Harry unterdessen wollte gerade ins Erdgeschoss gehen, als ihn Luna zurückhielt und sich an ihn klammerte. „Bitte verlass mich jetzt nicht“, flüsterte sie voller Angst und das waren auch ihre ersten Worte zu Harry.

„Ich werde jetzt das Arschloch dingfest machen, welches dir das hier angetan hat und danach bin ich gleich wieder bei dir sein. Geh mit den Auroren mit oder ihr bleibt hier stehen, während ich den anderen ein Zeichen gebe und ihn festnehmen werde. Luna konnte nur nicken und versteckte sich hinter einer Wand, während Harry langsam die Tür zum Erdgeschoss öffnete.

Er versuchte herauszubekommen, wo sich die anderen aufhielten und wurde schließlich im Wohnzimmer fündig. Da er noch nicht auffallen wurde, suchte er kurz den Blickkontakt zu Kingsley und nickte ihm zu, als Kingsley seinen Blick erwiderte. Da Robin Drawing mit dem Rücken zu Harry saß, konnte er Harry weder sehen noch angreifen. „Mr. Drawing, während wir hier gerade ihre Aussage aufgenommen haben, waren vier unserer Kollegen in ihrem Keller und sind einem Hinweis oder einem Verdacht nachgegangen. Können sie sich vorstellen, wen oder was wir da gefunden haben?“ „Nein, ich wüsste nicht, wen oder was ihr da gefunden habt. Dürft ihr eigentlich einfach so in mein Keller?“ „Mr. Drawing, das nennt sich Gefahr in Verzug und wir sind tatsächlich fündig geworden, denn sie sind nicht der einzige Überlebende des Attentates gewesen. In ihrem Keller befand sich eine Frau, die auf den Namen Luna Nightmare hört und wurde in diesen Minuten von uns befreit.“

In diesem Moment zog Robin Drawing seinen Zauberstab und richtete ihn auf Kingsley. Bevor er jedoch auch nur einen Ton sagen konnte, hat ihn Harry ganz leicht und ohne Zauberstab entwaffnet und zu Boden geschmissen. „Sie hätten uns nicht um Hilfe bitten sollen, denn wir wussten von Anfang an, das es einer vom Ministerium sein musste. Wir können eins und eins zusammenzählen und wussten sofort, das nur sie es sein können. Schon komisch, das sie immer zuerst am Tatort waren und sogar diese Tatorte komischerweise auch noch immer meldeten. Hätten sie sich anders benommen, wäre vielleicht niemand auf sie gekommen. Sie haben sich zu sicher gefühlt und das war der Fehler. Sie sind hiermit festgenommen und wir bringen sie in das Ministerium, wo sie erst einmal vernommen werden. Wir haben das Mädchen gefunden und glauben sie mir, wir werden alles dafür tun, das sie nie mehr aus dem Knast kommen.“

Während die Auroren Robin Drawing festnahmen, ging Harry mit Kingsley in den Keller, wo sie die drei Auroren mit Luna Nightmare vorfanden. Luna klammerte sich gleich wieder an Harry und ließ ihn auch nicht mehr los. Harry beschwor einen Patronus hervor und unterrichtete seine Frau darüber, das sie Luna haben und Robin festgenommen wurde.

„Wir apparieren jetzt ins Ministerium, wo eine Heilerin auf dich warten wird. Danach werden wir die

Angehörigen von dir suchen.“ „Alle meine Angehörigen sind tot“, sagte Luna und weinte bitterlich, während Harry sie in den Arm nahm. „Wir werden für alles eine Lösung finden, das kann ich dir versprechen.“

Sie apparierten anschließend in das Ministerium, wo schon eine Heilerin auf Luna wartete und sie gleich behandelte. Hermine kam gleich auf Harry zugelaufen, schlang ihre Arme um Harry und küsste ihn leidenschaftlich. „Ich bin ja so stolz auf dich“, flüsterte sie ihm in das Ohr und knabberte sanft daran. „Luna, darf ich dir Hermine vorstellen? Sie wird sich gleich liebevoll um dich kümmern, während ich mich um das andere Problem kümmere.“ Luna nickte ihm zu und ging zu Hermine, die ihr gleich einen Tee machte. Harry ging unterdessen zu Kingsley.

„Wir müssen Luna irgendwo unterbringen, denn sie hat keine Familie mehr.“ „das habe ich schon gehört, sie wird nur kaum jemanden trauen können. Sie muss zu jemandem, dem sie vertraut, sonst dreht sie uns noch durch.“ Während Kingsley dies sagte, zwinkerte er Harry zu, denn er wusste schon lange, das Luna nur Harry vertraut. Das hatte er schon mitbekommen, als sich Luna gleich an Harry klammerte, als sie beide in den Keller gingen.

Ich wünsche euch allen erst einmal einen frohes, besinnliches und gesundes neues Jahr 2017 :)

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Montag.

LG Michael

Familienzuwachs

Harry schaute nur Kingsley und er wusste sofort, was der Zaubereiminister damit meinte. „Ich muss mich erst einmal mit Hermine beraten und die amerikanischen Behörden haben ja auch noch ein Wort mitzureden. Sie kann nicht für immer bei uns bleiben, denn wir sind bald wieder in Australien, wo wir unser Studium weiterführen.“ „Rede erst einmal mit deiner Frau und um die amerikanischen Behörden kümmere ich mich. Dies wird allerdings kein Problem werden, denn die wissen ganz genau, das sie es bei euch gut haben wird. Du bekommst jegliche Unterstützung vom Ministerium und wir werden eine gemeinsame Lösung finden.“

Harry ging daraufhin gedankenversunken zu seiner Frau, die sich gerade hervorragend um Luna kümmerte. Als Hermine und Luna ihn sahen, kamen sie auf ihn zu und Luna klammerte sich gleich wieder an Harry. Er streichelte ihr sanft über das Haar, während sie in Tränen ausbrach und sich immer mehr an Harry klammerte. Hermine gab Harry einen sanften Kuss und schaute ihn fragend an, während er Luna tröstete. „Ich muss nachher mit dir unter vier Augen reden“, flüsterte er ihr zu, während sie daraufhin nur nickte. „Luna, gleich kommt jemand und bringt dich zu einer netten Dame, die sich mit dir unterhalten will. Du brauchst keine Angst haben, denn sie will dir nichts antun. Es müssen noch einige Dinge geklärt werden und anschließend wissen wir auch, was mit dir passiert.“ „Ich will aber nicht woanders hin“, jammerte Luna weinerlich und klammerte sich daraufhin auch an Hermine. „Wir müssen eine Lösung finden, die für alle am besten ist und deswegen will sich die nette Dame auch mit dir unterhalten.“

Nachdem Luna von einem Angestellten des Zaubereiministeriums abgeholt wurde, zog Hermine ihren Mann in einen leeren Raum und verschloss die Tür mit ihrem Zauberstab. Hermine schaute daraufhin Harry mit einem fragenden Blick an, der auch gleich zu sprechen begann. „Hör zu, Kingsley will Luna bei jemandem unterbringen, dem Luna vertraut und wenn ich seine Andeutungen richtig verstanden habe, will er sie bei uns unterbringen.“ „Das kann er nicht einfach so machen, denn er muss vorher mit den zuständigen Personen sprechen und wie sollen wir das hinbekommen? Wir sind bald wieder ein Jahr in Australien und reißen sie praktisch aus ihrem Umfeld.“ „Er will sich um alles kümmern und wir würden jegliche Unterstützung bekommen, die wir nur kriegen können. Wie alt sie denn überhaupt?“ „Laut den Unterlagen ist sie gerade 11 Jahre alt geworden, sprich sie müsste nach Hogwarts kommen, wenn wir sie aufnehmen.“ „Das wird zwar stressig, aber für uns möglich. Wir sollten uns mit Professor McGonagall treffen und mit ihr alles absprechen. Hagrid kann auch sehr gut auf sie aufpassen und ein Auge auf sie haben. Zur Not können wir unseren Kamin in Australien mit dem Flohnetzwerk verbinden lassen und nach Hogwarts flohen, wenn irgendetwas passieren sollte.“ „Dazu bräuchten wir sämtliche Genehmigungen des Ministeriums aus Australien.“ „Kingsley kann das bestimmt schnell hinbekommen und sie kann erst einmal bei uns bleiben, wenn du nichts dagegen hast.“ „Ich habe überhaupt nichts dagegen, denn sie hat gar keine Familie mehr und brauch unsere Hilfe. Sie vertraut uns beiden und das ist schon ein guter Anfang.“ „Du bist ein Schatz“, sagte Harry und gab seiner Frau einen ganz langen Kuss auf den Mund, den sie nur zu gerne erwiderte.

Sie beide verließen das Büro und machten sich auf dem Weg zu Kingsley, der gerade aus dem Büro des amerikanischen Zaubereiministeriums kam. „Wenn du alles klärst und das amerikanische Zaubereiministerium nichts dagegen hat, würden wir sie gerne bei uns aufnehmen. Sie müsste allerdings in Hogwarts angemeldet werden, denn dort können Professor McGonagall und Hagrid auf sie aufpassen, denn wir sind ja in Australien, wo wir unser Studium weiterführen. Vielleicht kann man den Kamin im Haus an das Flohnetzwerk anschließen, damit wir nach Hogwarts flohen können, wenn etwas passieren sollte.“ „Mit den amerikanischen Behörden wird alles geklärt und sie würden kein Problem haben, wenn ihr euch um sie kümmern würdet. Ich kläre alles mit Professor McGonagall und den australischen Kollegen, aber da wird es auch keine Probleme geben. Da ihr euren Hauptwohnsitz in Großbritannien habt, würde sie eh nach Hogwarts kommen. Ihr bekommt jegliche Unterstützung und Hilfen, die ihr benötigt und ich werde mich jetzt um die Papiere von Luna kümmern.“ „Dann ist ja alles geklärt“, sagte Hermine fröhlich und umarmte ihren Mann ganz lange. Harry streichelte ihr sanft über den Rücken und freute sich ebenfalls darüber, das alles so schnell über die Bühne geht.

Sie lösten sich gerade, als der Angestellte mit Luna bei ihnen ankam und sie gleich auf Harry zulief. „Die Frau hat gesagt, das alles schon geklärt ist, aber ich will nicht weg von Hermine und dir. Ich will bei euch bleiben“, sagte sie mit Tränen in den Augen. „Du wirst uns nicht verlassen müssen, denn du kommst mit uns mit“, sagte Hermine und wurde daraufhin von Luna umarmt. „Du bleibst solange bei uns, wie du willst und gehst ab September nach Hogwarts“, sagte Harry zu ihr, während sie weiter seine Frau umarmte. „Was ist Hogwarts?“ „Hogwarts ist eine Schule für Hexerei und Zauberei in Großbritannien, auf der man ab 11 Jahren geht. Wir beide waren dort ebenfalls und die Schule ist echt spitze. Man lernt dort viele Sachen und die Lehrer sind ebenfalls großartig. Hogwarts ist ein riesiges Schloß mit vielen Geheimgängen, vielen Korridoren und großen Ländereien. Dort wirst du viele Freunde finden und einige Lehrer können auf dich aufpassen. Jetzt bleiben wir aber erst einmal hier und klären alles. Dazu holen wir noch deine Sachen aus dem Haus deiner Eltern und sorgen dafür, das keiner das Haus betreten kann.“

Luna nickte nur und schon verließen sie zusammen das amerikanische Zaubereiministerium und gingen zum Hotel, Harry und Hermine längst erwartet wurden. Als Jean und Paul Luna sahen, schauten sie nur das junge Paar fragend an, während Luna total verückt von Teddy und Emma war. Sie spielte gleich mit den beiden Kindern, was Harry und Hermine total süß fanden. „Das ist Luna, ihre Familie wurde bei dem Angriff komplett getötet. Sie selber wurde verschleppt und im Keller gefangen gehalten. Wir haben heute den Täter festgenommen und konnten sie befreien. Da sie nur Hermine und mir vertraut, lebt sie erst einmal bei uns und geht vermutlich ab September nach Hogwarts.“

Jean und Paul lächelten das junge Paar an und umarmten die beiden sehr lange. „Ihr seid doch echt verrückt. Jetzt kümmert ihr euch schon um zwei Kinder und seid nicht einmal selber Vater und Mutter. Ihr beide seid das Beispiel dafür, das es noch Menschen gibt, die ihr Herz am richtigen Fleck haben“, sagte Jean und küsste sie beiden auf die Wange. „Wo soll Luna nun schlafen?“ „Ich denke mal, das sie bei uns im Bett schlafen wird, denn sie ist zurzeit ziemlich anhänglich und hat einfach nur Angst.“ „Verständlich, denn sie musste schließlich eine Menge durchstehen“, sagte Paul und nahm einen Schluck aus seiner Flasche Wasser. „Wir werden morgen oder in den nächsten Tagen in ihr Elternhaus gehen und ihre Sachen holen. Wir werden Amy dann mit den Sachen losschicken, damit diese nach Sydney kommen.“ „Wir können sie ja in meine Tasche packen, damit Amy mit dem Transport keine Probleme hat und gleich alles mitbekommt“, sagte Hermine und schmiegte sich an Harry, der ihr über den Rücken streichelte.

Am nächsten Tag gingen sie alle ein wenig durch New York, wo sie für Luna einige Klamotten kauften und zusammen in einem Restaurant aßen. Am Abend saßen die Erwachsenen auf der Terrasse, während Luna im Zimmer von Teddy und Emma schlief. Die Erwachsenen schauten sich den Sonnenuntergang an, während sie ein Glas Wein tranken und sich leise unterhielten.

Am nächsten Tag apparierten Harry und Hermine mit Luna zu ihrem Elternhaus, um ihre Sachen einzupacken. Luna war den beiden behilflich, auch wenn sie immer wieder weinen musste. Harry und Hermine trösteten sie immer wieder und überlegten immer wieder, ob des ein Fehler gewesen war, Luna mitzunehmen. Es war aber für sie das beste, das alles schnell zu verarbeiten, auch wenn es ziemlich für sie war.

Nachdem sie alles zusammengepackt hatten und mehrere Fotos ihrer Familie mitgenommen hatten, verschlossen sie das Haus gegen fremde Personen und apparierten wieder zurück. Im Hotel riefen sie nach Amy, die gleich erschien und die Sachen von Luna nach Sydney brachte.

Anschließend gingen sie mit Luna durch die Stadt, wo sie ihr noch viele Klamotten kauften und sich die Stadt weiter anguckten. Luna war inzwischen nicht mehr ganz so anhänglich und brauchte auch nicht mehr bei Harry und Hermine im Bett schlafen. Sie schlief bei Teddy und Emma im Zimmer und kümmerte sich auch so sehr rührend um die beiden.

Sonst verbrachten sie die nächsten Tagen mit Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten und machten sich

schöne Tage im Hotel, wo sie jeden Tag ins Wasser sprangen und wie Teenager herumtollten. Zwar wurden sie mehrmals von den anderen Gästen komisch angeguckt, aber auch diese Gäste tobten anschließend im Wasser herum.

Auch dieser Urlaub war irgendwann mal beendet und sie mussten ihre Taschen packen. In einem Reisebüro kauften sie Flugtickets nach Großbritannien, wo sie die restlichen Angelegenheiten klären mussten und den anderen Luna vorstellen wollen.

Hier kommt dann auch mal das neue Kapitel zu der Geschichte :) Wenn es euch gefällt, ihr Kritik, Verbesserungsvorschläge oder eigene Ideen habt, dann immer her mit den Reviews und den Nachrichten, die ich immer beantworte :)

Desweiteren würde ich gerne ein Titelbild für diese Geschichte haben wollen und da seid ihr nun gefragt. Würdet ihr ein Titelbild haben und wer würde sich zutrauen, dieses auch zu erstellen?

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Yl_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Montag.

LG Michael

Notfall

Der Flug dauerte nur wenige Stunden, bis sie endlich in London landeten. Luna schlief den ganzen Flug über und hatte ihren Kopf auf die Schulter von Harry gelegt. Hermine hatte einen Arm um die Hüfte von Luna gelegt, damit sie ihre Nähe spüren konnte. Luna hatte immer noch einige Alpträume und zitterte dabei dann ziemlich heftig. Nur wenn Harry oder Hermine in der Nähe waren, hörte sie auf zu zittern und beruhigte sich ein wenig.

Nachdem sie in London gelandet waren, holten sie alle ihr Gepäck und gingen in eine kleine Gasse. Nachdem sie sich vergewissert hatten, dass sie keiner beobachtet, apparierten sie direkt nach Godric's Hollow. Sie betraten das Haus von Harry und Hermine und stellten ihr Gepäck ab, während sich Luna auf eine Erkundungstour machte. Sie war vom Haus total beeindruckt und ging wirklich in jeden einzelnen Raum. „Hier werden wir dein Zimmer einrichten“, sagte Harry, der Luna dicht gefolgt war. „Du kannst es so einrichten, wie du willst. Wir werden uns in den nächsten Tagen um die Einrichtung kümmern, du musst uns nur sagen, was du haben willst. Um die Kosten brauchst du dir keine Gedanken zu machen, das wird kein Problem werden.“ „Wo habt ihr denn euer Zimmer?“ „Unser Zimmer ist gleich gegenüber, aber bitte klopf vorher an, wenn du rein kommst.“ „Kein Problem“, sagte Luna und umarmte Harry ganz lange. Hermine stand neben ihrem Mann und bekam Tränen in den Augen, als sie die Umarmung von Luna und Harry sah.

„Es ist eine absolute Schande, was Luna und Harry in ihrer Kindheit passiert ist. Harry kümmert sich so liebevoll um dieses Mädchen, das sie den Tod ihrer Eltern und Familie gut verkraften wird. Er gibt ihr das, was er nie bekommen hatte. Warum habe ich Harry nie vorher kennengelernt, meine Eltern hätten ihn bestimmt adoptiert und hätten dafür gesorgt, dass er ein schönes Leben hat. Er hätte viel Liebe erhalten und mir wäre vielleicht schon vorher bewusst geworden, was ich für Harry empfinde. Ich habe mich in so vielen Nächten in den Schlaf geweint, weil es mir das Herz gebrochen hat, als Harry mit Ginny oder Cho zusammen war. Was wäre wohl geschehen, wenn er bei uns gelebt hätte? Wann wären wir zusammengelassen und wäre Harry jemals mit Cho oder Ginny zusammen gewesen? Hätte ich meiner Mum schon viel früher gebeichtet, dass ich mich in Harry verliebt habe? Wie hätte ihre Mum wohl darauf reagiert? Hätte ihre Mum ihr geholfen oder hätte sie alles dafür getan, damit sie nicht mit Harry zusammengelassen wäre?“

Nachdem sich Luna und Harry voneinander getrennt hatten, gingen sie weiter durch das Haus, während Jean für alle einen schönen Tee kochte. Paul verteilte das Gepäck in die entsprechenden Zimmer und packte auch gleich die Koffer von Jean und ihm aus. Er schaute sich ihr Zimmer an, welches zwar schön aber nur sporadisch eingerichtet war. Er hatte mitbekommen, wie Harry der kleinen Luna erklärt hatte, dass sie ihr Zimmer selbst einrichten durfte. Er fand das sehr schön, wie sich sein Schwiegersohn um das Mädchen kümmerte, welches noch nicht einmal sein eigenes Kind war. Sofort musste er sich an die Fehlgeburt seiner Tochter erinnern und sein Lächeln verschwand auf seinem Gesicht. Es war für sie alle eine schwierige Zeit und umso glücklicher war er, dass sich Harry und Hermine schnell gefangen hatten. Er hatte sich schon so sehr auf sein Enkelkind gefreut und mit einem Mal war es so, als wäre alles nur ein Traum gewesen. Er wird dieser kleinen Familie helfen, egal ob mit Geld, Zuwendung oder anderen Dingen. Jean wird ihnen ebenfalls zur Seite stehen und alles menschliche in die Wege leiten, wenn es nichts anders ginge.

„Ich werde mich nachher mit Jean, Harry und Hermine zusammensetzen, denn ich will auch unser Zimmer selber gestalten wollen. Mal gucken, wie doof Harry und Hermine gucken werden“, dachte Paul lachend und freute sich auf die Gesichter des jungen Ehepaars. „Zuerst muss ich aber mit meiner Frau sprechen, denn sie hat meistens noch bessere Ideen als ich und wir wollen den beiden ja ein ordentliches Schrecken einjagen.“

Paul ging in die Küche, wo Jean schon den Kaffeetisch gedeckt hatte und ihn anstrahlte. „Hast du mitbekommen, wie sie Luna ihr zukünftiges Zimmer gezeigt haben? Sie darf ihr Zimmer selber einrichten, während wir das nicht durften“, raunte Paul in ihr Ohr, weil sie ihn gleich umarmt hatte. „Ja, das habe ich auch mitbekommen und bin sehr stolz auf die beiden. Es ist eine Schande, dass die beiden ihr Kind verloren haben

und umso glücklicher bin ich, das sie sich schön um Teddy und Luna kümmern. Luna vertraut den beiden und wäre nirgendwo glücklicher, als bei den beiden.“ „Ich habe genau das selbe gedacht und deshalb liebe ich dich so sehr“, sagte Paul und küsste seine Frau sehr leidenschaftlich. „Da ich auch mein eigenes Zimmer hier einrichten will, werden wir den beiden einen kleinen Streich spielen und sie so ein wenig ärgern.“ „Du bist meine absolute Traumfrau“, schwärmte Paul und gab seiner Frau noch einen langen Kuss.

Nach wenigen Minuten kamen Harry und Hermine freudestrahlend in die Küche und redeten glücklich miteinander. „Hast du gesehen, wie glücklich sie ist? Sie will ihr zukünftiges Zimmer überhaupt nicht mehr verlassen.“ „Ich bin wirklich gespannt, wie sie ihr Zimmer einrichten will, hoffentlich können wir das auch alles verwirklichen.“ „Das kriegen wir schon hin, dessen bin ich mir sicher“, sagte Harry glücklich und setzte sich an den Tisch. „Hauptsache sie ist glücklich mit ihrem Zimmer“, sagte Jean gespielt sauer und zeigte dem jungen Ehepaar die kalte Schulter. „Ja, wenigstens haben sie alle ein schönes und gemütliches Zimmer, welches sie selber einrichten durften, während wie hier nur in einem Gästezimmer schlafen, welches auch nur sporadisch eingerichtet ist.“ „Was ist denn mit euch los?“, fragte Hermine schockiert ihre Eltern. „Wir sind es einfach nur satt, das wir hier wie Menschen zweiter Klasse behandelt werden. Wir sind keine Eltern und durften unser Zimmer nicht selber einrichten. Wir werden nachher unsere Sachen packen und für immer verschwinden. Wir werden jeglichen Kontakt zu euch abbrechen und ihr dürft nicht bei uns wohnen, wenn ihr ab September euer Studium in Sydney fortsetzen werdet.“ „Mum, bitte bleibt hier“, sagte Hermine mit Tränen in den Augen. „Wir dachten halt, das ihr mit dem Zimmer zufrieden seid. Ihr hättet nur was sagen müssen und wir hätten das Zimmer zu euren Wünschen geändert.“ Harry lege einen Arm um seine Frau, während sie bitterlich weinte. Sie wollte ihre Eltern nicht schon wieder verlieren, das würde sie nicht aushalten können. Sofort kamen Jean und Paul auf die beiden zu und schon wurden Harry und Hermine heftig umarmt. „Das war doch nur ein Scherz gewesen. Wir wollten euch nur ein wenig ärgern und ich denke mal, das es uns wirklich gut gelungen ist“, sagte Paul und drückte seine Tochter ganz fest an sich. „Ihr seid echt gemein, sagte Hermine glücklich und gab ihren Eltern einen Kuss auf die Wange.

Nun kamen auch Teddy, Luna und Emma in die Küche und setzten sich an den Tisch. Hermine stellte den Tee und frische Kekse auf den Tisch und setzte sich neben ihren Mann. „Wir werden nachher noch zu den Weasleys, denn auch unsere Freunde sollen unser neues Familienmitglied kennenlernen“, sagte Harry glücklich und strahlte in die Runde. Luna machte ein sehr ängstliches Gesicht, denn sie traute noch nicht allen Menschen. „Luna, du wirst die Weasleys lieben, das kann ich dir versprechen. Es gibt keine Menschen, die netter und liebenswürdiger sind. Sie haben mich wie ihren eigenen Sohn behandelt und haben alles dafür getan, das es mir endlich besser ging. Ich bin bei meinen Verwandten aufgewachsen, die mich wie einen Sklaven behandelt haben.“

Nachdem sie den Tee ausgetrunken hatten, machten sie sich alle fertig und apparierten anschließend zum Fuchsbau. Für Paul und Jean war das immer noch ein merkwürdiges Gefühl, während Emma dies immer sehr gelassen nahm. Als sie gegen die Tür vom Fuchsbau anklopfen, wurde diese schon von Ginny aufgerissen und schon wurden Harry und Hermine richtig heftig umarmt. Anschließend wurden auch Jean und Paul umarmt, während Emma und Teddy einen Kuss auf die Stirn bekamen. „Oh, wer ist denn dieses wunderschöne Mädchen?“, fragte sie Luna, die sich ängstlich hinter Harry versteckt hatte. „Dies ist Luna und gehört ab jetzt zu unserer Familie. Dies ist lange Geschichte und deshalb werde ich sie nur einmal erzählen“, sagte Harry glücklich und gab Ginny anschließend einen Kuss auf die Wange.

Ginny ließ sie alle in den Fuchsbau und führte sie alle in die Küche, wo die restlichen Weasleys anwesend waren. Molly stand schon am Herd, wo sie das Abendessen vorbereitete. Alle Anwesenden begrüßten Harry, Hermine, Emma, Teddy, Luna, Paul und Jean. Anschließend sah man in mehrere fragende Gesichter, denn alle wollten wissen, wer Luna war und weshalb sie nun hier war. Harry und Hermine erzählten nun über ihren Urlaub in den USA und was sie dort erlebt hatten. Luna hatte sich unterdessen mit Emma und Teddy zurückgezogen, wo sie sich mit ihnen beschäftigte.

Nachdem das junge Ehepaar geendet hatte, sah man in viele traurigen Gesichter, während Molly sogar Tränen in den Augen hatte. Sie verließ sofort die Küche und umarmte Luna ziemlich lange. Sie bemutterte sie

sofort und war so in ihrem Element. Nun musste sich auch Tom, der Ehemann von Ginny, von allen verabschieden, denn er musste nun nach London, wo er zur Arbeit musste. Ginny gab ihm einen langen Kuss und schon war Tom verschwunden. „Wie weit seid ihr beiden eigentlich?“, fragte Hermine die beiden schwangeren Ginny und Lavander. „Es dürfte bald soweit sein“, sagte Ginny glücklich, während Lavander glücklich strahlte. „Das sieht man euch auch an“, sagte Harry strahlend und rückte Hermine an sich.

Nachdem alle zu Abend gegessen hatten, verabschiedeten sich Harry, Hermine, Emma, Teddy, Paul, Jean und Paul von allen anderen und apparierten zurück nach Godric´s Hollow. Nachdem die Kinder zu Bett gebracht wurden, setzten sich die Erwachsenen in den Garten, wo sie noch einen schönen Rotwein tranken und den Abend ausklingen ließen. Gegen 22 Uhr tauchte plötzlich ein gestaltlicher Patronus auf und das junge Ehepaar wusste sofort, das dieser Patronus zu Ginny gehörte.

„Harry und Hermine, ihr müsst sofort ins St. Mungos kommen. Tom hatte einen schrecklichen Unfall und es sieht echt nicht gut aus. Ich brauche euch hier total dringend, sonst drehe ich hier noch durch.“

Harry und Hermine sprangen sofort auf und rannten aus dem Garten. Paul und Jean hatten sie noch nie so schnell rennen sehen und waren total geschockt. Harry und Hermine verließen schnell ihr Haus in Godric´s Hollow und apparierten nach London, wo sie in der Nähe vom St. Mungos auftauchten.

Ich konnte schon heute das neue Kapitel fertigstellen, so das ich es schon hochladen kann. Ich hoffe es gefällt euch und ihr schreibt fleißig Reviews

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Sonntag.

LG Michael

Traurige Zeiten

Harry und Hermine apparierten sofort nach London, wo sie sofort in das St. Mungos stürmten. Sie wollten sich gerade nach Tom und Ginny erkunden, als Ginny auch schon mit tränenden Augen auf sie zugerannt kam und Harry um den Hals fiel. Er drückte sie ganz fest an sich und streichelte ihr beruhigend über den Rücken. Das schien zu funktionieren, denn Ginny beruhigte sich ganz langsam und krallte sich richtig an Harry fest. Hermine streichelte Ginny sanft über die Wange und sprach beruhigend auf sie ein. Schließlich löste sich Ginny von Harry und führte die beiden auf einen langen Flur, wo sie sich hinsetzten.

„Was ist denn überhaupt passiert?“ „Tom wollte zur Arbeit und ihr wisst ja, wie er so ist. Seine Eltern sind Muggel und er ist halt auch wie ein Muggel aufgewachsen. Er hat an einer Ampel gewartet, bis diese grün wurde und überquerte dann die Straße. Ein Fahrer eines LKW's hat ihn wohl übersehen und hat ihn voll erwischt. Es sieht verdammt nicht gut aus, denn sie kämpfen gerade um sein Leben“, sagte Ginny mit tränendem Gesicht. Sie schluchzte schon wieder ziemlich laut auf und Hermine legte einen Arm um ihre beste Freundin. „Hier arbeiten die besten Heiler des Landes und werden alles dafür tun, damit es Tom wieder besser geht.“ „Was ist, wenn er es nicht schafft? Was ist, wenn er stirbt? Was wird dann mit mir und vor allem mit dem Baby?“ „Wenn dieser Fall eintreten sollte, dann sind wir für dich da, darauf kannst du dich verlassen. Zur Not ziehst du erst einmal zu uns, denn da sind wir immer in deiner Nähe und können uns um dich kümmern“, sagte Harry und Hermine nickte zustimmend zu. „Das würdet ihr machen?“ „Du gehörst zur Familie und für dich würden wir alles machen. Wir haben ein großes Haus und dort würdest du genug Platz haben.“ „Du darfst Tom nicht aufgeben“, sagte Hermine beruhigend und umarmte sie ganz lange. „Tom ist ein Kämpfer und wird es definitiv schaffen.“

Sie saßen nun einige Minuten stillschweigend nebeneinander, als sich die Tür öffnete und ein Heiler aus dem Raum kam und Ginny kurz ansah und mit dem Kopf schüttelte. Sofort brach Ginny in Tränen aus und zitterte nun am ganzen Körper. Die ganze Aufregung der letzten Minuten machten sich nun bemerkbar und da sie hochschwanger ist, war der Körper eh schon geschwächt. Sie rutschte nun fast vom Stuhl, allerdings konnten Harry und Hermine sie festhalten, während der Heiler eine Liege holte, wo sie Ginny hinlegten. Nun wandte sich der Heiler an Harry und Hermine und stellte einige Fragen. „In welchem Monat ist Mrs. McKenzie ist?“ „Sie müsste kurz vor der Entbindung stehen“, antwortete Hermine wahrheitsgetreu und ihre Stimme klang irgendwie befremdlich, denn auch sie hatte nun Tränen im Auge. „Hatte sie in der letzten Zeit schon mehrere solcher Zusammenbrüche?“ „Nein, noch nie“, antwortete Hermine wieder und streichelte sanft über den Arm von Ginny. „Was ist denn mit ihr?“, fragte nun Harry den Heiler. „Mrs. McKenzie hat einen ziemlich starken Schott erlitten und dann kann gefährlich für das Baby werden. Wir müssen sofort das Kind holen, sonst stirbt es auch noch. Mrs. McKenzie wird diesen Eingriff natürlich überleben, denn für sie ist es nur ein Schock, welchen sie erlitten hat. Hat sie noch Angehörige, die Sie benachrichtigen können?“ „Ja, das können wir machen, allerdings hat sie eine ziemlich große Familie.“ „Wir haben hier einen Raum, wo Sie euch alle hinsetzen können.“ Nun verschwand der Heiler und schob das Bett mit Ginny in einen anderen Behandlungsraum. Sofort kamen andere Heiler hinzu und eilten ebenfalls in den Raum, bevor sich die Tür schloss.

Harry verschickte sofort einen Patronus zu den Weasleys und nahm seine Frau in den Arm, die nun am ganzen Körper zitterte. „Sie werden es beide schaffen, das spüre ich“, sagte Harry zu Hermine, die sich an ihren Mann klammerte. Harry streichelte ihr sanft über das Haar und sie beruhigte sich ein bisschen.

Nach wenigen Minuten eilten nun fast alle Weasleys auf sie zu und belagerten sie regelrecht. Nun kam ein Pfleger vorbei und zeigte ihnen den Raum, wo sie sich hinsetzten konnten. Nachdem alle saßen, merkten Harry und Hermine die Blicke aller anderen und tranken ein Schluck Wasser. „Tom hatte einen Verkehrsunfall, den er leider nicht überlebt hat. Ginny hat uns über den Unfall informiert und wir sind sofort hierher geeilt. Als sie erfahren hat, dass es Tom nicht geschafft hat, hat sie einen Schock erlitten und ist zusammengebrochen. Da dies nun für das Baby eine gefährliche Situation ist, werden sie nun das Baby holen

müssen, damit es überlebt.“ Alle schauten sie total geschockt an und einige Tränen flossen die Gesichter herunter.

„Was wird nun aus Ginny?“, fragte nun Molly und schniefte ganz laut. „Ginny hat uns das selbe gefragt und wir haben ihr unsere Hilfe angeboten. Sie wird erst einmal bei uns in Godric´s Hollow wohnen, wo wir für sie da sein können. Bei uns ist sie gut aufgehoben und wir haben auch genug Platz für Ginny.“ „Danke“, sagte nun Molly und umarmte die beiden ganz lange.

Sie saßen nun fast eine Stunde in diesem Raum, bis der Heiler herein kam und sie anlächelte. Mutter und Sohn sind wohlauf und möchte nun gerne die Familie Potter sehen“, sagte er und geleitete Hermine und Harry in ein Krankenzimmer, wo Ginny mit ihrem Sohn auf dem Bett lag. Ihre Augen waren gerötet, aber sie lächelte die beiden an. „Hey“, sagte sie geschwächt und deutete auf die beiden Stühle an ihrem Bett. Hermine und Harry setzten sich zu ihr ans Bett und Harry streichelte Ginny sanft über das Haar. Sie lächelte ihn dankbar an, während Hermine den kleinen Jungen anstrahlte. „Darf ich euch meinen Sohn vorstellen? Tom und ich hatten lange nach einem Namen gesucht, aber jetzt hat sich die Suche erledigt. Ich habe ihn Tom genannt, als Anzeichen meiner Liebe zu meinem Mann.“

Harry und Hermine lächelten Ginny an und verstanden sie vollkommen. „Möchtet ihr den kleinen Tom mal auf dem Arm halten?“, fragte nun Ginny und Hermine nickte sofort. Hermine nahm den kleinen Jungen auf den Arm und wiegte ihn ein wenig hin und her und hatte ein verträumtes Gesicht aufgesetzt. In dieser Situation wurde ihr bewusst, wie sehr sie auch ein Kind möchte. Sie hätte dies alles haben können, nur leider war da halt diese Fehlgeburt. Harry spürte regelrecht ihre Gedanken und nahm sie daraufhin in den Arm.

„Deine ganze Familie ist ebenfalls anwesend, soll ich sie holen?“, fragte Harry an Ginny gewandt, nachdem er Hermine losgelassen hatte. „Wirklich alle?“ „Ja, es sind alle da und der Raum in dem alle sitzen, platzt aus allen Nähten.“ „Dann lass mal die ganze Meute rein“, sagte Ginny und schluchzte noch einmal laut auf. Hermine nahm sie noch einmal in den Arm, während Ginny an ihrer Schulter weinte.

Harry wartete noch einige Minuten, bis sich Ginny beruhigt hatte und holte anschließend alle Weasleys in den Raum, der nun ebenfalls aus allen Nähten platzte. „Darf ich euch meinen Sohn Tom vorstellen?“, fragte Ginny und zeigte auf ihren Sohn, der auf ihrer Brust eingeschlafen war. Tom war nun der Mittelpunkt und wurde natürlich gleich von Molly bemuttert, als er erwachte. Hermine und Harry waren die ganze Zeit bei Ginny, streichelten ihr über die Wange oder über das Haar. Ginny war froh darüber, dass die beiden dies machten und schmiegte sich an die Hand von Harry, der ihre Wange streichelte. Nun nahm Molly ihre Tochter in den Arm und drückte sie ganz fest an sich. „Wir werden das alles zusammen schaffen, das verspreche ich dir. Harry und Hermine haben uns schon gesagt, dass du jetzt erst einmal bei ihnen leben wirst und das finde ich sehr gut. So hast du Freunde um dir, die dir etwas bedeuten und immer für dich da sein werden. Du hättest auch erst einmal in den Fuchsbau kommen können.“ „Ich brauche erst einmal ordentlich Wusel um mich herum und den werde ich bei den beiden bekommen.“ „Ja, es ist ziemlich ruhig im Fuchsbau geworden, seitdem alle Kinder aus dem Haus sind“, sagte Molly schon ein wenig traurig. „Du wirst deinen Enkel schon oft genug sehen“, sagte Ginny lachend, während Molly laut schniefte. „Wehe wenn nicht“, sagte sie lachend und nahm Tom noch einmal auf den Arm.

Sie blieben alle noch einige Stunden und verabschiedeten sich schließlich von Ginny, nachdem sie gesagt hat, dass sie auch alleine zurecht kommt. Hermine und Harry apparierten zurück nach Godric´s Hollow, wo sie auch schon von Jean und Paul erwartet wurden, die sehnsüchtig auf die beiden gewartet hatten. Die beiden brachten die Eltern von Hermine auf den Stand der Dinge und gingen anschließend zu Bett.

Nachdem die beiden aufwachten, richteten sie auch gleich ein Zimmer für Ginny ein und gingen anschließend ins St. Mungos, wo sie Ginny und den kleinen Tom besuchten. Ginny war wieder zu alter Stärke gelangt und strahlte die beiden regelrecht an. „Ihr kommt gerade rechtzeitig, denn der kleine Tom hat Durst und ich wollte ihn gerade stillen.“ Harry wollte schon das Krankenzimmer verlassen, als Ginny ihn zurückrief. „Wo willst du denn hin?“ „Ich dachte, du wolltest ihn gerade stillen.“ „Ja, das will ich auch, aber du brauchst

nicht den Raum verlassen.“ „Aber dann sehe ich mehr von dir, als ich sollte“, sagte Harry und errötete leicht. „Harry, du bist wirklich niedlich“, sagte Hermine und küsste ihn ganz sanft. „Ich habe kein Problem damit, denn ich weiß, dass du nur mich liebst.“ „Dann bleibe ich halt im Raum“, sagte Harry und gab seiner Frau einen langen Kuss.

Ginny stillte nun ihren Sohn und musste fast loslachen, als sie sah, wie der schüchterne Harry mit Absicht in eine andere Richtung schaute. Hermine bemerkte dies auch und musste leise lachen. Harry ist und bleibt ein richtige Gentleman und darüber war sie einfach nur glücklich. Deshalb liebte sie ihn so sehr, weil er einfach so ist, wie er ist. Hermine streichelte ihn leicht über den Rücken und legte ihren Kopf auf seine Schulter. „Ich liebe dich so sehr“, flüsterte sie ganz leise und atmete dabei seinen Geruch ein. „Du bist mein ein und alles und irgendwann werden wir auch unsere kleine Familie haben.“ „Das sind wir doch schon längst“, sagte sie lächelnd und schnupperte an seinem Hals. „Ich meine mit eigenen Kindern“, sagte er nun lachend und küsste ihren Hals.

Nach zwei weiteren Stunden kehren sie nach Godric´s Hollow zurück, wo sie die anderen im Garten vorfanden. Luna kam gleich auf sie zugelaufen und umarmte die beiden richtig lange. So machten sie sich einen schönen Nachmittag im Garten, wo sie am Abend noch den Grill anfeuerten und viel zu Abend aßen. Jean wollte natürlich von Hermine wissen, wie es Ginny geht und löcherte sie mit etlichen Fragen. Als Hermine ihrer Mutter erzählte, wie Harry den Raum verlassen wollte oder absichtlich in die andere Richtung schaute, als Ginny ihren Sohn stillte, musste Jean auch lachen. Die beiden beobachteten Harry, wie er am Grill stand und Luna etwas auf den Teller legte. „Da hast du mit Harry wirklich einen Glücksgriff gemacht“, flüsterte Jean ihrer Tochter zu und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „Ich weiß, Mum. Ich kann das alles immer noch nicht glauben“, sagte sie schwärmend und legte ihren Kopf auf die Schulter ihrer Mutter.

Tut mir Leid, das erst jetzt das Kapitel kommt, aber es ging leider nicht anders. Auf Arbeit ist der absolute Stress und dazu war ich noch fast zwei Wochen krank. Ich hoffe das Kapitel gefällt euch.

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Mittwoch.

LG Michael

Noch mehr Trauer

In den nächsten Tagen besuchten Harry und Hermine jeden Tag Ginny im St. Mungos und nahmen immer Teddy, Emma und Luna mit, die total vernarrt in Tom waren. Auch Hermine und Harry hatten sehr oft das kleine Baby auf dem Arm und wollten ihn am liebsten garnicht mehr hergeben. Ginny kam mit dem Tod ihres Mannes immer noch nicht richtig klar und musste deshalb regelmäßig von den beiden getröstet werden. Wenn Harry und Hermine nicht gerade im St. Mungos waren, waren sie in Godric´s Hollow oder machten mit Jean, Paul und den Kindern einen schönen Ausflug. Luna hat sich inzwischen sehr gut bei ihnen eingelebt und wusste ganz klar, wem sie so alles trauen konnte. Trotzdem war sie sehr anhänglich, was jedoch keiner schlimm fand und ihr das gab, was sie am meisten brauchte, nämlich Liebe und Zuneigung. Hermine und Harry waren inzwischen auch mehrmals im Ministerium, wo wegen Luna alles geklärt wurde. Das Ministerium hatte den beiden nochmals jegliche Hilfe zugesagt, die die beiden aber erst einmal ablehnten, da sie bisher sehr gut mit ihr klar kamen.

Heute war für sie ein besonderer Tag, denn endlich würden sie Luna und Neville wiedersehen und darauf freuten sie sich schon ganz besonders, da sie die beiden in den letzten Monaten kaum gesehen haben. Deshalb trafen sich alle im Fuchsbau, denn dahin würden die beiden flohen und von ihnen empfangen werden. Außerdem musste man die beiden über die neusten Entwicklungen unterrichten und würden anschließend Ginny im St. Mungo besuchen. Als Harry, Hermine, Teddy, Emma, Luna, Jean und Paul im Fuchsbau ankamen, wurden sie alle freudestrahlend und lachend empfangen. Luna wurde auch gleich von den anderen Kindern in Beschlag genommen, die auch gleich mit ihnen spielte. Ron saß neben Lavander auf der Couch, der es wohl nicht gut ging, denn sie lag mit blassem Gesicht auf der Couch.

„Alles gut bei auch?“, fragte Harry seinen besten Freund, der Harry nur anlächelte. „Ja, es ist alles in Ordnung, Lavander geht es nur nicht so gut. Ich glaube, sie hat sich irgendwo was eingefangen und hat einige Gliederschmerzen.“ „Gute Besserung, Lavander, sagte Harry und lächelte sie dabei an. „Danke“, antwortete sie und trank einen Schluck von ihrem Tee.

Nach einigen Minuten war es nun soweit und die beiden angekündigten Besucher traten aus den grünen Flammen des Kamins. Als sie aus dem Kamin traten, zerstreuten sie einiges an Asche, welche Molly sofort mit dem Schwenk ihres Zauberstabes beseitigte. Sofort wurden Luna und Neville von allen freudestrahlend empfangen und lange umarmt. Als Harry und Hermine von Luna und Neville umarmt wurden, sahen die beiden Besucher das kleine schüchterne Mädchen, welches sich hinter Harry versteckt hatte.

„Wer ist denn die junge Dame hier?“, fragte Luna und schaute Harry fragend an. „Luna, dies hier ist ebenfalls Luna, die wir seid einigen Wochen bei uns in Godric´s Hollow wohnt. Das alles ist eine lange Geschichte und werden wir euch bei Gelegenheit ausführlich erzählen.“ Luna und Neville gaben der kleinen Luna die Hand, die sich immer noch schüchtern hinter Harry versteckt hatte. Nach einiger Zeit gab sie den beiden die Hand und verschwand schnell aus dem Raum.

„Ja, sie hat so einiges durchgemacht und traut kaum jemanden. Ihre Eltern sind bei einem Angriff in den USA ums Leben gekommen. Harry hat sie schließlich gefunden, nachdem sie entführt wurde und sie hat ihn sofort vertraut. Seitdem weicht sie ihn kaum von der Seite und ist sehr anhänglich. Nun lasst uns erst einmal in die Wohnstube setzen, denn hier ist so einiges geschehen, während ihr nicht hier ward.

Sie setzten sich nun alle in die Wohnstube und sofort wurden Neville und Luna ausgefragt, wie es in den Skandinavischen Ländern so war, denn dort hatten sie eine kleine Reise gemacht. Die beiden zeigten ihnen wunderschöne Bilder von den Fjorden und der wunderschönen Umgebung. Für Harry und Hermine stand sofort fest, dass sie auch dort mal Urlaub machen wollen. Ihnen fiel allerdings auf, dass sich Luna und Neville irgendwie komisch benahmen, denn sonst hielten sie meisten Händchen oder warfen sich verliebte Blicke zu. Das ist heute irgendwie anders und deshalb wurden sie auch darauf angesprochen. „Und wie läuft eure

Beziehung so?“, fragte Lavander neugierig, die ihren Kopf auf den Schoß von Ron gelegt hatte. „Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass sich unsere Gefühle verändert haben und haben uns deshalb getrennt. Wir sind aber weiterhin Freunde und werden viel zusammen unternehmen.“ „Das tut und leid“, sagte Harry und schaute die beiden traurig an.

„Wo sind eigentlich Ginny und Tom?“, fragte Neville und schaute sich suchend nach den beiden um. „Ginny liegt im St. Mungos, denn sie hat vor einigen Tagen ihren Sohn geboren. Bei Tom ist es schwieriger, denn er hatte einen Unfall und hat ihn leider nicht überlebt“, sagte Hermine und wieder liefen ihr Tränen das Gesicht herunter. Harry nahm seine Frau sofort in den Arm und streichelte ihr beruhigend über den Rücken. „Oh“, sagte Luna und auch sie bekam Tränen in den Augen, weshalb Neville sie gleich in den Arm nahm. „Wir wollen nachher Ginny im St. Mungos besuchen und ihr werdet den kleinen Tom total lieben“, sagte Molly und trank einen Schluck von ihrem Tee. „Wir werden nicht mitkommen“, sagte Ron, der sanft den Kopf seiner Frau streichelte. „Ja, bring lieber deine Frau ins Bett und kümmere dich um sie, das wird ihr gut tun“, sagte George und zog eine alberne Grimasse.

Nachdem Ron und Lavander sich verabschiedet hatten, zogen sich alle anderen an und gingen gemeinsam zum St. Mungos und betraten das Zimmer von Ginny, die gerade Tom im Arm hielt. Sie freute sich alle zu sehen und wurde anschließend sehr lange von Luna und Neville umarmt. Jeder hatte mal den kleinen Tom auf dem Arm und als Harry ihn auf den Arm hatte, versuchte der kleine Tom, ihm die Brille zu klauen, weshalb sie alle lachen mussten. Harry zog unterdessen eine lustige Grimasse, während ihm Tom ein zahnloses Lächeln schenkte. „Ich sehe schon, Harry wird sehr viel mit meinem Sohn herumalbern“, sagte Ginny und zwinkerte Harry zu. „Ich denke mal, dass er aber nicht an mit vorbei kommt“, sagte George und schaute dabei Harry herausfordernd an. „Das werden wir ja sehen“, antwortete Harry angriffslustig und gab seiner Frau den kleinen Tom.

Sie blieben noch so einige Stunden bei Ginny und Tom und leisteten ihr so gute Gesellschaft. Als Ginny den kleinen Tom stillte, sah Harry wieder absichtlich weg und holte für alle etwas zu Trinken und zu Essen. Jean sah Hermine lachend an, welche nur mit der Schulter zuckte und ihren Mann hinterher sah. „Mine, egal wie das aussieht, aber dein Harry ist dir mehr als nur treu. Ich finde das einfach nur niedlich und er passt deshalb sehr gut zu dir. Du warst damals genauso, weshalb wir sehr oft lachen mussten.“ „Das hat sich aber inzwischen geändert.“ „Harry will dich einfach nicht verlieren, denn du bist für ihn einfach alles. Er hat nie zuvor Liebe erfahren und will dich deshalb nicht verärgern.“

Als Harry wieder hereinkam, stürzte sich Hermine gleich auf ihren Mann und küsste ihn sehr leidenschaftlich und lange. Nachdem sich die beiden voneinander gelöst hatten, schauten sich die beiden in die Augen und waren nur noch in ihrer eigenen Welt.

Am frühen Abend verabschiedeten sich alle von Ginny und sie alle gingen getrennte Wege. Nachdem Hermine, Harry, Jean, Paul und die Kinder in Godric's Hollow ankamen, machten Hermine und Jean für alle ein wunderschönes Abendessen. Paul und Harry deckten im Esszimmer den Tisch, während sich Luna um Emma und Teddy kümmerte. Die beiden waren total vernarrt in die kleine Luna und tobten sehr viel mit ihr herum.

Nachdem sie alle zu Abend gegessen hatten, wurden Teddy und Emma zu Bett gebracht, wo ihnen Luna eine Geschichte vorlas, weshalb die beiden Kinder sehr schnell einschliefen. Anschließend setzten sich die Erwachsenen mit Luna in den Garten, wo sie sich noch ein wenig unterhielten. Luna hatte es sich auf dem Schoß von Harry gemütlich gemacht, während er ihren Arm streichelte. Sie wollten sich gerade in die Schlafzimmern begeben, als ein Patronus erschien, den sie gleich erkannten. Es war der Patronus von Ron, der ihnen mitteilte, dass bei Lavander die Wehen eingesetzt haben und sie schnell ins St. Mungos kommen sollen.

Harry und Hermine verabschiedeten sich von Jean, Paul und Luna und machten sich gleich auf dem Weg ins Krankenhaus. Dort wurden sie auch schon von Ron erwartet, der ziemlich blass aussah. „Sie hat auf einmal die Wehen bekommen und ich habe sie schnell hierher gebracht. Wie es aussieht gibt es wohl

Komplikationen, denn es rennen immer mehr Heiler zu Lavander ins Zimmer und keiner will meine Fragen beantworten.“ „Ron, wir setzten uns erst einmal hin und wir werden sicherlich bald eine Antwort bekommen“, sagte Hermine und schnappte sich die Hand von ihm. Anschließend zerrte sie ihn auf einen Sitz und setzte sich neben ihn. Harry setzte sich auf die andere Seite von Ron und gemeinsam warteten sie fast eine ganze Stunde, bis ein Heiler das Zimmer verließ.

„Mr. Weasley, Wir haben eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Erst einmal möchten wir Ihnen zu einer gesunden Tochter gratulieren. Bei der Geburt gab es allerdings Probleme mit Ihrer Frau, denn sie hat sehr viel Blut verloren. Wir hatten sehr viel Mühe, um die Blutung zu stillen, allerdings war es einfach zuviel Blut, welches Ihre Frau verloren hat. Wir haben wirklich alles getan, was Wir machen konnten, es ist Uns aber nicht gelungen, Ihre Frau am Leben zu erhalten. Wir haben natürlich sofort ihre Frau untersucht und haben nun das Ergebnis bekommen. Ihre Frau hatte eine ziemlich seltene Krankheit, die vorher keiner entdecken hat oder entdecken konnte. Die Anstrengung bei der Geburt war ziemlich anstrengend, weshalb einige wichtige Gefäße zerstört wurden. Wir haben einfach keine Chance gehabt, außerdem ist bei der Geburt ihr Beckenknochen gebrochen, was alles noch viel schlimmer machte.“ „Darf Ich bitte zu Meiner Tochter?“, fragte Ron, während Hermine und Harry seine Hand hielten. „Ihre Tochter wird gerade noch untersucht, gewogen und gemessen, aber in einigen Minuten können Sie zu Ihrer Tochter.

Hermine und Harry umarmten nun ihren besten Freund und konnten ebenfalls ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. „Was sind das nur für beschissene Wochen“, sagte Harry und schaute traurig zu Hermine. „Erst verlieren wir Tom und nun auch noch Lavander, das ist echt unfair“, sagte Hermine und streichelte Ron über den Rücken, der seltsam gefasst war. Harry schaute wieder fragend zu Hermine, die ihn in die Augen schaute. „Der Schock wird wohl erst später eintreten“, sagte sie zu ihm und drückte weiter die Hand von Ron. Als der Heiler zu ihnen kam uns mitteilte, dass Mr. Weasley zu Seiner Tochter könne, reagierte Ron überhaupt nicht. Erst nach mehrmaligem Ansprechen reagierte er und folgte dem Heiler.

Harry und Hermine nahmen sich nun ebenfalls in die Arme und lösten sich erst, als sie eilige Schritte hinter sich hörten. Sie drehten sich um und dort standen alle Weasleys und schauten sie fragend an. Die Weasleys konnten aber sofort im Gesicht erkennen, dass irgendetwas passiert sein musste. „Das Kind?“, fragte Molly, während Hermine den Kopf schüttelte. „Lavander?“, fragte Fleur und Harry nickte mit dem Kopf. Sofort hatten alle Tränen in den Augen und setzten sich auf Stühle. „Oh man, es wird immer schlimmer“, sagte George traurig.

Hier ist auch schon das neue Kapitel ;) Heute vor 19 Jahren, also am 2. März 1998 ist Lord Voldemort im Kampf um Hogwarts gestorben :) Wie fandet ihr die Schlacht? Was hättet ihr geändert? Bei mir wären Fred, Tonks, Renu und Colin nicht gestorben und Hermine und Harry wären ein Paar geworden :)

Unter https://www.youtube.com/watch?v=Y1_eyJ3c0e0&feature=player_detailpage könnt ihr euch den Trailer zu dieser Geschichte anschauen und auch dort wäre ich für eure Einschätzung dankbar :) Ich habe auch einen Videotrailer zu meiner anderen Geschichte fertiggestellt, den ihr euch unter <https://www.youtube.com/watch?v=oDdSvXIMYvc> anschauen könnt. Ich wäre über eure Einschätzung sehr dankbar, also scheut euch nicht und schaut euch dieses Video an. Des weiteren habe ich jetzt auch eine Facebookseite zu dieser Geschichte erstellt, die ihr unter <https://www.facebook.com/Michael01091988> finden werdet. Hier werdet ihr alle Infos zu der Geschichte finden und ich kann euch benachrichtigen, wenn ein neues Kapitel fertig ist :) Dazu kann ich Umfragen starten, was ich in der Geschichte noch besser machen kann und ihr könnt mir euer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge unter Beiträgen hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn ihr dieser Seite folgen würdet und wünsche euch noch einen schönen Mittwoch.

LG Michael